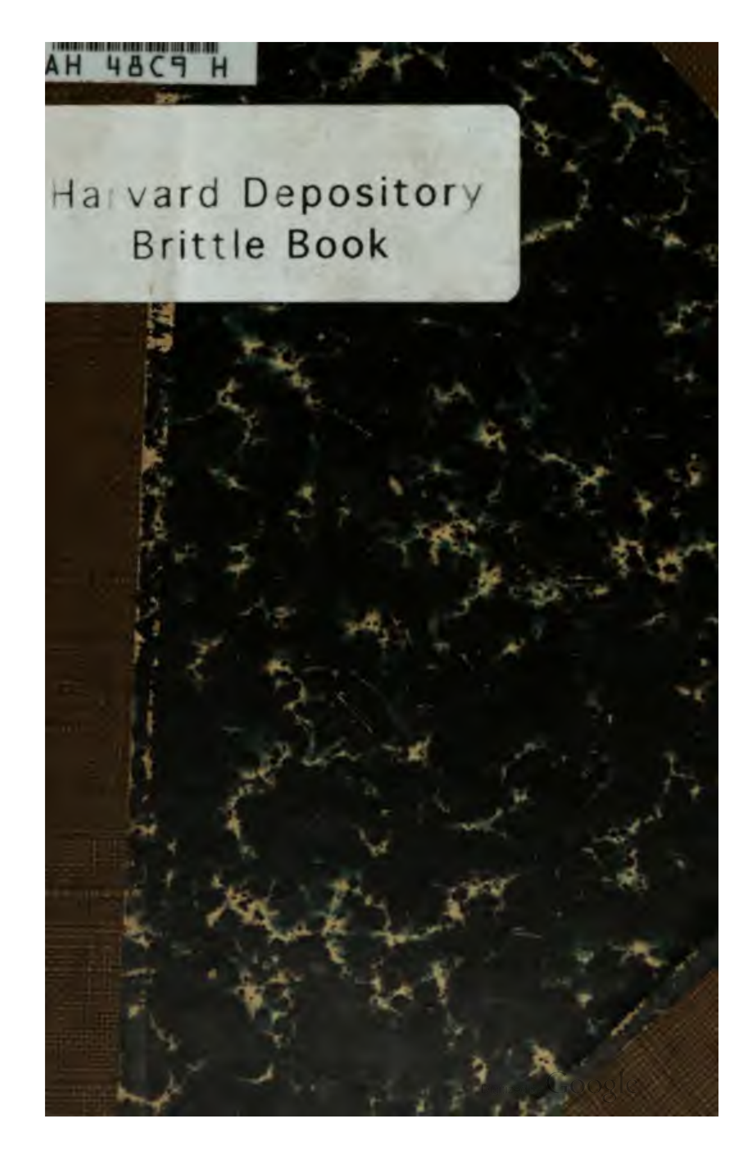
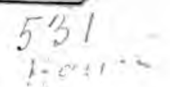


AH 48C9 H
Harvard Depository
Brittle Book




SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
ET
VE RI TAS
CHRISTO ECCLESIAE

I

Wilhelm Hauck's

Präparationen zum Neuen Testament.

Erste Abtheilung.

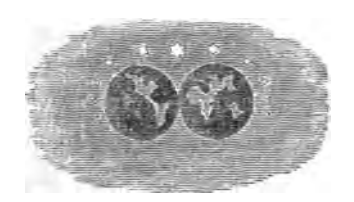
Präparation

zu den

Episteln.

Zum Gebrauch

für angehende Theologen, sowie auch für Gymnasiasten.



Leipzig,

Verlag von Wilhelm Violet.

1881.

Vorwort.

Das hiermit in die Oeffentlichkeit tretende Werkchen ist dazu bestimmt, einem thatsächlich vorhandenen Bedürfnisse abzuhelfen. Denn wenn auch an trefflichen Hülfsmitteln für neutestamentliche Exegese ein unverkennbarer Reichthum zu constatiren ist, so fehlte es doch bisher gänzlich an einer ganz knapp gehaltenen und dabei doch möglichst auf den Grund gehenden Erklärung des Urtextes, welche schon für Schüler der oberen Gymnasialklassen brauchbar, ganz besonders aber angehenden Theologen zur Einführung in ihr Studium und zur ersprießlichen Vorbereitung auf die exegetischen Vorlesungen, sowie auch Candidaten der Theologie und Examinanden zur Repetition dienlich ist.

Das Werkchen mag für sich selber sprechen. Es ist so gearbeitet, daß das Studium beliebig bei jedem Theil des Neuen Testamentes begonnen werden kann. Bei dem sehr

billig gestellten Preise eignet es sich zu allgemeinster Verbreitung.

Die zweite Abtheilung, enthaltend die Evangelien und die Apostelgeschichte, wird bald folgen.

Landsberg bei Halle a. S.

Wilh. Hauck,
Pfarrer.

Römerbrief.

I. Theil. Cap. 1—11. Inhalt der christlichen Heilslehre.

Cap. I. V. 1—7. **Apostolischer Gruß.** *Δοῦλ.*] wie „Knecht Jehova's" im A. T. auch (Ephes. 6, 6) allgemeine Bezeichnung des Frommen, vornehmlich aber des Inhabers eines christlichen Gemeindeamtes. Jud. 5. Phil. 1, 1. — *κλητ. ἀπ.*] berufener Apostel. — *ἀφορισμ.*] ausgesondert Apg. 13. Gal. 2. — *εὐαγγ. θεοῦ*] Evangelium, von Gott gegeben. Der Artikel fehlt, indem die nähere Bestimmung V. 3 folgt. — Bis V. 7 läuft Alles an Einem Faden fort, nur daß die einzelnen Hauptvorstellungen V. 3, 5, 6 durch Relativsätze näher bestimmt sind. — V. 2. *Ὃ προεπ.*] vgl. 2. Cor. 9, 5; nicht als Parenthese zu lesen. Worin lag die vorangehende Verheißung im Allgemeinen und im Besonderen? — *γραφ. ἁγ.*] ohne Artikel, nicht Schriftstellen, sondern wie Nom. propr. — V. 3. *περὶ τ. υἱ.*] nicht auf *προεπηγγ.* zu beziehen, sondern auf *εὐαγγ.* V. 1. — *γενομ.*] vgl. Mtth. 1, 1, nicht blos vom Geborensein, sondern vom Geworden- (Hervorgegangen)sein. — *κατὰ σάρκ.*] Gal. 4, 1, nach dem Fleisch, nach seiner irdisch-endlichen Erscheinung. — V. 4. *Ὁρίζειν*] Apg. 10, 42 bestimmen, einsetzen, hier declarativ: feststellen (als Sohn Gottes), d. h. erweisen. — *ἐν δυνάμ.*] kräftiglich. — *κατ. πν. ἁγιωσ.*] Geist der Heiligung (sanctimonia) im Unterschied von *ἁγιότης* (sanctitas). — *ἐξ ἀναστ. νεκρ.*] Unterscheide *ἀναστ. ἐκ νεκρῶν*! Letzteres geht auf die historische Thatsache der Auferstehung Christi; Ersteres bezeichnet das in dieser Thatsache offenbar gewordene Prinzip des neuen Lebens! — V. 5. *Χάριν κ. ἀπ.*] Gnade und Apostelamt. Hendiadyoin? — *εἰς ὑπ. τ. π.*] zum (Zweck)

Gehorsam des Glaubens, damit man sich dem Glauben an Christum unterwerfe, d. i. gläubig werde. — *ἐν πᾶσ. τ. ἐθν.*] unter allen Völkern (oder Heiden?) — *ὑπὲρ τ. ὀν.*] zum Besten? zur Verherrlichung oder Ausbreitung seines Namens? — V. 6. *Κλητοὶ Ἰησ.*] (von Gott) Berufene, (die) Christi (sind).

V. 8—17. Danksagung gegen Gott wegen der Glaubenstreue der Leser und Sehnsucht, sie zu sehen und unter ihnen zu weilen. *Πρῶτ.*] ante omnia. — *Εὐχαρ. διὰ Ἰησ.*] Christus der Vermittler des Gebetes. — *καταγγ.*] kund machen. — *ὑπὲρ πάντ.*] auch Lesart *περί*. — V. 9. *Λατρ.*] priesterlich dienen. — *ἀδιαλ.*] unablässig. — *μνείαν π.*] gedenken. — V. 10. *Ἐπὶ τ. πρ.*] Zeitbestimmung: bei meinen Gebeten. — *δεόμ.*] flehend. — *εἴπως ἤδη ποτὲ*] ob etwa endlich einmal. — *εὐοδοῦν*] wohl führen, passiv: prospero successu gaudere, Glück haben. — V. 11. *Ἐπιποθ.*] sich sehr sehnen. — *χαρισμ. πν.*] 1. Cor. 12, 4, geistliche Gabe. — *μεταδιδ.*] mittheilen. — *εἰς τὸ στηρ.*] damit ihr befestigt werdet. — V. 12. *Τοῦτ. δέ ἐστ.*] das heißt aber. — *συμπαρακ.*] mitermuntern, d. i. ich zugleich mit euch. — V. 13. *Οὐ θέλ.* etc.] Gebräuchlich als Formel der Ankündigung einer wichtigen Eröffnung: 11, 25. 1. Cor. 10, 1. 1. Theff. 4, 13: Ich will euch nicht verhalten. — *προτίθεσθ.*] sich vornehmen. — *ἐκωλ.*] behindert werden. — *ἄχρ. τ. δ.*] bis jetzt. — *καθὼς καὶ*] Obwohl das „auch" schon in der Vergleichungspartikel liegt, ist doch *καὶ* hinzugefügt. — V. 14. *Ὀφειλ.*] Schuldner. 1. Cor. 9, 10. — V. 15. *Οὕτω τ. κατ. ἐμ. προθ.*] So die Bereitwilligkeit für meine Person, d. i. darum bin ich für meine Person so bereitwillig. (Die an sich einfache Stelle ist von den Auslegern viel verdreht worden.) — V. 16. *Ἐπαισχ.*] c. Acc. ich schäme mich einer Sache. — *πρῶτον*] bei *τέ* — *καὶ* = vornehmlich. — V. 17. *Δικαιοσ. θ.*] Gottesgerechtigkeit, d. i. die er verleiht. — *Ἀποκαλ.*] bezeichnet die von Gott ausgehende und im Gemüth sich bezeugende Offenbarung, *φανερ.* dieselbe Offenbarung, wie sie von der innern Gemüthswelt aus im äußern Leben sich erweist. — *γέγρ.*] Habac. 2, 2. Gal. 3, 11. Hebr. 10, 38. — *ὁ δίκ. ἐκ πίστ.* zusammen zu lesen.

V. 18—21. Hülfsbedürftigkeit und Elend der Heidenwelt. *Ἀσέβ. καὶ ἀδ.*] profanitas in deum — injuria in proximum; oder Irreli-

giosität und Immoralität? — *κατέχ.*] halten, d. i. aufhalten. — *ἐν ἀδικ.*] durch (instrumental) Ungerechtigkeit. — V. 19. *Τὸ γνωστ.*] nicht s. v. a. *ἡ γνῶσις*, sondern das von Gott (der Menschheit) Bekannte oder das von (an) Gott Erkennbare. Paulus redet von der objectiven Erkenntniß, von der Summe dessen, was von Gott (aus der V. 20 genannten Quelle) gewußt wird, und dieses objective Wissen wird subjectiv, sofern es *φανερ. ἐστ. ἐν αὐτ.* — V. 20. *Τὰ γὰρ ἀόρ. αὐτ.*] denn das Unsichtbare an ihm. — *ἀπὸ κτίσ. κόσμ.*] von Erschaffung der Welt an. — *ποιήμ.*] durch die Werke Dat. instrum. — *καθορᾶτ.*] wird erschaut. — *νοούμ.*] indem es mit der Vernunft erfaßt wird. — *ἀΐδιος*] ewig. — *εἰς τὸ εἶν. ἀναπ.*] so daß sie ohne Entschuldigung sind. — V. 21. *Δοξάζ,*] verherrlichen. — *ἐματαιωθ.*] sie sind eitel (bethört?) geworden. — *διαλογ.*] Vorstellungen (cogitata). Luther: Dichten. Oder Vernunftschlüsse? — *ἀσυνετ.*] unverständig; proleptisch?

V. 22—32. Die Entfaltung des Verderbens unter dem richtenden Dahingeben Gottes. *Φάσκ.*] sich rühmen. — *ἐμωράνθ.*] sie sind thöricht geworden (Köllner: sie haben sich thöricht bewiesen?) *μωραίνειν* = thöricht handeln. — V. 23. *Ἄλλασσ.*] vertauschen. — *ἄφθ.*] unvergänglich. — *ἐν ὁμοιώμ.*] Die Präposition ist instrumental, oder *ὁμ.* (Gleichniß, Aehnlichkeit) wird als das gedacht, worin sich der Tausch vollzieht. — *εἰκόν. φθ. ἀνθρ.*] Bild vom vergänglichen Menschen. — *πετ.*] Vögel. — *τετραπ.*] Vierfüßler. — *ἑρπ.*] kriechende Thiere. — V. 24. *Παραδιδόναι*] hingeben; hier erster Grad des Dahingebens. — Zu *παρέδ.* gehört zunächst *εἰς ἀκαρθ.*, und *ἐν ταῖς ἐπιθ.* heißt einfach: „in ihren Lüsten". Der Wegfall des Artikels bei *ἀκαρθ.* ist nicht befremdend; von *ἀκαρθ.* hängt der Infinitiv ab: *τοῦ ἀτιμ.* (passivisch) = geschändet werden. — *ἐν ἑαυτ.* = *ἐν ἀλλήλοις*] wechselseitig, an sich, (reciprok und reflexiv). Andere fassen *ἐν* instrumental. — V. 25. *Οἵτιν.*] quippe qui. — *σεβάζομαι*] von der religiösen Verehrung, *λατρ.* vom cultischen Dienen. — *παρὰ*] danebenweg — darüber hinaus — wider. *εὐλογ.*] hebr. בָּרוּךְ gepriesen. — V. 26. Zweiter Grad der Dahingabe. *Εἰς πάθ. ἀτ.*] Leidenschaften der Schande, d. i. schandbare L. — *θήλειαι*] st. *γυναῖκες* wegen der Geschlechtsbeziehung. — *χρῆσις*] euphemistisch f. usus venereus. — V. 27. Lesart *ὁμοίως τε καὶ* und *ὁμ. δὲ καί.* — *Ἄῤῥ.*] st. *ἄνδρες* wie vorher *θήλ.* — *ἀφίημ.*] fahren lassen. — *ἐκκαίεσθαι*] ent-

brennen = *πυροῦσθαι* 1. Cor. 7, 9. — *ὄρεξις*] Begierde. — *κατεργ.*] verüben. — *ἀσχημ.*] Abscheulichkeit. — *ἀντιμισθ.*] Lohn. — *ἣν ἔδ.*] der sich gebührte. — *πλάν.*] die gottlose Verirrung in Unnatur. — *ἐν ἑαυτ.*] an sich selbst (durch sich selbst? wechselseitig?) V. 24. — V. 28. *Καθώς*] gleichwie, zugleich wohl causal. — *δοκιμάζ.*] = *δόκιμον ἡγεῖσθαι*, würdigen. — *ἔχ. ἐν ἐπιγν.*] in Erkenntniß halten. — *ἀδοκ. νοῦς*] werthlose (nichtsnutzige) Gesinnung. Dritte Stufe der Dahingabe. — *μη καθήκ.*] pflichtwidrige Dinge. — V. 29. *Πεπληρ.*] Der Accusativ hängt von *ποιεῖν* ab. — *πορνείᾳ*] wohl eingeschoben. — *πονηρία*] Bosheit (freche Form?). — *κακ.*] Schlechtigkeit (feige Form?). — *μεστούς*] voll. — *κακοήθ.*] Tücke. — V. 30. *Ψιθυρ.*] Ohrenbläser. — *καταλ.*] Verleumder. — *θεοστυγεῖς*] als Oxyton. zu schreiben, Gotthassende. — *ὑβριστ.*] Uebermüthige. — *ὑπερηφ.*] Hoffärtige. — *ἀλάζ.*] Prahler. — *ἐφευρ. κακ.*] Erfinder von Schlechtigkeiten. — *γον. ἀπαθ.*] den Eltern Ungehorsame, Pietätlose. — V. 31. *Ἀσύν.*] Unverständige (verdorbene Intelligenz?). — *ἀσύνθετ.*] Unverträgliche? Bundbrüchige? Haltlose (verdorbener Wille?). — *ἄστοργ.*] Lieblose (verdorbenes Gemüth?). — *ἄσπονδ.*] Unversöhnliche. — *ἀνελ.*] Erbarmungslose. — V. 32. *Οἵτιν.*] quippe qui. — *τὸ δικ. ἐπιγν.*] obschon sie erkannt hatten Gottes Gerechtigkeitsforderung (Urtheil?). — *συνευδ.*] Wohlgefallen an Jemd. mit haben.

Cap. II. V. 1—16. Ueberhaupt Alle, Juden und Heiden, sind strafbar vor dem gerecht richtenden Gott. *Διό*] deshalb. Auf den Grundgedanken von I, 18—22 zurückbezüglich? oder auf *δικαίωμα* V. 32? oder proleptisch auf die Sünden der Juden zu deuten? — *πᾶς ὁ κρ.*] jeder, der da (sc. verurtheilend) richtet, Mtth. 7, 1. 25, 35. Oder ist die Anrede specieller an Heiden oder Juden gerichtet? — *Ἐν ᾧ*] in qua re. — *κατακρ.*] verdammen. — *ὁ κρ.*] „du, der du richtest", mit vorwurfsvollem Nachdruck. — V. 2. *Οἴδαμεν*) Wir (Christen) wissen. — *κατὰ ἀλ.*] der Wahrheit gemäß. — *ἐπὶ*] über. — V. 3. *Λογιζ.*] meinest du? — *τοῦτο*] zu dem folgenden *ὅτι* gehörig. — *ἐκφ.*] entfliehen. — V. 4. *χρηστ.*] Milde, wohlthätige Güte. — *καὶ — καὶ*] zu fassen als und — und (also Angabe eines Dreifachen) oder sowohl — als auch (zur Bezeichnung, daß die Güte (*χρηστ.*) als

Geduld und Langmuth unterschieden oder getheilt wird?) — *καταφρ.*] c. Gen. verachten. — *ἀγν.*] das verschuldete Nichtwissen andeutend: verkennen. — V. 5. *Σκληρ.*] Verhärtung. — *ἀμεταν.*] reuelos, unbußfertig. — *θησαυρ.*] aufhäufen. — *ἡμ. ὀργ.*] Zornestag; das *ἐν* drückt aus, daß der Zorn da hervorbrechen wird. — *δικαιοκρ.*] Hap. leg. das gerechte Richten. — *κατὰ*] c. Acc. gemäß, entsprechend. — *καθ' ὑπομ. ἔργ. ἀγ.*] gemäß der Beharrlichkeit des guten Werkes (Gen. object. oder subject.?). — *δόξ. καὶ τιμ. καὶ ἀφθ.*] Sind diese Worte im specifisch christlichen oder im allgemeinen Sinn gebraucht? Und hängen sie bezw. von *ἀποδώσει* ab, so daß *ζητοῦσι* zu *ζωὴν αἰών.* gehört? Oder gehört *ζητοῦσι* zu *δόξ. κ. τιμ. κ. ἀφθ.* und *ζωὴν αἰων.*? Letzteres erscheint der Fassung von V. 8 entsprechender. — V. 8. *Τοῖς μὲν ἐξ ἐριθ.*] Vulg.: qui sunt ex contentione. — *ἐριθ.* von *ἐρίζω* (streiten) oder *ἐριθεύω* (um Lohn arbeiten) = Ränkesucht, Selbstsucht 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20. Phil. 1, 16. 2, 3. Jak. 3, 14, 16. — *θυμὸς καὶ ὀργ.*] oder umgekehrte Lesart: Eifer und Zorn; zu ergänzen ist *ἔσται*. — V. 9. *Θλίψ.*] Drangsal. — *στενοχωρ.*] Angst. — *ψυχ. ἀνθρ.*] nicht blos Umschreibung von *ἄνθρωπος*. — V. 11. *Προσωπολ.*] das die Person-Ansehen. — V. 12 und 13 dient zur Begründung von V. 9. — *ἀνόμως*] ohne Gesetz (in der mosaischen Form). — *ἐν νόμ.*] bei oder im Besitz d. Ges. — V. 13 bis 15 oder V. 14 und 15 wird von Einigen parenthesirt: auf das Thun des Gesetzes kommt es an, nicht auf das Hören; Thäter des Gesetzes aber sind auch die rechtschaffenen Heiden. — *δικαιοῦν* (הִצְדִּיק) terminus forensis: für gerecht erklären, im classischen Sprachgebrauch: für gerecht erachten, nach Analogie der von Adjectiven 2. Declination abgeleiteten Verben auf *όω* (*τυφλοῦν* u. s. w.) zunächst allerdings gerecht machen. 4, 4. — V. 14. *Ὅταν*] im Falle, wenn; so oft als. — *ἔθνη*] ohne Artikel: Heiden, die ein (oder das?) Gesetz nicht haben. — *τὰ τοῦ νόμ. π.*] thun, was zum Gesetz gehört. — V. 15. *Οἵτιν.*] als die, welche. — *ἐνδεικν.*] vorweisen, erweisen. — *γραπτόν*] sc. *ὂν* als geschrieben, stärker als *γεγραμμένον*. — *συμμ. αὐτ. τ. συν.*] indem ihr Gewissen mitbezeugt, d. i. zugleich mit der bessern Handlungsweise. — *μεταξ. ἀλλ.*] zwischen ihnen wechselweise (die Gedanken unter einander in ihrem Innern, und zwar einst *ἐν ἡμέρᾳ* des Gerichts oder

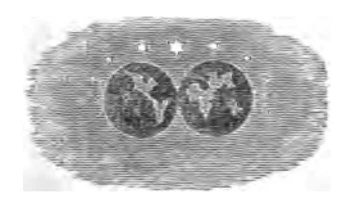

SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

Wilhelm Hauck's
Präparationen zum Neuen Testament.

Erste Abtheilung.

Präparation
zu den
Episteln.

Zum Gebrauch
für angehende Theologen, sowie auch für Gymnasiasten.



Leipzig,
Verlag von Wilhelm Violet.
1881.

Vorwort.

Das hiermit in die Oeffentlichkeit tretende Werkchen ist dazu bestimmt, einem thatsächlich vorhandenen Bedürfnisse abzuhelfen. Denn wenn auch an trefflichen Hülfsmitteln für neutestamentliche Exegese ein unverkennbarer Reichthum zu constatiren ist, so fehlte es doch bisher gänzlich an einer ganz knapp gehaltenen und dabei doch möglichst auf den Grund gehenden Erklärung des Urtextes, welche schon für Schüler der oberen Gymnasialklassen brauchbar, ganz besonders aber angehenden Theologen zur Einführung in ihr Studium und zur ersprießlichen Vorbereitung auf die exegetischen Vorlesungen, sowie auch Candidaten der Theologie und Examinanden zur Repetition dienlich ist.

Das Werkchen mag für sich selber sprechen. Es ist so gearbeitet, daß das Studium beliebig bei jedem Theil des Neuen Testamentes begonnen werden kann. Bei dem sehr

billig gestellten Preise eignet es sich zu allgemeinster Verbreitung.

Die zweite Abtheilung, enthaltend die Evangelien und die Apostelgeschichte, wird bald folgen.

Landsberg bei Halle a. S.

Wilh. Hauck,
Pfarrer.

Römerbrief.

I. Theil. Cap. 1—11. Inhalt der christlichen Heilslehre.

Cap. I. V. 1—7. **Apostolischer Gruß.** *Δοῦλ.*] wie „Knecht Jehova's" im A. T. auch (Ephes. 6, 6) allgemeine Bezeichnung des Frommen, vornehmlich aber des Inhabers eines christlichen Gemeindeamtes. Jud. 5. Phil. 1, 1. — *κλητ. ἀπ.*] berufener Apostel. — *ἀφορισμ.*] ausgesondert Apg. 13. Gal. 2. — *εὐαγγ. θεοῦ*] Evangelium, von Gott gegeben. Der Artikel fehlt, indem die nähere Bestimmung V. 3 folgt. — Bis V. 7 läuft Alles an Einem Faden fort, nur daß die einzelnen Hauptvorstellungen V. 3, 5, 6 durch Relativsätze näher bestimmt sind. — V. 2. *Ὃ προεπ.*] vgl. 2. Cor. 9, 5; nicht als Parenthese zu lesen. Worin lag die vorangehende Verheißung im Allgemeinen und im Besonderen? — *γραφ. ἁγ.*] ohne Artikel, nicht Schriftstellen, sondern wie Nom. propr. — V. 3. *περὶ τ. υἱ.*] nicht auf *προεπηγγ.* zu beziehen, sondern auf *εὐαγγ.* V. 1. — *γενομ.*] vgl. Mtth. 1, 1, nicht blos vom Geborensein, sondern vom Geworden- (Hervorgegangen)sein. — *κατὰ σάρκ.*] Gal. 4, 1, nach dem Fleisch, nach seiner irdisch-endlichen Erscheinung. — V. 4. *Ὁρίζειν*] Apg. 10, 42 bestimmen, einsetzen, hier declarativ: feststellen (als Sohn Gottes), d. h. erweisen. — *ἐν δυνάμ.*] kräftiglich. — *κατ. πν. ἁγιώσ.*] Geist der Heiligung (sanctimonia) im Unterschied von *ἁγιότης* (sanctitas). — *ἐξ ἀναστ. νεκρ.*] Unterscheide *ἀναστ. ἐκ νεκρῶν*! Letzteres geht auf die historische Thatsache der Auferstehung Christi; Ersteres bezeichnet das in dieser Thatsache offenbar gewordene Prinzip des neuen Lebens! — V. 5. *Χάριν κ. ἀπ.*] Gnade und Apostelamt. Hendiadyoin? — *εἰς ὑπ. τ. π.*] zum (Zweck)

Gehorsam des Glaubens, damit man sich dem Glauben an Christum unterwerfe, d. i. gläubig werde. — *ἐν πᾶσ. τ. ἔθν.*] unter allen Völkern (oder Heiden?) — *ὑπὲρ τ. ὀν.*] zum Besten? zur Verherrlichung oder Ausbreitung seines Namens? — V. 6. *Κλητοὶ Ἰησ.*] (von Gott) Berufene, (die) Christi (sind).

V. 8—17. Danksagung gegen Gott wegen der Glaubenstreue der Leser und Sehnsucht, sie zu sehen und unter ihnen zu weilen. *Πρῶτ.*] ante omnia. — *Εὐχαρ. διὰ Ἰησ.*] Christus der Vermittler des Gebetes. — *καταγγ.*] kund machen. — *ὑπὲρ πάντ.*] auch Lesart *περὶ*. — V. 9. *Λατρ.*] priesterlich dienen. — *ἀδιαλ.*] unabläſſig. — *μνείαν π.*] gedenken. — V. 10. *Ἐπὶ τ. πρ.*] Zeitbestimmung: bei meinen Gebeten. — *δεόμ.*] flehend. — *εἴπως ἤδη ποτὲ*] ob etwa endlich einmal. — *εὐοδοῦν*] wohl führen, passiv: prospero successu gaudere, Glück haben. — V. 11. *Ἐπιποθ.*] sich sehr sehnen. — *χαρισμ. πν.*] 1. Cor. 12, 4, geistliche Gabe. — *μεταδιδ.*] mittheilen. — *εἰς τὸ στηρ.*] damit ihr befestigt werdet. — V. 12. *Τοῦτ. δέ ἐστ.*] das heißt aber. — *συμπαρακ.*] mitermuntern, d. i. ich zugleich mit euch. — V. 13. *Οὐ θέλ.* etc.] Gebräuchlich als Formel der Ankündigung einer wichtigen Eröffnung: 11, 25. 1. Cor. 10, 1. 1. Thess. 4, 13: Ich will euch nicht verhalten. — *προτίθεσθ.*] sich vornehmen. — *ἐκωλ.*] behindert werden. — *ἄχρ. τ. δ.*] bis jetzt. — *καθὼς καὶ*] Obwohl das „auch" schon in der Vergleichungspartikel liegt, ist doch *καὶ* hinzugefügt. — V. 14. *Ὀφειλ.*] Schuldner. 1. Cor. 9, 10. — V. 15. *Οὕτω τ. κατ. ἐμ. προθ.*] So die Bereitwilligkeit für meine Person, d. i. darum bin ich für meine Person so bereitwillig. (Die an sich einfache Stelle ist von den Auslegern viel verdreht worden.) — V. 16. *Ἐπαισχ.*] c. Acc. ich schäme mich einer Sache. — *πρῶτον*] bei *τέ* — *καὶ* = vornehmlich. — V. 17. *Δικαιοσ. θ.*] Gottesgerechtigkeit, d. i. die er verleiht. — *Ἀποκαλ.*] bezeichnet die von Gott ausgehende und im Gemüth sich bezeugende Offenbarung, *φανερ.* dieselbe Offenbarung, wie sie von der innern Gemüthswelt aus im äußern Leben sich erweist. — *γέγρ.*] Habac. 2, 2. Gal. 3, 11. Hebr. 10, 38. — *ὁ δίκ. ἐκ πίστ.* zusammen zu lesen.

V. 18—21. Hülfsbedürftigkeit und Elend der Heidenwelt. *Ἀσέβ. καὶ ἀδ.*] profanitas in deum — injuria in proximum; oder Irreli-

giosität und Immoralität? — *κατέχ.*] halten, d. i. aufhalten. — *ἐν ἀδικ.*] durch (instrumental) Ungerechtigkeit. — V. 19. *Τὸ γνωστ.*] nicht s. v. a. *ἡ γνῶσις*, sondern das von Gott (der Menschheit) Bekannte oder das von (an) Gott Erkennbare. Paulus redet von der objectiven Erkenntniß, von der Summe dessen, was von Gott (aus der V. 20 genannten Quelle) gewußt wird, und dieses objective Wissen wird subjectiv, sofern es *φανερ. ἐστ. ἐν αὐτ.* — V. 20. *Τὰ γὰρ ἀόρ. αὐτ.*] denn das Unsichtbare an ihm. — *ἀπὸ κτίσ. κόσμ.*] von Erschaffung der Welt an. — *ποιήμ.*] durch die Werke Dat. instrum. — *καθορᾶτ.*] wird erschaut. — *νοούμ.*] indem es mit der Vernunft erfaßt wird. — *ἀΐδιος*] ewig. — *εἰς τὸ εἶν. ἀναπ.*] so daß sie ohne Entschuldigung sind. — V. 21. *Δοξάζ.*] verherrlichen. — *ἐματαιωθ.*] sie sind eitel (bethört?) geworden. — *διαλογ.*] Vorstellungen (cogitata). Luther: Dichten. Oder Vernunftschlüsse? — *ἀσυνετ.*] unverständig; proleptisch?

V. 22—32. Die Entfaltung des Verderbens unter dem richtenden Dahingeben Gottes. *Φάσκ.*] sich rühmen. — *ἐμωράνθ.*] sie sind thöricht geworden (Köllner: sie haben sich thöricht bewiesen?) *μωραίνειν* = thöricht handeln. — V. 23. *Ἄλλασσ.*] vertauschen. — *ἄφθ.*] unvergänglich. — *ἐν ὁμοιώμ.*] Die Präposition ist instrumental, oder *ὁμ.* (Gleichniß, Aehnlichkeit) wird als das gedacht, worin sich der Tausch vollzieht. — *εἰκόν. φθ. ἀνθρ.*] Bild vom vergänglichen Menschen. — *πετ.*] Vögel. — *τετραπ.*] Vierfüßler. — *ἑρπ.*] kriechende Thiere. — V. 24. *Παραδιδόναι*] hingeben; hier erster Grad des Dahingebens. — Zu *παρέδ.* gehört zunächst *εἰς ἀκαρθ.*, und *ἐν ταῖς ἐπιθ.* heißt einfach: „in ihren Lüsten". Der Wegfall des Artikels bei *ἀκαρθ.* ist nicht befremdend; von *ἀκαρθ.* hängt der Infinitiv ab: *τοῦ ἀτιμ.* (passivisch) = geschändet werden. — *ἐν ἑαυτ.* = *ἐν ἀλλήλοις*] wechselseitig, an sich, (reciprok und reflexiv). Andere fassen *ἐν* instrumental. — V. 25. *Οἵτιν.*] quippe qui. — *σεβάζομαι*] von der religiösen Verehrung, *λατρ.* vom cultischen Dienen. — *παρὰ*] danebenweg — darüber hinaus — wider. *εὐλογ.*] hebr. בָּרוּךְ gepriesen. — V. 26. Zweiter Grad der Dahingabe. *Εἰς πάθ. ἀτ.*] Leidenschaften der Schande, d. i. schandbare L. — *θήλειαι*] st. *γυναῖκες* wegen der Geschlechtsbeziehung. — *χρῆσις*] euphemistisch f. usus venereus. — V. 27. Lesart *ὁμοίως τε καὶ* und *ὁμ. δὲ καί.* — *Ἄῤῥ.*] st. *ἄνδρες* wie vorher *θῆλ.* — *ἀφίημ.*] fahren lassen. — *ἐκκαίεσθαι*] ent-

brennen = πυροῦσθαι 1. Cor. 7, 9. — ὄρεξις] Begierde. — κατεργ.] verüben. — ἀσχημ.] Abscheulichkeit. — ἀντιμισθ.] Lohn. — ἣν ἔδ.] der sich gebührte. — πλάν.] die gottlose Verirrung in Unnatur. — ἐν ἑαυτ.] an sich selbst (durch sich selbst? wechselseitig?) V. 24. — V. 28. Καθὼς] gleichwie, zugleich wohl causal. — δοκιμάζ.] = δόκιμον ἡγεῖσθαι, würdigen. — ἔχ. ἐν ἐπιγν.] in Erkenntniß halten. — ἀδοκ. νοῦς] werthlose (nichtsnutzige) Gesinnung. Dritte Stufe der Dahingabe. — μη καθήκ.] pflichtwidrige Dinge. — V. 29. Πεπληρ.] Der Accusativ hängt von ποιεῖν ab. — πορνείᾳ] wohl eingeschoben. — πονηρία] Bosheit (freche Form?). — κακ.] Schlechtigkeit (feige Form?). — μεστοὺς] voll. — κακοήθ.] Tücke. — V. 30. Ψιθυρ.] Ohrenbläser. — καταλ.] Verleumder. — θεοστυγεῖς] als Oxyton. zu schreiben, Gotthassende. — ὑβριστ.] Uebermüthige. — ὑπερηφ.] Hoffärtige. — ἀλάζ.] Prahler. — ἐφευρ. κακ.] Erfinder von Schlechtigkeiten. — γον. ἀπαθ.] den Eltern Ungehorsame, Pietätlose. — V. 31. Ἀσύν.] Unverständige (verdorbene Intelligenz?). — ἀσύνθετ.] Unverträgliche? Bundbrüchige? Haltlose (verdorbener Wille?). — ἄστοργ.] Lieblose (verdorbenes Gemüth?). — ἄσπονδ.] Unversöhnliche. — ἀνελ.] Erbarmungslose. — V. 32. Οἵτιν.] quippe qui. — τὸ δικ. ἐπιγν.] obschon sie erkannt hatten Gottes Gerechtigkeitsforderung (Urtheil?). — συνευδ.] Wohlgefallen an Jemd. mit haben.

Cap. II. V. 1—16. Ueberhaupt Alle, Juden und Heiden, sind strafbar vor dem gerecht richtenden Gott. Διό] deshalb. Auf den Grundgedanken von I, 18—22 zurückbezüglich? oder auf δικαίωμα V. 32? oder proleptisch auf die Sünden der Juden zu deuten? — πᾶς ὁ κρ.] jeder, der da (sc. verurtheilend) richtet, Mtth. 7, 1. 25, 35. Oder ist die Anrede specieller an Heiden oder Juden gerichtet? — Ἐν ᾧ] in qua re. — κατακρ.] verdammen. — ὁ κρ.] „du, der du richtest", mit vorwurfsvollem Nachdruck. — V. 2. Οἴδαμεν) Wir (Christen) wissen. — κατὰ ἀλ.] der Wahrheit gemäß. — ἐπὶ] über. — V. 3. Λογιζ.] meinest du? — τοῦτο] zu dem folgenden ὅτι gehörig. — ἐκφ.] entfliehen. — V. 4. χρηστ.] Milde, wohlthätige Güte. — καὶ — καὶ] zu fassen als und — und (also Angabe eines Dreifachen) oder sowohl — als auch (zur Bezeichnung, daß die Güte (χρηστ.) als

Geduld und Langmuth unterschieden oder getheilt wird?) — καταφρ.] c. Gen. verachten. — ἀγν.] das verschuldete Nichtwissen andeutend: verkennen. — V. 5. Σκληρ.] Verhärtung. — ἀμεταν.] reuelos, unbußfertig. — θησαυρ.] aufhäufen. — ἡμ. ὀργ.] Zornestag; das ἐν drückt aus, daß der Zorn da hervorbrechen wird. — δικαιοκρ.] Hap. leg. das gerechte Richten. — κατὰ] c. Acc. gemäß, entsprechend. — καθ' ὑπομ. ἔργ. ἀγ.] gemäß der Beharrlichkeit des guten Werkes (Gen. object. oder subject.?). — δόξ. καὶ τιμ. καὶ ἀφθ.] Sind diese Worte im specifisch christlichen oder im allgemeinen Sinn gebraucht? Und hängen sie bezw. von ἀποδώσει ab, so daß ζητοῦσι zu ζωὴν αἰών. gehört? Oder gehört ζητοῦσι zu δόξ. κ. τιμ. κ. ἀφθ. und ζωὴν αἰων.? Letzteres erscheint der Fassung von V. 8 entsprechender. — V. 8. Τοῖς μὲν ἐξ ἐριθ.] Vulg.: qui sunt ex contentione. — ἐριθ. von ἐρίζω (streiten) oder ἐριθεύω (um Lohn arbeiten) = Ränkesucht, Selbstsucht 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20. Phil. 1, 16. 2, 3. Jak. 3, 14, 16. — θυμὸς καὶ ὀργ.] oder umgekehrte Lesart: Eifer und Zorn; zu ergänzen ist ἔσται. — V. 9. Θλίψ.] Drangsal. — στενοχωρ.] Angst. — ψυχ. ἀνθρ.] nicht blos Umschreibung von ἄνθρωπος. — V. 11. Προσωπολ.] das die Person-Ansehen. — V. 12 und 13 dient zur Begründung von V. 9. — ἀνόμως] ohne Gesetz (in der mosaischen Form). — ἐν νόμ.] bei oder im Besitz d. Ges. — V. 13 bis 15 oder V. 14 und 15 wird von Einigen parenthesirt: auf das Thun des Gesetzes kommt es an, nicht auf das Hören; Thäter des Gesetzes aber sind auch die rechtschaffenen Heiden. — δικαιοῦν (הִצְדִּיק) terminus forensis: für gerecht erklären, im classischen Sprachgebrauch: für gerecht erachten, nach Analogie der von Adjectiven 2. Declination abgeleiteten Verben auf όω (τυφλοῦν u. s. w.) zunächst allerdings gerecht machen. 4, 4. — V. 14. Ὅταν] im Falle, wenn; so oft als. — ἔθνη] ohne Artikel: Heiden, die ein (oder das?) Gesetz nicht haben. — τὰ τοῦ νόμ. π.] thun, was zum Gesetz gehört. — V. 15. Οἵτιν.] als die, welche. — ἐνδεικν.] vorweisen, erweisen. — γραπτόν] sc. ὄν als geschrieben, stärker als γεγραμμένον. — συμμ. αὐτ. τ. συν.] indem ihr Gewissen mitbezeugt, d. i. zugleich mit der bessern Handlungsweise. — μεταξ. ἀλλ.] zwischen ihnen wechselweise (die Gedanken unter einander in ihrem Innern, und zwar einst ἐν ἡμέρᾳ des Gerichts oder

post rem actam oder dabei, daneben? oder vom Verkehr zwischen Heiden und Heiden?). — λογισμ.] Gedanken. — κατηγ.] verklagen. — ἀπολογ.] entschuldigen. — V. 16. Ἐν ἡμέρᾳ ὅτε] wird verschieden angeknüpft: an κριθήσ. V. 12, oder δικαιωθήσ, V. 13, oder ἀπολογ. V. 15, und der Tag verstanden vom jüngsten Tag, aber auch von dem Tag, wo der Apostel den Heiden das Evangelium predigt.

V. 17—24. Besondere Vorzüge der Juden, die aber nicht zur Heiligung benutzt worden sind. Nicht ἴδέ, sondern εἰ δέ zu lesen. — ἐπονομαζ.] betitelt werden. — ἐπαναπ.] sich verlassen auf. — καυχ.] sich rühmen c. Dat. — V. 18. Δοκιμάζ. τὰ διαφ.] du beurtheilst das Verschiedene, Widerstreitende: den Unterschied zwischen Recht und Unrecht? das vom Willen Gottes Verschiedene? das Vortreffliche (Vulg. probas utiliora)? die Streitigkeiten? Hebr. 5, 14. — κατηχ. ἐκ] unterrichtet aus. — V. 19. πέποιθ. τε σεαυτ.] und du traust dir zu u. s. w. — ὁδηγ. τ. τ.] Wegweiser von Blinden Jes. 42, 67. — V. 20. Παιδ. ἀφρ.] Erzieher von Unvernünftigen. — νηπ.] Unmündige (Proselyten?). — μόρφωσις] = μόρφωμα Form. — V. 21 ist wie als Nachsatz zu V. 17 zu fassen, wozu das zusammenfassende οὖν recht wohl paßt. — κλέπτ.] stehlen. — V. 22. Μοιχ.] ehebrechen. — βδελύσσω] = durch widrigen Geruch Abscheu erregen, Med. verabscheuen. — ἱεροσ.] von der Beraubung der Götzenbilder (5. Mos. 7, 25,? vgl. Apg. 19, 36,?) oder uneigentlich von Verletzung der göttlichen Majestät? oder von Unterschlagung von Tempelabgaben? — V. 23. Nicht als Frage! — καυχᾶσθ. ἐν] sich rühmen des Gesetzes. — παράβ.] Uebertretung. — ἀτιμάζ.] entehren. — βλασφ.] schmähen. — γέγραπτ.] Jes. 52, 5.

V. 25—29. Blos äußere Vorzüge ohne göttliche Gesinnung helfen nicht zur Gerechtigkeit. Περιτομ.] Beschneidung. — ἀκροβ.] Vorhaut. — ὠφελ.] nützen. — V. 26. Δικ. . . . φυλασσ.] die Rechte des Gesetzes bewahren (was das Gesetz stipulirt). — ἀκροβυστ. αὐτοῦ] sc. ἀκροβύστου. — V. 27. Νόμ. τελ.] wenn sie oder dadurch, daß sie das Gesetz vollbringen. — τὸν διὰ γράμμ. καὶ περ. παρ.] Uebertreter bei Buchstaben und Beschneidung. Die Präposition notirt die Umstände und Beziehungen, unter denen Etwas geschieht. Der Satz ist nicht fragend, sondern assertorisch. — V. 28. Eine Reihe von Breviloquenzen: ὁ ἐν φαν.] sc. Ἰουδαῖος. Nicht der es im Aeußern ist,

ist ein Jude. — *Οὐδὲ ἡ ἐν τ. φαν.*] Noch auch ist die Beschneidung, die im Aeußern, im Fleische ist, die Beschneidung. Mit andern Worten: Nicht die Aeußerlichkeit macht den wahren Juden. — V. 29. Das prädicative *Ἰουδαῖος* ist auch zum Subject *ὁ ἐν τ. κρ.* hinzuzudenken. — *οὗ*] sc. *Ἰουδαίου* (also masculinisch); Luther: cujus rei (also neutral).

Cap. III. V. 1—18. Der eigentliche Vorzug der Juden ist Gottes Gnadenbund mit ihnen. *Τὸ περισσ.*] der Vorzug. — *ὠφελ.*] Nutzen. — V. 2. *Κατὰ π. τρόπ.*] in jeder Weise. — *πρῶτ. μὲν γὰρ*] zuerst nämlich. — *ἐπιστ. τὰ λόγ.*] sie wurden betraut mit den Aussprüchen Gottes (Gesetz und Weissagungen); activisch: *πιστεύειν τινί τι.* — V. 3. *Τί γὰρ, εἰ ἠπ.*] denn wie? wenn Etliche nicht glaubten (oder untreu gewesen). — *μὴ ἡ ἀπ.*] ihr Unglaube wird doch nicht aufheben.. V. 4. *Μὴ γέν.*, s. v. a. das hebräische חָלִילָה = ad profana, „das sei ferne“. — *γινέσθω*] es sei Gott wahrhaftig! Sehr gezwungen ist die Erklärung: Es soll das hervortreten: „Gott ist wahrhaftig“ — *γέγραπτ.*] Citat aus Ps. 51, 6 nach der Septuag. — *ὅπως ἂν*] damit (gesetzten Falles). — *ἐν τῷ κρίν. σε*] indem du gerichtet wirst. — *συνίστ.*] feststellen, beweisen. — *τί ἐροῦμ.*] was sollen wir sagen? der rabbinischen Dialektik eigene Formel; 4, 1. 6, 1. — *μη ἄδ.*] ist doch nicht ungerecht? — *ἐπιφ. ὀργ.*] Zorn verhängen. — *κατὰ ἄνθρ.*] nach Menschen Weise — gleichfalls rabbinische Formel; classisch: *ἀνθρωπίνως λαλεῖν.* — V. 6. *Ἐπεὶ*] s. v. a. denn, eig. weil (zu fragen ist:) wie wird Gott richten u. s. w. — V. 7. *Περισσεύειν*] überwiegen, sich übermächtig erzeigen. — *ψεῦσμ.*] Lüge (Untreue). — *τί ἔτι* etc.] warum werde auch ich noch als Sünder gerichtet? m. a. W. dann kann ich doch eigentlich nicht als Sünder gerichtet werden. — V. 8. Manche fassen die Stelle so, daß Paulus das *ποιεῖν κακὰ* etc. hätte von *καὶ μὴ* abhängig machen sollen, durch die Parenthese verleitet aber in directer Rede es an *λέγειν* anschließe. Einfacher scheint es, *καθὼς βλασφημ.* *καὶ καθὼς φασί τινες* als Zwischensatz zu betrachten und *ἡμᾶς λέγειν ὅτι* mit *καὶ μὴ* zu verbinden: Wir wollen nicht, wie verleumderisch uns nachgesagt wird, und wie Etliche sprechen, sagen: Lasset uns Böses thun! — *ἔνδικ.*] gerecht. — V. 9. *Προεχόμεθα*]

medial mit der Bedeutung des Aktiv: haben wir Vorzug? Andere: brauchen wir Vorwand? Noch Andere passivisch. — *οὐ πάντ.*] durchaus nicht. Andere: nicht durchaus. — *προαιτιᾶσθαι*] Compositum ohne Beispiel: wir haben vorhin beschuldigt. — *ὑφ' ἁμαρτ. εἶναι*] unter der Sünde sein. — V. 10 ff. *Γέγραπτ.*] Ps. 14, 1—3. 5, 10. 140, 4. Ps. 10, 7. Jesaj. 59, 7—8. Ps. 36, 2, in freier Erinnerung und Wendungen nach der Septuag. citirt. — V. 11. *Συνιῶν*] von der Einsicht, *ἐκζητ.*] vom Streben des Geistes. — V. 12. *Ἐξέκλ.*] sie sind abgewichen. — *ἠχρειώθ.*] sie sind untauglich geworden. — *ἅμα*] zusammen. — *ποιεῖν χρηστ.*] Gutes (Trefflichkeit) thun. — *ἕως ἑνός*] bis auf Einen incl. Oder bis auf den einzigen Gerechten (Jesum)? — V. 13. *Τάφ. ἀν.*] geöffnetes Grab. — *λάρυγξ*] Schlund. — *ἐδολ.*] das Imperfect bezeichnet, daß sie auch weiterhin dem Truge hingegeben sind. — *ἰὸς ἀσπ.*] Natterngift. — *χεῖλος*] Lippe. — V. 14. *Ἀρά*] Fluch. — *πικρία*] Bitterkeit, Bosheit. — *γέμειν*] c. Gen. voll sein. — V. 15. *Ὀξύς*] scharf, schnell. — *ἐκχέω*] ausschütten, vergießen. — *αἷμα*] Blut. — V. 16. *Σύντρ.*] Verwüstung. — *ταλαιπ.*] Jammer. — V. 17. *Ἔγν.*] erkannt haben, d. i. kennen. — V. 18. *Ἀπέναντι*] gegenüber.

V. 19—31. Die wahre Gerechtigkeit wird nicht durch das Gesetz verliehen, sondern bezeugt und kommt nur durch den Glauben. *Οἱ ἐν τ. νόμ.*] = die Juden. Oder die Menschen überhaupt? — *φραγ.*] von *φράττειν* = stopfen. — *ὑπόδικ.*] dem Gericht verfallen. — V. 20. *Ἐξ ἔργ. νόμου*] aus Werken des Gesetzes. Welches Gesetz: Ritualgesetz? das mosaische Gesetz? das sittliche Gesetz bei Juden und Heiden? Welche Werke: die vom Gesetz erzeugten? die vom Gesetz geforderten? Was gilt von der Auffassung: aus dem Gesetz der Werke (*ἔργων νόμος*)? cf. V. 27. — *οὐ δικαιωθ. πᾶσα σάρξ*] nicht wird gerechtfertigt werden jeder Mensch, das Nichtgerechtfertigtwerden gilt von jedem Menschen, d. i. kein Mensch wird gerechtfertigt werden. Der Futurum bezeichnet die für die Folge geltende Norm. — V. 22. *Διαστολ.*] Unterschied. — *διὰ πίστ. Ἰησ. Χρ.*) durch den Glauben an Jesum Christ. Oder: durch die Treue Jesu Christi?! — *εἰς πάντ. καὶ ἐπὶ π.*] in alle und über alle, d. i. wird allen Gläubigen auf das Vollkommenste zu Theil. — V. 23. *ὑστερ.*] ermangeln. — *δόξα*] Herr-

lichkeit, Ruhm (vor Gott). — V. 24 fügt den Grund an von dem V. 23 Gesagten. *δικαιούμ. δωρ.*] indem sie umsonst, d. i. geschenkweise gerechtfertigt werden. — *τῇ χάρ.*] der Dativ (aus Gnade) drückt den Beweggrund aus, *διὰ* das Mittel. — *ἀπολύτρ.*] Loskaufung, Erlösung. — V. 25. *προτίθεσθ.*] hinstellen. — *ἱλαστήρ.*] eig. ein Neutr. vom Adject. Etwas, das versöhnt, speciell auch der Ort der Versöhnung, somit Deckel der Bundeslade, auch Sühnopfer. — *διὰ τ. π.*] das subjective, *ἐν τῷ αἵμ.* das objective Mittel. — *ἔνδειξ.*] Erweisung. — *πάρεσ.*] Vorbeilassung (Nichtheimsuchung), wie *ἄφεσις* = Vergebung? — V. 26. *Ἀνοχῇ*] Geduld. — V. 27. *Καύχησις*] das Rühmen, *καύχημα* = Gegenstand des Rühmens. — *ἐκκλείειν*] ausschließen. — cf. V. 20. *Νόμος πίστεως* — *ἔργων νόμος* — *ἔργα νόμου*! — *Λογίζεσθαι*] urtheilen. Luther's Zusatz: allein durch den Glauben (sola fide) gehört nicht in die Uebersetzung, entspricht aber dem Zusammenhange. — V. 29. *Ναί*] ja wohl. — V. 30. *Ἐπείπερ*] weil ja. — *ἐκ πίστ.* — *δια πίστ.*] wohl kein Sinnunterschied bei der Wahl der Präpositionen beabsichtigt, da *διὰ πίστ.* dogmatisch ebenso wohl als Quelle wie als Mittel der Beseligung aufgefaßt werden kann. — V. 31. *Καταργ.*] aufheben. — *ἱστάναι*] aufrichten.

Cap. IV. V. 1—25. Beweis aus dem A. T., daß die Rechtfertigung aus Gnaden durch den Glauben geschieht. Statt *πατέρα* zu lesen *προπάτορα*. Manche machen aus V. 1 zwei Fragen, die erste bis *ἐροῦμεν* und suppliren *δικαιοσύνην* zu *εὑρηκέναι*. Einfacher ist eine Frage. — *κατὰ σάρκα*] besser mit *προπατ.* sc. *πατέρα* verbunden als mit *εὑρηκέναι*. — *οὖν*] spricht eine Folgerung aus, nicht einen Beleg oder confirmatio ab exemplo. — V. 2. *Ἔχει καύχημα*] steht nicht für *εἶχεν ἄν*: er hat Ruhm (materies gloriandi). — V. 3. Citat aus 1. Mos. 15, 6 nach der Septuag. — Das *δὲ* nach *ἐπίστ.* dient zur besonderen Markirung. — *λογίζ.*] zurechnen. — V. 4. *Ἐργάζεσθ.*) Werkdienst treiben, mit Werken umgehen und darauf bauen. — *κατ. τὸ ὀφείλ.*] debitum, nach der Schuldigkeit. — V. 5. *Μὴ ἐργαζ.*] subjective Verneinung! — *πιστ. ἐπὶ*] trauen auf. . . — *ἀσεβ.*] gottentfrembet. — V. 6. *Μακαρισμ.*] Seligpreisung, Ps. 31, 1. 2. *ἀφίημι*] erlassen. — V. 9. Zu ergänzen ist *ἐστί* oder auch *λέγεται*. — V. 11.

Περιτομῆς] Apposition zu *σημεῖον*. Manche lesen *περιτομήν*. — *σφραγίς*] Siegel. — *εἰς τὸ εἶναι*] vgl. Gal. 3, 8. 29. — *δι' ἀκροβ.*] bei (in der) Vorhaut. — V. 12. Nach *καὶ* zu suppliren *εἰς τὸ εἶναι αὐτόν*. — *τοῖς οὐκ ἐκ π. μόν.*] Dat. commodi. — *ἀλλὰ καὶ τοῖς στοιχ.*] Ohne Grund hat man eine Trajection statuirt und an der Wiederholung von *τοῖς* Anstoß genommen. — *στοιχ.*] nachwandeln. — V. 13. *Ἐπαγγελ.*] sc. *ἐστὶ* oder *ἐγένετο*. — *δικαιοσ. πιστ.*] Gerechtigkeit, welche der Glaube herbeiführt. — V. 14. *Οἱ ἐκ νόμ.*] Leute, die aus dem Gesetz die Gerechtigkeit haben wollen, = Subject, *κληρον.* Prädicat sc. *εἰσί*. — *κενοῦν*] entleeren. — V. 15. *κατεργάζ.*] auswirken. — *οὗ γὰρ*] Genit. possessivus. Augustin: sine lege potest esse quis iniquus, sed non praevaricator. — V. 16. *Διὰ τοῦτο* (sc. *κληρονομία ἐστὶ*) *ἐκ πίστεως, ἵνα κατὰ χάριν* (*ᾖ*) = darum aus Glauben (stammt das Erbe), damit (es sei) aus Gnaden. — *εἰς τὸ εἶναι βεβ.*] auf daß fest sei. — V. 17. Citat aus 1. Mos. 17, 5. *κατέναντι οὗ ἐπ. θ.*] ist aufzulösen: *κατ. θεοῦ, ᾧ ἐπιστ.*: Angesichts des Gottes, welchem er glaubte. — *καλ. τὰ μὴ ὄντ. ὡς ὄντα*] vom schöpferischen Rufe (Ps. 33, 9. Jes. 41, 4), und zwar beim ersten Schöpfungsact? vom fortdauernden Schaffen (cf. partic. praes.) oder ständiger Eigenschaft Gottes? Gott spricht sein verfügendes Gebot über Nichtexistirendes wie über Existirendes. Oder *ὡς ὄντα* = *εἰς τὸ εἶναι*? — V. 18. *παρ' ἐλπ. ἐπ. ἐλπ.*] gegen Hoffnung auf Hoffnung, 1. Cor. 9, 10. — *κατὰ τὸ εἰρ.*] nach dem Ausspruch 1. Mos. 15, 5. — *εἰς τὸ γ.* etc.] Zweck des *ἐπιστ.*? Folge davon? Object davon? — V. 19. *καὶ μὴ ἀσθ.*] er sah nicht auf seinen Leib, quippe qui non esset imbecillis; *κατενόησε* ist Factum, das Schwachsein am Glauben blos Vorstellung. — *νενεκρ.*] abgestorben. — *ἑκατοντ.*] hundertjährig. — *που*] fast. — *νέκρωμ.*] Abgelebtheit. — *μήτρ.*] Mutterleib. — V. 20. *Διακρίνεσθ.*] zweifeln. — *ἐνδυναμ.*] stark machen, passivisch. — V. 21. *Πληροφ.*] voll überzeugen. — *δυνατός*] vermögend. — V. 23. *Δι' αὐτ. μόν.*] um seinetwillen allein: non in ipsius gloriam? der Art und Weise seiner Rechtfertigung allein? um der typischen Bedeutung willen? — V. 24. *Μέλλειν*] von der göttlichen Bestimmung, nicht von der Rechtfertigung am jüngsten Tage. — V. 25. *παρεδ.*] Jes. 53, 12. Röm. 8, 32.

Cap. V. V. 1—11. Herrliche Früchte der Glaubensgerechtigkeit. V. 2. *Προςαγ.*] Hinzuführung, Zutritt, Audienz. — *τῇ πίστει*] wird von Manchen getilgt. — *εἰς τὴν χάρ.*] mit *προςαγ.* zu verbinden, nicht mit *πίστει*. — *ἐσχήκ.*] nacti sumus et habemus. Oder habuimus? — *καυχάομαι*] sich rühmen. — *ἐπὶ*] auf Grund, propter. — V. 3. *Οὐ μόν. δὲ*] sc. *καυχ. ἐπ' ἐλπ.* V. 2. — *ἐν θλίψ.*] Trübsal, local oder Object des Rühmens? — V. 4. *ὑπομονή*] Standhaftigkeit, nicht patientia. — *Δοκιμή*] Bewährung, Luth.: Erfahrung. — V. 5. *ἐκκέχ.*] Perfect. von *ἐκχέω*, ist ausgegossen worden, *ἐν* durch.. hindurch, nicht *εἰς*. — V. 6. *Ἔτι γὰρ*] das erste *γάρ* weist auf das Factum, wodurch die Liebe Gottes (V. 5) sich manifestirte, auf Christi Tod für Gottlose. *Ἔτι*] gehört zu *ὄντ. ἀσθεν.* — *κατὰ καιρ.*] zur rechten Zeit, zu *ἀπέθανε*; oder zu *ὄντων*? Röm. 16, 25. Gal. 4, 4. *ὑπὲρ*] für, zum Besten. — V. 7. Das zweite *γάρ* erklärt a contrario, wie der Tod des Gerechten für den Ungerechten überschwengliche Liebe beweise; das dritte *γὰρ* rechtfertigt das *μόλις γὰρ ὑπὲρ δικ.* etc. — *μόλις*] kaum. — *ὑπὲρ δικ.*] Aus dem Gegensatz *ὑπὲρ ἀσεβ.* folgt, daß von einem Sterben für Personen die Rede ist; beide Substantiva also masculinisch? Ist ein wesentlicher Unterschied zwischen *δίκ.* und *ἀγαθ.*, zwischen *μόλις* und *τάχα*? Winer: für einen Gerechten (Rechtschaffenen, Unbescholtenen) — *ὑπ. τ. ἀγαθ.*] für den Gütigen, d. i. der sich ihm als solchen erwiesen, für seinen Wohlthäter. Ist die Fassung des zweiten Satzes als Frage und *ἀγαθ.* als Neutrum richtig? — Das Futurum *ἀποθ.* sagt Etwas aus, was nicht leicht eintreten wird. *τολμ.*] sustinere, über sich gewinnen. — V. 8. *Συνιστ.*] darstellen, erzeigen. — V. 9. *πολλ. οὖν μᾶλλ.*] Schluß a minori ad majus? oder a majore ad minus? oder vom Princip auf die Consequenz? von der Wahrheit des fast Unglaublichen auf das Selbstverständliche? — V. 10. *καταλλ.*] versöhnen. — V. 11. *Οὐ μόν. δὲ*] sc. *καταλλαγ. σωθησ.* — *ἀλλὰ καὶ καυχ.*] Erklärungen: 1. das Particip stehe für Verb. finit., also *ἐσμέν* zu ergänzen; 2. das Particip als solches gefaßt und *σωθησ.* ergänzt. Richtig: (wir werden gerettet) nicht nur versöhnt, sondern auch rühmend. — *ἐλάβ.*] wir haben empfangen sc. hingenommen.

V. 12—21. Vergleichung der Wirkungen des Falles Adams und der Erlösung Jesu Christi. *ὥσπερ*] Durch die zu dem *εἰςῆλθ. ἡ αμ.*

καὶ ὁ θάν. weiter gegebenen Erläuterungen wird die regelmäßige Construction des Nachsatzes abgebrochen, zumal Christus als der Höhere nicht in einfache Parallele zu Adam gestellt werden kann. — *δι' ἑν. ἀνθρ.*] nach historischer Causalität. — *διερχ.*] durchdringen. — *ἐφ' ᾧ*] in quo (sc. Adam)? woraufhin? unter dessen (sc. *θάνατος*) Herrschaft? welcher Maßen? weil (*ἐπὶ τούτῳ ὅτι*)? — V. 13. *Ἄχρι νόμ.*] bis auf das Gesetz. — *ἐλλογ.*] zurechnen. — *μὴ ὄντ. νόμ.*] wenn kein Gesetz vorhanden. — V. 14. *Ἐπὶ τῷ ὁμ.*] ad (Vulg.: in) similitudinem peccati. — *τοῦ μέλλ.*] masculinisch oder neutral? — V. 15 bringt die Einlenkung zu V. 12. *παράπτ.*] Vergehen, Sündenfall. — *οἱ πολλ.*] die Vielen (im Gegensatz zu *εἷς*), s. v. a. *πάντες*. — *δωρεά*] Geschenk. — *περισσ.*] überschwenglich werden, sich reichlich ausbreiten. — V. 16. *Δι' ἑνὸς ἁμαρτήματος*] zu lesen statt *ἁμαρτήσαντος* und zu ergänzen *ἐστί*: Und nicht wie durch Eines Verschuldung verhält sich's mit dem Geschenke. Oder *ἑνός* nicht von *ἁμ.* abhängig, sondern damit zusammengehörig? — *τὸ μὲν γὰρ κρ.*] sc. *ἐγένετο*; oder *ἐπερίσσευσε*? — *κρίμα*] Urtheil. — *κατάκρ.*] Verdammungsurtheil. — *ἐξ ἑνός*] masculinisch (sc. Adam) oder neutral (sc. *ἁμαρτήματος*)? — *ἐκ πολλ. παραπτ.*] aus Anlaß vieler Sündenfälle. — *δικαίωμ.*] Luther: Zustand der Gerechtigkeit; Rechtfertigungsspruch? Rechtfertigungsmittel? — *περισσεία*] überschwengliche Fülle. — V. 18. *Ἄρα οὖν*] hinc ergo, also nun. — *εἰς πάντ.* etc.] sc. *ἀπέβη* und *ἀποβήσεται*. — *δικαίωσ. ζωῆς*] Rechtfertigung zum Leben. — V. 19. *Καθιστάναι*] hinstellen, darstellen. — V. 20. *Παρεισηλθ.*] dazwischen hineinkommen. Vulg. subintravit. — *ἵνα πλεον.*] damit völliger werden — finaliter. — V. 21. *Ἐν τῷ θανάτ.*] in d. i. durch den Tod, als Instrument und Medium der Sündenherrschaft.

Cap. VI. V. 1—11. Der rechtfertigende Glaube macht uns eins mit Christo und weckt in uns das neue Leben in der Heiligung. *Ἐπιμένειν*] c. Dat. bleiben bei, beharren in Etwas. — V. 2. *Οἵτιν.*] als solche, die. — *ζήσομ.*] das Futurum ein bedeutungsvoller Gegensatz zum Aorist *ἀπεθάν*. — V. 3. *Ὅσοι*] quotquot. — V. 4. *Συνθάπτειν*] mitbegraben. — *καινότης ζωῆς*] stärker als *καινὴ ζωή*. — V. 5. *Σύμφυτ.*] mitgeboren, zusammenerwachsen, Stammgenossen. — *τῆς*

ἀναστ.] sc. σύμφυτοι. Vulg.: complantati. — τῷ ὁμοιώμ.] zur Gleichartigkeit. Oder Dat. instrum.? — V. 6. Σῶμ. τῆς ἁμ.] Sündenleib, d. i. Leib, der der Sünde angehört, in welchem sie besteht und herrscht. — τοῦ μηκ. δουλ. etc.] der concret ausgedrückte Zweck von dem allgemein bezeichneten καταργ. des σῶμα τ. ἁμ. — Andere Erklärungen; die σάρξ ἁμαρτ., das σῶμα τ. σαρκός, figürlich: Gesammtsünde, Wesen, Bild der Sünde, der natürliche Mensch, die böse Gewohnheit u. dgl. — V. 7. Ἀπὸ] von . . weg. — V. 10. ὁ ἀπέθ.] was seinen Tod betrifft oder das, was er gestorben ist. — ἐφάπ.] Für ein Mal, ein für alle Mal. — V. 11. Λογίζεσθε] Imperativ: also auch ihr haltet euch dafür. — ζῶντ. ἐν] der Christ lebt nicht blos durch, i. e. beneficio Christi, sondern in Christo, in geistig-kräftiger Gemeinschaft mit ihm.

V. 12—23. Mahnungen an die Christen, allezeit ihres hohen Berufes eingedenk zu sein. — Εἰς τό ὑπ.] telisch. — V. 13. Παριστ.] hinstellen, darreichen, dargeben. — ὅπλα] Waffen; Werkzeuge? — V. 14. Κυριεύσ.] das Futurum spricht eine Zusicherung aus und ist für die Beweisführung des Apostels wesentlich. — V. 15. Lesart: ἁμαρτήσωμεν (sollen wir sündigen?) statt ἁμαρτήσομεν (werden wir sündigen?) — V. 16. Ὅτι ᾧ] sc. τούτου, ᾧ. — δοῦλοί ἐστε] der Nachdruck liegt weder auf δοῦλοι noch auf ἐστέ allein, sondern auf beiden Worten zugleich. — ἤτοι — ἢ] ein starkes Entweder — Oder. — V. 17. Ἦτε δουλ.] der Nachdruck liegt auf waret und dann auf ὑπηκούσατε. — εἰς ὃν etc.] aufzulösen: τῷ τύπῳ τῆς διδαχῆς, εἰς ὃν παρεδόθητε (passivisch). Oder: εἰς τὸν τύπον διδ. ὃν παρ., Acc. bei Passivum für ὃς παρεδόθη ὑμῖν? — τύπος] Gestalt? Vorbild? — V. 18. Ἐλευθ.] freigeworden. — ἐδουλ.] ihr seid Knechte geworden. — V. 19. Ἀνθρωπ. λέγ] = κατ' ἄνθρωπον. — ἀκαρθ.] die Sünde als den Menschen befleckend; ἀνομία] die Sünde als Gesetzesübertretung. — V. 20. Ἐλευθ. τῇ δικ.] frei (bezüglich) der Gerechtigkeit, zur Gerechtigkeit im Verhältniß als Freie. — V. 21. Vor ἐφ' οἷς ist τούτων zu ergänzen und die Frage mit ἐπαισχ. abzuschließen. Andere schließen die Frage mit τότε und sehen das Weitere als Antwort an, wobei sie vor ἐφ' οἷς ergänzen καρποί. — V. 22. Εἰς ἁγ.] zur Heiligung als ethisches Ziel. — V. 23. Ὀψών.] Sold.

Cap. VII. V. 1—6. Durch den Tod des alten Menschen sind die Gläubigen dem Gesetze gestorben. *Τοῦ ἀνϑρ.*] abhängig von *κυρ.* — *ἐφ' ὅσ. χρ. ζῇ*] so lange er lebt. — V. 2. *Ὑπανδρ. γ.*] das dem Manne unterthänige Weib. — *δέδεται*] sie ist gebunden, Dat. an. — *νόμῳ*] Dat. instrum. — *νόμος τ. ἀνδρ.*] das Gesetz, welches das Verhältniß des Weibes zum Manne regelt. — V. 3. *Μοιχαλίς*] Ehebrecherin. — *χρημ.*] wird heißen. — *τοῦ μὴ εἶναι*] Zweckbegriff. — V. 4. *Διὰ*] Ihr wurdet getödtet dem Gesetz durch den Leib Christi, d. i. mit dem Getödtet-werden des Leibes Christi, das dem Gesetze galt, seid ihr dem Gesetz getödtet. — *καρποφ.*] Frucht bringen. — V. 5. *Τὰ παϑήμ. τῶν ἁμ.*] die Leidenschaften, aus welchen die Sünden entstanden. (Gen. obj.) Oder: welche aus den Sünden entstanden? — *τα διὰ τ. νόμ.*] sc. *ὄντα.* — V. 6. Vor *ἐν ᾧ* ist *νόμῳ* zu suppliren. — *κατειχ.*] wir wurden gehalten, Gal. 3, 23. Röm. 8, 15. — *καινότ. πν.*] Röm. 6, 4.

V. 7—25. Schilderung des innerlichen Zustandes des Menschen, der unter die Knechtschaft des Gesetzes gekommen. *Ὁ νόμ. ἁμ.*] Das mosaische Gesetz. Oder lex naturalis? — *ἔγνων*] Der Apostel drückt in seiner Erfahrung eine allgemein menschliche Erfahrung vom Verhältnisse des Menschen zum Gesetze aus. — V. 8. *Ἀφορμή*] Anlaß. — *διὰ τῆς ἐντ.*] zu *λαβ.* vgl. V. 11 oder zu *κατειργ.*? — V. 9. *Ἀνέζησ.*] lebte auf. — V. 10. *Εὑρέϑη*] es fand sich (durch die V. 10 gemachte Erfahrung), daß das Gebot zum Leben für mich ein Gebot zum Tode geworden war. — V. 11. *Ἐξαπατᾶν*] betrügen. — V. 12. *Ὥστε ὁ μὲν* etc.] Anakoluthie: das Gesetz zwar ist heilig . . . aber die *ἁμαρτία*, angeregt in der *σάρξ*, mißbraucht dasselbe. — V. 13. Ist mir nun das Gute zum Tode geworden? — *ἀλλὰ ἡ ἁμ.*] sc. *γέγονε ϑάνατος.* Andere Construction: *ἀλλὰ ἡ ἁμαρτ. διὰ τοῦ ἀγαϑ. μοι κατεργαζομένη* (*ἦν*) *ϑάνατον, ἵνα φαν. ἁμαρτ.* Das zweite *ἁμαρτ.* bei *φαν.* ist Prädicat. — *καϑ' ὑπερβ. ἁμ.*] über die Maßen sündhaft. — V. 14. *Σαρκικός*] andere Lesart; *σάρκινος* (fleischern, von Fleischesart 1. Cor. 3, 1. 2. Cor. 3, 3). — *πεπραμ.*] verkauft. — V. 15. *Μισῶ.*] hasse = *οὐ ϑέλω.* — *σύμφημι*] zustimmen. — V. 17. *Νυνὶ δὲ* etc.] Nun aber, nachdem ich V. 14 ff. diese Beobachtung gemacht habe, thue nicht mehr ich das Böse, d. i. kann ich nicht mehr mich als Grundursache desselben ansehen. — V. 18. *Παράκειται*] es liegt bereit, ist zur

Hand. — V. 21. *Τὸν νόμ.* nach *εὑρίσκω ἄρα* von Manchen gestrichen: Ich finde also (das Gesetz) für mich, der ich das Gute thun will, daß u. s. w. Invenio hanc normam volenti mihi honestum facere, ut mihi etc. — V. 22. *Συνήδ.*] Ich habe Lust an. — *κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρ.*] nach dem innern Menschen. — V. 23. *Ἀντιστρατ.*] streiten wider c. Dat. — *αἰχματωλ.*] gefangen nehmen. — V. 24. *Ταλ.*] elend. — *τίς με ῥύσ.*] wer wird mich erlösen? Frage der bewußten Hülflosigkeit. — *ἐκ τ. σώμ. τοῦ θαν. τούτου*] Ist *τούτου* zu *σώματος* oder zu *θάν.* zu ziehen? Todesleib = der Leib, welcher (vgl. V. 7 ff.) zum Tode führt. — V. 25. *Χάρις τῷ θεῷ*] statt *εὐχαριστῶ* zu lesen.

Cap. VIII. V. 1—17. Durch den Glauben an Christum wird in uns die Macht der Sünde gebrochen. *Κατάκριμα*] sc. *ἐστὶ* Verdammnißurtheil. — *μὴ κατὰ σάρκ. περιπ., ἀλλὰ κ. πν.*] Glosse aus V. 4. — V. 2. *Ἐν Χρ.*] gehört zu *ἐλευθέρωσε.* Oder auf das Vorhergehende zu beziehen? — V. 3. *Τὸ γὰρ ἀδύν.* etc.] als Accusativ zu fassen, entweder absolut: „was die Unmöglichkeit des Gesetzes anlangt" oder als von *ἐποίησε* regiert zu denken. Nach Andern vorangestellter Nominativ. — *ἐν ᾧ*] worin es kraftlos war; Andere: inwiefern, weil. — *ὁμοίωμα*] Aehnlichkeit (Phil. 2, 7); Gleichheit? — *περὶ ἁμ.*] um der Sünde willen. — V. 4. *Δικαίωμα*] Zustand der Gerechtigkeit als Forderung des Gesetzes vgl. 1, 32. 2, 26. 5, 16. — V. 5. gibt den Grund an zu V. 4, und V. 6 den Grund zu V. 5. — *Οἱ κατὰ σ. ὄντ.*] die, welche nach dem Fleische sind. — *φρον.*] sinnen. — *οἱ δέ κ. πν.*] sc. *ὄντες.* — *τὰ τοῦ πν.*] sc. *φρονοῦσι.* — V. 6. *Φρόνημα*] das Sinnen. — V. 7. *Ἔχθρ.*] Feindschaft gegen (*εἰς*). — *οὐδὲ γὰρ δύν.*] denn sie vermag es auch nicht. — V. 8. *Ἀρέσκειν*] gefallen. — V. 9. *Εἰ δέ τις ἐν. Χριστ.*] Ist Christi Geist und hl. Geist rein zu identificiren? — V. 10. *Νεκρόν*] todt — dem Tode verfallen, das Elend der Sünde als Todeskeim in sich tragend? — *τὸ δὲ πν. ζωή*] der (menschliche) Geist aber Leben — bedeutungsvoller, als wenn das Adject. gesetzt wäre. — V. 11. *Διὰ τὸ* (*τοῦ?*) *ἐνοικοῦν*] Der Accus. bei *διά* deutet an, daß das Einwohnen des Geistes Christi die Vermittlung ist für das Lebendigwerden der Leiber; der Genitiv würde die Ursache bezeichnen. — V. 12. *Τοῦ κατὰ σάρκ. ζῆν*] Finalinfinitiv

oder von ὀφειλέτ. abhängig zu denken nach der regelmäßigen Formel ὀφειλέτην εἶναί τινος = Schuldner, Verpflichteter sein? — V. 13. Πράξεις] Luk. 23, 51. Col. 3, 9 Anschläge, Listen, Praktiken. — V. 14. Ἄγονται] passivisch: getrieben werden (sich treiben lassen?) — V. 16. Ἐλάβετε] ihr habt angenommen. — πάλ. εἰς φόβ.] wiederum zur Furcht 2. Mos. 20, 19. — υἱοθεσ.] Kindschaft. — κράζ.] 1. Cor. 2, 3 das laute Rufen. — Ἀββᾶ ὁ πατ.] der syrische Vatername mit der griechischen Bezeichnung (zur nähern Erklärung? als Ausdruck inniger Zärtlichkeit? Marc. 14, 36. Gal. 4, 6). — συμμαρτ.] gibt Zeugniß. Ist συν (mit) zu premiren, oder ist das Wort συμμαρτ. blos verstärktes Simplex.?

V. 18—27. Durch den Glauben an Christum wird uns die Gewißheit der zukünftigen Herrlichkeit verliehen. Λογίζομαι] Ich erachte. — ὁ νῦν καιρ.] diese (letzte Entwicklungs-)Zeit. — οὐκ ἄξια] stärker als ἀνάξια. (An diese Stelle hat sich der Streit über das meritum condigni zwischen evang. und kathol. Theologen geknüpft.) — τὴν μέλλ.] mit Nachdruck vorangestellt. — εἰς ἡμᾶς] mit ἀποκαλ. zu verbinden, also nicht in nobis (Vulg.). — V. 19. Ἀποκαρ.] (von καραδοκεῖν, mit erhobenem Haupte warten) das sehnsüchtige Harren. — κτίσις] Schöpfung (Naturwelt und Geisterwelt [Universum]?) leblose Sch.? lebendige Sch. [Menschheit? die unchristliche Welt? die Christen?]) — ἀπεκδεχ.] erharren. — V. 21. Ματαιότ.] Eitelkeit, das Nichtige im Scheine des Wesenhaften. — ὑπεταγ.] unterwarf sich, oder passivisch: ist unterworfen? — οὐχ ἑκ.] nicht freiwillig. — φθορᾶς] Vergänglichkeit, Gen. apposit. — V. 22. Συστενάζ.] mitseufzen. — ὠδίν.] von den Geburtswesen des kreisenden Weibes. — V. 23. Ἀπαρχ. τ. πν.] Gen. apposit. (der Geist als Erstling) oder partitiv. (Erstling des Geistes)? — υἱοθ. ἀπ.] (die) Kindschaft erwartend, τὴν ἀπ. τοῦ σ.] die Erlösung des Leibes (vom Leibe?) — V. 24. Τῇ ἐλπ. ἐσωθ.] wir sind selig gemacht der Hoffnung nach. — V. 25. Ὃ γὰρ βλ. etc.] denn was Jemand sieht, wie hofft er da noch? — V. 26. Συναντιλαμβ.] beistehen. — ἀσθενεία] statt ἀσθενείαις zu lesen. — Τὸ γὰρ τί πρ.] was wir beten sollen. — καθὸ δεῖ] gemäß dem, was muß (sich gebührt). — ὑπερεντ.] dafür eintreten. — στεναγμ.] Seufzen. — ἀλαλ.] unaussprechlich. — V. 27. Ἐρευν.] erforschen. — φρόνημα]

Gedanken, Sinn. — ὅτι] denn. — κατὰ θεὸν] gegen Gott hin; gemäß Gott (nach seinem Wohlgefallen?)

V. 28—39. Alles wirkt zusammen und Nichts kann hindern, daß Gottes Auserwählte die zukünftige Herrlichkeit erlangen. Συνεργ.] mitwirken. — κατὰ προθ.] nach dem Vorsatz. — V. 29. Προγιγν.] vorher erkennen (vorher wissen? approbare? decernere? praedestinare?) — προορίζ.) vorher verordnen. — συμμορφ.] gleichförmig. — πρωτότοκ.] Erstgeborener. — V. 31. Ὑπέρ] für, κατὰ] gegen. — V. 32. Φείδεσθαι] verschonen. — V. 33. Ἐγκαλ.] beschuldigen. — ἐκλεκτ.] Auserwählte. — θέος (ἐστι) ὁ δικ. — V. 34. Κατακρίν.] sc. ἐστί. — V. 35. Χωρίζειν] scheiden. — στενοχωρ.] Angst. — διωγμ.] Verfolgung. — λιμ.] Hunger. — γυμν.] Blöße. — κίνδ.] Gefahr. — μάχαιρα] Schwert. — V. 36. Ps. 44, 23, Septuag. — προβ. σφαγ.] Schlachtschafe. — V. 37. Ὑπερνικ.] wir überwinden weit (ὑπέρ). — V. 38. Πέπεισμ.] persuasum mihi habeo. — ἐνεστ.] Gegenwärtiges. — μέλλ.] Zukünftiges. — V. 39. ὕψ.] Höhe (Hohes). — βάθος] Tiefe (Tiefes).

Cap. IX. V. 1—5. Des Apostels Trauer über Israels Unglauben. Ἀληθ. λέγ. ἐν Χ.] Kann diese Betheuerung als Schwur gefaßt werden? — Ηὐχόμ . . .] Optarem ego. Vulg.: Optabam. — ἀνάθ.] = חֵרֶם verflucht. — συγγ.] Verwandte. — διαθῆκ.] Bünde (Bündnisse — Bundestafeln?) — νομοθ.] Gesetzgebung. — λατρ.] Gottesdienst. — V. 5. Τὸ κατὰ σ.] in Hinsicht auf das Fleisch. Ist die Doxologie auf Christum oder auf Gott zu beziehen, resp. liegt hier ein Zeugniß Pauli über Christi Gottheit vor? Manche setzen nach σάρκα oder nach πάντων einen Punkt. — ἐπὶ πάντ.] Masculinum oder Neutrum? — εὐλογητός] בָּרוּךְ = gelobet.

V. 6—13. Israel wird von Gott um seines Unglaubens willen verworfen, da leibliche Abstammung oder Werke keine Ansprüche auf Erwählung begründen. Οὐχ οἷον δὲ ὅτι] i. e. οὐ τοῖον δὲ λέγω, οἷον ὅτι = non tale (dico), quale (hoc est) excidisse. Oder: es ist aber nicht möglich, daß; nicht in dem Sinne, daß. — V. 7. Σπέρμα Ἀβρ.] leibliche Nachkommenschaft, τέκνα geistliche Nachk. Abrahams. — V. 9. Citat aus 1. Mos. 18, 10. 14, nach der Sept. κατὰ τ. κ.

τοῦτ.] um diese Jahreszeit. — V. 10. *Οὐ μόν. δὲ*] zu suppliren aus V. 9. 12: *ἐπηγγελμένη ἦν.* Oder *τοῦτο δείκνυσι* u. dgl.? — *κοίτη*] Beilager, graviditas. — V. 11. *Μήπω*] noch nicht. — *γεννηθέντ.* etc.] sc. *τέκνων* oder *υἱῶν.* — *πρόθεσις*] Vorbestimmung. — *ἐκλογ.*] Auswahl („die nach Auswahl geschehene Vorherbestimmung"). — *οὐκ ἐξ ἔργ.*] als Grundsatz ausgesprochen: „nicht durch Werke, sondern durch den Berufenden". Oder mit *μένῃ* zu verbinden? — V. 12. *Μείζων*] der Größere = Erstgeborene? *ἐλλάσσ.*] der Kleinere = Nachgeborene? — *δουλ.*] dienstbar sein, 1. Mos. 25, 23. — 1, 13. Mal. 1, 2. — *ἀγαπ.* und *μισεῖν* faßt Calvin assumere und repellere.

V. 14—33. Unbedingt freies Recht Gottes und Erweisung seiner Gnade; kein Rechtsanspruch des Geschöpfes und noch dazu des Sünders gegenüber dem Geschöpf! Daher auch die Weissagung der Propheten nur von einer Auswahl in Israel, und in Folge dessen auch der Fall der auf äußeres Recht pochenden Juden und die Annahme der Heiden. Citat aus 2. Mos. 33, 19, nach der Sept., Grundtext: Ich habe begnadigt, die ich begnadigen werde, ich habe mich (schon) erbarmt, dessen ich mich erbarmen werde. — *οἰκτείρ.*] eig. betrauern. Das Futur. *οἰκτειρήσω* wie von *οἰκτειρέω* statt *οἰκτερῶ.* — V. 16. *Ἄρα οὖν* etc.] sc. *ἐστί*, es (die Erlangung des Heils) ist nicht Sache u. s. w. — *τρέχειν*] laufen. — V. 17. Vgl. 2. Mos. 9, 16. *ἐξηγ.*] ich habe aufgerichtet. (Urtext: stehen lassen?) — *ἐνδειχν.*] beweisen. — V. 18. *Σκληρ.*] verhärten. — V. 19. *Μέμφεσθαι*] tadeln, schelten. — *ἀνθέστ.*] hat widerstanden? — V. 20. *Μενοῦνγε*] vielmehr doch. Merke die Voranstellung nach späterm Gebrauch! — *ἀνταποκρ.*] dagegen erwidern. — *τὸ πλάσμ.*] das Gebilde. *πλάττ.*] bilden. — *οὕτως*] in dieser Weise, d. i. daß ich also bin. — V. 21. *Κεραμ.*] Töpfer. — *πηλός*] Thon. — *φύραμα*] Teig. — V. 22. 23. Der ganze Satz ist entweder eine Apostopese, die Ergänzung dazu etwa V. 20: *Σὺ τίς εἶ* oder V. 14: *μὴ ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ; μὴ γένοιτο.* oder V. 11, 33. Oder wenn keine Apostopese, so bildet V. 30 *Τί οὖν ἐροῦμεν* den Nachsatz. — *γνωρ.*] kundmachen. — *τὸ δυνατ. αὐτ.*] seine Macht. — *ἤνεγκ.*] hat getragen. — *κατηρτισμ.*] fertig gemacht. — V. 23. *Καὶ ἵνα γνωρ.*] ist an *ἤνεγκεν* anzuschließen. Manche suppliren nach *καὶ* das Verb *ἤνεγκεν*, um zu *εἰ θέλων ἦν* den Nachsatz zu gewinnen. — *προετοιμ.*]

vorher zurichten. — V. 24. *Οὓς*] als welche. — V. 25. Hos. 2, 23. — V. 26. *Ἐν τῷ τόπῳ*] בִּמְקוֹם auf der Stelle (Hitzig: anstatt). — *οὗ ἐῤῥ. αὐτ.*] da (wo) zu ihnen gesagt wird. — *ἐκεῖ*] da. — V. 27. *Κράζειν*] rufen; Jesaj. 10, 22. — *ἄμμος*] Sand. — *κατάλ.*] Rest; andere Lesart: *ὑπόλειμμα.* — V. 28. *Λόγος*]. Verschiedene Erklärungen: Rathschluß, Thatsache, dictum, Abrechnung (Endgericht). — *συντελ.*] vollenden, vollziehen. — *συντέμν.*] beschränken, abkürzen. — Nach *συντελ.* ist *ἐστὶ* zu suppliren und *καὶ* als „auch" zu fassen. „Der die Abrechnung vollendet, ist es auch, der sie abkürzt." Oder es ist zu verbinden: *λόγον γὰρ συντελ. καὶ* (= und) *συντ. ἐν δικ., ὅτι λόγ. συντετμν. ποιήσει* (als Zwischensatz). *κύριος* (sc. *ἐστι*) *ἐπὶ τῆς γῆς.* — V. 29. Jesaj. 1, 9. *Ἐγκαταλείπ.*] übrig lassen. — *ὁμοιοῦν*] gleichmachen. — V. 30. *Διώκ.*] c. Acc. jagen nach. — *καταλαμβ.*] angreifen, empfangen. — *νόμ. δικαιοσ.*] Hypallage für *δικαιοσ. νόμου*? — *ἔφθασε*] ist hingelangt. — V. 32. *Ἐκ πίστ.*] die objective Norm, *ὡς ἐξ ἔργ.*] die blos eingebildete. — *προσκόπτειν*] anstoßen. — V. 33. Jes. 8, 14 28, 16. Luk. 2, 34. 1. Cor. 1, 23. 1. Petr. 2, 6—8. — *καταισχ.*] zu Schanden werden.

Cap. X. V. 1—11. Die Verwerfung Israels ist durch Unglauben verschuldet. *Εὐδοκία*] Wohlgefallen. — *μὲν*] ohne entsprechendes *δὲ*, da Paulus wohl absichtlich den schmerzlichen Gegensatz ausließ und nur in V. 3 durch ein Lob andeutete. — *δέησις*] Gebet. — *ὑπὲρ αὐτῶν*] zu lesen st. *τοῦ Ἰσραήλ.* — V. 2. *Ζῆλ.*] Eifer. — *κατ' ἐπίγν.*] gemäß der Erkenntniß, Luther: mit Unverstand. — V. 3. *Ἡ ἰδία δικ.*] die eigene (= Selbst-) Gerechtigkeit. — *θεοῦ δικ.*] Gerechtigkeit, die Gott gewährt. — *ζητ. στῆσ.*] die suchen aufzurichten. — *ὑπετάγ.*] medial. — V. 4. *Τέλος*] Ende, Ziel (Endziel). — V. 5. Citat aus 3. Mos. 18, 5. *γράφει*] Joh. 1, 46. — *Τὴν δικαιοσ.*] in Bezug auf. — *αὐτὰ*] solches, d. i. die Gebote des Gesetzes. — V. 6. Citat aus 5. Mos. 30, 11. — *τοῦτ' ἔστι*] das ist oder heißt. — *κατάγειν*] (Lebendes) herabholen. — *ἀνάγειν*] (Lebendes) heraufholen. Was gilt von der Auffassung der Infinitive als Zweck? — V. 7. *Ἄβυσσος*] תְּהוֹם Abgrund (Meer? Hades?) — V. 8. *Ῥῆμα*] Wort. — V. 9. *Ὁμολογεῖν*] bekennen. — V. 10. *Πιστ. εἰς δικ.*] (Christus) wird geglaubt. Besorgniß der alt-

protestantischen Orthodoxie, mit der Unterscheidung der Momente *εἰς δικαιοσ.* und *εἰς σωτηρ.* könne die Lehre von der Rechtfertigung beeinträchtigt werden! — V. 11. cf. Jes. 28, 16. Ist הַמַּאֲמִין durch *πᾶς ὁ πιστ.* richtig wiedergegeben? — *ἐπ' αὐτῷ*] d. i. Christus. — *οὐ καταισχ.*] = *σωθήσεται.*

V. 12—21. An Aufforderung zum Glauben hat es weder Juden, noch Heiden gemangelt. *Διαστ.*] Unterschied. — *τι*] in Bezug auf irgendwas. — *ὁ γὰρ αὐτ. Κύρ. πάντ.*] Breviloquenz: ein und derselbige Herr (ist Herr) von allen. — *πλουτ.*] sich reich erweisend über. — *ἐπικαλ.*] anrufen. — V. 13. Citat aus Joel 3, 5. — V. 14. 15 nehmen Grotius und Michaelis für eine jüdische Einwendung und Entschuldigung. Vielmehr beginnt hier schon (nicht erst V. 18) die Feststellung des universellen Apostolats vermöge der Glaubensstiftung auch im Hinblick auf die Juden und beschränktes Judenchristenthum. — *Εἰς ὃν ἐπίστ.*] das Demonstrativ *τοῦτον* ist ausgelassen; bei *οὗ οὐκ ἤκ.* d. i. *εἰς τοῦτον οὗ οὐκ ἤκ.* ist auch die Präposition mit ausgelassen. — *ἀκούειν*, c. Gen. Jemanden hören; oder von Jemand (de quo) hören, wie Iliad. 24, 490? — Lesarten: *ἐπικαλέσονται* und *ἐπικαλέσωνται* (Conjunct. deliberationis). — V. 15. *Γέγραπτ.*] Jesaj. 62, 7. — *ὡρ.*] lieblich, willkommen. — *οἱ πόδ.*] der darin liegende Begriff der Ankunft ist von Belang. — V. 16. Citat aus Jes. 53. *Ἀκοή*] die gepredigte Botschaft? der Act des Hörens? das gläubige Hören? das Gehorsamswort? — V. 18. *Μὴ οὐκ ἤκ.*] haben sie etwa nicht gehört? Das *μή* drückt die Frage aus, *οὐ* verneint das Verbum. — *Μενοῦνγε*] vielmehr doch. — *φθόγγ.*] Klang. — *αὐτῶν*] d. i. der Verkündiger. V. 15. *τὰ πέρατ. τ. οἰκ.*] die Grenzen der bewohnten Erde. — V. 19. *Μὴ οὐκ ἔγν.*] hat etwa nicht gewußt? — *Μ. λέγει*] 5. Mos. 32, 21. — *παραζηλ.*] eifersüchtig machen. — *ἐπ' οὐκ ἔθν.*] בְּלֹא עָם auf ein Nichtvolk. — *παροργ.*] in Zorn bringen. — V. 20. *Ἀποτολμ.*] wagen. audet dicere. Jesaj. 65, 1. 2. — *ἐμφαν.*] erschienen. — *ἐπερωτ.*] fragen nach c. Acc. — V. 21. *Πρὸς τ. Ἰσρ.*] adversus? in Bezug auf? zu? — *ἐξεπιτείνω*] ausstrecken. — *ἀπ.*] ungehorsam sein. — *ἀντιλ.*] widersprechen, widerstreiten.

Cap. XI. V. 1—6. Doch ist Israel nicht völlig verstoßen. *Ἀπωθεῖν*] verstoßen. — *φυλή*] Stamm. — V. 2. *Προγιγν.*] zuvor ersehen, erwählen. — *ὡς ἐντυγχ. τ. θ.*] da er auftritt vor Gott. — *λέγειν* ist erklärende Glosse. — *ἐν Ἠλ.*] in (dem Abschnitt, welcher von) Elias (handelt). 1. Kön. 19, 10. 14. — V. 3. *Κατασκάπτειν*] umgraben, umstürzen. — *ὑπολείπ.*] übrig lassen. — V. 4. *Χρηματισμός*] Gottesspruch. 1. Kön. 19, 18. — *καταλείπ.*] übrig lassen. — *κάμπτω*] beugen. — *τῇ Βαάλ*] ist der weibliche Artikel (für *τῷ* in der Sept.), ein Gedächtnißfehler des Paulus? oder hat die Femininalform eine verächtliche Nebenbedeutung für den Götzen? — V. 5. *Ὁ νῦν καιρ.*] die jetzige Zeit. — *λεῖμμα*] Ueberrest. — *κατ' ἐκλ.*] nach Auswahl. — V. 6. Die Worte *εἰ δὲ ἐξ ἔργ.* bis *ὀυκέτι ἐστὶν ἔργον* von den meisten Kritikern verworfen. — *ἐπεί*] von Vielen für alioquin, sonst genommen; aber einfacher: denn (in dem Falle, wenn *ἐξ ἔργων*) ist die Gnade keine Gnade mehr; ähnlich 1. Cor. 7, 14. 5, 10.

V. 7—10. In Israel findet eine innerliche Verschiedenheit statt, nach der das verschiedene Schicksal der einzelnen Volksgenossen bestimmt wird. *Ἐπιζητ.*] eifrig suchen; oder darüber hinaus erstreben? — *ἐπιτυγχάνειν*] erlangen. — *ἐπωρωθ.*[wurden verstockt. — V. 8. Componirtes Citat aus Jesaj. 29, 10 (6, 9?). 5. Mos. 29, 4. — *κατάνυξις*] von *κατανυστάζω*? Oder von *κατανύσσω*] betäuben (Ps. 60, 5 תַּרְעֵלָה), torpor. — *ὀφθαλμ. τοῦ μὴ βλ.*] Augen, um nicht zu sehen (des Nichtsehens?). — V. 9. cf. Ps. 69, 23. *παγ.*] Schlinge. — *θήρα*] Jagdgeschoß. — *σκάνδαλ.*] Fallholz. — *ἀνταποδ.*] Vergeltung. — V. 10. *Σκοτίζ.*] verfinstern. — *νῶτ.*] Rücken. — *συγκάμπτ.*] (mit) krümmen. — *διαπαντός*] allezeit.

V. 11—16. Israels Verwerfung ist nicht für immer geschehen und ist nur ein Mittel zur Aufnahme der Heiden. *Πταίειν*] anlaufen. — *πίπτειν*] fallen. — *παραπτ.*] Hinfall? Oder delictum? — *ἡ σωτηρ.*] sc. *γέγονεν*. — *παραζηλ.*] zum Eifer bringen. — *ἥττημα*] Jes. 31, 8, Niederlage, Verlust, sc. *γέγονε* (Bild vom geschlagenen Kriegsheer?). Andere: heruntergekommener Zustand, Einbuße, Ausfall u. dgl. — V. 13. *Ἐφ' ὅσ. μὲν εἰμί*] sofern ich bin. Das Gegenglied zu *μέν* ist in anderer Wendung mit *εἴπως παραζηλ.* beigefügt, nicht mit *δέ*. — *τὴν διακ. δοξάζω*] ich verherrliche mein Amt (eifrig predigend).

Luther: ich rühme. — V. 14. Ob ich wohl in Eifer bringe oder eifersüchtig mache. — μου τὴν σάρκ.] d. i. die Juden. — V. 15. Ἀποβ.] Verwerfung. Es ist γίνεται oder ἐστί zu suppliren. — καταλλ.] Versöhnung. — πρόςληψ.] Annahme. — ζωὴ ἐκ νεκρ.] weitere Ausbreitung des Gottesreichs und subjective Neubelebung? höchste Glückseligkeit? Todtenauferstehung? — V. 16. Ἀπαρχ.] 4. Mos. 19—22. Erstlingsfrucht? Erstlingsbrot? — φύραμα] Teig. — κλάδ.] Zweig. Bedeuten beide Bilder dasselbe, oder sind sie verschieden? Welche Gegenüberstellungen finden statt: die Patriarchen — Gesammtheit des Volks? die gläubigen Juden — die übrigen Juden? Christus — die Christen?

V. 17—24. Die Aufnahme und Bekehrung der Heiden dient wieder zum Segen Israels. Ἐκκλᾶν] ausbrechen. — ἀγριελ.] als Substantiv: der wilde Oelbaum, als Adjectiv: dazu gehörig, davon seiend. — ἐγκεντρίζειν] einpfropfen. — ἐν αὐτοῖς] sc. κλάδοις, auf den Aesten (die zum Theil weggeschnitten waren) gepfropft. — πιότης] Fettigkeit. — μη κατανχ.] rühme dich nicht wider. — V. 18. Βαστάζ.] tragen. Breviloquenz: (so wisse) nicht du trägst u. s. w. — καλῶς] Schön! (ironisch?) — V. 19 ff. Τῇ ἀπιστ.] durch den Unglauben, d. i. wegen. — ὑφηλοφρ.] hochmüthig sein. — οἱ κατὰ φύσ. κλ.] die natürlichen Zweige. — φείδεσθ.) verschonen. — μήπως] fehlt in einigen Codd., welche φείσεται lesen. Vor μήπως wäre φοβοῦ zu ergänzen: ne tibi quoque non sit parciturus. — V. 22. Χρηστότ.] Güte. — ἀποτομ.] Strenge, Ernst. — ἐπὶ] gegen. — ἐπεὶ] (alioquin, sonst) vgl. 11, 6. — ἐκκόπτ.] aushauen. Merke den verstärkten Ausdruck! — V. 23. Πάλιν ἐγκ.] die αὐτοί sind die κατὰ φύσιν auf dem Stamm Gewachsenen; diese können nicht abermals auf den Stamm gepfropft werden. Es sollte eigentlich heißen: sie abermals mit dem Stamm in Verbindung zu bringen, nämlich durch Einpfropfen. — V. 25. Παρὰ φύσ.] Vulg.: contra naturam; über die Natur hinaus? — καλλιέλ.] guter Oelbaum. — οἱ κατὰ φύσ.] die Naturgemäßen.

V. 25—36. Das Geheimniß göttlichen Waltens in Bezug auf die Heilsöconomie und Lobpreis Gottes. Οὐκ ἀγν.] Röm. 1, 13. Ankündigung einer wichtigen Eröffnung. — παρ' ἑαυτ.] andere ἐν ἑαυτ. = bei euch selbst. — φρόνιμ.] klug, weise. — πωρωσ.] Verstockung. — ἀπὸ μέρ.] zum Theil oder quodammodo? — πλήρωμ.] Fülle,

Vollzahl, Menge? — V. 26. cf. Jesaj. 59, 20. — Ἥκειν] kommen. — ῥύεσθαι] retten. — ἀποστρ.] wegthun. — ἀσεβ.] Gottlosigkeit. — V. 27. cf. Jesaj. 27, 9. ἡ παρ' ἐμ. διαθ.] der von mir ausgehende Bund. — ἀφαιρεῖν] Med. wegnehmen. — V. 28. Κατὰ] gemäß. — ἐχθρ.] von Gott als Feinde angesehen. Tholuck: invisi deo. — V. 29. Ἀμεταμ.] unbereubar, unwiderruflich. — χαρίσμ.] Gnadengaben. — κλῆσις] Berufung. — V. 30. Ἀπειθεῖν] ungehorsam sein (durch Unglauben). — V. 31. Ἵνα bezeichnet nicht die Absicht der ἀπειθοῦντες, sondern den Ratschluß Gottes, der sich an diesen Unglauben knüpfte, ohne das Heil aus Erbarmung zuzuführen. Ihr Unglauben hat im Zusammenhang des göttlichen Plans den Zweck u. s. w. — τῷ ὑμετ. ἐλέει] Vulg.: non crediderunt in vestram misericordiam. Meyer zieht die Worte zum Folgenden; richtig: zu eurer Begnadigung (Dat. commodi). — V. 32. Συγκλ.] zusammenschließen. — V. 33. Βάθος] Tiefe. — ἀνεξερευν.] unerforschlich. — ἀνεξιχν.] unausspürbar. — V. 34. Συμβουλ.] Mitberather, Rathgeber. — V. 35. Προδιδ.] zuvorgeben. — ἀνταποδ.] wieder-, dagegen geben, vergelten.

Beginn des zweiten (praktischen) Theils.

Cap. XII. V. 1—8. Ermahnung zum rechten Verhalten des Christen in Bezug auf das Gemeindeleben. Παρακαλ.] ermahnen. — διὰ τ. οἰκτιρμ.] kraft der Erbarmungen. — παραστῆσ.] Aorist.: dargestellt zu halten. — θυσία] Opfer. — εὐάρ.] wohlgefällig. — λογικ. λατρ.] Apposition: vernünftiger (geistiger?) Gottesdienst. — V. 2. Συσχηματίζεσθε] oder zu lesen als Infinitive συσχηματίζεσθαι (und μεταμορφοῦσθαι] sich gleichförmig machen. — ὁ αἰὼν οὖτ.] עוֹלָם הַזֶּה dieser d. i. (vormessianische) Weltverlauf. — μεταμορφ.] sich umwandeln. — ἀνακαιν.] Erneuerung. — δοκιμάζ.] prüfen. — τέλ.] vollkommen. — V. 3. Ἐν ὑμ.] unter euch. — φρονεῖν] (von sich) halten, denken. — ὑπερφρ.] mehr (von sich) halten. — σωφρον.] Maß halten. — μερίζ.] zutheilen. — V. 4. Πρᾶξις] Verrichtung. — V. 5. Οἱ πολλ.] die Vielen (im Gegensatz zu der bestimmten Einheit). — τὸ δὲ καθεὶς] Solöcismus des Spätgriechischen statt τὸ δὲ καθ' ἕνα Mark. 14, 19. Joh. 8, 9. — V. 6. Ἔχοντες] handhaben(?) oder blos haben? — διαφ.

verschieden. — *ἀναλογ.*] Uebereinstimmung. — *διακ.*] Dienstamt. Die Construction (Acc. abhängig von *ἔχοντες*) ist nur bis *ἐν τῇ διακ.* festgehalten, dann hebt eine neue Wortfügung in concretis an, wofür auch hätte gesagt sein können: *εἴτε διδασκαλίαν — παράκλησιν* etc. — V. 7. *Καταδιδ.*] mittheilen. — *ἁπλότ.*] Einhalt (reine Absicht). — *προϊστ.*] vorstehen. — *σπουδ.*] Eifer, Lust. — *ἐλεῶν*] Barmherzigkeit übend. — *ἱλαρότης*] Freudigkeit.

V. 9—21. Ermahnungen zum rechten Verhalten in allen persönlichen Beziehungen. *Ἀνυπόκρ.*] ungeheuchelt. — *ἀποστυγ.*] abstoßen. — *κολλᾶσθαι*] anhangen. — V. 10. *Φιλόστοργ.*] blutsverwandtschaftlich liebend. — *φιλαδελφ.*] mit Bruderliebe (Dat. instrum.). — *προηγεῖσθαι*] vorangehen, c. Acc. zuvorkommen. — *τιμῇ*] Ehrerbietung. — V. 11. *Ὀκν.*] nachlässig. — *ζέοντες*] siedend, wallend. — *καιρῷ*] die besten Codd. lesen *κυρίῳ*. — *δουλεύειν*] dienen. — V. 12. *Ἐλπίδ.*] Dat. instr. — *ὑπομένειν*] Stand halten, geduldig sein. — *προσκαρτ.*] obliegen, verharren. — V. 13. *Κοινων.*] Gemeinschaft haben, Theil nehmen an (mittheilen?). — *χρείαις*] Bedürfnisse. — *φιλοξ.*] Gastfreundschaft. — *διώκ.*] verfolgen, eifrig üben. — V. 14. *Εὐλογ.*] segnen. — *καταρ.*] fluchen. — V. 15. *Κλαίειν*] weinen. — V. 16. *Τὸ αὐτό*] vgl. *τὸ ἕν* Phil. 2, 4. — *τοῖς ταπειν.*] Mascul. oder Neutr.? — *συναπ.*] mitgenommen, fortgerissen werden. Calvin: humilibus rebus obsecundantes; Grotius: modestissimorum exempla sectantes. — *μὴ γίν.*] C. 11, 25. — V. 17. *Ἀποδιδ.*] wiedergeben, vergelten. — *προνοουμ.*] bedacht, beflissen. — V. 18. *Τὸ ἐξ ὑμ.*] so weit es an euch liegt. — *εἰρην.*] Frieden halten. — V. 19. *Ἐκδικ.*] rächen. — *δότε τόπ.* etc.] machet Platz (dem göttlichen Zorn? dem Zorne des Feindes?) lasset nicht ausbrechen (den eigenen Zorn?). — *γέγραπτ.*] 5. Mos. 32, 35. vgl. Hebr. 10, 30. — V. 20. *Πεινᾶν*] hungern. — *διψ.*] durſten. — *ψωμ.*] speisen. — *πότιζ.*] tränken. — *ἄνθρ.*] Kohlen. — *σωρ.*] häufen, sammeln. Du wirst ihm schwere göttliche Strafe zuziehen (4. Esr. 16, 54)? den Schmerz der Reue (brennende Beschämung) bereiten? — V. 21. Laß dich nicht besiegen rc. — *ἐν τῷ ἀγ.*] Präposition instrumental.

Cap. XIII. V. 1—6. Ermahnung zum rechten Verhalten gegen die Obrigkeit. *πᾶσα ψυχ.*] jede Seele, d. i. Jedermann. — *ἐξουσ.*] pote-

stas, die Macht und die Obrigkeit. — *ὑπερέχ.*] Vulg.: sublimiores; Tholuck: die hochmögenden nach 1. Tim. 2, 2; die überragenden. — *ὑποτάσσ.*] sich unterwerfen, unterthan sein. — *ἀπὸ θεοῦ*] bezeichnet die allgemeinere Causalität. — *αἱ δὲ οὖσ.*] die bestehenden; die rechtmäßigen? (nach Joh. 10, 12 *ὁ ὢν ποιμήν*, qui verus pastor est)? — *τάσσειν*] einsetzen. — V. 2. *Ἀντιτάσσ.*] sich widersetzen. — *διαταγή*] Ordnung = *διάταγμα*. — *κρίμα*] (Straf-)Urtheil. — *ἑαυτ. λήψ.*] sie werden sich selber zuziehen. — V. 3. *Γάρ*] erklärt die Modalität des Strafurtheils oder bezieht sich auf den Begriff der Strafe im göttlichen Urtheil. — *οἱ ἄρχ.*] die Machthaber. — *φόβος*] Furcht, Schrecken, formidandi. — *θέλεις μή* etc.] Frage oder hypothetischer Vordersatz? — V. 4. *Εἰκῇ*] umsonst, zwecklos. — *φορεῖ*] stärker als *φέρει*. — *ἔκδικ.*] das Recht verfolgend. — V. 6. *Φόρ.*] Steuern. — *τελ.*] zollen, entrichten; Imperativ oder Indicativ? — *λειτουργ.*] (Reichs-)Diener. — *εἰς αὐτ. τ.*] für eben diesen Zweck (Steuerbezahlung? Reichsdienst?) — *προσκαρτ.*] vgl. V. 12 obliegen.

V. 7—14. Ermahnung zum rechten Verhalten gegen die Welt. *Ὀφειλή*] Schuldigkeit. — *τῷ τὸν φορ.*] sc. *κελεύοντι* oder *ἀπαιτοῦντι*. — *τέλος*] Zoll. — V. 8. *Ὀφείλ.*] schuldig sein, doppelte Negation dient zur Verstärkung. — V. 9. *Μοιχ.*] ehebrechen. — *φον.*] tödten. — *κλέπτ.*] stehlen. — *ψευδομ.*] nach den meisten Codd. Zusatz. — *ἀνακεφ.*] zusammenfassen. — V. 11. *Καὶ τοῦτο*] nach Bengel, Tholuck zu ergänzen mit *ποιεῖτε, ποιῶμεν*; nach Meyer: *καὶ τοῦτ. εἰδότες* auf V. 8 zurückweisend; oder Ellipse: *καὶ τοῦτο εἰδότες οἴδαμεν* etc. — *ἐγείρ.*] aufwachen. — *ἡμῶν*] zu *σωτηρία* oder *ἐγγύτερον* gehörig. — *ἢ ὅτε ἐπιστ.*] da wir gläubig wurden. — V. 12. *Προέκοψ.*] processit; nicht: ist vergangen. — *ἐγγυζ.*] nahen. — *ὅπλα*] Waffen, vgl. Ephes. 6, 3. — V. 13. *Εὐσχημ.*] wohlanständig. — *κώμοις*] mit Nachtschwärmereien. — *μέθ.*] Trinkgelage. — *κοίτ.*] Unzuchtsgelage. — *ἀσελγ.*] Schwelgerei. — *ζῆλ.*] Eifersucht. — V. 14. *Ἐνδύεσθαι*] Eph. 4, 24. Col. 3, 10. Erwägung der Aoristform: Gal. 3, 27. — *πρόνοια*] Fürsorge, Pflege. — *σάρξ*] als Materie des *σῶμα*? „Treibet die Fürsorge für das Fleisch nicht bis zu bösten Lüsten!"

Cap. XIV. V. 1—12. Das rechte Verhalten gegen die Schwachen im Glauben. *Ἀσθεν.*] schwach sein. — *πίστ.*] der Glaube der kirchlichen Lehre? moralische Ueberzeugung bezüglich des Erlaubten? Glaubenserkenntniß? — *διακρ.*] 1. Cor. 2, 10. Hebr. 5. 14. Beurtheilung. — *διαλογ.*] Gedanken, Motive, Erwägungen, Bedenken, Disputationen. — V. 2. *Πιστ.*] glauben, sich getrauen. — *ὁ δὲ*] geht nicht auf *ὃς μὲν*, sondern gehört als Artikel zu *ἀσθενῶν*. — *λάχανα*] Gemüse. — V. 3. *Τὸν μὴ ἐσθ.*] das *μὴ* bedeutet: welcher nicht essen mag. — *ἐξουθ.*] verachten. — V. 4. *Σὺ τίς εἶ.*] Anrede an den richtenden Schwachen. — *ἀλλότρ.*] fremdartig. — *οἰκέτ.*] Knecht. — *τῷ ἰδ. κυρ.*] Dativ. commod.? — *στήκειν*] Stand halten. — V. 5. *Κρίνειν*] unterscheiden, beachten, probare. Vulg.: judicat diem inter diem. — *ἡμ. παρ. ἡμ.*] alternis diebus? — *πληροφ.*] seiner Ueberzeugung gewiß werden. — *νοῦς*] Verstand, Denken. — V. 6. *Φρον.*] denken, halten. — Der Satz *καὶ ὁ μὴ φρονῶν* bis *φρονεῖ* fehlt mehrfach. — *εὐχαρ.*] danksagen (im Tischgebet). — V. 8. Bengel: eadem ars moriendi, quae vivendi. — V. 9. *Καὶ ἀνέστη*] fehlt in manchen Codd. Die Wortstellung *νεκρ. κ. ζωντ.* ist durch das vorhergehende *ἀπέθανε* und *ἀνέζησε* bestimmt. — V. 10. *Παριστ.*] hinstellen vor . . *βῆμα*] Richtstuhl. — V. 11. *Καμπτ.*] beugen. Citat Jesaj. 45, 23. — *ἐξομολ.*] c. Dat. loben. Phil. 2, 11. — V. 12. *Λόγ. διδ.*] Rechenschaft geben.

V. 13—23. Warnung vor Mißbrauch der christlichen Freiheit zum Aergerniß Anderer. *Πρόςκομμ.*] Anstoß. — *σκάνδαλ.*] Aergerniß. — V. 14. *Οἶδα* etc.] Ich weiß und bin versichert. Mtth. 15, 14. — *δι᾽ αὐτοῦ*] an sich selber. — *κοιν.*] gemein. — V. 15. *Λυπεῖν*] betrüben, beschädigen, beeinträchtigen. — *ἀπόλλ.*] verderben. — V. 16. *Βλασφ.*] verlästern. — *τὸ ἀγαθ.*] Die christliche Freiheit? Glaube? Reich Gottes? — V. 17. *Βρῶσις*] Essen (verschieden von *βρῶμα*). — *πόσις*] Trinken (verschieden von *πόμα*). — V. 18. *Ἐν τούτῳ*] hierin; (dem gemäß?) — *δόκιμοι*] werth gehalten. — *τὰ τῆς οἰκ. εἰς ἀλλ.*] was zur gegenseitigen Erbauung dient. — V. 19. *Καταλύειν*] zerstören. (Die Anrede an einen Starken gerichtet?). — V. 20. *Κακόν*] schädlich. Jedes, was an sich rein, ist schädlich für den, welcher u. s. w. — V. 21. *Καλόν*] edel. — *τὸ μὴ φαγ. κρέα*] das Nichtessen des Fleisches als etwas Gedachtes: wenn Jemand nicht ißt; *τὸ οὐ φαγ.* wäre etwas

Objectives, eine thatsächliche Gewohnheit. — Nach dem zweiten *μηδὲ* ist das allgemeine *ποιεῖν* oder der Begriff „Gewissen" zu suppliren. — V. 22. *Σὺ πίστ. ἔχ.*] Frage oder Behauptung? — *κατὰ σεαυτ.*] für dich selbst. — *δοκιμάζ.*] probare. — V. 23. *Διακρίνεσθαι*] zweifeln. — *κατακέκριται*] er ist gerichtet, verurtheilt. — *ἐκ πίστεως*] sc. *φάγει* oder *ἐστὶ* oder *γίνεται.*

Cap. XV. V. 1—13. Die Liebe der Gläubigen nach Christi Vorbild soll den Schwachen tragen und Eintracht und Frieden erhalten. *Ἡμ. οἱ δυν.*] wir Starken. — *μὴ ἑαυτ. ἀρέσκ.*] das *μὴ* drückt ein Vorgestelltes aus, während V. 2 *οὐχ ἤρεσεν* eine Thatsache bringt. — *ὁ πλησ.*] der Nächste. — *ἀρεσκ.*] *εἰς* — *πρὸς*. — V. 3. *Γέγραπται*] Ps. 69, 10. — *Ὀνειδισμ.*] Schmähung. — *ἐπιπίπτειν*] fallen auf. — V. 4. *Προγράφειν*] vorherschreiben (blos von der messianischen Weissagung?). — *παράκλησις*] Trost. — V. 5. *Τὸ αὐτὸ φρον. ἐν ἀλλ.*] unter einander gleich gesinnt sein. — V. 6. *Ὁμοθυμ.*] einmüthig. — V. 8. *Βεβ.*] bekräftigen. — V. 9. *Δοξάσαι*] der Aorist bedeutet, daß die Heiden angefangen haben, Gott zu preisen. Ps. 18. 50. — V. 10. Citat 5. Mos. 32, 43. *Εὐφρανθ.*] frohlocken. — V. 11. Citat Ps. 117, 1. *Αἰνεῖτε*] lobet. — V. 12. Jesaj. 11, 10. *ῥίζ. τ. Ἰεσσ.*] Wurzel Jesse Jesaj. 11, 1. — V. 13. *Εἰς τὸ περισσ.*] um immer reicher zu werden.

V. 14—33. Beginn des Schlusses des Briefes. Rechtfertigung des Apostels über dieses sein Schreiben und Aussicht auf sein persönliches Erscheinen in Rom. *Μεστοί*] voll. — *νουθετ.*] den Sinn zurechtstellen, zurechtweisen, ermahnen. — V. 15. *Τολμηρότ.*] kühner sc. als nach der Trefflichkeit eures Christenthums eigentlich von Nöthen ist. — *ὡς ἐπαναμ.*] ist *ὡς* Bezeichnung der Qualität: als Einer, der erinnert wegen (gemäß) der Gnade. — V. 16. *Ἱερουργ.*] Priesteramt verrichten. — *προςφορ.*] Opfer (welches die Heiden selber sind; oder welches sie darbringen?). — V. 17. *Ἔχ. καυχ.*] Ich habe Ruhm, oder emphatisch: ich halte mein Rühmen fest? — *τὰ πρὸς θεόν*] in Bezug auf Gott. — V. 18. *Κατεργ.*] wirken. — *εἰς ὑπακ.*] zum Gehorsam. — *ἀπὸ Ἱερ.*] von Jerusalem aus. — *κύκλ.*] im Umkreis, ringsum. — *μέχρ. τ. Ἰλλ.*] bis an, nach . . hin. — *πεπληρ.*] vollführen, vollständig ausbreiten. — *φιλοτιμούμ.*] als Accusativ zu *μέ* gehörig: für

Ehrensache haltend, so das Ev. zu verkündigen. — *οὐχ ὅπ. ὠνομ.*] nicht wo Chr. nach seinem Namen genannt worden. — *θεμέλ.*] Grund. — V. 21. Citat aus Jes. 52, 15 nach der Septuag. — V. 22. *Περὶ αὐτ.*] sc. Christus. — *συνίημι*] verstehen. — V. 22. *Ἐνεκοπτ.*] Ich bin behindert worden. — *τὰ πολλὰ*] vielmal. — V. 23. *Τόπ. ἔχ.*] Platz (Spielraum?) haben. — *ἐπιποθ.*] Verlangen. — *ἀπὸ πολλ. ἐτ.*] seit vielen Jahren. — V. 24. *Ὡς ἐὰν*] quandocunque. — *εἰς Σπανίαν*] Was ist über die Ausführung dieses Reiseplanes des Apostels zu sagen? Phil. 2, 21. — *προπεμπ.*] geleiten. — *ἐμπιπλάναι*] erlaben. — V. 25. *Πορ. διακονῶν*] eben mit der Reise beginnt das *διακονεῖν*. 2. Cor. 9, 1. Apg. 24, 17. — V. 26. *Εὐδόκησαν*] sie haben beliebt, sie sind freudig willig gewesen. — *κοινων. τινά*] einige Beisteuer. — *εἰς πτωχ.*] auf — hin, für die Armen. — V. 27. *Ὀφειλ.*] Schuldner. — *σαρκικά*] die äußeren, materiellen Dinge. — V. 28. *Ἐπιτελ.*] ausrichten. — *σφραγίζεσθαι*] beglaubigen. Luther: treulich und wohl verwahrt überantworten. — V. 29. Ein schönes Wort für Antrittspredigten! — *εὐλογ.*] Segen. — V. 30. *Συναγωνίζεσθ.*] mitstreiten. — V. 32. *Συναναπαύεσθ.*] sich mit erquicken.

Cap. XVI. V. 1—16. Empfehlungen und Grüße. *Συνίστημ.*] empfehlen. — *Κεγχρ.*] östliche Hafenstadt von Corinth. — V. 2. *Παρίστ.*] beistehen. — *χρῄζ.*] bedürfen. — *πρᾶγμ.*] Geschäft, Angelegenheit. — *προστάτις*] Beisteherin. — V. 3. *Ἀσπάζεσθαι*] grüßen. — V. 4. *Ψυχ.*] Leben. — *τραχηλ.*] Hals. — *ὑποτίθημι*] einsetzen. Kann dieser Vers als eigentliche Parenthese, d. i. den Zusammenhang unterbrechend, gelten? — V. 5. *Ἀπαρχ. εἰς Χρ.*] Erstling in Bezug auf, für. — *κοπιᾶν*] arbeiten. — V. 7. *Συγγ.*] Verwandte; Volksgenossen? *συναιχμ.*] Mitgefangene. — *ἐπίσημ.*] rühmlich bekannt. — V. 10. *Δόκιμ.*] bewährt. — *οἱ Ἀριστ.*] die Angehörigen (Hausgenossen, Sklaven) des Aristobul. — V. 16. *Ἐν φιλήμ. ἁγ.*] mit dem hl. Kuß.

V. 17—20. Warnung und Segenswunsch. *Σκοπ.*] Acht haben, auf c. Acc. — *διχοστ.*] Spaltung. — *παρὰ τ. διδ.*] daneben weg, wider. — *ἐκκλίν. ἀπὸ τ.*] meiden. — V. 18. *Κοιλία*] Bauch. — *χρηστολ.*] Gleißnerrede. — *εὐλογία*] Schmeichelrede (Segensverheißung?). — *ἐξαπατ.*] täuschen. — *ἀκακ.*] Arglose. — V. 19. *Γάρ*]

Auch ihr seid dieser Gefahr ausgesetzt; denn ... *ὑπακ.*] Gehorsam. — *ἀφικ.*] auskommen, kundwerden. — *Τὸ ἐφ. ὑμ.*] was euch anlangt. *ἀκέραιος*] rein? ungelehrig, einfältig? — *συντρίβειν*] zermalmen. — *ἐν τάχ.*] in Bälde. 1. Mos. 3, 17.

V. 21—27. Doxologische Besiegelung. *Ξένος*] Wirth, Beherberger. — *οἰκόν.*] Verwalter (Rentmeister?). — V. 25. Durch die umfangreiche Aussage von der beabsichtigten Construction abgeführt, bildet Paulus, anstatt *ἡ δόξ. εἰς τ. αἰῶν.* sofort anzufügen, wie wenn der Dativ *θεῷ* einen Satz abschlösse, einen Relativsatz aus dem Inhalte der Doxologie. — *στηρίζ.*] stark machen. — *κατὰ τό ευάγγ.*] gemäß. — *σιγᾶν*] verschweigen. — *κατ' ἐπιτ.*] auf Befehl. — *γνωρίζειν*] kund machen.

---

1. Corinther-Brief.

Cap. I. V. 1—3. Gruß. *Κλητὸς*] berufen. S. Röm. 1, 1. — *διὰ θελήμ.* etc.] S. Gal. 1, 1. Eph. 1, 1. Durch Gottes Willen; *διά* drückt die Vermittlung aus, *ὑπὸ* die causa principalis. — *Σωσθ.*] Welchen Antheil hat S. an dem Briefe, als Schreiber (S. C. 16, 24) oder als Mitverfasser? — *ὁ ἀδελφ.*] Bruder in Christo. 2. Cor. 1, 1. Col. 1, 1. — V. 2. *Τῇ ἐκκλ.* etc.] Vgl. 10, 32. 11, 16. „Die Gemeinde Gottes", als wesenhafte Darstellung von קְהַל יְהוָה Deut. 16, 3. — *ἡγιασμ.*] geheiligt = gottgeweiht Röm. 1, 7. Eph. 1. 4. — *κλητ. ἁγ.*] Die Berufung geschieht von Gott durch die Verkündigung des Evangeliums. Röm. 8, 30. — *σὺν πᾶσι*] 2. Cor. 1, 1 sammt, d. h. der Brief ist zugleich für die anderen Christen in Achaja bestimmt. — *ἐπικαλ.*] Phil. 2, 10 Welches ist der neutestamentliche Begriff des Anrufens Christi? — *αὐτ. τε καὶ* etc.] Welcher verschiedene Sinn, je nachdem diese Genitive zu *τοῦ κυρίου* oder *τόπῳ* gezogen werden? — *τε καὶ* = und auch. — V. 3. S. Röm. 1, 7.

V. 4—9. Danksagung für die der Gemeinde zu Theil gewordene Gnade. *Πάντοτε*] allezeit. — *ἐπί*] wegen. — *ἐν Χ. Ι.*] in der Gemeinschaft mit Chr. — *ὅτι ἐν παντὶ ἐπλουτ.*] daß ihr nämlich seid reich gemacht an jedem Stücke. — *ἐν λόγῳ* etc.] christliche Rede-

tüchtigkeit und Erkenntniß. — *καθώς*] wie denn. — *μαρτύριον*] das Evangelium ist Zeugniß von Christo. — *ἐβεβαιώθη*] ist fest geworden in euren Gemüthern. Andere: ist unter euch gewährleistet worden. — V. 7. *Ὥστε ὑμ.* etc.] so daß ihr an keiner Gnadengabe in Rückstand seid, d. h. im Vergleich mit anderen Gemeinden. — Sind unter *χάρ.* hier die geistigen Segnungen des Christenthums im Allgemeinen oder die außerordentlichen Gnadengaben nach C. 12 zu verstehen? — *ἀπεκδεχ.*] als die da beharrlich (sehnsüchtig?) erwarten. — *ἀποκ.*] die Offenbarung Christi, d. h. in der Parusie. — V. 8. *Ὅς*] auf *Ἰησ. Χρ.* oder auf *θεοῦ* V. 4 zu beziehen? — *ἕως τελ.*] bis an das Ende, d. h. dieser Weltperiode. — *ἀνεγκλ.*] vorwurfsfrei. — V. 9. *Πιστός*] treu. — *κοινωνία* etc.] die Gemeinschaft des Sohnes Gottes, sc. hier und dort.

1. Abschnitt V. 10. — 4, 21. Angriff gegen das Parteiwesen. — V. 10 ff. Ermahnungen zur Eintracht. *Παρακαλῶ* etc.] Ermahnen will ich euch. — *τὸ αὐτὸ λ.*] Luther: einerlei Rede führet. — *σχίσματα*] Spaltungen. — *κατηρτισμένοι*] in die rechte Verfassung gebracht. — *νοΐ* etc.] Verstand und Meinung. — *ἐδηλώθη*] Es wurde mir kundgemacht. — *τῶν Χλόης*] Leute, Angehörige der Chloë. — *ἔριδες*] Zwistigkeiten. — *λέγω δὲ*] Ich meine aber dies, rede davon. — *εἰμὶ*] Ich gehöre an. Zahl der Parteien und Verhältniß derselben zu einander? — V. 13. *Μεμέριστ.*] Affirmativ oder fragend: Getheilt ist Christus!? (Deutung auf die Kirche oder Lehre Christi?). — *μὴ Π.* etc.] doch nicht Paulus ward gekreuzigt. — *ὑπὲρ*] für, zum Besten. — *εἰς τ. ὄν.*] Mtth. 28, 19. Röm. 6, 3. — V. 14. 15. Gott sei Dank, daß u. s. w. — *οὐδένα εἰ μὴ*] Niemand als . . . — *λοιπὸν*] sonst.

V. 17—31. Göttliche Natur und Kraft des Evangelii. Man merke die Scheidung von *βαπτ.* und *εὐαγγελίζ.*! — *οὐκ ἐν σοφ.*] nicht in (philosophischer) Redeweisheit. — *κενωθῇ*] damit nicht das Kreuz Christi seiner Segenskraft entleert werde. — *τοῖς μὲν ἀπολλ.*] Denen, die verloren werden. — *μωρία*] Thorheit. — Warum nicht blos *σωφία*, sondern *δύναμις*? — *γέγραπται*] Jes. 29, 14. — *ἀπολῶ*] Ich will zu Nichte machen. — *σύνεσιν*] Intelligenz. — *ἀθετήσω*] Ich will abthun. — V. 20. *Ποῦ* etc.] d. h. Fort sind alle Weisen u. s. w. — *συζητητ.*] Forscher, Streiter. — *ἐμώραν.*] Er hat dumm gemacht. —

κόσμ.] die nichtchristliche Welt. — *ἐπειδὴ*] sintemal. — *εὐδόκησεν*] Gottbeliebte. — *ἐν τῇ σοφ.*] die manifestirte Weisheit Gottes. — *διὰ τῆς σοφ.*] die heidnische Weltweisheit und die jüdische Schulweisheit. — *διὰ τῆς μωρ.* etc.] d. i. durch die thörichte Predigt vom Kreuze. Merke die Durchführung der Gegensätze! — V. 22. *Ἐπειδὴ*] Vordersatz. — *ἡμεῖς δὲ*] Nachsatz: wir dagegen, andrerseits. — *σημεῖα*] Wunderzeichen, nach Mtth. 16, 4 zur Erweisung von Jesu Messianität. — *αἰτοῦσι*] fordern. — *ζητοῦσι*] begehren. — *ἐσταυρ.*] Der Gekreuzigte ist ja das Gegentheil eines wunderverherrlichten Messias. — *αὐτ. δὲ τ. κλ.*] Vulg.: ipsis autem vocatis. — V. 25. *Τὰ μῶρ. τ. θ.*] das (vermeintlich) Thörichte, das von Gott kommt. — *σοφώτ.*] weiser als die Menschen. — *ἀσθεν.*] kraft- und wirkungslos. — *ἰσχ.*] mächtiger als. — V. 26. *βλέπετε* etc.] Imperativ: Sehet an eure Berufung, d. h. zum Heile. — *ὅτι*] insofern nämlich ... zu suppliren: *εἰσί*. — *κατὰ σάρκα*] nach dem Fleische, d. i. in rein menschlicher Hinsicht. — *δυνατοί*] weltlich Mächtige. — *εὐγ.*] von hoher Herkunft. — V. 27. *Τὰ μωρ. τ. κ.*] das Thörichte (von und nach dem Urtheil) der Welt. Die Neutra bezeichnen die allgemeine Kategorie der betr. Personen. — *ἵνα καταισχ.*] damit er zu Schanden mache. — *τὰ ἀγ. . .*] das Unedle — Verachtete. — *καταργ.*] zu Nichte (geltungslos) machen. — V. 29. Damit jedes Fleisch (jeder schwache Mensch) das Sichrühmen vor Gott sein lasse. — V. 39. Sinn: Aus ihm aber ist es, daß ihr in Christo Jesu seid (vgl. Eph. 2, 8). — *ἐγενήθη*] spätere dorische Form für *ἐγένετο*. Col. 2, 3. Röm. 3, 24. 6, 19. 20. Welches ist das Verhältniß der vier Prädicate? — V. 31. Citat aus Jer. 9, 24. — *κυρίῳ* = *θεῷ* nach V. 29 und 30.

Cap. II. V. 1—5. Die göttliche Kraftwirkung des Evangelii in der Predigt des Apostels. *Κἀγώ*] auch ich. — *καθ' ὑπ.*] nach Maßgabe eines Hervorragens (eminentia). Sind diese Worte zu *ἦλθ.* oder zu *καταγγ.* zu ziehen? Merke das Partic. praes. als die Sache in der Ausführung begriffen markirend. — V. 2. *Ἔκρινα*] Ich beschloß Nichts im Bewußtsein zu haben. — *καὶ τ.*] und gerade diesen gekreuzigten. — *γίγνεσθαι ἐν*] in einen Zustand gerathen. — *ἀσθ.*, *φοβ.* etc.] Verschiedene Bezeichnung der Schüchternheit und heftigen Besorgniß

[τρομ.]. — V. 4. Zu suppliren ist ἦν: bestand nicht in überredenden (sonst πιθανοῖς gebräuchlich) Worten. — ἀπόδ.] Beweisung. — πνεῦμα etc.] Allgemein gesagt oder speciell vom heiligen Geist und seiner Gotteskraft gemeint?

V. 6—16. Ungeachtet der einfachen Predigt wohnt dem Evangelio doch die höchste Weisheit bei. Λαλοῦμ. ἐν etc.] Wir (sprechen aus) tragen W. vor unter den Vollkommenen, d. h. nach Eph. 4, 13 die zur Reife christlicher Erkenntniß Gelangten. — ἀρχόντ.] zeitliche Machthaber. — τῶν καταργ.] welche abgethan werden, vgl. Cap. 15, 24. — V. 7. Ist ἐν μυστ. auf λαλ. oder σοφ. zu beziehen? — τὴν ἀποκεκρ.] warum die verborgene? — ἣν προωρ.] welche Gott vor Beginn der Weltzeiten (von Ewigkeit her) zu unserer Verherrlichung vorherersehen hat. — V. 8. Ist ἣν auf δόξαν oder σοφίαν zu beziehen? — V. 9. Γέγραπτ.] Freies Citat aus Jes. 64, 4 (52, 15) oder aus Apocal. Eliae? — ἐπὶ καρδ. etc.] was zum Herzen . . gestiegen ist, d. i. zum Bewußtsein gelangt. — ἃ ἡτοίμ. etc.] was bereitet hat. — V. 10. Ἐρ.] erforschen. — τὰ βάθη] die Tiefen, d. h. die Unendlichkeit. — V. 11. τὰ τ. ἀνθρ.] was des Menschen ist. — ἔγνωκε] cognita habet. — V. 12. Τὸ πν. τ. κοσμ.] der Geist der ungläubigen Menschheit. — τὰ ὑπ. τ. θ. χαρ.] die von Gott aus Gnaden verliehenen Güter. — V. 13. Διδακτ.] erlernt. Hängen die Genitiva ἀνθρ. σοφ. und πνεύμ. ab von διδάκτοις oder λόγοις? — πνευματ. πν. συγκρ.] mit Geistigem Geistiges verbindend (spiritualibus spiritualia componentes). Andere: συγκρ. = explicare, aus den Typen des A. T. die neutest. Lehre erklärend; oder: spiritualibus verbis spiritualia interpretantes; Geistgeleiteten Geistgeoffenbartes erklärend. Beachte die bedeutungsvolle Verbindung: πνεύματος, πνευματικοῖς, πνευματικά. — V. 14. Ψυχ. ἄνθρ.] der seelische, natürliche Mensch (opp. πνευματικός), Vulg. animalis, in intellectueller und ethischer Beziehung gefaßt. — οὐ δέχεται] nimmt nicht auf, versteht nicht. — τὰ τοῦ πν.) was vom hl. Geiste kommt. — πνευματ. ἀνακρ.] unterliegt geistlicher Beurtheilung. — V. 15. ὑπ' οὐδ.] nämlich der nicht auch πνευματικός ist. — V. 16. νοῦς] Verstand = Gedanken, Urtheile, Pläne. — ὃς συμβιβ.] qui instructurus sit eum? — ἡμ. ἔχ.] die Gläubigen sind Inhaber des Verstandes Christi. Gal. 3, 27. Röm. 13, 14.

Cap. III. V. 1—4. Hinweis auf Pauli Verfahren in Corinth, soweit es durch den Zustand der Gemeinde bedingt war. *Σάρκινος* = fleischern (2. Cor. 3, 3). — *σαρκικός* = fleischlich (Röm. 7, 14). — *νήπιοι* = infantes, erste Anfänger (opp. *τέλειοι*). — V. 2. *Γάλα*] Milch, Hebr. 5, 12. — *βρῶμα*] starke Speise. — *ἠδύνασθε*] ihr waret (noch) nicht stark. — *ἀλλ' οὐδὲ*] ja nicht einmal. — V. 3. *Ὅπου*] quandoquidem. — *ζῆλος*] Eifersucht. — *κατὰ ἄνθρ.*] nach Menschenweise, Röm. 8, 4. — *διχοστασ.*] Zwietracht.

V. 5—15. Verhältniß der christlichen Lehrer als Diener und Werkzeuge des Herrn. *Οὖν*] igitur. — *ἀλλ' ἢ*] nisi. — *διάκ.*] Diener (opp. Parteihäupter). — *ἐπιστ.*] gläubig geworden seid. — *καὶ ἑκ.*] und zwar. — V. 6. *Ἐφύτ.* etc.] gepflanzt — begossen — Wachsthum gegeben. — *ἐστί τι*] ist Etwas. — *ἀλλ' ὁ αὐξ.*] sc. ist Alles, 1. Cor. 15, 28. — V. 8. *Ἕν εἰσιν*] sind Eins, d. h. der Eine ist nicht etwas Anderes als der Andere; beide sind Diener Gottes. — *κατὰ τ. ἴδ. κόπ.*] der arbeitsmäßige Lohn (secundum laborem, non propter laborem). — V. 9. *Θεοῦ συνεργ.*] Mitarbeiter Gottes. — *γεώργ.*] Ackerfeld. — *οἰκοδ.*] Gebäude. — V. 10. *Θεμέλιον*] ὁ *θεμέλιος* = der Grund. — *ἐποικ.*] aufbauen, weiterbauen. — V. 11. *Ἄλλ. παρὰ τ. κ.*] verschieden von dem, welcher liegt. — V. 12. *Χόρτ.*] Heu. — *καλάμ.*] Stoppeln. — V. 13. *Φαν. γενήσ.*] es wird offenbar werden. — *δηλώσ.*] der Tag (der Parusie) wird es zeigen. — *ἐν πυρὶ ἀποκ.*] weil er (der Tag) in Feuer geoffenbaret wird (2. Theff. 1, 8). — *δοκιμ.*] das Feuer wird ausweisen. — V. 14. *μενεῖ*] bleiben wird, nicht *μένει*] bleibt. — *κατακαήσεται*] 2. Petr. 3, 10, attische Form: *κατακαυθήσεται*, niedergebrannt werden wird. — *ζημιώθ.*] sc. *τὸν μισθόν*, er wird einbüßen. — *σωθήσ.*] findet noch Rettung, aber so wie man durch Feuer hindurch gerettet wird (mit Angst und Schmerzen). Bengel: ut mercator naufragus amissa merce et lucro servatur per undas.

V. 16—23. Die Spaltungen verderben den „Tempel Gottes". *Ναὸς θ.*] Jede Christengemeinde ist geistlicher Weise (ein) „Gottes-Tempel". — V. 17. *Εἴ τις* etc.] Merke die Stellung von *φθείρει* — *φθερεῖ* (verderben)! — *οἵτινες* etc.] von welcher Beschaffenheit (d. i. heilig) Ihr seid. — V. 18. *Ἐξαπατ.*] Warnung vor Selbsttäuschung!

— δοκεῖ] glaubt (Vulg.: scheint). — ἐν ὑμῖν] unter euch, in eurer Gemeinde. — ἐν τ. αἰῶν.] zu σωφός gehörig; vgl. V. 19. 1, 21. — παρὰ τ. θ.] Röm. 2, 13 „vor, bei Gott". — γέγραπτ.] Unvollständiges Citat aus Hiob 5, 13 mit dem Sinne: „Der die Weisen (δρασσ. gewöhnlich mit dem Genitiv) fängt in ihrer Listigkeit." — V. 20. Citat aus Ps. 94, 11. — μάτ.] eitel, leer. — V. 21. Ὥστε] daher. — ἐν ἀνθρ.] in der Sphäre der Menschen. — V. 22. Ἐνεστ.] Einstehendes, Gegenwärtiges. — Welches Urtheil des Paulus ergibt sich aus V. 23 über die sich so nennende Christuspartei im Vergleich mit den übrigen Parteien?

Cap. IV. V. 1—5. Richtige Werthschätzung christlicher Lehrer. Οὕτως] entweder nachdrücklich das ὡς vorbereitend oder zurückweisend = demgemäß. — ἡμᾶς] mich und die anderen Apostel. — ἄνθρωπ.] nach dem hebräischen אִישׁ = man oder nach dem griechischen Gebrauch s. v. als Einer; Luther sinngemäß: Jedermann. — λογίζ.] betrachten, beurtheilen. — ὑπηρ.] Diener, sonst διάκονος. — V. 2. Ὃ δὲ λ.] Uebrigens. — ζητ.] requiritur. — πιστ. τις] Einer, Jedweder. — V. 3. Ἐμοὶ δὲ etc.] Mir aber gehört es zum Geringsten. — ἵνα etc.] Zweckvorstellung: Daß ich von euch gerichtet (beurtheilt) werde, d. h. ob ich treu sei oder nicht. — ἀλλ. οὐδὲ] ja nicht einmal vgl. 3, 2. — V. 4. Οὐδὲν γ. etc.] Ich bin mir ja freilich Nichts bewußt, aber damit bin ich nicht gerechtfertigt. — V. 5. Ὥστε — τι] = κρίσιν τινά Joh. 7, 24. — πρὸ καιρ.] = ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ κύριοσ. — φωτίζ.] an's Licht ziehen. — ὁ ἔπ. ἐκ.] das Lob, welches jedem zukommt.

V. 6—13. Bestrafung des Hochmuths als der Ursache der Parteiungen. Μετεσχ.] Ich habe dieses umgestaltet, d. i. in veränderter Form angewandt. — τὸ μὴ ὑπ. etc.] nicht über das Geschriebene hinaus. — ἵνα] mit dem Indicativ φυσ. ubi? oder spätere Gräcität? oder überhaupt Sprachfehler? — εἷς ὑπ. ἑν.] für einander. — κατὰ] gegen den Andern. — V. 7. Διακρίνει] discernit. — εἰ δὲ καὶ ἔλ.] aber wenn du auch empfangen hast, was rühmst du dich ... — V. 8. Ἤδη κεκ.] sarkastisch: schon gesättigt seid ihr, schon reich gemacht, schon zur Herrschaft gelangt ohne unser Zuthun! — καὶ ὄφ.] und möchtet ihr doch zur Herrschaft gelangt sein. — V. 9. Ἐσχάτ.] Marc. 9, 35 homines

infimae sortis — geringste. — ἀπέδ.] hat aufgezeigt, erscheinen lassen. — ὡς ἐπ.] wie zum Tode Verurtheilte. — θέατρ.] = θέαμα, θεὰ, Schauspiel. — ἄγγ.] (gute) Engel. — V. 10. Paulus geißelt die christliche Afterweisheit. — Merke die Gegensätze μωρ. διὰ Χρ. — φρόνιμοι (klug) ἐν Χρ. — ἀσθ. schwach, ἰσχ. kräftig; ἔνδοξ. gefeiert, ἄτ. verachtet. — V. 11. Ἄχρι τ. etc.] bis auf die jetzige Stunde hungern und dürsten wir; γυμν.] wir mangeln der nöthigen Kleidung; κολ.] wir werden mit Fäusten geschlagen; ἀστ.] wir sind unstät.— V. 12. Κοπ.] wir mühen uns ab; λοιδ.] geläſtert; εὐλ.] wir wünschen Gutes; διώκ]. verfolgt halten wir still; βλ. παρ.] geläſtert werdend bitten wir. — V. 13. Περικ.] Auskehricht, Auswurf. — περιψ.] Abraum, Abschaum.

V. 14—21. Milderung der scharfen Rüge durch herzliche Liebesversicherung. Οὐκ ἐντρ.] Nicht beschämend. — νουθ.] zurechtweisen. — παιδαγ.] d. i. die späteren Arbeiter in der Gemeinde (3, 6—8). — πατ.] die Gründer der Gemeinde. — ἐγένν,] genui. — V. 16. Μιμητ.] Nachahmer. — V. 17. Ἀναμν.] wird erinnern an. — V. 18. Ὡς] als, unter der Annahme, daß . . . — ἐφυσ.] sind aufgeblasen worden. — V. 19. Γνώσ. — δύν.] Ich werde Kenntniß nehmen von — Wirkungskraft. — V. 21. Ἐν ῥάβδ.] mit einer Ruthe versehen. Hebr. 9, 25. 1. Joh. 5, 6. — πν. τε πρᾳοτ.] im Sanftmuthsgeiste. Gal. 5, 23.

Cap. V. V. 1—8. Rüge über Duldung eines Blutschänders in der Gemeinde. Ὅλως] In universum, überhaupt. — ἐν ὑμ.] zu ἀκούετ. gehörig. — γυναῖκα τ.] bemerkenswerthe Wortstellung! — V. 2. Ἐπενθήσ.] seid in Betrübniß gerathen. — ἐξαρθ.] ἐξαίρειν = entfernen. — ἔργ.] facinus. — V. 3. Ἐγὼ μὲν γὰρ] denn ich wenigstens. — τῷ σώμ. oppos. τῷ πν. — οὕτω] dermaßen. — κατεργ.] vollführen. — V. 4. Wozu ist ἐν τῷ ὀν. zu ziehen? (4 Fälle möglich!) — συναχθ. etc.] nachdem ihr versammelt seid und mein Geist mit der Macht Jesu (ausgestattet). — V. 5. Τὸν τοιοῦτ.] den so beschaffenen. — παραδ.] bezeichnet den höheren christlichen Banngrad. — εἰς ὄλ. etc.] behufs Verderbens seiner sündlich-leiblichen Natur. Man beachte, daß das Gesagte eine Drohung ist, um das αἴρ. ἐκ μεσ. zu erlangen. — V. 6. Καύχημα] materies gloriandi. Röm. 4, 2. — ζυμ.] Sauerteig,

d. h. Laster. — *φύραμα*] Teigmasse. — V. 7. *Ἐκκαθ.*] ausfegen nach Exod. 12, 15. 13, 7. — *ἄζ.*] non fermentatus. — *ἐτύθ.*] wurde geschlachtet. Wie steht Paulus zum synoptischen und johanneischen Berichte vom Todestage Jesu (14. oder 15. Nisan)? — V. 8. *Ὥστε ἑορτ.*] So lasset uns denn Festfeier (sc. Ostern) halten! — *κακ. κ. πορν.*] Genitiva appositionis. — *ἀζύμ.*] von *ἄζυμα*, d. i. מַצּוֹת — *εἰλικρ.*] Lauterkeit. Was läßt sich aus der ganzen Allegorie schließen hinsichtlich der Abfassungszeit des Briefes?

V. 9—13. Berichtigung eines Mißverständnisses im Betreff des Ausschließens aus der Gemeinde. *Ἐν τῇ ἐπιστ.*] Welchen Brief meint der Apostel, einen früheren oder den gegenwärtigen? — *συναναμ.*] sich bemengen, verkehren mit . . — *πόρν.*] Hurer (bei Classikern von unnatürlichen Lastern). — *οὐ πάντ.*] nicht überhaupt. Paulus meint hurerische Christen. — *ἢ τ. πλεον.*] Habsüchtige, Raubgierige, Götzendiener sc. *τοῦ κοσμ. τούτ.* — *ἐπεὶ ὀφ.*] denn ihr mußtet sonst aus der Welt hinausgehen. — V. 11. *Νυνὶ δὲ*] So aber. — *ὀνομαζ.*] In Verbindung mit *ἀδελφ.* = Bruder genannt werdend, den Christennamen führend; oder in Verbindung mit *ᾖ*: wenn ein Bruder ein namhafter, notorischer Hurer ist? — *συνεσθ.*] Tischgemeinschaft haben. — V. 12. *Τί γὰρ* etc.] Denn was geht's mich an? — *τοὺς ἔξω*] die draußen, d. i. Nichtchristen. Die Ausübung der Kirchenzucht kann sich nur auf Mitchristen erstrecken. — V. 13. *Κρίνει*, nicht *κρινεῖ*. — *Ἐξάρ.* etc.] Thut hinaus aus eurer eignen Mitte!

Cap. VI. V. 1—11. Rüge des Rechtens vor heidnischen Gerichten und Warnung vor heidnischen Lastern. *Τόλμ. τὶς*] Untersteht sich irgend Jemand u. s. w. — *πρᾶγμ.*] Rechtshandel. — *κρίνεσθαι*] litigare, rechten. — *ἐπὶ τ. ἀδ.*] vor den Ungerechten, d. i. Heiden, opp. *ἁγίων*. — V. 2. *Ἐν ὑμ.*] = bei euch. — *κριτήρ.*] tribunal, judicium. — V. 3. Hebr. 1, 14. Gal. 1, 8. — *μήτι γ. βιωτ.*] wie viel weniger Erdenhändel (über Mein und Dein, Privatsachen). — V. 4. Frage oder vorwurfsvolle Aussage? — *μὲν οὖν*] demnach. — *κριτ.*] Wenn ihr Privathändel als Gerichtsverhandlungen habt. — *ἐξουθ.*] Die in der Gemeinde Verachteten. — *τούτ.*] solche — mit verächtlichem Nachdruck. — *καθίζ.*] als Richter setzen, bestellen. Indicativ oder Imperativ? —

V. 5. *Πρὸς ἐντρ.* etc.] Auf V. 4 (vgl. 15, 34) oder auf das Folgende zu beziehen? Zur Schande sage ich u. s. w. — *οὕτ.*] zu *ἐν ὑπ.* (Gal. 3, 28) gehörig: sic igitur, rebus ita comparatis. — *οὐδὲ εἷς*] ne unus quidem. — *ὃς δυνήσ.*] welcher können wird. — *ἀνακρ.*] urtheilen (schiedsrichterlich). — *ἀνὰ μέσ. τ. ἀδ.*] zwischen dem Bruder. Worauf beruht der Singular? — V. 6. Ist der Satz fragend oder affirmativ? — V. 7. *Ἥττημ.*] Schädigung. — *ἑαυτ.*] stärker als *ἀλλήλων*. — *κρίμ. ἔχ.*] Richturtheile Röm. 5, 16 *ἀδικ.* — *ἀποστ.*] Media: sich Unrecht und Beeinträchtigung zufügen lassen. — V. 8. Fragend oder affirmativ? — V. 9. *Ἄδικ.*] Unsittliche. Merke die Häufung der Negation! — *μὴ πλ.*] werdet nicht irre, d. h. irret euch nicht! — *πορν.* Hurer, *μοιχοί* Ehebrecher, *μαλακοί* Weichlinge = Lüstlinge, oder qui muliebria patiuntur? *ἀρσεν.* Mannbuhler. — V. 11. *Ταῦτα*] solches Gelichter. — *τιν. ἦτε*] *σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος*. Merke die Häufung des Gegensatzes mit *ἀλλά*! — *ἀπελ.*] medial oder passivisch zu fassen? Ihr wuschet euch ab (wurdet abgewaschen — geheiligt — gerechtfertigt). — *ἐν τ. ὀν.*] auf *ἀδικ.* allein oder das Vorhergehende mit zu beziehen? Die Aoriste markiren die Acte Gottes gegenüber den thatsächlichen Mängeln der Gemeinde!

V. 12—20. Besonders Hurensünden schänden den Leib des Christen. *Πάντα μοι ἔξ.*] Gegnerischer Einwurf? oder fragend zu fassen? oder affirmativ? Alles (sc. was nicht geradezu widerchristlich ist) ist erlaubt. — *συμφ.*] ist zuträglich. — *ἀλλ. οὐκ ἐγ.*] nicht ich meines Theils werde beherrscht werden — ich muß und will frei bleiben. — V. 13. *Τῇ κοιλ.*] dem Bauche sc. *ἐστί.* = gehören die Speisen. — *καταργ.*] wird abthun. — *ἄρας* (v. *αἴρω*) = tollens. — *ποιήσ.*] werde (soll) ich machen u. s. w. — V. 16. *Ὁ κολλ.*] der sich anhängt der Hure ... — *φησ.*] sc. Gott. — V. 18. *Πᾶν ἁμ.* etc.] Jede Sünde, welche in irgend einem Falle ein Mensch gethan haben wird. — *ἐκτ. τ. σ.*] ist außerhalb des Leibes zu Stande gekommen. — *εἰς τ.*] sündigt wider (schändet) den eigenen Leib. — V. 19. *ναός*] vgl. 3, 16. — *τοῦ ἐν ὑμ. ἁγ. πν.*] des in euch befindlichen hl. Geistes. — *οὗ*] attrahirt von *ἁγ. πν.* — *καὶ οὐκ.*] von *ὅτι* abhängig. — V. 20. *Ἠγόρ.*] Gekauft seid ihr um einen Preis. — *δοξ. δή*] verherrlichet nur. — *ἐν*] nicht instrumental, sondern in, an.

Cap. VII. V. 1—17. Werth und Pflichten des ledigen und des Ehestandes; Ehescheidung; Belehrungen über die Ehe. Hingen Zweifel über die Erlaubtheit der Ehe mit dem korinthischen Parteiwesen zusammen? — *καλ. ἀνϑρ.*] sittlich heilsam . . ein Weib nicht zu berühren. — V. 2. *Τὴν ἑαυτ. γ.*] Jeder soll sein eigenes Weib haben. — V. 3. 4. *Τὴν ὀφειλήν*] die betreffende Schuldigkeit (debitum tori). — *ἐξουζ.*] hat Macht. — V. 5. *Μὴ ἀποστ.*] Vorenthaltet euch einander nicht, es wäre denn möglichen Falls (*ἄν*). — *ἐκ συμφ.*] aus Uebereinkunft. — *εἰς κ.*] auf Zeitweise. — *ἵνα σχ.*] damit ihr freie Muße habet für das Fasten und Gebet. — *ἦτε*] von *ἵνα* abhängig; *συνερχ.*] Glossem. — *ἐπὶ τὸ αὐτ.*] Act. 1, 15 keusche Bezeichnung für das Zusammensein zur ehelichen Beiwohnung. — *ἀκρασ.*] Unenthaltsamkeit, opp. *ἐγκράτεια.* — V. 6. *Τοῦτο*] geht auf den letzten Ausspruch. — *κατὰ συγγν.* etc.] Vulg.: secundum indulgentiam, vergünstigungs-, nicht befehlsweise. — V. 7. *Θέλω*] für *ϑέλοιμι* oder *ἤϑελον*? — *ὡς καὶ ἐμ.*] wie auch ich selbst. — *ἀλλ. ἕκ.* etc.] Aber jeder hat seine besondere (eigene) Gnadengabe, der eine in dieser, der andere in jener Weise. — V. 8. *Τοῖς ἀγ.*] die (christlichen) Unverheiratheten (alle ohne Unterschied oder blos die Wittwer gemeint?) — *καὶ χηρ.*] und besonders den Wittwern. — *ἐὰν μεὶν.*] wenn sie geblieben sein werden wie auch ich. Kann aus dieser Stelle geschlossen werden, daß Paulus Wittwer gewesen sei? (Luther) vgl. Act. 7, 58. — V. 9. *Οὐκ ἐγκρ.*] nicht enthaltsam sind. — *γαμησ.*] *ἐγάμησα* spätere Form. — *πυρ.*] in Brand gerathen. — V. 10. (Vgl. V. 8 *ἀγαμ.*) die christlichen Verehelichten. — *ὁ κυρ.*] mit Rücksicht auf das Herrenwort Mtth. 5, 31. 19, 3—9. — *χωρισϑ.*] nicht getrennt werden, d. i. sich nicht trennen. — V. 11. *Ἐὰν δὲ καὶ* etc.] Falls sie aber auch sich getrennt haben wird . . . *ἤ* etc.] oder sie werde versöhnt mit . . . (versöhne sich) . . . *καὶ ἄνδρ.* etc.] und daß ein Mann sein Weib nicht entlasse (fortschicke). — V. 12. *Λοιποὶ*] die Uebrigen, sc. die aus ihrer vorchristlichen Zeit mit einer nichtchristlichen Person Verheiratheten. — *Ἐγὼ λέγ.*] d. i. aus meiner eigenen (theopneustischen) Subjectivität heraus. — *συνευδ.*] mit beistimmt. — V. 13. *μὴ ἀφ.*] sie entlasse den Mann nicht. — V. 14. *Ἡγιαστ.*] Ist geheiligt (*ἐν*) durch die innige Lebensgemeinschaft mit . . . — *ἐπεὶ ἄρα*] weil sonst . . . — V. 15.

Χωριζ.] Imperativ: so mag er sich trennen. — *ἐν τοῖς τ.*] in solchen Dingen ist der Christ nicht geknechtet, sclavisch gebunden. — Wie reimt sich diese Stelle mit Mtth. 5, 32. 19, 9.? — *ἐν τ. εἰρ.*] 1. Theff. 4, 7. Eph. 4, 4. — V. 16. *Τί γαρ*] Was weißt du, ob . . . — V. 17. *Εἰ μη*] nisi, Nur wie Jedem der Herr seinen Theil gegeben hat . . . so wandle er. Vgl. Ovid. Fast. 2, 674: Qua positus fueris, in statione mane. — *διατασσ.*] ich ordne an.

V. 18—24. Richtige Beurtheilung der äußerlich-bürgerlichen Verhältnisse überhaupt. *Περιτετμ. τις ἐκλ.*] Vordersätzr im hypothetischen Indicativ: Wurde Jemand beschnitten berufen (oder Frage?) ne sibi attrahat sc. praeputium. — *ἐν ἀκρ.*] Wurde Jemand in der Vorhaut berufen . . . — V. 19. Auf christlichem Standpunkt kommt Alles auf Beobachtung der Gebote Gottes an. — V. 20. *Ἐν τῇ κλ.*] Berufung (zum Messiasreich) und *ᾗ* Dat. instrument.? Oder *κλῆσις* = classis (Beruf) und *ἐν* vor *ᾗ* zu suppliren? — V. 21. *Μή σοι*] es mache dir kein Bedenken. — *ἀλλ' εἰ καὶ*] aber wenn du auch kannst . . . — *μᾶλλ. χρῆσ.*] benutze es lieber (behalte lieber den Sclavenstand). Andere dagegen ergänzen *τῇ ἐλευθερίᾳ*. — V. 22. *Ἀπελεύθ.*] ein Freigelassener Christi. — *παρὰ τ. θ.*] coram Deo. Andere: nach Gottes Urtheil; in Beziehung auf das Verhältniß zu Gott.

V. 25—38. Vorzüge des ehelichen und des ehelosen Lebens. *Παρθέν.*] Jungfrauen. Andere: Ledige überhaupt. — *γνώμ. διδ.*] Gutachten abgeben. — *ὡς ἠλεημ.*] als der der Barmherzigkeit gewürdigt worden ist. — *πιστὸς*] zuverläßlich; oder treu? gläubig? — V. 26. *Οὖν*] die Meinung des Apostels einleitend. — *τοῦτο*] zu *νομίζω* gehörig. Merke die anakoluthische Structur: Mein Erachten ist dies, daß es gut sei wegen der einstehenden Noth — daß es gut sei für einen Menschen, in solchem Verhältniß zu sein. — V. 27. *Δέδεσ. γυν.*] Bist du an eine Ehefrau gebunden. — *λέλυσ.*] Bist du ledig von einem Weibe. — V. 28. *Οὐχ. ἥμ.*] Falls du aber auch geheirathet haben wirst, so hast du nicht gesündigt. — *θλίψ.*] Ungemach. — *φείδ.*] schonend verfahren mit . . . — V. 29. *Φημί*] nachdrücklicher als *λέγω*. — *ὁ καιρ.*] der Zeitlauf (bis zur Parusie); Andere: die irdische Lebenszeit. — *συνεστ.*] calamitosus. Andere: zusammengedrängt, kurz bemessen. — Es wird gelesen *συνεστ. τὸ λοιπ. ἐστιν, ἵνα* (die Zeit ist forthin

verkürzt, damit (nach göttlicher Absicht); oder *συνεστ. ἐστι, το λοιπον ἵνα* (die Zeit ist verkürzt, damit in Zukunft). Merke die Parallelisirung durch *καί*! — V. 31. *Χρῆσθαι*] = uti; *καταχρ.*] = abuti oder auch verbrauchen. — *παραγ.*] vergeht. — *σχημ.*] habitus, status externus. — *κόσμ.*] Welt, die irdischen Dinge vgl. V. 33. — V. 32. *Ἀμερ.*] ohne Sorge. — V. 34. *Μεμερ.*] Getheilt ist, d. h. gehen in ihren Interessen auseinander. — Welche Ansicht hatte Paulus von der Ehe? und redet er davon, wie das Verhältniß der Natur der Sache nach nothwendig sei, oder spricht er seine Erfahrung aus, wie es thatsächlich stattzufinden pflege? — V. 35. *Τοῦτο*] geht auf das V. 26—34 Gesagte. — *πρὸς τὸ ὑμ. αὐτ. συμφ.*] zu eurem eignen Nutzen. — *βρόχ. ἐπιβ.*] eine (Jagd-)Schlinge überwerfen. — *πρὸς εὔσχ.* etc.] für das Wohlanständige. — *εὐπροςεδρ.*] oder *εὐπαρεδρ.* — das Wohlverharren bei . . . — *ἀπερισπ.*] absque distractione, ungetheilt. — V. 36. *Ἀσχημ.*] = *ἀσχήμονα εἶναι*, activisch: schimpflich handeln, passivisch: Schimpf haben; also entweder: wenn Jemand schimpflich zu handeln glaubt gegen seine junge Frau, oder: wenn Jemand Schande zu haben glaubt hinsichtlich seiner Jungfrau. — *ὑπερ. ακμ.*] überzeitig. *καὶ (εἰ) οὔτ.'* etc.] und wenn es (das Heirathen) so geschehen muß. — *ὃ θέλ. ποιείτ.*] so thue er, was er Willens ist. — *γαμείτωσ.*] sie (nämlich das betreffende Paar) mögen heirathen. — V. 37. *Ὃς δὲ ἕστ.* etc.] Wer aber fest steht. — *ἐξουσ. . . . περὶ*] Macht über (in Hinsicht auf) seinen Willen . . . — *τοῦτο*] durch den folgenden Infinitivsatz erklärt. — V. 38. *Ἐκγαμ.*] hinausverheirathen. — *κρεῖσσ.*] weil V. 34.

V. 39—40. Wittwenstand und Wiederverheirathung des Weibes. *Δέδετ.*] ist gebunden durch das Gesetz. Ist die Ergänzung *τῷ ἀνδρὶ* nothwendig? — *ᾧ θ. γαμηθ.*] wem sie will verheirathet werden. — *μόν. ἐν κ.*] nur im Herrn, nur christlich, d. h. nur an einen Christen. — V. 40. *Μακαρ.*] Glückselig. — *δοκῶ* etc.] mihi videor. — *κἀγὼ*] mit Seitenblick auf andere geistbegabte Lehrer.

Cap. VIII. V. 1—6. Vom Genuß des Götzenopferfleisches. *Εἰδωλοθ.*] Götzengeopfertes vgl. 4. Macc. 5, 1. — *περὶ*] im Betreff, nicht blos zu *οἴδαμ.* gehörig. — *γνῶσ. ἔχ.*] Erkenntniß vom Wesen des

Götzenopferfleisches. — *ἡ δὲ γν.*] Digression bis V. 4. — *φυσ.*] blähet auf, macht dünkelhaft. — *οἰκοδ.*] baut auf. — *δοκεῖ εἰδέναι τι*] Wenn Jemand einen Wissensdünkel hat. . . — *οὐδέπου οὐδ.*] so hat er noch gar nichts erkannt. — V. 3. *Οὗτ. ἐγν. αὐτ.*] so ist dieser erkannt von ihm. Andere: approbatus est oder edoctus est. Oder ist möglich, dieser auf Gott und *αὐτοῦ* auf *τις* zu beziehen? — V. 4. *Βρῶσ.*] Speise, das Essen. — *ὅτι οὐδ. εἴδ.*] daß es keinen Götzen in der Welt gibt, d. h. die Götzen nicht wirklich sind. Aeltere (Luther) fassen *οὐδὲν* = nihil. — *ὅτι οὐδ.* etc.] daß kein anderer Gott als einer. — V. 5. *Καὶ γὰρ* etc.] denn wenn auch wirklich sogenannte Götter sind. . — *ὥσπερ εἰσὶ θεοὶ*] wie denn viele Götter sind, d. i. verehrt werden. — V. 6. *Ἀλλ. ἡμῖν*] Aber wir haben einen einzigen Gott, den Vater. — *ἐξ οὗ*] Urgrund. — *εἰς αὐτ.*] Ziel, sofern wir seiner Ehre, seinen Zwecken zu leben und zu dienen haben. — *δι᾽ οὗ*] Joh. 1, 3. Col. 1, 15.

V. 7—13. Warnung vor Mißbrauch der christlichen Freiheit zum Aergerniß der Schwachen im Glauben. *Ἡ γνῶσις*] die betreffende Erkenntniß. — *τῇ συνειδ.*] vermöge ihres bisherigen Gewissens (religiös-sittlichen Bewußtseins) vom Götzen, opp. V. 4. — *ὡς εἰδωλ.*] essen es als Götzenöpfer. — *ἀσθεν. οὖσα*] da es schwach ist. — *μολύν.*] wird befleckt. Sind die Schwachen als Judenchristen oder als Heidenchristen oder als die Einen und Andern zu denken? — V. 8. *Δὲ*] aber, doch: weiterführend. — *παρίστησι* oder *παραστήσει*] darstellen, die Stellung bedingen zu lat. exhibere aliquem alicui. Andere: commendare. — *οὔτε γὰρ*] nämlich weder . . noch. — *περισσεύομ.* — *ὑστερ.*] Ueberfluß — Mangel haben; Etwas gewinnen — verlieren. — V. 9. *Βλέπ. δὲ*] wohl aber sehet zu. — *πρόςκομμα*] Anstoß, Aergerniß. — V. 10. *Τὶς*] d. i. ein Schwacher. — *εἴδησε*] für *εἴδη σέ?* — *τὸν ἔχοντ. γν.*] als Apposition zu *σέ*: quippe qui cognitionem habes? — *εἰδωλεῖον*] Götzentempel. — *κατακ.*] zu Tische liegend. — *οἰκοδομ.*] ironisch: wird erbauet, d. i. gefördert werden zu. . . — *ἀσθ. ὄντ.*] indem er schwach ist. — V. 11. *Ἀπόλλυται γὰρ*, auch *ἀπολεῖται* gelesen] ewig verloren gehen, Röm. 14, 15. — *ἐπὶ* (*ἐν*) *τῇ σῇ γν.*] über deiner Erkenntniß. — V. 12. *Ἁμαρτ. εἰς*] sündigen an, wider. . . — *τύπτ.*] schlagen, hart treffen.

— V. 13. Διόπερ] deshalb eben. Vgl. 10, 4. — οὐ μὴ φάγ.] s. v. a. es ist nicht zu fürchten, daß ich ... ich werde niemals essen. — κρέα] d. i. Opferfleisch.

Cap. IX. V. 1—3. Hinweis des Apostels auf seine apostolische Würde. Ἑώρακα] 1. Cor. 15, 8. 2. Cor. 12, c. Act. 9, 17 ff. — ἐν Κυρ.] gehört zu τὸ ἔργ. μου ἐστε. — V. 2. Εἰ ἄλλ. etc.] Si aliis non sum apostolus, vobis certe sum. — σφραγ.] Siegel seiner Apostelschaft. — V. 3. Ἀπολ.] Vertheidigung. — ἀνακρίν.] in Untersuchung nehmen, in Frage stellen. — αὕτη] geht auf das Bisherige.

V. 4—18. Die aus solcher Würde resultirenden Rechte und Freiheit. Μὴ οὐκ] doch nicht? — περιάγειν] für περιάγεσθαι = mit sich umherführen. — ἀδελφ. τ. κ.] Wer ist unter den Brüdern Jesu zu verstehen? — V. 7. Ἰδίοις ὀψ.] auf eigene Löhnung. — φυτ. ἀμπ.] pflanzt einen Weinstock. — V. 8. Μὴ etc.] doch nicht nach Menschenweise rede ich dies? — Ἢ οὐχὶ καὶ etc.] Oder sagt nicht auch das Gesetz solches? — V. 9. Τῷ Μ. νόμ.] Deuteron. 25, 4. — φιμωσ.] = κημώσεις, maulkörben. — μὴ τῶν β.] doch nicht um die Ochsen kümmert sich Gott? — V. 10. Δι' ἡμ.] geht auf die christlichen Lehrer. — πάντως] jedenfalls, durchaus. — ἐπ' ἐλπιδ. ὀφείλ.] daß auf Hoffnung (von der Voraussetzung und Bedingung) verbunden ist (debet). — ἀροτρ.] pflügen. — ἀλοῶν] Drescher. — ἐπ' ἐλπίδι τοῦ μετέχειν zu lesen. — τ. μετ.] Hoffnung, Theil zu haben (sc. am Erdrusch). — V. 11 Ἡμεῖς] Paulus und seine Gefährten. 2. Cor. 1, 19. — Merke die nachdrucksvolle Zusammenstellung von ἡμεῖς — ὑμῖν! — πνευματ. — σαρκικ.] Geistliches und Geistiges. — Irdisch-sinnliches. — μέγα] res magni momenti. — θερίσωμεν] der Conjunctiv nach εἰ spätere Gräcität: „wenn wir etwa ernten“. — V. 12. Τῆς ὑμ. ἐξουσ.] der Befugniß über euch. Andere: Vermögen, Vorrath. — μᾶλλ.] potius. — ἐχρησ.] Gebrauch machen von. — στέγ.] aushalten. — ἐγκοπ.] Hemmniß. — V. 13. Τὰ ἱερὰ ἐργ.] die die Heiligthümer (res sacrae) bearbeiten (besorgen). Sind die Leviten mitzuverstehen? Geht überhaupt die Stelle allgemein auf den Cultus oder blos auf den israelitischen? — θυσιαστήρ.] Opferaltar. — προσεδρ.) assidere. — συμμερ.] Mitantheil haben. — V. 14. Ὁ κύρ. διαταξ.] der Herr hat

verordnet u. s. w. Mtth. 10, 10. Luk. 10, 8. — ζῆν ἐκ] leben von. — V. 15. Οὐδενὶ τούτ. etc.] Nichts von diesen Stücken habe ich mir zu Nutze gemacht. — ἵνα οὕτ. etc.] damit also an mir geschehe. — μᾶλλον] wie V. 12 potius; Vulg.: magis die Lesart. — ἢ τὸ καύχημα μου οὐδεὶς κενώσει] = Oder aber meinen Ruhm soll keiner zu Nichte machen. Die Lesart ἢ ἵνα τις κενώσῃ] = als daß Jemand meinen Ruhm u. s. w. — V. 16. Die Verkündigung des Ev. an sich gibt keine Ursache sich zu rühmen. — Οὐαὶ γάρ μοι ἐστ.] Wehe ist für mich da. — ἀνάγκ. etc.] die Nothwendigkeit liegt mir ob. — V. 17. Ἑκὼν — ἄκων] freiwillig — unfreiwillig; Andere: gratis — non gratis; mit Lust — mit Widerwillen. — μισθὸν ἔχω] Ist der Lohn (Mtth. 6, 1) vom messianischen Heil oder von der inneren Selbstbefriedigung (Hofmann) zu verstehen? — οἰκον. πεπιστ.] ich bin mit einem Haushalteramt betraut (als Sclave gedacht). — V. 19. Τίς οὖν — ὁ μ.] Welches ist nun dieser mein Lohn? — ἀδάπαν. θήσ.] (Röm. 4, 17) daß (oder wenn?) ich . . . aufwandslos mache (unentgeltlich predige). — ἵνα mit Fut. Bezeichnung der Fortdauer.

V. 19—23. Darlegung, wie der Apostel in selbstverleugnender Liebe auf seine Freiheitsrechte verzichtet habe. Ἐλεύθερ. γὰρ ὢν] Obschon ich frei bin. — ἐκ πάντ.] von Allen, sonst ἀπό. — ἐδούλ.] ich habe mich zum Knechte gemacht. — τοὺς πλείονας] die Mehrzahl der πάντες. — κερδήσ.] damit ich gewinne, d. i. für Christum. — τοῖς ὑπ. νόμ.] Sind „die unter dem Gesetze" der Sache nach identisch mit den vorher erwähnten Juden? Oder judaisirende Christen? Proselyten? strenge Juden (Pharisäer)? — V. 21. Τοῖς ἀν.] Röm. 2, 12. Heiden. — μὴ ὢν] obwohl ich nicht bin gesetzlos in Beziehung zu (Genit. oder Dativ?). — V. 22. Τοῖς πᾶσι] denen allen. — σώζ.] stärker als κερδ. — V. 23. Πάντα] für τοῦτο zu lesen? — συγκοινωνος] um ein Mittheilhaber zu werden. Andere: um an der Ausbreitung des Ev. Theil zu nehmen.

V. 24—27. Warnung vor dem Pochen auf Freiheit, das zur Knechtschaft des Fleisches führt. Denkt Paulus an die Isthmischen oder die Olympischen Spiele? — Βραβεῖον] Kampfpreis. — οὕτω τρέχ., ἵνα] also laufet, damit u. s. w. — καταλ.] sc. das Heil Gottes in Christo. — V. 25. Πᾶς ὁ ἀγ.] Jeglicher Wettkämpfer. — ἐγκρ.] übt

Enthaltsamkeit. — *φθάρτ.* — *ἄφθ.*] vergänglicher — unvergänglicher Kranz. — V. 26. *Ἀδήλως*] opp. *προδήλως*, unklar, subjectiv Vulg.: in incertum; objectiv: ut non in obscuro, sed potius inter reliquos emineam. — *πυκτεύω*] Faust-kämpfen. — *ἀέρα δέρων*] Luft schlagen, Lufthiebe führen. — V. 27. *Υπωπιάζω*] blauschlagen. — *δουλαγ.*] zum Sclaven machen. — *ἀλλ. κηρ.*] doppelsinnig: nachdem ich Andern Herold gewesen und gepredigt. — *ἀδόκ.*] unbewährt.

Cap. X. V. 1—11. Warnung vor dem Mißbrauch der Freiheit an dem Exempel Israels: er macht der Gnadenwohlthaten verlustig, führt in zügelloses Wesen: Abgötterei, Gottversuchen, Murren wider Gott. *Οὐ θέλ. ὑμ. ἀγν.*] Röm. 11, 25. Bereitet eine wichtige Darlegung vor. — *πάντ.*] alle mit besonderem Nachdruck. — V. 2. *Εἰς τὸν M. ἐβ.*] ließen sich taufen in Bezug auf Mose. Mtth. 28, 19. Röm. 6, 3. — *ἐν τ. νεφ.*] local und das Element bezeichnend. Wolke und Meer = Typus des Taufwassers. — V. 3. *Βρῶμ. πν.*] das Manna als Speise von übernatürlichem Ursprung. — *πόμα*] Trank. Hier das typische Analogon des hl. Abendmahles. — *πνευμ. ἀκολ. πέτρ.*] Ist hier Christus nach seinem präexistenten göttlichen Wesen gedacht? *Ἔπινον* bezeichnet die Fortdauer der Handlung während des Wüstenzuges, *ἔπιον* nur die vergangene, jetzt abgeschlossene Handlung. — Christus der ideale Felsen, die Wasserströme des natürlichen Felsens bewirkend! — V. 5. *Ἐν τοῖς πλ.*] den *πάντες* V. 2 ff. gegenüber. — *κατεστρ.*] wurden niedergestreckt. — V. 6. *Ἐγενήθησαν*] der Plural ist von *τύποι* attrahirt. Hofmann faßt die Israeliten als Subject: Als Vorbilder von uns sind sie dies geworden! — *εἰς τὸ εἶναι* etc.] für den Fall, daß wir sind. . . — *ἐπιθυμ. κακ.*] Begehrer schlechter Dinge. — V. 7. *Μηδὲ*] Auch nicht. — *γίνεσθε*] als besondere Warnung in Bezug auf die Theilnahme an heidnischen Opfermahlzeiten. — *γέγραπται*] Exod. 32, 6. — *παίζ.*] lustig sein, tanzen. — V. 8. *Ἐπορν.*] Num. 25, 1 ff. — *εἴκοσι τρεῖς*] Gedächtnißirrthum des Apostels? — V. 9. *Εκπ.*] Num. 21, 4—6. Gott versuchen = seine Geduld auf die Probe stellen. — *Μηδὲ γογγ.*] Murret auch nicht. Num. 14 oder 17, 6—14? — *ὀλοθρ.*] Exod. 12, 23, מַשְׁחִית, Verderber (als Engel Gottes). — V. 11. *Τυπικῶς*] in vorbildlicher Weise.

— *συνέβ.*] das alles ist begegnet . . das gewählte Tempus stellt die Entwicklung dar. — *ἐγράφη δὲ*] gegensätzlich: geschrieben aber wurde es. Der Aorist berichtet blos. — *πρὸς νουθ.*] zur Zurechtweisung. — *τὰ τέλ.* — *κατήντ.*] Hebr. 9, 26. Die Endzeiten der Weltalter sind zu uns gelangt. Eph. 2, 7.

V. 12—14. Warnung vor dem Götzendienst als einem Dienst der Teufel. *Ὥστε*] demnach. — *ἑστ.*] stehen, sicher sein. — *βλεπ. μὴ*] sehe zu, daß er nicht falle (in Sünden). — V. 13 zur Ermuthigung gesagt. — *Πειρασμ.*] Versuchung, d. i. Reizung zur Sünde. — *εἴληφ.*] hat erfaßt. Das Tempus bezeichnet die Dauer. — *οὐκ — εἰ μὴ ἀνθρ.*] nicht übermenschlich, dem *ὃ δύνασθ.* (was ihr vermöget) und *τοῦ δυν. ὑπεν.* entsprechend? — *ἐάσ. πειρ.*] versucht werden lassen. — *ἔκβασ.*] mit der Versuchung auch den Ausgang machen wird. — *τοῦ δύν. ὑπ.*] Genitiv der Absicht: damit ihr sie ertragen könnt. — *φευγ. ἀπὸ*] fugiendo discedere.

V. 15—18. Die Opfermahlzeit des Neuen Bundes. *Ὡς φρον.*] Als zu Verständigen rede ich. — *φημί*] ich behaupte. — V. 16. *Τὸ ποτ.*] nach dem 2. Glied (*ἄρτον*) Accusativ. — *τῆς εὐλ.*] der Segnung d. h. *ὃ εὐλ.*] welchen wir segnen, d. i. zum hl. Gebrauche weihen. — *οὐχ. κοινων.* etc.] id, per quod fit ipsa communio, die Gemeinschaft kommt zu Stande in dem Genuß des Kelchs. — *ἐστί*] nicht significat, sondern est (vom wirklichen oder symbolischen Sein je nach dem Context). Was läßt sich aus dieser Stelle über die reelle, materielle oder innerliche im Glaubensbewußtsein erfolgende Gemeinschaft mit Christi Leib und Blut im Abendmahl ermitteln? cf. 11, 24. 25. — *κλῶμ.*] Ist das Brechen als die Weihe selbst zu betrachten, und welche Bedeutung hat es? — V. 17. *Ὅτι*] da. — *εἷς ἄρτ.*] zu suppliren: *ἐστί*; argumentatio ab effectu ad causam, cf. 12, 12. — *οἱ πολλ.*] die Vielen. *οἱ πάντ.*] die Sämmtlichen. — *ἐκ τ. ἑν. ἀρτ. μετ.*] *Μετ.* hier mit *ἐκ* construirt oder zu suppliren *τί*? — V. 18. *Ἰσρ. κ. σαρκ.*] opp. die Christen als *Ἰσρ. κατὰ πνεῦμα*.

V. 19—11, 1. Wie es mit dem Essen des Opferfleisches außerhalb der eigentlichen Opfermahlzeiten zu halten sei. Verschiedene Accentuationen: *Ὅτι εἰδωλόθυτον τί ἐστιν, ἢ ὅτι εἴδωλον τί ἐστιν* und *εἰδωλόθυτόν τι ἔστιν*! Daß das Götzenopfer etwas ist (Realität hat)

oder daß irgend ein Götzenopfer existirt. — V. 20. Ἃ θύει τὰ ἔθνη] Andere Lesart: ἃ θύουσιν] sc. die Heiden. — δαιμόν.] diabolische Geister. — οὐ θέλω δὲ] von ὅτι abhängig? — V. 21. Δύνασθε] von der sittlichen Unmöglichkeit. — ποτήρ. κυρ.] d. i. der die Gemeinschaft mit Christo vermittelnde Kelch. — V. 22. Παραζηλ.] reizen oder fordern wir Christus heraus? — μὴ ἰσχ.] doch nicht stärker als er sind wir? — V. 23. vgl. 6, 12. Οἰκοδ.] fördert das christliche Leben. — V. 25. Μακελλ.] Schlachthaus. — ἀνακρ.] das Gekaufte einer Untersuchung unterziehen darauf hin, ob es vom Götzenopfer komme. — διὰ τὴν συνείδ.] auf ἀνακρ. zu beziehen oder auf ἐσθίειν oder auf Beides zugleich? — V. 26. Πλήρωμα] id quo res impletur. — V. 27. Καλεῖ] von Einladungen zu Mahlzeiten. — καὶ θέλ. πορ.] und ihr entschließt euch hinzugehen. — πᾶν τὸ παρ.] Alles, was vorgesetzt wird. — V. 28. Ἐὰν δέ τις] ein Mitgast — allgemein oder speciell vom christlichen? — μην.] kundgeben. — V. 29. Τὴν ἑαυτ.] das selbsteigene Gewissen. — V. 30. Ἐγὼ] mit Nachdruck: ich für meine Person. — χάριτι] mit Dank (vom Tischgebet). — V. 32. Ἀπρόσκ.] unanstößig. — V. 33. Πάντα] Accus.: in Bezug auf Alles, in jeder Beziehung. — ἀρέσκ.] zu Gefallen sein. — σωθ.] S. 9, 22.

Cap. XI. V. 1 gehört zum Vorigen. Μιμητ.] Nachahmer.

V. 2—16. Mißbräuche in der Gemeinde zu Corinth bezüglich der Tracht der Frauen. Δε] Indessen. — πάντα] in jeder Hinsicht. — παραδ.] Ueberlieferung. — κατέχ.] festhalten. — V. 3. Beachte die Wortstellung: von jedem (sc. christlichen) Manne das Haupt (objective Unterordnung!). — V. 4. Προσεύχ.] wenn er laut betet (in öffentlicher Versammlung.) — κατὰ κεφ. ἔχ.] zu suppliren τί, Etwas vom Haupte herab habend, d. i. mit bedecktem Haupte. — καταισχ.] beschimpft. — Lies αὑτοῦ st. αὐτοῦ] Unbedecktheit ist das Zeichen des freien Mannes. — V. 5. Ἀκατακαλύπτ. τῇ κεφ.] bei unverhülltem Haupte. Welche Andachtsversammlungen hat Paulus im Auge, und wie reimt sich diese Stelle mit 14, 34? — ἓν κ. τ. αὐτ.] unum idemque. — ἐξυρ.] Geschorene (Buhlerin). — V. 6. Κειρ.] so soll sie sich auch scheeren (lassen). Andere permissivisch: so mag sie . . . . —

ξυρ.] radi (rasiren). — V. 7. *Οὐκ ὀφ.*] soll nicht. — *εἰκ. κ. δόξ*] Gottes Ebenbild und Glorie (vermöge seiner Herrscherwürde). — *γυνη δὲ* etc.] die Hoheit des Weibes kommt vom Manne her. — V. 8. cf. Gen. 2. 8. — V. 9. *Καὶ γὰρ* etc.] denn auch nicht geschaffen ward ein Mann u. s. w. — V. 10. *Ἐξουσ. ἔχ. ἐπὶ τ. κεφ.*] eine Gewalt (d. i. das Zeichen einer Gewalt, die über ihn ist) auf dem Haupte haben. Andere: ein Zeichen der Befugniß zum öffentlichen Reden (?); oder *ἐξουσία* = Schleier (?). — *διὰ τ. ἀγγ.*] um der Engel Mißbilligung zu vermeiden. Andere: um die bösen Engel und durch sie die Männer nicht zur Lust zu reizen u. s. w. — V. 11. *Πλὴν*] doch. — V. 12. *Ἡ γυν. ἐκ τ. ἀνδρ.*] in Bezug auf die Schöpfung. — *ὁ ἀν. διὰ τ. γυν.*] in Bezug auf die Fortpflanzung. — *ἐκ θ.*] nach Gottes Ordnung. V. 13—16. *Ἐν ὑμ. αὐτ.*] bei euch selbst. — V. 14. *φύσις*] das durch Gewohnheit hergestellte instinctive Sittlichkeitsgefühl. — *κομ.*] das Haupthaar lang tragen = ein Zeichen der Unterwürfigkeit. — V. 15. *Ἀντ. περιβ.*] anstatt, für eine Umhüllung (Schleier). — V. 16. *Εἴ τις δοκεῖ* etc.] Wenn Jemand glaubt streitsüchtig sein (zu dürfen) oder: wenn Jemand streitsüchtig zu sein scheint. — *ἡμεῖς*] ich und die mir Gleichgesinnten. — *συνήθεια*] Gewohnheit (nämlich die Streitsucht; Andere: die Unverhülltheit).

V. 17—34. Mißbräuche in Bezug auf die Feier des hl. Abendmahles. — *Παραγγ.*] verordnen. — *εἰς τὸ κρεῖττ.*] zum Besseren, d. i. daß es besser bei euch wird. — V. 18. *Πρῶτον*] zuerst; zuvörderst. — *μέρος τι*] theilweise.. — V. 19. *Δεῖ*] nach Gottes Fügung. — *σχίσματα*] Spaltungen, *αἱρεσ.*] Parteien (Ketzereien?) — *δοκιμ.*] die Bewährten. — V. 20. *Ἐπὶ τὸ αὐτο*] an denselben Ort, Act. 1, 15. — *οὐκ ἔστι*] Es ist nicht statthaft, nicht möglich; oder: es ist (heißt nicht Herrenmahl halten. — V. 21. *Προλαμβ.*] vorwegnehmen. — *ἐν τῷ φαγ.*] beim Essen. — *ὃς μὲν* etc.] der Eine hungert, der Andere ist trunken. — V. 22. *Μὴ γὰρ οἰκ.*] So habt ihr doch wohl Häuser? — *καταισχ.*] beschämen. — *οὐκ ἐχ.*] ohne Habe, arm sein. — V. 23. *Παρέλ. ἀπ.*] Ich habe es angefangen vom Herrn (zwar nicht unmittelbar, persönlich von ihm, aber auch nicht blos durch Menschen). — *ὅτι*] daß; Luther: denn. — *παρέδ.*] Imperfect. Wie ist die Uebereinstimmung des Berichtes von Paulus mit Lucas zu erklären? —

κλάζ.] brechen; welches Symbol? — *τοῦτο π.*] dieses: Brechen, Austheilen, Nehmen, Essen. — *ἐν τῷ ἐμ. αἱμ.*] in, d. i. vermöge meines Blutes. — V. 26. *Καταγγ.*] ihr verkündigt; Andere: imperativisch. — V. 27. *Ὥστε*] also, nun. — *ἀναξίως*] auf unwürdige Weise. — *ἔνοχ.*] c. Gen. oder Dat. schuldverhaftet. Was kann aus unserer Stelle über die luth. und reform. Abendmahlslehre geschlossen wenden? — V. 29. *Ἀναξίως*] hier unächt? — *μὴ διακρ.*] wenn ihr nicht beurtheilt — unterscheidet. — *ἄῤῥωστ.*] kraftlos. — *κοιμῶσθ.*] entschlafen (todt sein?). — *ἱκανοὶ*] genug, nicht wenige. — V. 31. Bemerke das Oxymoron: *διεκρ.*, *ἐκριν.*, *κριν.*, *κατεκρ.* Wenn wir uns selbst beurtheilten u. s. w. — V. 32. *Παιδευόμ.*] erziehlich gestraft werden. — *κατακρ.*] verurtheilen. — V. 33. *Ἐκδεχ.*] wartet auf einander; Andere: Nehmet euch auf. — V. 34. *Ὡς ἂν*] simulatque. — *διταξ.*] anordnen. Mit welchem Recht wird von den Katholiken diese Stelle für die Tradition geltend gemacht?

Cap. XII. V. 1—3. Kein wahrer Christ ohne den hl. Geist! *Πνευματ.*] Masculinum (Geistbegabte) oder Neutrum (Geistesgaben)? V. 14, 1. — *οὐ θέλ. ὑμ. ἀγν.*] ich will euch nicht in Unkunde lassen. — V. 2. Lesart: *Οἴδατε ὅτι, ὅτε?* — *ἄφ.*] sprachlose Götzen. — *ὡς ἂν*] wie ihr irgend geführt wurdet. — *ἀπαγ.*] hinweg geführt werdend (sc. vom lebendigen Gott?). — V. 3. *Γνωρ.*] ich thue kund. — *ἀνάθ.*] verflucht mit *ἐστὶ* zu ergänzen? opp. *κύριος Ἰησοῦς*.

V. 4—6. Die Einheit in der Mannichfaltigkeit der geistlichen Gaben. *Χαρισμ.*] specifisch neutestamentlicher Ausdruck: Gnadengabe. *διαιρ.*] Vulg.: divisiones, Vertheilungen, Unterschiede. — V. 5 *διακον.*] Dienste. — V. 6. *Ἐνεργ.*] Kraftwirkungen.

V. 7—10. Specification der Geistesgaben. *Φανερωσ.*] das sich Offenbaren. — *πρὸς τὸ συμφ.*] zum Nutzenschaffen. — V. 8. Charismen der intellectuellen Kraft. — *λόγ. σοφ.*] Weisheitsrede, d. h. practische oder höhere christliche Weisheit? — *λόγ. γνώσ.*] theoretische oder speculative Erkenntniß? — *κατὰ τὸ αὐτ. πν.*] nach Maßgabe desselben Geistes. — V. 9. Charismen besonderer Glaubensenergie: *Ἑτέρῳ*] leitet dieselben als 2. Kategorie ein. — *Πίστ.*] besondere Glaubensstärke. — *ἰαμ.*] Wunderheilungen. — V. 10. *Ἐνεργ. δυν.*]

Kraftthaten. — Ἑτέρ. δὲ] dritte Kategorie der Charismen. — διακρ. πν.] Geisterbeurtheilungen. — γέν. γλωσσ.] Welche verschiedene Ansichten über das Zungenreden? — ἑρμην.] Auslegung.

V. 11—20. Die Gemeinde Christi Ein Leib, aber viele Glieder! Ἰδίᾳ] seorsim, besonders. — καθὼς βούλ.] hebt die Persönlichkeit des Geistes heraus: nachdem er will. — V. 13. Καὶ γὰρ etc.] denn auch vermöge oder vermittelst eines Geistes u. s. w. — εἰς ἓν σῶμ.] in Bezug auf und zwecks eines Leibes. — ἐποτισθ. etc.] wir wurden getränkt in Bezug auf und zwecks eines Geistes. — V. 14. Vgl. die Rede des Menenius Agrippa in Liv. 2, 32. — V. 15. Ὅτι οὐκ ... ἐκ τοῦ σώμ.] Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leibe. — Οὐ παρὰ τοῦτο etc.] darum ist es doch vom Körper. Οὐκ ἔστ. ist ein Begriff, der durch das erste Οὐ verneint wird; daher der Satz keine Frage bildet. — V. 17. Ὄσφρησις] Geruchssinn. — V. 18. Ἔθετο] Er hat Stellung gegeben. — ἓν ἕκ.] jedes einzelne. — καθὼς ἠθέλ.] vgl. V. 11.

V. 21—34. Die Einheit des Ganzen ist bedingt durch gegenseitige Handreichung der einzelnen Glieder. Χρείαν ἔχ.] Ich habe nöthig. — V. 22. Πολλῷ μᾶλλ.] multo potius. — τὰ δοκ.] welche scheinen = ἃ δοκοῦμεν in V. 23. — Τιμ. περισσ.] reichere Ehre. — περιτ.] wir legen bei (durch die Kleidung). — τὰ ἀσχ. ἡμ.] unsere unanständigen Theile. — εὐσχ. . . ἔχ.] sie haben größere Anständigkeit. — V. 24. Τὰ δὲ εὐσχ.] Accusat.: in Bezug auf die anständigen (Glieder) = οὐ χρ. ἔχ.] thut es nicht noth, sc. εὐσχ. περισσ. ἔχειν. Der Nominativ: die anst. Glieder haben nicht nöthig? — συνεκέρ.] zusammenmischen. — ὑστερ.] zurückbleiben. — V. 25. Σχισμ.] Uneinigkeit. — τὸ αὐτ. ὑπ. ἀλλ.] dasselbe für einander. — μεριμν.] sorgen. — V. 26. Συμπάσχ.] mitleiden. — δοξάζ.] verherrlicht werden. — συγχ.] mitfreuen. — V. 27. Ἐκ μέρους] theilmäßig; Luther: ein jeglicher nach seinem Theil. — V. 28. Οὓς μὲν] Etwelche. Merke das Anakoluthon: οὓς μὲν — ἔπειτα — εἶτα mit rangmäßiger Aufzählung. — ἀντιλημψ.] Hilfsleistungen. — κυβερν.] Regierungen (der gubernatores ecclesiae). — V. 29. Μὴ] doch nicht alle sind Apostel? — V. 30. Δυνάμ.] Accus. von ἔχουσ. abhängig. Andere: wunderthätige Personen. — V. 31. Ζηλοῦτ.] mit Eifer trachten. — καὶ ἔτι] und überdies. — καθ' ὑπ.

ὁδ.] einen ausnehmenden Weg. Andere: Auch noch über das Ziel der besseren Gnadengaben hinaus zeige ich u. s. w.

Cap. XIII. V. 1—3. Die Herrlichkeit der christlichen Liebe, nachgewiesen an ihrem Vorzuge vor allen Gaben. Ἐὰν] Gesetzten Falls, ich rede; nicht statt εἰ καὶ c. Optat. — γλώσσ.] Zungen oder Sprachen? — γέγονα] ich bin geworden. — χαλκ. — ἀλαλ.] vom Rohen, Unbestimmten zum Bestimmten, Künstlichen fortschreitend: tönendes Erz gellende Cymbel. — V. 2. Εἰδῶ] Ich verstehe mich auf . . — πίστ.] Glaubensheroismus. — μεθιστάν.] versetzen. Mtth. 17, 20. 21, 21. — οὐδὲν] ohne allen Werth. — V. 3. Ψωμίζ.] (brockenweise) verfüttern (cibando consumere). — πάντα τὰ ὑπ.] das ganze Vermögen. — ἐὰν παραδ.] sich selbst hingeben. — ἵνα καυθ.] um verbrannt zu werden.

V. 4—7. Die Herrlichkeit der christlichen Liebe, nachgewiesen an ihren besonderen Eigenschaften. Μακροθ.] langmüthig sein. — χρηστ.] huldreich sein. — οὐ ζηλ.] eifert nicht. — περπερ.] prahlt. — V. 5. Ἀσχημ.] unanständig handeln. — παροξ.] läßt sich erbittern. — λογίζ.] zurechnen. Vulg.: non cogitat malum. Andere: sie argwohnt nichts Böses. — V. 6. Συγχ.] freut sich mit der Wahrheit (sc. des Evangeliums oder des Guten als der sittlichen Wahrheit?) — V. 7. Στέγ.] Vulg.: suffert cf. 9, 12. Andere: zudecken. — ὑπομέν.] bestehen, Stand halten.

V. 8—13. Die Herrlichkeit der christlichen Liebe wegen ihrer ewigen Dauer. Ἐκπιπτ.] hinfallen. — Εἴτε δὲ πρ.] Vordersatz: Seien es aber Prophetieen. — καταργ.] sie werden abgethan werden — V. 9. Ἐκ μέρ.] theilweise, in Stückwerk. — V. 11. νήπ.] Kind. — ἐφρον.] geht auf das Dichten und Trachten. — ἐλογ.] auf das Urtheil. — V. 12. Ἄρτι] jetzt, d. i. vor der Parusie. — δι' ἐσόπτρ.] durch einen Spiegel (populäre Vorstellung der betr. Gestalt als hinter dem Spiegel). — ἐν αἰνίγμ.] Luther: in einem dunklen Wort (Räthsel) oder in räthselhafter Weise. — προςωπ.] nach Gen. 32, 30 in unmittelbarer Anschauung. — ἐπιγν. καθὼς καὶ ἐπεγν.] wie ich erkannt wurde, resp. bekannt bin. — V. 13. Μείζων] größer unter diesen ist die Liebe. — ἐλπίς] Hoffnung der ewigen Herrlichkeit.

Cap. XIV. V. 1—24. Mahnung zum Trachten nach der besten Gabe. Verhältniß der Sprachengabe und der Weissagung. *Διώκ.*] sectari. — *μᾶλλον δὲ*] mehr jedoch, sc. *ζηλοῦτε*. — V. 2. *Ἀκούει*] hört, versteht. — *πνεύμ.*] durch den Geist (vom subjectiven Menschen) redet er Geheimnisse. — V. 3. *Παρακλ.*] Ermahnung. — *παραμ.*] Tröstung. — V. 5. *Ἐκτὸς εἰ μὴ* etc.] außer wenn er dolmetsche (eine Erklärung beifüge) — V. 6. *Νυνὶ δὲ*] So aber. — *ἢ ἐν ἀκ.*] Sind 4 oder blos 2 charismatische Lehrweisen gemeint (Prophetie und Didaskalie, für welche *ἀπ.* und *γν.* die jedesmalige Bedingung ist)? — V. 7. *Ὅμως*] tamen (Gal. 3, 15), doch. Eigentlich: Vulg.: *Τὰ ἄψυχα* (*καίπερ*) *φων. διδ.*, *ὅμως*, *ἐὰν μὴ* etc. — *τὰ ἄψ.*] leblose Instrumente. — *διαστολ.*] Unterscheidung. — *πῶς γν.*] wie wird erkannt werden das, was geflötet worden ist? — V. 8. *Ἄδηλ.*] undeutlich; qui dignosci nequeat. — *σάλπιγξ*] Trompete. — *παρασκ.*] wer wird sich rüsten? — *εἰς πόλ.*] zur Schlacht. — V. 9. *Εὔσημ.*] wohl erkennbar. — V. 10. *Εἰ τύχ.*] Wenn es sich so trifft, vielleicht. — *γένη φων.*] So sehr vielerlei Arten von Sprachen sind in der Welt, und keine darunter ist sprachlos (unverständlich). — V. 11. *Δύναμ.*] Bedeutung. — *ἐν ἐμοὶ*] meo judicio. — V. 12. *Ζηλ. πν.*] Eiferer um Geister. — *περισσ.*] Ueberfluß haben. — V. 13. *Προςεύχ. ἵνα*] Er bete, mit der Absicht, das Gebet auszulegen. — V. 14. *Τὸ πν. μου*] mein Geist (als menschlicher). — *νοῦς*] Verstand, Denkvermögen. — *ἄκαρπ.*] unfruchtbar. — V. 15. *Τί οὖν ἐστι*] Wie steht's also? — *Προςευξ.*] Futur. spricht entschiedener als der Conjunctiv eine christliche Maxime aus. — V. 16. *Ἐπεὶ*] 15, 29. Röm. 3, 26. Denn, sonst. — *ἀναπλ. τ. τόπ.*] den Platz des Laien (der nicht mit Zungen redet) in der Versammlung einnehmen. — V. 18. Statt *λαλῶν* l. *λαλῶ*. — V. 19. *Θέλω — ἢ*] malo. — V. 20. *Παιδ. γιν.* = *νηπιάζειν* vgl. Tit. 1, 10. Kinder an Verstand (*φρένες*), Kinder an der Bosheit. — *τέλειος*] adultus. — V. 21. *Ἐν τ. νόμ. γεγρ.*] Jesaj. 28, 11. 12. — *ὅτι*] כִּי denn. — *Ἑτερογλ.*] Leute anderer Zunge und in anderen Lippen. — *καὶ οὐδ' οὕτ.*] und nicht einmal so. — V. 22. *Ὥστε*] sonach. — *σημεῖον*] Zeichen (Wunderzeichen, Strafzeichen u. dgl.? oder erfolglos bleibende) besondere Gottesthat. Die Prophetie ein Zeichen, um die, an welche sie ergeht, als Gläubige zu bezeichnen. —

V. 23. *Ἰδιῶται*] Nicht-Zungenredner, auch aus fremder Gemeinde. — *μαίνεσθ.*] nicht bei Sinnen sein. — V. 24. *Ἐλέγχ.*] er wird überführt, d. i. von seiner Sündhaftigkeit. — *προσκυν.*] er wird anbeten. — *ἐν ὑμ.*] in animis vestris.

V. 25—40. Folgerungen aus dem Bisherigen für die Ordnung in den Gemeindeversammlungen. — V. 26. *Ἔχει*] in promptu habet. — *διδαχ.*] Lehrvortrag. — War nach unserer Stelle das öffentliche Lehren Befugniß eines bestimmten Amtes? — V. 27. 28. *Εἴτε*] Diese Construction wird nachgehends verlassen. — *κατὰ δύο*] sc. *λαλείτωσαν*, es sollen je zwei oder (*τὸ πλεῖστον*) höchstens drei und zwar (*ἀνὰ μέρ.*) der Reihe nach reden. — *Ἐὰν δὲ μὴ ᾖ*] für *παρῇ*. — V. 29—31. *Καθημ.*] Einem Sitzenden, d. i. die Propheten redeten stehend. — *καθ' ἕνα*] singulatim. — V. 32. Prophetengeister sind Propheten unterthan, d. h. der Prophet hat die Willensherrschaft über seinen Geist. — V. 33. Gott ist nicht (*ἀκατ.*) von Unordnung. — V. 34—36. *Ἐπιτρέπεσθαι*] mandari, Befehl oder Befugniß gegeben. — V. 37 —40. *Ἢ πνευμ.*] oder überhaupt ein Geistbegabter. — *Ἐπιγιν.*] opp. *ἀγνοεῖν*. — *εὐσχημ.*] wohlanständig. — *κατὰ τάξ.*] ordnungsmäßig.

Cap. XV. V. 1—11. Zeugnisse für die Gewißheit der Auferstehung Jesu Christi als Fundament des christlichen Glaubens. *Γνωρίζ.*] kund thun, aufmerksam machen, erinnern. — V. 2. *Τίνι λογ.*] abhängig von *γνωρίζω*? oder von *εἰ κατέχετε*?] (gläubig) festhalten. — *ἐκτ. εἰ μη ἐπιστ.*] cf. 14, 5, es wäre denn, daß ihr umsonst geglaubt habt. — V. 3. *Ἐν πρώτ.*] inprimis, vernehmlich. — V. 4. *Ἐτάφη*] vom einstmaligen, längst vorübergegangenen Factum; *ἐγήγερτ.*] ein in seinen Wirkungen fortdauerndes Factum. — *ὤφθ.*] von einem Erscheinungsact. — *ἐπάνω*) über, mehr als. — *ἐφάπαξ*] simul, auf einmal. Wie verhält sich Act. 1, 15 zu unserer Stelle? — *οἱ πλείους*] die Mehrzahl; Luth.: noch Viele. — *μένουσ.*] i. e. superstites sunt. — V. 7. *Τοῖς ἀποστόλ.*] Apostel im weiteren Sinne, vgl. Act. 14, 4. 14. — V. 8. *Ἔσχατ.*] zuletzt — die Reihe leibhaftiger Erscheinungen abschließend. — *ἐκτρώμ.*] der unzeitige Foetus. — V. 9. *Καλεῖσθ.*] auch nur den Namen eines Apostels zu führen. — V. 10. *Ἡ εἰς ἐμ.*] gegen mich. — *κεν. ἐγ.*] erfolglos geworden. — *ἐκοπ.*] ich habe gearbeitet. —

περισσότ.] Accus. Neutr. mehr. — *αὐτ. πάντ.*] mehr als jeder von ihnen, oder: mehr als alle zusammen.

V. 11—34. Verderbliche Folgen der Leugnung der Auferstehung. V. 12. *Πῶς λέγ.*] wie ist's möglich, daß . . . — V. 13. *Εἰ — οὐκ ἔστι*] Wenn Todtenauferstehung nicht d. i. ein Unding ist. — V. 15. *Ψευδομάρτ.*] Lügenzeugen. — *κατὰ τ. θ.*] wider Gott. — *εἴπερ ἄρα*] wenn wirklich also. — V. 17. *Ματ.*] eitel. — V. 19. Richtige Lesart: *Εἰ ἐν τ. ζ. ταύτῃ* (opp. *κοιμηθέντες*) *ἐν Χρ. ἠλπικότες ἐσμὲν μόνον*] Wenn wir solche sind, die ihre Hoffnung nur in diesem Leben auf Christum gestellt haben. — *ἐλεειν.*] erbarmungswürdiger. — V. 20. *Ἀπαρχ.*] Anfang, Erstling. — V. 21. *Θάνατ.*] leiblicher Tod. — V. 22. *Ἐν τ. Ἀδ.*] ursächliche Begründung! — V. 23. *Τάγμα*] Heerschaar. — *οἱ τ. Χρ.*] die Christen. — *ἐν τῇ παρ.*] bei seiner letzten Zukunft. — *εἶτα τὸ τέλος*] das Ende der Auferstehung? oder der gegenwärtigen Weltzeit? oder des Reiches Christi? oder der schließliche Ausgang der Dinge? — V. 26. *Ἔσχ. ἐχθ.*] als der letzte Feind. — V. 27. *Πάντ. γὰρ ὑπέταξ.*] Subject: Gott. — *εἴπῃ*] dixerit. — *δῆλ.*] offenbarlich. — V. 29. *Ἐπεὶ τί ποιησ.* etc] Was werden sonst (*ἐπεί*, sc. wenn Christus nicht auferstanden ist) diejenigen (Verkehrtes) thun, die über den Todten (auf Todtengräbern?) sich taufen lassen! Oder: die für die Todten (d. h. zum Besten gläubig, aber noch ungetauft Verstorbene)? Oder: um der Todten willen? — V. 30. *Κινδυν.*] in Gefahr sein. — V. 31. *Ἀποθν.*] moribundus sum. — *νὴ τ. ὑμ. καυχ.*] bei eurem Rühmen, d. h. so wahr ich mich eurer rühme. — V. 32. *Κατὰ ἄνθρ.*] nach Menschenweise. — *ἐθηριομ.*] mit wilden Thieren (brutalen Menschen) kämpfen. — V. 33. *Μὴ πλ.*] Irret euch nicht. — *Φθειρ. ἤθ.* etc.] Iambus trimeter acatalectus (senarius). — *ὁμιλ. κακ.*] Vulg.: colloquia mala. Andere: Böse Gesellschaften. — V. 34. *Ἐκνήφειν*] Imper. Aor. nüchtern werden. — *δικαίως*] wie sich's gehört, in rechter Weise. — *ἀγνωσ. ἔχ.*] Sich in Unkenntniß befinden. — *πρὸς ἐντροπ.*] s. v. a. zur Schande.

V. 35—58. Beschaffenheit der künftigen Auferstehung. *Πῶς ἐγείρ.*] Praesens, weil von der Todtenauferstehung nicht als zukünftigem Factum, sondern als Dogma gehandelt wird. — *ποίῳ δὲ*] mit was für einem Leibe aber (nämlich)... — V. 36. *Ἄφρ.*] Thor. — *σὺ*] mit

Nachdruck voran, opp. die göttliche Thätigkeit, V. 38. — Das Säen entspricht dem Begraben, das Sterben dem Verwesen des Leibes. — V. 37. Und was du säest, nicht den Leib, der werden soll, säest du. — *γυμν. κοκκ.*] ein nacktes (bloßes) Korn. — *σῖτον*] Weizen. — *εἰ τύχ.*] etwa. — *λοιπῶν*] Neutr. (sc. *σπερμάτων*). — V. 39. *σάρξ κτην.*] Vulg.: pecorum; Andere: quadrupedum. — *πτην.*] avium. — V. 40. *Σώμ. ἐπουραν.*] himmlische, d. i. im Himmel befindliche Leiber. — *ἐπίγ.*] auf Erden befindliche. — V. 41. *Ἀστὴρ ἀστ.*] Stern von Stern unterscheidet sich (Vulg.: differt; Andere: excellit) an Glanz. — V. 42. *Σπείρεται*] Bild vom Begräbniß, nicht von der Zeugung (van Hengel). — *φθορᾷ*] Verwesung. — V. 45. *Γέγραπτ.*] Gen. 2, 7. — *εἰς πνεῦμα ζωοπ.*] seit seiner Auferstehung. — V. 46. *Πνευματ.* — *Ψυχικ.*] stehen substantivisch, und *σῶμα* ist nicht zu ergänzen. — V. 47. *Χοϊκ.*] irdisch (אָדָם). — V. 49. *Φορέσομεν*] st. *φορέσωμεν*, wir werden tragen. — *οὐδὲ*] von *ὅτι* noch abhängig? — V. 51. Wir werden zwar Alle nicht entschlafen, aber alle verwandelt (*ἀλλάττεσθαι*) werden. — V. 52. *Ἐν ἀτόμ.*] untheilbarer Zeitpunkt. — *ῥιπ. ὀφθ.*] Augenblick. — *σαλπ.*] Es wird posaunt werden. — V. 54. *Φθαρτ.* — *ἐνδυσ.*] das Verwesliche muß anziehen. Der Aorist stellt in lebendiger Anschauung dies als geschehen hin. — *λόγ. ὁ γεγρ.*] effatum, quod scriptum. — *κατεπόθ.*] Jesaj. 25, 8 ist verschlungen worden. — *νῖκος*] spätgriechisch für *νίκη*. — V. 56. *Κέντρ.*] Stachel. Hos. 13, 14. — V. 57. *Διδόντι*] Praesens, weil der zukünftige Sieg sicher und gewiß ist. — V. 58. *Ἑδρ.*] fest, *ἀμετακιν.*] unbeweglich, *περισσ.*] überaus thätig.

Cap. XVI. V. 1—9. Anordnungen für die Unterstützungscollecte der jerusalemischen Christen. *Λογία*] = *συλλογή*, Collecte. — *περὶ*] zu *ὥςπερ διάταξα* gehörig oder auch für sich genommen: quod attinet ad. — V. 2. *Κατὰ μίαν σαββ.*] an jedem ersten Wochentage. Man beachte, daß dieser Tag dem christlichen Bewußtsein als besonders heilig galt (Act. 20, 7)! — *παρ' ἑαυτ.*] zu Hause, chez lui. — *τιθ. θησαυρίζ.*] er lege nieder, aufsammelnd. — *ὅ τι ἂν εὐοδ.*] was ihm etwa zu Glücke geht. — V. 3. *Οὓς ἐὰν δοκ.*] welche ihr irgend für geeignet befunden haben werdet. — *δι' ἐπιστ.* — *πεμψ.*] entweder allgemein brieflich oder durch Briefe sc. an verschiedene Personen. —

ἀπενεγκ.] zu überbringen. — *χάρις*] Liebesgabe. — V. 4. *Ἄξ.*] werth. — V. 6. *Τυχὸν*] forsitan. — *παραμ.*] Act. 20, 2. Er blieb 3 Monate. — *παραχειμ.*] überwintern. — *οὗ*] Luk. 10, 1. — V. 7. *Ἐν παρ.*] auf der Durchreise. — *ἐπιτρέψῃ*] zugelassen haben wird. — *ἐνεργής*] stark. Andere *ἐναργής* = evidens. — *ἀντικείμ.*] Widerstrebende.

V. 10—12. Nachrichten. V. 10. *Ἀφόβ. γεν.*] unverschüchtert geschehe. — V. 11. *Ἐξουθ.*] verachten. — *προπεμπ.*] entlassen, fortschicken. — V. 12. *Παρεκάλ.*] ich habe ihm viel zugeredet. — *εὐκαιρ.*] gelegene Zeit gefunden haben wird.

V. 13 ff. Ermahnungen. V. 13. *Στήκ.*] beharret. — *ἀνδρίζ.*] sich männlich beweisen. — *κρατ.*] werdet stark.

V. 15—18. *Ἔταξ.*] sie haben sich selbst geordnet zum Dienst für die Heiligen. — V. 16. *Ἵνα καὶ*] daher auch ihr unterwerfet euch s. v. — V. 17. *Ὅτι τὸ ὑμ. ὑστ.*] weil diese euern Mangel (Abwesenheit?) ersetzt haben. — V. 18. *ἀναπ.*] erquicken. — *ἐπιγιγν.*] erkennen.

V. 19 ff. Grüße. *Ἐν φιλημ. ἁγ.*] heiliger Kuß. — *οὐ φιλ.*] ohne Liebe zu Christo sein, sonst *ἀγαπᾶν*. — *ἤτω ἀνάθ.*] Gal. 1, 8. Röm. 9, 3. — *μαράν.*] aramäisch מָרַנָא אֲתָא unser Herr ist gekommen. Sind diese Worte auf die Petriner speciell abgesehen? — V. 24 Nicht optativisch, sondern indicativisch: *ἐστί*.

---

2. Corinther-Brief.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. *Τιμόθ.*] Schreiber oder Mitverfasser des Briefs? 1. Cor. 1, 1. — *σὺν. τ. ἁγ.*] sammt. Hat die Epistel encyclische Bestimmung auch für andere Gemeinden in Hellas und Peloponnes?

V. 3—11. Dank für Errettung aus großer Gefahr. *Ὁ πατ. τ. οἰκτ.*] אֲבִי הָרַחֲמִם „Vater der Barmherzigkeiten", der die B. ist und von dem alle B. kommt. — *παρακ. ἐπὶ* etc.] trösten über unsere ganze Bedrängniß, Trübsal. — *εἰς τὸ δυν.*] Absicht und Folge bezeichnend. — *ἧς*] attrahirt von *παρακλήσεως*. — V. 5. *Ὅτι καθ. περισσ.* etc.] denn gleichwie die Leiden Christi reichlich auf uns gekommen u. s. w. —

V. 6. *Εἴτε δὲ θλ.*] Sei es aber, daß wir bedrängt werden, (so geschieht es) zu Gunsten eures Trostes. — *καὶ σωτηρ.*] fällt hier weg. — *ἐνεργουμ.*] Medium, sich wirksam erweisen. — *ὑπομ.*] Ertragung. — *βεβαία ὑπὲρ ὑμ.*] fest euretwegen, da wir wissen. — V. 8. *ὑπὲρ*] = de. — *καθ' ὑπερβ.*] auf das Aeußerste. — *ὑπὲρ δυν.*] übermächtig. — *ἐξαπορουθ.*] ganz rathlos werden. — V. 9. *Αὐτοὶ ἐν ἑαυτ.*] für unsere eigene Person, im eigenen Bewußtsein. — *ἀπόκριμ. ἐσχήκ.*] responsum (Vulg.) habuimus. — V. 10. *Ἐκ τηλικ.*] aus so schwerem Tode. — *ῥύεσθ.*] reißen, stärker als *σώζειν*. — V. 11. *Συνυπ.* etc.] indem auch ihr Mithilfe leistet durch das Gebet für uns. — *ἵνα ἐκ πολλ. προσώπ.*] damit aus vielen Angesichtern (Sprüche 15, 30 der Dank spiegelt sich auf dem fröhlichen Angesicht). — *τὸ εἰς ἡμ. χαρ.*] die uns widerfahrene Gnade durch viele unsertwegen dankbar gepriesen werde.

V. 12—24. Selbstvertheidigung des Apostels gegen den Vorwurf der Unzuverlässigkeit. *Καύχησις*] das Rühmen, *καύχημα*, der Gegenstand des Rühmens. „Unser Rühmen ist dieses, das Zeugniß unseres Gewissens"; Andere: dieses unser Rühmen ist das Zeugniß, welches unser Gewissen ablegt u. s. w. — *ἁπλότητι*] Aufrichtigkeit; Andere: *ἁγιότητι*] Heiligkeit. — *εἰλικρ. θεοῦ*] Lauterkeit, von Gott gewirkt. 1. Cor. 5, 8. — *ἀναστρέφ.*] verkehren. — *περισσότ.*] vorzugsweise. *προς ὑμ.*] in Bezug auf euch. — V. 13. *Ἀναγιγν.*] lesen; *ἢ καὶ ἐπιγ.*] erkennet; legitis aut etiam intelligitis. — *ἕως τέλ.*] bis an's Ende (des Todes oder bis zur Parusie?). — V. 14. *Καθὼς*] an V. 13 anknüpfend. — *ἀπὸ μέρους*] zum Theil. — V. 15. *Πεποιθήσ.*] Zuversicht, spätgriechisch. — *ἐβουλομ.* — *πρότερ.*] 1. Cor. 16, 5. Ich war Willens zuerst zu euch zu kommen. — *χάριν*] Gnadenwohlthat (oder *χαράν*?); zu *δευτέραν* vgl. V. 16 *δι' ὑμῶν διελθεῖν* — *καὶ πάλιν ἀπὸ Μακ.* — V. 17. *Μήτι ἄρα* etc.] dieses beschließend verfuhr ich doch nicht also leichtsinnig? — *ἵνα ᾖ παρ' ἐμ.* etc.] damit das Ja bei mir Ja, das Nein Nein sei? (um der Consequenzmacherei willen). Oder: damit bei mir sei das Ja Ja und Nein Nein (daß Beides zugleich stattfinde, daß ich, was ich bejaht, wieder verneine). — V. 18. *Πιστὸς δὲ ὁ θ.*] proh dei fidem! Andere: Gott ist getreu (sc. daß er bewirkt), daß unsere Rede an euch. — V. 19. *Ναὶ ἐν αὐτ. γέγ.*]

Ja ist in ihm geworden. — V. 20. *Τὸ ναὶ*] Ja als objective Gewißheit; *ἀμὴν* als subjective (Glaubens-)Gewißheit(?). — *δι' ἡμῶν*] nostro ministerio. — V. 21. *Ὁ δὲ βεβ.* etc.] der uns sammt euch fest macht (gründet) in Christum und uns gesalbt hat, (ist) Gott. — V. 22. *Ὁ καὶ σφραγ.*] der auch versiegelt hat. — *ἀῤῥαβῶν.*] das Angeld des Geistes (wie 1. Cor. 5, 8 Genit. appositionis). — V. 23. *Ἐπικαλ. ἐπὶ τ. ἐμ. ψ.*] Ich rufe zum Zeugen an in Bezug auf meine Seele. — *φειδόμ.*] Schonung gegen euch übend 1. Cor. 4, 21. — *οὐκέτι*] nicht ferner. — V. 24. *Κυριεύομεν*] Wir sind Herren . . . — *συνεργοί*] Mithelfer. — *τῇ γὰρ π. ἑστ.*] dem Glauben nach (für *ἐν τ. πιστ.*?) stehet ihr fest.

Cap. II. V. 1—4. Von der Verzögerung der Reise. *Ἔκρ. ἐμαυτ.*] Ich nahm mir vor. — *ἐν λύπ.*] in Betrübniß (dieselbe mitbringend und so auch verursachend). — V. 2. *Καὶ*] auch. — *εὐφραίν.*] erfreuen. Denn wenn ich euch betrübe, wer ist's auch, der mich erfreut außer dem, der von mir betrübt wird? (sich von mir betrüben läßt?). — V. 3. *Ἔγραψα*] Ist 1. Cor. oder 2. Cor. gemeint? — *ἀφ' ὧν*] für *ἀπὸ τούτων, ἀφ' ὧν*. Sonst *χαίρ.* mit *ἀπὸ* (von Seiten) nicht gebräuchlich. — *πεποιθ.*] da ich das Vertrauen gesetzt habe (*ἐπὶ*). — V. 4. *Ἐκ γὰρ π.* etc.] Denn aus vieler Drangsal und Angst — durch viele Thränen hindurch . . .

V. 5—11. Dem Blutschänder soll wieder Verzeihung zu Theil werden. *Εἰ δέ τις λελ.*] 1. Cor. 5, 13. — *ἀπὸ μέρ.*] theilweise. — *ἵνα μὴ ἐπιβ.*] Gal. 6, 2 belasten, Bürde aufladen. „Sondern theilweise, damit ich (sc. *αὐτὸν*) ihn nicht belaste, euch alle (hat er betrübt). Andere: Er hat nicht mich, sondern zum Theil, damit ich nicht alle anklage, euch betrübt. Oder: Er hat nicht mich (allein und eigentlich) betrübt, sondern nur zum Theil (mithin auch euch), damit ich nicht euch allen Etwas zur Last lege. — V. 6. *Ἱκανὸν*] substantivisch: Hinreichendes. — *ἐπιτιμ.*] (Rüge) poena. Vulg.: objurgatio. — *ἡ ὑπ. τ. πλ.*] seitens der Mehrzahl. — V. 7. *Τοὐναντ.*] im Gegentheil. — *χαρίζ.*] Verzeihung üben. — *τῇ περισσ. λύπ.* etc.] von der größern Betrübniß verschlungen (zur Verzweiflung getrieben) werden. — V. 8. *Κυρῶσαι εἰς*] beschließen in Ansehung desselben. — V. 9. *Εἰς τοῦτ. γὰρ*

καὶ] Vulg.: Ideo enim et scripsi. — *δοκιμὴ*] Bewährtheit. — *ὑπήκ. εἰς*] gehorsam in Bezug auf. — V. 10. Lies: *Ὃ κεχάρισμαι, εἴ τι κεχάρισμαι*, st. Elzevir: *εἴ τι κεχάρισμαι, ᾧ κεχάρισμαι.* „Denn was auch ich verziehen habe, habe ich um euretwillen (mich Rücksicht auf euch) verziehen." Rückert: (*κεχάρισμαι* passiv) „denn was auch ich verziehen bekommen habe". — *ἐν προσώπ. Ἰ. Χρ.*] in conspectu Jes. Chr. — V. 11. *Πλεονεκτ.*] übervortheilt werden, Subject: Paulus und die Korinther. — *νοήματα*] Anschläge.

V. 12—17. Danksagung für die gesegnete Predigt des Evangeliums. *Εἰς τὸ εὐ.*] behufs des Evang. — *καὶ θύρας* etc.] als auch mir eine Thür aufgethan war im Herrn. — V. 13. *Οὐκ ἔσχ. ἀν.*] ich hatte keine Ruhe. — *τῷ μὴ εὑρ.*] dadurch, daß ich nicht fand. — *ἀποταξ. αὐτ.*] Marc. 6, 46. „Abordnung geben." Wie schicken sich V. 12 und 13 in den Zusammenhang? — V. 14. *Τῷ πάντ. θριαμβ. ἡμ.*] Vulg.: qui semper triumphat nos (welcher . . . über uns triumphirt, uns als Ueberwundene darstellt). Luther: welcher uns immer triumphiren läßt. — *τὴν ὀσμ.* etc.] den Wohlgeruch seiner Erkenntniß offenbaren (Triumphzüge gingen mit Weihrauch vor sich?). — V. 15. *Χρ. εὐωδ.*] Wohlgeruch Christi (von ihm gewirkt oder von ihm duftend?). — V. 16. *Ὀσμὴ θαν. εἰς θάν.*] Todesgeruch zum Tode, der seiner Natur nach nur Tod bringen kann. — V. 17. *Καπηλ.*] Hökergeschäft, Wucher treiben, verfälschen. — *κατενώπ. θ.*] vor Gott.

Cap. III. V. 1—3. Selbstvertheidigung des Apostels bezüglich seines apostolischen Ansehens und gegenüber den Vorwürfen selbstgefälliger Ueberhebung. *Ἑαυτ. συνιστ.*] Fangen wir an wieder uns selbst zu empfehlen? — *Εἰ μὴ*] Wir haben doch nicht. — *ὥς τιν.*] auf Exempel weisend — (*ἐπιστ. συστ.*) Empfehlungsbriefe nöthig an euch und von euch? — V. 2. *Ἡ ἐπιστ. ἡμ.*] unser Brief sc. an euch und von euch. — V. 3. *Φανερ.*] indem ihr offenbar werdet. — *διακον. ὑφ' ἡμ.*] von Christo verfaßt, von Paulus und Timotheus geschrieben. — *μέλ.*] mit Tinte. — *πλαξ. λιθ.*] steinerne Tafeln. — *σαρκιν.*] fleischerne.

V. 4—18. Die Herrlichkeit des Amtes des N. B. im Vergleich zum A. B. *Πεποίθ.*] Zuversicht — vor (im Verhältniß zu) Gott. —

V. 5. *Οὐχ. ὅτι* etc.] Nicht (meinend), daß wir ꝛc. — *λογίζ.*] urtheilen (censere). — *ἀφ' ἑαυτ.*] von eignem Vermögen. — V. 6. *Ὃς καὶ* etc.] er, der auch uns tüchtig gemacht hat zu Dienern u. s. w. — *οὐ γράμματ.*] abhängig von *διακόνους* (oder von *διαθήκης*?) — V. 7. *Ἀποκτ.* — *ζωοποιεῖ*] vom ewigen Tode und ewigen Leben zu verstehen. — V. 7. *Διακ. τοῦ θαν.*] der dem Tode gewidmete Dienst. — *ἐντετυπ.*] eingegraben in Steine. — *ὥστε — ἀτενίσ.*] daß nicht schauen konnten. S. Exod. 34, 30. — *καταργ.*] der doch abgethan wird, vergeht. — V. 8 *Ἔσται*] von der jenseitigen *δόξα*? oder vielmehr Schlußfolge? — V. 9. *Διακ. τῆς κατακρ.*] Dienst (Amt), der Verdammniß gewidmet. — *περισσ.*] offenbar nicht von der gegenwärtigen *δόξα*. — Wenn schon der Dienst des Todes herrlich war, wie sollte der Dienst des Geistes nicht weit herrlicher sein? — V. 10. *Οὐ δεδόξ.*] ein Begriff: gloria destitutum est. — *τὸ δεδοξ.*] das Verherrlichte. — *ἐν τούτ. τῷ μέρ.*] in dieser Hinsicht. Ewald: in allem Judäischen, abgesehen vom Christlichen. Andere s. v. a. dem Amte Mosis gegenüber. — *ὑπερβαλλ. δοξ.*] überschwengliche Glorie. — V. 11. *Διὰ δόξ.*] Bezeichnung des Zustandes, Umschreibung des Adverbs. — V. 12. *Παῤῥησ.*] Offenheit. — *χρώμ.*] utimur (nicht utamur). — *καὶ οὐ* (sc. *τίθεμεν κάλυμμα* [Decke] *ἐπὶ τὸ πρόσωπ. ἡμῶν.*) — *πρὸς τὸ μὴ ἀτ.* etc.] dazu, daß die Kinder Israel nicht schauten auf das Ende des Dienstes, der vergeht (vgl. V. 11). — V. 13. *Ἀλλὰ*] at, jedoch. — *ἐπωρ.*] von *πωροῦσθαι* = hart gemacht, verstockt werden. — V. 14. *Ἄχρι γὰρ τῆς σήμ.*] nämlich bis auf den heutigen Tag. — *ἀναγνώσει*] Vorlesung. — *ἐπὶ*] auf. — *μὴ ἀνακ.*] ohne abgedeckt zu werden, weil sie in Christo vernichtet wird. Meyer faßt das Particip. Neutr. als absolute Apposition: indem nicht aufgedeckt wird, daß in Christo der A. B. abgeschafft wird(?). — V. 15. *Ἡνίκα*] quando, zur Stunde, wo. — V. 16. *Ἐπιστρ.*] sc. *καρδία ἐπιστρ.*] wenn es sich gewendet (Luther: bekehrt) haben wird. — *περιαιρ*] Exod. 34, 34 wird weggenommen. — V. 17. *Ὁ δὲ κύρ.*] *δὲ* = nämlich? *Κύριος* wegen V. 16 Subject, nicht Object. „Der Herr ist der Geist"; vgl. V. 6 (Amt des Geistes). Andere: Dominus significat(?) Spiritum. — spiritu sancto perfusus est(?) — „theilt den Geist mit". — V. 18. *Ἀνακεκ. προσωπ.*] mit aufgedecktem Angesicht. — *κατοπτρ.*] sibi intueri — (sich) die Herrlichkeit des Herrn

schauen wie in einem Spiegel. Meyer: sich im Spiegel besehen. — *τὴν αὐτ. εἰκ. μεταμ.*] wir werden umgewandelt (construirt wie *μεταβάλλειν* mit Accus.) [in] dasselbe Bild. — *ἀπὸ δοξ.*] von Glorie zu Glorie. — *καθάπ. ἀπὸ κυρ. πν.*] sowie vom Herrn des Geistes her (oder a Domini spiritu — a Domino spiritu?)

Cap. IV. V. 1—6. Folgerungen für das Verfahren der Apostel aus der Kraft des Evangeliums. *Διὰ τοῦτο*] an 3, 18 anknüpfend. — *καθὼς ἐλεήθ.*] 1. Cor. 7, 25. 15, 10 wie wir Barmherzigkeit erfahren haben. — *ἐκκακ.*] muthlos, feige werden. — V. 2. *Ἀπειπ.*] wir haben abgesagt. — *τὰ κρ. τῆς αἰσχ.*] vgl. 1. Cor. 4, 5 das Verborgene der Schaam, d. i. was die Schaam verbirgt. — *περιπατ. ἐν πανουργ.*] wandeln in Schlechtigkeit. — *δολ.*] verfälschend (durch Aenderung oder fremde Beimischung). — *τῇ φαν. τῆς ἀλ.*] durch Kundmachung der Wahrheit uns selbst empfehlend. — *πρὸς πᾶσ. συνειδ.*] an jedwedes Menschengewissen st. *πρὸς τὴν συν. πάντων τῶν ἀνθρώπων.* — V. 3. *Εἰ δὲ καὶ* etc.] Wenn aber auch unser Ev. etwas Verdecktes ist. — *ἐν τοῖς ἀπολλ.*] im Kreise (oder im Gemüthe) der Verlorengehenden. — V. 4. *Τυφλ.*] verblenden. — *εἰς τὶ μὴ αὐγ.*] damit ihnen nicht glänzen möchte. — *τὸν φωτισμ.*] Erleuchtung. — V. 5. Wir predigen uns nicht selbst, sondern den Herrn Jes. Chr., uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen. — V. 6. *Ὅτι ὁ θεὸς* etc.] Zu ergänzen *ἐστίν* nach *λάμψαι.* — *ὁ εἰπ.*] qui jussit. — *ὃς ἔλαμψ.*] entweder intransitiv: welches erglänzte, oder (besser) glänzen machte, glänzen ließ.

V. 7—18. Die Herrlichkeit des neutest. Amtes erweist sich im siegreichen Kampfe gegen die Gebrechlichkeit des irdischen Wesens. *Ὀστρακ. σκ.*] thönerne Gefäße — Bild der zerbrechlichen Leiblichkeit. — *ἡ ὑπερβ.*] die überschwengliche Fülle der Kraft. — *ᾖ τ. θ.*] sei Gottes Eigenthum, und nicht von uns ausgehend. — V. 8. *Ἐν παντὶ*] in Allem, in jeder Weise. — *θλιβ. ἀλλ.* etc.] bedrängt — in die Enge getrieben werdend vgl. 6, 4. 12, 10. — *ἀπορουμ.* — *ἐξαπ.*] in Zweifelung — aber nicht in Verzweiflung gebracht, vgl. 1, 8. — V. 9. *Διωκ.* — *ἐγκαταλ.*] verfolgt — aber nicht im Stiche gelassen werdend. — *καταβ.* — *ἀπολλ.*] darniedergeworfen — aber nicht umgebracht. —

V. 10. *Πάντοτε*] allenthalben. — *νέκρωσ.*] Tödtung. — *περιφέρ.*] umhertragen. — V. 11. *Ἀεὶ*] vorhin *πάντοτε* V. 10, *ἐν παντὶ* V. 8. — *οἱ ζῶντες*] suppl. *ἐσμέν*. — *παριδιδ.*] dahingegeben (von den Widersachern). — *θνητῇ σαρκ.*] sterblicher Leib. — V. 12. *Ἐνεργ.*] ist wirksam. — V. 13. *Ἔχοντ.*] mit *καὶ ἡμεῖς πιστ.* zu verbinden. — *πνεῦμα τ. πιστ.*] Geist des Glaubens, d. i. den Glauben wirkend. — *κατὰ τὸ γεγρ.*] Ps. 116, 10 nach d. Septuag. — V. 14. *Παριστ.*] darstellen sc. vor dem Richterstuhle Christi. — V. 15. *Τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς*] das *συν ὑμ.* V. 14 begründend. — *ἵνα ἡ χάρ.* etc.] damit die Gnade gemehrt durch die Mehreren, die Danksagung überschwenglich mache zur Ehre Gottes. Andere: damit die Gn., da sie so überreich geworden, reichlich beitrage zum Ruhme Gottes wegen der Danksagung der Mehreren. Oder: damit die Gn., da sie so reichlich sich erwiesen, durch die Mehreren die Danksagung üb. mach. z. Ehr. G. — V. 16. *Ὁ ἔξω ἄνθρ.*] der äußere Mensch, opp. *ὁ ἔσωθεν*] der inwendige. — *διαφθ.*] verzehrt werden. — *ἀνακαιν.*] erneuern, auffrischen. — *ἡμέρᾳ κ. ἡμ.*] Hebraismus יוֹם וָיוֹם: Tag für Tag, um das fortschreitende *ἀνακ.* zu bezeichnen. — V. 17. *Τὸ γὰρ παραυτ.* etc.] das jetztweilige Leichte unserer Drangsal. — *καθ' ὑπερβ.*] auf überschwengliche Weise, bis zur Ueberschw. — *βάρος*] Schwere. — *κατεργ.*] bewirken. — V. 18. *Μὴ σκοπ.*] da wir nicht in's Auge fassen, kräftiger als *σκοποῦσιν ἡμῖν*. — *τα βλεπ.*] was gesehen wird, das Sichtbare. — *τὰ μὴ βλεπ.*] *Μὴ* bezeichnet den subjectiven Standpunkt der Gläubigen. — *προςκαιρ.*] zeitweilig.

Cap. V. V. 1—10. Zuversicht der Diener des Herrn unter Leiden und Kämpfen. *Ἐπίγ.*] auf Erden befindlich. — *ἡ οἰκ. τ. σκήν.*] Zelthaus: opp. *αἰών. ἐν τοῖς οὐρ.* — *ἔχομεν*] Präsens deutet das augenblickliche Eintreten einer neuen Behausung nach geschehenem *καταλύεσθαι* (auflösen) an. — *οἰκοδ. ἐκ θ.*] zusammengehörig, vgl. 1. Cor. 15, 38. — *ἀχειροπ.*] (Genes. 2, 7) den überirdischen Ursprung bezeichnend. — V. 2. *Καὶ γὰρ ἐν τούτῳ*] denn auch in diesem (sc. *σκήνει* oder *σώματι*). — *τὸ οἰκ. ἡμ. τὸ ἐξ οὐρ.*] himmlische Behausung. — *ἐπενδύσ.*] sich darüber anziehen. — *στενάζομεν* — *ἐπιποθ.*] wir seufzen vor Sehnsucht. — V. 3. *Εἴ γε* etc.] sofern wir nämlich auch bekleidet,

nicht nackt werden erfunden werden (in der Parusie). Jul. Müller liest εἴπερ: utpote jam semel induti non nudi inveniemur. — V. 4. Στεν. βαρ.] Wir seufzen vor Beschwerde. — οὐ θέλ.] wir sind nicht gewillt. — V. 5. Ὁ δὲ etc.] vor θεὸς ist ἐστὶ zu suppliren. — κατεργ.] der fertig gemacht hat eben hierzu. — V. 6. Θαῤῥ.] getrost sein. — ἐνδημ.] einheimisch sein. — ἐκδημ.] in der Fremde sein (ἀπὶ = (fern von). — V. 7. Διὰ πίστ.] per fidem. — δι' εἰδ.] per speciem. — V. 8. Εὐδοκ.] placet nobis. — εὐδημ. ἐκ] ausheimisch sein — opp.: εὐδημ. πρὸς] daheim sein bei . . . — V. 9. Φιλοτιμ.] eine Ehrensache erstreben. — V. 10. Βῆμα] Richterstuhl. — κομίζ.] davon tragen. — τὰ διὰ τ. σ.] sc. ὄντα, das durch den Leib Vermittelte. — πρὸς ἃ ἔπρ.] je nachdem er gehandelt hat.

V. 11—21. Gesinnung der Diener Christi bei ihrem Wirken; Furcht vor dem allgegenwärtigen Gott, Liebe zum Herrn Jesu als dem Versöhner. Εἰδότ.] da wir kennen. — πείθ.] wir überzeugen, oder für Christum gewinnen? Luther: schön fahren mit den Leuten? vom Irrthum zurückbringen?. — Ἐλπίζ. δὲ] Ich hoffe, daß ich offenbar geworden bin. Der Infin. Perfect. bezeichnet ein Meinen, welches erst noch der Bestätigung bedarf. — V. 12. Ἀφορμ. διδ.] Anlaß gebend zum Ruhm (καύχημα = materies gloriandi). Zu suppliren ist γράφομεν oder λέγομεν. — ἔχετε] zu ergänzen: ἀφορμ. καυχημ. — πρὸς] wider die, welche sich im Angesicht rühmen, nicht im Herzen (d. i. heuchlerisch). Andere: ἐν προςώπ. = de rebus externis. — V. 13. Denn sind wir 'von Sinnen gekommen, so (sind wir's) Gott zum Dienst; sind wir bei gesunden Sinnen, so auch zum Dienst. — V. 14. Ἡ ἀγ.] die Liebe Christi (beides: Christi zu uns und unsere Liebe zu Christo). — συνέχ.] cohibet; Vulg.: urget. — V. 15. Κρίναντ.] nachdem wir (nämlich in Folge der Bekehrung) des Urtheils geworden sind. — ὅτι] daß. — εἰ] als unächt zu tilgen. — ὑπὲρ πάντ.] für alle Menschen. — οἱ πάντ.] alle Gläubigen. — V. 16. Ἀπὸ τοῦ νῦν] Von jetzt ab. — κατὰ σάρκα] Bengel: secundum carnem i. e. statum veterem, ex nobilitate, divitiis, opibus, sapientia. — οἴδαμ.] novimus; Andere: aestimamus. — εἰ δὲ καὶ] wenn aber auch — allein nun . . . nicht mehr. — V. 17. Ὥστε etc.] Also wenn Jemand in Christo (= ein Christ) ist, so ist er ein neues Geschöpf. — V. 18.

Τὰ δὲ πάντ.] das sämmtliche Neugewordene rührt her von Gott. — *καταλλ.*] versöhnen. — *διακ. τῆς κατ.*] der Dienst (Amt) der Versöhnung. — V. 19. Lies *ὡς ὅτι*] wie daß, indem die mit *ὅτι* eingeführte Meinung als blos referirte, fremde bezeichnet wird. — *ἐν Χρ.*] zu verbinden mit *θεὸς ἦν*? oder besser mit *κόσμ. καταλλ.*? — *λογιζομ.*] anrechnend (fortdauernd). — *θέμεν.*] niedergelegt habend. — — *ἐν ημ.*] in animis nostris. — V. 20. *Ὑπὲρ Χρ.*] im Namen und Interesse Christi. Oder: vice et loco? — *πρεσβ.*] Gesandtenamt führen. — *ὡς τοῦ παρ.* etc.] wie indem Gott ermahnet u. s. w. — V. 21. *Τὸν μὴ γν.*] subjective Verneinung (nach Gottes Urtheil oder dem christlichen Bewußtsein?). — *ἁμαρτίαν ἐπ.*] = als *ἁμαρτωλός* hingestellt. — *δικαιοσ. θ.*] Gottesgerechtigkeit (die vor Gott gilt? die Gott den Menschen verleiht?).

Cap. VI. V. 1—10. Dringende Ermahnung, der empfangenen Gnade würdig sich zu erzeigen. *Συνεργ. δὲ*] Mitarbeitend sc. mit Christo (V. 20 *ὑπὲρ Χρ.*). Andere ergänzen: Gott, Mitapostel, korinthische Lehrer, Korinther überhaupt u. dgl. — *εἰς κεν.*] incassum. — *δέξ.*] recipiatis. — *ὑμᾶς*] mit Nachdruck an's Ende gestellt. — V. 2. *Λέγει*] Jesaj. 49, 8. — *καιρῷ δεκτ.*] zur (Gott?) angenehmen Zeit. *ἡμέρᾳ σωτ.*] am Tage des Heils. — Aoriste, weil das Künftige als bereits geschehen geschaut wird. — *εὐπροσδ.*] das Compositum ist nachdrücklicher. — V. 3. *Μηδεν. μηδ.* etc.] st. *οὐδ. οὐδ.*, weil in Anschluß an *παρακαλ.* in V. 1 diese Eigenschaft als fort und fort erstrebte festgehalten werden soll. — *ἐν μηδ.*] ist Neutrum = in keiner Hinsicht (Luther! Masc.) — *προςκοπή*] Anstoß (= *πρόςκομμα*). — *μωμηθ.*] getadelt werde. — V. 4. *Ἐν παντί*] Neutr. wie *ἐν μηδενί* V. 3. — *διάκ.*] Nomin. auf *συνιστ.* bezogen: wir empfehlen uns so wie Gottes Diener (thun). Vulg.: ministros (als Gottes Diener). — *ἐν ὑπομ. πολλ.*] in (durch) viel Geduld. — *θλιψ.*, *ἀναγκ.*, *στεν.*] Steigerung. — *ἀκαταστ.*] Tumult. — *κόπ.*] mühselige Arbeit. — *ἀγρυπν.*] Schlaflosigkeit. — *νηστ.*] Fasten (freiwillig oder aus Noth?). — V. 6. *Ἁγνοτ.*] Reinheit. — *χρηστοτ.*] huldreiches Wesen. — *ἀνυποκρ.*] ungeheuchelt. — V. 7. *Διὰ τῶν ὅπλ. τῆς δικαιοσ.* etc.] durch die Waffen der Gerechtigkeit (d. i. welche die Gerecht. darreicht) zur

Rechten und Linken (Angriffs- und Vertheidigungswaffen). — V. 8. *Διὰ δόξ.* etc.] durch Ruhm und Unehre. — *δυσφημ.* — *εὐφ.*] böser — guter Ruf. — *πλάν.*] Betrüger. — V. 9. *Ἀγνοούμ.*] nicht gekannt (Andere: verkannt oder um die man sich nicht kümmert). — *ἐπιγιν.*] wohl gekannt werdend (von Gott? oder von Menschen?). — *ἀποθνησκ.*] im Sterben begriffen. — *παιδ.*] Ps. 118, 18 gezüchtigt. — *θανατ.*] ertödtet werdend. — V. 10. *Λυπ.*] traurig sein.

V. 11—18. Warnung vor der Gemeinschaft der Ungläubigen. *Ἀνέωγε*] hat sich aufgethan (zum Reden). — *ἡ καρδ. πεπλ.*] das Herz hat sich erweitert (von Liebe?) Luther: ich fühle mich getrost; Andere: ich habe mich expectorirt. — V. 12. *Οὐ στενοχ.*] Ihr seid nicht beengt in uns = Non angusto spatio premimini in animis nostris; Andere: Nicht durch uns werdet ihr betrübt, sondern durch euch selbst. — *στενοχ. δὲ ἐν τ. σπλ. ὑμ.*] so daß für uns kein Platz darin ist. — V. 13. *Τὴν δὲ αὐτ. ἀντιμ.* etc.] Concision im Ausdruck, verbunden mit Apposition statt *τὸ αὐτὸ, ὅ ἐστιν ἀντιμισθία* = Dasselbe aber, was Gegenliebe ist, sage (meine) ich als zu Kindern. — V. 14. *Ἑτεροζυγ.*] ein fremdes Joch tragend. — *ἀπίστ.*] Ist eine Construct. ad synesim für: *μὴ γίν. ἑτερ. καὶ οὕτως ὁμοζυγοῦντες (σύζυγ.) ἀπίστοις* = laßt euch nicht in ein fremdes Joch, d. h. nicht mit Ungläubigen in's gleiche Joch spannen. Oder Dat. commodi? — *μετοχ.*] Antheil. — *κοινων.*] Gemeinschaft. — *πρὸς*] im Verhältniß zu ... — V. 15. *Συμφρών.*] Einklang. — V. 16. *Συγκατάθ.*] Uebereinkommen. — *εἶπεν ὁ θ.*] Levit. 26, 2. — *ἐνοικ.*] einwohnen. — *ἐμπεριπατ.*] einherwandeln. — V. 17. *Αὐτῶν*] i. e. *ἀπίστων.* — *ἀφορ.*] sondert euch ab. — *ἀκαθ.*] Unreines. — *ἅπτ.*] anrühren. — *εἰςδεξ.*] aufnehmen. — V. 18. *Εἰς πατ.*] zum Vater. — *παντοκρ.*] allmächtig.

Cap. VII. V. 1. Mahnung zum Ringen nach der Heiligung. *Καθαρ.*] (sittlich) reinigen. — *μολυσμ.*] Befleckung. — *ἐπιτελ.*] zur Vollendung bringen (Luther: fortfahren mit . . .).

V. 2—16. Bitte des Apostels um Gehör für seine Mahnungen und Bezeigung seiner Freude über ihre Folgsamkeit in der Sache des Blutschänders. *Χωρηδ.*] gebet uns Raum (d. i. im Herzen). Andere: Gebet uns Gehör; verstehet uns recht. — *ἐφθ.*] wir haben ruinirt. —

ἐπλεον.] haben uns bereichert zum Nachtheile. — V. 3. Πρὸς κατάκρ.] behufs Verdammung. — προείρηκα] antea dixi. — εἰς τὸ συναπ. etc.] um mit (uns) zu sterben und zu leben. Andere: so daß ich mit (euch) sterben und leben wollte. — V. 4. Παῤῥησ.] freudige Zuversicht. — ὑπερπερ.] ich werde überaus reichlich versehen mit. — ἐπὶ] in, bei. — V. 5. Οὐδεμ. ἔσχ. ἄνεσιν etc.] Ist Anakoluth für: οὐδεμ. ἄνεσ. (Ruhe) ἐσχήκαμεν τῇ σαρκὶ ἡμῶν. Oder es kann nach θλιβόμ. aus σὰρξ ἡμ. supplirt werden: ἦμεθα. — ἔξωθεν μάχ. = von außen her Kämpfe. — ἔσωθ. φόβ.] von innen Befürchtung. — V. 6. Παρουσ.] Gegenwart. — ἐπιποθ.] Verlangen. — ὀδυρμ.] Wehklagen. — ζῆλ.] eifriges Interesse. — ὥστε με etc.] so daß ich mich desto mehr freute. — V. 8. Ὅτε εἰ καὶ etc.] denn wenn ich auch . . — οὐ μεταμ.] so bereue ich es nicht. — εἰ καὶ μετ.] wenn ich es auch bereute. — βλέπω γὰρ] beginnt einen parenthetischen Satz. — εἰ καὶ πρὸς ὥρ.] wenn auch auf kurze Zeit. — V. 9. Νῦν χαίρ.] beginnt den Nachsatz zu dem Vordersatz εἰ καὶ μετελ. — κατ. θεὸν] Gott gemäß, d. i. nach seinem Sinn und Willen. — ζημιωθ.] geschädigt werden. Andere: damit euch eine härtere Züchtigung erspart würde(?). — V. 10. Ἀμεταμ.] unbereut, nach Vulg.: (stabilem) zu σωτηρ. gehörig. Luther zieht das ἀμετ. zu μετάνοιαν. — ἡ δὲ τοῦ κόσμ. λύπ.] opp. ἡ κατὰ θεὸν λύπ. — V. 11. Denn gerade dies, daß ihr Gott gemäß betrübt worden seid. — ὑμῖν] vobis, nicht: bei euch. — σπουδ.] Rührigkeit, Eifer. — ἀλλὰ] imo, vielmehr. — ἀπολ.] Entschuldigung. — ἀγαν.] Unwillen. — ἐκδίκησ.] Bestrafung. — ἁγν.] unschuldig. — ἑαυτ.] selbst, für eure eigene Person. — πρᾶγμ.] Handel, Sache. — V. 12. Οὐχ — ἀλλ.] non — sed. — ἀδικ.] d. i. der Blutschänder. — ἀδικηθ.] der durch das Unrecht Verletzte. — V. 13. Ἐπὶ δὲ τῇ παρ.] Zu unserm Troste hinzu (außer u. Tr.). — ἀναπέπ.] erquicken. — V. 14. Οὐ κατῃσχ.] Ich bin nicht zu Schanden geworden. — ἐλαλήσ.] locuti sumus. — ἐπὶ Τίτ.] coram Tito. — ἐγενήθ.] se praestitit. — V. 15. Τὰ σπλάγχ.] das Innere. — εἰς ὑμ. ἐστ.] ist für euch (zu euch zugethan). — μετ. φοβ. κ. τρ.] mit Furcht und Zittern. — V. 16. Θαῤῥ. ἐν ὑμ.] Ich habe guten Muth an euch.

Cap. VIII (und IX). II. Collecte für die Armen in Jerusalem. V. 1—6. Hinweisung auf die außerordentliche Wohlthätigkeit der Mace-

donier. *Τὴν χάρ. — δεδομ. ἐν* etc.] die Gnade Gottes, die in den Gemeinden . . gegeben ist, vgl. 1, 22 u. 7, 16. — *ὅτι*] von *γνωρίζ.* regiert und nach *ἀντῶν* zu ergänzen *ἐστί*. — *δοκιμῇ*] Bewährung. — *ἡ κατὰ βαθ. πτωχ.*] die in die Tiefe reichende Armuth. — *ἐπερισσ.*] ward überschwenglich. — *πλοῦτ.*] Reichthum, auch Neutr. *τὸ πλοῦτος* ist bezeugt. — *ἁπλότ.*] Biederkeit. — V. 3. *Ὅτι*] abhängig von *γνωρίζομεν?* oder Beweis für V. 2? — *κατὰ δύν.*] nach Vermögen und über Vermögen. — *μαρτυρῶ*] Parenthese. — *αὐθαίρ.*] freiwillig. — V. 4. *Μετὰ πολλ. παρακλ.*] mit vielem Zureden. — *δεόμ. — τὴν χάρ.*] bittend um . . oder bei der Lesart der Recepta: *δέξασθαι ἡμᾶς*] daß wir annehmen möchten die Huld und Gemeinschaft des Dienstes ꝛc. — V. 5. *Ἐλπίσ.*] wie wir erwartet hatten. — V. 6. *Εἰς τὸ*] damit wir ermahneten. — *προενηρξ.*] wie er vordem angefangen hatte. — *ἐπιτελ.*] vollenden. — *χάρις*] Liebeswerk.

V. 7—15. Herzliche Ermahnung zur Erweisung gleicher Liebesübung. *Ἀλλ.*] doch. — *τῇ ἐξ ὑμ. ἐν ἡμ. ἀγ.*] eure Liebe zu uns: amor, qui a vobis proficitur et in nobis sentitur. — *ἵνα*] zur Umschreibung des Imperativ. — V. 8. *Κατ' ἐπιτ.*] Befehlsweise. — *τὸ γνήσ.*] die Aechtheit. — *δοκιμάζ.*] explorare. — V. 9. *Πτωχ.*] arm sein. — V. 10. *Γνώμη*] Meinung, opp. *ἐπιταγή*. — *συμφέρ.*] frommt (decet?). — *τοῦτο*] dieses, daß ich meine Meinung sage. — *οἵτινες*] ut qui. — *τὸ ποιῆσ. — τὸ θέλ.*] Nicht nur das Thun, sondern auch das Wollen habt ihr früher begonnen. — *ἀπὸ πέρ.*] seit vorigem Jahre. — Von welchem Zeitpunkt an hat Paulus den Jahresanfang bestimmt, und was ist aus dieser Stelle über die Chronologie der Korintherbriefe zu erschließen? — V. 11. *Προθυμία*] Bereitwilligkeit. — *ἐπιτελ.*] sc. *ᾖ*. — *ἐκ τ. ἔχ.*] nach Vermögen. — V. 12. *Πρόκειται*] liegt vor. — *καθὸ ἐὰν ἔχ.*] nachdem er etwa (gerade) hat. — *εὐπρόσδ.*] sc. *ἐστί* „angenehm". — *καθὸ οὐκ ἔχ.*] nachdem er (unbedingt) nicht hat. — V. 13. *Θλίψ.*] zu ergänzen *ᾖ*. — *ἐξ ἰσότ.*] aus Rücksicht der Gleichheit. — *περίσσ.*] Ueberfluß, opp. *ὑστέρημα*] Mangel, zu ergänzen *γίνεται εἰς τὸ — ὑστ.*] Sinn: wird angewendet abzuhelfen . . . — V. 14. *Γέγραπτ.*] Exod. 16, 18. — *Ὁ τὸ πολ.*] Wer das Viele (gesammelt hatte), hatte nicht zu viel.

V. 16—24. Empfehlung der Sammler und Ueberbringer der

Liebesgabe. *Τὴν αὐτ. σπ. ὑπ. ὑμ.*] denselben Eifer, nämlich wie in mir. — V. 17. Die Aufforderung nahm er an. — *σπουδαιότ.*] da er aber eifriger war, sc. als daß es einer Aufforderung bedurft hätte. — V. 18. *Τὸν ἀδελφ.*] den Bruder, sc. in Christo. (Barnabas? Lukas? ꝛc.). — *οὗ ὁ ἔπ.*] welcher seinen Ruhm im Evang. hat durch sämmtliche Gemeinden. — V. 19. *Οὐ μόν. δὲ* etc.] Nicht allein das, sondern auch . . . — *χειροτ.*] suffragiis designatus (gewählt). — *συνέκδ.*] Reisegefährte. — Statt *σὺν τῇ χάρ.* lies *ἐν τ. χάρ.*] d. i. in Angelegenheit dieser Liebesgabe. — V. 20. *Στελλόμ. τοῦτο*] an *συνέπεμψ.*] V. 18 anschließend: veranstaltend oder vermeidend (Vulg.: devitantes). — *μωμήσετ.*] tadeln. — *ἁδρότ.*] Fülle. — V. 21. *Προνοοῦμ.*] prospicientes. — V. 22. *Ἐν πολλ. πολλάκ.*] in vielen Dingen, vielmals. — V. 23. *Εἴτε ὑπὲρ Τίτ.*] sc. *λέγω* oder *γράφω*, *εἴτε ἀδελφ.*] sc. *εἰσί.* — V. 24. *Ἔνδειξις*] Erweisung. — *τῆς ἀγ. ὑμ.*] eurer (christlichen Bruder-)Liebe.

Cap. IX. V. 1—3. Erneute Mahnung zum reichlichen Geben. Dem *μὲν* entspricht *δὲ* in V. 3. — *περισσόν μοι*] ist für mich überflüssig. — V. 2 *Ἣν*] Accus. des Objects wie 7, 14. — *καυχ.*] Präsens, weil der Apostel noch in Macedonien war. — *ὁ ἐξ ὑμ. ζῆλ.*] der Eifer von euch aus reizte die Mehrzahl an.

V. 3—7. *Τοὺς ἀδελφ.*] vgl. 8, 17. — *κενωθ. ἐν τῷ μέρει τ.*] in dieser Hinsicht leer würde. — V. 4. *Ἐν τῇ ὑποστ.* etc.] in dieser Hinsicht? oder substantia, materia? — V. 5. *Ἀναγκ. οὖν* etc.] Ich habe es für nöthig erachtet. — *προελθ.* — *προκαρτισ.*] vorher zurecht machen. — *τ. προκατηγγ. εὐλογ.*] den vorherverheißenen Segen. — *ταύτην ἑτοιμ.* etc.] Infin. der Absicht wie Act. 14, 15. — *πλεονεξ.*] Habsucht. — V. 6. *Φειδομ.*] spärlich. — *θερίζ.*] ernten. — *ἐπὶ εὐλ.*] bei Segnungen. — V. 7. *Προαιρ.*] sich vornimmt. — *καρδ.*] sc. *δότω.* — *ἱλαρ. δότ.*] fröhlicher Geber.

V. 8—15. Segensfrucht reichlicher Liebesübung. *Δυνατὸς*] Im Stande ist Gott. — *περισσ.*] vgl. 4, 15 efficere, ut largissime redundet in vos. — *ἐν παντ. πάντ. πᾶσ.*] mit besonderm Nachdruck. — *αὐτάρκ. ἔχ.*] Selbstgenugheit habend. — V. 9. *Καθ. γέγρ.*] Ps. 112, 9. — *Ἐσκόρπ.*] er streuete aus. — *τοῖς πεν.*] den Armen. — V. 10.

Ἐπιχορ.] darreichen. — βρῶσιν] = actus edendi, βρῶμα = cibus. πληθ.] wird mehren. — σπόρ.] Same. — γεννήμ.] Früchte. — V. 11. Ἁπλότ.] vgl. 8, 2. — ἥτις] quippe quae. — V. 12. Λειτουργ.] priesterlicher Dienst. — προσαναπλ.] ausfüllen, ersetzen. — V. 13. Δοκιμ.] Bewährtheit. — ἐπὶ τ. ὑπ.] über, wegen des Gehorsams. — ὁμολ.] Bekenntniß. — V. 14. Genitiv absolut: Indem auch sie mit Gebet für euch sich nach euch sehnen. Oder δεήσει von δοξάζ. ἐπὶ abhängig. — V. 15. Ἀνεκδηγ.] unbeschreiblich.

Cap. X. (—XIII.) III. Polemische Rechtfertigung der apostolischen Würde und Wirksamkeit. V. 1—11. Rechtfertigung des Apostels gegen den Vorwurf des anmaßenden Auftretens, besonders in Briefen. Αὐτὸς δὲ ἐγ.] Ipse autem ego. Ist der Schluß gerechtfertigt, daß der Apostel von hier an den Brief mit eigner Hand geschrieben habe? — πρᾳότ. καὶ ἐπιεικ.] Sanftmuth und Milde. — ὃς κατ. πρ. etc.] der ich in's Gesicht zwar demüthig unter euch, abwesend aber Muth habe gegen euch. — V. 2. Δέομ. δὲ etc.] Ich bitte euch um mein Nicht-muthig-sein, d. h. dafür zu sorgen, daß ich nicht muthig sei. — παρὼν] der Nominat. ist correct. — πεποίθ.] Zuversichtlichkeit. — τολμ. ἐπὶ] kühn sein gegen . . . — τιν. τοὺς λογ.] Gewisse (Leute) die uns erachten als . . . — V. 3. Ἐν σαρκ. etc.] Obgleich wir wandeln . . . — στρατεύεσθαι] zu Felde liegen, streiten. — V. 4. Δυνατ. τ. θ.] mächtig für Gott. — πρὸς καθ. ὀχυρ.] zur Niederreißung von Festungen. — V. 5. Λογισμ.] Gedanken. — ὕψωμ.] Erhöhung. — ἐπαιρ. κατ. etc.] welche erhoben wird gegen... — αἰχμαλ.] gefangen nehmen. — πᾶν νόημ.] Luther: alle Vernunft; Andere: jedes Denkgebilde. — V. 6. Ἐν ἑτ. ἔχ.] in promtu habentes. — ἐκδικ. πᾶσ. παρακ.] zu strafen jeden Ungehorsam. — V. 7. Τὰ κατ. πρόςωπ. βλ.] fragend oder indicativisch? — πάλιν] denuo oder hinwiederum. — V. 8. Τὲ γάρ.] etenim. — ἐὰν . . . καυχήσ. περὶ τῆς ἐξουσ.] Falls ich mich auch eines Mehreren gerühmt haben werde hinsichtlich der Gewalt. — οὐκ αἰσχ.] ich werde nicht zu Schanden werden. — V. 9. Ἵνα μὴ — ὡς ἂν ἐκφ.] daß ich nicht scheine, etwa euch zu schrecken. — V. 10. Ὅτι] denn. — βαρ.] gewichtig. — φησί] man sagt, es heißt. — ἐξουθ.] verachtet. — V. 11. παρόντ.] sc. ἐσμέν.

V. 12—16. Die Norm rechter christlicher Selbstbeurtheilung. *Τολμῶμ.*] sich unterfangen. — *ἐγκρ.*] annumerare, inserere (zurechnen). — *συγκρ.*] comparare, gleichrechnen. — *ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτ. ἑαυτ. μετρ.*] indem sie sich an sich selbst messen. — *οὐ συνιοῦσ.*] sind unständig. Andere lesen *συνίουσι* (Partic.) und erklären: *οὐ συν.* a) als Gegensatz von *ἑαυτοῖς*, b) als Einen Begriff und Apposition zu *τισὶ τῶν ἑαυτ. συνιστ.*, c) als Apposition zu *ἑαυτοῖς*. — V. 13. *Εἰς τὰ ἄμ.*] in's Maßlose. — *κατὰ τὶ μ. τοῦ κ.*] nach dem Maße der Richtschnur. — *οὗ — μέτρ.*] welche Gott uns zugetheilt hat als Maß. — *ἐφίκεσθαι*] hinkommen. — V. 14. *Ἐφικνεῖσθαι*] pertingere, hinreichen. — *ὑπερκτείν.*] sich überstrecken. — *ἐφθάσ.*] wir sind hingelangt. — V. 15. *Αὐξαν. τῆς πιστ.*] wenn euer Glaube sich mehrt. — *μεγαλυνθῆναι*] groß werden. Luther: weiter fahren. Andere: celebrari. — *ἐν ὑμ.*] bei euch. — V. 16. Infinitiv des Zweckes: um in die über euch hinausliegenden Gebiete das Ev. zu verkündigen. — *ἐν ἀλλοτρ. καν.*] innerhalb einer fremden Richtschnur. — *καυχᾶσθαι εἰς*] sich rühmen in Bezug ... — *τα ἕτ.*] das Fertige. — V. 17. Vgl. 1. Cor. 1, 31. Jerem. 9, 23. — V. 18. *Δόκιμος*] bewährt.

Cap. XI. Des Apostels Selbstruhm wider seine Gegner. V. 1—4. *Ὄφελον ἀν. μου*] Möchtet ihr doch ein wenig mit mir Geduld haben. — *τῇ ἀφροσ.*] in Rücksicht auf die Thorheit. Dativ wie 1. Cor. 14, 20. Phil. 2, 7. — Auch wird gelesen: *τὶ ἀφροσύνης*. — V. 2. *Ζηλῶ*] ich eifere, bin eifersüchtig um ... — *ἁρμόζειν*] adaptare, verbinden, verloben. Nach *ἀνδρὶ* ist zu interpungiren. — *παρθέν. ἁγν. παραστ. τ. Χρ.*] eine reine Jungfrau Christo darzustellen. — V. 3. *Ἐξηπατ.*] verführen. — *πανουργ.*] Schalkheit. — *φθαρῇ*] verderbt werden. — V. 4. *Εἰ μὲν*] wenn freilich. — *ὁ ἐρχόμ.*] is, qui venit. (Gemeint sind Eindringlinge von auswärts.) — *καλῶς ἠνειχ.*] ihr habt es euch ganz wohl gefallen lassen (Anakoluth).

V. 5—6. Thema des Selbstlobes. *Λογίζομαι*] censeo. — *μηδὲν ὑστ.*] in keiner Hinsicht zurückgeblieben zu sein. — *ὑπερλίαν*] supra quam valde, übersehr. — Wer ist unter den übergroßen Aposteln wohl zu verstehen? — *ἐν παντὶ*] in jeder Hinsicht. — *φανερωθ.*] offenbar geworden. — *ἐν πᾶσιν*] Mascul.: unter allen.

V. 7—9. Besonderer Ruhm seiner unentgeltlichen Predigt. *Δωρεὰν*] umsonst. — V. 8. *ἐσύλησ.*] ich habe ausgezogen, geplündert. — *ὀψών.*] Sold. — *καὶ ὑστερηθ.*] auch vom Mangel befallen. — *καταναρκ.*] *ναρκάω* = torpeo, *καταναρκ.* = starr und steif Jemandem aufliegen. — V. 9. *Προσαναπλ.*] addendo supplere. — *ἀβαρῆς*] unbeschwerlich. — *τηρεῖν*] bewahren.

V. 10—15. Pauli ferneres Verfahren. *Οὐ φραγήσ.*] wird nicht verstopft werden. — V. 12. *Καὶ ποιήσ.*] Nachsatz. Oder *ἐκκοπτ.*] abschneiden. — *ἀφορμή*] Gelegenheit, Anlaß. — V. 13. *Ψευδαπόστ.*] Prädicat. — *ἐργάτ. δόλ.*] betrügerische Arbeiter. — *μετασχ.*] sich umgestaltend in . . .

V. 16—22. Abermalige Bitte um geduldiges Aufnehmen seines Selbstruhms und Vergleichung mit seinen Widersachern. *Εἰ δὲ μή γε*] sed nisi quidem, elliptisch; ebenso *κἂν*] vel certe. Niemand halte mich für thöricht; wenn aber nicht, nehmet mich auf wenigstens . . . — *μικρόν τι*] aliquantulum. — V. 17. *Ἐν τῇ ὑποστ.*] vgl. 9, 4. — V. 19. *Ἡδεώς ἀνέχ.*] ihr ertraget gern. — *φρόνιμ. ὄντ.*] weil ihr seid. — V. 20. *Καταδουλ.*] unterjocht. — *κατεσθ.*] auffrißt. — *λαμβ.*] fängt. — *ἐπαίρ.*] sich überhebt, sc. gegen euch. — *δέρ.*] schlagen. — V. 21. *Κατὰ ἀτιμ.*] nach Unehre für *ἀτίμως*. — *ὡς ὅτι*] wie daß. Die Meinung wird als fremde oder vorgegebene eingeführt. — Bezeichnet *κατ' ἀτ.* Schimpfliches für den Apostel, und ist *λέγω* vorwärts zu beziehen? oder anders? — *ἐν ᾧ δ' ἄν τις τ.*] worin Jemand etwa kühn ist . . . — V. 23. Geltendmachung seiner Leiden und Mühen im Dienste des Herrn. *Παραφρονῶν λ.*] nachdrücklicher als V. 21 *ἐν ἀφρ. λέγ.* — *ὑπέρ*] mehr (denn Diener Christi). — *ἐν κόπ.*] durch (instrumental). — *θανάτοις*] Todesgefahren. — V. 24. *Παρα μίαν*] mit Uebergehung von einem, weniger einen. — V. 25. *Ἐῤῥαβδ. ἐ.*] Act. 16, 22 mit Ruthen gepeitscht. — *ἐλιθ.*] gesteinigt Act. 14, 19. — *ἐναυαγ.*] Schiffbruch gelitten. — *νυχθήμ.*] Tag und Nacht. — *βυθός*] Meerestiefe. — *ποιεῖν*] von der Zeit: zubringen Act. 15, 33. Jacob. 4, 15. — V. 26. *Ὁδοιπορ.*] Reisen. — *κινδύν. ποταμ.*] Gefahren auf Flüssen. — *λῃστ.*] Mörder. — *ἐκ γένους*] von Seiten des Geschlechts, d. i. von Juden. Act. 7, 19. Gal. 1, 14. — V. 27. *Μοχθ.*] Arbeit. — *ἀγρυπν.*] Schlaflosigkeit, Wachen. — *λιμ. καὶ δίψ.*] Deut.

28, 48 Hunger und Durst (unfreiwilliges Fasten). — *νηστ.*] (freiwilliges) Fasten. — *ψύχ. καὶ γυμν.*] Frost und Blöße. — V. 28. *Χωρὶς τ. παρεκτ.*] Abgesehen von Sonstigem. — *ἡ ἐπισ.*] Subjectsnominativ: Aufenthalt oder Aufsicht. Hofmann liest *τῶν παρ' ἐκτός* = die von außerhalb (der Christenheit) an den Apostel Herankommenden. — V. 29. *Σκανδαλ.*] geärgert werden. — *πυροῦμ.*] ich brenne. — V. 32. *Ἐθναρχ.*] Präfect. Act. 9, 24. — *φρουρ.*] verwahren, bewahren. — *πιάζ.*] festnehmen. — V. 33. *Διὰ θυρ.*] durch ein Thürchen. — *ἐν σαργ.*] in einem Geflecht (Korb). — *ἐχαλ.*] wurde herabgelassen.

Cap. XII. V. 1—6. Der Apostel rühmt sich der hohen Offenbarungen Gottes. Lesarten *Καυχᾶσθαι δή*, auch *δὲ* oder *δεῖ*. *Δή*] für *ἀλλ' ὅμως* = mich zu rühmen frommt mir freilich nicht. — *ἐλεύσ.*] ich werde zu reden kommen. — *ὀπτασ.*] Gesicht. — V. 2. *Ἀνθρ. ἐν Χρ.*] ein Christenmensch. — *ἁρπάζειν*] entrücken. — V. 4. *Ἄῤῥητ. ῥήμ.*] dicta nefanda dictu.' — *ἃ οὐκ ἐξὸν* etc. Vulg.: arcana verba, quae non licet homini loqui.' — V. 6. *Φείδομαι*] Ich halte zurück. — *λογίσ. ὑπὲρ*] urtheile über das hinaus, als was er mich siehet.

V. 7—10. Der Apostel rühmt sich seiner Schwachheit. *Τῇ ὑπερβ.* etc.] Dat. instrum. durch die Ueberschwenglichkeit. — *ἐδόθη μοι* etc.] wurde mir ein Pfahl (Dorn, Vulg.: stimulus) gegeben für's (in's) Fleisch. — *κολαφ.*] mit Fäusten schlagen. (Geistliche Anfechtungen, oder Anfechtungen der Gegner, oder körperliches Leiden?) — V. 8. *Ὑπὲρ τούτ.*] in Betreff dessen (des Satansengels?). — V. 9. *Εἴρηκε*] hat mir gesagt (als unabänderlicher Bescheid). — *ἀρκεῖ*] es genügt dir . . — *ἥδιστα οὖν μᾶλλ.* etc.] vielmehr also will ich mich sehr gern rühmen. — *ἐπισκην. ἐπ' ἐμὲ*] auf mich Wohnung nehme (Joh. 1, 14. 14, 23). — V. 10. *Εὐδοκῶ ἐν*] Ich habe Wohlgefallen an . . — *ὕβρεσ.*] übermüthige Behandlungen.

V. 11—12. Selbstbezeugung Pauli, daß er in Nichts hinter Anderen zurückstehe. *Ὤφειλον — συνιστ.*] debebam commendare. — *οὐδέν εἰμι*] 1. Cor. 13, 2. — V. 12. *Μὲν*] wohl, feierlich. — *κατειργ.*] wurden vollbracht (perfecta sunt).

V. 13—15. Geltendmachung seiner Uneigennützigkeit. *Τί γάρ*

ἐστ. etc.] denn worin seid ihr in Nachtheil gebracht worden über die übrigen Gemeinden hinaus. — κατεν.] vgl. 11, 8. — γονεῖς] Eltern. — V. 15. ἐκδαπανᾶν] aufwenden.

V. 16—18. Widerlegung schnöder gegnerischer Beschuldigungen. Ἔστω δὲ] Es sei aber der Fall. — ἀλλ' ὑπ. πανουργ.] Gegensatz zu ἔστω: aber schlau (seiend) habe ich gefangen. — V. 17. Μή τινα etc.] Anakoluthisch: habe ich einen von denen, welche u. s. w., gesendet, um euch zu berauben? — V. 18. Τὸν ἀδ.] Tychicus? Tit. 3, 12. — τῷ αὐτ. πνεύμ.] Dativ local; τοῖς αὐτ. ἴχν.] das äußere Verfahren bezeichnend, wie πνεύμ. die Gesinnung.

V. 19—21. Absicht des Apostels bei dieser ganzen Rechtfertigung. Statt πάλιν zu lesen πάλαι] Seit lange. — V. 20. ὑμῖν] vobis sc. judicibus. — μήπως] sc. εὑρεθῶσιν ἐν ὑμῖν. — ἔρεις] Streitigkeiten. — ζῆλος] Eifersucht. — θυμοί] irae. — ἐριθεῖαι] Parteiränke. — καταλαλ.] Verleumdungen. — ψιθυρ.] Zischeleien. — φυσιωσ.] Geblähtheit. — ἀκαταστ.] Verwirrungen. — V. 21. Ταπειν.] niedergeschlagen machen. — πρὸς ὑμ.] in Bezug auf euch. — τῶν προημαρτ.] von denen, die vorhin gesündigt haben. — ἀσελγ.] Unzucht. — ἐπὶ τῇ ἀκ.] zu πενθήσω oder μετανοήσ. gehörig?

Cap. XIII. V. 1—4. Wie der Apostel bei seiner Ankunft in Corinth verfahren will. Τρίτ. τοῦτ. ἔρχ.] das ist das dritte Mal, daß ich komme. — ἐπὶ στόμ. etc.] Deut. 19, 15. — V. 3. Δοκιμ. ζητ.] weil ihr herausfordert die Erprobung u. s. w. — δυνατ. ἐν ὑμ.] ist mächtig bei oder unter euch. — V. 4. Καὶ γὰρ] εἰ ist zu tilgen. — ἐν αὐτῷ] in (der Gemeinschaft mit) ihm.

V. 5—9. Aufforderung zur rechten Selbstprüfung, die auch über seine Bewährung nicht im Unklaren lassen werde. Πειράζ.] versuchen. — ἐπιγινώσκ.] erkennen. — εἰ μήτι etc.] es sei denn, daß ihr untüchtig seid. — V. 7. Μὴ ποιῆσ.] daß ihr nichts Böses thun möchtet. Andere: daß er (Gott) euch . . . oder: daß ich euch nicht etwas zu Leide thue. — V. 8. Κατὰ τῆς ἀλ.] wider die Wahrheit. — καταρτ.] Vollkommenheit.

V. 10—13. Schluß des Briefes. Ἀποτόμως] abgeschnitten, scharf. — χράομαι] verfahren. — V. 11. Χαίρετε] Vulg.: gaudete. —

καταρτίζ.] lasset euch zurecht bringen. — *παρακαλ.*] lasset euch tröſten. — *εἰρην.*] Frieden halten. — *ἀγ. φιλ.*] mit dem hl Kuß. — V. 13. *Ἡ χάρις* etc.] sc. *εἴη*.

Galater.

Cap. I. V. 1—5. Eingangsgruß. *Οὐκ ἀπ. — δι' ἀνθρ.*] nicht von Menschen als Urheber oder letzter Autorität, auch nicht durch M. als Zwischenperson oder Mittler. — V. 2. *Οἱ σὺν ἐμ. πάντ. ἀδελφ.*] alle Brüder, die bei mir sind (alle Christen seines Aufenthaltsortes oder alle Amtsgehilfen, Reisegenossen?) — V. 4. *Ἐξαιρεῖσθαι*] einer Macht entreißen, erretten. — *ὁ αἰὼν πονηρός*] ein Begriff, *ἐνεστώς* aber zwischen eingeschoben, heißt der gegenwärtige Zeitlauf (= *ὁ κόσμος*) oder der bevorstehende (?) — V. 5: optativisch zu fassen.

V. 6—10. Veranlassung des Briefes und Ankündigung der entschiedensten Bekämpfung der Irrlehrer. *Οὕτω ταχ.*] so schnell. — *μετατιθ.*] sich abwendig machen lassen. — *καλέσ.*] der berufen hat = Gott. — *ἑτερ.*] andersartig. — V. 7. *Ταράσσειν*] verwirren. — *μεταστρέφειν*] funditus evertere. — V. 8. *Ἄγγ. ἐξ οὐρ.*] sc. *καταβάς*. — *εὐαγγ. παρ' ὃ εὐηγγ.*] über das hinaus, was = praeter oder contra. — *ἀνάθεμα*] חֵרֶם = Gott geweiht ohne Lösung, also zur Vernichtung, verflucht . . — V. 9. Bengel: Paulus deliberate loquitur. — *ἄρτι*] jetzt. — *πείθειν*] überreden, gewinnen.

V. 11—24. Nachdrücklichste Geltendmachung seiner apostolischen Würde (I. Theil des Briefes bis mit c. 2). *Γνωρίζω*] kund, zu wissen thun. — *κατὰ ἀνθρ.*] gemäß Menschen, menschenförmig. — V. 12. *Οὐδὲ γὰρ οὔτε ἐδ.*] neque enim ego (statt *οὐ γὰρ*) accepi didicique (-ve), denn auch ich habe es nicht empfangen, noch gelernt. — V. 13. *Ἀναστρ.*] Wandel. — *καθ' ὑπερβ.*] übermäßig. — *πορθεῖν*] zerstören. — V. 14. *Προςκ.*] ich nahm zu. — *ὑπὲρ π. συνηλικ.*] über hinaus, d. i. mehr als viele Altersgenossen. — *περισσοτ.*] mehr. — *παράδοσ.*] Ueberlieferung. — V. 15. *Εὐδοκ.*] Gefallen haben. — *ἀφορ.*] absondern, auserwählen. — V. 16. *ἐν τοῖς ἔθν.*] unter den Heiden. — *προςανεθεμ.*] Aor. II, Med. *προσανατιθέναι*, zur Berathung vor-

legen. — V. 17. οἱ πρὸ ἐμ. ἀποστ.] die vor mir Apostel waren. — ἀπῆλθ. εἰς Δαμ.] wahrscheinlich in der Zeit Apg. 9, 23. — ἱστορ.] persönlich kennen lernen. — V. 19. Ἕτερον etc.] alium apostolum non vidi, sed vidi Jacobum. — V. 20. Ἰδοὺ etc.] sc. λέγω, ὅτι etc. — V. 21. Κλίμ.] Landstrich. — V. 22. Ἤμην ἀγν. τῷ πρ.] ich war unbekannt von Angesicht. — ὁ διώκ. ἡμ. ποτέ] unser ehemaliger Verfolger. — V. 24. Δοξάζ.] preisen. — ἐν ἐμοί] die Präposition gibt den Grund an.

Cap. II. V. 1—10. Verhältniß der andern Apostel in Bezug auf Pauli Lehre und Verfahren. Διὰ] nach, von dem Begriff des Abstandes im räumlichen Sinne oder von dem des Durchlaufens einer Reihe von Zeitmomenten abzuleiten. Da die Zeitbestimmung 1, 18 von der Berufung datirt, so wohl auch hier. — συμπαραλ.] mitnehmen. — V. 2. Κατὰ ἀποκ.] gemäß, in Folge. — αὐτοῖς] geht auf die Apostel in Jerusalem, V. 1. — κατ' ἰδίαν] insonderheit. — δοκοῦντ.] aestimati, Angesehene. — μήπως] Finalpartikel oder = obwohl. — εἰς κεν. τρέχ. ἢ ἔδραμ.] ich laufe umsonst oder bin gelaufen = operam perdere. — V. 3. Ἀλλ' οὐδὲ] aber nicht einmal. — περιτμηθ.] von περιτέμνειν = beschneiden. — V. 4. Διὰ δὲ τ. παρεισάκτ. ψ.] Aber wegen der eingeschlichenen falschen Brüder — die nun folgende Parenthese hat das Anakoluth veranlaßt. Der Apostel konnte schreiben: (den falschen Brüdern zu Gefallen) ließen wir den Titus nicht beschneiden, oder: (wegen der falschen Brüder) mochten wir keineswegs nachgeben. Beide Constructionen sind hier vermischt. — κατασκ.] auflauern. — καταδουλοῦν] knechten. — V. 5. Οὐδ. πρ. ὥρ.] auch nicht auf eine Stunde. — εἴκειν] nachgeben. — τ. ὑποτ.] durch Gehorsam. — V. 6. Ἀπὸ τ. δοκούντ.] von denen, die den Anschein haben, etwas (Großes) zu sein. — οὐδ. μ. διαφ.] verschlägt mir Nichts. — πρόσωπ. λαμβ.] Gott nimmt auf die Person des Menschen nicht Rücksicht. Auch hier wird P. durch den Zwischensatz in der Construction so gestört, daß er nicht passivisch fortfährt, sondern mit γάρ einen neuen Satz bildet. — προσαν.] vgl. V. 16. — V. 7. Τοὐναντ.] im Gegentheil. — πεπίστευμαι] ich bin betraut mit c. Accus. — ἀκροβ.] Vorhaut. Gen. object. — V. 8. Ἐνεργ.] wirksam sein. — Πέτρῳ]

Dat. commodi. — V. 9. *Στύλοι*] Säulen. — *κοινων.*] Genitiv zu *δεξιὰς*: die Rechten der Gemeinschaft. — *ἵνα*] sc. *εὐαγγελιζώμεθα* oder *εὐαγγελίζωνται*. — V. 10. *Τ. πτωχ.*] der Armen (d. i. der judäischen Christen). — *σπουδ.*] sich beeifern. — *ὅ αὐτὸ τοῦτο*] was auch eben.

V. 11—21. Das Vorkommniß mit Petrus in Antiochien und Pauli Verfahren ihm gegenüber. *Ἀντέστ.*] ich trat entgegen. — *κατα πρόςωπ.*] in's Angesicht. — *καταγιγν.*] verurtheilen. — V. 12. *Πρὸ τοῦ γ.* etc.] denn ehe Etliche von Jak. herkamen. — *συνεσθίειν*] zusammenessen mit. — *ὑποστ.*] zurückziehen. — *ἀφορίζ.*] absondern. — V. 13. *Συνυποκρίνεσθαι*] mitheucheln. — *συναπάγειν*] mitverführen. — V. 14. *Ορθοποδεῖν*] recht wandeln. — *οὐχ ἰουδαικῶς*] merke die aspirata (*οὐχ*) für tenuis; (*οὐκ*). — *ἰουδαίζειν*] jüdisch werden, sein. — V. 16. *Ἐξ ἔργ. νόμου*] *ἔργα νόμου* oder *ἔργων νόμος?* — V. 17. *Εἰ δὲ ζ.* etc.] Wenn aber wir . . . . selber als Sünder erfunden würden. — *ἆρα* (ursprünglich geschärftes *ἄρα*) zieht in einem Fragesatz eine Folgerung: num igitur, ergone. — V. 18. *Καταλύω*] ich löse auf, reiße ein. — *παραβάτης*] Uebertreter. — V. 19. Vgl. die analogen Ausdrücke Röm. 6, 2. 10, 11. 7, 1 ff. Ich bin gestorben für das Gesetz, daß es keine Ansprüche mehr an mich machen kann. — V. 20. Ich bin mit Christo gekreuzigt: dies zur Erklärung des *διὰ νόμου* V. 19. Christus ist *διὰ νόμου* gestorben, Gal. 3, 13, also Paulus mit ihm. — V. 21. *Ἀθετῶ*] ich verwerfe. — *δωρεὰν*] vergeblich.

Cap. III. (—V, 12). II. Die Rechtfertigung aus dem Glauben. V. 1—5. Hinweisung auf die eigene Erfahrung dea Herzens durch den hl. Geist. *Ἀνόητ.*] unverständig. — *ἐβάσκανε* st. *ἐβάσκηνε*, von *βασκαίνω* = bezaubern. — *οἷς κατ' ὀφθ.* etc.] denen Jesus Christus (in animis vestris) als Gekreuzigter vor die Augen gemalet ist. — V. 2. *Ἀκοή*] Gehör, Predigt. — V. 3. *Ἐναρχ.*] anfangen. — *ἐπιτελ.*] ihr werdet zur Vollendung gebracht. — V. 4. *Πάσχ.*] leiden, erfahren. — *εἰκῇ*] umsonst. — *εἴγε καὶ*] wenn nämlich auch. — V. 5 *ἐπιχορ.*] darreichen. — *ἐξ ἔργ.* etc.] die Verba sind aus dem Zusammenhang zu suppliren.

V. 6—14. Berufung auf die hl. Schrift, insbesondere auf Abraham.

Ἐλογίσθη] (das „*πιστεύειν*") wurde gerechnet. — *προευαγγελ.*] vorher verheißen. Das Subject ist *γραφή*. — *εὐλογεῖν*] segnen. — V. 9, *Οἱ ἐκ πίστ.*] die Gläubigen. — V. 10. *Κατάρα*] Fluch. — *ὑπὲρ ὑμ.*] uns zu Gute. — *ἐπικατάρ.*] verflucht. — V. 10. *δῆλον*] offenbar, sc. *ἐστί*. — *ὁ δίκ. ἐκ πίστ.*] zusammenzufassen: der Glaubensgerechte. — V. 13. *Ἐξαγοράζω*] loskaufen. — *κρεμάμ. ἐπὶ ξύλ.*] der an's Holz Gehängte.

V. 15—22. Die besondere Natur des Gesetzes und dessen Verhältniß zu der früher gegebenen Verheißung. *Κατὰ ἄνθρ.*] nach Menschenweise. — *ὅμως*] doch, ja doch. (Obwohl eines Menschen Testament, hat es dennoch schon Giltigkeit — wie viel mehr Gottes Testament!) — *ἀνθρώπ. διαθήκ.*] eines Menschen Testament. — *κυροῦν*] bestätigen. — *ἀθετεῖν*] aufheben. — *ἐπιδιατάσσ.*] etwas dazu ordnen. — V. 16. *Τῷ δὲ Ἀβρ.* etc.] dem Abraham wurden die Verheißungen gesagt (gegeben) und seinem Samen. — *οὐ λέγ.*] er sagt nicht „den Samen" als (über oder) von Vielen. (Man achte wohl auf die Gegenüberstellung des Einen und der Vielen!). — *ὅς ἐστι Χρ.*] vgl. 1. Cor. 19, 4. Der Same Abrahams ist Christus (Er und seine Gläubigen); diesem Christus (V.19) ist die Verheißung gegeben; er ist der eigentliche Universalerbe derselben. — V. 17. *Θιαθήκ. προκεκυρ.* etc.] ein von Gott auf Christum zuvor bestätigtes Testament. — *ὁ μετὰ . . : γεγονώς νόμος*] das 430 Jahre nachher entstandene Gesetz. Die Zahl hat Paulus aus 2. Mos. 12, 39 nach der Septuag. entnommen. — *ἀκυρ.*] macht ungiltig, entkräftet. — *εἰς τὸ καταργ.*] um abzuthun, aufzuheben die Verheißung. — V. 18. *Εἰ γὰρ ἐκ νόμ. ἡ κληρ.*] sc. *λαμβάνεται* (nach V. 14) oder *ἐστί* u. dgl. — *τῷ δὲ Ἀβρ.*] dem Abraham hat es durch Verheißung aus Gnaden geschenkt Gott! (Diese nachdrückliche Gegenübersetzung von Abraham und Gott betont das unmittelbare Handeln und Verhandeln Beider in Bezug auf den Verheißungsbund!) — V. 19. *Τί οὖν ὁ νόμ.*] sc. *ἐστί*. Wie verhält es sich nun mit dem Gesetz? — *τῶν παραβ. χάριν*] nach Luc. 7, 47. 1. Joh. 3, 12 wegen der Uebertretungen (falsch: zu Gunsten derselben vgl. V. 22, 23 *συνέκλεισ.* — *ἐφρουρ. συγκεκλ.*). — *προςετέθ.*] es ist hinzugefügt worden. — *ἄχρις οὗ* etc.] bis daß — das Gesetz hat also nur vorübergehende Geltung und Bedeutung. — *διαταγεὶς δι' ἀγγ.*] verordnet

durch Engel, *ἐν χειρὶ μεσ.*] durch die Hand eines Mittlers (d. i. Moses). Merke im Vergleich mit dem Zustandekommen des Verheißungsbundes V. 18 die zweifache Vermittlung bei Aufrichtung des Gesetzes: Engel (als Gottes Repräsentanten) Apg. 7, 53. Ebr. 2, 2, und Moses als der vom Volke gewünschte Mittler 2. Mos. 20, 19 ff., mit dem Gott an des Volkes Statt unmittelbar verhandelte. — V. 20. *Ὁ δὲ μεσ. ἑνὸς οὐκ ἔστ.*] der Mittler (*ὁ ἐν μέσῳ ὢν*) gehört nicht einem Einzigen an, sondern Vielen (opp. *ἀλλὰ πολλῶν* oder *πλεόνων*), d. h. wo ein Mittler vorkommt, ist immer eine Mehrheit oder Vielheit da, die zu vertreten ist. — *ὁ δὲ θεὸς εἷς ἐστι*] Gott aber ist einig; der hier in Rede stehende Mittler Moses ist nicht Repräsentant Gottes, sondern Vertreter des Volkes, welches das Gesetz empfing. Gott hat aber bei dem Gesetze nicht direct und von Angesicht zu Angesicht mit den Israeliten verhandelt, sondern durch Mittelspersonen seinerseits (Engel) und von Seiten der Letzteren (Moses). Das Gesetz ist also von geringerer Dignität als die an Abraham gegebene Verheißung und der darauf beruhende Bund. — V. 21. *Ὁ οὖν νόμ.* etc.] sc. *ἐστί.* — *κατὰ τῶν ἐπ.*] gegen die Verheißungen. — *ὁ δυνάμ. ζωοπ.*] als solches, das da kann lebendig machen. — *ὄντως*] wirklich. — V. 22. *Συνεκλ.*] hat zusammenverschlossen. — *ὑπὸ ἁμ.*] unter (die) Sünde. — *ἐπαγγ. ἐκ π.*] die Verheißung (resp. deren Gegenstand = *κληρονομία*) aus Glauben.

V. 23—29. Die Bedeutung des Gesetzes in Beziehung auf die Verheißung und die Erfüllung als die zwei Entwicklungsperioden des Reiches Gottes auf Erden. *Ὑπὸ νόμ. ἐφρουρ.*] wir wurden dem Gesetz unterworfen gehalten. — *εἰς τὴν π.* etc.] auf den Glauben hin, der geoffenbart werden sollte. — V. 24. *Παιδαγ.*] Erzieher, Zuchtmeister. — V. 27. *Ὅσοι* etc.] So viele euer getauft sind. — V. 28. *Ἔνι*] sc. *ἔνεστι.*

Cap. IV. V. 1—7. Nicht durch das Gesetz, sondern aus dem Glauben kommt die Gotteskindschaft, daher mußte das Gesetz aufgehoben werden. *Ἐφ' ὅσ. χρ.*] So lange. — *νήπιος*] unmündig. — *διαφ.*] sich unterscheiden von c. Genit. — *κύρ. πάντ. ὢν*] obwohl er ein Herr ist von Allem (sc. Recht darauf hat). — *ἐπίτροπ.*] der den

Mündel berathet (Vormund). — *οἰκόν.*] Verwalter, Pfleger. — *προθεσμ.*] tempus praestitutum, Termin. — V. 3. *Στοιχ. τ. κ.*] Elemente der Welt; Elementarweisheit des äußerlichen, sichtbaren Gebiets (das Gesetz des Judenthums). — V. 4. Als aber die Erfüllung der Zeit gekommen, d. i. die von Gott bestimmte Zeit abgelaufen war 2c. — *γενόμ. ἐκ γυν.*] geboren von einem Weib, *γεν. ὑπὸ ν.*] geboren unter dem Gesetz. — V. 5. *Υἱοθεσ.*] Kindschaft. — V. 6. *Κράζ.*] rufend.

V. 8—18. Darum keine Verleugnung der Kindesrechte, keine Rückkehr zur alten Knechtschaft! *Οὐκ εἰδότ.*] ein Begriff: (ignorantes) unwissentlich. — *ἐδουλ.*] ihr dientet. — *τοῖς μὴ φύσ. οὖσ. θ.*] den ihrer Natur nach nichtigen Göttern. — V. 9. Gott kennend, vielmehr aber von Gott erkannt. — *Ἐπιστρ.*] umwenden. — *πτωχ.*] dürftig. — *ἄνωθ.*] von vorne an. — V. 10. *Παρατηρ.*] beobachten, halten. — *ἐνιαυτ.*] Jahr. — V. 11. *Φοβ. ὑμ.*] ich bin besorgt um mich. — *μήπως κεκ.*] Indicativ, da die Vermuthung ausgedrückt werden soll, daß Etwas stattgefunden habe. — V. 12. *Ἀδικ.*] ungerecht behandeln. — V. 13. *Δι' ἀσθ.*] wegen Schwachheit. — *πρότερ.*] das erste Mal unter zwei Fällen. — V. 12. *Τὸν πειρασμ. μου*] Manche lesen *ὑμῶν* für *μου* und setzen nach *ἐν τῇ σαρκί μου* einen Punkt, indem sie die Worte mit *οἴδατε* V. 13 verbinden; doch zu schwierig. Vielmehr: „Ihr habt meine (oder eure) Versuchung in meinem Fleisch (da ihr durch meine leibliche Schwäche bei meiner evang. Wirksamkeit in Versuchung kamet, ungünstig über mich zu urtheilen) nicht verachtet oder verschmähet (= ausgespieen), sondern" u. s. w. — V. 15. *Τίς οὖν* etc.] Vielleicht für *τί οὖν*. Was war nun eure Seligpreisung? — *ἐξορύξ.*] ausreißen. V. 16. *Ὥστε*] der Satz ist fragend: so daß ich euer Feind geworden dadurch, daß ich u. s. w.? — V. 17. *Ζηλ.*] eifern um c. Acc. — *ἐκκλ.*] ausschließen. — *ἵνα*] c. Indicat. wohl spätgriechisch. Meyer: ubi, in quo statu. — V. 18. *Ζηλοῦσθ.*] Gegenstand des Eifers sein. — *ἐν τῷ παρ.* etc.] während ich bei euch bin.

V. 19—31. Der Grund des Abfalls liegt in völliger Verkennung der Natur des Gesetzes. *Τέκν. μου*] Meine Kindlein, angepaßt nach der sofort folgenden Parenthese, mit *λέγετέ μοι* in V. 21 zu verbinden. — *οὓς*] das Pronomen ist dem Sinne angepaßt (nämlich). — *πάλιν*] zum zweiten Mal. — *ὠδίνω*] ich habe Wehen. — *ἄχρ. οὗ* etc.]

bis Christus in euch Gestalt gewinne. — V. 20. Ἀλλ. τὴν φων.] die Rede ändern (Wieseler: die Rede austauschen?!). — ἀπορ.] in Verlegenheit sein. — ἐν] zur Bezeichnung dessen, daß die Verlegenheit ursächlich in ihnen beruht. — V. 22. Vgl. Genes. 16, 15. 21, 2. — παιδίσκη] Magd. — V. 23. γεγένν.] ist erzeugt (γεννᾶσθαι). — V. 24. Ἀλληγ.] ἄλλο ἀγορεύειν Anderes sagen, als worauf der Buchstabe lautet, Etwas in Bildern sagen, passiv: einen bildlichen Sinn haben; ἀλληγορούμενον εἶναι = Etwas sein, das einen bildlichen Sinn hat. — αὗται] nicht auf die 2 Frauen zu beziehen, sondern für ταῦτα stehend. — μία μὲν] prägnanter Ausdruck, der erste Bund ist der, der vom Berg Sinai stammt und zur Knechtschaft gebiert: γεννῶσα εἰς (in . . . hinein), der Mutter Hagar entsprechend. — V. 25. Τὸ γὰρ Ἄγαρ] das (Wort) Hagar — arabisch: Fels. — συστοιχ. δὲ τῇ ν. Ἰ.] in einer Reihe stehen mit . . ., zusammengehören mit . . . — ἡ νῦν Ἰ.] sc. das jüdische Volk. — V. 26. Ἡ δὲ ἄν. Ἱερ.] steht in Beziehung zu V. 24 und gibt den andern Grund kurz an: das obere Jerusalem ist frei. Droben ist sachlich zu verstehen: das seinem Wesen nach himmlische Jerusalem, das wahre Gottesvolk, die wahre Gottesgemeinde. — V. 27. Γέγραπτ.] Jesaj. 54, 1. — εὐφραίνεσθαι] fröhlich sein. — στεῖρ.] unfruchtbar. — τίκτ.] gebären. — ῥῆξ.] sc. φωνήν, rumpe vocem, entfessele die Stimme. — βόησ.] rufe. — ἔρημ.] opp. τ. ἐχούσ. τ. ἄνδρα = einsam. — V. 28. ἐπαγγ. τέκν.] Kinder der Verheißung. — κατὰ Ἰσ.] gemäß Isaak. — V. 29. τὸν κατὰ πν.] sc. γεννηθέντα . . vgl. 1. Mos. 21, 9. — V. 30. Τί λέγ.] 1. Mos. 21, 10 nach der Sept.

Cap. V. V. 1—6. Ermahnung zur Standhaftigkeit in rechter Freiheit und Glauben. Τῇ ἐλευθ.] gehört zu στήκετε: für die Freiheit haltet Stand. — ᾗ] für welche. — μὴ — ἐνέχ.] lasset euch nicht fangen. — ζυγ.] Joch. — οὐδ. ὠφελ.] Nichts nützen wird. Das Futur. in Beziehung auf die Parusie?. — V. 3. Ὀφειλ.] Schuldner, schuldig. — V. 4. Καταργ.] abgetrennt werden. — ἐκπίπτειν χάριτος] aus der Gnade fallen, opp. Röm. 5, 2 ἑστηκέναι ἐν τῇ χάριτι. — V. 5. Ἀπεκδέχ.] harren eines Dinges c. Acc. — V. 6. Ἰσχ.] vermögen. — ἐνεργουμ.] wirksam sein.

V. 7—12. Warnung vor der Uebernahme des Joches der Beschneidung. *Τρέχ.*] laufen (Wettlauf). — *ἀνακόπτ.*] hemmen. — V. 8. *Πεισμον.*] Ueberredung. — V. 9. *Ζύμ.*] Sauerteig. — *φύραμα*] Teig. — V. 10. *Φρον.*] denken. — *ταράσσ.*] verwirren. — *βαστάζ.*] tragen. — *κρῖμα*] Urtheil. — *ὅστις ἄν ᾖ*] wer es auch sei. — V. 11. *Κατηργ.*] ist abgethan. — V. 12. *Ὄφελον καὶ ἀποκ.*] Möchten sie auch abgehauen werden (oder Medium: sich abhauen lassen?) — *ἀναστατ.*] aufrührerisch machen.

V. 13—26. Beginn des III. Theils des Briefes. Ermahnung zum rechten Gebrauch der christlichen Freiheit in der Heiligung. *Ἐπὶ ἐλευθ.*] zur Freiheit berufen. — *ἀφορμήν*] Anlaß. Zu ergänzen ist *κατέχετε, τρέψητε.* — V. 14. *Ὁ γὰρ πᾶς ν.*] das ganze Gesetz wird erfüllt. — V. 15. *Δάκν.*] beißen. — *κατεσθ.*] fressen. — *ἀναλωθ.*] von *ἀναλίσκειν* = verzehren. — V. 16. *Πνεύμ.*] Dat. instrum. = *πνευμ. ἀγόμενοι.* — *καὶ ἐπιθ.* etc. als Folge; *καὶ* mit *οὐ μή* und dem Conjunct. oder Futur. hat gewöhnlich diesen Sinn. — V. 17. *ἐπιθυμ. κατὰ*] gelüsten wider. — *ἀντικ.*] widerstreiten. — V. 19. *Μοιχ.*] Ehebruch, zu streichen. — *πορν.*] Hurerei. — *ἀσέλγ.*] Schwelgerei. — *φαρμ.*] Zauberei. — *ἔρ.*] Streit. — *ζῆλ.*] Eifersucht. — *ἐριθ.*] Parteiränke. — *διχοστ.*) Spaltungen. — *αἱρέσ.*] Rotten. — *μέθ.*] Trunkenheit. — *κῶμ.*] Gelage. — V. 22. *Χρηστ.*] Freundlichkeit. — *ἀγαθωσ.*] Gütigkeit. — V. 23. *πρᾳότ.*] Sanftmuth. — *ἐγκράτ.*] Enthaltsamkeit. — *σταυροῦν*] kreuzigen. — *παθήμ.*] Leidenschaften. — V. 25. *Στοιχ.* = *περιπατεῖν πν.* V. 26. — V. 26. *Κενόδοξ.*] leeren Ruhm suchend. — *προκαλ.*] herausfordern.

Cap. VI. V. 1—5. Ermahnung zur Demuth. *Προλαμβ.*] unvermuthet fangen. — *καταρτ.*] zurechtbringend. — *σκοπῶν σεαυτ.*] individualisirender Uebergang zum Singular: Acht habend auf dich selbst. — *πειράζ.*] versuchen. — V. 2. *Βάρος*] Last. — *βαστάζ.*] tragen, auf die Schultern nehmen. — V. 3. *Φρεναπ.*] täuschen. — *μηδὲν ὤν*] gehört zum Vordersatz. — V. 4. *Ἔργ.*] Werk sc. Sache. — *καυχ.*] Ruhm. — *τὸ ἴδ. φορτ.*] die eigene Last.

V. 6—10. Ermahnung zu heiliger Liebe. *Κοινων.*] Er halte Gemeinschaft. — *κατηχ. τὸν λόγ.*] der unterrichtet wird in Bezug c. Acc. —

ἐν πᾶσ. ἀγ.] in allen Gütern. — V. 7. *Πλαν.*] irret (irrigen Gedanken Raum geben). — *μυκτηρ.*] eig. über Gott rümpft man nicht die Nase, Gott wird nicht verspottet sc. nur so. — *σπείρ.*] säen. — *θερίζ.* ernten. — V. 8. *Φθορά*] Verderben. — V. 9. *Ἐκκακ.*] müde werden. — *καιρ. ἰδ.*] zur eigenen Zeit. — *μὴ ἐκλ.*] wenn wir nicht matt werden. — V. 10. *Ὡς καιρ. ἔχ.*] als die da (weil wir) Zeit haben. — *οἰκεῖοι*] Hausgenossen.

V. 11—18. Schluß. Liebesbetheuerungen, Warnung vor Irrlehrern, knappe Wiederholung des Wichtigsten. *Πηλίκ.*] mit was für Buchstaben (wie großen?!). — V. 12. *Εὐπροςωπ.*] einen guten Schein haben. — *τῷ σταυρ.*] durch das Kreuz, um des Kreuzes willen. — V. 13. *Φυλάσσ.*] beobachten. — V. 14. Mir sei fern mich zu rühmen (*ἐν*). — *εἰ μὴ*] außer. — V. 16. ist wohl Segenswunsch, nicht bloße Aussage mit Ergänzung von *ἔσται.* — *καὶ ἐπὶ*] explicativ: und zwar über Israel. — V. 17. *Τοῦ λοιπ.*] fernerhin. — *κόπ.*] Mühe. — *παρέχ.*] bereiten. — *στίγμ.*] Malzeichen.

Epheser.

Cap. I. V. 1, 2. Gruß. Vgl. 2. Cor. 1, 1. Kol. 1, 1. 2. Tim. 1, 1. Beachte die verschiedene Wortstellung *ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ* und *πιστοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ*, je nachdem zunächst auf die Menschheit oder auf die Gottheit des Mittlers verwiesen werden soll. — *Ἅγιοι*] nach Analogie von קְדוֹשׁ (2. Mos. 19, 6. 5. Mos. 7, 6). — *πιστός*] treu, gläubig (*πίσυνος, πιστεύων*). Beide Attribute bezeichnen die Gemeinde nach ihrer objectiven und subjectiven Seite, sowohl das Verhältniß als auch das Verhalten ihrer Glieder. — *πιστός ἐν*] zur Bezeichnung der Lebenssphäre vgl. 1, 15. Col. 1, 4. Gal. 3, 26. — V. 2. *Ἀπὸ*] von — her; davon auch *κυρίου Ἰησ. Χρ.* abhängig.

V. 3—14. Danksagung für die Erlösung durch Christum, die im Rathe der göttlichen Liebe von Ewigkeit beschlossen, durch Christi Tod vollbracht, im Evangelio gepredigt und an den Herzen der Gläubigen verwirklicht worden. *Εὐλογ.*] Beachte das Wortspiel: *εὐλογητ.* —

ὁ εὐλογήσ. — ἐν εὐλογίᾳ! ferner die durch εἰς ἔπαινον gebildeten Abschlüsse V. 6, 12, 14! — Εὐλογεῖν] segnen, loben. — εὐλογητός] statt εὐλογημένος, da es für Gott keine Zeit gibt, wo er's nicht wäre. — πᾶσα εὐλογ.] jeder Segen. — ἐν τοῖς ἐπ.] in dem Himmlischen (dessen Gebiete und Segen). — ἐν Χρ.] in der Gemeinschaft mit Christo. — V. 4—6. Καθὼς] erläuternd = quoniam, quippe, siquidem, sintemal. — ἐκλέγ.] = בָּחַר auserwählen (sibi). Andere: inprimis amare. — καταβ.] Gründung. — εἶναι ἡμ.] Epexegese zu ἡμᾶς ἐν αὐτῷ, Zweck und Folge der Erwählung hervorhebend. Die Voranstellung des εἶναι betont die realisirte Wirklichkeit. — κατενώπ. αὐτοῦ] = לִפְנֵי יְהוָֹה. — ἄμωμοι] תְּמִימִים unbefleckt, immaculatus. — ἐν ἀγάπ.] sprachlich besser zum folgenden V. 5 zu ziehen: προορίζ.] vorherbestimmen. — εἰς υἱοθεσ.] Kindschaft sc. per adoptionem (opp. τεκνογονία 1. Tim. 2, 15). — εἰς αὐτ.] auf ihn (Gott) hin. — εὐδοκία] Wohlgefallen (Luc. 2, 14. Phil. 1, 15), Belieben (Mtth. 11, 26). Oder wie βουλή? — V. 6. Εἰς ἔπαιν.] zu Lobe, d. i. daß die Begnadigten loben mögen. — ἧς ἐχαρίτωσ.] Lesart: ἐν ᾗ. Die Attraktion läßt sich hier aus der Phrase χάριν χαριτοῦν erklären. — χαριτοῦν = gratia aliquem afficere, angenehm machen oder Gnade widerfahren lassen. — ἐν Χριστῷ] in der Gemeinschaft mit Christo. — V. 7—12. Ἔχομ.] besitzen; nicht der Empfang ist markirt. — ἀπολύτρωσ.] Erlösung (durch Loskauf). — διὰ τ. αἷμ.] vermittelst. — τὴν ἄφ. τ. παραπτ.] epexegetisch: nämlich die Vergebung. Der Genitiv Pluralis läßt an die einzelnen sündigen Thaten denken. — κατὰ τὸ πλ.] nach dem Reichthum seiner (d. i. Gottes) Gnade. — V. 8. Ἧς περισσ.] welche er reichlich hat werden lassen. — ἐν πάσ. etc.] in jedweder Weisheit und Klugheit. — V. 9. Γνωρίσ.] = kund thun, notirt den Modus des ἐπερίσσ. und erklärt das ἐν σοφ. etc. — κατὰ τὴν εὐδ.] nach seinem Beschluß. — ἣν πρ. etc.] den er sich bei ihm selbst vorsetzte. — V. 10. Εἰς τὴν οἰκ.] auf die Veranstaltung hin (Richtung, Ziel). — πλήρωμα] heißt: id, quo res impletur; id, quod completur; implendi actio. Hier wie Gal. 4, 4 in zweiter Bedeutung. καιροί = bestimmte Zeiten, Zeitabschnitte. — ἀνακεφαλ.] im Hauptpunkte wieder zusammenfassen. Luther: zusammen unter ein Haupt verfasset. — V. 11. Καὶ ἐκληρ.] wir sind auch Erbe (κλῆρος θεοῦ) geworden. Luther u. Andere: wir

sind zum Erbtheil gekommen, des Erbes theilhaftig geworden. — *προορισθ.* etc.] vorherbestimmt nach dem Vorsatz dessen. — *τὰ πάντα ἐνεργ.*] der Alles wirkt. — V. 12. *Εἰς τὸ εἶναι — προηλπ.*] wir, als die da (quippe qui) gehofft haben. — *ἐν Χρ.*] in Christo als Grund des Hoffens. — V. 13. Ist nöthig zu suppliren *ἐστέ* oder *ἠλπίκατε* oder *ἐκληρώθητε*? — *Ἐν ᾧ*] d. i. in Christo, zu *ἐσφραγίσθητε* gehörig? — *ἀκούσ. τὸν λόγ.*] Ist daraus der Schluß zu machen, daß an Heidenchristen geschrieben sei? — *σφραγίζ.*] besiegeln, beglaubigen. — V. 14. *Ἀῤῥαβ.*] Pfand, Draufgeld. — *περιποίησ.*] Erwerbung, Eigenthum, d. i. das von Gott erworbene Volk.

V. 15—23. Fürbitte des Apostels für die Gemeinde um Befestigung und Vollendung in der Herrlichkeit des Christenberufs, wie sie sich zeigt in Christi Erhöhung. *Διὰ τοῦτο*] darum — auf V. 3—14 zurückweisend. — *κἀγὼ*] auch ich — vermöge der Gemeinschaft mit ihnen. — *ἡ καθ᾽ ὑμ. πίστ.*] fides, quae ad vos pertinet, apud vos (in vobis?) est. — V. 16. *Οὐ παύομ. εὐχαρ.*] = *εὐχαριστῶ* 1. Cor. 1, 4. — *μνείαν ὑμ. ποιούμ.*] euer gedenkend, d. i. so oft ich gedenke. — *ἐπὶ τ. προςευχ.*] in (bei) meinen Gebeten. — V. 17. *Ἵνα*] auch hier Absichtspartikel, oder blos Wunsch? — Statt *δώῃ* zu lesen *δῷ*? — *ἐπίγνωσις*] mehr als *γνῶσις*: maior exactiorque cognitio. — V. 18. *Πεφωτισμ.*] erleuchtet die Augen, d. i. daß die Augen in neuer Beschaffenheit gegeben werden. — *τῆς διανοίας* oder *καρδίας* zu lesen? — *κλῆσις*] Ruf (Berufung?). — V. 19. *Ὑπερβ.*] überschwenglich. — *κατὰ τ. ἐν.* etc.] nach der Wirkung der Macht seiner Stärke. (Merke die Häufung: *ἐν.* — *κράτος* — *ἰσχύς*!). — V. 20. *Ἐνήργ.*] analog dem *ἀγάπην ἀγαπᾶν* 2, 4. Lesart *ἐκάθισεν* oder *καθίσας*? — V. 21. *Ὑπεράνω*] oben über, an *ἐκάθισεν* anschließend. Wieder häufende Steigerung: *ἀρχή* (Fürstenthum) — *ἐξουσία* (Gewalt) — *δύναμις* (Macht). Sind damit Persönlichkeiten gemeint oder blos Kräfte und Functionen? — *ὀνόμ. ὀνομαζ.*] Alles, was genannt wird — Uebergang zum Unpersönlichen? — V. 22. *Ὑπέταξ.*] unterwarf. *Ἔδωκε*] er gab her (anders als *τιθέναι*). — V. 23. *Ἥ τις*] als welcher, ut qui. — *πληρουμ.*] Medium: welcher erfüllt von sich aus, durch sich (qui sibi complet).

Cap. II. V. 1—10. Die Herrlichkeit des Christenberufs zeigt sich auch in der Errettung der Gläubigen aus dem Sündenelend. Satzbau: *Καὶ ὑμᾶς ὄντας* (V. 1) — *ὁ θεός* (V. 4) — *συνεζωοποίησε* (V. 5). *Ὄντας*] cum eratis, den Zustand bezeichnend, in welchem Gott sie fand, als er sie lebendig machte. — *τοῖς παραπτ.*] der Dativ bezeichnet die causa efficiens. Anders Röm. 6, 11. Im Betreff des Unterschieds zwischen *παραπτ.* und *ἁμαρ.* vgl. Röm. 5, 12—19; *παραπτ.* = desertio boni (Missethat), *ἁμ.* = perpetratio mali. — V. 2. *Ποτὲ περιεπ.*] in welchen ihr einst wandeltet (hebr. הָלַךְ), zu *νεκρους* gesagt ein Oxymoron wie 1. Tim. 5, 6. — *κατὰ τ. αἰῶν.* etc.] gemäß dem Verlauf (Lauf). — *κατ. τ. ἄρχ.* etc.] nach dem Fürsten der Luftgewalt. — *ἐν τ. υἱοῖς τ. ἀπειθ.*] in den Söhnen des Unglaubens, hebraisirender Ausdruck vgl. Ps. 89, 23. — *νῦν*] nun, seit die Erlösung vollbracht ist. — V. 3. *Ἐν οἷς*] = *ὧν καὶ ἡμεῖς ὄντες*. — Unterschied zwischen *περιπατεῖν* (indolent sich gehen lassen) und *ἀναστρέφ.* (unruhig sich umhertreiben!). — *διάνοιαι*] Gedanken, d. i. kläglich sich anstellende Willensmeinungen. — *τέκνα*] Kinder, nicht *υἱοί*, um die Beziehung zur Geburt zu bezeichnen. — *οἱ λοιποί*] die nicht zu Christo bekehrten Juden? oder Juden und Heiden? — V. 4. *Πλούσιοι ἐν*] reich an. — *διὰ τὴν* etc.] um — willen. — V. 5. *Καὶ ὄντ. ἡμ.* etc.] auch uns, die wir waren. — *χάριτι*] durch Gnade. — *ἐστὲ σεσωσμ.* stärker als *ἐσώθητε*. — V. 6. *καὶ* — *καὶ*] und — und (nicht: sowohl als auch). — V. 7. *Ἐνδειξν.*] ein wirksames, thätiges Erzeigen, nicht ein bloßes Kundthun. — *ἐν τοῖς αἰῶσι* etc.] temporibus instantibus, in den kommenden Zeiten. — *χρηστότ.*] die freundliche, sich herablassende Leutseligkeit. — V. 8. *Τῇ χάριτι*] der Artikel weist auf die besprochene Gnade. — *καὶ τοῦτο*] weist auf das „Gerettetwerden" zurück. — *θεοῦ τ. δῶρ.*] Gottes ist die Gabe. — V. 9. *Ἵνα μή τι καυχ.*] auf daß sich nicht Jemand rühme. — V. 10. *Ποίημα*] Werk. — *κτισθ. . . ἐπὶ*] geschaffen zu (Zweck und Erfolg). — *οἷς προητοίμ.*] Attraktion: welche (gute Werke) Gott vorbereitet hat.

V. 11—22. Die Herrlichkeit des Christenberufs zeigt sich in der Aufnahme der Heiden in den Gnadenstand, so daß sie mit Israel Eine Gottesgemeinde werden. *Διό*] = *διὰ τοῦτο*. — *μνημον.*] gedenket. — *ὅτι ὑμ.*] das Zeitwort *ἦτε* folgt. — *ἀκροβ.*] Apposition zu *τὰ*

ἔθνη ἐν σ. und οἱ λεγ.] Vorhaut genannt. — ὑπὸ τ. λεγ. etc.] von der sogenannten Beschneidung im Fleisch. — χειροπ.] mit der Hand gemacht. — V. 12. Ἀπηλλ. τῆς πολ.] entfremdet von der Reichsordnung Israels. — ξένοι τ. διαθ.] fremd den Testamenten der Verheißung. — ἐλπίδα μὴ ἔχ.] Hoffnung nicht habend. — ἐν τῷ κοσμ.] gibt den Gegensatz der πολιτ. τ. Ἰσρ. an. — V. 13. Οἱ ποτὲ ὄντ. μακρ.] die ihr einst ferne waret. — ἐγγ. ἐγεν.] ihr seid nahe geworden. — ἐν αἵμ.] die Präposition bezeichnet den dauernden Grund. — V. 14. Ὁ ποιήσ. etc.] der Beides eins gemacht. — μεσότ.] Zwischenwand. — φραγμ.] Zaun. — λύσ.] aufheben. — V. 15. Τὴν ἔχθρ.] die Feindschaft; der feindliche Gegensatz zwischen Juden und Heiden, diese heißen „sein Fleisch". — νόμ. τ. ἐντ. etc.] das Gesetz der Gebote in Satzungen (letzteres ein Begriff). — καταργ.] = ἀεργὸν ποιεῖν Röm. 3, 31. 1. Cor. 13, 11 ungiltig machen, abthun. — τοὺς δύο] d. i. Juden und Heiden. — εἰρ. π.] von der fortgehenden Thätigkeit Christi: Friede machend. — V. 16. Ἀποκατ.] wieder versöhnen. — ἐν αὐτῷ] auf σταυροῦ oder σώματι zu beziehen. — V. 18. Ὅτι] = quia. — προαγ.] Zugang. — V. 19. Ἄρα — οὖν] hinc ergo. — πάροικ.] Gäste. — συμπ. τ. ἁγ.] Mitbürger der Heiligen, d. i. der Christen. — οἰκεῖοι] Hausgenossen. — V. 20. Ἐποικ.] superaedificati. — ὄντ. ἀκρ. etc.] indem der Eckstein Christus selber ist. — V. 21. Ἐν ᾧ] d. i. Christus. — πᾶσα οἰκ.] spätere Gräzität: der ganze Bau. — συναρμ.] zusammengefügt. — αὐξάνειν] augere, wachsen. — V. 22. Συνοικ.] mit erbauen. — κατοικητ.] Behausung.

Cap. III. V. 1—13. Pauli herrliches Amt als Apostel der Heiden. Τούτου χάρ.] deshalb, auf 2, 19—22 zurückweisend. — ὁ δέσμ. τ. Χοῦ] der Gefangene Jesu Christi, d. i. den die Sache Christi in Gefangenschaft gebracht hat und darin fest hält. — ὑπὲρ ὑμ.] für euch Heiden. Die Rede wird hier abgebrochen, um V. 14 wieder aufgenommen zu werden. — V. 2. Εἴγε] si quidem. — εἰς ὑμᾶς] auf euch hin. — V. 3. Κατὰ ἀποκ.] in der Weise von Offenbarung. — ἐγνώρ.] kund geworden ist. — ἐν ὀλίγ.] = διὰ βραχέων, mit kurzen Worten. — προγράφ.] vorherschreiben. — V. 4. Πρὸς ὃ δύν.] die Präposition bezeichnet die Norm und den Maßstab: wonach ihr könnet ꝛc. —

ἀναγιν. νοῆσ.] beim Lesen merken. — *σύνεσ.*] Verständniß. — V. 5. (*Ἐν*) *ἑτέραις γεν.*] in anderen Menschenaltern (Act. 14, 16. Luc. 1, 50). — *ἐγνωρίσθ.*] allgemeiner und unbestimmter als *ἀπεκαλ.* — *ἐν πνεύμ.*] gehört zu *ἀπεκ.* und bestimmt die Modalität der Offenbarung. — V. 6. *Εἶναι*] steht mit Nachdruck voran und ist der infinit. epexegeticus zu *μυστήριον.* — *συγκλ.*] Miterben (sc. *τῶν ἁγίων*). — *συσσ.*] Mitglieder. — *συμμέτ.*] Mittheilnehmer. — V. 7. *Διάκον.*] Diener auf niederer Stufe. — *οἰκόνομος* in Bezug auf die Güte, *συνεργ.* in Bezug auf die Werke, *δοῦλος* in seiner Abhängigkeit vom Herrn, *λειτουργός* in seiner Hingabe an den Herrn. — *κατὰ τ. δ.*] nach der Gabe der Gnade Gottes (Luther: aus der Gnade). — *κατὰ τ. ἐν.*] nach der Wirksamkeit. — V. 8. *Ἐλαχιστοτ.*] aus dem Superlativ gebildeter Comparativ, der spätern Gräcität angehörig, vgl. 3. Joh. 4. — Stier: dem Geringsteren(?!) = Christen. — *τὸ ἀνεξιχν. πλ.*] den unerforschlichen Reichthum. — V. 9. Statt *κοινωνία* lies *οἰκονομία*] = Veranstaltung. — *ἀποκεκρ. ἀπὸ τ. αἰών.*] verborgen von den Weltzeiten her. — V. 10. *Ἵνα γνωρ.*] grammatisch von *τοῦ ἀποκεκρ.* in V. 9 abhängig. — *πολυποικ.*] multivarius, vielmannichfaltig. — V. 11. *Κατὰ πρόθ. αἰών.*] Bestimmung zu *γνωρισθῇ* nach dem Vorsatz der Weltzeiten (1, 3) daß er während derselben in Geltung bleibt. — *ἣν*] sc. *πρόθεσιν* (Luther: *σοφίαν.* — *ἐποίησ.*] er hat gefaßt, vollzogen. — V. 12. *Παῤῥησ.*] Freudigkeit, 1. Joh. 2, 28. — *προαγ. ἐν πεποιθ.*] Zugang im Vertrauen. — *πίστ. αὐτ.*] durch den Glauben an ihn. — V. 13. *Ἐγκακ.*] laß werden. — *θλίψεσ.*] Trübsale. — *ἥτις*] Attraction statt *αἵτινες*, vgl. 2, 22.

V. 14—19. Pauli Fürbitte für seine Heidengemeinden. *Καμπτ. τ. γόν.*] Ich beuge die Kniee, vgl. Phil. 2, 10. — V. 15. *Πατριὰ*] Paronomasie zu *πατέρα* und deutsch nicht wiederzugeben. Luther: Alles, was da Kinder heißt. Das Wort bezeichnet ein Geschlecht, eine Familie mit dem Namen ihres Stammvaters. — V. 16. *Δυνάμ. κραταιωθ.*] in Kraft stark zu werden. — *εἰς τὸν ἔσ. ἀνθρ.*] für den inwendigen Menschen, in Beziehung auf ihn. — V. 17. *Κατοικ. τ. Χρ.*] correspondirt dem *δυν. κραταιωθ.* Christum zu wohnen. — V. 18. *Ἐῤῥιζ. καὶ τεθεμ.*] gewurzelt und gegründet. — *ἐξισχ.*] evaleatis, vermögen (mit Andeutung energischer Anstrengung). — *καταλαβ.*] =

inne werden. — *πλάτ.*] Breite (mit Beziehung auf die Völker neben einander), *μῆκος*] Länge (Zeiten), *βάθος*] Tiefe (Verderben der Sünde), *ὕψος*] Höhe (Herrlichkeit). — V. 19. *Ὑπερβαλλ. τῆς γν. ἀγάπ.*] die die Erkenntniß übersteigende Liebe. — *εἰς πᾶν τ. πλ.*] bis zur ganzen Fülle Gottes.

V. 20—21. Doxologie. *Ποιῆσ.*] mit *ὑπὲρ πάντα* zu verbinden. — *ὑπὲρ ἐκ. περ.* etc.] überschwenglich mehr als. — V. 21. *Εἰς πάσ. τ. γεν.*] in alle Geschlechter des Aeon der Ewigkeiten.

Cap. IV. (Beginn des 2. Haupttheils des Briefes.) V. 1—3. Thema des ganzen Theils: des Berufes würdig in Liebe und Eintracht zu wandeln. *Παρακ.*] mit Nachdruck vorangestellt: ich ermahne. — — Merke die Paronomasie mit *κλήσεως*. — *ἐν κυρ.*] gehört zu *δέσμιος*, nicht zu *παρακαλῶ* wegen der Stellung des *ὑμᾶς*. — *περιπατ.*] wandeln. — *ἀξίως*] würdig. — *ἧς*] statt *ἥ*, 1. Cor. 7, 20. — V. 2. *Μετὰ*] mit —, so daß die betr. Tugenden als Begleiter des Christenwandels erscheinen. — *Ταπεινοφρ.*] Demuth (opp. Röm. 12, 16). — *πρᾳότ.*] Sanftmuth. — *μακροθ.*] Langmuth. — *ἀνεχ.*] aufnehmen, c. Gen., der Nominativ des Participiums steht, wie wenn die Ermahnung direct wäre: *περιπατήσατε*. — V. 3. *Σπουδάζειν*] eifrig sein. — *τηρεῖν*] bewahren. — *ἑνότης*] *ἐν τ. δεσμ.* zu *τηρεῖν* gehörig: in dem Band.

V. 4—6. Erster Grund zur Bewahrung der Einheit im Geist: des dreieinigen Gottes Wirksamkeit in der Gemeinde. *Ἐπὶ*] über — waltend. — *διὰ*] per omnes operans.

V. 7—10. Zweitens: Christi Gabe an die Einzelnen. *Ἑνὶ δὲ ἑκ.*] Gegensatz *πάντων ἐν πᾶσιν*. — *κατὰ τ. μέτρ.* etc.] nach dem Maße der Gabe Christi (Genit. subject.). — V. 8. *λέγει*] sc. *γραφή* Ps. 68, 19. — *ἀναβὰς εἰς ὕψ.*] aufgefahren in die Höhe (d. i. den Himmel.) — *αἰχμαλ. αἰχμ.*] Gefangenschaft (Gruppe von Gefangenen; Luther falsch: Gefängniß), gefangen führen. — V. 9. *Τὸ δὲ ἀνέβ.*] das „Er ist aufgefahren". — *τί ἐστ. εἰ μὴ* etc.] was ist es, als daß er auch hinuntergefahren ist. — *εἰς τὰ κατώτερα* (Ps. 63, 10 *κατώτατα*) *μέρη τῆς γῆς*] in die unteren Oerter der Erde, d. i. die Tiefen der Unterwelt, wenn *γῆς* als Gen. partitivus gefaßt wird. Wenn

aber als Gen. appositionis (Jes. 38, 14) so ist gemeint: nach den unteren Räumen, die die Erde bildet. — V. 10. *Ὁ καταβ.* etc.] der hinuntergefahren ist, er selbst ist auch hinaufgefahren (nicht *ὁ αὐτὸς*).

V. 11—16. Drittens: Die Gliederung der Gemeinde. *Οὓς μὲν — ἀπ.*] die Einen als . . . die Andern als . . . — V. 12. *Πρὸς τὸν κατ.*] zum Zweck der Vollbereitung. — *εἰς ἔργ. διακ.*] für des Dienstes Werk. — V. 13. *Μέχρι*] bis, bezeichnet Eintritt und Genuß des höchsten Zieles. — *καταντήσωμ.*] der Conjunctiv ohne *ἄν* bezeichnet das Zukünftige: zum Ziele kommen. — *οἱ πάντες*] = *οἱ ἅγιοι*. — *Τῆς πίστ. — τῆς ἐπιγν.*] Wegen des wiederholten Artikels ist Beides zu unterscheiden; *πίστις* = unmittelbarer Besitz; *ἐπίγν.* = die durch Wissen vermittelte Gewißheit (Erkenntniß). — *εἰς μέτρ. ἡλ.* etc.] zum Maß des Alters der Fülle Christi. — V. 14. *Ἵνα*] drückt den negativen Zweck von V. 13 aus. — *νήπ.*] unmündig. — *κλυδωνιζ.*] Vulg.: fluctuantes, hin und her wogend . . . — *περιφερ.*] umhergetrieben. — *κυβείᾳ*] Täuscherei (von *κύβος* = Würfel). — *πανουργ.*] nequitia, Arglist. — *μεθοδείαν*] machinatio, listiges Verfolgen. — *πλάν.*] Lüge. — V. 15. *Ἀληθ.*] wahrhaftig sein. — *αὐξάνειν*] wachsen. — *τὰ πάντα*] in allen Stücken. — V. 16. *Συναρμολ.*] zusammengefüget. — *συμβιβάζ.*] zusammengebunden. — *ἁφῆ*] cf. Col. 2, 19, Band, Zusammenhang. — *ἐπιχορηγ.*] (vom Zeitwort: die Kosten eines Chores bestreiten) gemeinsame Dienstleistung. — *κατὰ ἐνεργ.* etc.] nach Wirksamkeit in eines jeden Theiles Maß, d. i. in dem Maße, das ein jeder Theil in sich hat von Christo aus. — *αὔξησ. ποιεῖν.*] das Wachsthum vollbringen. — *οἰκοδ.*] Erbauung, hängt grammatisch an *ἐν ἀγάπῃ*.

V. 17—24. (Bis 5, 21 die allgemeinen Christenpflichten.) — Der neue Wandel im Verhältniß zum alten Menschen. *Τοῦτο*] weist auf das Folgende; *οὖν*] auf das vorhergehende *ἀξίως περιπ.* — *μαρτυρ.*] ich bezeuge, d. i. in des Herrn Sache auftretend. — *ματαιότ.*] Eitelkeit. — V. 18. *Ἐσκοτισμ.*] die Masculinform deutet an, daß es sich um Persönlichkeiten handle, um Individuen und nicht um das Ganze. Lesart: *ἐσκοτωμένοι* von *σκοτόω* (Offb. 16, 10). — *ὄντες*] auf das vorhergehende oder das folgende Particip zu beziehen? — *ἀπηλλοτρ.*] entfremdet. — *ζωη τ. θ.*] Gottesleben, Luther: das Leben, das aus

Gott ist. — αγνοια] Unwissenheit. — πώρωσ.] Verstockung. — V. 19. Ἅιτινες] quippe qui. — ἀπηλγ.] von ἀπὸ und ἄλγος = unempfindlich geworden gegen den Schmerz, abgestumpft. — ἀσελγείᾳ] (von σέλγω = schwelgen) Ausschweifung. — ἐργασία] Handtieren, Betrieb. — πλεονεξ.] Gier, Habsucht, Geiz, Anmaßung. — V. 20. Ἐμάθετε] ihr habt (kennen) gelernt. — V. 21. Ἐν αὐτῷ ἐδιδ.] vom Unterrichte gemäß der Gemeinschaft mit ihm; doceri = inseri. — ἐν τῷ Ἰησ.] der Artikel ist bedeutungsvolle Hinweisung auf die bekannte Person, wie vorher τὸν Χριστόν. — V. 22. Ἀποθέσθαι] an V. 17 angeschlossen, Gegensatz in V. 24 ἐνδύσασθαι. — κατὰ τ. προτ. ἀναστρ.] nach (in Bezug auf) dem vorigen Wandel. — ὁ παλ. ἄνθρ.] der alte (Sünden-) Mensch. — φθειρόμ.] der sich verdirbt. — κατὰ τ. ἐπ. etc.] nach den Lüsten des Betrugs. — V. 23. Ἀνανεοῦσθ.] erneuert werden (ein Gotteswerk). — τῷ πν. etc.] am (im) Geist eueres Sinnes. — V. 24. Ἐνδύσ. τὸν καιν. ἄνθρ.] anziehen den neuen Menschen, d. i. Christum, Röm. 13, 14. — τὸν κατὰ θ. κτ.] der nach Gott geschaffen ist, Gen. 1, 26 ff. — ὁσιότ.] Heiligkeit. Die Ursache der Gerechtigkeit und Heiligkeit ist die Wahrheit.

V. 25—32. Einige Züge des neuen Wandels. Vgl. Sach. 8, 16. Μετὰ] (statt προς) mit. — V. 26. Vgl. Ps. 4, 5. Ὀργίζ. καὶ μὴ ἁμ.] = ὀργιζόμενοι μὴ etc. — ἐπιδύεσθαι] untergehen. — ἐπὶ τῷ παροργ.] über dem Zorn. — V. 27. Μήτε] adjunctiv, μηδὲ] disjunctiv. — δίδοτ. τόπ.] (Spiel-) Raum gewähren. — ὁ διάβ.] der Teufel. Luther: Lästerer. — V. 28. Κλέπτειν] stehlen. — κοπιᾶν] arbeiten. — ἐργάζεσθαι] schaffen, wirken. — μεταδιδόναι] mittheilen. — χρείαν ἔχ.] Mangel haben. — V. 29. Πᾶς λόγ. σαπρ. μὴ] keine faule Rede. — ἀλλὰ] sc. ἐκπορευέσθω. — εἴτις ἀγ. etc.] wenn eine gut ist. — προς οἰκοδ. τ. χρ.] zur Erbauung nach Bedürfniß. — ἵνα δῷ χρ.] auf daß sie Huld bringe. — V. 30. Λυπεῖν] betrüben. — σφραγίζειν] versiegeln. — ἐν = in Gemeinschaft. — V. 31. Πικρία] Bitterkeit. — θυμός] Heftigkeit. — κραυγή] Geschrei. — βλασφημία] Beschimpfung. — ἀρθήτ.] werde abgethan (αἴρειν). — V. 32. Χρηστοί] freundlich. — εὔσπλ.] wohlgesinnt, mitleidig. — χαρίζεσθαι] vergeben.

Cap. V. V. 1—5. Ermahnung zum Wandel in der Nachfolge Gottes. *Μιμηταὶ*] Nachahmer. — *γίνεσθε*] werdet. — V. 2. *Προςφορά*] Gabe. — *ὀσμὴ εὐωδ.*] Duft des Wohlgeruchs, 2. Mos. 29, 18. — V. 3. *Μηδὲ ὀνομ.*] werde nicht einmal genannt. — *πρέπει*] es geziemt. — V. 4. *Αἰσχρ.*] Schandbarkeit. — *μωρολ.*] Narrengerede. — *εὐτραπελ.*] urbanitas, Witzelei. Vulg.: scurrilitas. — *τὰ οὐκ ἀνήκ.*] das Unschickliche. — *εὐχαρ.*] Danksagung. — V. 5. *Ἐστε*] indicativisch, nicht imperativisch: denn das wißt ihr wohl. — *πλεονεκτ.*] der Habsüchtige.

V. 6—14. Ermahnung zur Keuschheit und zum Ernst, zum Wandel im Licht. *Ἀπατ.*] betrügen. — *κεν. λογ.*] mit leeren Worten, vgl. 2, 2. — V. 7. *Συμμετ. αὐτ.*] sc. *τῶν υἱῶν τ. ἀπ.* — V. 8. *Φῶς*] sc. *ἔστε.* — V. 9. *Εἶναι ἐν ἀγαθ.*] contineri, positum esse. — V. 11. *Συγκονων.*] Sich betheiligen. — *ἄκαρπ.*] unfruchtbar. — *μᾶλλον δέ*] vielmehr. — *ἐλέγχ.*] strafe sc. *τὰ ἔργα.* — V. 12. *Τὰ γὰρ κρ. γιν.*] denn was heimlich geschieht. — *ὑπ' αὐτ.*] i. e. *τῶν τὰ ἔργα τοῦ σκότους ποιούντων.* — *αἰσχρόν*] schändlich. — V. 13. *Τα δὲ π.*] das aber Alles. — *ἐλεγχ. ὑπὸ τ. φαν.*] wird gestraft, vom Licht offenbar gemacht. — V. 14 *Λέγει*] sc. *ἡ γραφή?* oder allgemein: heißt es? (Jesaj. 10, 1.) — *ἔγειρε*] wache auf. — *καθ.*] schlafend. — *ἀνάστα*] stehe auf, Aor. 2, von *ἀνίστημι* und Nebenform von *ἀνάστηθι.* — *ἐπιφαύσει*] von *ἐπιφαύσκω* = leuchten.

V. 15—21. Ermahnung zur rechten geistlichen Freude. *Ἀκριβ.*] sorgfältig. — *ὡς*] quasi, nicht comparativisch. — V. 16. *Ἐξαγορ.*] auskaufen. — *πονηρ.*] böse, Gen. 47, 9. — V. 17. *Ἄφρ.*] unverständig. — *συνιέντι*] von *συνιέναι* = einsichtig. — V. 18. *Μεθύσκ.*] sich berauschen. — *ἐν ᾧ*] sc. *μεθυσκ. οἴνῳ.* — *ἀσωτία*] Heillosigkeit. — V. 19. *Ἑαυτ.*] wie 4, 42. Col. 3, 16 = *ἀλλήλοις.* — *ψαλμοῖς*] in Psalmen. — *ᾄδ. καὶ ψάλλ.*) singend (Melodieen) und spielend (Recitative). — V. 20. *Εὐχαρ.*] danksagend. — V. 21. *Ὑποτασσόμ.*] sich unterordnend.

V. 22—33. Ermahnung zu gegenseitiger Unterthänigkeit im Allgemeinen, dann speciell mit Beziehung auf den Ehestand als Gegenbild von Christi Verbindung mit der Gemeinde. *Ὑποτάσσεθε*] zu tilgen. Der Apostel schließt an V. 21 an. — V. 23. *Ὁ* vor *ἀνήρ*] zu tilgen. — V. 26.

Καθαρίσ.] sie reinigend. Oder: nachdem er gereinigt hat? — *λουτρ.*] Bad. — V. 27. *Παραστ.*] darstellen. — *ἔνδοξ.*] herrlich. — *σπῖλος*] Flecken. — *ῥυτίς*] Runzel. — *ἄμωμ.*] fleckenlos. — V. 29. *Μισεῖν*] hassen. — *ἐκτρέφ.*] ernähren. — *θάλπ.*] pflegen. — V. 30. *Ἐκ τῆς σαρκ.* etc.] aus seinem Fleisch und seinem Gebein. — V. 31. *Ἀντὶ τούτ.*] um deswillen. — *Καταλ.*] verlassen. — *προςκολλ.*] wird sich anhängen. — V. 32. *Λέγω εἰς*] ich sage, meine es in Beziehung auf. — V. 33. *Πλήν*] weiter, darüber hinaus. — *οἱ καθ' ἕνα ἕκ.*] vos singuli, Einer wie der Andere. — Vor *ἵνα* zu suppliren volo aut simile quidpiam (Gal. 2, 10. 5, 13. 1. Cor. 4, 2. 7, 29. 2. Cor. 8, 7); stärker als der bloße Imperativ.

Cap. VI. V. 1—4. Ermahnung an die Kinder. *Ὑπακ.*] gehorchen, stärker als *ὑποτάσσ.* — *οἱ γονεῖς*] die Eltern. — V. 2. *Ἥτις*] utpote quae. — *ἐντολ. πρώτ.*] ein erstes Gebot im Punkte der Verheißung. 2. Mos. 20, 12. — V. 3. *Ἵνα*] drückt die Absicht aus: auf daß. — *μακροχρον.*] lange lebend. — V. 4. *Παροργ.*] erzürnen. — *ἐκτρέφ.*] auferziehen. — *παιδ.*] Zucht. — *νουθεσ.*] Vermahnung.

V. 5—9. Ermahnung an die Knechte und Herren. *Κυρ. κατὰ σαρκ.*] leibliche Herren. — *μετὰ φόβ.* etc.] mit Furcht und Zittern. — *ἁπλότ.*] Einfaltigkeit. — V. 6. *Ὀφθαλμοδ.*] Augendienst. — *ἀνθρωπάρ.*] Menschen gefällig. — *ἐκ ψυχ.*] von Herzen. — V. 7. *Εὔνοια*] Wohlwollen. — V. 8. *Ὅ — τι*] tmesis. — *κομίσεται*] sibi auferet, reportabit. Vulg.: recipiet. — V. 9. *Ἀνίημι*] unterlassen. *ἀπειλ.*] drohen. — *προςωποληψ.*] Ansehen der Person.

V. 10—20. Aufforderung zur christlichen Kampfesbereitschaft und zum Gebet. *Τὸ λοιπ.*] übrigens, zuletzt. — *ἐνδυναμ.*] stark werden. — *κράτ. τῆς ἰσχ.*] 1, 19. — V. 11. *Ἐνδύσ.*] ziehet an, Paronomasie zu *ἐνδυναμ.* — *πανοπλ.*] volle Rüstung. — *μεθοδ.*] vgl. 4, 14. Anfechtungen. — V. 12. *Πάλη*] Kampf. — Die Wiederholung des *πρός* ist rhetorisch und dient zur Hervorhebung der einzelnen Begriffe. — *κοσμοκράτωρ*] Weltbeherrscher. — *πνευματικά*] Geisterschaften, Geistesmächte, Collectivnomen. — V. 13. *Ἀναλαμβ.*] (Waffen) aufnehmen, ergreifen (terminus technicus). — *κατεργάζ.*] ausrichten. — V. 14. *Περιζωσ. τὴν ὀσφ. ὑμ.*] umgürtet eure Lende. — *θώρ.*] Panzer. —

V. 15. Ὑποδησ.] unterbunden. — ἑτοιμ.] Bereitschaft, promtitudo animi. — V. 16. Ἐπὶ πᾶσ.] über Alles. — θυρεόν] scutum. — ἐν ᾧ] an welchem. — τὰ βέλ. πεπύρ.] tela ignita. — σβέννυμι] auslöschen. — V. 17. Περικεφ.] Helm. — σωτηρ.] Genit. apposit. — δέξ.] accipite. — μάχ.] Schwert. — V. 18. προςευχ.] Anbetung. — δέησ.] Bitte. — ἀγρυπν.] wachend. — προςκαρτ.] Ausharren. — περὶ] propter. — ὑπὲρ] pro. — V. 19. Ἄνοιξις] Aufthun. — παῤῥησία] Freudigkeit. — V. 20. Πρεσβ.] 2. Cor. 5, 20, ich bin Botschafter. — ἁλύσ.] Gefangenschaft. — ἐν αὐτ.] sc. εὐαγγ.

V. 21—24. Empfehlung des Tychicus und Abschiedsgruß. Τὰ κατ' ἐμ.] was mich angeht, was ich mache. — V. 22. Παρακ.] trösten. — V. 24. ἐν ἀφθ.] in Unvergänglichkeit.

Philipper.

Cap. I. V. 1—2. Zuschrift und Gruß. S. Ephes. 1, 1. Col. 1, 1.
1. Abschnitt, V. 3—26. Des Apostels Ergehen und Wirken in Rom.

V. 3—11. Des Apostels Freude vor Gott an der Gemeinde. Ἐπὶ πάσ. τ. μν.] bei allem Gedenken an euch. (Erwähnung?) — V. 5. Ἐπὶ τ. κοιν.] über, wegen eurer Gemeinschaft. — εἰς] auf . . hin. — ἀπὸ πρώτ.] vom ersten Tage (der Gemeinschaft). — V. 6. Πεποιθ. αὐτ. τ.] eben darauf vertrauend. — ἐναρξάμ.] der angefangen hat. — ἐν ὑμ.] in animis vestris. — ἔργ. ἀγαθ.] d. i. eben die Gemeinschaft des Evangeliums. Luther: das gute Werk (?). — ἐπιτελ.] wird vollenden. — V. 7. Φρον. ὑπὲρ] denken von . . . — διὰ τό ἔχ. μέ] Subject ist μέ nach dem Context und wegen καρδία (Einzahl). — ἔν τε τοῖς δεσμ.] zu συγκοινων. gehörig. — ἀπολ.] Verantwortung. — βεβαιώσ.] Bekräftigung. — V. 8. Ἐπιποθ.] Verlangen (Sehnsucht) haben nach. c. Acc. — ἐν σπλαγχν. Ἰησ.] in visceribus (corde) Jesu Chr., Genit. subject. — V. 9. Ἐν ἐπιγν. καὶ αἴσθ.] in Erkenntniß und Erfahrung. — V. 10. Εἰς τὸ δοκ.] um zu prüfen. — τὰ διαφέρ.] als Unterschiedene. — εἰλικρ.] lauter. — ἀπροσκ.] unanstößig.

V. 12—26. Des Evangeliums Förderung in Rom ungeachtet falscher Brüder und drohender Todesgefahr. *Τὰ κατ' ἐμέ*] Eph. 6; 21. Col. 4, 7. Das, was mich betrifft, wie es um mich steht — Subject. — *μᾶλλον*] mehr (zur Förderung *προκοπή*) gerathen ist, sc. als wie es zu befürchten stand, zur Hemmung. — V. 12. *Φανερ. ἐν Χρ.*] offenbar in Christo (kundbar). — *πραιτωρ.*] castrum praetorianum (Kaserne der Leibwache). — *τοῖς λοιπ. πᾶσι*] den übrigen allen (weder *ἐν* noch *τόποις* zu ergänzen). — *Τοὺς πλ.*] die meisten. — *τολμ.*] wagen. — V. 15. *Διὰ φθόν. κ. ἔρ.*] aus Neid und Streit. — *εὐδοκία*] Wohlgefallen. — V. 16. *Οἰόμενοι*] meinend. — *θλίψιν ἐγείρειν* (st. *ἐπιφέρειν*) Trübsal zu erwecken. — *Καταγγέλλειν* = verkündigen, *κηρύσσειν* = ankündigen. — V. 18. *Τί γάρ*] quid refert? — *πλὴν*] daß oder wenn nun. — *παντὶ τρ.*] in aller Weise. — *προφ.*] mit Vorwand. — *ἐν τούτῳ*] geht auf *κατ. ἀμμ.* — *ἀλλὰ καί*] ja auch. — V. 19. *Ἀποβήσ.*] wird gereichen. — *ἐπιχορ.*] Handreichung. Eph. 4, 16. — V. 20. *Ἀποκαραδ.*] Sehnsucht. — *αἰσχ.*] ich werde zu Schanden werden. — *μεγαλύνω*] groß machen, hochpreisen. — V. 21. *Τὸ ζῆν Χρ.*] Mir ist das Leben Christus. Bengel: Quidquid vivo, Christum vivo. — *κέρδος*] Gewinn. — V. 22. *Εἰ δὲ*] wenn aber. — *τοῦτο*] faßt *τὸ ζῆν ἐν σαρκ.* zusammen. — *καρπ. ἐργ.*] „Frucht des Wirkens", wobei der Genit. appositionell ist wie flumen Rheni, virtus liberalitatis (Bengel). Wenn aber gerade das Leben im Fleische eine Frucht 2c. — *καὶ τί αἱρ.* etc.] weiß ich auch nicht, was ich wählen werde (soll). — V. 23. *Συνέχομαι*] ich werde zusammengehalten, bedrängt. „Beides liegt mir hart an" Luther. — *Τὴν ἐπ. ἔχ. εἰς . .*] indem ich Begierde habe abzuscheiden (nach dem Auflösen). — *πολλῷ γὰρ μ. κρ.*] die Häufung der Comparative dient zur Verstärkung. „Denn es ist um Vieles besser." — V. 24. *Ἀναγκ.*] sc. *ἐστί*, ist nöthiger. — V. 25. *Τοῦτο* (sc. *ἀναγκ.*) *πεποιθ.*] darauf trauend. — *συμπαραμ.*] zusammenbleiben. — V. 26. *Καύχ.*] Ruhm, das Rühmen, 1. Cor. 5, 6. — *πάλιν*] wie ein Adjectiv beigefügt, 2. Cor. 11, 23.

V. 27—30. 2. Abschnitt bis 2, 18. Des Herrn Vorgang und Vorbild für die Gemeinde. Der des Evangeliums würdige Wandel als Grund der Freude des Apostels. *Μόνον*] Bengel: Hoc unum curate, nil aliud. — *πολιτεύεσθαι*] wandeln (mit Beziehung auf das

Gemeindeleben); περιπατεῖν vom Einzelleben. — ἀπὼν] absens. — μιᾷ ψυχ.] einmüthiglich. — συναθλ.] mitkämpfend. — V. 28. Πτυρόμ. von Pferden beim Wettkampf: stutzen, zur Seite abspringen, erschreckt werden. — ἀντικ.] Widersacher. — ἔνδειξ.] Anzeige. — ἀπωλ.] Verderben. — V. 29. Τὸ ὑπὲρ Χρ.] ist Subject, wörtlich: Euch ist das für Christus als Gnade gegeben. — V. 30. Νῦν ἀκ. ἐν ἐμ.] ihr höret jetzt an mir, d. i. beim Verlesen dieses Briefes.

Cap. II. V. 1—11. Der Weg Christi durch Erniedrigung zur Erhöhung. Εἴ τις οὖν] sc. ἐστί. — παρακλ.] Trost, Ermahnung. — παραμυθ.] Zusprache. — σπλάγχν. οἰκτ.] Col. 3, 12. Herzlichkeit und Erbarmen. — V. 2. Τὸ αὐτὸ] dasselbe. — τὸ ἓν] das Eine (was noth ist). — σύμψυχ.] einmüthig. — V. 3. Κατὰ ἐρίθ.] sc. φρονοῦντες nach Ränkesucht. — κενοδοξ.] Eitelkeit. — τῇ ταπεινοφρ.] in (mit) Demuth (Dativ instrument.). — ἡγούμ.] achtend. — ὑπερέχ. ἑαυτ.] als überragend, höher als sich selbst. — V. 4. Statt σκοπεῖτε wird zu lesen sein σκοποῦντες. — τὰ ἑαυτ.] das Selbsteigne. — τὰ ἑτέρ.] das der Andern. „Indem Jeder nicht das Seine ansiehet, sondern Jeder auch das des Andern.“ — V. 5. Statt φρονείσθω lies φρονεῖτε. — ἐν ὑμ.] in animis vestris. — ὃ καὶ ἐν Χρ.] sc. ἐφρονήθη. — V. 6. Μορφ.] Gestalt. — ὑπάρχ.] stärker als ὤν: daseiend. — ἅρπαγμα, res rapta, rapienda. — ἴσα] Accusat. adverbiascens, die Gleichheit des Zustandes bezeichnend. (Der Infinitiv mit Artikel bildet das unmittelbare Object zu ἡγησ. und ἁρπαγμ. ist Prädicat (rapiendum non duxit). — V. 7. Κενοῦν] entäußern. — ἐν ὁμοιώμ.] in Aehnlichkeit von Menschen . . . — V. 8. Σχῆμα] äußere Erscheinung. — ἐταπείν.] erniedrigen (Klimax?). — ὑπήκ] gehorsam. — δὲ] bringt eine nähere Bestimmung. — V. 9. Ὑπερυψ.] erhöhen. — χαρίζ.] schenken. — ὄνομα τὸ ὑπ. etc.] ein Name, der über jeden Namen ist. V. 10. Ἐν τῷ ὀν.] Grund und Veranlassung des πᾶν γόν. καμψ.] jedes Knie sich beuge. — ἐπουρ.] der Himmlischen (Engel). — ἐπιγ.] Irdischen (Menschen). — καταχθ.] Unterirdischen (Verstorbene im Hades). — V. 11. Ἐξομολογ.] bekennen.

V. 12—18. Die Gläubigen in der Nachfolge des Herrn. Ὥστε] daher. — παρουσίᾳ] Anwesenheit. — ἀπουσίᾳ] Abwesenheit. — κα-

τεργ.] schaffen, zu Stande bringen. — V. 13. *Ἐν ὑμῖν*] in animis vestris (Hoelemann: intra coetum vestrum?). — *ὑπὲρ τ. εὐδ.*] um seines Wohlgefallens willens. — V. 14. *Χωρὶς γογγ. καὶ διαλ.*] ohne Murmeln und Zweifel, so daß die Philipper davon fern sind, während *ἄνευ* dies Murmeln als fern von den Philippern setzen würde. — V. 15. *Ἄμεμπτοι*] untadelig (1. Theff. 3, 13). — *ἀκέραιοι*] von *κεράννυμι*, unvermischt, lauter. — *ἀμώμητα*] von *μαμώομαι*, 2. Petr. 3, 14, qui reprehendi non potest; *ἄμωμα* (ohne *μώμας*) Ephes. 1, 4. Col. 1, 22, in quo non est, quod reprehendatur. — *ἐν μέσῳ*] dafür zu lesen *μέσον* als Präposition „mitten in". — *γενεά*] aetatis alicujus homines „Geschlecht". — *σκολ.*] verkehrt. — *διεστρ.*] (von *διαστρέφω*) verdreht. — *ἐν οἷς*] dem Sinne nach zu *γενεά* construirt. — *φαίνεσθε*] ihr werdet sichtbar. — *φωστήρ*] Lichtgeber. — *ἐν κόσμῳ*] in (finsterer) Welt. — V. 16. *Ἐπέχ.*] darbieten. — *εἰς κενόν*] vergeblich. — *ἔδραμ.*] Aor. 2 zu *τρέχω* = laufen. — V. 17. *Σπένδω*] ein Trankopfer darbringen. — *ἐπὶ*] bei.

3. Abschnitt von 19—30. Das Verhalten der Diener Christi und ihrer Gehilfen. V. 19—24. Ueber Timotheus und dessen Abordnung. *Εὐψυχ.*] ich bin gutes Muthes. — *γνοὺς*] nachdem ich erfahren habe. — V. 20. *Ἰσόψ.*] gleichgesinnt. — *γνησίως*] aufrichtig. — *μεριμν.*] besorgen. — V. 22. *Δοκιμή*] Bewährtheit. — *ὡς πατρ. τέκν.* (*σὺν*) *ἐμ. ἐδ.*] Variatio structurae. Wie einem Vater ein Kind mit mir (statt blos mir) gedient. — V. 23. *Ὡς ἄν*] sobald irgend. — *ἀφίδω*] für *ἀπίδω* (prospicio). — *ἐξαυτῆς*] sofort.

V. 25—30. Zurücksendung des Epaphroditus. *Συστρατ.*] Mitstreiten. — *χρεία*] Nothdurft. — V. 26. *Ἐπιποθ.*] sehnend. — *ἀδημον.*] von *δῆμος* mit a privativum: unheimisch, unheimlich, elend. — *ἀσθεν.*] krank sein. — V. 27. *Παραπλ.*] nahe. — *λύπ. ἐπ. λύπ.*] Trauer auf Trauer. — V. 28. *Σπουδ.*] desto eiliger. — *ἀλυπότερ.*] weniger betrübt. — V. 29. *Ἐντίμ. ἔχ.*] habet in Ehren. — V. 30. *Ἤγγισε*] ist nahe gekommen. — *παραβολευσ. τῇ ψυχ.*] sein Leben wagend. — *ὑστερ.*] Mangel. — *ἀναπλ.*] vollmachen. Luther: auf daß er mir diente an eurer Statt.

Cap. III (bis IV, 1). 4. Abschnitt. Warnung vor Irrlehrern. V. 1—16. Gesinnung der Irrlehrer im Gegensatz zu dem Apostel. *Τὸ λοιπ.*] Uebrigens als formula progrediendi. — *ὀκνηρ.*] von *ὄκνος* = Zögern, Säumen, verdrießlich. — *ἀσφαλ.*] von *σφάλλω* = labo, vacillare facio, fest, zu sichern geschickt, heilsam. — V. 2. *Βλέπ.*] schauet an, faßt in's Auge. — *κύνας*] Hunde, Schimpfwort mit Andeutung der Frechheit, Unreinheit, Bissigkeit. — *κακ. ἐργ.*] nichtsnutzige Arbeiter. — *κατατομ.*] Zerschneidung. — V. 3. *Περιτομή*] die der Beschneidung im Herzen theilgewordenen Christen. — *οὐκ* — *πεποιθ.*] qui non confisi sunt; *μή* würde hypothetisch zu fassen sein: si non conf. sunt. Wegen des *πνεύμ. λατρ.* wird den *ἡμεῖς* das *ἐν σαρκ. πεπ.* factisch abgesprochen. — V. 4. *Καίπερ ἐγ. ἔχ.*] Obwohl ich habe, sc. de jure, nicht de facto, d. i. haben kann. — *εἴ τις ἄλλ. δοκεῖ*) Wenn irgend ein Anderer sich dünken läßt. — *περιτομῇ ὀκτ.*] durch Beschneidung am 8. Tage (nicht Nominativ, als sei das abstract. gleich circumcisus). — *γένος*] Geschlecht, *φυλή*] Stamm. — V. 7. *Κέρδος*] Gewinn. — *ἥγ.*] ich habe geachtet. — *ζημιά*] Apg. 27, 10, jactura, Schaden. — V. 8. *Ἀλλ. μενοῦνγε καὶ*] *Ἀλλὰ* setzt dem *ἥγημαι* V. 7 des *ἡγοῦμαι* entgegen; *μὲν* rem praesentem confirmat, *οὖν* conclusionem facit, *καὶ* setzt Präsens und Perfect in Beziehung: Ja, also auch. — *διὰ τὸ ὑπερέχ.*] um des Vorzuges willen. — *ἐζημιώθην*] ich bin verlustig geworden. — *σκύβαλα*] von *κυσὶ βαλεῖν*: Dinge von absolutem Unwerth, Unrath. — V. 9. *Ἐπὶ τῇ πίστ.*] auf Grund. — V. 10. *Συμμορφ.*] Ephes. 4, 2, gleichgestaltet. Der Nominativ ist consructio ad synesin, als stünde *ἵνα γνῶ*. — V. 11. *Εἴ πως*] si forte. — *καταντήσ.*] Act. 26, 7, gelangen. — *ἐξανάστ.*] Auferstehung. — V. 12. *Οὐχ ὅτι*] Nicht daß (als ob). — *διώκ.*] studiose appeto, nachjagen. — *καταλαμβ.*] das festhaltende Ergreifen. — *ἐφ' ᾧ*] 2. Cor. 5, 4 = *διότι*, dieweil. — V. 13. *Κατειληφ.*] das Perfect bezeichnet im Unterschied vom Aorist das fortwährende Ergriffenhaben. — V. 14. *Ἓν δὲ*] Eins aber: sc. *λέγω* oder *ποιῶ* oder *ἔστι*. — *τὸ ὀπίσω*] das dahinten. — *ἐπιλανθ.*] vergessen. — *ἐπεκτ.*] sich ausstrecken nach Etwas. — *σκοπ.*] Ziel. — *βραβεῖον*] Kleinod. V. 15. *Ὅσοι* etc.] Wieviel nun vollkommen. (*τέλειοι* ist verschieden von *τετελειωμένοι*.) — *τοῦτ. φρ.*] das wollen wir denken. —

V. 16. Ἐφθάσ.] gelangen. — στοιχεῖν] von στοῖχος = Reihe, neben und nacheinander gehen. Der Infinitiv steht imperativisch!

V. 17—21. Ermahnung zum Wandel nach Pauli Vorbild. Συμμιμητ.] Mitnachahmer, 1. Cor. 4, 16. Das σύν weist auf die Genossenschaft Aller untereinander. — σκοπ.] schauen. — V. 18. Κλαίων] weinend. — V. 19. Ἀπώλ.] Verdammniß. — κοιλία] Bauch. — καὶ ἡ. δόξ.] und die Ehre (ist) in ihrer Schande. — V. 20. Πολίτ.] Bürgerthum. — ἀπεκδεχ.] erwarten. — V. 21. Μετασχημ.] verwandeln. — κατὰ τὴν ἐν. τοῦ δ.] nach der Wirksamkeit, da er kann u. s. w.

Cap. IV. V. 1. Ἐπιποθ.] ersehnt.

V. 2—3. Mahnung an Einzelne zur Einmüthigkeit. Τὸ αὐτ. φρ.] eines Sinnes sein. — V. 3. Ναί] ja, statt καί zu lesen. — συζυγ.] Geselle (Eigenname?) — γνήσ.] treu. — συλλαμβ.] sich annehmen, c. Dat. — συναθλεῖν] mitkämpfen.

V. 4—7. Allgemeine Aufforderung zu christlicher Freudigkeit. Ἐρῶ] ich werde sagen st. Präsens. — V. 5. Ἐπιεικ.] Milde, Lindigkeit. — γνωσθ.] werde kund, Aor. I, pass. Imperat. von γιγνώσκειν. — V. 6. Μεριμν.] sorgen. — αἰτήματ.] Anliegen. — ἐν παντί] in Allem. — γνωρίζ.] kund machen. — V. 7. Ὑπερέχ.] überragen. — φρουρ.] bewahren. — νόημα] Gedanke.

V. 8—9. Aufforderung zum christlichen Fortschritt. Ὅσα ἐστίν] So viel, d. i. Alles, was . . ist. — σεμν.] würdig. — ἀγν.] rein. — προςφ.] lieblich. — εὔφ.] wohllautend. — ἀρετή] Tugend. — ἔπαιν.] Lob.

V. 10—20. Danksagung für Liebesgaben. Ἀνεθαλ.] Aor. 2 von ἀναθάλλω — wieder erblühen (seltene Form). — ἤδη ποτέ] tandem aliquando. — φρον.] bedenken, sorgen, auch mit ἐπί construirt. — ἀκαιρεῖσθαι] in ungünstiger Lage sein. — V. 11. Καθ' ὑστερ.] Mangels halber. — ἐγὼ γὰρ ἔμ.] denn ich habe gelernt. — ἐν οἷς εἰμι] in dem, was ich habe. — αὐτάρκ.] genügsam. — V. 12. Περισσ.] Ueberfluß haben. — ἐν παντ. καὶ ἐν πᾶσ.] Neutrum: in Jedem und in Allem (nach ἐν οἷς εἰμι.) — μεμύημ.] ich bin eingeweiht. Merke die Gradation: ἔμαθον — οἶδα — μεμύημαι! — χορτάζεσθαι] satt werden. — πεινᾶν] hungern. — V. 13. Ἰσχ.) ich vermag. — ἐνδυναμεῖν] mächtig machen. — V. 14. Καλῶς ἐποιήσ.] ihr habt wohl-

gethan. — *συγκοινων.*] Theil nehmen. — V. 15. *Εἰς λόγ. δόσ. καὶ λήψ.*] auf Rechnung von Geben und Nehmen. Bengel: quod attinet. — V. 16. *Ὅτι*] quia, nam. — *καὶ ἅπ. καὶ δίς*] sowohl einmal, als auch zweimal (nicht nur — sondern). — *εἰς την χρ.*] zu meiner Nothdurft. — V. 17. *Ἐπιζητ.*] suchen. — *δόμα*] Geschenk. — *πλεονάζ.*] sich mehren. — V. 18. *Ἀπέχ.*] weg haben. — *περισσ.*] ich habe Ueberfluß. — *πεπλήρ.*] ich habe die Hülle und Fülle (Gradation!). — *ὀσμ. εὐωδ.*] Duft des Wohlgeruchs, Ephes. 5, 2. — *δεκτ.*] angenehm. — *εὐάρεστ.*] wohlgefällig. — V. 19. Statt *κατὰ τὸν πλοῦτον*] auch *κατὰ τὸ πλοῦτος* gelesen.

Colosser. (*Κολοσσαεῖς* u. *Κολασσαιεῖς.*)

Cap. I. V. 1—2. Zuschrift und Gruß. Vgl. Ephes. 1, 1.

1. Theil bis 3, 23. Erinnerung an den Grund christlicher Gemeinschaft und Warnung vor Abfall. V. 3—8. Danksagung gegen Gott für den Glauben und die Liebe der Lehrer. *Εὐχαρ.*] „Wir danken." Der Plural ist bedingt durch den mitgenannten Timotheus. — *προςευχ.*] indem wir beten, *ἀκούσ.*] nachdem wir u. s. w. — V. 5. *Ἀποκειμ.*] aufgehoben. — *ἐν τοῖς οὐρ.*] Eph. 1, 10, der Himmel mit seinen unterschiedlichen Regionen. — *προακούειν*] zuvor hören (Hapax legomenon). Das Zuvor hat seine Beziehung auf die (zukünftige und verborgene) Hoffnung. — V. 6. *Παρόντ.*] gegenwärtig (*εἰς*) bei. — *καρποφορ.*] fruchtbringend. — *αὐξανόμενον*] wachsend. — V. 8. *Δηλοῦν*] kundmachen.

V. 9—23. Fürbitte für der Gemeinde Wachsthum in der rechten Erkenntniß Christi. *Οὐ πανόμ.* etc.] Ephes. 1, 16. — *πληρωθ. τ. ἐπίγν.*] erfüllet werden in Beziehung auf (Acc.) Erkenntniß. Phil. 1, 11. — V. 10. *Εἰς πᾶσ. ἀρ.*] zu allem Gefallen. Wegen der Nominative vgl. Ephes. 4, 1—3. — V. 11. *Ἐν π. δυν. δυναμούμ.*] In aller Kraft gekräftigt. — V. 12. *Ἱκανώσ.*] tüchtig machen. — *μερίς*] Theil. — *κλῆρ.*] Erbe. — V. 13. *Ἐῤῥύσ.*] hat (aus der Gefahr) gerissen. — *μεθιστάναι*] versetzen. — V. 15. *Εἰκὼν*] Ebenbild. — *ἀόρ.*] unsicht-

bar. — πρωτοτόκ. πάσ. κτίσ.] der Erstgeborene aller Kreatur, vorher da, sie bedingend. — V. 16. Ἐκτίσθη] ist erschaffen (das Factum der Schöpfung heraushebend). — τὰ πάντα] das (vorhandene) All. — κυριοτ.] Herrschaften. — εἴτε] ob, sei es, specificirend. — ἔκτισται] dogmatische Betrachtung der nun vorhandenen Schöpfung. — V. 17. Πρὸ πάντ.] vor Allem. Vulg.: ante omnes. — συνέστ.] mit präsenter Bedeutung (ist zusammengestellt): besteht. — V. 18. Ἀρχή] Anfang, aber die Persönlichkeit involvirend. — ἐκ τ. ν.] von (aus) den Todten. — πρωτεύων] Erster. — V. 19. Ἐν αὐτ. εὐδ. etc.] zu εὐδοκ. ist als Subject zu denken θεός; ἐν αὐτ. ist mit κατοικ. zu verbinden; πᾶν τ. πλήρ. (sc. θεοῦ) ist Subjectsaccusativ. Also: da in ihm es gefiel die ganze Fülle wohnen zu lassen. — V. 20. Ἀποκατ.] versöhnen — der Infin. aorist. geht auf das geschichtliche Factum. — εἰς αὐτὸν] statt des Dat. bezeichnet die Richtung. — εἰρηνοπ.] Frieden machen. — V. 21. Καὶ ὑμᾶς etc.] Auch euch — der Satz ist anakoluthisch. — ἀπηλλ.] Ephes. 2, 12 entfremdet. — τῇ διαν.] der Gesinnung nach. — V. 22. Ἀνεγκλ.] unbescholten: euch darzustellen u. s. w. — V. 23. Ἐπιμέν.] vgl. Röm. 6, 1. 11, 21. 1. Tim. 4, 16. — τεθεμελ.] gegründet. — ἑδρ.] fest. — μετακιν.] abgewendet. — ἐν πάσ. τ. κτ.] in der ganzen Welt (Heiden).

V. 24—29. Freudigkeit des Apostels in seinem Leiden und Wirken. Ἀνταναπλ. etc.] Und ich ergänze die Rückstände der Drangsale Christi, d. i. als Dulder vervollständige er das Leid, welches über die Gemeinde kommt, während er früher solches als Verfolger über sie gebracht hatte. — V. 25. Κατ' οἰκ.] gemäß der Haushalterschaft. — πληρῶσ.] der Infinitiv hängt von δοθεῖσαν ab: zu vollbringen. — V. 26. Τὸ μυστ. etc.] Apposition zu λόγον. — V. 27. Τί τὸ πλ.] quae (nicht quales) sint divitiae. — V. 29. Εἰς ὃ] woraufhin ich arbeite. — ἀγωνιζ.] kämpfend. — ἐνεργ. αὐτοῦ] d. i. Christi.

Cap. II. V. 1—15. Besorgniß des Apostels wegen Verführung durch falsche Weisheit. Ἡλίκ. ἀγ.] was für einen Kampf (die Art und Wichtigkeit markirend). — V. 2. Συμβιβ.] zusammengefaßt. — πληροφ.] Fülle. — V. 3. Ἀπόκρ.] verborgen. — V. 4. Παραλογ.] durch Trugschlüsse täuschen, verrücken. — πιθανολ.] zum Ueberzeugen geschickte

Rede. — V. 5. *Εἰ γὰρ — ἀλλα*] vgl. 1. Cor. 3, 5. Wenn auch — dennoch. — *χαίρ. καὶ βλέπ.*] mit Vergnügen schauend. — *τάξιν*] Ordnung. — *στερέωμ.*] Festigkeit (firmamentum). — V. 6. *Παραλαμβ.*] empfangen. — V. 7. vgl. Eph. 3, 18. *βεβαιούμ.*] befestigt. — *περισσ.*] zunehmend. — V. 8. *Μήτις ἔσται*] ne futurus sit, ne existat. Der Eintritt der Gefahr wird als gewiß befürchtet. — *δσυλαγ*] (praedam abigere) wegrauben. Das Particip bezeichnet das Dauernde. — *κενὴ ἀπ.*] leerer Betrug. — *παραδ.*] Ueberlieferung. — *τὰ στοιχ. τ. κ.*] die Elemente, Anfänge des Wissens. — V. 9. Merke das Präsens *κατοικεῖ* (nicht *κατῴκησε*). — *θεότης*] Gottheit. — *σωματ.*] leibhaftig. — V. 10. *Ἐστε*] Indicativ: ihr seid. — *πεπληρ.*] erfüllet (mit göttlicher Kraft, Leben). — V. 11. *Περιτμ. περιτ. ἀχειρ.*] Ihr seid beschnitten mit einer nicht von Händen bewirkten Beschneidung. — *ἀπέκδυσ.*] Ausziehung, Ablegung. — V. 12. *Συνταφ.*] mit . . . begraben. — *ἐνεργ.*] Wirksamkeit. — Ephes. 1, 19. 20. — V. 13. *Παραπτ.*] Uebertretungen. — *ἀκροβ.*] Vorhaut. — *συζωοπ.*] mit lebendig machen. — *χαρίζεσθ.*] vergeben. — V. 14. *Ἐξαλ.*] auswischen Act. 3, 19. — *χειρογρ.*] Handschrift (Gesetz). — *τοῖς δόγμασ.*] mit den (bekannten) Satzungen. — *ὑπεναντ.*] entgegen, feindselig. — *αἴρειν*] wegthun, perfect. *ἐκ τ. μέσ.*] aus der Mitte. — *προςηλ.*] indem er anheftete. — V. 15. *Δειγματίζ.*] zur Schau stellen. — *ἐν παῤῥ.*] in Zuversicht — frank und frei. — *θριαμβ.*] triumphirend. — *αὐτοὺς*] die unter *ἀρχ.* gedachten Personen.

V. 16—23. Zwei Warnungen vor fleischlichem Gottes- und abergläubischem Engelsdienst. *Κρινέτω*] richten, d. i. räumet Niemand das Recht ein, auch abzuurtheilen. — *βρῶσις*] Speise. — *πόσ.*] Trank. — *ἐν μέρ. ἑορτ.*] im Betreff (in dem Capitel) von Festen. — *νουμην.*] Neumond. — V. 17. *Σκιά*] Schatten. — V. 18. *Καταβραβ.*] von *βραβεύειν*, das Amt eines Kampfrichters verrichten, *καταβρ.* dies aus Feindseligkeit zu Jemandes Ungunsten thun, d. i. um den Kampfpreis bringen. — *θέλων*] willkürlich. — *ταπεινοφρ.*] Demuth. — *θρησκ.*] Dienst mit Genit. object. (oder cultus perfectissimus?). — *ἃ μὴ ἑώρ. ἐμβατ.*] in Dinge, die er nicht gesehen, sich versteigend. — *εἰκῇ*] temere, frustra. — *φυσιούμ.*] aufgeblasen. — V. 19. *Οὐ* (die Negation geht auf ein factisch Bestehendes) *κρατῶν τὴν κεφ.*] nicht festhaltend

das Haupt, d. i. Christum. — *διὰ τῶν ἀφ.* etc.] Ephes. 4, 16. Geflechte (Nerven). — *συνδ.* = Bänder (Muskeln). — *ἐπιχορ.*] mit Handreichung versehen. — *αὔξησ. αὔξ.*] das Wachsthum (Acc.) Gottes wächst. — V. 20. *Ἀποθ. ἀπὸ*] absterben den . . — *δογματίζ.*] ihr lasset euch Satzungen vorschreiben. — V. 21. *Ἅπτ.*] anfassen, *γεύεσθαι* kosten, *θιγγάνω* = anrühren. — V. 22. *Ἅ — πάντα*] welches Alles. — *εἰς φθορ.*] zum Vergang. — *ἀπόχρησις*] Verbrauch. — *κατὰ τὰ ἐντ.*] nach den Geboten u. s. w. zu *δογματίζ.* zu ziehen. — V. 23. *Ἅτινα*] welcherlei (sc. *ἐντάλμ. καὶ διδασκ.*). — *λόγον μὲν ἔχοντα*] zu dem Zugeständniß (*μὲν*) fehlt der Gegensatz (*δὲ*); doch ist derselbe unverkennbar, den Ruf (Luk. 5, 15. Act. 11, 22) oder Schein der Weisheit habend. — *ἐθελοθρ.*] selbsterwählter Dienst. — *ἀφειδ.*] Schonungslosigkeit. — *οὐκ ἐν τιμ. τ.*] keiner Ehre werth. — *πλησμοσ.*] Pflege.

Cap. III (bis IV, 6. 2. Theil. Ermahnung zu rechter Heiligung). V. 1—4. Grundlage ächt christlichen Sinnes und Wandelns. *Εἰ οὖν*] nimmt 2, 12 wieder auf und stellt eine unzweifelhafte (ethische) Thatsache hin. — *τὰ ἄνω*] = *τὰ ἐπουράνια* Ephes. 2, 6. — *καθήμενος*] sitzend. — V. 2. *Φρονεῖν*] trachten. — V. 3. *Κέκρυπται*] ist verborgen. — V. 4. *Ἡ ζωὴ ὑμ.*] Apposition zu *Χρ.*

V. 5—11. Ermahnung zur Ablegung des fleischlichen Wesens. *Νεκρώσατε*] ertödtet. Vier in Apposition stehende Substantiva ohne Artikel, das fünfte als bekannte und hauptsächlichst zu meidende Sünde mit dem Artikel. — *πάθος*] Leidenschaft. — *ἥτις*] auf das vorhergehende *πλεονεξ.* zu beziehen. — V. 7. *Ἐν οἷς*] schließt sich wie *δι' ἃ* an die aufgeführten Sünden. Eph. 2, 2. — V. 8. *Τὰ πάντα* auf das Folgende bezüglich. — *αἰσχρολ.*] Schandrede. — V. 9. *Ψεύδ. εἰς*] lügen gegen einander. — *ἀπεκδυσ.*] da ihr ausgezogen habt. — *πρᾶξ.*] Thaten (Kniffe?). — V. 10. *Ἀνακαιν.*] erneuert. — V. 11. *Ἔνι*] *ἔνεστι.*

V. 12—17. Ermahnung zu christlicher Liebe und Verherrlichung des Namens Christi in Worten und Werken. *Σπλάγχν. οἰκτ.*] Phil. 2, 1. Eph. 4, 32. Herz des Erbarmens d. i. herzliches Erb. — *χρηστ.*] Gütigkeit. — V. 13. *Ἀνεχ.*] ertragen c. Gen. — *μομφ.*] Klage. — V. 14. *Ἀγάπην*] abhängig von V. 12. — V. 15. *Βραβ.*] Kampfrichter

sein. — V. 16. *Ἐνοικ.*] einwohnen. — *διδάσκοντες*] die Participia stehen in einem abnormen Casus. — *ἐν χάριτι*] in Dankbarkeit. — V. 17. Dem *πᾶν ὅ τι* entspricht das folgende *πάντα*, und zu letzterem ist *ποιεῖτε* zu suppliren.

V. 18—25. Besondere Ermahnungen an die Familiengenossen. Vgl. Ephes. 5, 22. *Ὡς ἀνῆκεν*] wie sich's ziemte, wie Eph. 5, 4, unter der Voraussetzung, daß die Ermahnung noch nicht recht befolgt wird. — V. 19. *Πικραίνεσθαι*] bitter werden. — Eph. 5, 25. — V. 20. Eph. 6, 1. — V. 21. Eph. 6, 4. *Ἐρεθίζ.*] reizen (2. Cor. 9, 2). — *ἀθυμ.*] scheu werden. — V. 22. Eph. 6, 5—8. — V. 23. *Ἀνταπόδ.*] Vergeltung. — V. 25. *Κομιεῖτ.*] wird davontragen.

Cap. IV. V. 1. Ermahnung an alle Herren. *Ἰσότ.*] Gleichheit, Billigkeit. — *παρέχεσθ.*] erzeigen.

V. 2—6. Schlußermahnung in Hinsicht auf Gebet, Wandel, Rede. *Προςκαρτ.*] anhalten, 1. Thess. 5, 17. — *ἅμα*] zugleich. — *ἀνοιγνύναι*] öffnen. — *θύρα*] auf freie Wirksamkeit bezüglich. — V. 5. *Οἱ ἔξω*] die draußen, d. i. Heiden. — V. 6. *Ἐν χάρ.*] in (voll) Anmuth. — *ἅλς*] Salz. — *ἀρτύω*] bereiten, würzen. — *ἀποκρίνεσθαι*] antworten.

V. 7—9. Schluß. Persönliche Nachrichten. Eph. 6, 21. 22. — V. 9. *Ὅς ἐστ. ἐξ ὑμ.*] der von euch hier ist. — *τὰ ὧδε*] wie es hier steht.

V. 10—18. Grüße und Aufträge. *Συναιχμαλ.*] Mitgefangener. — *ἀνεψ.*] Vetter. — *ἐντολ.*] Befehl. — *δέχεσθαι*] aufnehmen. — V. 11. *Συνεργ.*] Mitarbeiter für . . Phil. 1, 15. 17. — *παρηγ.*] Trost. — V. 13. *Ζῆλον*] Eifer, oder *πόνον*] Mühe? — V. 14. *Ἰατρός*] Arzt. — V. 15. *Κατ' οἰκ.*] im Hause. — V. 16. *Ἀναγν. παρ' ὑμ.*] wird gelesen bei euch. — V. 17. *Βλέπ.*] siehe an. — V. 18. *Ἀσπασμός*] Gruß. — *τῇ . . χειρ.*] mit . . (als Unterschrift).

1. Thessalonicher.

Cap. I. V. 1. Zuschrift und Gruß. *Σιλουαν.*] Silas, Apg. 15, 22 ff. 16, 19. 1. Petr. 5, 12, wohl älter als Timotheus. Beide Mitverfasser des Briefs? — *Θεσσαλ.*] Thessalonich, Hauptstadt in der 2. Region Macedoniens. — *ἀπὸ θεοῦ* etc. bis zum Schluß des Verses wohl unächt.

V. 2—7. Danksagung gegen Gott für sein Gnadenwerk an den Thessalonichern. *Μνείαν ποιεῖσθ.*] erwähnen, gedenken. — *ἐπί*] c. Gen. bei. — *προσευχ.*] Gebet. — *ἀδιαλείπτως*] unablässig. Col. 1. — V. 3. *Κόπ.*] mühevolle Arbeit. — *ὑπομ.*] Geduld. — V. 4. *Ἐκλογ.*] Erwählung. — V. 5. *Ἐγεν. εἰς*] ist gekommen auf oder zu euch. — *ὅτι*] weil, denn. — *πληροφ.*] Gewißheit, Zuversicht. — *οἷοι*] quales. — V. 6. *Θλίψ.*] Trübsal. — V. 7. *Τύπ.*] Vorbild, Singular, weil Paulus die Gemeinde als Ganzes im Auge hat.

V. 8—10. Anerkenntniß des erfreulichen Zustandes der Gemeinde an allen Orten. *Ἀφ' ὑμ.*] von euch aus. — *ἐξηχ.*] Hap. legom. es ist erschollen. — *ἐξέρχ.*] ausgehen. — V. 9. *Δουλ.*] dienen. — V. 10. *Ἀναμ.*] erwarten. — *ῥύεσθαι*] reißen.

Cap. II. V. 1—12. Selbstbezeugung des Apostels betreffs Verwaltung des Evangeliums Gottes. *Εἴσοδ.*] Eingang, Auftreten. — *κεν.*] eitel, leer. Luther: vergeblich. — V. 2. *Ὑβρίζ.*] übermüthig behandeln. — *παῤῥησιάζεσθαι*] Freimüthigkeit haben. — *ἀγῶνι*] (Leidens-)Kampf. — V. 3. *Παράκλ.*] Zurede, Tröstung, Ermahnung, überhaupt Predigt (objectiv und subjectiv). — *ἐκ*] Bezeichnung der Quelle, *ἐν* der Art und Weise. — *πλάνη*] Irrwahn. — *ἀκαρθασ.*] Unlauterkeit, Eigennutz. Bengel: ubi fructus carnis quaeritur. — *δόλος*] List, unrechte Künste. — V. 4. *Καθώς*] demgemäß, daß. — *δοκιμάζ.*] prüfen, würdigen. — *πιστευθ.*] Infinitiv des Objects, den Gegenstand bezeichnend, dessen Paulus gewürdigt worden. Röm. 1, 28. „betraut worden zu sein mit dem Evangelio". — *ὡς*] gibt dem Particip *ἀρέσκ.* = gefallend, zu Gefallen die Bedeutung des Subjectiven, der Vorstellung. —

V. 5. *Κολακεία*] Schmeichelei. — *γίνεσθαι ἐν*] versari in re. — *πρόφ.*] Vorwand, Beschönigung. — *θεός*] sc. *ἐστί*. — *δυνάμενοι*] obgleich wir konnten. — *ἐν βάρ. εἶναι*] im Gewicht sein, sich ein Ansehen geben. — V. 7. *Ἤπ.*] (von *ἔπω*) freundlich zuredend, milde. — *τροφός*] Ernährerin, stillende Mutter. — *θάλπ.*] wärmen, hegen und pflegen. — V. 8. *Ἱμείρεσθαι*] sehnsüchtig nach Jemand verlangen, zärtlich lieben. (Andere Lesart: *ὁμειρόμενοι* von *ὁμοῦ* und *εἴρειν*?) — *εὐδοκοῦμ.*] wir ließen es uns wohlgefallen, waren gern bereit. — *μεταδοῦναι*] mitzutheilen, zeugmatisch, daraus zu *ψυχάς* zu ergänzen *δοῦναι*. — *τὰ ἑαυτ.*] = *ἡμῶν αὐτῶν*. — V. 9. *μόχθ.*] Anstrengung. — *πρός τὸ μη ἐπιβαρ. τινα*] um nicht Jemand zu beschweren. — V. 10. *Ὁσίως* = heilig, *ἀμέμπτως* = untadelig; die Adverbia bei *γίνεσθαι* drücken das Verhalten aus. — *ὑμῖν*] Dativ der Beziehung oder Richtung. — Andere verstehen den Dat. commodi und fassen *τ. πιστ.* restrictiv: tametsi aliis non ita videremur. — V. 11. *Καθάπερ*] st. *Καθώς* = wie ja, von Einigen mit *οἴδατε* als Zwischensatz genommen; dann *ὡς* mit *ἕνα ἕκ.* verbunden zur Verstärkung, und die Participia durch indem aufgelöst: Indem wir, wie ihr ja wisset, gleichsam jeden Einzelnen u. s. w. Andere nehmen *Καθάπερ οἴδατε* nicht als Zwischensatz, sondern *οἴδατε* als regierendes Verbum, wovon der mit *ὡς* begonnene anakoluthische Satz abhängt. — *ὑμᾶς*] nach *ὡς ἕνα ἕκ. ὑμῶν* ist pleonastisch. — *παραμ.*] freundlich zureden. — *βασιλ. καὶ δόξ.*] Magnificum syntheton oder Hendiadyoin?

V. 13—16. Danksagung des Apostels für den Segen seiner Amtsthätigkeit. *Παραλαμβ.*] empfangen, *δέχ.*] annehmen. — *ἀκοή*] שְׁמֻעָה Jes. 53, 1 Predigt, *λόγ. ἀκ.* Predigtwort, *τοῦ θεοῦ* Genitiv autoris, *παρ' ἡμ.* abhängig von *παραλαβ*.. daß, nachdem ihr Gottes Predigtwort von uns empfangen, ihr es angenommen habt u. s. w. — *ὅς*] zu *λόγος* oder *θεός* gehörig? — V. 14. *Συμφυλ.*] Stammesgenossen, d. i. hier Heiden. — *αὐτοί*] Juden, constructio ad sensum. — V. 15. *Ἐκδιώκ.*] herausverfolgen, vertreiben. Apg. 17, 5. 13. — *ἐναντ.*] feindlich. — V. 16. *Κωλ.*] hindern. — *εἰς τὸ ἀναπλ.* etc.] um das Maß voll zu machen, der Erfolg ist als unbewußte Absicht dargestellt. — *ἀναπληρ.*] aufhäufen. — *φθάνω*] pervenire. — *εἰς τέλ.*] für oder auf das Ende (welcher dauert bis zum Ende der Welt, also

ewig, oder bis zu seiner vollen Offenbarung, oder bis zur vollen Vertilgung?).

V. 17—20. Pauli Verlangen nach den Thessalonichern. Ἀπορφαν.] von ὄρφανος und ὀρφανίζω = verwaisen. — πρὸς καιρ. ὥρ.] für die Zeit einer Stunde, einen Augenblick. — περισσοτ.] um so mehr. — V. 18. Ἐνέκ.] verhinderte. — καύχησ.] Ruhm.

Cap. III. V. 1—5. Sendung des Timotheus nach Thessalonich. Στέγω] decken, in sich halten, ertragen 1. Cor. 9, 12. 13, 7. — καταλείπ.] zurücklassen. — V. 2. Στηρ.] befestigen. — V. 3. Τῷ μηδ. σαίν.] für das Nichterschüttertwerden Jemandes, d. i. damit Niemand wankend gemacht werde. — κείμ. = τιθέμεθα Luc. 2, 34. Phil. 1, 16 wir sind gesetzt. — V. 4. Καὶ γὰρ] denn auch, denn ja. — θλίβ.] bedrängt werden. — μήπως] mit dem Indicativ des Präterit. drückt die Besorgniß aus im Betreff eines etwa Geschehenen. — εἰς κεν. γίγν.] zu nichte werden, vgl. Gal. 2, 2. Phil. 2, 16, hebraisirend Jesaj. 65, 23. Jer. 7, 29. Mich. 1, 12.

V. 6—13. Pauli Trost, Dank und Fürbitte für die Gemeinde. Εὐαγγ. λ.] hier in der Urbedeutung בִּשֵּׂר (1. Sam. 31, 9) wie Luk. 1, 19 gute Botschaft bringen. — V. 7. Ἐπὶ πάσ. τ. θ. etc.] bei aller Drangsal und Noth. — V. 10. Ἐκπερ.] übermäßig. — καταρτίσ.] zurechtbringen, ergänzen, vollenden. — ὑστέρημ.] Mangel. 2. Cor. 9, 12. Col. 1, 24. — V. 11. Κατευθύνειν] richten, Optat. aor., nicht Infin. — V. 12. Πλεονάζ.] vollkommen machen. — περισσ.] überfließend machen, zunehmen.

Cap. IV. V. 1—8. Ermahnung zur Keuschheit, Arbeitsamkeit, Ehrbarkeit. Λοιπὸν] besser bezeugt als τὸ λ. = fortan, nunmehr; übrigens. — ἐρωτᾶν] fragen, שָׁאַל (Ps. 122, 6), bitten. — V. 2. Παραγγ.] Gebot. — V. 3. Ἀπέχεσθαι ἀπὸ] sich enthalten. — κτᾶσθαι] acquirere, erwerben, nehmen. — σκεῦος] Gefäß (Leib? Eheweib?) — V. 6. Die Ermahnung schließt an V. 3 an: Τοῦτο .. θέλημα und ist dem ἀπέχ., εἰδέναι parallel. — ὑπερβαίν.] Luther: zu weit greifen, modum excedere; Andere: übergehen, rücksichtslos hinten ansetzen. — πλεονεκτ.] übervortheilen. — ἐν τῷ πράγμ.] im Handel. — ἀδελφ.]

christlicher Bruder; nicht *πλησίον* (Nächster). — V. 8. *Τοιγαροῦν*] darum also. — *ἀθετεῖν*] verachten.

V. 9—12. Von brüderlicher Liebe. *Οὐ χρείαν ἔχετε γράφειν*] Ihr habt nicht nöthig euch zu schreiben, d. i. daß — Jemand — ich euch schreibe, wohl ebenso richtig wie *γράφεσθαι*, 5, 1. — *θεοδίδακτ.*] von Gott gelehret. — V. 11. *Φιλοτιμεῖσθαι*] ehrgeizig, ehrliebend sein, seine Ehre in Etwas setzen. — *ἡσυχ.*] ruhig sein 2. Th. 3, 11. 12. 1. Tim. 2, 12. — *πρασσ. τ. ἴδ.*] das Eigene treiben. — V. 12. *Εὐσχημ.*] wohlanständig.

V. 13—19. Tröstungen über die in Christo Gestorbenen. Dieselbe Wendung bei einer neuen wichtigen Belehrung 1. Cor. 10, 1. 12, 1. Col. 3, 1. Phil. 1, 12. *Κεκοιμημ.*] Euphemismus: die Entschlafenen. — *λυπεῖσθε*] trauern. — V. 15. *Ἐν λόγ.*] die Präposition bezeichnet das Medium oder die Sphäre. — *περιλείπ.*] übrig lassen. — *φθάν.*] vorkommen. — V. 16. *Ἐν κελεύσμ.*] in jussu. Luther: mit Feldgeschrei. — *καταβ.*] wird herabkommen. — *σάλπιγξ θ.*] Gottestrompete, auf Gottes Befehl erschallend. — V. 17. *ἁρπάζ.*] hinraffen, hinrücken. — *νεφ.*] Wolke. — *εἰς ἀπάντ.*] zur Begegnung.

Cap. V. V. 1—11. Von der nothwendigen Bereitschaft auf die Wiederkunft des Herrn. *Χρόνοι*] Zeitläufe (Perioden), *καιροί*] Zeit-(Wende-)Punkte. — V. 2. *Ἀκριβ.*] genau. — V. 3. *Ἀσφαλ.*] Sicherheit. — *αἰφνίδιος*] plötzlich. — *ἐφίστασθαι*] bevorstehen. — *ὄλεθρ.*] Verderben. — *ὠδίν*] oder *ὠδίς* Geburtsschmerzen. — *ἡ ἐν γαστρ. ἔχ.*] die Schwangere. — Jesaj. 13, 8. Jer. 6, 24. — *ἐκφεύγ.*] entfliehen. — V. 6. *Καθεύδ.*] schlafen. — *γρηγορεῖν*] aus *ἐγρήγορα*, wie *στήκειν* aus *ἕστηκα* gebildet: wachen. — *νήφ.*] 1. Petr. 5, 8 nüchtern sein. — V. 7. *Μεθύειν*, *μεθύσκεσθαι*] trunken sein. — V. 8. Vgl. Ephes. 6, 13. *περικεφ.*] Helm. — *περιποιεῖν*] machen, daß etwas übrig bleibe, Med. für sich erübrigen, daher *περιποίησις* = Erwerbung. — *εἰς τὸν ἕνα*] i. e. *ἀλλήλους*.

V. 12—24. Allgemeine Ermahnungen, entsprechend den Verhältnissen und Bedürfnissen der Gemeinde. *Εἰδέναι*] erkennen, respicere. — *κοπιᾶν*] arbeiten. — *ἐν ὑμ.*] an, unter euch. — *προϊστ.*] vorstehen. — *νουθετεῖν*] zurechtweisen, mahnen. — V. 13. *Ἡγεῖσθαι*]

achten, halten für. — ὑπὲρ ἐκπερ.] überausgroß, adjectivisch gebraucht? Hofmann: haltet (wie ἔχετε) sie in Liebe. — εἰρην.] Frieden halten. — ἐν ἑαυτ.] ἐν ἀλλήλοις. — V. 14. Ἄτακτ.] inordinatus, unordentlich — vgl. 4, 11. 2. Theff. 3, 6. 11. — ὀλιγόψ.] kleinmüthig. — ἀντέχεσθαι] adhaerere, sich annehmen. — V. 15. Ὁρᾶτε] sehet zu. — ἀποδιδόναι] vergelten. — διώκειν] nachjagen. — V. 19. Σβένν.] auslöschen, dämpfen. — V. 20. Ἐξουθενεῖν] verachten. — V. 21. Δοκιμάζ.] prüfen. — κατέχ.] behalten. — V. 22. Vulg.: ab omni specie mala. Luther: Meidet allen bösen Schein. Andere fassen εἶδος = species, Gestalt, Aussehen, Art. Von jeder Art des Bösen (πονηροῦ also substantivisch) enthaltet euch. — V. 23. Ὁλοτελ.] Hap. legom. als völliger, Luther: durch und durch. — ὁλοκληρ.] Apg. 3, 16. Jak. 1, 4. integer, unversehrt.

V. 25—28. Segensgruß. Ὁρκίζω] ich beschwöre (mit doppeltem Accus.) euch bei . . — ἀναγνωσθ.] daß vorgelesen werde u. s. w.

---

2. Thessalonicher.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. Καθὼς ἄξ. ἐστ.] auf εὐχαρ. zu beziehen.

V. 3—12. Dank und Freude des Apostels über den guten Zustand der Gemeinde sogar in Trübsalen. Ὑπεραυξ.] überaus wachsen. — V. 4. Καυχᾶσθ. ἐν] sich rühmen Eines . . — διωγμ.] Verfolgung. — ἀνέχεσθαι] aushalten. — V. 5. Ἔνδειγμα] Nominativ und Apposition zu αἷς ἀνέχεσθε: ein Anzeichen, Erweis. — καταξ.] würdigen. — V. 6. Θλίβειν] bedrängen. — V. 7. Ἄνεσις] Erquickung. — V. 8. Ἐν πυρ. φλογ.] in Flammenfeuer. — ἐκδίκ. διδόναι] Rache üben. — τοῖς μὴ εἰδόσ.] wo es immer welche gibt, also in der Vorstellung gesprochen. — V. 9. Οἵτιν.] quippe qui. — δίκ. τίν.] Strafe (zahlen) erleiden. — V. 10. Ἐνδοξάζεσθαι] sich herrlich, θαυμάζ.] sich wunderbar erweisen. — V. 11. Εἰς ὃ] zu welchem Ende. — πληροῦν] völlig machen. — εὐδοκ. ἀγαθωσ.] Wohlgefallen am Gutsein, jede Geneigtheit dazu. — ἔργ. πίστ.] das aus dem Glauben entspringende Werk. —

Cap. II. V. 1—12. Christi Wiederkunft zum Gericht. *Ἐπισυναγ.*] Versammlung. — *ἐπ' αὐτ.*] zu ihm hin. — V. 2. *Ταχέως*] alsbald (gleich, wenn Jemand Etwas sagt). — *σαλεύειν*] in Aufruhr setzen, erschüttern, abtreiben. — *θροεῖν*] schreien, durch Tumult erschrecken. — V. 3. *Ἐξαπατᾶν*] betrügen. — *κατὰ μηδ. τρ.*] auf keinerlei Weise. — *ὅτι*] sc. aus V. 1: tritt die Parusie des Herrn nicht ein. — *ἀποστασία*] = *ἀπόστασις* Abfall. — V. 4. *Ἀντικεῖσθαι*] sich widersetzen. — *ὑπεραίρεσθ.*] sich überheben. — *ἐπὶ πάντα λεγ.* etc.] wider Jeden, der genannt wird. — *ἢ σέβασμα*] oder Anbetungsgegenstand (numen); wir sagen: „wider Alles, was Gott heißt und göttlich verehrt wird". — *ὥστε καθίσαι αὐτὸν*] so daß er sich selbst setzt; *καθίσαι* intransitiv, *αὐτὸν* mit Nachdruck (selbst) hinzugefügt. — *ἀποδεικν.*] anzeigen (d. i. durch Kundgebungen in Trugwundern). — V. 6. *Τὸ κατέχον*] das, was zurückhält, hemmt; das Neutr. bezeichnet die Macht, das Prinzip.— *εἰς τὸ καλ.*] Absicht: auf daß er geoffenbaret werde. — V. 7. *Ἐνεργ.*] Med. ist wirksam. — *ἤδη*] Gegensatz zu *ἐν τ. καιρῷ.* — *μόνον .. ἕως ἐκ μέσ. γένηται*] nur bis aus der Mitte gethan sei. — *ὁ κατέχ. ἄρτι*] der es jetzt zurückhält. — *ἀνομία*] Gesetzlosigkeit, Sünde. — *ἀναλ.*] wegraffen. — *καταργ.*] zu nichte machen. — V. 9. *Οὗ*] sc. *ἀνόμου.* — *κατ' ἐνεργ.*] gemäß der Wirksamkeit. — *πάσῃ*] gehört zu allen folgenden Substantiven. — *σημεῖα*] die Zeichen nach ihrer Bedeutsamkeit. — *τέρατα*] portenta. — *ψεύδους*] gehört zu allen 3 Substantiven. — V. 10. *Ἐν πάσ. ἀπάτ. ἀδικ.*] in allem Trug der Ungerechtigkeit. Die ältesten Zeugen lassen die Artikel bei *ἀδικ.* weg und geben *τοῖς ἀπολλ.* als Dat. comm. „für die Verlorengehenden". — *ἀνθ' ὧν*] = *ἀντὶ τούτων ὅτι* אֲשֶׁר תַּחַת. — V. 11. *Ἐνεργ. πλάν.*] Wirksamkeit der Verführung. Luther: kräftige Irrthümer. — *εἰς τὸ πιστ.*] auf daß .. —

V. 13—17. Seliger Zustand der Thessalonicher durch die Gnade Gottes. *Εἵλατο*] alexandr. Form für *εἵλετο*, von *αἱρεῖσθαι* = erwählen (5. Mos. 26, 18.). — *ἀπ' ἀρχῆς*] von Anfang an. Andere: *ἀπαρχήν.* — V. 15. *Περιποίησ.*] vgl. 1. Theß. 5, 9. — *κρατ.*] festhalten. — *παράδοσ.*] traditio. — V. 16. *Δοὺς — ἐν χάριτι*] in Gnaden gegeben habend. — V. 17. *Ἀγαθῷ*] zu *λόγῳ* und *ἔργῳ* gehörig.

Cap. III. V. 1—6. Paulus begehrt die Fürbitte der Thessalonicher. *Τρέχ.*] laufen. — *δοξάζ.*] verherrlichen. — V. 2. *Ῥυσθ.*] gerettet werden. — *ἀτόπ.*] eig. Solche, die nicht am Platze sind, Vulg.: importunis, flagitiosus. — V. 4. *Πεποίθ.*] wir vertrauen. — V. 5. *Κατευθ.*] richte (gerade).

V. 6—16. Vorschriften über die Behandlung der Unordentlichen und der Müßiggänger. *Στέλλ.*] sich fürchten 2. Cor. 8, 10. sich zurückziehen (Gal. 2, 12.). — *ἀτάκτ. περιπ.*] 1. Theff. 4, 11. 5, 14. unordentlich wandeln. — V. 7. *Ἀτακτήσ.*] wir waren nicht unordentlich. — V. 8. *Δωρεὰν*] umsonst, ohne Bezahlung. — *ἐν κόπ. καὶ μόχθ.*] in Mühe und Arbeit sc. *ἄρτον ἐφάγ. πρὸς τὸ μὴ ἐπιβ.*] 1. Theff. 2, 9. — V. 9. *Ἐξουσ.*] Macht, Vollmacht. 1. Cor. 9, 4 ff. — *τύπον δῶμ.*] zum Vorbild geben. 1. Theff. 1, 7. — V. 11. *Περιεργάζ.*] sich herum treiben von *περίεργος* 1. Tim. 5, 13. Apg. 19, 19. — V. 13. *Ἐκκακ.*] matt werden. — V. 14. *Διὰ τῆς ἐπιστ.*] gehört zu *λόγῳ*. Oder auf *σημειοῦσθε*] (= anmerken, bezeichnen) zu beziehen „in eurem demnächstigen Briefe?" — *συναναμιγν.*] Umgang haben. — *ἐντρέπ.*] 1. Cor. 4, 14. beschämen, hier Passiv, wie Tit. 2, 8. nicht Medium. — V. 16. *Διὰ παντός*] Röm. 11, 10 allezeit.

V. 17—18. Friedensgruß. *Παύλου*] Apposition zu *ἐμῇ*. — *ὅ*] Attraktion, indem das Subject dem Genus des Prädicats gleich gemacht ist. Oder auf *ἀσπασμ. τῇ ἐμ. χειρ.* bezüglich? — *οὕτω γρ.*] d. i. das sind meine Schriftzüge.

---

1. Timotheus.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. *Κατ' ἐπιταγ.*] nach, auf Befehl. — *ἐλπ.*] (Grund und Gegenstand der) Hoffnung. — V. 2. *Τιμοθ.* Apg. 16, 1. 20, 4. 2. Tim. 1, 5. 3, 12. Apg. 17, 15. 19, 22. 18, 5. etc.] — *γνησ.*] ächt. — *ἐν πίστ.*] Zusatz zu dem Begriff *γν. τέκν.*

V. 3—11. Ermahnung zur Bewahrung des lauteren Evangeliums gegenüber Irrlehrern. *Προςμέν.*] bleiben. — *πορεύομ.*] gehört zu *παρεκαλ.* — *ἑτεροδιδ.*] Fremdartiges lehren. — V. 4. *προσέχ.*] achten

c. Dat. — *γενεαλ.*] Geschlechtsregister. — *ἀπέραντ.*] endlos. — *ζήτησις*] Streitfrage. — *οἰκονομίαν*] Haushaltung. Andere Lesart: *οἰκοδομίαν* = Erbauung. — V. 5. *Τὸ τέλος*] Endzweck. Luther: Hauptsumme. — *συνειδησ.*] Gewissen. — *ἀνυπόκρ.*] ungeheuchelt. — V. 6. *Ὧν*] sc. der ebengenannten Gesinnungen. — *ἀστοχήσ.*] abweichen. 6, 21. 2. Tim. 2, 18. — *ἐκτρέπειν*] in eine fehlerhafte Richtung bringen, pass. gerathen. — V. 7. *Νομοδιδ.*] Gesetzeslehrer. — *μὴ νοοῦντ.* etc.] Pronomen relat. und interrogat verbunden: non intelligentes, quod dicunt nec quid asserant (*βεβαιοῦντας*). — V. 8. *Νομίμ.*] gesetzlich. — *χρᾶσθαι*] uti. — V. 9. *Κεῖται*] liegt, d. i. gesetzt ist. — *ἀνυπότακτ.*] widerspenstig. — *ἀσεβ.*] Gottlose. — *ἁμαρτωλ.*] (grober) Sünder. — *ἀνοσ.*] verrucht. — *βεβηλ.*] heillos. — *πατρ.*] Vatermörder. — *ἀνδροφ.*] Hapax. leg. Todtschläger. — V. 10. *Πόρν.*] Hurer. — *ἀρσεν.*] Knabenschänder. — *ἀνδραποδ.*] plagiarius, Menschenräuber. — *ἐπιορκ.*] Meineidiger. — *ἀντικ.*] widerstreiten. — V. 11. *Κατὰ τὸ εὐ.*] nach dem Evangelio — geht auf V. 6—10. — *μακάρ.*] selig. — *ὃ ἐπ.*] mit welchem ich betraut worden bin. Gal. 2, 7. 1. Cor. 9, 17. Wenn ein Verb, das den Dativ oder Genitiv der Person regiert, in die passive Construction gestellt wird, wie *πιστ. τινί*, so pflegen die Griechen das Nomen der Person zum Subject zu machen.

V. 12—17. Preis der von Gott dem Apostel widerfahrenen Barmherzigkeit. *Ἐνδυναμ.*] Kraft verleihen. — *πιστ. με ἡγ. θέμ.*] er achtete mich treu, indem er mich in's Amt setzte. — V. 13. *Τὸν πρ. ὄντ.*] der ich zuvor war. — *βλασφ.*] Lästerer. — *διωκτ.*] Verfolger. — *ὑβριστ.*] (übermüthiger) Schmäher. — *ἠλεήθ.*] mir ist Barmherzigkeit widerfahren. — *ἀγνοῶν*] unwissend. — V. 14. *Ὑπερεπλ.*] die Präposition *ὑπὲρ* dient zur Verstärkung: übergroß hat sich erwiesen. — V. 15. *Πιστ.*] wahrhaftig, zuverlässig. — *ἀποδ.*] Annahme. — *ὧν πρ. εἰμ. ἐγ.*] von welchen ich der vornehmste bin. — V. 16. *Ἐνδεῖκν.*] zeigen. — *ὑποτύπ.*] Vorbild. — V. 17. *Βασ. τῶν αἰών.*] König der Welten. Oder Jahrhunderte? — *ἀφθαρτ.*] unvergänglich. — *ἀόρατ.*] unsichtbar.

V. 18—20. Ermahnung zum treuen Beharren in rechter Lehre. *Παρατιθ.*] vorsetzen, befehlen. — *προάγ.*] vorangehen. — *ἐπὶ*] in Bezug auf. — *ἐν αὐτ.*] in ihnen, d. i. ausgerüstet damit. Oder: ihrer

Norm gemäß? — *στρατείαν στρατ.*] einen Kampf kämpfen. — V. 19. *Ἀπωθεῖν*] wegstoßen. — *ναυάγ.*] Schiffbruch leiden. — *περὶ*] in Bezug auf. — V. 20. *Παιδ.*] lernen mit dem Nebenbegriff der Züchtigung.

Cap. II. Vorschriften hinsichtlich des gemeinsamen Gottesdienstes. V. 1—7. Ermahnung zum gemeinsamen Gebet in Danksagung und Fürbitte für alle Menschen. *Πρῶτ. πάντ.*] vor allen Dingen — mit *παρακ.* zu verbinden, nicht mit *ποιεῖσθαι.* — *δέησ.*] Bitte (von *δέομαι*, egeo). — *προςευχ.*] Bittgebet (an Gott). — *ἔντευξ.*] von *ἐντυγχάνω* = adeo aliquem, Ansuchen, Gebet. — *εὐχαρ.*] Danksagung. — V. 2. *Ὑπεροχ.*] Hoheit. — *ἤρεμ.*] ruhig. — *ἡσυχ.*] still. — *βίος*] Leben. — *διάγ.*] hinbringen. — *εὐσεβ.*] Gottseligkeit. — *σεμνότ.*] Ehrbarkeit. — V. 3. *Τοῦτο γὰρ*] sc. *ποιεῖσθαι ἔντευξ.* etc. — *ἀπόδεκτ.*] angenehm. — V. 4. *Πάντ. ἀνθρ.*] alle Menschen, nicht allerlei. — *καὶ εἰς ἐπ.*] und demzufolge. — V. 6. *Ἀντίλυτρ.*] Lösegeld (mit dem Nebenbegriff der Auswechslung). — *τὸ μαρτ. καιρ. ἰδ.*] das Zeugniß zu seiner Zeit. Vulg.: cujus testimonium temporibus suis confirmatum est. Luther: daß solches zu seiner Zeit gepredigt wurde. Ist wohl Apposition zu *ὁ δοὺς ἀντιλ.* in dem Sinne, daß darin die christliche Predigt bestehe. — V. 7. *Εἰς ὅ*] sc. *μαρτύρ.* — *κήρυξ*] Herold.

V. 8—15. Besondere Vorschriften im Betreff des gemeinsamen Gebetes. *Βούλομαι*] stärker als *θέλειν*, verordnen kraft apostolischer Autorität. — *ἐπαίρ.*] erheben. — *ὅσ.*] heilig, als Adject. zweier Endungen gebraucht. — *διαλογ.*] Streit. Luther: Zweifel. — V. 9. *Ὡςαύτ.*] Gleicher Weise. sc. *βούλομαι.* Zu *γυναῖκας* zu suppliren *προςευχομένας*? — *καταστ.* = *ἔνδυμα, περιβολή, σχῆμα σώματος*, Haltung. — *κόσμιος*] anständig. — *κοσμεῖν*] schmücken. — *αἰδώς*] Schamhaftigkeit. — *σωφροσ.*] Sittsamkeit. — *πλέγμ.*] insinuati multiplices in orbe crines, Flechten. — *ἱματισμ. πολυτελ.*] kostbare Kleidung, Jesaj. 3. — V. 10. *Ὃ πρέπ.*] = *καθ' ὅ* = *ὡς πρέπει*, was oder wie es sich ziemt. — *ἐπαγγελλ.*] sich einer Sache rühmen, für Etwas gelten wollen, auf Etwas halten: welche auf Gottseligkeit halten. — V. 11. *Ὑποτ.*] Unterordnung. — V. 12. — *Ἐπιτρέπ.*] gestatten. — *αὐθεντεῖν*] = *αὐτοχειρίζειν, ἐξουσιάζειν*, sich Macht

anmaßen über. — εἶναι ἐν ἡσ.] in silentio versari. — πλάττειν] bilden, schaffen. — V. 14. Ἀπατεῖν] verführen. — παράβ.] Uebertretung. — V. 15. Τεκνογ.] Kindergebären. — μείνωσιν] sc. αἱ γυναῖκες, weil das ganze Geschlecht genannt ist. — σωφροσ.] modestia.

Cap. III. Von den Personen für Besorgung des Gottesdienstes und der kirchlichen Aemter. V. 1—7. Erfordernisse christlicher Gemeindevorsteher. Ἐπισκοπή] Bischofsamt, Apg. 1, 20. — ὀρέγ.] trachten nach c. Gen. — ἐπιθ.] begehren. — V. 2. Ἀνεπίλ.] unsträflich. — μιᾶς γυν. ἄνδρ.] Polygamie oder auch Deuterogamie verboten? c. 5, 9. — νηφαλ.] nüchtern. — σωφρ.] gemäßigt. — κοσμ.] anständig. — φιλόξ.] gastfreundlich. — διδ.] lehrtüchtig. — V. 3. πάροιν.] Weinsäufer. — πλήκτ.] Schläger. — αἰσχροκ.] aus Tit. 1, 7 eingeschoben und zu tilgen. — ἐπιεικ.] nachgiebig. — ἄμαχ.] frei von Streitsucht. — ἀφιλάργ.] frei von Geldgier. — V. 4. Προϊστ.] c. Gen. vorstehen. — σεμνότ.] Ehrbarkeit, Würde. — V. 5. Ἐπιμελ.] besorgen. — V. 6. Νεόφ.] Neuling. — τυφ.] aufblähen. — ἀπὸ τῶν ἔξ.] von Seiten derer draußen. — ὀνειδ.] Lästerung. — παγ.] Schlinge.

V. 8—13. Von den Almosenpflegern. Διλογ.] zweizüngig. Hap. legom. Bengel: ad alios alia loquentes. — πολλῷ οἴν. προσεχ.] V. 3 πάροινος. — αἰσχροκ.] schändlichem Gewinn nachgehend. — V. 10. Δοκιμάζ.] prüfen. — ἀνεγκλ.] untadelig. — διάβολ.] Verleumder(in). — V. 13. Βαθμ.] von βαίνω, att. βασμός, Stufe. — περιπ.] sich schaffen.

V. 14—16. Hinweisung auf die hohe Wichtigkeit des Amtes und Dienstes an der Gemeinde Christi. Τάχιον] comparativisch: recht bald. — V. 15. Βραδύνω] verziehen. — ἀναστρ.] wandeln. — στῦλ.] Pfeiler. — ἑδραίωμ.] Unterlage, Grundfeste. — V. 16 aus einem Hymnus der apostolischen Kirche? Ὁμολ.] anerkannt. — φανερ.] offenbaren. — ὤφθη] ist erschienen. — ἀναλαμβάνειν] aufnehmen.

Cap. IV. V. 1—5. Warnung vor Irrlehrern. Ῥητῶς] deutlich. — ἀποστῆναι] abfallen. — V. 2. Ψευδολ.] lügnerischer Lehrer. — καυτηριάζ.] cauterio notare, brandmarken. — κωλ.] verhindern. — γαμ.] heirathen. — ἀπέχεσθ.] sich enthalten. Elliptische Ausdrucks-

weise wie 1. Cor. 14, 34. 1. Tim. 2, 12: es ist „gebieten" zu suppliren. — βρῶμα] Speise. — κτίζω] schaffen. — μετάληψ.] das Nehmen. — ἐπεγν.] die, welche erkannt haben. — V. 4. ἀπόβλ.] verwerflich. — ἔντευξ.] c. 2, 1.

V. 6—16. Ermahnung zur rechten Verwaltung des anvertrauten Lehramtes. Ὑποτιθ.] befehlen. — ἐντρέφ.] erziehen. — παρακολ.] folgen. — V. 7. Βεβηλ.] heillos. — γραωδ.] altvettelisch. Hap. leg. von γραῦς = vetula s. anus. — παραιτ.] abweisen. — γυμν.] üben. — V. 8. Ὠφελ.] nützlich. — V. 9. c. 1, 15. — V. 10. Κοπιᾶν] mühevoll arbeiten. — ὀνειδίζ.] schmähen. — V. 11. Παραγγ.] Haec jube. — V. 12. Νεότ.] Jugend. — καταφρ.] verachten. — V. 13. Ἀναγνώσει] das Lesen. — V. 14. Ἀμελεῖν] nichtachten, vernachlässigen. — ἐπίθεσις τ. χ.] Handauflegen. — V. 15. Μελέτ.] laß deine Sorge sein. — ἐν τούτ. ἴσθ.] totus in his esto. — προκοπή] Phil. 1, 12, 25, Fortschritt. — V. 16. Ἐπέχειν] Acht haben. — ἐπίμενε αὐτ.] Neutr. beharre dabei.

Cap. V. V. 1—8. Ermahnungen zur rechten Verwaltung des Aufseheramtes. Πρεσβυτ.] ein Alter (Mann). — ἐπιπλήττ.] anfahren c. Dat. — V. 3. Χήρα] Wittwe. — τιμ.] ehren. — V. 4. Ἔκγ.] Enkel. — εὐσεβ.] Gottseligkeit beweisen an c. Acc. Luther: göttlich regieren. — ἀμοιβ. ἀποδιδ.] Vergeltung thun. — πρόγον.] Vorfahren. — ἀποδεκτ.] angenehm. — V. 5. Μεμονωμ.] allein gelassen. — V. 6. Σπαταλ.] Jak. 5, 5, üppig leben. — V. 7. Ἀνεπίλ.] unsträflich. — V. 8. Οἱ ἴδ.] die Seinen. — προν.] versorgen. — ἀρνεῖσθαι] leugnen, verleugnen. — χείρ.] schlimmer.

V. 9—16. Vorschriften im Betreff der Wittwen. Καταλ.] in catalogum referre, auswählen (in die Liste der öffentlich Versorgten oder in den Stand der kirchlichen Diaconissen aufnehmen?) — μὴ ἔλαττ. etc.] nicht weniger als 60 Jahre. — γεγον.] gehört zu den vorhergehenden Worten. — V. 10. Τεκνοτροφ.] Kinder erziehen. — ξενοδοχ.] Fremde aufnehmen. — νίπτω] waschen. — θλιβ.] bedrängen. — ἐπαρκ.] aushelfen. — ἐπακολ.] nachgehen. — V. 11. Καταστρην.] wollüstige Begierde haben wider c. Gen. — V. 12 Κρίμα = κατάκρισις] Urtheil. — ἀθετ.] abthun. — V. 13. Ἀργ.] müßig. — περι-

ἐρχεσϑ.] umherlaufen durch. Das Particip steht für den Infinitiv. — *φλύαρ.*] geschwätzig. — *περίεργ.*] 2. Theff. 3, 11, sich unberufen um anderer Leute Dinge bekümmernd. — *τὰ μὴ δέοντ.*] Tit. 1, 11, was sich nicht ziemt. — V. 13. *Οἰκοδεσπ.*] dem Hauswesen vorstehen, die Wirthschaft besorgen. — *ἀφορμ.*] Anlaß. — *ὁ ἀντικ.*] der Feind. — *λοιδορ. χαρ.*] zu Gunsten der Schmähung, d. i. daß er schmähen könne. — V. 15. *Ἐκτρέπεσϑαι*] sich abwenden. — V. 16. *Βαρεῖν*] beschweren.

V. 17—25. Vorschriften im Betreff der Aeltesten. *Οἱ καλ. προεστ.*] die wohl vorstehen. — *ἀξιοῦν*] würdig achten. — V. 18. *Βοῦν ἀλ.* etc.] 1. Cor. 9, 9. 5. Mos. 25, 4. — *ἐργάτης*] Arbeiter. — *μισϑός*] Lohn. Dieser Spruch, weil nicht im A. T., ein Herrenwort? — V. 19. *Κατηγορ.*] Klage. — *παραδέχ.*] annehmen. — *ἐκτὸς εἰ μὴ*] außer wenn (nicht). — V. 20. *Ἁμαρτ.*] fehlen. — *ἐλέγχ.*] tadeln. — V. 21. *Φυλάττειν*] beobachten. — *πρόκριμα*] Vorurtheil. — *πρόκλισις*] Zuneigung, Gunst. — *κοινων. ἁμ. ἀλλ.*] Theil nehmen an fremden Sünden. — *τηρ.*] bewahren. — *ἁγν.*] rein. — V. 23. *Ὑδροποτεῖν*] ein Wassertrinker sein (verschieden von *ὕδωρ πίνειν*). — *χρῶ*] brauche. — *στόμαχ.*] Magen. — *πυκν.*] häufig. — *ἀσϑεν.*] Schwäche. — V. 24. *Τίνων ἀνϑρ.*] quorumdam hominum. — *πρόδηλ.*] vor Aller Augen offenbar. — *προάγ.*] vorangehen. — V. 25. *Τὰ ἄλλως ἔχοντα*] die, mit denen es sich anders verhält, d. h. die guten Werke, die noch nicht offenbar sind. — *κρυβῆναι*] Aor. II. pass. von *κρύπτειν* = verbergen.

Cap. VI. V. 1—2. Ermahnung an Sclaven. *Ὑπὸ ζυγ.*] unter dem Joche. — *δοῦλοι*] als Sclaven, Apposition zu *ὅσοι*. — *ἡγεῖσϑαι*] achten. — V. 2. *Ὅτι πιστ. εἰσι*] weil es Gläubige sind. — *οἱ τῆς εὐεργ. ἀντιλ.*] welche die Wohlthat (sc. der guten Dienstleistung) empfangen.

V. 3—5. Warnung vor Irrlehrern. *Ὑγιαίν.*] gesund sein. — *προσέρχεσϑαι*] accedere opinioni. — *κατ' εὐσ.*] der Gottseligkeit angemessen. — *τυφοῦν*] umnebeln. — *νοσεῖν περί*] krank sein an. — *ζήτησ.*] Streitfrage. — *λογομ.*] Wortzänkerei. — *ἐξ ὧν*] sc. *ζητ. καὶ λογομ.* — *ὑπόν. πον.*] suspiciones malae (böser Argwohn). — V. 5. *Παραδιατριβαί*] falsche Emsigkeit, unnützes Disputiren, andere Lesart:

διαπαρατριβαί = fortgesetzte Feindseligkeiten, Reibungen. — *διεφθ. ἀνθρ. τὸν ν.*] von *διαφθείρειν*: sinnverderbter Menschen. — *ἀποστερεῖν τινά τιν.*] Jemanden einer Sache berauben. — *πορισμ.*] einträglicher Handel, Erwerbsmittel (Luther: Gewerbe). — *ἀφίστασο ἀπὸ τ. τοιούτ.*] halte dich fern von Solchen — unächter Zusatz?

V. 6—10. Warnung vor Habgier. *Αὐταρκ.*] Genügsamkeit. — V. 7. *Εἰςφέρειν — ἐκφέρ.*] herein-, hinausbringen. — V. 8. *Διατρ.*] Nahrungsmittel. — *σκεπ.*] Bedeckung. — *ἀρκεσθ.*] Conjunct. futuri? lasset uns begnügen. — V. 9. *Πλουτ.*] reich werden. — *βούλεσθ.*] wünschen, anders als *θέλειν*, wollen. — *παγίς*] Fallstrick. — *ἀνόητ.*] thöricht. — *βλαβ.*] schädlich. — *βυθίζ.*] versenken. — *ὄλεθρ.*] Verderben. — V. 10. *Ῥίζα*] radix. — *ἧς*] sc. *φιλαργ.* — *ὀρέγεσθαι*] trachten nach c. Gen. (eigentlich: *ἀργυρίου*). — *περιέπειραν*] transfixerunt, andere Lesart: *περιέσπειραν*, Vulg.: inseruerunt. — *ὀδίν.*] Schmerz.

V. 11—16. Schlußermahnung hinsichtlich der rechten Gesinnung und Wirksamkeit. *Δίωκε*] strebe nach. — *πρᾳότ.*] Sanftmuth. — V. 12. *Ἀγωνιζ.* — *ἀγ.*] Kampf kämpfen. — *ἐπιλαμβ.*] ergreifen. — *ὡμολογ.* — *ὁμολ.*] Bekenntniß thun. — V. 13. *ἄσπ.*] unbefleckt. — *ἀνεπίλ.*] untadelhaft. — V. 16. *Οἰκῶν*] bewohnend. — *ἀπρόσιτ.*] unzugänglich.

V. 17—21. Seelsorge an den Reichen. Schlußermahnung. *Οἱ πλούσ. ἐν τῷ ν. αἰῶν.*] ist zu verbinden. — *ὑψηλοφρ.*] hochmüthig sein. — *ἠλπικ.*] von *ἐλπίζω* hoffen. — *ἐπ. πλουτ. ἀδηλότ.*] auf die Unsicherheit des Reichthums, d. i. auf den Reichthum, der doch unsicher ist. — *παρέχειν*] darbieten. — *ἀπόλαυσ.*] Genuß. — *εὐμεταδότ.*] freigebig. — *κοινων.*] mittheilsam. — V. 19. *Ἀποθησαυρ.*] Schätze sammeln. — *θεμέλ.*] Grund. — V. 20. *Φυλάττειν*] custodire, bewahren. — *παρακαταθήκη*] depositum. — *ἐκτρέπεσθαι*] meiden. *βεβήλ.*] heillos. — *κενοφων.*] leeres Geschwätz. — *αντίθεσις*] Gegensatz. — *ψευδώνυμος*] fälschlich genannt. — *γνῶσις*] Erkenntniß, Wissenschaft. — *ἥν.τιν. ἐπαγγ.*] quam nonnulli profitentes c. 2, 10. — *ἠστόχησ.*] 2. Tim. 2, 18, sie sind abgewichen.

---

2. Timotheus.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. *Διὰ θελήμ.*] vgl. 1. Tim. 1, 1. Aus dem Willen Gottes ist der Befehl Gottes hervorgegangen. — *κατ' ἐπαγγ. ζωῆς*] nach der Verheißung (Luther); für Verheißung (De Wette) von der Bestimmung und dem nothwendigen Erfolge.

V. 3—5. Dank vor Gott wegen des Glaubens Timothei. *Χάριν ἔχω*] = *εὐχαριστῶ*. — *ἀπὸ προγ.*] von den Voreltern her sc. *μου*. — *ὡς*] Gal. 6, 10. — *ἀδιαλ.*] ohne Unterlaß. — *μνείαν ἔχ.*] gedenken. — V. 4. *Μεμνήν.*] indem ich gedenke. — V. 5. *Ὑπομν. λαβών*] statt *λαμβάνων* zu lesen: „nachdem ich Erinnerung empfangen habe". Luther: und erinnere mich. — *μάμμη*] Großmutter. — *πέπεισμ.*] ich bin überzeugt.

V. 6—14. Ermunterung zum muthigen Bekenntniß der christlichen Wahrheit. *Δι' ἣν αἰτ.*] quam ob causam. — *ἀναμιμν.*] erinnern (hortandi notione inclusa). — *ἀναζωπυρ.*] eig. die halbverborgenen Funken unter der Asche wieder anblasen, wieder anfachen. — V. 7. *Δειλ.*] Verzagtheit. — *σωφρον.*] Gemäßigtheit. — V. 8. *Ἐπαισχ.*] Röm. 1, 16, sich schämen. — *δέσμιος αὐτ.*] Ephes. 3, 1. Phil. 1, 9. Gefangener Christi, d. i. den Christi Sache in Gefangenschaft gebracht hat und darin festhält. — *συγκακοπαθ.*] leide mit (mir) Böses. — *τῷ εὐαγγ.*] Dat. commodi „für das Ev." — *κατὰ δυν. θ.*] zu *συγκακ.* gehörig: nach der Kraft Gottes. — V. 9. *Κατὰ τὰ ἔργ.*] Röm. 3, 24. Ephes. 1, 4. 2, 8. 9. Tit. 3, 5. — *πρόθεσ.*] Vorsatz. — *πρὸ χρον. αἰων.*] vor ewigen Zeiten, Röm. 16, 25. Tit. 1, 3. — V. 10. *Ἐπιφαν.*] die (ganze irdische) Erscheinung. — *καταργ.*] 1. Cor. 15, 26. Hebr. 2, 14, zu nichte machen. — *φωτίζ.*] an's Licht bringen. — *ἀφθαρσία*] Unvergänglichkeit. — V. 11. *Εἰς ὃ ἐτέθ.*] 1. Tim. 2, 7. — V. 12. *Ὠ πεπ.*] sc. *θεῷ*. — *παραθήκ.*] Anvertrautes, d. i. das ewige Seelenheil. — V. 13. *Ὑποτύπ.*] Vorbild, Abriß der christlichen Lehre. — *ἐν πίστει*] gehört zu *ἔχε*, nicht zu *ἤκουσας*. — V. 14. *Παραθήκη*] wie V. 12 oder von dem *χάρισμα* V. 6?

V. 15—18. Warnende und stärkende Nachrichten. *Ἀποστρέφ.*] aversari. — V. 16. *Ἀνέψυξ.*] Hap. legom.: erfrischen, erquicken. —

ἅλυσ.] Gefangenschaft. — V. 17. Σπουδαιότερον] zu lesen statt σπουδαίως: so eifrig. — V. 18. Βέλτιον] besser (als . .), s. v. a. am Besten.

Cap. II. V. 1—13. Ermahnung zur Standhaftigkeit im Leiden. Ἐνδυναμοῦσθαι] sich innerlich erstärken. — ἐν] das Lebenselement bezeichnend. — V. 2. Διὰ πολλ. μαρτ.] intervenientibus multis testibus = in Gegenwart vieler Zeugen. — οἵτιν.] quippe qui apti erunt. — V. 3. Συγκακοπάθησον] zu lesen statt σὺ οὖν κακοπάθησον] vgl. V. 9 und 4, 5. — V. 4. Στρατευόμ.] der Kriegsdienst-thuende. — ἐμπλέκ.] bezeichnet das Verstricken in etwas Hemmendes, 2. Petr. 2, 10. — πραγματεῖαι] (Handels-) Geschäfte. — στρατολογ.] Heerführer. In buchstäblicher Auffassung dieser Stelle untersagt die kathol. Kirche dem Klerus eine gewisse Zahl nichtgeistlicher Beschäftigungen. — V. 5. Ἀθλ.] wettkämpfen, 1. Cor. 9, 24. 2. Tim. 4, 7. — στεφαν.] wird gekrönt. — νομίμως] den Gesetzen gemäß. — V. 6. Τὸν κοπ. γεωργ.] = der arbeitende Landmann. — πρῶτον] zuerst, vorweg — mit μεταλαμβ. zu verbinden. — V. 7. Δώσει] zu lesen statt δῴη. — V. 8. Μνημ.] im Gedächtniß halten. — V. 9. Μέχρ. δεσμ.] bis zu Banden — ultimus terminus ad quem. — κακοῦργ.] Uebelthäter. — οὐ δέδεται] ist nicht gebunden = τρέχει, 2. Theff. 3, 1. — V. 10. Τύχωσι] von τυγχάνω c. Gen. erlangen. — V. 11. Εἰ γὰρ etc.] ein kirchlicher Hymnus? — συναπεθ.] wenn wir mitgestorben (mit Christo). — V. 12. Ἀρν.] verleugnen. — V. 13. Nach ἀρνήσασθαι ist γὰρ einzufügen.

V. 14—26. Aufmunterung zum rechten Kampfe gegen die Irrlehrer und zu treuer Amtsführung. Εἰς οὐδ. χρήσ.] das Adjectiv ist auf λογομαχεῖν (Wortstreit führen) bezogen: „zu Nichts nütze". Andere lesen λογομαχεῖ. — ἐπὶ καταστρ.] = Καθαίρεσις, Umkehrung, Verderben. — V. 15. Σπουδ.] sich befleißigen. — δοκιμ.] bewährt. — τῷ θεῷ] gehört nicht zu δοκ. oder παραστ. allein, sondern zu beiden zusammen. — ἀνεπαίσχ.] der sich seiner Sache nicht zu schämen hat. Phil. 1, 20, dagegen 1. Joh. 2, 28 schamlos. — ὀρθοτ.] recte secare: Bild vom Zerlegen des Opferthieres oder Ausschneiden des Brotes seitens des οἰκόνομος oder vom Pflügen oder der Zimmermannsarbeit? De Wette: mit dem Worte richtig umgehen, cf. Gal.

2, 14. 2. Cor. 2, 17. — V. 16. *Βέβηλ.*] heillos. — *κενοφων.*] leeres Geschwätz. — *περιΐστ.*] c. Acc. gehe aus dem Wege, meide, 1. Tim. 6, 20. — *ἐπὶ πλ. ἀσεβ.*] gehört zusammen: immer weiter in der Gottlosigkeit. — *προκ.*] fortschreiten. — V. 17. *Γαγγρ.*] der kalte Brand = *σφάκελος*. Luther: Krebs. — *νομὴν ἔχειν*] = *νέμεσθαι*, weiden, um sich fressen. — V. 18. *Οἵτιν . . . ἠστ.*] die in Ansehung der Wahrheit fehlgegangen sind, 1. Tim. 6, 21 (*ἀστοχεῖν* = das Ziel verfehlen). — *ἀνατρέπειν*] Vulg.: labefactare (verwirren). — V. 19. *Μέντοι*] dennoch. — *στερεός*] fest. — *θεμ. θεοῦ*] Grund Gottes, d. i. von Gott gelegt — die durch Gott gegründete Gemeinde. Andere denken an die Gläubigen überhaupt oder an die ev. Wahrheit oder an die Lehre von der Auferstehung oder an den Erlösungsrathschluß Gottes oder an die göttlichen Verheißungen. — *ἕστηκ.*] stehet, von *ἑστάναι*. — *σφραγ.*] Siegel, Inschrift. — *ἔγνω κύρ.*] Anspielung auf 4. Mos. 16, 5 Septuag. oder Joh. 10, 14. — *ἀποστ.*] trete ab. Anspielung auf 4. Mos. 16, 26 oder Jesaj. 52, 11. — *ὀνομάζ.*] nennen, bekennen. — V. 20. *Μεγαλ. οἰκ.*] großes Haus, d. i. christliche Kirche und weiter die ganze Welt, Röm. 9, 21. — *ξύλ.*] hölzern. — *ὀστράκ.*] irden. — V. 21. *ἐκκαθαρ.*] reinigen. — *ἀπὸ τούτ.*] cf. V. 17. — *ἁγιάζ.*] weihen. — *εὔχρ.*] gut zu benutzen c. 4, 11. Phil. 11. — *ἑτοιμάζω*] bereiten. — V. 22. *Νεωτερ. ἐπιθ.*] Vulg.: juvenilia desideria, i. e. voluptates mundanae. — *εἰρην. μετὰ τ. ἐπικαλ.*] Friede mit denen, die anrufen. — V. 23. *Μωρ.*] thöricht. — *ἀπαιδ.*] unerzogen, unumterrichtet, insipidus, unnütz. 1. Tim. 1, 4. 6, 4. — *γενν.*] erzeugen. — V. 24. *Μάχεσθαι*] zanken. — *ἤπιος*] mild, wohlwollend. — *διδακτ.*] lehrtüchtig. — *ἀνεξικ.*] tolerans malorum. — V. 25. *Παιδ.*] erziehen. — *ἀντιδιαπ.*] Widersacher, Irrlehrer. — *μήποτε δώῃ* etc.] ob nicht vielleicht gebe. — *μετάνοια*] Sinnesänderung. — *ἐπίγν.*] Erkenntniß. — V. 26. *Ἀνανήφ.*] wieder nüchtern werden. — *παγίς*] Schlinge. — *ἐζωγρ.*] lebendig gefangen. — *αὐτοῦ*] und *ἐκείνου*] d. i. des Satans. — *εἰς τὸ θέλ.*] zu seinem Willen, d. i. den Willen zu thun.

Cap. III. V. 1—9. Zunehmende Verderbtheit und Verblendung der Irrlehrer. *Τοῦτο δὲ γίνωσκε*] dies aber wisse; *γινώσκετε* ist unächt. — *ἐν ἐσχ. ἡμ.*] die letzten Tage, d. i. vor der Parusie.

ἐνστήσ.] aderunt. — χαλ. κ.] schwere Zeiten, Eph. 5, 16. — V. 2. Φίλαυτ.] Hapax legom: selbstsüchtig. — ἀλάζ.] ruhmredig; insolens. — ὑπερηφ.] übermüthig. — βλασφ.] schmähsüchtig. — ἀχάρ.] undankbar. — ἀνοσ.] irreligiös, gottlos. — V. 3. Ἄστοργ.] sine affectione naturali, lieblos. — ἄσπονδ.] unversöhnlich. — διάβολ.] 1. Tim. 3, 11, verleumderisch. — ἀκρατ.] unmäßig. — ἀνήμ.] ungezähmt, grausam. — ἀφιλάγ.] dem Guten abgeneigt opp. Tit. 1, 8. — V. 4. Προδ.] verrätherisch. — προπετ.] voreilig, unbesonnen. — τετυφωμ.] aufgeblasen. — φιληδ. μ. etc.] die mehr der Lust nachjagen als nach Gott fragen, 1. Joh. 2, 25. Röm. 16, 18. — V. 5. Μορφωσ.] Gestalt (opp. Gehalt), Schein. — ἠρνημ.] verleugnend, muthwillig verschmähend. — ἀποτρ.] = ἐκτρέπεσθαι, aversari, 1. Tim. 6, 20. — V. 6. Ἐνδύν.] sich einschleichen. — αἰχμαλωτ.] zu Kriegsgefangenen machen, mit Leib und Seele gefangen nehmen. — γυναικαρ.] Weibspersonen (mit dem Begriff der Verächtlichkeit). — σεσωρ. ἁμ.] cumulatae peccatis. — ἀγ. ἐπιθ. ποιν.] von mancherlei Lüsten getrieben. — V. 7. Ὃν τρόπ . . . οὕτ.] gleicher Weise wie . . . so. — ἀνθίστ.] widerstehen. — κατεφθαρμ. τ. ν.] verderbt am Sinn. — ἀδοκιμ. περ. τ. π.] nicht probehaltig im Betreff des Glaubens. — V. 9. Ἄνοια] Unsinn.

V. 10—17. Wachsthum des Timotheus in der Erkenntniß Christi. Παρηκολούθηκας oder —λούθησας] du bist nachgefolgt. — ἀγωγ.] ratio vivendi et agendi (Luther: meine Weise). — πρόθ.] Vornehmen, Vorsatz. — V. 11. Διωγμ.] Verfolgungen. — οἵους διωγμ. ὑπήνεγκα] einfacher Relativsatz, kein Ausruf: welche Verfolgungen ich ertragen habe. — V. 12. Θέλοντ.] mit Nachdruck von dem herrschenden Streben gebraucht. — V. 13. Γοήτ.] gauklerisch. — προκόψ. etc.] 2, 16. 3, 9, werden es immer ärger treiben. — πλανωντ. κ. πλαν.] verführend und verführt. — V. 14. Πιστόω] confirmo, wovon du überzeugt bist. Luther: was dir vertrauet ist; Vulg.: quae tibi credita sunt. — παρὰ τίνος] richtige Lesart statt τίνων. — V. 15. Ὅτι] daß, nicht (Luther) weil. — ἀπὸ βρέφ.] von Kind an. — σοφίζειν] weise machen. — V. 16. Θεόπν.] von Gott eingegeben. — πᾶσα γρ.] alle Schrift = die ganze Schrift, obwohl der Artikel fehlt. Es ist zu suppliren: ἐστί. — καὶ ὠφέλ.] und nützlich. — ἔλεγχ.] Strafe. — ἐπανόρθωσ.]

Hapax legom: emendatio, eig. Wiederaufrichtung. — παιδ.] institutio, Erziehung. — V. 17. Ἄρτ.] Hapax legom: = τέλειος, Col. 1, 28, vollkommen, eig. anpassend. — ἐξηρτισμ.] geschickt, i. e. aptus ad omne bonum opus agendum.

Cap. IV. V. 1—8. Abschiedsermahnung zur treuen Verwaltung des evangelischen Amtes. Διαμαρτ.] Ich beschwöre sc. Dich, vgl. 1. Tim. 5, 21. 6, 13. — Statt κατὰ τὴν ἐπιφ. wird auch gelesen καὶ: und (ich bezeuge) seine Erscheinung und sein Reich. — V. 2. Κήρυσσ.] deutet das laute öffentliche Sprechen an: predige. — ἐπίστ.] Vulg.: insta, halte an. — εὐκ. ἀκ.] zur gelegenen, zur ungelegenen Zeit. — ἔλ.] rüge, überführe. — ἐπιτίμ.] schilt, strafe. — παρακ.] ermahne. — μακροθ. — διδ.] Hendiadyoin? oder Anweisung der Gemüthsstimmung und der Form bei der Ermahnung? — V. 3. Ἀνέχ.] ertragen c. Gen. — ὑγιαιν. διδ.] Tit. 2, 1, „gesunde Lehre". — ἐπισωρ.] Hap. leg., aufhäufen, sich reichlich verschaffen. — κνηθ. etc.] indem sie gekitzelt werden am Gehör. — V. 4. Ἀποστρ.] sie werden abwenden. — ἐκτραπ.] sie werden sich hinwenden, 1. Tim. 4, 7. — V. 5. Νῆφ.] sei nüchtern. — κακοπ.] 1, 8. 2, 3. 9. — εὐαγγ.] Eph. 4, 11. Apg. 21, 8. — πληροφ.] völlig ausrichten. — V. 6. Σπένδ.] Phil. 2, 17, ich werde libirt, mein Blut wird als Trankopfer ausgegossen, 4. Mos. 15, 1—10. — ἀνάλυσ.] discessus, Phil. 1, 25. — ἐφέστ.] stehet bevor. — V. 7. Ἀγῶν. ἀγων.] den Kampf gekämpft. (Merke das Perfect!) — δρόμ.] Lauf. — τελ.] vollenden. — V. 8. Ἀπόκ.] ist hinterlegt, liegt bereit da. — ἐπιφάν.] die (zweite?) Erscheinung, 1. Tim. 6, 14. — ἠγαπ.] welche liebgewonnen haben.

V. 9—22. Aufträge, Nachrichten, Grüße. Σπούδ.] beeile dich. — V. 10. Ἐγκατ.] im Stiche lassen. — τ. νῦν αἰων.] die jetzige (sichtbare) Welt. — πορεύεσθαι] reisen, Col. 4, 14. Phil. 24. — V. 11. Ἀναλ.] nehmen. — εὔχρ.] nützlich. — διακ.] ohne Artikel: Dienst überhaupt, Apg. 13, 13. — V. 12. Φελόνην oder φαιλόνην oder φελώνην] paenulam, Reisemantel oder Mantelsack? — ἀπολείπειν] zurücklassen. — μεμβρ.] Pergamentrolle. — V. 14. Χαλκ.] Schmied, 1. Tim. 1, 20? Apg. 19, 33? — ἐνδείκνυσθαι] erweisen. — ἀποδώῃ] oder ἀποδώσει zu lesen? — V. 15. Φυλάσσεσθαι] c. Acc. sich hüten

vor ... — λίαν] sehr. — ἀνθέστ.] er hat widerstanden. — V. 16. Ἀπολ.] Verantwortung. — συμπαρεγ.] beistehen. — λογίζειν] zurechnen. — V. 17. Κύρ.] Christus. — μοι παρέστ.] stand bei mir, Mtth. 10, 19. 20. — ἐνδυναμ.] stärkte mich, Phil. 4, 13. 1. Tim. 1, 12. — ῥύεσθ.] erlösen. — V. 20. Ἀσθεν.] krank. — V. 21. Πρὸ χειμ.] vor dem Winter.

Titus.

Cap. I. V. 1—4. Gruß. Κατὰ] gemäß oder zu (Bestimmung)? — V. 2. Ἀψευδ.] ohne Lüge. — V. 3. Ἐπιστευθ.] 1. Tim. 1. 11. — V. 4. Κατὰ κοιν. π.] vermöge gemeinschaftlichen Glaubens.

V. 5—16. Auftrag zur Bestellung tüchtiger Bischöfe behufs Fernhaltung der Verfälscher der Wahrheit. Τὰ λείπ.] das Uebrige, d. i. Fehlende. — ἐπιδιορθ.] in Ordnung bringen. — καθίστημι] bestellen. — κατὰ πόλιν] von Stadt zu Stadt. — διατάσσεσθαι] befehlen. Kann ein Unbefangener aus V. 5 einen Schluß machen auf die Unächtheit dieses Briefes? — V. 6. Ἀνεγκ.] unbescholten, 1. Tim. 3, 1 ff. — κατηγορ.] Verruf. — ἀσωτιά] Ephes. 5, 18. 1. Petr. 4, 4, Liederlichkeit. — ἀνυπότ.] ungehorsam. — V. 7. Αὐθάδ. von αὐτός und ἀδέω = selbstgefällig, anmaßend. — ὀργίλ.] Hap. legom: zornmüthig. — V. 8. Ἐγκρατ.] enthaltsam. — V. 9. Πιστὸς λογ.] das zuverlässige (apostolische) Wort. — διδαχ.] Unterricht, Lehre. — V. 10. Φρεναπ.] Betrüger. — V. 11. Ἐπιστομ.] den Mund stopfen. — ἀνατρέπ.] 2. Tim. 2, 18, evertere. — V. 12. Ἴδιος αὐτ.] ihr eigener (nicht ein fremder). — Κρῆτες ἀεὶ etc.] Hexameter des Epimenides aus Gnossus c. 600 a. Chr. nat. — κακὰ θηρ.] schlechte Thiere. — ἀργ.] träg. — V. 13. Δι' ἣν αἰτ.] quam ob causam. — ἀποτόμ.] streng. — V. 15. Μεμιασμ.] den Befleckten (von μιαίνω). — V. 16. Ὁμολ.] bekennen. — ἀρνεῖσθαι] leugnen. — τοῖς ἔργ.] Dat. instrum. — βδελυκτ.] greulich.

Cap. II. V. 1—10. Lebensregeln für Alte, Junge und Knechte. Πρεσβύτης] alter Mann. — νηφαλ.] nüchtern. Der Satz hängt ab von λάλει oder ἃ πρέπ. — σεμν.] ehrbar. — ὑγιαίν.] gesund sein.

— V. 3. *Πρεσβύτις*] alte Frau. — *καταστ.*] Benehmen. — *ἱεροπρ.*] 1. Tim. 2, 10. Ephes. 5, 3, wie es Heiligen geziemt. — *καλοδιδ.*] das Gute lehrend. — V. 4. *Σωφρονίζ.*] zurechtweisen. — *νέας*] die jungen (d. i. verheiratheten) Frauen. — *φιλοτεκν.*] Hapax legom. — V. 5. *Οἰκουρούς*] häuslich, Andere: *οἰκουργούς* = häuslich wirkend. — V. 7. *Σεαυτ.* mit Nachdruck zum Medium *παρεχόμενος*! — *ἀδιαφθορ.*] richtiger: *ἀφθαρσία*] Unverfälschtheit. — V. 8. *Ἀκατάγν.*] untadelhaft. — *ὑγιής*] gesund. — *ὁ ἐξ ἐναντ.*] der Gegner. — *ἐντρ.*] beschämen. — *φαῦλ.*] schlimm, böse. — V. 9. Zu ergänzen *παρακάλει* aus V. 6, 1. Tim. 6, 1. — *εὐάρεστ.*] wohlgefällig. — V. 10. *Νοσφίζ.*] für sich entfernen, entwenden. — *κοσμ.*] zieren.

V. 11—15. Hinweis auf die Allen erschienene heilsame und heiligende Gnade. *Σωτήρ.*] rettend, heilsam. — V. 12. *Παιδ.*] ziehen, züchtigen. — *κοσμικ.*] weltlich. — V. 13. *Προςδέχ.*] erwarten. — V. 14. *Λυτρ.*] erlösen. — *περιούσ.*] eigen. — *ζηλωτ.*] Eiferer, eifrig. — V. 15. *Ἐπιταγή*] Befehl, Nachdruck. — *περιφρ.*] verachten.

Cap. III. V. 1—11. Einschärfung des Gehorsams gegen die Obrigkeit und der Lindigkeit gegen alle Menschen, überhaupt der rechten Lehre guter Werke. *Ὑπομιμν.*] monere. — *πειθαρχ.*] gehorchen. — V. 2. *Ἀμαχ.*] nicht streitsüchtig. — *ἐπιεικ.*] nachgiebig. — V. 3. *Ἀνόητ.*] unverständig. — *πλανώμ.*] irrend. — *διαγ.*] hinleben. — *στυγ.*] Hap. legom. = *μισητοί*, odibiles. — V. 4. *Χρηστότ.*] Güte. — *φιλανθρ.*] Menschenfreundlichkeit, 2, 11. — V. 5. *Ἐργ. τῶν ἐν δικ.*] Werke, in der Gesinnung eines *δίκαιος* gethan. — *λουτρ. παλιγγ.*] Bad der Wiedergeburt. — *ἀνακαιν. πν. ἁγ.*] Erneuerung. Vulg.: per lavacrum regenerationis et renovationis. — V. 6. *Ἐκχέειν*] ausgießen. — V. 7. *Κατ᾽ ἐλπ.*] mit *κληρον.* zu verbinden. — V. 8. *Διαβεβαιοῦσθ.*] Vulg.: de his volo te confirmare, fest versichern, 1. Tim. 1, 7. — *φροντίζ.*] Hap. legom: sich befleißigen. — V. 9. *Μωρ.*] thöricht. — *ζητήσ.*] Streitfragen, 1. Tim. 6, 20. Tit. 1, 10. — *ἀνωφελ.*] unnütz. — *μετὰ*] nach. — *νουθεσ.*] Zurechtweisung, admonitio. — *παραιτ.*] 1. Tim. 4, 7, abweisen. — V. 11. *Ἐξεστρ.*] ist verkehrt. — *αὐτοκατάκρ.*] 1. Tim. 4, 8, durch sich selbst verurtheilt.

V. 12—15. Aufträge und Grüße. *Κεκρ.*] von *κρίνω*, ich habe

beschlossen. — παραχειμ.] überwintern. — V. 13. Νομικός] Gesetzesgelehrter; jurisconsultus? — σπουδαίως] eifrig (schleunig?) — προπέμπ.] zur Reise ausrüsten, 3. Joh. 6. — λείπ.] Röm. 15, 24. 1. Cor. 16, 6, sc. abgehen, mangeln. — καλ. ἔργ. προιστ.] V. 8 gute (barmherzige) Werke üben. — εἰς τ. ἀν. χρ.] für die nothwendigen Bedürfnisse. — V. 15. Μετὰ πάντ. ὑμ.] War darnach der Brief an die ganze Gemeinde in Kreta bestimmt?

Philemon.

V. 1—3. Gruß. Δέσμιος Χοῦ] ein Gefangener Christi, den die Sache Christi in Gefangenschaft gebracht hat und darin festhält, Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 8. — συστρατιώτ.] Mitstreiter. — τῇ κατ' οἶκ. σου ἐκκλ.] deiner Hausgemeinde.

V. 4—7. Paulus bezeugt dem Philemon seine Fürbitte und Freude. Vgl. Ephes. 1, 16. μνείαν ποιεῖσθ.] gedenken (Erwähnung thun?). — ἐπὶ τ. πρ.] bei meinen Gebeten. — V. 5. πίστιν . . . πρὸς] vgl. 1. Theff. 1, 8, Glauben (Treue?) gegen den Herrn Jesum, ἀγαπ. . . . εἰς τοὺς ἁγ.] — V. 6. Ὅπως] damit (so daß?). — κοινων. τῆς πίστ. vgl. Col. 2, 18. — ἐνεργ.] wirkungskräftig. — ἐν ἐπιγν.] Erkenntniß jeglichen Gutes (Neutrum). Andere fassen es masculinisch. — ἐν ὑμῖν] bei euch (unter und in euch). — εἰς] in Hinsicht auf. — V. 7. Statt χάριν zu lesen χαράν. — παράκλησ.] Trost. — ἐπὶ] Angabe des Grundes. — σπλαγχν.) die Herzen der Heiligen (der Muttergemeinde? 1. Cor. 16, 1. Röm. 12, 13). — ἀναπεπ.] sind erquickt worden (durch Liebesgaben?).

V. 8—20.' Des Apostels Fürsprache für Onesimus. Παῤῥησ. ἔχ.] Obwohl ich habe großen Freimuth. — ἐπιτάσσ.] gebieten. — τὸ ἀνῆκ.] das Geziemende. — τοιοῦτ. ὢν ὡς Παῦλ. πρεσβ.] ein alter Paulus, wie ich bin. — V. 10. Περὶ] im Betreff. — ἄχρηστ. — εὔχρ.] Paronomasie und Anspielung auf den Namen Onesimus (nützlich): unnütz . . nütze. — ἀναπέμπ.] zurückschicken. — τὰ ἐμ. σπλ.] mein Herz. — Die Worte Σὺ δὲ αὐτὸν προςλαβοῦ] „du aber nimm

ihn auf" gelten manchen Auslegern als eingeschoben. — V. 13. *κατέχ.*] behalten. — *ὑπὲρ σοῦ*] an deiner Statt. — V. 14. *Χωρὶς*] ohne deine Meinung. — *τὸ ἀγαϑ. σου*] dein Gutes, deine Güte. — *κατὰ ἀναγκ.*] zwangsmäßig. — *κατὰ ἑκούσ.*] freiwillig. — V. 15. *Τάχα*] vielleicht. — *χωρίζ.*] trennen. — *πρὸς ὥρ.*] eine Zeit lang. — *αἰών.*] als einen ewigen. — *ἀπέχ.*] behalten. — *ὑπὲρ δοῦλ.*] mehr als Sclaven. — *ἐν σαρκ.*] im Fleisch, d. i. seinem irdisch-menschlichen Verhältniß nach. — V. 18. *Ὀφειλ.*] schulden. — *ἐλλογ.*] anrechnen. — *ἀποτίνω*] abbüßen, abzahlen. — *προσοφ.*] dazu schulden. — V. 20. *Ἐγώ σου ὀναίμην*] möge ich von dir Genuß haben. — Anspielung auf das Wort Onesimus! — V. 21. *Ὑπακ.*] Gehorsam. — *ὑπὲρ ὃ λέγω*] über das hinaus, d. h. mehr als ich sage. — V. 22. Schluß. *Ἅμα*] zugleich. — *ἑτοιμάζ.*] bereiten. — *ξενία*] Herberge. — *χαρίζ.*] schenken. — *συναιχμ.*] Mitgefangener.

---

1. Petri.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. *Ἐκλεκτ.*] Auserwählte, vgl. c. 2, 9. — *παρεπιδ.*] Fremdlinge, Beisitzer. — *διασπ.*] Zerstreuung, gangbarer Namen für die (außerpalästinensischen) Juden in der Heidenwelt. — *Ποντ.*] nordöstlichste Provinz von Asien, an das schwarze Meer grenzend; *Γαλατ.*] westlich davon, von Kelten bewohnt; *Καππαδ.*] südlich vom Pontus; *Ἀσ.*] Küstenlandschaften Mysien, Lydien, Karien und Phrygien. — *Βιϑυν.*] nordwestlichste Landschaft von Kleinasien. — V. 2. *Κατὰ προγν.*] nach der Vorsehung, gehört zu *ἐκλεκτ.* — *ἁγιασμ.*] Heiligung. — *ῥαντισμ.*] Hebr. 12, 24. Besprengung. — *χάρις*] Gnade als Gabe von Gott. — *πληϑυνϑ.*] Jud. 2. 2. Petr. 1, 2, mehre sich reichlich.

V. 3—12. Die lebendige Hoffnung der Christen. *Εὐλογ.*] gepriesen, gelobet. — *ἔλεος*] חֶסֶד, Barmherzigkeit. — *πολὺ*] vielfach. — *ἀναγ.*] wiedergebären. — *ἀφϑαρτ.*] unzerstörbar. — *ἀμίαντ.*] unbefleckt. — *ἀμαρ.*] unverwelklich. — *τηρεῖν*] bewahren. — V. 5. *Φρουρεῖν*] militärischer Ausdruck von einer Besatzung, die einen Ort beschützt, oder von einer Festung, die von einer starken Wache besetzt ist: be-

wahren. — ἕτοιμ.] bereit. — σωτηρ.] יְשׁוּעָה, Errettung, Heil, Apg. 4, 17. 2, 21. 1. Petr. 2, 2. — ἀποκαλ.] offenbar zu werden, das zur vollen Erscheinung Kommen des Heiles. — καιρ. ἐσχ.] hebr. Gen. 49, 1 אַחֲרִית הַיָּמִים. — V. 6. Ἐν ᾧ] worüber, d. i. die in V. 4 und 5 benannten Güter. — ἀγαλλ.] frohlocken. — ἄρτι] jetzt. — εἰ δέον] wenn nöthig. — λυπεῖν] betrüben. — πειρασμ.] Versuchungen, Bedrängnisse. — V. 7. δοκίμιον] Prüfstein; Probe, Bewährung. — πολὺ τιμιωτ.] viel kostbarer. — χρυσίου τοῦ ἀπ.] als Gold, das da vergänglich ist. — δοκιμάζ.] bewähren. — V. 8. Εἰδέναι] kennen aus persönlichem Umgang; οὐκ. εἰδ] drückt etwas Factisches aus, nämlich den negativen Begriff (persönlich) unbekannt. Das μὴ ὁρωντ. heißt: obschon ihr ihn nicht sehet, bezogen auf die Vorstellung der Angeredeten: ihr freuet euch seiner gläubig, und die Vorstellung, daß ihr ihn nicht sehet, hält euch davon nicht zurück. — χαρᾷ ἀνεκλαλ.] in unaussprechlicher Freude. — δεδοξασμ.] verherrlicht, in Herrlichkeit eingekleidet. — V. 9. Κομίζεσθ.] von Wettkämpfern, die nach dem Siege Ehrenpreise bekommen. — τέλος] Ziel. — V. 10. Ἐκζητεῖν] mit größtem Fleiß nach Etwas fragen. — ἐξερευνᾶν] = חָקַר, כָּרָה, von Bergleuten, die nach kostbaren Metallen graben. — περὶ τῆς etc.] über die auf euch (kommende) Gnade. — V. 11. Δηλ.] deuten, offenbaren. — εἰς τίνα ἢ ποῖον χρ.] auf welche oder welcherlei Zeit. — τὸ ἐν αὐτ. πν. Χοῦ] der in ihnen (wirksame) Geist Christi (1. Cor. 10, 4. 9 als präexistent). — τὰ εἰς Χὸν παθ.] die Christo (zugedachten) Leiden. — τὰς μετὰ ταῦτ. δόξ.] die nach diesen (folgenden) Herrlichkeiten. — V. 11. Οἷς ἀπεκ.] welchen geoffenbaret wurde. — ὅτι — αὐτὰ sc. παθ. κ. δοξ. ist Zwischensatz und Antwort auf die Frage, warum ihnen solche Dinge geoffenbaret wurden: weil sie nicht ihnen, sondern uns dienten. — ἃ νῦν ἀνηγγ.] was nun verkündigt ist. — διὰ τ. εὐαγγ. ὑμ.] durch die, welche euch die frohe Botschaft gebracht (d. i. evangelisirt) haben. — ἀποστέλλ.] senden. — παρακύψ.] der Aorist bezeichnet den bereits geschehenen Eintritt und die Fortdauer der Handlung; παρακύπτειν = mit vorgebeugtem Angesicht Etwas beschauen. — ἐπιθ.] Verlangen tragen.

V. 13—21. Ermahnungen zu einem heiligen Wandel. Διό] darum, nach dem Allen. — ἀναζώννυσθ.] umgürten. — ὀσφ.] Lende. — διαν.]

Gemüth. — *νήφειν*] nüchtern sein. — *τελείως*] völlig. — V. 14. *Ὡς τέκν. ὑπ.*] als Kinder des Gehorsams. — *συσχημ.*] sich nach Etwas bilden, gleichstellen. — *ταῖς πρότ.* etc.] den früher in eurer Unwissenheit herrschenden Lüsten. — V. 15. *Κατὰ τὸν κ. ὑμ. ἅγ.*] nach dem Heiligen, der euch berufen hat. — *ἐν πάσ. ἀναστρ.*] in omni vitae modo. — *γενηθ.*] der Aorist zeigt das an, was unverzüglich eintreten soll. — V. 16. *Ἅγιοι ἔσεσθε*] statt *γένεσθε* zu lesen. — V. 17. *Ἐπικαλ.*] nennen, anrufen (Beziehung auf das Vaterunser?). — *πατέρα*] als Vater. — *ἀπροσωπολ.*] von *πρόσωπον λαμβάνειν*, Luk. 20, 21, נָשָׂא פָּנִים, ohne Ansehn der Person. — *κρίν. κατὰ*] richten nach Gemäßheit. — *τὸν τῆς παροικ. ὑμ. χρόν.*] die Zeit eurer Fremdlingschaft. — V. 18. *Φθαρτοῖς*] durch vergängliche Dinge, wozu *ἀργ. ἢ χρυσ.* Apposition ist. — *λυτροῦν*] גָּאַל und פָּדָה = loskaufen (auch *ἐξαγοράζειν*). — *μάταιος*] eitel. — *πατροπ.*] von den Vätern überkommen. — V. 19. *Τίμ.*] kostbar, theuer. — *ὡς . . ἀμ. καὶ ἀσπ.*] Bengel: in se non habet labem neque extrinsecus maculam contraxit: unbefleckt und fehllos. — V. 20. *Προεγνωσμ.*] zuvor ersehen. — *καταβολ.*] von *καταβάλλεσθαι* = einen Grundstein legen, Grundlegung. — *ἐπ'. ἐσχ. τ. χρ.*] zu (in der Nähe?) den letzten Zeitperioden. — V. 21. *Ὥστε τὴν π. ὑμ. καὶ ἐλπ.*] so daß euer Glaube auch Hoffnung zu Gott sei.

V. 22—25. Die rechte Christengesinnung überhaupt. *Ἁγνίζ.*] reinigen, d. i. das Böse abthun, *ἁγιάζειν* das Gute anziehen. Das Perfect zeigt an, daß das *ἁγνίζ.* dem *ἀγαπ.* vorauszugehen hat. — *ἀνυπόκρ.*] ungeheuchelt. — *ἐκτεν.*] mit Anspannung, d. i. innig und andauernd. — V. 23. *Σπορ. φθαρτ.*] vergänglicher Same. — *ζῶντ. καὶ μέν.*] ist mit *λόγου* zu verbinden. — V. 24. Freies Citat aus Jes. 40, 7 ff. — *χόρτος*] Gras. — *ἄνθος*] Blume. — *ξηραίνεσθαι*] verdorren. — *ἐκπίπτ.*] ausfallen. — V. 25. *Εἰς ὑμᾶς*] an euch gebracht, in euch hineingepflanzt.

Cap. II. V. 1—10. Fortsetzung der Ermahnung zu einem heiligen Wandel in der Liebe. *Ἀποθέμ.*] ablegen. — *κακία*] Bosheit. — *δόλος*] Arglist. — *ὑπόκρ.*] Verstellungskunst, Heuchelei. — *φθόνοι*] Beneidungen. — *καταλαλ.*] üble Nachreden. — V. 2. *Ἀρτιγενν.*] eben ge-

boren. — *βρέφ.*] zarte Kinder. — *επιποθ.*] begierig sein nach c. Acc. — *λογικ. γάλ.*] die im Worte liegende geistliche Milch. — *ἄδολ.*] lauter. — *αὐξηθ.*] wachset. — V. 3. *Εἴπερ*] si quidem. — *γεύσ.*] schmecken. — *χρηστός*] freundlich, Ps. 34, 9. — V. 3. Das Folgende kann auch imperativisch gefaßt werden. — V. 4. *Ἀποδοκιμάζειν*] verwerfen (wegschätzen). — *τίμ.*] kostbar. — V. 5. *Ἱεράτ.*] Priesterschaft. — *ἀναφέρειν*] hinauftragen (auf den Altar), darbringen. — *θυσία*] Opfer. — *εὐπρόςδ.*] wohlgefällig, *διὰ* ... — V. 6. *Περιέχει*] intransitiv: es ist enthalten. — *ἀκρογων. λ.*] ein Eckstein des Grundes zur Verbindung zweier Wände des Gebäudes, Jesaj. 28, 16. — *ὁ πιστ. ἐπ. αὐτ.*] hebr. הַמַּאֲמִין. — *Καταισχ.*] zu Schanden werden. — V. 7. *Ὑμῖν — τοῖς πιστ.*] Die auffallende Stellung des appositionellen *πιστευουσ.* am Ende und dem entgegenstehenden *ἀπειθοῦσι* so nahe gerückt hat rhetorischen Grund: „als den Gläubigen, wenn ihr gläubig seid“. — *λίθον*] der Accus. kann mit Rücksicht auf *τίθημι* V. 6 beibehalten sein. — *οὗτος ἐγ. εἰς κεφαλ. γων.*] parenthetischer Satz: dieser ist zum Haupteckstein geworden. — *προςκομμ.*] נֶגֶף, Zusammenstoßen. — *σκάνδαλ.*] die Falle. — V. 8. *Οἳ προςκ.*] geht auf *ἀπειθοῦσι* V. 7 zurück. — *τῷ λόγῳ*] mit *ἀπειθοῦντες* zu verbinden. — *εἰς ὃ*] sc. *προςκόπτειν* „wozu sie auch gesetzt wurden“. — V. 9. *Λαὸς εἰς περιπ.*] vgl. 2. Mos. 19, 5, ein zum Eigenthum erworbenes Volk, עַם סְגֻלָּה. — *ὅπως* etc.] Jes. 42, 8. 12, תְּהִלָּתִי (meinen Ruhm). — *θαυμαστ.*] wunderbar. — V. 10. Freies Citat von Hos. 2, 25. — *ἐλεηθ.*] der Aorist bezeichnet den Act der göttlichen Erbarmung als factisch eingetreten. — *οἱ οὐκ ἠλεημ.*] nicht begnadigt, weil dem Gerichten Gottes über die Sünde überlassen.

V. 11—17. Das rechte Verhalten im Verhältniß zu den Ungläubigen. *Παροικ.*] der als Fremder oder Beisasse in einem Lande lebt; *παρεπιδ.*] wer nur vorübergehend darin sich aufhält. — *ἀπέχεσθ.*] sich enthalten. — *σαρκικ. ἐπιθ.* = *ἐπιθ. τῆς σαρκός.* — *στρατεύεσθ.*] streiten. — *κατὰ τ. ψυχ.*] wider die Seele als Prinzip des persönlichen Lebens. — V. 12. *Ἐν τοῖς ἔθν.*] unter den Heiden; ist also der Brief an Judenchristen gerichtet? — *ἔχοντες*] zu *ἀπέχεσθαι*, eigentlich ungewöhnlicher Casus; es müßte Accus. stehen. Daher lesen Andere *ἀπέχεσθε.* — *ἐν ᾧ*] nicht: anstatt daß, sondern: eben

darin, worin sie lästern rc. — *κακοπ.*] Uebelthäter. — *ἐκ τῶν καλ. ἔργ.*] mit *δοξάζ.* (preisen) zu verbinden: um der guten Werke willen. — *ἐποπτ.*] genau auf Etwas hinsehen. — *ἐπισκ.*] Heimsuchung, von *ἐπισκέπτεσθαι* = פָּקַד im Sinne des gnädigen oder strafenden Einkehrens Gottes. — V. 13. *Ὑποταγ.*] Aor. Pass. steht zuweilen für das Med. — *κτίσ.*] Schöpfung, Einrichtung, Ordnung. — *ὑπερέχ.*] supereminens. — V. 14. *Πέμπ.*] senden, bestellen. — *ἐκδικ.*] Rache. *ἔπαιν.*] Lob. — V. 15. *Οὕτως ἐστί*] so verhält es sich mit dem Willen Gottes. — *φιμοῦν*] von *φιμός* = Maulkorb, den Mund verschließen. — *ἄγνωσ.*] Unwissenheit. — V. 16. *Ὡς ἐλεύθεροι*] als Nominativ auf *τιμήσατε* zu beziehen. — *ἐπικαλ.*] Deckmantel, Vorwand. — V. 17. Der Aor. imper. von Handlungen, die unverzüglich eintreten sollen. — *ἀδελφότ.*] Brüderschaft.

V. 18—25. Heiliger Wandel christlicher Sclaven. *Οἰκέτ.*] Hausgenossen (milder als *δοῦλοι*) familiares. — *ἐπιεικ.*] nachgiebig, lind. — *σκολ.*] = עִקֵּשׁ, krumm, verschroben. — V. 19. *Διὰ συνειδ. θ.*] um des Mitwissens Gottes Willen. Manche: wegen unserer Erkenntniß von Gott; um des Gewissens willen zu Gott. — *ὑποφέρ.*] standhaft aushalten. — *λύπαι*] allerlei Kümmernisse. — V. 20. *Κλέος*] Ruhm. — *κολαφίζ.*] Ohrfeigen und Faustschläge geben. — V. 21. *Εἰς τοῦτο*] vgl. 3, 9. 1. Thess. 3, 3. Apg. 14, 22. — *ὑπὲρ ὑμ.*] an eurer Statt, zu eurem Besten. — *ὑπολιμπάνω*] andere Form für *ὑπολείπω.* — *ὑπογραμμός*] Vorlage zum Nachschreiben, Muster, Vorbild. — *ἐπακολουθ.*] nachfolgen. — *ἴχνος*] Spur, Fußstapfen. — V. 22. *Εὑρήθη*] nicht = *ἦν. Εἶναι* bezeichnet die Beschaffenheit einer Sache an sich, *εὑρίσκεσθ.* aber insofern, als diese Beschaffenheit an dem Subjecte entdeckt wird. — V. 23. *Λοιδορεῖσθαι*] schmähen, *ἀντιλ.* wiederschmähen. — *ἀπειλεῖν*] drohen. — *παραδιδόναι*] anheimgeben. — V. 24. *Ἀνήνεγκ.*] nach Jesaj. 53 סָבַל, נָשָׂא (*φέρειν*). — *τὰς ἁμ.*] (die Schuld und Strafe für) unsere Sünden. — *ταῖς ἁμ. ἀπογεν.*] = *ἀποθνήσκειν*, Röm. 6, 2. Bengel: *γένεσθαι τινός* = Jemandes Sclave werden, *ἀπο* davon weg. — *μώλωψ*] Blutschwiele, Wunde. — *αὐτοῦ*] lassen Manche weg. — *ἰᾶσθαι*] geheilt werden. — V. 25. *Πρόβατα*] Schafe. — *πλανᾶσθαι*] in der Irre laufen. — *ἐπιστρέπειν*] zurückbringen, bekehren. — *ποιμήν*] Hirte.

Cap. III. V. 1—7. Ermahnung christlicher Ehegatten. Ὁμοίως] gleicher Weise. — ὑποτασσ.] das Particip steht wie 2, 18 im Anschluß an τὸν θεὸν φοβεῖσθε. — ἴδιος] eigen, mit Nachdruck. — ἄνευ λόγ.] ohne Wort, d. i. Predigt. — κερδηθήσ.] gewonnen werden. — V. 2. Τὴν ἐν φόβ. (sc. θεοῦ) ἁγνήν] rein, keusch in. — V. 3. Ὧν ἔστω] sc. ὁ κόσμος, 1. Tim. 2, 9. Die Genitive sind nähere Bestimmungen des Schmückens. — ἐμπλ.] das künstliche Haarflechten. — περίθεσ.] Umlegen von Goldsachen. — ἐνδυσ.] Anziehen (von Kleidern). — V. 4. Κρυπτ.] = ἔσω ἀνθρ., Röm. 7, 22. — ἐν τῷ ἀφθ.] im Unvergänglichen (das Neutrum steht für ein abstractes Hauptwort). — πρᾳύς] = עָנִי, milde, sanft. — ἡσύχ.] ruhig, still. — πολυτελ.] köstlich. — ὅ ἐστ.] sc. πνεῦμα oder ἄφθαρτ. — V. 6. Μὴ φοβ.] Spr. 3, 25. — πτόησ.] von außen kommender Schrecken. — V. 7. Συνοικ.] zusammenwohnen. — κατὰ γνῶσ.] vernunftgemäß. — ἀσθεν.] schwach. — σκεῦος] Gefäß. — ἀπονέμ. τιμ.] das Gebührende zutheilen. — συγκληρονόμοις] zu lesen: Miterben. — ἐκκόπτ.] ausschneiden, aushauen, gänzlich unterdrücken, verhindern.

V. 8—17. Wahre Nächstenliebe. Τὸ δὲ τέλ.] der Accusat. ist wie ein Adverb gebraucht. — ὁμόφρ.] gleichgesinnet. — εὔσπλαγχν.] herzhaft, gutherzig. — φιλόφρονες] wohlwollend. Andere Lesart: ταπεινόφρ.] demüthig. — V. 9. Ἀποδιδ.] zurückgeben, vergelten (ἀντὶ = mit). — εἰς τοῦτο] sc. εὐλογεῖν, segnen. — V. 10. Citat von Ps. 34, 13—17. — V. 11. Die Sept. hat nach ζωὴν ein Komma: „wer leben will, gute Tage lieben und sehen". — ἰδεῖν] = רְאָה, vom Erfahren. — παύειν] zur Ruhe bringen. — χεῖλος] Lippe; Manche lassen αὐτοῦ ausfallen. — τοῦ μὴ λαλ.] um nicht zu reden. Manche lassen den Passus von ἀπό regiert werden. — δόλος] = מִרְמָה, Trug. — V. 11. Ἐκκλίν.] abbiegen, ausweichen. — V. 12. Δέησις] Bitte. — ἐπὶ] auf sc. sind gerichtet. — ὦτα] von οὖς, Ohr. — V. 13. Κακοῦν] übelthun. — μιμητ.] Nachahmer, sonst nur von Personen gebraucht; hier, weil das in Christo personificirte Gute angedeutet ist. — V. 14. Εἰ καὶ] mit dem Optativ von der subjectiven Möglichkeit, abgesehen von jeglicher Zeitbestimmung. — μακάρ.] selig. — τὸν φόβ. — μὴ φοβ.] Jesaj. 8, 12. 13 entweder activ von dem Schrecken, den sie bereiten, oder passiv von der Furcht, von der sie ergriffen sind. — αὐτῶν]

sc. *τῶν κακούντων*. — *ταράσσ.*] erschüttern, aus der Fassung bringen, verwirren. — V. 15. *Ἁγιάζ.*] הִקְדִּישׁ, Gott als heilig verehren. — *ἀπολογία*] Verantwortung. — *αἰτεῖν λόγ.*] Rechenschaft fordern. — V. 16. *Ἐπηρεάζειν*] schimpflich behandeln, grob lästern. — V. 17. *Κρειττ.*] besser, verdient den Vorzug. — *εἰ θέλοι*] statt *θέλει*, wenn und so oft der Wille Gottes es will. — *ἀγαθοπ. πασχ.*] Gutes thuend zu leiden.

V. 18—22. Christi unschuldiges Leiden als Vorbild und Verpflichtung für uns, der Sünde zu sterben und Gott zu leben. *Ὑπὲρ ἀδ.*] zum Besten, anstatt. — *προσάγ.*] zurückführen. — *σαρκί, πνεύμ.*] die Dative geben die Sphäre an, worauf das Prädicat beschränkt zu denken ist. — *ζωοπ.*] lebendig machen, mehr als *ἐγείρειν*, Joh. 5, 21. Röm. 8, 11. 1. Cor. 15, 22. — V. 19. *Ἐν ᾧ*] sc. *πνεύματι*. Bengel: „Christus handelte mit den Lebenden im Leibe, mit den Geistern im Geiste." — *καὶ τοῖς ἐν φ. π.*] sogar den Geistern im Gefängniß (nicht: Hades). — *πορευθ.*] nachdem er dort hingegangen. — *ἀπειθήσ. ποτε*] die ehemals ungläubig gewesen. — *ἀπεξεδέχετο*] zu lesen statt *ἅπαξ ἐξεδέχετο*, harrete. — *κατασκευάζ.*] bereiten. — *κιβωτός*] תֵּבָה, Arche. — *διασώζ.*] durchretten. — V. 21. Bei der Lesart *ᾧ* wird der Dativ regiert von *ἀντίτυπον* = gegenbildlich. Andere lesen *ὃ* (sc. *ὕδωρ*), und dies hätte dann die 2 Appositionen *ἀντίτυπ.* und *βάπτισμα* (als Taufe): „welches uns nun auch gegenbildlich als Taufe rettet". — *ἀπόθεσ.*] Ablegung. — *ῥύπ.*] Schmutz, Genitivus object. — *ἐπερώτ. συνειδ. ἀγ.*] auch Genit. obj. „Verlangen nach einem guten Gewissen (*εἰς*) gegenüber, in Beziehung auf." — V. 22. *ὑποταγ. αὐτῷ ἀγγ.* etc.] nachdem ihm .. Gewalten und Kräfte unterthan geworden sind.

Cap. IV. V. 1—6. Christi Leiden als kräftiger Antrieb zur Heiligung. *Σαρκί*] sonst *πάσχειν ἐν* wie gleich nachher, Luc. 3, 16. Apg. 1, 5. Bei Petrus ist *σάρξ* die schwache, sterbliche Natur. — *ἔννοια*] mens, Gesinnung, Gedanke. — *ὁπλίζεσθαι*] sich waffnen (mit dem Schild) mit c. Acc. — *πέπαυται*] peccare desiit; oder: hat Ruhe vor der Sünde, ist dagegen verwahrt. Manche beziehen die zweite Auffassung auf Christum selbst. — V. 2. *Εἰς το μηκέτι* ist mit *ὁπλισ.*

zu verbinden: daß ihr nicht. — *βιῶσαι*] Aor. 1, sonst Aor. 2 *βιῶναι* leben. — *τὸν ἐπίλ.* etc.] die übrige Zeit des Lebens im Fleisch. — *ἐπιθυμίαις*] Dat. commod. — V. 3. *Ἀρκετός*] ausreichend. — *ὁ παρεληλ. χρόν.*] die vergangene Zeit. — *κατεργάσ.*] gethan zu haben; der Infinit. hängt von *ἀρκ.* ab. — *θέλημα*] auch *βούλημα* gelesen. — *ἀσέλγ.*] Ausschweifungen. — *οἰνοφλυγ.*] Weinrausch. — *κώμ.*] Schmaus- und Trinkgelage. — *ἀθεμίτ.*] was nach göttlichen und menschlichen Gesetzen verboten ist, ruchlos. — V. 4. *Ξενίζεσθαι*] befremdet sein (*ἐν*) über. — *συντρέχ.*] mitlaufen. — *ἀνάχυσ.*] eine Stelle, worin das Meer bei der Fluth sich ergießt, das ausgetretene Wasser, Pfütze. — *ἀσωτία*] heillose, lüderliche Lebensart. — V. 5. *Τῷ ἑτοίμ. ἔχ.*] dem, der sich in Bereitschaft hält. — V. 6 bezieht sich auf c. 3, 19, 20. — *κατὰ ἀνθρ.*] nach der Menschen Weise, näher bestimmt durch das beigefügte *σαρκί*, *κατὰ θεὸν* nach Gottes Weise, was durch *πνεύματι* näher bestimmt wird. Die zunächstliegende Erklärung dieser dunklen Stelle möchte wohl sein: damit sie gerichtet würden nach Menschenweise am Fleisch (insofern sie in dem Gericht der Sündfluth umkamen), im Geiste aber Gott leben (insofern sie doch noch zum geistlichen Leben gelangen konnten oder sollten).

V. 7—11. Das nahende Gericht Christi ein Antrieb zur Wachsamkeit. *Πάντων*] neutral: aller Dinge. — *ἤγγικ.*] ist nahegekommen. — *σωφρον.*] klug handeln, mäßig sein. — *νήφειν*] nüchtern sein. — *προςευχάς*] (verschiedene Arten oder regelmäßige) Gebete. — V. 8. *Ἐκτιν.*] c. 1, 22. — *ἡ ἀγ. καλ.*] Spr. 10, 12, כִּסָּה, bedecken, verzeihen. Die Katholiken verstehen es von der Verdienstlichkeit und sühnenden Kraft der Nächstenliebe. Andere denken an Jak. 5, 20: bessern. — V. 9. *Φιλόξ.*] gastfreundlich. — *ἄνευ γογγυσμοῦ*] ohne Murren. — V. 10. *Χάρισμα*] Gnadengabe (hier allgemein, nicht blos wie 2. Cor. 12, 4.) — *αὐτὸ διακ.*] c. 1, 12, Etwas dienend darreichen. — *ὡς*] nicht wie (vergleichungsweise), sondern als (Grund!). — *ποικίλ.*] mancherlei. — V. 11. *Λόγια*] eig. Göttersprüche, hier vom Offenbarungswort Röm. 3, 2. 1. Cor. 2, 7 u. s. w. — *ἰσχ.*] Kraft. — *χορηγ.*] = *παρέχειν*, darreichen. — *ἐν πᾶσι*] in euch allen oder in Allem. — *ᾧ*] sc. *τῷ θεῷ*.

V. 12—19. Geduld und Treue in Leiden. *Πυρώσ.*] Brennen, Brand, Feuer im Brennen. — *ἐν ὑμῖν* = inmitten von euch. —

πειρασμ.] Versuchung im guten Sinne, Bewährung. — συμβαίν.] widerfahren. — ξέν.] fremdartig. — V. 13. Καθὸ] die gewöhnliche Lesart ist καθώς: Bezeichnung für Grund und Maß der Leiden. — κοινωνεῖν] Gemeinschaft haben. — V. 14. Ὀνειδίζ.] schmähen. — ἐν] in der Gemeinschaft, d. i. über. — τὸ τῆς δοξ. καὶ τ. πν.] der Geist der Herrlichkeit und (eben auch) Gottes. — ἀναπαύεσθ. ἐπὶ] ruhen auf. — κατὰ] bei, unter euch. — V. 15. Ἀλλοτριοεπ.] Cyprian: alienas curas agens, der sich ein Dreinreden in Fremdes anmaßt, ein den Griechen sonst unbekannter Ausdruck. — V. 16. Εἰ δὲ ὡς Χρ.] Apg. 11, 26. 26, 28. Zu suppliren ist πάσχει. — ἐν τῷ μέρ. τ.] in diesem Stück. — V. 17. Vgl. V. 7. — ἄρχεσθαι ἀπὸ] anfangen bei. — V. 18. Μόλις] kaum. — ἀσεβής] gottlos. — κτιστής] Schöpfer. — παρατιθ.] befehlen, Luk. 23, 46. — ἀγαθοποιΐᾳ] durch Gutesthun.

Cap. V. V. 1—4. Ermahnung an die Aeltesten und die Jungen. Πρεσβυτ.] זְקֵנִים, 2. Mos. 3, 16. 18, Aelteste. — V. 2. Ποιμαίνειν] weiden. — τὸ ἐν ὑμ. ποιμν.] die Heerde in eurem Bereich, bei euch. ἐπισκοπ.] Aufsicht führen. — ἀναγκ. — ἑκουσ.] gezwungen — williglich. — αἰσχροκ. — προθ.] aus schändlicher Gewinnsucht — gern. — V. 3. Κατακυρ.] κυριεύειν = herrschen, κατὰ mit dem Sinn des Feindlichen und Stolzen. — κλῆρος] Loos, Erbtheil, der dem Aeltesten durch das Loos zugefallene Theil der Gemeinde. — τύπ.] Vorbilder. — V. 4. Ἀρχιποιμ.] Erzhirte, 2, 25. — καὶ] dann auch. — κομίζεσθαι] c. 1, 9. — ἀμαράντινος] = ἀμάραντος, c. 1, 4.

V. 5—11. Ermahnungen für Alle. Ἐγκομβοῦσθαι] von κόμβος, Schleife, sich einknöpfen lassen, sich einhüllen. — ὑπερήφ.] hoffärtig. — V. 6. Ταπεινώθ.] beuget euch in Demuth unter . . — κραταιὰν] gewaltig, cf. 4, 17. — ὑψ.] erhöhen, aufrichten aus dem Staube, trösten, helfen. — ἐν καιρ.] zur rechten Zeit. — V. 7. ἐπιῤῥ.] Ps. 55, 22 = גָּלַל, שָׁלַךְ, eine Last hinwälzen. — μέριμνα] von μέρος, μερίζω, die Sorge theilt das Herz. — μέλει περ. ὑμ.] ihr lieget am Herzen. — V. 8. Νήψ. γρηγ.] seid nüchtern, wachet. — ἀντίδικος] Gegner vor Gericht. — ὠρυόμ.] brüllend. — καταπίνειν] gierig hineintrinken, verschlingen. — V 9. Ἀντίστητε] Jak. 4, 7. Spr. 3, 34. — στερεός] fest. — τὰ αὐτὰ τῶν π.] dasselbige (dieselbe Art) von (Versuchungs-) Leiden.

— ἐπιτελ.] von Abgaben, die man abträgt, vom Ausrichten eines Geschäftes, Kampfes. — ἀδελφότ.] Dativ des entfernteren Objects. — V. 10. Ὀλίγ. παθόντ.] wenn ihr ein wenig gelitten haben würdet. — καταρτίσει] Indicativ ist hier und im Folgenden dem Optativ vorzuziehen. — καταρτίζειν] vollkommen, fertig machen. — στηρίζ.] stützen, befestigen, stärken. — σθενωσ.] von σθένος Kraft, kräftigen. — θεμελ.] von θεμέλιον Grund, gründen.

V. 12—14. Empfehlungen und Grüße. Silvanus] sonst Silas. Apg. 15, 22 ff. c. 16. 17. 18. 1. Theff. 1. 2. Theff. 1. 2. Cor. 1, 19. — λογίζ.] ich halte dafür, geht auf πιστοῦ oder auf Σιλουάνου? εἰς ἥν] in welche ihr zu stehen gekommen seid. — V. 13. Ἐκλεκτ.] auserwählte (Gemeinde). Oder Ehefrau? (!) — Babylon = Rom? — ἐν φιλήματι ἀγ.] mit dem heiligen Liebeskuß.

---

2. Petri.

Cap. I. V. 1—2. Gruß. Συμεών] nach dem Text. recept., Σίμων] nach Lachmann. Apg. 15, 14. 10, 5. 18. — τοῖς λαχ.] sc. χαίρειν λέγω. — Λαγχάνω] ich bekomme Etwas (durch's Loos, Glück, Fügung, Erbschaft, also) ohne eignes Zuthun. — ἰσότιμ. ἡμ. πίστ.] für ἰσότ. τῇ ἡμῶν πίστει = gleichwerthig, gleich schätzbar mit unserem Glauben (objectiv: Glaubenswahrheit): die mit uns den gleich schätzbaren Glauben empfangen haben. — τοῦ θεοῦ] auf den Vater zu beziehen oder „Gottes und des Heilandes Jesu Christi" zusammengehörig? — Δικαιοσ.] nach Aristoteles von δίχα, διχάζειν = in zwei Theile theilen, Jedem das Seine zuweisen: Rechtbeschaffenheit. Hier nicht wie Röm. 1, 17: zugerechnete Gerechtigkeit (die vor Gott gilt), sondern wie Röm. 3, 25. 26 von der Richterthätigkeit Gottes (vgl. c. 2, 1). Die Gerechtigkeit Jesu Christi ist seine Heiligkeit. De Wette: Gnade und Liebe (?). — V. 2. Πληθυνθ.] 1. Petr. 1, 2. Jud. 2, reichlich widerfahren. — ἐπίγνωσις] stärker als γνῶσις: Anerkennung, eingehendes und liebendes Erkennen.

V. 3—11 Ermahnung zu einem gottseligen Wandel. Ὡς] mit dem Particip in der Constr. genit. absol. verbunden, gibt dem Be-

griff des Verbi den Charakter des Subjectiven, der Vorstellung oder Absicht. Daher in Verbindung mit V. 5: überzeugt (bedenkend), daß die göttliche Macht uns Alles geschenkt hat, reichet dar u. s. w. — *τὰ πρὸς ζ. κ. εὐσεβ. δεδωρημ.*] vom Deponens *δωρέωμαι* = schenken. — *διὰ δόξ. καὶ ἀρετ.*] vermittelst Herrlichkeit und Kraft, indem diese in der Berufung sich erzeigen. — V. 4. *Τίμια*] schätzbar. — *ἐπάγγελμα*] Verheißung (verheißenes Gut). — *φύσις*] die Natur, d. i. das Wesen, das eigenthümliche Sein (Wesensgemeinschaft). — *ἀποφυγ.*] Aor.: nachdem ihr entflohen. — *φθορά*] passiv: Verderben, sittliches und physisches. — *ἐν κόσμ. ἐν ἐπ.*] in der Lust, (wie sie) in der Welt (ist). — V. 5. *Καὶ αὐτὶ τοῦτο δὲ*] beginnt den Nachsatz. — *αὐτὸ τοῦτο*] adverbial: ebendeshalb. — *καὶ*] (wie Gott) auch (ihr). — *δὲ*] zur Hervorhebung des Positiven zu dem *ἀποφυγόντες*. — *παρεισφέρειν*] Hapax leg. zugleich in der Stille, ohne Aufsehen etwas herbeibringen. — *σπουδ.*] Eifer. — *ἐπιχορ.*] Col. 2, 19. Gal. 3, 5, darreichen, aufwenden. Die Beziehung auf den Chor tritt meist zurück. — *ἐγκρ.*] Enthaltsamkeit. — *ἀγάπη*] (allgemeine) Liebe. — V. 8. *Ὑπάρχ.*] zu Grund liegen, vorhanden sein, als Eigenthum zu Gebote stehen. — *πλεονάζ.*] sich mehren. — *ἀργ.*] unwirksam. — *καθίστησ.*] Prädicat zum Subject *ταῦτα ὑπ.* — *καθ. εἰς ἐπίγν.*] für die Erkenntniß hinstellen. — V. 9. Mit *γάρ* begründet der Satz das vorhergehende *οὐκ ἀργ.* — *Χοῦ ἐπίγν.* a contrario (*μή*). Denn wenn dieselben mangeln (nicht vorhanden sind). — *τυφλός*] blind. — *μυωπάζ.*] von *μύωψ*, kurzsichtig sein. — *λήφην λαμβ.*] das Vergessen ergreifen. — *καθαρισμ. ἁμ.*] Genit. object., Reinigung von Sünden. — *αἱ παλ. ἁμ.*] die vormaligen Sünden. — V. 10. *Σπουδαζ.*] sich befleißigen c. Infin. — *ἐκλογ.*] Erwählung (durch Gott). — *βέβ.*] fest. — *οὐ μὴ πταίσ.*] werdet ihr nicht straucheln, fehlen. *Οὐ μὴ* mit Conj. aor. steht bei einer Sache, die sehr geschwind sich ereignen soll.

V. 12—21. Motive für des Apostels Mahnung und Belehrung der Gläubigen. *Ἀμελ.*] vernachlässigen, unterlassen. Lachmann: *μελλήσω*] ich werde immer im Begriffe stehen u. s. w. — *στηρίζω*] befestigen. — *ἐν τῇ παρ. ἀλ.*] in der gegenwärtigen (nahegebrachten) Wahrheit. Röm. 10, 8. — V. 13. *Δέ*] schließt erläuternd an: *ἐφ' ὅσ.*] so lange. — *σκήνωμα*] Hütte. — *διεγείρειν*] erwecken (durch Alles hin-

durch, in allen Stücken). — *ἐν ὑπομνήσ.*] in der Erinnerung (instrumental). — V. 14. *Ταχινή*] plötzlich. — *ἀπόθεσις*] Ablegung. — *δηλοῦν*] offenbaren. — V. 15. *Σπουδάσω*] für das gewöhnliche *σπουδάσομαι*, ähnlich wie studeo c. Infin. — *ἑκάστοτε*] jedesmal. — *Ἔχ. μνήμ. ποιεῖσθ.*] *Ἔχω* c. Infin. im Stande sein, sich zu erinnern. — *ἔξοδ.*] Hingang. (Vertröstung auf ein schriftlich fixirtes Evangelium?) — *μνήμ. ποιεῖσθαι*] fassen katholische Ausleger von Petri Fürbitte im Himmel. — V. 16. *Σοφίζω*] schlau ersinnen, künstlich erdichten. — *μῦθοι*] Sagen, Dichtungen. — *ἐξακολ.*] sorgfältig nachgehen, ausspähen. — *γνωρίζω*] kundthun. — *παρουσία*] Erscheinung (im Fleisch und in der Zukunft). — *ἐπόπτ.*] Augenzeuge. — V. 17. *Λαβὼν*] ein Anakoluth in Folge der Zwischensätze *φωνῆς* — *εὐδόκ.* Man könnte *ἐτύγχανε* ergänzen. — *ἐμφέρειν*] zuführen. — *ἀπὸ*] von . . her. — *μεγαλοπρ.*] hocherhaben. — *φωνή*] Stimme, Mtth. 17, 5. Marc. 9, 7. — *εἰς ὃν*] Angabe der Richtung, wohin das Wohlgefallen sich erstreckt. — V. 19. *Ἔχομεν*] wir haben. Andere: wir halten für sicherer. — *βεβαιότ.*] als ein festeres. — *ᾧ καλ.* etc.] auf welches achtend (zu achten) ihr wohlthut. — *προςέχειν*] sc. *νοῦν*, den Sinn auf Etwas richten. — *λύχν.*] Leuchte. — *αὐχμηρ.*] trocken, schmutzig, trüb, dunkel. — *ἕως οὗ*] bis, Conjunct. aor. drückt die Dauer einer Handlung bis zum Eingetretensein eines als möglich gedachten zukünftigen Factums aus. — *ἡμ. διαυγ . . . . ἡμέρα*] Tag, weil ohne Artikel, nicht der jüngste Tag. — *διαυγασ.*] vom Anbruch des Tages. — *φωςφόρ.*] Lichtbringer, Morgenstern (Sonne?). — *ἀνατέλλειν*] aufgehen. — V. 20. *Πρῶτον*] Jak. 1, 3. Hebr. 10, 34, zuvörderst, vor allem Andern. — *οὐκ ἰδ. ἐπιλ.*] nicht (als Sache) eigener Auflösung oder Deutung. — V. 21. *Θελήματι*] Dativ der Ursache. — *φερόμενοι*] getrieben, fortgenommen, daher *θεοφόρητος*, *θεοφορούμενος*.

Cap. II. V. 1—10. Furchtbare Verderbniß durch Irrlehrer und Strafe derselben. *Ψευδοπροφ.*] falsche Propheten, Mtth. 24, 11. 7, 15. — *ψευδοδιδ.*] Hapax legom., falsche Lehrer. — *παρειςαγ.*] nebenbei (heimlich) einführen. — *αἱρέσεις ἀπωλ.*] Sekten des Verderbens, d. i. verderbliche S. — *ἀρνούμενοι*] zu *ἔσονται* gehörig, Leugner des Herrn. — *ἐπάγειν*] zuziehen. Andere nehmen *καὶ* in der Bedeutung „auch,

sogar" und ziehen ἀρνούμ. zu παρειςάξ. — ταχ. ἀπώλ.] schneller Untergang. — V. 2. Statt ἀπωλείαις zu lesen ἀσελγείαις: Ausschweifungen. — ὁδὸς τ. ἀλ.] Weg der Wahrheit, Ps. 139, 24. Genes. 24, 48. — V. 3. Πλαστ.] trügerisch, ersonnen. — ἐμπορ.] Jak. 4, 13, Handel treiben, beschachern, betrügen. — ἔκπαλαι] von Alters, von jeher. — ἀργ.] säumt. — νυστάζ.] schlummert. — V. 4. Εἰ γὰρ] anakoluthischer Satz. — ἁμαρτάν.] sündigen, Jud. 6. — φείδεσθαι] schonen. — σειρά] Seil, Strick. — ζόφ.] Finsterniß. — ταρταρ.] eigenthümlicher Ausdruck: in den Tartarus werfen. — παρεδ.] wohl mit σειρ. zu verbinden. — εἰς κρίσ. τετηρ.] als für das Gericht aufbewahrt. Andere lesen: τηρημένους. — V. 5. Ἀρχ. κόσμ.] alte (Ur-) Welt, die vorsündfluthliche Menschheit. — ὄγδοον Ν.] den Noa als achten, d. i. Noa mit sieben Andern. — δικαιοσ.] Gerechtigkeit (im alttest. Sinn = die im Gehorsam gegen Gottes Willen sich bezeigende Frömmigkeit). — κήρ.] Herold, Prediger. — κατακλ.] מַבּוּל, Fluth. — ἐπάξ.] herbeiführen. — V. 6 vgl. Jud. 7. Τεφροῦν] von τέφρα zu Asche brennen. — καταστρ. κατεκρ.] verurtheilt zur Zerstörung (Dat. wie Mtth. 20, 18. Mrc. 10, 33). — ὑπόδειγμ. τεθεικώς] = παράδειγμα. Das Perfect steht nachdrücklich von einer vollendeten, aber in ihren Wirkungen fortdauernd gedachten Handlung. — V. 7. Καταπ.] abmatten, plagen, Apg. 7, 24, mit ὑπὸ τῆς τ. ἀθ. ἀν. zu verbinden. Andere verbinden ὑπὸ mit ἐῤῥύσ. — ἄθεσμ.] von θεσμός, ruchloser Mensch. — ἐν ἀσ. ἀναστρ.] 1. Petr. 1, 17. — ῥύεσθαι] herausreißen. — V. 8. Βλέμμ.] bei dem Anblick. — ἐγκατοικ.] darinwohnen. — βασαν.] quälen. — V. 9. Hier wendet sich Petrus zu V. 4 zurück. — κολάζ.] züchtigen. — V. 10. Ὀπίσω σαρκ. πορ.] nach dem Fleische wandeln. — μιασμ.] Befleckung. Ueber diese Befleckungslust Röm. 1, 24. 1. Thess. 4, 5. — κυριότ.] Herrschaft, Autorität. — καταφρ.] verachten, Jud. 8.

V. 10—22. Fortgesetzte Schilderung der Verderbniß und Strafe der Irrlehrer. Τολμ.] tollkühn. — αὐθ.] von αὐτός und ἁδέω, selbstgefällige Leute. — βλασφ.] lästern. — τρέμ.] erzittern. — δόξ.] Herrlichkeiten, englische Mächte, Jud. 8. — V. 11. Ὅπου] cum, wo, während, 1. Cor. 3, 3. — ἰσχύι] an Stärke. — κατ' αὐτ.] für καθ' ἑαυτῶν. — παρὰ κυρ.] vor dem Herrn. Luther: φέρειν = ertragen. — βλασφ. κρ.]

Lästerungsurtheil. Läßt sich diese Stelle aus der parallelen Stelle in Judä erklären? — V. 12. *Ἐν οἷς ἀγν. βλ.*] ist aufzulösen: *ἐν τούτοις, ἃ ἀγν., βλ. — εἰς ἅλ. κ. φθ.*] passivisch: Fang und Verderben. — V. 13. *Κομ.*] 1. Petr. 1, 13. Die Participien schließen sich an das Vorhergehende an. — *ἡ ἐν ἡμ. τρυφ.*] Luk. 16, 29, das tägliche Wohlleben (*καθ' ἡμέραν*). — *σπῖλ.*] Flecken. — *μῶμ.*] Tadel, Schande; dem Petrus eigenthümliches Wort. — *ἐντρυφ.*] schwelgen. — *ἀπάτ.*] Betrügereien. — *συνευωχ.*] mit schmausen. — V. 14. *Μεστ.*] voll. — *μοιχαλίς*] Ehebrecherin, Spr. 2, 16. 6, 24. — *ἀκαταπ.*] ungestillt. — *δελεάζ.*] von *δέλεαρ* = Lockspeise, ködern, locken. — *ἀστηρίκτ.*] 3, 16, schwach, wankend. — *γεγυμν.*] geübt, geschult. — *πλεονεξίαις*] auch *πλεονεξίας* gelesen. — V. 15. *Εὐθ.*] richtig. — *πλανᾶσθ.*] irre gehen. — *τοῦ Βοσόρ*] des Sohnes Bosor. — V. 16. *Ἔλεγξ.*] Tadel, Strafe. — *ἰδ.*] eigen. — *ὑποζύγ.*] Lastthier. — *ἄφων.*] sprachlos. — *φθέγγεσθαι*] tönen, laut werden, reden. — *κωλύω*] hindern. — *παραφρον.*] Widersinn. — V. 17. *Πηγ. ἀν.*] wasserlose Quellen, Jer. 2, 13. Spr. 21, 6. — *λαῖλαψ*] Wirbelwind. — *ἐλαύν.*] Jak. 3, 4, getrieben werden. — V. 18. *Ὑπέρογκ.*] von *ὄγκος* = Wulst, Schwulstiges. — V. 19. *Πλάνῃ*] in der Irre. — *ἥττητ.*] unterliegen, gewöhnlich mit Genitiv, hier Dativ. — V. 20. *Μιάσματα*] Befleckungen, Hap. legomen. — *ἐμπλέκεσθαι*] sich verstricken, 2. Tim. 2, 4. — *γέγον. αὐτ* etc.] sprüchwörtliche Redensart? Luk. 11, 26: Das Letzte schlimmer als das Erste. — V. 21. *Κρεῖττον ἦν*] es wäre besser gewesen. — *ἢ ἐπιγν.*] Attraktion, zu suppliren *ἦν* oder *ἔστι* „als nach erlangter Erkenntniß". — *ἐπιστρ.*] umkehren *ἐκ* (von . . weg). — *ἐντολή*] Gebot. — V. 22. *Συμβαίνειν*] widerfahren. — *παροιμ.*] Sprüchwort, Spr. 26, 11. — *ἐπιστρέψ.*] das Particip ist *δεικτικῶς* mit Beziehung auf einen wahrgenommenen Fall zu verstehen. — *ἐξέραμα*] das, was man von sich gegeben hat, das Gespieene. — *ὗς*] Schwein. — *λουσ.*] gewaschen. — *εἰς κύλ. βορβ.*] sc. *ἐπιστρέψασα.* Das Gewälzte, der Ort, wo die Thiere sich wälzen. — *βορβ.*] Koth.

Cap. III. V. 1—9. Gewißheit der Wiederkunft des Herrn. *Ἤδη*] zu *γράφω* zu ziehen. — *ἐν αἷς*] sc. *ἐπιστολαῖς.* — *διεγειρ.*] Conjunctiv? (will erwecken.) — *ὑμ.*] zu *ὑπομν.* oder *διάν.* — *εἰλικρ.*]

lauter. — V. 2. *Μνησθ.*] Infin. der Absicht. — V. 3. *Γινώσκοντες*] Man sollte vielmehr den Acc. erwarten. — *ἐπ' ἐσχάτου*] neutral: am Ende. Andere Lesart: *ἐσχάτων*. — *ἐμπαῖκται*] von *ἐμπαίζω* = mit Jemandem spielen, Spötter, Betrüger, vgl. Septuag. Jes. 3, 4 תַּעֲלוּלִים petulantiae, petulantes. — *ἐν ἐμπαιγμ.*] in Spötterei. — V. 4. *Ἀφ' ἧς*] sc. *ἡμέρας*. — *διαμ.*] fort und fort bleiben. In diesem Satze sind zwei termini hingestellt, ein näherer und ein fernerer. — V. 5. *Λανθ.*] Es ist verborgen. — *τοῦτο*] mit *ὅτι* zu verbinden. — *θέλοντας*] indem sie es so wollen. Luther: muthwillens wollen sie nicht wissen. — *οὐραν.*] שָׁמַיִם. 2. Cor. 12, 2. — *ἐκ πάλ.*] von Alters her. — *γῆ ἐξ ὑδ.* etc.] Erde aus Wasser (Stoff) und mittelst Wasser (welches theils in die Niederungen zurücktrat, theils sich zum Wolkenhimmel gestaltete) bestehend. — V. 6. *Δι ὧν*] sc. *οὐρανοὶ καὶ γῆ*. — *κόσμος*] Schöpfung, (Menschen und Thier) Welt. — *κατακλύζ.*] überschwemmen. — V. 7. *Θησαυρ.*] aufsparen. — *αὐτοῦ λόγῳ*] durch, nach seinem Wort. — V. 9. *Βραδ.*] sonst c. Acc. zögern mit. — *βραδυτ.*] Verzögerung. — *χωρεῖν εἰς*] hineingehen.

V. 10—18. Wie die Christen diese Zukunft erwarten. *Ἥξει*] wird kommen — mit Nachdruck voran. — *ἡμ. Κυρ.*] sc. *θεοῦ* wie V. 9. Jak. 5, 7. — *ῥοιζηδ.*] von *ῥοιζω* rauschen, krachen. — *παρέρχεσθ.*] vergehen. — *καυσ. λυθησ.*] (*καυσοῦσθαι* Hapax leg.) im Brande aufgelöst werden. — V. 11. *Τούτ. τ. πάντ. λυομ.*] da dieses Alles aufgelöst wird. — *ποταπός*] von wannen, woher nach Abkunft (von *τόπος* oder *δάπεδον*?) — V. 12. *Προσδ.*] erwartend. — *σπεύδ.*] betreiben, beschleunigen. — *τήκεσθαι*] schmelzen wie Wachs, Hap. legom. — V. 13. *Καινοὺς δὲ οὐρ.*] neue Himmel Jes. 65, 17. 66, 22. 30, 26. — *δικαιοσ.*] Abstr. pro concreto? — V. 14. *Ἄσπιλοι*] 1. Petr. 1, 10. Jak. 1, 27. — *ἀμώμητοι*] = *ἀμόμων* untadelhaft opp. 2, 13. — *αὐτῷ*] für ihn, mit *εὑρ.* zusammengehörig. — V. 15. *Ἡμῶν μακρ.*] Langmuth gegen uns. — V. 16. *Ὡς*] sc. *ἔγραψε*. — *δυσνόητ.*] schwer verständlich. — *ἀμαθ.*] Ungelehrte, Unwissende. — *στρεβλοῦν*] schrauben, verdrehen. — V. 17. *Προγιγν.*] vorherwissen. — *φυλάσσ.*] hütet euch. — *συναπαγ.*] mitwegführen. — *στηριγμ.*] fester Stand.

---

1. Johannis.

Cap. I. V. 1—4. Eingang: Gewißheit und Endzweck des Zeugnisses des Apostels gegenüber den Gläubigen. *Ὃ ἦν ἀπ' ἀρχ.*] Was von Anfang (sc. der Welt) war (nicht = *ἐγένετο*, geschah). Das Neutrum macht die Vorstellung abstract. — *ὃ ἀκηκόαμ.* — *ἐψηλ.*] Climax: *ἀκούειν* = Hören der Lehre, *ἑωράκ.*, verstärkt durch *τοῖς ὀφθ.* d. i. mit eigenen Augen, vom Sehen der Person und des Wirkens Jesu, *θεᾶσθαι* = betrachtend anschauen. — *ψηλαφ.* = betasten. — *περὶ*] im Betreff. — *λόγ. ζωῆς*] Genit. apposit. Oder Genit. obj. — Wort vom Leben, d. i. apostolische Verkündigung? — V. 2. Einschaltung. *Ἐφαν.*] ist erschienen Joh. 1, 4. — *ἥτις* — *πατέρα*] als welches bei dem Vater war. — V. 3. *Κοιν. ἔχ.*] Gemeinschaft habet (nicht: erlanget). — *καὶ δὲ*] et vero. — V. 4. *Πεπλ.*] vollkommen.

V. 5—2, 12. Die wahre Gemeinschaft mit Gott und Christo besteht nicht ohne Heiligung. V. 5—10. Gottesgemeinschaft ist Wandel im Licht bei erlangter Vergebung der Sünde. *Ἀναγγ.*] renuntiare. — V. 9. *Ἵνα ἀφῇ*] für den Zweck des Erlassens, um uns zu erlassen. — V. 10. *Ψεύστ. ποιοῦμ.*] Wir machen zum Lügner; vgl. Ps. 14. Jesaj. 59, 2—15.

Cap. II. V. 1—11. Ohne Christum keine Versöhnung für die Sünden. Der Gehorsam des Glaubens und der Wandel in Liebe das Zeugniß der Gemeinschaft mit ihm! *Τεκνία*] Beweist diese Anrede Etwas für das Alter des Schreibenden? — *παρακλ.* Sachwalter, Fürsprecher, vgl. Röm. 8, 34. Hebr. 7, 25. — V. 2. *Ἱλασμ.*] = *ἱλαστήριον* „Sühnopfer". — *περὶ τῶν ἡμετ. . . . κόσμου*] Oratio variata, indem entweder statt der letzteren Worte hätte *περὶ τῶν ὅλ. τ. κόσμου* oder statt der ersteren *περὶ ἡμῶν* geschrieben werden können. — V. 3. *Ἐν τούτῳ γιν.*] daran erkennen wir cf. Joh. 13, 35. — *ἐὰν . . τηρ.*] wenn wir seine Gebote halten. — V. 5. *Ἀληθ.* — *τετελ.*] in dem ist in der That die Liebe Gottes (d. i. zu Gott) vollkommen. — V. 6. *Ὀφείλει . . ἐκεῖνος* — *καὶ αὐτ.* etc.] muß, wie jener (d. i. Christus) wandelte, auch selbst ebenso wandeln. — V. 7. *Καινὴ*] neu, mit Nachdruck nachgesetzt. Ist dies neue Gebot von der Bruderliebe

Joh. 13, 34, oder von dem ganzen sittlichen Gehalte des Evangeliums zu verstehen? — V. 8. *Πάλιν*] gehört zu *ἐντολ. καιν. ὅ ἐστ. κ. γραφ.* und Erklärung des in *ὅτι ἡ σκ.* Folgenden. — *παράγ.*] vergehet. — V. 9. *Μισῶν*] hassend. — V. 11. *Ὑπάγ.*] geht. — *τυφλοῦν*] blenden.

V. 12—17. Warnung vor sündlicher Liebe zur Welt als großem Hinderniß der echten Liebe zu Gott. *Ὅτι*] daß oder weil? Dem *γράφω* entspricht *ἔγραψα*. — V. 16. *Ἐπιθ. τῆς σαρκ.*] Genit. subject. „Begierde des Fleisches"; Gelüste der Augen rc. — *ἀλαζον. τ. β.*] die Hoffahrt (Jak. 4, 16) des Lebens, vgl. Luk. 8, 14.

V. 18—23. Warnung vor Irrlehrern. *Καὶ — καὶ*] Sowohl — als auch. — V. 19. *Ἀλλ' ἵνα φαν.*] zu suppliren: *Ἐξ ἡμ. ἐξῆλθ.* als Vordersatz. — V. 20. *Χρῖσμα*] Salbung. — *ἀπὸ τ. ἁγ.*] von Seiten des Heiligen, i. e. Geistes. — V. 21. *Πᾶν ψεῦδος* etc.] daß alle (jede) Lüge nicht aus der Wahrheit ist. — V. 22. *Ἀρνεῖσθαι*] leugnen. —

V. 24—29. Mahnung zum treuen Beharren in der erkannten Wahrheit. *Περὶ τῶν πλ.*] im Betreff (wegen) derer, die euch verführen. — V. 25. Die Apposition *τὴν ζ. τ. αἰών.* ist in den Relativsatz einconstruirt. — V. 27. *Καὶ ὑμεῖς*] sogen. Casus pendens, indem dem an die Spitze gestellten Nominativ das Satzverbum nicht regelmäßig angepaßt ist. — V. 28. *Αἰσχυνθ.*] zu Schanden werden vor.

Cap. III. V. 1—18. Kinder Gottes wandeln in Heiligkeit und Liebe. *Ποταπ. ἀγ.*] Welch große Liebe erwiesen hat. — *ἵνα*] damit (Absicht). — V. 4. *Ἀνομία*] Gesetzlosigkeit; Gesetzwidrigkeit. — V. 5. *αἴρειν*] wegnehmen. — V. 8. *Ἁμαρτ.*] d. i. hat er gesündigt und sündigt. — *λύσῃ*] wie Joh. 2, 19 zerstöre. — V. 12. *Οὐ καθὼς* etc.] Es ist Nichts zu suppliren, vielmehr: „daß wir uns einander lieben, nicht wie Kain von dem Bösen war u. s. w. so wird oder darf es mit uns sein. — *ἔσφαξε*] brachte um. — V. 14. *Μεταβ.*] wir sind übergegangen. — V. 15. *Ἀνθρωπ.*] Menschenmörder. — V. 16. *Τὴν ψυχ. τιθ.*] das Leben einsetzen. — V. 17. *Βίος*] Lebensunterhalt, Lebensgüter Luk. 15, 12. 21, 4. — *κλείσῃ* etc.] und sein Herz vor ihm verschließt, *ἀπὸ* wie bei *κρύπτειν*.

V. 19—24. Freudigkeit der Gotteskinder zu ihrem Vater im

Himmel. *Ἐν τούτῳ*] geht auf V. 18. — *Πείσομεν*] wir werden überreden, d. i. beruhigen (für den Tag des Gerichts), cf. Mtth. 28, 14. Act. 12, 20. — V. 20. *Ἐὰν καταγ.*] wenn anklagt. — Das *ὅτι* vor *μείζων* nimmt das *ὅτι* vor *ἐὰν* wieder auf. — V. 24. *Ἐν τούτῳ . . . ἐκ τ. πν.*] daran, d. i. am Halten der Gebote . . erkennen wir, daß er in uns bleibt, vermöge des hl. Geistes (Erkenntnißgrund).

Cap. IV. V. 1—6. Verhalten gegen betrügliche Lehrer. *Δοκιμ.*] prüfet. — V. 2. *Γινώσκετε*] Indicativ oder Imperativ? vgl. V. 6. — V. 6. *Πλάνη*] Irrthum.

V. 7—12. Liebe zu Gott und den Brüdern wurzelt in der Offenbarung der Liebe Gottes zu uns in Christo. *Ἐφανερώθη ἐν ἡμ.*] ist an uns erschienen, offenbart.

V. 13—16. *Ἐκ τ. πν.*] von seinem Geist, den jeder nur *ἐκ μέτρου* Joh. 3, 34 empfängt. — *ἔχει ἐν ἡμ.*] die er hat zu uns und beweist an uns.

V. 17—21. Wirkung und Furcht der Liebe ist die Seligkeit. *Μεθ' ἡμ.*] unter uns. — V. 18. *ἔξω βάλλ.*] wirft hinaus. — *κόλασ. ἔχ.*] die Furcht hat Strafe (eo ipso). Luther: Pein.

Cap. V. V. 1—5. Gottesliebe und Bruderliebe gehören zusammen. *Ὅταν . . ἀγαπῶμ.*] diese Worte geben gewissermaßen begleitend das Prinzip an für den Hauptgedanken *καὶ τ. ἐντ. τηρῶμεν.*

V. 6—13. Zeugnisse für die Wahrheit, daß Jesus Gottes Sohn sei, zur Rechtfertigung des Glaubens der Christen und zur Beschämung des Unglaubens der Welt. *Δι' ὕδ.*] vermittelst Wassers. — V. 7. Die Worte von *ἐν τῷ οὐρ.* bis mit *ἐν τῇ γῇ* sind unächt. — *εἰς τὸ ἕν εἰσ.*] von der durch Zusammenstimmung entstehenden Einheit gesagt: Joh. 11, 52. 17, 23. Mtth. 19, 5. — V. 11. Merke: *ὁ μὴ ἔχ.* — *οὐκ ἔχει*, wobei von der bloßen Vorstellung auf das Factum übergegangen wird.

V. 14—21. Freudigkeit zum Gebet und Bewahrung vor der Sünde. *Ἔχομ. τὰ αἰτ.*] das Präsens zur Bezeichnung der gewissen Zukunft Jak. 4, 2. — V. 16. *Μὴ πρὸς θάν.* — *οὐ πρ. θάν.*] dort *μὴ* in Folge subjectiver Beobachtung, abhängig von *ἐὰν ἴδῃ*, hier *οὐ*, weil ein bestimmter Grundsatz ausgesprochen wird. — Die Sünde zum Tode ist die, durch welche der Mensch aus dem Prinzip des Glaubens

und der Liebe herausfällt. Oder Sünde, die tödtliche Krankheit bringt? Sünde ohne Reue? wider den hl. Geist? Zu *δώσει* wird passender *αἰτούμενος* (*θεός*) supplirt als *αἰτῶν*. — *ἐρωτ.*] fragen, bitten. — V. 18. *Ἅπτ.*] anrühren. — V. 20. *Διάνοια*] das Vermögen der Einsicht. — *οὗτος*] d. i. *ὁ θεὸς*, nicht *Χριστός*, was gleich vorhersteht. *Ἀληθινός* ist ausschließliches Epitheton des Vaters und wird stets den *εἰδώλοις* (Götzen) entgegengesetzt. — *φυλάττ. ἀπὸ*] hüten vor.

---

2. Johannis.

V. 1—3. Gruß. *Πρεσβύτ.*] der Presbyter Johannes oder ein anderer Presbyter? Oder der Apostel Johannes als Vorsteher (Aeltester) oder rücksichtlich seines hohen Greisenalters? — *Ἐκλεκτ. κυρ.*] „auserwählte Herren". Bezeichnung für eine einzelne christliche Gemeinde oder die ganze Kirche? oder ist eine christliche Frau Namens Kyria gemeint? vielleicht selbst Maria, die Mutter Jesu? — *τοῖς τέκνοις . . οὓς*] also Söhne. — V. 2. *Μένουσαν* — *καὶ ἡμ. ἔσται*] sog. variatio structurae, um den Gedanken nachdrücklicher hervortreten zu lassen, als dies beim Einconstruiren der Fall sein würde: „und sie wird auch ewig bei uns bleiben".

V. 4—6. Bezeugung der Freude des Johannes. *Ἐχαρ. λίαν*] Ich freute mich sehr. — V. 5. *Ἐρωτῶ*] bittend ermahnen.

V. 7—11. Warnung vor Abfall von der Lehre Christi. *Πλάνος*] Verführer. — *ἐρχόμ.*] gehört zum Prädicat. — *ὁ πλάν.* etc.] collectiver Singular, d. h. die Vielheit in die Einheit der Person zusammenfassend. — *οἱ μὴ ὁμολ.*] quicunque non profitentur. — V. 8. *Βλέπετε, ἵνα*] sehet zu, daß. Lesart mehrerer Kirchenväter: *ἀπολέσητε* (auch *ἀπόλησθε*) *ἃ εἰργάσασθε* — *ἀπολάβητε*. Welch' verschiedener Sinn dann? — *φέρειν*] bringen. — *χαίρειν μη λέγ.*] grüßet nicht.

V. 12—13. Schluß. *Ὁ χάρτης*] das ägyptische Papier, das sog. feinere augusteische. — *τὸ μέλαν*] atramentum. — *στόμα πρὸς στόμα*] vgl. 4. Mos. 12, 8, פֶּה אֶל־פֶּה.

---

3. Johannis.

V. 1—4. Begrüßung. V. 2. *Περὶ πάντων*] in jeder Hinsicht. Oder: vor Allem? — *εὐοδοῦσθαι*] 1. Cor. 16, 2, zunächst von äußerem Wohlergehen. — *ὑγιαίν.*] leiblich gesund sein. — *μαρτυρ.*] Zeugniß gebend deiner Wahrheit. — *περιπατ. ἀληθ.*] Du wandelst, i. e. lebst der Wahrheit? Oder: wie du lebst nach der Wahrheit = „in der That"? — V. 4. *Μειζοτέρ.*] Doppelcomparativ, ungewöhnliche Form. — *τούτων*] auf *ἵνα* zu beziehen.

V. 5—8. Belobung des Cajus. *Πιστὸν ποιεῖς* etc.] du handelst treu in dem, was du irgend thust an . . — *οὓς καλ. ποιησ.* etc.] welche du zu geleiten . . . wohlthun wirst. — *προπέμπειν*] das Geleite geben, weiter fördern. — V. 7. *Ὑπὲρ τ. ὀνόμ.*] um des Namens (sc. Christi) willen. — *ἐξέρχεσθαι*] ausziehen (als Missionar). Falsch: fliehen. — *μηδὲν*] sc. 2. Cor. 11, 8, keine Zahlung (*ὀψώνιον*). — V. 8. Lies *ὑπολαμβάνειν*] gastlich aufnehmen, unterstützen.

V. 9—11. Klage über Diotrephes. *Φιλοπρωτεύειν*] der erste sein wollen. — *ἐπιδέχεσθαι*] an=, aufnehmen. — V. 10. *Ὑπομνήσω*] ich will vorhalten. — *φλυαρῶν*] Hier nur im N. T. und mit intransitivem Gebrauch einzig: beplaudernd, verleumdend. — *μὴ ἀρκ. ἐπὶ τούτ.*] nicht sich begnügend bei diesem. — *τοὺς βουλομ.*] sc. *ἐπιδέχεσθαι αὐτούς*. — *κωλύειν*] hindern. — *ἐκβαλλ.*] hinauswerfen, excommuniciren; oder vertreiben, sc. die Fremden?

V. 12. Zeugniß für Demetrius. *Δημητρ.*] vielleicht der Ueberbringer des Briefes? — *μεμαρτ.*] Perfect. „ist Zeugniß gegeben" = präsentisch „wird Z. gegeben".

V. 13—15. Schluß. *Εἶχον*] Act. 25, 22, ich hätte. — *κατ' ὄνομα*] von Namen zu Namen.

Hebräer.

Cap. I. Erster Haupttheil bis C. 5, 10. (Die Erhabenheit des neutest. Mittlers.) 1. Abschn. bis C. 2 einschließlich. (Erhabenheit Christi über Propheten und Engel.) V. 1—4. Vollkommenste Offen-

barung Gottes in seinem Sohne. *Πολυμέρως*] vieltheilig, vielfältig; *πολυτρόπ.*] vielartig. — *πάλαι*] in der Vorzeit. — *ἐν τοῖς πρ.*] in, d. i. durch. — *ἐπ' ἐσχάτου*] st. *ἐπ' ἐσχάτων*] am Ende. — *τῶν ἡμέρ. τούτ.*] s. v. a. *αἰὼν οὗτος*, die Zeit von der Geburt Christi bis zur Parusie, Jac. 5, 3. — *ἐν υἱῷ*] der Artikel fehlt, weil hier das Gattungsverhältniß hervorgehoben werden soll. — V. 2. *Πάντων*] Neutrum. — *Αἰῶνες*] Welten. Oder Engel? Weltzeiten? — V. 3. *Ἀπαύγ.*] Strahlbild, Abglanz (involvirend selbstständige Existenz, Abstammung, Aehnlichkeit). — *χαρακτὴρ*] Gepräge. — *ὑπόστασ.*] Grundlage, Unternehmen, Object, Wesen, Substanz. Vulg.: figura substantiae ejus. Origenes: figura expressa substantiae. — *φέρ.*] vgl. Col. 1, 17, gerere. — *καθαρισμ.*] Reinigung mit Genitiv des Objects. — *ποιήσαμ.*] Im Medium liegt der Begriff eigenster innerlicher Betheiligung des Handelnden. — *ἐκάθισ.*] intransitiv mit *ἐν ὑψηλ.* (Ps. 93, 4 בַּמְּרוֹם) verbunden. — *μεγαλωσ.*] Majestät. — V. 4. *Κρείττ.*] vorzüglicher. — *διαφορώτ.*] ausgezeichneter. — *παρ' αὐτοὺς*] im Vergleich zu ihnen. — *κληρονομ.*] als Erbtheil erlangen. — *ὄνομα*] der Sohnes-Name.

V. 5—14. Schriftbeweis für Christi Gottessohnschaft und Herrschaft über die Engel. — *Τινὶ — τῶν ἀγγ.*] der Nachdruck liegt auf dem Einen wie dem Andern. — *Σήμερον*] heute: Ausdruck für die Zuverlässigkeit und Realität des Gesagten. Oder vom ewigen Act der metaphysischen Zeugung? oder vom Tag der Empfängniß? oder vom Eintritt in's königliche Leben überirdischer Herrlichkeit? Ps. 2. — *Πάλιν*] wiederum. — *εἰς πατέρα*] zum Vater. 2. Sam. 7, 14. — V. 6. *Ὅταν*] c. Conj. aorist. entspricht dem lateinischen futur. exact. — *πρωτοτ.*] der Erstgeborene, Ps. 89, 28. — *ἡ οἰκουμ.*] die bewohnte Erde. — *προσκυν.*] huldigen, Ps. 97, 7. — V. 7. *Πρὸς τ. ἀγγ.*] in Beziehung auf. — *ὁ ποιῶν* etc.] der machet seine Engel zu Winden. — *πυρ. φλόγ.*] Feuerflamme, Ps. 104, 4. Oder zu übersetzen: Machend seine Boten aus Winden? — V. 8. S. Ps. 45, 7. — *ῥάβδος*] Scepter. — *εὐθύτητ.*] Geradheit. — V. 9. *Ἐμίσησ.*] du haßtest. — *ἔχρισε*] hat gesalbt, mit doppeltem Accus. — *ἀγαλλ.*] Freude. — *παρὰ* c. Acc.] im Vergleich, im Vorzug. — *μέτοχος*] Genosse. — V. 10. Ps. 102, 26—28. *Κατ' ἀρχ.*] im Anbeginn. — *θεμελιοῦν*] gründen. —

διαμένειν] beharren durch allen Wechsel der Zeit hindurch. — *παλαιωθ.*] veralten. — *περιβόλαιον*] Umwurf, Gewand. — *ἑλίξ.*] du wirst zusammenrollen. — *ἀλλαγήσ.*] verändert werden. — *ἐκλείπειν*] fehlen, ausbleiben. — V. 13. Ps. 110. *Εἴπε*] V. 5 von der einmal ergangenen, *λέγει* (V. 6. 7) von der immerfort ergehenden, *εἴρηκε* von der in der Schrift fixirten Rede. — *ἕως ἂν θῶ*] bis ich gelegt haben werde. — V. 14. *Λειτουργ. πν.*] dienstbare Geister.

Cap. II. V. 1—4. Mahnung zum gläubigen Gehorsam gegenüber solcher Offenbarung. *Περισσοτέρ.*] um so mehr. — *προςέχ.*] Act. 16, 4, hingeben. — *παραῤῥ.*] conj. aor. 2. pass. vorbeigeströmt werden. — V. 2. *Βέβ.*] fest. — *παρακοή*] Ueberhörung, Ungehorsam. — *ἔνδικος*] Röm. 3, 8, gerecht, gebührend. — *μισθαποδ.*] Lohnertheilung (im üblen Sinn). — V. 3. *Ἀμελήσ.*] partic. aor. „nachdem wir versäumt haben". — *ἥτις*] quippe quae. — *ἀρχ. λαμβ.*] den Ursprung nehmen. — *βεβαιοῦν*] festmachen. — V. 4. *Συνεπιμαρτ.*] indem Gott zugleich Zeugniß gab. — *μερισμ.*] Austheilung. — *πνεύμ. ἁγ.*] Gen. object.; oder subj.?

V. 5—13. Verhältniß des Erdenlebens Christi zu seiner göttlichen Erhabenheit. *Ὑποτάσσ.*] unterwerfen. — V. 6. Welchen Grund hat die Unbestimmtheit der Anführungsformel? (Wohl einen rhetorischen?) — *διαμαρτ.*] bezeugen, Ps. 8, 5 ff. — *ἐπισκέπτ.*] wahrnehmen. — V. 7. *Ἠλάττ.*] du hast erniedrigt. — *βραχύ τι*] ein Weniges. — V. 8. *Ὑποκάτ.*] unter. — *ἀφῆκ.* — *ἀνυποτ.*] hat ununterworfen gelassen. — V. 9. *Τὸν* — *ἠλαττ.*] Object. — *Ἰησ.*] Apposition. — *ἐστεφ.*] Prädicat. — *γεύσ.*] schmecken. — V. 10. *Πρέπ.*] geziemen. — *ἀρχηγ.*] Herzog. — *διὰ παθήμ. τελ.*] durch Leiden vollenden. — V. 11. *Τέ* — *καί*] sowohl als auch. — *δι' ἣν αἰτ.*] aus welcher Ursache. — *ἐξ ἑνός*] sc. *θεοῦ*. — V. 12. Ps. 22, 23. — V. 13. Jesaj. 8, 17.

V. 14—18. Christi Menschwerdung die Bedingung seines Hohenpriesterthums zur Erlösung der Menschheit. *Κοινωνεῖν*] c. Genit. Gemeinschaft machen, perfect. solche besitzen. — *παραπλησ.*] gleichermaßen (auf nahekommende Weise?). — *μετέσχ.*] Aorist, auf das Factum der Menschwerdung bezüglich. — *καταργ.*] zu Nichte machen. — *τὸ κράτ. τ. θαν.*] die Macht des Todes. — V. 15. *Ἀπαλλ.*] los-

machen (mit δουλ. zu verbinden? und φόβῳ mit ἔνοχοι? oder δουλ. von ἔνοχ. abhängig?). — διὰ παντ. τ. ζῆν] das ganze Leben hindurch. — V. 16. Δήπου] doch wohl. — ἐπιλαμβ.] sich annehmen. — σπέρμ. Ἀβρ.] Israel. — ὤφειλ.] das Muß der Pflicht bezeichnend, ἔδει] das der Consequenz. — V. 17. Ἱλάσκεσθ. τὰς ἁμ.] expiare peccata. — ὁμοιωθῆναι] cf. Act. 14, 11. — V. 18. Ἐν ᾧ] = ἐν τούτῳ ὅτι, auf dem Grunde davon, daß; weil. — πέπονθ.] er hat gelitten.

Cap. III. 2. Abschnitt bis 4, 13. Vorzug Christi vor Mose und Josua. V. 1—6. Vorzüge Christi vor Moses. Κλῆσ. ἐπουρ.] vom Himmel her geschehene Berufung. — κατανοεῖν] den Sinn lenken auf. — ὁμολογ.] Bekenntniß. Itala: constitutionis nostrae. — V. 2. Ποιήσ.] der ihn, d. i. zum Apostel und Hohenpriester gemacht hat. — οἰκ.] Haus, d. i. Israels. — V. 3. Ἀξιοῦν] würdigen. — καθ' ὅσ.] in dem Maße wie. — κατασκ.] herrichten. — V. 5. Θεράπ.] Diener. — λαληθ.] das, was verkündigt werden solle. — V. 6. Ἐάν περ] si quidem. — παῤῥησ.] Zuversicht. — κατάσχ.] festhalten. — μέχρ. τέλ.] bis an das Ende (des Todes oder der gegenwärtigen Weltordnung?].

V. 7—19. Drohung des A. B. wider die Ungläubigen. Διό] deshalb, mit abbrechender Rede im Hauptsatz. Ps. 95, 7—11. — V. 8. Σκληρ.] verhärten, verstocken. — παραπικρ.] Verbitterung. — κατα τ. ἡμ.] exegetische Zeitbestimmung zu ἐν τ. παραπικρ. — V. 9. Οὗ] wo. Lesart: ἐπείρασαν οἱ πατέρες ὑμῶν ἐν δοκιμασίᾳ (Prüfung). — V. 10. Προσωχθίζ.] von ὄχθη = Klippe, entrüstet werden. — πλανᾶσθ.] irregehen. — V. 11. Ὡς = wie oder für ὥστε? — Ὤμοσα] von ὄμνυμι (jurare). — Εἰ] in der Schwurformel dem hebräischen אִם nachgebildet, verneint den Gedanken. — κατάπαυσ.] Ruhe. — V. 12. Βλέπ. μὴ] mit Indicat. fut. drückt mit der Warnung zugleich die Besorgniß der Nichtbeachtung aus. — πότε] etwa. ἀπιστ.] Herz des Unglaubens, der sich darlegt ἐν τῷ ἀποστ.] im Abfallen von.. — V. 13. Παρακ. ἑαυτοὺς] für ἀλλήλους. — καθ' ἑκ. ἡμ.] jeden Tag. — ἀπάτη] Betrug. — V. 14. Ἀρχ. τ. ὑποστ.] Anfang der Zuversicht. — μέτοχ.] Genossen, oder participes? — V. 15. Ἐν τῷ λέγ.] Wenn gesagt wird = Vordersatz zur Frage V. 16.

Τίνες γὰρ etc. — *ἀλλ' οὐ*] sed nonne? — V. 17. *Κῶλα*] (membra) Uebersetzung des hebräischen פְּגָרִים durch die LXX, also = corpora, cadavera. — Gehört der Nebensatz *ὧν* noch zur Frage?

Cap. IV. V. 1—10. Verheißung Gottes an die Gläubigen. *Φοβηθῶμ.*] fürchten. — *καταλειπ. ἐπ.*] Act. 6, 2: indem die Verheißung nicht beachtet wird. — *δοκῇ ὑστερ.*] zurückgeblieben zu sein erscheinen. — V. 2. *Ἀκοή*] Jes. 52, 7. 53, 1 מְבַשֵּׂרָה, Botschaft, Predigt. — *συγκεκρ.*] (von *συγκεράννυμι*) sich vereinigen. — *τῇ πίστ.*] Dat. instr. — *τ. ἀκούσ.*] mit den Hörenden. Oder Dat. commod., und *τῇ πιστ.* von *συγκρεκρ.* abhängig? — V. 3. *Ὡς* = daß. — *καίτοι τ. ἔργ.* etc.] obschon die Werke seit der Welt Grundlegung fertig geworden. — V. 4. *Ἑβδομή*] sc. *ἡμερα.* — *που*] Gen. 2, 2, vgl. 2, 6. — V. 6. *Ἀπολ.*] übrig lassen. — *δι' ἀπειθ.*] wegen Ungehorsams. — V. 7. *Ὁρίζ.*] bestimmen. — *ἐν Δαβ. λέγ.*] indem er durch David nach so langer Zeit redet. — V. 8. *Ἰησ.*] Josua. — *καταπ.*] transitiv: zur Ruhe bringen. — *εἰ γὰρ — κατέπαυσεν, οὐκ ἂν — ἐλ.*] Denn wenn sie J. zur Ruhe gebracht hätte, so würde er nicht reden. — *μετὰ ταῦτα*] wie V. 7 *μετὰ τοσ. χρόνον.* — V. 11. *Σπουδάσ.*] lasset uns Fleiß thun. — *ὑποδείγμ.*] st. *παραδείγμ.* = Beispiel. 2. Petr. 2, 6.

V. 12—13. Folgerungen und Mahnungen. *Τομός*] schneidig. — *ὑπέρ*] über — hinaus, mehr als .. — *μάχ. δίςτομ.*] zweischneidiges Schwert. — *δικν.*] hindurchbringend. — *μερισμ.*] Scheidung, Theilung. — *ἁρμοί τε καὶ μυελ.*] Gelenk sowohl als Mark. — *κριτικός*] richterisch c. Genit. — *ἐνθύμησ.*] Gesinnung. — *ἔννοια*] Gedanke. — V. 13. *Ἐνώπ. αὐτοῦ*] i. e. *τ. θεοῦ.* — *ἀφανής*] verborgen. — *τετραχ.*] enthüllet. — *πρὸς ὃν*] auf welchen hier (die Richtung bezeichnend) uns das Wort ist (= führt?) Andere: mit welchem wir es zu thun haben (?!).

3. Abschnitt bis C. 5, 10. Christi Vorzug vor Aaron und dessen Nachfolger im Hohepriesteramt. V. 14—16. Der himmlische Hohepriester. *Ἀρχ. μέγ.*] großer Hohepriester (über Aaron und dessen Nachfolger). — *διεληλ.*] hindurchgegangen durch .. — *κρατ. τ. ὁμ.*] lasset uns festhalten am Bekenntniß. — *συμπάσχειν*] Mitleid haben mit. —

πεπειρασμ.] von *πειράζω*, Lesart *πεπειραμένον* vom älteren *πειράω* (versuchen). — *κατὰ πάντα*] in allen Stücken. — *καθ' ὁμοιότ.*] gleichheitsgemäß. — V. 16. *Προςερχ.*] Laßet uns herzutreten. — *μετὰ παῤῥ.*] mit Zuversicht (Freudigkeit). — *εὔκαιρ. βοηθ.*] rechtzeitige Hilfe.

Cap. V. V. 1—3. Des himmlischen Hohepriesters Theilnahme an menschlicher Schwäche. *Ὑπὲρ ἀνθρ. καθίστ.*] Wird für Menschen bestellt. — *τὰ πρὸς τ. θ.*] hinsichtlich der Beziehungen zu Gott. — *προςφέρ.*] offerre. — *δῶρά τε καὶ θυσ.*] Gaben, d. i. Alles, was ohne Schlachtung, und Opfer, d. i. Alles, was mit Schlachtung dargebracht ward, cf. 8, 3. 9, 9. — *περὶ ἁμ.*] zu *προςφ.* gehörig — V. 2. *Μετριοπαθ.*] Ausdruck der peripatetischen Philosophenschule vom Einhalten der richtigen Mitte in den Affecten. — *ἀγνοοῦσ. κ. πλαν.*] Unwissende und Irrende. — *περίκειμαί τι*] umgeben sein von, behaftet sein mit . . — V. 3. *Προςφέρ.*] steht absolut wie Luk. 5, 14.

V. 4—10. Der himmlische Hohepriester zum Gegenbild Melchisedeks bestellt. *Τιμὴ*] Ehre, Würde. — *καθώσπερ*] ganz ebenso wie. — V. 5. *Δοξάζ.*] verherrlichen. — V. 6. *Ἐν ἑτέρῳ*] anderwärts, Ps. 110, 4. — *τάξις*] Stellung, Weise. — V. 7. *Ἱκετηρ.*] Hiob 40, 22 (27) mit *δεήσ.* verbunden. Ursprünglich *ἐλαία* oder *ῥάβδος* zu ergänzen, vom Oelzweig, den der Hilfeflehende in der Hand trug; daher: inständiges Flehen. — *κραυγὴ ἰσχ.*] starkes Geschrei (Gethsemane oder Golgatha?). — *εἰσακ.*] erhören. — *εὐλαβ.*] eigentlich Behutsamkeit; daher Weish. 17, 8. 2. Macc. 8, 16 Furcht; nach Hofmann: Todesgrauen; Gewissenhaftigkeit Luk. 2, 25. Act. 8, 2; Vulgata, Luther: pro sua reverentia. — V. 8. *Καίπ. ὢν υἱ.*] obwohl er Sohn ist. — *ἔμαθ.* — *ἔπαθ.*] geflissentliche Assonanz: die Leiden leiteten ihn zum Gehorsam. — V. 9. *Αἴτιος*] Urheber. — V. 10. *Προςαγ.*] anreden.

Zweiter Hauptheil bis C. 8. Der ewige Priesterkönig nach der Weise Melchisedeks. 1. Abschnitt. Einleitung zu dieser Darlegung. V. 11—14. Schwierigkeit des Verständnisses dieser Lehre für die Leser. *Περὶ οὗ*] De qua re. — *δυςερμέν.*] schwer deutlich zu machendes Wort. — *νωθρ.*] stumpf. — V. 12. *Διὰ τὸν χρ.*] der Zeit nach. — *τὰ στοιχ. τῆς ἀρχ. τῶν λογ.*] die Grundbestandtheile der Sprüche.

— *γεγ. χρείαν ἔχ.*] ihr seid solche geworden, die bedürftig sind. — *στερ. τροφ.*] feste Nahrung. — V. 13. *Μετέχ. γάλ.*] der Milch bekommt. — *ἄπειρ.*] unerfahren. — *νήπ.*] unmündig. — V. 14. *Τελείων*] sc. *τροφή*, die Speise der Mündigen. — *ἕξις*] die durch Uebung gewonnene Haltung, die Fertigkeit. — *γυμνάζειν*] üben. — *αἰσθητήρια*] Empfindungsorgane. — *πρὸς διάκρ.*] zur Unterscheidung. — *καλοῦ τε καὶ κακ.*] Assonanz: des Rechten und Schlechten.

Cap. VI. V. 1—3. Mahnung zum Trachten nach christlicher Mündigkeit. *Ἀφίημι*] dahinten lassen. — *τὸν τ. ἀρχ.* etc.] die Anfangslehre von Christus. *Χρ.* von *λόγ.* abhängig, und *τῆς ἀρχ.* nähere Bestimmung zu *λόγ.* — *φερώμ.*] wir mögen zur Vollkommenheit geführt werden. — *θεμέλ. κατ.*] Grund legend. — *μετανοίας ἀπ.*] Buße von .. wegen. — *πίστ. ἐπὶ*] Glaube an . . hin. — V. 2. *Βαπτ. διδαχ.*] Lehre von Taufhandlungen. Oder: Lehrtaufen gegenüber den jüdischen Waschungen? — *ἐπίθ. χειρ.*] Handauflegung. — V. 3. Auch Lesart *ποιήσωμεν.* — *ἐάν περ*] sofern. — *ἐπιτρέπ.*] gestatten. Aus dieser Wendung folgt, daß *τοῦτο ποιήσ.* sich auf *φερώμ. εἰς τελ.* bezieht, nicht auf *θεμέλ. καταβαλλ.*

V. 4—8. Unmöglichkeit der Rückkehr Abgefallener in den Stand der Gnade. *Γάρ*] auf *τοῦτ. ποιήσ.* bezüglich. — *φωτίζ.*] erleuchten. — *γευσ. τε δωρ.*] 2. Cor. 10, 15, construirt mit Genit. und Accus. — V. 6. *Παραπίπτ.*] fallen. — *ἀνακαινίζ.*] wieder erneuern. — *ἀνασт.*] wieder kreuzigen. — *ἑαυτ.*] Dat. incommodi. — *παραδειγμ.*] zum Hohne stellen. — V. 7. *Πίνω*] trinken, Aor. — *εὔθετ.*] ersprießlich. — *δι' οὕς*] geht auf die Besitzer. — *ἀκ. καὶ τριβ.*] Dornen und Disteln. — *ἀδόκιμ.*] unbewährt, zu suppliren *ἐστί.* — *κατάρ.*] Fluch. — *εἰς καῦσ.*] zur Verbrennung. — *ἧς*] auf *κατάρ.* bezüglich.

V. 9—12. Besseres Vertrauen des Apostels zu seinen Lesern. *Πεπείσμ.*] Wir sind versichert. — *τὰ κρείττ.*] das Bessere — Verhalten oder Schicksal? — *ἔχεσθαί τινος*] an etwas halten, hängen; hier *ἐχόμενα σωτ.* Umschreibung für *σωτηρίαν*? oder das zum Heil Führende gemeint? — V. 10. *Ἐπιλανθάνεσθαι*] Infin. aor. drückt den bloßen Verbalbegriff hier aus ohne Bezug auf die Zeit. — *εἰς τὸ ὄν.*] gegen den Namen (Ziel). — *τὸ ἔργ.*] Werk, d. i. sittliches Thun. —

V. 11. *Πληροφορ.*] Vollertrag, Glaubensfülle. — *νωθροί*] träge; nach 12, 5 *νόθον* zu conjecturiren?!

V. 13—15. Abraham's Exempel der Ausdauer im Glauben. *Ἐπαγγελ.*] nachdem er Verheißung empfangen, Gen. 12, 7. 17, 5. 18, 18. — *κατ' οὐδ. εἶχ.* etc.] da er bei keinem Größeren zu schwören hatte. — *Ἦ μὴν*] lies *εἰ μὴν* (אִם־לֹא). — *πληθύνω*] mehren. — *μακροθ.*] ausharren. — *ἐπιτυγχάν.*] erlangen.

V. 16—19. Ermahnung zum Festhalten an der gewissen Verheißung. *Ἀντιλογ.*] Rechtsstreit, Widerrede. — *πέρας*] Ende. — *βεβαίωσ.*] Befestigung. — V. 17. *Ἐν ᾧ*] sc. *ὅρκῳ* oder quare, quapropter? — *ἀμετάθ.*] das Unwandelbare. — *μεσιτεύειν*] als Mittler auftreten. — *παράκλησις*] Trost; oder Ermunterung? — *καταφυγ.*] die Geflüchteten, Geborgenen. — *κρατησ.*] festhalten (c. Gen.) an. — V. 19. *Ἄγκ.*] Anker. — *ἀσφαλ.*] sicher. — *καταπέτασμα*] Vorhang. — *ὅπου*] wo. — *πρόδρομ.*] Vorläufer.

Cap. VII. 2. Abschnitt. Das ewige Hohepriesterthum Christi.

V. 1—10. Melchisedek als Typus Christi im Verhältniß zum levitischen Priesterthum. Das Hauptzeitwort zu V. 1 folgt in V. 3 mit *μένει*; *ὁ συναντ.* und *ᾧ ἐμέρ.* sind Zwischensätze. — *συναντ.*] entgegengehen. — *ὑποστρέφ.*] umwenden, heimkehren. — *κοπή*] Niederlage. — V. 2. *Ἑρμην.*] verdolmetscht. — *Σαλὴμ*] Jerusalem? (Richt. 19, 10.) Oder Saleim? (Judith 4, 4. Jos. 3, 23.) — V. 3. *Ἀπάτωρ, ἀμήτ.*] von unbekannten oder geringen Eltern. — *ἀγενεαλ.*] ohne Geschlechtsregister. — *μήτε ἀρχ.* etc.] Wird dem Melchisedek ein ewiges Dasein zugeschrieben? — *ἀφομοιεῖν*] ähnlich, d. i. zum Typus machen. — *εἰς τὸ διηνεκ.*] stetiglich. — V. 4. *Θεωρ.*] Imperativ: Schauet. — *πηλίκ.*] wie groß. — *δεκάτ.* — *πατριαρχ.*] Merke die rhetorische Hervorhebung von „Zehnten" und „Patriarch". — *ἐκ τῶν ἀκροθ.*] das Oberste des Haufens, d. i. das aus der Kriegsbeute als Weihgeschenk an die Gottheit ausgesonderte Beste. — V. 5. *Ἐκ τῶν υἱῶν*] partitiv oder causal? — *ἱερατεία*] Priesterthum (Name des aaronitischen Dienstes, 4. Mos. 18, 1), sonst *ἱερωσύνη*. — *ἐντολ. ἔχ.*] ein Gebot haben, 4. Mos. 18, 23—32. — *ἀποδεκατ.*] den Zehnten nehmen von. Zu lesen *τὸν Λευΐν* anstatt *λαόν*? vgl. Nehem. 10, 38 ff.

12, 44. 13, 10. Tob. 1, 6—8. — *κατὰ τὸν νόμ.*] wohin zu ziehen, zu *τὸν λαόν* oder *ἐντολ. ἔχ.* oder *ἀποδεκατ.*? — *καίπ. ἐξελ.*] obgleich u. s. w. — *ὀσφ.*] Lende. — V. 6. *Μὴ*] für *οὐ* in der Apposition, wo recht stark verneint werden soll. — *δεκατ.*] bezehnten. — V. 7. *Ἀντιλογ.*] Widerspruch. — V. 8. *Ὧδε μὲν— ἐκεῖ δὲ*] hier — dagegen dort. — *μαρτυρ. ὅτι*] Einer, von dem bezeugt wird, daß. — V. 9. *Ὡς ἔπ. εἰπ.*] so zu sagen, oder kurz zu sagen. — *δι' Ἀβρ.*] Genitiv. — *καὶ Λευί*] auch Levi.

V. 11—19. Das messianische Priesterthum die Erfüllung und das Ende des levitischen Priesterthums. — *Τελείωσ.*] Vollendung. — *ἐπ' αὐτῆς νενομοθέτητο*] heißt von *νομοθετεῖν τινί*: das Volk hat das Gesetz überkommen, (gegründet, ruhend) auf dem Priesterthum. — *τίς ἔτι χρεία*] was wäre noch nöthig? — *οὐ*] die Negation gehört nicht zum Infinitiv, sondern zu *κατ. τ. τάξ. Ἀαρ.*] — V. 12. *Μετατιθεμέν.*] verändert werden. — V. 13. *Φυλή*] Stamm. — *μετέχ.* c. Gen.] angehören. — *προςέχ.* c. Dat.] zu thun haben mit . ., pflegen. — V. 14. *Πρόδηλ.*] offenbar. — *ἀνατέταλκ.*] ist aufgegangen. Die Perfecta bezeichnen die geschichtlichen Thatsachen als abgeschlossene. — V. 15. *Κατάδηλ.*] verstärkt den Begriff des Offenbaren als Folgerung. — V. 16. Statt *σαρκικῆς* ist zu lesen *σαρκίνης*. — *κατὰ νόμ. ἐντ. σαρκ.*] nach der Norm (Röm. 7, 21. 23) eines fleischernen Gebotes, opp. *κατ. δύναμ. ζωῆς ἀκατ.*] nach der Kraft unauflöslichen Lebens. — V. 17. Lies *μαρτυρεῖται*] er hat Zeugniß. — V. 18. *Ἀθέτησ.*] Abschaffung. — *προαγ.*] vorhergehend. — *διὰ τὸ αὐτ. ἀσθ.*] wegen seiner Schwäche und Nutzlosigkeit. — V. 19. *Οὐδὲν γὰρ* etc.] Parenthese, diese Nutzlosigkeit erklärend. — *ἐπειςαγωγ. δὲ*] sc. *γίνεται*, dem *ἀθετ.* V. 18 correspondirend: „dagegen geschieht die Neuhereinführung" u. s. w. Andere erklären V. 19 als vollständigen Satz: denn Nichts hat das Gesetz zur Vollendung gebracht, wohl aber (war es) Heranführung zu einer besseren Hoffnung. Oder: wohl aber (hat) die *ἐπειςαγ.* (die Vollendung gebracht).

V. 20—25. Das ewige Priesterthum Christi. *Καθ' ὅσον*] Inwiefern. Vulgata: et quantum est. Luther: „und dazu, was viel ist". — *χωρ. ὁρκωμοσ.*] ohne Eidschwur, sc. *τοῦτο γίνεται*. — *οἱ μὲν γὰρ* bis mit V. 21 Parenthese. — *ὁ δὲ μετὰ* etc.] Er aber,

sc. *ἐστὶ γεγονώς*. — V. 22. *Κατὰ τοσοῦτ.*] eines insofern vorzüglicheren Bundes. — *ἔγγυος*] Bürge. — V. 23. *Πλείονες*] in größerer Zahl. — *διὰ τὸ θαν. κωλύεσθ. παραμ.*] weil sie durch den Tod gehindert werden zu bleiben. — V. 24. *Ἀπαράβατ.*] nicht vorübergehend (activisch oder passivisch?), unwandelbar als Prädicat zu *τὴν ἱερωσ.* — V. 25. *Εἰς τὸ παντ.*] auf das Vollkommenste. — *εἰς τὸ ἐντυγχ.*] in's Mittel treten.

V. 26—28. Das sündlose Selbstopfer des Gottessohns. Zu lesen *Καὶ ἔπρεπεν*] eignete sich eben für uns. — *ὅσιος*] = חָסִיד, heilig. — *ἄκακος*] unschuldig. — *ἀμίαντ.*] unbefleckt. — *ὑψηλ.*] höher. — V. 27. *Καθ' ἡμ.*] Tag für Tag. — V. 28. *Τῆς ὁρμ. τῆς μετὰ τὸν νόμ.*] der nachgesetzliche Eidschwur.

Cap. VIII. 3. Abschnitt. Der himmlische König und Mittler des N. B. V. 1—5. Christi Erhöhung zur Rechten Gottes als Bedingung seines Hohepriesterthums. *Κεφάλ.*] Hauptsache (Luther: Summa) sc. *ἐστί*. — *ἐπὶ τοῖς λεγ.*] in Bezug auf das in Rede Stehende. — V. 2. *Τῶν ἁγ. λειτ.*] Verwatter des Heiligthums (rerum sacrarum). Luther: die heiligen Güter. — *ἣν ἔπηξ. ὁ κύρ.*] welche (Hütte) gefertigt hat der Herr sc. Gott. — *καὶ τοῦτ.*] auch dieser. — V. 4. *Ὄντων τῶν* etc.] weil oder indem vorhanden sind. — V. 5. *Οἵτινες*] quippe qui. — *ὑπόδειγμ.*] Abbild. — *σκιά*] Schatten. — *καθ. κεχρημ.*] wie bedeutet wurde durch den Spruch. Lies *ποιήσεις* st. *ποιήσῃς*.

V. 6—13. Das bessere Mittleramt des N. T. *Τέτευχ.*] jonische Form für *τέτυχε*, „er hat erlangt" c. Gen. — V. 7. *Ἄμεμπτ.*] tadellos, von *μέμφεσθαι*. — *συντελ. ἐπὶ*] abschließen auf . . hin. — V. 9. *Ἐν ἡμερ. ἐπιλαβομένου μου* etc.] ungewöhnlicher Ausdruck, veranlaßt durch das Citat Jerem. 31, 22. — *ἀμελεῖν*] die Fürsorge aufgeben c. Gen. — V. 10. Das Particip *διδοὺς* gehört zu *διαθήσομαι*. — *διάνοια*] Sinn. — V. 11. *Ἀπὸ μικρ. ἕως* etc.] Vom Kleinsten bis zum Größten. *Αὐτῶν* nach *μικρ.* zu tilgen. — V. 12. *Ἵλεως*] versöhnlich. — V. 13. *Ἐν τ. λέγ. καιν.*] Indem er sagt „den neuen". — *παλαιοῦν*] alt machen (antiquum reddere). — *γηράσκω*] altern. — *ἀφανισμός*] das Verschwinden.

Cap. IX. (bis C. 12) Dritter Haupttheil, Vorzug des N. B. in Christo. 1. Abschnitt bis C. 10, 18. Die Gottesgemeinschaft im N. B. V. 1—10. Die unvollkommene Gottesgemeinschaft im mosaischen Bund. *Σκηνή*] zu tilgen. Supplire zu *πρώτη* vielmehr *διαθήκη*. — *μὲν οὖν καὶ*] nun zwar auch. — *δικαίωμ.*] Rechtsfestsetzung. — *λατρείας*] Gen. singul., oder (Luther) Accus. plural.? — *τό τε ἅγ. κοσμ.*] sowie das Heiligthum, dieser Welt angehörig. — V. 2. *Ἡ πρώτη*] das vordere. — *πρόθεσις τ. ἄρτ.*] die Brotvorlegung (Schaubrote). — *ἥτις*] quippe quae, i. e. *σκήνη*. — V. 3. *Μετὰ δὲ τὸ δ. καταπ.*] hinter dem zweiten Vorhang. — *ἅγ. ἁγίων*] das Allerheiligste. — V. 4. *Χρυσ. ἔχ. θυμιατ.*] enthaltend einen goldenen Räucheraltar; oder Räucherpfanne? — *τὴν κιβωτ. τῆς διαθ.*] die Bundeslade. — *περικεκαλ.*] ringsum überzogen. — *πάντοθ.*] allseits. — *στάμν.*] Krug. — *ἠβλαστ.*] geknospet habend. — *πλάκες*] Tafeln. — V. 5. *Κατασκιάζ.*] beschattend. — *ὑπεράνω δὲ*] opp. V. 4 *ἐν ᾗ*. — *ἱλαστήρ.*] = כַּפֹּרֶת, Sühndeckel. — *κατὰ μέρος*] Theil für Theil, d. i. im Einzelnen. — V. 6. *Διαπαντ. εἰσίασ.*] gehen allezeit hinein. — *τὰς λατρ. ἐπιτελ.*] die gottesdienstlichen Handlungen vollziehend. — V. 7. *Ἀγνοήμ.*] unwissentliche Sünden, Verirrungen. — V. 8. *Τὴν τ. ἁγ. ὁδ.* etc.] daß noch nicht der Weg zum Heiligthum offenbar geworden sei. — V. 9. *Ἥτις*] auf *ἡ πρωτ. σκ.* bezüglich, nicht auf *στάσις* (Bestand) oder *ὁδόν*. — *παραβ.*] Gleichniß, Sinnbild. Luther: Vorbild. — *καιρ. ἐνεστ.*] die gegenwärtige Zeit (die vorchristliche Periode?) — *μὴ δυναμ.*] im Sinne des Schreibenden; *οὐ* würde eine thatsächlich inhärirende Eigenschaft bezeichnen. — *κατὰ συνείδ.*] hinsichtlich des Gewissens (der sittlichen Ueberzeugung). — V. 10. *Ἐπὶ βρ.* etc.] mit *ἐπικείμ.* als Apposition zu verbinden, welche dem *μὴ δυνάμ.* parallel und wegen des verschiedenen Geschlechts von *δῶρα κ. θυσ.* neutral construirt ist. Lesart *δικαιώματα σαρκός* (Fleischessatzungen). — *καιρ. διορθ.*] die Zeit, in welcher das richtige Verhältniß hergestellt wird.

V. 11—15. Die wahre Versöhnung in Christo mit Gott. *Παραγεν.*] Mtth. 2, 1. Luk. 12, 51, vom geschichtlichen Auftreten. — *τῶν μελλ. ἀγαθ.*] vgl. Cap. 2, 5. 6, 5. 13, 14. — *ταύτ. τ. κτίσ.*] dieser Schöpfung. Luther: Bauart. — V. 12. *Τράγ. κ. μόσχ.*] Böcke und

Kälber. — *εὕραμεν.*] aor. 2 dem aor. 1 nachgebildet. — V. 13. *Σποδός*] Asche. — *δάμαλις*] Kuh. — *ῥαντίζ.*] besprengen. — *κεκοινωμ.*] die Verunreinigten. — V. 14. *Διὰ πνεύμ. ἁγ.*] gehört zu *προςήν.* und *ἄμωμ.*] fleckenlos. — V. 15. *Θανάτ. γεν.*] nach erfolgtem Tode. — *ἐπὶ τῇ πρ.*] bei, innerhalb.

V. 16—22. Das Blut Christi als Mittel der neuen Bundesschließung. *Θάνατ. ἀν. φέρεσθ.*] der Tod muß beigebracht werden, sermone ferri = constare. Oder: herbeigeführt werden? ertragen werden? — *ὁ διαθέμ.*] der Testator. — V. 17. *Ἐπί*] auf Grund, unter der Bedingung. — *μήποτε*] niemals. — V. 18. *Ἐγκαινίζω*] einweihen. — V. 19. *Κατὰ νόμ.*] gesetzgemäß. — *ἐρ. κοκκ.*] scharlachene Wolle. — *ὕσσωπ.*] Ysop. — V. 22. *Σχεδ.*] fast. — *αἱματεκχυσ.*] Blutvergießung. — *ἄφεσις*] Vergebung.

V. 23—28. Vollgenügende Entsündigung durch Christi einmaliges Opfer. *Τούτ.*] durch dieses. — *τὰ ἐπουρ.*] das himmlische Heiligthum. — *παρὰ ταύτ.*] im Vergleich zu diesen. — *ἀντίτυπ. τ. ἀλ.*] die Gegenbilder der wahrhaftigen, sc. *ἅγια.* — *ἐμφανίζεσθ.*] erscheinen. — V. 26. *Ἐπεὶ ἔδ.* etc.] denn sonst mußte er öfters leiden. — *ἐπὶ συντ.*] am Ende (bei Vollendung). — *εἰς ἀθέτ.* — *πεφαν.*] zur Tilgung — erschienen. — V. 27. *Καθ' ὅσ.*] inwiefern (Grund). — *ἀπόκειται*] bevorsteht. — V. 28. *Προςενεχθ.*] dargebracht (als Widerfahrniß). — *ἀνενεγκ.*] vgl. Jesaj. 53, 12, opp. *χωρὶς ἁμαρτ.* — *ὀφθήσ.*] Also sichtbare Wiederkunft! — *ἀπεκδεχ.*] harren auf.. c. Acc.

Cap. X. V. 1—4. Unzulänglichkeit der alttest. Opfer zu Sündentilgung. *Αὐτ. τ. εἰκ.* etc.] das Ebenbild der Dinge selbst. — V. 2. *Ἐπεὶ οὐκ ἄν* etc.] Würden sie nicht aufgehört haben dargebracht zu werden — aus V. 1 zu ergänzen: wenn sie die Darbringer vollkommen zu machen vermocht hätten. — *διὰ τὸ — — λατρ.*] weil die Dienenden kein Sündengewissen mehr hatten. — *ἅπαξ κεκαθ.*] nachdem sie einmal gereinigt. — V. 3. *Ἐν αὐταῖς*] sc. *θυσίαις.* — V. 4. *Ἀφαιρ.*] wegnehmen.

V. 5—18. Vollgültigkeit der in Christo erlangten Heiligung. *Λέγει*] Ps. 40, 7—9. — *σῶμα*] schon in Handschriften der Septuag.

st. ὦτα. — κατηρτ.] du hast zugerichtet. — V. 7. Ἐν κεφαλ.] Köpfchen, d. i. Knöpfchen an den Enden der Stäbe für die Schriftrolle, dann (pars pro toto) diese selbst, Ezech. 2, 9. 3, 1—3. Andere: Hauptstücke; Luther: ἐν κεφαλ. = fürnehmlich; Andere: im Anfang. — V. 8. Ἀνώτερ.] vorhin. Zu περὶ ἁμ. ist der allgemeine Begriff θυσίας zu suppliren. — V. 9. Ἀναιρ.] aufheben. — V. 10. Ἐν ᾧ θελ.] In welchem Willen (als Grund). — V. 13. Το λοιπ.] im Uebrigen, fortan. — V. 15. Μετὰ γὰρ προειρ.] denn nachdem vorher gesagt ist.

V. 2. Abschn.: Mahnungen und Verheißungen. V. 19—25. Mahnung zum Festhalten am Glauben im Hinausblick auf des Herrn Wiederkunft. Ἐγκαινίζω] einweihen. — πρόςφατ.] modo mactatus, frisch. — V. 21. Supplire: ἔχοντες. — V. 22. Ἀπὸ] weg von.. — V. 23. Λούω] waschen. — ἀκλιν.] unbeugsam. — V. 24. Κατανοεῖν] Acht haben auf c. Acc. — παροξ.] Anreizung. — V. 25. Ἐγκαταλ.] verlassen. — ἐπισυναγ.] Versammlung. — ἔθος] Gewohnheit, Sitte. — ὅσῳ] mit βλέπετε zu verbinden.

V. 26—31. Drohung des Gerichts über den Abfall. Ἑκουσ.] muthwillig. — ἀπολείπ.] es ist übrig. — V. 27. Ἐκδοχ.] Warten. — οἱ ὑπεναντ.] Widersacher. — V. 28. Ἀθετήσ. τις] Wenn Jemand für Nichts geachtet hat. — χωρ. οἰκτ.] ohne Erbarmen. — ἐπὶ c. D.] auf Grund . . vor Zeugen. — V. 29. Ἀξιοῦν] werth schätzen. — χειρ. τιμωρ.] schlimmere Strafe. — καταπατ.] mit Füßen treten. — κοιν.] gemein, unrein. — ἡγεῖσθ.] achten. — V. 30. Εἰποντ.] 5. Mos. 32, 35. 36. — ἀνταπ.] vergelten. — V. 31. Φοβερ.] fürchterlich.

V. 32—39. Verheißung der Seligkeit für die Treuen! Ἀναμιμν.] c. Acc. eingedenk sein. — ἄθλησις] Kampf. — V. 33. Τοῦτο μὲν — τοῦτο δὲ] theils — theils. — ὀνειδ.] Schmähung. — θεατρίζ.] zum Schauspiel werdend. — ἀναστρ.] wandeln. — V. 34. Συμπασχ.] Mitleid bezeigen. Lesart τοῖς δεσμίοις (Gefangene). — ἁρπαγ.] Raub. — τὰ ὑπάρχ.] die Güter. — προςδέχ.] aufnehmen. — Ἐν ἑαυτ.] ist ἐν zu tilgen (für euch). — ὕπαρξις] Schatz. — V. 35. Μισθαποδ.] Vergeltung. — V. 36. Κομίσησθε] ihr traget davon. — V. 37. Μικρὸν ὅσ. ὅσ.] Wenig wie sehr, wie sehr, d. i. ein ganz klein wenig. — χρονιεῖ] wird verweilen (verziehen), Jesaj. 26, 20. Habak. 2, 3. 4. — V. 38. Ἐὰν ὑποστειλ.] wenn er (der Gerechte) sich scheu zurück-

zieht. — V. 39. Wir sind nicht vom Zurückziehen, d. i. ihm angehörig. — *περιποίησ. ψυχ.*] Lebensgewinnung, Seelenrettung.

Cap. XI. 3. Abschn. Erwecklische Vorbilder des Glaubens. V. 1—7. Abrahams Vorgänger im Glauben. *Ἔστι δὲ π.*] Definition vom religiösen Glauben: *ὑπόστασ.*] feste Zuversicht. Andere: substantia, fundamentum etc. — *ἔλεγχ.*] die Ueberführung im Gewissen, Vergewisserung. Andere: Beweis. — V. 2. *Ἐν ταύτ.*] in diesem Betreff. — *ἐμαρτ.*] haben Zeugniß erlangt. — *οἱ πρεσβ.*] die Alten, Altvorderen. — V. 3. *Πίστ. νοοῦμ.*] durch den Glauben werden wir inne. — *καταρτίζειν*] zurichten. — *εἰς τὸ μὴ* etc.] daß also (Folge), was gesehen werden kann, doch nicht entstanden ist aus Sichtbarem. *μὴ* negirt also den nachfolgenden Satz. — V. 4. *Δι' ἧς*] sc. *θυσίας*. — *μαρτυρ. ἐπὶ* etc.] indem Gott sich bekannte zu seinen Gaben. Statt *λαλεῖται* lies *λαλεῖ*. — V. 5. *Μετατιθέναι*] entrücken. — *εὐηρεστηκέναι*] wohlgefallen zu haben. — V. 6. *Ὁ προσερχ.*] der Nahende. — *ἐκζητεῖν*] suchen. — V. 7. *Χρηματ.*] Nachdem er Offenbarung empfangen. — *εὐλαβηθ.*] Luther: in Gottesfurcht; Andere: in frommer Vorsicht. — *δι' ἧς*] sc. *πίστεως*. — *κατέκρινε*] verdammete.

V. 8—12. Abraham und Sara. V. 8. *Πίστει — ὑπήκουσ.*] Im Glauben gehorchte. Lies *ἔμελλεν* st. *ἤμελλ.* — *καλούμ.*] ohne Artikel: als er berufen ward. — V. 9. *Παροικεῖν*] als Fremdling wohnen. — *εἰς*] den Begriff des Wanderns involvirend. — V. 10. *Θεμέλιος*] Grundfeste. — *τεχν. καὶ δημ.*] Bildner (der den Plan entwirft) und Werkmeister (der den Plan ausführt). — V. 11. *Καὶ αὐτ.*] auch selbst Sara, die doch ungläubig gewesen war; vgl. Röm. 4, 19. — *καταβολ.*] Gründung. — *παρὰ καιρ. ἡλικ.*] (praeter) wider die Zeit ihres Alters. — V. 12. *Καὶ ταῦτα*] und zwar. — *νενεκρ.*] abgelebt. — *ἄμμος*] Sand. — *χεῖλος*] Lippe, Strand. — *ἀναριθμ.*] unzählbar.

V. 13—19. Die Urväter und Abrahams Glaubensthat. *Πόῤῥωθ.*] von fern. — *καὶ πεισθέντες*] zu tilgen. — *ἀσπάζεσθαι*] grüßen. — *ξέν. κ. παρεπιδ.*] Fremdlinge und Pilger. — V. 15. *Ἐμνημ.*] eingedenk sein; erwähnen. — *ἀνακάμψ.*] wieder umkehren. — V. 16.

᾿Ορέγ.] sich sehnen. — ἐπικαλ. αὐτ.] ihr Gott zubenannt zu werden. — V. 17. Προςενήν.] er brachte dar. — V. 19. Ἐν παραβ.] Vulg.: in parabolam. Luther: zum Vorbilde. Tholuck: nach der Bedeutung παραβάλλεσθαι = preisgeben: in kühnem Wagen(!). Lünemann: mittelst der Dahingabe. Moll: im Gleichniß oder Bilde (indem Isaak einem Getödteten und Wiedererweckten glich).

V. 20—22. Isaak, Jakob, Joseph. V. 21. Προσεκύν. ἐπὶ τὸ ἄκρ. etc.] er betete an (Gen. 47, 31 Urtext: er beugte sich auf das Haupt des Lagers hin, oder: er drehte sich um auf seinem Lager, das Angesicht zu Häupten desselben kehrend), über die Spitze seines Stabes sich beugend (nach der Uebersetzung der Septuag.). — V. 22. Τελευτ.] sterbend. — περὶ ὀστ. ἐνετείλ.] traf Anordnung in Bezug auf seine Gebeine, Gen. 50, 24.

V. 23—29. Vorbild Mosis. Ἐκρύβη] wurde verborgen, zu πίστ. gehörig. — τρίμηνον.] drei Monate. — πατέρες] für γονεῖς = Eltern. — ἀστεῖον] fein (an Sitte), urbanus. — V. 24. Μέγας] groß (an weltlicher Macht und Ehre oder an Wachsthum?) — ἠρνήσ.] verschmähte. — V. 25. Μᾶλλ. ἑλόμ.] indem er vorzog. — συγκακουχ.] Ungemach leiden mit .. — πρόςκαιρ. — ἀπόλαυσ.] zeitweilige Ergötzung. — V. 26. Lies τῶν Αἰγύπτου θησαυρῶν. — ὀνειδισμός] Schmach. — ὑποβλέπειν] wegsehen. — V. 27. Κατέλιπεν] vgl. 2. Mos. 2, 14. 15. Wie löst sich der anscheinende Widerspruch mit μὴ φοβηθ. τὸν θυμὸν etc. — ὡς ὁρῶν] gleichsam schauend. — ἐκαρτερ.] intransitiv „aushalten". Andere (wie Luther) verbinden damit τὸν ἀόρατον. — V. 28. Πεποίηκ.] gestiftet? oder vollzogen? — προςχυσ.] Ausgießung. — ὁ ὀλοθρ.] hebr. הַמַּשְׁחִית = verderbend. — πρωτότ.] Erstgeburten, von ὀλοθρ. abhängig. — θίγῃ] antasten c. Gen. αὐτῶν. — V. 29. Ἐρυθρ. θάλ.] rothes Meer. — ξηρᾶς] sc. γῆς = trockenes Land. — ἧς] auf θάλ. oder γῆς zu beziehen? — πεῖραν τινος λαμβάνειν] Etwas in Erfahrung bringen; einen Versuch mit Etwas machen. — κατεπόθ.] sie wurden ersäuft.

V. 30—40. Vorbilder von der Eroberung Kanaans bis zu den Maccabäern. Κυκλ.] umziehen. Andere: umlagert. — ἐπὶ] von der Zeitdauer wie Luk. 4, 25. Act. 19, 10. — V. 31. Πόρνη] Buhlerin. (Gastwirthin? Götzendienerin?) Josua 2, 2. 6, 17 ff. — συναπώλ.]

kam mit um. — ἀπειϑήσ.] Ungehorsame, Ungläubige. — κατασκ.] Kundschafter. — V. 32. Ἐπιλείψ.] deficiet me. — διηγεῖσϑαι] ausführen. — V. 33. Καταγωνίζ.] niederkämpfen; oder erkämpfen? — δικαιοσ. ἐργάζειν] Gerechtigkeit üben, vgl. 1. Sam. 12, 4. 2. Sam. 8, 15. — ἐπιτυγχάνειν] erlangen. — ἔφραξαν] verstopften, Dan. 6, 18. 23. — V. 34. Σβέννυμι] auslöschen. — ἐνδυναμοῦσϑαι] sich in Kraft erholen, sich emporraffen. — παρεμβολ.] Schlachtreihe. — ἔκλιναν] sie brachten zum Weichen. — V. 35. Vgl. 1. Kön. 17. 2. Kön. 4. — ἐξ ἀναστάσ.] durch Auferstehung oder von — her. — ἐτυμπανίσϑ.] von τύμπανον = radförmige Martermaschine zum Aufspannen für Prügel. — ἀπολύτρωσ.] Erlösung. — V. 36. Μάστιγες] Geißel, 2. Macc. 7, 1. — ἐμπαιγμ.] Verhöhnung, 2. Macc. 7, 7. 10. — φυλακή] Gefängniß. — V. 37. Ἐλιϑάσϑ.] wurden gesteinigt, 2. Chron. 24, 20. — ἐπρίσϑ.] wurden zersägt (mit Bezug auf die jüdische Tradition über das Ende Jesaja's). — ἐπειράσϑησαν] tentati sunt; Luther: ἐπάρϑησαν = zerstochen; Andere: ἐπρήσϑησαν = verbrannt. — ἐν φόνῳ μαχαίρ.] Mord durch's Schwert, Jerem. 26, 23. 1. Kön. 19, 10. — V. 37. Ἐν μηλωτ.] in Schafpelzen. — αἰγ. δερμασ.] Ziegenfellen. — ὑστερούμ.] Mangel leidend. — πλανώμ.] umherirrend. — σπηλαίοις] Höhlen. — ὀπαῖς τ. γῆς] Erdklüfte. — V. 39. Μαρτυρηϑ. etc.] Zeugniß (Lob) erlangt habend durch den Glauben. — ἐκομίσ.] haben davongetragen. — V. 40. Περὶ ἡμῶν] für uns. — προβλέπειν] sinnlich vorhersehen; προβλέπεσϑαι] Medium: geistig vorhersehen.

Cap. XII. 4. Abschn. Zusammenfassung. V. 1—3. Mahnung zum standhaften Kampf. Τοιγαροῦν] demnach, 1. Theff. 4, 8. — νέφως μαρτ.] Wolke von Zeugen (Kampfes- oder Glaubenszeugen?). — ὄγκ.] Behinderung. Oder: Aufgeblasenheit? — εὐπερίστ.] Hapax legomenon: activisch: leicht umwandelnd? (verführerisch?) oder passivisch: welche leicht umgangen (vermieden? oder überwunden?) werden kann? oder die gern und viel umstandene, allgemein geschätzte? oder: die leicht schlimme Umstände machende? oder: die uns recht umstellende? Luther: die uns immer anklebt ꝛc. — δι' ὑπομ.] mit Ausdauer. — V. 2. Ἀφορ.] hinblicken. — ἀρχηγ.] Heerführer, Urheber und Vor=

gänger. — ἀντὶ etc.] anstatt der ihm bereit liegenden Freude. — V. 3. Ἀναλογ.] betrachtet. — ὑπομεμενηκ.] der erduldet hat. — ἀντιλογία] Widersprechen. — κάμνω] ermatten. — ἐκλυόμ.] erschlaffend, mit ταῖς ψυχ. zu verbinden.

V. 4—13. Die Leiden als Züchtigungen von liebender Vaterhand. Μέχρ. αἵμ.] vom Märtyrertod 10, 32. 13, 7. — ἀντικατ.] ihr habt Widerstanden. — V. 5. Καὶ ἐκλελ.] bejahend oder fragend? Habt ihr vergessen. — Ὀλιγ.] achte gering. — παιδεία] Züchtigung. Off. 3, 19. Sprüchw. 3, 11. 12. — V. 6. Μαστιγ.] geißeln. — V. 7. Statt εἰ wird auch gelesen εἰς. — προςφέρεσθ.] sich bezeigen, begegnen. — V. 8. Νόθοι] Bastarde. — V. 9. Εἶτα] ferner. — παιδευτ.] Züchtiger. — ὑποταγησ.] wir werden uns unterwerfen. — V. 10. Κατὰ τὸ δοκ. αὐτ.] nach ihrem Bedünken. — ἐπὶ τὸ συμφ.] zum Frommen. — μεταλαμβ.] Theil empfangen. — V. 11. Πρὸς τὸ παρ.] für die Gegenwart. — εἶναι χαρ.] (Gegenstand) der Freude sein. — δικαιοσ.] Genit. appos. Jak. 3, 18. — V. 12. Παρειμ. χειρ.] erschlaffte Hände, ermattete Kniee, Jes. 35, 3. — ἀνορθ.] wieder aufrichten. — V. 13. Τροχ. ὀρθ.] gerade Geleise. Merke den Rhythmus des Hexameters! — ἐκτραπ.] ausbiegen, Ps. 119, 133. — χωλός] lahm.

V. 14—17. Eintracht und Heiligung als Schutzwehr gegen Abfall. Ὑστερῶν] sc. ᾖ — zurückbleiben (ἀπὸ) mit dem Begriff der Freithätigkeit und der Verschuldung. — ῥίζ. πικρ.] Bitterkeitswurzel. — ἐνοχλ.] Unruhe stiften, 5. Mos. 29, 18. — μιανθ.] verunreinigt werden. — βέβηλ.] gemein. — ἀπέδοτο oder απέδετο] er gab hin. V. 17. Ἀποδοκ.] verworfen werden. — ἐκζ. αὐτὴν] sc. εὐλογίαν oder μετάνοιαν?

V. 18—29. Das Heil im N. B. herrlicher und näher erschienen als im A. B., daher der Abfall um so sträflicher. Ψηλαφώμ.] betastet, i. e. betastbar. — κεκαυμ. πυρί] durch, in Feuer brennend. — γνοφ.] Wolkendunkel. — θυέλλ.] Gewittersturm. — σαλπιγγ. ἤχ.] 2. Mos. 19, 16. — φων. ῥημ.] 5. Mos. 4, 12. — ἧς οἱ ἀκούοντ.] 5. Mos. 5, 22. 18, 6. cf. 2. Mos. 20, 18. — παρῄτησ.] sich verbitten, sich weigern. — προστιθέναι] weiter vortragen. — V. 20. Φέρειν] ertragen. — διαστέλλ.] anordnen (sonst medial). — βολίς] Geschoß. — κατατοξ.] erschießen. — V. 21. Οὕτω φοβ. ἦν φανταζ. — so

furchtbar war die Erscheinung — ist Zwischensatz. — Ἔκφοβ. εἰμ.] 5. Mos. 9, 19. vgl. Act. 7, 32. — ἔντρομ.] schaumvoll. — V. 23. Πανηγυρ.] Festversammlung. — πρωτοτόκ.] Erstgeborene nach Jak. 1, 18. 2. Theß. 2, 13. — ἀπογεγρ.] eingeschrieben, Luk. 10, 20. Phil. 4, 3. Offb. 3, 5. — V. 25. Χρηματίζ.] Offenbarung geben. — τὸν ἀπ. οὐρ.] sc. χρηματίζοντα — πολλῷ μᾶλλ.] zu suppliren: οὐκ ἐκφευξόμεθα. — ἀποστρεχ.] sich abkehren. — V. 26. Σαλεύειν] erschüttern. Lesart σείσω] ich werde erschüttern, Mich. 7, 5. Hab. 3. — V. 27. Τὸ δὲ ἔτι ἅπ.] das Noch-einmal. — μετάθεσ.] Verwandlung. — ὡς πεποιημ.] als eines dazu Gemachten. — V. 28. Χάρ. ἔχωμ.] lasset uns Dankbarkeit bezeigen. Andere: lasset uns die Gnade festhalten. — εὐαρέστως] wohlgefällig. — μετὰ αἰδοῦς καὶ εὐλαβ.] mit Scheu und Ehrfurcht. — V. 29. Καταναλ.] verzehren.

Cap. XIII. Schluß des Briefes. V. 1—6. Allgemeine Ermahnungen. V. 2. Τῆς φιλοξ.] Gastfreundschaft. — ἐπιλανθάν.] vergessen. — ἔλαθ. τινες etc.] sie (blieben als Bewirthende sich verborgen) bewirtheten unbewußt, Gen. 18, 19. — V. 3. Δέσμιοι] Gefangene. — συνδεδεμ.] Mitgebundene. — V. 4. Τίμιος] werthgehalten, ehrbar. — γάμος] Hochzeit, Ehe. — ἐν πᾶσι] in allen Stücken. — κοίτη] Lager, Ehebett. — ἀμίαντ.] unbefleckt. — V. 5. Ἀφιλαργ.] nicht geldgierig. — τρόπος] Wandel, Sinn. — ἀρκεῖσθ.] sich genügen lassen. — τοῖς παροῦσ.] am Vorhandenen. — Οὐ μὴ] schlechterdings nicht. — ἀνῶ] ich werde lassen, 5. Mos. 31, 6. 8. 1. Chron. 28, 20.

V. 7—17. Specielle Ermahnungen. Ἡγούμενοι] Führer, 1. Theß. 5, 12 = προϊστάμενοι, vgl. Act. 15, 22. — ἀναθεωρ.] hinschauen. — ἔκβασ.] exitus. — ἀναστροφ.] Wandel. — V. 8. Χθὲς] gestern. — V. 9. Lies παραφέρεσθε] lasset euch nicht abziehen, statt περιφέρεσθε. — ποικίλ.] mancherlei. — ξέν.] fremdartige. — Ἐν οἷς, wenn verbunden mit ὠφελήθ., bezeichnet den Nutzen, der darin begründet gewesen wäre oder daran gehaftet hätte. Oder es gehört ἐν οἷς zu περιπατ. — περιπατοῦντες] statt περιπατήσαντες gelesen. — V. 10. Θυσιαστήρ.] Altar, d. i. das Kreuz auf Golgatha. (Oder Christus? Abendmahlstisch? Sühnanstalt überhaupt?) — ἐξ οὗ φαγ.] vom Altar = von dem auf dem Altar dargebrachten Opfer essen. —

V. 11. Ὧν γὰρ εἰσφ. etc.] denn von welchen Thieren das Blut eingebracht wird. — κατακ.] werden verbrannt. — παρεμβ.] Lager, 3. Mos. 4, 5—7. 16—18. Cap. 16. — πύλῃ] Thor. — τὸν ὀνειδ. φέρ.] die Schmach tragend, welche Christus trägt. — V. 14. Ὧδε] hier. — V. 15. Θυσ. αἰνέσ.] Opfer der Lobpreisung (3. Mos. 7, 12—15, זֶבַח תּוֹדָה, Ps. 50, 14. 23). — ὁμολ. τῷ ὀν.] den Namen (Gottes) bekennend. — V. 16. Εὐπ.] Wohlthäter. — κοινων.] mittheilen. — εὐαρεστ.] Wohlgefallen haben. — V. 17. Ὑπείκ.] willfahren. — ἀγρυπν.] wachen. — ἀλυσιτ.] unersprießlich.

V. 18—25. Persönliche Nachrichten. Statt πεποίθαμεν ist πειθόμεθα zu lesen, Act. 26, 26. — V. 19. Ἵνα τάχιον ἀποκ.] damit ich eher (als es ohne euer Gebet der Fall sein würde) euch wiedergegeben werde. — V. 21. Καταρτίζ] zurichten. — ἀνέχεσθε] ertraget, statt ἀνέχεσθαι. — διὰ βραχ.] mit kurzen Worten. — ἐπιστέλλ.] einen Brief schreiben. — V. 23. Γινώσκ.] Indicativ oder Imperativ? (wissen? oder in Ehren halten?) — ἀπολελ.] losgekommen. (Oder: abgesandt, cf. Act. 13, 3. 15, 30. 19, 41?) — V. 24. Οἱ ἀπὸ τῆς Ἰτ.] die italischen Christen. Bieten diese Worte ein kritisches Moment über den Abfassungsort des Briefes?

Jacobus. Καθολικός = ἐγκύκλιος.

Cap. I. V. 1. Gruß. Θεοῦ καὶ κυρ.] Getrennt zu fassen: θεοῦ μὲν πατρὸς, κυρίου δὲ τοῦ υἱοῦ. Oder beides zusammen attributiv zu Ἰησ. Χρ.? — δοῦλος] Phil. 1, 1. Jud. 5. Amtsname für den Inhaber eines christlichen Gemeindeberufs. — δώδεκ. φυλ. ἐν τῇ διασπ.] die 12 Stämme in der Zerstreuung = Judenchristen. Ist aber dem Verfasser der Gegensatz gegen die Heidenchristen bereits bewußt gewesen? — χαίρειν] sc. λέγει, vgl. 2. Macc. 9, 19.

V. 2—12. Trost und Belehrung über schwere Anfechtungen. Πᾶσ. χαρ. ἡγήσ.] Achtet es für gänzliche Freude (res laeta). — πειρασμ. ποικ.] mannichfache Versuchungen. — περιπίπτειν] in Etwas hineingerathen. — V. 3. Γινώσκ.] indem ihr wisset, in dem Bewußtsein. — δοκίμιον] Prüfung, Bewährung. — κατεργάζ.] zu Stande bringen.

— ὑπομον.] Ausdauer, Röm. 1, 27. — ἔργ. τέλ.] vollkommene Bethätigung. — ὁλόκληρ.] ganz (תָּמִים, Gen. 6, 9. Hesek. 15, 5). — λειπόμ.] zurückbleibend. — V. 5. Λειπ. σοφ.] zurück bleibt von Weisheit, d. i. Mangel hat an. — V. 6. Ἁπλῶς] einfältig (Röm. 12, 8). De Wette: ohne Weiteres. — ὀνειδίζειν] Schmach bereiten. Luther: aufrücken, Sir. 18, 18. 20, 15. 41, 22. — μηδ. διακρινόμ.] durchaus nicht zweifelnd. — ἔοικε] gleicht. — κλύδ.] Woge. — ἀνεμίζ.] Hapax legomenon: vom Winde bewegt werden. — ῥιπίζ.] geweht werden. — V. 7. Μὴ γὰρ οἰέσθ.] Glaube also ja nicht. — V. 8. Ἀνὴρ δίψ.] nachfolgende Apposition zu ὁ ἄνθρ. ἐκ., Er, ein zweiherziger Mensch. — ἀκατάστ.] unbeständig. — V. 9. Καυχ. ἐν] sich rühmen mit. — ταπειν.] niedrig, arm. — ὕψος] Höhe, himmlische Würde. — ἄνθος χόρτ.] Grasesblume. — παρέρχ.] vergehen. — V. 11. Die erzählenden Tempora markiren das schnelle Aufeinanderfolgen des Geschehenen. Ἀνατ.] aufgehen. — καυσ.] Hitze. — ἐξηρ.] verdorrt. — εὐπρέπ.] Wohlgestalt. — πρόςωπ.] species externa. — μαραίνεσθαι] Hiob 15, 30, verzehren (יַבֵּשׁ). — πορείαις] = ὁδοῖς. V. 12. Μακάριος] sc. ἐστί, Selig ist .., Ps. 1, 1. — ὅτι etc.] weil er, nachdem er bewährt worden, empfangen wird. — στέφαν. τῆς ζ.] Genitiv der Apposition. — ὁ κύρ.] Gott.

V. 13—18. Ursprung der Sünde. Ἀπὸ τ. θ. πειράζ.] von Gott aus werde ich versucht. — ἀπείραστ.] unversucht, unversuchbar. — κακῶν] in Ansehung des Bösen. — V. 14. Ὑπὸ τῆς ἰδ. ἐπιθυμ.] von der eignen Lust, gehört zu ἐξελκ. καὶ δελεαζ.] hervorgezogen und geködert werden. — V. 15. Συλλαμβάνειν] empfangen. — ἀποτελ.] vollenden. — ἀποκύει oder ἀποκυεῖ] gebieret. — V. 17. Hexameter. Δόσις] Gabe. — δώρημ.] Geschenk. — καταβαίν.] herabkommen. — παραλλ.] Veränderung. — τροπ. ἀποσκίασμ.] Beschattet-werden (des Gestirns), das durch die wechselnde Stellung desselben bedingt ist. — ἔνι] contrahirt aus ἔνεστι. — V. 18. Βουληθ.] nach seinem Willen. — ἀπαρχ. τινα] eine Art Erstlingsfrucht. — κτίσμα] Creatur.

V. 19—27. Aufnahme und Bethätigung des Wortes. Ὥστε] Andere Lesart: ἴστε. — βραδύς] langsam. — V. 21. Ἀποτίθεσθαι] ablegen. — ῥυπαρ.] Unsauberkeit. — περισσεία κακίας] Reichlichkeit der Bosheit, d. i. die reichlich vorhandene Bosheit. — πραΰτ.] Sanft-

muth. — ἔμφυτ.] eingepflanzt (sc. ἐν ὑμῖν). — V. 22. Γίνεσθε] werdet. Oder seid? — ποιητ.] Thäter. — ἀκροατ.] aufmerksamer Hörer. — παραλογ.] betrügend, zu γίνεσθε zu ziehen. — V. 23. Κατᾶν.] betrachten. — πρόςωπ. τ. γενέσ.] Angesicht der Geburt, d. i. natürliches Angesicht. — ἔσοπτρ.] Spiegel. — V. 24. Die Tempora stellen das Factum erzählend dar. — ἐπιλανθάνεσθαι] vergessen. — V. 25. Die in der Schilderung V. 24 hervorgehobenen drei Momente werden hier gegensätzlich markirt. — παρακύπτ.] neben einer Sache stehend sich bücken, um sie genauer zu besehen. — παραμέν.] dabei verharren. — ἐπιλησμ.] Hapax legomenon: Vergeßlichkeit. — V. 26. Θρῆσκος] der Gotte dient. — χαλιναγ.] im Zaum halten. — μάταιος] eitel. — V. 27. Ἀμίαντος] unbefleckt. — ἐπισκέπτ.] besuchen. — ὀρφ. κ. χήρ.] Waisen und Wittwen. — ἄσπιλ.] unbefleckt. — τηρ.] bewahren.

Cap. II. V. 1—13. Der Glaube bethätigt sich in der Liebe zu den Brüdern ohne Ansehen der Person. Προςωποληφ.] Ansehen der Person. Habet euren Glauben nicht in der und der Art . . . — τ. δόξης] zu κυρ. ἡμ. — V. 2. Χρυσοδάκτ.] Hapax legom.: mit goldenen Fingerringen. — ἐσθ. λαμπρ.] prächtige Kleidung. — ῥυπαρ.] unsauber, armselig. — V. 3. Ἐπιβλέπ.] (wohlgefällig) hinsehen. — κάθου statt κάθησο. — καλῶς] schön (von der Bequemlichkeit?). — ὑπὸ τὸ ὑποπόδ.] unten an den Fußschemel. — V. 4. Fragesatz! Κριτ. διαλ. πον.] Richter böser Gedanken. Andere nehmen den Satz fragend: nonne inter vos ipsos estis discreti ac separati? oder nonne vos discernitis (Medium!) inter vos ipsos? Oder διακρίνεσθαι = discrimen facere, das Verb in activer oder passiver Bedeutung, fragend oder verneinend. Oder = judicare, ebenso; oder = dubitare. — V. 5. Ἐξελέξ.] 1. Cor. 1, 27 erwählen. — πλουσ.] als Reiche. — ἐν πίστ.] in der Sphäre des Glaubens. — V. 6. Καταδυναστ.] Act. 10, 38 seine Gewalt gegen Jemand brauchen. — ἕλκ.] ziehen. — κριτήρ. 1. Cor. 6, 2 (nichtchristliche) Gerichte. — ἐπικλ.] der über euch genannt ist: der Name Jesu Christi? oder der Christenname? — V. 7. Μέντοι] dennoch, gleichwohl. — νόμ. βασιλ.] legum quasi regina, 3. Mos. 19, 18. — τελεῖν] Röm. 2, 27. — V. 9. Ἐλεγχόμ.] indem

ihr überführt werdet. — V. 10. *Ὅστις*] *ἄν* ist weggelassen, indem der Fall als bestimmt gedacht wird: si quis custodiverit. — *πταίειν*] sündigen. — *ἐν ἑνί*] sc. *νόμῳ*. — *ἔνοχος*] verschuldet. — V. 11. *Μοιχεύσ.*] ehebrechen. — V. 13. *Ἀνίλ.*] unbarmherzig. — *κατακαυχ.*] sich rühmen wider...

V. 14—26. Der wahre Glaube in Werken thätig. *Τί τὸ ὄφ.*] Was ist der (zu erwartende) Nutzen? — *λέγῃ*] sagt? oder vorgibt? — V. 15. *Γυμν.*] nackt. — *ἐφημ. τροφ.*] die für den Tag nöthige Nahrung. — V. 16. *Ὑπάγ.*] davonziehen. — *θερμαίν. χορτάζ.*] Imperative des Mediums: erwärmet euch, sättiget euch. — *ἐπιτήδ.*] Hap. legom. = necessaria. — V. 17. *Νεκρά*] inanima, todt. — *καθ' ἑαυτ.*] zu *νεκρ.* gehörig als Schärfung des Begriffs. — V. 18. *Ἀλλ. ἐρεῖ τις*] Einwandsformel! Das Futurum bezeichnet einen nur denkbaren Fall. Sinn: der Glaube ohne Werke kann nicht einmal aufgezeigt werden; für den aber, der die Werke hat, sind diese ein Zeugniß, daß ihm der Glaube nicht mangelt. — V. 19. *Καὶ τὰ δ.*] Auch die Teufel. — *φρισσ.*] Hapax legom. (Hiob 4, 15) vom Haarsträuben gebraucht. — V. 20. *Κεν.*] leer, eitel. — *ἀργή*] träg, Lesart für *νεκρά*. — V. 21. *Ἐδικαιώθ.*] judiciell: für gerecht erklären. — *ἀναφέρ.*] hinaufbringen. — V. 22. *Συνεργ.*] mitwirken bei.., helfen. — *ἐτελειώθ.*] vollendet werden. — V. 23. *Ἐπληρ.*] erfüllen. — V. 24. *Ὁρᾶτε*] Indicat., nicht Imper. Genes. 15, 16. — *φίλ. θ.*] Liebling Gottes. — V. 25. *Πόρνη*] Hure. — *ὑποδέξ.*] aufnehmen. — *ἐκβάλλ.*] (eilig) hinaustreiben, Jos. 2, 15.

Steht die Lehre des Jakobus über Glauben und Werke mit der Lehre des Paulus im Widerspruch oder im Einklang? Welche Werke meint Paulus, welche Jakobus (opera legis — fidei)? Ist der Sinn des *δικαιοῦσθαι* bei Paulus ein anderer als bei Jakobus?

Cap. III. V. 1—12. Warnung vor Zungensünden. *Μὴ πολλ.* etc.] Werdet (oder seid) nicht viele Lehrer. — *μεῖζ. κρ.*] ein um so größeres Strafurtheil. — V. 2. *Χαλιν.*] Zaum; *χαλιναγ.*] im Zaum halten. — *πρὸς τὸ πείθ.*] damit sie gehorchen. — *μετάγ.*] circumagere, lenken. — V. 4. *Ἰδοὺ καί*] siehe, sogar. — *τὰ πλοῖα τηλ.*] die doch so groß sind. — *σκληρ. ἄν.*] starke Winde. — *ἐλαυνόμ.*] getrieben. — *ἐλαχίστ. πηδαλ.*]

sehr kleines Ruder. — ὁρμή] Verlangen, Lust. — εὐθύν.] lenken. — V. 5. Μεγαλαυχ.] großthun. — ἀνάπτ.] anzünden. — V. 6. Zu πῦρ ist ἐστί zu ergänzen. — ὁ κόσμ. τ. ἀδ.] die Welt der Ungerechtigkeit. Andere: Schmuck. — καθίστ.] tritt auf. — σπιλ.] beflecken. — φλογίζ.] anzünden. Hap. leg. — τροχὸς τῆς γενέσ.] Rad der Geburt (Lebenslauf). Andere: Umkreis, d. i. des Körpers, der Schöpfung u. s. w. — V. 7. Φύσις] i. e. qualitas naturalis. — θηρία] Thiere, Vierfüßler. — πετεινὰ] Vögel. — ἑρπετὰ] Gen. 1, 24, רֶמֶשׂ, Gewürm (kriechende Thiere) Hap. legom. — ἐναλ.] Fische oder Wasserthiere. — δαμάζ.] zähmen. — τῇ φύσ. τ. ἀνθρ.] durch die menschliche Natur (ingeniis hominum). — V. 8. Ἀκατάστ.] unstät. — μεστ. ἰοῦ θαν.] voll todbringenden Giftes. — V. 9. Καταρᾶσθ.] verfluchen. — ὁμοίωσ.] Ebenbild. — V. 10. Οὐ χρή] das darf (soll) nicht also sein. — V. 11. Πηγή] Quelle. — ὀπή] Höhlung, Loch. — βρύει] Hap. leg. hervorströmen. — τὸ γλυκὺ] das Süße. — πικρ.] Bitteres. (Zu suppliren ὕδωρ.) — V. 12. Συκῆ] Feigenbaum. — ἐλαίας] Oele (Oliven). — ἁλυκ.] Bitteres.

V. 13—18. Die wahre Weisheit. Σοφ. καὶ ἐπιστ.] 5. Mos. 1, 13 חֲכָמִים וּנְבֹנִים, weise und verständig. — ἀναστροφ.] Wandel. — ἐν πραΰτ. σοφ.] erläuternder Zusatz zu ἐκ τ. καλ. ἀν. — V. 14. Ἐριθεια] Parteisucht. — V. 15. Ἐπίγ. etc.] Climax. — δαιμονιώδ.] Hapax leg. teuflisch. Ἔστιν] gehört mit zu den Adjectiv., und das Particip. vertritt selber ein solches. — V. 16. Ἀκαταστ.] Aufruhr, Unordnung. — φαῦλ. πρ.] böse That (Wesen). — V. 17. Εἰρηνικ.] friedlich. — ἐπιεικ.] billig, milde. — εὐπειθ.] leicht zu überreden, fügsam. — ἀδιάκριτ.] unparteiisch, ungetrennt. Vulg.: non judicans, ohne Zweifelhaftigkeit. — ἀνυπόκρ.] ungeheuchelt. — V. 18. Δικαιοσ.] Sinn: der Same, der die Gerechtigkeit bringt, wird gesäet u. s. w.

Cap. IV. V. 1—12. Warnung vor sündlichen Begierden. Πόλεμ. — μάχ.] synonym? — ἐν ὑμ.] unter euch. — V. 2. Ἐπιθυμ.] ihr begehret. — φονεύειν] tödten (im geistlichen Sinn) = hassen. — ἐπιτυγχάνειν] erlangen. — διὰ τὸ μὴ αἰτ. ὑμ.] darum, weil ihr nicht betet. — V. 3. Δαπανᾶσθαι] vergeuden. — V. 4. Μοιχαλίδες] Ps. 73, 27, Ehebrecherinnen (nicht sexuell, sondern allegorisch). — ἔχθρα]

Feindschaft gegen. — V. 5. Ist ein Citat hier? Genes. 4, 7. 6, 3. 5 u. s. w. — *πρὸς φθόν. ἐπιποθ.*] bis zum Neide, sozusagen fast neidisch begehret der Geist, den er in uns hat wohnen lassen. Luther: den Geist gelüstet wider den Neid. Welches Subject zu *ἐπιποθεῖ*: Gott, Mensch, Geist? — V. 6. Gegensatz zu *πρὸς φθ. ἐπιποθ.* ist *μείζ. δίδωσι χάριν.* — *λέγ.*] Sprüch. 3, 34. Sir. 3, 19. 20. — *ὑπερήφ.*] Hoffärtige. — *ἀντιτάσσ.*] widerstehen. — V. 7. *Ὑποτάσσ.*] sich unterstellen, unterthänig sein. — V. 8. *Ἐγγίζ.*] sich nahen. — *ἁγνίζ.*] 1. Petr. 1, 22. 1. Joh. 3, 3, keusch machen. — *δίψυχ.*] Zweiseelige, zwischen Gott und Welt Unentschiedene. — V. 9. *Ταλαιπωρ.*] Hapax legom.: sich unglücklich fühlen. — *πενθήσ. καὶ κλαύσ.*] klaget und weinet, Mrc. 16, 10. Offb. 18, 15. 19. — *γέλως*] Lachen. — *μεταστραφ.*] sich verkehren. — *κατήφεια*] Hapax legom.: Niederschlagen der Augen. — V. 11. *Καταλαλ.*] feindselig reden. Luther: afterreden. V. 12. *Νομοθέτ.*] Gesetzgeber. Also auch Ein Richter!

V. 13—17. Thorheit irdischer Begierden und Pläne. *Ἄγε*] Als Interjection, welche die Aufmerksamkeit erregen soll. — *σήμ. ἢ αὔρ.*] heute oder morgen. — *εἰς τήνδε τὴν πόλ.*] in die oder die Stadt. — *ἐνιαυτ. ἕνα*] ein (Zahlwort) Jahr. — *ποιεῖν*] mit einer Zeitbestimmung: zubringen. — *ἐμπορεύεσθαι*] Handel treiben. — *κερδεῖν*] gewinnen. — V. 14. *Οἵτινες*] utqui. — *οὐκ ἐπίστ. τὸ τῆς αὔρ.*] das Nichtwissen dessen, was der nächste Tag bringen wird. — *ποία*] wie beschaffen. — *ἀτμίς*] Hauch, Rauch. — *προς ὀλ.*] für kurze Zeit. — *ἀφανίζεσθαι*] schwinden. — V. 15. *Ἀντὶ τοῦ* etc.] statt zu sagen. — V. 15. *Ἐὰν ὁ κύρ. θέλ.*] wenn der Herr will. Schließt hier der Vordersatz ab? Lesart *ζήσομεν* und *ποιήσομεν* statt *ζήσωμεν* etc. — V. 16. *Ἀλαζον.*] übermüthige Sicherheit im Lebensglück.

Cap. V. V. 1—6. Wehe über die ungläubigen Reichen. *Ταλαιπωρ.*] Drangsale (des Gerichts). — *ἐπερχ.*] herankommend. — V. 2. *Σεσηπ.*] Nach prophetischer Art wird das Zukünftige als bereits eingetreten geschildert. — *σήπω*] faul machen, Perfect. II und Passiv verfaulen, verderben. — *σητόβρωτ.*] Hapax legom.: mottenfraßig. — V. 3. *Κατίωτ.*] Hapax legom.: verrosten. — *ἰὸς*] Rost. — *φάγεται*] Fut. (für *ἔδεται*] wird fressen. — *αἱ σάρκες*] die Fleischestheile des

Leibes. — V. 4. *Ἀμᾶν*] Hapax legom. für *θερίζειν* = ernten. — *ἀποστερ.*] vorenthalten. — *ἀφ' ὑμ.*] von eurer Seite. — *κράζ.*] schreien. — *βοαί*] Klage-Rufe, 3. Mos. 19, 13. 5. Mos. 24, 14. Mal. 3, 5. — V. 5. *Τρυφᾶν*] schwelgen. — *σπαταλᾶν*] wohlleben. — *τρέφ.*] sättigen, mästen. — *ἡμέρ. σφαγ.*] Tag des Schlachtens. (V. 3 *ἐν ἐσχ. ἡμ.*) — V. 6. *Κατεδ.*] ihr habt verurtheilt. — *τον δίκαιον*] Christum? — *ἀντιτάσσ.*] sich widersetzen.

V. 7—11. Trost und Mahnung an die, welche Unrecht leiden. *Μακροθ.*] Langmuth üben gegen die, welche Unrecht üben; hier mehr dem *ὑπομένειν* entsprechend (geduldig warten)? — *τίμιος*] köstlich. — *λάβῃ*] Subject *γεωργός* oder *καρπός*? — *ὑετὸν πρώιμ. καὶ ὄψ.*] Herbst- und Frühlingsregen. Luther: Morgen- und Abendregen. — V. 8. *Στηρίξ.*] stärket. — V. 9. *Στενάζ.*] seufzen. — V. 10. *Ὑπόδειγμα*] Vorbild, Beispiel. — *κακοπαθ.*] Hapax legom. Leiden. — *τῷ ὀνόμ.*] vermöge, kraft. — V. 11. *Εἴδετε*] Auch Lesart *ἴδετε*, und nach *κυρίου* Punkt. Andere ziehen *εἴδετε* zu *τέλος*. — *πολυσπλ.*] Hapax legom. nach רַב חֶסֶד, erbarmungsvoll. — *οἰκτίρμ.*] Erbarmer.

V. 12—18. Mißbrauch und rechter Gebrauch des Namens Gottes. V. 12. *Ὀμνύειν*] schwören (c. Accus. bei). — *ἤτω*] statt *ἔστω*. — *ὑπὸ κρίσ. πέσ.*] richtige Lesart statt *εἰς ὑπόκρισιν*. Verbietet Jacobus das Schwören absolut? — V. 13. *Κακοπαθ.* etc.] nicht Frage, sondern Vordersatz. — *εὐθυμεῖ τις*] ist Jemand gutes Muths. — *ψαλλ.*] so lobsinge er. — V. 14. *Προςκαλ.*] herzurufen. — *προςεύχ.*] beten. — *ἐπὶ* = über. — *ἀλείψ.*] salbend. — *ἐν τῷ ὀνόμ.*] jussu et auctoritate Domini? und wozu gehörig, zu *ἀλ.* oder *προςεύχ.*? — V. 15. *Κάμν.*] krank sein. — *ἐγείρειν*] vom Krankenlager aufrichten. — *κἂν ᾖ πεπ.*] sc. selbst wenn er die Krankheit durch Sünde sich zugezogen hat. — *ἀφεθήσ.*] es wird ihm vergeben werden. — V. 16. *Ἐξομολογ.*] bekennen. — *παραπτώμ.*] Verfehlungen. — *πολὺ ἰσχ.*] viel vermag. — *ἐνεργ.*] adjectivisch = *ἐνεργής*? oder participisch = indem es wirkt? — V. 17. *Ὁμοιοπαθ.*] von gleicher Beschaffenheit und Natur? 1. Kön. 17, 1. 18, 1. 41 ff. — *βρέχειν*] impersonell: regnen. — *ἐπὶ τ. γ.*] auf Erden. — V. 18. *Βλαστάνω*] eigentlich Verb. intrans., wachsen, Aor. transitiv gebraucht.

V. 19—20. Liebevolle Sorgfalt für die Bekehrung der Sünder. *Πλάνηθ.*] Aorist. Passiv. in medialer Bedeutung. — *ἐπιστρ.*] sc. *ἐπὶ τὴν ἀλήθ.* — *ἐκ πλάν. ὁδ. αὐτ.*] von dem Irrthum seines Weges. — *σώσ.* etc.] er wird eine (seine) Seele vom Tode erretten. — *καλύψ.*] nach Sprüch. 10, 12? — *πλῆθος ἁμ.*] Menge der Sünden.

Brief Judä.

V. 1—2. Gruß. *Ἰουδ.*] von יְהוּדָה, יָדָה, der Gepriesene, der Bekenner. — *δοῦλ.*] Jak. 1, 1. 2. Petr. 1, 1, im engeren Sinn der mit einem Amt in der Kirche Christi Betraute. — *ἀδελφ.*] Bruder (Vetter?), Euseb. II, 23, Jacobus der Gerechte? — *Ἰησ. Χῷ*] Dat. commodi, von *τετηρημ.* = bewahret abhängig. — *κλητ.*] Berufene. — V. 2. *Ἔλεος*] Barmherzigkeit. — *ἀγάπ.*] Liebe Gottes zu den Christen. — *πληθυνθ.*] sich reichlich mehren, 1. Petr. 1, 2.]

V. 3—4. Mahnung zum Kampf des Glaubens wider verführerische Irrlehrer. *Πᾶσ. σπουδ. ποιούμ.*] allen Fleiß anwenden, sich etwas ernstlich angelegen sein lassen. — *ἀναγκ. ἔσχ.*] ich bekam eine Nöthigung. — *παρακ.*] ermahnend. — *ἐπαγωνίζ.*] streiten, c. Dat. für oder über. — *ἅπαξ*] einmal, ein für alle Mal. — *πίστις*] i. e. Evangelium. — *παραδοθ.*] mitgetheilt, sc. von den Aposteln. — V. 4. *Παρεισδύειν*] nebenbei hineingehen, heimlich hineinschleichen. — *οἱ . . προγεγρ.*] der Artikel hebt den Participialbegriff besonders hervor. — *πάλαι*] längst, von Alters her. — *προγράφ.*] von Jemand vorausschreiben, weissagen durch Wort und Vorbild, Röm. 15, 4. — *κρίμα*] Verdammungs-Gericht, 2. Petr. 2, 3 (opp. Jesaj. 4, 3). — *μετατίθ.*] verstellen (an den unrechten Platz), verkehren. — *χάριν*] Lesart *χάριτα* (?). — *τοῦ θ. ἡμ.*] Ausdruck des Kindschaftsgefühls. — *ἀσέλγ.*] Schwelgerei, vgl. 1. Petr. 2, 16. Röm. 6, 1. 2. — *θεόν*] als Glossem wegzulassen. Beide Prädicate *δεσπ.* und *κυρ.* sind von Christo zu verstehen. — *ἀρνούμ.*] verleugnend, 2. Petr. 2, 1.

V. 5—15. Erinnerung an das dem Unglauben drohende Gericht Gottes. *Ὑπομν.*] Erinnern will ich euch, vgl. 2. Petr. 1, 12. 3, 17. — *ἅπαξ*] ein für alle Mal — mit *εἰδότ.* zu verbinden, nicht mit

ὑπομν. — σώσ. . . τὸ δεύτερ.] nachdem der Herr errettet hatte, hat er zum zweiten Mal (nicht errettet, sondern) umkommen lassen. Andere: zum zweiten Mal (d. i. einmal in der Wüste, dann in der babylonischen Gefangenschaft [?]) hat er sie zu Grunde gerichtet. — V. 6. Ἀγγέλ.] Hat der Apostel das Buch Henoch vor Augen, welches von einem Herabsteigen der Engel und ihrer Befleckung mit Weibern spricht? — ἀρχή] erste (ursprüngliche) Herrschaft, Stand. — ἀπολειπ.] verlassen. — μὴ τηρ.] weist auf eine äußere Anreizung. — ἀΐδ.] ewig. — ζόφ.] Dunkel; unter dem Dunkel = im Abgrund, Offb. 20, 2. — V. 7. Αἱ περὶ αὐτ. πόλ.] die umliegenden Städte. — τὸν ὅμ. τούτ. τρόπ. ἐκπ.] die ausgehuret haben auf ähnliche Weise wie diese (sc. die Sodomiter oder Engel?). — ἀπέρχεσθ. ὀπίσω] nachgehen c. Gen. — πρόκ.] vor Augen liegen. — δεῖγμ.] Beispiel. — πυρ. αἰων.] zu δίκην zu ziehen: „Strafe ewigen Feuers". — ὑπέχειν] 2. Thess. 1, 9, leiden. — V. 8. Μέντοι] drückt Gegensatz und Folgerung zugleich aus: „nun". — ἐνυπνιαζ.] träumen (vom verworrenen Seelenzustand). — μιαίν.] beflecken. — ἀθετ.] abthun, mehr als καταφρονεῖν, cf. 2. Petr. 2, 11. — διακρίνεσθαι] sich trennen, in Streit gerathen. — διαλέγεσθαι] sich unterreden, in Wortwechsel sich einlassen. — οὐκ ἐτόλμ.] wagte nicht, sc. aus Furcht vor Gottes Majestät. — κρίσιν ἐπιφέρ.] ein Urtheil aussprechen. — βλασφημ.] = βλάσφημον, 2. Petr. 2, 11, Schelt- oder Zornesworte. — ἐπιτιμ.] schelte dich, Sacharj. 3, 2. Apg. 23, 3. — V. 10. Ὅσα] quaecunque, Col. 2, 8. — ἐπίστ.] sie verstehen (mehr als οἴδασι; ironisch?). — φυσικῶς] natürlicher Weise, zu ἐπίστ. — ἄλογα ζῶα] unvernünftige Thiere, vgl. 2. Petr. 2, 12. — φθείρ.] zu Grunde richten. — V. 11. Οὐαί] wehe, vgl. 2. Petr. 2, 14. — ἐπορεύθησ.] sie sind gewandelt (der Vf. schaut mit prophetischem Blick ihr Ende voraus). — τῇ ὁδ.] Dativ der Richtung, in welcher das Fortgehen geschieht; ebenso πλάνῃ] Verirrung. — ἐκχεῖσθαι] effundi, sich ergießen, sich fortreißen lassen. — μισθοῦ] Genit. pretii, für Lohn. Oder Apposition zu Bileam? De Wette: durch Verführung des Lohnes Bileams. — ἀπώλοντο] sie gingen zu Grunde. — τῇ ἀντιλ.] durch Widersprechen Korahs. — V. 12. Ἐν ταῖς ἀγάπ.] bei den Liebesmahlen (Luther: Almosen, Liebeserweisungen). — σπιλάς oder σπίλαξ] Fels, Klippe (von σπέος); σπίλος = Klippe, Schand-

fleck, 2. Petr. 2, 13. (5. Mos. 32, 5.) — *συνευωχ*] mitschmausend. — *ἀφόβως*] ohne Scheu. — *ποιμαίν.*] weiden, Ezech. 32, 2. 8. 1. Petr. 5, 2. — *νεφ. ἄνυδρ.*] wasserlose Wolken, Spr. 25, 14. — *περιφ.*] umhertreiben. — *ἄνεμ.*] Winde. — *φθινοπ.*] von *φθίνω* (zu Ende gehen) und *ὀπώρα* (heißeste Jahreszeit), *φθινόπωρον* = der Spätherbst, Wintersanfang; also „spätherbstlich". — *ἄκαρπ.*] unfruchtbar. — *δὶς*] zweimal (d. i. schon von Natur und auch nach der Wiedergeburt) erstorben. — *ἐκριζωθ.*] ausgewurzelt, Mtth. 3, 10. — V. 13. *Κύμ. θαλ.*] Meereswellen, Jesaj. 57, 20. — *ἄγρ.*] wild, Ps. 46, 4. — *ἐπαφρίζ.*] überschäumen, ausschäumen. — *αἰσχ.*] Plural: alle Arten von Schande, 1. Petr. 4, 3. — *ἀστέρ. πλανητ.*] irrende Sterne, von *πλανᾶν*, *πλανᾶσθαι*, 2. Tim. 3, 13 (von Leuten, die für Lichter der Kirche sich ausgaben). — *οἷς ὁ ζόφ.* etc.] denen das Dunkel dee Finsterniß behalten ist, 2. Petr. 2, 17. — V. 14. *Τούτ.*] in Beziehung auf diese. — *καὶ*] mit *προεφητ.* zu verbinden. — *ἦλθε*] die Zukunft wird als schon vollendet geschaut. — *ἐν μυρ.*] in (2. Theß. 1, 10) und mit Myriaden. — V. 15. *Κρίσ. ποιεῖν*] Gericht halten, ausführen. — *κατὰ πάντ.*] über alle (oder Neutrum?). — *ἐξελέγξαι*] gründlich überführen (das Compositum drückt die Verstärkung aus). — *περὶ*] wegen. — *ὧν ἠσέβ.*] worin sie sich gottlos bewiesen haben. — *σκληρός*] hart. — *κατ' αὐτοῦ*] gegen ihn.

V. 16—23. Schilderung der verführerischen Irrlehrer und Mahnung zum rechten Verhalten denselben gegenüber. *Γογγυστ.*] Hapax legom. von *γογγύζω* = murren, brummen (Murrköpfe). — *μεμψίμοιροι*] Tadler des Looses, das ihnen die Vorsehung zugewiesen, mit Gott und der Welt Unzufriedene. — *κατὰ τας ἐπ.* etc.] nach ihren Lüsten wandelnd, 2. Petr. 3, 3. — *ὑπέρογκ.*] Ueberschwülstiges. — *θαυμ. πρ.*] bewundernd die Angesichter, 1. Mos. 19, 31. 3. Mos. 19, 15. 5. Mos. 10, 17. Septuag. für נָשָׂא פָנִים, Jemandem günstig sein, ihn vorziehen, schmeicheln in's Gesicht. — *ὠφελ. χαρ.*] des Nutzens wegen. — V. 17. *Ῥημάτ. . . προειρ.*] die früheren oder weissagenden Worte. — V. 18. *Ἐμπαῖκτ.*] Spötter, 2. Petr. 3, 3. — *ἐπιθυμ. ἀσεβ.*] Lüste der Gottlosigkeiten, i. e. gottlose Lüste. — V. 19. *Ἀποδιορίζ.*] abgrenzen, absondern (Trennung machen). Manche lesen noch *ἑαυτούς*. — *ψυχικ.*] Ephes. 2, 3, Seelische. — *μὴ ἔχ.*] Sinn des *μὴ*: ich möchte

sagen, daß sie keinen Geist haben. — V. 20. Ἁγιωτ. etc.] der heiligste Glaube (im objectiven Sinn). — V. 21. Ἐν ἀγάπ. θ.] Liebe Gottes, Gen. subject. und object. zugleich. — προςευχ.] betend. — προςδεχ.] warten auf ... — V. 22. Οὓς μὲν — οὓς δὲ] für τοὺς μὲν — τοὺς δέ. — διακρίνειν] vorziehen, auszeichnen; unterscheiden; richten; Med. sich streiten (mit Andern, auch mit sich selbst, daher zweifeln). — V. 23. Ἐν φόβῳ] in Furcht (die Motive derselben geltend machen!). — ἁρπάζ.] herausreißen, Sach. 3, 2. — μισοῦντ. καὶ] hassend sogar. — σπιλόω] Jak. 3, 6, beflecken. — χιτών] Kleid. Gewand.

V. 24—25. Schlußwunsch. Φυλάσσ.] behüten. — ἀπτ.] Hapax legom. von πταίω = anstoßen, straucheln, unanstößig. — ἀγαλλ.] Frohlocken. — V. 25. Μεγαλωσ.] Majestät, Hoheit.

Inhalt.

	Seite
Römerbrief	1
1. Corinther-Brief	29
2. Corinther-Brief	55
Galater	73
Epheser	81
Philipper	92
Colosser	98
1. Thessalonicher	103
2. Thessalonicher	107
1. Timotheus	109
2. Timotheus	116
Titus	121
Philemon	123
1. Petri	124
2. Petri	133
1. Johannis	139
2. Johannis	142
3. Johannis	143
Hebräer	143
Jacobus	161
Brief Judä	168

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

2

Wilhelm Hauck's

Präparationen zum Neuen Testament.

Zweite Abtheilung.

Präparation

zu den

Evangelien und der Apostelgeschichte.

Zum Gebrauch

für angehende Theologen, sowie auch für Gymnasiasten.



Leipzig,

Verlag von Wilhelm Violet.

1882.

1592, 9. 18.

Evangelium Matthäi.

Κατὰ Ματθ.] nach Matthäus, dieser identisch mit Levi (Mtth. 9, 9. Luk. 5, 27. 29).

Cap. I. V. 1—17. Parallele: Luk. 3, 23—38. — *Βίβλος γενέσ.*] Buch der Geburt = Geschlechtsregister (1. Mos. 5, 1 nach der Sept.). — *Ἰησοῦ*] hebräisch (2. Mos. 24, 13) יְהוֹשׁוּעַ oder (nach dem Exil Nehem. 7, 7) יֵשׁוּעַ = Gott ist Helfer, Gotthilf. — *Χριστοῦ*] hebräisch מָשִׁיחַ = Gesalbter (priesterliche, königliche und prophetische Würde). — *υἱοῦ Δαβ.*] das Geschlechtsregister soll Jesum als rechtmäßigen davidischen Thronerben erweisen. — V. 2. *Ἐγένν.*] zeugte. — V. 5. *Ῥαχάβ*] lebte c. 400 Jahre vor Davids Geburt. Wie Ruth 4, 20 auch hier eine Zusammenziehung der Geschlechtsreihen zwischen David und Nahasson. — V. 8. Zwischen Joram und Usias fehlen (1. Chron. 3, 11. 12) Ahasja, Joas und Amazia, desgleichen V. 11 zwischen Josias und Jechonias (2. Kön. 24, 6) Jojakim (etwa mit Rücksicht auf Mängel theokratischer Legalität?). — *ἐπὶ τῆς μετοικ.*] bei (zur Zeit) der Wegführung nach Babel. — Merke die Anführung der 4 nicht makellosen Frauen, etwa als Hinweis auf eine höhere Gerechtigkeit als die äußerer jüdischer Heiligkeit? — V. 16. Maria ist als Glied der Genealogie mitzuzählen. — Josephs Vater heißt hier Jakob, dagegen Luk. 3, 23 Eli. Manche nehmen eine Leviratsehe (5. Mos. 25, 5—10) an; Andere betrachten die Genealogie bei Lukas als mütterliche, so daß Eli eigentlich Maria's Vater sei und als Josephs Schwiegervater auch dessen Vater genannt werde. — V. 17. *Πᾶσαι αἱ γεν.*] alle die

Geschlechter, sofern sie als eine bestimmte Mehrheit bekannt sind; *πᾶσαι γεν.* bedeutet alle Geschlechter, wie viel ihrer auch sein mögen. Der Anordnung des Stammbaums liegt jüdische Zahlensymbolik (2 × 7 × 3) zum Grunde.

V. 18—25. *Γένεσις*] Geburt st. *γέννησις* (Zeugung) zu lesen. — *μνηστευθ.* etc.] da verlobt war . . Genitiv. absolut., obwohl das Subject im Haupt- und im Nebensatz dasselbe ist. — *πρὶν ἢ συνελθ.* etc.] bevor sie zusammengekommen. — *εὑρέθη*] wurde befunden als. Das Zeitwort *εὑρίσκεσθαι* unterscheidet sich dadurch von *εἶναι*, daß letzteres die Beschaffenheit eines Dinges an sich bezeichnet, ersteres aber, insofern diese Beschaffenheit erkannt oder aufgefunden wird. — *ἐν γαστρ. ἔχ.*] schwanger. — *ἐκ*] bezeichnet die Quelle und Ursache, aus der Etwas hervorgeht, namentlich mit Beziehung auf Personen. — V. 19. *Δίκαιος*] gerecht, nicht blos = gütig. — *παραδειγμ.*] öffentlich rügen. — *λάθρα*] heimlich. — *ἀπολ.*] durch Scheidung entlassen. Mtth. 19, 8. 5. Mos. 24. — V. 20. *Ἐνθυμεῖσθαί τι*] sich Etwas in den Sinn kommen lassen. — *ἄγγελ. κυρ.*] ein Engel des Herrn. Oder der Engel d. H. im historisch bestimmten Sinne Genes. 16, 7. 2. Mos. 32, 34. Mal. 3, 1? — *κατ᾽ ὄναρ*] im Traum, wie der alttestam. Joseph. — *φαίνεσθ.*] erscheinen. — *μὴ φοβ.*] fürchte dich nicht. — *παραλαμβ.*] annehmen, zu sich nehmen. — *γυναῖκ.*] Titel für die Braut. — *τὸ γὰρ ἐν αὐτ. γενν.*] das in ihr (in eius utero) Erzeugte. — V. 21. *Τέξεται*] von *τίκτειν* = gebären. — *σώζειν*] retten. — *λαός*] Volk. — *ἀπὸ τῶν ἁμ. αὐτ.*] von ihren Sünden (Volk ist Pluralbegriff). — V. 22. — *Ὅλον*] ganz, vollständig. — *το ῥηθ.*] das gesagt ist Jesaia 7, 14. — V. 23. *Παρθένος*] Jungfrau. — *μεθερμην.*] verdolmetschen. — V. 24. *Διαγείρεσθαι*] erwachen. — *ὕπνος*] Schlaf. — *προςτάττειν*] befehlen. — V. 25. *Γιγνώσκ.*] erkennen = Geschlechtsgemeinschaft haben. — *πρωτοτόκ.*] erstgeborener. Ergibt sich aus diesem Ausdruck, daß Maria später noch andere Kinder hatte?

Cap. II. V. 1—12. *Βηθλ. τῆς Ἰουδ.*] das zu Judäa gehörige Bethlehem (Ephrata Genes. 35, 16) im Unterschied von dem zu Zabu-

lon Jos. 19, 15. — ἐν ἡμ. Ἡρώδ.] in den Tagen Herodis (des Großen), † 4 Jahre vor Anfang unserer Zeitrechnung, die also entsprechend zurückzudatiren ist. — μάγοι] מְגִים, Weise. — ἀπὸ ἀνατ.] aus dem Orient. — παραγίγνεσθαι] sich einfinden, kommen. — V. 2 Ὁ τεχθ. βασ.] der neugeborene König der Juden. Die Fragenden sind also Heiden. — ἀστήρ] Stern. — προςκυν.] Genes. 19, 1 durch Niederwerfen mit dem Angesicht zur Erde Jemandem huldigen, anbeten. — V. 3. Ταράσσειν] erschrecken. — V. 4. Συνάγ.] versammeln — zu einer außerordentlichen Sitzung des Synedriums oder einem theologischen Beirath? — ἀρχιερ.] Hohepriester, die im Amte und außer Dienst befindlichen, sowie auch wohl die Vorsteher der 24 Priesterklassen 1. Chron. 24, 6. 2. Chr. 36, 14. — γραμμ.] Schriftgelehrte, (juristische und theologische) Ausleger des Gesetzes, bei Lukas genannt νομικοί und νομοδιδάσκαλοι. — πυνθάνεσθαι] erfragen. — γεννᾶτ.] geboren wird, d. i. wo ist der Geburtsort? — V. 5. Γέγραπται] ist geschrieben Mich. 5, 1 frei nach der Sept. — V. 6. Γῆ Ἰούδα] Landschaft Juda. Ephrata bedeutet Landschaft, wie Ephraim Doppellandschaft. — οὐδαμῶς] mit Nichten die kleinste. — ἐν τοῖς ἡγεμ.] unter den Fürsten (χιλιάσιν, בְּאַלְפֵי, Tausendschaften, d. i. Tausendschaft-Orten oder Tausendschaftfürsten). — ἡγούμ.] Fürst, Herzog. — ποιμαίνειν] weiden, herrschen über. — V. 7. Ἀκριβ.] genau ausforschen. — V. 8. Πορευθ.] abreisen. — ἐξετάζειν] ausforschen. — τὸ παιδίον] das Kindlein. — ἀπαγγ.] anzeigen, melden. — V. 9. Προάγειν] c. Acc. vor Jemandem hergehen. — ἐπάνω οὗ] oben über, wo. — V. 10. χαίρειν χαρὰν] Freude empfinden. — σφόδρα] sehr. — V. 11. Εἰς τὴν οἰκ.] Folgt hieraus, daß Bethlehem der Wohnort Josephs gewesen ist? — πεσόντες] von πίπτειν = niederfallen. — ἀνοίγνυμι] aufthun. — προσφέρειν] offerre. — λίβαν.] Weihrauch (Baumharz). — σμυρν.] Myrrhe. — V. 12. Χρηματισθ.] Vulgat: responso accepto. — nachdem sie einen Gottesspruch empfangen. — ἀνακάμψ.] wieder umlenken. — ἀναχωρ.] entweichen.

V. 13—23. Φεῦγε] entfliehe. — ἴσθι] sei d. i. bleibe. — μέλλ. ζητεῖν] In den Evangelien wird μέλλ. stets mit dem Infinitiv praesent. verbunden, es steht bevor, daß Herodes sucht. — ἀπόλλυμι]

umbringen. — V. 15. *Τελευτή*] Ende. — *ἕως*] bis nach. — Citat aus Hos. 11, 1. — V. 16. *Ἐμπαίζειν*] äffen, zum Narren halten. — *θυμοῦν*] erzürnen. — *λίαν*] sehr. — *ἀποστέλλω*] aussenden. — *ἀναιρεῖν*] umbringen; *ἀποστείλας ἀνεῖλε* = ließ umbringen. — *ὅριος*] finis., Grenze. — *ἀπὸ διετ.*] sc. *παιδός*: vom zweijährigen an. — *κατωτέρ.*] abwärts. — *κατὰ τ. χρ.*] gemäß der Zeit. — V. 17. Jerem. 31, 15 frei nach der Sept. — V. 18. *Θρῆνος καί*] „Wehklage und“ fehlen in den Codd. mehrfach. — *φωνή*] Stimme, Ruf. — *κλαυθμ.*] Schluchzen. — *ὀδυρμ.*] Jammergeschrei. — *κλαίειν*] beweinen. — *παρακαλεῖν*] trösten. — V. 19. *Τελευτᾶν*] endigen, sterben. — V. 20. *τεθνήκασι*] Das Prädicat gilt nur von einem Individuum, aber der Plural „sie sind gestorben“ soll den Gedanken allgemein hinstellen. 2. Mos. 4, 19. — V. 22. *Μέρη*] Theile, Landstriche. — V. 23. *Κατοικεῖν*] wohnen. — *εἰς*] dem Sinne nach zu *ἐλθών* construirt. — *Ναζαρ.*] Anspielung auf surculus, virgultum Jes. 11, 1.

Cap. III. V. 1—12 (Mark. 1, 1—8. Luk. 3, 1—18. Joh. 1, 6—8 u. 15). *Ἐν ταῖς ἡμ. ἐκ.*] wie 2. Mos. 2, 11. Jes. 38, 1 בַּיָּמִים הָהֵם allgemeine Zeitbestimmung „in jenen Tagen“. — *παραγίγν.*] auftreten. — *Ἰωάνν.*] hebräisch יוֹחָנָן Gotthold. — *Βαπτιστ.*] Täufer. — *κηρ.*] verkündigen, predigen. — *ἐν τῇ ἐρ.* etc.] in der Wüste. — V. 2. *Μεταν.*] Buße thun. — *ἐγγίζειν*] nahe herbeikommen. — *ἡ βασ. τῶν οὐρ.*] das Königreich der Himmel (die alttestamentliche Theokratie hierfür vorbildlich). — V. 3. *Οὗτος ὁ ῥηθείς* etc.] dieser ist der von Jes. Verkündigte: Worte des Evangelisten. Jesai. 40, 3. Mal. 3, 1. — *βοῶντ.*] rufen. — *ἑτοιμάζ.*] bereiten. — *εὐθύς*] gerade. — *τρίβ.*] Pfad. — V. 4. *Ἔνδυμα*] Kleid, Gewand. — *θρίξ*] Haar. — *ζώνη δερματ.*] lederner Gürtel. — *ὀσφύς*] Hüfte. — *τροφή*] Nahrung. — *ἀκρίς*] Heuschrecke. — *μέλι ἀγρ.*] wilder Honig (Baum- oder Bienenhonig?). — V. 5. *Ἐκπορ.*] hinausgehn. — *ἡ περιχ.*] Umgegend. — *Ἰορδ.*] von יָרַד rinnen, wie Rhein, Rhin. — V. 6. *Ἐξομολογεῖσθαι*] offen bekennen. — V. 7. *Ἐπὶ τὸ βάπτ.*] zur Taufe d. i. um davon Zeuge zu sein (oder Gebrauch zu machen?). — *γεννήμ. ἐχιδν.*] Schlangensame Jes. 14, 29. Ps. 58, 5. — *ὑποδείκνυμι*] unterweisen. —

φυγεῖν] Der Aorist deutet an, daß das Fliehen schon angefangen hat. V. 9. *Μὴ δόξ.*] denket nicht. — *λέγειν ἐν ἑαυτ.*] wie Ps. 4, 5 sprechen im Herzen. — *ἐκ τ. λίθ.*] aus diesen Steinen. — V. 10. *Ἤδη δὲ καί.*] schon aber auch. — *ἡ ἀξίν.*] die Axt. — *ῥίζ.*] Wurzel. — *δένδρ.*] Baum. — *κεῖται*] liegt, d. i. ist gelegt. — *πᾶν οὖν δένδρ.*] Aus dem *οὖν* folgt, daß dieser Satz nicht eine allgemeine Sentenz ist, obwohl *μὴ* das *ποιεῖν καρπ. καλ.* blos in der Vorstellung verneint. — *ἐκκόπτ.*] abhauen. — V. 11. *ἐν ὕδατι*] instrumental; oder zur Andeutung, daß das Taufen durch Untertauchen geschah? — *ὀπίσω μ.*] mir nach. — *ἰσχυρ.*] stark. — *ἱκανός*] tüchtig. — *ὑποδήμ.*] Schuhe. — *βαστάζ.*] tragen. — V. 12. *Οὗ*] das Relativ dient (statt *τούτου*) zum Anschluß, und beide Pronomina sind einzeln zu fassen: er hat seine Wurfschaufel in seiner Hand. — *διακαθαρ.*] durchweg reinigen. — *ἅλ.*] Tenne. — *συνάγ.*] sammeln. — *σῖτ.*] Weizen. — *ἀποθήκ.*] Getreidebehälter. — *ἄχ.*] Spreu. — *κατακαίω*] verbrennen. — *ἄσβεστ.*] unauslöschlich. Jesaj. 66, 24.

V. 13—17. (Mark. 1, 9—11. Luk. 3, 21. 22. 1, 31—34). *Τότε*] damals. — V. 14. *Διακωλ.*] abwehren. — *χρείαν ἔχ.*] nöthig haben. — V. 15. *Ἀποκρίνεσθαι*] antworten. — *ἄφες*] ablassen, gehen lassen, zulassen heißt *ἐφιέναι*. — *πρέπ. ἐστ.*] es ist geziemend. — V. 16. *Ἀναβαίν.*] ascendere, heraufsteigen. — *εὐθύς*] sogleich. — *ἀνεῴχθ.*] thaten sich auf. — *αὐτῷ*] d. i. Jesu. — *καταβ.*] descendere. — *ὡσεὶ περιστεράν*] gleich als wie eine Taube. — V. 17. *ὁ ἀγαπ.*] der geliebte im einzigen Sinn. — *εὐδόκησ.*] Der Aorist ist bedeutsam (von der ewigen Anschauung des Vaters?)

Cap. IV. V. 1—11. (Mark. 1, 12. 13. Luk. 4, 1—13.) *ἀνήγ.*] hinaufführen. — *εἰς τ. ἔρημ.*] Wüste Quarantania oder Jericho (Jos. 16, 1). — *ὑπὸ τ. πν.* und *ὑπο τ. διαβ.*] gegensätzliche Prinzipien. — *πειράζειν*] versuchen. — V. 2. *Νηστ.*] fasten. — *ὕστερ.*] zuletzt. — *πεινᾶν*] hungern. — V. 3. *Εἰπὲ ἵνα*] sprich (ein Machtwort), damit . . Brot werden. Oder es erscheint die strengere Infinitivconstruction aufgelöst und *ἵνα* etwas abgeschwächt. Aehnlich Mtth. 16, 20. Mark. 5, 20. Merke 5 Haupt-Erklärungen: 1. als äußerer Vorgang,

fleck, 2. Petr. 2, 13. (5. Mos. 32, 5.) — συνευωχ] mitschmausend. — ἀφόβως] ohne Scheu. — ποιμαίν.] weiden, Ezech. 32, 2. 8. 1. Petr. 5, 2. — νεφ. ἄνυδρ.] wasserlose Wolken, Spr. 25, 14. — περιφ.] umhertreiben. — ἀνεμ.] Winde. — φθινωπ.] von φθίνω (zu Ende gehen) und ὀπώρα (heißeste Jahreszeit), φθινόπωρον = der Spätherbst, Wintersanfang; also „spätherbstlich". — ἀκαρπ.] unfruchtbar. — δὶς] zweimal (d. i. schon von Natur und auch nach der Wiedergeburt) erstorben. — ἐκριζωθ.] ausgewurzelt, Mtth. 3, 10. — V. 13. Κύμ. θαλ.] Meereswellen, Jesaj. 57, 20. — ἀγρ.] wild, Ps. 46, 4. — ἐπαφρίζ.] überschäumen, ausschäumen. — αἰσχ.] Plural: alle Arten von Schande, 1. Petr. 4, 3. — ἀστέρ. πλανητ.] irrende Sterne, von πλανᾶν, πλανᾶσθαι, 2. Tim. 3, 13 (von Leuten, die für Lichter der Kirche sich ausgaben). — οἷς ὁ ζόφ. etc.] denen das Dunkel des Finsterniß behalten ist, 2. Petr. 2, 17. — V. 14. Τούτ.] in Beziehung auf diese. — καὶ] mit προεφητ. zu verbinden. — ἦλθε] die Zukunft wird als schon vollendet geschaut. — ἐν μυρ.] in (2. Theß. 1, 10) und mit Myriaden. — V. 15. Κρίσ. ποιεῖν] Gericht halten, ausführen. — κατὰ πάντ.] über alle (oder Neutrum?). — ἐξελέγξαι] gründlich überführen (das Compositum drückt die Verstärkung aus). — περὶ] wegen. — ὧν ἠσέβ.] worin sie sich gottlos bewiesen haben. — σκληρός] hart. — κατ' αὐτοῦ] gegen ihn.

V. 16—23. Schilderung der verführerischen Irrlehrer und Mahnung zum rechten Verhalten denselben gegenüber. Γογγυστ.] Hapax legom. von γογγύζω = murren, brummen (Murrköpfe). — μεμψίμοιροι] Tadler des Looses, das ihnen die Vorsehung zugewiesen, mit Gott und der Welt Unzufriedene. — κατὰ τας ἐπ. etc.] nach ihren Lüsten wandelnd, 2. Petr. 3, 3. — ὑπέρογκ.] Ueberschwülstiges. — θαυμ. πρ.] bewundernd die Angesichter, 1. Mos. 19, 31. 3. Mos. 19, 15. 5. Mos. 10, 17. Septuag. für נָשָׂא פָנִים, Jemandem günstig sein, ihn vorziehen, schmeicheln in's Gesicht. — ὠφελ. χαρ.] des Nutzens wegen. — V. 17. Ῥημάτ. . . προειρ.] die früheren oder weissagenden Worte. — V. 18. Ἐμπαῖκτ.] Spötter, 2. Petr. 3, 3. — ἐπιθυμ. ἀσεβ.] Lüste der Gottlosigkeiten, i. e. gottlose Lüste. — V. 19. Ἀποδιορίζ.] abgrenzen, absondern (Trennung machen). Manche lesen noch ἑαυτούς. — ψυχικ.] Ephes. 2, 3, Seelische. — μὴ ἔχ.] Sinn des μή: ich möchte

sagen, daß sie keinen Geist haben. — V. 20. Ἁγιωτ. etc.] der heiligste Glaube (im objectiven Sinn). — V. 21. Ἐν ἀγάπ. θ.] Liebe Gottes, Gen. subject. und object. zugleich. — προςευχ.] betend. — προςδεχ.] warten auf ... — V. 22. Οὓς μὲν — οὓς δὲ] für τοὺς μὲν — τοὺς δέ. — διακρίνειν] vorziehen, auszeichnen; unterscheiden; richten; Med. sich streiten (mit Andern, auch mit sich selbst, daher zweifeln). — V. 23. Ἐν φόβῳ] in Furcht (die Motive derselben geltend machen!). — ἁρπάζ.] herausreißen, Sach. 3, 2. — μισοῦντ. καὶ] hassend sogar. — σπιλόω] Jak. 3, 6, beflecken. — χιτών] Kleid. Gewand.

V. 24—25. Schlußwunsch. Φυλάσσ.] behüten. — ἀπτ.] Hapax legom. von πταίω = anstoßen, straucheln, unanstößig. — ἀγαλλ.] Frohlocken. — V. 25. Μεγαλωσ.] Majestät, Hoheit.

Inhalt.

	Seite
Römerbrief	1
1. Corinther-Brief	29
2. Corinther-Brief	55
Galater	73
Epheser	81
Philipper	92
Colosser	98
1. Thessalonicher	103
2. Thessalonicher	107
1. Timotheus	109
2. Timotheus	116
Titus	121
Philemon	123
1. Petri	124
2. Petri	133
1. Johannis	139
2. Johannis	142
3. Johannis	143
Hebräer	143
Jacobus	161
Brief Judä	168

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

2

Wilhelm Hauck's

Präparationen zum Neuen Testament.

Zweite Abtheilung.

Präparation

zu den

Evangelien und der Apostelgeschichte.

Zum Gebrauch

für angehende Theologen, sowie auch für Gymnasiasten.



Leipzig,

Verlag von Wilhelm Violet.

1882.

Evangelium Matthäi.

Κατὰ Ματθ.] nach Matthäus, dieser identisch mit Levi (Mtth. 9, 9. Luk. 5, 27. 29).

Cap. I. V. 1—17. Parallele: Luk. 3, 23—38. — *Βίβλος γενέσ.*] Buch der Geburt = Geschlechtsregister (1. Mos. 5, 1 nach der Sept.). — *Ἰησοῦ*] hebräisch (2. Mos. 24, 13) יְהוֹשׁוּעַ oder (nach dem Exil Nehem. 7, 7) יֵשׁוּעַ = Gott ist Helfer, Gotthilf. — *Χριστοῦ*] hebräisch מָשִׁיחַ = Gesalbter (priesterliche, königliche und prophetische Würde). — *υἱοῦ Δαβ.*] das Geschlechtsregister soll Jesum als rechtmäßigen davidischen Thronerben erweisen. — V. 2. *Ἐγένν.*] zeugte. — V. 5. *Ῥαχάβ*] lebte c. 400 Jahre vor Davids Geburt. Wie Ruth 4, 20 auch hier eine Zusammenziehung der Geschlechtsreihen zwischen David und Nahasson. — V. 8. Zwischen Joram und Usias fehlen (1. Chron. 3, 11. 12) Ahasja, Joas und Amazia, desgleichen V. 11 zwischen Josias und Jechonias (2. Kön. 24, 6) Jojakim (etwa mit Rücksicht auf Mängel theokratischer Legalität?). — *ἐπὶ τῆς μετοικ.*] bei (zur Zeit) der Wegführung nach Babel. — Merke die Anführung der 4 nicht makellosen Frauen, etwa als Hinweis auf eine höhere Gerechtigkeit als die äußerer jüdischer Heiligkeit? — V. 16. Maria ist als Glied der Genealogie mitzuzählen. — Josephs Vater heißt hier Jakob, dagegen Luk. 3, 23 Eli. Manche nehmen eine Leviratsehe (5. Mos. 25, 5—10) an; Andere betrachten die Genealogie bei Lukas als mütterliche, so daß Eli eigentlich Maria's Vater sei und als Josephs Schwiegervater auch dessen Vater genannt werde. — V. 17. *Πᾶσαι αἱ γεν.*] alle die

Geschlechter, sofern sie als eine bestimmte Mehrheit bekannt sind; *πᾶσαι γεν.* bedeutet alle Geschlechter, wie viel ihrer auch sein mögen. Der Anordnung des Stammbaums liegt jüdische Zahlensymbolik (2 × 7 × 3) zum Grunde.

V. 18—25. *Γένεσις*] Geburt st. *γέννησις* (Zeugung) zu lesen. — *μνηστευθ.* etc.] da verlobt war . . Genitiv. absolut., obwohl das Subject im Haupt- und im Nebensatz dasselbe ist. — *πρὶν ἢ συνελθ.* etc.] bevor sie zusammengekommen. — *εὑρέθη*] wurde befunden als. Das Zeitwort *εὑρίσκεσθαι* unterscheidet sich dadurch von *εἶναι*, daß letzteres die Beschaffenheit eines Dinges an sich bezeichnet, ersteres aber, insofern diese Beschaffenheit erkannt oder aufgefunden wird. — *ἐν γαστρ. ἔχ.*] schwanger. — *ἐκ*] bezeichnet die Quelle und Ursache, aus der Etwas hervorgeht, namentlich mit Beziehung auf Personen. — V. 19. *Δίκαιος*] gerecht, nicht blos = gütig. — *παραδειγμ.*] öffentlich rügen. — *λάθρα*] heimlich. — *ἀπολ.*] durch Scheidung entlassen. Mtth. 19, 8. 5. Mos. 24. — V. 20. *Ἐνθυμεῖσθαί τι*] sich Etwas in den Sinn kommen lassen. — *ἄγγελ. κυρ.*] ein Engel des Herrn. Oder der Engel d. H. im historisch bestimmten Sinne Genes. 16, 7. 2. Mos. 32, 34. Mal. 3, 1? — *κατ᾽ ὄναρ*] im Traum, wie der alttestam. Joseph. — *φαίνεσθ.*] erscheinen. — *μή φοβ.*] fürchte dich nicht. — *παραλαμβ.*] annehmen, zu sich nehmen. — *γυναῖκ.*] Titel für die Braut. — *τὸ γὰρ ἐν αὐτ. γενν.*] das in ihr (in eius utero) Erzeugte. — V. 21. *Τέξεται*] von *τίκτειν* = gebären. — *σώζειν*] retten. — *λαός*] Volk. — *ἀπὸ τῶν ἁμ. αὐτ.*] von ihren Sünden (Volk ist Pluralbegriff). — V. 22. — *Ὅλον*] ganz, vollständig. — *το ῥηθ.*] das gesagt ist Jesaia 7, 14. — V. 23. *Παρθένος*] Jungfrau. — *μεθερμην.*] verdolmetschen. — V. 24. *Διαγείρεσθαι*] erwachen. — *ὕπνος*] Schlaf. — *προστάττειν*] befehlen. — V. 25. *Γιγνώσκ.*] erkennen = Geschlechtsgemeinschaft haben. — *πρωτοτόκ.*] erstgeborener. Ergibt sich aus diesem Ausdruck, daß Maria später noch andere Kinder hatte?

Cap. II. V. 1—12. *Βηθλ. τῆς Ἰουδ.*] das zu Judäa gehörige Bethlehem (Ephrata Genes. 35, 16) im Unterschied von dem zu Zabu-

lon Jos. 19, 15. — ἐν ἡμ. Ἡρῴδ.] in den Tagen Herodis (des Großen), † 4 Jahre vor Anfang unserer Zeitrechnung, die also entsprechend zurückzudatiren ist. — μάγοι] מְגִים, Weise. — ἀπὸ ἀνατ.] aus dem Orient. — παραγίγνεσθαι] sich einfinden, kommen. — V. 2 Ὁ τεχθ. βασ.] der neugeborene König der Juden. Die Fragenden sind also Heiden. — ἀστήρ] Stern. — προςκυν.] Genes. 19, 1 durch Niederwerfen mit dem Angesicht zur Erde Jemandem huldigen, anbeten. — V. 3. Ταράσσειν] erschrecken. — V. 4. Συνάγ.] versammeln — zu einer außerordentlichen Sitzung des Synedriums oder einem theologischen Beirath? — ἀρχιερ.] Hohepriester, die im Amte und außer Dienst befindlichen, sowie auch wohl die Vorsteher der 24 Priesterklassen 1. Chron. 24, 6. 2. Chr. 36, 14. — γραμμ.] Schriftgelehrte, (juristische und theologische) Ausleger des Gesetzes, bei Lukas genannt νομικοί und νομοδιδάσκαλοι. — πυνθάνεσθαι] erfragen. — γεννᾶτ.] geboren wird, d. i. wo ist der Geburtsort? — V. 5. Γέγραπται] ist geschrieben Mich. 5, 1 frei nach der Sept. — V. 6. Γῆ Ἰούδα] Landschaft Juda. Ephrata bedeutet Landschaft, wie Ephraim Doppellandschaft. — οὐδαμῶς] mit Nichten die kleinste. — ἐν τοῖς ἡγεμ.] unter den Fürsten (χιλιάσιν, בְּאַלְפֵי, Tausendschaften, d. i. Tausendschaft-Orten oder Tausendschaftfürsten). — ἡγούμ.] Fürst, Herzog. — ποιμαίνειν] weiden, herrschen über. — V. 7. Ἀκριβ.] genau ausforschen. — V. 8. Πορευθ.] abreisen. — ἐξετάζειν] ausforschen. — τὸ παιδίον] das Kindlein. — ἀπαγγ.] anzeigen, melden. — V. 9. Προάγειν] c. Acc. vor Jemandem hergehen. — ἐπάνω οὗ] oben über, wo. — V. 10. χαίρειν χαρὰν] Freude empfinden. — σφόδρα] sehr. — V. 11. Εἰς τὴν οἰκ.] Folgt hieraus, daß Bethlehem der Wohnort Josephs gewesen ist? — πεσόντες] von πίπτειν = niederfallen. — ἀνοίγνυμι] aufthun. — προσφέρειν] offerre. — λίβαν.] Weihrauch (Baumharz). — σμυρν.] Myrrhe. — V. 12. Χρηματισθ.] Vulgat: responso accepto. — nachdem sie einen Gottesspruch empfangen. — ἀνακάμψ.] wieder umlenken. — ἀναχωρ.] entweichen.

V. 13—23. Φεῦγε] entfliehe. — ἴσθι] sei d. i. bleibe. — μέλλ. ζητεῖν] In den Evangelien wird μέλλ. stets mit dem Infinitiv praesent. verbunden, es steht bevor, daß Herodes sucht. — ἀπόλλυμι]

umbringen. — V. 15. *Τελευτή*] Ende. — *ἕως*] bis nach. — Citat aus Hos. 11, 1. — V. 16. *Ἐμπαίζειν*] äffen, zum Narren halten. — *θυμοῦν*] erzürnen. — *λίαν*] sehr. — *ἀποστέλλω*] aussenden. — *ἀναιρεῖν*] umbringen; *ἀποστείλας ἀνεῖλε* = ließ umbringen. — *ὅριος*] finis., Grenze. — *ἀπὸ διετ.*] sc. *παιδός*: vom zweijährigen an. — *κατωτέρ.*] abwärts. — *κατὰ τ. χρ.*] gemäß der Zeit. — V. 17. Jerem. 31, 15 frei nach der Sept. — V. 18. *Θρῆνος καί*] „Wehklage und" fehlen in den Codd. mehrfach. — *φωνή*] Stimme, Ruf. — *κλαυθμ.*] Schluchzen. — *ὀδυρμ.*] Jammergeschrei. — *κλαίειν*] beweinen. — *παρακαλεῖν*] trösten. — V. 19. *Τελευτᾶν*] endigen, sterben. — V. 20. *τεθνήκασι*] Das Prädicat gilt nur von einem Individuum, aber der Plural „sie sind gestorben" soll den Gedanken allgemein hinstellen. 2. Mos. 4, 19. — V. 22. *Μέρη*] Theile, Landstriche. — V. 23. *Κατοικεῖν*] wohnen. — *εἰς*] dem Sinne nach zu *ἐλθών* construirt. — *Ναζαρ.*] Anspielung auf surculus, virgultum Jes. 11, 1.

Cap. III. V. 1—12 (Mark. 1, 1—8. Luk. 3, 1—18. Joh. 1, 6—8 u. 15). *Ἐν ταῖς ἡμ. ἐκ.*] wie 2. Mos. 2, 11. Jes. 38, 1 בַּיָּמִים הָהֵם allgemeine Zeitbestimmung „in jenen Tagen". — *παραγίγν.*] auftreten. — *Ἰωάνν.*] hebräisch יוֹחָנָן Gotthold. — *Βαπτιστ.*] Täufer. — *κηρ.*] verkündigen, predigen. — *ἐν τῇ ἐρ.* etc.] in der Wüste. — V. 2. *Μεταν.*] Buße thun. — *ἐγγίζειν*] nahe herbeikommen. — *ἡ βασ. τῶν οὐρ.*] das Königreich der Himmel (die alttestamentliche Theokratie hierfür vorbildlich). — V. 3. *Οὗτος ὁ ῥηθείς* etc.] dieser ist der von Jes. Verkündigte: Worte des Evangelisten. Jesai. 40, 3. Mal. 3, 1, — *βοῶντ.*] rufen. — *ἑτοιμάζ.*] bereiten. — *εὐθύς*] gerade. — *τρίβ.*] Pfad. — V. 4. *Ἔνδυμα*] Kleid, Gewand. — *θρίξ*] Haar. — *ζώνη δερματ.*] lederner Gürtel. — *ὀσφύς*] Hüfte. — *τροφή*] Nahrung. — *ἀκρίς*] Heuschrecke. — *μέλι ἀγρ.*] wilder Honig (Baum- oder Bienenhonig?). — V. 5. *Ἐκπορ.*] hinausgehn. — *ἡ περιχ.*] Umgegend. — *Ἰορδ.*] von יָרַד rinnen, wie Rhein, Rhin. — V. 6. *Ἐξομολογεῖσθαι*] offen bekennen. — V. 7. *Ἐπὶ τὸ βάπτ.*] zur Taufe d. i. um davon Zeuge zu sein (oder Gebrauch zu machen?). — *γεννήμ. ἐχιδν.*] Schlangensame Jes. 14, 29. Ps. 58, 5. — *ὑποδείκνυμι*] unterweisen. —

φυγεῖν] Der Aorist deutet an, daß das Fliehen schon angefangen hat. V. 9. Μὴ δόξ.] denket nicht. — λέγειν ἐν ἑαυτ.] wie Ps. 4, 5 sprechen im Herzen. — ἐκ τ. λίθ.] aus diesen Steinen. — V. 10. Ἤδη δέ καί.] schon aber auch. — ἡ ἀξίν.] die Axt. — ῥίζ.] Wurzel. — δένδρ.] Baum. — κεῖται] liegt, d. i. ist gelegt. — πᾶν οὖν δένδρ.] Aus dem οὖν folgt, daß dieser Satz nicht eine allgemeine Sentenz ist, obwohl μὴ das ποιεῖν καρπ. καλ. blos in der Vorstellung verneint. — ἐκκόπτ.] abhauen. — V. 11. ἐν ὕδατι] instrumental; oder zur Andeutung, daß das Taufen durch Untertauchen geschah? — ὀπίσω μ.] mir nach. — ἰσχυρ.] stark. — ἱκανός] tüchtig. — ὑποδήμ.] Schuhe. — βαστάζ.] tragen. — V. 12. Οὗ] das Relativ dient (statt τούτου) zum Anschluß, und beide Pronomina sind einzeln zu fassen: er hat seine Wurfschaufel in seiner Hand. — διακαθαρ.] durchweg reinigen. — ἅλ.] Tenne. — συνάγ.] sammeln. — σῖτ.] Weizen. — ἀποθήκ.] Getreidebehälter. — ἄχ.] Spreu. — κατακαίω] verbrennen. — ἄσβεστ.] unauslöschlich. Jesaj. 66, 24.

V. 13—17. (Mark. 1, 9—11. Luk. 3, 21. 22. 1, 31—34). Τότε] damals. — V. 14. Διακωλ.] abwehren. — χρείαν ἔχ.] nöthig haben. — V. 15. Ἀποκρίνεσθαι] antworten. — ἄφες] ablassen, gehen lassen, zulassen heißt ἀφιέναι. — πρέπ. ἐστ.] es ist geziemend. — V. 16. Ἀναβαίν.] ascendere, heraufsteigen. — εὐθύς] sogleich. — ἀνεῴχθ.] thaten sich auf. — αὐτῷ] d. i. Jesu. — καταβ.] descendere. — ὡσεὶ περιστεράν] gleich als wie eine Taube. — V. 17. ὁ ἀγαπ.] der geliebte im einzigen Sinn. — εὐδόκησ.] Der Aorist ist bedeutsam (von der ewigen Anschauung des Vaters?)

Cap. IV. V. 1—11. (Mark. 1, 12. 13. Luk. 4, 1—13.) ἀνάγ.] hinaufführen. — εἰς τ. ἔρημ.] Wüste Quarantania oder Jericho (Jos. 16, 1). — ὑπὸ τ. πν. und ὑπο τ. διαβ.] gegensätzliche Prinzipien. — πειράζειν] versuchen. — V. 2. Νηστ.] fasten. — ὕστερ.] zuletzt. — πεινᾶν] hungern. — V. 3. Εἰπὲ ἵνα] sprich (ein Machtwort), damit . . Brot werden. Oder es erscheint die strengere Infinitivconstruction aufgelöst und ἵνα etwas abgeschwächt. Aehnlich Mtth. 16, 20. Mark. 5, 20. Merke 5 Haupt-Erklärungen: 1. als äußerer Vorgang,

2. als außerordentlicher innerer Vorgang (Vision), 3. als ethischer innerer Vorgang, 4. als Parabel, 5. als Mythus. — V. 4. Citat von 5. Mos. 8, 3 nach der Sept. — *ζήσετ.*] soll leben — nach der von Gott aufgerichteten Ordnung. — *ἐπὶ*] bezeichnet die Basis, *ἐν* das (geistige) Element des Lebens. — *ῥῆμα*] verbum. — *ἐκπορ.*] herausgehen. — V. 5. *Παραλαμβ.*] mit sich nehmen (nöthigend oder als Reisegenossen?) — *ἁγ. πόλ.*] heilige Stadt = Jerusalem Jesaj. 48, 2. Nehem. 11, 1. — *ἵστησ.*] stellt hin. — *πτερύγ.*] Zinne. — *ἱερόν*] Heiligthum. — V. 6. *Βάλε σ. κάτω*] wirf dich hinab. — Citat aus Ps. 91, 11. 12. — *ἐντελ. περὶ σοῦ*] wird Befehl geben über dir, d. i. deinethalben. — *προςκόπτειν*] anstoßen. — V. 7. *Πάλιν*] wiederum, nicht dagegen. Citat aus 5. Mos. 6, 16. — V. 8. *ὄρος ὑψ. λ.*] sehr hoher Berg (lokal oder symbolisch? vgl. *ἐν στιγμῇ χρόνου* bei Lukas!). — V. 10. *Ὕπαγε*] hebe dich weg. Die Worte *ὀπίσω μου* sind wohl alte Interpretation aus Mtth. 16, 23. — 5. Mos. 6, 13. — *λατρ.*] dienen. — V. 11. *διακον.*] dienen (mit Speisung oder außerordentlicher göttlicher Hülfe?). —

V. 12—17. (Mark. 1, 14, 15. Luk. 4, 14. 15. 31.) *Παραδιδ.*] überliefern (zum Verhaft). — V. 13. *καταλ.*] verlassen. — *Καφαρναούμ*] כְּפַר נַחוּם = Trostdorf oder Nahumsdorf (jetzt Tell Hum?) — *παραθαλ.*] am Meer gelegen. — V. 14. Jesaj. 8, 22. 9, 1. 2. — *γῆ*] kann Nominativ oder Vocativ sein. — *ὁδὸν θαλ.*] absoluter Accusativ von דֶּרֶךְ versus. — *πέραν*] jenseits. — V. 16. *καθήμ.*] sitzend. — *ἐν σκότει*] oder *σκοτίᾳ* in Finsterniß. — *χώρᾳ*] Land, Raum. — *σκιᾷ θαν.*] צַלְמָוֶת tenebrae mortis. — *ἀνατέλλειν*] aufgehen. — V. 17. *Ἀπὸ τότε*] von da an. — *ἄρχεσθαι*] beginnen.

V. 18—22. (Mark. 1, 16—20. Luk. 5, 1—11.) *περιπατεῖν*] wandeln. — *παρὰ*] neben, an (dem See Genezareth). — *Σίμ.*] שִׁמְעוֹן = Erhörung. — *βάλλ.*] werfen. — *ἀμφίβλ.*] Netz. — *ἁλιεύς*] Fischer. — V. 19. *Δεῦτε ὀπ. μ.*] folget mir nach. — V. 20. *Δίκτ.*] Netze. — *ἀκολουθ.*] folgen. — V. 21. *Προβαίν.*] weiter gehen. — *πλοῖον*] Fahrzeug, Schiff. — *καταρτίζ.*] zurecht machen.

V. 23—25. (Mark. 1, 39. Luk. 4, 44.) *Περιάγ.*] durchziehen. — *θεραπ.*] heilen — *νόσ.*] Krankheit. — *μαλακ.*] Gebrechen. — V. 24.

Ἀκοή] Ruf. — *κακῶς ἔχ.*] sich übel befinden. — *ποικίλ.*] mancherlei. — *βάσαν.*] Qual. — *συνεχ.*] behaftet. — *δαιμονιζ.*] Besessene. — *σεληνιαζ.*] Mondsüchtige. — *παραλυτ.*] Gichtbrüchige. — V. 25. *Ὄχλ.*] Haufen. — *Δεκάπ.*] Verein der 10 Städte (darunter Pella).

Cap. V. V. 1—16. (Luk. 6, 20—49.) Wie verhält sich die Bergpredigt des Matthäus zu der des Lukas, d. h. sind sie als ursprünglich identisch anzusehen oder nicht? *τό ὄρ.*] daher „Berg der Seligkeiten" von der Tradition bezeichnet (jetzt Kurun (Hörner) Hattin?). — V. 3. *Μακάρ.*] אַשְׁרֵי Ps. 1, 1. selig. — *πτωχ.*] arm. — *τῷ πν.*] Dativ der näheren Bestimmung: nach dem Geiste. Jesaj. 61, 1. 66, 2. — V. 4. *Πενθ.*] Trauernde. Jes. 57, 15. 61, 2. — V. 5. *Πραεῖς*] Sanftmüthige. Ps. 37, 11. — *κληρον.*] erben. — V. 6. *Χορτάζ.*] sättigen. — V. 7. *Ἐλεήμ.*] Barmherzige. — V. 9. *Εἰρηνοπ.*] Friedfertige. — *υἱοὶ*] Söhne, mündige Kinder. — V. 10. *Διώκειν*] verfolgen. — V. 11. *Ὀνειδίζ.*] schmähen. — *καθ' ὑμ.*] wider euch. — *ψευδόμ.*] (des) lügend. — V. 12. *Ἀγαλλ.*] jauchzen. — V. 13. *Ἅλας*] Salz. — *μωραίνεσθαι*] dumm werden. Marc. 9, 50 *ἄναλον γένηται.* — *ἁλίζειν*] salzen. — *ἐν τίνι*] womit (soll es gesalzen, salzig gemacht werden?). — *ἰσχύειν*] tüchtig sein. — *καταπατεῖν*] zertreten. — V. 14. cf. Joh. 9, 5. — *κρυβῆναι*] aor. II. pass. von *κρύπτειν.* — V. 15. *καίειν*] anbrennen — *λύχνος*] Leuchte. — *μόδ.*] Scheffelmaß. — *λυχνία*] Leuchter. — *λάμπω*] leuchten. — *ἔμπροσθ.*] coram.

V. 17—19. *Νομίζειν*] meinen. — *καταλύειν*] auflösen, abrogare. — *πληρ.*] erfüllen: a) thatsächlich erfüllen, b) didaktisch vervollkommnen = *τελειῶσαι* tiefer auslegen, c) vollkommen machen als Lehre, sowie im Leben. — V. 18. *Ἀμὴν γάρ*] feierliche Versicherung bei wichtigen Eröffnungen. — *ἕως ἂν* etc.] = nimmermehr? bis zum Weltende? — *ἰῶτα*] als kleinster hebräischer Buchstabe. — *κεραία*] Häkchen, Punkt. — *πάντα*] Alles, d. i. das Gesetz; oder allgemein donec omnia (quae mente fingere queas) evenerint? V. 11. — *Ὃς ἐὰν* etc.] der Conj. aor. bezeichnet das künftig etwa Eingetretene (fut. exact.). — *λύσῃ*] nicht *καταλύσῃ*, indem dies unmöglich ist.

V. 20—48. *περισσ.*] besser, vorzüglicher sein; fortwachsen? —

Τοῖς ἀρχ.] zu den Altvordern. — *φον.*] tödten. — *ἔνοχ.*] verhaftet. — V. 22. *Πᾶς ὁ ὀργ.*] = *πᾶς ὅστις ὀργίζεται*, Jeder Zürnende (substantivisch). — *εἰκῆ*] ohne Ursache. — *ῥακά*] von רֵיקָא leer; Hohlkopf! oder רקק = verspeien, Ausruf über den Ketzer? — *μωρός*] Dummkopf, Narr, s. v. a. נָבָל. — *γέεννα*] eigentlich גֵּיא הִנֹּם Thal Hinnom (1. Kön. 11, 7. 2. Kön. 23, 13) als Ort der Greuel und des Grauens (Feuerhölle). — V. 23. *Δωρ.*] Gabe. — *μνησθ.*] wirst eingedenk v. *μιμνήσκειν*. — *κατα σοῦ*] gegen dich. — *πρῶτον*] mit *ὕπαγε* oder *διαγαλλ.* (versöhne dich) zu verbinden? — V. 25. *Εὐνοῶν*] willfährig. — *ἀντιδικ.*] der rechtende Widerpart. — *ταχύ*] bald. — *ἕως ὅτ.*] so lange. — *ὑπηρέτ.*] Diener. — *φυλακ.*] Gewahrsam, Gefängniß. — *ἀποδιδ.*] bezahlen. — *κοδράντης*] quadrans, 1/4 As. — V. 27. — *Μοιχ.*] ehebrechen c. Acc. mit Einer. — V. 28. *πρὸς τὸ ἐπ.*] von dem absichtlich bewußten Begehren. — V. 29. *δεξιός*] dexter (als Bestes). — *Σκανδ.*] ärgern. — *ἐξαιρεῖν*] ausreißen. — *συμφέρει.*] es frommt, ist gut. — *μέλος*] membrum. — V. 31. *Ἀπολ.*] entlassen, sich scheiden von. — 5. Mos. 24, 1. — *ἀποστάσ.*] Scheidebrief. — V. 32. *Παρεκτὸς λόγ. πορν.*] außer auf Grund von Ehebruch. — *γαμεῖν*] freien. — V. 33. *Ἐπιορκ.*] meineidig schwören. 2. Mos. 20, 7. 3. Mos. 19, 12. — *ἀποδιδ. τ. ὅρκ.*] die Eidesschwüre halten. — V. 34. *ὄμνυμι*] schwören bei, mit *ἐν* und *εἰς* construirt. — *ὅλως*] völlig, schlechterdings. — V. 35. *Ὑποπόδ.*] Schemel. — V. 36. *λευκ.*] weiß. — *μέλας*] schwarz. — V. 37. — *Ναί, ναί*] ja, ja; nein, nein (die bejahende Rede Ja, die verneinende Nein; euer Ja sei Ja, euer Nein sei Nein; oder die Wiederholung markirt die ernste Versicherung!). — *τὸ δὲ περ.*] was darüber hinaus ist. — *ἐκ τοῦ πον.*] vom Bösen (neutr. oder masc.?) — V. 38. 2. Mos. 21, 23 jus talionis. — V. 39. *Ἀντιστ.*] widerstreben dem Bösen (masc. oder neutr.?) — *ῥαπίζ.*] Backen-Streich geben. — *σιαγ.*] Backe. — *στρέπ.*] zuwenden, hinhalten. — *κριθῆναι*] litigare, gerichtlich streiten. — *χιτών*] Unterkleid. — *ἱμάτ.*] Obergewand, Mantel. — V. 41. *Ἀγγαρ.*] zum Botendienst nöthigen. — *μίλιον*] Meile. — V. 42. *Αἰτεῖν*] bitten. — *δανείζειν*] darleihen, *δανείζεσθαι* borgen. — *ἀποστρέπ.*] abweisen. — V. 43. 3. Mos.

19, 18. — πλησίον] Nächster, jüdischer Mitgenosse. — ἐχθρ.] Feind, Nichtjude. — μισ.] hassen. — V. 44. Εὐλογ.] segnen. — καταρ.] fluchen. — καλῶς ποιεῖν] gut behandeln, wohlthun. — ἐπηρεάζειν] bedrohen, verleumden (heimlich). — διώκ.] verfolgen (öffentlich). — V. 45. ὅτι] denn, nicht statt ὅς. — ἥλιος] Sonne. — βρέχ.] regnen lassen. — V. 46. Τελῶναι] Zöllner, Zollpächter. — V. 47. Ἀσπάζ.] grüßen. — τέλ.] vollkommen.

Cap. VI. V. 1—18. Von der falschen und wahren Gerechtigkeit beim Almosengeben, Beten und Fasten. — Προσέχεσθαι] sich hüten. — ἐλεημοσύνην] (Wohlthätigkeit) Lesart der Recepta, besser beglaubigt δικαιοσύνην. — θεᾶσθαι] besehen. — εἰ δὲ μήγε] wo nicht. — V. 2. Σαλπίζ.] trompeten. Fut. σαλπίσω st. σαλπίγξω. — ὑποκρ.] Heuchler. — ῥύμ.] Straße. — δοξάζω] preisen, rühmen. — ἀπέχ.] dahin haben. — V. 3. Ἀριστ.] link. — αὐτός] er. — ἀποδιδ.] vergelten. — V. 4. Ἐν τῷ φαν.] fehlt in Handschriften. — V. 5. φιλοῦσι προσεύχ.] sie lieben (pflegen) zu beten d. i. beten gern. — γων.] Ecke. — πλατ.] Straße. — ἑστῶτ.] sich hinstellend. — φαίνεσθ.] zur Schau werden. — V. 6. ταμ.] Kämmerlein (ὑπερῷον hieß das eigentliche Gebetszimmer). — κλείειν] verschließen. — V. 7. Βαττολογ.] onomatopoieticon: stammeln, klappern. — οἱ ἐθν.] die Heiden. — πολυλογ.] das viel „Worte" machen. — εἰςακ.] erhören. — V. 8. Ὁμοιοῦν] gleich machen, gleich stellen. — χρείαν ἔχ.] bedürfen. — πρὸ τ. αἰτ.] bevor ihr ihn bittet. — V. 9. Ἐν τ. οὐρ.] war als Zusatz durch den Bindeartikel ὁ an πάτερ anzuschließen, da der Artikel keine Vocativform hat. — ἁγιάζ.] heiligen. — V. 11. Ἐπιούσ.] (vgl. Spr. 30, 8 לֶחֶם חֻקִּי = Brot meines Bedarfs) die zur Subsistenz (οὐσία) erforderliche Nahrung, oder: das wahrhaftige (geistliche Seelen-) Brot; oder = crastinus, מחר, d. morgende Br. — V. 12. Ὀφειλήμ.] Schulden = παραπτώματα, (Verfehlungen) als Zurechnung angesehen. — V. 13. Εἰςφέρ.] hineinführen. — πειρασμ.] Versuchung. — ῥύομαι] herausreißen. — ἀπὸ τ. πον.] mascul. oder neutr.? (der Böse, das Böse, das Uebel?) — V. 16. Νηστ.] fasten. — σκυ-

θρωπ.] Luk. 24, 17. traurig. — ἀφανίζ.] entstellen. Jesaj. 61, 3. — V. 17. νίψασθαι] waschen. — ἀλείφ.] salben.

V. 19—34. Das falsche und das rechte Sorgen. Θησαυρίζ. θησαυρ.] Schätze sammeln. — σής] Motte. — βρῶσις] Fraß. Vulg., Luth.: Rost. Jak. 5, 2. 3. — ἀφανίζ.] verzehren, eigentl. unsichtbar machen. — κλέπτ.] Dieb. — διορυσσ.] durchgraben, nachgraben. — V. 22. f. λυχν.] Leuchter. — ἁπλ.] einfach, schlicht (nicht doppelsichtig). — πον.] schlecht, Luth: ein Schalk. — φωτ.] licht. — σκοτ.] finster — τὸ σκ. πόσ.] wie groß die Finsterniß. — V. 24. Ἀντέχεσθαι] anhängen. c. Gen. — καταφρον.] verachten. — V. 25. Μεριμν.] sorgen (in Selbstbekümmerung). — ψυχ.] Seele, (physisches) Leben. — ἐσθίειν] aor. φαγεῖν essen. — πίνω] trinken. — ἐνδύειν] anziehen. — τροφ.] Nahrung. — ἔνδυμα] Kleidung. — V. 26. Ἐμβλ.] hinsehen. — πετ.] Vögel. — עוֹף הַשָּׁמַיִם = die am Himmel fliegen. — σπείρ.] säen. — θερίζ.] ernten. — συνάγειν] sammeln. — ἀποθ.] Behälter, Scheune. — τρέφειν] nähren. — μαλλ. διαφέρ.] c. Gen. viel besser sein als . . — V. 27. προςτιθέναι] zusetzen. — ἡλικία] Lebenslänge = Lebensgröße (Vulg. Luther)? Lebensdauer? —πῆχυς] Elle = 2 Spannen. — καταμανθάνειν] erlernen, verstehen. — κρίνον] Lilie (gelbe Königslilie). — τ. ἀγρ.] das Feld. — αὐξάν.] wachsen. — κοπιᾶν] arbeiten. — νήθ.] spinnen. — δόξα] Glanz (Herrscherpracht?). — περιβάλλειν] umthun (von Kleidung). — V. 30. χόρτ.] Gras. — σήμερ.] heute. — αὔρ.] morgen. — κλιβαν.] Ofen. — ἀμφιένν.] kleiden. — ὀλιγόπ.] kleingläubig. — V. 32. Ἐπιζήτ.] trachten nach. Die Präposition ἐπί involvirt den Begriff des krankhaften Trachtens (im Unterschied von ζητεῖτε V. 33.) — πρῶτον] zuerst (prinzipiell, darum auch zeitlich). — χρήζ.] bedürfen. — V. 34. ἡ αὔριον] sc. ἡμέρα. — ἀρκετ.] sc. ἐστί es ist genug. — κακία] Plage.

Cap. VII. V. 1—6. cf. Luk. 6, 37. 38. Warnung vor zwei Abwegen in Beurtheilung Andrer: a., V. 1—5 kein liebloses Richten! keine fanatische Härte! b., V. 6. Kein prüfungsloses Preisgeben des Heiligen an Andere! keine sittliche Laxheit in Bezug auf Heiliges!

V. 1. *κρίν.*] *κατακρίνειν* = (verurtheilend) richten. — V. 2. *Ἐν*] instrumental. — *κρίμα*] Gericht. — *μέτρ.*] Maß. — *ἀντιμετρηθήσεται*] nach überwiegenden Zeugnissen *μετρηθήσεται* zu lesen. — V. 3. *κάρφος*] festuca, קֵסָם, Splitter. — *δοκός*] trabs, קוֹרָה Balken. — *κατανοεῖς*] gewahr werden. — V. 4. *Ἄφες*] laß ab, d. i. wehre nicht. — V. 5. *Ὑποκρ.*] Heuchler. — *διαβλέπειν*] das Compositum ist bedeutungsvoll: ordentlich dreinsehen. — V. 6. *Τὸ ἅγ.*] das Heilige. — *κύων*] Hund. — *μαργαρ.*] Perle. — *χοιρ.*] Säue. — *καταπατ.*] unter- oder niedertreten. — *στρέφειν*] wenden. — *ῥηγνύναι*] zerreißen. —

V. 7—11. Ermunterung zum Gebete durch Hinweisung auf die gegebenen Verheißungen. — *Αἰτ.*, *ζητ.*, *κρούετε*] Steigerung. — *ζητ.*] suchet (ernstliches Verlangen). — *κρ.*] anklopfen (Beharren). — *ἀνοίγνυμι*] aufthun. — V. 8. *Ἤ*] Oder d. i. im Gegensatz: wenn es nicht so wäre. — V. 9. *Ἰχθ.*] Fisch. — *ὄφις*] Schlange. — *πονηρ. ὄντ.*] obwohl arg seiend. — *οἴδατε διδ.*] wisset zu geben. — *δόματα*] Gaben. Schluß a minori ad majus.

V. 12. Regel für das rechte Verhalten gegen Andere. Nach Ewald vor *ἀγαπᾶτε* 5,44 gehörig. *Οὕτω*] demgemäß.

V. 13—27. Mahnung zur ernsten Sorge um das Seligwerden. *Στεν.*] eng. — *πύλ.*] Pforte. — *πλατ.*] weit. — *εὐρυχ.*] breit, geräumig. — V. 14. *Τεθλιμμ.*] eingeengt, schmal. Das enge Pförtchen = christliche Gerechtigkeit; opp. die breite Pforte = die pharisäische Gesetzesauflösung? — V. 15. *Προςέχ.*] sich hüten. — *ψευδοπρ.*] falsche Lehrer. — *ἐν ἐνδύμ. προβ.*] vestibus ut si essent oves. — *λύκ.*] Wolf. — *ἅρπαξ*] reißend. — V. 16. *Ἐπιγιγν.*] *ἀπο* = erkennen an. — V. 17. *Μήτι*] num? — *συλλέγ.*] sammeln, lesen. — *ἄκανθαι*] Dorngewächse. — *τριβ.*] Disteln. — *σῦκα*] Feigen. — V. 17. *Σαπρός*] faul, schlecht (c. 13, 48 Vol. 2, 8.) V. 19. — *Μὴ ποιοῦν*] eine Verneinung in der Vorstellung, nicht der Thatsächlichkeit nach. — V. 20. *Ἄρα γε*] darum also. — V. 21. *Οὐ πᾶς* etc.] nicht Jeder, der sagt. V. 22. *Ἐπροφητ.*] weist auf die falschen Propheten zurück oder nach 1. Cor. 13, 2 zu erklären? — V. 23. *Ὁμολογ.*] erklären, bekennen. — *ἀποχ.*] weichet. Ps. 6, 9. Mtth. 25, 41. — *οἱ ἐργ. τὴν ἀν.*] Uebelthäter. — V. 24. *Ὁμοιοῦν*] vergleichen, gleich halten. — *φρόν.*] klug,

verständig. — *οἰκοδ.*] ein Haus bauen. — V. 25. *Βροχ.*] Platzregen — *ποταμ.*] Fluß, Gewässer. — *πνέω*] wehen. — *ἄνεμ.*] Winde. — *προςπιπτ.*] darauf fallen. — *θεμελ.*] gründen. — V. 26. *Μωρός*] thöricht. — *ἄμμ.*] Sand. — *προςκόπτ.*] daran stoßen. — V. 27. *πτῶσις*] Fall.

V. 28—29. Eindruck dieser Reden. *Συντελ.*] vollenden. — *οἱ ὄχλ.*] die Haufen, Menge. — *ἐκπλήττ.*] *ἐπὶ* erstaunen, sich verwundern. — V. 29. *Ἦν διδασκ.*] das Verb. *εἶναι* mit dem Partizip verstärkt den Begriff, indem es die stetige Dauer markirt. — *ὡς ἐξουσ. ἔχ.*] sc. *διδάσκειν*. „Die Vollmacht und die volle Macht des Wortes habend." —

Cap. VIII. V. 1—4. cf. Mark. 1, 40—44. Luk. 5, 12—14. Heilung des Aussätzigen. — *Καταβάντι*] Vulg. cum autem descendisset. — *ἀκολουθ.*] folgen. — *λεπρός*] Aussätziger. — V. 2: *Προσκυν.*] eig. „anhündeln", niederfallen vor .. — *καθαρίζ.*] reinigen. — V. 3. *Ἐκτείν.*] ausstrecken. — *ἅπτεσθαι*] c. Gen. anrühren. — *λέπρα*] Aussatz. V. 4. — *Ὁρᾶν*] zusehen. — *προςφέρ.*] offerre. — *προςτάττειν*] anordnen.

V. 5—13. cf. Luk. 7, 1—10. Heilung des Hauptmannsknechts von Capernaum. *Προςίημι*] begegnen. — *ἑκατόντ.*] centurio. — *παρακαλ.*] (um Beistand) anrufen. — *ὁ παῖς μου*] mein Hausſclave. — *βέβλ.*] von *βάλλω*: ist (bettlägerig) hingeworfen. — *παραλυτ.*] gliederkrank, gichtbrüchig. — *δεινῶς*] furchtbar. — *βασανίζ.*] peinigen. — V. 7. *Θεραπ.*] heilen. — V. 8. *Ἱκαν.*] tüchtig, werth. — *στέγη.*] Dach. — *λόγον*] andere Lesart *λόγῳ*. — *ἰᾶν.*] gesund machen. — *ἄνθρ. ὑπ. ἐξ.*] ein Dienstmann. — *στρατ.*] Soldaten. — *πορεύεσθαι*] hingehen. — *δοῦλ.*] Knecht. — V. 10. *Θαυμάζ.*] sich verwundern. — V. 11. *Δυσμή*] Untergang. — *ἀνακλίνεσθαι*] zu Tische liegen. — V. 12. *Υἱός*] = בֵּן bezeichnet die Angehörigkeit. — *σκότ.*] die äußere, tiefere Finsterniß. — *κλαυθμ.*] Heulen. — *βρυγμ.*] Knirschen.

V. 14—17. cf. Mark. 1, 29—32. Luk. 4, 38—40. Heilung der Schwiegermutter Petri. *Πενθ.*] Schwiegermutter. — *πυρέσσ.*] fiebern. — *πυρετός*] Fieber. — V. 15. *Ἐγείρεσθαι*] aufstehen. — V. 16. *Ὀψ.*] Abend. — *δαιμον.*] besessen sein. — *κακῶς ἔχ.*] sich schlimm

befinden. — V. 17. Jes. 53, 4 freies Citat nach dem Grundtext. — *ἀσθένεια*] Schwachheit. — *λαμβ.*] auf sich nehmen. — *νόσ.*] Krankheit. — *βαστάζ.*] tragen.

V. 18—22. cf. Luk. 9, 48—70. Von der Nachfolge Christi. *Εἰς τὸ πέρ.*] nach der entgegengesetzten Seite. — V. 19. *Εἷς*] entspricht dem *ἕτερος* v. 21. — V. 20. *Ἀλώπ.*] Fuchs. — *φωλ.*] Grube. — *κατασκήν.*] Wohnung. — *κλιν.*] neigen, niederlegen. — *υἱὸς τ. ἀνθρ.*] Menschensohn nach Dan. 7, 13. — V. 21. *Ἐπιτρέπ.*] auftragen, erlauben. — *θάπτ.*] begraben. — (Der Ausspruch ein Oxymoron in Bezug auf geistlich und leiblich Todte.)

V. 23—27. cf. Mark. 4, 36—40. Luk. 8, 22—25. Stillung des Meeressturmes. *Ἐμβάντ. εἰς τὸ πλοῖον*] da er eingetreten war in das Schiff (merke den Artikel) d. i. welches zur Ueberfahrt bereit stand. — V. 24. *Σεισμός*] Meereserschütterung, gewaltiger Wogendrang. — *καλύπτ.*] bedeckt werden. — *κῦμ.*] Welle. — *καθεύδ.*] schlafen. — V. 25. *Ἐγείρω*] wecken. — *σῶσ.*] rette. — *ἡμᾶς*] fehlt in verschiedenen Codices. — *ἀπολλ.*] verderben. Die asyndetische Rede entspricht dem Affect der Angst. — V. 26. *Δειλ.* furchtsam. — *ὀλιγόπιστ.*] kleingläubig. — *ἐγείρεσθαι*] aufstehen. — *ἐπιτιμᾶν*] c. Dat. schelten, bedrohen. — *γαλήνη*] Stille. — V. 27. *Οἱ ἄνθρ.*] die Leute (in ihrer Menschlichkeit? oder im Gegensatz zu den Jüngern?) — *θαυμάζ.*] sich verwundern. — *ποταπός*] was für Einer. — *ὑπακ.*] gehorchen. —

V. 28—36. cf. Mark. 5, 1—20. Luk. 8, 26—29. Die Heilung der Dämonischen. *Εἰς τὸ πέρ.*] in das jenseitige (Gebiet). — *χώρ.*] Land, Gebiet. — Streit der Exegeten über die Lesarten *Γεργεσηνῶν*, *Γαδαρηνῶν*, *Γερασηνῶν*. — *Γάδαρα*] Hauptstadt Peräas, *Γερασα*] östlicher Grenzort Peräas. — *ὑπαντᾶν*] begegnen. — *μνημεῖον*] monumentum, Todtengrab. — *χαλεπός*] bösartig. — *ἰσχύειν*] stark sein. im Stande sein. — *παρέρχεσθαι*) vorbeigehen. — V. 29. *Κράζειν*] schreien. — *Τί ἡμῖν καὶ σοί*] cf. Sam. 16, 10. מַה לָּנוּ וָלָךְ was haben wir mit dir? — *ὧδε*] huc. — *πρὸ καιρ.*] vor der Zeit. — *βασανίζειν*] quälen. — V. 30. *Μακραν*] fern. — *ἀγέλη*] Heerde. — *χοῖρος*] Schwein. — *βόσκεσθαι*] weiden. — V. 31. *Οἱ δαίμ.*] die teuflischen Geister. — *παρακαλεῖν*] bitten. — *ἐκβάλλ.*] austreiben.

— ἀπόστειλον ἡμᾶς] entsende uns, Andere Lesart: ἐπίτρεψον ἡμῖν] erlaube uns. — ἀπέρχεσθαι] abfahren. — V. 32. Ὑπάγετε] gehet hin! — πᾶσα ἡ ἀγ.] die ganze Heerde, wie πᾶσα ἡ πόλ. v. 34 die ganze Stadt. — ὁρμᾶν] cum impetu ferri; irruere. — κατὰ κρημν.] von dem steilen Ufer herab. — ἀποθνήσκειν] umkommen. — V. 33. βόσκ.] weiden, pascere. — τὰ τῶν δαιμ.] das mit den Besessenen Geschehene. — V. 34. Εἰς συνάντ.] zur Begegnung, entgegen. — ὅπως] daß. — μεταβαίν.] vorübergehen. — ὅριοι] fines.

Cap. IX. V. 1—8. cf. Mark. 2. 1—12. Luk. 5. 17—26. Die Heilung des Gichtbrüchigen und der Vorwurf der Gotteslästerung. Διαπερᾶν] hinüberfahren. — εἰς τὴν ἰδίαν πόλ.] in seine Stadt cf. 4, 13 Kapernaum. — V. 2. προσφέρ.] herzubringen. — παραλυτ.] cf. 4, 24. — κλίνη] Tragbahre. — βεβλημ.] von βάλλω, hinlegen. — θάρσει] sei getrost. — τέκνον] Kind, zärtliche Anrede wie V. 22 θύγατερ. — ἀφέωνται] dorisches Perfect von ἀφίημι „sind vergeben." V. 3. Ἐν ἑαυτ.] bei sich d. i. in Gedanken, nicht unter sich. — βλασφημ.] Gotteslästerung treiben. — V. 4. Ἐνθυμήσ.] Gesinnung, Gedanke. — ἱνατί] warum. — πονηρ.] arg. — V. 5. Εὔκοπ.] leicht. — περιπατεῖν] wandeln. — V. 6. ἐξουσία] Macht. — τότε λέγ. etc.] vom Erzähler in Christi Worte eingeschaltet. — αἴρω] aufheben. — V. 8. Ἐθαύμασαν] wunderten sich. Andere Lesart: ἐφοβήθησαν] geriethen in Furcht. — δοξάζω] preisen. — ἀνθρώπ.] Plural der Katagorie; nur Jesus gemeint.

V. 9—13. cf. Mark. 2, 13—17. Luk. 5, 27—32. Levi's Berufung vom Zoll weg. παράγ.] weiter, vorbeigehen. — ἐκεῖθεν] von dort. — καθήμ.] sitzend. — ἐπὶ τ. τελών.] am Zollamt. — ἀνίστημι] aufstehen. — V. 10. Ἀνακεῖσθαι] zu Tische liegen. — ἐν τῇ οἰκ.] in Levi's oder Jesu Hause? — τελώνης] Zöllener. — ἁμαρτωλ.] Sünder, d. h. nichtswürdige Menschen? (Meyer) oder: Excummunicirte nach dem jüdischen Urtheil? — V. 11. Διατί] weshalb. — μετὰ] zwischen, unter, mit (μέσος). — V. 12. χρείαν ἔχ.] nöthig haben, bedürfen. — ἰατρός] Arzt. — κακῶς ἔχ.] krank sein. — V. 13. Πορευθ. μάθετε] gehet hin und lernet, nach der arabischen Formel צֵא וּלְמַד. — ἔλ. θ.]

Hos. 6, 6 ich will Barmherzigkeit. — *θυσία*] Opfer. — *μετάνοια*] Sinnesänderung, Buße. Fehlt bei mehreren Vätern u. Uebersetzungen. —

V. 14—17. cf. Mark. 2, 18—22. Luk. 5, 33—39. Jesu Verantwortung seiner Jünger gegen die Johannisjünger wegen Nichtfastens. *Νηστεύειν*] fasten. — V. 15. *Μη δύναντ.*] sie können doch nicht. — *οἱ υἱοὶ τ. νυμφ.*] die Söhne des Brautgemachs d. i. die Brautführer. — *πενθεῖν*] Leid tragen. cf. 5, 4. — *ἐφ' ὅσ.*] so lange. — *νύμφιος*] Bräutigam. — *ἀπαίρειν*] wegnehmen. Die Katholiken folgern aus diesem Verse, daß, nachdem Christus gestorben, gefastet werden müsse. — V. 16. *Ἐπιβάλλ.*] darauf setzen, darauf flicken. — *ἐπίβλημα*] Lappen. — *ῥάκ. ἄγν.*] ungewalktes Zeug. — *ἱμάτ.*] Kleid. — *αἴρ.*] wegnehmen, wegreißen. — *πλήρωμα*] Ausfüllung. — *σχίσμα*] Riß. — *ἀσκ.*] Schlauch. — *ῥήγνυμι*] sprengen. — *ἐκχέω*] verschütten. — *ἀπολοῦνται*] Andere Lesart: *ἀπόλλονται*] verderben. — *καινός*] neu. — *συντηρεῖν*] miteinander erhalten. —

V. 18—27. cf. Mark. 5, 22—43. Luk. 8, 41—56. Heilung des blutflüssigen Weibes und Auferweckung von Jairi Tochter. *λαλεῖν*] reden. — *ἄρχων*] = *ἀρχισυναγωγός*, Synagegenvorsteher, hebr. רֹאשׁ הַכְּנֶסֶת. — Statt *ἐλθών* zu lesen *εἰςελθών*, dazwischentreten d. i. während der Verhandlung kommen. — *τελευτᾶν*] vollenden, sterben. — *ἐπιτιθέναι χ.*] die Hand auflegen. — *ζήσεται*] neben der Form *ζήσει* gebräuchlich. — V. 20. *Αἱμοῤῥ.*] mit dem Blutfluß behaftet sein. — *ὄπισθεν*] von hinten. — *ἅπτεσθαι*] c. Gen. anrühren. — *κράσπεδον*] Quaste, Saum. — *σώζειν*] retten, gesund machen. — V. 22. *Ἐπιστρέφ.*] umwenden. — V. 23. *Αὐλητής*] Pfeifer. — *θορυβεῖσθαι*] Med. lärmen. — V. 24. *Ἀναχωρ.*] weichen. — *κοράσιον*] Mägdlein. — *καθεύδειν*] schlafen, 8. 24. — *καταγελᾶν*] verlachen. — V. 25. — *Ἐκβάλλ.*] hinausthun. — *κρατεῖν*] c. Gen. ergreifen. — V. 26. *Φήμη*] fama. — *γῆ*] Landschaft. —

V. 28—34. Heilung der zwei Blinden und des stummen Besessenen. *Τυφλ.*] blind. — *κράζειν*] rufen, schreien. — *ἐλέησ.*] von *ἐλεέω* = sich erbarmen. — *υἱὸς Δαβίδ*] Bezeichnung des Messias 12, 23. 15, 22. u. s. w. — V. 29. *κατὰ τὴν π.*] nach, gemäß. — V. 30. *Ἀνεῴχθ.* etc.] ihre Augen wurden aufgethan, hebräische Redeweise

für: sie wurden sehend. 2. Röm. 6, 17. Jesaj. 35, 5. — ἐνεβριμήσατο] er ergrimmte, bedrohete sie, stand im lebhaften Affect des Unwillens ihnen gegenüber. Lachmann liest passivisch: ἐνεβριμήθη. — γινώσκ.] erfahren. — V. 31. Διαφημεῖν] den Ruf verbreiten. — V. 32. Κωφός] stumm. — V. 33. οὕτως ἐφάνη] Ist so erschienen, — es (d. i. das Austreiben der Dämonen)? Oder er (d. i. Christus)? — V. 34. Ἐν τῷ ἄρχ.] d. i. im Bunde mit dem Obersten. —

V. 35—38. Jesu Lehr- und Heilwirksamkeit. Περιάγ.] durchziehen, durchwandern. — κώμη] Dorf. — θεραπ. heilen. — νόσος Krankheit. — μαλακία] Erschaffung. — V. 36. Σπλαγχνίζομαι] περί . . es jammert mich. — ἐκλελυμένοι] abgemattet; bessere Lesart: ἐσκυλμένοι] hin- und hergerissen, geplagt, geschlagen Vulg: vexati. — ἐῤῥιμμ.] von ῥίπτειν, hinwerfen, niederstrecken — niedergestreckt. — V. 37. Θερισμός] Ernte. — πολύς viel, reich. — ἐργάτης] Arbeiter. — V. 38. Δεῖσθαι] c. Gen. bitten. — ἐκβάλλειν] hinausschicken.

Cap. X. Vgl. Marc. 3, 13—19. 6, 7—11. Luk. 9. 1—5. u. s. w.

V. 1—4. Die zwölf Apostel. Προςκαλ.] herzurufen. — ἐξουσία] (Herrscher)-Macht. — ἀκάθαρτ.] unsauber. — V. 2. Πρῶτος] in der Bedeutung der Priorität? — Simeon] 1. Mos. 29, 33 „Erhörung“. — Πέτρ.] Fels, Kephas. — Ἀνδρ.] altgriechisch. Oder von נָדַר ein Gelübde thun? — V. 3. Ἰωανν.] Johannes-Gotthold. — Βαρθ.] d. i. 2. Sam. 13, 27 Sohn des Thalmai — Furchenreich, Fruchtfeld, identisch mit Nathanael (Gottesgabe). — Thomas von תְאוֹם gemellus, Zwillingsbruder, Joh. 11, 16. — Λεββ.] von לֵב, s. v. a. der Beherzte, auch Thaddaeus, von תַּד, Brust. — Judas Ischariotes, Mann aus Karioth im Stamm Juda. Joh. 15, 26. — V. 2. Ἀπόστολ.] von ἀποστέλλειν, Abgesandter, im weiteren Sinn. Joh. 12, 15. Ps. 2. 15, im engeren Sinn die von Gott berufenen Zeugen u. Vertreter Christi, im abgeleiteten Sinn Apostelsendlinge. Röm. 16, 17. 2. Cor. 8, 23.

V. 5—15. Aussendung der Apostel. Παραγγέλλειν] gebieten. — ἀπέρχ.] abwärtsgehen. — ὁδ. ἐθν.] Straße zu den Heiden, d. i. in deren Gebiet hinein. — V. 6. Ἀπολώλοται] von ἀπόλλυμι. — V. 9.

κτᾶσθαι] erwerben. — *ζώνη*] Gürtel, als Börse gebraucht. — V. 10. *πήρα*] Ranzen. — *ὑπόδημ.*] Schuh. — *ῥάβδ.*] Stab. — *τροφή*] Nahrung, Unterhalt. — V. 15. *Εἰς ἣν δ' ἂν πόλ. ἢ κ.*] Der Conj. Aor. von dem, was in der Zukunft etwa eintreten könnte, wo die Römer das Fut. exact. setzen: in welche Stadt oder welches Dorf ihr etwa eingetreten sein möget, in quamcunque urbem, si quam in urbem. — *ἐξετάζειν*] ausforschen. — V. 12. *Ἀσπάσασθε*] grüßet d. i. mit dem gewöhnlichen Gruß: Schalom lecha, Friede sei mit dir. — *ἐπιστρέφεσθαι*] sich zurückwenden. — V. 14. *Δέχεσθαι*] aufnehmen. — *κονιορτός*] Staub. — *ἀποτινάσσειν*] abschütteln; zum Zeichen der völligen Aufhebung jeglicher Gemeinschaft. — V. 15. *Ἀνεκτός*] erträglich.

V. 16—43. Des Herrn Trost und Mahnung an seine Jünger in Hinsicht auf die ihnen bevorstehenden Leiden. *Ἐν μέσῳ λύκων*] nicht *εἰς μέσον* d. h. mitten unter Wölfen haben sie ihre Sendung. — *φρόν.*] besonnen, klug. — *ὄφις*] Schlange. — *ἀκέρ.*] lauter. — *περιστ.*] Taube. — V. 17. *προσέχ.*] sich hüten. — *συνέδρ.*] die geistlichen Gerichtshöfe. — *μαστιγοῦν*] geißeln. — V. 18. *Ἡγεμόνες*] die Statthalter (als weltliche Provinzialbehörden): Proprätoren, Prokonsuln, Prokuratoren. — *εἰς μαρτ. αὐτοῖς*] zum Zeugniß für sie d. i. die Juden. — V. 19. *Μεριμνᾶν*] sorgen. — *πῶς ἢ τί*] wie oder was? (nach Form und Inhalt der Rede). — V. 21. *Ἐπανίστ.*] sich empören. — V. 22. *Ὑπομέν.*] beharren. — *εἰς τέλος*] Ende dieser Leiden? Ende des Lebens? Zerstörung Jerusalems? — V. 23. *Οὐ μὴ τελ.*] Ihr werdet nicht durchgemacht haben. Meyer: Ihr werdet nicht in allen gewesen sein; Hofmann: Ihr werdet nicht zur Vollkommenheit gebracht haben. — *ἕως ἂν ἔλθ.*] bis wird gekommen sein: bis zum Sieg der Sache Christi? bis zur Zerstörung Jerusalems? Ausgießung des hl. Geistes? bis zur Parusie? — V. 24. *Ὁ μαθητ.* etc.] Sprichwort. — *ὑπὲρ*] c. Acc. über. — *καὶ ὁ δοῦλ. ὡς ὁ κύρ.*] für *καὶ τῷ δούλῳ* (*ἵνα γένηται*) *ὡς ὁ κ.* — V. 25. *Ἀρκετὸν — ἵνα*] es ist genug, daß . . — *οἰκοδεσπ.*] Hausherr. — *Βεελζεβούλ*] bessere Lesart als *Βεελζεβούβ*, nach 2. Kön. 1, 2 wäre Baalsebub Fliegengott; richtiger Baal-sebul h. Kothgott, Fürst der Unreinheit. Oder: Gott

der Wohnung (der bösen Geister, des Tartarus; der Luftregion)? — *οἰκιακοί*] Hausgenossen. — V. 26. *Οὐδὲν . . . . ἀποκαλ.*] es ist Nichts, was nicht offenbar werden wird: nihil est, quod non manifestum futurum sit (in Bezug auf das göttliche Walten?). — *καὶ κρυπτ.*] in Bezug auf menschliches Thun? — V. 27. *Εἰς τὸ οὖς*] in das Ohr hinein d. h. ganz leise. — *δῶμα*] Dach. — V. 28. Merke die verschiedene Construction *φοβεῖσθαι ἀπὸ* und *φοβεῖσθαι* c. Accus. — *τὸν δυνάμ.*] d. i. Gott cf. Luk. 12, 5. Andere: den Satan. — *ἐν γεενν.*] in der Hölle. Mtth. 25, 41. Offb. 20, 10. — V. 29. *Στρουθία*] kleine Vögel, Sperlinge. — *ἀσσάρ.*] Pfennig, 1/10 Drachme oder Denar. — *πωλ.*] kaufen. — *ἓν ἐξ αὐτ. οὐ π.*] unum non, ne unum quidem als Gegensatz zu *δύο*. — V. 30. *Θρίξ*] Haar. — *ἀριθμεῖν*] zählen. — *διαφέρ.*] besser sein. — V. 32. *Ὁμολογ. ἐν*] bekennen, eig. „in mir", an oder über mich, oder ist die Construction entsprechend dem „in Christo sein"? — V. 33. *Ἀρνεῖσθαι*] verleugnen. — V. 34. *Μὴ νομίσ.*] cf. 5, 17. — *μάχ.*] Schwert. — V. 35. cf. Mich. 7, 6. *Διχάζ. κατὰ*] entzweien mit. — *νύμφ.*] Schwiegertochter. — *πενθ.*] Schwiegermutter. — V. 37. *Ὑπὲρ*] über . . heraus, mehr als. — V. 38. *Λαμβάν.*] freiwillig auf sich nehmen. — V. 39. *Ψυχή*] doppelsinnig: das sinnliche und das ewige Leben. — V. 40. *Εἰς ὄνομα*] auf den Namen, d. i. in Rücksicht auf das, was er befaßt, als einen Propheten. — *ποτήρ. ποτίζ.*] einen Becher reichen. — *ψυχρ.*] sc. *ὕδατος* „kalten Wassers". — *εἰς ὄν. μαθ.*] auf den Namen eines Jüngers d. i. weil er das ist. —

Cap. XI. V. 2—19. cf. Luk. 7, 18—35. Botschaft des Täufers an Jesus. *Διατάσσω*] Befehl thun, Verordnung treffen. — *ἐν πόλ. αὐτῶν*] in ihren (d. i. der Apostel) Städten, wo diese bereits gewirkt hatten. — V. 2. *Δεσμωτήρ.*] Gefängniß, nämlich in der Festung Machärus an der Grenze von Peräa und dem Moabiterland. — *τὰ ἔργ.*] Die ganze Wirksamkeit Jesu. — *δύο*] Andere Lesart *διὰ*. „Er sprach zu ihm durch die Jünger." — *πέμψας*] ist zum Folgenden zu ziehen, nicht absolut zu fassen. — V. 3. *Σύ*] mit Nachdruck vorangestellt. — *ὁ ἐρχ.*] der da kommt, Bezeichnung des Messias nach Ps. 40, 8. —

προςδοκ.] Conjunctiv: sollen wir warten? — V. 4. *Πορ. ἀπαγγ.*] gehet hin und meldet. — V. 5. cf. Jesaj. 35, 5. 61, 1. Ezech. 36 u. 37. — *χωλ.*] lahm. — V. 6. *Σκανδαλίζεσθαι*] sich ärgern, Anstoß nehmen. — V. 7. *Κάλαμ.*] Schilfrohr — Anspielung auf die untern Jordanufer, wo dasselbe wächst. — *σαλ.*] bewegen. — V. 8. *Ἀλλὰ*] setzt die stillschweigende Negation voraus. — *περισσότερ.*] „größer" masculinisch oder neutral? — V. 10. Mal. 3, 1. *πρὸ προςώπ. σ.*] vor deinem Angesicht. — *κατασκ.*] bereiten. — V. 11. *Ἐγήγ.*] es ist erstanden, aufgekommen. — *γεννητ. γυν.*] die von Weibern Geborenen, Hiob 14, 1, Bezeichnung der Menschen. — *ὁ μικρότ.*] eig. der Kleinere sc. *τῶν ἄλλων*, also im Sinne des Superlativ gebraucht: der Kleinste. Andere verstehen der Kleinere von Christo selbst, der jetzt noch vom Glanze des Täufers verdunkelt ist, ihn aber als Messias überstrahlen wird! — V. 12. *Βιάζεσθαι.*] eig. Gewalt leiden, mit Sturm angelaufen werden. Mit feindlicher Gewalt verfolgt? von Gewaltthätern den Menschen entrissen? es bricht mit Gewalt hervor (medial)? magna vi praedicatur? es wird stürmisch erobert in gutem Sinn? es wird gestürmt im chiliastischen Sinn, d. i. zerrissen? Offenbar ist die Rede vom gewaltigen Durchbruch des Himmelreichs, der gewaltigen Epoche des Zeitalters Johannis und Jesu. — V. 14. cf. Mal. 4, 5. — V. 15. Sprüchwort zur Erweckung höchster Aufmerksamkeit Off. 2, 7. — V. 16. *Παιδάρ.*] Kinder. — *προςφων.*] zurufen. — *ἑταῖρ.*] Gefährte. — V. 17. *Αὐλεῖν*] pfeifen, flöten. — *ὀρχεῖσθαι*] tanzen. — *θρην.*] klagen. — *κόπτεσθαι*] sich schlagen (an die Brust zum Zeichen der Trauer). — Seit Chrysostomus werden die spielenden Kinder auf Johannes und Jesus, die nicht gehorchenden auf die Juden bezogen; nach der entgegengesetzten Meinung sind die Spielenden das Geschlecht der Zeit, die *ἕτεροι* Johannes und Jesus. — V. 19. *Μήτε ἐσθ.* etc.] hyperbolisch, das ascetische Leben des Johannes schildernd. — *φάγος*] Fresser. — *οἰνοπ.*] Weintrinker. — *ἐδικ. ἡ σοφ.*] die in Jesu erschienene Weisheit? die Weisheit Jesu personificirt? der in Johannes und Jesu sich manifestirende Geist der Theocratie? (Spr. Sal. 8—9. Jes. Sir. 24). —

V. 20—24. Gerichtsverkündigung über die galiläischen Städte.

῾Ονειδ.] schelten. — V. 21. Chorazin] etwa 2 Meilen von Kapernaum? — Beths.] Fisch- oder Jagdhausen; eins am Westufer des Sees Genezareth, ein anderes jenseits des Sees in Untergaulanitis. — Tyrus und Sidon] Ursitze des Baaldienstes. — ἐν σάκκ. etc.] in Sack und Asche — Symbole der Buße. — ἂν mit dem Aor. μετενόησ. drückt aus: „so würden sie sich längst bekehrt haben". — V. 22. Ἀνεκτ.] erträglich. — ἔμειναν μέχρ. τ. σήμ.] sie wären geblieben bis auf den heutigen Tag.

V. 25—30. Jesu Lobpreis des Vaters und Verkündigung seiner Majestät. Ἀποκρ.] wie עָנָה das Wort nehmen für eine bestimmte Veranlassung; anheben Hiob 3, 2. — ἐξομολ.] preisen. — συνετ.] klug. — νήπ.] die Unmündigen d. h. in der jüdischen Weisheit Unbewanderten. — ὅτι] denn. Oder daß? — V. 27. Πάντα] alle Dinge (nicht bloß die Lehre). — V. 26. Εὐδοκ.] Wohlgefallen. — ἐπιγιγν.] erkennen. — V. 28. Δεῦτε] kommet her. — κοπιῶν] sich abmühen. — φορτίζ.] belasten. — κἀγὼ] und ich — mit Nachdruck. — ἀναπ.] zur Ruhe bringen. Jer. 6, 16. — V. 29. Αἴρ.] aufnehmen. — ζυγ.] jugum. — πραΰς] sanft. — V. 30. χρηστ.] wohlthuend, sanft. — φορτ.] Last. — ἐλαφρ.] leicht. Merke auf den johanneischen Geist und Charakter dieser Stelle!

Cap. XII. V. 1—8. cf. Mark. 2, 23—28. Luk. 6, 1—5. Das Aehrenausraufen der Jünger. σπόριμος] sc. γῆ oder χώρα Saatfeld. — τίλλ.] ausraufen. — στάχ.] Aehre. — V. 3. Ἀναγιγνώσκ.] lesen. cf. Sam. 21. — V. 4. Ἀρτ. τῆς προθ.] Schaubrote. Symbol der Haus- und Tischgenossenschaft Jehovas mit der Priesterschaft, Vorbild des h. Abendmahls. — ἐξόν ἐστι] es ist erlaubt. — V. 5. 4. Mos. 28, 9. — βεβηλ.] entweihen. — ἀναίτ.] unschuldig. — V. 6. Μεῖζον] gelesen st. μείζων cf. 1. Joh. 2, 9. — V. 7. Hos. 6. 6. — V. 8. Κύριος] mit Nachdruck vorangestellt. — οὐκ ἂν κατεδ.] so hättet ihr nicht verurtheilt.

V. 9—14. cf. Mark. 3, 2—6. Luk. 6. 6—21. Heilung am Sabbath. — Μεταβ. ἐκ.] Als er von da ausgegangen war. — Geschah dies an dem nämlichen Sabbath oder an einem andern? — συναγ. αὐτ.]

ihre (der Gegner) Schule; Kapernaum oder ein anderer Hauptort Galiäas? — V. 10. Ξηρ.] verdorret cf. 1. Kön. 13, 4. — ἐπερωτ.] ausforschen. — εἰ] öfters in directer Frage als Fragewort gebraucht, vielleicht durch die Ellipse erklärlich: ich möchte wissen, (ob). — κατηγορ.] anklagen. — V. 11. Die Construction wie 7, 9. — βοθ.] Grube. — κρατ.] ergreifen. — ἐγείρ.] s. v. a. herausholen. — V. 13. Ἀποκατ.] wurde wiederhergestellt. — ὑγ.] prädicativ „als gesund". — V. 14. Συμβ. λαμβ.] einen Rath halten.

V. 15—21. Die weitere stille Wirksamkeit Jesu. Γνοὺς] da Jesus merkte. — ἀναχωρ.] entweichen. — αὐτοὺς] grammatische Beziehung auf ὄχλοι, logisch aber auf die Kranken unter den Volkshaufen. — V. 16. Ἐπιτιμ.] bedrohen, einschärfen. — V. 7. Ῥηθ.] das gesagt ist Jesaj. 42, 1, frei nach dem Grundtext. — V. 18. Εὐδοκ.] c. Acc. Wohlgefallen an Jemand haben. — κρίσ.] Gericht nach Joh. 3, 36. — ἐρίζ.] zanken. — συντετρ.] zerknickt. — καταγνύναι] zerbrechen. — λῖν.] Docht. — τυφόμ.] rauchend, glimmend. — σβεννύναι] auslöschen. — ἐκβάλλ. εἰς νῖκ.] zum Siege hinausführen (mit dem Begriff des Gewaltigen). —

V. 22—37. cf. Mark. 3, 22—30. Luk. 11, 14—26. Lästerung der Schriftgelehrten. V. 23. Ἐξίστασθαι] außer sich gerathen. — οὖτ.] wiederholt emphatisch. — V. 24. Ἐν τ. Β.] in der Gemeinschaft mit. Ist die Weglassung des bestimmten Artikels vor ἄρχοντι zu vertheidigen? — V. 25. Ἐνθυμ.] Gedanken. — μερίζ.] theilen, entzweien. — καθ' ἑαυτ.] bei, in sich selber. — ἐρημοῦν] verwüsten. — V. 26. Ἐφ' ἑαυτ.] wider sich selbst. — V. 27. υἱοὶ] Söhne im geistigen Sinn, jüdische Exorcisten, warum nicht die Jünger Jesu? — ἔφθασεν] ist über euch gekommen wie 1. Thess. 4, 15. — V. 29. Σκεῦος] Geräth, Werkzeug. — διαρπάζ.] rauben. — δεῖν] binden. — V. 30. Μετ' ἐμ. — κατ' ἐμ.) mit mir — wider mich. — συνάγ.] sammeln. — σκορπίζ.] zerstreuen. Dies Entweder — Oder gilt den Schriftgelehrten; oder den jüdischen Exorcisten? dem Satan? — V. 31. Βλασφ.] von βλάπτειν τὴν φήμην = Lästerung des Heiligen in seiner persönlichen Erscheinung. — V. 32. Haben die Pharisäer und Schrifgelehrten der Lästerung des hl. Geistes sich schuldig gemacht? —

V. 33. *Ποιεῖν*] machen d. i. setzen, annehmen, vorstellen. — *καί*] „auch", zu ergänzen *ποιήσατε*? — V. 34. *Γεννήμ. ἐχιδν.*] Otternbrut. — *περίσσευμα*] Ueberfülle. — 36. *Ἀργ.*] unnütz, andere Lesart *πονηρόν* = schlecht, böse. — *λόγον ἀποδ.*] Rechenschaft geben, Rede stehen. —

V. 38—45. cf. Luk. 11, 16. 24—26. Jesu Antwort auf die Zeichenforderung. *Γεν. μοιχαλ.*] ehebrecherisches Geschlecht im Sinne Jes. 23, 17. — V. 40. Jon. 2, 1. — *τ. κητ.*] דָּג גָּדוֹל der große Fisch (Seeungeheuer). — *καρδ. τ. γῆς*] Herz der Erde (Grab und Hades). — V. 41. *Ἀναστήσ.*] sie werden aufstehen wie Hiob 16, 8. קוּם. — *ὅτι*] denn; führt das Urtheil des Herrn ein. — *εἰς τ. κήρ.*] auf die Predigt hin. — V. 42. *Νότ.*] Süden. — V. 43. *Ἀνυδρ. τόπ.*] wasserlose Stätten. — *ἀνάπ.*] Ruhe. — *σχολάζ.*] frei, leer sein. — *σαροῦν*] auskehren. — *κοσμ.*] schmücken. — *τὰ ἔσχ.*] das letzte Ende. — *τὰ πρῶτα*] der erste Anfang.

V. 46—50. cf. Marc. 3, 31—35. Luk. 11, 27. 28, 8. 19—21. *Εἱστήκ. ἔξω*] sie standen draußen, d. i. außerhalb des den Herrn umgebenden Volkshaufens. —

Cap. XIII. Die sieben Gleichnisse vom Himmelreich. V. 1—23. Gleichniß von viererlei Acker. V. 2. *Ἐπὶ τὸν αἰγ.*] am Ufer hin. — V. 4. *Ἐν τ. σπειρ. αὐτ.*] bei seinem Säen. — *ἃ μὲν — ἄλλα δὲ*] Einiges, — Anderes aber. — V. 5. *Τὸ πετρώδ.*] das Steinichte, der Felsengrund. — *ἐξανατέλλω*] aufgehen. — V. 6. *Καυματίζ.*] versengen. — *ξηραίνεσθαι*] verdorren. — V. 7. *Ἀκανθ.*] Dornen, d. i. Ackergrund mit Dornen. — *καταπνίγεσθαι*] ersticken. — V. 11. *Μυστ. τῆς βασ.*] Gen. object. Geheimnisse vom Himmelreich. — V. 12. *Ὅστ. γ. ἔχ.*] Sprichwörtliche Redensart. — *αἴρ.*] in die Höhe heben, aufheben, entziehen. — V. 13. *Διὸ τοῦτο*) geht auf das vorige. — *ὅτι*] dann. — V. 14. *Ἀναπληρ.*] vollständig erfüllen, mit Nachdruck vorangestellt. Jesaj. 6, 9. 10. — V. 15. *Παχύνειν*] fett machen; pass. sich verstocken. — *τοῖς ὠσὶ* etc.] mit schweren Ohren hören. — *καμμύειν*] oder *καταμύειν* (die Augen) zumachen. — *μήποτε*] damit nicht — die böse Absicht der Herzen markirend. Statt *ἰάσωμαι*] zu lesen *ἰάσομαι*. — V. 16. *Ὑμῶν δὲ*] mit starker Betonung vorange-

stellt. — V. 19. Einigermaßen schwierige Structur des Satzes: Bei Jedem, der hört . . . und nicht versteht, kommt der Böse . . . — οὗτος etc.] dieser ist der an den Weg gesäete d. i. bei dem an den Weg gesäet wird. — V. 20. Πρόςκαιρ.] Temporarius, wetterwendisch. — V. 21. σκανδαλίζεσθαι] fallen. — V. 22. Ἀπάτη] Betrug. — συμπνίγειν] durch σὺν verstärktes Simplex: ersticken. — ἄκαρπος] ohne Frucht. — ποιεῖν] machen, zu Wege bringen.

V. 24—53. Gleichnisse vom Unkraut unter dem Weizen, vom Senfkorn und vom Sauerteig. Ὡμοιώθη etc.] ist gleich gemacht d. i. im Himmelreich ist es gleich also, wie wenn ein Mensch u. s. w. — V. 25. Ἐν δὲ τ. καθ. τ. ἀνθρ.] während die Leute schliefen d. h. zur Nachtzeit. — ζιζάν.] Lolch, Tollkorn, nach den Talmudisten ausgearteter Weizen. — V. 26. Βλαστάνειν, wachsen. — V. 28. Συλλέγ.] zusammenlesen, d. h. zum Verbrennen. — V. 29. Ἐκριζοῦν] entwurzeln. — V. 30. Συναυξάν.] mit einander wachsen. — θεριστής] Ernteschnitter. — δεσμή] Bündel. — κατακαίειν] verbrennen.

V. 31. Σίναπι] neutr. Senf. — V. 32. λάχανα] Gemüse, Gartengewächse. — κατασκην.] sich einnisten. — κλάδος] Zweig.

V. 33. Ζύμη] Sauerteig. — ἄλευρον] feines (Weizen-) Mehl. — σάτον] סְאָה, Scheffel. — V. 35. Ps. 78, 2. Ἐρεύξ.] Ich will kundmachen. — κεκρ.] das Verborgene. — καταβολή] Grundlegung. —

V. 36. ff. Φράζειν] sagen, deuten. — V. 39. Συντέλ. τ. αἰῶν. Ende dieser Weltzeit. — κλαυθμ.] Heulen. — βρυγμ. τ. ὀδ.] Zähneknirschen. — ἐκλάμπειν] aufleuchten. — V. 44. Ἀπὸ τῆς χαρ.] vor Freude. — πωλ.] verkaufen. — ἀγοράζ.] kaufen. — V. 45. Ἄνθρ. ἔμπ.] Kaufmann. — μαργαρ.] Perle. — πέπρακε] von πιπράσκειν verkaufen. — V. 47. Σαγ.] Netz. — ἐκ π. γέν.] von jeder (allerlei) Art. — συνάγ.] zusammenbringen. — V. 48. Ἀναβιβάζ.] heraufziehen. — αἰγ.] Ufer. — ἀγγ.] Gefäß. — σαπρ.] faul, schlecht. — V. 51. Συνήκ.] von συνίημι = verstehen. — V. 52. Μαθητ.] gelehrt, εἰς in Hinsicht auf. — καιν. κ. π.] Neues u. Altes (Gesetz und Evangel.? Unbekanntes und Bekanntes?) — V. 53. Μεταίρ.] aufbrechen.

V. 54—58. Mark. 6, 1—5. Luk. 4, 16—30. Jesu Besuch in Nazareth. Πατρίς] Vaterstadt. — ἐκπλήττ.] außer sich gerathen. —

τούτῳ] mit dem Sinne des Verächtlichen. — V. 55. Τέκτ.] faber lignearius. — V. 56. Hat Jesus leibliche Brüder gehabt oder nicht? — V. 57. Οὐκ ἔστ. ἄτ. εἰ μὴ] In der gehäuften Negation liegt besonderer Nachdruck.

Cap. XIV. V. 1—13. Mtt. 6, 14—29. Luk. 9, 7—9. Der Rücktritt Jesu vom Schauplatz des Herodes Antipas. Τετράρχ.] Vierfürst, hier in der Bedeutung Ethnarch. — ἀκοή] Kunde. — V. 2. Παῖδες Sklaven, Hofleute. — αὐτὸς ἠγ.] Kann nach dieser Aeußerung Herodes als ein Sadducäer gelten? Marc. 8, 15. Matth. 16, 6. — V. 3. Κρατεῖν] ergreifen. — φυλακή] Gewahrsam, Gefängniß. — V. 4. Οὐκ ἔξεστι] es ist nicht erlaubt, 3. Mos. 18, 16. 20, 21. — V. 6. Γένεσ.] das Geburtsfest; Gedächtnißfeier des Regierungsantritts? vgl. Ps. 2, 7. 1. Sam. 13, 1. — ὀρχεῖσθαι] tanzen. — ἐν τ. μέσ.] in der Mitte — des Festsaales oder der Gäste? — V. 7. Ὅρκ.] Eid. — ὁμολογ.] zugestehen. — V. 8. Προβιβάζ.] vermögen, bearbeiten. — πίναξ] Schüssel. — V. 9. Ἐλυπήθ.] ward betrübt. — V. 10. Ἀποκεφαλίζ.] enthaupten. — κοράσιον] Mädchen. — V. 11. Ἠνεχθ.] wurde gebracht. Die Feier fand in der Bergfeste Machärus oder in der benachbarten Residenz Julias (Livias) statt. — V. 13. Κατ'. ἰδ.] in die Einsamkeit, für sich. — πεζῇ] zu Fuß (auf Fußwegen?). —

V. 14—21. Speisung der Fünftausend. Marc. 6, 30—44. Luk. 9, 10—17. Joh. 6, 1—15. Ἐσπλαγχν. ἐπ. αὐτ.] es jammerte ihn derselben. — ἄῤῥ.] krank. — V. 15. Ὀψ.] Abend, der erste d. i. von der 9. bis 12. Tagesstunde. — ἡ ὥρ.] die Stunde: tempus opportunum sc. disserendi et sanandi? die Abendmahlzeit? die Tageszeit? — ἀπολύειν] entlassen. — κώμη] Dorf. — βρῶμα] Speise. — V. 16. Ἀνακλίνειν] med. sich lagern. — ἐπὶ τ. χόρτ.] über das Gras hin. — εὐλογ.] die Lobpreisung sprechen. — κλᾶν] brechen. — χορτάζειν] sättigen. — κλάσμ.] Bruchstück. — V. 20. Κόφ.] Reisekörbe. — πλήρ.] voll.

V. 22—36. cf. Mark. 6, 45—56. Joh. 6, 16—21, Wandeln Jesu auf dem See und Ankunft auf dem Westufer. Εὐθέως] alsbald. — ἀναγκ.] nöthigen, antreiben. — προσεύχ.] beten. — V. 24. Μέσον]

ist Adjectivum: mitten in . . befindlich. — *βασανίζ.*] hin und her treiben. — *κῦμα*] Woge. — *ἐναντ.*] adversus. — V. 25. *Τετ. φυλ.*] die 4. Nachtwache dauerte von 3—6 Uhr Morgens. — Lesart: *ἐπὶ τὴν θαλάσσην* über . . hin. — V. 26. *Ἐταράχθ.*] von *ταράσσω*, sie wurden erschreckt. — *φάντασμα*] Gespenst. — *ἔκραξαν*] von *κράζω*, aufschreien. — V. 27. *Θαρσεῖν*] getrost sein. — V. 30. *καταποντίζ.*] (im Meer) untersinken. — V. 31. *Ἐπιλαμβάν.*] (für sich) c. Gen. erfassen. — *διστάζειν*] sich unschlüssig nach zwei Seiten wenden, schwanken. — V. 32. *Ἐκόπ.*] legte sich. — V. 34. *Διαπερ.*] da sie hinübergekommen waren. — V. 35. *Ἐπιγιγν.*] erkennen: — *περίχ.*] Umgegend. — *κακῶς ἔχ.*] sich übel befinden. — *κράσπ.*] Saum. — *διασώζειν*] vollständig heilen.

Cap. XV. V. 1—20. cf. Marc. 7, 1—23. Strafrede wider die äußerliche Heiligkeit der Pharisäer. *Παράδοσις*] traditio, *ἄγραφος διδασκαλία*. — *πρεσβυτ.*] die Alten; Vorfahren nach Hebr. 11, 2? Schriftlehrer? — *νίπτ.*] sich waschen. — Merke die Gegenüberstellung von *παράδ. ὑμ.* und *ἐντολ. τ. Θ.*! — *θανάτ. τελευτ.*] 3. Mos. 20, 9. 2. Mos. 20, 12. nach der Sept., der Grundtext מוֹת יוּמָת Verstärkung: sicher sterben). — V. 5. *Δῶρον*] קָרְבָּן (sc. *ἐστὶ* oder *ἔσται*) Geschenk an den Tempel. — *ὃ ἐὰν* etc.] was dir etwa von mir zukommen könnte. — *καὶ οὐ μὴ τιμ.*] der braucht euch nicht zu ehren. — V. 6. *Ἀκυρ.*] entkräften, aufheben. — *καλῶς*] treffend. Jesaj. 29, 13. — *πόῤῥω ἀπέχ.*] ist weit weg. — V. 19. *Μάτην*] eitel, fruchtlos oder grundlos? — V. 11. *Κοινοῦν*] gemein, unrein machen. — V. 12. *Τὸν λόγ.*] d. i. das in V. 11 Gesagte. — V. 13. *Φυτεία*] Pflanze d. i. Person? oder Lehre, Satzung? — V. 14. *Ἄφετε*] lasset fahren. — *ὁδηγ.*] Wegweiser. — *βόθυν.*] Grube. — V. 16. *Ἀκμ.*] jetzt noch. — *ἄφεδρ.*] Reinigungsort. — V. 19. *Διαλογ.*] Gedanke. — *κλοπ.*] Diebstahl.

V. 21—28. vgl. Marc. 7. 24—30. Heilung der Tochter des cananäischen Weibes. *Ἀνεχώρ.*] zog sich entweichend zurück. — *εἰς τὰ μέρη*] er kam wirklich in die Gegend von Tyrus u. Sidon, ging nicht blos in dieser Richtung, nach ihnen hin. — V. 22. *Χαναν.*] eine

Phönizierin. — *ἐξελθ.*] hervorkommen d. i. aus dem jenseitigen Grenzgebiet in das diesseitige. — *κραυγάζ.* c. Dat.] anschreien. — *υἱὲ Δαβ.*] Obwohl das Weib die messianischen Hoffnungen der Juden kannte, war sie doch nach V. 26 keine Proselytin des Thores. — *δαιμονίζ.*] von einem bösen Geiste geplagt werden. — V. 23. *Οὐκ ἀπεκρ. — λόγον*] Es ist nicht *ἕνα* zu *λόγον* suppliren, vielmehr heißt es einfach: er antwortete ihr nicht ein Wort. — *ἀπόλ. αὐτ.*] von sich lassen, abfertigen, abfinden, nämlich (*αὐτὴν*) die Mutter. Nicht: befreie sie (die Tochter). — *κράζει*] s. v. a. *κραυγάζει.* — V. 24. *Οὐκ. ἀπεστ.* etc.] ich bin nur allein gesandt — zu den verlorenen Schafen vom Hause Israel (für sie). — V. 25. *Βοήθ.*] hilf. — *Οὐκ ἔστ. καλ.*] es ist nicht fein, passend. — *Κυνάρια*] Deminutiv „Hündlein"; *κύνες* hießen bei den Juden die Heiden. — *ναί*] ja, nicht abwehrend, sondern zugestehend. — *ψιχίον*] Krume, Bröckchen. — *γενηθ. ὡς . .*] es geschehe dir, wie du willst. — *ἰάομαι*] heilen, aor. pass. *ἰάθη.* — *ἀπὸ τ. ὥρ. ἐκ.*] von jener Stunde an, 9, 22; Joh. 4, 53.

V. 29—39. Mark. 8, 1—10. Speisung der Fünftausend. *Μεταβαίνειν*] weiter hinausgehen. — *ἐκάθητο*] ließ sich nieder. — V. 30. *Κυλλοί*] Krüppel, Contracte. — *ῥίπτω*] werfen, schmeißen (Bezeichnung der Eile der Leute? ihres sorglosen Vertrauens? oder der Hülflosigkeit der Kranken?). — V. 32. *Προςκαλ.*] herbeirufen, versammeln. — *σπλαγχνίζ. ἐπί*] Mitleid haben mit . . . — *νῆστ.*] nüchtern, ungespeist. — *ἐκλύεσθαι*] verschmachten. — V. 33. *Χορτάζ.*] weiden, sättigen. — V. 34. *Ἰχθ.*] Fischlein. — V. 35. *Κελεύειν*] gebieten. — *ἀναπίπτειν*] sich (zu Tisch) setzen, sich lagern. — V. 36. *Εὐχαριστεῖν*] danken. — V. 37. *Τὸ περ. τῶν κλασμ.*] das Ueberbleibende von den Stücken (Brocken). — *σπυρίς*] Korb (für Lebensmittel). — V. 39. *Μαγδ.*] wohl am westlichen Ufer des Sees, das jetzige El Medschel.

Cap. XVI. V. 1—4. Mark. 8, 11—12. Zeichenforderung der Pharisäer und Sadducäer. — *ἐπερωτᾶν*] fordern. — *ἐπιδείκν.*] zeigen, aufweisen. — V. 2. *Ὀψίας γεν.*] Wenn es Abend wird. — *εὐδία*] schönes Wetter, sc. *ἔσται.* — *πυῤῥάζ.*] feuerroth sein. — V. 3. *Πρωΐ*] früh Morgens. — *χειμ*] Sturm, sc. *ἔσται.* — *στυγνάζ.*] finster aus-

sehen. — *διακρίνειν*] discernere, unterscheiden, deuten. — *οἱ. καιρ.*] die Entscheidungszeiten. — V. 4. *γενεά*] Art, Geschlecht. — *ἐπιζητ.*] begehren. — *ἀπολείπ.*] verlassen, Bezeichnung des richtenden Aufgebens. Bengel: justa severitas.

V. 5—12. Vgl. Mark. 8, 13—21. Der Sauerteig der Pharisäer. *Ἐπιλανθάνεσθαι*] vergessen. — V. 6. *Ζύμη*] Sauerteig, wie שְׂאֹר von jedem inficirenden Schlechten, hier von dem verderblichen Weltsinn der Pharisäer überhaupt, oder blos von ihrer Lehre. V. 12. — V. 7. *Διολογίζ.*] sich unterreden, (mit einander) verhandeln. — *ὅτι ἄρτ.* etc.] Manche übersetzen *ὅτι* mit „weil" und suppliren davor den einfachen Satz: *ταῦτα λέγει*; Andere nehmen *ὅτι* für die die oratio recta einleitende Partikel. — V. 8. *Γνοὺς δὲ* etc.] da es aber Jesus merkte . . — *ἐλάβετε*] Andere Lesart: *ἔχετε*. — V. 9. *Νοεῖν*] verstehen. — *κόφινος*] (kleinerer) Reisekorb. — *σπυρίς*] (größerer) Speisekorb. — *συνίημι*] verstehen.

V. 13—28. Vgl. Mark. 8, 27—9, 1. — Luk. 9, 18—27. Petri Bekenntniß und Jesu Leidensverkündigung. — *Μέρη Καισ. τ. Φιλ.*] Caesarea Philippi, ehedem Paneas — das alte Lesem Jos. 19, 47; Lais Richt. 18, 7 und Dan? — nahe den Jordanquellen am Fuß des Libanon. — *Τίνα με* etc.] Das *μέ* lassen Manche weg, als unpassend; doch einfach: Wer sagen die Leute, daß ich, des Menschen Sohn, bin? d. h. was stellen sich die Leute unter mir als Menschen-Sohn vor? — V. 14. Durch die Feindschaft der Volksoberen war das Urtheil des Volks über Jesum herabgestimmt. — *Ἰωάνν.*] so die herodianischen Politiker in Bezug auf Jesu reformatorisches Wirken. — *Ἠλ.*] so die Andern in Bezug auf Jesu leidendes Verhalten, *Ἰερεμ.*] so die Dritten ganz in unbestimmter Allgemeinheit. — V. 17. *Βὰρ Ἰών.*] Sohn Jonas d. i. Sohn der Unterdrückung (Zeph. 3, 1), oder Sohn der Taube? — *σαρξ καὶ αἷμα*] Fleisch und Blut. Die sinnliche Natur im Gegensatz von *πνεῦμα*? Umschreibung für irgend ein schwacher Mensch (Gal. 1, 16)? oder sinnliche Abkunft im Gegensatz gegen geistige Zeugung nach Joh. 1, 13? Vgl. auch Ephes. 6, 12. 1. Cor. 15, 15. — V. 18. *Πέτρος*] aram. כֵּיפָא, Felsenmann. — *Πέτρα*] Christus gemeint als der Fels? das Bekenntniß des Petrus? Petrus

selbst als Empfänger eines bleibenden Primates? oder in Beziehung auf seinen apostolischen Beruf? oder mit Inbegriff aller Apostel und Gläubigen? Jedenfalls ist die petrinische Bekenntnißtreue betont. Wie verhält sich's mit der Begründung des römischen Papstthums durch diese Stelle? (vgl. Mtth. 18, 18. Joh. 20, 23. Ephes. 2, 20. Offb. 21, 14. 1. Petr. 2, 5. 6. 5, 3. — ἐκκλ.] im Gegensatz zur bisherigen jüdischen Gemeinde קָהָל. Wie verhält sich die Kirche zur βασιλεία τ. οὐρανῶν? — πύλαι ᾅδ.] Pforten des (als Burg gedachten) Hades (Scheol), d. i. des Reiches des Todes, also ein weiterer Begriff als das Reich des Teufels. — Κατισχ.] überwältigen. — V. 19. Κλεῖς] Schlüssel. Das Schlüsselbild hängt mit dem Bilde des Hauses zusammen, bezeichnet aber das Amt des οἰκονόμος an der Gemeinde. — ὃ ἐὰν δήσῃς etc.] binden = mit der Gemeinde verbinden, lösen = von der Gemeinde ablösen? verbieten (אסר) und erlauben (התיר)? vgl. Mtth. 18, 18. Joh. 20, 23, richtig: die Sünden verlassen, die Sünden behalten. — V. 20. Διαστέλλω] Med. genau bestimmen, befehlen. — ἵνα μηδ. εἴπ.] wie impero, ut, sofern der Gegenstand des Befehls als etwas Beabsichtigtes gedacht ist. — V. 21. Δεικνύειν] zeigen, nachweisen; von jetzt ab folgt die bestimmte Ankündigung der bestimmten Gestalt des Leidens Christi. — V. 22. Προςλαμβάνεσθαι] anfassen, anhalten. — ἤρξ. ἐπιτιμᾶν] Auch Lesart: λέγει αὐτῷ ἐπιτιμῶν, auch ἤρξ. αὐτῷ ἐπιτιμᾶν καὶ λέγειν. — Ἵλεώς σοι] sc. εἴη ὁ θεός, das hebräische חָלִילָה, behüte dich Gott! — οὐ μὴ ἔστ. σοι τ.] das soll dir nicht widerfahren. — V. 23. στραφείς] auch gelesen: μεταστραφείς: er aber wandte sich um. — ὕπαγε ὀπ. μου] cf. 4, 10: gehe hinter mich, Satan (d. i. Versucher, nicht als eigentliches Scheltwort). — σκάνδαλ. μου] stärker als ἐμοί: Fallstrick, Aergerniß. — V. 24. Ὀπίσω μ. ἐλθ.] mir nachfolgen. — ἀπαρνοῦμαι] verleugnen. — αἴρεσθαι] auf sich nehmen. — ὠφελεῖται] Andere Lesart: ὠφεληθήσεται: was wird es nützen . . — ζημιοῦσθαι] c. Acc. verlustig werden. — ἀντάλλ. Lösegeld. — V. 27. Μέλλει γ. etc.] nicht bloßes Futurum: es steht mit ihm bevor, daß er kommt. — πρᾶξις] das Thun. — V. 28. Τῶν ὧδε ἑστ.] Etliche unter den hier Stehenden. — γεύεσθ. θανάτ.] rabbinische Redensart: den Tod

schmecken. — ἕως ἂν ἴδωσι etc.] Ist gemeint die Zerstörung Jerusalems und die Gründung der Kirche? das siegreiche Fortschreiten des Evangeliums? die Nähe der Parusie (resp. die Erscheinung Christi in seiner Reichsherrlichkeit im Kreise seiner Jünger nach seiner Auferstehung? oder seine Erscheinung für die Welt zum Gericht?).

Cap. XVII. V. 1—13. Mark. 9, 2—13. Luk. 9, 28—36. — Παραλ.] mitnehmen. — ἀναφέρ.] hinaufführen. — ὄρ. ὑψ.] Der hohe Berg ist nach der Tradition der Tabor in Galiläa; wahrscheinlich aber der Hermon in Gaulanitis oder der Panius bei Cäsarea Philippi. — κατ᾽ ἰδίαν] in die Zurückgezogenheit, für sich. — V. 2. Μεταμορφοῦν] verwandeln. — λάμπω] leuchten. — V. 3. Ὤφθησ.] aor. pass. zu ὁράω, von der Stammform ὀπτάζω u. ὀπταίνω, sehen. „Es erschienen ihnen". — συλλαλ. μετ.] zusammensprechen mit. — V. 4. Καλόν ἐστ. etc.] Trefflich ist es, daß wir hier sind = es ist hier gut sein für uns. — Ποιήσωμεν] Andere Lesart: ποιήσω. — σκηνή] Hütte. — V. 5. Νεφέλ. φωτεινή] lichte Wolke; andere Lesart: φωτός = Lichtwolke. — ἐπισκιάζω] überschatten. — αὐτούς] alle Anwesenden? die Jünger? die Verklärten? — αὐτ. ἀκ.] mit Nachdruck: „denselben höret". — V. 6. Σφόδρα] sehr. — V. 7. Ἅπτεσθαι] anrühren. — ἐγέρθητε] stehet auf. — V. 8. Ἐπαίρειν] aufheben. — V. 9. Καταβαίν.] herabsteigen. — ἐντέλλ.] befehlen. — ὅραμα] Gesicht. — V. 10. Τί οὖν etc.] warum sagen . . . Bezieht sich das οὖν auf das vorhergehende Verbot? Oder darauf, daß Elias wieder entschwunden ist? — V. 11. Ἔρχεται] Präsens mit futuristischer Bedeutung. — Ἀποκατ.] in integrum restituet. Mal. 3, 13—4, 4 ff., cf. Apg. 3, 1. — V. 12. Ἐπέγν.] sie haben erkannt d. i. die Schriftgelehrten mit den Zeitgenossen. — ἐποίησ. ἐν αὐτ.] sie verübten an ihm, unklassisch, von der Sept. aufgebracht, 1. Mos. 40, 14. Dan. 11, 7.

V. 14—21. Mark. 9, 14—29. Luk. 9, 37—43. Heilung des Mondsüchtigen. Γονυπετῶν αὐτ.] auf die Knie fallend begrüßen. — V. 15 Σεληνιάζεσθαι] mondsüchtig sein. — V. 16. 17. Διαστρέφειν] verkehren, verführen. Geht die Anrede auf den Bittenden? auf die Schriftgelehrten? auf die Anwesenden? auf die Jünger? (Letzteres am

Wahrscheinlichsten! — *ἕως πότε*] wie lange. — V. 20. *Διὰ την ἀπ.*] wegen des Unglaubens d. i. weil sie sich nicht in Christi Leidensweh finden konnten. — *κόκκ. σινάπ.*] Senfkorn. — *μεταβαίν.*] wo andershin gehen, sich fortheben. — V. 21. *Τοῦτο τὸ γένος*] diese Art: die Dämonen überhaupt? diese specielle Art von Dämonen? die *ἀπιστία*? — *προςευχ. κ. νηστ.*] Gebet u. Fasten. —

V. 22—23. Mark. 9, 30—32. Luk. 9, 43—45. Leidensverkündigung Jesu. — *Μέλλει*] es stehet bevor, daß . . — *παραδιδόναι*] tradere.

V. 24—27. Tempelsteuer und Stater im Fisch. — *οἱ τὰ δίδρ. λαμβ.*] die Einnehmer der Doppeldrachme (= 1/2 Sekel, 2. Mos 30, 13. 2. Chron. 24, 6), etwa 11 Groschen. Diese Abgabe war im Monat Adar (März) fällig. — *τελεῖ*] entrichtet — Frage in der Erwartung, daß Jesus zahlen werde. — V. 25. *Προέφθασεν αὐτ.*] Jesus kam ihm (dem Petrus) zuvor. — *Τέλη*] vectigalia, Zölle. — *κῆνσος*] census, Kopf- oder Grundsteuer. — *ἀλλότριοι*] Fremde. — V. 26. *Ἔφη*] emphatisch: er sprach sich aus. — *ἄραγε*] demnach. — V. 27. *Σκανδαλίσ. αὐτ.*] den Einnehmern Anstoß geben. — *Ἄγκιστρ.*] Angel. — *στατ.*] vier Drachmen.

Cap. XVIII. V. 1—35. Mark. 9, 33—50. Luk. 9, 46—50. Jesu Unterweisung seiner Jünger über das rechte gegenseitige Verhalten. — *Ἐν ἐκ. τ. ὥρᾳ*] andere Lesart *ἡμέρᾳ*. — *Τίς ἄρα μείζ.* sc. *τῶν ἄλλων*] Wer ist nun der Größere d. h. im Verhältniß zu allen andern, der primus. — V. 2. *Παιδίον*] Kindlein (ein kleiner Knabe). — V. 3. *Στρέφεσθ.*] sich umwenden, umkehren. — V. 4. *Ταπεινοῦν*] erniedrigen. — V. 5. *Παιδ. τοιοῦτ.*] Ein wirkliches Kind dieser Art und ein solches Kind in geistlichem Sinn. — *δέξητ. ἐπὶ* etc.] aufnehmen auf dem Grunde meines Namens. — V. 6. *Συμφέρει — ἵνα*] es nützt ihm; die Partikel ist Umschreibung für die Infinitivconstruction. — *κρεμάννυμι*] anhängen. — *μύλος ὀνικ.*] der (obere, rundlaufende) Eselsmühlstein. — *τράχηλος*] Hals. — *καταποντίζειν*] ersäufen. — *τ. πέλ. θαλ.*] das hohe Meer. — V. 7. *Ἀπὸ τ. σκανδ.*] von wegen der Aergernisse (die die Welt gibt oder empfängt?). — *ἀνάγκη*] die (thatsächlich gewordene) Nothwendigkeit. — V. 8. *Ἐκκόπ-*

τειν] abhauen. — καλὸν — ἢ] besser . . . als. Es sind zwei Constructionen vermischt. — V. 10. Καταφρονεῖν] c. Genit. verachten. — δια παντός] allezeit. — V. 11. Τὸ ἀπολωλός] Starke verallgemeinende Bezeichnung der Verlorenen. — V. 12. Πλανᾶσθαι] sich verirren. — ἀφίημι] verlassen. — V. 13. Ἐὰν γένηται εὑρ.] wenn es geschieht, daß er findet. — V. 14. — Ἵνα] Umschreibung für die Infinitivconstruction. — V. 15. Ἐλέγχω] überführen, strafen. — μεταξύ] zwischen. — κερδαίνω] gewinnen. Merke die verschiedenen Grade der Vorhaltung. — V. 16. Σταθῇ πᾶν ῥῆμα] damit jedes Wort (Aussage) festgestellt werde. Andere: damit jede Sache beruhe. V. 17. Παρακούειν] überhören, nicht hören. — V. 18. Vgl. 16, 19. — V. 19. Zu lesen: Πάλιν ἀμὴν λέγω. — συμφωνήσωσιν] beglaubigter ist das Futur. συμφωνήσουσιν, zusammenstimmen, eins werden. — περὶ παντ. πράγμ.] über jede (irgend eine) Sache. — V. 20. Σύνηγμ.] versammelt. — εἰς τὸ ἐμ. ὄνομα] auf meinen Namen hin. — V. 21. Ποσάκις ἁμαρτ. etc.] Diese Zerlegung eines (logischen) Satzes in zwei grammatische Sätze, wobei das erste Verb als Particip aufzufassen, ist orientalische Eigenthümlichkeit. — V. 22. Ἕως ἑβδομηκ.] ist zusammen zu construiren: bis siebenzig Mal und sieben, d. h. 77 mal, nach 1. Mos. 4, 24. Andere erklären: 77 mal 7 mal, indem das Cardin. ἑπτά für das Zahladverb stehe. — V. 23. Συναίρειν λόγ.] Abrechnung halten. — εἷς ὀφειλ.] Steht εἷς als Zahlwort oder abgeschwächt wie τίς als unbestimmter Artikel? — μυρ. ταλ.] das attische Talent 4125 Mk., im Ganzen an 40 Millionen Mk.; das syrische Talent 961 Mk. — V. 25. Ἀποδιδόναι] entrichten. — πραθῆναι] Aorist. pass. von πιπράσκω verkaufen. — 2. Mos. 22, 3. 3. Mos. 25, 39. 2. Kön. 4, 5. — καὶ ἀποδοθ.] und daß bezahlt würde. — V. 26. Μακροθυμ. ἐπὶ] Geduld haben mit. — V. 27. Ἀπολύειν] losgeben. De Wette: freigeben. — δάνειον] Schuld. — V. 28. Δηνάριον] Ein Talent hat 6000 Denare, also 100 Denar = etwa 80 Mk. — Κρατεῖν] fassen, packen. — πνίγω] würgen. — ὅτι ὀφ.] Andere Lesart: εἴ τι. — V. 30. Φυλακή] Gefängniß. — ἕως οὗ] bis daß. — V. 31. Λυπεῖν] betrüben. — διασαφεῖν] deutlich sagen, genau berichten. — V. 32. Ὀργίζειν] erzürnen. — βασανιστής] Folterknecht, Kerkermeister. — ἀπο τῶν καρδ. ὑμ.] von euren Herzen.

Cap. XIX. V. 1—12. Mark. 10, 1—12. Frage der Pharisäer über die Ehescheidung. — *Μεταίρειν*] aufbrechen. — *τὰ ὅρια*] die Grenzstriche Judäas, in das Gebiet des Tetrarchen Herodes Antipas, welcher Peträa u. Galiläa besaß. — V. 2. *Αὐτούς*] hat seine grammatische Beziehung auf *ὄχλοι*, aber nur lax, da doch eigentlich nur die Kranken unter ihnen gemeint sind. — V. 3. *Ἀνθρώπῳ*] ist auch mehrfach ausgelassen. — *ἀπολ.*] entlassen, sich scheiden von. — *κατὰ πασ. αἰτ.*] um jeder (irgend welcher) Ursache willen. — V. 4. *Οὐκ ἀνέγν.*] Habt ihr nicht gelesen. — *ὁ ποιήσ. ἀπ. ἀρχ.*] sc. *αὐτούς*, der, welcher (bei) am Anfang d. i. von Haus aus erschuf. — *ἄρσεν κ. θῆλ.*] Mann und Frau (als getheilte Geschlechter, die zusammengehören, sich ergänzen). — V. 5. *Προςκολλᾶν*] anleimen, pass. anhängen. — *ἔσ. εἰς σάρκ. μίαν*] sie werden sein zu Einem Fleisch. 1. Mos. 2, 14. — V. 6. *Οὐκέτι*] nimmer. — *συζεύγνυμι*] zusammenspannen, vereinigen. — *χωρίζειν*] scheiden. — V. 7. *Βιβλ. ἀποστασ.*] der Scheidebrief. 5. Mos. 24, 1. — V. 8. *Σκληροκαρδ.*] Herzenshärtigkeit, 5. Mos. 24, 1. — *ἐπιτρέπειν*] anheimgeben, erlauben. — *οὐ γέγονεν οὕτω*] es ist nicht so geworden und gewesen; vgl. 1. Mos. 4, 19. —

V. 9. *Ἐπὶ πορν.*] auf Grund von Ehebruch, Hurerei. Darauf wird also (mit Rabbi Schammai) das עֶרְוַת דָּבָר in 5. Mos. 24, 1, gedeutet. — *μοιχᾶσθαι*] ehebrechen. — V. 10. *Αἰτία*] Grund, Rechtsverhältniß. — V. 11. *Χωρεῖν*] Raum geben, fassen, begreifen. — V. 12. *Εὐνοῦχ.*] Verschnittene. — *ἐκ κοιλ. μητρ.*] von Mutterleib an. — *εὐνουχίζειν*] verschneiden. Drei Klassen von Verschnittenen: 1. die ohne leibliche und geistige Organisation für die Ehe; 2. die wegen menschlicher Verhältnisse zu entsagen genöthigt sind; 3. die freiwillig um eines höheren Berufes willen entsagen. Katholische Theologen finden hier das Cölibat begründet.

V. 13—15. Mark. 10, 13—16. Luk. 18, 15—17. Stellung der Kinder zum Himmelreich. — *Τὰς χεῖρ. ἐπιθῇ*] die Handauflegung war Symbol und Akt des Segnens, Weihens und Heilens. 1. Mos. 48, 14. 2. Mos. 29, 10. 2. Kön. 4, 34. — *προςεύχεσθαι*] beten (über ihnen). — *ἐπετίμησ. αὐτοῖς*] fuhren sie an (die Herbeibringenden?

die Kinder?). — *ἄφετε*] lasset (zu? lasset gehen?). — *κωλύειν*] hindern. — *Τοιούτων*] Solcher: die wirklichen Kinder selbst? die Menschen kindlichen Sinnes? Mtth. 18. die Kirche im Institut der Kindertaufe? —

V. 16—26. Mark. 10, 17—27. Luk. 18, 18—27. Der reiche Jüngling. *Ἀγαθέ*] wird auch ausgelassen und blos *διδάσκαλε* gelesen. Damit hängt dann die weitere Lesart zusammen: *τί με ἐρωτᾷς περὶ τοῦ ἀγαθοῦ; εἷς ἐστιν ὁ ἀγαθός* statt *τί με λέγεις* etc.] — V. 18. *Ποίας*] quales, als Frage nach der charakteristischen Beschaffenheit, ob sog. größere oder kleinere zu unterscheiden. — Ist diese Herzählung der Gebote seitens des Herrn von Belang für die Unterscheidung der sog. ersten und zweiten Tafel? — V. 20. *Φυλάττεσθαι*] halten, beobachten. — *ἐκ νεότ. μου*] von meiner Jugend an. — *τί ἔτι ὑστ.*] was mangelt mir noch? (Ist dies im Sinne grober Werkheiligkeit zu verstehen?) — V. 21. *Πώλ. τὰ ὑπάρχ.*] Verkaufe, was du hast. — *θησαυρ. ἐν οὐρ.*] Schatz im Himmel cf. 5, 12. 6, 20. — *δεῦρο*] hierher, auf! wohlan! — V. 22. *Κτῆμα*] Besitzthum, Gut. — *ἦν ἔχων*] war Besitzer. — V. 23. *Δυσκόλως*] schwerlich. — V. 24. *Εὐκοπώτ.*] schwieriger. — *κάμηλον*] Oder *κάμιλον* (Ankertau)? — *τρύπημα ῥαφίδ.*] Nadelöhr (im Morgenland ein Nebenpförtchen für die Fußgänger, neben dem Hauptthor). — V. 25. *Ἐκπλήττεσθαι*] sich entsetzen. — *Παρὰ ἀνθρώπ.*] Bei den Menschen: nach menschlichem Urtheil? nach menschlichem Vermögen?

V. 27 — Cap. XX, 16. Mark. 10, 28—31. Luk. 18, 28—30. Der himmlische Lohn der Diener Jesu. *Ἡμεῖς*] mit Nachdruck voran im Gegensatz zu dem reichen Jüngling. — *ἀφήκ. πάντ.*] Wir haben Alles verlassen. Ist daraus zu schließen, daß die Jünger nie mehr zu ihren Häusern und Geschäften zurückgekehrt seien? — V. 28. Specielle Verheißung für die Apostel. *Ἐν τῇ παλιγγεν.*] die vollendete christliche Wiedergeburt, die große *ἐπιφάνεια* des neuen Aeon? Oder die Auferstehung? das Gericht? die Wiederherstellung der durch den Sündenfall verderbten Welt? — *κρίνοντες*] von eigentlichen Richterakten? oder allgemeiner vom theokratischen Walten? — V. 29. Allgemeine Verheißung für alle Nachfolger des Herrn. — *ἑκατονταπλασίονα*]

hundertfältiges, andere Lesart πολλαπλασίονα. — V. 30. Viele Erste werden Letzte sein und viele Letzte Erste.

Cap. XX. V. 1—16. Ἀνθρώπ. οἰκοδ.] menschlicher Hausherr. — ἅμα πρωΐ] gleich früh (6 Uhr). — μισθοῦν] Med. sich miethen. — ἐργάτ.] Arbeiter. — ἀμπελ.] Weinberg. — V. 2. Συμφων.] eins werden, ἐκ = um. — V. 3. Τρίτ. ὥρ.] die dritte Stunde = 9 Uhr. — Vitringa versteht unter den Stunden die verschiedenen Zeiten der Welt: Adam, Abraham, Moses, Zeit des Johannis Hyrkanus, wo die Edomiter das Judenthum annahmen, Christi Zeit. — ὃ ἐὰν ᾖ δίκ.] was irgend recht ist. Merke drei Stadien des Dingens: vom bestimmten Lohnanerbieten ab immer allgemeiner. — V. 8. Ἐπίτροπος] Verwalter, Schaffner. — V. 9. Ἀνὰ δην.] je einen Denar. — V. 10. Νομίζω] meinen. — V. 11. Γογγύζειν] murren. — κατὰ = wider. V. 12. Μίαν ὥρ. ἐποίησ.] sie haben eine Stunde abgemacht (nicht: gearbeitet). — βαστάζειν] tragen. — καύσων] Hitze. — V. 13. Ἑταῖρε] Freund — begütigendes Zureden. — V. 14. Αἴρειν] aufheben, nehmen. — V. 15. Ἐν τοῖς ἐμ.] in der Sphäre des Meinigen. —

V. 17—28. Mark. 10, 32—45. Luk. 18, 31—34. Von Ephraim nach Jericho. Παρέλαβε] im Gegensatz zu c. 16, 22. — κατ' ἰδίαν ἐν τ. ὁδ.] bei Seite auf dem Wege — also abseits von einer größeren Menge von Mitpilgern, nicht aber eine Hindeutung auf Jesu Zurücktreten in die Wüste Ephraim (Joh. 11, 54). — δώδεκα] Manche lassen μαθητάς aus. — V. 18. Παραδοθήσ.] und V. 19 παραδώσουσιν] markirt einen zwiefachen Verrath, sowie τὸ ἐμπαῖξαι (ἐμπαίζω, verspotten) — μαστιγῶσαι (geißeln). — σταυρ. eine stufenweise Vernichtung. — κατακρίνειν θανάτῳ] Der sachliche Dativ ist sonst nicht gewöhnlich im Griechischen. — V. 20. Τότε] nach der Leidensverkündigung. — Μήτηρ τ. υἱῶν Ζεβ.] Salome c. 27, 56. Schwester der Mutter Jesu Joh. 19, 25. — αἰτοῦσά τι] sie erbat sich Etwas (aliquid magni?) — V. 21. Εἰπὲ ἵνα] Sage, daß . . — wie wenn die Sache schon ausgemacht sei und nur noch der Bestätigung bedürfe. — ἐκ δεξ. — ἐξ εὐωνύμ.] zur Rechten — zur Linken: die

höchsten Ehrenplätze bei den orientalischen Herrschern. — V. 22. *Ποτήριον*] Kelch (כּוֹס) Jesaj. 51, 17 f. v. a. Leidensschicksal. — *Τὸ βάπτ. — βαπτισθ.*] getauft werden mit derjenigen Taufe u. s. w. d. i. Bluttaufe. Dieser Passus fehlt in den besten Handschriften. — V. 23. *Οὐκ ἔστ.* etc.] Es ist nicht meine Sache, steht mir nicht zu (Augustin: als Menschen; Bengel: vor meiner Verherrlichung durch Leiden; Meyer: Jesu messianische Verfügungsgewalt habe in seinem Verhältnisse zu Gott ihre Schranke und sei nicht absolut). — *ἀλλ. οἷς ἡτ.*] denen es bereitet ist, sc. denen wird es zu Theil oder es steht zu. — V. 24. *Ἠγανάκτ.*] sie wurden unwillig (in Eifersucht, weniger in heiliger Entrüstung). — V. 25. *Οἱ ἀρχ. τῶν ἐθν.*] die Fürsten der Völker (nicht ausschließlich: Heiden), Luther: die weltlichen Fürsten. — *κατακυρ.*] herrschen (ohne den Nebenbegriff des Gewaltthätigen). — *οἱ μεγάλ. κατεξουσ.*] die Großen brauchen Gewalt gegen (illegitime Usurpatoren im Unterschied von den legitimen Herrschern? !). — V. 26. *Ἔσται*] andere Lesart: *ἔστιν.* — *μέγας*] entspricht dem *διάκονος*, *πρῶτος* dem *δοῦλος*. — V. 28. *Διακονῆσαι καὶ δοῦναι*] Christi Hingabe in den Tod der höchste Beweis seiner dienenden Liebe. — *λύτρον*] = כֹּפֶר, Lösegeld, Sühngeld: Jesaj. 45, 3. 2. Mos. 21, 31. 30, 12. 4. Mos. 35, 31. — *ἀντὶ*] vom Austausch, gegen, anstatt, für. Mtth. 17, 27. Hebr. 12, 16. — *πολλ.*] (Röm. 5, 15. 18. 1. Tim. 2, 4) die Vielen im Gegensatz zu dem Einen, dessen Leben sie loskauft; und im Gegensatz zu denen, welche um ihres Unglaubens willen an der Erlösung nicht Theil haben. —

V. 29—34. Mark. 10, 46—52. Luk. 18, 31—34. Heilung zweier Blinden. *Ἱεριχώ*] יְרִיחוֹ, יְרֵחוֹ, יְרִיחֹה d. i. die Duftreiche (oder Stadt des Mondes?), 2 Stunden von Jerusalem, 60 Stadien vom Jordan, jetzt das Dörfchen Ericha?). — *παράγειν*] durchziehen. — V. 31. *Σιωπᾶν*] schweigen. — V. 32. *Καὶ στὰς*] Jesus stand still auf den Ruf: *υἱὸς Δαβίδ*, cf. 9, 27. — V. 33. *Ἀνοίγνυμι*] aufthun. — V. 34. *Ἀναβλέπω*] wieder sehen, d. h. wie früher, also keine Blindgeborenen.

Cap. XXI. V. 1—11. Mark. 11, 1—11. Luk. 19, 29—41. Joh. 12, 12—19. Einzug in Jerusalem. *εἰς Βηθφ.*] nahe an B. (nicht

hinein). Bethphage . . . d. i. Feigenhaus, zwischen Jerusalem und Bethanien. — V. 2. *Κώμη*] Dorf, Flecken. — *ἀπέναντι*] vor, gegenüber. — *πῶλ.*] Füllen. — V. 3. *Ἐρεῖτε* etc.] Saget: der Herr bedarf ihrer; sogleich aber wird man sie ziehen lassen d. i. diese Worte werden nicht erfolglos bleiben; vielmehr (*δὲ*) wird man sogleich u. s. w. — V. 4 ff. Jesaj. 62, 11. Sach. 9, 9. *Καὶ πῶλ.*] epexegetisch: und zwar. — V. 7. *Ἐπέθηκ.*] sie legten auf sie (die beiden Thiere). — *ἐπεκάθ. ἐπάνω αὐτ.*] setzte sich auf dieselben (die Kleider; oder die Thiere?). — V. 8. *Στρώννυμι*] ausbreiten. 2. Kön. 9, 13. — V. 9. *Προάγ.*] voranziehen. — *Ὡσάννα*] Ps. 118, 25. Hilf ja doch! Gib doch Heil! glückwünschender Ausruf. — *ἐν τοῖς ὑψ.*] in der Höhe! — sc. halle es wider! (De Wette: es gelte im Himmel, von Gott bestätigt; Beza: von Gott im Himmel gegeben; Andere: von den Engeln gerufen). V. 10. *Ἐσείσθη*] ward erschüttert, gewaltig erregt. —

V. 12—17. Mark. 11, 15—19. Luk. 19, 45—48. Tempelreinigung. *Ἐξέβαλε*] warf hinaus i. e. aus dem Vorhof der Heiden. — *πάντ. τ. πωλ. καὶ ἀγορ.*] alle, die verkauften und kauften. — *κολλυβ.*] Wechsler. — *καταστρέφω*] umstürzen. — *κάθεδρ.*] Stuhl. — *περιστερά*] Taube. — V. 13. Jesaj. 56, 7. Jerem. 7, 11 frei citirt. — *σπήλ. λῃστ.*] Mörderhöhle. — V. 15. *Θαυμάσ.*] Wunderdinge. — *παῖδες*] Können wohl unter diesen Kindern die Tempelknaben und Tempeljungfrauen verstanden werden? — V. 16. *Ἀνέγνωτε*] Ihr habt gelesen: Ps. 8, 3. — *θηλάζω*] säugen. — *καταρτίζω*] bereiten. — *αἶνος*] Lob. — *αὐλίζεσθαι*] übernachten.

V. 18—22. Mark. 11, 12—14. 20—25. Verfluchung des Feigenbaums. — V. 19. *Συκ.*] Feigenbaum, ficus carica. — *μίαν*] Bengel: unam illo loco. — *ἐπὶ τ. ὁδ.*] über (an) dem Wege. — *φύλλα*] Blätter. — *Μηκέτ. ἐκ σ. καρπ.*] Symbolisches Zeichen für das dem unfruchtbaren Eigenthumsvolke Jehovas bevorstehende wunderbare Strafgericht. — *ξηραίνω*] trocknen. — *παραχρῆμα*] alsobald. — V. 20. *Ἰδόντες*] da das die Jünger (am andern Tage?) sahen. — *Πῶς ἐξ.*] Kann *πῶς* als Ausrufung quam gefaßt werden? Oder wollen die Jünger darüber Aufschluß, wie das vor ihren Augen Ge-

schehene erfolgt sei? — V. 21. *Διακρίν.*] zweifeln. — *ἄρθητι*] hebe dich. —

V. 23—27. Mark. 11, 27—33. Luk. 20, 1—8. Frage nach Jesu Vollmacht und Jesu Gegenfrage. *Διδάσκ. οἱ ἀρχ.* etc.] Das Synedrium als geistliche Obrigkeit war befugt, nach der prophetischen Legitimation zu fragen. — *Ἐξουσία*] Vollmacht. Apg. 4, 7. Die erste Frage forscht nach Jesu eigener Autorität oder nach dem prophetischen Titel, die zweite Frage aber nach derjenigen Autorität, auf welche er die seinige zurückführt. — *Ταῦτα*] Solches, nach Bengel: das Lehren. Meyer: die Tempelreinigung und die Heilungen; De Wette: die ganze im Tempel entfaltete Wirksamkeit. — V. 24. *Ἐρωτήσ.* — *λόγ. ἕνα*] Ich werde fragen ein (einziges) Wort. — V. 25. *Διαλογίζεσθαι*] überlegen. — *παρ' ἑαυτ.*] bei sich — unter einander. Auch gelesen: *ἐν ἑαυτ.*

V. 28—32. Die beiden in den Weinberg gesandten Söhne. V. 29. *Ὕστερον*] späterhin. — *μεταμελεῖσθαι*] bereuen. — V. 30. *Ἐγώ κύριε*] sc. *ὑπάγω* oder *ἐργάσομαι.* — V. 31. *Προάγειν*] c. Acc. Jemandem vorgehen. — *ἐν ὁδ. δικ.*] Weg der Gerechtigkeit — dieselbe thuend und predigend.

V. 33—46. Mark. 12, 1—12. Luk. 20, 9—19. Die bösen Weingärtner. *Φυτεύειν*] pflanzen. Die Theokratie im Bilde eines Weinbergs. Jesaj. 5, 1 ff. 3, 14. Hohel. 2, 14. Israel der Weinstock Jerem. 2, 21. Christus der Weinstock Joh. 15, 1. — *φραγμός*] Zaun. — *περιτιθ.*] darum legen. — *ὀρύττω*] graben. — *ληνός*] Kelterkrog. — *πύργος*] (Wacht-) Thurm. — *ἐκδιδόναι*] austhun (Luk. 20, 10 um einen Theil der Früchte. Oder (Meyer) um Geld?). — *γεωργός*] (Wein-) Bauer. — V. 34. *Λαμβάνειν*] einnehmen. — V. 35. *Δέρειν*] schinden. — V. 37. *Ἐντρέπω*] Pass. sich scheuen vor c. Acc. — V. 38. *Σχῶμεν*] richtige Lesart: laßt uns haben, uns aneignen. — V. 41. *Κακοὺς κακ. ἀπολ.*] die Elenden wird er elendiglich umbringen. — V. 42. *Ἀποδοκιμ.*] verwerfen. — *κεφαλ. γονίας*] Eckstein. — *παρὰ κυρ.* etc.] von Gott her (divinitus, durch in Gottes Gewalt befindliche Mittel) geschah dies: Citat aus Ps. 117, 23. Ist das Femin. auf *κεφαλή* bezogen? — V. 44. *Ἀρθήσεται*] von *αἴρειν*, Fut. pass.

— συνθλάω] zusammendrücken, zerquetschen. — λικμᾶν] worfeln; (conterere?) zerstäuben. — V. 46. Κρατεῖν] sich Jemandes bemächtigen, c. Acc. —

Cap. XXII. V. 1—14. Das königliche Hochzeitsmahl. Ἐν παρ.] in Gleichnissen, Plural der Kategorie. — V. 2. Γάμοι] Hochzeit. — καλ. τοὺς κεκλ.] die Eingeladenen (zum Beginn des Festes besonders) zu rufen. — V. 4. Ἄριστ.] Frühmahlzeit. – ταῦρ.] Ochse. — σίτιστ.] Mastvieh. — θύειν] schlachten. — V. 5. Ungenauer Ausdruck mit Zweitheilung: 1) οἱ δὲ ἀμελήσαντες — ἀπῆλθον, a) ὁ μὲν . . b) ὁ δὲ . . 2) οἱ δὲ κρατήσαντες (Indifferentismus und Todfeindschaft). — ἐμπορ.] Handel, Geschäft. — ὑβρίζω] mißhandeln. — V. 8. Στράτ.] Heer. — φονεῦς] Mörder. — ἐμπιπράω u. ἐμπίπρημι] anzünden. — V. 9. Διέξοδος] Durchgang, Ausgang. — ὁδοί] Landstraßen. — V. 10. Ὁ γάμ. ἐπλ. ἀνακειμ.] die Hochzeit ward voll von Gästen. — V. 11. Θεᾶσθαι] besehen. — ἔνδυμα γάμ.] Hochzeitskleid (Festgewand), von ἐνδύω = anziehen. — V. 12. Φιμοῦσθαι] verstummen. — τὸ σκότ. το ἐξ.] die Finsterniß draußen (Luther: die äußerste Finsterniß).

V. 15—22. Mark. 12, 13—17. Luk. 20, 20—26. Frage über die Steuer an den Kaiser. Συμβούλ. λαμβ.] einen Rath pflegen. — παγιδεύειν] (in einer Schlinge) fangen. — Ἡρωδιαν.] Anhänger der römischen Politik des herodianischen Herrscherhauses. — Οἴδαμεν] Heuchlerische Anerkennung. — ὁδὸς τ. θεοῦ] d. i. die Gotteslehre. — οὐ μέλει σοι περὶ οὐδ.] du fragst nach Niemandem. — οὐ βλέπ. εἰς . .] du siehst nicht auf das Ansehn der Menschen. — V. 17. Ἔξεστ.] ist es erlaubt — nach theokratischem Recht. — Καίσαρι] dem heidnischen Kaiser. — ἢ οὔ] sie lauern auf verneinende Antwort. — ὑποκριταί] Heuchler nennt er sie und zeigt sich damit als den Wahrhaftigen. V. 16. — V. 19. Ἐπιδείκνυμι] aufweisen. — νόμισμα] numisma. — V. 20. Εἰκών] Bild. — ἐπιγρ.] Aufschrift. — τὰ Καίσαρος] d. i. Alles, was des Kaisers ist d. i. alle Staatspflichten. — τὰ τ. θ.] Der bürgerliche Gehorsam ist bedingt durch den Gehorsam gegen Gott.

V. 23—33. Mark. 12, 18—27. Luk. 20, 27—40. Frage der Sad-

ducäer über das Weib der 7 Brüder. — V. 24. *Μωσ. εἶπ.*} 5. Mos. 25, 5. Gesetz über die Leviratsehe. — *ἐπιγαμβρ.*] als Verwandter heirathen. — *ἀνιστ.*] aufrichten, erwecken. — V. 25. *Μὴ ἔχ. σπ.*] als ein im Sinn des Gesetzes Nicht-habender hinterließ er etc. *Οὐκ ἔχ.* würde das Nichthaben als etwas rein Thatsächliches hinstellen. — V. 26. *Ἕως τῶν ἑπτ.*] bis zu den Sieben d. h. bis auf den Siebenten. — V. 29. *Πλανᾶσθαι*] irren (fabeln?). Die Juden begriffen die Macht Gottes nicht, weil sie die Auferstehung (Unsterblichkeit) sinnlich faßten, da ja Gott im Stande sei, das Leben in höherer Form fortdauern zu lassen; auch verständen sie die Schrift nicht, mit welcher dieser Glaube übereinstimme. — V. 30. *Γαμοῦσ.*] auf die Männer zu beziehen. — *Ἐκγαμίζειν*] verheirathen (von den Frauen gemeint). — *ἐν τῇ ἀν.*] in der Auferstehung d. i. im neuen jenseitigen Leben. — *ἄγγελ. ἐν οὐρ.*] Meyer schließt: die Auferstandenen seien nicht im Himmel; cf. 2. Cor. 5, 1. 1. Thess. 4, 17. — V. 31. *Τὸ ῥηθὲν*] das Gesagte in 2. Mos. 3, 6. — V. 33. cf. 7, 28. —

V. 34—40. Mark. 12, 38—34. Frage nach dem obersten Gesetz. *Φιμοῦν*] verstummen machen. — *συνήχθ. ἐπὶ τὸ αὐτὸ*] sie versammelten sich auf derselben Stelle (oder von der Gesinnung: zu demselbigen Zweck?). — V. 35. *Πειράζων*] versuchend? oder (Olshausen) vom wohlgemeinten Forschen? — V. 36. Welcher Art Gebot ist groß (so daß andere dagegen geringfügig erscheinen)? — V. 37. S. 5. Mos. 6, 5 nach der Sept. — *ἐν ὅλῃ τῇ*] בְּכָל, in. Nach Beck: *καρδία* = Vernunft- und Gemüthsthätigkeit; *ψυχή* = Empfindungs- und Begehrungsvermögen; *διάνοια* = Denk- und Willenswirksamkeit. — V. 39. Vgl. 1. Joh. 4, 21. Röm. 13, 9. 3. Mos. 19, 18. — *ὁμοία*] gleich, d. i. ebenso groß. — *κρέμανται*] hangen — Bild von der Thürangel.

V. 41—46. Mark. 12, 35—37. Luk. 20, 41—44. Frage über Davids Sohn und Davids Herr. — *Συνηγμ. τ. Φαρ.*] da die Pharisäer alle beisammen waren. — V. 43. *Πῶς*] in welchem Sinn? (nicht: mit welchem Recht?). — *καλεῖν*] benennen, betiteln. — *ἐν πνεύμ.*] im Geist. Luk. 2, 27. 1. Cor. 12, 3. Röm. 8, 15: impulsu spiritus? Ps. 110. — *κάθου*] für *κάθησο*, setze dich. — V. 45. cf. Röm. 1, 3. 4.

Apg. 2, 25. — V. 46. Ἀπ. ἐκ. τ. ἡμ.] Das Verstummen der Pharisäer bezeichnet den Eintritt ihrer Verstockung.

Cap. XXIII. V. 1—39. Mark. 12, 38—40. Luk. 20, 45—47. Jesu Warnung vor den Pharisäern und Wehe über dieselben. Τότε] Nach der an die Gegner gerichteten Frage Jesu. — V. 2. Καθέδρ.] Der Stuhl Mosis (2. Mos. 18, 13) bezeichnet das Amt der Gesetzesauslegung, der Verwaltung und der Disciplin. — ἐκάθ.] sie haben sich gesetzt und sitzen. — V. 3. Πάντα οὖν ὅσα] das οὖν von Bedeutung: da dies nun Ordnung, darum u. s. w. Alles, was sie aus dem mosaischen Gesetze lehren. — Τηρεῖν] nach εἴπωσιν zu tilgen. — κατα τὰ ἔργ.] nach ihren Werken. — λέγουσι bis V. 4 erster Tadel. Sie thun nicht nach ihren Worten. — Δεσμεύουσ.] sie binden (zusammen) — φορτίον] Bürde, Last. — δυςβάστακτ.] schwer zu tragen, unerträglich. — ἐπὶ τ. ὤμ.] auf die Schultern. — δακτ.] Finger. — κινεῖν] bewegen. — V. 5—7. Zweiter Tadel wegen Scheines, religiösen Hochmuths, hierarchischen Strebens (Luk. 11, 43—44). — θεαθῆν.] c. 6, 1. — Πλατύν.] breit machen. — φυλακτ.] Bewahrungsmittel, Denkzettel, die mit Gesetzessprüchen beschriebenen Gebetsreime (2. Mos. 13, 1—17. 5. Mos. 6, 4—10), welche an der Stirn und am linken Arme festgebunden wurden zur Andeutung, daß das Gesetz im Herzen und im Kopfe sein solle. — μεγαλύν.] groß machen. — κράσπ.] cf. 9, 20 die (blauen?) Quasten (als Sinnbilder der Bundestreue). — πρωτοκλισ.] das oberste Lager bei Tisch. — πρωτοκαθ.] der oberste Sitz. — V. 7. Ἀσπασμ.] Gruß. — Ῥαββί] die Verdopplung ist unächt, aber nicht an sich unstatthaft: großer Meister! רַבִּי von רַב viel, groß, Lehrer an einer Schule. — V. 8. Ὑμεῖς] mit Nachdruck vorangestellt. — Καθηγητ.] Anführer einer ganzen Schulpartei (נְגִיד נָשִׂיא, princeps, rector), also mehr als Rabbi. — V. 9. Πατέρα] אָב, Vater = geistiger Erzeuger, ausgezeichneter Lehrertitel, vgl. Kirchenväter, abbates = Abt, papa = Papst. — Auf der Erde nennet nicht (Niemand) euern Vater d. h. brauchet unter und von Menschen nicht die Benennung „Vater". — V. 11. Ὁ μείζ.] cf. 18, 1. 20, 20. — V. 13 u. 14 werden im Text. recept., Vulg. u. Luther beigefügt in umgekehrter

Stellung; offenbar ist Mark. 12, 40 hier eingeschoben. — Weiterer Tadel in Gestalt eines siebenfachen Wehes, von Origines ταλανισμοί genannt (opp. μακαρισμοί). — κλείειν] verschließen, ἔμπροσθεν vor (Meyer: wie „vor der Nase" zuschließen.) — τ. εἰςερχ.] die, welche hereinzugehen im Begriffe stehen. — ἀφίημι] abhalten. — V. 14. Κατεσθίειν] fressen, an sich bringen. — προφάσει] Dat. zum Vorwand, Deckmantel. — μακρὰ προςεύχ.] lange Gebete machen. — περισσότ. κρ.] ein schwereres Gerichtsurtheil. — V. 15. Vierter Tadel, zweites Wehe. Proselytenmachen! — Περιάγ.] umziehen, durchschweifen. — ξηρὰ] das (trockene) Land. — διπλότερον] doppelt mehr, Adverbium (oder Adjectivum?).

V. 16—22. Fünfter Tadel, drittes Wehe über den Leichtsinn beim Eidschwur. Ὃς ἐὰν etc.] Wer irgend geschworen hat bei dem Tempel. — οὐδέν ἐστι.] das ist Nichts. — χρυσ. τ. ναοῦ] Goldgefäße im Heiligthum. — Oder Tempelschatz? — ὀφ.] der ist verpflichtet. — V. 17. — Μωρ.] thöricht. — μείζων] größer, heiliger, bindender. — V. 18. Θυσιαστ.] Opfer-Altar. — δῶρ.] Opfergabe. —

V. 23—24. Luk. 11, 42 ff. Sechster Tadel, viertes Wehe: In unwichtigen Dingen bei der Gesetzeserfüllung seien sie groß, in großen Dingen aber nicht. — Ἀποδεκ.] verzehnten (3. Mos. 27, 30. 4. Mos. 28, 21. 5. Mos. 12, 6. 14, 22—28.) — ἡδύοσμ.] Münze. — ἄνηθ.] Dill. — κύμ.] Kümmel. — τὰ βαρύτερα] graviora (difficiliora?) — Κρίσις] wie מִשְׁפָּט Jesaj. 1, 17 Gerechtigkeit (Heubner: Gewissenhaftigkeit) — πίστις] Treue (Heubner: Aufrichtigkeit). — V. 24. 3. Mos. 10, 14. Ὁδηγ.) Wegweiser. — διυλίζ. τ. κων.] Brachyloquenz: durch Durchseihen die Mücke entfernen. — καταπίν.] hinuntertrinken. —

V. 25—26. Siebenter Tadel, fünftes Wehe. Sie reinigen das Aeußere, nicht das Innere; Speise und Trank räuberisch erworben und unmäßig genossen. Τὸ ἔξωθ.] das Auswendige. — παροψ.] Schüssel. — ἔσωθεν] inwendig d. i. Becher u. Schüssel. — γέμω] voll sein. Das ἐξ wird auch weggelassen. — ἁρπαγ.] Staub. — ἀκρασ.] Unenthaltsamkeit. —

V. 27—28. Achter Tadel, sechstes Wehe: (Luk. 11, 39 ff.) äußerer Schein der Gerechtigkeit, innen voll Bosheit. Παρομοιάζ.] gleich sein.

— *τάφ.*] Grabgrotte. — *κονιάω, κονιάζω*] übertünchen. — *ὀστέα*] ossa. — Jährlich am 15. Adar wurden die Gräber geweißt (4. Mos. 19, 16), um sie den Vorübergehenden kenntlich zu machen. — *ἀνομία*] Gesetzlosigkeit.

V. 29—36. Neunter Tadel, siebentes Wehe: wegen Betheiligung an Verfolgungswuth u. Blutschuld der Vorfahren. Luk. 11, 47 ff. *Κοσμ.*] schmücken. — *μνημ.*] monumenta. — V. 30. *εἰ ἦμ.*] wenn wir (gewesen?) wären. — *οὐκ ἂν ἦμ.* etc.] wären wir nicht theilhaftig (gewesen?) — V. 31. *ἑαυτοῖς*] (euch) selbst. — V. 32. *Πλήρωσατε*] machet voll. — ironischer Imperativ. Andere: permissiv; oder vorhersagend? — V. 33. *Ὄφ.*] Schlange, cf. Luk. 3, 7. — *γεννήμ. ἐχιδν.*] Otternbrut. — *πῶς φύγ.*] Conjunct. deliberationis: wie möget ihr entfliehen. — *κρίσ. τ. γεένν.*] Gerichtsspruch, der zur Hölle lautet. — V. 34. *Καὶ ἐξ αὐτ. ἀποκτ.*] starker Ausdruck! Jesu Bruder Simeon nach Euseb. hist. eccl. III, 32 gekreuzigt. — *ἐν ταῖς συναγ.*] 17, 23. — V. 35. *Πᾶν αἷμ. δίκ.*] jedes gerechte Blut d. i. Strafe für ungerecht vergossenes Blut. — *Ζαχ. υἱοῦ Βαρ.*] 2. Chron. 24, 20. Er ist im alttest. Kanon nach hebräischer Reihenfolge der Bücher als letzter Märtyrer aufgeführt (sonst Jerem. 26, 23). Die Differenz bezüglich des Vaternamens (Jojadah u. Barachias, Zach. 1, 1) verschieden erklärt: der Vater habe zwei Namen gehabt; oder der eine Name sei der des Großvaters, der andere des Vaters; oder es liege ein Glossem vor. Am Einfachsten ist die Annahme einer Verwechslung der evang. Tradition. —

V. 37— 39. (Luk. 13, 34). *Ἀποκτ. — λιθοβ.*] Die Participialform des Praes. dient zur besonderen Verstärkung. — *πρὸς αὐτ.*] mit Beziehung auf *ἡ ἀποκτ.* keineswegs auffällig construirt. — *ἐπισυναγ.*] versammeln. — *ὃν τρόπ.*] in der Weise, wie. — *ὄρνις*] Henne. — *τὰ νοσσ.*] die Küchlein. — *πτέρυξ*] Flügel. — V. 38. *Οἶκος*] Wohnung, collectivisch, nicht vom Tempel. — *ἔρημος*] wüste, vereinsamt. Von Lachmann ohne genügenden Grund gestrichen. — V. 39. *Οὐ μὴ ἴδ.*] Ihr werdet mich nicht sehen. — *ἀπ' ἄρτ.*] von jetzt ab. — *ἕως*] die Zeit, wo Jesu Sache anerkannt wird.

Cap. XXIV (und XXV.) Jesu Weissagung von Jerusalems Zerstörung und seiner Wiederkunft zum Weltgericht. Mark. 13, 1—37. Luk. 21, 5—31. Ueberblick. I. Kirchlich-orthodoxe Auffassung, a) früher: die Annahme eines doppelten Kommens Jesu, unsichtbar zur Zerstörung Jerusalems, sichtbar zum Weltgericht, das letztere Kommen verschiedentlich von c. 24, 24 oder 24, 43 oder 24, 29 an; b)] die neuere Ansicht reiht beide an einander an mit der Annahme einer perspectivischen Anschauungsweise der Propheten. II. Die rationale Auffassung a) früher: Jesus habe seine Rede buchstäblich gemeint und an seine Wiederkunft für jene Zeit geglaubt; b) neuerer Zeit: Jesus rede von der Zerstörung Jerusalems und dann von 24, 39 ab von dem Siege seines Werkes auf Erden.

V. 1—3. Veranlassung zur Gesammtrede, die gesprochen wurde auf dem Wege nach Bethanien am Oelberg. *Ἐξελθ.*] Jesus scheidet vom Tempel. — *ἐπιδεῖξ.*] die Hinweisung auf die Tempelbauten (*οἰκοδομὰς*) ist veranlaßt durch 23, 38. — V. 2. *Οὐ βλέπ.*] Sehet ihr nicht (wirklich noch? Bald werdet ihr es nicht mehr sehen!) Andere lassen *οὐ* weg. — *πάντα ταῦτα*] der Tempel und seine Umgebung. Andere: die Zerstörung (?) — *οὐ μὴ ἀφ.* etc.] Es wird hier kein Stein auf dem andern gelassen werden. — *ὃς οὐ μὴ κατ.*] das *μὴ* interpolirt. — V. 3. *Παρουσία*] Gegenwart, Ankunft, (sichtbare) Wiederkunft (Jesu zur Aufrichtung seines Reiches). — *συντ. τ. αἰῶν.*] 13, 39. Dieser Parusie und dem damit beginnenden *αἰὼν μέλλ.* dachten sich die Juden eine letzte große Katastrophe (die Wehen des Messias Hos. 13, 13 חֶבְלֵי הַמָּשִׁיחַ) vorausgehend, wozu die Tempelzerstörung gehörte. — Also eine Frage nach der Zeit der Zerstörung Jerusalems und eine andere Frage nach den Zeichen der Zukunft Christi und des damit zusammenhängenden Weltendes.

V. 4—8. Entferntere Anzeichen der Zukunft des Messias. V. 4—5. Vorläufige Warnung vor falschen Messiassen. *Ἐπὶ τ. ὀνόμ.*] auf Grund meines Namens. 18, 5. — V. 6. *Μελλ. ἀκ.*] Ihr werdet hören von Kriegen (in der Nähe?) und Kriegsgerüchten (in der Ferne? künftige Kriege?) nicht von speciellen Kriegen, sondern allgemein von allen Kriegen bis zum Weltende! — *ὁρᾶτε*] schauet auf. — *μὴ θρο-*

εἴσϑε] erschrecket nicht. — *πάντα*] nicht hinlänglich bezeugt. — *τὶ τέλος*] *τοῦ αἰῶνος τούτου*; oder *τῶν ὠδίνων*? — V. 7. *Ἐγερϑήσ.*] es wird aufstehen Volk wider Volk. — *λιμοὶ*] Hungersnöthe. — *λει μοὶ*] (Seuchen) zu tilgen. — *σεισμοὶ*] Erdbeben. — *κατὰ τόπ.*] nicht an verschiedenen Orten, sondern Ort für Ort, an allen Orten. —

V. 9—14. Nähere Anzeichen der Parusie; Fortschritt der Wehen: Christenverfolgungen, allgemeine Verschlechterung, allgemeine Verkündigung des Evangeliums. — *Τότε*] nach dem V. 7 Gesagten. — *ὑμᾶς*] hyperbolisch für Manche V. 15. 18. 19. 23. 34, oder die Apostel als Repräsentanten der Christen gemeint? — *μισ. ὑπὸ πάντ. τ. ἐϑν.*] Ist mit De Wette an Nero's odium generis humani zu denken? — V. 10. *Σκανδαλ.*] 13, 21. — 11. *Ψευδοπρ.*] 7, 15. von christlichen Lehrern. — V. 12. *Ἀνομία*] Schlechtigkeit. — *ψυγήσ.*] wird erkalten. — V. 13. cf. 10, 22. *Εἰς τέλ.*] bis an's Ende — allgemein (oder bis zum Ende der Wehen? der Zerstörung Jerusalems? bis zum Tode?) V. 14. *Κηρυχϑ. ἐν ὅλ. τ. οἰκ.*] nicht blos auf das römische Reich zu beziehen. (Pauli Heidenpredigt?). — *εἰς μαρτύρ.*] damit die Heiden ein Zeugniß davon erhalten, daß auch sie zum Heil berufen sind (oder: ita ut crisin aut vitae aut mortis adducat? um ihnen die Halsstarrigkeit der Juden bekannt zu machen?) —

V. 15—22. Nächste Anzeichen der *παρ.*, Ende der Wehen: Zerstörung des Tempels, Drangsale der Juden, V. 16—20. Verhaltungsmaßregeln. — *Οὖν*] nun d. i. wenn das Ende eingetreten ist. — *βδέλυγμα* etc.] Dan. 9, 27 Greuel der Verwüstung, das römische Kriegsheer Luk. 21, 20. Oder: die Bildsäule des heidnischen Kaisers? das Wüthen der Zeloten? die Verwüstung auf dem Tempelplatz durch die römischen Eroberer? — *ἐν τόπ. ἁγ.*] Tempel, nicht Jerusalem und seine Umgebung. — *ἑστώς*] mit *ἴδητε* zu verbinden. — *ὁ ἀναγ. νοείτω*] Worte Jesu, V. 25. 11, 14 (oder des Evangelisten?). — V. 16 gibt den Nachsatz: Rettung nur in allgemeiner V. 16, ungehemmter V. 17, schneller Flucht V. 18 zu suchen. — *ἐπὶ τ. ὄρ.*] Gebirgshöhlen waren Zufluchtsstätten im Morgenland. — V. 17. *Ἐπὶ τ. δώμ.*] Keiner steige vom Dache die innere Treppe hinab in's Haus, sondern sofort auf der äußeren Treppe hinab auf die Straße. — V. 18. *Ἐπιστρ.*] umkehren. — *το*

ἱμάτιον] zu lesen. — V. 19—20. Hemmnisse der Flucht. — V. 19. Ἐν γαστρ. ἐχ.] gravida. — θηλαζ.] säugend. — V. 20. Die traditionelle Satzung gestattete am Sabbath nur einen Weg von 2000 Schritten Act. 1, 12. 2. Mos. 16, 20. Wie stimmt das zu Jesu freierer Ansicht 12, 3? Entweder denkt Jesus an scrupulöse Christen wie Röm. 14, 5. 6, oder es ist durch die Sitte der Juden den Christen die Flucht am Sabbath unendlich erschwert. — V. 22. Κολοβοῦν] verkürzen, eig. beschneiden, nicht von der Länge, sondern von der Dauer gesagt. — οὐκ — πᾶσα σ.] würde kein Mensch gerettet. — ἐκλ.] c. 22, 14. Die nicht fliehen konnten, sondern zurückbleiben mußten. —

V. 23—28. Abermalige Warnung vor falschen christlichen Propheten und falschen Messiassen. — V. 24. Σημ. καὶ τέρ.] Joh. 4, 48., beide Worte ohne weitere Bedeutung verbunden. — V. 26. Ταμεῖον] (Schatz)-Kammer. — V. 27. Ἀστραπ.] Blitz. — ἕως δυσμ.] bis zum Niedergang. — οὔτ.] so plötzlich, allgewaltig, allgegenwärtig, unverkennbar. — V. 28. Sprüchwort aus Hiob 39, 36. — πτῶμα] Aas. — ἀετοί] Aasgeier (Anspielung auf die römischen Feldzeichen = Adler? oder die Gerichtsengel?). Wo Sünde und Schuld ist, da tritt das göttliche Strafgericht ein. —

V. 29—31. Beschaffenheit des Kommens Jesu. Sieg seines Werkes Εὐθ.] sofort nach der Drangsal jener Tage (Zerstörung Jerusalems V. 21). Andere denken an die Drangsal der Versuchungen V. 24. 26. — φέγγ.] Schein. — ἀστέρ.] Sterne (größere Himmelskörper?) — δυνάμ.] (Sternenheer? Engelheer? . . . kleinere Sterne?) Jes. 34, 4. Dorner versteht darunter den Fall des heidnischen Sternendienstes; Olshausen: ein Lichtloswerden der Himmelsheere (Sterne, Engel). Offenbar im Sinne des Apostels eigentlich zu verstehen; doch ist die große Naturrevolution zugleich Bild für den gewaltigen Zusammensturz des Alten vor der Offenbarung der neuen Geistesmächte. Jes. 13, 10. Ez. 32, 8. Joel 2, 10. 4, 15. Hagg. 2, 21. Apoc. 6, 12. 13. 7, 1. 8, 12. 12, 4. — σαλεύειν] erschüttern, pass. wanken. — V. 30. Φανήσ. τὸ σημ.] das Zeichen = Messiasstern (4. Mos. 24, 17. Mtth. 2, 2)? der Rauch aus dem brennenden Jerusalem? die Erscheinung des Kreuzes (griechische Kirche)? eines Lichtglanzes? der Messias selbst?

— κόπτεσθαι] sich schlagen (zum Zeichen heftiger Trauer), trauern. — φυλ.] Stämme. — κόψ. — ὄψοντ.] der Gleichklang etwa wiederzugeben durch: trauernd stehen — schauernd sehen. — ἐρχ. ἐπὶ etc.] Dan. 7, 13. cf. 26, 64. — μετὰ δυν.] auf das Engelheer bezogen cf. 13, 41. 2. Theſſ. 1, 7. — V. 31. cf. 13, 40 u. 49. „Mit einer Posaune lautes Schalles" oder „mit einer Posaune lautem Schall". Posaunenschall ertönt bei Theophanieen. 2. Mos. 19, 16. 1. Theſſ. 4, 16. Christus wird die Auserwählten noch vor dem Weltgericht vor sich versammeln. — ἐκ τ. τεσσ. ἀν.] aus den 4 Winden (Himmelsgegenden). — ἄκρ. οὐρ.] Enden des H. (ἄκρος, α, ον äußerste). — V. 32—41. Zeit des Kommens. Bei dem Feigenbaum ist die Blüthe vor dem Blatt, das sich zugleich mit der Frucht bildet. — κλάδος] Zweig. — ἁπαλ.] saftig. — φύλλον] Blatt. — ἐκφύειν] erzeugen, hervorwachsen lassen. — Die Lesart der neuern Kritik ἐκφυῇ (folia edita fuerint) statt ἐκφύῃ gibt keinen passenden Sinn. Denn wenn die Blätter schon da sind, ist das Saftigwerden der Zweige ein unnützes Kriterium. — θέρος] Ernte. — ἐγγύς ἐστ.] sc. τὸ τέλος (Messias? Gericht? Gottesreich?) V. 34. Alles wird sicher misrathen, noch vor dem Aussterben dieser γενεά] — 10, 3. 16, 28. — dies Menschenalter, diese Generation (das menschliche Geschlecht? die jüdische Nation? die Menschenklasse von Jesu Anhängern? diese Art in wegwerfendem Sinn?) — V. 35. Οἱ λόγοι] Jesu Lehren, eingeschlossen die letzte Verkündigung. — V. 36. Οὐδὲ ὁ υἱός] Zusatz aus Mark. 13, 32. —

V. 37—41. Der Eintritt der παρ. ist unvermuthet wie die Sintfluth und so, daß die Menschen in ihren gewöhnlichen Lebensgeschäften überrascht werden. — V. 38. κατακλυσμ.] Ueberschwemmung, Sintfluth. — ἦσαν τρώγ.] sie waren (lebten dahin) essend — drückt das Dauernde, mehr einen Zustand als eine Handlung aus, bezeichnet somit das Sicherheitsgefühl. — V. 40. Ὁ εἷς παραλ.] der Eine wird aufgenommen (unter die ἐκλεκτοί durch die Engel). — V. 41. Ἀλήθουσ.] spätere Form statt des gewöhnlichen Verbs ἀλέω = mahlen, welches Geschäft den Sklavinnen oblag. (2. Mos. 11, 5. Jes. 47, 2.) — Satt μυλῶνι (Mühlenhaus) zu lesen μύλῳ = Mühlstein. —

V. 42—25,30. Ermahnungen zur Wachsamkeit, d. h. zu achten auf

die Zeichen der Zeit und sich würdig zu machen für das Kommende. — *Γρηγορ.*] wachet. — V. 43. *Ποίᾳ φυλ.*] zu welcher Nachtstunde. — *εἴασ. διορυγ.*] er ließe einbrechen in (*διορύσσω* = durchgraben).

V. 45—51. Gleichniß vom Knecht, der auf seinen Herrn wartet. Luk. 12, 42—46. *Τίς ἄρα* etc.] Wer ist nun etc. — lebhafte, aufmunternde Construction. — *καθιστάναι*] setzen. — *θεραπ.*] Dienerschaft. — *τροφ.*] Nahrung. — V. 47. *Τὰ ὑπάρχ.*] das zu Gebot Stehende, das Vermögen. — V. 48. *Κακ. δ. ἐκεῖν.*] lebhafte Schilderung, wie auf den bösen Knecht hinzeigend. — *προςδοκ.*] vermuthen. — V. 51. *Διχοτομ.*] zerspalten in zwei Stücke. Strafe des theokratischen Standrechts 1. Sam. 15, 13. 2. Sam. 12, 31. Hebr. 11, 37. (Oder: zergeißeln? verstümmeln? gravissimo supplicio afficere?) — *τὸ μέρ. αὐτ. τιθ.*] Jem. Loos bestimmen. — *ὑποκρ.*] Hinweis auf die Pharisäer. —

Cap. XXV. V. 1—13. Gleichniß von den klugen und thörichten Jungfrauen. Die Braut = das göttliche Reich; die Brautjungfern = die Jesu Ankunft erwartenden Anhänger; das Hellbrennen der Lampen = die geistige Kraft u. Regsamkeit zum würdigen Empfang; das Kommen der siegreiche Ausgang seines Werkes. — *Δέκα*] die „allumfassende" Zahl von den Rabbinen genannt. — *τὰς λαβ. τὰς λαμπ. αὐτ.*] ihre eigenen Lampen — d. i. Holzstäbe mit oben eingelassenem Gefäß, worin ein Docht in Oel oder Pech brannte. — *εἰς ἀπάντ.*] Wie Joh. 3, 29 empfangen die Brautjungfern den Bräutigam, und die Hochzeit ist im Brauthause Richt. 14, 10. — V. 4. *Ἀγγεῖον*] Gefäß. — V. 5. *Νυστάζ.*] einnicken. — *καθεύδ.*] schlafen. — V. 6. *Κραυγή*] Geschrei. — V. 8. *Κοσμεῖν*] zurecht machen. — V. 7. *Σβένν.*] verlöschen (trübe brennen und ausgehen). Die katholische Kirche begründet den Anspruch des fremden Verdienstes als Dogma auf diese Stelle. — V. 9. *Μήποτε οὐκ ἀρκ.*] daß es nicht etwa unzureichend sei (es steht zu fürchten, daß es nicht zureiche): Andere lesen: *μήποτε, οὐ μὴ ἀρκ.*] mit Nichten, es möchte nicht zureichen. — V. 10. *Γάμ.*] Hochzeitsmahl. — V. 13. Der Beisatz *ἐν ᾗ* etc.] ist Glossem und zu streichen.

V. 14—30. Gleichniß von den anvertrauten Pfunden (Luk. 19, 11—27) zur Aufmunterung, sich äußerlich in der Thätigkeit für das

göttliche Reich fertig zu halten. Der über Land gehende (*ἀποδημ.*) Herr = Christus, das Güterübergeben = der Beruf der Wirksamkeit im göttlichen Reich, die einzelnen verschiedenen Summen = die nach den verschiedenen Fähigkeiten der Einzelnen ertheilten Aufträge. Jeder soll wirken nach dem Maße der ihm verliehenen Kräfte in seinem Beruf. Die Tüchtigen werden belohnt durch Erweiterung der Berufswirksamkeit, die Anderen werden ausgeschieden aus der Gemeinschaft der Sache Christi. — V. 14. *Ὥσπερ*] ohne Nachsatz, Röm. 5, 12. — *Εἰργ. ἐν*] arbeitete mit . . *ἐποίησ.*] pecuniam faciebat. — V. 17. *Ὁ τὰ δύο*] sc. *λαβών.* — V. 18. *Ὀρύσσ.*] graben. — V. 12. *Λόγ. συναίρ.*] 18, 23. — V. 20. *Ἐπ' αὐτ.*] zu denselben hinzu oder: vermöge derselben. — V. 21. *Εὖ*] für *εὖγε* = gut so? Oder mit dem Verb zu verbinden? — *χαρά*] Freudenfest? Freudenzustand? — V. 24. *Εἰληφώς*] der in Empfang genommen hat. — *Σκληρ.*] hart, d. h. dem nicht Genüge geschehen kann. — *διασκορπ.*] (worfeln?) ausstreuen. — V. 26. *Ὀκν.*] faul. — *ᾔδεις*] wußest du: ironisch, indem der Herr den Knecht mit seinen eignen Worten schlägt. — *βάλλειν*] projiciendo numerare. — *τραπεζ.*] Wechsler. — *τόκ.*] Zinsgewinn. — V. 29. *Τῷ γαρ. ἔχ. π.*] Jedem, der hat. — cf. 13, 12. — V. 30. cf. 24, 51. — *ἀχρ.*] unnütz. —

V. 31—46. Das messianische Gericht; 24, 31. — über alle Völker (nicht blos die Nichtchristen, auch nicht blos die Christen). Oder setzt überhaupt unsere Stelle die allgemeine Christianisirung der Menschheit voraus? — *Καθίσ.*] er wird sitzen — Ausdruck des vollendeten Sieges. — V. 32. *Συναχθήσ.*] es werden versammelt werden — Ausdruck der allgemeinen freiwilligen oder abgedrungenen Huldigung. — *ἀφορίζ.*] scheiden. Ezech. 34, 17. — *πρόβ.* — *ἐριφ.*] nicht Schafe — Schafböcke, sondern Schafe — Ziegen cf. Genes. 30, 33. Die Ziegen haben einen geringeren Werth als die Schafe. Luk. 15, 29. — V. 34. *Ἐκ δεξ.*] rechts — die Seite des Vorzugs, opp. *ἐξ εὐων.* — *ὁ βασ.*] Christus in seiner königlichen Würde. — *οἱ εὐλογ.*] die Gesegneten Eph. 1, 3. — *κληρον.*] 5, 5 in Besitz nehmen. — *ητομ.*] 20, 23. — *ἀπὸ καταβ.*] seit Grundlegung der Welt. Röm. 8, 28. Joh. 14, 2. Idee der Prädestination? — V. 35. *Συνάγ.*] ein-

führen, gastlich aufnehmen. 5. Mos. 22, 2. — V. 36. *Περιβάλλ.*] umhüllen, kleiden. — *ἀσθεν.*] krank sein. — *ἐπισκέπτεσθαι*] besuchen. — V. 37. *Ἐθρέψαμ.*] von *τρέφειν* alere. — V. 40. Sprache der Bescheidenheit oder wirkliche Ablehnung des Prädicirten, weil sie diese Liebesdienste niemals Christo selbst geleistet? — V. 40. *Ἐφ. ὅσ. ἐπ.*] so weit ihr es thatet. — *ἀδελφ.*] nicht blos Christen gemeint, sondern alle Menschen. ·Hebr. 2, 11. Luk. 10, 30. — *ἐλαχ.*] der Geringste — enthält den Gedanken, daß jeder ohne Ausnahme an der Menschenwürde und Menschengleichheit Theil nimmt. — V. 41. opp. 34. — *Κατηράμ.*] Verfluchte. — *πῦρ αἰών.*] 18, 8. — V. 42—43. opp. 35—36. — V. 44. cf. 37—39. — V. 45. opp. 40. — V. 46. Dan. 12, 2. — *κόλασ. αἰών.*] ewige Pein. Die Ausdrücke deuten an endloses messianisches Heil und Ausschließung von demselben. —

Cap. XXVI—XXVII. Leidensgeschichte.

Cap. XXVI. V. 1—5. Jesu Todesverkündigung und Berathung des Synedriums. Mark. 14, 1—2. Luk. 21, 1. 2. — V. 2. Da das Passah am Donnerstag Abends begann, so ist die Rede am Dienstag gehalten. — *Πασχ.*] aram. פַּסְחָא nach 2. Mos. 12, 13 das Verschonen, das Vorübergehen (an den Häusern der Israeliten vom Würgengel). — *παραδιδόναι*] 20, 9 an die Römer. — V. 3. *Αὐλ.*] der von dem viereckigen Gebäude umgebene und mit Hallen versehene Hofraum (atrium.) Die officiellen Versammlungen waren im Gazith; hier eine private Versammlung. — *Καιαφ.*] von כֵּיפָא depressio, ein Beiname, der nachher zum Zunamen geworden; eigentlich hieß er Joseph. — *τοῦ λεγομ.*] der da hieß. — V. 4. *Δόλῳ*] vor *κρατήσ.* zu setzen. — V. 5. *Θόρυβ.*] Aufruhr. —

V. 6—16. Mahl und Salbung Jesu in Bethanien. Joh. 12, 1—8. Mark. 14, 3. ff. Ist diese Salbung mit Luk. 7, 36—30 identisch? — *Σ. τ. λεπρ.*] sc. der aussätzig gewesen war, ein Verwandter des Lazarus. — V. 7. *Γυνή*] Lazarus Schwester Maria — nicht die Büßerin Maria Magdalena. — *ἀλάβ.*] ein alabasternes Fläschchen. — *μύρ. βαρυτ.*] kostbare (Narden) Salbe. — *καταχέω*] ausgießen — *κεφαλ.*] Ps. 23, 5. Selten war das Fußsalben ein Zeichen der Verehrung und

Weihung. 1. Mos. 28, 18. — V. 8. *Ἀγανακτεῖν*] unwillig sein. — *ἀπώλ.*] Vergeudung (Verlust?) — V. 9. *Πραθ. πολλοῦ*] theuer verkauft werden (um 300 Denare = 190 Mk. nach Johannes.). — V. 10. *Κόπ. παρέχ.*] Beschwerden, Unruhe machen. — *καλόν*] schön, von der ethischen Güte. — V. 12. *Βάλλω*] i. e. ausschütten. — *ἐνταφιάζ.*] zur Bestattung vorbereiten. — V. 13. vgl. 24, 14 das Evangelium vom Tode Jesu. — *εἰς μνημ.*] in memoriam ejus. — V. 15. Nach *δοῦναι* ist das Fragezeichen zu setzen, nicht nach *αὐτόν*. — *παραδώσ.*] nicht verrathen, sondern überantworten V. 16. — *ἔστησ.*] nicht feststellen, versprechen, sondern wie שָׁקַל wägen, auszahlen. Der nachexilische Sekel = 4 Denare = 2,50 M., in Summa 70 M. (Sach. 11, 12. 13). — V. 16. *Εὐκαιρ.*] schickliche Zeit, Gelegenheit. —

V. 17—29. Einsetzung des hl. Abendmahles. Mark. 14, 12—25. Luk. 22, 7—38. *Τῇ δὲ πρ. τ. ἀζ.*] am ersten Tage der ungesäuerten Brote, also am 15. Nisan. — *ἑτοιμ.*] bereiten — 2. Mos. 12, 2 ff. — V. 18. *Πόλ.*] Jerusalem. — *πρὸς τὸν δεῖνα*] zu dem und dem, dessen Name den Aposteln also bekannt war. — *ὁ καιρ. μου*] die Zeit meiner Feier? meiner messianischen Erscheinung? meines Todes? Wohl allgemeiner: meine entscheidende Zeit. — V. 20. Das Passah sollte eigentlich stehend genossen werden. — V. 23. *Ἐμβάπτ.*] eintauchen, nämlich in den aus Datteln und Feigen bereiteten Brei (Charoseth), und die bitteren Kräuter (Merorim) zu benutzen. — *τρυβλίον*] Napf, Schüssel. — V. 24. *Ὑπάγ.*] euphemistisch: in den Tod gehen. — *καθ. γέγρ.*] Jesaj. 53. Ist die Idee des leidenden Messias den Juden fremd oder nicht? — *δι᾽ οὗ*] Das *διά* bezeichnet, daß der Verräther nur Werkzeug war. — Steht diese Stelle im Widerspruch mit Joh. 13, 26? — V. 25. *Σὺ εἶπ.*] Bejahungsformel. — V. 26. cf. 1. Cor. 11, 23—25. Beim Nachessen (*ἐπίκωμον*, אֲפִיקוֹמָן) wurden Brotkuchen und Becher der Danksagung zur Erinnerung an die Trübsal in Aegypten (2. Mos. 12, 26 ff.) und an den Bund mit den Patriarchen (2. Mos. 24, 8.) unter symbolischen Reden des Hausvaters herumgereicht *λαβ.* [*τὸν*] *ἄρτ.*] d. i. das Brot, das ebenda lag. — *ἔκλασε*] cf. 14, 19. Mit dem Brechen wird das Getödtetwerden symbolisirt. — *τοῦτο*] Ist das Neutrum unmittelbar auf *ὁ ἄρτος* zu beziehen und in V. 28 auf

Kelch, oder nur auf das Vorgestellte? — ἔστι] im Aramäischen nicht mitgesprochen: nur דֵּין גּוּפִי, דֵּין דְּמִי. cf. 1. Mos. 41, 26. 27. 2. Mos. 12, 11. Ez. 37, 11. Mtth. 13, 19. Joh. 15, 1. 5. Luk. 12, 1. Gal. 4, 24. Ephes. 5, 24. Hebr. 10, 20. Offb. 10, 17. Lutheraner und Katholiken fassen es als Copula des wirklichen Seins (Luther: ist gewissermaßen und theilweise, in, mit und unter Brot und Wein Christi wahrer Leib und Blut; Katholiken: ist [verhüllter Weise] geworden); Zwingli und Calvin fassen ἔστι als symbolische Copula (Zwingli: bedeutet, ist in ausschließlich geistiger Weise; Calvin: ist in concreter geistlich-realer Weise). — Φάγετε — πίετε] Symbol der geistigen Aneignung der Heilskraft der Leibestödtung. Hat Jesus Brot und Wein selbst mitgenossen? — V. 29. περὶ πολλ.] = ὑπέρ. — πάντες] Römische Kelchentziehung!

V. 30—46. Gang Jesu nach Gethsemane und Seelenkampf. Mark. 14, 26—42. Luk. 22, 39—46. Joh. 18, 1 ff. Ὑμνήσ.] Während des Paſſahmahles wurde gesungen Ps. 113. 114, nach Beendigung Ps. 115—118, der s. g. kleine Hallel, im Unterschied vom großen Hallel, Ps. 120—30, der im Tempel gesungen wurde. — V. 31—35. Petri Verleugnung. — Τότε] d. i. auf dem Wege zum Oelberg. — σκανδαλ. vgl. V. 56. Sach. 13, 7. — πατ.] schlagen. — διασκορπ.] sich zerstreuen. — V. 32. Προάγ.] c. Acc. Jemandem vorangehen. Vgl. 28, 7. 10. 16. Joh. 21, 18. — V. 33. cf. 16, 22. — V. 34. Πρὶν ἀλέκτ. φ.] Ehe der Hahn gekräht (tropische Bezeichnung der letzten Nachtwache nach Mark. 13, 35?) — ἀπαρνεῖσθ.] verleugnen (die Zugehörigkeit zu Christo). —

V. 36—46. Χωρίον — Γεθσ.] Landgut, das wohl mit einer „Oelkelter" versehen war. — καθίσ. αὐτ.] setzet euch hier. — V. 37. Παραλ.] zu sich nehmen. — ἀδημον.] bangen. — V. 38. Ἕως θαν.] steigert das περίλυπ. sehr traurig. cf. Jon. 4, 9. — V. 39. Εἰ δυν.] c. 20, 22 von der ethischen Möglichkeit. — V. 40. Οὕτως] siccine. — V. 41. Γρηγ.] das innere und äußere Wachen = Besonnenheit des Geistes, προςευχ.] beten = Hinwendung der Seele zu Gott. — πνεῦμ. — σάρξ.] die höhere und niedere Natur des Menschen. Das Ethische reizt zum Guten, das Sinnliche zum Gegentheil.

V. 42. Πάλ. ἐκ δευτ.] kein Pleonasmus, wenn ἐκ δευτ. zu ἀπελθ. und πάλιν zu προςηύξ. gezogen wird. — βεβαρ.] (vom Schlaf) belastet. — V. 49. Ἐκ τρίτ.] dem Sinne nach richtig, doch schwankend im Text. — V. 45. Καθ. τὸ λοιπ.] Schlafet aus den Rest — strafende Ironie. Oder Frage: schlafet ihr noch?(!) Oder in resignirender Stimmung permissiv? — V. 46. Ὥρα] die (große Entscheidungs-)Stunde Luk. 22, 53. — ἐγείρ. ἄγ.] Merke die Hastigkeit: stehet auf, lasset uns gehen!

V. 47—56. Gefangennehmung Jesu, Mark. 14, 43—53. Luc. 22, 47—53. Joh. 18. 2—15. Ξύλ.] Hölzer, Keulen. — ἔδωκ.] gab (sc. herbeikommend), nicht statt dederat. — V. 48. φιλ.] küssen. — κρατ.] greifen. — V. 49. Καταφιλ. abküssen.] — V. 50. Ἐφ' ὃ] statt ἐφ' ᾧ zu lesen. Wozu du da bist sc. das thue. Eine Frage (statt ἐπὶ τί) ist nicht anzunehmen. — V. 51. Εἷς τῶν μετ. Ἰησ.] Vorsichts halber wird der Name des Petrus erst später genannt. — ἀποσπάω] herausziehen. — πατάσσ.] schlagen. — ὠτίον] Ohr(läppchen?). — V. 52. Ἀποστρ.] umkehren, wiederhinthun. — εἰς τὸν τόπ. αὐτ.] d. i. in die Scheide. — πάντες etc.] Sprüchwort. — V. 53. Sind die 12 Legionen wegen der 12 Jünger erwähnt? — V. 54. Das Fragezeichen ist nach γραφαί zu setzen. Conjunctiv: wie soll die Schrift erfüllt werden? — ὅτι] denn. — V. 55. Λῃστ.] Räuber. — καθ'. ἡμ.] Tag für Tag. — V. 56. cf. 1, 22. Ausspruch Jesu selbst oder des Evangelisten?

V. 57—68. Jüdisches Verhör Jesu. Mark. 14, 53—65. Luk. 22, 54—71. Joh. 18, 12—24. Nach dem Vorverhör bei Hannas (Joh. 18, 13) folgte dies nächtliche Verhör bei Kaiphas. V. 58. Ἀπὸ μακρ.] von fern. — αὐλή] Halle, Hof, nicht Palast (Luther). — ἰδεῖν τὸ τέλ.] den Ausgang zu sehen. — V. 59. Το συνέδρ. ὅλ.] Der allgemeine Begriff, der die vorausgehenden speciellen Begriffe (Hohepr. u. Schriftgelehrten) unter sich befaßt, ist also mit καὶ nachgesetzt (s. v. a. um es mit Einem Worte zu sagen, das ganze Synedrium). — ψευδομαρτ.] falsches Zeugniß (vom Standpunkt des Berichterstatters aus gesagt?). — V. 60. Die Zweizahl der Zeugen: 4. Mos. 35, 30. 5. Mos. 17, 6; 19, 15. — V. 61. Verdrehung des Aus-

spruchs Jesu Joh. 2, 19. — διὰ τρ. ἡμ.] binnen (nicht: nach). — V. 62. Ἀναστ.] der Hohepriester erhebt sich (unwillig; in affectirter Entrüstung?). — Οὐδ. ἀποκρ.] erste Frage. — τί οὗτ.] zweite Frage. V. 63. Ἐξορκ.] Ich beschwöre dich bei . . (auf hin). Der Hohepriester will Jesus zum Eide treiben, daß er sich selbst als Messias bekenne. 1. Mos. 24, 3 cf. 16, 16. — V. 64. Hat mit dem Worte σὺ εἶπας Jesus einen förmlichen Schwur abgelegt? — πλήν] zudem. — Dan. 7, 14. cf. 24, 30. — V. 65. Τὰ ἱμάτ.] Kleider im Allgemeinen, nicht Amtstracht. Das Zerreißen der Kleider Zeichen des Schmerzes 3. Mos. 21, 10. 1. Makk. 11, 71. Auf Gotteslästerung stand Steinigung. 3. Mos. 24, 16. — τί ἔτ. etc.] was haben wir noch Zeugen nöthig? — V. 66. Die förmliche Verurtheilung erfolgte erst c. 27, 1 am Tage. — V. 67. Die Mißhandlungen sollen bezeigen, daß Jesus vom Judenthum ausgestoßen und den Heiden übergeben sei. — Ἐμπτύω] Das Anspeien als Ausdruck höchster Verachtung 5. Mos. 25, 9. 4. Mos. 12, 14. — κολαφίζ.] mit Fäusten schlagen. — ῥαπίζω] mit Ruthen oder auf den Backen schlagen. — παίω] schlagen. — οἱ δὲ] zeigt, daß das κολαφ. nur von einem Theile der Handelnden gilt, also οἱ μὲν hinzuzudenken ist.

V. 69—75. Verleugnung Petri. Marc. 14, 66—72. Luc. 22, 63—71. Joh. 18, 15—27. Ἔξω] Petrus war vom innern Hofe herausgegangen. — μία] für den unbestimmten Artikel. — παιδ.] Sklavin. — V. 70. Merke die Gradation der Verleugnung. — V. 71. Πυλών] Thorhalle. — V. 73. Λαλιά] Dialect. — V. 74. Καταθεμ.] verfluchen. — κλαίειν] weinen. — πικρ.] bitterlich.

Cap. XXVII. V. 1—2. Jesu Uebergabe an Pilatus. Mark. 15, 1. Luc. 23, 1. Joh. 18, 28. Πρωίας γεν.] als es Morgen (6 Uhr) geworden. Es handelte sich jetzt um die Formulirung der Anklage und Verurtheilung. — V. 2. Δήσ.] Blos nach überwiesenem Verbrechen wurde der Gefangene gebunden. — ἡγεμ.] s. v. a. ἐπίτροπος, procurator des in Antiochien residirenden Praefectus Syriae, nämlich des Vitellius. cf. Apostelg. 24, 27.

V. 3—10. Selbstmord des Judas. cf. Apostelg. 1, 16—20. Μεταμ.] bereuen. — V. 4. Ἀθῷον] unschuldig. Die Lesart δίκαιον wenig be-

glaubigt. — *Τί προς ἡμ.*] was gehet's uns an? — Zu lesen *συ ὄψῃ*. — V. 5. *Ῥίπτω*] hinwerfen. — *ναός*] das Sitzungszimmer Gazith des Synedriums. — *ἀνεχώρ.*] sich in die Einsamkeit zurückziehen. — *ἀπάγχω*] erdrosseln, erhenken. — Matth. erzählt die erste, Lukas die andere Hälfte der Begebenheit. — V. 6. *Οὐκ ἔξ.*] 5. Mos. 23, 18. — *κορβ.*] *ἱερὸς θησαυρός*. — *τιμ. αἵμ.*] Blutgeld. — V. 7. *Ἀγρ. κεραμ.*] Töpferacker (Thongrube?) — *τ. ξένοις*] für die Heiden, die bei ihrer Anwesenheit in Jerusalem starben. — V. 9. Nicht bei Jeremias, wohl aber bei Sach. 14, 12. 13 findet sich eine ähnliche Stelle. Ein Gedächtnißirrthum des Apostels? oder eine verloren gegangene Schrift Jeremias gemeint? oder ein mündliches Dictum? Oder wäre Jerem. 32, 6. 8 das Citat? — *τετιμ. ἀπὸ υἱῶν Ἰσρ.*] den sie geschätzt, erkauft hatten, von (aus) Söhnen Israels d. h. als einen Israeliten (Ehrenname); sonst kaufte man blos fremde Sclaven. — *καθὰ*] im typischen Sinne des Propheten beibehalten.

V. 11—31. Verhör Jesu vor Pilatus, Mark. 15, 2—20. Luk. 23, 2—25. Joh. 18, 29—19, 16. — V. 12. *Κατηγ.*] verklagen. — V. 13. *Καταμαρτ.*] c. Gen. zeugen wider Jemand. — V. 15. *Κατὰ τὴν ἑορτ.*] mit Beziehung auf das Passah und die frei ausgehende Erstgeburt der Israeliten. — *εἰώθ.*] *εἰωθέναι* gewohnt sein. — V. 16. *Ἐπίσημ.*] berüchtigt. — *Ἰησοῦν Βαρραβ.*] zu lesen. Namensähnlichkeit mit Jesu: ludit in humanis divina potentia rebus. — *Τίνα*] zu *ἀπολύσω* gehörig. — V. 18. *Διὰ φθ.*] aus Neid, weil Jesus dem Synedrium den Einfluß schmälerte. — V. 19. *Βῆμα*] Altan, auf dem die Sella curulis stand. — *γυνή*] Namens Claudia Procla. Apg. 13, 15. 16, 4. — *σήμ.*] Die Juden beginnen den Tag von Abend, oder römisch vom Mitternacht. — V. 22. Die Kreuzigung römische Strafe für Aufrührer in den Provinzen, wie für Sclaven in Rom selbst. — V. 23. *Τί γὰρ κακ. ἐπ.*] Die Worte fordern eine begründete Anklage. Sind sie für Jesu Sündlosigkeit zu brauchen? *Γὰρ* steht mit Rückbeziehung auf die Forderung des Kreuzestodes: quid igitur putatis eum male fecisse? — V. 24. *Θόρυβ.*] Getümmel. — *απενίψ.*] Das Händewaschen bei den Juden (5. Mos. 21, 6) Symbol der Unschuld; bei den Römern die lustratio expiationis nach dem Morde. —

Τοῦ δικ.] als Glossem zu streichen. — V. 26. *Φραγέλλ.*] geißeln — mit Riemen und Stacheln — als besondere Strafe. — V. 27. *Πραιτώρ.*] praetorium, die Residenz der militärischen Oberbehörde. — *σπεῖρα*] cohors, 600—1000 Mann. — V. 28. *Χλαμ.*] sagum eines Offiziers von scharlachrothem feinen Stoff. — *πλέκτω*] flecto. — *ἐν τῇ δεξιᾷ*] zu lesen. — *γονυπετ.*] niederknieen. — *ἐμπαίζ.*] verspotten. — Wurde die Dornenkrone mit abgenommen, resp. ist die Darstellung der christlichen Kunst richtig?

V. 32—56. Jesu Kreuzigung und Tod. Mark. 15, 21—41. Luk. 23, 26—56. Joh. 19—30. *Εὗρ.*] Das Kreuz mußte der cruciarius selber tragen. — *ἀγγαρεύειν*] s. v. a. militum more requirere, eigentl. zum Botendienst zwingen. — V. 33. Lachmann liest *ὅ ἐστι* etc. = welches ist ein Schädelstätte heißender Ort (גֻּלְגֻּלְתָּא = *κρανίον*) von der Gestalt dieses Hügels; oder von den dort begrabenen Schädeln? (Via dolorosa — Calvarienberg!) — V. 34. *Ὄξος*] Essig. — *χολή*] Galle, bitterer Stoff (zur Betäubung gereicht). — V. 35. Dreifache Form des mannsgroßen Kreuzes: crux decussata X, crux commissa T, crux immissa +. Der längere Pfahl hieß staticulum, der kürzere Querpfahl antenna. An dem static. war ein Pflock sedile zum Ruhen des Körpers angebracht. — V. 35. Die Executoren theilten sich in die Kleider der Verurtheilten. Ps. 22. — *ἱματισμ.*] Rock. — V. 37. Titulus crucis. — *αἰτία*] Ursach. — *ἐπέθηκ.*] der Sache nach als Plusquamperf. zu fassen, den Worten nach einfaches Praeterit., indem der Erzähler auf die Zeitfolge keine Rücksicht nimmt. — V. 39. *Παραπορεύεσθαι*] vorübergehen — nicht: in Geschäften. — *κιν. τ. κεφ.*] Kopfschütteln zum Zeichen des Spottes. Ps. 40, 26. 61. — V. 42. Zu lesen *πιστεύσομεν ἐπ' αὐτῷ*. — V. 43. *Εἰ θέλει αὐτ.*] wenn er ihn begehrt — liebt. — V. 44. Erst haben beide, dann nur ein Räuber gelästert. — V. 45. *Ἐπὶ πᾶσ. τ. γῆν*] über das ganze Land (Palästina). — V. 46. *Ἀναβοεῖν*] laut rufen. (לָמָּה) *λεμὰ* zu lesen? — *σαβαχθ.*] chald. שְׁבַקְתַּנִי, hebr. עֲזַבְתָּנִי (Stellvertretende Empfindung des göttlichen Zorns? objective oder subjective Verlassenheit von Gott? Ps. 22). — V. 47. Mißverständniß? Frevelhafter Spott? — V. 48. *Δραμ.*] Aor. 2 von *τρέχειν* laufen. — *σπόγγ.*] Schwamm. —

κάλαμ.] Rohr (der Ysopflanze). Vgl. V. 34. Diese zweite Kränkung geschah aus Mitleid (damit Jesus bis zur Ankunft Eliä lebend bleibe?) — V. 50. *Κράξ.*] Joh. 19, 30. Luk. 23, 46. — V. 51. *Καταπέτ.*] Vorhang. — *σχίζω*] spalten, zerreißen. — *ἀπὸ ἄν.* etc.] von oben bis unten. Offb. 11, 19. Eph. 2, 18. 3, 12. — *ἡ γῆ* etc.] Ps. 114, 7 (poetische Darstellung?). — V. 52. *Ἀνοίγνυμι*] öffnen, aufthun. — *μετὰ τ. ἔγ. αὐτ.*] nach seiner (Jesu) Auferstehung gingen sie in .. — *ἐμφανίζεσθαι*] erscheinen. — V. 54. *Ἑκατόντ.*] centurio. — Der Anlaß zu dem Bekenntniß (*ἦν* statt *ἐστί* mit Beziehung auf den Gestorbenen) wohl durch die Reden V. 43 u. 44 gegeben. — V. 55. Matth. führt die dienenden Frauen auf, darum nicht Jesu Mutter. Mar. Jacobi ist Schwester (Schwiegerin?) der Mutter Jesu u. Alphäi Gattin Joh. 19, 25. Zu Salome vgl. 20, 20; Maria Magdalena Luk. 7, 37.

V. 57—66. Begräbniß Jesu. Mark. 15, 42—47. Luk. 23, 50—56. *Ἄνθρ. πλούσ. ἀπὸ Ἀρ.*] d. i. ein reicher arimathäischer Mann, aus Ramathaim in Ephraim (1. Sam. 1, 19) oder Rama in Benjamin (Jos. 18, 25)? Luk. 23, 50. Beisitzer des Synedriums oder Rathsherr seiner Stadt? — *ἦλθ.*] nach Jerusalem (oder in's Prätorium? auf die Richtstätte? zu den Jüngern?). — *ἐμαθητ.*] zu den 70 Jüngern gehörig. — V. 58. Nach 5. Mos. 21, 23 mußte ein Hingerichteter vor Sonnenuntergang bestattet werden. Joh. 19, 31. — V. 59. *Ἐντυλίσσω*] einwickeln. — *σινδών*] feine (indische) Leinwand. — *λατομ.*] Steine hauen, brechen. — V. 60. *Προςκυλίω = προςκυλινδέω*] hinzuwälzen. — *λίθ.*] hebräisch genannt גָּלִיל — Walze. — V. 61. *Ἡ ἄλλ. Μ.*] V. 56. — V. 62. *παρασκ.*] der Vorbereitungstag auf ein großes Fest, hier den großen Sabbath, also der erste Festtag. — V. 63. *πλάνος*] Volksverführer. — V. 64. *Ἀσφαλίζειν*] verwahren. — Der erste Betrug d. i. das Vorgeben von Jesu Messianität. — V. 65. *Ἔχετε*] d. i. ihr sollt haben. Joh. 5, 39. — *κουστ.*] custodia, militärischer Ausdruck. — V. 66. *Σφραγ.*] Ueber den Stein wurde ein Strick gezogen, den man am Grabe ansiegelte.

Cap. XXVIII. V. 1—15. Auferstehung Jesu. Mark. 16, 1—8. Luk. 24, 1—12. Joh. 20, 1—18. *Ὀψὲ τ. σ.*] zur Endezeit des Sab-

baths nach Ablauf der Woche? in der Späte des Sabbaths?). — τῇ ἐπιφωσκ.] sc. ἡμέρᾳ. — εἰς μιαν σαββ.] in der Morgendämmerung auf den ersten Wochentag. Für das Ordinalzahlwort πρῶτος steht in der Angabe der Wochentage immer εἷς. — V. 2. Auf die Vergangenheit zu beziehen, bevor die Frauen zum Grabe kamen. — ἀποκυλίω] abwälzen. — V. 3. Ἰδέα] Gestalt. — ἀστρ.] Blitz (so leuchtend). — ἔνδυμα] Gewand. — χιών] Schnee, vgl. Apg. 1, 10. Apoc. 10, 1. — V. 4. Ἀπὸ δὲ τ. φ. αὐτ.] In der Furcht vor ihm erbebten die Wächter. — V. 5. Ὑμεῖς] ihr, im Gegensatz zu den erschrockenen Wächtern. — δεῦτε, ἴδ.] kommt, sehet. — V. 9. Καὶ ἰδοὺ] reines Glossem. — ἐκράτ.] Das Anfassen seiner Füße nicht blos Ausdruck der Furcht, sondern der Verehrung. — V. 10. Merke die Asyndeta der lebhaften Rede! — ἀδελφ.] neue Bezeichnung der Jünger. — ἵνα] Absichtspartikel. —

V. 11—15. Bestechung der Wächter am Grabe. Πορ. αὐτ.] Während sie hingingen. — V. 12. Συναχθ.] sc. οἱ ἀρχιερεῖς. — ἱκανός] reichlich. — V. 13. Ἡμῶν κοιμ.] während wir schliefen. — V. 14. Ἐπὶ c. gen. = coram. — ἀκούειν] juridisch „Vernehmung halten". — V. 15. — Ὁ λόγ. οὗτ.] die Lüge des Leichendiebstahls. — διαφημίζειν] gerüchtweise verbreiten.

V. 16—20. Abschied Jesu von den Jüngern in Galiläa. Mark. Mark. 16, 15—18. Luk. 24, 43—49. Τὸ ὄρ. οὗ. ἐτ.] der Berg, wohin sie Jesus beschieden hatte — Tabor? — V. 17. Οἱ δὲ ἐδίστ.] die andern aber zweifelten — dies ein Beweis, daß nur von einem Theile das vorhergehende προςεκύνησαν gilt. — V. 18. Bezeichnung des Sieges und Triumphes seiner Sache, nicht physische Weltherrschaft, 11, 27, sondern die geistige und sittliche Herrschaft. Matth. 6, 10. Eph. 1, 10. — V. 19. Μαθητ.] nicht blos lehren, sondern zu Bekennern machen, c. 13, 52. Apg. 14, 21. — πάντ. τὰ ἔθν.] zeigt die universalistische Tendenz des Christenthums. — βαπτίζ.] machet zu Jüngern .. dadurch, daß ihr taufet. Durch das βαπτ. u. διδάσκ. soll also das μαθητ. bewirkt werden. — εἰς τὸ ὄν.] in Beziehung auf, in die Gemeinschaft hinein, also durch die Taufe verpflichten zur Anerkennung des Vaters, Sohnes und Geistes und weihen für die Einigung und

Abhängigkeit von ihnen. Im 2. Jahrh. als Taufformel eingeführt und die Grundlage des Symbol. apostol. geworden! — V. 20. Διδάσκ.] zweite Bedingung des μαθητ. cf. 18, 20. — συντέλ.] Vollendung. — ἀμήν] zu streichen. — ἐγὼ μεθ. ὑμ. εἰμ.] nicht blos allgemein vermöge der mir verliehenen Gewalt, sondern in der Gestalt der persönlichen Lebenswirkung in Wort, Sacrament und Geist.

Evangelium Marci.

V. 1—8. Auftreten und Verkündigung Johannis des Täufers. Vgl. Matth. 3, 1—12. Luk. 3, 1—18. Joh. 1, 6—8. 15. Ἀρχή etc.] Anfang des Evangeliums von Jesu Christo (Genitiv des Objects): die überschriftliche Inhaltsangabe wie βίβλ. γενέσ. Mtth. 1, 1. Mit V. 14 (oder V. 9?) beginnt dann das eigentliche Evangelium. — V. 2 u. 3 nicht Parenthese, sondern Vordersatz zu V. 4. — Statt ἐν τοῖς προφήτ. zu lesen ἐν Ἰσαΐᾳ τῷ προφήτῃ. Mal. 3, 1. Jesej. 40, 3. cf. Mtth. 27, 9. — πρὸ προςώπ. σ.] vor deinem Angesichte her. — ἔμπροσθ. σου] nicht hinreichend beglaubigt. — V. 4. Ἐγένετο] exstitit, trat auf — also für sich zu fassen und die Participia als Bestimmungen hinzu. — βάπτ. μετ.] die die Buße fordernde und symbolisirende Taufe. — εἰς ἄφ. ἁμ.] zur Vergebung der Sünden (welche vom Messias ertheilt wird). Die Johannistaufe in ihrer Beziehung zur Messiastaufe! — V. 5. Πᾶσ. ἡ Ἰουδ. χώρα] das ganze jüdische Land — hyperbolisch. Dieser allgemeinen Bezeichnung wird das Specielle mit καί beigefügt. Πάντες gehört nach den meisten Handschriften hierher, nicht nach ἐβαπτίζοντο. — V. 7. Κύψας] gebückt (malerisch, die Demuth bezeichnend). — ἱμ. τῶν ὑποδ.] der Sandalenriemen.

V. 9—11. Taufe Jesu. Mtth. 3, 13—17. Luk. 3, 21. 22. Joh. 1, 31—34. Εἰς τὸν Ἰ.] eig. in den Jordan hinein (d. i. durch Untertauchen). — V. 10. Εἶδε] Jesus sah (und der Täufer mit?). — σχίζειν] spalten, theilen, passiv. sich aufthun.

V. 12—13. Versuchung Jesu. Matth. 4, 1—11. Luk. 4, 1—13. Ἐκβάλλ.] hinaustreiben, stärker als ἀνήχθη bei Mtth. und das ἤγετο bei Lukas. — V. 13. Πειραζόμ.] ist für sich zu fassen. — ἦν μετ. τ. θηρ.] malerische Schilderung der den Herrn umgebenden Wüste. —

V. 14—15. Verkündigung des Himmelreichs. Mtth. 4, 12—17. Luk. 4, 14. 15. Joh. 4, 43 ff. — V. 15. Ὁ καιρός] die rechte (gotterlesene) Zeit. — πιστεύειν] ἐν — vgl. Gal. 3, 26. Ephes. 1, 13.

V. 16—20. Berufung der zwei Brüderpaare. Matth. 4, 18—22. Luk. 5, 1—11. vgl. Joh. 1, 35—42. — V. 20. Μετὰ τῶν μισθ.] bei den Tagelöhnern — Zeugniß für das schwunghafte Geschäft, wie auch daß Zebedäus nicht hülflos verlassen ward. —

V. 21—28. Heilung der Dämonischen in Kapernaum. Luk. 4, 31—37. V. 22. cf. Matth. 7, 28. 29. — V. 23. Ἄνθρ. ἐν πν. ἀκ.] homo nexus cum daemone, ein Mensch in der Gewalt eines unsaubern Geistes. — V. 24 spricht der Dämonische aus der Person des Dämons Mtth. 8, 28 f. — ἀπολέσαι ἡμᾶς] mich und die andern Dämonen zu verderben. — ὁ ἅγ. τ. θ.] rein messianisches Prädicat Luk. 4, 34. Joh. 6, 69. — V. 25. Φιμώθ.] verstumme! Jesus will nicht als Messias begrüßt sein. Ueberhaupt aber ist es wie 4, 39 das Gebot des Gewalthabers. — V. 26. Σπαράττω] herumreißen. — V. 27. Θαμβεῖσθαι] in Schrecken gesetzt werden, erstaunen. — συζητ. πρὸς αὐτ.] sich unter einander befragen. — Τί ἐστ. τοῦτο] wird von Griesbach weggelassen und gelesen: Τίς ἡ διδ. ἡ καινή; κατ' ἐξουσ. etc. Lachmann: τί ἐστι τοῦτο; διδαχ. καινὴ κατ' ἐξ. etc. Doch der Text. recept. vorzuziehen als schwierig, aber doch von gutem Sinn: „Was ist das? was ist das für eine neue Lehre (Offenbarung)? Denn mächtig gebietet er auch den Dämonen! (Offenbarung und Wundermacht stehen dem Israeliten in Wechselwirkung)." — V. 28. Ἡ ἀκ.] fama.

V. 29—38. Jesus im Haus der Schwiegermutter Petri zu Kapernaum. Matth. 8, 14—17. Luk. 4, 38—43. Ἐξελθ.] Jesus, Petrus und Andreas, zu denen noch Jakobus und Johannes hinzutraten. — κατακεῖσθαι] darniederliegen. — πυρέσσ.] fiebern. — V. 32. Ὅτε

ἔδυ ὁ ἥλ.] als die Sonne untergegangen d. i. der Sabbath zu Ende war. — V. 33. *Ἐπισυναγ.*] (an einen Ort) versammeln. — V. 34. *Ἤφιε λαλ.*] gestattete zu reden. — *ᾔδεισαν*] einige Codices setzen hinzu: (sie kannten ihn) daß er Christus war. — V. 35. *Ἔννυχ. λίαν*] sehr nächtlich. — V. 36. *Καταδιώκειν*] aufsuchen. — *εἰς τὰς ἐχομ. κωμοπ.*] in die umliegenden Flecke (*κωμοπ.* Hap. legom.). — *ἐξελήλ.*] Ich bin hervorgetreten (d. i. unter den Menschen oder aus der Verborgenheit oder ausgegangen vom Vater), nicht: herausgegangen aus Kapernaum oder aus dem Hause.

V. 39. Jesu galiläische Wirksamkeit überhaupt. Mtth. 4, 23. 24. Luk. 4, 44. *Κηρύσσ. εἰς τὰς συναγ.*] es erscholl in die Synagogen seine Predigt; andere Lesart: *ἐν ταῖς συναγ.* —

V. 40—45. Heilung des Aussätzigen. Matth. 8, 1—4. Luk. 5, 12—14. *Καὶ γονυπ. αὐτ.*] „vor ihm auf die Knie fallend" — die Auslassung nicht genugsam begründet. — V. 43. *Ἐμβριμεῖσθαι*] streng anfahren. — *ἐξέβαλ.*] er trieb ihn aus dem Hause, in welches er gedrungen war. — *Ὅρα μηδ. μηδ. εἴπ.*] die doppelte Negation dient zur Verstärkung. — *διεφ. τὸν λόγ.*] das Wort Jesu? die Sache? die Erzählung des Vorfalls? ausbreiten. — *φανερῶς*] öffentlich. — *πανταχόθεν*] von allen Orten.

II. V. 1—12. Heilung des Gichtbrüchigen. Mtth. 9, 1—8. Luk. 8, 40. 5, 17—20. *Δι' ἡμ.*] nach einigen Tagen. — *ἠκούσθ.*] es wurde ruchtbar. — *ὅτι εἰς οἶκον* ist Interpretament. — *ὥστε μηκ. χωρ.* etc.] so daß auch der Raum vor der Thüre (die Vorhalle) sie nicht faßte. — V. 4. *Στέγη*] Dach, *ἀποστεγάζω*] das Dach abdecken. — *ἐξορύσσω*] durchgraben, durchbrechen. — *χαλᾶν*] herablassen. — *κράββατ.*] Tragbahre, Ruhebett. — V. 7. *Οὗτος οὕτω*] dieser auf diese Weise — nachdrückliche Zusammenstellung. — V. 12. *Ἐξίστασθ.*] außer sich kommen. — *Ὅτι οὐδέπ. ουτ. εἴδ.*] Noch niemals also haben wir's gesehen d. i. noch nie haben wir so Etwas gesehen.

V. 13—17. Berufung Levi vom Zoll weg und Gastmahl mit den Zöllnern. Matth. 9, 9—13. Luk. 5, 27—32. — V. 16. Merke die Stellung des Artikels *οἱ γραμμ. καὶ οἱ Φαρ.*! Jedes der verbundenen

Nomina soll als für sich bestehend angesehen werden; beide getrennte Classen von Gegnern Christi vereinigen sich zu einem Zwecke.

V. 18—22. Jesu Verantwortung seiner Jünger gegen die Johannesjünger wegen ihres Nichtfastens. Matth. 9, 14—17. Luk. 5, 33—39. *Ἦσαν νηστ.*] nicht eine archäologische Notiz (De Wette), sondern es heißt (Meyer): sie waren damals im Fasten begriffen. — V. 21. *Εἰ δὲ μη* etc.] wo nicht, so reißt der neue Flicklappen (etwas) los vom alten (Kleide). — *ῥήσσει*] von *ῥήγνυμι* zerreißen.

V. 23—28. Aehrenausraufen der Jünger am Sabbath. Matth. 12, 1—8. Luk. 6, 1—5. *Παραπορ. δια* etc.] zwischen Saatfeldern (rechts und links) durchwandern. — *ὁδὸν ποιεῖν*] einen Weg (eine Bahn) machen. — V. 26. *Ἐπὶ Ἀβιαθ.*] unter Abjathar. Nach 1. Sam. 21, 1 ff. gab Abimelech die Schaubrote dem David. Ihm folgte sein Sohn Abjathar, der Davids Freund war (1. Sam. 22, 10); umgekehrt heißt (2. Sam. 8, 17) Abimelech der Sohn Davids. Meyer statuirt für unsere Stelle eine Namensverwechslung. Andere nehmen an, Vater und Sohn hätten beide Namen gehabt, oder der Sohn sei Stellvertreter des Vaters gewesen, oder die Bedeutung von *ἐπὶ* sei nicht so streng zu fassen.

Cap. III. V. 1—6. Heilung der verdorreten Hand am Sabbath. Matth. 12, 9—14. 15—21. Luk. 6, 6—11. V. 2. *Παρατηρεῖν*] c. Aor. auf Jmd. lauern. — *εἰ θεραπεύσει*] ob er heilen werde, das Futur. ist nothwendig. — V. 3. *Ἔγειρ. εἰς τὸ μέσ.*] Stehe auf! in die Mitte! d. i. tritt hervor! — V. 4. *Ἀγαθοπ.* und *κακοπ.*] Gutes, Uebels thun; wohlthun, wehethun. — V. 5. *Συλλυπεῖσθαι*] Mitleid empfinden.

V. 7—12. Der Rücktritt Jesu. Matth. 12, 15—21. Luk. 6, 17—19. — V. 7. *Εἰς τὴν θάλ.*] nach dem See, nicht blos an den See. Die Hörer der Seepredigten Jesu sind als zwei Haufen unterschieden: die Juden aus Galiläa folgten ihm nach, die Auswärtigen kamen zu ihm. Also nach *ἠκολούθησαν αὐτῷ* ein Punkt zu setzen. — V. 9. *Πλοιάρ.*] Fahrzeug. — *προςκαρτερεῖν*] ausdauern, verharren. — *θλίβ.*] drängen. — *ἐπιπίπτ.*] überfallen. — *μάστιξ*] Geißel, Plage. — *προςπίπτ.*] niederfallen vor. — *ὅταν ἐθεώρ.*] wann sie ihn etwa (quandocumque) ansichtig wurden.

V. 13—19a. Berufung der Jünger. Matth. 10, 1—8. Luk. 6, 12 ff. — *Προςκαλεῖσθαι*] zu sich rufen. — *ἐποίησε*] er bestellte, verordnete. — V. 16. Statt *Σίμωνα, ᾧ ἐπέθηκ. ὄν.* insofern unregelmäßige Construction, als eine vereinzelte Notiz dazwischentritt und V. 17—19 noch von *ἐποίησεν* abhängig bleiben. — V. 17. *Βοανεργ.*] בְּנֵי רְגַשׁ Söhne des Donners (syrisch), der lärmenden Volksmenge (Ps. 55, 15), so genannt als *μεγαλοκήρυκες* oder *θεολογικώτατοι* (Theophylact) oder als großartige Charactere.

V. 19b—35. Lästerung der Schriftgelehrten. Ankunft der Mutter und Brüder Jesu. Matth. 12, 22—50. Luk. 8, 19—21. 11, 24—26. *Οἱ παρ' αὐτ.*] nicht: die um ihn, d. i. seine Jünger, die aus dem Hause gegangen waren, ihm aus dem Gedränge zu helfen, sondern seine Verwandten, Mutter und Brüder V. 31. — V. 21. *Κρατῆσ. αὐτ.*] sie wollen ihn festnehmen, um ihn in's Familienleben zurückzubringen, nicht um ihn dem Gerichte zu überliefern. — *ἐξέστ.*] ist außer sich, als ein Irrer (oder ist in Ekstase, seiner nicht mächtig?). — V. 31. *Φωνεῖν*] rufen.

Cap. IV. V. 1—35. Die sieben Gleichnisse vom Himmelreich. Matth. 13, 1—53. Luk. 8, 4—18. — *Πρὸς τὴν θάλ. ἐπὶ*] gegen das Meer zu (am M.) auf dem Lande. — V. 2. *Ἐν τῇ διδ. αὐτ.*] in seinem Lehrvortrag. — V. 8. *Καρπ. ἀναβ. κ. αὐξ.*] Frucht, welche emporsteigt und sich mehrt — vom Emporwachsen und Sichverzweigen des Fruchthalms. — V. 11. *Οἱ ἔξω*] die draußen d. i. die außerhalb der Gemeinschaft mit Christo stehen. — *τὰ πάντα γίν.*] es geschieht in Bezug auf Alles (Acc.) oder Alles (Nomin?). — V. 12. *Ἵνα*] nicht ita, ut, sondern im Sinn von Jes. 6, 9 ff. als Gerichtsverhängniß. — V. 15. Diese sind die neben dem Weg (das Nebenan des Weges?), wo das Wort gesäet wird. Manche beginnen mit *ὅπου* den neuen Satz, anstatt es zum Vorigen zu ziehen. — V. 17. *Πρόςκαιρ.*] (zeitgläubig) wetterwendisch. — V. 19. *Αἱ περὶ τὰ λοιπ. ἐπ.*] cupiditates, quae circa reliquas res versantur. — *εἰςπορ.*] eindringen. — V. 21. *Ἔρχεται*] das Licht kommt herein, d. i. wird hereingebracht. — *κλίνη*] Tischlager, Bett. — V. 24. Nach dem Maße eures Vermögens und Be-

mühens als Hörer werdet ihr Belehrung empfangen. — V. 26—29. *Σπόρ.*] Samen. — V. 27. *Μηκ.*] aufwachsen, lang werden. — V. 28. *Αὐτομ.*] selbstständig, ohne Zuthun des Menschen. — *εἶτα πλήρης σῖτος*] dann voller Weizen in der Aehre! — *παραδῷ*] zuläßt. — *δρέπ.*] Sichel. — V. 30—34. Matth. 13, 31 ff.

V. 36—41. Bedrohung des Seesturms. Matth. 8, 23 ff. — V. 37. *Λαίλ.*] Sturm. — *ἐπιβάλλ.*] intrans. darüberschlagen. — *γεμίζ.*] reich füllen. — V. 38. *Πρύμνη*] Hintertheil. — *προσκεφάλαιον*] Kopflehne. — V. 39. *Πεφίμωσο*] Imperat. perfect. bezeichnet eine in sich vollendete Handlung als in ihren Wirkungen fortdauern sollend: sei (und bleibe) beschwichtigt! — V. 40. *Δειλός*] furchtsam.

Cap. V. V. 1—20. Heilung des Gadarener Besessenen. Matth. 8, 28—34. Luk. 8, 26—39. — V. 3. *Κατοίκησις*] Wohnung. Statt *οὔτε* ist nothwendig *οὐδὲ* zu schreiben. — *ἅλυσις*] Kette. — *πέδη*] Fußschelle. — V. 4. *Διὰ τὸ αὐτ. etc.*] weil er oft war gebunden gewesen. — *διασπάω*] zerreißen. — *συντρίβω*] zermalmen. — *δαμάζω*] bändigen. — V. 5. *Μνῆμα*] Grab. — *κατακόπτω*] zerschlagen. — V. 7. *Ὁρκίζω σε τὸν Θ.*] ich beschwöre dich bei Gott. — *βασανίζω*] quälen. — V. 8. *Ἔλεγε γὰρ*] denn er sagte (bereits). — V. 10. *Παρακαλεῖν*] bitten. — *ἀποστ.*] austreiben. — V. 15. *Ἱματίζω*] bekleiden. — *σωφρονεῖν*] vernünftig sein. — V. 16. *Διηγεῖσθαι*] erzählen. — V. 18. *Ὁ δαιμον.*] der besessen Gewesene. — V. 19. *Ἀφῆκ. αὐτ.*] er gestattete ihm nicht.

V. 21—43. Jairus und das blutflüssige Weib. Matth. 9, 18—27. Luk. 8, 41—56. *Ἐσχάτ. ἔχει*] macht es aus, liegt in den letzten Zügen. — *ἵνα ἐπιθῇς*] statt Imperativ, eigentlich elliptisch: *παρακαλῶ.* — V. 24. *Συνθλίβ.*] umdrängen. — V. 25. *Ἐν ῥύσ. εἶναι*] im Zustande des Flusses sein. — V. 26. *Παθοῦσα*] die viel erduldet, d. i. mit Arzneien gequält worden war. — *δαπανᾶν*] aufwenden. — *τὰ παρ' ἑαυτ. π.*] Alles, was ihr eigen war. — *μηδὲν ὠφελ.*] keine Hülfe erlangt habend. — *εἰς τὸ χεῖρ. ἐλθ.*] noch mehr heruntergekommen. — V. 28. *Ἔλεγε*] anschaulich, er dachte. — V. 29. *Ξηραίνω*] austrocknen. — *ἡ πηγ.*] die Quelle. — *τῷ σώμ.*] an dem Körper d. i. am neuen

Wohlbefinden. — V. 34. *Εἰς εἰρήν.*] zum Frieden d. i. in Frieden. — V. 35. *Σκύλλειν*] bemühen. — V. 38. *Θόρυβος*] Lärm. — V. 40. *Καταγελᾶν*] verlachen. — V. 43. *Διαστέλλειν*] einschärfen.

Cap. VI. V. 1—6. Jesu Besuch in Nazareth. Matth. 13, 54—58. Luk. 4, 14—30. *Ἐκεῖθεν*] von da — aus Kapernaum? aus Jairi Haus? — *ἤρξατο*] der erste Auftritt und sein Erfolg ist gemeint. — V. 2. *Πόθεν τ. τ.*] woher (kommt) diesem dieses? — *τίς ἡ σοφ.*] was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben? — *ὅτι γίνονται*] Andere Lesart *ἵνα γίνωνται.* — V. 3. *Οὐχ οὗτ.*] ist dieser nicht der (bekannte) Zimmermann? — V. 4. *Συγγενεῖς*] Verwandte.

V. 7—13. Aussendung der Zwölfe. Matth. 10, 1. 7. 9—11. 13. Luk. 9, 1—6. *Δύο δύο*] s. v. a. *κατὰ* oder *ἀνὰ δύο*, binos, paarweise. — V. 8. *Αἴρ.*] aufheben, mitnehmen. Welche Differenz besteht zwischen Marcus und den beiden anderen Synoptikern, und wie ist dieselbe zu erklären? — V. 11. *Ἐκτινάσσω*] abschütteln. — *χόος*] das Ausgeschüttete, Schutt, Staub. — *ἵνα*] Absichtspartikel. — *ἀλείφ. ἐλ.*] Das Oelsalben geht nicht auf die natürliche Kraft des Oeles, ist auch nicht Symbol der Wunderwirkung zur Glaubenserweisung, sondern es ist das Zeichen der eingetretenen Heilung.

V. 14—29. Hinrichtung des Täufers. Matth. 14, 1—12. Luk. 9, 7—9. *Ἤκουσ.*] vernahm, nämlich, daß die Jünger, von Jesu ausgesandt, predigten und Wunder thaten. — *φαν.*] öffentlich kund. — V. 16. *Ἀποκεφαλ.*] enthaupten. — *ἐγώ*] hat den Nachdruck des bösen Gewissens. — V. 19. *Ἐνέχειν*] nachstellen. — V. 20. Was ist von der Differenz zwischen Matth. und Marcus zu halten? — *συντηρεῖν*] bewahren (hoch halten?). — Statt *ἐποίει* auch gelesen *ἠπόρει* = war bedenklich. — V. 21. *Εὔκαιρ.*] günstig. — *τοῖς μεγιστ.*] den Großen. — *πρῶτοι*] die Vornehmsten. — V. 22. *ἀρεσάσης*] Aor. v. *ἀρέσκειν* gefallen. — *ἕως ἡμίσ.*] von *ἥμισυς, εια, υ* halb. — V. 25. *Μετὰ σπουδ.*] mit Eifer, Hast. — *θέλω ἵνα*] starker Ausdruck: Ich will, daß du geben sollst. — V. 26. *Ἀθετεῖν*] ungültig machen, des Rechtsanspruchs entsetzen, repudiare, abweisen. — V. 27. *Σπεκ.*] speculator, Trabant von der Leibwache. — V. 29. *Πτῶμα*] cadaver, Leichnam.

V. 30—44. Speisung der Fünftausend. Matth. 19, 13—21. Luk. 9, 10—17. Joh. 6, 1—15. — V. 31. Ἀναπαύεσθ.] ausruhen. — ὑπάγειν] gehen. — εὐκαιρεῖν] gute Zeit, Muße haben. — V. 33. Πεζῇ] zu Fuß. — συνέδραμον] Aor. von συντρέχω zusammenlaufen. — V. 34. Ἐξελθ.] Als er hervortrat (aus der Einsamkeit). — πρόβατα μὴ ἔχ.] Das μὴ deutet das Nichthaben als in der Vorstellung an. — V. 35. Ὥρα πολλ.] späte Stunde. — οἱ κύκλῳ ἀγρ.] die umliegenden Dörfer. — V. 37. Διακ. δηναρ.] der ungefähre Ueberschlag der Speisungskosten, nicht der Kassenvorrath; etwa 125 Mark. — V. 39. Ἀνακλίν.] sich lagern. — συμπόσ συμπ.] Tischgesellschaftenweise, statt ἀνὰ oder κατα συμπόσια. — χλωρ.] grün. — V. 40. Πρασιαὶ πρασιαί] Beetweise, in's Gevierte. — V. 41. Παρατιθέναι] vorlegen. — μερίζω] austheilen.

V. 45—56. Wandeln auf dem See und Ankunft auf dem Westufer Matth. 14, 22—36. Joh. 6, 16—21. Ἀποτάσσεσθαι] sich entziehen. — V. 48. Ἐλαύνειν] rudern. — ταράσσω] erschrecken. — V. 51. Λίαν ἐκ περισσοῦ] über die Maßen sehr. — V. 52. Συνῆκ.] sie waren zum Verständniß gekommen über (ἐπί). — πεπωρωμ.] erstarrt. — V. 53. Προςορμίζεσθαι] sich vor Anker legen. — V. 54. Περιτρέχειν c. Acc. umherlaufen durch.

Cap. VII. V. 1—23. Jesu Strafrede wider die äußerliche Heiligkeit der Pharisäer. Matth. 15, 1—20. — κοινός] gemein, gewöhnlich. — ἄνιπτος] ungewaschen. — ἐμέμψαντο] tadelten, von Einigen nicht gelesen. — V. 3 und 4 als Parenthese zu fassen. — πυγμῇ] Faust, geballte Hand. Vulg.: crebro, gothisch ufta (πυκνῇ oder πυκνῶς?), syrisch: diligenter. — κρατεῖν] halten. — ἀπ' ἀγορ.] vom Markte (d. i. den Lebensmitteln des Marktes) essen sie nicht. — βαπτίζειν] zu religiöser Weihung waschen. — ἃ παρέλ. κρατ.] was sie satzungsmäßig überkommen haben zu halten. — βαπτ.] religiöse Säuberungen. — ξεστ.] Krüge von Holz. — χαλκ.] eherne Gefäße. — κλίνη] Tischlager, Polster. — V. 13. Παρόμ.] ähnlich. — V. 22. Ἀσέλγ.] Schwelgerei. — ὀφθαλμ. πον.] böser Blick, Neid. — ὑπερηφαν.] Hoffart. — ἀφροσύνη] Thorheit.

V. 24—30. Heilung der Tochter des kananäischen Weibes. Matth. 15, 21—28. *Μεθόρια*] Grenzgegenden. — *οὐδ. ἤθ. γν.*] er wollte es Niemand wissen lassen. — *λανθάνειν*] verborgen sein. — V. 26. *Ἑλληνίς*] Griechin d. i. Heidin. — V. 27. *Ἄφες πρ. χορτ.*] laß erst die Kinder gesättigt werden.

V. 31—37. Heilung eines Taubstummen. Matth. 15, 30, 31. *Μογιλάλ.*] der nicht recht reden kann. — V. 33. *Πτύσ*] spucken. Der Speichel galt als heilsam gegen äußerliche Krankheiten. — V. 34. *Ἐστεν.*] betete inbrünstig (nicht: seufzte über das menschliche Elend). — *Ἐφφ.*] Eth pael von פתח, Beschwörungsformel? oder ein Zug der Anschaulichkeit? — *δεσμός*] Band. — *διανοίγν.*] aufthun. — V. 36. *Αὐτοί*] der Kranke und seine Begleiter.

Cap. VIII. V. 1—10. Speisung der Viertausend. Matth. 15, 32—39. — V. 4. *Χορτάσ. ἄρτ.*] mit Broten sättigen. — V. 6. *Εὐχαριστεῖν*] ein Dankgebet sprechen. — *εὐλογεῖν*] ein Lobgebet sprechen. — *Ἦραν περισσ.* etc.] sie haben auf Ueberbleibsel sieben Körbe. — Dalmanutha ein Oertchen bei Magdala.

V. 11—21. Zeichenforderung der Pharisäer und Sadducäer und Rückfahrt über den See. Matth. 16, 1—12. *Ἐξῆλθον*] sie kamen hervor, wie Auflaurer aus dem Versteck. — *ἤρξαντο*] sie fingen an d. i. indem sie es auf einen sich fortspinnenden Streit abgesehen hatten. — V. 12. *Ἀναστενάξ.*] aufseufzen — über den Unglauben und die näher kommende Entscheidungsstunde für ihn.

V. 22—26. Heilung eines Blinden in Bethsaida Julias, nordöstlich vom See Tiberias. Matth. 14, 1 ff. Von hier ging er in die Gegend von Cäsarea Philippi V. 27. *Πτύσας*] vgl. 7, 33. Joh. 9, 6. 7. — V. 24. Liegt in dem successiven Proceß der Heilung eine besondere Bedeutung? — *τηλαυγῶς*] in die Ferne, deutlich. — *ἐμβλέπ.*] intueri. — *κώμ.*] Der Mann war also nicht aus Bethsaida selbst.

V. 27—IX, 1. Petri Bekenntniß und Jesu Leidensverkündigung. Matth. 16, 13—28. Luk. 9, 18—27. *Ἀντάλλαγμα*] Gegenpreis gegen den Preis (*ἄλλαγμα*).

Cap. IX. V. 2—13. Jesu Verklärung. Matth. 17, 1—13. Luk. 9, 28—36. *Στίλβ.*] glänzen. — *λευκαίνω*] weiß machen. — V. 6. *Τί λαλήσῃ*] Andere *τί λαλήσει*. — V. 8. *Ἐξάπ.*] auf einmal. — *οὐκ. οὐδ. εἶδ.*] sie sahen Niemand mehr (von denen, die sie vorher gesehen hatten), sondern nur u. s. w. — V. 10. *Τὸν λόγ. ἐκρ.*] sie behielten das Wort (verschlossen bei sich). — V. 12. *Ἵνα πολλ. πάθ.*] nicht für *ὅτι*, sondern „auf daß er leide" als Antwort auf die Frage zu fassen und vorher ein *ἔρχεται* hinzudenken.

V. 14—29. Heilung eines Besessenen. Matth. 17, 14—21. Luk. 9, 37—43. *Συζητεῖν*] c. Dat. oder *πρός* mit Jmd. disputiren. — V. 15. *Ἐκθαμβεῖσθαι*] ganz betäubt sein. — V. 17. *Ἄλαλ.*] sprachlos, stumm. — V. 18. *Καταλαμβ.*] erfassen. — *ῥήσσ.*] zerren. — *ἀφρίζειν*] schäumen. — *τρίζειν*] knirschen. — *ξηραίνεσθαι*] dürre werden, abzehren. — *ἰσχύειν*] vermögen. — V. 20. Merke die Anakoluthie: *ἰδὼν* (*ὁ παῖς*) *αὐτον*, *τὸ πν. εὐθ.* u. s. w., statt *ὑπὸ τοῦ πν. ἐσπαράχθη*. *Σπαράσσω*] rütteln. — *κυλίω*] ursprüngliche Form zu *κυλίνδω*, wälzen. — V. 21. *Παιδιόθεν*] von Kindheit an. — V. 23. *Τό*] (der Schwierigkeit wegen?) von einigen Codd. ausgelassen. De Wette nimmt es als Anführungszeichen der directen Rede: Wenn du glauben könntest! (Lesart: *δύνῃ*).

V. 30—32. Leidensverkündigung Jesu. Matth. 17, 22—23. Luk. 9, 43—45. *Παραπορεύεσθαι*] auf Seiten- und Nebenwegen gehen. — V. 31. *Μαθητ.*] hier seine Anhänger im weiteren Sinn. — *παραδίδ.*] Die Zukunft wird als bereits gegenwärtig geschildert.

V. 33—50. Rangstreit der Jünger. Matth. 10, 1—9. Luk. 9, 46—50. 17, 1—4. *Διαλέγεσθαι*] sich unterreden, verhandeln. — V. 36. *Ἐναγκαλ.*] in die Arme schließen, herzen. — V. 38. *Ἀποκρ.*] auf bestimmten Anlaß das Wort nehmen. — *κωλύω*] verbieten. — V. 40. Die Lesart *ὑμῶν* ist mehr beglaubigt als *ἡμῶν*. — V. 44. *Σκώληξ*] Wurm cf. Jes. 66, 24. — V. 49 hängt nicht blos mit dem Nebengedanken V. 48 zusammen, sondern mit dem vorhergehenden Hauptgedanken: Kein Aergerniß sollen sie geben, sondern Selbstverleugnung üben! — *Πᾶς*] ein Jeder überhaupt (nicht blos die Verdammten — Meyer). — *πῦρ*] nicht: Höllenfeuer, oder bildlich als Ausscheiden von der reinen

Sache des göttlichen Reichs, auch nicht calamitates oder aerumnae, sondern in Beziehung auf den Zusammenhang das Läuterungsfeuer der Selbstverleugnung Matth. 3, 11. — *ἁλίζεσθαι*] Nach 3. Mos. 2, 12 wurden die Opfer gesalzen Ez. 43, 24, um sie gleichsam für Gott schmackhaft zu machen. Die Weihe ist das Tertium comparationis, wozu das Feuer Mal. 3, 2 sehr gut paßt. Jeder wird durch das Feuer der Selbstverleugnung geistig geweiht (erhält die rechte geistige Kraft und Würde), wie jedes Opfer durch das Salz geweiht wird. — V. 50. Das Salz ist wie Matth. 5, 13 Bild vom geistigen Vermögen. Die geistige Kraft ist eine herrliche Sache; wenn sie aber dumpf wird (evanuerit), kann sie nicht wiederhergestellt (*ἀρτύειν*) werden. — *Εἰρην.*] habt Frieden — geht auf den Rangstreit.

Cap. X. V. 1—12. Frage der Pharisäer über die Ehescheidung. Matth. 19, 1—12. *Κακεῖθεν*] von dort (Galiläa resp. Kapernaum) aufgebrochen. — *ἔθω*] ich bin gewohnt. — V. 3. *Μωσ. ἐνετεὶλ.*] Moses hat befohlen. — *ἐπέτρεψε*] hat erlaubt.

V. 13—16. Stellung der Kinder zum Himmelreich. Matth. 19, 13—15. Luk. 18, 15—17. *Ἀγανακτ.*] unwillig werden.

V. 17—31. Der reiche Jüngling. Matth. 19, 16—20, 16. Luk. 18, 19—20. V. 19. *Ἀποστερεῖν*] berauben, vorenthalten. — V. 21. *Ἀγαπᾶν*] liebgewinnen. — V. 22. *Στυγνάζω*] traurig sein, finster aussehen. — V. 23. *Οἱ τὰ χρήμ. ἔχ.*] bezeichnender Ausdruck für die Reichen. — V. 25. *Τρυμαλιά*] Loch, Oehr.

V. 32—45. Von Ephraim nach Jericho. Matth. 20, 17—28. Luk. 18, 31—34. Joh. 11, 53—57. Manche lesen *οἱ δὲ ἀκολοθ. ἐφοβοῦντο.* — *Θέλομεν ἵνα — δὸς ἵνα*] starkes Anliegen. — V. 42. *Οἱ δοκοῦντ. ἀρχ.*] die, welche gelten als Herrscher, die dafür anerkannt sind.

V. 46—52. Heilung des Blinden in Jericho. Matth. 20, 29—34. Luk. 18, 35—43. Das Patronymicon בַּר טִמַּאי ist zum Nomen proprium gemacht. — V. 49. *Θάρσει, ἔγειραι, φωνεῖ σε*] affectvolles Asyndeton! — רִבּוּנִי] mein Meister. Oder Jod paragogicum?

Cap. XI. V. 1—11. Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—11. Luk. 19, 29—44. Joh. 12, 12—19. *Εἰς Βηθφ. καὶ Βηθ.*] gegen Bethphage und Bethanien hin. Die Richtung ist von Jerusalem als dem Reiseziele aus genommen. Von Bethanien aus (und zwar dessen äußerstem Ende?) brachen sie auf und zogen über Bethphage nach Jerusalem. — V. 2. *Ἐφ' ὃν οὐδ.* etc.] hat wohl diese Notiz eine Beziehung auf Num. 19, 2. Deut. 21, 3. 1. Sam. 6, 7? — V. 4. *Ἄμφοδ.*] Straße mit Häusern besetzt, um welche der Weg sich herumzieht, Stadtviertel. — *Στοιβάδες*] Schreibfehler für *στιβάδες*, Streu von (Stroh, Binsen, hier von) abgehauenen Zweigen.

V. 12—26. Der verdorrte Feigenbaum. Die Tempelreinigung. Matth. 21, 12—22. Luk. 19, 45—48. *Φύλλα*] folia. — *οὐ γὰρ ἦν καιρ. συκ.*] nicht: es war für Feigen keine gute Zeit, sondern: es war nicht Zeit, wo es Feigen gab, wie Matth. 21, 34 *καιρὸς τῶν καρπ.* = Zeit, wo es Früchte gab. — V. 16. *Ἤφιεν ἵνα*] ließ zu, daß Jmd. trüge. — *σκεῦος*] Arbeitsgeräth. — V. 17. *Πᾶσι τοῖς ἔθν.*] Beweis für den Universalismus des Markus. Jesaj. 2. — V. 21. *Καταρᾶν*] verfluchen. — V. 22. *Πίστ. θεοῦ*] Glaube an Gott. — V. 23. *Διακρίνεσθαι*] zweifeln. — V. 24. *Ὅταν στήκ. πρ.*] cum statis precantes.

V. 27—33. Frage nach Jesu Vollmacht und Jesu Gegenfrage. Matth. 21, 23—27. Luk. 20, 1—8. *Ταῦτα ποιεῖς*] thust du das? Gemeint ist das öffentliche Auftreten Jesu überhaupt, also auch die Tempelreinigung. Die Synedristen hielten sich nach 5. Mos. 13, 1 zu der Frage berechtigt.

Cap. XII. V. 1—12. Die feindseligen Weingärtner. Matth. 21, 33—46. Luk. 20, 9—19. *Ὑπολήν.*] Kelter. — *τῷ καιρῷ*] sc. *καρπῶν*. — V. 4. *Κεφαλαιοῦν*] den Kopf verwunden (Hap. legom.). — V. 5. *Πολλ. ἄλλ., τοὺς μὲν δέρ.* etc. Aus den beiden Participien ist ein allgemeinerer Verbalbegriff wie „mißhandeln" zu entlehnen.

V. 13—17. Frage über die Steuer an den Kaiser. Matth. 22, 15—20. Luk. 20, 20—26. *Ἀγρεύειν*] fangen. — V. 14. *Δοῦναι ἢ οὔ; δῶμεν ἢ μὴ δ.*] Das erste Mal ist nach der objectiven Begründung

der Steuerzahlung gefragt, darum οὐ, das andere Mal eine subjective Maxime ausgedrückt: sollen wir geben? darum μή.

V. 18—27. Frage über das Weib der sieben Brüder. Matth. 22, 23—33. Luk. 20, 27—40. Ἐπὶ τῆς βάτ.] bei (der Stelle von) dem Dornbusch. — V. 23. Ἐν τῇ ἀναστ. ὅταν] keine Wortbreite, da hier der letzte Satz Anwendung des allgemeinen ἐν τῇ ἀναστ. auf die genannten Brüder ist. — V. 24. Οὐ διὰ τοῦτο etc.] Das Demonstrativ ist der Participialconstruction vorausgeschickt: darum — weil ihr nicht kennt.

V. 28—34. Frage nach dem obersten Gesetz. Matth. 22, 28—34. Πρώτη πασ. ἐντ.] das erste (i. e. im principiellen Sinne). Auch Lesart πάντων, also außer geschlechtlicher Beziehung auf das Hauptwort ἐντολ. für das allgemeine omnium (rerum). — V. 29. 5. Mos. 6, 4. 5. Διάνοια] Einsicht. — ἰσχύς] robur, vehementia. — V. 33. Ὁλοκαύτ.] Brandopfer. Ps. 51. 1. Sam. 25, 12. Hos. 6, 6. — V. 34. Νουνεχῶς] vernünftig.

V. 35—37. Frage über Davids Sohn und Davids Herr. Matth. 22, 41—46. Luk. 20, 41—44. — Ἡδέως] mit Lust.

V. 38—40. Jesu Warnung vor den Pharisäern und Wehe über dieselben. Matth. 23, 1—39. Luk. 20, 45—47. Θέλειν] den Willen richten auf. — στολή] langes Gewand. — V. 39. Πρωτοκαθεδρ.] oberster Sitz. — V. 39. Κατεσθ.] verschlingen. Die Worte οἱ κατεσθ. lassen sich mit οὗτοι λήψ. verbinden. — ἀσπασμ.] Grüße, statt ἀσπάζεσθαι. — πρόφασις] Vorwand, Schau.

V. 41—44. Vom Scherflein der Wittwe. Luk. 21, 1—4. (Es kommt nicht auf das Aeußere der That, sondern auf die Gesinnung an). Γαζοφυλάκ.] Nehem. 10, 37; 13, 7 Schatzkammern; hier Gotteskasten, Opferstock, ein Gefäß aus 13 Kästen, mit trompetenähnlichen Mündungen und Inschriften über Bestimmung der Einlagen, im Vorhof der Frauen stehend. Joh. 8, 20. — λεπτόν] Scherflein, etwa ½ Pfennig, quadrans = 1 Pf. — πλεῖον.] mehr; d. h. nach Verhältniß des Vermögens.

Cap. XIII. V. 1—37. Zerstörung Jerusalems und des Herrn Wiederkunft geweissagt. Matth. 24. Luk. 31, 5—36. *Ποταπός*] von welchem Lande, von welcher Art. — V. 8. *Ταραχαί*] Schreckenswirren. — V. 9. *Εἰς συναγ. δαρήσ.*] Ihr werdet in die Synagogen (gebracht und dort?) gegeißelt werden. — V. 20. Beide Mal steht nicht Aor. für Imperf., sondern der Sinn ist: Hätte der Herr die Tage nicht abgekürzt (in seinem Rathschlusse), so würde alles Fleisch untergegangen sein (schon jetzt für untergegangen zu erachten sein). — V. 34 wird eine Parabel angedeutet. Es ist *ἔστι* hinzuzudenken: Es ist damit, wie . . und der Nachdruck fällt auf V. 35 — *γρηγορ.* = wachet. — V. 35. Hier sind die vier Nachtwachen (Abend, Mitternacht, Hahnenschrei, Morgens) genannt. Lukas nennt blos drei. — *ἐξαίφνης*] unversehens.

Cap. XIV. V. 1. 2. Jesu Todesverkündigung und Berathung des Synedriums. Matth. 26, 1—5. Luk. 22, 1—2.

V. 3—9. Salbung in Bethanien. Matth. 26, 6—13. Joh. 12, 1—11. *Ἀλάβαστρ.*] ein Alabasterfläschchen mit Salbe (*μύρου*) von Nardenöl. Ist nun *πιστικῆς πολυτ.* zu *νάρδου* gehörig, oder kann *πολυτ.* zu *μύρου* gezogen werden und *πιστικ.* zu *νάρδου*? — *πιστ.*] von *πιστος* = ächt, nicht von *πίω*, trinkbar, flüssig. — *συντρίβ.*] brechen. sc. das Wachs, womit das Fläschchen verschlossen war. — *κατὰ*] herab auf — über hin. — V. 4. *Ἦσαν ἀγαν.*] es waren Etliche, die zürnten. — *ἐπάνω*] oben. — *ἐμβριμᾶσθαι*] schelten, anfahren. — V. 7. *Εὖ ποιεῖν* c. Acc. Jmd. Gutes thun. — V. 8. *Ἐνταφ.*] Begräbniß. — *εἰς ὅλ. τ. κοσμ.*] in die ganze Welt hinein (predigen).

V. 10. 11. Anerbieten des Judas. Matth. 26, 14—16. Luk. 22, 3—6.

V. 12—16. Vorbereitung des Passahmahles. Matth. 26, 17—19. Luk. 22, 7—13. — V. 13. *Κεράμιον*] Krug. War der Wasserträger ein Sclave nach Deuteron. 29, 11. Jos. 9, 21? — V. 14. *Κατάλυμα*] Quartier, Gastsaal. — V. 15. *Ἀνώγαιον*] Obersaal, wohl für *ὑπερῷον*, Söller, Erker, oder עֲלִיָּה conclave super tectum domus eminens. — *ἐστρωμ.*] mit Polstern ausgestattet.

V. 17—21. Passahmahl, Essen des Lammes. Matth. 26, 20—25.

Luk. 22, 14—16. (Joh. 13, 1—38). — Εἷς καθ' εἷς] einer nach dem andern.

V. 22—25. Das Nachessen, Einsetzung des hl. Abendmahls. Matth. 26, 26—29. Luk: 22, 17—20.

V. 26—42. Gang nach und Kampf in Gethsemane. Matth. 26, 30—46. Luk. 22, 39—46. Joh. 18, 1. 2. — V. 33. Ἐκθαμβ. καὶ ἀδημ.] sich entsetzen und zagen. — V. 36. Ἀββᾶ] Citat der ursprünglichen Rede, ὁ πατήρ dazu die Erklärung. — V. 41. Ἀπέχει] entfernt halten, abwehren, hindern. Es ist aus? Es ist gefehlt? Vulgata: sufficit. — Es ist genug.

V. 43—52. Gefangennehmung Jesu. Matth. 26, 47—56. Luk. 22, 47—53. Joh. 18, 2—11. Παρὰ τῶν Ἀρχ.] von den Hohepriestern her. — V. 44. Σύσσημ.] verabredetes Zeichen. — V. 45. Das doppelte Rabbi heuchlerische Schmeichelei. — V. 47. Εἷς τῶν παρ.] unus adstantium. — V. 49 ist als geweissagt das Ausziehen der Juden gegen Jesus in der V. 48 geschilderten Art gemeint. — V. 51. Εἷς τις νεανίσκ.] (unus aliquis) ein gewisser Jüngling. Markus? Johannes? aus dem Hause, wo Christus das Mahl genossen hatte? — περιβεβλ. σινδ. ἐπὶ γυμν.] angethan mit Leinwand auf dem bloßen (Leib).

V. 53—72. Jesu Verhör und Petri Verleugnung. Matth. 26, 57—75. Luk. 22, 54—62. Joh. 18, 12—27. Συνέρχ. αὐτῷ] Es versammeln sich bei ihm, d. i. dem Hohepriester. Meyer sonderbar: Sie kommen (treffen) da gleichzeitig mit Jesu zusammen. — V. 54. Θερμαίνεσθαι] sich wärmen. — τὸ φῶς] das Heerdfeuer. — V. 56. Ἴσος] gleich, übereinstimmend. — V. 65. Ῥάπισμα] Backenstreich. Statt ἔβαλλον zu lesen ἔλαβον. — V. 68. Ἐπίστ.] ich weiß, verstehe. — V. 70. Ὁμοιάζειν] dazu stimmen. — V. 72. Ἐπιβαλών] erwägen sc. was Jesus ihm vorher gesagt. Vulgata: coepit flere. Andere: er stürzte hinaus.

Cap. XV. V. 1—20. Jesus vor Pilatus. Matth. 27, 1—30. Luk. 23, 1—25. Joh. 18, 29. 19, 16. — V. 7. Συστασιαστ.] Mitaufrührer. — στάσις] Aufruhr. — V. 8. Statt ἀναβοήσας zu lesen ἀναβάς. — Αἰτεῖσθαι καθ. etc.] zu bitten gemäß dem, wie er ihnen immer that. —

V. 15. *Τὸ ἱκαν. ποιῆσαι*] Genüge thun — was es wollte und verdiente. — *φραγέλλ.*] geißeln. Ist die Geißelung als der letzte Akt der Rettungsversuche des Pilatus zu betrachten (Meyer). Oder beginnt damit die Kreuzigung?

V. 21—41. Kreuzigung Jesu. Matth. 27, 31—56. Luk. 23, 26—49. Joh. 19, 16—37. *Ἀπ' ἀγρ.*] vom Felde — allgemein gehalten, daher ohne Artikel. — *Γολγ. τόπον*] Meyer nimmt Golg. als Genitiv: „Golgathas-Ort". — V. 23. *Ἐσμυρνισμ. οἶν.*] Myrrhenwein (zur Betäubung). — V. 27. Citat aus Jes. 53, 12: Auch zu den Uebelthätern ward er gerechnet. — V. 29. *Οὐαί*] o weh, hu! — V. 37. Widerspruch mit Matth. 27, 49?

V. 42—47. Grablegung. Matth. 27, 57—66. Luk. 23, 50—56. Joh. 19, 38—42. Construction: Und als es schon Abend geworden war (weil es Rüsttag d. i. Vorsabbath war), kam Joseph (*ἦλθεν* zu lesen statt *ἐλθών*). — *εὐσχημ.*] angesehen. — V. 43. *Προςδέχεσθαι*] warten auf. — *τολμᾶν*] wagen. — *πάλαι*] schon lange. — V. 44. *Ἐθαύμασεν εἰ*] miratus est, si jam mortuus fuerit. — *τέθνεκε*] auf den Effect, das Todtsein zu beziehen; *ἀπέθανε* auf den Eintritt des Sterbens. — V. 46. *Ἀγοράζειν*] kaufen. — *καθαιρεῖν*] abnehmen. — *ἐνειλεῖν*] einwickeln. — *προςκυλίω*] hinzuwälzen. — V. 47. *Ποῦ τέθειται*] wo er hingelegt worden war.

Cap. XVI. V. 1—8. Auferstehung Jesu. Matth. 28, 1—15. Luk. 24, 1—20. Joh. 20, 1—18. *Διαγίγν.*] vergehen. — *ἀρώμ.*] Gewürze, Oele und Harze, wie Narde, Myrrhe. — *ἀλείφ.*] salben. — V. 2. *Ἀνατεῖλ. τ. ἡλ.*] da die Sonne aufgegangen war (oder aufging? cf. Luk.). Ist hier eine Differenz der Synoptiker zu statuiren? — V. 5. *Εἶδον νεανίσκ. καθήμ.*] sahen einen Jüngling (d. i. Engel) sitzend. Das Particip drückt eine Handlung oder Zustand aus, der schon stattfindet und nicht erst durch das Hauptverb herbeigeführt wird. — V. 8. *Εἶχε*] hielt (fest). — *τρόμος*] Schrecken. — *ἔκστασις*] Außersichsein (Entzücken?).

V. 9—18. Erscheinungen des Auferstandenen. Matth. 28, 16—20. Luk. 24, 13—43. Joh. 20, 19 ff. Dieser Abschnitt bezüglich seiner

Integrität angezweifelt von Griesbach, Schulthess, Credner, Reuss, Paulus, Fritzsche, Baumgarten-Crusius, Meyer; vertheidigt von Scholz, Kuinöl, Olshausen, De Wette, Guericke, Bachmann, Hug u. s. w. Nach V. 9 folgte in vielen Msc.: *Πάντα δὲ τὰ παρηγγελμένα τοῖς περὶ τὸν Πέτρον συντόμως ἐξήγγειλαν. Μετὰ δὲ ταῦτα καὶ οὗτος, ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ ἀνατολῆς καὶ ἄχρι δύσεως ἐξαπέστειλεν δι' αὐτῶν τὸ ἱερὸν καὶ ἄφθιτον κήρυγμα τῆς αἰωνίου σωτηρίας.* Die Mehrzahl der Ausleger hält V. 9—18 für Interpolation. — V. 9. cf. Matth. 28, 1. Luk. 8, 2. Von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte (eine Gemüthskrankheit gemeint?). — V. 10. cf. Luk. 24, 11. Joh. 20. 18. — V. 11. *Ἐθεάθη*] geschaut worden war — starker Ausdruck. — *ἠπίστησαν*] waren ungläubig. — V. 12—13. Auszug aus Luk. 24, 13 ff. über die nach Emmaus wandelnden Jünger. — *ἐν ἑτέρᾳ μορφ.*] nicht „in anderer Kleidung", sondern in anderer (verklärter) Leibesgestalt. — V. 14. *Ὀνειδίζ.*] schelten.

V. 15—18. Gehört dies Stück nach Judäa oder Galiläa? — *πᾶσ. κτίσις*] alle Menschen. Oder blos Heiden? oder die ganze Schöpfung? — V. 17. *Παρακολ.*] mit folgen. — *γλώσσ. λαλ. καιν.*] Mit neuen (anderen) Zungen reden. Kann aus diesem griechischen Ausdruck mit Recht geschlossen werden, daß der Verfasser des Evangeliums nicht jüdischer Abstammmung sei? Nach Jesaj. 28, 11. 66, 18. Dan. 7, 14. Vgl. Apg. 2, 4. 10, 46. 19, 16. 1. Cor. 12 und 14. — V. 18. *Αἴρ.*] Schlangen emporheben (vertreiben? als Signale des Triumphs aufpflanzen?). — *θανάσιος*] tödtlich. — *βλάπτω*] lähmen, schädigen. — *καλῶς ἕξουσιν*] sie werden sich wohl befinden (die Kranken? die Gläubigen?). — V. 19—20. Himmelfahrt des Herrn. Luk. 24, 50. 51. Apg. 1, 9. *Ἀναλαμβάνειν*] aufnehmen. — V. 20. *Πανταχοῦ*] aller Orten. — *βεβαιοῦν*] confirmare. — *ἐπακολ.*] mitfolgen wie V. 17.

Evangelium Lucä.

Cap. I. V. 1—4. Vorwort. Ἐπειδήπερ πολλοί etc.] Da so Viele es unternahmen — so glaubte auch ich. — πολλ.] relativ zu verstehen; u. A. auch von Markus, dessen Schrift etwa dem Lukas vorgelegen? — ἐπεχείρ.] aggredi, conari, nicht auf den schlechten Erfolg des Unternehmens zu beziehen, sondern auf die Schwierigkeit der Sache. — ἀνατάσσεσθαι] concinnare. — διήγησ.] Erzählung; nach V. 3 schriftliche Aufzeichnungen? — περὶ τῶν πεπληρ. etc.] über die durchgeführt geschehenen (vollständig gewordenen) Geschichten. — ἐν ἡμῖν] unter uns d. i. in der christlichen Welt. — καθὼς παρέδ.] so wir uns (mündlich) überliefert haben. Der Ausdruck παραδ. steht dem ἀνατάσσ. entgegen. — οἱ ἀπ᾽ ἀρχ. αὐτ. καὶ ὑπηρ. γενόμ. τ. λόγ.] von Anfang (dem öffentlichen Auftreten Jesu) an Augenzeugen und Diener gewesen. — λόγ.] nicht Christus als Logos, auch nicht Lehre, noch πρᾶγμα, sondern der Correlatbegriff für εὐαγγέλιον. — Ἔδοξε κἀμοί] rein menschliches Bewußtsein. Die Itala denkt sich et spiritui sancto hinzu. Durch καί stellt sich Lukas in eine Reihe mit dem πολλοί und deutet an, daß er nicht αὐτόπτης gewesen ist. — ἄνωθεν] „von Anbeginn" (noch höher hinaufsteigend als V. 2, wie Cap. 2 und 3 zeigen?). — παρακολουθεῖν] folgen. — πᾶσιν] Neutr. und auf πραγμάτ. πεπληροφ. bezüglich. — ἀκριβ.] genau. — καθεξῆς] der Reihe nach, der Zeit nach. — κράτιστε] trefflichster, verehrter; (etwa bürgerlicher Amtstitel?). — Θεόφιλ.] nach Apg. 23, 8 wohl nicht von jüdischer Abkunft, vielleicht in Rom, wie die topographische Genauigkeit Apg. 27 und 28 schließen lassen könnte. — V. 4. Ἐπιγιγν.] erkennen. — ἀσφάλεια] Sicherheit. — λόγοι] Lehren. — κατηχ.] mündlich unterrichten. Ausgeschlossen ist nicht, daß Luk. auch für andere Christen geschrieben habe.

V. 5 — Cap. 2, 52. Vorgeschichte. Die Aechtheit ist besonders von den englischen Deisten bestritten worden, vertheidigt aber von Reuterdahl.

V. 5—25. Verkündigung der Geburt des Täufers. Richter 13. 1. Sam. 1. Ἐν τ. ἡμ. Ἡρώδ.] vgl. Matth. 2, 1. — ἐφημερία] Tages-

dienst, Wochendienst, Priesterklasse. Es gab 24 Priesterklassen, jede hatte den Tempeldienst auf eine Woche. Gebildet waren sie von David (1. Chron. 24, 4), wiederhergestellt nach dem Exil von Nehemia (vgl. 12, 24) und bestanden noch zur Zeit des Joseph. Antiq. 7, 14. Der Stammvater der 8. Klasse war Abia (1. Chron. 24, 7). Johannes ist aus priesterlichem Geschlecht gewesen väterlicher- und mütterlicherseits. — *Ζαχαρ.*] hebr. = Der Herr gedenkt; Elisabeth = Gottes Eid. — V. 6. *Δίκαιον ἐνώπ. τ. Θ.*] gerecht vor Gott, nach göttlichem Urtheil, hebraisirender Ausdruck. Vgl. 1. Mos. 7, 1. 15, 6. 17, 1. — *πορεύεσθαι*] wandeln. — *δικαίωμα*] Satzung. — *ἄμεμπτ.*] untadelig. — V. 7. *Στεῖρ.*] sterilis. — *προβεβ.*] Gen. 18, 11 vorgeschritten in … hochbetagt. — V. 8. *Ἱερατεύειν*] das Priesterthum verrichten. — *ἐν τῇ τάξ.*] in der Reihe seiner Ordnung, d. i. als seine Classe eben an der Reihe war. — V. 9. *Λαγχάνω*] Durch das Loos erlangen, bestimmt werden. — *τοῦ θυμιάσ. εἰσελθ.*] Das Particip gehört wohl (Vulgat.) zum Infinitiv: eintretend in den Tempel, zu räuchern. — V. 10. Während des Räucherns betete das Volk im Vorhof. Ps. 141, 2. — *θυμίαμ.*] das Opfer. — V. 11. Die Erscheinung zeigte sich im Tempel als anscheinend vom Allerheiligsten ausgegangen. Das *θυσιαστήρ.*] Opferaltar stand 2. Mos. 30, 6 vor dem Allerheiligsten. — *ἑστ. ἐκ δεξ.*] Nur von der rechten Seite kam gute Botschaft. — V. 12. *Ἐταράχθ.*] ward erschreckt. Denn man glaubte, das Göttliche könne nie ohne Schaden wahrgenommen werden. 1. Mos. 15, 12. Matth. 28, 4. 5. — V. 13. Die Erscheinung sei nicht zum Schrecken, sondern zur Freude für jetzt und die Zukunft, für ihn und die ganze Menschheit. — *εἰσακούειν*] erhören. — *δέησις*] Gebet (um einen Sohn? um Erfüllung der messianischen Hoffnung?). — *καὶ καλέσ.*] Hinweisung auf das künftige Heil. Jes. 7, 14. Matth. 1, 21. — *Ἰωάνν.*] d. i. יְהוֹחָנָן, Gott ist gnädig, Gotthold. — *γεννήσ.*] Matth. 1, 18. — V. 15. Beglückung der Menschheit durch Johannes Geburt. — *ἐνώπ. τ. κυρ.*] Genes. 10, 9. — *οὐ μὴ πίῃ*] Joh. werde sein ein Nasiräer, Asket, der gelobt hat, sich alles שֵׁכָר (berauschendes Getränk) zu enthalten und die Haare wachsen zu lassen: 4. Mos. 6. Apg. 21, 24. Hier eine Beziehung auf Johannis Bußpredigt in der Wüste. Matth. 9, 14. — Sein pro-

phetischer Beruf ist bestimmt ἐκ κοιλ. μητρ.] von Mutterleibe an. — V. 16. Vgl. Mal. 3, 23. 24 und Luk. 1, 76 und 77. — Ἐπιστρέψ.] bekehren. — V. 17. Ἐνώπ. αὐτ.] d. i. τοῦ κυρίου. Gott wird nach altprophetischer Weise als auftretend in der messianischen Zeit geschildert. Mal. 3, 1. Der Messias gilt als Repräsentant Gottes, der mit und in ihm erschien. Mark. 2, 3. — δύναμ.] nicht Wunderkraft, sondern gewaltiges Wirken auf das Menschenherz. — ἐπιστρέψ.] Joh. werde die Menschen versöhnen, einigen, zu einem edlen Geschlechte heranziehen, mit Gott einigen. — ἀπειθεῖς] nicht unfolgsam gegen menschliche Väter, sondern gottlos. — κατασκευάζω] bereiten. — V. 8. Zacharias verlangt ein Wahrzeichen. Gen. 15, 8. — πρεσβύτ.] ein Alter, mindestens über 50 Jahre. 4. Mos. 9, 3. 8, 24. — V. 19. Obwohl jene Bestätigung nicht nothwendig ist, soll sie doch gegeben werden zur Bestrafung des Unglaubens. — Gabriel vgl. Dan. 8, 16. — εὐαγγελίζεσθαι] göttlich verkündigen. — V. 20. Das Strafwunder soll sich an dem Theile zeigen, wo er sich vergangen, und auf die Zeit, bis wohin sich die Erfüllung hinauszieht. — σιωπᾶν] schweigen. — μὴ δυνάμ. λαλ.] Die subjective Negation passend, weil die betreffende Eigenschaft nur erst als angekündigt, also in der Vorstellung (ἔσῃ) bezeichnet wird. — ἀνθ' ὧν] ἀντὶ τούτων, ἃ (oder ὅτι?). — εἰς τὸν καιρ.] auf die rechte Zeit hin. — V. 21. Προςδοκ.] erwarten. Längeres Verweilen im Sanctuarium galt als lebensgefährlich. — χρονίζειν] zögern, verweilen. — θαυμάζ. ἐν] sich wundern bei seinem Verweilen? oder über? Sir. 11, 21. — ὀπτασία] Gesicht, Erscheinung. — διανεύειν] sich durch Zeichen zu verstehen geben. Das Stummsein war ihm während des Dienstes gekommen, sprach also nicht gegen die Gewohnheit, Leibesbeschädigte nicht zum priesterlichen Dienst zuzulassen. (Hebr. 8, 6). — συλλαμβάνειν] concipere. — περικρύπτειν] verbergen (um sich keinen bösen Zufällen auszusetzen? aus Scham?). Wir finden darin ein Gelübde der Frau. — V. 25. Ἐπεῖδεν] hat darein gesehen. — ἀφαίρειν] wegnehmen. — ὄνειδος] Schmach. Gen. 20, 23.

V. 26—38. Verkündigung der Geburt Jesu. Weniger glänzend aber zarter als die Verkündigung des Täufers, indem hier der göttlichen Verkündigung der Glaube der Maria entgegenkommt. Im

6. Monat sc. der Schwangerschaft der Elisabeth. Maria und Joseph wohnen jetzt schon in Nazareth, Mtth. 2, 23. — V. 27. *Μνηστ.*] verloben. — *Μαριάμ*] 2. Mos. 6, 20. — V. 28. *Ἀσπασμός*, salutatio angelica, ave Maria, seit dem 12. Jahrh. das Kerngebet zur Maria. — *κεχαρ.*] nicht gratia plena (Vulg.), sondern die du Gnade empfangen hast — nicht mater, sondern filia gratiae. Eph. 1, 6. — *Ὁ κύρ. μετά σ.*] Richt. 6, 12. — *εὐλογ.*] gesegnet. — *ἐν γυναιξ.*] gibt dem Worte superlative Bedeutung. Der Beisatz: *καὶ εὐλογ. καρπὸς τῆς κοιλ. σου* ist zu tilgen. — V. 29. *Ἡ δὲ ἰδοῦσα*] zu streichen. Maria hatte nicht Schrecken vor der Engelsgestalt, sondern vor dem Worte. — *εὑρ. χάρ.*] Gen. 30, 27. — V. 31. *Τίκτειν*] gebären. — *υἱὸς*] 2. Sam. 7, 6. Ps. 2, 7. — V. 34. *Γινώσκ.*] Mtth. 1, 25. — V. 35. *Πνεῦμ ἅγ.*] = *δύναμ. ὑψ.* Mtth. 1, 18. — *ἐπελεύσ.*] Die Gotteskraft wird sich wirksam an dir erweisen. — *ἐπισκιάζ.*] überschatten, vom bleibenden Gottesschutz 2. Mos. 19, 9. Ps. 140, 7. — *διὸ καὶ*] führt eine neue Bedeutung des Prädicats *υἱὸς τ. θεοῦ* an. — *γενν.*] Mtth. 1, 9. — *ἅγιον*] nicht im moralischem Sinn, sondern im althebr. Sinn für קָדוֹשׁ, außerordentlich, überirdisch, himmlisch. cf. 4, 34. Apg. 4, 30. Gottes Sohn steht hier für Gott-gewirkt, Gott-gezeugt. — V. 36. *Συγγενής*] verwandt, auch *συγγενίς* gelesen. — *γήρα*] Greisenalter. — V. 37. *Οὐκ ἀδυν.* etc.] Nicht wirkungslos wird sein jedes (irgend ein) Wort. Oder aus Gen. 18, 14 Septuag. herübergenommen: kein Ding (vgl. דָּבָר und im Griech. *ἔπος*) Mtth. 19, 26. — V. 38. Treue Ergebung Marias — daher keine Strafe. 1. Sam. 27, 18. —

V. 39—56. Marias Besuch bei Elisabeth. *Ὀρειν.*] Gebirge. — *μετὰ σπ.*] mit Eile. — *εἰς πόλ. Ἰ.*] Jerusalem? 2. Chron. 25, 28. Hebron? 2. Sam. 2, nach der Tradition der Geburtsort des Täufers. — V. 41. Elisabeth wurde göttlich erregt. — *σκιρτ.*] hüpfen. — *βρέφ.*] Kind. — V. 42. *Καρπ. κοιλ.*] Gen. 2, 37. — V. 43. *Ἵνα*] nicht Absichtspartikel. — *κύρ.*] Matth. 22, 44. — V. 44. *Ὅτι*] nicht denn, sondern von *πιστεύσ.* abhängig. — *τελείωσις*] Vollendung. — V. 46—45. Hymnus (d. s. g. Magnificat) der Maria, kein Lied von allgemeiner Bedeutung, sondern ganz speciell für Maria, auch keine

Antwort auf Elisabeths Frage; es ist der Ausdruck des Dankes gegen Gott für sich und das Volk. 1. Sam. 2. Ps. 113. 126. Ps. 31, 8. — V. 47. Ἀγάλλεσθαι] frohlocken. — V. 48. Ταπείνωσις] Niedrigkeit, humilis conditio, nicht Demuth. — σωτήρ] Ps. 24, 15. — ἐπέβλ. = ἐπεῖδε v. 25. — V. 48. Hiervon leitet die katholische Kirche die Marienverehrung ab. Vgl. Gen. 30, 13. Die Ehre, welche Einzelnen zu Theil wird, führt Viele zu Gott. — V. 49. Μεγαλ. θ.] große Thaten Gottes Apg. 2, 11 aus Ps. 71, 19. — ὄνομα] Mtth. 6, 9. — V. 50 ff. Lobpreisung Gottes für das Volk, überhaupt immer v. 50—53, für die Gegenwart bei der Sendung des Messias v. 54—50. Zu V. 50 vgl. Ps. 103, 17. Zu suppliren ἐστί. — V. 51. Die Aoriste sind nicht prophetisch, sondern allgemein. — Ἐποίησ. κράτ.] Er übet Gewalt. — βραχ.] Arm. — διασκορπίζω] zerstreuen (Ps. 68, 10) der Macht berauben. — ὑπερηφ.] hoffärtig. — διάνοια] Sinn. — V. 52. Δυνάστ. καὶ πλ.] die Herrscher und Reichen gelten nach der Idee des gesammten Alterthums als hoffärtig und gottlos, die Niedrigen und Armen als demüthig und fromm. — ὑψοῦν] erhöhen. — θρον.] Sir. 10, 14. — V. 53. Εμπίπλημι] anfüllen. — ἐξαποστ.] entlassen, 20, 10. — V. 54. Ἀντιλαμβάνεσθαι] sich annehmen — hier durch die Sendung des Erlösers. — παῖς] Diener Jes. 41, 1. 8 u. 9. — μνησθ.] Infinitiv der Absicht, zu gedenken. Ps. 98, 3. — τῷ Ἀβρ.] gehört auch zu ἐλέους, auch wegen des εἰς τὸν αἰῶνα. — V. 56. Ὡσεί] gegen, ungefähr. — ὑποστρέφ.] wieder umkehren.

V. 57—80. Geburt und Beschneidung des Täufers. Τοῦ τεκ. αὐτ.] Es kam die Zeit, daß sie gebären (τίκτειν) sollte. Der Genitiv wird von χρόν. abhängig gedacht. — V. 58. Περίοικοι] die Umwohnenden, Nachbarn. — μεγαλ ἔλ.] Gen. 19, 19. — συγχαίρ.] sich mitfreuen. — V. 59. Gen. 17, 12. Der 8. Tag war für die Beschneidung festgesetzt. 3. Mos. 12, 3. Das Namengeben lag den Verwandten ob. — περιτέμνειν] beschneiden. — ἐπὶ τῷ ὀν.] nach dem Namen. — τῷ ὀν. τοῦτ.] mit diesem Namen, Dat. instr. — V. 6. Τὸ τί ἂν etc.] wie er ihn etwa genannt wissen wolle (vorausgesetzt, daß er einen diesbezüglichen Wunsch hege); τί θέλοι hieße: wie er ihn benannt wissen wollte. — V. 63. Ist die Annahme berechtigt,

Zacharias sei taubstumm gewesen? — *ἐγρ. λέγ.*] hebraisirend. 2. Kön. 10, 6. Man wunderte sich über die Beilegung eines in der Familie nicht gewöhnlichen Namens. — V. 64. *Παραχρ.*] alsbald. — *ἡ γλῶσσα*] Die Rede ist zeugmatisch und *ἐλύθη* zu suppliren. — V. 65. *Διαλαλ.*] durchsprechen. Der Evangelist will offenbar einen Wunderakt erzählen. — V. 66. *Ἔθεντο*] apponere in animo, beherzigen. — *Τί ἄρα*] Das Leben des Neugeborenen hatte mit einer Wunderheilung begonnen. — *Καὶ χεὶρ*] = יָד göttliche Macht. Sind dies noch Worte der Nachbarn oder Erzählung des Evangelisten? — V. 67. *Προφητ.*] 2. Mos. 15, 28, gottbegeistert reden. — V. 68. Der mehr reflectirende Hymnus geht auf das Kommen des Messias und die Bestimmung des Johannes. Zacharias erwartet die politische Befreiung des Volks, und diese soll die Bedingung werden der ethischen Erneuerung, welche der Grund wird der Sündenvergebung als des Anfanges des Heils. — *ἐπισκέπτ.*] פָּקַד (Jemand gnädig) sich ansehen. — *λύτρ.*] Ps. 180, 16 Erlösung. — V. 69. 1. Sam. 2, 10. *Κέρας*] Horn als Symbol der Stärke. Das Horn erhöhen = Macht bringen. Kann *κέρας* geradezu für Messias genommen werden? — *παῖς*] cf. v. 54. — V. 70. Manche Ausleger verbinden *σωτηρ.* in V. 81 mit *ἐλάλησε*. Doch die Bedeutung promittere findet sich nirgends. Offenbar V. 70 ein Zwischensatz und *σωτηρίαν* Erklärung von *κέρας σωτ.* — *ἀπ' αἰῶν.*] seit uralter Zeit. — V. 72. Gen. 17, 1. — V. 73. *Ὅρκον* abhängig von *μνησθ.* per attract. zu *ὃν* cf. Gen. 22, 16 in freier Auffassung. — *Τοῦ δοῦναι*] mit *ὅρκ.* zu verbinden Jer. 11, 5. — V. 74. 75. Aus dem äußern Heil geht der innere Segen hervor. *ὁσιότ. κ. δικ.*] Verhalten gegen Gott und die Menschen (Heiligkeit und Gerechtigkeit). Eph. 4, 24. 1. Thess. 2, 10. — *τῆς ζωῆς*] zu streichen. — V. 76—79. Bestimmung des Kindes Johannes. *προφ. ὑψ.*] v. 15 = *κυρ.* = *θεοῦ* cf. v. 17 u. 32. — *ἑτοιμ.*] bereiten. Mtth. 3, 3. — V. 77. cf. V. 73. — *ἐν ἀφ.*] nicht auf *γνωσ. σωτ.* zu beziehen, sondern blos *σωτ.* Um Hoffnung zu verleihen des Heiles, das da bedingt ist in der Sündenvergebung. cf. Mtth. 1, 21. 26. 28. Mos. 1, 4. — V. 78. *Διὰ σπλ. ἐλ.*] um des Erbarmungsherzens Gottes willen — auf *ἐν ἀφ.* zurückbezüglich. — *ἀνατολ.*] Aufgang, cf. Mal. 2, 4. Jes. 49, 6. אוֹר = *φῶς ἀνατεῖλον*.

Andere nehmen *ἀνατ.* = צֶמַח germen, Jes. 4, 2. Zach. 3, 8. — *ἐπιφᾶναι*] Infin. Aor. I für das gewöhnlichere *ἐπιφῆναι*. — V. 79. *Ἐπιφ.* — *καθ.*] Heiden. — *τοῦ κατ.*] zu richten. — Jes. 9, 1. Matth. 4, 16. — V. 80. *Αὐξάνω*] Summarischer Bericht über des Joh. leibliche und geistige Entwicklung. — *κραταιοῦσθαι*] stark werden. Vgl. 2, 40. — Von dem Aufenthalte des Joh. in der Wüste bis zu seinem öffentlichen Auftreten (*ἀνάδειξις*) spricht allein Luk. 3, 2; bei den andern Evangelisten tritt Joh. erst im Mannesalter auf. Beschauliches Leben und ernste Vorbereitung als Essenerschüler. —

Cap. II. V. 1—7. Geburt Jesu. *Ἡμέρ. ἐκ.*] zur Zeit der Geburt Johannis. — *δόγμα*] Befehl. — *ἀπογρ.*] in tabulas referre, censere. Mit der Namensverzeichnung war eine Vermögensschätzung verbunden. — V. 2. *Αὕτη* oder *αὐτὴ* zu lesen? — „Diese Schätzung geschah als die erste unter des Quirinius Statthalterschaft in Syrien." Da zur Zeit Herodes d. Großen (Mtth. 2, 1) das jüdische Land noch nicht römische Provinz war, darum ein Census nicht möglich, sondern erst unter Herodes Sohn, Apg. 5, 37. Ferner war um jene Zeit nicht Quirin, sondern Saturnin Proconsul. Daher nehmen manche eine bloße Volkszählung (Tac. Annal. I, 11 ein breviarium totius imperii) an. — *Ἡ ἀπογρ. πρώτη*] Unstatthaft, *πρώτη* für *προτέρα* zu nehmen und von diesem Comparativ die Genitive *ἡγεμ.* abhängig sein zu lassen: sie geschah früher, als Q. Statthalter war. — Der römische Census richtete sich nach dem Wohnort, der jüdische nach dem Stammort. — Hat etwa Lukas eine jüdische Volkszählung des Herodes mit einem späteren Census verwechselt? — V. 3. *Ἰδία πόλ.*] Stammesstadt. — V. 4. Joseph stammte direct von David ab cf. V. 6. 1, 57. — V. 5. *Ἔγκ.*] gravida. — V. 7. *Πρωτότοκ.*] erstgeborener (eingeborener?). — *σπαργαν.*] einwickeln. — *ἀνακλίν.*] sich lagern lassen, legen. — *φάτνῃ*] Krippe, nicht Stall. — *κατάλυμα*] Herberge. —

V. 8—20. Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten. Paßt die Geburt Jesu zur Zeit unserer Weihnachtsfeier? (Die Heerden waren gewöhnlich vom April bis Ende October auf dem Felde. Unsere Weih=

nachtsfeier fand im 5. Jahrh. Eingang von Rom aus, mit den Saturnalien zusammenhängend?). — V. 8. Ἀγραυλ.] im freien Felde sich aufhalten. — φυλάσσ. φυλακ.] Nachtwache halten (in abwechselnder Ablösung?). — V. 9. Ἐπέστη αὐτ.] stand bei ihnen. — δόξα κ.] כְּבוֹד יְהוָֹה. — περιλάμπω] umleuchten. — ἐφοβήθ. φόβ. μέγ.] Richt. 13, 22. vgl. 1, 12. — V. 10. παντὶ τῷ λαῷ] dem israelitischen Volke. — V. 11. Χριστ. κύρ.] Christus der Herr. cf. 23, 2. Apg. 2, 36. — ἐν πόλ. Δαβ.] zu ἐτέχθη gehörig. Mich. 5, 1. — V. 12. Ἐσπαργ.] dies Particip ist wie ein Adjectiv zu fassen. — ἐν τῇ φάτνῃ] in (der ihnen gehörigen?) Krippe. — Olshausen: der Zug des Geistes habe die Hirten hingeleitet. — V. 13. Αἰνούντ.] Apposition zu στρατ. οὐρ. — V. 14. Δόξα ἐν ὑψ.] Preis im Himmel. — 1. Gott wird gepriesen unter den Himmlischen für das, was jetzt auf Erden geschieht, 2. Friede, Heil ist auf Erden überall, 3. unter den Menschen ist die Huld Gottes (amor benevolentiae) sichtbar; d. h. er läßt das von dem Geisterreich gefeierte und auf Erden angefangene Heil den Menschen bleibend. — Die Lesart εὐδοκίας kann heißen: Friede unter den Menschen des Wohlgefallens, d. i. die sich Gottes Wohlgefallen erworben haben, der (Vulgata) Friede unter den Menschen guter Gesinnung. — V. 15. Οἱ ἄνθρ.] im Gegensatz zu den ἄγγελοι. — Διέλθ. δή] lasset uns nun gehen bis. — V. 16. Σπεύδω] eilen. — V. 17. Διαγνωρίζω περί] Kunde geben von. — V. 19. Συντηρ.] bewahren. — εἶδον] sc. in Bethlehem. — καθὼς] cf. V. 10. — V. 21. Beschneidung Jesu. c. 1, 59. — καὶ ἐκλ.] nicht auch, sondern wie ו. cf. 1, 31.

V. 22—40. Darstellung Jesu im Tempel. cf. 3. Mos. 12, 2. καθαρ. αὐτῶν] der Plural (statt αὐτῆς) kann auf Maria und Joseph sich beziehen oder allgemein auf jüdische Wöchnerinnen. — ἀνάγω] heraufbringen. — παρίστημι] darstellen. — V. 23. Frei aus 2. Mos. 13, 2 parenthetischer Satz. — V. 24. 2. Mos. 12, 8. — ζεῦγ. τρυγ.] ein Paar Turteltauben. — νεοσσ.] das Junge. — V. 25. Kann wohl an den Sohn Hillels oder Vater Gamaliels gedacht werden? Apg. 5, 34. War Simeon ein Greis? (nach V. 26 u. 29?). — εὐλαβ.] gewissenhaft, gottesfürchtig. — δίκαιος] im gesetzlichen Sinn. — προσδέχεσ-

θαι] c. Acc. warten auf. — παράκλησις] Trost, מְנַחֵם Matth. 5, 4 messianisches Heil. — χρηματίζω] Geschäfte machen, verhandeln, weissagen. — μὴ ἰδ. πρὶν] erinnert an den altprophetischen Orakelton. — V. 27. Ἐν τῷ πνεύμ.] gott- oder geisterfüllt oder „vermöge des Geistes?" — γονεῖς] parentes. — ἐθίζω] gewöhnen, pass. gewohnt werden. — V. 28. Αὐτός] eben er (im Gegensatz zu den Eltern). — ἀγκάλ.] Arm. — εὐλογ.] preisen — weiter nicht ausgeführt. — V. 29. Ἀπολύειν] loslassen (nicht: aus dem Dienste, sondern abtreten lassen aus dem Leben. 4. Mos. 20, 19. — ἐν εἰρ.] heiteren Muthes, Apg. 16, 36. — V. 30. Τὸ σωτήρ.] 3, 6. das, was Heil schafft. — V. 31. Πάντ. τ. λαῶν] Völker — allgemein. — V. 32. Ἔθνη] Heiden. — φῶς] Apposition zu σωτήρ. — εἰς ἀποκάλ.] zum Sichtbarwerden für die Heiden Jesaj. 49, 6. — δόξαν] Herrlichkeit für . . — V. 33. cf. V. 6. πατήρ] in der bürgerlichen Bedeutung vgl. V. 98. — V. 34. αὐτούς] die Eltern. — κεῖται] ist gesetzt, hat den Beruf 1. Thess. 3, 3. Phil. 1, 16. — πτῶσις] Fall. Jesaj. 8, 14. Vgl. 1, 52. 53. Joh. 9, 39. 41. Mtth. 21, 44. Sinn: zur Veranlassung des Falles. — εἰς ἀνάστ.] Aufstehen. Sinn: Viele werden sich aufrichten an ihm in ihrem Innern; sie werden das Heil durch den Glauben erlangen. — εἰς σημ. ἀντιλ.] zu einem Zeichen (Erscheinung), das Widerspruch findet in Wort und That durch den Unglauben, 11, 35. Joh. 19, 12. — V. 35. Maria werde wie ihr Sohn durch das ganze Leben viel zu dulden haben. — Ῥομφ.] Schwert. — ὅπως ἂν] geht nicht auf V. 34, so daß καὶ σου δέ etc. Zwischensatz wäre, sondern auf V. 34 und Letzteres mit. Daran wird offenbar werden der Glaube Jedes, ob sie Christo und der Maria Schmerz machen oder nicht. — V. 36—38. Dank und Verkündigung der Hanna über die Geburt des Messias. — Προφ.] begeisterte Frau. — προβεβηκ.] vorgerückt in vielen Tagen, hochbetagt. — ζησ.] nachdem sie gelebt hatte. — ἑπτὰ] die erste und einzige kurze Ehe, seit der sie im Wittwenstande geblieben war. — V. 37. Ἕως ἐτῶν] statt ὡς zu lesen. Ihr Alter war 84 Jahre. — ἣ οὐκ ἀφ.] welche nicht wegkam. — νηστ. καὶ δεήσ.] mit Fasten und Beten. — V. 38. Ἐπιστᾶσ.] hinzutretend. — ἀνθωμολ.] vicissim laudabat. Statt τῷ κυρίῳ zu lesen τῷ θεῷ. — περὶ αὐτοῦ] sc. τοῦ παι-

διον. — V. 40. Das Evangelium schreibt Jesu menschliche Entwickelung zu.

V. 41—52. Als Beweis zu V. 40. Der zwölfjährige Jesus im Tempel zu Jerusalem, nach Gabler und Strauß rein mythisch, 1. Sam. 3. u. Joseph. Antiq. II, 3, welche Exempel gerade die Authenticität dieser Erzählung darthun. — V. 41. *Κατ' ἔτος*] jährlich. Die Männer mußten wenigstens zu drei hohen Festen wallfahrten, die Frauen zu einem Pascha. 2. Mos. 23, 14. — *Τῇ ἑορτ.*] Luther: auf das Osterfest. Richtig: am Feste, wegen des Festes. — V. 42. Im jüdischen Leben war das 12. Jahr der Schluß der Kinderjahre, und der Unterricht im Gesetze begann für den Knaben, daher בֶּן הַתּוֹרָה. — V. 43. Jesus nicht unfolgsam, die Eltern nicht sorglos! Jesus hatte wohl den Festzug versäumt, und die Eltern meinten, er sei mit Freunden vorausgezogen. — V. 44. *Νομίζειν*] glauben. — *συνοδία*] Reisegesellschaft. — *ἡμέρ. ὁδός*] Tagereise. — *γνωστ.*] Bekannte. — V. 45. *Μὴ εὑρ.*] da sie ihn nicht fanden — aus der Vorstellung der Suchenden geredet. — *ζητοῦντ.*] indem das Suchen schon auf dem Wege nach Jerusalem begann. — V. 46. Der Knabe hatte die Aufmerksamkeit der Rabbiner erregt, die ihn in ihre Mitte nahmen. Ist an gelehrte Disputationen zu denken? — V. 48. *'Εκπλήττεσθαι*] erschrecken. — *ὀδυνώμ.*] Schmerz empfindend. — V. 49. Jesus weist seine Eltern nicht schroff ab, sondern redet nur davon, daß sie ihn nicht am rechten Orte gesucht. — *ἐν τοῖς τ. πατρ.*] in den Angelegenheiten meines Vaters? im Hause meines Vaters? — V. 50. Die Eltern verstehen den Sinn der Worte Jesu nicht. Läßt sich aber daraus ein Moment ableiten gegen die Glaubwürdigkeit der Geburtsgeschichte Jesu? — V. 51. *'Υποτασσόμ.*] unterthan. — *διατηρεῖν*] bewahren. — *προκόπτειν*] zunehmen, gefördert werden. — *ἡλικίᾳ*] an Alter, nicht Wuchs, Statur. — *χάριτι παρὰ θ.*] Gnade vor Gott, der ihre Ursache war, und bei den Menschen, welche sie bewunderten. 1. Sam. 2, 26.

Cap. III. Beginn des eigentlichen Evangeliums. V. 1—20. Auftreten Johannis des Täufers. Matth. 3, 1—12. Marc. 1, 1—8. Joh. 1, 6—8. 15. Die Regierungsjahre sind von Augustus' Alleinregierung

an (767 nach Erbauung Roms starb er) zu rechnen, wir erhalten also als 15. Jahr 782. Andere zählen von Tiberius' Mitregentschaft (765) ab. Pilatus war Landpfleger von 779—789 n. Chr. Matth. 27, 2. — Herodes (Antipas) Tetrarch von Galiläa 750—791. Matth. 2, 22. Sein Bruder Philippus in Ituräa und Trachonitis 750—786. — Abilene, Landschaft in der Libanongegend. Der Tetrarch Lysanias sonst nicht bekannt. — V. 2. Ἐπ' ἀρχ.] Eigentlich gab es nur Einen Hohenpriester, Kaiphas; aber Hannas hatte sein früheres Ansehen noch zu behaupten verstanden (Matth. 26, 57. Joh. 18, 13). — ἐγέν. ῥῆμα] erging das Wort. Fälschlich denkt Wieseler nicht an das erste, sondern an ein späteres Auftreten Johannis. — V. 4. Ἐν τῇ ἐρήμῳ] (Jes. 40, 3) in deserto praeparate viam Domini gehört zusammen. — V. 5. Φάραγξ] Thal. — βουνός] Hügel. — τὰ σκολ.] das Krumme. — εὐθεῖαν] sc. ὁδόν. — τραχ.] rauh. — λεῖος] glatt. — V. 7. Ὄχλ. ἐκπορευόμ.] Unter den hinauswandernden Haufen waren viele Pharisäer und Sadducäer. — V. 11. Τῷ μὴ ἔχ.] das Nichthaben wird bedingungsweise (gedacht) hingestellt. Jes. 58, 3—6. Dan. 4, 24. — βρῶμα] Speise. — V. 13. Πράσσ.] handeln, fordern. — παρὰ τὸ διατεταγμ.] neben (über) dem Verordneten. — V. 14. Στρατευόμ.] Kriegsleute. — διασείειν] mit Schreck erpressen, brandschatzen. — συκοφαντεῖν] den Anbringer spielen, verleumden, Unrecht thun. — ἀρκεῖσθαι] sich begnügen. — ὀψώνιον] Sold. — V. 15. Προσδοκ.] in Erwartung sein. — διαλογίζεσθαι] bei sich überlegen. — V. 16. Ἱμάς] Riemen. Jerem. 15, 7. Luc. 22, 51.

V. 19—20. Gefangennehmung des Täufers. Matth. 14, 3—5. Marc. 6, 17—20. — V. 20. Er fügte auch dieses zu allem hinzu und (s. v. a. daß er).

V. 21—22. Taufe Jesu. Mtth. 3, 13—17. Marc. 1, 9—11. Joh. 1, 31—34. Ist ein Widerspruch der Evangelisten untereinander anzunehmen? — V. 22. Σωματ. εἴδ.] in leiblicher Gestalt, nicht περιστερᾶς, sondern ὡς περιστεράν, also noch keine wirkliche Taubengestalt.

V. 23—38. Genealogie Jesu. Matth. 1, 1—17. Ἀρχόμ.] Apg. 1, 22: als er auftrat. Meyer verbindet es falsch mit ὡσεὶ ἐτ. τριάκ.

= er war ein angehender Dreißiger. — ὡς ἐνομίζετο] wie (in der bürgerlichen Meinung) angenommen wurde. Kann υἱὸς Ἰωσὴφ mit zu ἐνομίζετο in Parenthese genommen werden? und ist dann ὢν unter Ergänzung von υἱὸς mit τοῦ Ἡλὶ zu verbinden? Differenzen beider Genealogieen: Matth. giebt sie in abwärtsgehender Form, mehr in jüdischer Schreibweise, bis Abraham, mit vorwiegend nationalem Interesse, in kürzerer Form mit nur 9 Gliedern von Joseph bis Serubabel; Lucas in rückwärtsgehender Form, in griechischer Schreibweise, bis zu Gott hinauf, mit mehr universalistischem Interesse und länger nach strengerer historischer Art mit 17 Gliedern bis Serubabel. Beide Register haben nur 2 Personen: Sealthiel und Serubabel gemein, und diese werden von David abgeleitet bei Matth. durch Salomo, bei Lucas nach 1. Chron. 3, 19 durch Nathan, einen andern Sohn Davids so, daß bei Mtth. der Vater des Joseph Jakob, bei Lukas Eli heißt. Manche heben diese Schwierigkeit durch die Annahme einer Leviratsehe von Josephs Vater (Mtth. 1, 12), so daß Jakob und Eli Brüder gewesen, der eine der gesetzliche, der andere der natürliche Vater Josephs. Andere Ausleger nehmen an, Matth. theile den Stammbaum Josephs mit, Lukas den der Maria als einer Erbtochter (geschwisterlosen Erbin), deren Ehemann 4. Mos. 36, 3. Neh. 7, 63 sich in ihre Genealogie aufnehmen lassen mußte, damit der Name des Schwiegervaters erhalten bliebe. Im Talmud heißt Maria „Tochter Eli's.“

Cap. IV. V. 1—13. Versuchung Jesu. Mtth. 4, 1—11. Marc. 1, 12. 13. Man achte auf den Unterschied in der Reihenfolge der Versuchungen bei Mtth. und Lukas, sowie daß Lukas den ganzen Zeitraum von 40 Tagen als Periode innerlicher Versuchungen charakterisirt. — ἐν τῷ πν.] bei Mtth. ὑπὸ τ. πν.] sc. ἁγίου. — εἰς τὴν ἔρ.] Andere Lesart: ἐν τῇ ἐρήμῳ = er wird in der Wüste umhergeführt. — V. 2. Οὐκ — οὐδ. ἔφαγ.] Gänzliche Enthaltung von allen Speisen ist gemeint. — συντελ. αὐτ.] da sie (40 Tage) vollendet waren. — V. 4. Ἐπ' ἄρτῳ ζήσεται] bei Brot wird leben. — V. 5. Ἐν στιγμῇ χρόν.] in einem Zeitpunkt, wie 1. Cor. 15, 52 ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ in einem Augenblick. — V. 8. Ὅτι ἐμοὶ παραδίδ.] ich bin

im Besitz derselben, nachdem sie übergeben ist, commissam habeo potestatem. Der Aorist hieße: sie wurde mir übergeben, wobei es unentschieden wäre, ob der Besitz derselben noch fortdauere. — V. 13. Ἄχρι καιρ.] bis zu einer Zeit, Luther: eine Zeit lang.

V. 14—30. Jesu Auftreten in Galiläa und besonders in Nazareth. Mtth. 13, 53—58. Marc. 6, 1—5. Ἐν τῇ δυνάμει τοῦ πν.] Bengel: post victoriam corroboratus. — φήμη ἐξῆλθ. καθ' ὅλ. τῆς περιχ.] das Gerücht ging aus über ihn durch die ganze Umgegend. Den Grund dafür bringt V. 15 nach. Falsch Meyer: das Gerücht von der Rückkehr des bei der Taufe so ausgezeichneten und dann so lang verborgen gewesenen Mannes. — δοξαζόμ.] er lehrte, gepriesen von allen, d. h. und wurde darüber gepriesen. — V. 16. Τεθραμμ.] Perf. pass. von τρέφω ernähren, erziehen. — κατὰ τ. εἰωθ.] nach seiner Gewohnheit. — V. 17. Ἀναπτύσσω] entfalten, aufrollen. — εὗρε] fand — d. i. zufällig. Die hl. Schrift war noch nicht in einzelne Abschnitte für bestimmte Sabbathe eingetheilt; vielleicht waren nur die einzelnen Bücher für die einzelnen Sabbathe festgestellt, daher man Jesu gerade den Jesajas reichte. Lukas citirt die Stelle Jes. 6, 1. 2 frei nach der Septuag. — V. 18. Ἔχρισε — ἀπέσταλκε] Perfect. u. Aor. vereinigt: er salbte mich — und hat mich gesendet, Ersteres als einst geschehen Letzteres als noch fortwirkend angesehen. — συντρίβειν] zerreiben, zerschlagen. — αἰχμαλ.] Kriegsgefangener. — ἀνάβλεψ.] das Wieder-Sehen. — ἀποστ. ἐν ἀφ.] in Freiheit entlassen, befreien. — θραύω] zerbrechen, beugen. — ἐνιαυτ. δεκτ.] das angenehme Jahr des Herrn, die Zeit der Gnade. Aus dem bildlichen Ausdruck schlossen Clemens von Alexandrien und Origenes, Jesus habe nur über ein Jahr gewirkt. — V. 20. Πτύσσω] zurollen. — ἀτενίζ.] unverwandt hinsehen. Die Umschreibung mit ἦσαν hebt nachdrücklich das Dauernde hervor. — V. 21. Ἡ γραφή] die verlesene Schriftstelle. — ἐν τοῖς ὠσ. ὑμ.] vor euren Ohren. — V. 22. Μαρτυρ. τινί] Jemandem günstig sein (löbliches Zeugniß geben). — V. 23. Πάντως] durchaus, certe. — παραβολ.] Sprüchwort. — Ἰατρέ, θεράπ. σεαυτ.] Arzt, hilf dir selber. — Sprüchwort, auch bei den Griechen, von denen, die Andern helfen wollen, sich selbst aber nicht helfen können. — σεαυτ.] steht vom Um-

kreis der eignen Existenz: hilf doch den Deinen, den Nazarenern erst! — Statt *ἐν τῇ Καπ.*] auch gelesen: *εἰς τὴν Κ.* Wovon wir gehört, daß es an Kap. geschehen sei, thue u. s. w. — V. 25—27. Nicht den Nächsten, sondern den Würdigsten werden die Segnungen Gottes zu Theil. 1. Kön. 17, 1. 18, 1. *Ἐπ' ἀληθ.*] in Wahrheit. — *λιμὸς*] Hungersnoth. — *θυμός*] Zorn. — *ὀφρύς*] Sand. — *ἐφ' οὗ*] auf welchem hinan. — *κατακρημνίζειν*] hinabstürzen.

V. 31—37. Jesu erstes Auftreten in der Synagoge zu Kapernaum. Mrc. 1, 21—28. V. 25. *Ῥῖψαν* (nicht *ῥίψαν*) — *μηδὲν βλάψ. αὐτ.*] Ihn niederwerfend (nachdem er ihn niedergeworfen), ging der Geist von ihm aus, indem er ihm keinen Schaden zufügte, wobei *μηδὲν βλ.* nicht Thatsächliches referirt (*οὐδὲν βλ. αὐτ.* = ohne daß er ihm schadete), sondern nur den Gedanken fern hält: ohne daß er ihm (wie man etwa annehmen könnte) etwa geschadet hätte. — V. 36. *Θάμβος*] Furcht. — *Τίς ὁ λόγ. οὗτ.*] Was für eine Lehre ist dies .. — V. 37. *Ἦχος*] Gerücht.

V. 38—43. Jesus im Hause der Schwiegermutter Petri zu Kapernaum. Mtth. 8, 14—17. Marc. 1, 29—38. *Συνέχεσθαι*] behaftet sein. — *πυρετός*] Fieber. — *ἐπάνω αὐτ.*] oben zu .. — *παραχρῆμα*] sofort. — V. 40. *Δύν. ἡλίου*] während die Sonne unterging. — opp. V. 42. *Γενομ. ἡμ.*] da es Tag wurde. — V. 41. *Οὐκ. εἴα*] 3. Sing. Imperf. von *ἐάω* = lassen. — V. 42. *Κατέχ.*] aufhalten. — *δεῖ*] von sittlicher Verpflichtung, nicht absoluter Nothwendigkeit.

Cap. V. V. 1—11. Petri Fischzug. Matth. 4, 18—22. Marc. 1, 16—20. *Ἐπικεῖσθαι*] bedrängen, zusetzen. — *λίμνη*] See. — V. 2. Statt *πλοῖα* zu lesen *πλοιάρια* Schifflein. — *ἀποπλύνω*] waschen. — *δίκτυον*] Netz. — *ἐπανάγειν*] heraufführen (weiter fahren). — V. 4. *Εἰς τὸ βάθος*] auf die Tiefe s. v. a. Höhe (vgl. altus). — *χαλάω*] los lassen. — *ἀγρά*] Fang. — V. 5. *Ἐπιστάτης*] Vorsteher, Rabbi. — V. 6. *Διαρήγνυμι*] (pass. zu) zerreißen (anfangen). — V. 8. *Βυθίζεσθαι*] sinken. — V. 9. *Ζωγρεῖν*] lebendig fangen.

V. 12—16. Heilung des Aussätzigen. Matth. 8, 1—4. Marc. 1, 40—44. *Ἐν μιᾷ πόλ.*] hier wohl kaum Zahlwort, sondern für *τὶς*

gebraucht nach spätgriechischer Weise. Die Stadt lag in Galiläa. — V. 14. Der Uebergang aus der oradio indirecta in die oratio directa findet sich noch Apg. 1, 4. 23, 22. — *ὑποχωρ.*] entweichen, sich zurückziehen. — Das *ἐν ταῖς ἐρήμ.*] gehört zu *ἦν*. —]

V. 17—26. Heilung des Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Marc. 2, 1—12. Die Spannung zwischen Jesu und den Pharisäern spricht für ein späteres Wunder. — *δύναμις κυρίου*] Kraft des Herrn (d. i. Gottes) — *ἦν*] war da. — *αὐτοὺς*] geht auf den Begriff „die Kranken, die Hülfsbedürftigen" (unter den in der Synagoge Anwesenden). — V. 19. *Μὴ εὑρ.*] nicht die objective, sondern die subjective Negation! — *ποίας*] sc. *ὁδοῦ*, localer Genitiv. — *δῶμα*] Dach. — *κέραμ.*] Ziegel. — *καθίημι*] herablassen. — *κλινίδιον*] lectulum. — *παράδοξος*] unerhört.

V. 27—32. Levis Berufung vom Zoll weg. Matth. 9, 9—13. Marc. 2, 13—17. *Ἐθεάσατο*] schauen, mit Interesse sehen — eine Andeutung, daß Levi schon seit einiger Zeit zu den eifrigsten Zuhörern Jesu gehörte? V. 29. *Δοχή*] Aufnahme, Bewirthung, Gastmahl. — *οὐκ ἐλήλ.*] ich bin nicht gekommen, bin nicht da, um u. s. w.

V. 33—39. Jesu Verantwortung seiner Jünger gegen die Johannesjünger wegen Nichtfastens. Matth.. 9, 14—17. Marc. 2, 18—22. *Πυκνὰ*] häufig. — *οἱ δὲ σοὶ*] die Deinen aber essen — affirmativ, nicht Frage. V. 34. *Μὴ δύνασθε* etc.] Ihr könnet doch nicht fasten lassen u. s. w. — V. 36. *Σχίζειν*] spalten, reißen. — V. 37. *Ἐκχυθήσεται*] von *ἐκχέω* ausschütten. — *βλητέον*] er ist zu fassen in . . — V. 39. *χρηστός*] gut. Statt *χρηστότερος* auch *χρηστός* gelesen.

Cap. VI. V. 1—5. Aehrenausraufen der Jünger am Sabbath. Matth. 12, 1—8. Marc. 2, 23—28. *Δευτερόπρωτ.*] der zweiterste. Gewiß ein außergewöhnlicher Sabbath — in der Gerstenreifzeit, dem Monat Nisan, vielleicht (Wieseler) der erste Sabbath nach dem zweiten Jahre aus einem siebenjährigen Cyklus. cf. Dan. 9, 24. — *ψώχω*] zerreiben. — V. 2. *Τί ποιεῖτε — ἔξεστι*] Warum thut ihr, was nicht erlaubt ist (zu thun). Das zu *ἔξεστι* beigefügte *ποιεῖν* ist nicht wohl beglaubigt.

V. 6—11. Heilung der verdorrten Hand am Sabbath. Matth. 12, 9—14. 15—21. Marc. 3, 1—6. V. 6. Ἐν ἑτέρ. σαββ.] an einem andern Sabbath, vielleicht dem nächstfolgenden, wobei möglicher Weise nur ein Tag zwischen beiden Sabbathen gelegen hat. — V. 7. Παρατηρεῖν] belauern. — V. 11. Ἄνοια] Unverstand. 2. Theff. 2, 9. — Τί ἂν ποιήσ.] was sie wohl mit Jesu machen könnten, quid forte faciendum videretur (die verschiedenen Möglichkeiten in zweifelnder Stimmung erwägend).

V. 12—16. Wahl der Apostel. Matth. 11, 2—4. Marc. 3, 13—19. Διανυκτερεύειν] die Nacht zubringen. — V. 13. Προςφωνεῖν] herzurufen.

V. 17—49. Feldpredigt. Matth. 4, 25—7, 29. 20, 1—4. Marc. 3, 7—19. Πεδινός] eben. — παράλιος] am Meer gelegen. — V. 18. Ὀχλέω] belästigen. — πνεύμ. ἀκαρθ.] Unter πν. ἀκ. sind die Uebel u. Krankheiten selbst gedacht. — V. 19. Δύναμις] cf. 5, 17. 8, 46. — V. 22. Ἀφορίζειν] abgrenzen, ausscheiden. — ἐκβάλλειν] ausstoßen, verwerfen. — V. 23. Κιρτᾶν] hüpfen. — V. 24. Sind die 4 Wehe möglicher Weise bei einer andern Gelegenheit gesprochen u. von Lukas hier beigefügt? — V. 29. Σιαγών] Backen. — παρέχειν] darreichen. — αἴρειν] nehmen. — κωλύειν] wehren. — V. 30. Ἀπαιτεῖν] zurückfordern. — V. 34. Δανείζω] Geld auf Zinsen geben. — ἀπελπίζω] die Hoffnung aufgeben. — ἁμαρτωλοί] Sünder, bei Matth. Heiden und Zöllner. — V. 36. Οἰκτίρμων] barmherzig. — καταδικάζειν] verdammen. — V. 37. Καλός] schön, richtig. — πιέζω] drücken. — σαλεύω] rütteln. — ὑπερεκχέω] darüber ausgießen. — κόλπος] Schooß. — ἀντιμετρεῖν] dagegen messen. — V. 40. Καταρτίζω] zurichten. κατηρτισμένος] vollkommen. — V. 44. Ἡ βάτος] Dornstrauch. — Τρυγάω] Baumfrüchte pflücken. — V. 45. Περίσσευμα] Ueberfluß. — V. 48. Σκάπτω] graben. — βαθύνω] vertiefen (ἔσκ. καὶ ἐβ. tief graben) — πλημμύρα] Fluth. — προςρήγνυμι] daranstoßen, daranreißen. — ῥῆγμα] Riß.

Cap. VII. V. 1—10. Heilung des Knechtes des Hauptmanns zu Kapernaum. Matth. 8, 5—13. Πληροῦν] vollenden. — ῥῆμα] Rede.

— εἰς τὰς ἀκ. τοῦ λ.] für das Gehör des Volkes (vor dem zuhörenden Volke). — V. 2. Ἔμελλε τελ.] wollte sterben, lag im Sterben. — ἔντιμος] werth. — V. 3. Πρεσβυτ.] wie Apg. 13, 15 ἀρχισυνάγωγοι? oder Volksälteste im gewöhnlichen Sinn? — V. 4. Παραγίγνεσθαι] hin kommen zu .. — ἄξιός ἐστι ᾧ παρ.] er ist es werth, daß du ihm dies gewährst. — V. 6. Σκύλλω] zerreißen, quälen. — εἰπὲ λόγῳ] sprich mit einem Wort. — τασσόμενος] gehört mehr zu ἄνθρ. als zu εἰμί: unterworfen. — V. 10. Ἀσθεν.] nicht zu streichen: sie fanden den (vorher) schwachen Knecht gesund (oder blos: genesend?).

V. 11—17. Erweckung des Jünglings zu Nain. Ἑξῆς] der Reihe nach, ἡ ἑξ. der nächste Tag. — Ναΐν] die Anmuthige, in der Ebene von Esdrelon, 2½ Stunden von Nazareth, unweit Endor gelegen. — ἱκανός] reichlich, genug. — μαθηταί] Jünger (im weiteren Sinne). — V. 12. Ἐξεκομίζετο] ward herausgetragen, sc. aus der Stadt. Apg. 5, 6. — τεθνηκώς] „Gestorbener", von Lachmann eingeklammert. — μονογενὴς τῇ μητρ.] ein einiger Sohn für seine Mutter. — αὐτῇ χήρᾳ] auch gelesen αὐτὴ χήρα sc. ἦν. — V. 13. Ὁ κύριος] eigenthümliche Redeweise des Lukas cf. 10, 1. 11, 39. 12, 42. 13, 15. 22, 61. — V. 14. Σορός] Bahre. — V. 15. Ἀνακαθίζω] sich aufrichten. — V. 16. Προφ.] 2. Kön. 4, 34. Den Propheten sind Todtenerweckungen möglich.

V. 18—34. Botschaft des Täufers an Jesus. Matth. 11, 2—19. Περὶ πάντ. τούτ.] über die von dem Herrn verrichteten Wunder überhaupt. — δύο τινὰς] Der Verkehr zwischen Johannes und seinen Jüngern war während dessen Gefangenschaft nicht abgebrochen. — V. 19. Frage weniger des Zweifels, als der wachsenden Ungeduld wegen der verzögerten öffentlichen Erklärung des Herrn über seine Messianität. — V. 21. Man beachte, daß Lukas der Arzt die Dämonischen von natürlich Kranken unterscheidet! — ἐχαρίσ. τὸ βλέπειν] Die Heilung Blinder wird ausdrücklich als ein Gnadengeschenk des Herrn berichtet. — V. 21. Die Antwort an Johannes gibt Jesus mitten heraus aus seiner augenblicklichen Wirksamkeit. — πτωχοί] äußerlich oder geistlich Arme? In der Regel sind die geistlich Armen auch unter den leiblich Armen zu finden. — οἱ ἐν ἱματ. etc. ὑπάρχ.] die in prächtiger Kleidung und Ueppigkeit Lebenden. — ἐν τ. βασιλ.] in den Palästen. — V. 25.

Bedeutungsvoll ist die Steigerung: *κάλαμ., ἄνθρ., προφήτ.* — V. 28. Lukas hat mit Recht das Wort *προφήτης* hinzugefügt, welches schon in dem *ἐγήγερται* bei Matthäus vorausgesetzt erscheint. — V. 29. *Ἐδικαίωσ. τὸν θεὸν*] Meyer: sie erklärten durch die That, daß sein Wille, die Taufe des Johannes anzunehmen, recht sei. Oder: sie stimmten dem Urtheil Gottes zu, das sie Sünder nannte, welche zu ihrer Bekehrung eine solche Taufe nöthig hatten. *Βαπτισθ. τὸ βάπτισμα*] Zu dieser Wendung vgl. Marc. 10, 38. Ap. 16, 9. — V. 30. *Ἠθέτησαν*] sie vereitelten den Rath Gottes, *εἰς ἑαυτ.*] sich zum Nachtheil, so daß *εἰς* die Bedeutung von contra gewinnt. — V. 33. *Ἐλήλυθ. Ἰωάνν. μήτε ἐσθ.* etc.] ohne daß er gegessen — getrunken hätte (gesprochen vom Standpunkt derer, welche, dies wahrnehmend, sogleich redend eingeführt werden.) *Οὔτε ἐσθ. οὔτε πίν.* würde rein factische Prädicate bezeichnen.

V. 36—50. Salbung Jesu durch ein Weib. Vielleicht sind die Reden Matth. 11, 20—30 diesem Ereigniß noch vorangegangen. Ist diese Salbung mit Matth. 20, 6—13. Marc. 14, 3—9 als identisch zu betrachten? Offenbar überwiegen die Verschiedenheiten beider (hier Simon ein Feind, dort ein Freund Jesu; hier eine Salbung aus dankbarer Liebe, dort zugleich zum Tode; hier Jesus von einem Pharisäer, dort die Frau von einem Jünger getadelt; hier Hochmuth, dort Eigennutz die Quelle dieser Gegnerschaft; hier die Sünderin selig gesprochen, dort die Jüngerin auf das Höchste geehrt) die Uebereinstimmung (hier wie dort ein Simon der Gastherr, die salbende Frau trocknet die Füße des Herrn mit ihrem Haupthaar). — V. 37. *Πόλει*] nicht Jerusalem, sondern eine Stadt in Galiläa (Nain?). — *ἥτις ἦν*] nicht: welche ein unkeusches Leben führte — dazu die Angabe zu unbestimmt — sondern: welche sündhaft gelebt hatte; wie? wird nicht angegeben. — *κομίζειν*] tragen, bringen. — *βρέχειν*] benetzen. — *ἐκμάσσω*] abwischen. — *καταφιλεῖν*] (liebkosen) küssen. — V. 39. *Εἰ ἦν προφ.*] Ein Prophet solle alles Verborgene kennen. — V. 41. *Χρεωφειλ.*] Schuldner. — *δανειστ.*] Geldverleiher, Gläubiger. — *δηνάρ.*] = 1 Drachme, 16 Aß, 50 Denare etwa 31 Mark. — V. 42. *Χαρίζεσθαι*] schenken. — V. 43. *Ὑπολαμβ.*] ich vermuthe — mit einigem Wichtigthun ausgesprochen.

— ὀρθῶς] eine heilige Ironie involvirend? — V. 45. Statt εἰςῆλθον liest Luther εἰςῆλθεν, welches wohl eine übel gerathene Correctur sein mag. — Im gewöhnlichen Leben richtet sich die Größe der Liebe nach der Größe der empfangenen Wohlthaten. Jesus aber wendet dies so: die Liebe Gottes richtet sich bei der Sündenvergebung nach dem Maße der Liebe der Menschen zu den Nebenmenschen. — V. 47. Οὗ χάριν] wird erklärt durch ὅτι ἠγάπ., womit aber nicht blos die äußere ihm bewiesene Liebe gemeint ist, sondern wohl deren Grund, der Schmerz über ihre Sünden, ihre Reue und tiefe Demuth, aus der ihre Liebe zum Herrn entsprang, bei dem sie Hülfe suchte. — λέγω σοι] wird von de Wette als Parenthese gefaßt, von Meyer mit οὗ χάριν verbunden. — ἀφέωνται — αἱ πολλαί] Die römische Kirche folgert hieraus die Verdienstlichkeit der guten Werke; dagegen thun im Gegensatz hierzu protestantische Exegeten der Stelle Gewalt an: „ihre Sünden sind ihr vergeben (das weiß sie), darum hat sie viel Liebe bewiesen", oder: „ihre Sünden sind ihr vergeben, auf daß sie viel lieb haben möchte" u. s. w. — V. 48. Der Herr sprach diese Worte als Aufforderung, sich der Sünden bewußt zu werden. Die Worte (πολλαί) V. 47 sind wohl in ihrer Gegenwart, aber nicht zu ihr selbst gesprochen. Merke, daß derselbe Einwand wie 5, 21 von den Gästen wiederholt wird. Waren dieselben nothwendig mit dem dort Geschehenen bekannt? — V. 50. Πορ. εἰς εἰρ.] ist nicht als Abschiedsgruß zu fassen, sondern es heißt: gehe hin in Frieden, d. i. Seelenfrieden, analog der Sündenvergebung.

Cap. VIII. V. 1—3. Zug Jesu durch Galiläa, ähnlich wie 4, 44, und Dienst der Frauen. Ἐν τῷ καθ. sc. χρόνῳ] in der nachfolgenden Zeit, darnach. — διοδεύω] durchreisen. — κατὰ πόλ. κ. κώμ.] von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf. — V. 2. Μαρ. ἡ καλ. Μαγδ.] vgl. Matth. 15, 39. Die Heilung (daß von ihr 7 Dämonen ausgefahren) bezieht sich also auf eine Seelenkrankheit. — V. 3. Ἰωάνν.] vgl. 24, 10, vielleicht die Wittwe des Verwalters (ἐπίτροπος) des Herodes, den Einige mit dem Königischen (βασιλικός) in Joh. 4, 46 ff. identificieren. — διηκόνουν αὐτοῖς zu lesen statt αὐτῷ.

V. 4—18. **Gleichnisse vom Himmelreich.** Matth. 13, 1—23. Marc. 4, 1—31. *Συνιέναι*] zusammenkommen (*συνιόντος*), *συνεῖναι* zusammensein (*συνόντος*). — *τῶν κατὰ πόλ. ἐπιπορ.*] Da sie Stadt für Stadt (aus den Städten) zu ihm gingen. — *διὰ παρ.*] s. v. a. *ἐν παρ.* — V. 5. *Σπόρος*] Same. — V. 6. *Φυὲν*] Partic. aor. pass. von *φύομαι* wachsen. — *ἰκμάς*] Feuchtigkeit. — V. 12. *Εἶτα*] Der Teufel ist rasch bei der Hand. — V. 14. *Πορευόμενοι*] dahin gehend — malerischer Zusatz. — *Τελεσφορεῖν*] zur Reife bringen. — V. 15. *Ὑπομονῇ*] Geduld. — V. 16 vgl. 11, 33. Der Predigt Frucht wird einmal unter den Menschen offenbar werden. *Λύχνος*] Leuchte. *ἅπτεσθαι*] anfassen, anzünden. — *σκεῦος*] Gefäß. — *κλίνη*] Lager, Bett. — *λυχνία*] Leuchter. — V. 17. Nach guten Codic. zu lesen: *ὃ οὐ μὴ γνωσθῇ καὶ . . ἔλθῃ*] was nicht bekannt werden und an's Licht kommen könnte. — V. 18. Lukas hebt das *πῶς*, Matth. mehr das *τί* bei *ἀκούειν* hervor. — *ὃ δοκεῖ ἔχειν*] was er meint zu besitzen. Genaue Erklärung des *ὃ ἔχει* bei Matth. 13, 12.

V. 19—21. **Ankunft der Mutter und Brüder des Herrn.** Matth. 12, 46—50. Marc. 3, 31—35. *Συντυγχάνειν*] herankommen zu: V. 20. *λεγόντων*] indem man sagte. Es ist nichts ausgelassen, indem das Subject (Leute oder Menschen) schon in der Form liegt. — V. 21. *Οὗτοί εἰσ.*] das (nämlich meine Mutter u. Brüder als Prädicat) sind . . .

V. 22—25. **Stürmische Nachtfahrt.** Matth. 8, 23—27. Marc. 4, 35—41. *Εἰς τὸ πέρ.*] d. i. an das östliche Ufer. — *ἀνάγεσθαι*] in die See stechen (das Schiff auf die hohe See führen). — V. 23. *Ἀφυπνοῦν*] einschlafen. — *λαῖλαψ ἀν.*] Windwirbel, Wirbelwind. — *συμπληροῦν*] vollfüllen, pass. Wasser fassen. — *κινδυνεύειν*] Gefahr laufen. — V. 24. *Κλύδων*] Woge. — *παύεσθαι*] ruhig werden, sich legen. — *γαλήνη*] Windstille, Ps. 107, 29 דְּמָמָה.

V. 26—39. **Heilung der Gadarener Dämonischen.** Matth. 8, 28—34. Marc. 5, 1—20. *καταπλέω*] anfahren. — V. 27. *Ἐξελθ. ἐπὶ τ. γῆν*] Jesus sah den Besessenen wohl, als er bereits ein Stück landeinwärts gegangen war. — *ἀνήρ τις ἐκ τ. πόλ.*] Die Stadt Gadara lag etwa eine Stunde vom See (Ebrard). — Matth. erwähnt zwei Besessene, vielleicht auf Veranlassung der Mehrzahl *ὃς εἶχε δαιμόνια*? Die

Differenz nur schwer auszugleichen. — *ἐκ χρόν. ἱκ.*] seit langen Zeiten. — *ἐνδιδύσκω*] für *ἐνδύω* anziehen. — *μνῆμα*] für *μνημεῖον* = monumentum. — V. 29. *Παρήγγ.*] Nicht im Sinn des Plusquamperf., sondern wie *ἔλεγεν* Marc. 5, 8. — *συναρπάζειν*] mit fortreißen, ergreifen. — *δεσμεῖν*] fesseln. — *ἅλυσις*] Kette. — *πέδη*] Fußfessel. — *δεσμόν*] Fessel, Bande. — *διαῤῥήγνυμι*] durchreißen, zerbrechen. — *ἐλαύνω*] in Bewegung setzen, wegtreiben. — V. 31. *Ἄβυσσος*] Abgrund, Hölle. Offb. 9, 11. 20, 3. — V. 33. *Ἀποπνίγω*] ersticken, ersäufen. — V. 35. *Ἱματίζω*] bekleiden. — V. 37. *Ὑποστρέφειν*] zurückkehren. — V. 39. *Διηγεῖσθαι*] erzählen. — *ὅσα*] wie Großes.

V. 40—56. Das blutflüssige Weib und Jairi Tochter. Matth. 9, 18—26. Marc. 5, 22—43. *Ἀποδέχεσθαι*] empfangen. — *προςδοκᾶν*] erwarten. — V. 42. *Ἀπέθνησκ.*] Imperfectum: sie lag im Sterben. — *συμπνίγω*] ersticken, drängen. — Statt *εἰς ἰατροὺς* zu lesen *ἰατροῖς*. — *βίος*] Lebensunterhalt, Vermögen. — *προςαναλίσκω*] dazu verwenden, verthun. V. 44. *Ῥύσις*] Fluß. — V. 45. *Συνέχειν*] drücken. — V. 46. *Ἔγνων*] Der Herr hat von diesem Ausgehen einer Kraft kein sinnliches Gefühl, sondern ein intellectuelles Wissen. Wie erklärt sich die Frage *τίς ὁ ἀψάμ. μου?* Gewiß ist sie nicht blos zum Scheine gethan. — V. 47. *Λανθάνω*] verborgen bleiben. — V. 51. *Ἀφῆκ. εἰςελθ.*] — laß Niemand hineingehen — um das Wunder möglichst geheim zu halten V. 56. — V. 52. *Κόπτεσθαι*] (sich schlagend) betrauern. — V. 55. *Διέταξ.* — *φαγεῖν*] das Kind sollte als „gesund" behandelt werden.

Cap. IX, V. 1—6. Die Aussendung der Zwölfe, cf. Matth. 10, 1—11. Marc. 6, 7—13. *Ἐξουσίαν*] mit *ἐπὶ* zusammengehörig, *καὶ νόσους θεραπ.* selbstständiger Infinitiv zu *ἐξουσίαν*. — V. 3. Man beachte den Wechsel der Structur! Es steht *μήτε ῥάβδ. ἔχειν*, wie wenn vorher geschrieben worden wäre *μηδὲν αἴρειν*; auf *εἶπε πρὸς αὐτοὺς* konnten beide Wendungen folgen, und *ἔχειν* ist gewiß als von *εἶπε* abhängig gedacht. — V. 4. *Ἐκεῖ μέν.*] d. i. wandert nicht von Haus zu Haus.

V. 7—9. Die Furcht des Herodes. Matth. 14, 1—12. Marc. 6, 14—16. *Διαπορεῖν*] in Verlegenheit sein.

V. 10—17. Speisung der Fünftausend. Matth. 14, 13—22. Marc. 6, 30—41. Joh. 6, 1—15. *Βηθσαιδ.*] genannt Julias, zum Gebiet des Philippus gehörig, am nordöstlichen Ufer des Sees von Genezareth. Die schwierigere Lesart *εἰς πόλιν καλουμένην B.* scheint die bessere, die andere *εἰς τόπον ἔρημον πόλεως* Correctur. — *τοὺς χρείαν ἔχ. θερ.*] die der Heilung bedürftigen. — V. 12. *Αἱ κύκλῳ κῶμαι* etc.] die umliegenden Flecken und Dörfer. — *καταλύειν*] einkehren. — *ἐπισιτισμός*] Fourage, Mundvorrath. — V. 13. *Δότε ὑμεῖς*] Gebet ihr — mit Nachdruck, weil die Jünger gerathen hatten, das Volk für sich selbst sorgen zu lassen. — *Εἰ μήτι — ἀγοράσωμεν*] wenn wir nicht etwa kaufen sollen, wobei der Modus von *εἰ* unabhängig ist wie sonst bei *ὥσπερ εἰ ἄν*. — *εἰσὶν* ist zu *πέντε ἄρτοι* construirt. — V. 14. *Κατακλ. αὐτ. κλισ. ἀνα*] lasset sie sich lagern in Lager zu je 50. — Warum übergeht wohl Lukas das Matth. 14, 22. 16, 12. Marc. 6, 45. 8, 26 Berichtete? Vielleicht waren die dem Lukas vorliegenden Quellen (Diëgesen) gerade hier unvollständig.

V. 18—27. Petri Bekenntniß und Jesu Leidensverkündigung. Matth. 16, 13—28. Marc. 8, 27—9, 1. — V. 29. *Οἱ δὲ*] geht eigentlich auf die sämmtlichen Jünger; doch das folgende *ἄλλοι δὲ* zeigt, daß doch nur ein Theil sprach: *Ἰωάνν. τὰν βαπτ.* — V. 22. *Ἀποδοκιμάζεσθαι ἀπὸ*] verworfen werden von Seiten der Aeltesten.

V. 28—36. Jesu Verklärung. Matth. 17, 1—18. Marc. 9, 2—13. *Ἐγένετο*] ist für sich zu fassen und *ὡσεὶ ὀκτώ* als eine constructionslose Einschaltung. — Oder das vorangestellte Verbum mit nachfolgendem Plural construirt? — *Τὸ ὄρος*] bestimmter Berg, aber welcher? V. 29. *Ἕτερον*] anders, etwa wie 2. Mos. 34, 29. — *λευκ. ἐξαστρ.*] weiß (und) ausstrahlend. — *Ἔξοδος*] Ausgang, d. i. Tod wie 2. Petr. 1—15. — V. 32. *Βαρέω* (= *βαρύθω*) beschweren. — *διαγρηγορεῖν*] durchwachen. Hier: wach geblieben. De Wette: als sie aufgewacht waren. — V. 33. *Διαχωρίζεσθαι*] scheiden. — V. 34. *Ἐν τῷ ἐκ. εἰςελθ.*] Die Präposition ist zeitlich zu fassen: als jene eingingen in die Wolke. — *μὴ εἰδ. ὃ λέγ.*] nicht wissend — subjective Verneinung.

— νεφέλη] Ist die Wolke die Schechinah, das Symbol der Herrlichkeit Gottes? — V. 36. Σιγᾶν] schweigen.

V. 37—42. Heilung des Mondsüchtigen. Matth. 17, 14—21. Marc. 9, 14—29. — V. 38. Ἀπὸ τοῦ ὄχλ.] von dem Haufen her, aus ihm heraus. — ἐπιβλέψαι] nicht Imper. Aor. I. Med., sondern Infin. Act., von δέομαι abhängig, daher nicht ἐπίβλεψον zu lesen nöthig. — V. 39. Ἐξαίφνης] plötzlich. — κράζει] der Knabe schreit. Oder der Geist? — σπαράσσειν] reißen. — ἀφρός] Schaum. — συντρίβειν] zerschlagen. — V. 41. Γενεα ἄπιστ. καὶ διεστ.] Diese Worte sind offenbar zu den Anwesenden allen mit Einschluß der Jünger gesagt; die andern Worte: προςάγ. etc. aber an den Vater des Kranken. — V. 42. Ῥήγνυμι] reißen. — διασπαράσσω] zerreißen, zerfleischen. — V. 43. Μεγαλειότης] majestas. —

V. 43—45. Leidensverkündigung Jesu. Mtth. 17, 22—23. Marc. 9, 30—32. — V. 44. Θέσθε — τοὺς λόγ. τούτ.] faßt in eure Ohren diese (Lob-)Reden (des Volks). „Es wird ihnen bald genug das Kreuzige! Kreuzige! folgen". — V. 45. Ἵνα μη αἴσθ.] spricht die göttliche Absicht aus (Mtth. 11, 25): sie sollten es damals noch nicht fassen, weil sie sonst an Jesu irre geworden wären.

V. 46—50. Rangstreit der Jünger. Mtth. 18, 1—5. Marc. 9, 35—37. Ἐν αὐτοῖς] unter ihnen, in ihrer Mitte (in ihrem Herzen?). — εἰςῆλθε διαλ. . . . . τὸ, τίς ἂν εἴη] entweder: es kam ein Gedanke auf — oder: als ein Gedanke auf — das (nämlich), wer wohl wäre — so daß also διαλογ. entweder Subject ist oder attributivisch zu τὸ τίς ἂν εἴη gehört. — V. 48. Ἐπὶ τῷ ὀν.] auf Grund des Namens, weil er meinen Namen bekennt. Liegt hier wohl eine Reminiscenz aus Mtth. 10, 40 vor? — V. 49. D. h. die Kraft der Beschwörung von Jesu Namen abhängig machend, der dabei als Bannformel gebraucht wurde. — V. 50. Viele Handschriften lesen ὑμῶν statt ἡμῶν. —

V. 51—56. Ungastlichkeit der Samariter. Ἐγένετο ἐν τ. πληρ.] Es geschah, da erfüllt wurden, cf. 1, 57, — ἀνάληψις] Aufnahme zu Gott, in den Himmel, Scheiden von der Erde. Marc. 16, 20. — στηρίζω] bestimmen, richten. — V. 52. Ἑτοιμάσαι] cf. 22, 8—9. (Her-

berge) bereiten. — V. 54. *Θέλεις εἴπωμεν*] Es ist nicht *ἵνα* zu suppliren, sondern es ist der Conjunctiv deliberationis: willst du, sollen wir sagen? — *ἀναλίσκω*] verzehren. — *ὡς καὶ Ἠλ. ἐποίησε*] cf. 2. Kön. 1, 10. 12. Diese Worte fehlen in vielen Handschriften, sind aber von Lachmann beibehalten. — V. 55. *Στραφεὶς*] Mtth. 16, 23. — *Οὐκ οἴδατε* etc.] Diese Worte werden von Vielen als unecht gestrichen. Ebenso V. 56 von Manchen die Worte: *Ὁ γὰρ .... σῶσαι.* Mtth. 18, 1.

V. 57—72. Anerbieten der Nachfolge. Mtth. 8, 18—22. Lange findet hier die Berufungsgeschichten von Judas Ischarioth, Thomas und Matthäus erzählt. *Τίς*] nach Matthäus ein Schriftgelehrter. Zur Sprache des Mannes vgl. 2. Sam. 15, 21. — V. 59. *Πρῶτον θάψαι*] Die Nachricht von dem Tode seines Vaters war dem Manne wohl ganz kürzlich überbracht worden. — V. 61. *Ἀποτάξασθαι*] Med. von *ἀποτάσσω*, aufgeben, Abschied nehmen von (c. Dat.). — *οἱ εἰς τ. οἶκ. μου*] meine Hausgenossen. — V. 62. Merkwürdige Uebereinstimmung mit der prophetischen Berufung des Elias. 1. Kön. 19, 19—21. — *ἐπιβάλλ. τὴν χεῖρα*] apponere manum. — *ἄροτρον*] aratrum, Pflug. — *βλέπει εἰς τὰ ὀπίσω*] cf. 1. Mos. 19, 26. Luc. 17, 32. 2. Petr. 2, 20—22. — *εὔθετος*] wohl angelegt, geschickt.

Cap. X. V. 1—24. Aussendung der 70 Jünger, ihre Rückkehr, ihr Bericht, daran geknüpfte Reden Jesu. Mtth. 11, 20—30. Die Erzählung lehnt sich an 4. Mos. 11, 16—25 und die 70 Gehülfen Mosis, aus denen die Anzahl der Synedristen erwuchs. Lukas denkt wohl auch an die 70 Völker der Erde, für die jene 70 Jünger Sendboten werden sollten. Offenbar hat Jesus noch Jünger in diesem weiteren Sinn gehabt und zur Aussendung gebraucht. Joh. 6, 66. Apg. 1, 15—26. 1. Cor. 15, 6. — *Ἀναδείκνυμι*] designare. — *ἑτέρους*] nicht auf die *ἀγγέλους* 9, 52 zu beziehen, sondern auf die zwölf Jünger; auch nicht unmittelbar mit *ἑβδομήκ.* zu verbinden. — *οὗ — ἔρχ.*] wohin er reisen wollte. Falsch Hölemann: ubi iter facere in animo erat, da *ἔρχεσθαι* nicht bedeutet iter facere. — V. 2. cf. Mtth. 9, 37—38. —

V. 3—12. vgl. Luc. 9, 3—6. Mtth. 10, 10—16. Ὡς ἀρνὰς] (von ἀρήν) wie Lämmer, bei Mtth. ὡς πρόβατα] wie Schafe; hier soll wohl beides, die Einfalt und Wehrlosigkeit, hervorgehoben werden. — V. 4. Μηδένα κατὰ τὴν ὁδ. ἀσπ.] Die Begrüßungen im Orient waren sehr umständlich, vgl. 2. Kön. 4, 29. — V. 5. vgl. Joh. 13, 27 b. — V. 6. Ὁ υἱὸς εἰρήν.] hebraisirend, pace dignus (Bengel), weil für das Wort des Friedens empfänglich. Phil. 4, 7. — ἐπαναπαύεσθαι] ruhen auf. — ἀνακάμπτειν] zurückkehren. — V. 7. Τὰ παρ' αὐτ.] das (was) bei ihnen (vorhanden ist). — μεταβ. ἐξ οἰκ. εἰς οἰκ.] von Haus zu Haus fortgehen. — V. 8. Παρατιθέναι] vorsetzen. — V. 11. Zu κολληθέντα haben verschiedene Handschriften noch εἰς τοὺς πόδας ἡμῶν angefügt, „der sich an unsere Füße gehängt hat". — ἀπομάσσειν] abwischen. —

V. 13—15. Wehe über die Städte Galiläas. Matth. 11, 20—24. Um den Schein persönlicher Rache zu meiden, spricht Jesus nicht ausdrücklich von Nazareth. — καθήμενοι] zu lesen statt καθήμεναι. Der Grund wird durch den Begriff „Einwohner" bestimmt. — V. 16. cf. Mtth. 10, 40.

V. 17—20. Schilderung der Rückkehr. Ὑποτάσσ.] unterthan sein. — ἐν τῷ ὀνόμ. σου] bei Nennung deines Namens.

V. 18—20. Antwort Jesu auf den Bericht der Siebzig: 1. den Sturz des satanischen Reiches habe er längst erkannt; 2. sie sollten die Kraft haben zur Ueberwindung jegliches Bösen; 3. sie sollen sich freuen nicht sowohl über ihre äußerlichen Erfolge, sondern auch über ihre sittlichen, daß sie bewährt seien in ihrem Berufe vor Gott. Ἐθεώρ.] nicht Visions-, sondern Geistesanschauung (Intuition). Durch das Imperfect wird die Darstellung anschaulicher und lebhafter als bei dem blos referirenden und die Sache auf einen Punkt zusammendrängenden Aorist. Der vom Himmel fallende Satan aus Jesaj. 14, 12; vgl. Offb. 12, 8. Joh. 12, 31. 16, 11. — V. 19. Statt δίδωμι zu lesen δέδωκα. — πατεῖν ἄνω ὄφ. καὶ σκ.] wandeln auf Schlangen und Scorpionen Ps. 91, 13. Offb. 9, 3. — δύναμις] nicht Heeresmacht. — V. 20. Das μᾶλλον gilt als dem Texte nur beigefügt. Die Namen sind im Buche des Lebens verzeichnet, d. i. sie sind bewährt vor

Gott. 2. Mos. 32, 32. 33. Dan. 12, 1. Mal. 3, 16. Offb. 3, 5. Ps. 69, 29. Phil. 4, 3. — V. 21—22. vgl. Mtth. 11, 25—27. *Ἠγαλλίασ.*] frohlockte: dies die Stunde der Lebensfreude Jesu. — V. 23—24. vgl. Mtth. 13, 16. 17. — *Νήπιοι*] unmündige (einfältige Kinderseelen). — *ἃ ὑμεῖς βλέπετε*] Das Pronom. person. ist beigefügt wegen des Gegensatzes zu *προφῆτ.* und *βασιλ.* —

V. 25—37. Frage des Schriftgelehrten: Wer ist mein Nächster? Vgl. Mtth. 22, 34—40. — V. 25. Vgl. Luc. 18, 18. Mtth. 19, 16. Marc. 10, 17. *Ἐκπειράζειν*] ausforschen — in ungünstigem Sinn. — V. 26. vgl. 5. Mos. 6, 5. 3. Mos. 19, 18. — V. 29. *Δικαιοῦν ἑαυτὸν*] sich über die Frage als etwas anscheinend Bekanntes rechtfertigen; oder: sich unterweisen, unterrichten, Auskunft wollen? — *Τίς ἐστί μου πλησίον*] die Weglassung des Artikels auffällig; doch *πλησίον* auch wohl adverbial: „wer steht mir nahe?"

V. 30—38. Parabel vom barmherzigen Samariter. Unter den Juden wurde die Frage erörtert, wie weit die Nächstenliebe zu gehen habe. Jesus gibt hier die Antwort; doch wird nicht sowohl die Frage beantwortet, wer als Nächster zu lieben sei, sondern die Frage (V. 36), wer der sei, welcher liebe als Nächster. Es soll dadurch für die Juden auf die Gesinnung der von ihnen gehaßten Samariter hingewiesen werden. — *Ἀπὸ Ἰερ. εἰς Ἱερ.*] Dieser Weg führte über das ganz unsichere Gebirge Quarantania. — *περιπίπτ.*] in die Hände fallen, gerathen unter (umringt von Räubern). — *πληγ. ἐπιτιθέναι*] Schläge beibringen. — *ἡμιθανής*] halbtodt. — V. 31. *Κατὰ συγκ.*] von ungefähr. — V. 32. *Ἀντιπαρέρχεσθαι*] zur Seite vorübergehen (mit dem Sinn des Feindlichen?). — V. 33. *Ὁδεύω*] reisen. — V. 34. *Καταδέω*] verbinden. — *τραῦμα*] Wunde. — *ἐπιχέω*] darauf gießen. Oel und Wein gewöhnliche Heilmittel. Jes. 1, 6. — *ἐπιβιβάζ.*] hinauf heben. — *κτῆνος*] Besitz; pecus. — *πανδοχεῖον*] Gasthof, *πανδοχεύς*] Gastwirth. — *ἐπιμελεῖσθαι*] sich Jmd. annehmen. — V. 35. *Ἐκβάλλ.*] herausnehmen, d. i. aus dem Gürtel. — *προςδαπανᾶν*] außerdem verbrauchen. — *ἐπανέρχεσθαι*] wiederkommen. — V. 37. *Τὸ ἔλεος*] die (in dem Gleichniß beschriebene) Barmherzigkeit. — Die Kirche führte die Parabel allegorisch aus, indem ihr Christus als der

barmherzige Samariter galt, als der Weg, wo der Mann unglücklich wird, das Leben.

V. 38—42. Jesus bei Martha und Maria. Mit johanneischem Anklang. V. 38. *Κώμη*] Joh. 11, 1. 12, 1. Bethanien. — Martha ist Hausfrau (Joh. 12, 2. Matth. 26, 6). Maria aber lauscht den Worten des Herrn. — V. 40. *Περιεσπᾶτο*] war viel beschäftigt mit der Bewirthung. — *ἐπιστ.*] herzutretend. — *οὐ μέλει σοι*] kümmerst du dich nicht? — *καταλείπειν*] lassen. — *συναντιλαμβάνεσθαι*] mit angreifen. — V. 41. *Μεριμν.*] sorgen. — Zu lesen: *θορυβάζῃ*] du machst dir Unruhe. — *τυρβάζειν*] verwirren. — V. 42. Die Worte *Ἑνὸς δέ ἐστι χρεία*] wurden von den Lateinern oft ausgelassen. Eine äußerliche Ergänzung von *τροφή* — Bengel — gibt der Stelle einen unedlen Sinn: „nur eine Portion ist nöthig". Die alte Kirche las oft: *ὀλίγου δέ ἐστι χρεία ἢ ἑνός*. Das *ἕν* ist bildlich von der Speise genommen: Eins nur ist noth, die geistige Speise, die Theilnahme am Reiche Gottes. Matth. 6, 33 *ζητεῖν πρῶτον. ἀγαθ. μέρ.*] nicht superlativisch, sondern das gute Theil (in Beziehung auf das Reich Gottes: das, was diesen Namen allein verdient). — *ἥτις*] quippe quae. — *οὐκ ἀφερ.*] — *μένουσα βρῶσις*.

Cap. XI. Vom Gebete. Ueberblick: 1. das Gebet soll auf Geistliches gerichtet sein, s. Matth. 6, 9, 13; 2. es soll geschehen in freudigem Vertrauen zu Gott, Matth. 7, 7—11; das dazwischen angeführte Beispiel (V. 5—8) ist Lukas eigenthümlich. 3. Das Gebet soll durch das Bedürfniß bedingt sein, cf. V. 8. *ἀναίδεια* = stürmisches, beharrliches Bitten, welches sich durch das Bedürfniß nöthig macht. — *Ἐν τόπῳ τινί*] etwa (der Oelberg) bei Bethanien? Hat Christus die Vorschrift des vollkommensten Gebetes zweimal oder nur einmal gegeben, resp. hat Matthäus oder Lukas es im ursprünglichen historischen Zusammenhang mitgetheilt? — Nach Gregor v. Nyssa wäre statt *ἐλθέτω ἡ βασ. σου* zu lesen: *ἐλθέτω τὸ ἅγιον πνεῦμά σου ἐφ' ἡμᾶς καὶ καθαρισάτω ἡμᾶς* — aber wohl Glossem aus V. 13. — V. 3. *Ἐπιούσιος*] das für unser Dasein (*οὐσία*) nothwendige Brot, panis sufficiens. — *τὸ καθ' ἡμ.*] für jeden Tag. — V. 4. *Καὶ γὰρ*]

bei Matth. ὡς. Die Bereitwilligkeit zum Vergeben ist subjective Bedingung für freimüthiges Erflehen der göttlichen Vergebung. — Merke den Unterschied der Lesart: παντὶ ὀφείλοντι = jeder Schuldige (wenn, indem er schuldig ist) und: παντὶ τῷ ὀφείλοντι = πᾶς ὅστις ὀφείλει (substantivisch). Aus Matth. sind wohl die drei Zusätze entlehnt: Unser (Vater) im Himmel; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; sondern erlöse uns vom Uebel. — V. 5. Τίς . . ἕξει καὶ πορεύσεται] Das Futur. ist an der rechten Stelle, wie ersichtlich wird, wenn man nur die Frageform wegdenkt. Auch der Conjunct. εἴπῃ ist nicht auffallend. — Μεσονυκτ.] Mitternachts. — χρᾶσθαι] leihen. — V. 7. Κόπ. παρέχ.] Beschwerden machen. — κοίτη] Lager, Bett. — V. 8. Χρήζειν] bedürfen. — V. 11. Τίνα ἐξ ὑμ. etc.] anakoluthisch. Die Frage: er wird doch nicht geben? setzt eine Protasis voraus, wie: ein Vater, von seinem Sohn um Brot gebeten, oder: welchen der Sohn bittet. — ᾠὸν] ovum. — ἐὰν αἰτήσει] cum petet, nicht petierit. — V. 13. Ὁ πατὴρ ἐξ οὐρ.] brachylogisch für ὁ πατ. ἐν οὐρανῷ δώσει ἐξ οὐρανοῦ. —

V. 14—23. Lästerung der Schriftgelehrten. Matth. 12, 22—30. — V. 15. Die richtige Lesart ist wohl Beelzebul (Gott des Kothes), statt Beelzebub (Fliegengott). — V. 17. Οἶκ. ἐπὶ οἶκ. πίπτ.] es stürzt Haus auf Haus — plastische Darstellung der Verwüstung. — V. 18. Ὅτι λέγετε] weil ihr saget — es ist noch πῶς σταθήσεται etc. zu suppliren: so frage ich. — V. 19. Zu dem argumentum ex absurdo gibt Jesus noch ein argumentum e concessis. — υἱοὶ αὐτῶν] der Pharisäer geistliche Söhne, die Exorcisten, Apg. 19, 13. — V. 20. Δακτύλῳ θεοῦ] durch Gottes Finger, 2. Mos. 8, 19. — V. 21. Καθοπλίζω] bewaffnen. — αὐλή] palatium. — V. 22. Πανοπλία] die (ganze) Waffenrüstung. — ἐπιποθεῖν] sich verlassen auf (verlangen nach). — σκῦλος] abgezogene Haut, Beute. — V. 23. Scheinbar entgegengesetzt Luk. 9, 50.

V. 24—26. Vgl. Matth. 12, 43—45. Matth. gibt diese Parabel nach der Rede über das Zeichen an Jonas, umgekehrt Lukas. Welche Anordnung ist wohl die ursprüngliche?

V. 27—28. Ein Weib tritt auf, während die Andern verstockt

sich zeigten. Die geistliche Verbindung mit Christo gilt mehr als die natürliche. — Ἐπάρασα] Partic. aor. von ἐπαίρειν, erheben. — βαστάζειν] tragen. — μαστ.] Brust. — θηλάζειν] säugen, c. Acc. an..

V. 29—32. Das Zeichen des Jonas. Matth. 12, 38—42. Ἐπαθροίζεσθαι] herzuströmen. — Nach Tischendorf zu lesen: ἡ γενεὰ αὕτη γενεὰ πονηρά ἐστιν. — σημεῖον Ἰών.] das Zeichen, welches an Jona geschah.

V. 33—36. Das christliche Leben nach außen und innen. Matth. 5, 15; 6, 22—23. Λύχνος] Leuchte. — λυχνία] Leuchter. — φέγγος] Schein. — ἅπτ.] anfassen, anzünden. — εἰς κρυπτ.] in's Verborgene (in einem verdeckten Gang), ein unterirdisches Behältniß, für κρυπτή. — V. 35. Σκόπει οὖν μὴ] Siehe nun zu, ob nicht .. verentis quidem est, ne quid nunc sit, sed indicantis simul, putare se ita esse, ut veretur. — V. 36. Ist dein ganzes Leibesleben erhellt u. s. w. Wer sein geistliches Licht hell erhält, bedarf der äußerlichen Erleuchtung nicht, oder nur wenig. Also Aufforderung zur geistigen Selbstständigkeit. Ἀστραπή] Strahl.

V. 37—57. Reden gegen die Pharisäer. Der Anlaß blos von Lukas berichtet. Ἀριστᾶν] frühstücken. — ἀναπίπτειν] sich zu Tisch legen. — V. 38. Ἄριστον] Frühstück (prandium) vgl. Mtth. 15, 2. 39—41. Matth. 23, 25—26. — Νῦν] im Gegensatz zu einem verschwiegenen πάλιν? oder jam eo perventum est? — V. 41. Τὰ ἔνοντα] das Inwendige (nicht der Schüsseln, sondern der Personen), das Herz. — ἐλεημοσ.] Almosen.

V. 42. vgl. Mtth. 23, 23. Πήγανον] Raute. — λάχ.] Gemüse, Kraut. — παρέρχεσθαι] vorbeigehen an. — V. 43. vgl. Mtth. 23, 6—7. — V. 44. vgl. Matth. 23, 27. Ἄδηλον] verborgen. — V. 45. Ὑβρίζειν] schmähen. — V. 46. vgl. Matth. 23, 4. Gradus: digito uno attingere, digitis tangere, digito movere, manu tollere, humero imponere. Hoc cogebant populum, illud ipsi refugiebant (Bengel). — φορτίζειν φορτία] Lasten aufladen, c. Acc. — δυςβαστ.] schwer (zu tragen). — προςψαύειν] anrühren c. Dat. — V. 47—48. vgl. Matth. 23, 29. — V. 48. Μαρτυρ.] Zeugniß geben. — συνευδοκεῖν] Wohlgefallen (mit) haben. Sinn: Wären sie besser als ihre Väter, so

hätten sie keine Denkmäler für deren Greuelthaten errichtet, die vielmehr der Vergessenheit hätten überliefert werden müssen.

V. 49—51. Vgl. Matth. 23, 34—36. — *Ἡ σοφ. τ. θεοῦ*] die Weisheit Gottes sprach — nicht Citat einer alten Stelle, von der auch gar nichts bekannt ist; auch nicht auf den Logos des Johannes zu beziehen, welche Idee den Synoptikern fremd ist, sondern Gott nach seiner Weisheit will das Maß voll werden lassen. — *ἐκδιώκειν*] verfolgen d. h. so daß man sie nicht einmal im Lande ließ. — V. 51. Abel wird den Propheten beigezählt, weil er als der Erste um der Wahrheit und Gerechtigkeit willen den Tod erlitt (1. Joh. 3, 12.) — V. 52. Matth. 23, 13: *Κλεῖς τῆς γνώσ.*] Schlüssel der Erkenntniß sc. der göttlichen Wahrheit. — V. 53. *Δεινῶς*] furchtbar. — *ἐνέχειν*] auffässig sein. — *ἀποστοματίζειν*] eig. dem Lehrling etwas vorsagen, bis er es auswendig weiß; ausfragen. — V. 54. *Ἐνεδρεύοντ. αὐτ.*] auf ihn lauernd. — *θηρεύειν*] erjagen, auffangen. — *ζητοῦντες ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ*] wohl unächt. —

Cap. XII. Matth. hat diese Reden in anderem Zusammenhang; hier sind sie wohl mehr chrestomathisch zusammengestellt.

V. 1—12. Reden Jesu an die Jünger. Warnung vor der Gesinnung der Pharisäer und Anpreisung des gegentheiligen Sinnes. *Ἐν οἷς*] indessen. — *ἐπισυναχθ. τῶν μυριάδ.*] als sich Tausende (hyperbolisch?) dazu versammelten. — *καταπατ.*] treten. — *πρῶτον*] wohl zu *προςέχετε* gehörig, nicht aber zu *μαθητάς*. Vgl. Matth. 56, 6. — V. 2. Matth. 10, 26. Die Heuchelei ist vergeblich. — V. 3—9. Vgl. Matth. 10, 27—33. *Ἀνθ' ὧν ὅσα* etc.] darum, was ihr gesprochen habet u. s. w. Ist hier an das apostolische *κήρυγμα* zu denken oder an die verborgenen Worte eines Jeglichen? — Offenbarer Sinn: Auch das im Verborgenen Gesprochene wird einmal an's Licht kommen. — *ταμεῖον*] Gemach, Kammer. — V. 4. *Ἀποκτενόντων*] entweder als Partic. Aorist. 2. oder als ungewöhnliches Praesens (*ἀποκτέννω*) zu fassen. — *μετὰ ταῦτα*] darnach — als adverbiale Formel. — V. 5. *Ἐξουσίαν ἔχοντα*] Dieses „Machthaben" scheint eher dafür zu sprechen, daß hier „Gott" gemeint ist und nicht der Satan, der Seelenmörder.

— V. 6. Ἐπιλανθάνειν] vergessen lassen. — V. 8. Ὁμολογεῖν ἐν] ein Bekenntniß ablegen an oder über Jemand. — V. 11—12. Vgl. Matth. 10, 17—20. Ἀπολογεῖσθαι] zur Vertheidigung anführen.

V. 13—21. Abweisung der Aufforderung zur Schlichtung eines Erbstreites und Gleichniß vom reichen Thoren. Μερίζεσθαι] theilen. — V. 14. Ἄνθρ.] Liegt darin der Ausdruck persönlichen Unwillens über die unpassende Frage? — καθίστημι] bestellen. — δικαστής] Richter. — μεριστ.] Erbvertheiler. — V. 15. Zu lesen: ἀπὸ πάσης πλεονεξίας. — Die einfachste Construction: ὅτι ἡ ζωὴ (s. v. a. ψυχή, nicht Lebensglück) αὐτῷ οὐκ ἔστιν ἐν τῷ περισσεύειν (Infinit. substantivisch „beim Ueberfluß") ἐκ τῶν ὑπαρχόντ. αὐτοῦ. Schott: Siquidem quando quis bonis abundat, tamen vita ejus a bonis minime pendet. — V. 16. Εὐφορεῖν] gute Frucht tragen. — χώρα] ein großes Feld, daher nicht blos χωρίον. — V. 18. Καθαιρεῖν] abreißen. — ἀποθήκη] in der Regel ein unterirdisches trocknes Gewölbe. — γέννημα] das Erzeugte. — V. 13. Ψυχῇ μου] nicht gerade mihi, sondern Seele als Sitz der Affecte. Sir. 11, 17—19. — ἀναπαύεσθαι] ruhen. — εὐφραίνεσθαι] gutes Muthes sein. — V. 20. Ἀπαιτοῦσιν] sie werden fordern. Gott? Die Todesengel? Räuber und Mörder? — V. 21. Θησαυρίζ. ἑαυτῷ] i. e. in suum commodum. — πλουτεῖν εἰς θεόν] bezeichnet den auf das Göttliche gerichteten Sinn. Das Ende des Menschen sei am Nächsten, wenn er am Reichsten scheine; die Habsucht komme nie zum Genusse der Güter, daher diese thöricht.

V. 22—32. Die Unbesorgtheit der Jünger des Herrn. Matth. 6, 25—33 führt tiefer in die Sache ein. Merke: 1. Die irdische Sorge des Habsüchtigen zerstört den Glauben an Gott; 2. würdigt den Menschen herab; 3. vernachlässigt überhaupt die höheren Gegenstände der Sorge. — V. 24. Καταν. τοὺς κόρακας] beobachtet die Raben. Ps. 147, 9. 1. Kön. 17, 6. — V. 29. Μετεωρίζεσθαι] sich erheben. Tolluntur in altum, ut lapsu graviore ruant.'

V. 33—34. Matth. 6, 19—21. Die Jünger sollen allen Besitz aufgeben für ihr Werk. Πωλεῖτε τὰ ὑπ.] verkauft, was ihr habt. — βαλάντ. μὴ παλ.] Beutel, die nicht veralten. — ἀνέκλ.] nicht abnehmend.

— V. 34. Augustinus: Domine, quia nos fecisti ad te, cor nostrum inquietum in nobis, donec requiescat in te.

V. 35—40. Die Rede erweitert sich. Jesus spricht von den Knechten, die ihren Herrn erwarten, von der Aufmerksamkeit auf seine (wiederholte?) Rückkehr, als von der Hauptsache, die wahrzunehmen sei. Matth. 24, 43—51. Ἔστωσ. ὑμ. αἱ ὀσφ.] Lasset eure Lenden umgürtet sein. 1. Petri 1, 13. — ἀναλύειν] sich trennen, zurückkehren (von). — V. 37. Der Herr tritt den Knechten freundlich nahe (παρελθών), schürzt sich selbst sein Kleid auf (περιζώσεται cf. Joh. 13, 4), setzt ihnen seine ausgesuchtesten Speisen vor (ἀνακλινεῖ), setzt sie (v. 44) über alle seine Güter. — V. 38. Ist die Annahme gerechtfertigt, daß der Herr einer anderen Eintheilung in nur drei Nachtwachen gefolgt sei?

V. 41—48. (Ehrsüchtigen Sinn verrathende?) Frage des Petrus und Antwort darauf. Θεραπεία] Dienerschaft, Gesinde. — σιτομέτριον] zugemessene Speisen. — V. 45. Χρονίζειν] zögern. — μεθύσκεσθαι] sich betrinken. — V. 46. Προςδοκᾶν] erwarten. — διχοτομεῖν] in zwei Stücke spalten, vgl. 2. Sam. 5, 20. 6, 7. 8. 1. Chron. 14, 10. 11. — V. 47. Δαρήσεται πολλάς] In δέρειν (schinden, durchgerben) liegt der Begriff Schläge, πληγάς. — V. 48. Ἐδόθη πολύ] nicht blos die magna et accurata religionis scientia, sondern allgemein von der Aufgabe des οἰκονόμος und dem ihm verliehenen Vertrauensposten. — περισσότερον] plus quam ab aliis. — Die Haushalter Gottes haben die größte und schwerste Pflicht. So wendet Jesus den Petrus von seiner Ehrsucht ab.

V. 49—53. Die schwere Entscheidungsstunde für Christum. Matth. 10, 34—36. Zusammenhang mit dem Bisherigen: Hier bei Lukas soll mit diesem Passus die Ermahnung zur Treue geschärft werden, indem auf kommende schwierige und ernste Zeit hingewiesen wird. Πῦρ ἦλθον βαλ.] Ich bin gekommen, um Feuer auf Erden zu werfen: Streitfeuer? Feuer des hl. Geistes? Die durch das Evangelium hervorgerufene außerordentliche Geisteserregung? — Καὶ τί θέλω; εἰ ἤδ. ἀνήφθ.] Was (wie sehr) wünsche ich, (wenn) daß (statt εἴθε oder εἰ γάρ) es schon angezündet wäre! Schleiermacher: „Und was will ich mehr, wenn es auch schon entbrannt ist?“ Meyer: Und was will ich?

Möchte es doch schon entbrannt sein! — V. 50. *Βάπτισμ. δὲ ἔχω βαπτ.*] Ich muß (eig. habe vor . . zu) getauft werden mit einer Taufe. (Bild von der Tiefe und Schwere des Leidens Christi Matth. 20, 22. Joh. 1, 33). Die Construction hat nichts Ungewöhnliches, da activisch es heißt: *βάπτισμα βαπτίζειν*. — *πῶς συνέχομαι*] wie drängt es mich — Vereinigung von Angst und Sehnsucht wie Joh. 12, 27. 2. Cor. 2, 4. — V. 51. *Δοκεῖτε ὅτι*] Meinet ihr, daß ich gekommen bin: von dem Erfolg der Erscheinung des Herrn sowohl in thatsächlicher als telischer Beziehung. — *ἀλλ' ἤ διαμερ.*] s. v. a. *ἄλλο ἤ*, nicht *ἀλλὰ ἤ* — Anderes als Zwietracht. — V. 52. Vgl. Mich. 7, 6. — *ἐπί*] auf, gegen, wider (sie sind auf einander hinein). — V. 53. *Διαμερίζειν*] entzweien. — *πενθερά*] Schwiegermutter, socrus. — *νύμφη*].

V. 54—56. Vgl. Matth. 16, 2. 3. *Τοῖς ὄχλ.*] also mehr für die gemischte Schaar der Zuhörer, darunter Feinde und Pharisäischgesinnte. *Ὅταν ἴδετε τὴν νεφ.* etc.] Wenn ihr die Wolke (die am Himmel erscheint) von Abend herkommen seht, wenn der Wolkenzug die Richtung aus Westen hat. — *ὄμβρος*] imber. — *ἔρχεται*] das Präsens, weil eine erfahrungsmäßige Witterungsregel angeführt wird. — V. 55. *Ὅταν νότ. πνέοντα*] sc. *ἴδητε*. wenn ihr den Südwind wehen seht. — *καύσων*] Hitze. קָדִים. Vgl. 1. Kön. 18, 44. Hiob 37, 17. — V. 56. *Δοκιμάζειν*] prüfen, unterscheiden. Luc. 19, 44. —

V. 57. *Κρίνειν*] secernere. — *ἀφ' ἑαυτ.*] von selber d. h. ohne erst die Eingebung der geistlichen Führer abzuwarten. Luc. 21, 30.

V. 58—59. Vgl. Matth. 5, 25—26. Der Zusammenhang besonders schwierig. — *Ὡς γάρ*] Sowie nämlich — *γάρ* leitet den speciellen Fall ein, wodurch der Herr V. 57 näher erklärt. — *ἀντίδικος*] Widersacher. — *ἄρχων*] der (rechtmäßige) Oberherr, d. i. Obrigkeit. — *δὸς ἐργασίαν*] thue Fleiß, operam dare (römische Rechtsformel?). — *ἀπαλλάσσειν*] beschwichtigen, pass. loskommen. — *κατασύρειν*] schleppen. — *πράκτωρ*] exactor, executor. — V. 59. *Ἔσχατ. λεπτόν*] den letzten Heller = 1/2 Quadrant.

Cap. XIII. V. 1—9. Ueber die getödteten Galiläer. *Ἀπαγγ.*] berichten. Die Greuelthat war jüngst geschehen und hatte allgemeine Entrüstung hervorgerufen. — *Πίλατος*] wird hier allein außer in der Leidensgeschichte erwähnt. — *ὧν τὸ αἷμα ἔμιξε*] deren Blut gemischt u. s. w. — plastische Darstellung. — *μετὰ τῶν θυσ.*] Sie waren während des Opfers am Pascha im Tempel überfallen und getödtet worden. Die Galiläer waren als Aufrührer bekannt. Joseph. Ant. 17, 9. 3. — V. 2. *Ἁμαρτωλ. ἐγένοντο παρὰ*] daß diese Galiläer Sünder (allgemein, nicht im politischen Sinne „Empörer") wurden (*ἐγένοντο* declarativ, zu Sündern gestempelt wurden), weil sie . . . gelitten haben (*πεπόνθασιν*] d. h. nicht blos einmal oder sonst litten (das würde der Aor. bedeuten), sondern als solche in der Erinnerung dastehen, welche vom gewaltsamen Tode betroffen wurden. — V. 3. Besser als *ὁμοίως* dürfte die stärkere Lesart *ὡςαύτως* sein. — V. 4. *Σιλωάμ*] vgl. Joh. 9, 7. Nehem. 3, 15. Jes. 8, 6. Der Thurm zu Sil. nicht mehr bekannt. —

V. 6—9. Parabel vom unfruchtbaren Feigenbaum. Eine große Unglückskatastrophe für Israel wird hier bestimmt verkündet. Matth. 21, 18—22. Der Feigenbaum im Weinberg? 5. Mos. 22, 9. = Bengel: Ficus arbor, cui per se nil loci in vinea. Liberrime Israelem sumsit Deus. — V. 7. *Τρία ἔτη*] Beziehung auf die Dauer des Lehramtes Jesu? auf die Perioden der Richter, Könige, Hohenpriester? Wohl im Allgemeinen von einer bestimmt bemessenen Frist. — *ἐκκόπτ.*] abhauen. — *ἱνατί*] wozu. — *καταργεῖν*] hindern. — *σκάπτω*] graben. — *βάλλ. κοπρίαν*] Dünger streuen. — V. 9. *Κἂν μὲν π. καρπ.*] si fructus tulerit — sin minus (si non fert). — Dazwischen ist eine Aposiopese anzunehmen. —

V. 10—17. Heilung des Weibes am Sabbath. — V. 11. *Πνεῦμα ἀσθ.*] Krankheit bringender Dämon. Das Weib war contract. — *συγκύπτ.*] sich zusammenziehen, *ἀνακύπτ.*] sich aufrichten. — *εἰς τὸ παντ.*] = *παντελῶς*, durchaus. — V. 12. *Προςφωνεῖν*] herzurufen. — V. 13. *Ἀνορθοῦν*] erigere. — *χεῖρ. ἐπέθ.*] Matth. 9, 19. — V. 14. Tadelt der Synagogenvorsteher Jesum oder das Volk? — *Ἀγανακτ.*] unwillig werden. — *δεῖ ἐργάζεσθαι*] man soll (darf) arbeiten. — V. 15. *Κύ-*

ριος] cum emphasi. — Man beachte den Unterschied zwischen dem argumentum ad hominem hier und c. 14, 5. — V. 16. Θυγατ. Ἀβρ.] Allgemeiner Gegensatz zwischen Menschen und Thier? volksthümlich beschränkter Begriff der Theilnahme verdienenden menschlichen Persönlichkeit? emphatische Bezeichnung der geistlichen Verwandtschaft wie 19, 9? — καταισχύνεσθ.] beschämt werden. — ἀντικείμ.] adversarii. — ἔνδοξ.] herrlich.

V. 18—21. Parabel vom Senfkorn und Sauerteig. Matth. 13, 31—33. Κῆπος] Garten.

V. 22—33. Weitere Reden über das Himmelreich. — V. 22. Vgl. 9, 57. — V. 23. Die Frage war wohl kaum ironisch. — Εἰ] Dubitanter interrogat, ita ut interrogatio videatur directa esse. — σωζόμ.] recepti in regnum Dei. — V. 24. Matth. 7, 13—14. Ἀγωνίζ.] ringet, certate. Statt πύλης zu lesen θύρας. — ζητήσουσιν] Also ein Versuchen, das nicht den Namen ἀγωνίζ. verdient (also ohne ernsten, festen Willen). — V. 25. Vgl. Matth. 25, 11. 12. Ἀφ' οὗ ἂν ἐγ.] nicht zu dem Vorhergehenden zu ziehen, sondern Vordersatz zu ἀποκρ. Wenn der Hausherr aufgestanden . . . das ἐγερθ. giebt das Bild der Nacht, des langen Wartens. — V. 26. Vgl. Matth. 7, 23. Ἐνώπιόν σου] vor dir (ohne innere Gemeinschaft mit Jesu). — πλατεῖα] Straße. — V. 27. Ἀπόστητε] weichet, von ἀφίστημι. — V. 29. Ἥξουσιν] Matth. 8, 11. 12. — V. 30. Vgl. Matth. 19, 30. 20, 16.

V. 31—35. Kunde von der Nachstellung des Herodes Antipas und daran geknüpfte Rede V. 34—35. Vgl. Matth. 23, 37—39. Der Vorfall gehört nach Peräa. Aus Jesu Antwort folgt, daß Herodes feindselige Absichten gehegt, und daß die Pharisäer dies mittheilen, um Jesum nach Jerusalem zu locken. Oder sprechen die Pharisäer wirklich im Namen Herodes? — V. 32. Ἀλώπηξ] Fuchs. Will Jesus damit die Hinterlist der Pharisäer selbst bezeichnen? Dieser Ausdruck als Bezeichnung eines schlauen Mannes gilt im Orient nicht geradezu als beschimpfend. Möglich auch, daß Herodes überhaupt gegen Jesum nicht öffentlich auftreten wollte und die Pharisäer gegen Jesum gebrauchte. Sinn der Antwort Jesu: er werde bald weggehen, aber nicht aus Furcht, sondern weil es ihm so bestimmt sei, in Jerusalem zu endigen.

Ἐκβάλλω δαιμόν.] Jesus spricht gerade von diesen Thaten, weil sie am Meisten Herodes geängstigt hatten. — *ἰάσεις ἐπιτ.*] Heilungen vollbringen. — *σήμερ. καὶ αὔρ.* etc.] Andeutung eines kurz bemessenen Zeitraums. Oder genaue Angabe der Zeit für die Reise nach Bethanien? — *τελειοῦμαι*] sc. *τὰ ἔργα.* — V. 33. *Δεῖ με πορεύεσθαι*] nach Jerusalem reisen, nicht: umherwandeln. — *ἡ ἐχομένη*] gleich darauf folgend. — *ὅτι οὐκ ἐνδέχ.*] nicht ziemt es für mich (17, 1); mit einem gewissen heiligen Sarkasmus gesagt. Johannes der Täufer war nicht in Jerusalem getödtet worden.

V. 34—35. Die Klage über Jerusalem bei Matth. 23, 37—39 anscheinend besser motivirt am Ende der öffentlichen Wirksamkeit Jesu; vielleicht von Lukas hier nur im logischen Zusammenhang mit V. 32 angefügt. — *Ἕως ἥξει, ὅτε εἴπητε*] Conjunctiv auch mit *ὅτε* verbunden, was de eventu nicht falsch ist: quando dixeritis.

Cap. XIV. V. 1—6. Heilung eines Wassersüchtigen am Sabbath bei einem Pharisäer. *Ἀρχόντ. τῶν Φαρ.*] Sanhedrist? Synagogenoberster? oder ein einflußreiches Haupt der Sekte? — *φαγεῖν ἄρτ.*] Brot zu essen d. i. an einem Gastmahl Theil zu nehmen. — *ἦσαν παρατηρούμ.*] sie lauerten auf ihn — mit Andeutung nicht sowohl der Handlung, als des Zustandes, der Gesinnung. — V. 2. *Ὑδρωπικ.*] wassersüchtig. — V. 3. Statt *θεραπεύειν* zu lesen *θεραπεῦσαι ἢ οὔ*; — *ἡσυχάζειν*] silere. — V. 4. *Ἀπολύειν*] gehen lassen. — V. 5. Vgl. Matth. 12, 11. (13, 15). — Die Lesart *υἱός* statt *ὄνος* doch aus inneren Gründen bedenklich. — *φρέαρ*] cisterna. — *ἀνασπ.*] herausziehen.

V. 7—11. Empfehlung der Demuth. *Ἐπέχ.*] bemerken. — *πῶς ἐξελέγ.* wie sie (damals) aussuchten. Anlaß gab also das ungeziemende Benehmen der Tischgenossen. — V. 8. *Κληθῇς* — *κατακλιθῇς* — *πρωτοκλισίαν* Wortspiel? — V. 9. *Δὸς τούτ. τόπ.*] mache diesem Platz. — *ἄρξῃ μετ' αἰσχ.* — *κατέχ.*] du wirst anfangen mit Schande . . einzunehmen. — V. 10. *Ἀνάπεσαι*] sich niedersetzen. *Ἀνάπεσαι* wäre Imperat. eines (ungebräuchlichen) Aor. Med. *ἀνεπεσάμην*; ist aber wohl Schreibfehler für *ἀνέπεσε* — *Ἵνα* ist dem *μήποτε* V. 8 parallel und

drückt die Absicht aus: damit du seines Himmelreichs würdig befunden werdest, wobei der Erfolg durch *τότε ἔσται* bezeichnet erscheint. — *προςαναβαίνειν*] hinaufwärts zurücken. — V. 11. Vgl. Matth. 23, 12. (18, 14), Ein wohl vom Herrn öfter gebrauchtes Wort.

V. 12—14. Empfehlung der uneigennützigen Liebe. *Ἄριστ.*] Frühstück. — *δεῖπνον*] Mahlzeit. — *γείτων*] Nachbar. — *ἀντικαλεῖν*] wieder laden. — *ἀνταπόδομα*] Vergeltung. — V. 13. *Δοχή*] Gastmahl. — *ἀναπήρ.*] Verstümmelte. 5. Mos. 14, 28. 29. 16, 11, 26, 11—13. Leitet van Hengel mit Recht hieraus die christlichen Liebesmahle ab? — V. 14. Vgl. Matth. 6, 5. *ἀπέχειν τὸν μισθόν*. — *ἀνάστασ. τῶν δικ.*] Auferstehung überhaupt, da die Gerechten belohnt werden. Oder wäre hier an die s. g. erste Auferstehung zu denken (Luc. 20, 34—36) im Unterschiede von der zweiten? (1. Thess. 4, 16. 1. Cor. 15, 23. Offb. 20, 5. 6). —

V. 15—24. Parabel vom großen Abendmahl. Vgl. Matth. 22, 1—14. *Τίς τῶν συνανακ.*] Einer der Tischgenossen (Mitansitzenden), gewiß ein reicher Freund des Hauswirths. — *φάγεται*] als Futur. zu fassen, Luc. 17, 8. *ἄριστον*] unächte Variante für *ἄρτον*. — V. 16. *Πολλούς*] Die jüdische Nation im Allgemeinen. — V. 17. *Οἱ κεκλημ.*] Anspielung auf die Vertreter der Theokratie. — V. 18. *Ἀπὸ μιᾶς*] sc. *ψυχῆς* oder *φωνῆς* u. s. w. — *παραιτεῖσθαι*] deprecari sich entschuldigen. — *ἠγόρασα*] Der Aorist steht nicht gerade für das Perfect. — *ἔχε με παρ.*] halte mich für entschuldigt. — V. 19. — *Πορεύομαι*] ich gehe eben jetzt hin. — V. 21. Die andere Klasse der Geladenen, auch noch innerhalb der Stadt — nicht die Proselyten der Heiden, sondern die Zöllner und Sünder Luc. 7, 29. Matth. 21, 32, die Aermsten des Volks (V. 12. 13). — V. 22. *Γέγονεν*] es ist geschehen. Der Knecht hat schon von selbst gethan, was der Herr hier ihm aufträgt. Oder ist er nach diesem zweiten Befehl hingegangen und wieder zurückgekehrt, so daß an eine größere Pause zu denken wäre? — V. 23. *Εἰς τὰς ὁδ. καὶ φραγμ.*] an die Wege und Zäune — die Elenden unter den Heiden Matth. 22, 9. Ephes. 2, 12. — *γεμίζειν*] voll machen. — *ἀνάγκασ. εἰςελθ.*] vom moralischen Liebeszwang (Matth. 14, 22. Mark. 6, 45. Gal. 2, 14); keine Rechtfertigung des

Ketzerzwanges! — V. 24. Worte vom Herrn des Knechtes. Oder vom Herrn Jesu selbst?

V. 25—35. Aufforderung Jesu an die Seinen zur Nachfolge. V. 26. Matth. 10, 37—38. *Μισεῖν*] nicht blos minus amare, sondern hassen. 5. Mos. 33, 9. Wie stimmt damit Matth. 6, 24? Man beachte den Unterschied *ἔρχεται πρὸς ἐμὲ* und *ὀπίσω μου*! Das Erstere deutet an, daß man sein Jünger werden will, das Andere, daß man es schon ist. — *πύργος*] Thurm. Oder großer Prachtbau? — *ψηφίζειν*] mit Steinchen zählen, berechnen. — *τὰ πρὸς ἀπαρτ.*] Das zur (äußern und innern) Vollendung (Nöthige). — Etwa eine Anspielung auf 1. Mos. 11, 1—9? — *ἐκτελεῖν*] zu Ende führen. — V. 31. *Συμβάλλ. εἰς πόλ.*] zusammengehörig: eine Schlacht liefern. — *βουλεύεσθαι*] rathschlagen. — *ἀπαντᾶν*] begegnen, es aufnehmen mit. V. 32. *Πόῤῥω*] ferne. — *πρεσβεία*] Gesandtschaft. — *τὰ πρὸς εἰρήν.*] was zum Frieden gehört (Waffenstillstand oder Vertrag). — V. 33. cf. V. 26. *Ἀποτάσσεσθαι*] entsagen. — *πᾶσι τοῖς ἑαυτ. ὑπ.*] Allem, was er hat. —

V. 34—35. Offenbar etwas abgerissen. Matth. 5, 13. Marc. 9, 50. *Ἀρτύω*] zubereiten, würzen. — *Εὔθετος*] tauglich. — *κοπρία*] Düngerhaufen.

Cap. XV. Gleichnisse von der Gnade Gottes gegen Verlorene.

V. 1—7. Gleichniß vom verlorenen Schaf. *Ἦσαν ἐγγίζοντ.*] Umschreibung des Verb. finit.: sie naheten. — *τελῶναι καὶ ἁμ.*] Vgl. Matth. 9, 11. Diejenigen, welche den Pharisäern als Sünder galten und Sehnsucht nach dem höheren Leben hatten. — V. 2. *Διαγογγ.*] murren, *διὰ* = untereinander. — *προςδέχεσθαι*] annehmen, comiter excipere Röm. 16, 2. Phil. 2, 29. V. 4—7. Vgl. Matth. 18, 12—14. *Ὦμος*] Schulter. — V. 6. *Συγκαλεῖ*] rufe zusammen, V. 9. *συγκαλεῖται*, ein Wechsel, der nichts Auffallendes hat. — V. 7. *Χαρὰ ἔσται ἤ*] größere Freude als . . — *Δίκαιος*] derjenige, welcher sich sittlich hoch hält. Matth. 9, 12. Luk. 18, 4. Andere: Der zu Gnaden angenommene Bußfertige; der wirklich Gerechte. —

V. 8—10. Gleichniß vom verlorenen Groschen. *Δράχμη*] die ge-

wöhnliche attische Drachme = $\frac{1}{4}$ Stater oder etwa rund 70 Pfennig. — V. 10. Der Wechsel *χαρὰ γίνεται* und V. 7 *ἔσται* ist nicht zu premiren. — *ἐνώπιον τῶν ἀγγ.*] coram angelis. Ist dies identisch mit gaudium angelorum, oder freut sich Gott vor den Augen der Engel?

V. 11—32. Gleichniß vom verlorenen Sohn — die am Meisten durchgeführte Parabel voll klaren und wahren Sinnes. Gott nimmt den bußfertigen Sünder wieder in Gnaden an; die Menschen aber sollen Theil nehmen am erbarmungsvollen Rathschlusse Gottes in der Freude über die Aufnahme des Bruders. — V. 12. *Ὁ νεώτ.*] Der jüngere, also leichtsinnigste und demnach am Leichtsten verführte. — *τὸ ἐπιβάλλ. μέρ.*] das mir zufallende Theil. — *οὐσία*] Vermögen. — *διεῖλεν αὐτοῖς*] er theilte unter ihnen. — *βίος*] nicht Lebensvorrath, sondern Mittel zum Lebensunterhalt, vgl. 8, 43. Nach 5. Mos. 21, 17 bekam der jüngere Sohn blos $\frac{1}{3}$, der ältere $\frac{2}{3}$ des Vermögens. Der Vater behielt das Vermögen des älteren Sohnes noch. Schon Hieronymus deutete den jüngeren Sohn auf das Heidenthum, Röm. 1, den älteren auf das Judenthum, Röm. 9, 24. Der historischen Auffassung und dem Zusammenhang mit den vorigen Parabeln gemäß ist der jüngere Sohn das Bild der *ἁμαρτωλ.*, die ihre Sünde erkannten, bereuten und sich verlangend und demüthig dem Herrn anschlossen, der ältere aber das Bild der selbstgerechten und hochmüthigen Pharisäer; die Forderung V. 12 hat den Sinn, daß Gott die Freiheit des Menschen nicht beschränke. — V. 13. *Συνάγειν*] zusammennehmen. — *ἀποδημ.*] wegziehen. — *χώρ. μακρ.*] fernes Land: Bild von des Sünders tiefem Abfall von Gott, wozu ihn die falsche Freiheitssucht bringt. — *διασκορπίζ.*] vergeuden. — *ἀσώτως*] ausschweifend. Eph. 5, 18. Tit. 1, 16. 1. Petr. 4, 4. — V. 14. *Λιμὸς ἰσχυρά*] gewaltige Hungersnoth, hier weiblich nach dem Dorischen Dialect, Luc. 4, 25 aber männlich. — *ὑστερεῖσθαι*] Mangel leiden. Der Hunger deutet auf den Beginn der inneren Zerrissenheit, V. 15. das gemeine Geschäft auf den tiefen Fall, die elende Nahrung mit den Thieren V. 16 auf den unwürdigsten Lebenszustand. — V. 15. *Κολλᾶσθαι*] sich anhängen. — *ἔπεμψ. αὐτ. εἰς τ. ἀγρ.*] Grausame Erbarmungen der Gottlosen. — V. 16.

Γεμίσαι τὴν κοιλ.] Er begehrte den Bauch zu füllen — dem Unedlen der Sache entsprechender Ausdruck. — *κεράτια*] siliquiae, Schoten des Johannisbrotbaums, welche zum Viehfutter verwendet wurden. — *καὶ οὐδ. ἐδέδ. αὐτῷ*] Keiner gab sie ihm, und nehmen konnte er sie nicht, da er blos die Thiere hütete, aber nicht zu Hause fütterte. — V. 17. *Εἰς ἑαυτ. δὲ ἐλθ.*] in sich gegangen (Luther: er schlug in sich) — bezeichnender Ausdruck für die Umkehr im Herzen. Die Sehnsucht nach dem verlornen Zustand tritt ein. — *μίσθιοι*] Tagelöhner, V. 26 *παῖδες*] Hausdiener, V. 22 *δοῦλοι*] Aufseher. — *περισσεύειν*] Ueberfluß haben. — V. 18. *Ἀναστὰς πορ.*] ich will mich aufmachen und gehen d. i. unverzüglich will ich gehen. Eintritt der Reue! — *εἰς τὸν οὐρ.*] gegen den Himmel. — Geht dies auf die Sünde seines Lebens? *ἐνώπιόν σου*] vor dem Vater — mit Beziehung auf die Verschwendung des väterlichen Gutes? — V. 19. In tiefer Demuth macht er wenig Ansprüche! *ὡς ἕνα*] mit Nachdruck: er will in jeder Hinsicht nicht besser gehalten sein als ein Tagelöhner. — V. 20. Ergreifende Schilderung der zuvorkommenden Liebe des Vaters, der den Verirrten täglich sehnsüchtig erwartet. — *δραμών*] Aor. von *τρέχειν* laufen. — *τράχηλ.*] Hals. — V. 21. Schilderung der aufrichtigsten Reue. Nach *υἱός σου* wiederholen einige Codd. *ποίησόν με* etc. — V. 22. *Στόλη*] langes weißes Oberkleid der Juden. Marc. 12, 28. — *πρώτη*] erste im Sinne der besten. — *δακτύλιον*] Ring und *ὑποδήμ.*] Schuhe sind die Zeichen des freien Mannes. — V. 23. *Μόσχος*] Kalb. — *σιτευτός*] 3. adj. verb. von *σιτεύω* = mästen. — *θύειν*] schlachten. — *εὐφραίνεσθαι*] fröhlich sein, nicht blos epulari. — Es soll dem Zurückgekehrten alle Ehre widerfahren, und Freude soll herrschen. — V. 24. *Νεκρ.* — *ἀπολ.*] Er war für mich so gut wie todt und verloren; nun ist er für mich wieder lebendig geworden und wiedergefunden, 1. Joh. 3, 14. — V. 25. *Ἐν ἀγρ.*] Der älteste Sohn hat den Tag in hartem Dienst zugebracht. — *συμφων. καὶ χορ.*] Musik und Reigen. — V. 26. *Πυνθάνεσθαι*] erforschen. — V. 27. *Ὑγιαίνειν*] gesund sein. — *ἀπολαμβάνειν*] wieder erhalten. — V. 28. *Παρακαλεῖν*] zureden. Luther: bitten, Andere: herbei= oder hereinrufen. — V. 29. *Παρέρχεσθαι ἐντολ.*] Gebot übertreten. — *ἐρίφιον*] Böckchen. — Der zweite Sohn wird

aufgeführt als in seiner Gesinnung tief unter dem verlorenen Sohn stehend. Das Vom-Acker-kommen und *δουλεύω σοί* und *οὐδέπ. ἐντολ. παρ.* soll die Werkheiligkeit dieses Sohnes mit Hinblick auf den eignen Vortheil ausdrücken. Gal. 4, 1—4. — V. 30. Der ältere Sohn schätzt den jüngeren gering (*ὁ υἱός σου οὗτ.*] und zeigt seine Lieblosigkeit. — *πορνή*] meretrix. — V. 31. Der ältere zeige Undank, da er keinen Mangel leide und sich jede Freude machen könne. *Τέκνον*] diese Anrede soll zur Milde stimmen. — V. 32. Es gehe ihm alle Bruderliebe ab. *Ἔδει*] Es fehlt *σέ*, also allgemein gehaltene Mahnung!

Cap. XVI. V. 1—9. Gleichniß vom ungerechten Haushalter. *Πρὸς τοὺς μαθ.*] Jünger im weiteren Sinn — c. 14, 26. 27. 33. Joh. 6, 62. Auch Pharisäer V. 14 waren zugegen, wohl auch Zöllner, die er beide von der Liebe zum irdischen Gut zurückbringen will. Vgl. 12, 15. *Ἄνθρ. τις ἦν πλ.*] nicht die Römer, der römische Kaiser, der Teufel, der Mammon u. dgl., sondern Gott. — *οἰκονόμ.*] Haushalter d. i. der Mensch. Die Güter gehören Gott und sollen für göttliche Zwecke verwendet und verwaltet werden. — *διαβάλλειν*] in übles Gerede bringen. — V. 2. *Τί τοῦτ. ἀκ.*] Fragsatz und Relativsatz sind vermengt: quid est, quod de te audio? Oder: warum höre ich Solches von dir? c. 2, 48. — *ἀποδ. τὸν λόγ.*] gib (die dir obliegende) Rechenschaft. — Die Papiere sollen also vorgelegt werden, und wenn die Rechnung nicht stimmt, tritt die Absetzung ein. — V. 3. *Ὅτι ὁ κύρ.*] Der Haushalter sieht diese so gut als gewiß vorher; das *ὅταν* aber V. 4 geht noch auf den Versuch, die Rechnung besser auszugleichen. — *σκάπτ. οὐκ ἰσχ.*] graben kann ich nicht. — *ἐπαιτεῖν αἰσχ.*] ich schäme mich zu betteln. Merke den Infinitiv! Dieser bezeichnet die Scham vor etwas zu Thuendem, aber noch nicht wirklich Vollzogenem; wäre der Betreffende schon ein Bettler gewesen, so müßte es heißen: *ἐπαιτῶν* (Partic.) *αἰσχύνομαι*. — V. 4. Treffender Monolog! *Μεθίστημι*] entsetzen c. Gen. — *οἴκους*] Häuser, nicht gerade „Familien". — V. 5. *Χρεωφειλέτ.*] Schuldner. — V. 6. *Βάτος*] Maß für Flüssigkeiten, *μετρήτης*, 1/10 Chomer, 144 Handvoll. — *γράμμα*] Pachtbrief. Der Haushalter läßt wohl diejenige Summe schreiben, welche er dem Haus-

herrn abgeliefert hat, während er vom Pächter das Doppelte vereinnahmt hat. — V. 7. *Κόρος*] großes Maß für trockene Dinge, gleich 10 *μέδιμνοι*, 15 Berliner Metzen, etwa 50 Liter. — V. 8. *Οἰκόνομ. τῆς ἀδ.*] der ungerechte Haushalter. — *φρονίμως*] klug. — *ὅτι οἱ υἱοὶ* etc.] Gehören diese Worte noch zur Parabel oder nicht? — *υἱοὶ τοῦ αἰῶν.*] die ihre Sinne auf weltliche Dinge richten. — *ὑπὲρ τ. υἱους τ. φωτ.*] (klüger als) die Kinder des Lichts, die ihre Sinne auf Höheres richten. — *εἰς τὴν γεν.* etc.] in die Sphäre ihres Gleichen, die Einen in die Sphäre der Welt, die Andern in die Sphäre des Lichts. Hier wie dort ist Raum für die Klugheit. Nur sind die Kinder der Welt klüger als die Kinder des Lichts. Diese lassen sich daher das treffende Mittel entgehen, Gottes Beifall zu erlangen. — V. 9. Durch Wohlthaten soll man sich die Hülfsbedürftigen zu Freunden machen. *Ἐκ τοῦ μαμ. τῆς ἀδ.*] mit dem ungerechten Mammon. Apg. 1, 18. Das Unrechtmäßige, welches immer mit dem Besitz und der Verwaltung des irdischen Gutes verknüpft ist, sei es bei uns oder von früher her, kann auf diese Weise wieder gut gemacht oder ausgeglichen werden vor Gott, ja es kann selbst für das ewige Leben segensvoll werden. — Einige lesen: *ὅταν ἐκλίπητε* = cum defeceritis, wenn ihr gestorben seid, Andere: *ὅταν ἐκλείπῃ* = cum defecerit (sc. wenn es mit dem Mammon aus sein wird). — *δέξωνται ὑμ.*] Diese Freunde werden als in den ewigen Zelten, d. i. den Wohnungen der Seligen, anwesend und dort ihre Wohlthäter gleichsam am Eingang empfangend, gedacht.

V. 10—12. In der Verwaltung der irdischen Güter zeigt sich die Tüchtigkeit der Menschen und ihre Gesinnung. Das geringe und fremde Gut ist das äußerliche, das große und eigene das himmlische Gut. Die Treue hat ihren Grund überhaupt nicht in der Größe der Sache, Jes. Sir. 5, 18.

V. 13. Vgl. Matth. 6, 24. Wohl ein sprüchw. Ausdruck. *Οἰκέτης*] Hausknecht. —

V. 14—18. Weitere Reden. Die Tugend der Pharisäer bestehe in leerem Gesetzeseifer. *Ἐκμυκτηρίζω*] c. Acc. die Nase über Jmd. rümpfen. — V. 15. *Ὑμεῖς ἐστε οἱ δικ. ἑαυτ.*] Ihr seid die, die sich

selber gerecht machen, für gerecht erklären. 11, 39. 18, 10. — βδέλυγμ.] Greuel. — V. 16. Das Gesetz ist nun durch das Evangelium zur Erfüllung gelangt. — ἕως Ἰωάνν.] sc. εἰσ. oder ἦσαν, das Gesetz reicht bis zum Johannes, und von da beginnt eine neue Zeit. Andere suppliren ἐκηρύσσοντο u. dgl. aus dem erst folgenden εὐαγγ. heraus. — πᾶς εἰς αὐτ. βιάζεται] Einige: Jedermann thut Gewalt dawider. Andere: dringt mit Ungestüm in dasselbe ein. — Matth. 11, 12 ff. — V. 17. Der Geist des Gesetzes soll und wird ewig bestehen. Matth. 5, 18—20. Εὐκοπώτ.] leichter. — κεραία] Strichlein, Häkchen. — V. 18. Exempel, wie man das Wort des Gesetzes dem Geiste des Gesetzes gemäß zu deuten habe. Dies erinnert an die paulinische Ansicht vom Gesetze. Matth. 11, 12. 13. 5, 16. 32. 19, 9. Ἀπολελυμ. ἀπο ἀνδρ.] gehört zusammen: der eine von einem Manne Entlassene heirathet.

V. 19—31. Parabel vom reichen Manne und dem armen Lazarus. Sinn: das irdische Gut, lediglich im Dienste der Selbstsucht gebraucht, könne uns selbst um das Heil der Seele bringen. Ἐνδιδύσκεσθαι] sich anziehen c. Acc. Purpur = Bezeichnung der syrischen Oberkleider, Byssus (ägyptische Leinwand von Goldes Werth) = ägyptische Unterkleidung. — εὐφραίνεσθαι λαμπρ.] herrlich und in Freuden leben. — V. 20. Λάζαρος] vielleicht symbolischer Name: לֹא עֵזֶר der Hülflose, Verlassene, oder s. v. a. Eleasar, Gotthilf. — ἐβέβλητο] er war gelegt. — πυλών] Thorhalle. — ἑλκομένος] auch εἱλκομένος (von ἑλκόω ein Geschwür verursachen) mit Geschwüren bedeckt. — V. 21. Vgl. Matth. 15, 27 ψιχίον] Brosamen. — ἀλλὰ καὶ οἱ κύν.] doch auch kamen die Hunde und beleckten (ἀπολείχω) seine Schwären (ἕλκος). — Diese Theilnahme der Thiere gegenüber der Herzlosigkeit des Reichen erhöhte nur noch den Jammer des Elenden. — V. 22. Ἀπενεχθῆναι] von den Engeln getragen (ἀποφέρειν) in Abrahams Schoß (κόλπος), d. i. in das Paradies für die Frommen. Das Begräbniß wird als zu ärmlich gar nicht erwähnt. Falsch Meyer: Lazarus sei gar nicht begraben, sondern mit Leib und Seele hinüber versetzt worden. — V. 23. Ἐν τῷ ᾅδῃ] in der Unterwelt, d. i. der Aufenthalt der abgeschiedenen Geister, aber ἐν βασάν. Femin. (Qualen) am Strafort, der γέεννα

τοῦ πυρός. — *ἐπάρας*] von *ἐπαίρειν* = aufheben. Der Strafort ist also im tiefsten Theile der Unterwelt gedacht. — V. 24. *Βάπτω*] tauchen in c. Gen. — *τὸ ἄκρ.*] die Spitze. — *καταψύχω*] abkühlen. — *ὀδυνᾶν*] Schmerz verursachen, pass. Schmerz leiden. — *φλόξ*] Flamme. — V. 25. Statt *ὅδε* (dieser) wird auch gelesen *ὧδε* (hier). — V. 26. *Ἐπὶ πᾶσ. τ.*] Zu dem allen. — *χάσμα*] von *χαίνω* (gähnen), klaffender Riß. 2. Sam. 18, 17. Sach. 14, 7. — *στηρίζειν*] befestigen. — *διαπερᾶν*] darüber gehen, übersetzen. — *ὅπως*] von der beabsichtigten Folge. — V. 27. *Ἐρωτᾶν*] bitten. — V. 28. *Διαμαρτυρεῖσθαι*] als Zeuge auftreten. — V. 31. Jes. 8, 19. 34, 16. Joh. 5, 45. — *πείθεσθαι*] überzeugt werden, glauben. —

Cap. XVII. V. 1—4. (Unzusammenhängende Rede über) das Aergerniß und die Versöhnlichkeit. Matth. 18, 6—7. 15. 21. *Μαθητ.*] im Unterschied von den Aposteln 16, 1. — *Ἀνένδεκτον* (*οὐκ ἐνδέχεται* non usu venit, 13, 13) unzuträglich, unmöglich — nach der aus der Sünde der Welt resultirenden relativen Nothwendigkeit. — *τοῦ μὴ ἐλθ.*] Der Genit. geht von dem Begriff des Fern- und Abgeschlossenseins in *ἀνενδ.* aus. Andere lassen das *τοῦ* weg. — V. 2. *Λυσιτελεῖν*] nutzen, besser sein. — Statt *μύλος ὀνικός* zu lesen *λίθος μυλικός* — *περίκειται*] ist herumgelegt, *ἔῤῥιπται*] er ist ertränkt — die Perfecta beachtenswerth. — Besser, als wenn er noch am Leben wäre, um (*ἵνα*) Einen zu ärgern. — V. 3. *Προσέχ. ἑαυτ.*] hütet euch. — *ἐπιτιμᾶν*] (brüderlich) rügen. — Thess. 5, 14. Diese Vorschrift ist gegeben für den Privatverkehr, Matth. 18, 15—18 für Ausübung der Zucht in der Gemeinde. —

V. 5—6. Vgl. Matth. 17, 20. Ueber die Macht des Glaubens. *Πρόςθες ἡμ. π.*] setze uns Glauben zu, mehre denselben. — *Τῇ συκαμ. ταύτῃ*] zu diesem (*δεικτικῶς*) Feigenmaulbeerbaum, vielleicht wie 19, 4 die Sykomore. — *ἐκριζοῦν*] entwurzeln. — *φυτεύειν*] pflanzen.

V. 7—10. Verdienstlosigkeit selbst der größten Thaten. *Τίς ἐξ ὑμ.*] Mark. 1, 20. Die Söhne Zebedäi konnten wohl *δοῦλοι* haben. — *ἀροτριᾶν*] pflügen, *ποιμαίνειν*] weiden. — *εὐθέως*] zu verbinden mit *ἐρεῖ* oder *παρελθών*? — *ἀνάπεσαι*] vgl. 14, 10. — V. 8. *Πε-*

ριζώννυμι] gürten. Die langen Kleider der Morgenländer mußten bei eiligen Verrichtungen aufgeschürzt werden. — ἕως φάγω] Conjunct. ohne ἄν, von einer ungewissen Begrenzung der Zukunft. — V. 9. Τὰ διαταχθ.] das Befohlene (von διατάσσω). — χάριν ἔχ.] gratiam habere. Heilig ironische Frage! — οὐ δοκῶ] ich meine nicht — wohl echte Lesart. — V. 10. Ἀχρεῖος] unnütz, d. i. der nicht mehr gethan, als sich erwarten läßt.

V. 11—19. Heilung der zehn Aussätzigen. Vgl. Matth. 8, 1—4. Marc. 1, 40—44. Διὰ μέσου] zwischen durch, in confinio, auf der Grenze hin. Andere ändern in μέσον, διὰ oder ἀνὰ μέσον ohne Noth. — V. 12. Auch 2. Kön. 7, 3 sind Aussätzige in Gesellschaft vereinigt. 3. Mos. 13, 46. 4. Mos. 5, 2. — V. 13. Ἐπιστάτης] Meister — sie kennen des Herrn Messiaswürde noch nicht. — V. 14. Ἐν τῷ ὑπάγ.] während sie hingingen. — V. 15. Ὑπέστρεψε] kehrte zurück, d. i. sofort, nicht erst, nachdem er von dem Priester für rein erklärt worden war. — V. 18. Οὐχ εὑρέθησ. etc.] haben sich keine gefunden, welche zurückkehrten? — ἀλλογενής] von einem andern Volk, Fremdling. —

V. 20—36. Ueber das Kommen Christi und des göttlichen Reichs. Vgl. Matth. 24, 23. 27. 30. 37—39. 40. 41. 29. Μετὰ παρατηρήσ.] mit oder unter Beobachtung, d. i. mit äußeren Zeichen (Geberden). — V. 21. Ἐντὸς ὑμῶν] in eurer Mitte? inwendig in euch? oder beides zugleich? Joh. 1, 26. 12, 35. Luk. 7, 16. 11, 20. Jedenfalls war das Gottesreich nicht in den Herzen der Pharisäer. — V. 23. Μὴ ἀπέλθ.] gehet nicht nach — διώξ.] folget nicht. — V. 24. Ἐκ τῆς ὑπ' οὐρ. (sc. χώρας) εἰς τὴν ὑπ. οὐρ. (sc. χώραν). — ἡ ἡμέρ. αὐτοῦ] die Parusie. — V. 25. Ἀποδοκιμάζειν] verwerfen. Matth. 16, 21. Marc. 8, 31. — V. 26. Ἐν ταῖς ἡμ. etc.] die der Parusie vorangehenden Tage. 1. Petr. 3, 20. — V. 28. Vgl. 1. Mos. 19. Βρέχω] regnen. — θεῖον] Schwefel. — V. 30. Ἡι ἡμέρᾳ] an dem Tage, an welchem ... geoffenbaret wird. — V. 31. Vgl. Matth. 24, 17. — V. 33. Vgl. Joh. 12, 25. Ζωογονεῖν] Lebendiges erzeugen, am Leben erhalten. — V. 34. Κλίνη] Bett. Vgl. Matth. 24, 40 ff. — V. 37. Ποῦ] nicht Ausdruck des Schreckens: quomodo? sondern Frage nach dem Ort. —

σῶμα] s. v. a. *πτῶμα* = cadaver. — *οἱ ἀετοὶ*] Anspielung auf die römischen Adler, wie Matth. 24, 28.

Cap. XVIII. V. 1—8. Nothwendigkeit und Segen des anhaltenden Gebets im Gleichniß von dem Richter und der Wittwe. *Πρὸς τὸ δεῖν*] in Beziehung darauf, daß.. — *ἐκκακεῖν*] muthlos werden. — V. 2. Ueber die Stadtgerichte vgl. 5. Mos. 16, 18. 2. Mos. 23, 6—9. 3. Mos. 19, 15. Vielleicht ist diese Geschichte aus dem Leben gegriffen, Matth. 5, 21. 22. — *μὴ φοβ.*] Durch *μὴ* wird dem Richter eine Eigenschaft abgesprochen, die er haben konnte und sollte. Joh. 7, 49. Luc. 13, 11. Marc. 5, 26. Act. 9, 7. — *ἐντρέπεσθαι*] sich kehren an, scheuen. — *ἐκδικεῖν ἀπὸ*] Recht schaffen, losmachen von, erretten. — V. 4. *Ἐπὶ χρόν.*] aliquamdiu. — V. 5. *Παρέχ. κόπ.*] Mühe machen. — *εἰς τέλος*] tandem? Oder wie לָנֶצַח (Sept.) unaufhörlich? — *ὑπωπιάζειν*] Jemandem einen blauen Fleck unter das Auge schlagen, quälen. — V. 7. *Βοῶν*] rufen. — Zu lesen statt *μακροθυμῶν* ist *μακροθυμεῖ* = und zögert er über ihnen? Es ist blos das fragende *μή* (num) vor *μακρ.* zu denken. — *πλὴν*] doch. — *ἆρα*] mit leisem Zweifel: wird . . wohl Glauben, d. i. an Gott als gerechten Richter (nicht vom Messiasglauben oder der Treue der Jünger), vgl. Joh. 14, 1.

V. 9—14. Der Pharisäer und der Zöllner. Fraglich, ob dies Gleichniß bei derselben Gelegenheit wie das vorige vorgetragen worden. — *Πρός τινας*] wie Hebr. 1, 7, Matth. 19, 8 in Beziehung auf, sprechend auf sie hindeutend. Oder als Bezeichnung der Personen, zu welchen geredet wurde? — *πεποιθ. ἐφ' ἑαυτ.*] die von sich selbst glaubten. Phil. 3, 4. 2. Cor. 1, 19. — *ἐξουθενεῖν*] verachten. — V. 11. *Σταθεὶς πρὸς ἑαυτ.*] dastehend für sich — stabat seorsim. Oder *πρὸς ἑαυτ.* mit *προσηύχ.* zu verbinden: betete bei sich selbst. 20, 5. 14. 12, 17. 3, 16. Marc. 11, 31. 12, 7. — *ἅρπαξ*] Räuber. — V. 12. Das Gesetz 3. Mos. 16, 29—31. 4. Mos. 29, 7 hat nur einen jährlichen Fasttag. — *τοῦ σαββ.*] Bezeichnung einer Woche, wie Marc. 16, 9, die mit dem Sabbath beschlossen wurde. — *ἀποδεκατῶ*] ich verzehnte. — *ὅσα κτῶμαι*] was ich einnehme; „was ich besitze" hieße *κέκτημαι*. Das Zehntgesetz s. 3. Mos. 27, 30. 4. Mos. 18, 21. 5. Mos.

14, 22. — *μακρόθ. ἑστ.*] opp. V. 11., nicht: im Vorhof der Heiden (1. Kön. 8, 41. 42), denn er ist ein Jude; nicht: weit von dem Pharisäer, sondern wohl: weit von dem Heiligen. — *οὐκ ἤθελ.*] wollte die Augen nicht aufheben. 1. Tim. 2, 8. Ps. 123, 1. 2. — *στῆθος*] Brust. — *ἱλάσκεσθαι*] gnädig sein. — *τῷ ἁμαρτ.*] wie 1. Tim. 1, 15. Sünder *κατ' ἐξοχήν*. — V. 14. *Ἢ ἐκεῖνος*] (im Sinne: Oder ging etwa er, der Pharisäer, gerechtfertigt nach Hause?) kritisch unsichere Lesart, *ἢ γὰρ ἐκεῖνος* unverständlich, wohl richtig *παρ' ἐκεῖνον* (d. i. mit Uebergehung Jenes). — *Ὅτι πᾶς* etc.] Luk. 14, 11.

V. 15—17. Jesus segnet die Kinder. Matth. 19, 13—15. Marc. 10, 13—16. *Τὰ βρέφη*] ihre (kleinen) Kinder, Säuglinge. — *ἅπτεσθαι*] anrühren, d. h. Hände auflegen und segnen. — *προσκαλεσ. αὐτὰ*] rief sie, die Kinder (comi voce et nutu, Bengel).

V. 18—30. Der reiche Jüngling. Matth. 19, 16—29. Marc. 10, 17—27. *Τὶς ἄρχ.*] ein gewisser Vorsteher (einer Synagoge). — V. 21. Das Medium *ἐφυλαξ.* im Sinn: legem (sibi) observare. — V. 22. Statt *δός* zu lesen *διάδος* = vertheile. — V. 23. *Περίλυπος*] sehr traurig. — V. 24. *Οἱ τα χρήματα ἔχ.*] die Vermögen Habenden, Reichen. — V. 25. *Τρυμελιά*] Loch. — V. 30. *Ἐν τῷ καιρ. τ.* etc.] Hier tritt der Unterschied zwischen der gewöhnlichen synoptischen Bedeutung der *ζωὴ αἰών.* als etwas absolut Jenseitigen (Matth. 19, 29. 25, 46) und der johanneischen besonders stark hervor.

V. 31—34. Von Ephraim nach Jericho. Matth. 20, 17—28. Marc. 10, 32—45. *Τελειωθήσ.*] wird vollendet werden. Die Hindeutung auf das Prophetenwort ist dem Lukas eigenthümlich. — *τὰ γεγρ. — τῷ υἱῷ τ. ἀ.*] geschrieben für den Menschensohn — die Bestimmung des Schriftworts ist die, im Menschensohn verwirklicht zu werden. — V. 32. Beachtenswerth die Uebereinstimmung in den Einzelzügen von Christi Leiden. — *ἐμπαίζειν* (verspotten), *ὑβρίζειν* (verhöhnen), *ἐμπτύειν* (anspeien) u. s. w. — V. 35. *Προσαιτεῖν*] betteln. — V. 34. *Αὐτοὶ*] sc. *οἱ δώδεκα* V. 31. — V. 39. *Προάγειν*] vorangehen. — V. 42. *Ἀναβλέπειν*] wieder sehen (also nicht ein Blindgeborener). — *διδόναι αἶνον*] Lob geben, preisen. 5, 26. 7, 17. 9, 43. 13, 17. vgl. Röm. 11, 33—36.

Cap. XIX. V. 1—10. Jesus bei Zachäus. *Ζακχαῖος*] hebr. זַכַּי rein, Esr. 2, 9. Nehem. 7, 14, also ein Jude und *ἀρχιτελ.*] Oberzöllner. — Bemerkenswerth die Wiederholung des Pronom. demonstr. Sinn: das war ein Oberzöllner und zwar (als solcher) ein reicher (Mann), isque dives fuit. — V. 3. *Ἀπὸ τοῦ ὄχλ.*] vor der Menge, wegen derselben. — *ἡλικία*] körperliche Beschaffenheit, Körpergröße. — V. 4. *Προτρέχ. ἔμπρ.*] vorweglaufen. — *δι' ἐκείνης*] sc. *ὁδοῦ*. — V. 5. *Σπεύδω*] beeilen. — *δεῖ*] muß — nach göttlicher Bestimmung. — V. 7. *Διαγογγύζ.*] unter einander murren. — *καταλύειν*] einkehren — zu *παρὰ* gehörig, nicht zu *εἰςῆλθε*. Folgt daraus, daß Jesus bei Zachäus über Nacht geblieben ist? *Ἥμισυς, εια, υ*] halb. — *εἴ — τι*] nicht gelinder Ausdruck des Selbstbekenntnisses, sondern so oft ich . . — *συκοφαντεῖν*] durch Chikanen erpressen. Der von Mose geforderte Ersatz für Gestohlenes s. 2. Mos. 22, 1. — V. 9. *Εἶπε πρὸς αὐτ.*] zu ihm? in Beziehung auf ihn? — *υἱὸς Ἀβρ.*] emphatisch: ein wahrer Sohn Abr. — *ἐστί*] nicht gleich *ἐγένετο*. — V. 10. *Ἦλθεῖν*] vom öffentlichen Erscheinen. c. 15, 4. Mtth. 9, 13. 18, 11. — *σώζειν*] nicht: glückselig machen, sondern erretten.

V. 11—28. Gleichniß von den anvertrauten Pfunden. Welches Verhältniß zu der Parabel Matth. 25, 14—30? Es scheint diese noch im Hause des Zachäus vorgetragen zu sein. *Προςθεὶς εἶπε*] Er fuhr fort und sprach. — *Εὐγενής*] hochgeboren (königlicher Herkunft?) — V. 13. *Δέκα μν.*] Attische Mine = 150 Drachmen = 68 Mark. Mtth. 25, 25. — *πραγματεύεσθαι*] negotiari. — *ἐν ᾧ ἔρχ.*] während ich auf der Reise bin — also allgemeine Andeutung des Zeitraums für ihr Handeln. Andere: *ἕως ἔρχ.*] bis ich wieder komme. — V. 14. *Πρεσβεία*] Gesandtschaft. Ein eigenthümlicher, vielleicht der politischen Geschichte jener Zeit entlehnter Zug? — *τοῦτον*] verächtlich gesagt. — V. 16. *Τίς τί διεπρ.*] zwei Fragen vereinigt: wer (etwas und) was (er) erhandelt hätte? — V. 16. *Προςεργάζεσθαι*] dazu erarbeiten, erwerben. — *ἴσθι ἐξουσ. ἔχ.*] sei Machthaber, *ἐπάνω* über. — V. 20. *Εἶχ. ἀποκ.*] ich hielt aufbewahrt. — *σουδαρ.*] sudarium, Schweißtuch. — V. 21. *Αὐστηρ.*] streng. — *αἴρειν*] aufnehmen, *τιθέναι*] hinlegen. — V. 23. *Ἐπὶ τὴν τράπ.*] auf die (Wechsler-)Bank. — Aus

dem Fragesatz ist ein weiterer Vordersatz zu ergänzen: (wenn jenes *διδόν. ἐπὶ τ. τράπ.* geschehen wäre), ich würde es mit Zinsen eingezogen haben. — V. 24. *Τοῖς παρεστ.*] den umstehenden (Trabanten). — V. 27. *Κατασφάζω*] abschlachten.

V. 28—44. Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—11. Marc. 11, 1—11. Joh. 12, 12—19. — V. 29. Bethphage, fast Vorstadt von Jerusalem, und Bethanien hängen fast zusammen. Letzteres hat Jesus hinter sich, ersteres vor sich, als er V. 30 in den vorliegenden Flecken reist. Gelesen *πρὸς τὸ ὄρ. τὸ λεγ. Ἐλαιών*. Andere accentuiren: *ἐλαιῶν*: ad montem qui dicitur olivarum. — *ἐφ' ὃν. — ἐκάθισε*] auf welchem noch nie ein Mensch gesessen, vgl. 23, 53. — V. 35. *Ἐπιῤῥίπτω*] darauf werfen. — *ἐπιβιβάζω*] Act der Huldigung: hinaufheben. — V. 37. *Πρὸς τῇ καταβάσ. τ. ὄρ.*] beim Abhang des Berges. — *ἤρχοντο ἅπ. τὸ πλῆθ. — χαίροντες*] constructio ad synesim: die Menge der Jünger fing an freudig (*χαίροντ.* auf *μαθηταί* bezogen) zu loben. — V. 38. Der Hymnus hat einen weniger alttestamentlichen Charakter. — *εἰρήνη* s. v. a. laus? gloria? oder strict pax? — *κράξονται*] auch *κεκράξονται*, Futur. von *κράζω* schreien. — V. 41. *Κλαίω*] weinen — mit lauter Stimme und kläglichen Worten. — V. 42. Affektvolle Aposiopese und sonach Ausdruck vergeblichen Wunsches: Wenn auch du erkannt hättest! — *τὰ πρὸς εἰρήν.*] Anspielung auf den Namen „Friedensstadt?" — *ἐν τῇ ἡμ. σου ταύτ.*] dieser dein Tag = der Tag der Heimsuchung (*ἐπισκοπή*) V. 44. — V. 43. *Χάραξ*] Belagerungswall, ein mit Pallisaden befestigtes Lager. — *περικυκλοῦν*] umschließen. — *συνέχειν*] zusammenhalten, plagen. — V. 44. *Ἐδαφίζειν*] an die Erde werfen, der Erde gleich machen. — Man beachte die Gradation in dem gehäuften *καί*!

V. 45—48. Die Tempelreinigung. Matth. 21, 12—17. Mark. 11, 15—19. *Ἐκκρεμάννυσθαι*] anhängen (an seinen Lippen), d. i. in Lust ihn zu hören? an seiner Sache überhaupt?)

Cap. XX. Letzte Streitreden Jesu wider seine Feinde (innerhalb des Tempels). V. 1—8. Frage nach Jesu Vollmacht und des Herrn Gegenfrage. Matth. 21, 23—27. Marc. 11, 27—33. *Ἐπέστησαν*]

traten auf — Andeutung weniger des Unerwarteten, als des Ueberlegten und Feierlichen, vielleicht eine Deputation aus dem Sanhedrin. — V. 2. *Ἐν ποίᾳ ἐξ.*] Frage über die himmlische Sendung, *ἢ τίς ἐστ.*] Frage über den Gottgesandten, der ihn zu seiner Wirksamkeit geweiht habe. — *ταῦτα*] nicht blos auf die Tempelreinigung, sondern auf die ganze Wirksamkeit Jesu zu beziehen. — V. 5. *Συλλογίζεσθ. πρ. ἑαυτ.*] unter sich berathen. — *καταλιθάζειν*] steinigen. — V. 7. *Μὴ εἰδ. πόθ.*] Lukas nur hat die indirecte Form der Antwort: daß sie nicht wüßten, woher? —

V. 9—19. Die feindseligen Weingärtner. Matth. 21, 33—46. Marc. 12, 1—12. Das Gleichniß ist an die Pharisäer und Aeltesten (als die Hauptpersonen desselben), doch auch an das Volk der Juden (mehr als Zuhörer) gerichtet. *Χρόν. ἱκαν.*] lange Zeit. — V. 10. *Ἐν καιρῷ*] zu seiner Zeit sc. *καρπῶν.* — *κενός*] leer. — V. 11. *Προςτίθεσθαι*] fortfahren. — *ἀτιμᾶν.*] entehren. — V. 12. *Τραυματίζω*] verwunden. — *ἴσως*] vielleicht. — V. 16. *Μὴ γένοιτο*] das sei ferne! Ausdruck der Bestürzung, da sie das Gleichniß wohl verstanden haben. — V. 17. *Ἐμβλέψ.*] wie 22, 61 Andeutung des durchdringenden Blicks. — V. 18. Anstatt der Fortsetzung des Citats Ps. 118, 22. 23: Das ist vom Herrn geschehen u. s. w. hat Lukas diese Drohung. — *συνθλάω*] zerquetschen. — *λικμᾶν*] worfeln (zerschmettern?)

V. 20—26. Frage über die Steuer an den Kaiser. Matth. 22, 15—22. Marc. 12, 13—17. *Παρατηρεῖν*] auf der Lauer stehen. — *ἐγκάθετ.*] angestiftet. — *ὑποκρίνεσθαι*] heucheln. — *ἐπιλαμβάνεσθαι* c. mit doppeltem Gen., Jmd. fassen bei . . — *ἀρχή*] Obrigkeit. — *ἡγεμ.*] Landpfleger. — V. 21. *Οἴδαμεν*] Merkwürdiger Widerspruch gegen das *μὴ εἰδέναι* V. 7. — *οὐ λαμβάν. πρόςωπ.*] nimmst das Antlitz, die Person nicht an, d. i. bist nicht parteiisch, vgl. Gal. 2, 6, noch stärker als das *οὐ βλέπ. εἰς πρ.* bei Matth. — *ἐπὶ τῆς ἀληθ.*] auf der Wahrheit hin. — V. 22. *Φόρος*] Steuer. — V. 23. *Katανοεῖν*] merken, durchschauen. — *πανουργία*] Ränkesucht, Arglist. — V. 26. *Σιγᾶν*] silere.

V. 27—40. Frage über das Weib der sieben Brüder. Matth. 22, 23—33. Marc. 12, 18—27. Ist es durchaus nöthig anzunehmen, daß

die Sadducäer es darauf abgesehen hatten, Jesum in persönliche Ungelegenheiten zu bringen? — *Τῶν Σαδδ., οἱ ἀντιλέγ.* Genauer hätte geschrieben sein sollen: *τῶν ἀντιλεγόντων.* — Die Verneinung *μὴ* im Nebensatz ist pleonastisch beigefügt, vgl. 1. Joh. 2, 22 *ὁ ἀρνούμενος, ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ὁ Χριστός.* Hebr. 12, 19. Gal. 5, 7. — V. 28. *Ἄτεκνος*] kinderlos. — V. 31. *Οἱ υἱοὶ τ. αἰῶν. τοῦτ.*] Die Kinder dieser (der vormessianischen?) Weltzeit. — *γαμοῦσι καὶ ἐκγ.*] heirathen und werden verheirathet (nicht als Beweis des Weltsinns wie 17, 27). — V. 35. *Οἱ δὲ καταξ. — τυχεῖν*] Die, welche würdig geachtet worden sind, zu erlangen (*τυγχάνειν* c. Gen.) — keine bloße Verbosität, sondern *τυχεῖν* bringt Etwas, was noch nicht eo ipso in *καταξ.* liegt. — V. 36. Wenn statt *οὔτε γὰρ ἀποθ. δύνανται* gelesen wird *οὐδὲ γὰρ,* so würde dies *οὐδὲ* nicht mit dem vorgängigen Satze *οὔτε — οὔτε* in gleicher Linie stehen, sondern die Begründung desselben bringen: neque enim. — *ἰσάγγελ.*] engelgleich. — *μηνύω*] anzeigen, Verborgenes kundmachen. — *ἐπὶ τῆς βάτ.*] am Dornbusch. — *τολμᾶν*] wagen.

V. 41—47. Frage über Davids Sohn und Herr. Matth. 22, 41—46. Marc. 12, 35—37. *Πῶς λέγουσι*] Nicht: wie ist's doch möglich, daß sie so sagen? sondern: in welchem Sinne wird der Messias so genannt?

V. 45—47. Jesu Warnung vor den Pharisäern und Wehe über dieselben. Matth. 23, 1—39. Mark. 12, 38—40. Kurze Schilderung derselben im gesellschaftlichen Leben (*τῶν θελόντων περιπατ. ἐν στολ.*, die geneigt sind einherzugehen, die gern einhergehen in langen Gewändern), in den Synagogen, im Hause, auf dem Gebiete vorgeblicher Menschenliebe.

Cap. XXI. V. 1—4. Die Wittwe am Gotteskasten. Marc. 12, 41—44. *Ἀναβλέπειν*] aufblicken. Ein bezeichnender Zug für die Ruhe Jesu nach dem schrecklichen Wehe! — V. 2. *Τινα καὶ χήρ. πενιχρ.*] eine und zwar dürftige Wittwe. — *εἰς τὰ δῶρα*] ad dona in thesauro asservata.

V. 5—36. Weissagung von Jerusalems Zerstörung und des Herrn

Wiederkunft. Matth. 24, 25. Marc. 13, 1—37. — Ἀνάθημα] Weihegeschenk. — κοσμεῖν] schmücken. — V. 6. Ταῦτα ἃ θεωρ.] Nomin. oder Acc. absolut. und anakoluthisch: Das, was ihr sehet (anlangend), es werden Tage kommen, in denen (es bis auf den letzten Stein zerstört werden wird) kein Stein (davon) auf dem andern bleiben wird. — V. 9. Ἀκαταστ.] Aufstand. — πτοεῖν] in Schrecken bringen. — φόβητρον] Schreckniß. — V. 12. Ἐπιβαλλ. τ. χεῖρ.] die Hände anlegen. Man achte auf die merkwürdige Gradation bei der Verfolgung, welcher ein dreifacher Trost entspricht: ἕνεκ. τ. ὀνόμ. — εἰς μαρτύρ. — μὴ προμελ. ἀπολογηθ. — V. 13. Ἀποβαίσεται] es wird widerfahren: wie Phil. 1, 19 Andeutung eines heilsamen Erfolgs. Apg. 23, 11. — V. 14. Θέσθε εἰς καρδ.] Nehmet zu Herzen. Cap. 12, 15. Matth. 10, 19. 20. — στόμα καὶ σοφ.] Mund und Weisheit — das für das Materielle und Formelle der Vertheidigung Nöthige, die Worte selbst und die Gabe des rechten Vortrags. — ἀντειπ. οὐδ. ἀντιστ.] oder auch umgekehrte Stellung: widerreden und widerstehen. — V. 16. Θανατώσ. ἐξ ὑμ.] sc. τινάς: sie werden (Etliche) von euch tödten. — V. 17. Μισούμενοι] gehaßt. Vgl. Röm. 8, 35—37. 1. Cor. 4, 9. 10. 2. Cor. 11, 23—29. Hebr. 10, 32—34. — V. 18. Zusage zwar nicht relativer, aber absoluter Bewahrung, vgl. 12, 7. Matth. 10, 30. Phil. 1, 19. — V. 19. Ἐν τῇ ὑπ.] Durch euer Ausharren. Röm. 5, 4. Jacob. 1, 3. 4. — κτήσεσθε] erwerbet: eure Seelen werden erst dann euer wahres, unverlierbares Eigenthum werden. Andere Lesart: κτήσασθε. Oder κτᾶσθαι im Sinn von bewahren, behalten? 1. Theff. 4, 4. Oder: Fasset eure Seelen mit Geduld? Hebr. 10, 36. — V. 20. Στρατόπεδον] Heerlager. — ἐρήμωσις] Verwüstung. — V. 21. Ἐκχωρεῖν] herausgehen. — ἐν ταῖς χώρ.] nicht in regionibus, sondern in agris, wo die vornehmen Juden Landhäuser besaßen. — V. 22. Ἡμέρ. ἐκδικ.] Tag der Vergeltung, Ps. 90, 11. — τὰ γεγραμμ.] 5. Mos. 28. — V. 23. Οὐαὶ] In diesem Wehe spricht sich das Mitleid des Herrn aus. — ὀργή] Zorn (Gericht). Jes. 26, 20. Offb. 6, 16. 17. — αἰχμαλωτίζειν] in Kriegsgefangenschaft führen. — πατουμένη] sc. πόλις, eine zu Füßen getretene Stadt. — καιροὶ ἐθν.] die Zeiten (der Berufung) der Heiden,

oder die Zeiten, welche den Heiden zur Vollziehung dieser Gerichte bestimmt sind? — V. 25. *Καὶ*] führt ein, was geschehen soll, wenn die Zeiten der Heiden erfüllt sind. — *σημεῖα ἐν ἡλ.*] Es ist nicht Grund vorhanden, an den Antichrist und christliche Lehrer zu denken; sondern nach Jerem. 4, 23. Joel 2, 20 bezeichnen schreckliche Ereignisse im Reiche der Natur den Tag des Herrn, nicht blos poetisch-figürlich, sondern wohl auch realiter. — *ἐνοχή*] Angst. — *ἀπορία*] Rathlosigkeit. — Lesart *ἤχους* als Genit. zu *ἀπορ.* gehörig: Rathlosigkeit über ein Tosen von Meer und Wogen. Andere Lesart *ἠχούσης θαλ. καὶ σάλου*] indem Meer und Woge (*σάλος*, das Wogen, Hendiadys?) rauschen. Offb. 6, 12—17. — V. 26. *Ἀποψύχειν*] aufhören zu athmen, ohnmächtig werden. Oder s. v. a. *ἀποπνευματίζεσθαι* = spiritu destitui? — *σαλεύειν*] in Bewegung setzen, erschüttern. — V. 28. *Τούτων*] d. i. diese Vorzeichen alle. — *ἀνακύπτειν*] sich aufrichten. — *ἀπολύτρωσις*] Erlösung. — V. 30—32. Parabel vom Feigenbaum. Matth. 24, 32 ff. *Προβάλλω*] treiben, ausschlagen; hier Aor.: wenn sie schon ausgeschlagen sind. — *ἐφ' ἑαυτῶν*] von selbst; etiamsi nemo vos doceat. — V. 32. Erwähnt sei die Erklärung: *ἡ γενεὰ αὕτη .. πάντα γένηται*: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß Alles angefangen haben wird zu geschehen (V. 28). — V. 34. *Βαρεῖν*] beschweren. — *κραιπάλη*] crapula, „Katzenjammer" (Trunkenheit von gestern), *μέθη*, Trunkenheit (von heute), *μεριμν. βιωτ.* Nahrungssorgen (für morgen). — *αἰφνίδιος*] unversehens. 1. Theff. 5, 3. — *ἐφίστημι*] hereintreten. — V. 35. *Παγίς*] Fallstrick, Schlinge. — *ἐπὶ πάντας τοὺς καθ.*] vom ruhigen und behaglichen Sitzen, Amos 6, 1—6. Jerem. 25, 29. Offb. 18, 7. 8. — V. 36. *Ἀγρυπν. ἐν παντ. καιρ. δεόμ.*] Wachet zu jeglicher Zeit betend — zusammenzufassen, indem *ἐν παντ. καιρ.* sowohl zu *ἀγρ.* als *δεόμ.* gehört. c. 26, 11. 1. Petr. 4, 7. 8. — *ἵνα καταξ.*] wie Luk. 20, 35. 2. Theff. 1, 5 nicht sensu morali, sondern sensu forensi, digni habiti ac declarati a Deo. Apg. 5, 41. *ἐκφυγ. παντ. ταῦτα*] zu entrinnen diesem allen, das geschehen soll (den Schrecknissen der Parusie). — *σταθῆναι ἔμπρ.* etc.] bestehen vor, Röm. 14, 4, oder freimüthig erscheinen, ruhig stehen vor seinem Thron, ihn zu schauen, ihm zu dienen, ihn zu verherrlichen,

1. Theff. 4, 17. 2. Theff. 2, 1. Matth. 24, 31. opp. Pf. 1, 5. Nah. 1, 6. Offb. 6, 16. 17. — V. 37—38. Allgemeiner Schlußbericht. Ἦν διδάσκ.] Wenn er im Tempel war, lehrte er. — αὐλίζεσθαι] nächtigen. — εἰς το ὄρ.] dem Sinne nach mehr auf ἐξερχόμ. bezogen. — ὤρθριζε] Vulgat., Luther: mane veniebat, machte sich früh auf. Andere nach Septuag. zu Pf. 78, 34. 63, 2: suchte ihn eifrig auf.

Cap. XXII. V. 1—2. Jesu Todesankündigung und Berathung des Synedriums. Matth. 26, 1—5. Marc. 14, 1. 2. — V. 1. Die genaue Bezeichnung des Festes der ungesäuerten Brote läßt offenbar auf Leser schließen, die mit demselben nicht bekannt waren. — V. 2. Ἐζήτουν] sie trachteten — nicht planlos, sondern bestimmte Maßnahmen verabredend, πῶς ἀνελῶσ. αὐτ.] wie sie ihn aus dem Wege räumen möchten, ohne Aufsehen.

V. 3—6. Anerbieten des Judas. Matth. 26, 14—16. Marc. 14, 10. 11. Ἐπικαλ.] mit Zunamen genannt. — V. 4. Στρατηγοί] Hauptleute — von der geistlichen Polizei des Tempels. — συλλαλεῖν] mit Jmd. etwas besprechen. — V. 5. Ἐχάρησαν] sie freuten sich um so mehr, da auch unter den Jüngern der Geist des Hasses sich offenbarte. — συντίθεσθαι] verabreden, festsetzen. — V. 6. Ἐξομολογεῖν] zugestehen, versprechen. — εὐκαιρία] schickliche Gelegenheit. — ἄτερ ὄχλου] ohne Volksauflauf (ἄτερ poetisch, noch V. 35).

V. 7—13. Jesu Anordnung des Passahmahles. Matth. 26, 17—19. Marc. 14, 12—16. — Ἔδει θύεσθαι] mußte geschlachtet werden. Ist aus dieser Zeitbestimmung und aus Matth. 26, 18 mit Grund zu schließen, daß der Herr das Passah einen Tag früher gegessen habe als die übrigen Israeliten? — V. 10. Συναντήσει] er wird euch so begegnen, so mit euch zusammentreffen, daß ihr einen Weg mit ihm geht. — κεράμ. ὕδατ. βαστάζ.] einen Wasserkrug tragend. Ein Sklave? 5. Mos. 29, 11. Josua 9, 21. — V. 11. Ἐρεῖτε] imperativisches Futurum. — οἰκοδεσπότ. τῆς οἰκ.] pleonastisch. — κατάλυμα] Ort zur Einkehr, Absteigequartier, diversorium (Luc. 2, 7), coenaculum, vgl. Septuag. zu 1. Sam. 9, 22. — μου] hier unecht, aus der Matthäusstelle herübergekommen. — V. 11. Κἀκεῖνος] und derselbige, αὐτός

bei Marc. — *ἀνώγεον*] auch gelesen *ἀνάγαιον* oder *ἀνώγαιον* = *ὑπερῷον*, Obersaal, oberes Stockwerk als Bet- und Versammlungsort gebraucht, Apg. 1, 13. — *ἐστρωμμ.*] mit Polstern belegt.

V. 14—38. Das letzte Mahl Jesu. Matth. 26, 20—29. Marc. 14, 17—25. Joh. 13, 1—38. *Ἡ ὥρα*] Die (gesetzliche) Stunde, bei Matth. und Marc. *ὀψίας*. — *ἀνέπεσε*] legte sich nieder, nach späterer Sitte, cf. 2. Mos. 12, 11. — V. 15. *Ἐπιθυμίᾳ ἐπεθύμησα*] Es hat mich sehnlich verlangt. Hebraismus, vgl. Septuag. zu 4. Mos. 11, 4. Ps. 106, 14. — *μεθ' ὑμῶν*] mit euch — als Freund. — V. 15. *Ὅτι οὐκ. οὐ μὴ φάγ.*] gehäufte Negationen: daß ich es nicht mehr essen werde. — *πληρωθῇ*] sc. *τὸ πάσχα*. Die Passahfeier ist Symbol der vollkommenen Freude des Himmels. — V. 16. *Δεξάμ. ποτήρ.*] Nehmend einen Kelch — d. i. der erste, mit dem die Festfeier ex officio anhob. — *Εὐχαριστήσ.*] Als gewöhnlicher Segen wurde gesprochen: „Sei gelobt, Herr, unser Gott, du König der Welt, der du die Frucht des Weinstocks geschaffen hast," wovon ein Nachklang in V. 18 *ἀπὸ τοῦ γεννήμ. τῆς ἀμπελ.* — *διαμερίσ. ἑαυτ.*] theilet ihn unter euch. Hat der Herr selbst vom Kelche getrunken oder nicht? — V. 19. *Εἰς τὴν ἐμ. ἀνάμν.*] zu meinem Gedächtniß. 1. Cor. 11, 23. In dieser Uebereinstimmung mit Paulus erweist sich der echt paulinische Charakter des 3. Evangeliums. — *ὑπὲρ ὑμῶν*] in commodum vestrum. — V. 20. *Μετα τὸ δεῖπν.*] nach dem Essen. — *ἐκχυνόμεν.*] ist zu *ποτήριον* construirt, allerdings aber dessen Inhalt *τὸ αἷμα* gemeint. — V. 21. *Πλὴν ἰδοὺ*] Die Rede geht zu etwas Anderem über ohne engeren Zusammenhang. Matth. 26, 21. Marc. 14, 18. Joh. 13, 21. *ἐπὶ τῆς τραπ.*] über dem Tische. — V. 22. *Κατὰ το ὡρισμ.*] der Bestimmung gemäß. — V. 23. *Καὶ αὐτοὶ ἤρξ.*] und sie fingen an, unter sich zu forschen — anschauliche Darstellung der unter den Jüngern entstehenden Disputation. — V. 24—30. Rangstreit der Jünger. Dem Lukas ganz eigenthümlich. cf. Matth. 26, 30—35. Marc. 14, 27—31. Joh. 13, 36—38. *Φιλονεικία*] Streit. — *τὸ τίς αὐτῶν δοκεῖ εἶναι μείζων*] quis videatur habere (habiturus esse) principatum, von wem man urtheilen müsse, daß er den Vorzug habe; die Sache ist als noch zukünftige der Gegenstand nur muthmaßlichen Ur-

theils. — V. 25. *Κυριεύουσ. αὐτ.*] herrschen über sie, d. h. *τῶν ἐθνῶν*. — *ἐξουσιάζειν*] Gewalt üben. — *εὐεργ.*] Wohlthäter. Man denke an Ptolemäus Euergetes u. s. w. — V. 26. *Ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτ.*] Ihr aber nicht so sc. *ἔσεσθε* oder *ποιήσετε*. — V. 26. Motto für die Fußwaschung! — V. 28. *Διαμένειν*] aushalten. — *ἐν πειρασμ. μου.*] in meinen Versuchungen. Nach c. 4, 13 *ἄχρι καιροῦ* stellt sich das ganze Erdenleben Jesu als andauernde Versuchung dar. — V. 29. *Διατίθεσθαι*] bescheiden, aussetzen — wie ein Sterbender in seinem Testamente thut. — *κρίνοντ.*] 1. Cor. 6, 2.

V. 31—34. Ankündigung von Petri Verleugnung, vgl. Joh. 13, 34—38. Das doppelte Simon (Luk. 10, 41. Apg. 9, 4) von besonderem Nachdruck. — *ἐξαιτεῖσθαι*] sich ausbitten. — *σινιάζω*] Hap. legom., sieben, sichten. — V. 32. *Ἐγὼ δὲ ἐδεήθ.*] Ich habe für dich gebeten. — *ἐκλείπ.*] aufhören. Auf diese Stelle gründet Rom das Dogma von der Unfehlbarkeit des Papstes. — *ἐπιστρέφ.*] zurückkehren. — *στηρίζω*] befestigen. — *ἀδελφ. σου*] deine (mit derselben Schwäche behafteten) Brüder. — V. 33. *Μετὰ σοῦ*] mit dir — emphatisch voranstehend. — V. 34. *Ἀπαρνήσ. μὴ εἰδέναι με*] du wirst leugnen, mich zu kennen: wie 20, 27 eine doppelte pleonastische Negation.

V. 35—38. *Ἄτερ βαλαντ.*] ohne Beutel; die Präposition poetisch. — *πήρα*] Ranzen. — *μή τινος ὑστ.*] habt ihr an Etwas Mangel gehabt? — *ἀράτω*] er nehme ihn auf, d. i. nehme ihn mit. — V. 36. *Ὁ μὴ ἔχ.*] Der, welcher etwas nicht hat. — V. 37. *Δεῖ τελεσθῆν.*] Jes. 53, 12 muß erfüllt werden. — *Τὰ περὶ ἐμοῦ*] sc. *γεγραμμένα*, „das über mich Geschriebene". — *τέλος ἔχει*] geht in Erfüllung (und hat somit sein Ziel und Ende). — V. 38. *Ἱκανόν ἐστι*] Es ist genug — wehmüthige Ironie über die Ungereimtheit des Gedankens der Jünger: zwei Schwerter gegenüber der ganzen Macht der Welt und des Satans!

V. 39—46. Gebetskampf in Gethsemane. Matth. 26, 30. 36—46. Mark. 14, 26. 32—42. Joh. 18, 1. 2. *Κατὰ τὸ ἔθος*] nach seiner Gewohnheit. — V. 40. *Γενόμεν. δὲ ἐπὶ τ. τ.*] Als er aber zur Stelle gekommen war. — V. 41. *Ἀπεσπάσθη . . ὡσεὶ λίθ. βολ.*] entfernte sich (Vulgata: wurde weggezogen) von ihnen, ungefähr einen

Steinwurf weit (Acc. der Entfernung, gleichsam „er bewirkte durch seine Entfernung die Strecke von einem Steinwurf"). — *θεὶς τὰ γόν.*] nachdem er niedergekniet. — V. 42. *Εἰ βούλ.*] wenn du willst, d. h. wenn es mit deinem Rathe bestehen kann. — *παρενεγκ.*] kein Infin. pro Imperat., sondern eine Aposiopese, indem Wehmuth den Nachsatz unterdrückt. — V. 43. 44 fehlen in manchen Codd., aber wahrscheinlich von den Orthodoxisten weggelassen, weil man darin etwas Jesum Compromittirendes fand. — *ὤφθη αὐτ.*] es erschien ihm. — *ἐνισχύειν*] stärken. — V. 44. *Ἀγωνία*] schwerer Kampf, Todeskampf. — Hos. 12, 4. 5. Hebr. 5, 7—9. — *ἐκτενέστ.*] brünstiger. — *ὁ ἱδρὼς αὐτοῦ*] sein Schweiß, ein Zug, der auf den Arzt schließen läßt. — *θρόμβ.*] Tropfen. — *καταβαίν.*] herabfallen. — V. 45. *Κοιμᾶσθαι*] schlafen. — *ἀπὸ λύπ.*] von wegen, vor Traurigkeit. —

V. 47—53. Gefangennehmung Jesu. Matth. 26, 47—56. Marc. 14, 43—52. Joh. 18, 3—11. *Ἰδοὺ ὄχλ.*] sc. *ἦλθε*, recht lebhafte Schilderung! — V. 48. *Φιλήματι*] nachdrücklich voran; ebenso liegt Nachdruck auf *τὸν υἱὸν ἀνθρ.* und *παραδίδως*. — V. 49. *Τὸ ἐσόμενον*] was geschehen soll. — *εἰ πατάξ. ἐν μαχ.*] werden wir (mit deiner Bewilligung) mit dem Schwerte schlagen? sollen wir schlagen? — *εἷς τις*] der Name wird nicht genannt, um den Petrus nicht in Gefahr zu bringen. — V. 51. *Ἐᾶτε ἕως τούτου*] eine Aposiopese: lasset mich nur so lange, wartet, bis ich dies vollbringe (deiktisch: die Heilung des abgehauenen Ohres). Andere: lasset sie, den *ὄχλος*, nolite progredi. — *ἅπτεσθαι*] anrühren. — V. 52. *Παραγίγνεσθαι*] herankommen. — *ξύλον*] Holz, Stange. — V. 53. *Ὥρα ὑμ.*] eure Stunde, d. i. die nach göttlichem Rathe für euch bestimmte Stunde. Andere: die euch entsprechende, günstige Stunde. — *ἡ ἐξουσ. τοῦ σκότ.*] die Macht (des Reiches) der Finsterniß.

V. 54—62. Jesus vor Kaiphas. Petri Verleugnung. Matth. 26, 69—75. Marc. 14, 66—72. Joh. 18, 15—18. 25—27. *Περιαψάντων*] zu lesen: nachdem sie angezündet hatten. Die Frühlingsnächte sind in Palästina öfters kalt. — Petrus setzte sich *μέσος αὐτῶν* statt der Lesart: *ἐν μέσῳ*. — *ἀτενίζειν*] Jmd. scharf ansehen. — V. 58. *Μετὰ βραχὺ*] nach kurzer Zeit. — V. 59. *Διαστάσης ὡσεὶ ὥρ.*] nach Ver-

lauf einer Stunde (διαστῆναι). — V. 60. Διϊσχυρίζεσθαι] versichern. — V. 61. Ὑπεμνήσθη] Petrus erinnerte sich — beim Hahnenschrei und beim Blicke des Herrn.

V. 63—71. Verspottung des Herrn. Matth. 26, 67. 68. 27, 1. Marc. 14, 65. 15, 4. Συνέχειν] festhalten. — ἐμπαίζειν] verspotten. — δέρειν] schlagen. — παίειν] schlagen. — V. 67. Οὐ μὴ πιστ.] auf keine Weise werdet ihr glauben. — ἢ ἀπολύσ.] ihr werdet lossprechen — kritisch verdächtig und zu tilgen.

Cap. XXIII. V. 1—4. Jesus vor Pilatus. Matth. 27, 1. 2. 11—14. Marc. 15, 1—5. Joh. 18, 28—38. Ἤγαγον] statt ἤγαγεν, sie führten ihn, der Plural nach dem Collectivum πλῆθος. — V. 2. Διαστρέφειν] verkehren, abwendig machen. — V. 4. Αἴτιος] schuldbar.

V. 5—12. Jesus vor Herodes. Ἐπισχύω] stark machen, stark werden; im Sinne von ἐπίσχειν oder ἐπέχειν auf Etwas bestehen. — ἀνασείειν] aufwiegeln. — ἀρξάμενος — ἕως ὧδε] anfangend von . . . und fortfahrend bis hierher. — V. 7. Ἐπιγιγνώσκ.] erfahren. Pilatus sandte Jesum zu Herodes, vielleicht um die Sache von sich wegzuschieben oder ein für Jesum günstiges Gutachten zu erlangen. — V. 8. Ἦν θέλων ἰδ.] war Willens zu sehen. — ἐξ ἱκαν.] seit Langem. — διὰ τοῦ ἀκ.] weil er hörte — es wurde also fort und fort von Jesu gesprochen. — V. 9. Ἐν λόγ. ἱκαν.] weitläuftig. — V. 10. Εὐτόνως] heftig. — κατηγορεῖν] accusare. — V. 11. Ἐξουθενεῖν] verächtlich behandeln. — ἐσθῆτα λαμπρ.] Sie hängen Jesu ein glänzendes Gewand um, wie wenn er als Kandidat zu einem Ehrenamt oder als ein in den Streit gehender Feldherr anzusehen sei. — V. 12. Προϋπῆρχ. etc.] s. v. a. πρότηρον ἐν ἔχθρᾳ ἦσαν. Apg. 4, 27.

V. 13—25. Jesu Verurtheilung durch Pilatus. Matth. 27, 15—30. Marc. 15, 6—19. Joh. 18, 39 — 19, 16. Ἀνακρίνειν οὐδ. ἄξ. θανάτ. ἐστὶ πεπραγμ. αὐτῷ] er hat Nichts begangen, das des Todes würdig. — V. 16. Παιδεύειν] züchtigen, d. h. wohl geißeln. — V. 17. Dieser Vers wird als unecht angesehen. Die hier bezeichnete Gewohnheit war wohl in jüdischer Sitte begründet. Ἀναγκ. εἶχ.] Er war

genöthigt. — V. 18. *Παμπληθεὶ*] im ganzen Haufen. — *αἶρε τοῦτ.*] nimm weg diesen! Das hier ausgesprochene Verlangen dürfte beweisen, daß eben der erste Passahtag schon da war. — V. 19. *Στάσις*] Aufruhr. — V. 20. *Προςφωνεῖν*] zureden, *ἐπιφων.*] entgegenrufen. — V. 23. *Ἐπίκειμαι*] anliegen, anhalten. — *κατισχύω*] die Oberhand behalten. — V. 24. *Ἐπικρίνειν*] 2. Macc. 4, 47 zuerkennen. — *αἴτημα*] Bitte, Verlangen. — *παρέδ. τῷ θελήμ. αὐτ.*] überließ ihrem Willen.

V. 26—33. Jesu Kreuzigung. Matth. 27, 31—34. Marc. 15, 20—23. Joh. 19, 16—18. *Ἐπιλαμβάνεσθαι*] ergreifen, s. v. a. *ἀγγαρεύειν* pressen (Matth. u. Marc.). — *τοῦ ἐρχ. ἀπ' ἀγρ.*] vom Felde kommend — also wohl ein Werkeltag? Vgl. 3. Mos. 23, 61. 7, 21. 25, 25. — *ὄπισθεν*] Dieses Nachtragen des Kreuzes geschah wohl so, daß der hinterste Theil auf Simons Schultern gelegt wurde, um es mit zu tragen. — *κόπτεσθαι*] sich schlagen, trauern. — *θρηνεῖν*] beweinen. — V. 28. Mit Anspielung auf Matth. 27, 25. *Στεῖρα*] sterilis. — *μαστοὶ οἳ οὐκ ἔτρεψαν*] st. *ἐθήλησαν*, Brüste, die nicht genähret (st. gesäuget) haben. Hos. 9, 14. 10, 8. Offb. 6, 16. — V. 30. *Βουνός*] Hügel, Anhöhe. — V. 31. *Ὅτι — ποιοῦσι*] Bild aus Hes. 20, 47. Das Zeitwort ist impersonell, nicht von den Juden oder Römern: wenn man am grünen (*ὑγρ.*) Holze das thut, was wird am dürren (*ξηρῷ*) geschehen? — *Γένηται*] Conjunct. deliberativ. — Wenn dies dem Herrn widerfährt, was werden die Schuldigen zu erwarten haben! Jer. 49, 12. Spr. 11, 31. 1. Petr. 4, 17. 18. — V. 32. *Κακοῦργοι*] Missethäter. — *ἀναιρεῖν*] hinrichten. — *ἕτερον*] hat den Anschein, als würde Jesus auch *κακοῦργ.* genannt! — V. 33. *Κρανίον*] Schädel(stätte).

V. 34—46. Jesus am Kreuze. Matth. 27, 35—50. Marc. 15, 24—37. Joh. 19, 10—30. *Ἄφες αὐτοῖς*] Vergieb ihnen — den Vollstreckern des Urtheils? den Urhebern seines Todes, Juden und Heiden? — V. 35. *Θεωρῶν*] vom gefühllosen Anstarren der feindseligen oder gleichgültigen Menge? — *Ἐξεμυκτήριζον*] rümpften die Nase c. 16, 14. — *ὄξος προςφέρ.*] aus einer gewissen Entfernung Essig ihm darhaltend — aus Spott. — V. 38. Die Ueberschrift wird hier mit Beziehung auf V. 37 und den Hohn der Soldaten angeführt. — V. 39.

Κρεμάννυμι] henken. — V. 40. *Ἐπιτιμῶν*] schelten. — *Οὐδὲ φοβῇ σὺ*] fürchtest auch du nicht u. s. w. — *ἐν τῷ αὐτ. κρίματι*] in derselben Strafe. — V. 41. *Καὶ ἡμ. μὲν δικ.*] und wir freilich gerechter Weise sc. *ἐν τῷ κρίματί ἐσμεν*. — *Οὐδ. ἄτοπον*] nichts Unstatthaftes, Schlimmes. — *ἔλθῃς ἐν τῇ βασ.*] wenn du ankömmst in deinem Reich. — *Ἦν δὲ ἤδη ὡσεὶ* etc.] Es war schon ungefähr u. s. w. V. 45 giebt den Grund der Finsterniß an. — *ἐσχίσθη τὸ καταπέτ. — μέσον*] es zerriß der Vorhang mitten entzwei (also *μέσον* zum Verbum zu ziehen). Vgl. *Παρατίθεμαι* (trado) zu lesen statt *παραθήσομαι*. Vgl. Ps. 31, 6. — *ἐκπνεύω*] ausathmen, verscheiden. —

V. 47—49. Begleitende Umstände des Todes Jesu. Matth. 27, 51—56. Marc. 15, 38—41. Joh. 19, 31—37. *Συμπαραγίγν.*] zusammen herbeikommen. — *θεωρία*] Schauspiel. — V. 49. *Γνωστοί*] Bekannte.

V. 50—56. Grablegung und Bewachung des Grabes. Matth. 27, 57—66. Marc. 15, 42—47. Joh. 19, 38—42. — *Βουλευτής*] Rathsherr. — *Οὗτος οὐκ ἦν* etc.] Parenthese: *συγκατατίθεσθαι*] beistimmen, beitreten. — *βουλ. καὶ πρᾶξ.*] Rath und Thun. — *αὐτῶν*] geht auf die Mitglieder des Synedriums, welches in dem Prädicat *βουλευτής* angedeutet erscheint. — *καὶ αὐτ.*] zu streichen, blos *ὃς προςεδέχ.* zu lesen. — V. 53. *Καθαιρεῖν*] abnehmen. — *λαξευτ.*] steingehauen. — *οὗ οὐκ ἦν* etc.] Die gehäuften Negationen dienen zur Verstärkung: wo noch nie Jemand gelegen hatte. — *παρασκευή*] Rüsttag, d. i. der Theil des Freitags, der als Eingang zum Sabbath galt (Marc. *προσάββατον*). — *ἐπιφώσκειν*] erscheinen, aufgehen, anbrechen. — V. 55. *Κατακολ.*] Der verstärkte Ausdruck scheint ein Folgen hinab in die Gruft zu bezeichnen. — *συνεληλυθ.*] waren mit ihm gekommen aus Gal. — *θεᾶσθαι*] beschauen. — V. 56. *Ἡτοίμασ. ἀρώμ. καὶ μύρα*] Sie bereiteten, d. i. kauften Specereien u. Salben. — *τὸ μὲν σάββ. ἡσύχασαν*] den Sabbath zwar (das entsprechende *δὲ* folgt in c. 24, 1) waren sie still. — *κατὰ τ. ἐντολ.*] nach dem Gesetz.

Cap. XXIV. V. 1—18. Jesu Auferstehung. Matth. 28, 1—15. Marc. 16, 1—12. Joh. 20, 1—18. *Τῇ μιᾷ τῶν σαββ.*] Für das

Ordinalzahlwort πρῶτος steht in der Angabe der Wochentage stets εἷς Matth. 28, 1. Marc. 16, 2. Joh. 20, 1. 19. Act. 20, 7. 1. Cor. 16, 2. — ὄρθρ. βαθ.] bei tiefer Frühe. — καὶ τινες σὺν αὐταῖς] wohl ein Einschiebsel aus V. 10. — V. 2. Τὸν λίθ.] den (als bekannt vorausgesetzten) Stein. — V. 4. Διαπορεῖσθαι] in Verlegenheit sein. — ἐπέστησαν] standen dabei. — ἔσθησις] Kleidung. — ἀστράπτ.] blitzend, glänzend. — V. 5. Ἔμφοβος] in Furcht gerathend, erschrocken. — κλίνειν] beugen, also sahen sie nicht auf. — V. 6. Μνήσθητε] von μιμνήσκω, erinnern. — V. 11. Λῆρος] Possen, albernes Gerede. — V. 12. Παρακύπτω] sich vorwärts beugen. — ὀθόνια] Tücher.

V. 13—45. Die Erscheinungen des Auferstandenen. Matth. 28, 16—20. Marc. 16, 12—18. Joh. 20, 19—21, 23. V. 13—15. Die Emmausjünger. Mrc. 16, 12. Δύο ἐξ αὐτῶν] Zwei von ihnen, nicht von den Zwölfen, cf. V. 33. — Ἀπέχειν] fern sein; 60 Stadien = 1½ deutsche Meilen. — V. 14. Ὁμιλεῖν] ein Gespräch führen, reden. — συμβαίνω] zusammen- oder eintreffen. — συζητεῖν] sich mit einander befragen. — V. 16. Ἐκρατοῦντο τοῦ etc.] mit der Andeutung einer bestimmten Liebesabsicht: ihre Augen wurden noch eine Weile gehalten, damit ihre Freude desto vollkommener sein werde. — ἐπιγιγνώσκ.] erkennen. — V. 17. Ἀντιβάλλειν λόγους] Reden wechseln. — καὶ ἐστε σκυθρωπ.] (statt ὄντες σκ.) und seid traurig. Manche streichen die Worte καὶ ἐστε. — V. 18. Παροικεῖς . . καὶ οὐκ ἔγνως] statt παροικῶν οὐκ ἔγν. — παροικεῖν] als ein Fremdling wohnen. — V. 19. Δυνατός ἐν ἔργ. καὶ λόγ.] mächtig in That(en) und Wort(en). — ὁ μέλλ. λυτρ.] Es wird Jesu göttliche Erlöserbestimmung besonders scharf markirt. — ἀλλά γε werden bei den alten Schriftstellern wenigstens durch ein Wort getrennt; hier aber nicht. — σὺν πᾶσι τούτ. etc.] bei dem allen, d. i. mit dem allen verbindet sich noch, daß . . (Nehem. 5, 18) heute der dritte Tag ist. — V. 22. Ἐξίστημι] in Erstaunen setzen. — ὀπτασία] Gesicht, Erscheinung. — V. 25. Βραδύς] langsam, träg. — πιστεύειν ἐπὶ] glauben und trauen auf. — V. 26. Ἔδει παθεῖν] mußte leiden. — ἐλθεῖν] sc. δεῖ. Bezeichnung der Herrlichkeit als eines himmlischen Zustandes. — V. 27. Ἀρξάμενος] anfangend von Mose und darnach weiter übergehend zu den

andern Propheten. — *διερμενεύειν*] auslegen. — V. 28. *Ἐγγίζ. εἰς*] nahe kommen an . . heran. — *προςεποιεῖτο*] Hapax legom., er stellte sich, als ob . . — *ποῤῥωτέρω*] weiter. — V. 29. *Παραβιάζεσθαι*] nöthigen. — *πρὸς ἑσπ. ἐστ.*] es ist gegen Abend. — *κέκλικ.*] der Tag hat sich geneigt. — V. 30. Ist hier nur von einer gewöhnlichen Mahlzeit die Rede oder vom hl. Abendmahl? Gewiß aber nicht von einer communio sub una specie, wie römische Ausleger behaupten! — V. 31. *Διηνοίχθησ.* etc.] cf. V. 16. Ihre Augen wurden plötzlich geöffnet durch den Herrn selbst. — *ἄφαντ. ἐγέν.*] ward unsichtbar vor ihnen, ex ipsorum oculis evanuit. — V. 32. *καιομένη*] brennend — Ausdruck außerordentlicher Gemüthserregung Ps. 39, 4. Jerem. 20, 9. affectus gaudii, spei, desiderii, amoris oder alle zusammen? — V. 33. *Συναθροίζω*] vollständig versammeln. — *ἐξηγεισθαι*] erzählen. — V. 34. Vgl. 1. Cor. 15, 5.

V. 36—45. Jesu Erscheinen im Apostelkreis. Marc. 16, 13—18. Joh. 20, 19—23. *Ἐν μέσῳ*] bezeichnender als *μέσον*. — V. 37. *Πτοηθ.*] bestürzt. — V. 38. *Ταράσσειν*] erschrecken. — V. 39. *Τὰς χεῖράς μου*] vorausgestellt, weil die Hände die vornehmlichsten Glieder sind. Kann daraus geschlossen werden, daß die Füße nicht durchgraben gewesen seien? — *ψηλαφᾶν*] betasten. — V. 41. *Ἀπὸ τῆς χαρ.*] von solcher Freude. — *βρώσιμ.*] Speise. — *ἐνθάδε*] hier. — *ὀπτός*] gebraten. — *μελισσ. κηρ.*] Bienenhonig, Wabe. — V. 45. *Διήνοιξ. τὸν νοῦν*] Apg. 16, 14. Ephes. 1, 18.

V. 46—53. Himmelfahrt Jesu. V. 47. *Ἀρξάμενον*] absolut u. impersonell, auf *κηρυχθ.* zurückbezüglich. — V. 49. *Ἐπαγγελ.*] Verheißung. — *καθίζειν*] (stille)sitzen, ruhig bleiben. — *ἐνδύειν*] anziehen. — V. 50. *Ἕως εἰς*] bis in die Nähe. — V. 51. *Ἐπάρ. τὰς χεῖρ.*] symbolischer Gestus des Segnens. — *ἐν τῷ εὐλ.*] unter dem Segnen. — *διέστη ἀπ. αὐτ.*] schied von ihnen, indem er einige Schritte zurücktrat. — *ἀνεφέρετο*] ward aufgenommen — wobei wir an die Wolke Apg. 1, 9 denken. — V. 53. *Διὰ παντὸς*] allezeit. — *ἐν τῷ ἱερ.*] im Tempel, d. i. im oberen Saal, Apg. 1, 12. 2, 1. Die Doxologie am Schluß verräth den Pauliner. Röm. 11, 36.

Evangelium Johannis.

V. 1—18. Eingang: a. V. 1—5. Das ewige Wort und sein Wirken von Anfang an. Ἐν ἀρχῇ] parallel dem בְּרֵאשִׁית in Gen. 1, 1. „im Anfang", wie Proverb. 8, 23. Joh. 17, 5. Eph. 1, 4. 1. Joh. 1, 1. Offb. 3, 14 im Sinne der Vorzeitlichkeit, der Ewigkeit, „unanfänglich". Falsch die Socinianer: in initio evangelii. — ἦν nicht wie ἐγένετο = wurde, sondern existebat, „war vorhanden", ehe alles Andere ward, Col. 1, 15, hat überhaupt keine Geschichte des Entstehens gehabt. — ὁ λόγος] das Wort, für welchen Ausdruck das Verständniß der Leser vom Evangelisten vorausgesetzt erscheint. Daher nicht „Vernunft", auch nicht s. v. a. ὁ λεγόμενος (der Verheißene), oder ὁ λέγων (der Sprecher) oder das Wort des Evangeliums und dessen persönlicher Gegenstand (Hebr. 1, 1), sondern allgemeiner „die wesentliche Selbstoffenbarung Gottes, die, vorzeitlich in Gott immanent, in der Schöpfung zuerst wirksam und im Menschen Jesus leiblich persönlich erschienen ist". Die johanneische Logoslehre ist geschöpft nicht aus der Philosophie Philos', sondern aus dem A. T. und zwar aus drei Ideen, dem Maleach Jehova's (Gen. 16, 7. 13. 32, 28. 30. Exod. 23, 21. Hos. 12, 4. Sach. 12, 8. Mal. 3, 1 u. s. w.), der personificirten Weisheit, Spr. Sal. 8 und dem Wort des Herrn, Memra oder Diburah Jehovah, Ps. 33, 6. 107, 20. 147, 15. Jes. 55, 10. 40, 8. Die Wiederholung des ὁ λόγος ist emphatisch und feierlich. — πρὸς τὸν θεὸν] nicht s. v. a. παρὰ τῷ θεῷ c. 17, 5 oder im Sinne des räumlichen Dabeiseins, sondern der lebendigen Verkehrsgemeinschaft vom ethischen Gesichtspunkt der Liebe c. 17, 24. Col. 1, 13. — καὶ θεὸς (Prädicat) ἦν ὁ λόγος (Subject): der Logos war gottgleich; dies im Gegensatz gegen das Menschsein V. 14. Phil. 2, 6. 7. — V. 2 faßt die beiden ersten Aussagen von V. 1 zusammen als Uebergang zu V. 3. — Πάντα] ohne Artikel im Sinne der Unbegrenztheit: „Alles", während τὰ πάντα das sämmtliche Vorhandene bezeichnet. — διὰ] wie Röm. 11, 36. Gal. 1, 1. Hebr. 2, 10 nicht blos vom Werkzeug oder der Vermittelung, sondern auch vom Urheber. — καὶ χωρὶς αὐτοῦ] Parallelismus antitheticus wie 1, 20. 10, 28. 1. Joh. 2, 4. 27 emphatisch. — οὐδὲ

ἕν] stärker als οὐδέν, ne unum quidem. 1. Cor. 6, 5. — ὃ γέγονεν] cf. Col. 1, 16 ἔκτισται, was entstanden und vorhanden ist. Es ist dies nicht mit dem Folgenden zusammenzunehmen, daß es hieße: „was in ihm entstand, war Leben", weil ἦν dazu nicht paßte. — V. 4. Ἐν αὐτῷ] sc. τῷ λόγῳ. In ihm war Leben in allumfassenden Sinn: physisches, ethisches, ewiges Leben; er war die Quelle desselben für das von ihm erschaffene Weltall. — καὶ ἡ ζωή etc.] und das (vom Logos gespendete) Leben war das Licht der Menschen. — τὸ φῶς τῶν ἀνθρ.] c. 8, 12. Ps. 36, 10. Eph. 5, 14. Luc. 1, 78. Calvin: Vernunft; Hengstenberg: Heil; Luthardt: Heiligkeit. Richtig: Wahrheit, als die klare Erkenntniß des höchsten Gutes. 11, 25. 14, 6. 17, 3. Man beachte den bedeutungsvollen Fortschritt der Gedanken: V. 1. 2 der Uranfang, V. 3 die Schöpfung, V. 4 der Paradieseszustand, V. 5 der Sündenfall! — V. 5. Καὶ τὸ φῶς φαίνει] Das Licht scheinet (ununterbrochen fort). — σκοτία] das Gegentheil von φῶς, ἀλήθεια, also Zustand der Thorheit, Lüge, Sünde. Melanchthon: genus humanum oppressum peccato vocat tenebras. Fälschlich imputirt Hilgenfeld dem Apostel den Dualismus von Licht und Finsterniß als unanfänglichen Gegensätzen, die nicht erst durch den Sündenfall eingetreten seien, 8, 44. — οὐ κατέλαβεν] ergreifen, sich aneignen. Phil. 3, 12. 1. Cor. 9, 24. Röm. 9, 30. Andere: begriff, s. v. a. ἔγνω (Eph. 3, 13. Apg. 10, 34. 4, 13). Oder auch hemmte, unterdrückte; der Aorist bezeichnet die Thatsache als der Geschichte und Erfahrung angehörig.

V. 6—11. b. Das Verhältniß des Logos zur Menschheit nach seiner Fleischwerdung. V. 6—8. Das Zeugniß des Täufers vom Licht. Ἐγένετο] nicht gleich ἦν (3, 1), sondern: trat auf (Marc. 1, 4. Luc. 1, 5. Phil. 2, 7), von der persönlichen Erscheinung. — ἀπεσταλμ. παρὰ θεοῦ] gesendet von Gott her, als wahrer Prophet (3, 28. Mal. 3, 1. 24. — ὄνομα αὐτῷ Ἰωάνν.] Weil hier vom Verfasser des Evangeliums dem Vorläufer des Herrn der in der Kirche stehend gewordene Amtsname „Täufer" nicht beigelegt wird, schließt Meyer, daß jener nicht aus der Ueberlieferung, sondern unmittelbar von der evangelischen Geschichte Kenntniß hatte. — V. 7. Οὗτος ἦλθεν] Dieser kam, vom öffentlichen Auftreten im Amte gesagt. — εἰς μαρτύρ.]

behufs Zeugnisses — daß er die ihm gewordene Offenbarung über das Licht als eigen erlebt kundmache. — ἵνα πάντ. etc.] damit alle glauben möchten (an das Licht). — δι' αὐτ.] durch ihn, nämlich Johannes. Der Glaube ist also die Auf- und Annahme des Zeugnisses. — V. 8 Ἦν und μαρτυρ. mit Nachdruck vorangestellt. Nicht war jener das Licht, sondern (es ist zu suppliren ἦλθεν, er war gekommen) daß er zeugete u. s. w. Dasselbe Hindrängen zum Hauptgedanken findet sich auch 9, 3. 18, 18. 15, 25. 1. Joh. 2, 19. Bei seinem Auftreten hatten Manche den Täufer für den Messias selbst gehalten, V. 20. Luc. 3, 15, was hier der Evangelist berichtigt. — V. 9. Ἦν] jedenfalls mit Nachdruck voran. Es wird dasselbe vielfach mit ἐρχόμενον zusammengenommen: Das Licht (Jesus) erschien eben in der Welt — oder war im Begriff oder bestimmt zu kommen — war auf dem Wege. Andere verbinden ἐρχόμ. mit πάντα ἄνθρωπον. „Es (das Licht, von dem Johannes zeugte) war das wahrhaftige Licht (τὸ φῶς τὸ ἀληθ. als Prädicat zu fassen), das jeden Menschen erleuchtet, der in die (der Sünde verfallene) Welt kommt". Ἀληθινός] s. v. a. 4, 23. 37. 6, 32. 7, 28. 15, 1, vollkommen, wesentlich, der Idee entsprechend, im Unterschied von ἀληθής wahrhaftig; echt als Gegensatz von „unecht, falsch." — ἦν] von Meyer unrichtig als: „war vorhanden" und τὸ φῶς τὸ ἀλ. als Subject gefaßt. — ὃ φωτίζ. etc.] Dies das charakteristische Merkmal des vollkommenen Lichts, wenn auch thatsächlich nicht Jeder, der erleuchtet werden könnte, erleuchtet wird. — V. 10. Ἦν ἐν τ. κόσμ.] Es war in der Welt (von Anfang an, also auch vor der Menschwerdung des Logos, nicht blos damals, als Johannes von Jesu zeugte). — καὶ ὁ κόσμ. etc.] Καὶ ist weder dem Begriff „obgleich", noch dem des Relativums (welcher durch ihn geworden ist) entsprechend, sondern eher epexegetisch-klimatisch zu verstehen. — αὐτὸν] geht auf den Logos als den Inhaber und Quell des Lichtes. — V. 11. Merke die Klimax: ἦν V. 9, ἐν τῷ κόσμῳ ἦν V. 10, εἰς τὰ ἴδια ἦλθε] er kam (ἦλθε mit Anspielung auf die messianischen Weissagungen und Hoffnungen?) in sein Eigenthum, d. i. Eigenthumsvolk (Sir. 24, 7. Exod. 19, 5. Deut. 7, 6. Ps. 135, 4. Jes. 31, 9. Vgl. Joh. 4, 22. Matth. 8, 12. Röm. 1, 16. — οἱ ἴδιοι] also die Juden. — οὐ παρέλαβον] nahmen

nicht an (Matth. 1, 20. 24, 40. 23, 37. Röm. 10, 21) — eine schwerere Verschuldung als die: ὁ κόσμος οὐκ ἔγνω.

V. 12—13. Israel im Großen und Ganzen verwarf ihn. — Ὅσοι δὲ ἔλ.] wie viele ihn aber (auf- und an-)nahmen. — ἐξουσία] Befugniß, Anrecht 5, 27. 17, 2; nicht: Würde, Vorzug oder Fähigkeit, auch die Befugniß nicht als Rechtsanspruch oder als innerliches Vermögen (1. Joh. 5, 20) zu denken, da die Kindschaft auf ein Geborenwerden (ein Geschehen) zurückzuführen ist. — τέκνα θεοῦ] Kinder Gottes durch Geburt (3, 3. 1. Joh. 3, 9. Joh. 17, 24. 1. Petr. 1, 23) in Kraft des hl. Geistes, υἱοὶ θεοῦ] als Adoptirte (Röm. 8, 15. Gal. 4, 5 und damit geistig-ethisch erneuert (Röm. 6, 4. Gal. 6, 15). — τοῖς πιστ.] quippe qui credunt, indem dieser Glaube als subjective Bedingung der Kindschaft, als fort und fort sie erfüllend gedacht erscheint. — εἰς τὸ ὄνομα αὐτ.] Name = Ausdruck und Inbegriff alles dessen, was der Herr ist, und als was er sich geoffenbaret hat. 2, 23. 3, 18. 1. Joh. 3, 23. 5, 12. 5, 1. 2, 22.

V. 13. Οἳ] Construct. ad synesim, auf τέκνα bezüglich, 2. Joh. 1. Philem. 10. Gal. 4, 19. — ἐξ αἱμάτων] aus Geblüte (als der durch die Zeugung von Geschlecht zu Geschlecht fortgepflanzte Stoff, Apg. 15, 20. 17, 26). Der Plural erklärt sich wie τὰ ὕδατα oder γάλακτα, wo der Stoff als Inbegriff seiner Bestandtheile vorgestellt erscheint, nicht aus der Vermischung beider Geschlechter, noch aus der Vielheit der Gotteskinder. — θέλ. σαρκὸς] der Fleischeswille ist das natürliche geschlechtliche Begehren. — θέλημ. ἀνδρ.] der bewußte Erzeugungswille des Mannes. — ἀλλ. ἐκ θεοῦ] Johannes hat nur den Gegensatz des Menschlichen und Göttlichen im Auge. — ἐκ] bezeichnet das ursächliche Ausgehen, das Hervorkommen aus dem Innern.

V. 14. 15. Καὶ] ist weder begründend, noch s. v. a. οὖν oder nämlich oder ja, sondern fortschreitend zur Angabe der Art und Weise, wie der Logos in die Erscheinung trat. — ὁ λόγ. ἐγέν. σάρξ] Das Wort ward Fleisch (nicht zu identificiren mit σῶμα) Hebr. 2, 14. — unsere Natur in der gegenwärtigen Schwachheit, Bedürftigkeit, Sterblichkeit, Hebr. 10, 20. Phil. 3, 21. — καὶ ἐσκήν. ἐν ἡμ.] und zeltete d. i. nahm seine (zeitweilige?) Wohnung unter uns (Exod. 25, 8. 29, 45.

Levit. 26, 11. Joel 3, 21. Ezech. 37, 27. Hagg. 2, 8. Sir. 24, 8. Apoc. 21, 3) unter Anspielung auf die Schechinah (Röm. 9, 4). — *ἐν ἡμ.*] als den Gläubigen, auf V. 12 *ὅσοι ἔλαβον* zurückbezüglich. — *καὶ ἐθεασάμ. . . . πατρὸς*] hat wohl als Einschaltung zu gelten, so daß *πλήρης χάριτ. καὶ ἀλ.* sich an *ἐσκήνωσ.* grammatisch anschließt. Wird keine Einschaltung, sondern fortlaufende Rede angenommen, so erscheint *πλήρης* (um so nachdrücklicher?) in selbstständigem Casus auf *λόγος* bezogen und nicht an *μονογενοῦς* anlehnend beigefügt. Augustinus las *πλήρους*. — *θεᾶσθαι*] voller als *ὁρᾶν* oder sehen: erkennen, intueri, anschauen, nicht blos innerlich, 1. Joh. 1, 1, sondern sinnlich, vom Glauben getragen und erfüllt. — *δόξα*] Herrlichkeit, Majestät, göttliche Macht- und Lebensfülle, überhaupt das Strahlen seiner Vollkommenheiten vor den Augen seiner Geschöpfe. — *μόνος*] einzig (Luc. 7, 12. 8, 42. 9, 38. Hebr. 11, 17), neben ihm kein anderer; also *μονογ.* einzig geborener, 1, 18. 3, 16. 18. 1. Joh. 4, 9; vgl. *πρωτοτόκος* in Col. 1, 15. Hebr. 1, 6 vom Zeitverhältniß zur Creatur aus die Sache gedacht. — Das *ὡς* weist auf das Entsprechende und in der Natur der Sache Liegende. — *παρὰ πατρ.*] vom Vater her (gekommen oder gesendet; die Beziehung auf die Zeugung wäre durch *ἐκ* ausgedrückt). — *χάρ. καὶ ἀλήθ.*] Gnade und Wahrheit als die Manifestationen seiner Herrlichkeit. Liegt eine Beziehung auf Exod. 34, 6 vor? — V. 15. *Μαρτυρ.*] zeugt — das Zeugniß als noch fortklingend gedacht. — *κέκραγε*] hat gerufen — der Wechsel der Tempora emphatisch. — *Οὗτος ἦν*] dieser war es, *ὃν εἶπον*] den ich (meinte, als ich) sprach. — *ὁ ὀπίσ. μου ἐρχ.*] der hinter mir herkommt. — *ἔμπροσθ. μου γέγ.*] ist mir vorgekommen. Die Zeit ist nämlich dargestellt, nicht das Rangverhältniß markirt. — *ὅτι πρῶτός μου ἦν*] denn eher als ich, eigentl. zuerst im Vergleich mit mir war er da. Oder von absoluter Priorität: er ist der unbedingt erste, im Verhältniß zu mir? *Πρῶτος* steht nicht ohne Weiteres für *πρότερος*, sondern der Superlativ schließt nur den Comparativ ein.

V. 16—18. Zeugniß des Evangelisten selbst als Bestätigung des Zeugnisses des Täufers. Andere nehmen dies als Fortsetzung der Rede des Täufers. Bei diesem Vers gehen zuerst die beiden Hauptfamilien

der Urkunden in ihren Lesarten auseinander. Die Alexandriner sammt den neueren Auslegern lesen ὅτι, die Byzantiner καὶ (finngemäßer). — πλήρωμα] Col. 1, 19, Fülle (passivisch), das, wovon Etwas voll ist. — ἡμεῖς] wir — mit Nachdruck, und im Gegensatz zu den Ungläubigen V. 10. 11. — πάντες] also Unerschöpflichkeit dieser Fülle. — ἐλάβ.] wir haben genommen. — καὶ] epexegetisch: und zwar, nämlich. — χάρ. ἀντ. χάρ.] Gnade für (um) Gnade, zu jeder bereits empfangenen immer wieder eine neue, also ununterbrochene (Röm. 5, 1. Gal. 5, 22. Eph. 5, 9). Falsch: neutestamentliche Gnade anstatt der alttestamentlichen (oder unanfänglichen?) — V. 17. Ὅτι] begründend. — ὁ νόμ.] das Gesetz, welches nur fordert — opp. ἡ χάρις] die Gnade, welche nur giebt, speciell die Heilsgnade. Röm. 4, 15. 10, 4. Gal. 3, 10. Röm. 6, 14. 7, 3. Gal. 4, 4. — ἡ ἀλήθ.] die Wahrheit, die uns als Norm und Richtschnur unseres neuen Lebens heiligt. — ἐδόθη] wurde gegeben — erinnert an die positive Einsetzung des Gesetzes. — ἐγένετο] erinnert an den von Christo ausgehenden Strom des neuen Lebens. Nimm Moses weg, so bleibt doch das Gesetz; nimm aber Christum weg, so verschwindet Gnade und Wahrheit. — V. 18. Gott hat Niemand je gesehen. — ὁ μονογ. υἱος] Die Lesart θεός ist als dogmatisch-tendenziös verdächtig. — ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπ.] Die Präposition der Bewegung εἰς deutet auf ein lebensvolles sittliches Verhältniß: der in des Vaters Schooß hin gerichtet ist, cf. εἶναι πρὸς τὸν θεὸν V. 1. Die Uebersetzung: der im Schooße des Vaters war, ist unrichtig. Ist eine Hinweisung auf Jesu Erhöhung anzunehmen? — ἐξηγεῖσθαι] verkündigen, auslegen. — ἐκεῖνος] mit besonderem Nachdrucke.

V. 19—28. Zeugniß des Täufers über sich und seinen Beruf. Καὶ] zurückweisend auf V. 6—8 und V. 15. — Αὕτη] Dies ist das Zeugniß des Joh. (welches er ablegte), als u. s. w. — οἱ Ἰουδαῖοι] die Juden im Sinne der Gegnerschaft des Herrn, hier der Sanhedrin 5, 15. 9, 22. 18, 12. 31. — ἱερ. καὶ Λευΐτ.] Priester und (ihnen untergebene) Leviten (in Lehrerstellungen?). — σὺ τίς εἶ] Durch sein Taufen (Ezech. 36, 33, 23. Zach. 13, 1). hatte Johannes das Ansehen eines Propheten, ja des Messias (Luk. 3, 15. Apg. 13, 15) gewonnen;

daher war die geistliche Oberbehörde (Deut. 18, 21. Matth. 21, 33) zu der Frage berechtigt. Das σύ (8, 25) ist mit Nachdruck vorangestellt. — ἐξ Ἱερ.] zu ἀπέστειλαν. — V. 20. Καὶ ὡμολ.] und er bekannte — nicht mehr von ὅτε abhängig. — οὐκ ἠρνήσ.] Die Position und Negation hebt mit Nachdruck des Joh. Selbstbekenntniß heraus. — Ἐγώ] emphatisch. Nicht Ich bin Christus. — V. 21. Τί οὖν] sc. ἐστί: was ist's nun? wie steht's dann? Ἠλίας εἶ σύ;] Elias bist du? Die Fragestellung ist auf eine bejahende Antwort gerichtet. — Οὐκ εἰμί] Luc. 1, 17. Matth. 11, 14. 17, 10. Er sagt Nein, weil er allerdings nicht die zurückgekehrte geschichtliche Person des Elias ist. — ὁ προφ. εἶ σύ] bist du der (bewußte, verheißene) Prophet (Deut. 18, 15 oder Jesaj. 40 der Knecht Jehovas?). Weil der Gefragte diese Weissagungen auf den Messias selber deutet, lehnt er diesen Namen ab. — Man achte auf die immer kürzer werdenden Verneinungen! — V. 22. Ἵνα] wie 9, 36: (sage uns), damit wir Antwort geben u. s. w. — V. 23. Ἔφη] mit Bedeutung gesetzt: weil er bisher nur verneint hatte, machte er nunmehr bejahend kund, nach Jesaj. 40, 3. — Φωνὴ βοῶντ.] die Stimme eines Rufenden — also von der Person weg auf Amt und Beruf lenkt er den Blick. — ἐν τῇ ἐρήμ.] in der Wüste — grammatisch auf βοῶντος oder auf εὐθύνατε zu beziehen, ohne eigentlichen Unterschied in der Sache. — εὐθύν.] machet eben, gerade. — V. 24. Οἱ ἀπ. . . ἐκ τῶν Φαρ.] Die Abgesandten waren aus den Pharisäern, also aus der Reihe der hochconservativen Partei. — V. 25. Nachdem der Täufer alle die Ehrennamen abgelehnt, welche ihm nach der Meinung der Pharisäer die Befugniß zur Taufe gaben, soll er nun dies Recht anderweit darthun. — Τί οὖν βαπτ.] warum taufst du nun, wenn u. s. w. — V. 26. Ἐν ὕδ.] mit Wasser, ἐν instrumental. — ἐγώ] hat den Nachdruck des Gegensatzes nicht zu ὑμῶν, sondern μέσος ὑμ.] mitten unter euch. — ἕστηκε] steht da. — V. 27. Αὐτός ἐστ. und ὃς ἔμπρ. μου γέγ. sind als interpolirt zu tilgen, und das übrig bleibende ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμ. ist Subject zu ἕστηκε. — ἐγώ] ich meines Theils. — ἄξιος ἵνα λύσω] würdig, um zu lösen (Zweckvorstellung). Vgl. Matth. 8, 8. Luk. 7, 6. — αὐτοῦ] nachdrücklich und im Gegensatz zu ἐγώ dem Relativ οὗ pleonastisch bei-

gefügt. — *ἱμάς*] Riemen. — *ὑπόδημα*] Sandale. — V. 28. Richtige Lesart *Βηθανίᾳ* statt *Βηθαβαρᾷ*. Ersteres kann bedeuten Armenhaus, Feigenhaus, oder von אֲנִיָּה (Schiff), Fährhaus; Bethabara (Richt. 7, 24) heißt Furthaus, woraus sich möglicher Weise die Verwechselung des Namens erklärt. — *ὅπου ἦν βαπτ.*] wo J. taufend sich befand.

V. 29—34. Zeugniß des Täufers vor seinen Jüngern und dem Volke über Jesum. *Τῇ ἐπαύρ.*] Am folgenden Tage. Es ist also ausgeschlossen, daß Jesus als von der Versuchung kommend gedacht werden kann. — *ἐρχόμ. πρὸς αὐτ.*] zu ihm kommen, nicht auf ihn zukommen. — *ἴδε*] Worte an die Umgebung des Täufers, mit dem Zeugniß besonders über Jesu Werk. — *ὁ ἀμν. τοῦ θεοῦ*] das (erwartete) Gotteslamm, Jes. 53, 7. Luk. 22, 37. Apg. 8, 32. 1. Petr. 2, 22. Oder Beziehung auf das Passahlamm? (1. Cor. 5, 7). — *αἴρων*] tragend — d. i. auf sich nehmend und dadurch auch wegnehmend. Hebr. 9, 26. 1. Joh. 1, 7. Das Präsens deutet an, daß die Wirkung der Versöhnung eine fortdauernde ist. — *τὴν ἁμαρτ.*] die (Gesammt-)Sünde. — *τοῦ κόσμ.*] der Welt, d. i. der ganzen Menschheit, deren Versöhnung objectiv durch Christi Opfertod geschehen ist, subjectiv aber sich vollzieht an allen, die glauben, 3, 15. Röm. 5, 18. — V. 30. Zeugniß vornehmlich über Jesu Person unter Hinweis auf ein früheres, schon in V. 15 erwähntes Zeugniß. — *ἐστί*] nicht wie V. 15 wieder *ἦν*; denn Jesus steht gegenwärtig da. — *ἐγώ*] mit bestimmter Selbstbewußtheit als Prophet. — *ἀνήρ*] ehrender als *ἄθρωπος*, Apg. 17, 31. Zach. 6, 12. — V. 31. *Κἀγώ*] und (nicht: auch) ich. — *οὐκ ᾔδειν*] ich kannte ihn nicht — als den Messias (wobei eine sonstige persönliche Bekanntschaft nicht ausgeschlossen ist). Dies ward ihm erst durch eine besondere Gottesoffenbarung kundgethan bei der Taufe selbst, während er selbst davon nur eine prophetische Ahnung (Matth. 3, 14) hatte. — *ἵνα φανερωθ.*] damit er geoffenbaret werde (nachdem ich ihn erkannt habe). — *διὰ τοῦτο ἦλθ.* etc.] darum bin ich für meinen Theil gekommen, mit Wasser taufend (im Gegensatz zu ihm, der mit dem Geiste tauft). — V. 32 sagt (wieder in Form eines Zeugnisses) aus, wie der Täufer dazu gelangt sei, in Jesu den Messias zu erkennen. *Τεθέαμαι*] bezeichnender als *ἑώρακα* (V. 34): ich habe betrachtend

geschaut, womit kein blos visionäres Schauen ohne reellen Thatbestand, vielmehr erst recht ein gottgewirkter Hergang gesetzt erscheint. — *ὡς περιστερ.*] in Gestalt wie eine Taube (Anspielung auf Gen. 1, 3, das Schweben oder Brüten des Geistes über den Wassern, oder als Symbol der Reinheit?) — *καὶ ἔμεινεν*] Die Lesart *μεῖνον* ist unrichtig. Die Participialconstruction ist verlassen und das Verb. finitum gesetzt, um das Bleiben besonders zu markiren. — *ἐπ' αὐτὸν*] auf ihn hingerichtet, nicht gleich *ἐπ' αὐτοῦ* (19, 31). Vgl. 3, 36. 1. Petr. 4, 14. — V. 33. *'Εκεῖνος*] mit besonderer Betonung und im Gegensatz zur eignen Reflexion. — *εἶπεν*] sc. im Geiste, offenbarungsweise. — *'Εφ' ὃν ἂν ἴδῃς*] Mit Rücksicht auf das vorgängige *ὁ πέμψ. με βαπτίζ.* ist sicher anzunehmen, daß dies göttliche Zeichen dem Täufer im Vollzuge seines Berufes zu Theil werden soll. An wem irgend dies geschehe, der sei damit als Messias gekennzeichnet. — *ἐν πνεύμ. ἁγ.*] durch Mittheilung des Geistes an die Gläubigen Matth. 3, 11. Joel 3, 1, Jesaj. 47, 3. Apg. 2, 33. Die johanneische Taufe bereitet durch die *μετάνοια* zum messianischen Heil vor; die Geistestaufe führt in dies Heil selbst durch Mittheilung des göttlichen Lebens unter Voraussetzung der Sündenvergebung. Wie verhält sich's mit der Frage, ob hier blos von einer dem Täufer gewordenen Erscheinung oder auch von einer Geistesmittheilung an Jesum berichtet werden soll? resp. ob er den hl. Geist hier empfängt oder die Bestätigung erhält, daß derselbe ihm einwohne? — V. 34. Die Perfekten bezeichnen eine abgeschlossene, aber in ihrer Gültigkeit noch feststehende Thatsache. — *ὁ υἱὸς τ. θ.*] Matth. 3, 17. 11, 27. 28, 9.

V. 35—37. Drittes Zeugniß des Täufers vor seinen Jüngern, um sie zum Anschluß an Jesum zu veranlassen. *'Εκ τῶν μαθ. αὐτ. δύο*] Es scheint, als habe der Täufer eine ganze Zahl von Jüngern um sich gehabt. Der eine der beiden war Andreas V. 91, der andere, wie aus der geflissentlichen Verschweigung seines Namens zu schließen, wohl der Evangelist Johannes selbst. — V. 36. *'Εμβλέψ.*] scharf ansehen V. 44. Marc. 10, 21. 27. 14, 67. Luc. 20, 17. 22, 61. — *περιπατεῖν*] wandeln (in Berufswegen?) — *ἴδε ὁ ἀμν. τ. θ.*] Das hatte der Täufer ihnen schon gestern bezeugt und wiederholt es kurz vor

den Anwesenden. — V. 37. Und es hörten ihn die beiden Jünger reden. — ἠκολούθ.] sie gingen ihm nach, zunächst um ihn näher kennen zu lernen.

V. 38—43. Erstes Wirken Jesu. Die ersten Jünger. — Στραφ.] Jesus wendete sich um, da er die Tritte der Nachfolgenden hörte, und er schaute sie an, wie sie ihm nachgingen. — V. 39. Mit der Frage: was begehret ihr? knüpft er zuvorkommend mit ihnen an. — Ῥαββ. ὃ λέγ. ἑρμην. διδάσκ.] Rabbi, das ist verdolmetscht: Lehrer — ein Beweis, daß der Evangelist nicht für jüdische Leser geschrieben hat. — ποῦ μένεις] opp. περιπατοῦντι V. 36: wo hältst du dich auf? wo bleibst du zur Herberge? — V. 40. Ἔρχεσθε καὶ ὄψεσθε] Andere Lesart: ἴδετε. Es ist lediglich eine freundliche Einladung mitzukommen, ohne besondere Nebenanspielungen, wie Ps. 66, 5. 9. — μένει] nicht ungewöhnliche Einmischung directer Rede in einen abhängigen Satz. — τὴν ἡμέρ. ἐκ.] den noch übrigen Theil jenes Tages, nicht: gleich von jenem Tage an. — δεκάτη] nach jüdischer Zählung Nachmittags 4 Uhr, vgl. 11, 9. 4, 6. 52, die erste Stunde des christlichen Lebens für den Evangelisten und darum für ihn so bedeutungsvoll. — V. 41. Dies wohl noch am nämlichen Tage und nicht am folgenden. — V. 42. Πρῶτος] Der erste, welcher seinen Bruder findet, nachdem die beiden ausgegangen, ihre Brüder aufzusuchen. Hier und 4, 25 ist's eine genaue Schilderung, daher ὁ Μεσσίας mit obligater Erklärung; dagegen 1, 20. 25 kurze geschichtliche Angabe, daher gleich der Name Χριστός ohne Dolmetschung. — V. 41. Εὑρήκαμεν] Andreas meint den andern Jünger mit. — V. 43. Der Herzenskündiger sieht in ihm „den Felsenmann" (Ezech. 3, 9) und legt ihm seinen Jüngernamen zu, der späterhin angewendet und bestätigt wird (Matth. 16, 18). — σὺ εἶ Σίμ.] nicht fragend, sondern affirmativ: du bist Simon. — Statt Ἰωνᾶ zu lesen Ἰωάννου; Ersteres kann für das Zweite die Abkürzung sein.

V. 44—52. Berufung der Jünger Philippus und Nathanel. Τῇ ἐπαύρ.] des andern Tages nach dem V. 40 und V. 35 gemeinten Tage, also am vierten Tage von 1, 19 an. — ἠθέλησ. etc.] er wollte eben wegreisen und findet (d. i. beim Beginn der Rückreise in die Heimath) den

Philippus. — ἀκολ. μοι] nicht bloße Aufforderung zum Mitgehen, sondern zum Anschluß an Jesum als Jünger. Matth. 4, 19. 9, 9. — V. 45. Ἐκ τῆς πόλ.] Matth. 8, 14. Philippus ist wohl durch die genannten Jünger auf Jesum aufmerksam gemacht worden. — V. 46. Daß Nathanael auf der Reise zur Johannestaufe begriffen gewesen, ist leere Vermuthung. Ναθαν.] נְתַנְאֵל d. h. Theodor (Num. 1, 8. 1. Chron. 2, 14) ist identisch mit Bartholomäus cf. 21, 2. Matth. 10, 3. Luk. 6, 14. Marc. 1, 18 Apg. 1, 13. — ὃν ἔγραψε] Röm. 10, 5. von welchem u. s. w. — Μωυσ.] Deut. 18, 15. — τὸν ἀπ. Ναζ.] Da Johannes die eignen Worte des Philippus anführt, ist nicht anzunehmen, er selbst habe von Jesu Geburt in Bethlehem Nichts gewußt und seinem Verhältniß zu Joseph. — V. 47. Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Das Städtchen galt wohl als moralisch verkommen Marc. 6, 6. Luc. 4, 6. Oder weil es in Galiläa lag (7, 52)? oder für zu unbedeutend zum Geburtsort des Messias gehalten wurde? — ἔρχ. καὶ ἴδ.] Bengel: Optimum remedium contra opiniones praeconceptas! — V. 48. Περὶ αὐτοῦ] über ihn (zu seinem Genossen Philippus). — ἀληθῶς] zu Ἰσραελ. gehörig: wahrhaftig ein Israelit (Röm. 9, 6. 2, 29) wie Gen. 25, 27 אִישׁ תָּם ἄπλαστος, ἁπλοῦς, ἄμωμος, ohne Hinterlist, lauter. — V. 49. Frage der Verwunderung: woher kennst du mich? πρὸ τοῦ σε Φιλ. φων.] Ehe Philippus dich rief. — ὄντα ὑπὸ τὴν συκ.] zum Folgenden gehörig: Als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich. Der Artikel τὴν συκ. weist auf einen bestimmten oder bekannten Feigenbaum; ob den seines Hauses? Mich. 4, 4. Zach. 3, 10. Auch keine Andeutung, ob Nath. da gewesen im Gebet, oder nachdenkend u. dgl.; jedenfalls aber war es für ihn eine denkwürdige Stunde. — εἶδόν σε bezeichnet jedenfalls ein bedeutungsvolles σημεῖον. — V. 5. Ὁ υἱὸς τ. ϑ.] Sohn Gottes im Sinne von Ps. 2, 7. Joh. 11, 27, der erwartete theokratische König. — V. 51. Πιστεύεις] fragend zu fassen, nicht affirmativ; auch kein Tadel, sondern anerkennende Verwunderung wegen des Folgenden: μείζω τούτ. ὄψει] du wirst Größeres sehen als dies (was dir so eben widerfahren ist). — V. 54. Λέγει αὐτῷ] markirt die Bedeutung des folgenden Ausspruchs noch besonders. — ἀμὴν ἀμὴν λέγ. ὑμ.] dies doppelte „Wahrlich" findet sich 25 mal bei Johannes.

— ὑμῖν] Nathanael', Philippus, Petrus, Johannes und Andreas. — ἀπάρτι] von jetzt an — wo Jesus sein messianisches Wirken beginnt. — ὄψεσθ. τὸν οὐρ. ἀνεωγ.] ihr werdet den Himmel (Partic. Perfect.) offen stehend sehen Apg. 7, 56. — καὶ τοὺς ἀγγέλ. ἀναβ. etc.] Die hinauf- und herabsteigenden Engel symbolisiren nach Gen. 28, 27 den lebendigen Wechselverkehr zwischen dem Messias und Gott, (Matth. 4, 11. 26, 53. Luc. 22, 43), die Kräfte des Geistes Gottes, welche in mannichfaltigster Erweisung an dem Sohne und durch ihn kundwerden (nicht blos die Wunderthätigkeit). Eine Beziehung auf die Engelerscheinungen in der evang. Geschichte liegt nicht darin. „Hinauf und herab" heißt es, nicht „herab und hinauf"; denn vom Sohne geht die Eröffnung dieses Verkehrs aus, den die Engel als dienstbare Geister vermitteln; daher ἀναβ. καὶ καταβαίν. kein s. g. ὕστερον πρότερον. — υἱὸς τοῦ ἀνθρ.] „Des Menschen Sohn" nennt sich Jesus gegenüber dem Bekenntniß Nathanaels zum „Gottessohn". Vgl. Dan. 7, 13—14, das symbolische Zeichen der 5. Weltmonarchie, des messianischen Reiches, ausgehend von den Juden, daher בַּר-אֱנוֹשׁ s. v. a. Messias Matth. 8, 20. 26, 64. Joh. 12, 34. Apg. 7, 56. Die Kirche meint, Jesus habe mit diesem Namen seine menschliche Natur im Gegensatz zu seiner göttlichen ausdrücken wollen, und in der That hat er, ohne den Messiasbegriff in diesem Namen aufzugeben, sich als das Ideal der Menschheit, als den wahrhaftigen Menschen, (als zweiten Adam Röm. 5, 15. 1. Cor. 75, 45) als den, der für die Menschen überhaupt als Heiland gekommen sei, bezeichnen wollen.

Cap. II. V. 1—11. Τρίτῃ] von 1, 44 an zu zählen, also von 1, 19 an am sechsten Tage. — ἐν Κανᾷ τῆς Γαλ.] Stehende Bezeichnung dieses 3 Stunden nordwestlich von Nazareth gelegenen Fleckens, das heutige Kana-el-Jelil oder nach andern Kafar Kenna. Ein zweites Kana lag südöstlich von Tyrus im Stamm Ascher Jos. 19, 28. — Καὶ ἦν ἡ μήτ.] Maria war schon im Hochzeitshause anwesend, wahrscheinlich mit zur Beihülfe für das Fest. War Joseph damals wohl schon verstorben? 6, 42. — V. 2. Ἐκλήθη] Jesus wurde geladen (als er nach Kana kam, wie sich aus dem Gegensatz des ἦν ergiebt),

nicht: war eingeladen worden. Der Singular ist gesetzt, weil die Jünger an der Ehre des Meisters Theil nahmen. — V. 3. *Καὶ ὑστερήσ. οἴν.*] Hochzeiten dauerten gewöhnlich 7 Tage, Gen. 29, 27. Jud. 14, 14. Tob. 9, 12. 10, 1. Ὑστερεῖν = ausbleiben, fehlen, Marc. 10, 21. Jes. 51, 14. Neh. 9, 21. Die Familie mußte durch das Ausgehen des Weines in Verlegenheit kommen. — *Οἶνον οὐχ ἔχ.*] Keinesfalls eine Aufforderung zum baldigen Weggehen mit seinen Jüngern, sondern eine Aufforderung an Jesus zur Abhülfe — ob zugleich zur Verrichtung eines Wunders? Dies wahrscheinlich wegen der abweisenden Antwort Jesu. מַה־לִּי וָלָךְ „was habe ich mit dir zu schaffen?" Jos. 22, 24. Jud. 11, 12. — Abweisung der Gemeinschaft Mtth. 8, 29. 27, 19. Marc. 1, 24. Luc. 8, 28. Jesus weist einfach die Einmischung Marias in das, was seines Berufes ist, zurück; daher auch der Ausdruck *γύναι*, welcher darum noch keine Härte enthält cf. 19, 21. 20, 15. Wie stimmt der Mariendienst in der katholischen Kirche zu dieser Stelle? — *οὔπω ἥκ. ἡ ὥρ. μ.*] meine Stunde ist noch nicht gekommen: die Stunde, da ich helfen soll; der Offenbarung meiner Herrlichkeit; des vollen messianischen Kraftgefühls; des öffentlichen Auftretens als Messias? — V. 5. *Ὅτι ἂν λέγ. ὑμ.*] Was er euch sagt, das thut. Das *ἄν* deutet die Erwartung seiner Hülfe an, die er mit seiner Rede V. 4 nicht verweigert, sondern nur sich auf die rechte Stunde vorbehalten hat. — V. 6. *Ἐκεῖ*] daselbst — unbestimmt, ob im Hochzeitssaal oder auf dem Vorplatz. — *λίθ. ὑδρίαι*] steinerne Wasserkrüge zum Tragen, 4, 28. — *ἓξ κείμεν. κατὰ τὸν καθ. τῶν Ἰουδ.*] Die Zahl sechs gehört nicht zur Darstellung der jüdischen Sitte, ist auch nicht von symbolischer Bedeutung, sondern dient nur zur genauen Schilderung der Umstände. Die Krüge waren gemäß der jüdischen Waschung Matth. 15, 2. Mrc. 7, 3. (*κατὰ* mit dem Begriff der Bestimmung wie 2. Tim. 1, 1. Tit. 1, 1 f. v. a. für, zu) hingestellt. 19, 29. Jerem. 21, 4. — *χωρ.*] fassend. — *ἀνὰ μετρ.*] je 2 oder 3 attische Maß (hebr. בַּת) = 12 *χόες* oder 144 *κοτύλαι* = 39 Liter, zusammen etwa 230 Liter. — V. 7. *Αὐτοῖς*] den Dienern. — *γεμίζειν*] füllen. Die Krüge waren also leer. Beachte, daß Christus bei diesem Wunder so wenig wie bei der Speisung der Tausende blos schaffend (aus dem

Nichts hervorbringend) verfährt. — *ἕως ἄνω*] bis obenan — die Menge des Weines zu schildern. — *ἀντλᾶν*] schöpfen — also das Wasser in allen Krügen ist in Wein verwandelt. — *ἀρχιτρ.*] triclinarches, *τραπεζοποιός*, Tafelmeister, dem die Einrichtung des Mahles oblag, zugleich Vorkoster der Speisen und Getränke, nicht zu verwechseln mit dem *συμποσίαρχος*, modimperator, arbiter bibendi, den die Gäste aus ihrer eignen Mitte wählten. — V. 9. *Οἱ δὲ διάκ.* — *ὕδωρ* in Parenthese zu lesen. *γεύεσθαι*] kosten. — *τὸ ὕδωρ οἶν. γεγομ.*] Luther: den Wein, der Wasser gewesen war — unrichtig, weil *τὸ* nicht wiederholt ist, sondern: das (zu) Wein gewordene Wasser, als Ein Begriff. — *πόθεν ἐστί*] woher es ist d. h. daß es aus den Krügen geschöpft sei. — Zu *ἐστί* s. 1, 40. — *ᾔδεισαν*] sc. *πόθεν ἐστί*; daß es aber Wein war, wußten sie nicht. — *φωνεῖν*] (herbei) rufen. — V. 10. *Πᾶς ἄνθρωπ.*] halb scherzend gesprochen? — *τιθέναι*] vorsetzen. — *μεθυσθῶσ.*] berauscht geworden sind; nicht: wenn sie reichlich getrunken haben. — *ἕως ἄρτι*] bis jetzt. — *τηρεῖν*] behalten. — V. 11. *Τὴν* vor *ἀρχήν* zu tilgen. Dies that als Anfang seiner Wunderzeichen Jesus in Kana; also dies das erste aller seiner Wunder, vorher also keine! — *τὴν δόξ. αὐτ.*] seine göttliche messianische Majestät wie 1, 14. — *ἐπίστευσ.*] und seine Jünger glaubten an ihn. Der bisherige Glaube war nur der der ersten Verbindung mit ihm; weiterhin hingen sie entschiedener ihm an (11, 15. 14, 11).

V. 12—IV, 54. Beginn der amtlichen Wirksamkeit. Ausbreitung des Glaubens. Passive Haltung des Volkes in 3 Abschnitten, nämlich a. V. 12—III, 36. Jesus in Judäa. b. Cap. IV, 1—42. Jesus in Samaria. c. V. 43—54. Jesus in Galiläa.

V. 12—25. Jesus im Tempel. *Μετὰ τοῦτο κατέβη*] Darnach wohl von Nazareth aus, wohin Jesus mit Maria und den Jüngern zurückgekehrt ist, wo er seine Brüder (andere verstehen unter *ἀδελφ.* seine Vettern) getroffen, vgl. 7, 3. 5. Matth. 1, 25. 12, 46. 1. Cor. 9, 5. *κατέβη* = ging hinab, weil Kapernaum am See Tiberias lag. Wird an dieser Stelle Etwas berichtet über die Niederlassung der Familie des Herrn in Kapernaum oder diese Niederlassung stillschweigend vorausgesetzt? — *καὶ ἐκεῖ ἔμειν.* etc.] sie blieben daselbst nur wenige

Tage. Der Grund ist angegeben V. 13. Vgl. Matth. 21, 12 ff. — *κερματιστής*] Geldwechsler, von *κέρμα* = (besonders kleinere) Münze. — V. 15. *Φραγέλλιον*] flagellum, Geißel. — *σχοινίον*] (aus Binsen geflochtenes) Seil, Strick. — *πάντας*] auf *τά τε πρόβ.* u. *καὶ τοὺς βόας*, nicht auf die Personen bezüglich. — *κολλυβ.*] Wechsler. — *ἐναστρέφ.*] umstoßen. — V. 16. Da Jesus die Tauben nicht austreiben konnte, sprach er zu den Taubenkrämern: *ἄρατε τ. ἐντ.*: tragt das weg von hier. — *τοῦ πατρ. μου*] Luc. 2, 49. — *οἶκ. ἐμπορ.*] Worte, die an alle Händler gerichtet sind: machet nicht . . . zum Hause eines Handelsplatzes (nicht gleich *ἐμπορία*) Zach. 14, 21. — V. 17. *Ἐμνήσθ.*] erinnerten sich (erst nach der Auferstehung oder gleich damals?). Ps. 69, 10 aus der Exilszeit und messianisch 15, 25. 19, 28. Röm. 15, 3. 11, 9. Act. 1, 20. — *ὁ ζῆλ. τοῦ οἴκ. σ.*] der Eifer um dein Haus. — *καταφάγεταί με*] wird mich verzehren — d. i. aufreiben (von heftigen Affecten. Ps. 119, 139). Vom Tode Jesu ist nicht die Rede. — V. 18. Frage wie Matth. 21, 23, aber andere Antwort! Die erste Tempelreinigung hier ist die in eine bildliche Handlung gefaßte Aufforderung zur Reinigung der Herzen durch Buße und ist nicht mit der am Schlusse der öffentlichen Wirksamkeit Jesu identisch. — *ἀπεκρίθ.*] vgl. Matth. 11, 25 = Veranlassung nehmen zu reden. — *οἱ Ἰουδ.*] wohl Glieder oder Beauftragte des hohen Rathes. 1, 19. Matth. 21, 23. — *Τί σημεῖον*] welches Zeichen (אוֹת) prophetischer Macht lässest du uns sehen (*δεικνύεις*)? vgl. 6, 30. — *ὅτι*] sc. *εἰς ἐκεῖνο, ὅτι* d. i. in Beziehung darauf, daß u. s. w. = quatenus. — *ποιεῖς*] Das eben Geschehene wird noch vergegenwärtigt. — V. 19. *Λύσατε* etc.] brechet (nicht permissiv, sondern herausfordernd, wie Joh. 13, 27: sie sollen thun, wozu sie bestimmt sind, weil sie es so wollen) diesen Tempel, und (*ἐν*) binnen drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten Matth. 12, 39, 16, 4., änigmatisches Wort mit Beziehung auf Jesu Tod und Auferstehung und unter Hinweisung auf das Tempelgebäude als Typus seines Leibes. V. 21. — Der Tempel ist das Wahrzeichen der Gemeinschaft des Volkes mit seinem Gott (2. Mos. 29, 45. 5. Mos. 12, 5. 1. Kön. 8, 28—30. Ps. 16, 1. 26, 8. 27, 4. 5. 84, 3—5. 92, 14.) und verliert seine Bedeutung, wenn das Band der Gemeinschaft zerrissen

ist (Jerem. 7, 4. 8—15. Ezech. 11, 22—23.) Indem die Juden Jesum tödteten, dessen Leib brachen, brachen sie in demselben Akte Gottes Tempel in Erfüllung von Matth. 23, 32. 38. Wie also der Tempel Gottes, der damals in Israel stand, durch den Tod Jesu zu Grunde gerichtet wird von den Juden, so wird er durch Jesu Auferstehung wieder aufgerichtet nach seinem wahren Wesen, ein geistliches Haus und in Wahrheit Gottes Wohnung, vgl. 1. Petr. 2, 4—5. Ephes. 2, 19—22. Offb. 21, 3. 22, 27. Apg. 6, 13. 14. Andere verstehen die Abbrechung des Tempels von dem Verfall des altjüdischen Cultus und die Aufrichtung in dreien Tagen von der bald zu errichtenden neuen geistigen Theokratie — aber offenbar im Widerspruch mit V. 21. — V. 20. Vermeintliche deductio ad absurdum. *Τεσσερ. καὶ ἓξ ἔτ.*] Die Zeitdauer hier ohne *ἐν* und durch den bloßen Dativ ausgedrückt, die Zahl der Jahre mit Nachdruck vorangestellt. Die betr. Erneuerung des Serubabel'schen Tempels wurde im 18. Regierungsjahr Herodes d. Gr. (Herbst 734—35) begonnen und unter Herodes Aprippa II. im Jahre 64 nach Chr. vollendet. — *ᾠκοδομήθη*] wurde gebaut, d. h. so lange dauerte bis dahin (Ostern 782) die Bauzeit. — V. 21. *Τοῦ σώματος*] Genitiv der Apposition. — V. 22. *Οὖν*] s. v. a. nachmals. — *ἐμνήσθ.*] sie erinnerte sich wie V. 17, 12, 16. Weil sie ihn nicht verstanden hatten, entzog es sich ihrem Gedächtniß, kam ihnen aber wieder in den Sinn, als seine Auferstehung ihn thatsächlich klar gemacht hatte. — *καὶ ἐπίστ.*] überzeugten sich von der Wahrheit der Schrift, die mit Jesu Worten übereinstimmte, Ps. 16, 10. Jesaj. 53. Luc. 24, 26. Apg. 13, 32. 1. Cor. 15, 4. Matth. 12, 40.

V. 23—25. *Δέ*] weiterführend zu einem kurzen Bericht über Jesu Festaufenthalt in Jerusalem. — *ἐν τῷ πάσχ. ἐν τῇ ἑορτ.*] Jesus war zu Jerusalem am Passah im Feste (begriffen), also das erste *ἐν* örtlich, das zweite zeitlich, das dritte zu *ἦν* gehörig (versari in aliqua re). Es ist also nicht *ἐν τῇ ἑορτ.* für die griechischen Leser zur Erklärung beigefügt. — *πιστεύειν εἰς*] im christlichen Sprachgebrauch mehr als *πιστεύειν* c. Dat. (credere, confidere alicui) und prägnant zu fassen: glaubend sich hingeben an . ., gläubig sich bekennen zu . ., fide se applicare ad . . — *θεωροῦντες αὐτοῦ*] Meyer: da sie sahen

an ihm (also *αὐτοῦ* als zu *θεωρ.* zu ziehen) die Zeichen, die er that. Einfacher: da sie seine Zeichen sahen u. s. w. Die Verbindung des Aorist. mit dem Partic. Praesent. charakterisirt den Glauben der Leute als einen solchen, der kaum länger dauerte als das Sehen, ein Milchglaube (Luther) Matth. 13, 20, keine innerliche Hingabe an Jesum, sondern nur die Meinung, er sei der Messias, 8, 30. 6, 26. Von diesen Zeichen (3, 2) berichtet Johannes nur summarisch 20, 30. 4, 45. — V. 24. *Αὐτὸς δὲ*] er aber seines Theils. — *οὐκ ἐπίστ. ἑαυτ.*] im Gegensatz zu *ἐπίστ. εἰς τὸ ὄν.* eine Art Wortspiel: er vertraute sich selbst ihnen nicht an (seine Lehre? sein Werk? seine Person?), d. i. er beobachtete eine gewisse Zurückhaltung ihnen gegenüber. — *διὰ τὸ αὐτ. γιν. πάντ.*] weil er sie alle kannte, d. i. ihre Gesinnung durchschaute. — V. 25. *Καὶ ὅτι*] der genannte Grund negativ gefaßt. — *οὐ χρείαν ἔχ. ἵνα*] bedurfte nicht, daß ... *Ἵνα* steht nicht für die Infinitivconstruction (Matth. 3, 14), sondern der Gegenstand des Bedürfnißhabens ist in der Form der Absicht gedacht, dem Bedürfniß abzuhelfen. 16, 30. 1. Joh. 2, 27. — *περὶ τοῦ ἀνθρ.*] über den Menschen, mit welchem er jedesmal zu thun hatte. — *αὐτὸς*] von selbst. — *τί ἦν ἐν τ. ἀνθρ.*] cf. 1, 48. 4, 16—18. 6, 6. 70. 71. 11, 4. 13, 14. 16, 19. 21, 17. Dies unmittelbare Wissen ein Zeugniß seines göttlichen Wesens Ps. 7, 10. 139, 2. Apg. 15, 8.

Cap. III. V. 1—21. Jesus und Nicodemus. *Δὲ*] weiterführend (zu einem Exempel jenes höheren Wissens? Beleg der Bemerkung 2, 25? Beispiel jenes Anfängerglaubens? Uebergang von der Verhandlung mit dem Volk zur Verhandlung mit einem Einzelnen?) Jedenfalls — wie in der Bergpredigt — gibt der Herr hier näheren Aufschluß über seine Person und sein Werk. — *Ἄνθρωπος*] s. v. a. *τίς*. — *Νικόδημ.*] jüdisch נַקְדִּם oder נַקְדִּימוֹן, im Talmud auch Bunai geheißen. — *ἄρχων*] Mitglied des Sanhedrin 7, 50. Luk. 23, 13. 24, 20. — V. 2. *Νυκτός*] Nachts — um die Anfeindung seiner Genossen zu vermeiden. — *Οἴδαμεν*] wir wissen — Sprache eines sonst ehrlichen Charakters. 7, 50. 19, 39. — *ὅτι ἀπὸ θ.* etc.] daß du von Gott gekommen (gesendet) bist als Lehrer. — *ταῦτα τὰ σημ.*] emphatisch: haecce tanta

signa. — ἐὰν μὴ ᾖ etc.] wenn nicht Gott mit ihm ist. Wunder sind die Beweise für die göttliche Mitwirkung und diese Beweis der göttlichen Sendung. — V. 3. Jesus liest in dem Herzen des Nicodemus, was er fragen will: was man thun müsse, um in's Reich des Messias zu kommen? Ἐαν μή τις γενν.] Wenn nicht Jemand geboren sein wird. — ἄνωθεν] doppelsinnig, nach seiner räumlichen und zeitlichen Bedeutung: von oben her (3, 31. 19, 11. Jacob. 1, 17. 3, 15. 17) und von vorn an (Luk. 1, 3. Apg. 26, 5. Gal. 4, 9), dem Sinne nach allerdings gleich iterum, von Neuem (Tit. 3, 5. Röm. 12, 2. Gal. 6, 15. Ephes. 4, 23. Col. 3, 9. 1. Petr. 3, 23) und zwar ἐκ θεοῦ 1, 13. 1. Joh. 2, 29. 3, 9. 4, 7. 5, 1, die Wiedergeburt, nicht eine bloße moralische Besserung, die wir allenfalls zu leisten vermögen, sondern eine innerste sittliche Erneuerung, die uns widerfährt. Als Gnadengut ist diese Erneuerung schon verheißen 5. Mos. 30, 6. Jerem. 31, 33. Ezech. 11, 19. 20, 26. 27. — ἰδεῖν] sehen als Theilhaber, wie ἰδεῖν θάνατον Luc. 2, 26. Hebr. 11, 5, διαφθοράν Act. 2, 27., ἡμέρας ἀγαθ. 1. Petr. 3, 10., πένθος Offb. 18, 7. — βασιλεία τοῦ θεοῦ] nur hier und V. 5 bei Johannes, bei welchem auch der Ausdruck βασ. τῶν οὐρ. nicht vorkommt, wenn auch der Begriff selber 18, 36 und der der Parusie bei ihm vorhanden ist (14, 3). — V. 4. Die Antwort des Nicodemus ist weder über die Maßen einfältig, noch ironisch, sondern ernsthaft; er kann sich den neuen geistlichen Lebensanfang nicht denken, ohne gleichzeitigen neuen Anfang des natürlichen Lebens, oder auch: dieses ἄνωθ. γεννηθ. sei so wenig möglich und denkbar, wie eine zweite leibliche Geburt. — γέρων ὤν] wenn er ein Greis ist — wobei Nicodemus eine leise Anwendung auf sich selber macht; oder: wenn er keine Mutter mehr hat?! — μὴ δύναται etc.] er kann doch nicht in seiner Mutter Leib zum zweiten Mal eingehen. Δεύτερον bezieht sich auf den Aufenthalt im Mutterschooß vor der Geburt. — V. 5. Ἐξ ὕδατ. κ. πνεύμ.] Die Wiedergeburt von oben her geht hervor aus (der Taufe mit) Wasser zur Vergebung der Sünden — dies die causa medians (Apg. 2, 33. 22, 16. 2. Cor. 6, 11. 1. Joh. 5, 7. Eph. 5, 26) und aus (der Taufe mit) dem hl. Geist, welcher dem Getauften zur sittlichen Erneuerung zu Theil wird — dies die causa

efficiens, daher die Taufe das λουτρὸν παλλιγγενεσίας Tit. 3, 5. Eine Verknüpfung der Johannes-Taufe mit der Taufe Christi ist nicht ausgesprochen. Die beiden Elemente, welche ohne Artikel genannt sind, sind als allgemeine Kategorieen gedacht. Ist die Nothwendigkeit der Taufe in gleicher Weise von den zum Christenthum Uebertretenden wie von den Kindern christlicher Eltern zu behaupten (1. Cor. 7, 14)? — V. 6. Gegensätzliche Näherbestimmung dieser Geburt durch Hinweisung auf zwei verschiedene Menschenclassen oder auch Lebensepochen. — τὸ γεγενν.] Das Neutrum bezeichnet die allgemeine Kategorie. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch. — σάρξ = (Röm. 4, 1) die sündliche Menschennatur nach Leib und Seele, cf. 1. Cor. 2, 14. Röm. 7, 14—25. — πνεῦμα] d. i. ein Wesen geistiger Natur, frei von der Herrschaft der σάρξ, vom hl. Geiste erfüllt und regiert, Röm. 8, 2. 7, 6. 1. Cor. 15, 47—49. 50—53. — V. 7 ff. Jesus sucht das Gesagte dem Nicodemus durch ein treffendes Gleichniß aus der Natur zu verdeutlichen, das ihm das Wort πνεῦμα (רוּחַ, Wind und Geist) selbst nahe legt. Der Vergleichungspunkt ist die wahrnehmbare Wirkung, womit Nicodemus auf den Weg der Erfahrung (statt der Demonstration) gewiesen wird. — Μὴ θαυμάσ.] verwundere dich nicht. — ὑμᾶς] te et eos, quorum nomine locutus es. — V. 8. Τὸ πνεῦμα πνεῖ etc.] Der Wind — dem persönlichen hl. Geiste (1. Cor. 12, 11) entsprechend personificirt — bläst, wo er will: ποῦ wie 7, 35. 8, 14. 12, 35. Hebr. 11, 8 bei Verben der Bewegung, indem die Vorstellung der nach der Bewegung eintretenden Ruhe anticipirt erscheint. — οὕτως ἐστὶ πᾶς] wie Matth. 13, 19 u. s. w. „so verhält es sich mit Jedem aus dem Geiste Gottes Geborenen" (Perfect.) in Bezug 1. auf die freie Selbstbestimmung des hl. Geistes (1. Cor. 12, 11. Joh. 5, 21), 2. auf die Erfahrung seiner Wirksamkeit auf Seiten des Menschen, 3. auf die Unbegreiflichkeit hinsichtlich des Ursprungs und des Zieles. — V. 9. Nicodemus fragt nun, da er die Möglichkeit nicht mehr leugnen kann, nach dem Wie des Vorganges von dem allen (ταῦτα): Wie kann dies geschehen? — V. 10. Ὁ διδάσκ. τ. Ἰσρ.] der (so bekannte) Lehrer. Oder steht der Artikel, weil in Nicodemus der gesammte Lehrerstand repräsentirt erscheint und gerade wie der Erstere beschaffen

ist? — V. 11. Als die Quelle des Nichtverstehens deckt Jesus den Unglauben nun auf. *Οἴδαμεν*] Plural der Kategorie, blos auf Jesum zu beziehen, 4, 38. Oder von Jesu, Gott und dem hl. Geist? von Jesu und dem Täufer? Jesu und den Jüngern? Jesu und den Propheten? dem allgemeinen christlichen Bewußtsein überhaupt? — *ἑωράκαμ.*] geschaut haben — in der Präexistenz bei Gott? in der lebensvollen Gemeinschaft mit ihm überhaupt? — *οὐ λαμβάνετε*] ihr Juden nehmet nicht an, wobei auch Nicodemus von dem Vorwurf mit betroffen wird. — V. 12. *Τὰ ἐπιγ.*] das auf Erden Befindliche, da Vorgehende, 1. Cor. 15, 40. 2. Cor. 5, 1. Phil. 2, 10. 3, 19. Jac. 3, 15. Auch die Wiedergeburt vollzieht sich auf Erden, während zu den im Himmel befindlichen Dingen (Matth..18, 35. 1. Cor. 15, 40. 48. Ephes. 1, 3) das messianische Geheimniß und der Erlösungsrath Gottes u. s. w. gehören. — *Εἰ τὰ ἐπιγ.*. etc.] Schluß a minori ad majus. Wenn ich euch die irdischen Dinge gesagt habe und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch die himmlischen gesagt haben werde? — V. 13. Niemand als ich kann euch die himmlischen Dinge offenbaren. — *καὶ*] nicht gegensätzlich, noch begründend oder motivirend, sondern fortführend: Und Niemand ist zum Himmel aufgefahren, außer der vom Himmel herniedergekommen ist — nicht blos von der wesentlichen Gottesgemeinschaft Jesu seit seiner Geburt, sondern anspielend auf seine dereinstige Rückkehr in den Himmel, von wo er herabgekommen. — *ὁ ὢν ἐν τ. οὐρ.*] wegen des Artikels zu *υἱὸς τ. ἀνθ.* gehörig, nicht zu *καταβάς*, und nicht s. v. a. *ὃς ἦν*, sondern *ὃς ἐστι:* dessen Sein, Heimath im Himmel ist (cf. *τυφλὸς ὤν*: blind von Haus aus). — V. 14 f. Vom Grund des Glaubens geht Jesus über zur Seligkeit der Gläubigen als Zweck seines Erlösungswerkes, wobei er dem Nicodemus die Geheimnisse des Himmelreichs in natürlicher Ordnung darlegt. Die Aufrichtung der ehernen Schlange 4. Mos. 21, 8. 9 ist Typus der Art und Wirkung des Todes Christi: der gläubige Aufblick zu dem Gekreuzigten bewirkt Verschonung vom Gericht und Rettung zum ewigen Leben. — *οὕτως ὑψωθ. δεῖ* etc.] so muß aufgerichtet werden am Missethäterpfahl (זָקַף Ps. 145, 14. 146, 18). Weil aber das Kreuz die Vorstufe der Herrlichkeit ist, so ist die Erhöhung

zur Herrlichkeit mit inbegriffen. Das *ὑψωθ.* geht also nicht auf den Begriff der öffentlichen Schaustellung oder der allgemeinen Sichtbarwerdung oder auf das nahe Kommen seines Reiches. — *δεῖ*] wie Mtth. 16, 21. Luc. 24, 26 vom Rathschlusse Gottes. — V. 15. Zu lesen *ἐν αὐτῷ* und *μὴ ἀπίληται, ἀλλ'* zu tilgen, so daß dann *ἐν αὐτῷ* mit *ἔχῃ* etc. zu verbinden ist: jeder Gläubige soll in ihm ewiges Leben haben. 20, 31. 5, 39. 16, 33. 13, 31, schon hier im *αἰὼν οὗτος* 6, 40. 44. 53. 54. 58. 14, 3. 17, 24. 1. Joh. 3, 14. 4, 9. Hiermit lassen viele Ausleger die Reden Jesu an Nicodemus schließen und sehen

V. 16—21. als erläuternde Betrachtung des Evangelisten an, wogegen allerdings *γάρ* streitet. *Οὕτω*] so sehr Gal. 3, 3. — *ἠγάπησ.*] liebte, auf die Zeit des *ἔδωκ.* bezüglich. — *μονογεν.*] eingeboren — dem Herrn vom Evangelisten in den Mund gelegt? 1. Joh. 4, 9. Hebr. 11, 17. Röm. 8, 32. — *ἔδωκ.*] dahingab (als Opfer in den Tod) — also gewichtiger als *ἀποστέλλειν.* — *ὥστε*] c. Indicat. betont die objectiv geschehene Thatsache Gal. 2, 13. — *μὴ ἀπόλ.* etc.] daß jeder Glaubende nicht untergehe (der Conj. Aorist. markirt das Zugrundegerichtetwerden als sich vollziehender Act), sondern . . (der Besitz der *ζωή* wird durch das Präs. als andauernd, als fort und fort geschenkte Gabe bezeichnet). Wie verhält sich's darnach mit der Lehre von der absoluten Prädestination? Merke: salutis principium (*ἠγάπ.*), dilectionis objectum (*κόσμος*, nicht electi), donum amplissimum (*μονογ. υἱος*), pactum gratiosissimum (Glaube, nicht Werke), finem missionis Christi saluberrimum! (Calov.) — V. 17. *Ἀπέστ.* entspricht dem *ἔδωκε*, *κρίνῃ* dem *ἀπόληται*, *σωθῇ* dem *ἔχῃ ζωὴν αἰών.* — *κόσμος*] die gesammte Menschenwelt, hier durchweg in Einem Sinn und nicht z. B. an dritter Stelle von der Heidenwelt im jüdisch-particularistischen Sinn. — *σώζειν*] retten, selig machen. — V. 18. Das *κρίνεσθαι* wird durch *οὐ* factisch verneint, d. h. es wird ausgesagt, daß ein Gericht in der That gar nicht Statt hat; das zweite *πιστεύων* ist aber durch *μή* nur in der Vorstellung verneint, denn *ὁ μὴ πιστ.* bedeutet: wer nicht glaubt, wenn Einer nicht glaubt (*ὁ οὐ πιστ.* würde einen bestimmten Menschen, der nicht glaubt, anzeigen), daher auch *ὅτι μὴ πεπίστ.*, weil blos ein Fall gesetzt wird (quod non crediderit). —

Im Stande seiner Erniedrigung hatte Jesus nicht das Gericht, sondern das σώζεσθαι zu vermitteln; das Gericht war ihm bis zur Parusie aufbehalten, 5, 22. 27. Das an sein Erdenwirken geknüpfte Gericht ist anderer Art, 9, 30. Die Gläubigen sind durch den Glauben dem Gericht entnommen, 5, 24, die Ungläubigen aber bereits innerlich der Verdammniß verfallen; das jüngste Gericht aber wird die feierliche und endgültige Vollendung dieses zeitlichen Gerichtes (man könnte es Weltgeschichte nennen) sein. — τοῦ μονογ. υἱοῦ τ. θ.] mit Nachdruck am Ende stehend, die Größe der Schuld zu bezeichnen. — V. 19. Αὕτη ἐστὶ etc.] Darin aber besteht das Gericht (cf. 1. Joh. 5, 11), daß das Licht in die Welt gekommen ist: um auf diesen Satz nachdrücklich hinzuweisen, ändert sich im Folgenden die Structur. Dem Licht gegenüber muß der Mensch sich entscheiden für oder wider; das Gericht ist darum des Menschen eigenes Thun und Verhalten. — ἠγάπησ.] mit Nachdruck voran: und schon jetzt aus Jesu Erfahrung gesprochen; μᾶλλ.] gehört zu σκότ. und φῶς, welche durch ἤ mit einander verglichen werden: potius, nicht magis (12, 43. 2. Tim. 3, 4), sie liebten vielmehr die Finsterniß statt des Lichtes (welches sie haßten, V. 20). — ἦν γὰρ πον. etc.] Denn ihre Werke waren böse. Der eigentliche Grund des Unglaubens ist sittliche Schlechtigkeit. — V. 20. Γὰρ] erläuternd. — Φαῦλος] nichtsnutzig, schlecht, wie vorhin πονηρ. 5, 29. Röm. 9, 11. 2. Cor. 5, 10. Jac. 3, 16. — μισεῖ] haßt, vgl. V. 19 ἠγάπησ. μᾶλλ. — καὶ οὐκ ἔρχ. etc.] Mit dem Haß gegen das Licht ist eo ipso Scheu vor demselben verbunden: und kommt nicht an das Licht. — ἵνα μὴ ἐλεγχθ.] damit er nicht gestraft, d. i. überwiesen werde von der wirklichen Beschaffenheit seines Treibens (πράσσων, qui agit, treibt, als Ziel seiner Thätigkeit verfolgt, und ποιῶν, qui facit, das Thun als Thatsache hinstellend, Röm. 1, 31. 2, 3. 7, 15. 13, 4). — V. 21. Gegentheil von V. 20: ἀλήθεια = das sittlich Wahre, nach göttlicher Norm, wie das Gesetz und die Propheten, die Schöpfung und das Gewissen sie bezeugt, Jes. 26, 10. Ps. 119, 30. Neh. 9, 33. Tob. 4, 6. 13, 6. 1. Joh. 1, 6. 1. Cor. 5, 8. Eph. 5, 9. Phil. 4, 8. Matth. 5, 17. Röm. 1, 9. 2, 14. — ἵνα φαν. αὐτοῦ τα ἐργ.] Die Wahrheit drängt von selbst zum Lichte hin = damit seine Werke offen-

bar werden (daß sie in Gott gethan. Andere: denn sie sind u. s. w.) und den Sieg des Guten documentiren. — *ἐν θεῷ*] in Gott (als dem Elemente des Thuns und Lebens). Vgl. Aussprüche von der Beschaffenheit solches Thuns 1. Joh. 5, 14. Röm. 8, 27. 2. Cor. 7, 10. Luk. 12, 21. — *ἔργα εἰργ.*] wie 6, 28. 9, 4. Matth. 26, 10. Von dieser Art waren Nathanael, die Jünger überhaupt, Nicodemus, vom Vater zu ihm gezogen (6, 44. 37), sie waren aus Gott (8, 47) und geneigt, den Willen des Vaters zu thun (7, 17), waren ihm eigen (17, 6). Dies führt aber nicht auf eine unbedingte .Gnadenwahl, wohl aber auf eine vorbereitende Gnade, kraft deren der Mensch dem Lichte sich zuwenden kann, wenn er nur will. V. 16.

V. 22—36. Jesu Aufenthalt in Judäa. *Μετὰ ταῦτα*] nach diesem Geschehniß mit Nicodemus. — *'Ιουδ.*] Die jüdische Landschaft, wie Marc. 1, 5. Apg. 16, 1 adjectivisch. — *ἐβάπτ.*] Imperf. von der Dauer des Aufenthalts Jesu dort; er taufte cf. 4, 2 durch seine Jünger, indem er sich, wie schon in der Predigt (Matth. 4, 17. 3, 2), auch hier fortsetzend an diese Thätigkeit des Johannes anschloß. Diese durch die Jünger vollzogene Jesustaufe war eben auch nur vorbereitend (7, 39) und noch ohne die specifische Vollkraft der Matth. 28, 19 eingesetzten Taufe. — *ἦν δὲ — βαπτίζ.*] es war aber auch Johannes mit Taufen beschäftigt. — *ἐν Αἰν. ἐγγ. Σαλ.*] von עין יון = Taubenquelle. — und Salim: unbekannte Orte (Jos. 15, 32?). Der Beisatz *ὅτι ὕδατ. πολλ.* zeigt, daß die Oertlichkeit nicht am Jordan gelegen hat. Johannes selber tauft noch fort, weil Jesus noch nicht in der von ersterem erwarteten Weise als Messias aufgetreten war. — V. 24. Verschiedene Ausleger sehen in diesem Verse — Johannes war noch nicht in's Gefängniß geworfen — eine geflissentliche Berichtigung der synoptischen Ueberlieferung, Matth. 4, 12. Marc. 1, 14, wonach es scheint, es sei die Gefangennehmung des Täufers bald nach Jesu Taufe vor seiner ersten Rückkehr nach Galiläa erfolgt (anders bei Luc. 3, 19 in dem vorläufigen Bericht). Entweder nun wäre die erste Rückkehr Jesu nach Galiläa (Joh. 1, 44—4, 54) von Matth. und Marc. ganz ausgelassen und von ihnen mit der Joh. 4, 3 begonnen, oder von ihnen die erste und zweite Rückkehr verwechselt. Diese Berichtigung wirft ein

besonderes Licht auf die Stellung des Evangelisten, daß er sich's verstatten durfte, die synoptische Tradition der ersten Kirche zu berichtigen. — V. 25. *Οὖν*] bezieht sich auf V. 23, da V. 24 eine Einschaltung ist. — *ζήτησις*] Streitfrage, *ἐκ τῶν μαϑ.*] ausgegangen von den Jüngern des Johannes. — *μετὰ Ἰουδ.*] mit (einigen) Juden, *περὶ καϑαρ.*] über Reinigung, d. i. Reinigungskraft der Taufe Jesu im Vergleich zu der des Johannes. — V. 26. *Καὶ ἦλϑον* etc.] Einigermaßen eifersüchtig kamen sie zu ihrem Meister, wobei sie nicht einmal Jesu Namen nennen: *ὃς ἦν* etc. *πέραν Ἰορδ.* cf. 1, 28. — *ᾧ μεμαρτ.*] Dat. commodi „für den du Zeugniß abgelegt hast". — *ἴδε οὗτ.*] mit Nachdruck = als Ausdruck der Befremdung. — *πάντες*] alle s. v. a. alle Welt, nicht blos: alle, die sich wollen taufen lassen. — V. 27. Durch die Aufnahme, welche Jesus gefunden, erkennt sich Johannes nicht zurückgesetzt; dies spricht er in Form einer allgemeinen Wahrheit aus. *Οὐ δύνατ.*] relativ nach göttlicher Ordnung. — *ἄνϑρωπος*] allgemein: Jemand. — *λαμβάνειν*] nehmen, dem Geben entsprechend, nicht sich herausnehmen (Hebr. 5, 4). — V. 28. *Αὐτοὶ ὑμεῖς*] emphatisch: obgleich ihr über jenen empfindlich seid. — *μαρτυρ. τιν.*] Zeuge sein für Jmd. — *ἀλλ' ὅτι*] kann als Uebergang aus der oratio recta in oratio obliqua angesehen werden. — *ἐκείνου*] geht nicht auf das appellative *ὁ Χρ.*, sondern auf Jesum als den *Χρ.* — indem auch hier wie 26 seine Person ohne Namen-Nennung bezeichnet wird. — V. 29. Verdeutlichendes Gleichniß, aus dem A. Test. geschöpft, von der Verbindung Israels mit Gott als Ehebund, Jes. 54, 5. Hos. 2, 18. Eph. 5, 32. Offb. 19, 7. 21, 9 (und im Hinblick auf das Hohelied?) — *ὁ φίλ. τοῦ ν.*] auch *παρανύμφιος*, der auf der Hochzeit zu dienen hat. — *ὁ ἑστηκ.* etc.] der dasteht und auf ihn hört, nämlich seiner Weisungen gewärtig. Andere: und wenn er ihn (den Ankommenden) hört. — *χαρᾷ χαίρει*] 1. Thess. 3, 9, sich sehr freuen. — *διὰ τὴν φων.*] über die Stimme (den lauten Jubel bei der Hochzeitsfreude, nicht die Unterredung mit der Braut, auch nicht die Stimme des Bräutigams, der die Braut heimholt u. s. w.). — *οὖν*] geht zur Anwendung des Bildes fort: diese Freude also (welche ich habe über die Stimme des Bräutigams). — *πεπλήρ.*] ist vollständig gemacht,

auf den höchsten Grad gebracht, so daß Nichts daran fehlt. Vgl. 15, 11. 16, 24. 17, 13. 1. Joh. 1, 4. — V. 30. *Δεῖ*] wie V. 14 von dem heiligen Muß göttlichen Rathschlusses. — *αὐξάνειν*] wachsen (an Wirksamkeit und Ansehen), opp. *ἐλαττοῦσθαι*] kleiner werden, abnehmen. Jer. 30, 16. Sirach 35, 23. — Was gilt von der Annahme, daß hier die Rede des Täufers endige und weiterhin die eigenen Gedanken des Evangelisten eintreten?

V. 31—36. Der Messias: sein himmlischer Ursprung (V. 31), seine göttliche Lehre (V. 32—34), Sohneswürde und unumschränkte Gewalt (V. 35), praktische Folgerung daraus (V. 36). *Ὁ ἄνωθ. ἐρχόμ.*] der von oben = *ἐκ τ. οὐραν.* Kommende, d. i. der Messias, von dem es im Glauben fest steht, daß er (von oben) kommt, daher *ὁ ἐρχ.* nicht gleich venturus. Matth. 11, 4. Luc. 7, 19. Nicht blos im Allgemeinen von göttlicher Sendung die Rede, sondern von dem himmlischen Ursprung und Wesen des aus der göttlichen Herrlichkeit heraus Menschgewordenen! — *πάντων*] masculinisch, von allen Gottesmännern. — *ὁ ὢν ἐκ τ. γ.*] Der gewöhnliche Mensch, der Erde entstammt (wie der Täufer), ist und bleibt irdisch (in seinem ganzen Wesen), kann aus dem Gebiet, dem er angehört, nicht heraustreten. — *ἐκ τῆς γ. λαλ.*] von der Erde aus redet er, d. h. sein Zeugniß hat an der Beschränkung Theil, die seinem Ursprung anhaftet. — V. 32. *Ὃ ἑώρ. καὶ ἤκ.*] was er geschaut hat und hörte, nämlich in seiner Präexistenz 1, 15. 18. 3, 11. Die verschiedenen Tempora sind besonders markirend. — *μαρτ.*] redet als Augenzeuge. — *οὐδ. λαμβάν.*] Niemand nimmt an — mit Rücksicht auf die verschwindend kleine Zahl. — V. 33. *Αὐτοῦ τὴν μαρτ.*] mit Nachdruck voran: sein Zeugniß, dem folgenden *ὁ θεὸς* entsprechend. — *σφραγίζειν*] besiegeln, thatsächlich bekräftigen, vgl. 6, 27. Röm. 4, 11. 15, 28. 1. Cor. 9, 2. 2. Cor. 1, 22. Ephes. 1, 13. Der Aorist stellt die vollendete That hin. Eine Beziehung auf die alttestamentlichen Verheißungen (Luthardt) ist wegen des Zusammenhangs mit V. 32 und 34 nicht anzunehmen; vielmehr ist hier gemeint Jesu Zeugniß oder Gottes Zeugniß durch Jesu Mund. — V. 34. *Ὃν γὰρ ἀπέστ. ὁ θεός*] Das erste *γὰρ* dient zur Begründung von *ἐσφράγ. ὅτι.* Jesu Zeugniß ist ja Gottes Zeugniß selbst. Das zweite

γὰρ dient zur Begründung von τὰ ῥήμ. τ. θ. λαλ. Der Gesandte Gottes redet durch Gottes Geist. Der Aorist ἀπέστ. gibt nicht einen allgemeinen Satz, auf jeden Propheten zielend, sondern meint Jesum (V. 31); dagegen bringt δίδωσιν einen allgemeinen Satz: Gott gibt (überhaupt seinen Dolmetschern) den Geist nicht nach Maß (d. i. kärglich). Ein αὐτῷ ist nicht zu suppliren. — ἐκ] von der Norm. 1. Cor. 12, 27. Ist hier (Godet) ein nachdrücklicher Unterschied zwischen „Geben" (δίδωσι) und „Leihen" (von einer blos vorübergehenden Inspiration) zu setzen? — V. 35. Ἀγαπᾷ] Grund des δέδωκε. — πάντα] Neutr. Eph. 1, 22. Act. 10, 36. Matth. 11, 27. 1. Cor. 15, 27. Hebr. 2, 8. — ἐν τῇ χ. αὐτ.] Gedrängte Redeweise, indem das ἐν beim Verb der Bewegung zugleich das Resultat derselben, die Ruhe, mit befaßt. — ἔχει ζ. αἰών.] hat (als gegenwärtigen Besitz) ewiges Leben; weil solches aber bei der Parusie herrlich vollendet erscheint, darum das Futurum „οὐκ ὄψ. ζωήν". Der Artikel fehlt, weil es sich um Antheil an dem Leben in Christo handelt. — ὁ ἀπειθ.] wer ungehorsam ist dem Sohne. Act. 14, 2. 19, 9. Röm. 11, 30. Der Ungehorsam besteht im Nichtglauben. — ἡ ὀργ.] nicht: Strafe; sondern: Zorn als Affect der Heiligkeit über den Ungehorsam Ps. 2. Röm. 1, 18. Ephes. 2, 3. Mtth. 3, 7. — μένει] bleibt, d. i. so lange der Ungehorsam währt. Der Glaube an Christum wendet den göttlichen Zorn vom Menschen ab. — ἐπ' αὐτόν] auf ihn (hin gerichtet), vgl. 1, 32. Beachtenswerth, daß der Zorn nicht erst durch die Glaubensversagung erweckt, sondern schon als vorhanden gedacht wird!

Cap. IV. V. 1—30. Jesus in Samaria. Die Aufregung seiner Gegner ist für ihn der Anlaß zum Rückzuge. Οὖν] igitur, in Folge des großen Zulaufs. — ἔγνω] er brachte in Erfahrung, wie V. 53. 5, 6. 11, 57. 12, 9, nicht von übernatürlicher Erkenntniß. — οἱ Φαρ.] die mächtigste und gefährlichste jüdische Partei. — Ἰησοῦς] Dies Wort ist wiederholt, weil der Evangelist wörtlich berichten will, was die Gegner gehört hatten, daher auch die Präsentia. — πλεῖον. μαθ. ποιεῖ] macht mehr Jünger — daher um so mehr für die Ph. ein Dorn im Auge. — V. 2 nicht zu parenthesiren, weil fortlaufende

Structur und als Richtigstellung der V. 1 angegebenen Form des Gerüchts. — *καίτοιγε*] quamquam quidem. Warum hat Jesus nicht selbst getauft? Eben weil er der Herr war und als solcher die Geistestaufe für sich behielt; und dann hat er damit, daß er die Wassertaufe von seiner Person unabhängig machte und den Aposteln überließ, die Erhaltung dieser feierlichen Handlung in der Kirche gesichert. Ueberhaupt ließ Jesus nur anfangs und blos in Judäa taufen, um den Ausgangspunkt seiner Thätigkeit als an Johannes den Täufer sich anschließend zu markiren, vgl. 3, 22. — *ἀφῆκ.*] er verließ. — V. 4. *Ἔδει*] mußte, d. i. wegen der geographischen Lage, wenn eben nicht der Umweg durch Peräa gemacht werden sollte. Luc. 9, 52. — V. 5. *Εἰς πόλιν*] nach — hin, nicht: hinein (V. 28). Vgl. Matth. 21, 1. — *Συχάρ*] nicht *Σιχάρ*, von Einigen als mit Sychem, Act. 7, 16, Sikema, talmudisch auch סוכר, später Neapolis, jetzt Nablus identisch angenommen, nach Andern ein kleines Städtchen in der Nähe Sychems. Der Name Sychar bedeutet entweder Lügen-(Heiden-) Stadt nach Habak. 3, 18 (שֶׁקֶר) oder Säuferstadt nach Jesaj. 28, 1 (die Trunkenen von Ephraim) oder auch Grabhöhle (סִיגַר) nach der Tradition, daß hier Josephs Grab sei. Jedenfalls ist es eine aus der Geschichte der Patriarchen namhafte Oertlichkeit. Genes. 33, 19. Jos. 24, 32. vgl. Gen. 48, 22. 37, 12. 14. Jos. 20, 7. Richt. 9, 1 fg., und *λεγομ.* beweist, daß der Evangelist den Namen *Συχ.* nicht aufgebracht haben könne. — *πλησ.*] rein adverbialisch „in der Nähe des Feldes". — V. 6. *Πηγὴ τ. Ἰ.*] ein Quellbrunnen, von Jakob hergerichtet. Gen. 33, 18 f. 34, 1—31. — *οὕτως*] so ohne Weiteres, dem Sinne nach das Particip (*κεκοπιακ.* etc. ermüdet von der Reise, wie er war) wieder aufnehmend. — *ἐπὶ τ. π.*] unmittelbar am Brunnen. — *ὥρα — ἕκτ.*] nach jüdischer Zählung also Mittags zwölf Uhr — dem Evangelisten unauslöschlich in's Gedächtniß geprägt! — V. 7. *Γυν. ἐκ τ. Σ.*] zusammengehörig: ein Weib aus (dem Lande) Samaria = eine Samariterin. Die Stadt Samaria (Sebaste) lag zwei Stunden ab. — *ἀντλᾶν*] schöpfen. — *δός μοι π.*] gib mir zu trinken, nicht blos Vorwand, sondern wahrhaftige Bitte, obwohl mit der Absicht, dem Weibe selbst das Beste zu spenden. — V. 8. *Γάρ*] Grund, warum

Jesus die Frau in Anspruch nahm. — *ἵνα τροφ. ἀγ.*] daß sie Speisen kauften. Jesus war über die Feindschaft zwischen Juden und Samaritern (2. Kön. 17, 24—41. Esr. 4, 1—24) erhaben, vgl. Luk. 9, 52. — V. 9. Die Sprache verräth dem Weibe den Juden. Richt. 12, 6. *Πῶς*] qui fit, ut: Wie kommt es, daß du, der du doch Jude bist u. s. w. — *οὐ γὰρ*] sind zusätzliche Worte des Evangelisten. — *σύγχρωνται*] sie pflegen Gemeinschaft mit. — V. 10. *Εἰ ᾔδ. τὴν δωρ. τ. θ.*] wenn du wüßtest die Gabe Gottes; d. i. was dir Gott bescheert hat (mehr als die Gunst des Augenblicks, Jesus selbst, nach Joh. 3, 16. 2. Cor. 9, 15). — *σὺ ἂν ᾔτησ.*] du (mit Nachdruck) hättest ihn gebeten, und er hätte u. s. w. — *ὕδωρ ζῶν*] מַיִם חַיִּים Gen. 26, 19. Levit. 14, 5. Jer. 2, 13. Quellwasser (vivi fontes) im Gegensatz zum Sammelwasser in Cisternen, hier wie 7, 38 zugleich in geistlichem Sinn von dem Heilsleben der göttlichen Gnade und Wahrheit (1, 14), vgl. Jes. 55, 1. 12, 3. 44, 3. Jer. 2, 13. 17, 13. Ezech. 47, 1. Sir. 15, 3. 24, 21. Bar. 3, 12. Off. 7, 17. 21, 6. 22, 1; nicht: vom Glauben oder Geist oder der Taufe u. dgl. — V. 11. *Κύριε*] Die Anrede zeigt von einem gewissen Eindruck des *τίς ἐστ. ὁ λέγ.* — *οὔτε ἄντλημ. ἔχ. καὶ*] nec haustrum habes et puteus (*φρέαρ*) est etc. Seltene Verbindung von *οὔτε* mit nachfolgendem *καί.* — *πόθ. οὖν* etc.] woher hast du das l. Wasser? Das Weib vermag sich noch nicht völlig von dem Sichtbaren zum Unsichtbaren zu erheben (vgl. 3, 4), — *μὴ σὺ μείζ.*] Man beachte das nachdrücklich vorangestellte *σύ*: doch nicht Du bist größer = mehr vermögend. — *τοῦ πατρ. ἡμ.*] unser (auf Juden und Samariter gemeinsamer oder auf letztere allein bezüglich) Vater. Die Samariter nannten sich Nachkommen von Ephraim und Manassa. — *θρέμμ.*] Alles, was man zu ernähren hat, Knechte und Vieh. — V. 13. Weitere Ausführung des Bildes, um das Weib zu tieferer Erkenntniß zu führen. — *τούτου*] mit Hinweis auf den Jakobsbrunnen. — V. 14. *Οὐ μὴ διψ.* etc.] wird gewißlich nicht dürsten in Ewigkeit: negative Wirkung. — *ὃ δώσ. αὐτ.*] mit Nachdruck wiederholt. — *γενήσ. ἐν αὐτ.*] positive Wirkung. — *ἁλλομ. εἰς ζ. αἰών.*] Hap. leg. hereinspringen in . . , nicht: gereichen zum . . — V. 15. Einigermaßen betroffen und nach der angebotenen Gabe still verlangend bittet

das Weib treuherzig (nicht ironisch): Herr, gib mir u. s. w. — V. 16. *Φώνησ. τὸν ἄνδρ.*] Rufe deinen Mann. Will Jesu durch ein Wunder seines prophetischen Wissens die Frau zum Glauben führen? das Gefühl ihrer Sünden bei ihr erwecken? soll auch der Mann mit dem Weibe der Gabe Gottes theilhaftig werden? — Jedenfalls sollte an diesem wunden Flecke die Heilung ansetzen. — *ἐλθέ*] im Sinne von „komme wieder". — V. 17. Ich habe keinen Mann — mit dieser Antwort will das Weib ausweichen. — *Καλῶς εἶπ.*] du hast recht gesagt, vgl. 8, 48. Matth. 15, 7. Luc. 20, 39. Redet Jesus wohl ironisch? — *ἄνδρα οὐκ ἔχ.*] Man beachte die Voranstellung des Hauptbegriffs „Mann". — V. 18. Der Gegensatz der fünf Männer gegen den jetzigen Buhlen (*οὐκ ἔστι* nachdrücklich vorgesetzt) läßt schließen, daß das Weib fünfmal im Ehestande gelebt hat. Was gilt von der Annahme, daß hier ein Symbol der Geschichte des samaritanischen Volks (2. Kön. 17, 24) wegen seiner fünf Nationalgötzen sich finde? — *τοῦτ. ἀλ. εἴρ.*] hoc verum dixisti, das hast du als (etwas) Wahres gesagt. — V. 19. *Θεωρῶ*] emphatisch: ich schaue (bewundernd). — *προφήτ.*] ein Mann Gottes von höherem Wissen. — *σύ*] mit nachdrücklicher Betonung. — V. 20. Ist die Frage ein Versuch, von einem unangenehmen Gegenstand abzulenken, oder Ausdruck eines nach Vergebung ringenden Gewissens oder des Interesses an einem populären Streitpunkt? — *οἱ πατ. ἡμ.*] wegen des entgegengesetzten *ὑμεῖς*, die samaritanischen Vorfahren, nicht Abraham und Jacob (Genes. 12, 6. 13, 4. 33, 20). — *ἐν τῷ ὄρ. τ.*] der Berg Garazim von Mose als Segensstätte bezeichnet (Deuter. 11, 29. 27, 12), dem Volk besonders heilig (Deut. 27, 4). Der Garizim-Tempel war 129 v. Chr. durch Johannes Hyrkanus zerstört worden. — V. 21. *Πίστευσον*] Der Aorist bedeutet: „nimm in Glauben an, was ich sage". — *πίστευε*] Präsens: glaube von jetzt an und fortan. Erstere Lesart angemessener. — *προσκυν.*] Ihr werdet anbeten — geht auf die Samariter nach deren einstiger Bekehrung zu dem lebendigen Gott (*τῷ πατρί*). Der jüdische Tempeldienst ist nur von pädagogischer, darum zeitlich beschränkter Bedeutung. — V. 22. *Ὑμεῖς πρ.*] ihr (Samariter), *ἡμεῖς*] wir (Juden). In Bezug auf das Object der Anbetung legt Jesus den

Juden bei. — ὃ οὐκ οἴδ.] Ihr betet an, was ihr nicht kennt — die Samariter ließen Jehova's Offenbarung nur theilweise und verstümmelt gelten (nämlich den Pentateuch) und wußten daher nicht, was sie an Jehova haben konnten. — ὃ οἴδαμ.] Die Juden (als wirkliches Gottesvolk) ließen die ganze Entwicklung der Heilsgedanken Gottes bei den Propheten gelten. — ὅτι ἡ σωτηρ. etc.] Vom Samen Abrahams soll nach der Verheißung das Heil der Völker ausgehen. Gen. 12. Jesaj. 2, 3. Mich. 4, 2. Matth. 10, 5. 8. Röm. 9, 4. — V. 23. Hier wird die V. 21 negativ ausgesprochene Idee positiv ausgedeutet. — καὶ νῦν ἐστ]. Jesus hat bereits einen kleinen Kreis „wahrhaftiger Anbeter" gesammelt. — τῷ πατρί] bezeichnet den concreten Character des neuen Gottesdienstes, ἐν πν. καὶ ἀλ. sind formelle Bestimmungen, sowohl für die subjectiven Bedingungen jedes rechten Gebetes (von der Sphäre, in welcher das προσκ. sich bewegt, nicht aber gleich πνευματικῶς καὶ ἀληθινῶς, in Andacht und Aufrichtigkeit Ps. 50, 8—15. 51, 18. Jes. 29, 13. 57, 15), als auch für die objective, von Gott gewirkte Beschaffenheit der im Neuen Bund bestehenden Verhältnisse, da an Stelle der vorbildlichen Opfer und Formen (Mal. 1, 7—11. 3, 8) die Wirklichkeit und Wahrheit der wiedererlangten Gotteskindschaft getreten ist, also dem Wesen und den Eigenschaften des Angebeteten entsprechend. — καὶ γὰρ etc.] denn auch der Vater sucht u. s. w., nam et pater (Vulg.). Damit deutet Jesus leise und versteckt an, daß er selbst gesandt ist, dieses neue Volk zu sammeln. — τοιούτ.] mit Nachdruck voran: als so beschaffene begehrt er seine Anbeter. Joh. 1, 39. 4, 27. — V. 24. Πνεῦμα] Geist ist Gott (2. Mos. 20, 4. Jerem. 31, 3. 1. Kön. 8, 27.). Stimmt dazu die Annahme irgend welcher Leiblichkeit Gottes? — V. 25. Μεσσίας] ohne Artikel wie ein Nom. propr., ὁ λεγ. Χριστ.] genannt Christus. Ist diese Verdolmetschung dem Weibe vom Evangelisten in den Mund gelegt? Oder gehört sie ihm selber an? Die Samaritaner theilten (Gen. 15. 49, 10. Num. 24. Deut. 18, 15) die Hoffnung auf den Messias (חָשֵׁהָב oder הַתָּהֵב, d. i. der Bekehrer oder auch der Wiederkehrende). — ἀναγγέλλ. πάντ.] wird Alles verkündigen, d. i. was zu wissen noth thut. — ἐγώ εἰμ.] Jesus thut dies unumwundene Bekenntniß, weil er hier keinen politischen Miß-

brauch (6, 15) zu fürchten hatte, Mtth. 8, 4. 16, 10. — *ὁ λαλ. σ.*] der mit dir redet. — V. 27. *Ἐπὶ τούτῳ*] darüber, dazu, als nämlich Jesus mit der Samariterin also redete. — *μετὰ γυν.*] Nach rabbinischer Satzung ziemte es Männern nicht, sich mit Frauen über Gesetzeslehren zu unterhalten. — *οὐδεὶς μέντ.*] ehrerbietige Scheu. — *τί ζητ.*] was begehrst du? nicht: was streitest du (mit ihr)? — V. 28. *Οὖν*] nun, da die Unterredung durch die Dazwischenkunft der Jünger abgebrochen ward. — *τοῖς ἀνθρ.*] den Leuten, d. i. welche sie eben trifft. — V. 29. *Πάντα ὅσα*] Alles, was ich gethan habe (sc. Böses). — *μήτι οὗτ.*] auf eine negative Antwort angelegte Frage: dieser ist doch nicht etwa der Messias? Falsch Lücke: ob er nicht wirklich der Messias sei? als ob eine bejahende Antwort zu erwarten stehe. — V. 30. *Ἐξῆλθον — ἤρχ.*] Das Imperfect im Gegensatz zum Aorist dient zur besonderen Veranschaulichung. —

V. 31—34. *Ἐν τῷ μετ.*] inzwischen (zwischen dem Abgang des Weibes und der Ankunft der Samariter). Es ist nicht *χρόνῳ* zu suppliren, sondern es kommt von *τὸ μεταξύ*. — *ἐρωτᾶν*] bitten. — V. 32. Beachtenswerth der Gegensatz von *ἐγώ — ὑμεῖς*. — *βρῶσις, βρῶμα*] Speise Col. 2, 16. — V. 33. *Μή τις ἦν.*] Gebracht hat doch nicht Jemand u. s. w. (das ist zumal im samaritanischen Lande nicht anzunehmen). — V. 34. *Ἐμὸν βρ.*] meine Speise (die mir voll genügt): victus meus continetur hoc studio, ut etc. — *ποιῶ — τελειώσ.*] Das Präsens geht auf das andauernde Thun, der Aorist auf die vollendete Handlung, cf. 17, 4.

V. 35—42. Manche Ausleger haben mit diesen Versen Umstellungen vorgenommen; d. h. ohne Noth. Jesus sieht die Stadtbewohner durch die noch grünenden Saatfelder herbeikommen und knüpft daran seine Rede. — *Ἔτι τετράμ. ἐστ.*] es sind noch vier Monate, und (bis) die Ernte kommt — allerdings als trimeter acatalect. (*καὶ ὁ = χὠ*) zu lesen möglich, aber darum doch kein Sprüchwort, sondern (chronologisch wichtige!) Zeitbestimmung. Da die Ernte im April begann, sind die Worte im December gesprochen. — Zu *τετράμενος* zu suppliren *χρόνος*. — *τὰς χώρ.*] regiones — ein Bild der bekehrungsreifen Samaritaner und weiterhin der Menschenwelt über-

haupt. — ἤδη] eben jetzt — mit Nachdruck am Ende. — V. 36. *Καὶ ὁ θερ.*] Und der Erntende (die Jünger sind gemeint) empfängt Lohn. — *καὶ συν.*] und (explicativ = indem) er sammelt Frucht in das ewige Leben (local gedacht, nicht vom Erfolg). — *ὁμοῦ*] gleichermaßen, zusammen (Luther: miteinander), also auch involvirend: gleichzeitig. — V. 37. *Ἐν τούτῳ*] hierin, d. i. in dem Verhältniß des Säens und Erntens. — *ὁ λόγ.*] = *τὸ λεγόμενον* das Sprüchwort. — *ὁ ἀληθ.*] Der Artikel setzt das Prädicat mit stricter Bestimmtheit: ist wesentlich-wirklich (mehr besagend als *ἀληθής*) 1, 9. 15, 1. In Bezug auf natürliche Aussaat gilt eher die Regel, daß, welcher säet, auch ernten darf; im Reiche Gottes heißt es: ein Andrer säet, ein Andrer erntet. — V. 38 macht die Anwendung. *Ἐγὼ ἀπέστειλ.*] „Ich" (mit Nachdruck) habe gesendet — kraft der euch gewordenen Berufung. — *κεκοπ.*] ihr habt gearbeitet — vom Standpunkt der Erfüllung aus gesprochen. — *ἄλλοι* — *αὐτῶν*] Plurale der Kategorie, auf Jesum bezüglich als den Säenden, nicht auf die Propheten und den Täufer u. dgl. — *κόπος*] (mühevolle) Arbeit. — V. 39. Wiederanknüpfung an V. 30. Man beachte die Wortstellung: *πολλοὶ* und *τῶν Σαμαρ.*, das eine zum Anfang, das andere am Schluß! — *διὰ τὸν λόγ.*] wegen der Rede (Erzählung) des Weibes. — V. 41. *Διὰ τὸν λόγ. αὐτοῦ*] wegen seiner Rede (Lehre); also Wunder that der Herr hier nicht, weil sein Wort selber schon von mächtiger Wirkung war. — V. 42. Mit *οὐκέτι*] „nicht mehr" wird ein doppeltes Motiv des *πιστεύειν*, ein früheres (V. 39) und ein späteres (V. 41) unterschieden. *Λαλιά*] Gerede — bezeichnend im Sinn der Sprechenden und dem *λόγος* Jesu gegenübergestellt. — *ἀκηκ. καὶ οἴδ.*] wir haben gehört und wissen, daß . . — *τὸ σωτ. τ. κοσμ.*] „der Heiland der Welt, der Christ" nicht aus der Individualität des Evangelisten den Leuten in den Mund gelegt, sondern selbsteigenes Bekenntniß der Samaritaner. Wie stimmt Matth. 10, 5 zu Joh. 4 überhaupt?

V. 43—44. Jesus in Galiläa. *Μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμ.*] Nach den (aus V. 40 bekannten) zwei Tagen. — V. 44. *Αὐτὸς*] ipse cf. Mtth. 13, 57. Marc. 6, 14. Luk. 4, 24. — *ἐμαρτ.*] er zeugete damals, als er nach Gal. zurückkehrte — also nicht als Plusquamperf. zu deuten.

— πατρίς] Vaterland, nicht: Vaterstadt, wegen Γαλιλ. in V. 43 und V. 45. — Meyer (falsch): So brachte er die Prophetenehre aus der Fremde mit. Richtig: Jesus will, um Aufsehen zu vermeiden, sich auf eine Zeit lang in die Stille zurückziehen (Matth. 4, 12. vgl. Joh. 7, 1. 4.). —

V. 46—54. Ἐδέξ.] nahmen (gut) auf. — πάντα ἑωρ.] auf 2, 23—25 Bezug nehmend. Luc. 4, 14. — οὖν] in Folge dieser Aufnahme. — ἐν Καφ.] zu ἦν gehörig. — βασιλικ.] ein Königischer (sc. Diener des Herodes Antipas). — ὁ υἱός] wegen des Artikels wohl der einzige Sohn. — V. 47. Ἀπῆλθ.] von Kapernaum nach Kana. — ἠρ. ἵνα] petiit, ut. Die Bitte des Mannes begreift sich aus Jesu Ruf von Kana und Jerusalem her. — ἤμελλ. θνήσκ.] er wollte (war im Begriff zu?) sterben. — V. 48. Wenn ihr nicht gesehen haben werdet, werdet ihr gewiß nicht glauben? — σημ. καὶ τέρ.] Matth. 24, 24. Röm. 15, 19. 1. Cor. 1, 22. Das Lehren war im Sinn des Herrn der vornehmlichste Glaubensgrund, erst in zweiter Linie die Wunder. — V. 49. Τὸ παιδ. μου] mein Kindlein — Ausdruck zärtlicher Vaterliebe. Marc. 5, 33. — V. 50. Πορ.] gehe hin. Kein ärztliches Prognostikon, sondern Heilung in die Ferne, ohne magnetische Kraft. — V. 51. Ἤδη αὐτ. καταβ.] als er bereits hinabzog. — οἱ δοῦλ.] um den Vater zu beruhigen und Jesum sich nicht bemühen zu lassen. — V. 52. Πυνθάνεσθαι] erforschen. — κομψότερ. ἔσχε] befand sich feiner, hübscher (belle habere). — χθὲς ὥρ. ἑβδ.] gestern um die siebente Stunde — also 1 Uhr Nachmittags. Entweder ist die Begegnung auf den folgenden Morgen zu setzen, so daß der Vater irgendwo unterwegs (von Kana bis Kapernaum sind's drei Meilen Entfernung) übernachtet hat; oder es ist das heute als der neue Tag vom Sonnenuntergang an gerechnet. — ὁ πυρετ.] das Fieber. — ἐν ἐκ. τ. ὥρ.] cf. V. 50. — ἐπίστ.] an den Messias. — ἡ οἰκ. αὐτ.] die erste Hausgemeinde! Act. 16, 14. 34. 18, 8. — V. 54. „Dieses that wiederum Jesus als zweites Zeichen, nachdem er gekommen war" u. s. w. — also τοῦτο für sich stehend, πάλιν zu ἐποίησ. gehörig und δεύτ. σημ. appositionell auf τοῦτο bezüglich. Das erste Zeichen c. 2, 11. — In welchem Verhältniß steht diese Erzählung zu Matth. 8, 5. Luc. 7, 2?

Cap. V bis XII, 50: Kampf des Herrn mit dem Unglauben der Juden in den drei Stadien: Cap. V bis VIII: Ausbruch des Kampfes, Cap. IX und X: Wachsender Haß, Cap. XI und XII: Todesurtheil.

V. 1—16. Heilung des Lahmen am Teiche Bethesda. *Μετὰ ταῦτα*] darnach — allgemeine Zeitbestimmung. — Lesart *ἑορτή* mit und ohne Artikel — im erstern Fall nur das Osterfest bedeutend; ohne Artikel (wahrscheinlicher!) aber das zwischen December (4, 35) und Passah (6, 4) fallende Purimfest meinend (Esth. 9, 24. 3, 7) oder sonst ein anderes kleineres Fest. — V. 2. *Ἔστι*] Kann aus der präsentischen Form ein Schluß gemacht werden auf die Abfassung des Evangeliums vor der Zerstörung Jerusalems? — *ἐπὶ τῇ προβατ.*] sc. *πύλῃ*, dicht am Schafthor (Nehem. 3, 1. 32. 12, 39) auf der Ostseite Jerusalems südlich vom Tempelberg. — *κολυμβ.*] Teich. Andere verbinden *προβατ. κολ.* = Schafteich. — *ἐπιλ.*] zubenannt. — *Βηθεσδά*] בֵּית חֶסְדָּא Haus der Gnade, nicht (Delitzsch) Säulenhaus. — *στοὰ*] Halle (zum Schutz der Kranken). — *ξηρός*] mit vertrockneten Gliedern Mtth. 12, 10. Marc. 3, 1. Luc. 6, 6. 8. — Die Worte *ἐκδεχ. τὴν τοῦ ὕδ. κίν.* und V. 4 fehlen in vielen Mscr. und sind wohl erklärender Zusatz. — *κίνησ.*] Bewegung. — *κατὰ καιρ.*] von Zeit zu Zeit. Man achte auf die Verbindung *κατέβ. ἐν* für *εἰς* c. Acc. — *ταράσσ.*] erschüttern, *ταραχή*] Erschütterung. — *ᾧ δήπ.* etc.] mit welcher Krankheit er immer behaftet war. — V. 5. *Τριάκ. ὀκτ. ἔτ. ἔχ.*] 38 Jahre habend in der (seiner) Krankheit — d. i. so lange mit derselben behaftet. — V. 6. *Γνοὺς*] nachdem er erfahren — gerade nicht ein übernatürliches Wissen. — *χρόν. ἔχ.*] sc. *ἐν τῇ ἀσθ.* wie V. 5. — *θέλεις*] Die Frage soll das Verlangen und die Hoffnung des Kranken erwecken. — V. 7. Der Kranke antwortet nicht direct, sondern bezeichnet sofort das Hinderniß seiner ersehnten Heilung. *Ἄνθρ. οὐκ ἔχ.* — *ἔρχομαι ἐγώ*] diese gegensätzliche Stellung bedeutungsvoll. — *βάλλῃ με*] werfen — von der Dringlichkeit und Eile des vorzunehmenden Geschäfts, ehe die Bewegung des Wassers sich legt. — *ἄλλος*] Folgt aus dem Singular, daß immer nur Einer die kurze Wallung benutzen kann? — V. 8. cf. Mtth. 9, 6. Marc. 2, 9. 11. *περιπατ.*] wandle. Vorher hat er darniedergelegen V. 6 — *αἶρ. τὸν*

κράββ.] das Bett wegtragen. — V. 9. *Σάββατ.*] Die Heilung ist vom Herrn wohl absichtlich am Sabbath vollzogen. — V. 10. *Θεραπ.*] heilen. Dies erwähnen die Juden (Sanhedristen) nicht einmal, sondern fassen nur das Sabbathsgebot in's Auge, quaerunt, non quod mirentur, sed quod calumnientur (Grotius). — V. 11. *Ὁ ποιήσ. μ. ὑγ.* etc.] „Daß Jener mich hat gesund machen können, das beweist sein Recht und seine Macht zu dem Befehl": — mit welcher Entschiedenheit hält der Geheilte die Autorität des Herrn den Juden gegenüber! — V. 12. *Ἄνθρ.*] im wegwerfenden Sinn. — V. 13. *Ἐξένευσε*] von *ἐκνέω* oder *ἐκνεύω* = ausweichen. — V. 14. *Μετὰ ταῦτα*] darnach — unbestimmt, ob am nämlichen Tage. — *μηκέτ. ἁμ.*] sündige hinfort nicht mehr — wohl hatte er sich sein Leiden durch eine bestimmte Sünde zugezogen. — *χεῖρον*] Schlimmeres — im allgemeinen Sinn. Mtth. 12, 45. 2. Petr. 2, 20. — V. 15. *Ἀνήγγ.*] Triumphirend nennt er seinen Helfer, aus Dankbarkeit gegen Jesum, nicht etwa aus Aerger über die Ermahnung oder aus Gehorsam gegen die Oberen. — V. 16. *Διὰ τοῦτο*] deshalb — nimmt das Vorige wieder auf und wird zugleich durch das folgende *ὅτι* näher erläutert. — *ἐδώκ.*] nicht gerichtlich, sondern allgemein. — *ταῦτα*] diese Dinge. — *ἐποίει*] thäte; nicht *ἐποίησε*.

V. 17—30. Daran geknüpfte (Vertheidigungs-) Rede Jesu. *Ἕως ἄρτι*] usque adhuc (2, 10. 16, 24. 1. Joh. 2, 9. — *ἐργάζεσθαι*] wirken, rastlos thätig sein (unbeschadet der Sabbathsruhe Gottes Gen. 2, 1—3). — *κἀγὼ. ἐργ.*] von der nothwendigen Gleichheit des Wollens und Thuns. — V. 18. *Διὰ τοῦτο*] wie V. 16. — *μᾶλλον*] zu *ἐζήτουν* gehörig: magis (nicht potius oder amplius). 7, 1. 19. 25. 8, 37. 40. 11, 53. — *πατέρα ἴδιον*] patrem proprium. Röm. 8, 32. Joh. 10, 33. — *ἴσ. ἑαυτ. π.*] indem er sich selber Gott gleich mache, mit ihm auf eine und dieselbige Stufe setze. — V. 19. *Οὐ δύνατ.*] „kann nichts von sich selber thun" — vermöge innerer, aus dem Wesens- und sittlichen Verhältniß des Sohnes zum Vater hervorgehender Nothwendigkeit (cf. 16, 13). — *ἐὰν μήτι* etc.] es sei denn, daß er sehe den Vater etwas thun — sein Thun ist von dem des Vaters bedingt. — *ἃ γὰρ ἂν ἐκ.* etc.] denn was jener thut, das thut gleicherweise

(ὁμοίως = pariter, Marc. 4, 16. Joh. 21, 13. 1. Petr. 3, 5) auch der Sohn — des Sohnes Thun hat also keine andern Schranken, als die der Vater seinem eignen Thun setzt. — V. 20. Das δείκν. des Vaters entspricht dem βλέπῃ des Sohnes V. 19: beides populär-bildliche Ausdrücke für das auf dem Grunde der Liebe (φιλεῖ) beruhende innere Gemeinschaftsverhältniß. — πάντα] Der Sohn ist also der Vertraute des ganzen Heilsrathes Gottes (3, 11. 6, 46). — καὶ μείζ.] und größere Werke als diese (Wunderheilungen) wird er ihm zeigen, d. i. daß der Sohn gleicherweise sie thue. — ἵνα] damit, nicht: so daß (wie ὥστε). — ὑμεῖς] mit Nachdruck: ihr (Ungläubigen). — θαυμάζ.] hier nicht vom glaubensvollen Staunen, sondern von dem des Betroffenseins und der Beschämung. Act. 4, 13. 5, 24. Diese Verse (19. 20) sind eine der christologisch wichtigsten Stellen des N. T. — V. 21. Die Todten lebendig machen ist ein größeres Werk als einen Lahmen heilen; deshalb wird mit γάρ fortgefahren. Dies Lebendigmachen bezieht sich aber V. 21—23 auf die sittlich und auf die leiblich Todten zugleich, V. 24—27 speciell auf die Ersteren, V. 28—29 auf die Letzteren. — ὥσπ. ἐγ. τ. ν. καὶ ζ.] Die Wortstellung ist nicht zu pressen (Ephes. 2, 5. 6), das Hauptmoment ζωοπ. ist eben nachgesetzt und steht nicht absolut für „theilt Leben mit", sondern bezieht sich mit auf das Object νεκρούς, wie das folgende οὓς θέλει auch Object ist: „welche er (der Sohn, nicht: Gott) will"; denn Andere will er nicht lebendig machen, die nicht glauben (V. 24). — V. 22. Οὐδὲ γὰρ etc.] denn nicht einmal der Vater richtet (d. i. verurtheilt, nicht etwa: scheidet, sichtet) Niemand — dies zur Begründung des ζωοπ. οὓς θέλει. Der Vater richtet nicht, weil es der Sohn ist, der das Leben gibt und so dem Gerichte entnimmt. — τὴν κρίσ. πᾶσ.] πᾶσ. unmittelbar vor δέδωκε gerückt, wozu es gehört. Das Gericht ganz, vollständig — nicht blos theilweise. Act. 17, 31. — V. 23. Πάντες] alle, nicht absolut, sondern relativ: so weit sie eben ehren. — ὁ μὴ τιμ. — οὐ τιμᾷ] Das μὴ verneint vorstellungsweise, das οὐ thatsächlich: wer nicht s. v. a. wenn Jemand nicht. — V. 24. Der Weg und das Mittel zum Lebendigmachen ist das Hören des Wortes und der Glaube, der darauf hin dem Vater geschenkt wird. 8, 47. 9,

27. 10, 3. 8. 1. Joh. 5, 9. 10. — ἔχει] hat, nämlich im gegenwärtigen Besitz, nicht erst für die Zukunft. Hebr. 6, 5. — εἰς κρίσ. οὐκ ἔρχ.] geht (kommt) nicht in's (Verdammungs-) Gericht. — μεταβέβ.] 3, 18. 1. Joh. 3, 14. 8, 51. — V. 25. *Καὶ νῦν ἔστ.*] jetzt, nachdem Jesus mit seiner Predigt aufgetreten ist. Es ist nicht die Rede von einzelnen Todten-Auferweckungen wie Joh. 11. Marc. 5, 41. Luc. 8, 22. Röm. 6, 13. Eph. 2, 1. 5. Offb. 3, 1. — φωνῇ] Stimme (Auferstehungsruf), Predigt. — οἱ ἀκούσ.] die Gehör gegeben haben. — mortui audient, et qui audientes fuerint. — V. 26. Nachdruck liegt offenbar auf ἔχ. ἐν ἑαυτῷ — in sich selber haben, um aus sich selber geben zu können. — V. 27. Ἐξουσ. ἔδ. καὶ κρίσ. π.] hat Macht gegeben auch Gericht zu halten; der Artikel fehlt, weil allgemein jede Art und Stufe des Gerichtsganges gemeint ist. — υἱὸς ἀνθρ.] nicht „der Menschensohn" wie Joh. 1, 52. 3, 13. 6, 27. 53. 62. 8, 28. 12, 23. 34. 13, 31 vom Messias aus Dan. 7, 13, sondern „Sohn eines Menschen"; als Menschgewordener soll er die Menschen richten. Act. 17, 31. Phil. 2, 7. 10. — V. 28. Die Verbindung von ὅτι υἱὸς ἀνθρ. mit V. 28 ist gegen den Zusammenhang und hart. — *Μὴ θαυμάζ. τ.*] Wundert euch nicht darüber (3, 7). Solches wird sich thatsächlich zeigen in offenkundiger, großartiger Erweisung. — ὅτι ἔρχ. ὥρ.] es kommt die Stunde (sie wird als dereinst eintretend verkündigt, da noch Größeres geschehen soll). — πάντες οἱ ἐν τοῖς μν.] alle, die in den Gräbern sind — nur leiblich Todte gemeint, vgl. οἱ τὰ ἀγ. ποιήσ.] Ueber den Unterschied von πράττειν = agere, treiben, als Ziel seiner Thätigkeit verfolgen, und ποιεῖν = facere, thun, als Thatsache herstellen s. 3, 20. 21. Röm. 1, 31. 2, 3. 7, 15. 13, 4. Die Werke als die offenbar gewordene Frucht der inneren sittlichen Beschaffenheit als Maßstab des Gerichts Röm. 2, 6. 2. Cor. 5, 10. 1. Petr. 1, 17. Offb. 20, 12. Man beachte den Artikel τὰ ἀγαθά = das Gute schlechthin, nicht blos (ab und zu) Gutes. — V. 29. Ἀνάστασ. ζωῆς] Genitiv der Bestimmung: Auferstehung zum Leben, zum (Verdammungs-) Gericht. — V. 30. Characterisirung des Gerichts als eines nothwendig gerechten, vgl. V. 19. Vermöge der innigsten Gemeinschaft ist des Vaters Wille dem Sohne bekannt, und dieser geht frei

und freiwillig, vollkommen und ausnahmslos auf des Vaters Willen ein. —

V. 31—47. Rechtfertigung des Selbstzeugnisses Jesu V. 19 ff. Ἐγὼ] mit Nachdruck opp. αλλος οὐκ ἔστ. ἀλ.] nicht wahr — mit formell gültiger Beweiskraft (testibus de se ipsis non credunt), obwohl materiell immerhin wahr cf. 8, 13—16. — V. 32. Ἄλλος] nicht von dem Täufer, sondern von Gott zu verstehen, wie aus der feierlichen Versicherung selbst erhellt. — V. 33. Die Juden allerdings könnten an den Täufer denken. Ὑμεῖς] mit Nachdruck. — ἀπεστ.] habt gesandt — um über mich euch Kunde zu schaffen. — μεμαρτ. τῇ ἀλ.] hat gezeugt zu Gunsten der Wahrheit. — V. 34. Ἐγὼ δὲ] ich aber meinerseits. — λαμβ.] annehmen, in Anspruch nehmen, für sich gelten lassen. — ἀλλα ταῦτα etc.] sondern dies sage ich, auf daß ihr eurerseits durch des Johannis Zeugniß zum Glauben erweckt, gerettet werdet. — V. 35. Ἦν — ἠθελήσ.] weisen auf ein bereits Vergangenes hin. — ὁ λύχν.] die bestimmt verheißene Leuchte, Mtth. 3, 1, weniger als τὸ φῶς vgl. 1, 8. — καιόμ. καὶ φαίν.] brennend und scheinend. Luc. 12, 35. 36. Matth. 25, 1. — ἀγιαλλάζεσθαι] sich erlustigen. — ἐν τῷ φωτ.] in der Sphäre seines Lichtes. 1. Petr. 1, 6. Phil. 1, 18. — πρὸς ὥρ.] eine Weile. Die Juden suchten bei dem Täufer nur ihre Eitelkeit zu befriedigen, wieder einmal einen Propheten bei sich zu haben. — V. 36. Ἐγω δὲ] entgegengesetzt dem ὑμεῖς V. 35 und dem ἐγὼ δὲ in V. 34 entsprechend. — τὴν μαρτ. μείζ. τοῦ Ἰ.] das Zeugniß, welches größer ist als (sc. dasjenige des) Johannes, doch so, daß nicht eine Auslassung von τῖς μαρτ. wie Ἰωάνν. anzunehmen ist, sondern daß der Vergleich statt mit dem Theile, vielmehr mit dem Ganzen geschieht. — τὰ ἔργα] nicht blos die Wunder, sondern die ganze Heilswirksamkeit des Herrn, seine Thaten und die Wirkungen seines Wortes, was sich aus dem ἵνα τελειώσ. ergibt: „daß ich sie vollende" = zum Ziele führe 4, 34. — Αὐτὰ τα ἔργ.] gerade die Werke, die ich (mit Nachdruck) thue u. s. w. — V. 37. Vom mittelbaren Zeugniß Gottes in den Werken Jesu geht die Rede fort zum unmittelbaren Zeugniß Gottes in der Schrift (nicht: in der Stimme bei der Taufe Mtth. 3, 17). — Οὔτε φων. etc.] Für diese

Zeugnisse sind sie geistig taub und blind gewesen; also im Sinne eines Vorwurfs: weder eine Stimme desselben habt ihr jemals gehört, noch eine Gestalt desselben habt ihr geschaut. — V. 38. *Καὶ τὸν λόγ. αὐτ.*] sein Wort — das er im A. T. geredet hat, nicht: die innere Offenbarung im Gewissen. — *μέν. ἐν ὑμ.*] bleibend (als lebendige Macht) in euch. — *τούτῳ ὑμεῖς*] mit Nachdruck beisammen stehend. — V. 39. *Ἐρευνᾶτε*] Ihr forschet — nicht Imperativ. (7, 52). — *ὑμεῖς*] ihr eures Theils. — *δοκεῖτε*] meinet — nicht tadelnd, sondern zugestehend, um eben den innern Widerspruch zwischen der Verehrung der Schrift und dem Unglauben gegen Jesum aufzudecken. 2. Cor. 3, 15. Der Plural *γραφαί* (Matth. 21, 42. 22. 29. Act. 18, 24) weist auf die Gesammtheit der Schrift in allen ihren Theilen, nicht blos auf einzelne Stellen wie 5. Mos. 18, 15. — *ἐν αὐτ.*] (als enthalten) in ihnen. — *ἔχ. ζ. αἰών.*] 3, 15. — *καὶ ἐκεῖναι*] und eben sie sind es, welche u. s. w. — V. 40. *Ἐλθ. πρός*] vom gläubigen Nachfolgen. 6, 35. Mtth. 23, 37. — V. 41. Jesus weist den möglichen Einwand ab, als ob er dies um seinetwillen zu eigner Verherrlichung sage. *Δόξ. παρὰ ἀνθρ.*] zusammengehörig: Ehre von Menschen. — V. 42. *Εγν. ὑμ.*] cognitos vos habeo, ich habe euch durchschaut. — *ἐν ἑαυτ.*] in eigenen Herzen. — V. 43. *Ἐγω — ἄλλος*] sind einander entgegenstehend, ebenso *ἐν τῷ ὀν. τοῦ πατρ.* — *τῷ ἰδίῳ*] in dem eigenen Namen, nicht als Gottes Sendling, daher als falscher Messias. — V. 44. Jesus spricht ihnen sogar die Fähigkeit zu glauben ab. — *δόξ. παρὰ ἀλλ.*] zusammengehörig: Ruhm von einander. — *παρὰ τ. μόν. θ.*] nicht: von Gott allein, sondern: von dem alleinigen Gott. 17, 3. Röm. 16, 26. 1. Tim. 6, 15. Joh. 12, 43. Röm. 2, 29. 3, 23. — V. 45. Jeder rechte Israelit wird Jesu Jünger. *Κατηγορήσω*] nicht vom jüngsten Gericht, sondern: ich werde je verklagen. — *ἔστιν ὁ κατ.*] es ist vorhanden euer Ankläger. — *ἠλπίκατε*] in quo repositam habetis spem vestram, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt und noch hofft. — V. 46. bezieht sich auf Deut. 18, 15, auf alle messianischen Vorbilder und Verheißungen Luc. 24, 44. Röm. 10, 5. Jesus der Kern und Stern aller Schrift! — V. 47. Ist ein Gegensatz von *ἐκείν. γράμμ.* und *τοῖς ἐμ. ῥήμασι* (seinen — meinen,

Schriften — Reden) anzunehmen? Was ergibt sich aus einer Vergleichung dieses Capitels mit dem synoptischen Redestoff Matth. 11?

Cap. VI. Die Speisungsgeschichte (in anderem geschichtlichen Zusammenhang Matth. 14, 13 ff. Marc. 6, 30 ff. Luc. 9, 10 ff.) und daran geknüpfte Reden Jesu. *Μετὰ ταῦτα*] 3, 22. 5, 1. 7, 1. 19, 38. — Darnach, nur ganz allgemeine Zeitbestimmung. — *ἀπῆλθε*] ging weg — nicht von Jerusalem, indem die Abreise von da nach Galiläa vielmehr übergangen ist, sondern wahrscheinlich von Kapernaum aus. Mit *Τιβερ.* läßt sich *ἀπῆλθ.* nicht verbinden. — *πέραν*] nach jenseits hinüber. — *θαλ. τ. Γαλ. τ. Τιβ.*] Doppelter Name des Sees, das Meer von Galiläa bei den Juden (Mtth. 4, 18. 15, 29. Marc. 1, 16), das Meer von Tiberias bei den Ausländern, namentlich Griechen (21, 1), also Rücksichtnahme auf nichtjüdische Leser! — V. 2. Die (dreimaligen) Imperfecta beschreiben ein Dauerndes und öfter Wiederholtes, nicht einen einzelnen Vorgang; also hier überhaupt Schilderung von Jesu Wunderwirksamkeit wie Matth. 4, 23—25. Marc. 2, 2. 3, 20. — V. 3. *Ἑώρ.*] nicht: gesehen hatten, sondern: sahen. — *ἐπὶ τῶν ἀσθ.*] bei, an den Kranken. — *εἰς τὸ ὄρ.*] auf den (dort befindlichen) Berg oder das Gebirge. — *Ἐκεῖ ἐκάθητο*] saß (= hatte sich gesetzt). — V. 4. *Ἐγγύς*] nahe bevorstehend, nicht: jüngst vergangen. — Hat Jesus selbst dieses Passahfest besucht? 7, 2. 14. — V. 5. *Ἐπαίρειν*] aufheben. — *θεᾶσθαι*] (betrachtend) anschauen. — *πολὺς ὄχλ.*] derselbe Haufen wie V. 2 oder ein anderer, etwa von Festpilgern? — Liegen wirklich in V. 5 Widersprüche mit dem synoptischen Bericht vor? — *Φίλιππ.*] der Jünger von bedächtiger Ueberlegung (1, 46. 47. 14, 8). — *πόθ. ἀγοράσομεν*] woher werden wir Brote kaufen? oder *ἀγοράσωμεν*] Conj. deliberat. woher sollen u. s. w. — V. 6. *Πειράζ.*] versuchen, sc. den Glauben auf die Probe stellen. — V. 7. *Διακοσ. δην. ἄρτ.*] für 200 Denare (125—136 Mk.) Brot, nicht als Kassenvorrath, sondern als großer Betrag genannt. — *ἀρκεῖν*] ausreichen. — *βραχ. τι*] ein wenig. — V. 9. *Παιδάρ. ἕν*] Knäblein oder junger Sclave (Bürschlein). Das Zahlwort scheint unächt. — *ἄρτ. κρίθ.*] Gerstenbrot, Nahrung armer Leute. — *ὀψάρ.*] kleine Zukost, Fisch.

Das Resultat einer von Jesu veranlaßten Nachforschung! — *εἰς τοσ.*] für so viele. — V. 10. Lasset die Menschen sich lagern. — *ἦν δὲ χόρτ.*] Die Partikel dient zur Erläuterung: es war viel Gras an dem Ort. — *οἱ ἄνδρ.*] die Männer — also die Frauen ungerechnet; oder *οἱ ἄνδρ.* für *ἄνθρωποι*? — *τὸν ἀριθμ.*] Accus. der näheren Bestimmung „an Zahl". — V. 11. *Εὐχαριστ.*] vom hausväterlichen Danksagungsgebet. — *διαδιδόναι*] austheilen. — *ἀνακειμ.*] die Gelagerten. — *ὅσον ἤθελον*] so viel sie wollten. Luther las *ἤθελε*. — V. 12. *Ὡς δὲ ἐνεπλ.*] Sobald sie aber gesättigt waren. — *συνάγ.*] sammeln. — *τὰ περισσ. κλάσμ.*] die übriggebliebenen Brocken. — V. 13. *Δώδεκα κοφ.*] 12 Reisekörbe (von typischer Beziehung auf die 12 Stämme Israels?). — *τοῖς βεβρ.*] von *βιβρώσκω* = speisen. — V. 14. *Ὁ προφ. ὁ ἐρχ.*] Deut. 18, 15 oder Jes. 42, 1. 49, 5 oder Jes. 40, 3. Mal. 3, 1. 2. Der Prophet, welcher in die Welt kommt — der Messias. — *ἁρπάζ.*] mit Gewalt fortführen (Act. 8, 39. 2. Cor. 12, 2. 1. Thess. 4, 17. — *πάλιν*] V. 3. — *αὐτὸς μόνος*] er selbst allein — um zu beten 12, 24. — *ἀναχωρεῖν*] entweichen, sich zurückziehen. —

V. 16—21. Wandeln Jesu auf dem See. Matth. 14, 22 ff. Marc. 6, 45 ff. *Ὀψία*] Spätabend, der 2. Abend, von der 12. Stunde bis zur Dunkelheit. — V. 17. *Εἰς τὸ πλ.*] in das Schiff, in welchem sie übergesetzt waren, V. 1. — *ἤρχ.*] sie kamen, d. i. waren auf der Fahrt begriffen. — V. 18. *Διηγείρ.*] wurde erregt. — V. 19. *Ὡς σταδ. — τριάκ.*] die genaue Angabe verräth den Augenzeugen. Der See war 40 Stadien oder 1 Meile breit, cf. Mtth. 14, 24. — *ἐληλακότες*] Partic. Perf. von *ἐλαύνω* = weiter fahren. — *ἐπὶ τῆς θαλ.*] auf (nicht: an) dem Meere. — V. 21. Man beachte das Imperfect. *Ἤθελον*] sie waren Willens. — *ὑπάγειν*] langsam vorrücken. Wunderbar rasche Landung durch Jesu Wirksamkeit! —

V. 22—42. Einleitung zu dem Zusammentreffen der Juden mit Jesu. Construction ähnlich anakoluthisch wie 13, 1. 1. Joh. 1, 1. Das Subject *ὁ ὄχλ.* steht voran und wird durch *ὅτε οὖν* etc. V. 24 wieder aufgenommen, V. 23 aber ist Parenthese. *ὁ ὄχλ. ὁ ἑστ.*] die Volksmenge, welche zum Theil mit bei der Speisung gewesen war. —

πέραν τ. θαλ.] ist hier die östliche Seite des Meeres, dagegen V. 25 die westliche. — *ἰδών*] geht auf den vorigen Tag wo die Menge die Abfahrt der Jünger bemerkt hat; die Conjectur *εἰδώς* daher unberechtigt. — Die Worte *ἐκεῖνο* — *αὐτοῦ* sind erklärende Interpolation. — V. 23. Während das Volk am Ufer stand, kamen andere Schiffe von Tiberias herüber. — V. 24. *Καὶ αὐτοί*] ipsi (*ὁ ὄχλος*). — V. 25. *Πότε ὧδ. γέγον.*] Quando huc venisti? Frage neugieriger Wundersucht! — V. 26. Jesus antwortet nicht, was sie wissen wollen, sondern was ihnen zu wissen Noth war, daß sie, fleischlicher Gedanken voll, nur irdische Befriedigung bei ihm suchen. — *σημεῖα*] Plural der Kategorie, speciell aber die Speisung. — V. 27. *Ἐργάζεσθαι*] laborando sibi comparare. — *τὴν ἀπολλ.*] welche vergeht, ihrer Kraft und ihrem Wesen nach, Matth. 5, 17. 1. Cor. 6, 13. opp. Joh. 4, 14. 12, 25. — *δώσει*] geben wird sie der Sohn, sofern die betr. Bedingung nur erfüllt wird. — *σφραγίζ.*] versiegeln, beglaubigen. 5, 36. 37. — *ὁ θεός*] mit Nachdruck an's Ende gesetzt. — V. 28. *Τί ποιοῦμ.*] was sollen wir thun? — *τὰ ἔργ. τ. θ.*] d. i. die gottgefälligen Werke. — V. 29. *Τοῦτο* — *ἵνα*] das ist das von Gott gewollte Werk, ihr sollt glauben, 15, 8. 12. 17, 3. 1. Joh. 4, 17. 5, 3. Phil. 1, 9. — V. 30. *Τί οὖν ποιεῖς σὺ σημ.*] was thust du deines Theils für ein Zeichen? Sprechen dies Solche, die bei der Speisung nicht zugegen waren? Oder wollen sie ein noch gewaltigeres? — *τί ἐργ.*] was bringst du zu Wege? — *γεγραμμ.*] Ps. 78, 24. 105, 40. Exod. 16, 4. — *ἔδωκ.*] sc. *ὁ θεός*. — *ἄρτ. ἐκ οὐρ.*] zusammengehörig: Brot vom Himmel. Oder *ἐκ οὐρ.* mit *ἔδωκε* verbunden? — V. 32. *Δίδωσιν*] gibt (fortwährend und namentlich jetzt). — *ἀληθ.*] wahrhaftig (während jenes nur vorbedeutend war). — V. 33. „Denn das Brot Gottes (Subject) ist dasjenige, welches herabsteigt (Object)". — V. 34. *Πάντοτε δὸς*] allewege gib u. s. w. 4, 15. — ohne Ironie, aus Verlangen nach einem begehrenswerthen irdischen Gut. — V. 35. *Ἄρτ. ζωῆς*] V. 33. — *ὁ ἐρχόμ.*] vom gläubigen Kommen (5, 40). — *οὐ μὴ πεινάσ.*] Es ist nicht zu fürchten, daß er hungere, wird (gewißlich) nicht hungern, *οὐ μὴ διψ.*] wird (gewißlich) nicht dürsten. — Das Bild des Dürstens ist dem des Essens wohl deshalb hinzugefügt,

weil Jesus das Passahmahl im Auge hat; oder dient es nur zur Vervollständigung des Begriffs der Aneignung oder Befriedigung? Jes. 49, 10. 57, 1—3. — V. 36. *Εἶπον ὑμ.*] Meyer: gesagt will ich euch haben (dictum velim). Andere: ich habe euch gesagt. — *ὅτι καὶ ἑωράκ.*] daß ihr mich auch gesehen habt, cf. V. 26 (in meinen Zeichen) oder 5, 37—40. — V. 37. *Πᾶν*] Neutrum von Personen, aus geschlossenen Gesammtzahlen wie 3, 6. 17, 2. 1. Cor. 1, 27. — *ὃ δίδ.*] 45. 65. 10, 29. 17, 2. 6. 9. 24. Kann aus dieser Stelle das Dogma von der absoluten Gnadenwahl gefolgert werden? 5, 40. 7, 17. Matth. 23, 37. Phil. 2, 13. — *προς ἐμὲ*] nachdrücklicher als *πρός με*. — *ἥξει*] wird zu mir gelangen (mehr als *ἐλεύσεται* = wird sich zu mir aufmachen). — V. 38. *Οὐχ ἵνα*] 5, 30. — V. 30. *Μὴ ἀπολ. ἐξ αὐτ.*] sc. *τι*, *ἀπόλλυμι* = verlieren, aus dem ewigen Leben fallen lassen, opp. bewahren. — *ἐν τῇ ἐσχ.*] am jüngsten Tage — also von der leiblichen Auferweckung. — V. 40. *Θεωρεῖν*] attente contemplari. — *ἀναστήσω*] nicht von *ἵνα* abhängig, sondern selbstständig und Futur. — V. 41. *Γογγύζω*] murmeln, murren. — *οἱ Ἰουδ.*] die jüdischen Gegner Jesu aus der geistlichen Aristokratie 1, 19. — V. 42. *Οὗτος*] in verächtlichem Sinn. — *ἡμ. οἴδ.*] wir unsereestheils. Matth. 13, 35. — *τὸν πατ.*] lebte damals Joseph noch? —

V. 43—46. Bescheid auf das Murmeln. *Μετ' ἀλλ.*] mit, unter einander. — V. 44. *Ἑλκύειν*] ziehen, von der den Menschen leitenden Gnadenwirkung Gottes. — V. 45. Jesaj. 54, 13. *Διδακτ. τ. Θ.*] Unterrichtete Gottes, d. i. von Gott. — *ἀκούων*] zu lesen. Das Präsens bezeichnet den Act des Hörens als gleichzeitig mit dem *μαθών*, letzterer Aorist aber, daß das göttliche Lehren dem Glauben vorangeht. — V. 46. Die unmittelbare Verbindung mit dem Vater steht nur dem Sohne zu. *Οὐχ ὅτι*] = *οὐκ ἐρῶ, ὅτι*, zur Beseitigung eines Mißverständnisses dienend. — *εἰ μὴ ὁ ὢν* etc.] außer der von Gott her ist — Beziehung auf die Präexistenz. Gal. 1, 7. Joh. 1, 14. 8, 42. 7, 29. 16, 27. —

V. 47 ff. greift wieder auf V. 40 und V. 35 zurück. — *Ὁ ἄρτ. τῆς ζ.*] das Brot des Lebens, weil er das Leben wirkt und gibt. — V. 49. *Ἀπέθανον*] vom leiblichen Tode, V. 50 aber vom geistlichen

gesagt, cf. 11, 25. — Οὗτος] geht nicht auf Christi Person, sondern drückt die Bestimmung aus: von dieser Beschaffenheit ist . . . daß man (telisch) davon esse u. s. w. — V. 51. Ἄρτ. ὁ ζ.] das lebendige Brot, welches das Leben in sich selber hat als persönliche Wesensbestimmtheit. — καταβάς] historisch concret, καταβαίνων V. 50 aber allgemein; ferner ζήσεται εἰς τὸν αἰῶν. ist positiv, was V. 50 negativ: μὴ ἀποθάνῃ. — καὶ δὲ] atque etiam deutet die Weiterführung an, wie sie in ὃν ἐγὼ δώσω folgt. — ὃν . . δώσω] geben werde: hier von der Selbstmittheilung, zum Genieß, nicht: in den Tod geben. Das ἣν ἐγὼ δώσω] fehlt in vielen Mscr. ist aber dann dem Zusammenhang entsprechende Interpolation s. v. a. in den Tod geben. — σάρξ] die lebendige Leiblichkeit, Menschheit, 2, 19. 3, 14. 1. Petr. 3, 18. Eph. 2, 14. Col. 1, 20. Hebr. 10, 20. — ὑπὲρ] zum Besten, 1. Joh. 4, 10. 14. Dem Gläubigen theilt der Herr sich selbst mit nach seiner gottmenschlichen Natur, vermöge deren er Fleisch und Blut hat, und erhebt ihn so zur Gemeinschaft seines leiblichen wie geistlichen Lebens. Ist hier auch nicht vom hl. Abendmahl direct die Rede, so doch von der Voraussetzung desselben, nämlich der Mittheilbarkeit seines Fleisches und Blutes, und eben so ist gewiß, daß ihm die künftige Stiftung des hl. Abendmahls schon bewußt war. — V. 52. Μάχεσθ. πρὸς ἀλλ.] mit einander in Wortwechsel gerathen. Haben die Juden den Herrn mißverstanden, oder nehmen sie Anstoß an seiner recht verstandenen Aussage? — V. 53. Τοῦ υἱοῦ τ. ἀνθρ.] Bezeichnung des Herrn nach seiner Menschgewordenheit. — ἐν ἑαυτ.] in euch selbst. — V. 54. Τρώγ.] nagen, essen. — V. 56. Ἀληθῆς βρ.] wahre Speise (die in der That speisende Kraft hat). Andere lesen: ἀληθῶς. — V. 56. Ἐν ἐμ. μέν. etc.] von der dauernden innigen Wechselgemeinschaft, cf. 15, 4. 17, 23. 1. Joh. 3, 24. 4, 16. — V. 57. Καθὼς ἀπέστ. — κἀγὼ ζῶ διὰ τ. π.] Vordersatz: lebendig bin um des Vaters willen (weil er lebt) 16, 3. — Καὶ ὁ τρώγ. με] Nachsatz: so wird auch der, der mich isset, leben um meinetwillen. — V. 58. zusammenfassend, cf. V. 32. Οὗτος] von dieser Beschaffenheit. — V. 59. Ἐν συναγ.] ohne Artikel: an Synagogenstelle, zu verbinden mit διδάσκων. —

V. 60—71. Eindruck dieser Rede auf die Jünger. *Μαθητ.*] Jünger — im weiteren Sinn. — *Σκληρ.*] nicht: schwerverständlich, sondern: hart, anstößig (wegen der vermeintlichen Anmaßung? wegen des leidenden Messias?). — V. 61. *Ἐν ἑαυτ.*] in, von sich selbst. — *σκανδαλίζ.*] Aergerniß erregen. — V. 62. Aposiopese. Die Apodosis ergibt sich aus V. 61: Wie wird euch erst das befremden, wenn u. s. w. — *ἀναβαίν.*] hinaufgehen, mit Beziehung auf (12, 23. 32. Matth. 26, 24) seine Erhebung durch Tod und Auferstehen. 7, 33. 13, 3. 14, 12. 28. 17, 11. 13. 16, 5. 28. — *τὸ πρότ.*] Gal. 4, 3 von der Präexistenz 17, 5. 24. 8, 58. — V. 63. *Ἡ σὰρξ οὐκ ὠφ. οὐδ.*] das Fleisch (d. h. nämlich für sich allein, ohne den Geist) nützt nichts. Falsch die Auslegung: *πνεῦμα* = menschliche Seele, *σάρξ* = menschlicher Leib; oder geistiger — materieller Genuß; oder geistiges — sinnliches Verständniß u. dgl. — Statt *λαλῶ* zu lesen *ἐλάλησα*. — *Τὰ ῥήμ. — πνεῦμα* etc.] Die Worte, die ich zu euch geredet habe (wie in der Synagogenrede), sind Geist und Leben, d. h. Gottes Zeugniß und würden auch für sie lebendig machend sein, wenn sie nur glaubten. — V. 64. *Οἳ οὐ πιστ.*] Verneinung eines Factischen durch *οὐ*; dagegen *τίνες εἰσ. οἱ μὴ πιστ.* Verneinung eines Vorgestellten durch *μή*: qui essent, qui non crederent. — *ἐξ ἀρχῆς*] vom Anfang seines messianischen Wirkens 16, 4. 15, 27, nicht: von Urbeginn; vor dieser Rede; gleich bei der Berufung. — V. 65. *Ἐκ τούτου*] von da an; besser: deshalb. 19, 12. — *εἰς τα ὀπίσω*] zurück, d. i. von ihm weg dahin, von wo sie sich zu ihm gefunden. 18, 6. 20, 14. Luc. 17, 31. — V. 67. *Μὴ καὶ ὑμ.*] Doch nicht auch ihr wollt weggehen? mit der Voraussetzung einer verneinenden Antwort. — V. 68. *Ἀπεκρ.*] Zu wem sollen wir (jemals) weggehen? Zwiefacher Grund des Treubleibens! — *καὶ ἡμ.*] im Gegensatz gegen die Abfallenden: und wir unsererseits. — *πεπιστ. καὶ ἐγν.*] 17, 8. 1. Joh. 4, 16 in umgekehrter Folge. — *ὁ ἅγιος τ. θ.*] statt *ὁ υἱὸς τ. θεοῦ* = der Heilige Gottes. 10, 36. 1. Joh. 2, 20. Marc. 1, 24. Luc. 4, 34. Act. 4, 27. Apoc. 3, 7. Ein ähnliches, aber doch anderes Bekenntniß Petri bei Matth. 16, 16. — V. 70. Effectvoller Gegensatz: „Habe nicht ich euch, die Zwölfe, ausgewählt?“ bis hierher die Frage. „Und einer von euch ist ein Teufel“,

nicht von Person, sondern nach seiner Gesinnung und Handlungsweise. Falsch: Angeber; Verräther. — V. 71. *Ἔλεγε*] Er sagte aber von, meinte. 9, 19. Marc. 14, 71. — *Ἰσκαρ.*] Matth. 10, 4. „Mann von Karioth", als Eigenname behandelt und mit *Ἰούδ. Σίμ.* verbunden. Falsch Hengstenberg: Isch schekarim nach Prov. 19, 5. Mann der Lügen. — *ἤμελλ. παραδ.*] traditurus erat, nach göttlichem Verhängniß 7, 39. 11, 51. 12, 4. 33. 18, 32. — *εἷς ὢν*] obgleich er war. Doch ist *ὢν* kritisch verdächtig.

Cap. VII. Bis 8, 59. Ausbruch des Kampfes in Jerusalem.

V. 1—13. Jesus und seine Brüder. *Μετὰ ταῦτ.*] nach diesen Vorgängen. Der galiläische Aufenthalt Jesu dauerte von der Zeit des 5, 1 erwähnten Purim- (oder Oster?) Festes an, also gegen 6 (oder 18?) Monate. — V. 2. *Σκηνοπ.*] חַג הַסֻּכּוֹת, Laubhüttenfeier, am 15. Tisri (im October) anfangend, Lev. 23, 33, besonders heilig und fröhlich begangen. — V. 3. *Ἀδελφοί*] Brüder; oder Vettern? cf. 2, 12. Matth. 13, 55. Marc. 6, 3, in gemeinen Messiashoffnungen bestrickt, 4, 44 und erst später gläubig (1. Cor. 15, 7. Act. 1, 14). — *μεταβαίν.*] weggehen. — *οἱ μαθ. σου*] deine Jünger — im weiteren Sinn gemeint — bezeichnend für die ferne Stellung dieser Brüder gegenüber Jesu. Wollen dieselben Jesum versuchen oder gar in Todesgefahr bringen? — V. 4. *Ἐν κρυπτῷ*] im Verborgenen. — *τι ποιεῖ*] aliquid, nicht magnum quid facit. — *καὶ . . αὐτός*] et ipse, die Person dem Handeln gegenüberstellend. — *εἶναι ἐν*] versari in. — *ἐν παῤῥησ.*] in Freimuth, Unerschrockenheit. 11, 54. Lücke falsch: in ore hominum versari. — *Εἰ ταῦτα π.*] wenn du dieses (solche Wunderwerke) thust, nicht im Sinne des Zweifelns, sondern des Zugeständnisses: da du doch thust. — *φανέρ. σεαυτ. τ. κοσμ.*] stelle dich selbst öffentlich der Welt, d. i. dem großen Menschheitsganzen vor. — V. 5. Sie glaubten nicht an ihn — als den Messias. — V. 6. *Ὁ καιρὸς ὁ ἐμ.*] meine Zeit, d. h. nicht: zur Festreise, sondern zu meiner Offenbarung vor der Welt, der großen Entscheidung. — *πάντ. ἕτοιμ.*] allezeit vorhanden, fertig — weil sie zu der Welt noch nicht in Gegensatz getreten waren. — V. 7. *Οὐ δύν.*] Dies Nichtkönnen liegt

in der Natur der Sache. — κόσμ.] Auch hier das große Menschheitsganze wie V. 4, das ethisch aber vom Unglauben durchsetzt ist 1. Joh. 5, 19. — ὅτι τὰ ἔργ. etc.] 3, 19. 20. — V. 8. Ἐγὼ — ἀναβ.] Das οὔπω als Glosse zu tilgen. Ich meines Theils ziehe nicht hinauf. — V. 10. Hernach hat Jesus seinen Vorsatz geändert (cf. Matth. 15, 26 ff.), doch ohne Inconsequenz, da er es nicht zur Entscheidung kommen ließ, sondern erst Joh. 12, 12—19. Ὡς δὲ ἀνέβ.] Der Aorist hat den Sinn des Plusquamperf. — ὡς ἐν κρ.] incognito. — V. 11. Ἐκεῖνος] nicht gerade verächtlich. — V. 12. Ἐν τοῖς ὄχλ.] Der Plural weist auf die Ansammlung von Volkshaufen, die über ihn sprachen. — ἀγαθός] brav, ehrenhaft, πλανᾶν] verführen Mtth. 27, 63. — V. 13. Παῤῥησ.] mit Offenheit, opp. γογγυσμός. —

V. 14—24. Jesus rechtfertigt seine Lehre und sein Verfahren. Μεσούσ.] Als das Fest in der Mitte war — also am 4. Tage. Ἐδίδ.] Jesu Lehre bestand wohl in Schriftauslegung. — γράμματα] ohne Artikel, s. v. a. literas, Schriftgelehrsamkeit Act. 26, 24. Marc. 6, 2. 3. — μὴ μεμαθ.] da (wie wir ihn als solchen kennen) er doch nicht gelernt hat, nämlich in einer Gelehrtenschule. — V. 19. Ἡ ἐμ. διδ.] Meine Lehre, d. i. die ich vortrage, ist nicht mein, d. i. mein eigen, sondern des, der mich gesandt hat. 5, 19. 30. — οὐκ — ἀλλα] non — sed. 8, 28. 14, 24, nicht: non tam — quam. — V. 17. Θέλῃ ποιεῖν] vom ernstlichen Bestreben. 3, 21. 8, 47. Zum rechten Verständniß der göttlichen Dinge ist Uebereinstimmung mit dem Willen Gottes unerläßliche Bedingung. „Um Jesu Lehre zu verstehen, muß man damit anfangen, sie zu üben". — γνώσ. περὶ τ. δ.] er wird erkennen hinsichtlich der Lehre. — πότερ. — ἢ] utrum — an classischer Ausdruck, nur hier im N. T. — V. 18. „Wer von sich aus redet" — das bewährt sich an den Pharisäern und Schriftgelehrten, 5, 44. 12, 43. Matth. 23, 5—7. Luc. 14, 7. — ὁ δὲ ζητ. etc. — οὗτος] wer aber . . der ist wahrhaftig, sittlich lauter — damit characterisirt Jesus sich selbst. — ἀδικία] improbitas, Unrecht, unsittliches Wesen, der innerliche Grund der Lüge. Röm. 1, 18. 2, 8. 1. Cor. 13, 6. 2. Thess. 2, 12. — V. 19. Jesus greift nun seinerseits seine Gegner an, anknüpfend an den ihm widerfahrenen Widerspruch 5, 9 ff. — Οὐ

Μωυσ.] Der Nachdruck liegt auf *M.*, der ihr Stolz ist 5, 45. 9, 28. Röm. 2, 17 ff. Die Frage geht bis zum ersten *τ. νόμον*; der folgende Satz *καὶ οὐδεὶς* ... zum andern *τ. νόμ.* ist affirmativ. — *τί*] warum, aus welchem Grunde? vgl. 5, 18. 7, 25. — V. 20. *Ὁ ὄχλ.*] Die Volksmenge, theilweise unbekannt mit den Plänen der Oberen. — *δαιμ. ἔχ.*] du bist besessen. — V. 21. *Ἓν ἔργον*] 5, 2. — *πάντ. θαυμ.*] ihr alle verwundert euch, seid befremdet (Act. 3, 12). — *διὰ τοῦτο*] wird mit Recht von Neueren zu *θαυμάζετε* gezogen (5, 16). Schwierig ist die Verbindung mit dem Folgenden. Winer erklärt: Deshalb (wisset): Moses hat euch gegeben u. s. w. Meyer setzt es in Verbindung mit *οὐχ ὅτι*, propterea, nempe non quia etc., so daß *οὐχ ὅτι* ... *ἐκ τῶν πατέρ.* nicht als Parenthese zu betrachten ist und *καὶ* consecutiv genommen wird, „und so beschneidet ihr denn". Bei Collision des Sabbath- und Beschneidungsritus gehe der letztere als altpatriarchalisches Institut vor. — V. 23. *Λαμβάνειν*] nehmen, d. i. geschehen lassen. — *περιτομ.*] ohne Artikel, allgemein vom „Beschneidungswerk". — *λυθῇ*] gebrochen werde (durch Aufschub der Handlung über den 8. Tag hinaus). — *χολᾶν*] zürnen, vom galligen, heftigen Zorn! — *ὅλον ἄνθρ.*] einen ganzen Menschen (nach Leib und Seele?) im Gegensatz zum Werke der *περιτομή* an einem einzelnen Gliede. Der Satz ist nicht nothwendiger Weise fragend zu fassen, sondern: ihr zürnet — wie ungerecht ist das! — *ὄψις*] id, quod sub visum cadit, res in conspicuo posita, der Anschein. — *τὴν κρίσ. δικ.*] Der Artikel kann das Urtheil in diesem bestimmten Fall bezeichnen oder das Urtheil im Allgemeinen in jedem einzelnen vorkommenden Fall. Beides paßt zu dem Wechsel von *κρίνετε* — *κρίνατε*.

V. 25—30. Jesus göttliche Herkunft. *Οὖν*] in Folge der rückhaltlosen Verantwortung. — *ἐκ τῶν Ἱεροσ.*] Leute aus Jerusalem, bekannt mit Jesu Verhältniß zu den Oberen. — V. 26. *Μήποτε ἀλ. ἔγν.*] Sie werden doch nicht wirklich erkannt haben? (das ist doch nicht anzunehmen!) — V. 27. *Πόθεν ἐστ.*] nicht vom Geburtsort, sondern von der (Familien-) Herkunft Matth. 13, 55. Joh. 19, 9. — *ὁ δὲ Χριστός*] an der Spitze als Gegensatz von *τοῦτον*. Man erwartete ein unverhofftes, glanzvolles Erscheinen des Messias. — V. 28.

Κράζω] laut rufen. 1, 15. 7, 37. 12, 44. Röm. 9, 27. — *Κἀμὲ οἴδατε* etc.] Sowohl mich (persönlich) kennet ihr, als auch . . . Jesus macht ihnen (mit einem leichten Anflug von Ironie?) das Zugeständniß des äußerlichen Kennens. — *καὶ ἀπ' ἐμ. ἐλήλ.*] und doch — adversativ. — *ἀληθιν. ὁ πέμψ.*] Meyer: es ist ein Rechter, der mich gesandt hat — wobei das Substantiv dieses Attributs der Begriff *πέμπων* ist = ein ächter Sender (der alleinige Inhaber jeder Macht zu senden), der mich gesandt (1, 9. 4, 37. 6, 32. 15, 1. Hebr. 8, 2). — V. 29. *Κἀκεῖνος*] ist nicht von *ὅτι* abhängig, sondern faßt das Bisherige noch einmal kurz zusammen. — V. 30. *Πιάζ.*] mit Gewalt greifen. Subject sind die Hierarchen (V. 31). — *καὶ οὐδ.*] und doch. — *ἐπιβάλλ. τ. χεῖρ.*] die Hand anlegen.

V. 31—36. Ankündigung des Todes Jesu. *Ἐκ τοῦ ὄχλ. δὲ*] der große Haufe im Gegensatz zu den Hierarchen. — *μήτι πλείονα . .*] wird doch nicht mehr Zeichen thun? (das ist nicht denkbar!) — V. 33. *Μεθ' ὑμῶν*] Jesus redet zur Versammlung, aber besonders zu den Hierarchen. — *πρὸς τὸν πέμψ.*] von Meyer fälschlich als johanneischer Zusatz angesehen, weil diese Angabe des Zieles seines Weggangs V. 35 ganz unerklärlich mache. — V. 34. *Ζητεῖν*] suchen (zur Hülfe und Rettung, nicht vom feindlichen oder reumüthigen Suchen). — Statt *εἰμὶ* ist nicht zu lesen *εἶμι*, da dies im N. T. ungebräuchlich ist. — V. 35. *Πρὸς ἑαυτούς*] unter sich. — *οὗτος*] verächtlich; der da! — *ὅτι*] da. — *εἰς τὴν διασπ. τ. Ἑλλήν.*] in die Zerstreuung der Hellenen, d. i. die unter den Heiden zerstreut lebenden Juden, nicht: dispersi Graeci. Unbewußt weissagen sie den Gang, den nachmals die Ausbreitung des Reiches Gottes durch die Apostel genommen hat. — V. 36. Wiederholung des Hohnes!

V. 37—39. Weitere Reden Jesu. *Ἐσχάτ.*] der erste nach den 7 Festtagen (3. Mos. 23, 36. 4. Mos. 29, 35. — *μεγάλ.*] als Festversammlungstag und dem Sabbath gleich gehalten. — *ἐάν τις διψᾷ* etc.] anknüpfend an den gottesdienstlichen Gebrauch, daß täglich ein Priester in einem goldenen Kruge Wasser aus der Quelle Siloah schöpfte (Jesaj. 8, 6) und es im Tempelvorhof ausgoß (3. Mos. 23, 42. Jos. 12, 3). — V. 38. Freies Citat, resp. Anwendung der Schrift-

stellen Jes. 44, 3. 55, 1. 58, 11. Ez. 47, 1. 12. Zach. 13, 1. 14, 8. Joel 3, 1. 23, auch wohl Exod. 17, 6. Num. 20, 11. — *κοιλία*] Bauchhöhle — pars pro toto, statt Leib, nicht mit Beziehung auf Cant. 7, 3. — *ῥεύσουσι*] Fut. von *ῥέω* fließen st. *ῥεύσονται*. — *ὕδατ. ζῶντ.*] wie 4, 10. — V. 39 bringt die Deutung des Johannes und ist nicht Glossem. *οὗ ἔμελλ. λαμβ.*] als Prinzip des specifisch christlichen Lebens charakterisirt (Eph. 1, 13. Röm. 8, 15. Hebr. 10, 29). — *οὔπω ἦν*] nondum enim aderat sc. propalam datus. — *ὅτι ὁ Ἰησ.* etc.] Act. 2, 33. Joh. 17, 5. 1. Cor. 15, 25. 2. Cor. 3, 18.

V. 40—44. Eindrücke der Reden Jesu auf das Volk. *Ὁ προφήτ.*] der (dem Messias vorangehende) Prophet 1, 21. Deut. 18, 15. — V. 41. *Μὴ γὰρ* etc.] begründet den Widerspruch gegen die vorhergehende Behauptung: denn doch nicht aus Galiläa kommt der Messias? — V. 42. Mich. 5, 1. Jes. 11, 1. Jer. 23, 5. Jesu Geburt in Bethlehem war der Menge nicht bekannt. — *ὅπου ἦν Δ.*] David war aus Bethlehem und verlebte da seine Jugend. 1. Sam. 16. — V. 43. *Σχίσμα*] Spaltung. 9, 16. 10, 19. 1. Cor. 1, 10. Act. 14, 4. 23, 7. — V. 44. *Τίνες*] Etliche — mit Nachdruck voran. —

V. 45—53. Sitzung des hohen Raths. *Οὖν*] Da Niemand Hand an Jesum zu legen vermochte. — *τοὺς ἀρχ. κ. Φ.*] Die Auslassung des Artikels vor *Φ.* faßt beide in Eins zusammen, als Collegen der Sanhedriften. — *ὡς οὗτ. ὁ ἄνθρ.*] die Wiederholung hat etwas Gewichtiges. — V. 47. *Οἱ Φαρ.*] Die Pharisäer wachten am Schärfsten über die Orthodoxie und Hierarchie. — *Μὴ καὶ ὑμ.*] doch nicht auch ihr seid verführt? — V. 48. Doch nicht Jemand von den Oberen ist gläubig geworden (dies die Bedeutung des Aorists) an ihn? — V. 49. *Ἀλλὰ*] at, rasch abbrechend. — *ὁ ὄχλ. οὗτ.*] verächtlich: das Volk da! — *ὁ μὴ γίν.*] spricht dem Volke eine Eigenschaft ab, die es haben könnte und sollte, daher im tadelnden Sinne; *οὐ* würde einfach verneinend sein: unbekannt mit dem Gesetz. — *ἐπάρατ. εἰσ.*] Der Plural erklärt sich aus dem collectiven *ὄχλος*: sie sind verflucht! — nicht als förmlicher Beschluß, sondern als Ausbruch leidenschaftlicher Wuth zu fassen. — V. 50 ff. Einspruch des Nicodemus, *ὁ ἐλθ.* etc.] der bei der Nacht zu ihm (d. i. Jesu) gekommen war. — *εἷς ὤν*] ob-

gleich er einer von ihnen war 3, 1. — V. 51. Den Ton hat *ὁ νόμος*; denn auf die eigene Gesetzwidrigkeit will N. sie aufmerksam machen. Doch nicht unser Gesetz richtet den Menschen? Der Artikel hat den jedesmal bestimmten Fall im Auge. — *ἀκούσῃ*] Hier ist nicht *ὁ κριτής*, sondern einfach *ὁ νόμος* zu suppliren, welcher personificirt erscheint. — *ἀκούειν παρὰ*] verhören Jem. — *τί ποιεῖ*] was er thut, wie sein Thun beschaffen ist. — V. 52. Doch nicht auch du bist aus Galiläa? — *ἐρευνᾶν*] forschen. — *ὅτι προφήτ.* etc.] Im blinden Eifer verneinen sie sogar Thatsachen der Geschichte — denn Jonas war ein Galiläer — und verstoßen gegen die Schrift, Jesaj. 9, 1. — V. 53 gehört zum nachfolgenden Abschnitt.

Cap. VIII. V. 1—11. Geschichte von der Ehebrecherin, gilt als nichtjohanneisch, 1. weil sie in den ältesten und besten Handschriften fehlt, 2. den ältesten Vätern des 2. und 3. Jahrh. unbekannt oder verdächtig ist, 3. verschiedentliche Stellung hat, theils am Ende unseres Evang., theils hinter Luc. 21, 38. 4. wegen des unjohanneischen (synoptischen) Stils im Gebrauch des *δὲ* statt *οὖν*, des *ὄρθρου* (V. 2. cf. Luc. 24, 1) statt *πρωΐ* (cf. Joh. 18, 28. 20, 1. 21, 3), *πᾶς ὁ λαός* statt *ὄχλος*, in Erwähnung der Schriftgelehrten, des Oelberges, bei Johannes außergewöhnlich, 5. wegen der Unterbrechung des Zusammenhangs. Die mit Vorgängen Matth. 19, 3. 22, 15. 35. 12, 10. verwandte Begebenheit ist wohl aus der mündlichen Ueberlieferung der apostolischen Zeit hier eingeschaltet und ist keine auf Röm. 12, 1 aufgebaute Allegorie in Bezug auf den Götzendienst der Heiden.

V. 1. *Ἐπορ.*] vom Tempel aus. — *ὄρθρου*] frühmorgens. — *εἰς τὸ ὄρ.*] wo Jesus übernachtete. Luc. 21, 37. — *καθισ. ἐδίδ.*] auch synoptisch, cf. 7, 14. — V. 3. Nicht eine Gesandtschaft des hohen Raths, sondern ein privates, versucherisches Anliegen. — V. 4. *Κατειλήφθη*] für *κατελήφθη* (ergreifen). — *ἐπαυτ.*] auf frischer That, in flagranti. — V. 5. *Τὰς τοιαύτ.*] Ueber den betr. Fall vgl. Deut. 22, 23. 23. Das Weib war also eine verlobte Braut, keine Ehefrau Lev. 20, 10. Deut. 22, 22). — V. 6. *Πειράζ.*] böswillig versuchen. Die Herausforderung lag darin, daß sie zwar auf das Gesetz sich

berufen, aber selbst nicht zur Handhabung des Gesetzes berufen waren. — *κατηγ.*] verklagen. — *κάτω κύπτειν*] sich niederwärts beugen. Das Schreiben — eine Geberde der Nichtbeachtung der Frage. Oder symbolische Nachahmung des Richteramts? — *ἔγραφεν*] Das Imperfect dient zur veranschaulichenden Schilderung. — V. 7. *Ἐπιμένειν*] anhalten. — *ἀναμάρτ.*] fehllos, ohne Sünden. — *πρῶτος*] als der erste, zuerst. — *τὸν λίθ.*] den Stein, d. i. mit dem er werfen will. — *βαλέτω*] er möge werfen — imperativisch, nicht permissivisch. — V. 8. *Πάλιν*] wieder, wie V. 6. — *εἷς καθ' εἷς*] „einer nach dem andern". — V. 9. *Ἀρξάμ. ἀπὸ τ. πρεσβ. ἕως τ. ἐσχ.*] gehört zusammen: anfangend vom Aeltesten (sc. und fortfahrend) bis zu den letzten (die hinausgingen. Oder im Sinne des Ranges: die Geringsten?). — *καὶ ὑπὸ τῆς συν. ἐλεγχ.*] Glossem: „vom Gewissen gestraft". — V. 10. *Μηδένα θεασ.*] Die Gegner waren fort; die Jünger können immerhin noch als anwesend gedacht werden. — *κατήγορος*] Verkläger. — *οὐδείς*] mit Nachdruck. — *κατακρίνειν*] verurtheilen (nicht im Sinne eines richterlichen Actes). — *οὐδὲ ἐγώ σε κ.*] Auch ich verurtheile dich nicht — nicht der Spruch der Sündenvergebung (Matth. 9, 2. Luc. 7, 48), sondern wie 3, 17. 12, 47. Matth. 18, 11. Merke: Im Falle Ehebruchs macht die Buße des schuldigen Theils die Fortsetzung der Ehe zulässig!

V. 12—20. Jesus das Licht der Welt. *Πάλιν*] wieder, d. i. an einem andern Tag. — *αὐτοῖς*] zu den im Tempel Versammelten. — *τὸ φῶς*] cf. 1, 4. Jes. 49, 6. 42, 9. Die Annahme einer Anspielung auf den goldenen Kandelaber oder auf die Lichtwolke in der Wüste ist willkürlich. — *οὐ μὴ περ.*] bestimmte Versicherung Matth. 26, 35. Marc. 14, 31. — *ἀκολουθ.*] nachfolgen (im Glauben). — *ἕξει*] wird haben (zum wesentlichen Besitz) 12, 36, Eph. 5, 8. Col. 1, 13. — V. 13. cf. 5, 31. *Κἂν ἐγὼ μ.*] adeo tum, si, selbst in dem Fall, wenn ich; nicht: wenn oder wiewohl ich auch. — *καὶ ποῦ ὑπ.*] 7, 33 vom Tode. — *ἦλθον*] von dem einmal geschehenen Ausgang, *ἔρχομαι*] von dem fortdauernden Auftreten als Gottgesendeter. — *ἢ ποῦ ὑπ.*] wie 1. Cor. 11, 27 nicht wie *καὶ* copulativ, sondern alternativ. — V. 15. *Κατὰ τὴν σάρκ.*] nach der äußerlich-sinnlichen Erscheinung

(seiner Knechtsgestalt). 2. Cor. 5, 16. — οὐ κρ. οὐδ.] ich richte (sc. nicht nur nicht nach dem Fleische, sondern überhaupt) Niemand. — V. 16. Καὶ ἐὰν κρ. δὲ ἐγὼ] καὶ δέ = atque etiam (6, 51) und wenn ich meines Theils auch richte . . — ἀληθινή] statt ἀληθής zu lesen 7, 28. — ὅτι μόνος etc.] denn allein bin ich nicht (der richtet), sondern u. s. w. — V. 17. ὑμετ.] emphatisch, da sich seine Gegner auf ihr Gesetz berufen: Freies Citat von Deut. 17, 6. 19, 15. — ἀνθρώπ.] emphatisch, weil ein Schluß a minori ad majus vorliegt. — V. 19. Ποῦ] höhnende Frage, während 14, 8 der mit Schwachheit ringende Glaube fragt. — οὔτε ἐμὲ etc.] sind nicht fragend zu fassen. — V. 20. Ἐν τῷ γαζ.] Unmittelbar am Schatzbehälter (cf. Marc. 12, 41) im Vorhof der Weiber 13 eherne Kasten zu Steuern und milden Gaben.

V. 21—30. Weitere Reden Jesu, möglicher Weise an demselben Tage (cf. V. 12). — ζητήσ.] suchen — zur Rettung aus dem hereinbrechenden Verderben. 7, 34. — ἐν τῇ ἁμ.] in (nicht: an) eurer Sünde, der Singular als zusammenfassender Begriff, anders V. 24 der Plural als die Menge der Uebertretungen. — ἀποθανεῖσθε] positiv mit drohender Schärfe dasselbe besagend wie 7, 34 und besonders vom zeitlichen Tode gemeint. — ὅπου ἐγὼ ὑπ.] cf. 16, 28. — V. 22. Die häufigen Unterbrechungen seitens der Gegner zeigen die wachsende Bosheit. Hier legen sie seiner Rede vom freiwilligen Weggang die Deutung auf Selbstmord unter. — V. 23. Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστ.] Ihr seid (rühret her) aus dem unteren Gebiete (und demgemäß geartet und gesinnt). 3, 31. Cf. ἐκ τῆς γῆς Act. 2, 19, ἐκ τοῦ οὐρ. Col. 3, 1. 2. Gal. 4, 26. Phil. 3, 14. — ἐκ τοῦ κόσμου opp. ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. — V. 24. cf. V. 21. — ὅτι ἐγώ εἰμι] daß ich es bin, sc. der Messias. cf. Deut. 32, 39. Jes. 41, 13. 43, 10 das אֲנִי הוּא von dem Gott des A. Test. — V. 25. Σὺ τίς εἶ) tu (verächtlich) quis es? — V. 26. Von Manchen als Frage gefaßt. Meyer: Was ich von vorne herein auch rede zu euch (sc. fraget ihr)? Lücke: Ueberhaupt warum rede ich nur noch zu euch? Nicht fragende Fassungen, von Tholuck: Was ich euch schon im Anfang gesagt habe, das bin ich! De Wette: Von vorne herein (vor allen Dingen) bin ich,

was ich auch zu euch rede! — Kuinoel: Allerdings bin ich, was ich euch auch sage. — Richtig ist wohl die Fassung von τὴν ἀρχὴν = omnino: durchaus bin ich, was ich zu euch auch rede. Jesus weist damit auf die durch die Gesammtheit seines Redens und öffentlichen Lehrens gegebene Selbstoffenbarung. — V. 26. Πολλὰ ἔχω etc.] Zusammenhang: So viel auch dessen ist, was Jesus zu reden und zu richten hat, es ist ein gerechtes Richten. Falsch Meyer: das Πολλά, das er überhaupt von ihnen zu reden habe, sage er nicht, sondern nur das u. s. w., wobei nach V. 25 eine strafende Pause anzunehmen sei. — εἰς τὸν κόσμ.] in die Welt hinein (freimüthig vor der Welt?). — λέγω] sagen, nicht λαλῶ zu lesen. — V. 27. Λέγειν c. Acc. s. v. a. περί τ. π. — V. 28. Οὖν] also, auf οὐκ ἔγν. zurückgreifend. — ὅταν ὑψ.] cf. 3, 14. 6, 62. — τότε γν.] 12, 32. 16, 8. Durch seinen Tod wird seine Herrlichkeit sich erweisen Luc. 23, 34. Act. 3, 17. — καὶ ἀπ' ἐμ.] noch von ὅτι abhängig. — V. 29. Ist nicht mehr von ὅτι abhängig. Das οὐκ ἀφῆκε führt den Grund an zu dem μετ' ἐμοῦ ἐστ. — Das Praeterit. bezieht sich nicht auf den Moment der Sendung, sondern auf die bisherige Erfahrung des Herrn bei seinem Wirken. — τὰ ἀρ. αὐτ.] das ihm Wohlgefällige. cf. 15, 10. — V. 30. Ἐπίστ.] d. i. waren geneigt, Jesum als Messias anzuerkennen.

V. 31—59. Weitere Reden Jesu — ob an demselben oder am folgenden Tage? ist nicht zu erweisen. Πεπιστευκ.] die gläubig geworden waren. — Unter den V. 30 erwähnten Πολλοί waren auch Volksobere (Ἰουδαῖοι). — ἐὰν ὑμ.] wenn ihr (mit Nachdruck), im Unterschied von den Ungläubigen. — ἀληθῶς] wirklich (dem Schein entgegengesetzt). — ἐλευθ.] freimachen, d. i. von der Gewalt der Sünde. Röm. 6, 18. 8, 2. Jac. 1, 20. 2, 12. — V. 33. Ἀπεκρίθησ.] Subject sind die πεπιστ. in V. 31, die (alle? oder theilweise?) in widerspenstigen Trotz zurückfallen. Oder ist das Subject zu ἀπεκρ. (man antwortete) V. 37 „die feindselig gebliebenen Juden?“ — σπέρμα Ἀβρ.] Gen. 2, 17. 17, 16. — δουλεύειν] sclavisch dienen. — Aber haben sie nicht in Aegypten und Babylon knechtisch gedient? — V. 34. Τὴν ἁμ.] Der Singular mit dem Artikel „die Sünde thun“ bedeutet nicht einzelne Uebertretungen, sondern einen sittlichen Zustand. Röm. 6, 17. 7, 14. —

V. 35. Gen. 21, 10. Gal. 4, 30. Anspielung auf Israels Verstoßung? Der Sündenknecht wird vom messianischen Heil ausgeschlossen. — V. 36. *Ὄντως*] wirklich. 1. Cor. 3, 22. Röm. 8, 35. 2. Cor. 6, 4. — V. 37. *Χωρεῖν*] Fortgang haben, von Statten gehen. — *ἐν ὑμῖν*] in vobis; inter vos? — V. 38. *Ἑώρακα παρ. τῷ πατρ.*] Wegen der Analogie mit *ὑμ.* nicht lediglich vom präexistenten Zustand, sondern vorzugsweise vom zeitlichen Verkehr mit Gott zu verstehen. — *καὶ ὑμ. οὖν*] auch ihr also — so daß also das Verfahren der Juden dem Verfahren des Herrn als nach derselben Regel erfolgend gegenübergestellt wird, in wehmüthiger Ironie! — V. 39. *Τέκνα τοῦ Ἀβρ.*] von geistlicher Verwandtschaft. Röm. 9, 8. — *νῦν δὲ*] nunc autem. — *ἣν ἤκουσα*] die Construction *ἀκούειν* c. Acc. vom geistigen Hören und den Gegenstand als einen im Ganzen zusammenhängenden bezeichnend; *ἀκούειν* c. Gen. vom physischen Hören einzelner Wörter oder Töne. — *τοῦτο Ἀβρ.* etc.] Beziehung auf Gen. 18, 1. — V. 41. *Ἡμεῖς ἐκ πορν.* etc.] Wir sind nicht aus Ehebruch erzeugt (in unrechtmäßiger Ehe) d. i. in unsern Adern fließt kein Tropfen heidnischen Blutes, ähnlich wie Phil. 3, 5 „ein Hebräer aus Hebräern". Dies sagen sie hinsichtlich der leiblichen Abstammung. — *ἕνα πατ. ἔχ.*] wir haben einen Vater, Gott — hier gehen sie zur geistlichen Abstammung über und erinnern an die Kraft der Verheißung bei Isaak Röm. 4, 19. Gal. 4, 23. — V. 42. *Ἐξῆλθον*] Ich bin ausgegangen (aus der wesentlichen vorzeitlichen Gemeinschaft Gottes 13, 3. 16, 27 ff. 18, 8). — *ἥκω*] ich bin da. — V. 43. *Λαλιά*] Rede, sermo, Vortrag. — *λόγος*] die Lehre (welche vorgetragen wird). 12, 48. Phil. 1, 14. Hebr. 13, 7. — V. 44. *Ὑμεῖς*] mit Nachdruck an der Spitze. — *Ἐκ τοῦ πατρ. τ. διαβ.*] aus dem Vater, welcher der Teufel ist; nicht: aus dem Vater des Teufels (als Anspielung auf den gnostischen Judengott). — *καὶ . . . θέλετε ποιεῖν*] die Gelüste eures Vaters wollet ihr (seid ihr entschlossen und geneigt zu) thun (vollbringen), entweder im Allgemeinen, indem euch euer Inneres treibt, den Lüsten des Satans zu folgen, oder indem ihr damit umgeht, mich zu tödten. — *ἀνθρωποκτ.*] Menschenmörder — durch Verführung zur Sünde Röm. 5, 12. *ἀπ' ἀρχῆς* = von Anbeginn, 1. Joh. 3, 8. — *ἦν*] von der

dauernden Vergangenheit. — *ἕστηκ.*] steht, hat seinen Stand (dies objectiv); nicht: stetit, was *εἱστήκει* heißt. — *ὅτι οὐκ ἔστ.*] darum weil die Wahrheit nicht in ihm ist (dies subjectiv!). — *ἐκ τῶν ἰδ. λαλ.*] er redet aus dem Eigenen, Matth. 12, 34. — *ὁ πατὴρ αὐτοῦ*] sc. *ψεύδους* oder auch *ψεύστου*. Beides ist zulässig. — Falsch: er ist ein Lügner und sein Vater (der gnostische Judengott). — V. 45. Nicht Frage, sondern Affirmation: *Ἐγὼ δὲ*] mit Emphase vorangestellt. — *ὅτι*] weil. — V. 46. *Ἐλέγχειν*] *περὶ* c. Gen. zeihen, überführen. — *ἁμαρτία*] Sünde, nicht Unwahrheit, Betrug, falsche Lehre u. dgl. Wer zeiht mich einer Sünde? — so heißt es (als von einer Thatsache), nicht aber: Wer kann mich einer Sünde zeihen? (als von absoluter Unmöglichkeit.) Der Beweis für Jesu absolute Sündlosigkeit liegt nur mittelbar in dieser Stelle. Eben damit, daß sie ihn keiner Sünde zeihen, gestehen sie seine Wahrhaftigkeit zu. — V. 47. *Ὁ ὢν ἐκ τ. θ.*] von Gott sein — nicht von der Wiedergeburt zur Kindschaft, sondern von der Empfänglichkeit für das Wort der göttlichen Wahrheit 6, 14. 17, 6. — *διὰ τοῦτο — ὅτι*] deshalb — weil 5, 16. 18. 10, 17. — V. 48. *Καλῶς λέγ.*] treffend sagen 4, 17. 13, 13. — *Σαμαρ.*] ein Samariter = Gotteslästerer? geschworener Judenfeind? — *δαιμόν. ἔχ.*] einen bösen Geist haben, besessen, wahnsinnig sein. — V. 49. *Ἐγώ — ὑμεῖς*] gegensätzlich. — V. 50. *Ἔστιν*] er ist vorhanden 5, 45. — *κρίνων*] richten, d. i. Jesum rechtfertigen, durch Verherrlichung (16, 10. Phil. 2, 9), die Gegner Jesu bestrafend. — V. 51. Mit Nachdruck *τὸν ἐμὸν λόγον*. — *τηρεῖν*] bewahren (im Herzen und auch befolgen), V. 55. 14, 15. 21. 15, 20. 17, 6. — *θάνατ. οὐ μὴ* etc.] wird in Ewigkeit nicht sterben 11, 25. 5, 24. 6, 50. — *θεωρ.*] Ps. 89, 44. Luc. 2, 25. 3, 36. — Das Fehlen des Artikels bei *θάνατον* ist nicht auffällig 11, 4. — V. 52. Die Juden denken an den natürlichen Tod. *Ἐγνώκ.*] wir haben erkannt d. i. den unwiderleglichen Beweis in den Händen. — *γεύεσθαι* c. Gen.] stärker als *θεωρεῖν*, schmecken, empfinden. — V. 53. Doch nicht Du bist größer? — *οστις*] quippe qui, welcher ja. — *τίνα σ.* etc.] zu was für Einem machst du dich? 5, 18. 10, 33. 19, 6. — V. 54. *Δοξάσω*] nicht Futur., sondern Conj. Aor.: im Falle ich mich selber verherrlicht

haben werde. — ἔστιν ὁ πατ. etc.] es ist mein Vater der, welcher mich verherrlicht, s. v. a. mein Verherrlicher. Das Partic. Praes. mit dem Artikel ist substantivisch und bezeichnet das andauernde Thun. — ὃν ὑμ. λέγ. ὅτι] s. v. a. θεὸν ὑμῶν εἶναι. Vgl. 10, 36. 9, 19. Act. 21, 29. — V. 55. Ὅμοιος ὑμ. ψεύστ.] ein euch ähnlicher Lügner. Der verglichene Gegenstand steht meist im Dativ, seltener im Genitiv. — V. 56. Ἠγαλλ. ἵνα] frohlockte, daß er sehen sollte. Der Gegenstand des Frohlockens ist als Ziel gedacht. Gen. 15, 6. — τὴν ἡμ. τ. ἐμ.] die Zeit der Erscheinung Christi auf Erden. Oder der Tag der Geburt Isaaks (Gen. 21, 5 ff.)? Der Besuch des Herrn bei Abraham (Gen. 18)? — καὶ εἶδε καὶ ἐχάρ.] Erhielt Abraham im Leben des Paradieses (cf. Luc. 16, 22. 23, 43) Kunde von der Erscheinung Christi? Luc. 9, 30. 31. — Oder ist an ein prophetisches oder typisches Schauen der δόξα zu denken? — V. 57. Πεντήκ.] 50 Jahre als Zeit des vollendeten Mannesalters (Num. 4, 3. 39. 8, 24). Böswillige Verdrehung der Worte Jesu! — V. 58. Πρὶν Ἀβρ. γεν.] ehe Abraham ward (nicht: war), bin ich — vom wesentlichen Sein. Ps. 90, 2. — V. 59. Ἐκρύβη etc.] Jesus barg sich und ging davon, d. h. er machte sich unsichtbar durch ein wunderbares Verschwinden, oder er ging heimlich fort. — Die Worte διελθὼν διὰ μ. etc.] unächter Zusatz nach Luc. 4, 30.

Cap. IX. V. 1—41. Heilung des Blindgeborenen. Wegen der unmittelbaren Anknüpfung muß dieselbe bald nach Jesu Weggang aus dem Tempel stattgefunden haben, und zwar an einem Sabbath (V. 14. cf. 8, 12). — παράγ.] vorübergehend. Matth. 9, 9. Marc. 2, 14. — τυφλ. ἐκ γεν.] blind von Geburt aus, Act. 3, 2. 14, 8, anscheinend eine bekannte Persönlichkeit. — V. 2. Τίς ἥμαρτ.] Nach jüdischer Teleologie können schwere räthselhafte Leiden nur von Gott verhängte Strafen der Sünde sein: wer hat nun durch seine Sünde die göttliche Strafgerechtigkeit bewogen, diesen blind geboren werden zu lassen? — Ἵνα bezeichnet die absichtslos herbeigeführte nothwendige Folge des ἁμαρτάνειν. Die ganze Schwierigkeit der Entscheidung drücken die Jünger schon in der Fragestellung aus. Exod. 20, 5. Schon dem

Embryo wurden (vorwiegend böse) Affecte zugeschrieben Luc. 1, 41. 43. Oder liegt der Gedanke an die Seelenwanderung oder die Präexistenz der Seelen vor? — V. 3. Ἀλλὰ] sc. τυφλὸς ἐγεννήθη. — Ἵνα τὰ ἔργ.] damit die Werke Gottes (V. 4 die er durch Christum thut) an ihm offenbar werden. — V. 4. Statt ἐμὲ zu lesen ἡμᾶς (Jesus mit den Jüngern sich zusammenschließend). — ἕως] so lange als. Liegt hierin eine Andeutung auf die damalige Tageszeit? — ἡμέρα] Leben? Gnadenzeit? — νύξ] (Todes-) Nacht? verflossene Gnadenzeit? — V. 5. Ὅταν] zu der Zeit, wann, d. i. so lange als, quamdiu. — φῶς] ohne Artikel bezeichnet die allgemeine Kategorie. — V. 6. Πτύω] spucken. — πτύσμα] Speichel. — χαμαί] zur Erde. — πηλός] Lehm, Koth, Teig. — ἐπιχρίω] aufstreichen. Ist das Verfahren Jesu medicinischer Natur oder auf psychologische Einwirkung berechnet? „Sinnbildlich wird der Blinde erst recht blind gemacht, damit er aus einem Blinden ein Sehender werde.“ Marc. 7, 33. 8, 23. — V. 7. Νίψαι εἰς τ. κολ.] Wasche dich in den Teich hinein, d. i. daß der Koth hineingespült wird. Oder zugleich von ὕπαγε abhängig. — Σιλωάμ] missio (sc. aquarum) Ausguß, oder missus (Partic. Pass. Kal von שָׁלַח), mit Anspielung auf Christum, den Gesandten Gottes. Oder mit Bezug auf den (dahin gesandten) Blinden selbst?! — ἦλθε] kam — nach Hause. — V. 8. Γείτων] Nachbar. — θεωροῦντες] imperfectisch: die ihn vordem sahen. — V. 10. Ἀνοίγνυμι] öffnen. — V. 11. Ἄνθρ. λεγόμ. Ἰ.] Der Blinde wußte also von seinem Wohlthäter nur den Namen. — ἀνέβλ.] kann heißen: ich blickte auf (Marc. 16, 4); aber hier: ich ward wieder sehend — allerdings ungenauer Ausdruck; oder ist der Gedanke unterzulegen, daß das Gesicht ursprünglich auch für ihn bestimmt gewesen sei? — V. 13. Der Geheilte wird zu einem Verhör geholt — vor die Pharisäer als Korporation oder vor den hohen Rath? noch am Tage der Heilung oder erst am folgenden Tage? — V. 15. Vom Speichel erwähnt der Blinde Nichts. — V. 16. Σχίσμα] Spaltung wie 7, 43. — ὅτι] daß, weil, 2, 18. — V. 17. Προφήτ.] 3, 2. 4, 19. 6, 14. — V. 18. Οὖν] nach diesem Bekenntniß des Geheilten. — ἕως ὅτου] bis daß sie riefen. — V. 19. Πῶς οὖν βλ.] wie kommt es, daß er nun u. s. w. — V. 21. Ἡλικία]

(das reife Mannes-) Alter. — αὐτος περὶ αὐτοῦ] statt αὐτοῦ zu lesen? — V. 22. Συνετέθειντο] conspiraverant, sie waren übereingekommen (ein Sanhedrinbeschluß oder eine private Verabredung?). — ἵνα] Absichtspartikel. — ἀποσυνάγ.] aus der Synagoge ausgestoßen. — V. 24. Ἐκ δευτ.] zum andern Mal. — δὸς δέξ. etc.] gib Gott die Ehre. Jos. 7, 19. — V. 27. Καὶ οὐκ ἠκ.] fragend oder affirmativ? — V. 28. Λοιδορεῖν] schmähen. — V. 29. Τοῦτ.] verächtlich dem Μωσ. entgegengesetzt. — πόθ.] 8, 14. — V. 30. Ἐν γὰρ τούτῳ etc.] Die Antwort beginnt mit „denn", weil sie die Widerlegung von V. 29 ausspricht und begründet. — ἐν τούτ.] in dieser Sache und der Art ihrer Behandlung. — θαυμαστ.] verwundersam. — καὶ ἀνέῳξ.] nicht von ὅτι abhängig, sondern besser selbstständiger Satz. — V. 31. Οἴδαμ.] s. v. a. wir alle, Jedermann. Wunderwerke als Gebetserhörungen angesehen. — θεοσεβ.] gottesfürchtig. — V. 32. Ἐκ τ. αἰῶν.] von der Welt her, d. i. seit die Welt steht. — V. 34. Ὅλος] ganz und gar. — ἐξέβαλον] sie stießen ihn aus (der Synagoge). Oder: warfen ihn zur Thür hinaus? — V. 35. Σὺ πιστ.] Fragesatz: Glaubst du? (nicht = willst du glauben?) — V. 36. Τίς ἐστι etc.] sc. ich wünsche es zu wissen, damit ich glaube u. s. w. — V. 37. Καὶ — καὶ] cf. 6, 36. Du hast ihn nicht nur gesehen, sondern er ist es auch, der mit dir redet (d. h. du hörst ihn auch mit dir reden). — Ἐκεῖνος ist Subject, nicht Prädicat 1, 18. 33. 5, 11. 19, 35. 2. Cor. 10, 18. — V. 38. Προςκυν.] 4, 20. 12, 20 (göttlich?) verehren. Matth. 8, 2. 9, 18. Luc. 5, 8. Marc. 10, 17. — V. 39. Εἰς] telisch, zum Zweck. — κρῖμα] nicht κρίμα zu accentuiren, Gerichtsurtheil wie Röm. 2, 3. 5, 16. 1. Cor. 11, 29, zu unterscheiden von κρίσις = Gerichtshandlung wie 3, 19. 5, 22. 30. 8, 16. — ἵνα οἱ μὴ βλέπ. etc.] damit die (μὴ bezeichnet das Subjective) nicht Sehenden = das einfältige, ungelehrte, aber für das höhere Licht empfängliche Volk cf. 7, 49, sehen mögen. Die Sehenden sind die als Schüler Mosis als Wissende sich dünkenden Schriftgelehrten (9, 24. Röm. 2, 17—20), welche sich an dem Lichte ärgerten. Warum hier kein Widerspruch mit 3, 17. 8, 15. 12, 47? cf. Luc. 2, 34. — V. 40. Οἱ ὄντες μετ' αὐτ.] Pharisäer waren noch mit in Jesu Umgebung zur

schärferen Beobachtung Jesu (nicht: pharisäisch gesinnte Anhänger oder abtrünnige Schüler Jesu). — *Μὴ καὶ ἡμ.* etc.] Doch nicht auch wir sind blind? — V. 41. Wenn ihr blind wäret (d. h. euch bewußt, daß euch die wahre Erkenntniß mangelt), so hättet ihr keine Sünde, so würde eure Sünde weggenommen, vergeben. Nun aber behauptet ihr: — also bleibt eure Sünde bestehen, sie kann nicht getilgt werden.

Cap. X. V. 1—21. Zeugniß des Herrn über sich selbst in 3 Gleichnissen, im Anschluß an 9, 35—41 (cf. V. 6 und 21).

V. 1—6. Die Thür zur Schafhürde oder der göttliche Beruf zum Hirtenamt. *Ὁ μὴ εἰςερχ.*] In der Vorstellung verneint: s. v. a. wenn Einer nicht eingeht. — *αὐλή*] hebr. גְּדֵרָה die Hürde, *mit einer* Mauer umgeben, worin die Schafherden übernachteten, an deren Thür ein Unterhirte (V. 3) Wache hielt. — *ἀναβαίν.*] aufsteigen, d. i. auf und über die Mauer. — *ἀλλαχόθεν*] anderswoher — als von der Thür aus. — *κλέπτ. καὶ λῃστ.*] Dieb und Räuber — Klimax! — Die *αὐλή* allegorisirt die theokratische Gemeinde (Ps. 23. 77, 21. 95, 7. 100, 2), die V. 9 ausgesprochene Selbstbezeichnung liegt offenbar hier noch nicht vor. — V. 2. *Ποιμήν*] Hirte — ohne Artikel, von der allgemeinen Kategorie. — V. 3. Der Thürhüter öffnet — dieser Zug dient nur der Ausmalung. Oder zu deuten auf den hl. Geist (Act. 13, 2), Gott, Christum, Moses, Johannes den Täufer? — *φωνή*] Stimme, d. i. sein Rufen, Locken. — *τὰ πρόβ.*] die Schafe der Hürde überhaupt, da mehrere Heerden zusammengepfercht wurden. — *τὰ ἴδια πρ.*] die dem Eintretenden selbst gehörigen Schafe (Lieblingsschafe?) — *κατ' ὄνομα*] namenweise, jedes mit seinem Namen. Jes. 40, 26. 2. Mos. 33, 17. Jes. 43, 1. — *ἐξάγει*] herausführen, sc. auf die Weide. — V. 4. *Ἐκβάλλ.*] austreiben, herausthun, herauslassen. — V. 5. *Ἀλλότριος*] fremd. — *ἀκολουθήσ.*] Man beachte das Futurum. Dasselbe bezeichnet die sichere Folge; aber die Worte des Herrn werden hier zur Weissagung, deren Erfüllung die Apostelgeschichte schon zeigt. — V. 6. *Παροιμία*] Sprichwort, Allegorie, hebr. מָשָׁל — *τίνα ἦν*] was es wäre, das er redete.

V. 7—18. Jesus die Thüre zu den Schafen. Der gute Hirte.

Außer durch Jesum und mit ihm gibt es keinen Zugang zu den Schafen; er ist allein Voraussetzung, Kraft und Zielpunkt geistlicher Amtsführung. — V. 8. *Πρὸ ἐμοῦ*] vor mir vorbei oder vorweg. Oder für *χωρίς? ἀντί* (anstatt)? — V. 9. Hier tritt offenbar ein Wechsel des Bildes ein: Jesus die Thüre für die Schafe (der einige Mittler zwischen Gott und den Menschen, cf. 14, 6). In Jesu haben die Schafe fortwährend freien Zugang zu Gott, Sicherheit und Nahrung. — *σωθήσ.*] wird gerettet werden, das Heil erlangen. 1. Cor. 3, 15. — *εἰσελ. καὶ ἐξελ.*] ein- und ausgehen — vom freien Gebrauch der Wohnung (Deut. 28, 6. 31, 2. Jerem. 37, 4. Act. 1, 21). Eingehen bedeutet die Befriedigung des Ruhebedürfnisses, den Besitz eines ruhigen Zufluchtsortes; das Ausgehen = Suchen nach Nahrung (*νομή*). — V. 10. *Κλέψῃ — θύσῃ — ἀπ.*] stehlen — schlachten (umbringen) — verderben: klimaktisch! — Das Gegentheil dazu: *ἵνα ἔχ. — περισσὸν*] Ueberfluß, vollauf. — Die Wiederholung von *ἔχωσι* ist bedeutungsvoller als das bloße *καί*. — *ὁ ποιμ. ὁ καλ.*] der treffliche, d. i. gute Hirte; vgl. *καλὸς κἀγαθός*, opp. *πονηρός, κακός, ἄδικος*. Das alttestamentliche Ideal des guten Hirten Ps. 23. Jes. 40, 11. Ezech. 34. Jerem. 23. Zach. 11. Mich. 5. cf. Matth. 26, 31. Hebr. 13, 20. 1. Petr. 2, 25. — *τὴν ψυχ. τιθέναι*] sein Leben geben, eig. darlegen wie eine Kaufsumme, impendere, Matth. 20, 28. 1. Tim. 2, 6. — *ὑπὲρ*] zum Besten. Falsch: ablegen (13, 4) oder als Kampfpreis aussetzen. — V. 12. *Μισθ.*] Miethling — ein anderes Bild als das vom Diebe und Räuber, aber wieder mit dem characteristischen Zuge der Selbst- (d. i. Lohn-) sucht. — *καὶ οὐκ ὢν ποιμ.*] gehört mit *ὁ μισθ. δὲ* eng zusammen: Hirte im Sinne des Eigenthümers der Schafe. Man achte hier auf die Wortstellung *ὁ μισθωτ. δὲ*, wo der Begriff des Miethlings mit besonderem Nachdruck erst eingeführt wird, im Unterschied von V. 12, wo dieser Begriff nur wieder aufgenommen erscheint mit *ὁ δὲ μισθ.* — *λύκ.*] Wolf, Bild des Feindes überhaupt, also auch mit des Satans 13, 31. 14, 30. Matth. 10, 16 u. s. w. — *ἁρπάζειν*] rauben (die einzelnen Schafe). — *σκορπίζειν*] zerstreuen (die Masse der Schafe). — V. 13. *οὐ μέλ.* etc.] es liegt ihm Nichts an den Schafen. — V. 14. Schilderung des guten Hirten

nach der innigsten Lebens- und Liebesgemeinschaft mit den Seinen und nach seiner Selbstaufopferung. *Τὰ ἐμὰ*] sc. *πρόβατα*. Oder allgemein „das Meine". cf. 1. Cor. 3, 3. Gal. 4, 9. 1. Joh. 2, 4. 3, 6. 4, 6. Joh. 14, 20. 15, 10. 17, 8. 21. — *τίθημι*] das Präsens geht auf die nahe und gewisse Zukunft. — V. 16. *Ἄλλα πρόβατα*] nicht die außerpalästinensischen Juden, sondern die gläubig gewordenen Heiden cf. Eph. 2, 12 ff. Joh. 11, 52. 12, 32. — *δεῖ*] „muß" nach göttlichem Rathschluß. 1. Mos. 12, 3. Jes. 2, 2. Sach. 8, 22. — *ἀγαγ.*] führen (als Hirte); nicht adducere, holen, noch zusammenbringen (11, 52). — *καὶ τῆς φων. ἀκ.*] Matth. 8, 11. Act. 13, 46—48. — *μία ποίμνη*] Eine Heerde. Kann diese Stelle geradezu als eine Weissagung auf die dereinstige Aufhebung aller Spaltungen unter den Christen gedeutet werden? cf. Röm. 11, 12—16. 25 ff. Eph. 4, 4—6. — V. 17. *Διὰ τοῦτο*] auf das folgende *ὅτι* bezüglich, zugleich aber das Vorhergesagte zusammenfassend. 5, 16. 8, 47. 12, 18. — *ἵνα πάλ. λ.*] von der beabsichtigten Folge: „wieder (an sich) nehmen". — V. 18. *Αἴρειν*] wegnehmen von, dem *πάλ. λαμβ.* entgegenstehend. — *ἐγὼ . . ἀπ ἐμ.*] mea ipsius sponte. — *ἐξουσία*] die verliehene Gewalt, Auftrag, cf. 19, 10, dem entsprechend die *ἐντολή* = Gebot. — *παρὰ*] (unmittelbar) von . .

V. 19—21. Eindruck der Rede. *Πάλιν*] 9, 16. — *Ἰουδ.*] cf. 9, 40. — V. 20. *Μαίνεσθαι*] rasen. — *τί αὐτ. ἀκ.*] warum (was nutzt es, daß)? — V. 21. Kann denn wohl aufthun? Das *μὴ* läßt eine verneinende Antwort erwarten.

V. 22—42. Jesu Rede am Feste der Tempelweihe. Differenz der Ausleger über die Frage, ob Jesus die zwischen dem Laubhütten- und dem Tempelweihfeste liegenden zwei Monate in Jerusalem und Judäa gewirkt habe oder nicht? Luc. 9, 51. — *ἐγκαίνια*] Erneuerungsfest, vom Judas Maccabäus gestiftet nach der Tempelschändung durch Antiochus Epiphanes (cf. 1. Macc. 4, 50 ff. 2. Macc. 1, 18. 10, 6). Das Fest wurde durch Erleuchtung der Häuser ausgezeichnet, daher der Name *τὰ φῶτα*. — *χειμ.*] Winter (nicht: stürmisches Wetter) — es war im December. — V. 23. *Περιεπ.*] wandelte — also ohne zu lehren. — *στοὰ τ. Σαλ.*] Halle Salomonis, als Ueberrest vom alten

Tempel so genannt cf. Act. 3, 11, — V. 24. *Κυκλοῦν*] umzingeln. — *ἕως πότε*] wie lang. — *αἴρειν*] erheben, aufregen, unruhig machen. — (sc. durch gespannte Erwartung). Sie wollen Jesum anstacheln, sich für den politischen Messias zu erklären. — V. 25. *Εἶπον ὑμ.*] ich habe es auch gesagt cf. 5, 17. 19—30. 39. 6, 32 ff. 7, 37 ff. 8, 12. 56—58. — V. 26. Die Worte *καθὼς εἶπ. ὑμ.* fehlen in vielen Mscr. Sind sie zu V. 26 oder 27 zu ziehen? — V. 28. Man beachte die bedeutungsvolle Steigerung! — *Τίς*] Jemand, d. i. irgend eine Macht. — V. 29. Statt *μείζων* zu lesen: *μεῖζον* = etwas Größeres. — *πάντων*] masculinisch. Die Hand ist Bild der Macht und des Eigenthumsrechts. — *Ὁ πατ.* — *τοῦ πατρ. μ.*] nicht müßige Wiederholung, sondern geflissentlicher Nachdruck. — V. 30. *Ἕν*] Einheit der Macht, Liebe und Heiligkeit. Oder des Wesens überhaupt? — V. 31. Die Juden haben Letzteres darunter verstanden, daher (*οὖν*) *ἐβάστ.*] sustulerunt, hoben sie auf (nicht: trugen herbei). — *πάλιν*] abermals, wie 8, 59. — V. 32. *Ἀπεκρίθ.*] Jesus antwortet auf die Vorkehrungen, die sie treffen. — *καλὰ ἔργ.*] praeclara opera. — *ἔδειξα*] ich habe sehen lassen 5, 20. 2, 18. — *ἐκ τ. πατρ. μ.*] von meinem Vater aus. — *διὰ ποῖον αὐτ.*] propter quale eorum (operum). — *λιθάζ.*] Das Präsens ist gesetzt, weil sie bereits Anstalt machen zum Steinigen. — V. 33. *Περὶ βλασφ.* etc.] wegen Gotteslästerung. — *καὶ*] epexegetisch: und zwar. Vgl. 5, 18.

V. 34—39. Selbstrechtfertigung Jesu, zunächst aus der Schrift. *Γεγραμμ.*] 2. Mos. 21, 6. 22, 8. 28. — *νόμ.*] das A. T. überhaupt 12, 34, 15, 25. Röm. 3, 19. 1. Cor. 14, 21. — *ὑμῶν*] cf. 8, 17. — V. 35. *Εἶπε*] sc. *νόμος* oder *θεός*. — *πρὸς οὓς*] nicht: adversus quos, sondern ad quos. — *ὁ λόγ.*] verbum, der Spruch. — *καὶ οὐ δύν.* etc.] nicht parenthetisch; die Schrift (auctoritas normativa et judicialis) kann nicht außer Gültigkeit gebracht werden Matth. 5, 19. Joh. 5, 18. 7, 23. — V. 36. Schluß a minori ad majus (Ps. 2, 7. 82, 6). Man beachte in dem nun beginnenden Nachsatz zu V. 35 die gewählte Stellung von *ὃν ἡγίασ.* — *ὑμεῖς*: Wenn genannt hat: saget Ihr von dem, den der Vater geheiligt . . . du lästerst Gott, weil ich gesagt habe . . . Der Satz ist affirmativ, nicht interrogativ. — V. 37.

Wenn ich nicht thue . . d. h. wenn ich sie als Beweise meiner göttlichen Sendung euch vorenthalte, oder auch: wenn die von mir gethanen Werke nicht Gottes Werke sind . . so glaubet mir nicht (das ist dann eure Pflicht, nicht zu glauben). — V. 38. Wenn ich sie aber thue, so glaubet den Werken, auch wenn ihr mir (meiner Person) nicht glaubet. Den Werken glauben heißt das in ihnen enthaltene Zeugniß annehmen. — ἵνα γνῶτε καὶ γινώσκητε] damit ihr die Erkenntniß erlanget (als zeitlicher Act im Aorist) und dann sie behaltet (als dauernde geistige Bestimmtheit im Präsens). — ὅτι ἐν ἐμ.] anderer Ausdruck für das Wort V. 30, auch hier ethisch-dynamische Wechselgemeinschaft. — V. 39. Πιάσαι] cf. 7, 30. 32, 44. — ἐξῆλθ.] er entkam, entzog sich. Wird hier etwas Wunderbares angedeutet?

V. 40—42. Schluß. Jesus ging (cf. 6, 1. 18, 1) nach Peräa. — ὅπου ἦν etc.] wo Johannes war, als er das erste Mal taufte (1, 28. 3, 23). — V. 41. Ἔλεγον] nicht αὐτῷ, sondern allgemein. — Das μὲν gehört logisch zu σημεῖον. — Setzt die wiederholte Hinweisung auf die vielen Zeichen Jesu die Bekanntschaft mit den Synoptikern voraus?

Cap. XI. Die Auferweckung des Lazarus und deren Folgen.

V. 1—16. Einleitung. Ἀσθενεῖν] krank sein. — ἀπὸ] sowie nachher ἐκ bezeichnet die Herkunft. — Βηθαν.] Ein anderes Bethanien 1, 28. — Μαρ. κ. Μαρθ.] als bekannte Persönlichkeiten vorausgesetzt. — V. 2. Es liegt keine Nöthigung vor, diesen Vers parenthetisch zu fassen; derselbe weist vorwärts auf 12, 1—8 als eine allbekannte Begebenheit. — ἀλείφειν] salben. — ἐκμάσσειν] trocknen. — θρίξ] Haar. Fälschlich identificirt Hengstenberg diese Maria mit Maria Magdalena (Luc. 8, 2) und mit der Sünderin (Luc. 7, 36 ff.). — V. 3. Die Nachricht schließt die (bescheidene) Bitte mit ein. — V. 4. Die Antwort wird in Gegenwart der Jünger und des Boten ertheilt. — οὐκ ἔστ. πρὸς θάν.] d. h. der Tod soll nicht der Ausgang der Krankheit sein. — ὑπὲρ δόξ. etc.] um der Herrlichkeit . . willen. — ἵνα] damit verherrlicht werde 5, 19—21. — V. 5. Dient lediglich zur Erklärung des gesammten Verhaltens Jesu bei der Sache. — V. 6. Die

Verzögerung bezweckt, erst den Tod des Lazarus eintreten und damit die Macht Jesu um so heller hervortreten zu lassen. *Ἔπειτα μετ. τ.*] deinde, postea. — pleonastisch. — *εἰς τὴν Ἰουδ.*] in das Land des Unglaubens und der Feindschaft. — V. 8. *Νῦν*] lebhafte Vergegenwärtigung des Vorgangs. — *ἡμέρα*] ist Bild der dem Herrn zugemessenen Berufszeit, als seines Tagewerks, *τὸ φῶς τ. κόσμ.* (= Sonne) Bild des göttlichen Rathes und Willens, die Nacht aber Bild der abgelaufenen Berufszeit. — *προςκόπτειν*] anstoßen, Schaden nehmen. — *ὅτι τὸ φῶς τ. κόσμ. τούτ. βλ.*] denn er siehet das Licht dieser Welt (die Sonne). — opp. *ὅτι τὸ φῶς οὐκ ἔστ. ἐν αὐτ.*] denn das Licht ist nicht in ihm, d. h. er hat kein Licht in sich, daß er in der finsteren Nacht damit sehen könnte. Falsch: *ἡμέρα* resp. *νύξ* = tempus opportunum, tempus importunum, auch nicht: Berufspflicht — Untreue im Beruf, kluges und lauteres Handeln und umgekehrt. — V. 11. *Κεκοίμ.*] ist eingeschlafen. Dies ist Jesu durch unmittelbares Wissen (geistiges Fernsehen) bekannt. — *ἐξυπν.*] aus dem Schlafe wecken. Act. 18, 27. — V. 12. Die Jünger denken an den Schlaf nach überstandener Krisis. — *κοίμησις*] das Einschlafen. — V. 13. *Ὕπνος*] der natürliche Schlaf. — V. 14. *Τότε νῦν*] da jetzt. — *παῤῥ.*] frei, offen. — V. 15. *Χαίρ. δι' ὑμ.*] ich freue mich um euretwillen (daß ich nicht dort gewesen bin), damit ihr glaubet, d. h. ihr werdet nun nicht umhin können zu glauben. — *ἀλλ'*] abbrechend. — V. 16. Thomas (תאם) = Didymus, Zwilling. Beiname mit Beziehung auf die Doppelseitigkeit seines Characters? — *συμμαθ.*] Mitjünger, nur hier. — *μετ' αὐτ.*] mit Jesu. Matth. 26, 23.

V. 17—44. Die Wunderthat. *Εὗρεν αὐτ.* etc.] Er fand ihn, daß er schon 4 Tage hatte, wie 5, 5. — V. 18. *Ἦν*] Das Imperf. erklärt sich aus dem Zusammenhang mit der berichteten Begebenheit Apg. 17, 21, oder es deutet Jerusalem oder Bethanien zur Zeit der Abfassung als zerstört an. — *ἐγγὺς τῶν Ἱ. etc.*] nahe bei Jerusalem liegend abwärts von 15 Stadien, d. h. da, wo die 15 Stadien (= 3 Kilometer) aufhören, am Ende der 15 Stadien. cf. Liv. 24, 46. Fabius cum a quingentis fere passibus castra posuisset. — V. 19. *Αἱ περὶ Μαρθ.*] die Umgebung Martha's und Maria's, ihre Anver-

wandten u. dgl. — Zeugniß einer gewissen Wohlhabenheit der Geschwister. — παραμυθ.] tröstlich zusprechen. — Die Beileidsbezeigungen dauerten 7 Tage, 1. Sam. 31, 13. 1. Chron. 10, 12. — V. 20. Ἐκαθέζ.] sitzend empfing man die Condolenz. — V. 21. Εἰ ἦς] wenn du wärest — Klage, nicht Vorwurf. — V. 22. Ἀλλὰ καὶ νῦν] aber auch jetzt, d. i. wo es scheinbar zu spät ist. — αἰτήσ. τὸν θ. — δώσ. ὁ θ.] nachdrückliche Wortstellung. — αἰτεῖσθαι] sich erbitten; menschlich-naive Redeweise, da von Jesu Bitten an Gott ἐρωτᾶν, παρακαλεῖν, προςεύχεσθαι, δεῖσθαι gebraucht wird. — V. 25. Ἀναστήσ.] doppelsinnig, von der Auferstehung am jüngsten Tage (wie Martha es versteht) und von der bevorstehenden Auferweckung (wie Jesus es meint). — V. 25 f. Ἐγίν.] mit Nachdruck. — κἂν ἀποθ.] auch wenn er gestorben sein wird. — ἡ ἀνάστ. καὶ ζ.] die Auferstehung und das Leben. — Jesus geht von dem Gesichtspunkt seiner Beziehung zu uns aus und fängt mit der Idee der Auferstehung an, weil unser natürliches Element der Tod ist. Wenn Jesus vom Gesichtspunkt dessen, was er an und in sich selber ist, ausginge, so würde es zuerst heißen: Ich bin das Leben. So entscheidet sich auch die Frage über das Verhältniß von Grund und Folge zwischen ζωή und ἀνάστασις, 6, 40. 54. 14, 6. Col. 3, 4. Der Glaube als Weg, Beides zu erlangen: 3, 15 ff. 5, 24 f. — V. 27. Πεπίστ.] ich habe die Ueberzeugung gewonnen cf. 6, 69. — ὁ ἐρχ.] zu Χρ. und υἱὸς τ. θ. gehörig; das Präsens, weil die Erwartung auf die nächste Zeit geht? Matth. 11, 3. Luc. 2, 25. 38. Ps. 40, 8. — V. 28. Λάθρα] heimlich. — V. 29. Ἐγείρεσθαι] aufstehen cf. V. 20. — V. 30. Keine Parenthese, sondern fortlaufende Erzählung! — V. 31. Οἱ οὖν Ἰ.] Gegner Jesu. — V. 32. Ἐμβριμᾶσθαι] infremere, ergrimmen. — τῷ πν.] spiritu, im Geiste 13, 21. Marc. 8, 12. Act. 17, 16, zornig werden: wohl über den Tod als Sündensold und über die Macht des Todes. Oder über den Unglauben der Juden, ihre heuchlerischen Thränen? Oder über den maßlosen Schmerz der Schwestern? — συνελθόντ. αὐτῇ] die mit ihr gekommen waren. — ταράσσειν] erschüttern, tief aufregen. — δακρύειν] Thränen vergießen — in stillem Schmerz, kein Klageweinen wie Luc. 19, 71. — V. 36. Neu-

ßerung der besser gesinnten Gegner. — V. 37. aber der böswilligen. — ποιῆσαι] machen, ἵνα telisch. Col. 4, 16. — καὶ οὗτ.] auch Lazarus. — V. 38. Nochmals dasselbe Zorngefühl wie V. 33, nicht über das Gerede der Juden. — εἰς τὸ μν.] an? in das Grab? — ἐπέκ. ἐπ. αὐτ.] lag darauf, oder: davor. Die Eingänge zu den Gräbern, senkrecht oder horizontal, wurden mit Thüren oder Steinen verschlossen. — V. 39. Ὄζειν] riechen. — τεταρτ.] viertägig? Hat Martha die Hoffnung auf Wiederbelebung des Bruders aufgegeben? Oder fürchtet sie eine Verunreinigung des Herrn durch den Todten? Hat eine Einbalsamirung desselben stattgefunden (nach V. 44) oder nicht (nach V. 39)? — V. 40. Οὐκ εἶπ.] cf. V. 23. 25. 26. Die Wahrheit dieses Wortes soll Martha in einem Zeichen zu schauen bekommen. — V. 41 f. Die Worte οὗ ἦν ὁ τεθν. κείμ.] fehlen in den besten Mscr. Jesus dankt für erfahrene Erhörung seines stillen Gebetes. 5, 19. 8, 28. 29. — εἶπον] ich habe den Dank ausgesprochen. — ἵνα πιστ.] Das Volk soll an dem eingetretenen Erfolg erkennen, daß das Wort 10, 30 wahr ist. — V. 43. Κραυγάζ.] schreien — gewaltiger Machtruf. — δεῦρο ἔξ.] huc foras, hierher heraus! — emphatisch, ohne Verbum! — V. 44. Δεδεμ. τοὺς πόδ.] gebunden an den Füßen. — κειρία] Gurt, Binde. — σουδ.] sudarium, Schweißtuch. — λύειν] loswickeln, losbinden. — ἄφετε ὑπ.] lasset (ihn) hinweggehen.

V. 45—57. Eindruck des Wunders. Ἐκ τῶν Ἰουδ.] aus der Zahl der Gegner Jesu. — V. 46. Ἐξ αὐτ.] aus der Zahl derer, welche an Jesum gläubig geworden waren. — ἀπῆλθ. πρὸς τ. Φαρ.] in wohlmeinender Absicht (obwohl sie durch die fortgesetzte Gemeinschaft mit Jesu Widersachern ihren jungen Glauben gefährdeten und schwerlich bewahrten 2, 23. 24). — V. 47. Τί ποιοῦμ.] quid faciamus? Der Indicat. steht für den Conj. — συνήγ. συνέδρ.] nicht: sie versammelten den Sanhedrin, sondern: sie brachten eine Rathssitzung (ohne Artikel) zusammen. — V. 48. Ἀφίημ.] gehen, gewähren lassen. — ἐλεύσ. οἱ Ῥωμ.] veranschaulichendes Moment, auf das Heranziehen römischer Kriegsheere sich beziehend. — ἀροῦσιν] tollent, nicht s. v. a. ἀπολέσουσι. — τόπ .. ἔθν.] Luther: Land und Leute; eigentl.: Raum und Nation. Oder: die heilige Stadt? der Tempel? Zu ἔθνος vgl.

Luc. 23, 2. Act. 10, 22. — V. 49. *Εἷς τις*] unus quidam. Marc. 14, 47. 51. — *Καιάφ.*] Zuname, s. v. a. Kephas? oder כְּיָפָא depressio? eigentlich hieß er Joseph und war vielleicht Sadducäer Act. 4, 6. 5, 17. Matth. 26, 3. Luc. 3, 2. — *τοῦ ἐν. ἐκ.*] jenes (denkwürdigen) Jahres. 18, 13. Die Hohenpriester wechselten damals oft; Kaiphas blieb im Amt 11 Jahre, von 25—36 n. Chr. G. — V. 50. Statt *διαλογίζεσθε* zu lesen *λογίζεσθε* = ihr erwäget. — *ἡμῖν*] uns Sanhedristen. — *συμφέρει ἵνα*] es frommt, daß . . unter dem Gesichtspunkt des göttlichen Rathschlusses gedacht. — *ὑπὲρ*] in commodum. — *λαός*] das Volk als theokratische Gemeinschaft, *ἔθνος* als Nation vorgestellt. — V. 51 f. Bemerkung des Evangelisten enthaltend. Der Hohepriester galt als Träger göttlicher Offenbarung (2. Mos. 28, 30. 4. Mos. 27, 21. 1. Sam. 30, 7. Hos. 3, 4). — *προεφ.*] unbewußte Weissagung. — *ὅτι*] in Beziehung darauf, daß . . 2, 18. 9, 17. Das Folgende gibt nicht den Inhalt der Weissagung, sondern besagt mehr als des Kaiphas Worte. Johannes braucht den Ausdruck *ὑπὲρ τ. ἔθν.* = Volk nach seiner Naturseite als Stammesgenossenschaft, denn das „Volk Gottes" ist es für ihn nicht mehr. — V. 52. *Διεσκορπ.*] zerstreut — weil sie aus den Heiden umher gesammelt werden, cf. 5. Mos. 32, 8. 1. Mos. 11, 8. — *συνάγ. εἰς ἕν*] Ephes. 4, 4—6. 3, 12 f. 22. 1. Petr. 2, 9. Jes. 49, 6. 56, 3—9. — V. 53. *Οὖν*] nachdem des Kaiphas Wort durchgedrungen war. — *συμβουλ.*] sich berathen, damit daß, cf. Matth. 26, 4. — V. 54. *Παῤῥησ.*] 7, 4 frank und frei. — *ἐν τοῖς Ἰ.*] unter den Juden. — *εἰς τὴν χώρ.*] in die Landschaft, im Gegensatz zur Stadt Jerusalem. — *Ἐφρ.*] nordöstlich von Jerusalem bei Bethel (2. Chron. 13, 10) gelegenes Städtchen. — V. 55. Vgl. 2, 13. 6, 4. — *ἁγνίζειν*] heiligen, durch Reinigungsceremonien wie Opfer, Waschungen 1. Mos. 35, 2. 2. Mos. 19, 10. 4. Mos. 9, 10. 2. Chron. 30, 17. — V. 56. Doppelfrage: Was dünket euch? Daß er nicht auf das Fest kommen wird? — V. 57. *Δέ* ist erläuternd, *καὶ* aber unächt, *δεδώκεισαν* mit Nachdruck voran (gegeben hatten schon . . . ein Gebot als Frucht der Berathschlagungen V. 47 und 53). — *μηνύειν*] anzeigen, verrathen.

Cap. XII. V. 1—8. Das Mahl Jesu in Bethanien. Matth. 26, 6—13. Marc. 14, 3—9. cf. Luc. 7, 26 ff. *Οὖν*] Auf 11, 55 zurückgreifend und weiterführend. — *πρὸ ἕξ ἡμ.*] analog der Raumbestimmung 11, 18: sechs Tage vor dem Passah. Am. 1, 1. Fiel das Passahmahl auf Donnerstag Abend und wird dieser Tag mitgezählt, so gehen die 6 Tage rückwärts bis Sonnabend; bleibt aber der Donnerstag (Matth. 26, 17. Marc. 14, 12) außer Zählung, dann gehen sie bis Freitag vorher zurück. — V. 2. Das Mahl fand (*αὐτῷ* ihm zu Ehren) wohl am Sonnabend statt. — *ἐποίησαν*] die Familie in Bethanien 11, 1? oder andere Freunde daselbst? — *συνανακ.*] Lazarus war unter den Tischgenossen; als Wirth (? !) oder als Gast? — V. 3. *Λίτρ.*] Pfund (12 Unzen). — *πιστ.*] ächt, unverfälscht. Marc. 19, 13. — *πολυτ.*] kostbar, zu *μύρ.* gehörig. — *ἐκμάσσειν*] abwischen. — *ἐκ*] causal. Mtth. 23, 25. Apoc. 8, 5. — V. 4. *Παραδιδόναι*] überantworten. — *ὁ μέλλ.*] nach göttlichem Rathe 11, 51. 6, 71? oder weil diese Aeußerung schon mit der zukünftigen That im Zusammenhang stand? — V. 5. *Πράσσειν*] verkaufen. — *τριακοσ. δην.*] etwa 190 Mk. — *πτωχ.*] ohne Artikel: armen Leuten. — V. 6. *Ἔμελ. περὶ . . αὐτ.*] es lag ihm an den Armen. — *γλωσσόκ.*] Kasten, Schatulle. — *τὰ βαλλόμ.*] was hineingeworfen ward — Gaben der Freunde Jesu zum Lebensbedarf und mildthätigen Verwendung Luc. 8, 3. Joh. 13, 29. — *βαστάζων*] portare. Andere tollere, entwenden. — V. 7. *Ἄφιημι*] gehen, gewöhren lassen. 11, 48. — *ἐνταφιασμ.*] Begräbniß. — *τηρεῖν*] aufbewahren, aufheben. — *τετήρηκ.*] sie hat aufgehoben (und verwendet jetzt dazu) opp. *ἐπράθη* V. 5. — Richtige Lesart: *ἵνα εἰς τ. ἡμ. . . . τηρήσῃ.* — V. 8. *Μεθ' ὑμ.*] bei euch, in eurer Umgebung. —

V. 9—11. Neue Maßnahmen der Gegner Jesu. *Ἐκ τῶν Ἰ.*] von der jüdischen Gegnerschaft; nicht: von den Bewohnern Jerusalems. — *ἦλθ.*] am Sonnabend Abends und Sonntags. — *ἐβουλεύσ.*] nicht wie Plusquamperf., sondern: sie rathschlagten. — V. 11. *Ὑπῆγ.*] nicht: sie fielen ab, sondern: sie entfernten sich still. —

V. 12—18. Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21. Marc. 11, Luc. 19, 30 ff. *Τῇ ἐπαύρ.*] nach dem V. 1 genannten Tage, also

Sonntags; nicht: nach der Berathung V. 10. — ὄχλ. πολ.] Festbesucher. — ἀκούσαντ.] vielleicht aus dem Munde zurückgekehrter gläubig gewordener Juden. — V. 13. Βαΐον] Palmenzweig. — τῶν φοινίκ.] der (am Wege stehenden) Palmbäume. Der Palmbaum ist Symbol der Stärke und Schönheit. Das Tragen von Palmenzweigen bezeichnet Freude 3. Mos. 23, 40. 1. Macc. 13, 51. — εἰς ὑπάντησ.] entgegen. — ὡσαννά] hilf doch — das israelitische god save the king! cf. Mtth. 21, 9. — βασιλεύς] ohne Artikel: der im Namen des Herrn kommende König Israels. — V. 14. Ὀνάριον] Eselein. — V. 15. Freies Citat von Sach. 9, 9. Jes. 40, 9. — πῶλος] Füllen. — V. 16. Bemerkung des Evangelisten wie 2, 22. 20, 9. — ἐπ' αὐτῷ] mit Beziehung auf ihn. — V. 17. Μαρτυρεῖν] Zeugniß ablegen. — ὅτι] auch ὅτε gelesen. — διὰ τοῦτο — ὅτι] deshalb — weil nämlich 10, 17. —

V. 19. Eindruck auf die Pharisäer. Πρὸς ἑαυτ.] zu einander 7, 35. — θεωρεῖτε] nicht Frage, auch nicht Imperativ, sondern Indicativ. — ὁ κόσμ.] wie das rabbinische עוֹלָם „Welt, Menschheit" Bezeichnung der großen Masse. — ὀπίσ. αὐτ.] hinter ihm her, ihm nach. — ἀπῆλθ.] ist weggegangen — in Bezug auf den Abfall. —

V. 20—41. Jesu letztes Auftreten im Tempel. Ἕλληνες] Heiden, d. i. Proselyten des Thores, nicht Hellenisten oder griechisch redende Juden aus der Diaspora. Der Auftritt fand wohl (1. Kön. 8, 41 ff.) auf dem Tempelplatz statt. — ἰδεῖν] sehen, s. v. a. näher kennen lernen. — θέλομεν] wir haben das Verlangen. — V. 22. Philippus ist zu bedächtig und zu schüchtern, um allein eine Berührung Jesu mit den Heiden zu veranlassen. — V. 23. Das Verlangen der Heiden mahnt Jesum an sein nahes Ende und die Ausbreitung seiner Sache auch unter den Heiden. — ἀπεκρίν.] Antwort an die Jünger, nicht an die Hellenen. — Ἐλήλυθ.] nachdrücklich vorangestellt. — ἡ ὥρ.] hora fatalis, vgl. 2, 4. 7, 30. 8, 20. 17, 1. — V. 24. Bedeutung des Bildes: In Jesu Person liegt das Leben der ganzen gläubigen Gemeinde wie im Keime beschlossen; und es geht als Korn individuell zu Grunde, um in einer Fülle ähnlicher Wesen immer wieder neu zu erscheinen. — κόκκ.] Korn. — σῖτον] Weizen. — ἀποθάνῃ]

1. Cor. 15, 36. — αὐτός μόν.] für sich allein. 6, 15. — καρπ. πολ. φέρ.] 6, 35. 48—51. 53—58. — V. 25. Was von dem Herrn gilt, ist auch bestimmend für seine Jünger. Matth. 10, 39. Luc. 9, 24. 17, 33. Ψυχή] Seele. — φιλεῖν] lieben, d. i. in Selbstsucht nicht behalten wollen. — μισεῖν] Luc. 14, 26 hassen, d. i. in edler Selbstverleugnung dahingeben. Man beachte die Gegensätze: φιλεῖν — μισεῖν, ἀπολ. und φυλάξ., ἐν τῷ κόσμ. τούτ. und εἰς ζωὴν αἰώ ν. — V. 26. Anschluß einer Mahnung und Verheißung. Ἐμοὶ] hat den Nachdruck. — ἀκολ.] folgen — in den Tod. — Der Weg des Herrn geht durch Tod zum Leben, durch Schmach zur Herrlichkeit. — ὅπου εἰμ. ἐγ.] vgl. 14, 3. 17, 24. Röm. 8, 17. 1. Tim. 2, 11. Das Präsens vergegenwärtigt die Zukunft, oder heißt es: wo ich meine Heimath habe? — τιμήσει] wird ehren — in göttlicher Vergeltung. Röm. 2, 17. 8, 17. — V. 27. Ταράσσειν] erschüttern. — ψυχή] Seele als Sitz der Empfindung natürlicher Gefühle. Hier das Vorspiel der Scene in Gethsemane: Hebr. 5, 7. 8. — Τί εἴπω] Es drängt den Herrn zu beten. — σῶσόν με] darf nicht als erwägende Frage genommen werden, sondern als Ausdruck der nächsten Empfindung. — ἀλλὰ] abbrechend, dies Gefühl in seine Schranken zurückdrängend. — πάτερ, δόξ. etc.] Gottes Name = Gottes Wesen, wie es sich selbst offenbart. — σου] mit Nachdruck voran. — Das wiederholte πάτερ entspricht dem Gefühl heiliger Sohnschaft. — φωνὴ ἐκ. τ. οὐρ.] Kann diese Stimme als ein natürlicher Donner betrachtet werden? oder als Bath-kol = Tochter der Stimme (bei den Rabbinen), d. i. als geheimnißvolle Ahnung aus dem innersten Gemüth bei äußerlicher Veranlassung? — ἐδόξασα] in seinem bisherigen Leben, mit Beziehung auf sein prophetisches Amt, 5, 30. 6, 38. 7, 17. 8, 28. 54. — δοξάσω] bei seinem Ausgang aus demselben, bezüglich des königlichen Amtes. 1. Cor. 15, 28. — V. 29. Βροντή] Donner. — V. 30. Ἀπεκρίθ.] Antwort an die Jünger, sowie an das Volk. — V. 31. Doppeltes νῦν mit Emphase! — κρίσις] Entscheidung, Gericht. — ὁ ἄρχ. τ. κόσμ.] 14, 30. 16, 11. Fürst dieser Welt, d. i. der ungläubigen Menschheit (2. Cor. 4, 4. Eph. 2, 2. 6, 12). — ἐκβλ.] wird hinausgestoßen werden: diese Entscheidung ist getroffen. —

V. 32. *Ὑψωθ. ἐκ τῆς γ.*] erhöhen von der Erde weg, 3, 14. 8, 28 sc. in die ewige Herrlichkeit, wozu die Kreuzeserhöhung der göttlich nothwendige erste Schritt ist. — *ἑλκύειν*] ziehen. — *πάντ.*] Alle — d. h. alle Menschen, die sich überhaupt ziehen lassen. 7, 39. 16, 7. 14, 18. — V. 33. *Σημαίν.*] bezeichnen. — V. 34. *Ἡμ.*] mit Nachdruck. — *ἠκούσ.*] wir haben gehört durch Vorlesung Gal. 4, 21. — *μένει*] Sie denken an ein ewiges irdisches Reich des Messias, vgl. Ps. 110. Jes. 9, 5. 7. Dan. 7, 13 ff., aus welch letzterer Stelle der Ausdruck *υἱὸς τ. ἀνθρ.* (mit *ὁ Χριστός* identisch) entnommen ist. — V. 35. Jesus geht nicht auf die gestellte Frage ein, sondern weist auf das allein Nothwendige (cf. 6, 25. 8, 19). *Μεθ' ὑμ.*] bei euch, andere Lesart: *ἐν ὑμῖν* = unter euch. — Statt *ἕως* = quamdiu, andere Lesart: *ὡς* = demgemäß, daß . . 13, 34. Gal. 6, 10. — *καταλαμβάνειν*] ergreifen, 1. Theff. 5, 4. — *καὶ ὁ περιπ.*] Allgemeiner Satz zur Klarmachung der Gefahr! — *ποῦ ὑπάγ.*] wohin er davon geht, 3, 8. 1. Joh. 2, 11. — V. 36. *Υἱοὶ τ. φωτ.*] Lichtkinder = Erleuchtete Eph. 5, 8. Luc. 16, 8. — *γένησθε*] werdet; nicht: seid. — *ἐκρύβ. ἀπ' αὐτ.*] er zog sich (gänzlich) in die Verborgenheit vor ihnen zurück. — V. 37. *Τοσαῦτα*] Obgleich er gethan hatte „so viele" (nicht: so große) Zeichen, 6, 9. 14, 9. 21, 11. 7, 31. 11, 47. — *ἔμπροσθ. αὐτ.*] vor ihren Augen. — V. 38. *Ἵνα*] damit — nach göttlichem Rath. — *ὁ λόγος . . . ὃν εἶπε*] pleonastisch. Jes. 53, 1 Citat nach d. Septuag. — *ἀκοῇ ἡμ.*] das von uns Gehörte — das sie von uns vernahmen (Röm. 10, 16)? das wir vernehmen? — *ὁ βραχ.*] brachium — Symbol der Macht in Christi Wunderwerken. Luc. 1, 51. Apg. 13, 17. Jes. 51, 5. — V. 39. *Διὰ τοῦτο — ὅτι*] cf. 10, 17. Deshalb — weil nämlich. Jes. 6, 9. 10, freies Citat. — V. 40. *Τετύφλωκ.*] Subject: Gott (nicht: Christus oder der Teufel) hat geblendet. — *πωροῦν*] verhärten, verstocken. Marc. 6, 52. 8, 17. Röm. 11, 7. 2. Cor. 3, 14. — *στραφῶσι*] sich wenden, d. i. umkehren. — *ἰάσομαι*] Andere Lesart: *ἰάσωμαι*. Subject: Christus. Erstere Lesart wohl Correctur zur Milderung der scheinbaren Härte des Ausspruchs. — V. 41. *Ὅτε*] Andere Lesart *ὅτι*. *Ἐλάλησε* von *ὅτε* abhängig und dem *εἶδε* entsprechend. —

V. 42—43. Ὅμως μέντοι] gleichwohl doch — zur Beschränkung des ausgesprochenen allgemeinen Urtheils. — καὶ ἐκ τῶν ἀρχ.] selbst von den Oberen (7, 48). — διὰ τ. Φαρ.] wegen dieser mächtigen und gefürchteten Gegner Jesu in und außer dem hohen Rath. — ἀποσυνάγ.] 9, 22. — V. 43. Τὴν δόξ. τ. ἀνθρ.] die Ehre von und vor den Menschen. — δόξα τ. θ.] Röm. 5, 23. — ἤπερ] Die negative Kraft des ἤ wird durch περ verstärkt. Nicodemus und Joseph von Arimathia überwanden diese Scheu schließlich noch 19, 38—40, aber nicht Gamaliel. —

V. 44—50. Zusammenfassung des Hauptinhalts der öffentlichen Predigt Jesu: was der Unglaube zu bedeuten hat (44—46), in welches Gericht derselbe verstrickt (47—49), daß er sich um das ewige Leben selber bringt (V. 50). Wie stimmt ἐκρύβη V. 36 mit ἔκραξε? Letzteres ist zu fassen: Jesus aber hat laut schreiend ausgerufen und gesprochen (also nicht blos vor den Jüngern, sondern öffentlich vor allem Volk). Ὁ πιστ. εἰς ἐμέ] Vgl. 5, 36. 7, 29. 8, 19. 42. 10, 38. — οὐ — ἀλλ'] cf. 1, 14. 14, 9. — V. 36. Vgl. 8, 12. 9, 5. 12, 55. Ἐγώ] nachdrücklich. — μὴ μείνῃ] V. 36. 1, 4. — V. 47. Ἀκούειν mit doppeltem Genitiv Luc. 6, 46. Apg. 22, 1, vgl. 18, 38; hier nicht das gläubige Anhören, sondern das Vernehmen (Mtth. 7, 26. Marc. 4, 15. 18, 20). — καὶ μὴ πιστεύσῃ] Andere Lesart φυλάξῃ = bewahren, vollziehen. — ἐγὼ οὐ κρ.] Nachsatz: ich richte ihn nicht. — ἦλθον] von der ersten Ankunft in die Welt. — Mit der Wiederholung von τὸν κόσμ. ist eine emphatische Gegenüberstellung bezweckt. — V. 48. Ἀθετεῖν] verwerfen. — μὴ λαμβ.] in der Vorstellung verneinend. — ἔχει] er hat seinen Richter. — V. 49. Αὐτὸς] ipse. — τί εἴπω] vom Inhalt der Rede, τί λαλήσ.] von der Form. — ἐντολή] Gebot, Auftrag. — V. 50. Was ich also rede, rede ich so, wie . . Man beachte die Gegenbeziehung von ἐγώ und ὁ πατήρ!

Cap. XIII. Bis mit Cap. XVII. Jesu engerer Verkehr mit dem Kreise der Seinen.

V. 1—20 bilden nicht Eine Periode, vielmehr schließt der erste

Satz mit V. 1 vollständig ab. *Πρὸ τῆς ἑορτ.*] Noch vor Eintritt des Passahfestes — nämlich Donnerstag Abend bei der Mahlzeit, also am 13. Nisan (V. 29. 18, 28. 19, 14. 31). — *εἰδώς*] da er wußte, nicht: obgleich. — *ἵνα μεταβ.*] um überzugehen, cf. 12, 23. 5, 24. 1. Joh. 3, 14. — *ἀγαπᾶν*] liebevoll behandeln, Liebe erweisen. V. 34. 1. Joh. 4, 10. 19. Eph. 2, 4. 5, 2. 25. — *ἀγαπήσας*] nicht an *μεταβ.* anzuschließen: nachdem er geliebt „hätte", sondern: „hatte". — *οἱ ἴδιοι*] 1, 11 die Angehörigen, die Apostel. — *εἰς τέλος*] bis auf den höchsten Grad. Oder: bis an das Ende? am Ende, zuletzt? Es war der letzte, höchste Liebesbeweis speciell an Jesu Jünger. — V. 2. Neue Näherbestimmung: *Δεῖπνον γιν.*] Da ein Abendessen zugerichtet war, als man sich zum Abendessen anschickte. Luther: Andere Lesart: *γενομένου*, nach dem Abendessen. Dies Abendessen (in Jerusalem 14, 31) war nicht das Passah (daher ohne Artikel!), aber das letzte vor Jesu Tod, da er das Abendmahl gestiftet (13, 21. 38. 18, 1), welches der Evangelist als allbekannt übergeht. — *Τοῦ διαβόλ. . . . παραδῷ* ist nicht als Parenthese zu nehmen. — *Ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδ.*] nachdem schon der Teufel in's Herz geworfen oder gegeben. Bei der Lesart *εἰς τὴν καρδ. Ἰούδα Σίμωνος Ἰσκαριώτου* wird also die Verführung des Judas durch den Teufel selber angenommen; dagegen bei der Lesart; *εἰς τὴν καρδ. ἵνα αὐτὸν παραδῷ Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης* hat der Teufel den Gedanken in's Herz gefaßt, daß Judas (als vom Teufel erwähltes Werkzeug) den Verrath ausübe. — V. 3. *Εἰδώς*] obgleich Jesus wußte — im Gefühl seiner göttlichen Erhabenheit, vgl. 1. Cor. 15, 25. Ephes. 2, 29. Phil. 2, 9—11. — V. 4. *Ἐγείρεται*] die präsentische Darstellung dient zur anschaulichen Vergegenwärtigung. Ist die besondere Veranlassung zu dem Verfahren Jesu aus Luc. 22, 24 ff. zu erschließen? — *ἱμάτια*] die Oberkleider. — *λέντιον*] leinener Schurz. — *διαζώννυμι*] umgürten. — V. 5. *Νιπτήρ*] Waschbecken. Der Artikel bezeichnet das dastehende. — *ἤρξατο*] fing an — was durch die Verhandlung mit Petrus unterbrochen wurde. — *ᾧ*] mit welchem, oder statt *ὅ* per attractionem 17, 5. 11. — V. 6. *Ἔρχεται*] Der Anfang ist also nicht bei Petrus selbst gemacht worden. — Der

Nachdruck liegt auf σύ und τοὺς πόδας. Das Präsens νίπτεις deutet an, daß Jesus schon die Stellung des Waschenden angenommen hatte. — V. 7. Man achte auf den Gegensatz von ἐγώ — σύ! sowie von ἄρτι und μετὰ ταῦτα. — γνώσῃ] du wirst erfahren — durch die Belehrung V. 13 ff.? durch die spätere apostolische Erleuchtung und Erfahrung? — V. 8. „In Ewigkeit nicht (im Affect gesagt!) sollst du meine Füße waschen". — Ἐὰν μὴ νίψ. etc.] enthält eine Zurechtweisung, keine Drohung! „Wenn ich dich nicht gewaschen (d. i. von Sünden gereinigt) haben werde." cf. Act. 22, 16. Hebr. 10, 23. 1. Cor. 6, 11, nach Levit. 14, 8. 16, 4. 17, 15. — οὐκ ἔχ. μέρ. μετ. ἐμ.] nach dem hebräischen חֵלֶק אֶת (Deut. 12, 12) und חֵלֶק עִם (Deut. 10, 9. Ps. 50, 18) gemeinschaftlichen Antheil mit Jemand haben an irgend einem Verhältniß oder Gut, hier an der Herrlichkeit des Herrn cf. Jos. 22, 24. 2. Sam. 20, 1. — V. 9. Mit einem gewissen Ungestüm begehrt Petrus die volle Reinigung; aber wohl kaum in Anspielung auf die Taufe (als anscheinend nach 1. Cor. 6, 11 so vollzogen, daß der bis zu den Knieen im Wasser Stehende über den Kopf besprengt wurde). — V. 10. Ὁ λελουμ. etc. ἢ τοὺς πόδ. νίψ.] Die Lesart εἰ μὴ anstatt ἢ scheint Correctur zu sein. „Wer sich gebadet hat, hat Nichts (weiter) nöthig, als die Füße zu waschen", da diese vom Wege wieder beschmutzt werden. Liegt hier wohl eine Beziehung vor auf die Sitte, vor dem Essen sich zu baden? — ὑμεῖς καθ. ἐστ.] ihr seid rein — vermöge der empfangenen allgemeinen Vergebung? oder des reinigenden Wortes Christi überhaupt? cf. 15, 3. — V. 11. Τὸν παραδ. αὐτ.] seinen Ueberlieferer Mtth. 26, 48. Joh. 18, 2. — V. 12. Γινώσκ.] Jesu Frage an die Jünger bezweckt, ihr Augenmerk auf die ethische (nicht blos symbolische) Bedeutung der Handlung zu lenken. — V. 13. Φωνεῖν] rufen, d. i. mit Namen nennen. — ὁ διδάσκ.] 11, 28, mit Bezug auf die Lehre, κύριος mit Bezug auf die Gewalt, beides der sogen. Nominativus tituli. — V. 14. 15. Die Kirche hat seit dem 4. Jahrh. hier die Einsetzung der Ceremonie der Fußwaschung gefunden. cf. 1. Tim. 5, 10. Aber ist die Forderung des Herrn buchstäblich auf den Dienst des Fußwaschens zu beziehen? Oder in geistlicher Deutung auf die wechselseitige Reinigung von den

täglichen Befleckungen des Wandels (Jacob. 5, 20)? Oder nicht vielmehr auf den Dienst der demüthigen und selbstverleugnenden Liebe (Phil. 2, 2 ff.)? — *ὑπόδειγμα*] Beispiel, also nicht ein gesetzliches Gebot, demnach auch nicht Einsetzung einer sacramentlichen Handlung! — *ἐγὼ* — *ὑμεῖς*] argumentum a majori ad minus. — V. 16. cf. 15, 20. Matth. 10, 24. Luc. 6, 40. — V. 17. *Εἰ*] ist die allgemeine Bedingung und setzt bestimmt objectiv, s. v. a. da; das *ἐὰν* bezeichnet die besondere, subjective hinzukommende Bedingung, s. v. a. falls. — *μακάρ.*] selig — mit Beziehung auf das messianische Heil. — V. 18. Die bedingte Seligpreisung läßt den Herrn des Verräthers gedenken. „Nicht sage ich das (*μακάριοί ἐστε*) von euch allen!" — *Ἐγὼ*] mit Nachdruck, „ich für meinen Theil", gegensätzlich dem *ἀλλ' ἵνα* und der damit bezeichneten göttlichen Bestimmung. — *ὁ τρώγ. μετ. ἐμ.*] Ps. 41, 10, frei citirt. Auch dem Gegenbild des neutest. David (Ezech. 34, 23) sollte sein Ahitophel nicht fehlen, 2. Sam. 15, 22. 31. 16, 20—23. Die Vertraulichkeit der Tischgenossenschaft macht das Verbrechen noch abscheulicher. — *ἐπῆρ.* etc.] hat die Ferse wider mich erhoben, d. i. mich zu treten. — V. 19. *Ἀπ' ἄρτι*] von jetzt an, 1, 52. 14, 7. Matth. 23, 39. 26, 29. 64. Off. 14, 13. — *ἐγώ εἰμι*] wie 8, 24. — V. 20. Der Zusammenhang ist schwierig zu bestimmen. Einige nehmen ein Glossem aus Matth. 10, 40 an. Nach Andern kehre der Herr, nach der nothwendigen Einschaltung von V. 18 und 19, zu dem Abschnitt V. 12—17 zurück und schließe die Ermahnung zu demüthiger Liebe ab mit dem Hinweis auf die derselben gegebene große Verheißung und auf deren Werth vor Gott. Andere halten dafür, Jesus wolle im Hinblick auf des Judas Verrath und dessen entmuthigenden Eindruck durch Hinweis auf die hohe segensvolle Stellung seiner Gesandten zur Glaubenstreue ermahnen. Oder es erscheine dem Herrn im Lichte seiner eigenen Größe die seiner Abgesandten in ihrem vollen Glanze. — Wie erklärt sich das Fehlen dieses ganzen Berichts bei den Synoptikern? und wie das Fehlen des Berichts über die Einsetzung des hl. Abendmahls bei Johannes?

V. 21—30. Die Entfernung des Verräthers. *Ἐταράχθη*] 11, 33. 12, 27. — *ἐμαρτύρ.*] zeugen — von einer Sache reden, die man

weiß. cf. Matth. 26, 21 ff. Marc. 14, 19 f. — V. 22. Ἔβλεπ. εἰς ἀλλ.] sahen einander an. — ἀπορεῖσθαι] in Verlegenheit sein. — V. 23. Ἦν δὲ ἀνακείμ. . . ἐν τ. κόλπ.] Einer lag . . an dem Busen Jesu, d. i. als der Nächste neben ihm. Mit dem linken Arm auf das Polster gestützt, wurden die Füße auswärts nach hinten gestreckt, daß der Kopf des Vordermannes beim Zurücklehnen auf die Brust des Nebenmannes traf, die rechte Hand aber frei blieb. — ὃν ἠγάπ.] wie 19, 26. 20, 2. 21, 7, Selbstbezeichnung des Johannes — als Umschreibung seines Namens? — V. 24. Νεύειν] winken. — πυνθάνεσθαι] erforschen. — Statt τίς ἂν εἴη] wer es wäre, von dem er rede, auch andere Lesart: καὶ λέγει αὐτῷ· εἰπὲ τίς ἐστιν] und spricht (sc. leise) zu ihm: sage, wer es ist. — V. 25. Ἐπιπίπτειν ἐπὶ τὸ στῆθ.] sich zurücklehnen an die Brust. Andere Lesart ἀναπεσών; auch nach ἐκεῖνος in mehreren Mscr. οὕτως gesetzt. — V. 26. Βάπτω und ἐμβάπτ.] eintauchen (in eine dastehende Brühe). — ψωμίον] Bissen (Brot oder Fleisch). — ἐπιδιδόναι] hingeben. — V. 27. Τότε] hebt den unheilvollen Moment nachdrücklich hervor. — εἰςῆλθ. etc.] der Satan fuhr in ihn, d. i. machte ihn zu seinem willenlosen Werkzeug. Hier ist der Abschluß der von Luc. 22, 3 genannten Besessenheit. — ὃ ποιεῖς] quod (jam) facis, quo jam occupatus es. — π. τάχιον] thue schneller als du thun zu wollen scheinst, d. h. beschleunige es; nicht permissivisch, sondern jussivisch. — V. 28. Οὐδεὶς] auch Johannes nicht ausgenommen. — πρὸς τί] zu welchem Behufe. — V. 29. Γλωσσόκ.] 12, 6. — ἀγοράζ.] einkaufen. — ὧν χρείαν ἔχ.] was wir nöthig haben zum Fest. Daraus folgt, daß das gegenwärtige Mahl nicht die Festmahlzeit war. — ἢ τ. πτωχ.] oder (man merke den Uebergang in die indirecte Rede) daß er den Armen Etwas gebe. Gal. 2, 10. Gaben an die Armen waren am Feste üblich. — V. 30. Εὐθέως] sofort — also nicht erst am Schlusse des Mahles. — ἦν δὲ νύξ] nicht blos Zeitbestimmung, sondern auch Charakterisirung der Zeit!

V. 31—XVI, 33. Letzte Reden des Herrn.

V. 31—XIV, 31. Trennung und Wiedervereinigung. Ὅτε οὖν ἐξῆλθε] wird richtiger zu V. 31 genommen, als zum Schluß von

V. 30. — ἐδοξάσθη] cf. 12, 23. 13, 3. 17, 1. 5. 11 u. s. w. Der Herr schaut mit triumphirender Gewißheit die Entscheidung gekommen, daß es durch den Tod zur Herrlichkeit für ihn geht und er im Gehorsam gegen seinen himmlischen Vater das Heilswerk vollendet hat. — V. 32. Ἐν ἑαυτ.] auf ὁ θεός zu beziehen. — Das erste καὶ = auch, das zweite epexegetisch = und zwar. 17, 4. Phil. 2, 9. — V. 33. Τεκνία] Ausdruck inniger Liebe. — μικρὸν] Acc. neutr. 14, 19. 16, 16. Hebr. 10, 37. — ζητήσετε] vom Suchen des Glaubens und der Liebe in Noth. — καὶ καθὼς ... καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι] und wie ich gesagt habe — in strafender Hinsicht 7, 34. 8, 21. 24 als ein Wort des Gerichtes (οὐχ εὑρήσ.) — sage ich auch euch jetzt — als Ankündigung einer zeitweiligen empfindlichen Entbehrung (οὐ δύνασθε ἐλθεῖν). — V. 34. Ἐντολ. καινὴν δίδ.] nicht: auf's Neue gebe ich euch das Gebot — was καινῶς heißen müßte, oder ταύτην τὴν ἐντολ. καινὴν δίδωμι, auch nicht = praeceptum illustre, mandatum ultimum, ἀεὶ καινήν u. dgl., sondern neu, weil es auf völlig neuer Grundlage, nämlich der in Christo geoffenbarten Liebe Gottes ruht und daran seinen Maßstab und sein Vorbild hat. — ἵνα ἀγαπ.] Der Inhalt des Gebotes ist in Form der Absicht aufgeführt. — καθὼς] nicht den Grad, sondern den Grund angebend (cf. 12, 35. 1. Cor. 1, 6. Eph. 1, 4. Matth. 6, 12), s. v. a. in Gemäßheit dessen, daß; wie ja. — ἵνα καὶ ὑμ. etc.] Jesus will sich nicht im Gegensatz zu Mose als neuer Gesetzgeber hinstellen, sondern nur (Matth. 5, 17) die Erfüllung des alten Gesetzes (Levit. 19, 18) bringen. — V. 35. Ἐν τούτῳ] zu dem folgenden ἐάν gehörig, 1. Joh. 2, 3. — ἐμοὶ] nicht Dativ mihi, sondern Nom. plur. mei discipuli. —

V. 36—38. Frage des Petrus und Jesu Antwort. Οὐ δύνασαι] von objectiver Möglichkeit, wie auch vom sittlichen Können. — ὕστερ.] später — wenn seine Stunde gekommen und er dazu reif sein wird. — V. 37. Τὴν ψυχ. θήσ.] 10, 11. — V. 38. Ἀλέκτωρ] Hahn. — φωνεῖν] rufen, schreien, krähen. — ἀπαρνεῖσθαι] verleugnen. Matth. 26, 34 und Marcus (14, 30) verlegen die Vorhersagung der Verleugnung auf den Weg nach Gethsemane. Was gilt von dieser Differenz?

Cap. XIV. Trostgründe über die Trennung der Jünger vom Herrn. *Μὴ ταρ.*] von Betrübniß und Bangigkeit. 11, 33. 12, 27. 13, 21. — *πιστεύετε*] hier im Sinne von „vertrauen" und beidemal besser imperativisch zu fassen als indicativisch, sowie als ein Satz, nicht als Vorder- und Nachsatz: Vertrauet auf Gott, und vertrauet auf mich! Luther: Glaubet ihr an Gott, so glaubet ihr auch an mich. cf. 10, 30. 1. Joh. 5, 20. 2. Joh. 9. Mtth. 11, 6. — V. 2. Aussicht auf Wiedervereinigung mit ihm. *Οἰκία*] Haus, Gegenbild des Tempels 2. Mos. 25, 40. Hebr. 8, 5, die Heimath der Herrlichkeit Gottes und seiner Kinder Ps. 2, 4. 33, 13. Jes. 63, 15. 57, 15. Phil. 3, 20. Hebr. 11, 16. 13, 14. Offb. 21, 2. — *μονή*] Bleibstätte. — *εἰ δὲ μή* etc.] wo nicht. — *εἶπον ἂν ὑμ.*] affirmativisch (nicht interrogativisch): ich würde euch gesagt haben. — *ὅτι πορ.*] daß ich hingehe; nicht: denn ich gehe hin. — *ἑτοιμάζ. τόπ.*] (die) Stätte bereiten. — V. 3. *Ἐὰν πορευθῶ*] Die Partikel weist auf die Folge dieses Hingangs; *ὅταν* würde den Zeitpunkt markiren. — *πάλιν ἔρχ.*] feste Versicherung der Wiederkunft — zur Parusie — und Heimholung der Seinen (*παραλαμβάνεσθαι*), 6, 40. 44. Phil. 3, 20. 21. Col. 3, 4. Offb. 6, 9. 1. Joh. 3, 2, nicht von seiner Auferstehung, auch nicht von einem uneigentlichen Kommen in einem seligen Tod für die Jünger, noch vom geistigen Wiederkommen zur Aufnahme in die volle heilige Geistesgemeinschaft. — V. 4 f. *Καὶ ὅπου ἐγὼ ὑπ.*] Und wo ich hingehe, *οἴδατε τὴν ὁδόν*] (dahin) wisset ihr den Weg: so die richtige Lesart. Ist dieser Weg sein Leiden und Sterben? Oder ist es Er selber, der im Glauben von den Seinen ergriffen wird? 5, 24. 6, 40. 47. 51. 11, 25. 26. Oder auf Beides anspielend? — V. 6. *Ἀλήθ. καὶ ἡ ζωή*] Darum der Weg, weil Er die Wahrheit und das Leben ist: Wahrheit im Gegensatz zum Schein und Lüge, sowie auch zum Bild und Schatten, die Selbstoffenbarung Gottes, Hebr. 8—10. Apg. 2, 22—36. 3, 18 ff. — Leben, Col. 3, 4. cf. 3, 15. 36. 4, 10. 5, 24. — *οὐδεὶς ἔρχ.*] das johanneische sola fide! — V. 7. Der Nachdruck liegt im Vordersatz auf *ἐγνώκειτε* (hättet ihr mich erkannt sc. als den Weg), im Nachsatz auf *τὸν πατέρα*. — *ἀπ᾽ ἄρτι*]

von nun ab sc. nachdem ich euch bestimmt gesagt, was ich bin. — ἑωράκ.] ihr habet ihn geschaut sc. in mir.

V. 8—21. Frage des Philippus, der eine Theophanie wünscht wie 2. Mos. 24, 9. 33, 18. Mal. 3, 1. — ἀρκ. ἡμ.] es genügt uns, d. i. wir sind befriedigt. — V. 9. Es wird auch τοσούτῳ χρόνῳ statt des Accus. gelesen. — V. 10. Ἐγὼ ἐν τῷ πατρ.] cf. 10, 38. 17, 21. Beweis dieser Wechselgemeinschaft mit dem Vater ist: τὰ ῥήματα . . . ἀπ' ἐμ. οὐ λαλῶ, und eben so das Andere, was das weiterführende δέ andeutet: αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα. Irrig die Ansicht, daß die Werke gegensätzlich zu den Worten zu fassen und wieder als Beweis für seine Worte zu nehmen seien. — V. 11. Πιστεύετε ὅτι] glaubet, daß; nicht: weil oder denn. — V. 12. Μείζονα] cf. Apg. 5, 15. 19, 11. 12. mit Hinweis auf den großen Aufschwung der Sache des Herrn seit seinem Hingang zum Vater; darum ὅτι begründend. — V. 13 ff. Weitere Verheißung des Herrn für das Gebet in seinem Namen (vgl. 16, 23), in Berufung auf ihn, aus der Gewißheit der Gemeinschaft mit ihm, nach seinem Sinne und Wohlgefallen. Falsch: ἐν τῷ ὀν. μου = an meiner Statt. —

V. 15 f. Neue Ermahnung und neue Verheißung. Τὰς ἐμάς] mit Nachdruck vgl. 13, 34. — Ἐρωτᾶν] ständig im Munde des Herrn von seinem Bitten gegenüber dem Vater. — παράκλητος] Zusprecher, Beistand, Anwalt; Tröster? (für παρακλήτωρ?) Falsch: Lehrer. — ἄλλον] einen andern (statt meiner). 1. Joh. 2, 1. — V. 17. Πνεῦμα τ. ἀληθ.] als Bezeuger und Träger der Wahrheit cf. 15, 26. 16, 13; dagegen 1. Joh. 4, 6. — ὁ κόσμ.] die Ungläubigen, 1. Cor. 2, 14. — παρ' ὑμ. . . . ἐν ὑμῖν] Steigerung: bei euch (inmitten eurer Gemeinschaft) — in euch (in euren Herzen)! — V. 18. Ἀφίημι] lassen, zurücklassen. — ὀρφανος] Waise. — ἔρχ.] nicht von der Parusie, sondern von der Auferstehung? oder der Geistesmittheilung? oder doppelsinnig von beiden zugleich? — V. 19. Ἔτι μικρόν] sc. ἐστί cf. 13, 33. 16, 6. — θεωρεῖ] d. i. leiblich. — θεωρεῖτε] d. i. geistig. — ὅτι ἐγὼ ζῶ, etc.] Nicht: weil ich lebe, werdet ihr auch leben, sondern: denn ich lebe, und ihr u. s. w. Man beachte den Wechsel der Tempora: das Futurum stellt das Leben der Jünger als abhängig dar vom Leben

des Herrn. — V. 20. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμ.] an jenem Tage, wo das ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς stattfindet, nicht allgemein: zu jener Zeitperiode. — V. 21. Ὁ ἔχ. καὶ τηρ.] Augustin: qui habet in memoria et servat in vita, 5, 58. Das ἔχειν ist der Erfolg des An- und Aufnehmens, das τηρεῖν die Treue, welche die Gebote festhält und übt. — ἐμφανίζειν] zur Erscheinung bringen, offenbaren. 2. Mos. 33, 13. 18. Matth. 27, 53. — V. 22. Judas] Lebbäus Matth. 10, 3., Thaddäus Marc. 3, 18, Sohn des Jacobus Luc. 6, 16, erwartet die öffentliche Erscheinung der Herrlichkeit des Messias. — Τί γέγονεν] was ist geschehen? — V. 23 ff. Bedingungen für die innigere Gemeinschaft mit dem Herrn. Statt ποιήσομεν zu lesen: ποιησόμεθα (Medium): wir werden uns machen. — V. 24. Ὁ μὴ ἀγαπ.] Das μὴ ist gesagt von einem blos Vorgestellten, das οὐ von einem Thatsächlichen: Wenn Jemand mich nicht liebt, so hält er dann nicht u. s. w. — V. 25. Ἐν τῷ ὀνόμ. μου] durch meine Vermittlung; auf meine Bitten? an meiner Statt? propter me? — Διδάξει — ὑπομνήσ.] Kein Gegensatz zwischen dieser zweifachen Thätigkeit, sondern beides liegt in einander, so daß das Lehren ein Erinnern und das Erinnern ein Lehren ist, cf. 16, 12—14. — V. 27. Εἰρήνην ἀφίημι] Frieden (Heil) lasse ich euch — Beziehung auf den orientalischen Abschieds- oder Entlassungsgruß 1. Sam. 1, 17. 20, 42. 29, 5. Marc. 5, 34. Luc. 7, 50. Act. 16, 36. — εἰρ. τὴν ἐμ. δίδ.] Nähere Bestimmung: das von ihm ausgehende Heil. — οὐ καθὼς . . . ἐγὼ δίδ.] Was die Welt gibt, ist Schein und Trug und läßt die Seele unbefriedigt; nicht so Jesus! — δειλιάω] Hapax legom: zagen. — V. 28. Εἰ ἀγαπ. με, ἐχάρ. ἄν] Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch gefreut haben. — ὅτι πατ. μείζ.] da mein Vater größer, mächtiger ist V. 12 8, 53. 10, 29. 1. Joh. 4, 4, so daß ich zu größerer Macht, Herrlichkeit, gewisserem Schutz gelange. Die μειζονότης des Vaters war einst der Streitpunkt mit den Arianern. Aber kommt hier wohl das trinitarische Verhältniß des Vaters zum Sohne in Betracht oder nicht vielmehr die Stellung des Vaters der Welt gegenüber als deren Beherrschers, während der Sohn in der Knechtsgestalt den Jüngern gegenübersteht? Ist der Vater auch größer als der erhöhete Christus?

(1. Cor. 15, 27 ff. Phil. 2, 9. 1. Cor. 3, 23. 11, 3. Col. 1, 15 ff.) — V. 30. *Ἔρχεται*] Praesens: ist im Kommen begriffen. — *τοῦ κόσμ. τ.*] dem *ἐν ἐμοί* nachdrucksvoll entgegenstehend. — *οὐκ ἔχ. οὐδ.*] an mir hat er Nichts — keinen Anspruch, Ursache und Recht; denn Jesus ist der Heilige Hebr. 7, 26. 1. Petr. 1, 9. Die Ausleger schwanken hinsichtlich der Interpunction: *ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν, ἀλλ' ἵνα — — ποιῶ. ἐγείρεσθε* und: *οὐδέν· ἀλλ' ἵνα — — — ποιῶ, ἐγείρεσθε.* — Stehet auf, lasset uns von dannen gehen! Die Tischgesellschaft ist nun als aufgestanden zu denken, aber noch nicht weggegangen (18, 1). Das Folgende ist noch im Zimmer gesprochen, nicht unterwegs, auch nicht an einem versteckteren Ort.

Cap. XV. V. 1—17. Jesus der Weinstock. Das unvermittelt eintretende Bild hat vielleicht eine äußere Veranlassung gehabt — nach Einigen der Weg durch einen Weinberg, nach Andern die Aussicht auf den großen goldenen Weinstock am Tempel, der Anblick des Weinkelchs beim Mahle u. s. w. Doch ist es auch sonst ein gangbares alttest. Bild. *Ἡ ἄμπελος*] Der Weinstock. — *ἀληθιν.*] wahrhaftig, recht eigentlich — im Unterschied vom natürlichen? vom vorbildlichen Ezech. 17, 6. 19, 10. Ps. 80, 9—16. Jes. 5, 1—7. Jer. 2, 21. Jes. 49, 3. — *γεωργ.*] Bebauer des Landes, Winzer. — V. 2. *Κλῆμα*] Ranke, Rebe. — *μὴ φέρ. καρπ.*] Das *μὴ* verneint vorstellungsweise, „wenn er nicht Frucht trägt". Das sind die Herr-Herrsager, die Maulchristen. — *πᾶν κλ. ἐν ἐμ.*] gehört zusammen und ist Nom. absolut. wie 1, 12. 6, 39. 17, 2. — *αἴρει*] nimmt weg — mit dem Winzermesser — ein feiner Gleichklang zu *καθαίρει* = putzt aus (von der erziehenden Thätigkeit Gottes) cf. Hebr. 12, 5 ff. 2. Cor. 4, 7—18. Die Frucht des Weinstocks ist die Auswirkung christlichen Lebens im ganzen Wandel. — V. 3. *Ἤδη*] mit Ausblick auf die künftighin noch Reinen. — *ὑμ.*] mit Nachdruck. — *διὰ τὸν λόγ.*] wegen des Wortes (das sie im Glauben angenommen, und durch die in ihnen wirksam gewordene Gnade). — V. 4. *Μείνατε ἐν ἐμοί*] in mir, in innerem lebensvollen Zusammenhang, nicht blos: an mir. — *ἀφ' ἑαυτοῦ*] von sich selbst. — *οὕτως οὐδὲ ὑμεῖς*] sc. *δύνασθε καρπ·*

φέρειν. — V. 5. Χωρὶς ἐμοῦ] außer (Lebensgemeinschaft mit) mir. Das Bleiben in Christo Voraussetzung aller Bethätigung des christlichen Lebens! Vgl. Col. 3, 17. Gal. 2, 20. 1. Joh. 2, 24. 28. 3, 24. 4, 12 ff. 5, 12. — οὐ δύν. . . οὐδέν] die doppelte Verneinung dient zur Verstärkung der Hauptnegation. — V. 6. Ἐὰν μή τις] nisi quis manserit. — ἐβλήθη] Das Präteritum: „ward hinausgeworfen" drückt aus, wie sicher und unfehlbar das geschehen wird; es ist schon so gut wie gethan. — ἐξηράνθη] ist vertrocknet. — συνάγ.] sie sammeln, die Diener des Weingartens (die Engel am jüngsten Tage). — εἰς πῦρ] Marc. 9, 48. — καίεται] brennen, nicht: verbrennen. — V. 7. Ὃ ἐὰν θέλ.] mit Nachdruck voran cf. 14, 13. — V. 8. Ἐν τούτῳ] nicht rückwärts weisend, sondern vorwärts. Die Verherrlichung des Vaters ist an die Forderung des Fruchtbringens geknüpft, daher die Absichtspartikel ἵνα. 2. Cor. 3, 18. 8, 31. — ἐδοξάσθη] wie Eph. 2, 6. Röm. 8, 30 proleptischer Aorist. — ἐμοὶ μαθ.] „meine" mit Nachdruck. — V. 9. Grammatisch kann Καθὼς ἠγάπ. bis ὑμᾶς als Vordersatz genommen werden: „wie mich der Vater . . . und ich euch geliebet habe, bleibet in meiner Liebe". Aber besser: „Wie mich der Vater . . . habe ich auch euch geliebt". — ἐν τῇ ἀγάπ. τῇ ἐμ. meine Liebe, d. i. zu euch, nicht: eure Liebe zu mir. — V. 10. Τετήρηκα] Ich habe gehalten. Der Herr sieht im Geiste sein Werk vollendet. — Es ist μένω zu accentuiren, nicht μενῶ. — V. 13. Ταύτης . . ἵνα] Die Absichtspartikel, welche auf eine Forderung deutet, gibt zugleich die Exposition zu ταύτης. — τὶς = man, Einer. Röm. 5, 6 f. 1. Joh. 3, 16. — φίλοι] Freunde = vertraute Genossen. — V. 14. Οὐκέτι] nicht mehr wie 12, 26. 13, 13, keineswegs im Widerspruch mit V. 20. oder Luc. 12, 4. Vgl. Apg. 4, 29. Röm. 1, 1. Gal. 1, 10. Phil. 1, 1. 1. Cor. 7, 22. Röm. 8, 29. 8, 16. — οὐκ οἶδε τί π.] Der Knecht ist nur des Herrn Werkzeug, kennt nicht Grund, noch Ziel seines Thuns. — ἃ ἤκουσα] d. i. der ganze Heilswillen Gottes. — γνωρίζω] bekannt geben. — V. 16. Ἐξελεξάμ.] ich habe erwählet — zur Bezeichnung des Abhängigkeitsverhältnisses der Jünger. — τιθέναι] instituere, bestellen (nicht: pflanzen). 1. Cor. 12, 28. 1. Tim. 1, 12. 2. Tim. 1, 11. Hebr. 1, 2. Apg. 20, 28. —

ὑπάγ.] hingehen — Bezeichnung des selbstständigen und lebendigen Handelns, nicht aber Beziehung auf Luc. 10, 3. Mtth. 28, 19. — Das zweite ἵνα ist dem ersten parallel. — V. 17. Zusammenfassung des Bisherigen.

V. 18—XVI, 4. Der feindliche Haß der Welt gegen die Gläubigen des Herrn. Γινώσκετε] imperativisch: wisset 1. Petr. 4, 12. 16. — ein erfreuliches Zeugniß der Zugehörigkeit zu Christo. 1. Joh. 3, 13. 4, 5. — V. 19. Ἐκ τοῦ κ. εἶναι] 1. Joh. 2, 19. 8, 44. 47. Die Jünger der Welt ein fremdes Element, darum von dieser so gehaßt. — τὸ ἴδιον] das Eigene 7, 7. — V. 20. Erinnerung an 13, 16. Matth. 10, 24. Wenn sie mich verfolgt haben, so werden sie auch euch verfolgen u. s. w. specielle Ausführung οὐκ ἔστι δοῦλ. = euer Schicksal wird das meinige sein, Verfolgung oder Annahme, und zwar, das Verhalten der Juden im Großen und Ganzen ohne Rücksicht auf einzelne Ausnahmen in's Auge gefaßt, Verwerfung. Das zweite Glied ist nicht ironisch zu fassen; τηρεῖν heißt auch nicht „belauern", sondern „halten", wie 8, 51. 14, 23. — V. 21. Ταῦτα πάντα π.] sc. διώξουσιν. — διὰ τὸ ὄν. μου] um des Bekenntnisses zu mir willen. — ὅτι οὐκ οἴδασι] 8, 19. 55. 14, 9. 10. — V. 22. Seine Erscheinung und sein Zeugniß macht sie schuldig, sein Zeugniß in Worten 7, 16. 28 und Werken 10, 38. 14, 11. — πρόφασις] Vorwand, Entschuldignng. Röm. 10, 2. 1. Joh. 9, 28. 29. 8, 41. 9, 41. — ἁμαρτίαν] Schuld, die Sünde ihres Hasses aus Unglauben. — V. 23. Wie groß ist diese Sünde! — V. 24. Οὐδεὶς ἄλλ.] kein anderer — denn es sind Werke Gottes 5, 36. 9, 3. 10, 37 — ἑωράκασι] sc. καὶ ἐμὲ καὶ τὸν πατ. μ. — V. 25. Ps. 69, 4. 35, 19. — Nach ἀλλ' ist zu ergänzen μεμιμήκασί με oder wie 13, 18. Marc. 14, 49: das ist geschehen, auf daß u. s. w. vgl. 19, 36. Mtth. 26, 56. — δωρεάν] ohne Grund. — V. 26. Berufung auf das Zeugniß des hl. Geistes. Apg. 2, 33. 3, 13—16. 4, 10, des Geistes der Wahrheit 14, 17. 16, 13, die Lüge aufdeckend 8, 44, den der Sohn senden wird, 14, 16. 26. 16, 7, und den der Vater dem Sohne zur Verfügung stellt, 7, 39. — V. 27. Καὶ ὑμεῖς] atque vos etiam. — μαρτυρεῖτε] ihr zeuget, d. i. seid Zeugen, nicht imperativisch! — Daß die

Jünger auch Zeugniß ablegen können, dazu werden sie befähigt durch den hl. Geist; aber die Grundlage ihres Zeugnisses ist der fortgesetzte Verkehr mit dem Herrn.

Cap. XVI. V. 1—4. Die Leiden der Verfolgten. *Ταῦτα*] geht auf das von 15, 18 an Gesagte, wie 15, 17 auf das Vorangehende in V. 11—16 und 15, 11 auf V. 1—10. — *ἵνα μὴ σκ.*] Matth. 13, 21. 24, 10. 11, 6. — V. 2. *Ἀποσυναγ.*] 9, 22. 12, 42. — *ἀλλ'*] at — noch Schwereres einführend. — *ἵνα*] deutet den Zweck des Kommens der Stunde an. — *πᾶς ὁ ἀποκτ.*] Jeder, der getödtet haben wird. — *λατρεία*] Cultus, *προσφέρειν* = offerre, vom Opfer Matth. 5, 23. 8, 4. Act. 7, 32. Hebr. 5, 1, also Opfergottesdienst wie Röm. 12, 1: Hebr. 9, 1. 6. mit Beziehung auf das Märtyrerblut — *δόξῃ*] Act. 26, 9. Gal. 1, 13. cf. 2. Mos. 32, 56. 4. Mos. 25, 5 ff. — V. 4. *Ἀλλά*] abbrechend, um zu V. 1 zurückzukehren. — *Ταῦτα — αὐτῶν ὅτι* etc.] ist Attraction. Liegt hier ein Widerspruch mit Matth. 5, 10—12. 10, 17—18. 34—39 und eine Berichtigung desselben vor? Neu ist in diesen letzten Aeußerungen Jesu bei Johannes die größere Bestimmtheit und die Beziehung auf seinen wahren Abschied. —

V. 5—15. Der Sieg der Jünger über die Welt. *Οὐδεὶς ἐξ ὑμ. ἐρ.*] Steht dies im Widerspruch mit 13, 36. 14, 5? Jesus tadelt V. 6 die schwere Betrübniß der Jünger, daß Keiner das herrliche Ziel des Scheidenden bedenkt. — *ἡ λύπη*] der Artikel steht zur Bezeichnung der „Traurigkeit" schlechthin. — V. 7. Das *ἐγώ* steht mit besonderem Nachdruck — zuerst als Bürgschaft der Gewißheit (*ἀλήθ. λέγ.*) und dann im Gegensatz zum Parallel. *Συμφέρ.*] es frommt, nützt. — *ἵνα*] die Absichtspartikel weist auf das göttliche „Muß" wie 11, 50. Der Hingang des Herrn ist die Bedingung der Sendung des Geistes. — V. 8. *Ἐλέγχω*] überführen, überweisen, eine Erkenntniß dergestalt aufnöthigen, daß der Gestrafte sich ihr nicht entziehen kann 3, 20. 1. Cor. 14, 24, also das Unrecht aufdecken, was entweder den Erfolg der Belehrung hat oder der Verstockung (Apg. 24, 25. Röm. 11, 7.) — V. 9. *Περὶ ἁμαρτ.*] über Sünde — der Artikel fehlt, also s. v. a. was Sünde ist. Ist es nöthig, daß alle drei Stücke

(Sünde, Gerechtigkeit, Gericht) in gleicher Beziehung zur Welt stehen? oder bezieht sich die Sünde auf die Welt, die Gerechtigkeit auf Christum, das Gericht auf den Satan? — ὅτι] εἰς ἐκεῖνο ὅτι, auf Grund dessen, daß; sofern, weil. 2, 18. 9, 17. 11, 51. Unglaube ist das Wesen der Sünde. — V. 10. Christus ist durch seinen Hingang zum Vater als gerecht erwiesen, sowie auch der Sichtbarkeit entzogen und nur noch Gegenstand des Glaubens für die Seinen, durch den dieselben gerecht werden. Andere verstehen die ausgleichende Gerechtigkeit Gottes (quod jus et fas est). — V. 11. Den Satan hat Jesus überwunden im Leben 4, 13 und im Tode 14, 30. 12, 31. Luc. 11, 22, und der Beweis seines Sieges ist die Macht der Gemeinde. 1. Joh. 4, 4. 5, 4. 19. — V. 12. Ἔτι πολλά] noch Vieles — weitere Entwicklungen der Heilswahrheit (15, 15. 14, 26)? Lehrstücke von der Geistigkeit des Reiches Christi, Abschaffung des alttest. Gesetzes, Berufung der Heiden (Act. 10), Aufschlüsse wie Röm. 11, 25. 1. Cor. 15, 51. 1. Thess. 4, 15? Tradition (1. Cor. 11, 34)? Falsch Luther: die zu erduldenden Leiden. — ἔχω] ich habe bereit 8, 6. 2. Joh. 12, 3. 3. Joh. 13. — βαστάζειν] tragen — als für Verständniß, Gemüth, Willen zu schwer. 2. Cor. 3, 2. — ἄρτι] 13, 33. — V. 13. Ὁδηγεῖν] Jem. Wegweiser sein. — πᾶσαν] nicht zum Verbum gehörig, sondern zu ἀλήθ. wie 5, 22. — ἀναγγέλλ.] verkündigen. 2. Thess. 2, 1 ff. 2. Petr. 2. und die Apocal. Zu dem allgemeinen ὅσα ἂν ἀκ. gehört auch das specielle τὰ ἐρχόμενα. — V. 14. Δοξάσει] wird verherrlichen sc. bei den Menschen. — V. 15. Λαμβάνει] das Präsens bezeichnet das stehende Verhältniß.

V. 16—33. Letzte Abschiedsworte Jesu. Μικρόν] ein Kleines, bald. — Die Worte ὅτι ἐγὼ ὑπάγω πρὸς τὸν πατ. μου fehlen in bedeutenden kritischen Autoritäten; doch sind sie V. 17 ein wesentliches Moment, können aber aus V. 5 und 10 genommen und mit Jesu Aussage V. 16 zusammengestellt sein. — οὐ θεωρεῖτέ με] geht auf die kurzen Stunden, nach deren Ablauf Jesus gestorben und begraben sein wird. — ὄψεσθε] — dem Ersten völlig parallel — auf das Wiedersehen zwischen Auferstehen und Himmelfahrt. Oder auf das durch den hl. Geist vermittelte geistige Schauen wie 14, 15—23? oder

auf die Parusie wie 14, 3? Jedenfalls ist des Herrn Auferstehung ein Pfand für die Gewißheit seiner Parusie. — V. 17 f. Dieses *μικρόν* bezeichnen die Jünger als hauptsächlich unverständlich, und dann das *καὶ ἐγὼ ὑπάγω* etc. — V. 19. *Ζητεῖν*] forschen. — *μετ᾽ ἀλλ.*] unter einander. — V. 20. *Κλαύσ. καὶ θρην.*] *ὑμεῖς* mit besonderem Nachdruck am Ende unmittelbar vor *ὁ κόσμ.* — „Ihr werdet weinen und wehklagen." — *εἰς χαρὰν γενήσ.*] wird zur Freude werden. — V. 21. *Ἡ γυνή*] Der Artikel ist generisch, 15, 15. — *ὅταν τίκτῃ*] wenn sie im Begriffe ist zu gebären. — *ἡ ὥρα αὐτ.*] ihre (Trübsals-) Stunde, cf. *μνημονεύει τ. θλίψεως.* — *ἐγ. ἄνθρωπος εἰς τ. κ.*] Die neue Geburt ist der Grund der Siegesfreude. Dasselbe Bild schon im A. T. gebräuchlich: Jes. 21, 3. 26, 17. 66, 7. Hos. 13, 13. Mich. 4, 9. Jesu Todesleiden die Wehen zur Geburt der Gemeinde des Auferstandenen! — V. 22. *Πάλιν δὲ ὄψ.*] Ich will euch wiedersehen — dies deutet an, daß das *πάλιν μικρὸν καὶ ὄψ.* allerdings von der Auferstehung gemeint ist. Andere verstehen es von der Mittheilung des Paraklet 14, 18. — *αἴρει*] wegnehmen. Gradation in der Darstellung! — V. 23. *Ἐν ἐκείνῃ τ. ἡμ.*] an jenem Tage des Wiedersehens — der Geistesmittheilung? der letzten Wiederkunft? Wir beziehen es zunächst auf die Auferstehung, welche allen Räthseln und Dunkelheiten über Jesu Person und Werk ein Ende macht. — *ἐρωτᾶν*] fragen, nicht: bitten. — *ἐν τῷ ὀνόμ. μου*] wird entweder zu *αἰτήσ.* oder zu *δώσει* genommen, im letzteren Fall als Bestimmungsgrund „vermöge meines Namens", 14, 13. — V. 24. *Ἕως ἄρτι*] bis jetzt — weil Jesus noch nicht verklärt war und sie die geistige Reife zu solchen Bitten noch nicht hatten. — *ἵνα*] nach göttlicher Zweckbestimmung. — *πληρωθ.*] vollständig machen, daß Nichts daran fehlt. 15, 11. — V. 25. *Ταῦτα*] das auf den Weggang und das Wiedersehen Bezügliche — oder alles Bisherige von 15, 1 an? — *ἐν παροιμ.*] 10, 6 in Gleichnissen (sinnlichen Verhüllungen), opp. *παῤῥησίᾳ* (adverbieller Dat. instrum. 11, 14) geradezu, frank und frei. — V. 26. *Καὶ οὐ λέγω*] Nicht: ich will gar nicht erwähnen, um nicht zu sagen, sondern: ich sage nicht u. s. w.; denn es ist nicht noth, daß der Herr den Jüngern seine Fürbitte noch besonders zusage. — V. 27.

Grund: Denn der Vater hat euch selbst lieb, sc. um euch zu erhören. — *πεφιλήκ.*] ihr habt geliebt — mit Rücksicht auf das bevorstehende Ende von der Erdenwallfahrt Jesu. — V. 28. *Ἐξῆλθ.*] nicht vom ewigen Ausgang der zweiten Person der göttlichen Trinität, sondern wie 1, 1. Phil. 2, 6 von seiner Menschwerdung. — V. 29. *Ἴδε*] deutet auf eine Ueberraschung der Jünger. Ueber die Klarheit des letzten Ausspruchs Jesu V. 19—28, und daß er ihrer Frage zuvorkommt, darüber geben sie ihrer Freude Ausdruck. — V. 30. *Ἐν τούτῳ*] propter hoc, Act. 24, 16. Für ihren Glauben haben sie einen neuen Gewißheitsgrund erhalten. — V. 31. *Ἄρτι πιστ.*] Zugeständniß — oder Frage? — V. 32. *Ὥρα — ἵνα*] Die Stunde — mit ihrem göttlichen Verhängniß. — *σκορπίζ.*] zerstreuen. — *ἕκαστος*] ist Erklärung zum Plural des Verbs. — *εἰς τὰ ἴδ.*] in sein Eigenes, 19, 27, so daß die Gemeinschaft gesprengt erscheint. — *καὶ* führt mit Emphase das Gegentheil ein. — V. 35. *Ἐν ἐμ. εἰρ. — ἐν κόσμ. θλίψ.*] markirter Gegensatz: in mir Frieden — in der Welt Angst! — *θαρσ.*] seid getrost. — *νικᾶν*] überwinden. 12, 31. 13, 31. 1. Joh. 5, 4. Röm. 8, 37. 2. Cor. 2, 14. 4, 7. 6, 4. 12, 9.

Cap. XVII. Das hohepriesterliche Gebet.

V. 1—5. Jesu Gebet für sich selbst. *Ταῦτα ἐλάλ. — καὶ — καὶ*] feierliche Umständlichkeit, nicht Nachlässigkeit des Stils! — *ἐπαίρειν*] aufheben. Ist wohl daraus zu schließen, Jesus habe die letzten Reden im Freien, nicht aber im Zimmer gehalten? Act. 7, 55. — *ἡ ὥρα*] 13, 1. 12, 23. Die Stunde seines Todes als Uebergang zur Herrlichkeit. — *δόξασον*] verkläre — durch die Aufnahme in die himmlische Glorie. — *δοξάσῃ*] durch die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes; denn die Ehre Gottes ist das letzte Ziel des Werkes Christi. 1. Cor. 15, 28. Man beachte die verschiedene Stellung *σου τὸν υἱόν* und *ὁ υἱός σου*! — V. 2. Dem *δόξασόν σου τ. υἱὸν* entspricht das *καθὼς . . . σαρκός*, dem *ἵνα ὁ υἱός σου δοξάσῃ* aber der Satz *ἵνα πᾶν . . δώσῃ.* — *καθὼς* = demgemäß, daß; wie denn 13, 34. — *ἐξουσ. πάσ. σαρκ.*] Macht über das Fleisch, d. h. die ganze Menschheit dem Stande des Fleisches zu entnehmen und in ein Leben des Geistes zu versetzen.

1. Cor. 15, 50 ff. — *πᾶν ὃ δέδωκ.*] Nominat. absol. vorangestellt; auf die darin enthaltenen Subjecte bezieht sich das nachfolgende *αὐτοῖς* — *δώσῃ* ist nicht Conj. Fut., sondern Aorist-Form. — V. 3. Mit *δὲ* wird die nähere Bestimmung der *ζωὴ αἰών.* eingeführt. — *ἐστίν*] darin besteht . . Röm. 14, 7. Joh. 3, 19. — *ἵνα*] bezeichnet diese Erkenntniß als von Gott gewollte 1. Cor. 8, 2. 13, 12. 1. Joh. 3, 2. — *τὸν μόν. ἀληθ. θεόν*] im Gegensatz gegen den heidnischen polytheistischen Gottesglauben, *Ἰησ. Χριστόν* im Gegensatz zu der jüdischen Verwerfung des in Jesu von Nazareth ihnen gesandten Messias. Ist *Χριστόν* appellatives Prädicat: als Messias (cf. 1, 20. 25. 4, 25. 26. 29. 7, 26. 41. 9, 22. 10, 24) oder als Nomen proprium mit *Ἰησοῦν* zu verbinden? Petrus spricht das Wort als Name Act. 2, 36; ferner 3, 6. 4, 10. 8, 12. — V. 4. *Ἐδόξασα*] Das Perfectum bezeichnet die Handlung als schlechthin vergangen. Die beiden Sätze V. 4 sind einander parallel: Jesus hat den Vater verklärt dadurch, daß er das ihm übertragene Werk vollbracht hat. — *Ἐγὼ* — *ἐπὶ τῆς γῆς* — *σὺ παρὰ σεαυτ.* stehen sich nachdrucksvoll gegenüber: die irdische Welt der Erscheinung, in welcher der Sohn Fleisch geworden, und das überweltliche, jenseits des irdischen Schöpfungsgebiets stehende Sein des Vaters. — *εἶχον*] Phil. 2, 6. 1. Tim. 3, 16. Hebr. 1, 8.

V. 6—19. Gebet Jesu für seine Jünger. *Ἐφανέρ.* Das dem Sohne aufgetragene Werk bestand eben darin, den Namen Gottes den Menschen zu offenbaren. Col. 1, 26. — *ἐκ τοῦ κ.*] aus der Welt, d. i. aus den Ungläubigen ausgesondert, 6, 37. — *σοὶ* ist Pronom. possess., sie gehörten innerlich schon Gott an. — *τὸν λόγ. σου*] 7, 16. 12, 48. — *τετηρ.*] sie haben gehalten (durch Glauben und That) 8, 51. 14, 23. — V. 7. *Πάντα ὅσα δέδ. μοι*] nicht blos Jesu Lehre, sondern seine ganze Wirksamkeit. — *παρά σου*] von dir herrührend. — V. 8. *Ὅτι* bringt den Nachweis, wie sie zu dieser Erkenntniß gekommen: von Seiten Jesu die Mittheilung der göttlichen Wahrheit, ihrerseits die gläubige Aufnahme. Bezeichnend sind die historischen Aoriste *ἔλαβ.* und *ἐπίστευσ.* im Unterschied von den Perfekten V. 6 und 7. — V. 9. Auf *ἐγὼ* und *αὐτῶν* liegt ein Nach-

druck. — *οὐ περὶ τ. κόσμ.*] ist als ein Beweggrund der Erhörung beigefügt. — *ὅτι σοί εἰσ.*] Grund der Fürbitte, ebenso V. 10. — *δεδόξ. ἐν αὐτ.*] verherrlicht bin ich in ihnen, d. i. in ihrer Person und Wirksamkeit. Das Perfekt steht proleptisch als von den im Glauben vollendeten Jüngern. 13, 31. 14, 13. — V. 11. *Οὐκέτι εἰμὶ* etc.] Grund, warum diese Fürbitte so nothwendig ist. Calvin: nunc quasi provincia sua defunctus. — *ἅγιε*] bedeutungsvoll, weil vermöge seiner Heiligkeit der Vater die Jünger in der argen Welt bewahren soll. 1. Joh. 2, 20. Hebr. 12, 10. 1. Petr. 1, 16. — *ἐν τῷ ὀνόμ.*] Dieser Name soll das Band der Gemeinschaft unter ihnen bilden Eph. 4, 3—6. — *ᾧ δέδωκ. μοι*] Bei dieser Lesart ist *ᾧ* attrahirt für *ὅ*, auf *ὄνομα* bezüglich. Andere lesen *οὓς*. — V. 12. *Ἐγώ*] mit Nachdruck im Gegensatz zu *τήρησον αὐτούς* V. *11.* — *φυλάσσειν*] = custodire und die Folge davon *τηρεῖν* = conservare. — *υἱὸς τῆς ἀπωλ.*] Kind des Verderbens Matth. 23, 15, dem Verderben verfallen, 6, 64. 70, nicht auf Grund einer göttlichen Prädestination, sondern nach dem Ausgang, der ihn dem Verderben als dem ihm zugehörigen Gebiete zuwies. — *πληρωθῇ ἡ γρ.*] Ps. 41, 10. — *τὴν χαρ. τὴν ἐμ.*] meine Freude, d. i. daß ich vom Vater gehe, 15, 11. — V. 13. *Ταῦτα λαλῶ* etc.] Ich thue dies Gebet um deine Obhut, damit sie sich derselben freudig versichert halten. cf. 11, 42. — V. 14. *Ἐγώ*] im Gegensatz zu *ὁ κόσμος*. — *ἐμίσησε*] hat Haß gefaßt. 15, 18. — V. 15. *Ἐκ τοῦ πον.*] nach johanneischem Sprachgebrauch Masculinum, der Satan. 1. Joh. 2, 13. 3, 12. 5, 18 f. Vgl. auch Matth. 6, 13. 2. Thess. 3, 3. — V. 17. *Ἁγιάζειν*] heiligen, d. h. aussondern vom Gewöhnlichen (Exod. 29, 1. 3—6. 40, 13. Lev. 22, 2. Matth. 23, 17.), reinigen von allem Bösen und erfüllen mit allem Guten, Gott weihen. — *ἐν τῇ ἀλ.*] in der Wahrheit als ihrem Lebenselement. Andere fassen *ἐν* instrumental: kraft, mittelst. — *ὁ λόγ.* — *ἀλήθεια*] ohne Artikel, d. i. Wahrheit durch und durch (abstract). — V. 18. *Ἀπέστειλα*] ist gesagt von der Uebertragung ihres Berufs schon durch ihre Wahl Luc. 6, 13. Matth. 10, 1. 5. — V. 19. *Ἁγιάζειν*] weihen, d. i. dargeben als vollkommenes Opfer. Exod. 13, 2. Deut. 15, 19. 2. Sam. 8, 11. (הִקְדִּישׁ)

cf. Röm. 15, 16. Eph. 5, 2. Christus ist Priester und Opfer in Einem. — ὑπὲρ] zum Besten, in commodum. — ἐν ἀληθ.] nach Einigen, s. v. a. ἀληθῶς, also als Modalbestimmung zu ἡγιασμένοι. Andere: in Wahrheit — als ihrem Lebenselement.

V. 20—26. Fürbitte für die späteren Gläubigen. Περὶ τούτ.] Die Apostel. — Jesus schließt alle Gläubigen in seine Fürbitte mit ein. Röm. 10, 14. — V. 21. cf. Ephes. 4, 3. Röm. 15, 5. Act. 4, 32. Das zweite ἵνα ist explicativ und enthält die Zweckbestimmung des καθώς, das dritte ἵνα ist den ersten untergeordnet und bezeichnet dessen weiteren Zweck. — V. 22. Δόξ. — δέδωκ.] Das Perfect heißt nicht tribuam, sondern Jesus betrachtet sein Leben als abgeschlossen. Er hat die himmlische Herrlichkeit überwiesen bekommen; und Er hat sie seinen Gläubigen überwiesen, zu deren vollen Besitz sie in der Parusie gelangen Röm. 8, 17. 24. 30. Col. 3, 4. Andere fassen διδόναι für destinare, und verstehen die δόξα von der Herrlichkeit des apostolischen Amtes oder des innern christlichen Lebens, der Kindschaft, der Liebe, der Gnade und Wahrheit u. s. w. — V. 23. Ἐγὼ ἐν αὐτ. etc.] appositionelle Näherbestimmung zu ἡμεῖς ἕν und nicht durch εἰμί zu ergänzen, worauf dann ἵνα ὦσι wieder aufgenommen wird. — τετελ.] vollendet in Eins, Eph. 2, 17 ff. 3, 17. 4, 3. 13. 15—16. Col. 1, 19—23. — ἵνα γιν.] wie V. 21. — καὶ ἠγάπ.] 3, 16. Eph. 1, 6. Röm. 5, 5. 8, 32. — V. 24. Statt οὓς δέδ. wird auch gelesen ὅ. Dies Neutr. faßt alle, die es angeht, in Eins zusammen. — θέλω] ich will, nicht: ich wünsche. Die Bitte verstärkt sich zum Willensausdruck. — κἀκεῖνοι ὦσι] bei der Parusie 14, 3. 6, 39. — θεωρῶσι] Das Schauen dieser Herrlichkeit wirkt verklärend 1. Joh. 3, 2. 2. Mos. 34, 29. — πρὸ καταβ. κ.] vor Grundlegung der Welt — gehört zu ἠγάπ., nicht zu δέδωκ. μοι. — V. 25. Δίκαιε] Bedeutsam ist die Berufung auf Gottes Gerechtigkeit, welche die Erhörung nicht versagen kann. — καὶ ὁ κόσμ.] Vor καὶ ist eine Pause zu denken, nach welcher ein gegensätzliches Verhältniß (und dennoch) angefügt wird. 7, 28. — V. 26. Γνωρίσω] ich werde kund machen — durch den hl. Geist 16, 13—15. — καὶ — καὶ] sowohl, als auch. — ἀγάπην ἀγαπᾶν] cf. Eph. 2, 4.

Cap. XVIII—XIX, 42. Leidensgeschichte.

Cap. XVIII. V. 1—11. Jesu Gefangennehmung. Matth. 16, 30—46. Marc. 14, 26—42. Luc. 22, 39—46. *Ἐξῆλθε πέραν τ. χειμ.*] Er ging aus der Stadt und dem Weichbild von Jerusalem über den Gießbach Kidron. Die Lesart *τῶν Κεδρῶν* ist falsch und *τοῦ Κέδρων* vorzuziehen. Der Bach Kidron, d. i. niger, Schwarzbach, über den auch David ging 2. Sam. 15, 23, ist 9 Monate des Jahres trocken. — *κῆπος*] Garten, zum Landgut Gethsemane gehörig, dessen Besitzer Jesu befreundet war. Der Seelenkampf Jesu in Gethsemane läßt Johannes als bekannt und zu seinem Zwecke nicht nothwendig (20, 31) weg. — V. 2. *Πολλάκ. συνήχθ.*] kam oft zusammen — Einzelangabe des Johannes von früheren Festbesuchen in Jerusalem her. — V. 3. *Σπεῖρα*] hier mit Artikel von den bekannten römischen Cohorte (Matth. 27, 27. Act. 21, 31) auf der Burg Antonia, nicht die ganze Garnison, sondern ein Theil, mit dem Befehlshaber (V. 12) an der Spitze. — *ὑπερέται*] die vom Synedrium gestellten Gerichtsdiener. — *φαν. καὶ λαμπ.*] Fackeln und Laternen (Matth. 25, 1). — *ὅπλων*] Waffen hatten also auch die *ὑπερέται*. — V. 4. *Ἔρχεσθαι ἐπί*] kommen über (von Geschicken Matth. 10, 13. 23, 35). — *ἐξῆλθεν*] sc. aus dem Garten, nicht: aus dem Gartenhause, der Tiefe des Gartens, dem Jüngerkreise. — V. 5. *Εἱστήκ.*] stand — der Kuß wird von Johannes nicht berichtet. — V. 6. *Ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπ.*] sie wichen zurück. — *χαμαί*] s. v. a. *χαμᾶζε* zur Erde — wunderbarer Erfolg der Macht Christi, die seine Feinde mit Ehrfurcht und Schrecken erfüllte. — V. 8. Jesus sollte und wollte allein leiden, daher *ἄφετε* etc. = lasset diese gehen! — V. 9. *Ἵνα πληρ.*] 17, 12. — V. 10. Matth. 26, 51. Man beachte die Stellung von *οὖν* zwischen *Σίμων* und *Πέτρος*, 21, 7. — *δοῦλον*] der Sclave war mitgelaufen. — *ἀποκόπτειν*] abschlagen. Der Hieb war dem Kopfe wohl zugedacht gewesen. — *ὠτίον*, andere Lesart *ὠτάριον*. — V. 11. *Βάλλειν*] werfen, stecken. — *θήκη*] Scheide. — *ποτήριον*] (Leidens-) Kelch Matth. 20, 22. 26, 39. — *οὐ μὴ πίω*] verstärkte Negation: soll ich nicht trinken?

V. 12—24. Jüdisches Verhör Jesu. Mtth. 26, 57—68. Marc.

14, 53—56. Luc. 22, 54—71. *Συνέλ.*] Unwesentlich verschieden von Matth. 26, 50, wo die Gefangennahme vor dem Vertheidigungsversuch des Petrus erfolgt. Doch ist denkbar, daß Petrus in dem Augenblick, wo die Wache Hand an Jesum legte, das Schwert gezogen habe. — *ἔδησαν*] vgl. Matth. 27, 2. — V. 13. *Πρῶτον*] vorläufiges Verhör bei Hannas, um dem Schwiegersohn Kaiphas vorzuarbeiten. Johannes deutet das Verhör bei Kaiphas nur an (V. 24), während die Synoptiker das bei Hannas übergehen. — V. 14. weist auf den Ausspruch 11, 50 zurück. — V. 15. *Ὁ ἄλλος μαθ.*] der (bekannte) andere Jünger — Selbstbezeichnung des Evangelisten. — *γνωστός*] bekannt. —

V. 16—27. Verleugnung des Petrus. Matth. 26, 69—75. Marc. 14, 66—72. Luc. 22, 63—71. Fand die Scene in Hannas oder Kaiphas Palast statt? Wie steht es um die Annahme, daß Hannas und Kaiphas Wohnungen aneinander grenzten? resp. einen gemeinsamen Hof hatten? — *Πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω*] Petrus war also vor der Straßenthür des Hofes (*αὔλεια θύρα*) stehen geblieben. — *θυρωρός*] Thürhüterin. — *εἰσήγαγ.*] Subject ist *ὁ μαθ. ὁ ἄλλος*, nicht *θυρωρός*. — V. 17. *Μὴ καὶ σύ* etc.] doch nicht auch du u. s. w. — *τοῦ ἀνθρ. τούτ.*] in wegwerfendem Sinn. — V. 18. *Ἀνθρακ.*] Kohlenfeuer. — *ψύχος*] Kälte. — *θερμαίνεσθαι*] sich wärmen. — V. 19. *Ὁ ἀρχ.*] Hannas oder Kaiphas? — V. 20. *Παῤῥησ.*] ohne Rückhalt. — *τῷ κόσμ.*] Das ganze Publicum, also öffentlich. 7, 4. 12, 19. — *πάντοτε*] immer. — *ἐν συναγ. καὶ ἐν τ. ἱερ.*] damit will Jesus sein Auftreten im Freien nicht in Abrede stellen, noch mit *ἐν κρυπτῷ ἐλάλ. οὐδ.* seine privaten Belehrungen der Jünger. Matth. 10, 27. — V. 21. *Τί με ἐρ.*] weshalb fragst du mich? — *τοὺς ἀκ.*] nicht auf Johannes und Petrus zu beziehen, sondern allgemein. — V. 22. *Ῥάπισμα*] Schlag — Backenstreich oder Ruthenstreich? Wahrscheinlich das erstere! Läßt sich aus dieser Frechheit des Dieners vor dem fungirenden Hohepriester schließen, daß die Sitzung keine officielle gewesen? — *οὕτως*] so unangemessen 1. Cor. 5, 3. — V. 23. *Μαρτύρ. περὶ τοῦ κακ.*] gib Zeugniß von dem, was übel daran ist? — *δέρειν*] schinden, schlagen. — Wichtig für das rechte Verständniß von

der Forderung Matth. 5, 39 ff. — V. 24. Kann ἀπέστειλεν im Sinn des Plusquamperfect gefaßt werden mit Rückbeziehung auf V. 14? Oder ist es gerechtfertigt, diesen Vers hinter V. 14 zu setzen? —

V. 25—27. Ist es zulässig, eine Veränderung des Ortes mit V. 18 vorzunehmen, oder wird hier die V. 18 abgebrochene Erzählung einfach weitergeführt? — *εἶπον*] Dies deutet eine Betheiligung mehrerer Personen an und hilft die scheinbaren Widersprüche der evangelischen Darstellungen erklären. —

V. 28—XIX, 16. Jesus im weltlichen Verhör. — Matth. 27, 11—31. Marc. 15, 2—20. Luc. 23, 2—25. Johannes übergeht die Vorgänge Matth. 26, 59—68. 27, 1. Marc. 14, 55—65. 15, 1. Luc. 22, 63—71. *Ἄγουσι*] Matth. 27, 1. Marc. 15, 1. — *Πραιτώρ.*] praetorium, Richthaus — im Palast des Herodes oder auf der Burg Antonia? — *πρωΐα*] frühe Morgenstunde (Luc. 22, 66). — *μιαίνεσθαι*] sich verunreinigen (durch Betreten eines heidnischen, von Gesäuerten nicht freien Hauses) Num. 9, 6. — *ἵνα φάγωσ. τὸ πάσχ.*] damit sie das Passahlamm essen möchten (Matth. 26, 17. 2. Chron. 30, 18) — das beweist, daß es noch nicht gegessen war, Jesus also nach Johannes (allerdings auch am Freitag) am 14. Nisan gekreuzigt wurde (13, 1. 19, 14. 31. 36.), bei den Synoptikern aber am Freitag als den 15. Nisan. Es ist noch nicht gelungen, die Differenz zweifellos auszugleichen! Kann aber dieselbe als Grund gegen die Authenticität unseres Evang. geltend gemacht werden? — V. 29. *Ἐξῆλθ.*] in Nachgiebigkeit gegen die religiösen Bedenken der Juden. — *Τίνα κατηγ.*] welche Anklage bringt ihr — prozeßmäßige Frage, obwohl er von ihrem Vorhaben wissen mußte Matth. 27, 18. Joh. 18, 3. 12. — *τοῦ ἀνθρ. τούτ.*] weder verächtlich, noch ehrend, sondern gleichgültig. — V. 30. *Κακοπ.*] maleficus. — V. 31. *Κρίνατε*] richtet, nicht: verurtheilt. — *ἡμῖν οὐκ ἔξεστ.*] Den Juden war unter der römischen Verwaltung das Urtheil über Leben und Tod entzogen. — V. 32. Nach jüdischem Gesetz hätten die Juden Jesum als angeblichen Gotteslästerer steinigen müssen. Joh. 12, 32. 33. Matth. 20, 19. — V. 33. cf. Luc. 23, 2. 3. Die Frage des Pilatus war durch die Beschuldigung der Hohenpriester

veranlaßt. — V. 34. Jesu Gegenfrage bezweckt nicht, den nähern Sinn dieses Königsthums, ob des jüdisch-theokratischen oder des römisch-politischen, sondern nur den Urheber der Beschuldigung zu wissen. — V. 35. Gereizte Antwort des Landpflegers: *Μήτι ἐγὼ* etc.] Bin „Ich" ein Judas, im Gegensatz zu *τὸ ἔθν. τὸ σόν* etc. — Deine eigene Nation und besonders die Oberpriester u. s. w. — V. 36. Jesus bekennt sein Königthum, aber zunächst negativ. *ἐκ τοῦ κόσμ. τ.*] von dieser Welt — Bezeichnung der Herkunft und Beschaffenheit seines Reichs. Die Wiederholung des *ἡ βασ. ἡ ἐμή*, sowie des *ἐκ τοῦ κ. τ.* ist zu beachten! — *οἱ ὑπηρ. οἱ ἐμ.*] meine Diener, d. i. meine Anhänger, wobei nicht zu pressen ist, ob die Anhänger, welche er hat, oder die Diener, welche er haben würde. — *ἂν ἠγωνίζ.*] nicht: sie würden darum gekämpft haben, sondern: sie würden kämpfen. — *ἐντεῦθεν*] sc. *ἐκ τ. κόσμ. τούτ.*: von hier, deiktisch. — V. 37. *Οὔκουν*] ist non (nonne) ergo mit oder ohne Frage, *οὐκοῦν* ergo mit Wegfall der Negation. Bei der Lesart *οὔκουν βασ. εἶ σύ*; könnte es heißen: nonne ergo rex est? bist du demnach nicht ein König? mit Erwartung einer bejahenden Antwort. Einfacher scheint *οὐκοῦν βασ. εἶ σύ*; demnach bist du doch ein König, ergo rex es, ohne oder mit Frage. Die Bedeutung also, sonach, demnach hat *οὐκοῦν* von dem ursprünglichen Fragesinn: ein König bist du, nicht wahr? Falsch: *οὐκοῦν* = non igitur, was *οὐκ οὖν* sein würde. — V. 37. *Σὺ λέγεις ὅτι*] nicht: Du sagst, daß ich bin, sondern: du sagst es, die bekannte Form der Bejahung, Matth. 26, 64. Luc. 22, 70, mit dem Zusatz: denn ein König bin Ich, letzteres mit Nachdruck im Gegensatz zu dem Du des Landpflegers. — *εἰς τοῦτο γεγένν.* etc.] Das erste Wort ist gesagt von der menschlichen Geburt des Herrn, das andere von seiner Herkunft aus der Welt des Jenseits 16, 28. — *ἵνα μαρτ.* etc.] Zeugniß geben für die Wahrheit aus eigner Anschauung und Erfahrung 1, 17. 18. — *πᾶς ὁ ὢν ἐκ τ. ἀλ.*] cf. 8, 47. 3, 21, meint die von Gott gewirkte sittliche Empfänglichkeit für sie. — *ἀκούει μου τῆς φ.*] nicht: hört von mir die Stimme, sondern: meine Stimme. — V. 38. *Τί ἐστ. ἀλ.*] Frage des Skeptikers und blasirten Weltmenschen. — *ἐγὼ οὐδεμ. αἰτ. εὑρίσκ. ἐν αὐτ.*]

Er hält Jesum für einen Schwärmer und Phantasten. — V. 39. *Συνήθεια*] Gewohnheit, cf. Matth. 27, 15. — *ἵνα*] mit der Zweckbedeutung: daß ich soll. Das zweite *ἀπολύσω* ist Conjunct. deliberativus: Wollet ihr, soll ich losgeben . . .? — *τὸν βασιλ. τῶν Ἰουδ.*] bitterer Hohn, aber kein Ernst der Messiasidee. — V. 40. *Πάλιν ἐκραύγασον*] weist auf ein Geschrei V. 30 und 31 zurück. — *Βαραββ*] cf. Matth. 27, 16. — *λῃστής*] Mörder — was die Angabe Marc. 15, 7. Luc. 23, 19 nicht ausschließt.

Cap. XIX. V. 1—5. Pilatus versucht, das Mitleid der Juden für Jesum zu erregen. *Ἐμαστίγ.*] die Geißelung war der erste Act der Kreuzesstrafe Matth. 27, 26. Marc. 15, 15, ging aber hier der eigentlichen Urtheilssprechung voran. — V. 2. *Πλέκτω*] flechten. — *στέφ. ἐξ ἀκανθ.*] Dornenkrone — als Ersatz des Lorbeerkranzes, zum Hohne. — *ἱμάτ. πορφ.*] der Purpurmantel, von einem Soldaten geliehen? Das von Herodes gespendete Gewand (Luc. 23, 5—12)? — *ἐπιβάλλειν*] umlegen. — *ῥαπίσω.*] Backenstreiche oder Rohrschläge cf. 18, 22. — V. 5. *Ἐξῆλθ.* bis *ἱμάτ.* ist nicht Parenthese, sondern fortgehende Erzählung. — *φορῶν*] von der ständigen Tracht, nicht blos *φέρων*. — *λέγει*] sc. Pilatus. — *ἴδε ὁ ἄνθρ.*] ecce homo! Jes. 53, 2. 3. 7. 50, 6. —

V. 6—8. *Οἱ ἀρχ. καὶ οἱ ὑπ.*] Die Hohepriester mit ihren Dienern — das Volk als deren willenloses Werkzeug wird nicht erwähnt. — *Λάβετε αὐτ. ὑμ.*] Ausbruch des Unwillens! — V. 7. *Ἡμεῖς νόμ. ἔχ.*] Das „Wir" dem „Ich" des Pilatus keck entgegengesetzt! — *ὀφείλ. ἀποθ.*] 3. Mos. 24, 16, durch Steinigung. — V. 8. *Μᾶλλ. ἐφοβ.*] fürchtete sich um so mehr — da er von einem Sohne Gottes hört und die göttliche Rache erwarten muß. — V. 9 ff. *Πόθεν εἶ σύ.*] Frage nach Jesu Herkunft, in anderm Tone als 18, 33. — *ἀπόκρισ. οὐκ ἔδ.*] Welche Bedeutung hat das Schweigen Jesu? (Matth. 26, 63. Luc. 23, 9. Marc. 15, 5). — V. 10. *Ἐμοὶ*] mit nachdrücklicher Hervorhebung! — *ἐξουσίαν*] die Wiederholung ist von gewichtigem Ernst. — V. 11. *Οὐκ εἶχες*] nicht hättest du u. s. w. Das fehlende *ἄν* schließt die festeste Versicherung ein. — *δεδομένον*] sc. *τὸ ἐξου-*

σιάζειν κατ᾽ ἐμοῦ. Pilatus ist nur das Werkzeug für eine höhere Hand. — ἄνωθεν] d. i. von Gott, 3, 3. 31, auch für den Heiden verständlich. — ὁ παραδιδ. με σοί] d. i. Kaiphas. — V. 12. Οὐκ εἶ φίλ.] Freund, d. i. treu, sein Interesse wahrnehmend. — ἀντιλέγειν] nicht: sich widersetzen, sondern: sich erklären gegen . . . — V. 13. Der Richterspruch durfte nicht im Richthaus, sondern außerhalb im Freien gefällt werden. — βῆμα] Richterstuhl. — τόπον] Der Artikel fehlt, weil der Ort an sich als ein ganz bestimmter und namhafter bekannt ist. — λιθόστρωτον] Steingefüge, vom Mosaikboden. — Γαββ.] von גַּב = Rücken, Buckel, Erhöhung. — V. 14. Παρασκ. τ. π.] Rüsttag auf das Passah. Andere: Ruhetag des Passah. — ὥρα ὡςεὶ ἕκτ.] cf. Marc. 15, 25. Matth. 27, 45. Marc. 15, 33. Luc. 23, 14. Nach den 3 letzten Stellen hing Jesus bei Eintritt der sechsten Stunde schon am Kreuze. Es ist schwierig, diese Verschiedenheiten auszugleichen! — Ἴδε ὁ βασ. ὑμ.] Siehe, neuer König! ironisch? — V. 15. Ἆρον] (nimm) hinweg! — V. 16. Αὐτοῖς] den Hohenpriestern (als Wortführern der Juden). Act. 2, 33.

V. 17—30. Jesu Kreuzigung und Tod. Matth. 27, 32—56. Marc. 15, 21—41. Luc. 23, 26—56. Ueber das Nähere s. besonders Matth. — V. 18. Ἄλλ. δύο] in Erfüllung von Jes. 53, 12. — Ἐντεῦθ. καὶ ἐντ.] da und da, hüben und drüben. — V. 19. Ἔγραψε] im Sinn des Plusquamperf. „hatte geschrieben"; der Aorist aber steht, weil der Schriftsteller auf die Zeitfolge keine Rücksicht nimmt. — V. 20 macht auf die Bedeutung der Ueberschrift aufmerksam, als Zeugniß für alle Welt. Καὶ ἦν γεγρ.] nicht von ὅτι abhängig, sondern ein neues Moment selbstständig beifügend. — V. 21. Die Juden fühlen darin den Stachel des Spottes, sowie die Verleugnung ihrer Messiashoffnung. — V. 23. Es waren vier Soldaten, das sogen. τετράδιον στρατιωτῶν Apg. 12, 4. — ἄῤῥαφ.] ungenäht. — ἐκ τῶν ἄνωθ. ὑφ. δι᾽ ὅλ.] von oben (d. i. dem Knopfloch) an gewebt ganz durch, ähnlich dem Priestergewand. — V. 24. Σχίζ.] theilen, spalten. — λαγχάνω] loosen. — πληρωθ.] Ps. 22, 19. — διαμερίζεσθαι] theilen. — κλῆρ.] Loos. — οἱ μὲν οὖν στρ.] Schluß der Soldatenscene.

V. 25—27. *Μαρία ἡ τ. Κλωπ.*] Unter den verschiedenen Marien die (bestimmte) des Klopas (Ehefrau und Mutter des jüngeren Jakobus Mtth. 27, 56. Luc. 24, 10). *Κλωπ.* = Alphaeus Matth. 10, 3. — Werden hier drei oder vier Frauen genannt? Wenn Letzteres, dann dürfte unter *ἡ ἀδελφ. τῆς μητρ. αὐτ.* Salome, des Johannes Mutter zu verstehen sein. — V. 27. *Ἔλαβ. εἰς τὰ ἴδια*] er nahm sie in sein Eigenthum, d. i. zu sich.

V. 28. *Μετὰ τοῦτο*] darnach, d. i. nach dieser Scene mit Maria und Johannes. — *ἵνα τελειωθ. ἡ γρ.*] auf *πάντα ἤδ. τετ.* zurückzubeziehen, oder geht es auf das Folgende (Ps. 69, 22)? Jedenfalls wird das freiwillige Hinscheiden Jesu damit markirt. — V. 29. *Σκεῦος ὄξ. μεστ.*] ein Gefäß voll Essig oder sauren Weines. — *πλέω*] füllen. — *σπόγγ.*] Schwamm. — *ὕσσωπ.*] Ysopstengel bei Matth. und Marc. im Allgemeinen blos Rohr. Soll dadurch der Vorgang am Kreuze in bedeutsame Beziehung gesetzt werden zu den vorbildlichen Reinigungsgebräuchen im A. T. 2. Mos. 12, 22. 3. Mos. 14, 6. 7. 4. Mos. 19, 6. 18. Ps. 51, 9 (vgl. 1. Joh. 1, 7. 1. Petr. 1, 2. Hebr. 9, 13. 14). — V. 30. *Τετέλεσται*] wie V. 28 auf Jesu Werk zu beziehen. — *κλίνω*] neigen — zur Seite? niederwärts? rückwärts? (Dies von Einfluß auf die Darstellung des Gekreuzigten!) — *παρέδ.*] übergab sc. an Gott.

V. 31—37. Das Zerbrechen der Beine. Nach römischem Brauch blieben die Gekreuzigten hängen bis zur Verwesung oder zum Fraß der Vögel; bei den Juden aber wurde das Gesetz 5. Mos. 21, 23 beobachtet. — *παρασκ. τοῦ σαββ.*] Vorbereitungstag auf den Sabbath. — *μεγάλη*] besonders heilig 7, 37. Jes. 1, 13 als erster Passahtag, 15. Nisan (Lev. 23, 7—15). — *ἵνα κατεαγῶσ. τὰ σκέλ.*] *Κατάγνυμι* = zerbrechen; hier Aorist mit Augm. syllab. wie hernach auch *κατέαξαν* V. 33. — *σκέλ.*] Gebeine. Das Prädicat steht im Plural, um die Gegenstände in ihrer Mehrheit und Verschiedenheit zu markiren. — *αἴρειν*] abnehmen. — Das Zerschmettern der Beine mit Keulen (crurifragium, *σκελοκοπία*) sollte den Tod beschleunigen. — V. 34. *Λόγχη*] Lanze. — *πλευρά*] Seite — wohl die linke. — *νύσσειν*] heftig einstechen. Ist der Stich als ein Gnadenstich anzunehmen? um

Jesu Tod als sicher festzustellen? — *αἷμα καὶ ὕδωρ*] (Blutwasser und Blutkuchen?) Johannes will offenbar ein „wunderbares Zeichen“ berichten; dabei deutet das Wasser auf die vorbildlichen Reinigungen des A. T. und das Taufsacrament (1, 33. 3. 5. Tit. 3, 5) und das Blut auf das Opfer der Versöhnung und das Altarsacrament (3. Mos. 17, 11. 2. Mos. 29, 12) 1. Joh. 5, 6 ff. 7, 14. — V. 35. *Ὁ ἑωρ.*] mit Nachdruck voran: der Augenzeuge — darum sein Zeugniß *ἀληθ.* = wahrhaft, wirklich, seiner Idee entsprechend. Merke die Selbstbezeichnung des Evangelisten! *Ἵνα ὑμ. πιστ.*] daß ihr (immer fester) glaubet, nicht: daß ihr gläubig werdet. — V. 36. *Ὀστοῦν*] os, Bein. — *συντριβ.*] zerbrechen. 2. Mos. 12, 46. 4. Mos. 9, 12 gilt auch vom rechten Osterlamm (1, 29. 36. 1. Cor. 5, 7). — V. 37. Die Stelle Sach. 12, 40 ist frei nach dem Grundtext citirt (Apoc. 1, 7), da die Sept. דָּקַר durch *κατωρχήσαντο* = „sie haben beschimpft“ wiedergibt. — *ὄψονται εἰς ὃν ἐξεκ.*] sie werden sehen auf den, welchen sie gestochen haben, also Attraction *εἰς ἐκεῖνον, ὅν*. Falsch Luther: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.

V. 38—42. Begräbniß Jesu. Vgl. Matth. 28, 57—66. Marc. 15, 42—47. Luc. 23, 50—53. *Μετὰ ταῦτα*] auf V. 32—34 zurückweisend. — *κεκρυμμ.*] verborgen, heimlich. — *ἐπιτρέψ.*] erlauben. — V. 39. *Μίγμα σμύρν. καὶ ἀλ.*] eine Mischung von Myrrhen (-Harz) und Aloe(-Holz). — *ὡσεὶ λίτρ. ἑκατ.*] die große Menge von 100 Pfund ein Zeugniß großer Liebe, 2. Chron. 16, 14, indem in's Grab gestreut wurde, was bei der Einhüllung des Leichnams nicht verbraucht wurde. — V. 40. *Ὀθόνιον*] Binde. — *καθὼς ἔθος ἐστί* etc.] Die Juden bestatteten die Leichname unversehrt, während die Aegypter vor der Einbalsamirung Gehirn und Eingeweide herausnahmen. — V. 41. *Ἐν τῷ τόπῳ*] in der Umgebung. — Nach Matth. 27, 60 war der Besitzer Joseph von Arimathia. — *μνημ. καινόν* etc.] Luc. 23, 53. Diese Erwähnung ist bedeutsam, weil eine solche Stätte allein des Herrn würdig war, auch für später jede Ungewißheit darüber abgeschnitten wurde, was daraus erstanden war; cf. 2. Kön. 13, 21.

Cap. XX. V. 1—18. Jesu Auferstehung. Matth. 28, 1—15. Marc. 16, 1—8. Luc. 24, 1—12. *Τῇ δὲ μιᾷ τ. σαββ.*] Für das Ordnungszahlwort *πρῶτος* steht in der Angabe der Wochentage stets *εἷς*, cf. Matth. 28, 1. Marc. 6, 2. Luc. 24, 1. Act. 20, 7. 1. Cor. 16, 2. — *πρωῒ σκοτ. ἔτι οὔσ.*] früh, da es noch dunkel war, wogegen Marc. 16, 2. — Die Synoptiker lassen mehrere Frauen miteinander zum Grabe gehen; worauf auch V. 2 *οἴδαμεν* deuten kann. — *εἰς τὸ μν.*] zum Grabe, nicht: hinein 11, 31. 38. — *ἐκ τ. μν.*] Der Stein hatte die Grabesöffnung von außen geschlossen. — *ἠρμέν.*] weggenommen. — V. 2. *Πρός*] Bengel: ex praepositione repetita colligi potest, non una fuisse utrumque discipulum. — *ἦραν*] das Subject ist nicht ausgelassen, sondern liegt in der 3. Person selber (impersonell: man hat weggenommen). — V. 3. Man beachte den Wechsel der Aoriste und der schildernden Imperfecta, cf. 4, 30. — *προέδραμε*] lief vorweg. — *τάχ. Πέτρ.*] schneller als der (ältere) Petrus. — V. 5. *Παρακύπτω*] sich niederbücken (mit dem Kopf durch den niedrigen Eingang sehend). — *βλέπειν*] sehen, *θεωρεῖν* (V. 6) beschauen. — V. 7. *Σουδάρ.*] 11, 44. Luc. 19, 20. — *ἐντετυλ. εἰς ἕνα τόπ.*] eingewickelt auf Eine Stelle hin — also zusammengewickelt und abseits von den Binden liegend. — V. 8. *Ἐπίστ.*] daß Jesus auferstanden aus dem Grabe, nicht: daß Jesus der Messias sei, noch: das von Maria Gesagte. — V. 9. *Οὐδέπω γὰρ ᾔδ.* etc.] Hätten sie die Schrift gewußt, so hätte es nicht so langer Vorbereitung und so viel äußerer Ueberführung bedurft, sie zum Glauben zu bringen, Luc. 24, 25. — *ὅτι*] sc. *εἰς ἐκεῖνο, ὅτι*] in Beziehung darauf, daß. 2, 18. 9, 17. 11, 51. 16, 9. — *δεῖ*] nach göttlichem Rathschluß Luc. 24, 26. 44. 9, 22. Dies Schriftwissen und das Verständniß der Vorhersagen des Herrn ging den Jüngern allmählich auf, 1. Cor. 15, 4. Act. 2, 24. Joh. 2, 21. — V. 10. *Πρὸς ἑαυτ.*] nach Hause, Luc. 24, 12. — V. 11. Die beiden Jünger waren inzwischen schon wieder vom Grabe weggegangen, auf einem andern Wege. — *ἐν λευκ.*] sc. *ἱματίοις*, in Weiß. — *ἔκειτο*] er war gelegen. — V. 14. *Στραφ. εἰς τὰ ὀπ.*] sie wandte sich zurück — zufällig? in Folge eines Geräusches? den Herrn suchend? — *οὐκ ᾔδει* etc.] wegen un-

bekannter Kleidung, vor ihren Thränen, wegen der geheimnißvollen Veränderung seiner Leiblichkeit? — V. 15. *Κηπουρ.*] Gärtner. — *κἀγὼ αὐτ. ἀρῶ*] und ich will ihn holen. In ihrem Entzücken vergißt sie ihrer Schwäche. — V. 16. Maria erkennt den Herrn an seiner Stimme. *Ῥαββ.*] Marc. 10, 51. — V. 17. *Ἅπτεσθαι*] antasten. Das noli me tangere verdunkelt. Einige: halte dich nicht damit auf, mich zu umfassen, sondern gehe schnell, um zu verkündigen! Andere: bete mich nicht an, denn ich bin noch nicht eingegangen in meine Herrlichkeit! Andere: Halte mich nicht so fest, ich will dir nicht entweichen! Oder: Mein Leib ist noch leidend von den Wunden! Oder: Rühre mich nicht an, um dich zu überzeugen, daß ich leiblich gegenwärtig bin, ich bin noch nicht in den rein geistigen Zustand zurückgekehrt! Oder: Es ist noch nicht Zeit, dich an mich anzuschließen, als ob ich euch schon wiedergegeben wäre, um meiner ganz zu genießen! Das irdische Beisammensein war abgelaufen, aber der neue bleibende Verkehr aber konnte noch nicht beginnen; es gilt zu warten. — *ἀδελφ.*] Brüder — weil Blutsverwandte des Gottessohnes und Miterben des Lebens. — *ἀναβαίνω*] Das Präsens von der nahen und gewissen Zukunft: ich bin im Begriffe aufzufahren. — *πατέρα μου — ὑμῶν*] Sein Vater, sein Gott ist Jehova, der Herr, in ursprünglicher, der ihrige in abgeleiteter, durch Christum vermittelter Weise, daher nicht „unser Vater, unser Gott" gesagt ist, sondern „mein" und „euer" und zwar „mein" voranstehend, „euer" nachfolgend. Auch sagt er nicht blos „Vater", sondern „Gott", weil er auch als verklärter Menschensohn immer noch der Knecht des Herrn ist Jes. 52, 13—15 und, obwohl nicht mehr in Knechtsgestalt, das Verhältniß des Dieners noch nicht aufgegeben hat (1. Cor. 15, 28). —

V. 19—23. Die erste Erscheinung vor den Jüngern. cf. Matth. 28, 16—20. Luc. 24, 13—43. *Συνηγμένοι*] versammelt — fehlt in vielen Handschriften. — *Τῶν θυρ. κεκλ.*] Da die Thüren verschlossen waren — zusammengehörig mit *διὰ τὸν φόβ. τῶν Ἰ.*, aber auch die Erscheinung Jesu in ihrer wunderbaren Eigenthümlichkeit hervorzuheben. — *ὅπου ἦσαν*] freie Construction. — *ἔστη εἰς τὸ μές.*] er stand mitten inne, plötzlich. Luc. 24, 31. — *εἰρήνη ὑμ.*] Friede —

das erste Wort des Auferstandenen an die Versammelten. — ἐχάρησαν] sie freuten sich — in Erfüllung von 16, 22. — V. 21. Förmliche und feierliche Abordnung der Jünger. — V. 22. Ἐμφυσ.] anblasen — nicht blos symbolisch, sondern als die Mittheilung des hl. Geistes wirksam vermittelnd, hier erst als arrha pentecostes (Bengel). Apg. 1, 15—26. — πνεῦμα ἅγ.] der Artikel fehlt wie 1, 33. 7, 39. Act. 1, 2. 5. — V. 23. Ἄν statt ἐάν, auch sonst nicht selten. — ἀφίενται] erlassen werden sie sc. von Gott. — κρατῆτε] fest haltet. — κεκράτ.] hier das Perfect: festgehalten sind sie sc. von Gott; denn das κρατεῖν ist auf Seiten Gottes kein eintretender Act wie das ἀφιέναι.

V. 24—31. Der Auferstandene und Thomas. Δίδυμος] 11, 16. — V. 25. Ἐὰν μὴ ἴδω etc.] Darin, daß Thomas nur die Wunden der Hände und Seite befühlen will, liegt kein Grund gegen die Annagelung der Füße, Matth. 27, 35. — τύπον] Mal, wechselt mit τόπον, wie das Sehen und Fühlen (βάλω τὸν δάκτ. μου εἰς τὸν τόπ. τῶν ἥλ.) sich entsprechen. Grotius: τύπος videtur, τόπος impletur. — V. 26. Μεθ' ἡμ. ὀκτ.] Während der nächsten 8 Tage also keine Erscheinung des Auferstandenen! — ἔσω] drinnen — in dem V. 19 erwähnten Zimmer. — V. 27 setzt ein unmittelbares Wissen von dem V. 25 Erzählten voraus. — φέρε καὶ ἴδε] Man beachte auch die Aehnlichkeit der Worte Jesu mit der Aeußerung des Thomas V. 25. — μὴ γίν.] werde nicht ungläubig — sein Glaube war wankend geworden. — V. 28. Εἶπεν αὐτῷ] sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott — also Anrede an Christum, nicht an Gott! Man achte auf die Klimax, sowie auf die Auseinanderhaltung beider Ausrufe durch das wiederholte μου. — V. 29. Liebreiche Rüge. Πεπίστ.] Das Perfect bezeichnet die Entstehung des in seiner Wirkung noch fortdauernden Glaubens. Fragend oder bejahend? — οἱ μὴ ἰδόντ. etc.] sahen und glaubten, nicht: sehen und glauben. Denn das Nicht-Sehen und doch Glauben ist als geschehen vorausgesetzt bei denen, welchen die Seligkeit zugesprochen wird. 1. Petr. 1, 8. Fortan sind das Wort und der dasselbe begleitende Geist die gottgeordneten Mittel zur Erweckung des Glaubens, und wer diesen Glauben nicht

erlangt, wird schließlich den Herrn sehen, aber als seinen Richter. Mtth. 24, 30. Offb. 1, 4. — V. 30. *Πολλὰ μὲν οὖν*] multa quidem igitur, *καὶ ἄλλα* et quidem alia Act. 25, 7. — *Σημεῖα*] Wunder, Zeichen, Thatbeweise seines Gotteslebens und seiner Gottesmacht (10, 41), nicht blos auf die Erscheinungen nach seiner Auferstehung zu beziehen. — *ἐνώπ.*] vor den Augen seiner Jünger. — V. 31. *Ἵνα πιστ.*] geht auf die Leser des Evangeliums. — *ἐν τῷ ὀνόμ. αὐτοῦ*] zu *ζωὴν ἔχητε* gehörig.

Cap. XXI. Nachtrag, dem Evangelium vor seiner Veröffentlichung beigefügt, da er in keiner Urkunde fehlt. V. 1—14. Wunderbarer Fischzug und wunderbare Mahlzeit. Vgl. zum Verständniß der Geschichte Matth. 4, 19. Marc. 1, 17. Luc. 5, 1—16 mit der Verheißung der Arbeit der Fischerei auf geistlichem Gebiete. *Μετὰ ταῦτα*] an V. 29 anknüpfend. — *φανερ.*] offenbaren — Hinweisung darauf, daß der Verkehr des Auferstandenen mit den Seinigen ein anderer war als früher, nachdem er den geistlichen Leib angezogen 1. Cor. 15, 44. 50. — *ἐπὶ τῆς θαλ. τῆς Τιβερ.*] cf. 6, 1. Die Jünger hatten der Weisung Matth. 28, 7. cf. V. 16. Marc. 14, 28. 16, 7 Folge geleistet. Stehen die johanneischen Berichte von den Erscheinungen des Auferstandenen mit den Synoptikern und Paulus 1. Cor. 15 in Widerspruch? Ist Joh. 21, 1—23 mit 1. Cor. 15, 6 zusammenzustellen? — *οἱ* (sc. *υἱοὶ*) *τοῦ Ζεβ.*] Johannes und sein Bruder. — *ἄλλοι δύο*] wohl Andreas und Philippus? — V. 3. *Ὑπάγω ἁλ.*] Ich gehe hin zu fischen — einfache Sprache des befreundeten Verkehrs. — Die Nacht war dem Fange eigentlich günstig. Luc. 5, 5. — *πιάζειν*] fangen. — V. 4. *Ἔστη*] stand — in plötzlicher Erscheinung. Statt *εἰς τον αἰγ.* ist zu lesen *ἐπὶ τ. αἰγ.* = am Ufer. — *οὐ μέντοι*] jedoch nicht. — V. 5. *Μήτι προςφάγ. ἔχ.*] ihr habt doch wohl nicht Zukost, d. i. Fische (zum Brote). Die Jünger halten ihn für einen Fremden, der Fische kaufen will. — V. 6. *Εἰς τὰ δεξ. μέρ.*] auf die rechte Seite. — *δίκτυον*] Netz. — *οὐκ ἔτι*] nicht mehr (wie vorher, wo es leer war). — *ἑλκ.*] (das untergetauchte Netz herauf-) ziehen, dagegen *σύρω* V. 8 zerren, fortschleifen. — *ἴσχυον* zu lesen statt *ἴσχυσαν*,

schildernd. — ἀπὸ] von wegen. — V. 7. Ist ὁ μαθ. ἐκ. ὃν ἠγ. ὁ Ἰ. nothwendig als von dem Evangelisten selbst gegebene Bezeichnung seiner Person zu fassen? Ἐπενδύτης] Ueberwurf, ein kittelartiges leinenes Kleidungsstück mit Taschen über dem Hemde, ohne Aermel und bis an die Kniee reichend. — διαζώνν. c. Acc.] sich umgürten mit . . — γυμνός] nudus, im Hemde. — ἔβαλ. ἑαυτ.] warf sich — in raschem Entschluß. — V. 8. Τῷ πλοιαρ.] auf, mit dem Schifflein, örtlicher Dativ. — μακρὰν ἀπὸ] weit ab von. — ὡς ἀπὸ πηχ. διακ.] etwa 200 Ellen weg, cf. 11, 18. — τὸ δίκτ. τῶν ἰχθ.] das Netz mit den Fischen. — V. 9. Gibt die Erzählung von dem Kohlenfeuer und der darauf liegenden Zukost nothwendig ein Wunder? Jedenfalls will Jesus Ausrichter des Mahles sein; nicht ihm sollen es die Jünger bereiten. — Doch läßt er es zu, daß zur Erhöhung ihrer Freude sie damit verbinden, was sie durch seinen Segen erarbeitet haben. — V. 11. Μεστὸν ἰχθ. μεγ. ἑκ. πεντηκ.] Ausdruck für den überaus großen Reichthum des Fischzugs. Ist noch eine symbolische Bedeutung anzunehmen für die Vollzahl, d. i. alle denkbaren Gattungen der Menschen? oder mit Beziehung auf 2. Chron. 2, 18. Josua 9, 14—27. 2. Sam. 21, 1—14. Hinweisung auf die Menge der aufgenommenen Heiden Sach. 9, 7? — τοσούτ. ὄντ.] obgleich so viele waren. — V. 12. Δεῦτε] hierher, kommet. — ἀριστ.] haltet die (Früh-) Mahlzeit. — ἐξετάσει] sciscitari, auskundschaften, Matth. 2, 8. 10, 11. Sir. 11, 7. 13, 11. — εἰδότες] constructio ad synesim. — V. 13. Jesus tritt aus einiger Entfernung heran. Τὸν ἄρτ.] der Artikel weist auf das daliegende Brot und hat collective Bedeutung, das Dankgebet unterbleibt, weil das Mahl nur im Stehen ohne besondere Förmlichkeit genossen wurde. — Τοῦτο ἤδ. τρίτ.] Diesmal bereits zum dritten Mal (2. Cor. 13, 1) — also bis jetzt noch keine andern Erscheinungen vor dem Kreise der Jünger außer Joh. 20, 19 f. 26 f. und 21, 1, wohl aber später noch mehrere.

V. 15—17. Wiedereinsetzung des Petrus in's Apostelamt. Die dreimalige Frage des Herrn an Petrus steht offenbar in Beziehung zu der dreimaligen Verleugnung des Letzteren. Σίμ. Ἰωανν.] Die dreimalige vollständige Nennung bezeugt die Feierlichkeit tiefbewegter Liebe.

— *ἀγαπ.*] Der Glaube des Petrus war nicht wankend geworden; aber seine Liebe aus Glauben hatte sich nicht stark genug bewiesen. — *πλεῖον τούτ.*] mehr als diese — welche noch anwesend sind. Er hatte sich vermessen, mehr leisten zu können als sie Matth. 26, 33. — *Φιλῶ*] amo, als Ausdruck persönlicher Herzensbewegung 11, 3. 5. 20, 2, während *ἀγαπᾶν* = diligere ist. Die Antwort geht auf das *πλεῖον τούτ.* nicht ein, weil der Gedanke an seinen Fall den Petrus demüthig gemacht. — *βόσκε τὰ ἀρνία μου*] weide meine Lämmlein. Apoc. 5, 6. Jes. 40, 11, dann V. 16 *πρόβατα* und V. 17 wieder gerührter *προβάτια*. Die Bezeichnung meint alle Gläubigen (mit oder ohne Unterschied von Anfängern und Gereiften, Geistlichen und Laien?). — *πάλιν δεύτερον*] Matth. 26, 42. — *ποιμαίνειν*] mehr von der fürsorglich leitenden Wirksamkeit (Act. 20, 28. 1. Petr. 5, 2. Apoc. 2, 27. 7, 17), *βόσκειν*] mehr von der weidenden Hüterthätigkeit. — V. 17. Mit dem *φιλεῖς με* trifft Jesus noch tiefer in des Jüngers Herz. — *σὺ πάντ. οἶδ.*] nicht von absoluter Allwissenheit, sondern wie 1, 49. 2, 23. 4, 19. 6, 64. 16, 30.

V. 18—23. Weissagung über das Schicksal Petri und Johannis. Die Einkleidung ist symbolisch. *Ὅτε ἦς νεώτ.*] da du jünger warest sc. als jetzt, wo Petrus im mittleren Alter stand. — *ἐζώνν. σεαυτ.* etc.] Vorbereitung auf die symbolische Einkleidung. — Den 3 Stücken der ersten Vershälfte entsprechen ebenso viele Stücke der zweiten: dem *νέωτ.* — *γηρ.*, *ἐζώνν. σεαυτ.* — *ἄλλ. ζώσει*, *περιπάτ. ὅπου ἤθ.* — *οἴσει ὅπ. οὐ θέλ.* — *ὅταν δὲ γηρ.*] wenn du aber alt geworden bist. — *ἐκτ. τὰς χ.*] drückt das Händestrecken, die bereitwillige Hingabe in den Tod aus, oder dient es nur zur Ausmalung des *ἄλλος ζώσει*? Oder liegt darin eine unverhüllte und specielle Hindeutung auf den Kreuzestod? — *οἴσει ὅπου οὐ θέλ.*] wird dich führen, wohin du nicht willst — auf den Richtplatz? Wie stimmt das zu dem *ἐκτ. τὰς χεῖρ.*? — V. 19. Johanneisches Glossem 18, 32. 12, 33. *Σημαίν.*] anzeigen. — Jedenfalls ist Petri Märtyrertod überhaupt geweissagt, wenn auch Petrus nicht zum Voraus daraus die Art seines Todes entnehmen konnte. — *δοξάσ. τὸν θεόν*] ist stehende Bezeichnung der Kirche geworden, womit sie später den Ausgang ihrer

Märtyrer ehrte. — ἀκολούθ. μ.] Aufforderung zur Nachfolge — im Märtyrerthum, nicht von der Einsetzung zum öcumenischen Bischof!

V. 20—23. Ἐπιστραφ.] Matth. 9, 22, sich umwendend. Die Ausführlichkeit, mit der Johannes von sich redet, steht als Entschuldigungsgrund dafür, daß er ungeheißen dem Herrn nachgeht, um auch über sich ein Wort zu hören. — ὃς καὶ ἀνέπ.] bis zu Ende des Verses ist nicht zu parenthesiren, da V. 21 ein neuer Satz beginnt. Vgl. zur Sache 13, 25: welcher sich auch niederließ bei dem (bewußten) Mahle auf seine Brust. Das καὶ geht auf das dem ἠγάπα entsprechende intime Verhältniß. — V. 21. Οὗτος δὲ τί] sc. ἔσται. Act. 12, 18. Petrus fragt weder aus Neugierde, noch aus Eifersucht, sondern aus liebender Theilnahme für seinen vertrautesten Genossen. — V. 22. Ἐὰν θέλω] nicht: wenn ich wollte, sondern: wenn ich will. Der Herr hat die freie Verfügung über die Art und Zeit des Ausgangs seiner Jünger. — μένειν] d. i. am Leben bleiben 1. Cor. 15, 6. Phil. 1, 25. — ἕως ἔρχ.] von der Parusie? der Zerstörung Jerusalems? dem unter Domitian beginnenden Kampf des Christenthums mit dem heidnischen Rom? dem Abholen in einem sanften Tod? vom Ausführen aus Galiläa auf den Schauplatz apostolischen Wirkens? vom Kommen in den Geschichten der Offenbarung? cf. 14, 3. 1. Joh. 2, 28. 3, 2. — τί πρός σε] sc. ἐστί. Was geht es dich an? — Petrus hat kein Recht, diese Frage zu stellen. — V. 23. Hieraus bildete sich die Sage (Matth. 9, 26): jener Jünger bleibt bis zur Parusie am Leben 1. Thess. 4, 17. 1. Cor. 15, 51, und nach Johannis Tode die weitere, daß er im Grabe schlummere und durch seinen Athem die Erde bewege. —

V. 24. Schluß des Johannes zu Cap. 21, 1—23, worauf sich περὶ τούτ. und ταῦτα bezieht. — μαρτυρῶν] bezeichnet das Zeugniß als noch fortdauernd, der Aorist γράψας die geschehene Abfassung des Evangeliums durch den Zeugenden. — οἴδαμεν, nicht οἶδα μὲν. — Johannes schließt sich mit seinen Lesern zusammen. Es ist keine Andeutung darin zu erkennen über einen von Johannes verschiedenen Verfasser oder die Freunde des Apostels oder die Ephesinischen Gemeindevorsteher.

V. 25. Apokryphischer Schluß. Die Lesart ἃ ἐποίησε heißt

quae fecit, ὅσα ἐποίησε aber quotquot fecit (letzteres also quantitativ), ἅτινα = quippe (utpote) quae. — καθ' ἓν] je eins, eins um's andere, alle nach einander. — οὐδὲ αὐτὸν τ. κόσμ.] ne ipsum quidem mundum, viel weniger ein Raum in ihr. — οἶμαι] das Wort οἴεσθαι „ich halte dafür" (Phil. 1, 17) bei Johannes ungebräuchlich, ebenso wie die Rede in der ersten Person. Der Infin. Aor. ohne ἂν drückt das Geglaubte ganz entschieden aus. — χωρῆσαι] fassen, cf. 2, 6. — τὰ γραφ. βιβλ.] Die Bücher, welche in solchem Fall geschrieben werden. Es ist offenbar in Uebertreibung von äußerlicher Dimension die Rede, nicht von inwendiger überschwenglicher Größe, und es sind, ohne den Worten Zwang anzuthun, die Raumverhältnisse nicht als Bild für das Verhältniß des Reichthums der Offenbarung Jesu zur geistigen Fassungskraft der Welt anzusehen.

Apostelgeschichte.

Cap. I, 1—3. Vorwort zur Anknüpfung an das Evangelium Lucä. Τὸν πρῶτον λόγον] Das erste Buch; gemeint ist das Evangelium als der erste Theil des Werkes des Lucas. — μὲν] ohne nachfolgendes δὲ. — ποιεῖν] von geistigen Producten: verfassen. — ἤρξ.] Lucas bezeichnet das Thun und Lehren Jesu, also seine irdische Thätigkeit, gegenüber seiner himmlischen Wirksamkeit, als eine nur anfangende und grundlegende. — ὧν] attrahirt gleich ἅ. — V. 2. ἄχρι ἧς ἡμέρας] gebräuchliche Attraction: bis an den Tag, da. — ἐντειλ.] nachdem er Befehle ertheilte, nämlich an seine Apostel; diese Befehle waren der letzte Wille des Herrn. — διὰ πνεύμ. ἁγίου] vermöge —, in Kraft des heiligen Geistes, mit dem Jesus gesalbt war, Luc. 4, 1. 14. 18. — οὓς ἐξελέξ.] die er sich ja erwählt hatte (weßhalb er ihnen seine Aufträge ertheilte). — ἀνελήφθη] aufgenommen wurde, von Gott dem Vater, der Jesum zu sich emporhob, sofern dieser eine höhere Stellung und Macht erlangt hat. — V. 3. οἷς καὶ παρέστ. ἑαυτὸν ζ.] welchen er sich auch lebendig erzeigte. — παθεῖν] das Leiden schließt den Tod mit ein. — πολλοῖς τεκμ.] durch viele Thatbeweise, wodurch er

ihnen bewies, daß er wirklich lebe. — δι' ἡμέρ. τεσσ.] vierzig Tage hindurch, d. h. von Zeit zu Zeit während der vierzig Tage. — ὀπταν.] indem er sich sehen ließ vor ihnen, den Aposteln. — τὰ περὶ τῆς βασ. τοῦ θεοῦ] das auf das Reich Gottes (den Hauptgegenstand der Lehre Jesu) Bezügliche.

V. 4—11. Letzte Zusammenkunft Jesu mit seinen Jüngern, seine Befehle und Verheißungen und seine Himmelfahrt. — συναλιζ. παρήγγ. αὐτοῖς] als er mit ihnen zusammenkam (um mit ihnen zu essen), befahl er ihnen; der Inhalt des letzten Befehles Jesu war, sie sollten sich nicht von Jerusalem entfernen, sondern dort die Gabe des heiligen Geistes abwarten. — τὴν ἐπαγγ. τοῦ πατρὸς] die von Gott (durch die Propheten des A. T.) gegebene Verheißung der vollendeten Ausgießung des heiligen Geistes. — ἣν ἠκ. μου] oratio directa an Stelle der oratio obliqua: welche (Verheißung) ihr von mir gehört habt. — V. 5. Erinnerung an den Ausspruch Johannes des Täufers Luc. 3, 16, vgl. Joh. 1, 33. — οὐ μετὰ πολλ. ταύτ. ἡμέρ.] nicht lange nach diesen Tagen. — V. 6. οἱ μὲν οὖν συνελθ.] die vereinigten Apostel; bezieht sich auf die Zusammenkunft, bei welcher die Himmelfahrt erfolgte. — εἰ ἐν τῷ χρόνῳ. . . Ἰσραήλ;] stellst du in dieser Zeit (d. h. jetzt, was sie aus V. 4 f. entnehmen zu dürfen meinen) das Reich wieder her dem (Volke) Israel? — εἰ] indirecte Frage an Stelle der directen. — ἀποκαθιστ.] s. Matth. 17, 11. — V. 7. οὐχ ὑμῶν ἐστι] nicht Eure Sache ist es. — χρόνους ἢ καιρούς] Zeiten oder Fristen, d. h. die Zeiträume und die geeigneten Zeitpunkte, in denen Gottes Wille sich vollzieht. — ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ] festgesetzt hat vermöge seiner alleinigen Machtvollkommenheit. — V. 8. λήψ. δύναμιν] ihr werdet Kraft empfangen; mit dieser Kraft sollen sie ausgestattet werden, wenn der heilige Geist über sie kommt, eig.: auf sie herabkommt. — μάρτυρες] Zeugen sollt und werdet ihr sein für mich, d. h. sie sollen von Jesu Lehren, Thaten und Schicksalen zeugen. — ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς] bis an die Grenzen des ganzen Erdbodens. — V. 9. βλεπόντων αὐτῶν ἐπήρθη] zusehends (d. h. vor den Augen der Apostel) ward er aufgehoben. — καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν] und eine Wolke nahm ihn (von unten her kommend) auf. — ἀπὸ τῶν ὀφθ. αὐτῶν] vor ihren Augen hinweg. — V. 10. ὡς

ἀτεν. ἦσαν εἰς τ. οὐρ.] als sie unverwandt gen Himmel schauten, eig. im Hinschauen waren. — *πορ. αὐτοῦ*] während er (durch die Wolke für sie verdeckt) sich entfernte (in den Himmel). — *ἐν ἐσθῆτι λευκῇ*] in weißem (d. h. lichtglänzendem) Gewande, also Engel. — *οἳ καὶ εἶπον*] welche auch sagten (nicht bloß dastanden). — V. 11. Die Frage: „Was stehet ihr da, indem ihr sehet gen Himmel?" enthält für die Jünger einen Tadel wegen ihres zwecklosen Nachschauens. — *οὕτως*] ebenso (in einer Wolke vom Himmel herabgetragen) wird er kommen, wie (*ὃν τρόπον*) er emporgetragen wurde.

V. 12—26. **Rückkehr der Apostel nach Jerusalem, ihr Beisammensein und die Wahl des Matthias zur Ergänzung der apostolischen Zwölfzahl.** *Ἀπὸ ὀρ. τ. καλ. Ἐλαιῶνος*] vom Oelberge, wo also die Himmelfahrt erfolgte. — *σαββ. ἔχον ὁδὸν*] einen Sabbatsweg habend, vom Berge gesagt, d. h. einen am Sabbath nach den rabbinischen Satzungen erlaubten Weg (= 2000 Ellen) von Jerusalem entfernt. — V. 13. *Εἰςῆλθ.*] hineinkamen (in die Stadt). — *τὸ ὑπερῷον*] Söller, das im obersten Stock unmittelbar unter dem platten Dache gelegene Zimmer eines Hauses, das zum Beten und zu Versammlungen geeignet war; hebr. עֲלִיָּה. — *οὗ ἦσαν κατ.*] wo sie sich aufzuhalten pflegten. Vgl. Matth. 10, 2—4. Mark. 3, 17 f. Luc. 6, 14—16. — V. 14. *προςκαρτ. . . τῇ προςευχῇ καὶ δεήσ.*] sie verharrten im Beten und Flehen. — *σὺν τ. ἀδελφοῖς αὐτοῦ*] sammt den vier Brüdern des Herrn; diese waren früher ungläubig gewesen, 1. Joh. 7, 5. — V. 15. *Ἐν τ. ἡμέρ. ταύτ.*] in den Tagen zwischen der Himmelfahrt und dem Pfingstfeste. — *τῶν ἀδελφῶν*] aller Mitchristen, also auch die Jünger Jesu im weiteren Sinne. — *ὀνομ.*] Personen. — *ἐπὶ τὸ αὐτὸ*] an demselben Orte (vereint). — V. 16. *Ἔδει*] es mußten, nämlich nach göttlichem Rathschlusse. — *τὴν γραφ. ταύτην*] diese Schriftstelle; gemeint sind die in V. 20 von Petrus angeführten Stellen. — *τοῖς συλλ. τ. Ἰησ.*] denen, welche Jesum gefangen genommen haben. — *ὅτι καθ.*] sofern er gezählt war unter uns, also ein Apostel war. — *τὸν κλῆρ. τῆς διακ. ταύτ.*] das Loos dieses Dienstes, d. h. das apostolische Amt. — *λαγχάνειν*] überkommen, ein Amt als ihm zugehörigen Theil. — V. 18. *Ἐκτήσατο*] er erwarb sich einen Acker; eine Andeutung der Thatsache, daß für das Geld, das Judas für seine

Ruchlosigkeit, d. h. für seinen Verrath erhalten hatte, ein Acker gekauft wurde, s. Matth. 27, 6—8. — *χωρίον*] Platz, d. h. ein Stück Land. — *καὶ πρηνὴς γεν. ἐλάκησε μέσος*] und indem er kopfüber herabstürzte (nach seinem Selbstmorde durch Erhängen, Matth. 27, 5?), platzte er in der Mitte entzwei; bei dem Sturze war also der Unterleib geborsten, weshalb alle seine Eingeweide ausgeschüttet wurden. — V. 19. *γνωστὸν ἐγέν.*] es ist kund geworden, nämlich das V. 18 Erzählte. — *ὥστε*] so daß. — *διάλεκτος*] die Mundart, und zwar die Aramäische. — *Ἀκελδαμὰ*] Blutacker, aramäisch חֲקַל דְּמָא, vgl. Matth. 27, 8; so wurde der Acker im Volksmunde wegen des auf so blutige Weise erfolgten Todes des Judas genannt. — V. 20. Die erste Stelle ist Ps. 69, 23, die zweite Ps. 109, 8; jene frei, diese wörtlich nach den LXX. — *ἔπαυλις*] Gehöfte, d. h. hier des Judas apostolische Amtsstelle. — *ἔρημος*] öde, d. i. vom Besitzer verlassen. — *ἐπισκ.*] Aufsicht, ebenfalls Bezeichnung des apostolischen Amtes. — V. 21. *οὖν*] entsprechend diesen beiden Weissagungen. — *τῶν συνελθ. ἡμῖν ἀνδρ.*] von den Männern, die mit uns gegangen sind, d. h. die gleich uns, so lange Jesus im beständigen Verkehre (*εἰςῆλθε καὶ ἐξῆλθεν*) mit uns stand, an den Wanderungen des Herrn theilnahmen. — V. 22. *Ἀρξ. — Ἰωάννου* ist Zwischensatz; dagegen das Folgende zu *εἰσῆλθε* u. s. w. zu ziehen: bis auf den Tag, da (*ἧς* Genitiv der Zeitbestimmung) er von uns hinaufgenommen wurde. — *μάρτυρα τῆς ἀναστ. αὐτοῦ*] Zeuge der Auferstehung Jesu, d. h. Apostel, sofern die Apostel vor allem die Auferstehung Jesu aus eigener Anschauung kennen und verkündigen mußten. — *τούτων*] von diesen da, auf Anwesende bezüglich. — V. 23. *Ἔστησαν*] sie (die Versammelten) stellten hin, ließen in die Mitte treten. — *Βαρσαβᾶν*] eig. Sohn des Saba. — V. 24. *καρδιογνῶστ.*] du Kenner der Herzen; so wird Gott genannt, weil er allein wissen konnte, wer der innerlich Geeignetste der beiden war. — *τὸν τόπον*] den Platz, d. h. das Amt; so zu lesen statt *τὸν κλῆρον*. — *διακονία καὶ ἀποστολή*] ἓν διὰ δυοῖν = Apostelamt. — *παραβαίνειν*] vorbeigehen, vor der Stätte des Apostelamtes, von Judas gesagt, der vom apostolischen Amte abtrat, um an seinen eigenen Ort hinzuziehen, d. h. nach der Hölle, wohin ihn Gott als nach dem für ihn bestimmten Orte verwiesen hat. — V. 26. *Κλήρους αὐτῶν*] die

Loose für sie; diese Loose, d. h. Täfelchen, auf welche man die Namen der zur Wahl Vorgeschlagenen schrieb, gaben sie in das Gefäß, in welchem die Loose gesammelt wurden. — *συγκατεψηφ. μετὰ τ. ἕνδ. ἀπ.*] er wurde den elf Aposteln zugetheilt, eig. zusammengezählt mit ihnen.

Cap. II, 1—4. Das Pfingstwunder und seine Wirkung auf die Versammelten. *Ἐν τῷ συμπλ. τὴν ἡμ. τῆς Π.*] als der Pfingsttag voll wurde, d. h. während des Verlaufes dieses Tages, mit welchem der fünfzigtägige Zeitraum seit dem Passahfeste ablief. — *ἐπὶ τὸ αὐτὸ*] 1, 15. — V. 2. *Ἄφνω*] plötzlich, d. h. unversehens. — *ἦχος*] Getöse, Sausen und Brausen; dieses Getöse wird mit einem dahinfahrenden heftigen Wehen (*φερ. πν. β.*), d. h. mit dem Sausen von einem Windeswehen verglichen (*ὥσπερ*). — *οἶκος*] das Haus, welches der Versammlungsort der Christen war, s. 1, 13. 15. — V. 3. *ὤφθ. αὐτοῖς διαμερ. γλῶσσαι*] es erschienen ihnen sich zertheilende Zungen, d. h. die Jünger sahen Zungen wie von Feuer, welche sich vertheilten und sich von oben herab je auf die Einzelnen niederließen (*ἐκάθισε — αὐτῶν*). — *ἐπλησ. πνεύματος ἁγ.*] sie wurden mit dem heiligen Geiste erfüllt, indem er ihnen in seiner ganzen Fülle mitgetheilt wurde. — *ἑτέραις γλ.*] mit anderen Zungen, d. h. in anderen Sprachen reden, wie aus V. 6—13 hervorgeht. — *καθὼς*] wie, d. h. in welcher fremden Sprache. — *ἀποφθέγγεσθαι*] eloqui, vom lauten Sprechen in gehobener Stimmung.

V. 5—13. Der verschiedenartige Eindruck, den das Reden in anderen Sprachen auf die aus allerlei Ländern stammenden Juden in Jerusalem machte. *Κατοικοῦντες*] wohnhaft; was nicht von zeitweiligem Aufenthalte zu verstehen ist. — *εὐλαβής*] timens sc. Deum. — *τῶν ὑπὸ τὸν οὐραν.*] der unter dem Himmel hin wohnenden (Nationen). — V. 6. *φωνή*] Schall, nämlich das windartige Brausen V. 2. — *συνεχύθη*] aor. I. pass. von *συγχέω* animo perturbari, verwirrt und bestürzt werden. — *διάλεκτος*] Mundart, wie 1, 19. — V. 7. *ἐξίστ. . . καὶ ἐθαυμ.*] sie erstaunten und verwunderten sich; das zweite ist nachhaltiger als das erste. — V. 8. *ἡμεῖς*] wir, im Gegensatz zu den Galiläern, welche in den Sprachen der Zuhörenden

redeten. — *διάλεκτος, ἐν ᾗ ἐγενν.*] die Muttersprache, mit der sie geboren worden sind. — V. 9. Die Namen der Völker, deren Anordnung von Osten nach Norden, dann nach Süden und schließlich nach Westen geht, bilden eine Apposition zu dem Subject von *ἐγεννήθημεν*. — *Ἐλ.*] Völkerschaft am persischen Meerbusen, in *Ἐλυμαΐς* wohnhaft. — *Ἰουδ.*] Bewohner von Judäa, deren Dialect (s. V. 6) von dem der Galiläer in der Aussprache verschieden war. — V. 10. *Ἀσία*] das westliche Küstenland Vorderasiens, Mysien, Lydien und Karien umfassend; so bezeichnet nach römischer Provinzialeintheilung. — *τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κ.*] die Landstriche des nach Kyrene hin gelegenen Libyens, d. i. Oberlibyens, dessen Hauptstadt Kyrene war. — *οἱ ἐπιδημ. Ῥωμαῖοι*] die als Fremdlinge anwesenden Römer, d. h. Juden, die in Rom selbst und im römischen Abendlande überhaupt ansässig, gegenwärtig aber in Jerusalem (als Festpilger und aus anderen Gründen) sich aufhalten. — *Ἰουδ. τε καὶ προσήλυτοι*] geborene Juden und übergetretene Heiden. — V. 11. *τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ*] die Großthaten Gottes. — V. 12. *Διαπορεῖν*] valde haesitare, irre werden.— *θέλειν*] hier von Unpersönlichem: was mag wohl dieses sein? — V. 13. *διαχλευάζοντες*] verhöhnend. — *γλεύκους*] süßen Weines; derselbe wurde aus Most bereitet.

V. 14—36. Die Rede des Petrus. *Σταθεὶς*] er trat auf u. s. w.; feierliche Einführung der Rede. — *ἐπαίρειν την φωνὴν*] die Stimme erheben. — *ἀποφθ.*] s. V. 4. — V. 14b—21. Erster Theil. *Τοῦτο*] dies sei Euch kund, d. h. was ich jetzt sagen werde. — *ἐνωτίζεσθαι*] zu Ohren nehmen, = hebr. הֶאֱזִין. — V. 15. *ὑπολαμβάνειν*] vermuthen oder argwöhnen. — *οὗτοι*] diese da, d. h. seine Mitapostel, einschließlich seiner selbst. — *ἔστι — ἡμ.*] denn es ist erst die dritte Stunde des Tages; bezieht sich darauf, daß der Jude vor der dritten (nach unserer Rechnung der neunten) Tagesstunde, welche zugleich die erste Gebetsstunde war, nichts genießen durfte. — V. 16. *τοῦτο*] dies, d. h. das, was eben geschehen ist, ist die Erfüllung dessen, was durch den Propheten Joel ausgesagt ist. — V. 17. Freie Wiedergabe der Stelle Jo. 3, 1—5. — *ἐν τ. ἐσχ. ἡμ.*] in den letzten Tagen. — *ἐκχεῶ*] späteres fut. von *ἐκχέω*. — *ἀπὸ τοῦ πν. μου*] etwas von meinem Geiste, so nach LXX statt אֶת־רוּחִי. — *πᾶσα σάρξ*] alle

Menschen, sofern sie sterblich sind; bei Joel bezieht sich der Ausdruck auf das Volk Israel. — *προφ.*] Folge der Geistesausgießung. — *ὁράσεις* und *ἐνύπνια*] Gesichte und Träume, also Schauungen im Wachen und im Träumen. — *υἱοί* und *θυγατέρες*, *νεανίσκοι* und *πρεσβύτεροι*] Bezeichnungen der Allgemeinheit des Volkes. — *ἐνυπνίοις ἐνυπνιασθ.*] mit Träumen träumen; Hebraismus. — V. 18. *καί γε*] und zwar. — *δούλους μου* und *δούλας μου*] meine Knechte und Mägde, d. h. meine Verehrer und Verehrerinnen; im hebr. Texte ohne *μου* zur Bezeichnung auch der untersten Klassen. — V. 19. *τέρατα*] portenta, Wunder. — *σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω*] Zeichen auf Erden unten, nämlich: Blutregen und feurige Lufterscheinungen und Rauchdampf, der aus der Erde aufsteigt. — V. 20. *ἡ σελήνη* (*μεταστρ.*) *εἰς αἷμα*] = der Mond wird blutig aussehen. — *ἐπιφανῆ*] offenbar; nicht: herrlich. — V. 21. *πᾶν ὃς ἂν ἐπικαλ.*] wer irgend (= jeder, welcher) angerufen haben wird.

V. 22—36. Zweiter Theil der Rede des Petrus: von Jesus dem Auferstandenen. — *Τούτους*] folgende Worte, s. V. 14. — *ἄνδρα ἀπὸ τοῦ θ. ἀποδεδειγμ. εἰς ὑμ.*] einen Mann von Seiten Gottes erwiesen (beglaubigt) für Euch. — *δυνάμεσι*] durch mächtige Thaten; *τέρατα* und *σημεῖα* s. V. 19. — *οἷς*] attrahirt für *ἃ*. — V. 23. *τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ κ. προγνώσει*] vermöge der festgesetzten (also unabänderlichen) Entschließung und Vorhersehung Gottes. — *ἔκδοτος*] ausgeliefert, in die Gewalt gegeben; mit *λαμβάνειν*: ausgeliefert erhalten. — *ἄνομοι*] Gottlose; hier sind die römischen Soldaten als Heiden gemeint. — *προσπήγνυμι*] anheften, an das Kreuz. — *ἀναιρεῖν*] tödten, umbringen. — V. 24. *Τὰς ὠδ. τοῦ θαν.*] die Wehen des Todes, für hebr. חֶבְלֵי מָוֶת Ps. 18, 5. 116, 3, was aber „Stricke des Todes" bedeutet. — *καθότι*] dem gemäß, daß. — *κρατεῖσθαι*] beherrscht werden; *αὐτὸν* ist Christus. — V. 25. *εἰς αὐτὸν*] auf ihn hinweisend, so daß die Worte (die Stelle steht Ps. 16, 8—11) auf ihn gehen. — *προωρώμην τὸν Κ.*] ich sah den Herrn vor mir. — *ἐκ δεξ. μου*] zu meiner Rechten, d. h. zu meinem Schutz und Beistand. — *σαλεύεσθαι*] wanken. — *εὐφραίνεσθαι*] frohlocken, sich freuen. — *ἀγαλλιᾶσθαι*] jauchzen. — *ἔτι* — *ἐλπίδι*] zudem aber auch wird mein Fleisch (Leib) wohnen (eig. zelten) bei Hoffnung (sorglos). — V. 26.

Cap. III und IV. Heilung eines Lahmen durch Petrus und die Folgen derselben.

Cap. III, 1—10. Die Heilung. *Ἐπὶ τὸ αὐτὸ*] zusammen, d. h. (örtlich, wie 1, 15) auf demselben Wege. — *ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνν.*] gegen (um, wie 4, 5) die Stunde des Gebets, die neunte, d. h. 3 Uhr Nachmittags. Diese Gebetsstunde, die dritte des Tages, ist die des Abendopfers im Tempel. — V. 2. *χωλός*] lahm; *χ. ἐκ κοιλ. μητρ.* lahmgeboren. — *ἐβαστάζετο*] ward gerade (Impf. der Gleichzeitigkeit) hergetragen. — *τὴν λεγ. ὡραίαν*] welches (Thor) heißt „das schöne"; der eigentliche Name war „Thor des Nikanor". Dieses Thor führte nach dem Thale Kidron. — *τοῦ αἰτεῖν*] zu dem Zwecke, um zu bitten um Almosen (dasselbe Wort wie *ἐλεημοσύνη*). — V. 3. *ἠρώτα ἐλ. λαβ.*] er bat, daß er ein Almosen empfinge. — V. 4. *ἀτενίζειν*] intentis (a verbo *τείνω* tendere) oculis adspicere, s. 1, 10. — V. 5. *ἐπεῖχεν αὐτοῖς*] er war aufmerksam auf sie. — V. 6. *δίδωμι*] gebe ich dir hiermit. — *ἐν τῷ ὀν. Ἰησ. Χρ.*] kraft des Namens, d. h. vermöge der Kraft, welche der Glaube an Jesus verleiht. — *ἔγειραι καὶ περιπάτει*] erhebe dich und gehe umher, s. Luc. 5, 23. — V. 7. *πιάζειν*] anfassen, mit gen. woran. — *παραχρῆμα*] in ipsa re, auf der Stelle. — *στερεόω*] pass. gefestigt werden, im Gegensatz zum Zustande der Lähmung. — *αἱ βάσεις κ. τ. σφυρά*] die Füße und die Knöchel. — V. 8. *ἐξαλλόμ.*] aufspringend, in die Höhe springend. — V. 10. *Ἐπεγίνωσκόν τε αὐτὸν ὅτι οὗτος ἦν ὁ*] sie erkannten ihn, daß dieser es war, der (Attraction). — *πρὸς*] zum Zwecke, behufs. — *ἐπὶ*] unmittelbar an. — *θάμβους κ. ἐκστ.*] Staunen und Entsetzen, Bezeichnung der höchsten Verwunderung.

V. 11—26. Die Rede des Petrus vor dem Volke. *Κρατοῦντος —Ἰωάννην*] da aber der geheilte Lahme den Petrus und Johannes fest hielt, d. h. sie anfaßte, um ihnen seine Dankbarkeit auszudrücken; Andere: da er sich zu Petrus und Johannes hielt. — *συντρέχειν*] zusammenlaufen, *πρὸς* zu Jemanden hin. — *τῇ στοᾷ Σαλ.*] s. Joh. 10, 23. — *ἔκθαμβοι*] voll Erstaunen; der Plural bezüglich auf das collective *ὁ λαός*. — V. 12. *Ἀπεκρ.*] er nahm das Wort, als Erwiderung auf das Staunen der Menge. — *ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζατε*] oder

warum heftet ihr die Blicke auf uns? Das ἡμῖν betont vorangestellt; den Gegensatz dazu bildet ἰδίᾳ: als hätten wir durch eigene Kraft oder durch Frömmigkeit bewirkt, daß er wandelt (τοῦ περιπ. Genitiv der Absicht; hier für die Folge). — V. 13. Δοξάζειν] verherrlichen, d. h. in seiner Wunderkraft erweisen. — ὁ παῖς] der Knecht Gottes; so heißt Jesus als der Messias. — ὃν ὑμεῖς μὲν] welchen ihr freilich überliefert habt (an Pilatus); das μὲν ohne nachfolgendes δὲ. — ἠρν. αὐτόν] ihr habt ihn verleugnet; sofern sie leugneten, daß er der Messias sei. — κατὰ πρόςωπον] im Angesichte, d. h. dem Pilatus ins Gesicht; Bezeichnung ihrer Frechheit. — κρίναντος ἐκ. ἀπολύειν] obwohl jener (ihn) loszugeben geurtheilt (das Urtheil gefällt) hatte. — V. 14. ὑμεῖς δὲ] im Gegensatze zu Pilatus. — ἄνδρα φονέα] einen Mann, welcher Mörder war (Barrabas, s. Luc. 23, 19); opp. der Heilige und Gerechte, d. i. Christus. — V. 15. ἀρχηγός] Urheber. — οὗ — ἐσμεν] s. 2, 32. — V. 16. ἐπὶ τῇ πιστ. τοῦ ὀν. αὐτοῦ] um des Glaubens an seinen Namen willen, d. h. weil wir glauben, daß Jesus der Messias ist. — τὸ ὄνομα αὐτοῦ] Subj., insofern durch diesen Namen die Heilung bewirkt worden ist, vgl. V. 6. — στερεόω] stärken, d. h. die Kraft zu gehen geben. — ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ] der durch ihn (in uns) gewirkte Glaube. — ὁλοκληρία] integritas, körperliches Heil. — ἀπέναντι παντ. ὑμ.] in eurer aller Gegenwart. — V. 17. κατὰ ἄγνοιαν] aus (eig. nach, zufolge) Unwissenheit, unwissender Weise. — οἱ ἄρχοντες] die Oberen, nämlich die Mitglieder des Synhedriums. — V. 18. προκαταγγέλλω] vorausverkündigen. — παθεῖν τὸν Χρ.] daß Christus leiden werde (oder müsse); Inf. Aor. (von πάσχω) wie 2, 30. — V. 19. οὖν] Folgerung aus V. 17 u. 18. — μετανοεῖν] s. 2, 38. — ἐπιστρέφειν] sich bekehren; die Folge des μετανοεῖν. — εἰς τὸ ἐξαλ.] auf daß ausgelöscht werden; die Sündenvergebung wird bildlich als Austilgung der Sünden aus dem Schuldbuche gefaßt, vgl. Col. 2, 14. — V. 20. ὅπως ἂν ἔλθ. καιροὶ ἀναψ.] damit etwa (d. h. in diesem Falle) kommen Erquickungszeiten; was sich auf die Parusie Christi bezieht. — κ. ἀποστείλῃ] und er (wieder) hersende, nämlich aus dem Himmel, s. V. 21. — τὸν προκεκηρ. ὑμῖν] den euch vorher verkündigten; bessere Lesart τὸν προκεχειρισμένον den für euch (d. h. für die Juden) bestimmten (Part. Perf. Pass. von προχειρίζομαι

sich vornehmen). — V. 21. *ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξ.*] welchen muß der Himmel aufnehmen, indem dieser der ihm von Gott bestimmte Aufenthaltsort bis zu seiner Wiederkunft ist. — *ἀποκατάστασις πάντων*] die Wiederherstellung aller Dinge (in ihren früheren vollkommneren Zustand), welche mit der Wiederkunft Christi eintreten soll. — *ὧν*] attrahirt für *οὓς*, auf *χρόνοι* bezüglich: von welchen. — *ἀπ' αἰῶνος*] von Alters her, eig. seit Weltbeginn. — V. 22—26. Hinweisung auf die Weissagungen des Alten Testaments V. 22. *Ἀναστήσει*] wird erwecken, eig. aufstehen lassen. — *ὡς ἐμέ*] wie mich, nämlich: wie er mich erweckt hat. — V. 23. *ἔσται*] s. 2, 17. — *ἐξολοθρ. ἐκ τοῦ λαοῦ*] soll ausgerottet werden aus dem Volke; im A. T. Androhung der Todesstrafe, hier bei Petrus ist die Ausschließung aus dem Reiche Gottes gemeint. Die Grundbedeutung von *ἐξολοθρεύω* ist: funditus (*ἐκ*) perdere (*ὀλοθρεύω* von *ὄλεθρος*). — V. 24. *καὶ τῶν καθεξῆς*] und (von) den nachfolgenden, d. h. bis zu den folgenden, vgl. Luc. 24, 27. — *ὅσοι ἐλάλησαν*] so viele geredet haben. — *τὰς ἡμ. ταυτ.*] diese Tage, d. h. die Tage der Wiederherstellung aller Dinge, s. V. 21. — V. 25. *υἱοί*] Söhne; Bezeichnung der Abstammung und Angehörigkeit. — *ἧς διέθετο ὁ θεός*] welchen (Bund) Gott geschlossen hat; *ἧς* attrahirt statt *ἥν*. — *πρὸς*] mit; bezeichnet das Verhältniß zu Jemand. — *καί*] s. 2, 17. — *ἐν τῷ σπ.*] in deinem Samen, d. h. (nach Auffassung des Petrus) in deinem Nachkommen, nämlich dem Messias, vgl. Gal. 3, 16. — *αἱ πατριαί*] die Geschlechter, im Sinne von Völker. — *ἀναστήσας*] erweckend, eig. auftreten lassend, wie V. 22. — *εὐλογ. ὑμᾶς*] der Euch segnet; bezüglich auf V. 25. — *ἐν τῷ ἀποστρ. ἕκ.*] indem ihr ein jeglicher euch abwendet, abkehrt. — *πονηρίαι*] Schlechtigkeiten, s. Röm. 1, 29.

Cap. IV, 1—22. Gefangennehmung des Petrus und Johannes, ihre Vertheidigung vor dem hohen Rathe und Freilassung. — V. 1—12. *Ἐπέστησαν*] traten zu (eig. standen da bei) ihnen. — *οἱ ἱερεῖς*] die gerade amtirenden Priester, welche auf Ordnung im Tempel zu sehen hatten. — *ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ*] der Hauptmann (der Wache) des Tempels, d. i. der Anführer der diensthabenden *ἱερεῖς*. — *οἱ Σαδδ.*] die Sadducäer, die gerade auf dem Tempelplatze anwesend waren. —

V. 2. *διαπον.*] welche es verdroß, weil sie nämlich die Auferstehung leugneten, s. Matth. 22, 23. — *ἐν τῷ Ἰησ.*] in der Person Jesu, d. h. in der Thatsache seiner Auferstehung. — *ἀνάστασις*] Auferstehung. — V. 3. *ἐπιβάλλειν τὰς χ.*] Hand an jemand legen, ihn ergreifen. — *καὶ ἔθεντο εἰς τήρ.*] und brachten sie in Verwahrung, d. h. ins Gefängniß. — *η αὔριον*] sc. *ἡμέρα* der morgende Tag. — *ἑσπέρα*] Abend; denn die Apostel waren um 3 Uhr in den Tempel gekommen. — V. 4. *ἐγενήθη*] es ward; spätere Form statt *ἐγένετο*. — V. 5. *Ἐγένετο*] es geschah aber; mit Acc. und Inf. construirt. — *αὐτῶν*] ihre; auf die Juden bezüglich. — *οἱ ἀρχ.*] s. 3, 17; da auch die Aeltesten (die Volksrepräsentanten) und die Schriftlehrer zugegen waren, so ist es eine Plenarsitzung des Synedriums. — *εἰς Ἱερ.*] nach Jerusalem; weil wohl viele zeitweilig abwesend waren. — *ἐκ γένους ἀρχ.*] aus hohenpriesterlicher Familie. — V. 7. *ἐν τῷ μέσῳ*] in die Mitte, d. h. vor die Versammlung. — *ἐν ποίᾳ δυν.*] durch was für eine Kraft. — *ἐν ποίῳ ον.*] durch welchen (mit Glauben ausgesprochenen) Namen. — V. 8. *Πλησθεὶς πν. ἁγ.*] s. Luc. 1, 15; deshalb die kraftvolle Verantwortung des Petrus. — *εἰ*] wenn, im Sinne von *ἐπεί*, da. — V. 9. *ἀνακρίνεσθαι*] verhört, d. h. in Untersuchung gezogen werden, vgl. Luc. 23, 14. — *ἐπ' εὐεργεσίᾳ*] wegen (s. 3, 16) der Wohlthat, mit Gen. obj.: an einem kranken Menschen. — *ἐν τίνι οὗτος σεσ.*] wodurch dieser gerettet (d. h. geheilt) ist. — V. 10. *ἐν τούτῳ*] sc. *ὀνόματι*. — *παρέστηκεν*] steht da; der Geheilte war also zugegen. — *ὑγιής*] gesund. — V. 11. *οὗτος*] d. i. Jesus. — *ὁ λίθος — γωνίας*] Erinnerung an Ps. 118, 22, vgl. Matth. 21, 42. Luc. 20, 17. — *ὑμῶν*] d. i. die Sanhedristen, die Bauleute der Theokratie, deren Eckstein (d. h. Träger und Halter) Jesus geworden ist. — V. 12. *ἡ σωτηρία*] das Heil, im messianischen Sinne, vgl. 2, 21; nicht: die Heilung. — *οὐκ ἔστιν ἐν*] non sita est in, es beruht nicht in. — *οὔτε γὰρ ὀνομά . . ἕτερον*] denn auch kein anderer (gläubig zu bekennender) Name. — *ὑπὸ τὸν οὐρ.*] unter dem Himmel, s. v. a. unter den Menschen. — *τὸ δεδομ. ἐν ἀνθρ.*] der unter Menschen (d. h. in der menschlichen Gesellschaft und zu ihrem Besten) gegebene, nämlich von Gott. — *δεῖ*] nach Gottes Rathschluß.

V. 13—18. Berathschlagung des Synedriums. *Καταλαβόμενοι*]

da (als) sie in Erfahrung gebracht hatten, inne geworden waren. — *ἀγράμματοι*] nicht (rabbinisch) gebildet. — *ἰδιῶται*] Laien, nämlich ohne theologische Gelehrsamkeit, eig. gemeine Leute, im Gegensatz zu den Oberen. — *ἐπεγίν. τε αὐτοὺς, ὅτι σὺν τῷ Ἰ. ἦσαν*] und sie erkannten sie (Impf. der Gleichzeitigkeit: indem sie sich verwunderten, erkannten sie), daß sie nämlich (einst) mit Jesu waren. — V. 14. *ἑστῶτα*] dastehend, s. V. 10. — V. 15. *ἔξω τοῦ συνεδρ.*] aus der Versammlung hinaus. — *συνέβαλον*] sie conferirten (unter einander). — V. 16. *γνωστὸν σημεῖον*] ein notorisches Wunderzeichen; indem die Heilung eine Thatsache göttlicher Einwirkung war. — *φανερόν*] ist offenbar, liegt vor Augen. — *οὐ δυν. ἀρν.*] nicht können wir es leugnen. — V. 17. *ἀλλ'*] entspricht dem *μὲν* V. 16. — *ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖον διανεμ.*] damit es (das Zeichen, nämlich die Kunde davon) *nicht* weiterhin sich verbreite (genauer: hinausgebracht werde unter die Leute; *διανέμω* eig. dividere). — *ἀπειλῇ ἀπειλ. αὐτοῖς*] laßt uns ihnen mit Drohung (d. h. nachdrücklich) verbieten; Hebraismus, s. Luc. 22, 15. — *μηκέτι λαλεῖν*] daß sie nicht mehr reden. — *ἐπὶ τῷ ὀνομ. τούτ.*] auf diesen Namen hin; der Name ist als die Grundlage des Redens gedacht. — V. 18. *παρήγγειλαν*] sie geboten ihnen; das *αὐτοῖς* ist aber späterer Zusatz. — *τὸ καθόλου μὴ φθεγγ. μηδὲ διδάσκειν*] daß sie ganz und gar nicht sich hören ließen (eig. keinen Laut von sich geben; bezieht sich auf Privatgespräche, im Gegensatz zu öffentlichen Lehrvorträgen), noch lehreten in dem Namen Jesu.

V. 19—22. Die Antwort der Apostel. *Ἐνώπιον τοῦ θ.*] vor Gott, d. h. im Urtheile Gottes. — *μᾶλλον ἤ*] vielmehr als, d. h. statt auf Gott zu hören, vielmehr auf Euch zu hören. — V. 20. *οὐ δυν. γὰρ ἡμεῖς*] den wir vermögen nicht, es ist uns moralisch unmöglich. — V. 21. *προςαπειλησάμενοι*] nachdem sie sie noch mehr bedroht hatten (als bereits bei dem Verbote V. 18). — *ἀπολύειν*] gehen lassen. — *μηδὲν εὑρίσκ.*] weil sie nichts (kein Mittel) fanden. — *τὸ πῶς κολ. αὐτοὺς*] nämlich wie sie bestrafen sollten. — *διὰ τὸν λαὸν*] wegen des Volkes, d. h. in Berücksichtigung des Volkes, das über jede Strafe in große Aufregung gekommen wäre. — *τὸ γεγονός*] Neutrum des Part. Perf.: das, was geschehen war; gemeint ist die Heilung. — V. 22. *πλειόν. τεσσ.*] mehr als vierzig, mit Weglassung von *ἤ*. —

τὸ σημ. τοῦτο τῆς ἰάσ.] dieses Zeichen, das in der Heilung bestand; Genitivus appositionis.

V. 23—37. Zunahme des Glaubens der Gemeinde infolge dieser Ereignisse und Schilderung des Zustandes derselben. — V. 23—31. *Πρὸς τοὺς ἰδίους*] zu den Ihrigen, d. h. zu den übrigen Aposteln. — *ἀπήγγειλαν*] sie verkündigten. — V. 24. *ὁμ. ἦρ. φων.*] erhoben sie (alle) einmüthig die Stimme; *ἦραν* ist Aor. I. von *αἴρω*. — *Δεσπότα*] s. Luc. 2, 29; die Anrede weist hin auf die Erfolglosigkeit des menschlichen Widerstandes. — *Δαβίδ*] sofern nach jüdischer Anschauung alle namenlosen Psalmen von David sind. — V. 25. Dieser und der folgende Vers geben Ps. 2, 1 u. 2 nach den LXX wieder. — *ἵνα τί ἐφρύαξαν*] warum tobten, nämlich: gegen Jesum; unter den Heiden sind die Römer zu verstehen. Das Zw. *φρυάσσω* wird eig. vom Schnauben unbändiger Pferde gebraucht. — *λαοί*] Völkerschaften; nach der Auffassung dieser Stelle von Seiten der Christen: die Völkerschaften Israels, sofern diese Eitles, Vergebliches sannen, d. h. was ihnen nicht gelingen konnte, nämlich die Vernichtung Jesu; *μελετάω* von *μέλω* i. e. meditari. — V. 26. *συνήχθησαν*] versammelten sich. — *κατὰ τοῦ Χρ. αὐτοῦ*] gegen seinen Gesalbten, den messianischen König. — V. 27. *γὰρ*] Bestätigung des göttlichen Wortes aus seiner geschichtlichen Erfüllung. — *ἐπ' ἀληθείας*] der Wahrheit gemäß, in Wahrheit, d. h. wirklich. — *ἐπὶ*] gegen. — V. 28. *ποιῆσαι*] um zu thun, damit sie thäten; Zweck des *συνήχθησαν*. — *ἡ χείρ σου*] deine Hand, d. h. Macht. — *προορίζειν*] vorherbestimmen; das *προώρισε* bezieht sich eigentlich nur auf *ἡ βουλή σου*: dein Rathschluß. — *γενέσθαι*] damit es geschähe. — V. 29. *Καὶ τὰ νῦν*] und nunmehr, d. h. was die gegenwärtige Lage der Dinge betrifft. — *ἔπιδε*] besser *ἔφιδε*: blicke her, richte dein Augenmerk *ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτ.* auf ihre Drohungen, nämlich um sie zu vereiteln. — *δὸς τοῖς δούλοις*] verleihe deinen Knechten (uns Aposteln), d. h. gieb ihnen Muth und Kraft. — *μετὰ παῤῥησ. πάσ.*] mit aller (möglichen) Freimüthigkeit. — V. 30. *ἐν τῷ τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν σε*] während du (zugleich mit der freimüthigen Predigt der Apostel) deine Hand ausstreckest, d. h. deine Macht (s. V. 28) wirksam sein lässest. — *εἰς ἴασιν καὶ σημ. κ. τερ.*

γίν.] zur Heilung (der Krankheit) und (dazu daß) Zeichen und Wunder geschehen; der Inf. γίνεσθαι ist dem εἰς ἴασιν coordinirt, indem beide den Zweck bezeichnen. — V. 31. δεηθέντων] Part. des Aor. I. ἐδεήθην von δέομαι bitten, beten. — ἐσαλεύθη ὁ τόπος] ward der Ort erschüttert; gemeint ist ein unmittelbar von Gott gewirktes Erbeben des Erdbodens, also ein σημεῖον.

V. 32—37. Der Zustand der Gemeinde. Τοῦ δὲ πλήθ. — μία] die Menge (d. i. die Masse) der Gläubiggewordenen hatte Ein Herz und Eine Seele, ihr Herz und Seele waren Eins. — καὶ οὐδὲ εἷς] und nicht einmal ein Einziger (unter so Vielen). — ἔλεγεν] sagte, erklärte, d. h. keiner sah etwas von dem, was ihm gehörte, als sein eigen an; vgl. 2, 44. — V. 33. μεγάλῃ δυν.] mit großer Kraft, nämlich der Rede. — ἀποδίδωμι] abgeben, mit μαρτύριον: ein Zeugniß. — χάρις] Gunst beim Volke; richtiger: göttliche Gnade, als die Ursache der Gunst beim Volke. — ἦν ἐπὶ] erstreckte sich auf. — V. 34. ἐνδεής τις] ein Bedürftiger, Mangelleidender. — ἐν] unter. — κτήτωρ] Besitzer, von Aeckern oder Häusern. — πωλοῦντες] zu verkaufen pflegend (weil Part. Praes.), d. h. wenn sie verkauften ihre Aecker oder Häuser. — ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρ.] brachten (sie) die Kaufpreise, Preisbeträge dessen, was verkauft wurde. — V. 35. καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀπ.] und legten sie zu den Füßen der Apostel nieder; die Apostel sind als Lehrer sitzend vorgestellt, vgl. Luc. 2, 46. — διαδίδωμι] distribuere. — καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν] wie 2, 45. — V. 36. Βαρνάβας] hebr. בַּר נְבוּאָה, eig. υἱὸς προφητείας; aber προφ. schließt die παράκλησις, d. i. die prophetische Ansprache, die in erbaulichem Vortrage bestand, ein; auch nach 13, 1 war Barnabas ein Prophet. — Λευΐτης] die Leviten durften nach Jer. 32, 7 in Palästina Grundstücke kaufen. — ὑπαρχ. αὐτῷ ἀγροῦ] Genit. abs. — πωλέω] verkaufen s. V. 34. — τὸ χρῆμα] die Geldsumme, das beim Verkauf gelöste Geld.

Cap. V, 1—16. Das Strafgericht über die Sünde des Ananias und der Sapphira; Wirkung dieses Ereignisses auf die Gemeinde und deren Fortschritt. Ἀνανίας] hebr. חֲנַנְיָה, d. h. Gott erbarmt sich, oder עֲנָנְיָה Neh. 3, 23. — Σαπφείρη] aram. שַׁפִּירָא, d. h. schön. —

κτῆμα] Besitzthum, Grundstück. — V. 2. ἐνοσφίσατο] er schaffte für sich auf die Seite, entwendete. — ἀπὸ τῆς τ.] etwas von dem Kaufpreise. — σύνοιδα] mit (darum) wissen. — V. 3. Διατί] warum? — ψεύσ. σὲ τὸ πν. τὸ ἅγ.] daß du belügen solltest; Inf. der Absicht, denn diese Lüge war die Absicht des Satans. — τὸ πν. τὸ αγ.] den heiligen Geist, d. h. den Geist, der die Apostel erfüllte; weshalb Ananias, wenn er die Apostel belog, auch den heiligen Geist belog. — V. 4. οὐχὶ μένον σοι ἔμενε] Blieb es nicht, wenn es (unverkauft, opp. πραθέν) blieb, dir (d. h. dein Eigenthum)? — πραθέν] Part. des Aor. I. ἐπράθην von πιπράσκω, verkaufen. — ἐν τῇ σῇ ἐξ. ὑπῆρχε] war's nicht in deiner Gewalt, nämlich der Kaufpreis, was aus dem Part. πραθέν zu entnehmen ist. — τί ὅτι] quid est quod: warum? — ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σ.] beschlossest du, eig. setztest in deinem Herzen fest. — οὐκ ἐψεύσω ἀνθρ., ἀλλὰ τῷ θ.] du logest nicht Menschen, sondern Gott, d. h. deine That kommt als Lüge gegen uns gar nicht in Betracht, sondern nur als Lüge gegen Gott, den du dadurch gelästert hast. — V. 5. ἐκψύχειν] exspirare, den Geist aufgeben. — φόβος] Furcht und Grauen. — ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκ.] über alle, die dies hörten; nicht: über alle Zuhörer der Verhandlung des Petrus mit Ananias. — V. 6. οἱ νεώτεροι] die Jüngeren; nach Einigen: ordentliche Diener der Gemeinde. — συνέστειλαν αὐτόν] contraxerunt eum, sie nahmen ihn zusammen, d. h. sie zogen die auseinandergefahrenen Glieder des Hingestürzten zusammen, um die Leiche hinaustragen zu können. — ἐκφέρω] hinaustragen, zur Beerdigung (θάπτειν). — V. 7. ὡς ὡρῶν τριῶν διάστημα] etwa drei Stunden Zwischenzeit, d. h. nach dem Zwischenraume von ungefähr drei Stunden. — καὶ] da, wie Luc. 5, 12 nach ἐγένετο. — V. 8. ἀπεκρίθη αὐτῇ] antwortete ihr, auf ihren Gruß. — τοσούτου] um so viel (Genit. des Preises), mit Hinweis auf das noch daliegende Geld. — τὸ χωρίον] das Gut, s. 4, 34. — ἀποδίδομαι] verkaufen, eig. weggeben, wie 7, 9. — V. 9. τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν] Warum ward von Euch übereingestimmt? ὑμῖν Dativ beim Passivum. — πειράζειν] proben, d. h. auf die Probe stellen, ob er sich täuschen lasse. — οἱ πόδες] die Tritte der Rückkehrenden wurden eben an der Thür (ἐπὶ τῇ θύρᾳ, vgl. 3, 10) draußen vernommen. — ἐξοίσω] Fut. von ἐκφέρω hinaus-

tragen, s. V. 6, wie V. 10. — ἐξήνεγκα, Aor. I. von ἐκφέρω. — V. 10. πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς] zu ihrem (eben begrabenen) Manne hinzu. — V. 11. φόβος] s. V. 5.

V. 12—16. Die Fortentwickelung der jungen Kirche. Ἅπαντες] alle Christen, nicht bloß die Apostel. — ἐν τῇ στοᾷ Σολ.] in der Halle Salomo's, s. 3, 11. — V. 13. τῶν δε λοιπῶν] von den Uebrigen aber, d. h. von den noch nicht zum Christenthum Uebergetretenen. — κολλᾶσθαι αὐτοῖς] sich zu ihnen zu gesellen, d. h. sie hielten sich (wegen des φόβος V. 11) in ehrerbietiger Entfernung von der Gesellschaft der Christen. — ἀλλ' ἐμεγ. αὐτοὺς ὁ λαός] sondern es verherrlichte sie das Volk, vgl. 10, 46. — V. 14. μᾶλλον δὲ] um so mehr; einfacher noch: immer mehr. — πλήθη] Masse, große Zahl. — V. 15. κατὰ τὰς πλατ.] durch die Straßen hin, den Straßen entlang; oder: auf die Straße hin (?). — ἐπὶ κλιν. κ. κραββάτ.] auf Betten und Ruhelagern. — ἐρχομ. Πέτρου] wenn Petrus käme; Genit. abs. — ἵνα .. κἂν ἡ σκιὰ ἐπισκ. τινὶ αὐτῶν] damit wenigstens (eig. wenn auch nur) der Schatten (des Petrus) einen von ihnen überschattete. — V. 16. τὸ πλῆθος τῶν πέριξ πόλεων] die Volksmenge der umliegenden (πέριξ s. v. a. περὶ) Städte. — ὀχλ. ὑπὸ πν. ἀκαθ.] die geplagt waren von unreinen Geistern, s. Luc. 6, 18. — οἵτινες] = und diese alle.

V. 17—42. Gefangennehmung sämmtlicher Apostel, ihre wunderbare Befreiung, ihr Verhör und ihre Geißelung. — Ἀναστάς] er erhob sich; das Part. schildert das sich in Thätigkeit Setzen zu dem Zwecke, nunmehr gegen die Christen einzuschreiten. — ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδ.] welche die Sekte der Sadducäer waren, d. h. sie waren die Genossen des Hohenpriesters, weil ihnen (nach 4, 1 f.) die Predigt von dem Auferstandenen ein Aergerniß war. — ζῆλος] Eifer, Zorn. — V. 18. ἔθ. αὐτοὺς ἐν τηρήσ. δημοσ.] sie setzten sie ein in einem öffentlichen Gefängniß, s. 4, 3. — V. 19. διὰ τῆς νυκτός] per noctem, die Nacht hindurch (dauerte das Oeffnen, Herausführen und die Zusprache des Engels). — V. 20. σταθέντες λαλεῖτε] stellt euch (freimüthig) hin und redet. — τὰ ῥήμ. τῆς ζ. τ.] die Worte dieses Lebens, d. h. des messianischen Heils, dem sie dienten. — V. 21. ὑπὸ τὸν ὄρθρον] sub diluculum, um die Morgendämmerung. — παρα

γενόμενος δὲ] er kam aber an, nämlich in das Sitzungszimmer des Synedriums. — *συνεκάλεσαν*] sie (der Hohepriester und die mit ihm waren) riefen zusammen. — *πᾶσαν τὴν γερ.*] die ganze Aeltestenschaft, das ganze Collegium der Volksältesten, also nicht bloß die, welche zugleich dem Synedrium angehörten. — *τὸ δεσμωτήριον*] das Gefängniß. — *ἀχθῆναι αὐτοὺς*] sie holen zu lassen, eig. passivisch: daß sie geholt würden. — V. 22. *οἱ δὲ ὑπηρ. παραγεν.*] als aber die Diener hinkamen. — *ἀναστρ. δὲ ἀπήγγειλαν*] sie kehrten aber um und meldeten; ihren Rapport enthält der folgende Vers. — V. 23. *ἐν πάσ. ἀσφ.*] in aller (möglichen) Sicherheit (des Verschlusses).

V. 24—28. Vorführung der Apostel. — *Ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ*] s. 4, 1. — *οἱ ἀρχιερεῖς*] die vom hohenpriesterlichen Geschlechte und die Vorsteher der 24 Priesterclassen. — *διηπόρουν περὶ αὐτῶν*] sie waren in Betreff derselben (der Apostel) in Verlegenheit, s. 2, 12. — *τί ἂν γίνοιτο τοῦτο*] was wohl dieses (d. h. daraus) werden möchte. — V. 25. *ἑστῶτες*] s. V. 20. — V. 26. *οὐ μετὰ βίας*] nicht mit Gewalt, ohne Anwendung von Gewalt. — *ἵνα μὴ λιθασθ.*] um nicht gesteinigt zu werden. — V. 27. *ἔστησαν ἐν τῷ συν.*] stellten sie sie vor den hohen Rath. — V. 28. *ἐπερωτάω*] fragen. — *οὐ παραγγ. παρρηγγ.*] haben die euch nicht verboten; s. 4, 17. — *ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς*] auf uns bringen, nämlich *τὸ αἷμα*, d. h. die Strafe für das vergossene Blut; der Hohepriester meint, die Apostel wollten, etwa durch Erregung eines Volksaufstandes, bewirken, daß das vergossene Blut dieses Menschen, d. h. Jesu, an ihnen gerächt werde.

V. 29—32. Rede des Petrus. *Καὶ οἱ ἀποστ.*] und die (übrigen) Apostel, sofern Petrus im Namen aller Apostel sprach. — *πειθαρχεῖν*] gehorchen, vgl. 4, 19. — V. 30. *ἤγειρεν*] sc. *ἐκ νεκρῶν*; von der Erweckung vom Tode zu verstehen wegen V. 31. — *διαχειρίζεσθαι*] mit eigener Hand ermorden, umbringen. — *κρεμάσ. ἐπὶ ξύλον*] indem ihr ihn an ein Holz (Bezeichnung des Richtpfahles) aufgehängt habt. — *ἀρχηγός*] Führer, Anführer, d. h. zum Herrscher des Reiches Gottes. — *σωτήρ*] Heiland, d. h. Urheber und Geber des messianischen Heiles. — *τῇ δεξ. αὐτοῦ*] durch seine Rechte, nicht: zu seiner Rechten erhöhen). — *δοῦναι μετάνοιαν*] um (durch ihn) zu verleihen Buße; Zweck der Erhöhung Christi. — *αὐτοῦ μάρτ. τῶν ῥημ. τούτ.*] seine

Zeugen über diese Dinge (wie 10, 37); zwei Genitive (abhängig von *μάρτυρις*) verschiedener Beziehung, der Person und der Sache. — *καὶ . . δὲ*] aber auch, eig. als auch der Geist aber.

V. 33—39. Gamaliels Fürsprache. *Διεπρίοντο*] sc. *ταῖς καρδίαις*, dissecabantur, es ging ihnen durch Herz, von tief durchdringendem Unwillen und schmerzlicher Entrüstung. — *ἐβουλεύοντο*] sie rathschlagten. — *ἀνελεῖν αὐτοὺς*] sie zu tödten. — V. 34. *Γαμ.*] hebr. גַּמְלִיאֵל, d. i. retributio dei, z. B. Num. 1, 10, wahrsch. Rabban Gamliel, der Greis, Enkel Hillel's. — *νομοδιδάσκαλος*] Gesetzeskundiger als Lehrer. — *τίμιος παντὶ τῷ λ.*] geachtet beim ganzen Volk. — *βραχύ τι*] auf kurze Zeit. — *ἔξω ποιεῖν*] hinausbringen, hinausthun. — V. 35. *προσέχετε ἑαυτ.*] nehmt euch in Acht. — *ἐπὶ τοῖς ἀνθρ. τούτ.*] in Betreff dieser Menschen. — *τί μέλλ. πράσσειν*] welches Verfahren ihr einschlagen wollt. — V. 36. *γὰρ*] begründet die Warnung in V. 35. — *πρὸ τούτων τῶν ἡμ.*] vor diesen Tagen, d. h. vor nicht langer Zeit. — *Θευδᾶς*] vgl. Jos. Antt. 20, 5, 1. — *λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν*] der sich selbst für etwas (wörtlich: für einen von besonderer Bedeutung) ausgab. — *ᾧ προσεκολλήθη*] an welchen sich anschloß; bessere Lesart *ᾧ προσεκλίθη*: an welchen sich anlehnte, d. h. welchem anhing. — *ὃς ἀνῃρέθη*] der wurde erschlagen; Pass. von *ἀναιρέω*. — *διελύθησαν*] gingen aus einander. — *ἐγένοντο εἰς οὐδὲν*] ad nihilum reducti sunt, wurden zu Nichte. — V. 37. *ἡ ἀπογραφή*] der Census; es handelt sich um den Census, welchen Augustus 7 v. Chr. halten ließ. — *ἀπέστησε λαοῦ ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ*] er machte abwendig (von der Obrigkeit) viel Volk hinter sich her (d. h. zu seinen Anhängern); Constructio praegnans. — *ἀπώλετο*] Aor. 2. vom Med. *ἀπόλλυμαι*, umkommen. — *διεσκορπ.*] wurden zerstreut. — V. 38. *τὰ νῦν*] s. 4, 29. — *ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρ. τούτ.*] stehet ab von diesen Menschen. — *ἐξ ἀνθρ.*] von Menschen, d. h. aus menschlicher Anregung und Kraft, opp. *ἐκ θεοῦ*. — *ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὰ ἔργ. τ.*] dieses Beginnen oder (um eine noch bestimmtere Bezeichnung zu wählen) dieses Werk; letzterer Ausdruck ist deshalb genauer, weil das Vorhaben schon ins Werk gesetzt war. — *καταλυθ.*] wird es zerstört werden, und zwar ohne euer Zuthun. — V. 39. *μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε*] damit ihr nicht etwa gar als

Gottesbekämpfende (als solche, die sich gegen Gott auflehnen) erfunden werdet; abhängig von *ἐάσατε αὐτούς*, oder selbstständiger Warnungssatz (etwa *προσέχετε ἑαυτοῖς* zu ergänzen): daß ihr nur nicht u. s. w.

V. 40—42. Geißelung der Apostel und ihre Freudigkeit. *Ἐπείσθην*] Aor. 1. von *πείθομαι*: Jemandem folgen. — *δείραντες*] nachdem sie sie hatten geißeln lassen. — V. 41. *ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνομ. αὐτοῦ κατηξ. ἀτιμασθῆναι*] daß sie für seinen Namen (d. h. zu seiner Verherrlichung) gewürdigt worden Schmach zu leiden; ein Oxymoron. — *κατ' οἶκον*] zu Hause, s. 2, 46. — *οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες*] hörten sie nicht auf zu lehren. — *εὐαγγελίζεσθαι Ἰησοῦν τὸν Χρ.*] Jesum als den Messias verkündigen.

Cap. VI, 1—7. Erwählung der sieben Armenpfleger.

V. 1. *Πληθυνόντων τῶν μαθ.*] als die Jünger sich mehrten. — *γόγγ.*] Murren. — *οἱ Ἑλληνισταί*] die griechischen (d. h. als Muttersprache das Griechische redenden) Judenchristen. — *ὅτι — αὐτῶν*] weil ihre Wittwen übersehen wurden (*παραθεωρεῖν*: nicht hinreichend berücksichtigen) bei der täglichen Verpflegung (eig. Bedienung; gemeint ist die Austheilung von Lebensmitteln und Kostgeld). — V. 2. *τὸ πλῆθος τῶν μαθ.*] die Masse der Jünger, d. h. die ganze Christenmenge. — *οὐκ ἀρεστόν ἐστιν*] non placet; denn es gefällt den Aposteln nicht, daß sie die Verkündigung der Lehre Gottes verlassen müssen. — *καταλείψ. τὸν λόγ. τοῦ θ.*] mit Hintansetzung (der Predigt) des Wortes Gottes; *καταλείπειν* eig. deserere, starker Ausdruck für minus curare. — *διακονεῖν τραπέζαις*] Tische zu bedienen, sofern nämlich die Apostel bei den Speisungen als Anordner, Aufseher und Austheiler thätig waren. — V. 3. *ἐπισκέψατε οὖν*] mithin ersehet Euch. — *μαρτυρ.*] von gutem Zeugnisse. — *οὓς καταστήσωμεν*] welche wir dann (wenn sie gewählt sind) anstellen werden. — *ἐπὶ τῆς χρείας τ.*] über dieses Bedürfniß, d. h. über das in Frage stehende Geschäft. — *τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου*] am Dienste des Wortes; Gegensatz zu der Bedienung der Tische. — *προςκαρτερεῖν*] assidue adesse. — V. 5. *ἤρεσεν*] Aor. von *ἀρέσκω*, gefallen. — *Φίλιππον*] s. 8, 8 ff., 21, 8; von den Uebrigen ist nichts bekannt. — V. 6. *Καὶ προςευξ. ἐπέθηκαν αὐτ. τὰς χειρ.*] und sie (die Apostel) legten unter

Gebet ihnen die Hände auf. — V. 7. πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερ.] eine große Menge Priester. — ὑπήκουον τῇ πίστ.] gehorchten (unterwarfen sich) dem Glauben, nämlich an Jesus als den Messias.

Cap. VI, 8—VII, 60. Der Märtyrertod des Stephanus.

V. 8—15. Das Wirken des Stephanus und seine Gefangennehmung. Δύναμις] Kraft, hier specieller: Geisteskraft. — V. 9. ἀνέστησαν] es traten auf ... als Disputirende (συζητεῖν, c. Dat. mit Jem.), Luc. 10, 25. — τινες τῶν ἐκ τῆς συν. λεγ. Λιβ.] etliche von denen, die zu der sogenannten Synagoge der Libertiner gehörten; die Libertini sind Juden, die als Sklaven nach Rom gebracht worden waren, resp. von jüdischen Eltern dort geboren wurden, und daselbst die Freiheit erlangt hatten. — Ἀσία] s. 2, 9. — V. 10. σοφίᾳ] christliche Weisheit, nicht jüdische Gelehrsamkeit. — ᾧ] Dativus instrumenti; dem Sinne nach auch auf σοφία bezüglich. — ὑπέβαλον] submiserunt, sie instruirten heimlich, sie stifteten an. — βλάσφημος] maledicus, mit ῥήματα: Lästerworte, Blasphemien. — V. 12. συνεκίνησαν] sie erregten, genauer: sie zogen in die Bewegung und Aufregung mit hinein. — ἐπιστάντες] s. 4, 1. — συνήρπ.] sie schleppten fort, eig. sie (die Aufwiegler; oder die Mitglieder des Synedriums?) rissen ihn mit fort. — V. 13. μάρτυρας ψευδεῖς] falsche Zeugen, da sie Worte des Stephanus entstellten, s. V. 14. — κατὰ τοῦ τόπου τ. ἁγ.] d. i. gegen den Tempel. — V. 14. καταλύειν] zerstören. — ἀλλάσσειν] ändern. — τὰ ἔθη] die Sitten, d. h. die Gesetze. — V. 15. ἀτενίσαντες] s. 1, 10. — ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου] wie das Angesicht eines Engels, d. h. engelsähnlich verklärt.

Cap. VII, 1—53. Rede des Stephanus.

V. 1—16. Erster Theil: Das Zeitalter der Patriarchen umfassend. — Εἰ ἄρα ταῦτα οὕτως ἔχει;] Ob denn nun dieses (was die Zeugen ausgesagt haben) sich so verhält? — V. 2. ἀδελφοὶ κ. πατέρες] Brüder (bezieht sich auf alle Anwesenden) und Väter (hiermit sind ausschließlich die Sanhedristen gemeint). — ὁ θεὸς τῆς δόξης] der Gott der Herrlichkeit, bezüglich auf den Lichtglanz, in welchem Jehova sich offenbart hat (ὤφθη). — Χαῤῥάν] s. Gen. 11, 31: Carrae im nördlichen Mesopotamien. — V. 3. Vgl. Gen. 12, 1. — συγγένεια

Verwandtschaft, hier s. v. a. Heimath. — ἣν ἄν σοι δείξω] quamcunque tibi ostendero. — V. 4. τότε] da, d. h. als Abraham diesen Befehl erhalten hatte. — κατοικέω] wohnen. — μετοικίζω] jemanden in ein anderes Land versetzen; das Subject ist Gott. — εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικ.] in welchem ihr jetzt wohnt; εἰς ἣν eig. in welches ihr (d. h. eure Vorfahren) einst gezogen seid, nämlich aus Aegypten. — V. 5. κληρονομία] Erbbesitz, hebr. נַחֲלָה. — οὐδὲ βῆμα ποδὸς] auch nicht einen Fuß breit, s. Deut. 2, 5. — καὶ ἐπηγγ.] und er verhieß, s. Gen. 13, 15. — κατάσχεσις] Besitznehmung. — οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου] als (zu einer Zeit, da) er noch kein Kind hatte. — V. 6. πάροικος] hebr. גֵּר, fremdlingsweise wohnhaft. — δουλώσουσιν αὐτὸ] sie werden ihn (seinen Samen) knechten; Subject sind die ἀλλότριοι, die Bewohner des fremden Landes. — κακόω] übel behandeln. — V. 7. δουλεύω] dienen. — κρινῶ ἐγώ] ich werde es richten. — ἐν τῷ τρόπῳ τούτ.] an diesem Orte, wo ich jetzt mit dir rede, d. h. in Kanaan, vgl. Gen. 15, 16. — V. 8. διαθήκην περιτομῆς] einen mittels Beschneidung vollzogenen Bund, vgl. Gen. 17, 10; Genitivus appositionis. — καὶ οὕτως] und so, d. h. zufolge der erhaltenen Verheißung und des Bundes. — V. 9. ζηλόω] beneiden, von eifersüchtiger Gesinnung. — ἀπέδοντο] sie gaben ihn weg, verkauften ihn, s. 5, 8. — ἐξειλ.] Aor. von ἐξαιροῦμαι Med. erretten, befreien. — θλῖψις] Bedrängniß. — ἡγούμ.] Befehlshaber, s. Gen. 41, 43. — V. 11. χορτάσματα] Futter, für das Vieh. — V. 12. ὄντα σιτία] daß Getreide vorhanden sei; ἀκούσας da er erfuhr. — V. 13. ἀνεγνωρίσθη] er wurde wiedererkannt von seinen Brüdern, s. Gen. 45, 1; nicht: er gab sich zu erkennen. — V. 14. μετακαλέω] ex uno loco in alium (μετα) vocare, hier: zu sich berufen. — ἐν ψυχ. ἑβδ.] in 75 Seelen (d. h. Personen, s. 2, 41) bestehend. — V. 15. οἱ πατέρες ἡμῶν] unsere Patriarchen, einschließlich Jacobs. — V. 16. μετετέθησαν] sie wurden versetzt, gebracht. — τίθημι ἐν τῷ μν.] ins Grab legen, pass. — ὃ ὠνήσατο Ἀβρ.] welches Abraham (einst) kaufte. — τιμῆς ἀργυρίου] für einen aus Silber (d. h. in Geld) bestehenden Kaufpreis; Genitiv des Preises.

V. 17—43. Zweiter Theil: Die mosaische Zeit umfassend.

V. 17—29. Geschichte Israels in Aegypten und die Geschichte

Moses vor seiner Berufung. — *Καθώς*] so wie, d. h. in dem Verhältnisse wie. — *ἐγγίζειν*] von *ἐγγύς*: nahen. — *ὤμοσεν*] Aor. von *ὄμνυμι*, schwören, mit Dat. jemandem eidlich versprechen; andere Lesart *ὡμολόγησεν*, versprochen hatte. — *πληθύνομαι*] sich mehren, wie 6, 7; hier verbunden mit *αὐξάνειν* wachsen. — V. 18. *ἀνέστη*] aufstand, aufkam; gemeint ist mit dem *βασ. ἕτερος* eine neue Dynastie. — *ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσ.*] welcher nichts von Joseph wußte, d. h. weder seine Geschichte, noch seine Verdienste um Aegypten kannte. — V. 19. *Κατασοφίζεσθαι*] Arglist gebrauchen gegen Jemand, berücken, s. Ex. 1, 10. — *τοῦ ποιεῖν ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν*] so daß man aussetzte ihre kleinen Kinder; eig. Infinitiv des Zweckes, hier den Erfolg bezeichnend. — *εἰς τὸ μὴ ζωογον.*] so daß sie (ihre Kinder) nicht am Leben erhalten wurden, s. Ex. 1, 17. — V. 20. *ἀστεῖος τῷ θεῷ*] schön für Gott, nach Gottes Urtheil, d. h. so daß er selbst Gott als schön galt. — *ἀνατρέφειν*] ernähren, pass.; V. 21 erziehen, med. (eig. sich Jemanden aufziehen). — V. 21. *Ἐκτεθέντα δὲ αὐτὸν*] als er aber ausgesetzt worden war, vgl. V. 19. — *ἀνείλετο*] hob ihn auf, latein. tollere infantem, von ausgesetzten Kindern. — *ἑαυτῇ εἰς υἱὸν*] sich selbst (im Gegensatze zu seiner eigentlichen Mutter) zu einem Sohne, d. h. so daß er ihr selbst ein Sohn ward. — V. 22. *ἐπαιδεύθη*] er ward unterrichtet, unterwiesen; die ägyptische Weisheit umfaßt vor allem Naturkunde (mit Magie), Medicin, Sternkunde und Mathematik. — *ἐν λόγ. κ. ἐν ἔργ.*] in Worten und in Werken, d. h. in seiner ganzen Wirksamkeit. — V. 23. *Ὡς — χρόνος*] als ihm aber eine vierzigjährige Zeit (Alter) voll wurde, d. h. als er gerade 40 Jahre alt war. — *ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδ. αὐτ.*] kam es ihm in den Sinn, eig. stieg es auf zu seinem Herzen, hebr. עָלָה עַל־לֵב, s. Jer. 3, 16. — *ἐπισκ.*] sich umsehen nach —, invisere. — V. 24. *ἀδικούμ.*] ungerecht behandelt, Unrecht leidend, nämlich durch Schläge, vgl. Ex. 2, 11; doch bezeichnet *ἀδικεῖσθαι* selbst nicht verberari. — *ἠμύνατο*] übte er Vergeltung. — *ἐποίησ. ἐκδ.*] schaffte Recht, Hülfe. — *τῷ καταπον.*] dem, welcher überwältigt ward, d. h. der nahe daran war, überwältigt zu werden. — *πατάξας τὸν Αἰγ.*] indem er erschlug den Aegypter, nämlich den, der den Israeliten mißhandelte. — V. 25. *Ἐνόμιζε — σωτηρ.*] er meinte aber, seine Brüder sollten (es) merken, daß Gott

durch seine Hand ihnen Errettung geben werde; das Praesens δίδωσιν bezeichnet die nächste Zukunft. — συνῆκα] Aor. I. von συνιέναι, einsehen, merken. — V. 26. ὤφθη αὐτοῖς] er zeigte sich ihnen, den Brüdern, d. h. zweien von ihnen, die sich gerade stritten; vgl. Ex. 2, 13. — συνήλασεν αὐτ. εἰς εἰρ.] er trieb sie zusammen (συνήλ. Aor. I. von συνελαύνειν) zum Frieden, d. h. er machte ihnen Vorstellungen, um sie zum Frieden zu bewegen. — ἱνατί ἀδικ. ἀλλ.] warum thut ihr einander Unrecht? — V. 27. ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλ.] der aber den Nächsten (seinen Volksgenossen) ungerecht behandelte. — ἀπωθέω] med. Jemanden von sich stoßen. — τίς σε κατέστησεν] wer hat dich eingesetzt? — δικαστής] Richter. — V. 28. μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις] doch nicht aus dem Wege räumen willst du mich?; ἀναιρέω wie 2, 23. 5, 33. — V. 29. ἐν τῷ λόγῳ τούτ.] bei diesem Worte, d. h. aus Anlaß dieses Wortes. — πάροικος] Fremdling, s. V. 6. — Μαδιάμ] hebr. מִדְיָן, Ex. 2, 15, Landschaft im peträischen Arabien.

V. 30—34. Moses Berufung. — πληρ. ἐτ. τεσσ.] nachdem vierzig Jahre voll geworden waren, vgl. Ex. 7, 7. — ἐν τῇ ἐρ. τοῦ ὄρ. Σινᾶ] hebr. בְּמִדְבַּר סִינַי, Ex. 19, 1. 2, in der Wüste, in welcher der Berg Sinai liegt. — ἐν φλ. πυρ. βάτου] in der Flamme vom Feuer eines Dornbusches. — V. 31. ὅραμα] spectaculum, Erscheinung. — κατανοεῖν] betrachten; Inf. des Zweckes. — V. 32. ἔντρομος] zitternd. — V. 33. λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδ. σου] ziehe die Schuhe aus von deinen Füßen, vgl. Ex. 3, 7. — V. 34. ἰδὼν εἶδον] Hebraismus; das Part. steht für den hebr. Inf. abs. — κάκωσις] Mißhandlung, schlechte Behandlung. — στεναγμός] Seufzen. — κατέβην] ich bin herniedergekommen, nämlich vom Himmel. — ἐξαιροῦμαι] befreien, s. V. 10. — ἀποστελῶ] ich werde senden; bessere Lesart ἀποστείλω Aor. Conj.: ich will doch senden.

V. 35—43. Das Betragen des Volkes gegen Mose und Gott. — ὃν ἠρν.] welchen sie (bei dem V. 27 Erzählten) verleugneten, indem sie ihn nämlich nicht als Herrscher und Richter anerkannten. — λυτρωτής] Erlöser; als solcher ist Mose Typus Christi. — ἐν χειρί] vermittels; nämlich durch die Gotteserscheinung im Dornbusche, s. V. 30. — V. 37. S. Deut. 18, 15, die Weissagung, durch welche Mose sich selbst als Vorbild Christi bezeichnet; vgl. auch 3, 22. —

V. 38. ἐν τῇ ἐκκλ.] in der Volksversammlung, die in der Wüste zur Veröffentlichung des mosaischen Gesetzes gehalten wurde, s. Ex. c. 19. — γίνεσθαι μετὰ] mit Jemandem umgehen, reden; der Engel, mit dem Mose redete, war der Engel Gottes, d. h. Jehova selbst, s. Ex. 19, 20 ff. — δέχεσθαι] empfangen. — λόγια ζῶντα] lebendige Sprüche; solche, die Leben in sich haben und Leben geben; vgl. Joh. 6, 51. — V. 39. ὑπήκοος] gehorsam. — ἀπώσαντο] sie stießen (ihn) zurück, s. V. 27. — ἐστράφ. ταῖς κ. αὐτ. εἰς Αἴγ.] sie wendeten sich mit ihrem Herzen nach Aegypten, d. h. sie richteten wieder ihr Begehren auf den ägyptischen Götzendienst. — V. 40. οἳ προπορ. ἡμ.] die vor uns (vor unserem Zuge) hergehen. — οὗτος] dieser, in verächtlichem Sinne gebraucht, vgl. 6, 14. — οὐκ οἴδ. τί γέγ. αὐτῷ] wir wissen nicht, was ihm geschehen ist; da er nicht wieder vom Berge kommt, meinen sie, einer andern Führung zu bedürfen. — V. 41. μοσχοποιεῖν] einen Stier machen, von der Bildung des goldenen Kalbes; vgl. Ex. 32, 4. — ἀνάγειν θυσίαν] hebr. הֶעֱלָה, eig. hinauf (auf den Altar) das Opfer bringen. — εὐφρ. ἐν τοῖς ἔργ.] sie ergötzten sich an den Werken; der Plural (der Kategorie) statt des Sing. — V. 42. ἔστρεψε] er wendete sich (ungnädig) ab. — καὶ παρέδ. αὐτοὺς λατρ.] und gab sie hin (vgl. Röm. 1, 24. 26) zu dienen; λατρεύειν ist erklärender Infinitiv. — τῇ στρ. τοῦ οὐρ.] hebr. צְבָא הַשָּׁמַיִם, d. h. den Gestirnen. — ἐν βίβλ. τῶν προφ.] im Buche der Propheten; die Stelle findet sich Amos 5, 25—27 und wird nach den LXX angeführt. — μὴ — Ἰσραήλ] ihr habt doch nicht (= habt ihr etwa) Schlachtopfer und Opfer mir dargebracht vierzig Jahre in der Wüste, Haus (Volk) Israel? Die Frage setzt verneinende Antwort voraus. — V. 43. ἀνελάβετε] ihr trugt ja; ἀναλαμβάνειν bezeichnet eig. aufheben (von der Erde), um zu tragen, von feierlicher Procession. — σκηνή] Zelt, d. h. ein tragbarer Zelttempel. — τοῦ Μολόχ] hebr. הַמֹּלֶךְ, ammonitischer Götze; der Grundtext hat: eures Königs. — ἄστρον] Stern, d. h. ein Sterngebilde, das den Gott Ῥεφάν, d. i. Saturn, versinnbildlichte. — τύπος] Bild, Götzenbild. — προσκυνεῖν] anbeten. — καὶ μετοικιῶ ὑμ. ἐπ. Βαβ.] und ich werde Euch versetzen (Futur. von μετοικίζειν, an einem anderen Orte ansiedeln, s. V. 4) über Babylon (LXX Damascus) hinaus.

V. 44—53. Dritter Theil: Die nachmosaische Zeit und die Gegenwart umfassend.

V. 44—50. Geschichte des Heiligthums. — *ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτ.*] Zelt des Zeugnisses, d. h. Zelt, in welchem Gott Zeugniß von sich giebt; hebr. אֹהֶל מוֹעֵד, Offenbarungszelt; eig. Zelt der Zusammenkunft (Gottes mit dem Volke). — *διετάξατο*] verordnet hatte. — *κατὰ τὸν τύπ. ὃν ἑωρ.*] nach dem Vorbilde, das er gesehen hatte. — V. 45. *ἣν — πατέρες μετ. Ἰησ.*] welches (Zelt) auch unsere Väter (näml. die folgende Generation der Israeliten) mit Josua (d. h. unter seiner Leitung) hineinbrachten (in das Land Kanaan), nachdem sie es (von Mose und ihren Vätern) überkommen hatten (*διαδέχεσθαι*). — *ἐν τῇ κατασχ. τῶν ἐθν.*] bei der Besitznahme der Völker (d. i. des Landes der heidnischen Völker). — *ὧν ἔξωσεν*] welche ausstieß, vertrieb; *ὧν* ist attrahirt gleich *ἅ*. — *ἀπὸ προςώπ.*] von dem Angesichte hinweg. — *ἕως — Δαβίδ*] bis zur Zeit Davids (hatten die Israeliten im Lande Kanaan dieses Zelt; zu ergänzen aus *εἰςήγ.*). — V. 46. *ᾐτήσατο*] er erbat sich (von Gott). — *εὑρεῖν σκήν. τῷ θ. Ἰακ.*] daß er eine Wohnung finden möchte für den Gott Jacobs, d. h. daß es ihm möglich gemacht sein möchte (mit Gottes Erlaubniß und Hilfe), eine für den Eigenthumsgott des Volks Israel bestimmte Wohnstätte herzustellen. — V. 48. *ἐν χειροποιήτοις*] in mit Händen gemachten (Gebäuden); *χειροπ.* ist Neutrum, eig. etwas, was von Menschenhänden gemacht ist. Denn das *ναοῖς* ist als späterer exegetischer Zusatz zu tilgen. — V. 49. *ὑποπόδιον*] Fußschemel. — *ποῖον οἶκον οἰκ. μοι*] was für ein Haus wollt ihr mir bauen? — *κατάπαυσις*] Ruhe, Rast; der Gedanke ist, daß es für Gott keine von Menschen erbaute Stätte geben kann, die ihm als Ruhesitz dienen könnte.

V. 51—53. Zusammenfassung der späteren Geschichte Israels, das sich stets gegen Gott und seine Gesandten halsstarrig und widerstrebend gezeigt hat. — *Σκληροτράχηλοι*] o ihr Halsstarrigen; hebr. קְשֵׁי עֹרֶף, Ex. 33, 3. — *ἀπερίτμ. τῇ καρδ. κ. τοῖς ὠσίν*] ihr Unbeschnittenen am Herzen und an den Ohren; die Beschneidung, welche als Reinigung und Weihe gedacht ist, wird hier auf Herz und Ohr übertragen, von denen also ausgesagt wird, daß sie nicht durch den

Einfluß des göttlichen Geistes veredelt und nicht für denselben empfänglich sind. — ἀντιπίπτειν] widerstreben; auch zu ὑμεῖς in dem folgenden Nebensatze ist ἀντιπίπτετε zu ergänzen. — V. 52. οἱ προκαταγγείλαντες] die, welche vorher geweissagt haben; Bezeichnung der Propheten, wodurch zugleich auf die Größe der Schuld des israelitischen Volkes hingewiesen wird. — ὁ δίκαιος] d. i. Jesus, der dadurch als der Höchste der Gottgesandten bezeichnet wird, s. 3, 14. — νῦν] jetzt, gegenwärtig; im Gegensatz zu den Zeiten der Väter. — προδόται] Verräther, Ueberlieferer; bezüglich darauf, daß die Mitglieder des hohen Rathes den Herrn durch ihre falsche Anklage und Verurtheilung den Römern zur Hinrichtung überlieferten, vgl. 3, 13. — V. 53. οἵτινες ἐλ. τὸν νόμ.] ihr, die ihr das Gesetz in Empfang genommen habt. — εἰς διαταγὰς ἀγγ.] auf (eig. in Betracht von) Anordnung von Engeln; gemeint ist, daß diese Anordnungen der unmittelbaren Diener Gottes sie darauf hinwiesen, daß sie das Gesetz, welches sie unter solchen Anordnungen empfangen hatten, auch anerkennen und befolgen sollten. Es war nämlich alte Ueberlieferung, daß die Engel die Promulgierung des Gesetzes vermittelt hätten (vgl. Dt. 33, 2 nach den LXX).

V. 54—60. Steinigung und Tod des Stephanus. — Ταῦτα] bezieht sich speciell auf die V. 51—53 enthaltenen Vorwürfe. — διεπρ. ταῖς καρδ. αὐτῶν] schnitt es ihnen durchs Herz, s. 5, 33. — ἔβρυχον τοὺς ὀδ.] sie knirschten die Zähne, nämlich vor Wuth. — ἐπί c. acc. gegen. — V. 55. εἰς τὸν οὐρανὸν] gen Himmel, den Stephanus, der doch im Sitzungszimmer des Synedriums war, im Geiste schaute. — δόξαν θεοῦ] die Herrlichkeit Gottes, d. i. der Lichtglanz, in welchem Gott erscheint. — ἑστῶτα] stehend (sonst: sitzend, vgl. Mt. 26, 64. Mc. 16, 19. Eph. 1, 20), nämlich zur Aufnahme des Stephanus in den Himmel bereit. — V. 56. θεωρῶ] ich schaue; gemeint ist ein geistiges Schauen. — V. 57. κράξαντες] indem sie schrieen; wahrscheinlich schrieen sie ihm zu, er solle schweigen. — συνέσχον τὰ ὦτα αὐτ.] sie hielten die Ohren zu, um von den gotteslästerlichen Reden des Stephanus nichts weiter zu hören. — ὥρμ. ὁμοθ. ἐπ' αὐτὸν] sie stürzten zusammen auf ihn los. — V. 58. ἐκβάλλειν ἔξω τῆς πόλ.] zur Stadt hinausstoßen, nach Lev. 24, 14. — κ. οἱ μάρτ. ἀπέθ. τὰ ἱμάτ. αὐτ.] die Zeugen (d. i. die, welche nach 6, 13 gegen Stephanus

gezeugt hatten) legten die Oberkleider ab, damit diese sie nicht beim Werfen der ersten Steine (vgl. Dt. 17, 7) hindern sollten. — *παρὰ τοὺς πόδ.*] zu den Füßen, nämlich zur Verwahrung. — V. 59. *καὶ ἐλιθ.*] und sie steinigten ihn; dies schildert den Vollzug der Handlung, während *ἐλιθοβόλουν* V. 58 nur vorläufige Angabe der Thatsache im Allgemeinen ist. Das Subj. „sie" bezieht sich nicht bloß auf die Zeugen. — *ἐπικαλ.*] während er (Jesum) anrief. — *δέξαι τὸ πν. μου*] nimm meinen Geist auf (zu dir in den Himmel), vgl. Luc. 23, 46. Joh. 19, 30. — V. 60. *τιθέναι τὰ γόνατα*] die Kniee beugen, niederknien. — *μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν ἁμ. ταύτ.*] rechne ihnen nicht zu (mache ihnen nicht geltend) diese Sünde. — *ἐκοιμήθη*] er entschlief. — *ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρ. αὐτοῦ*] hatte mit Wohlgefallen an seiner Hinrichtung; *συν* — mit, d. h. zugleich mit den Sanhedristen und den Juden überhaupt.

Cap. VIII. Die Verkündigung des Evangeliums außerhalb Jerusalems in Judäa und Samaria, sowie die Bekehrung eines jüdischen Proselyten aus fernem Lande.

V. 1—25. Die Zerstreuung der Gemeinde in Jerusalem als Grund der Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und besonders in Samaria.

V. 1—4. Die Verfolgung und Zerstreuung. — *Διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρ. τῆς Ἰουδ. κ. Σαμ.*] sie zerstreuten sich über die Gegenden von Judäa und Samarien hin; das *πάντες* ist wegen 9, 26—30 nicht wörtlich zu fassen. — *πλὴν τῶν ἀποστ.*] mit Ausnahme der Apostel; diese beschlossen in Folge ihrer größeren Standhaftigkeit auch ferner in Jerusalem zu bleiben. — V. 2. *συγκομίζειν*] bestatten, eig. den Todten zu den übrigen Leichen in die Grabstätte tragen. — *ἄνδρες εὐλαβεῖς*] fromme Männer, d. h. Juden, die dem Christenthume zuneigten. — *κοπετός*] Todtenklage. — V. 3. *ἐλυμαίνετο*] verwüstete, vgl. Gal. 1, 13. — *κατὰ τοὺς οἴκ. εἰςπορ.*] indem er hausweise (Haus für Haus) eindrang. — *σύρων*] schleppend, d. h. indem er aus den Häusern heraus die Christen, wahrscheinlich mit Hülfe von Dienern des Synedriums, schleppte. — *παρεδίδου εἰς φυλ.*] überlieferte sie (christliche Männer und Frauen) ins Gefängniß. —

Zeugen über diese Dinge (wie 10, 37); zwei Genitive (abhängig von μάρτυρες) verschiedener Beziehung, der Person und der Sache. — καὶ . . δὲ] aber auch, eig. als auch der Geist aber.

V. 33—39. Gamaliels Fürsprache. Διεπρίοντο] sc. ταῖς καρδίαις, dissecabantur, es ging ihnen durch Herz, von tief durchdringendem Unwillen und schmerzlicher Entrüstung. — ἐβουλεύοντο] sie rathschlagten. — ἀνελεῖν αὐτοὺς] sie zu tödten. — V. 34. Γαμ. hebr. גַּמְלִיאֵל, d. i. retributio dei, z. B. Num. 1, 10, wahrsch. Rabban Gamliel, der Greis, Enkel Hillel's. — νομοδιδάσκαλος] Gesetzeskundiger als Lehrer. — τίμιος παντὶ τῷ λ.] geachtet beim ganzen Volk. — βραχύ τι] auf kurze Zeit. — ἔξω ποιεῖν] hinausbringen, hinausthun. — V. 35. προσέχετε ἑαυτ.] nehmt euch in Acht. — ἐπὶ τοῖς ἀνθρ. τούτ.] in Betreff dieser Menschen. — τί μέλλ. πράσσειν] welches Verfahren ihr einschlagen wollt. — V. 36. γὰρ] begründet die Warnung in V. 35. — πρὸ τούτων τῶν ἡμ.] vor diesen Tagen, d. h. vor nicht langer Zeit. — Θευδᾶς] vgl. Jos. Antt. 20, 5, 1. — λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν] der sich selbst für etwas (wörtlich: für einen von besonderer Bedeutung) ausgab. — ᾧ προσεκολλήθη] an welchen sich anschloß; bessere Lesart ᾧ προσεκλίθη: an welchen sich anlehnte, d. h. welchem anhing. — ὃς ἀνῃρέθη] der wurde erschlagen; Pass. von ἀναιρέω. — διελύθησαν] gingen aus einander. — ἐγένοντο εἰς οὐδὲν] ad nihilum reducti sunt, wurden zu Nichte. — V. 37. ἀπογραφή] der Census; es handelt sich um den Census, welchen Augustus 7 v. Chr. halten ließ. — ἀπέστησε λαοῦ ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ] er machte abwendig (von der Obrigkeit) viel Volk hinter sich her (d. h. zu seinen Anhängern); Constructio praegnans. — ἀπώλετο Aor. 2. vom Med. ἀπόλλυμαι, umkommen. — διεσκορπ.] wurden zerstreut. — V. 38. τὰ νῦν] s. 4, 29. — ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρ. τούτ.] stehet ab von diesen Menschen. — ἐξ ἀνθρ.] von Menschen, d. h. aus menschlicher Anregung und Kraft, opp. ἐκ θεοῦ. — ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὰ ἔργ. τ.] dieses Beginnen oder (um eine noch bestimmtere Bezeichnung zu wählen) dieses Werk; letzterer Ausdruck ist deshalb genauer, weil das Vorhaben schon ins Werk gesetzt war. — καταλυθήσεται] wird es zerstört werden, und zwar ohne euer Zuthun. — V. 39. μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε] damit ihr nicht etwa ga[r]

Gotteskämpfende (als solche, die sich gegen Gott auflehnen) erfunden werdet; abhängig von *ἐάσατε αὐτούς*, oder selbstständiger Warnungssatz (etwa *προσέχετε ἑαυτοῖς* zu ergänzen): daß ihr nur nicht u. s. w.

V. 40—42. Geißelung der Apostel und ihre Freudigkeit. *Ἐπείσθησαν*] Aor. 1. von *πείθομαι*: Jemandem folgen. — *δείραντες*] nachdem sie sie hatten geißeln lassen. — V. 41. *ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνομ. αὐτοῦ κατηξ. ἀτιμασθῆναι*] daß sie für seinen Namen (d. h. zu seiner Verherrlichung) gewürdigt worden Schmach zu leiden; ein Oxymoron. — *κατ' οἶκον*] zu Hause, s. 2, 46. — *οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες*] hörten sie nicht auf zu lehren. — *εὐαγγελίζεσθαι Ἰησοῦν τὸν Χρ.*] Jesum als den Messias verkündigen.

Cap. VI, 1—7. Erwählung der sieben Armenpfleger.

V. 1. *Πληθυνόντων τῶν μαθ.*] als die Jünger sich mehrten. — *γόγγ.*] Murren. — *οἱ Ἑλληνισταί*] die griechischen (d. h. als Muttersprache das Griechische redenden) Judenchristen. — *ὅτι — αὐτῶν*] weil ihre Wittwen übersehen wurden (*παραθεωρεῖν*: nicht hinreichend berücksichtigen) bei der täglichen Verpflegung (eig. Bedienung; gemeint ist die Austheilung von Lebensmitteln und Kostgeld). — V. 2. *τὸ πλῆθος τῶν μαθ.*] die Masse der Jünger, d. h. die ganze Christenmenge. — *οὐκ ἀρεστόν ἐστιν*] non placet; denn es gefällt den Aposteln nicht, daß sie die Verkündigung der Lehre Gottes verlassen müssen. — *καταλειψ. τὸν λόγ. τοῦ θ.*] mit Hintansetzung (der Predigt) des Wortes Gottes; *καταλείπειν* eig. deserere, starker Ausdruck für minus curare. — *διακονεῖν τραπέζαις*] Tische zu bedienen, sofern nämlich die Apostel bei den Speisungen als Anordner, Aufseher und Austheiler thätig waren. — V. 3. *ἐπισκέψατε οὖν*] mithin ersehet Euch. — *μαρτυρ.*] von gutem Zeugnisse. — *οὓς καταστήσωμεν*] welche wir dann (wenn sie gewählt sind) anstellen werden. — *ἐπὶ τῆς χρείας τ.*] über dieses Bedürfniß, d. h. über das in Frage stehende Geschäft. — *τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου*] am Dienste des Wortes; Gegensatz zu der Bedienung der Tische. — *προςκαρτερεῖν*] assidue adesse. — V. 5. *ἤρεσεν*] Aor. von *ἀρέσκω*, gefallen. — *Φίλιππον*] s. 8, 8 ff., 21, 8; von den Uebrigen ist nichts bekannt. — V. 6. *Καὶ προςευξ. ἐπέθηκαν αὐτ. τὰς χειρ.*] und sie (die Apostel) legten unter

Gebet ihnen die Hände auf. — V. 7. *πολύς τε οχλος τῶν ἱερ.*] eine große Menge Priester. — *ὑπήκουον τῇ πίστ.*] gehorchten (unterwarfen sich) dem Glauben, nämlich an Jesus als den Messias.

Cap. VI, 8—VII, 60. Der Märtyrertod des Stephanus.

V. 8—15. Das Wirken des Stephanus und seine Gefangennehmung. *Δύναμις*] Kraft, hier specieller: Geisteskraft. — V. 9. *ἀνέστησαν*] es traten auf ... als Disputirende (*συζητεῖν*, c. Dat. mit Jem.), Luc. 10, 25. — *τινες τῶν ἐκ τῆς συν. λεγ. Λιβ.*] etliche von denen, die zu der sogenannten Synagoge der Libertiner gehörten; die Libertini sind Juden, die als Sklaven nach Rom gebracht worden waren, resp. von jüdischen Eltern dort geboren wurden, und daselbst die Freiheit erlangt hatten. — *Ἀσία*] s. 2, 9. — V. 10. *σοφίᾳ*] christliche Weisheit, nicht jüdische Gelehrsamkeit. — *ᾧ*] Dativus instrumenti; dem Sinne nach auch auf *σοφία* bezüglich. — *ὑπέβαλον*] submiserunt, sie instruirten heimlich, sie stifteten an. — *βλάσφημος*] maledicus, mit *ῥήματα*: Lästerworte, Blasphemien. — V. 12. *συνεκίνησαν*] sie erregten, genauer: sie zogen in die Bewegung und Aufregung mit hinein. — *ἐπιστάντες*] s. 4, 1. — *συνήρπ.*] sie schleppten fort, eig. sie (die Aufwiegler; oder die Mitglieder des Synedriums?) rissen ihn mit fort. — V. 13. *μάρτυρας ψευδεῖς*] falsche Zeugen, da sie Worte des Stephanus entstellten, s. V. 14. — *κατὰ τοῦ τόπου τ. ἁγ.*] d. i. gegen den Tempel. — V. 14. *καταλύειν*] zerstören. — *ἀλλάσσειν*] ändern. — *τὰ ἔθη*] die Sitten, d. h. die Gesetze. — V. 15. *ἀτενίσαντες*] s. 1, 10. — *ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου*] wie das Angesicht eines Engels, d. h. engelsähnlich verklärt.

Cap. VII, 1—53. Rede des Stephanus.

V. 1—16. Erster Theil: Das Zeitalter der Patriarchen umfassend. — *Εἰ ἄρα ταῦτα οὕτως ἔχει;*] Ob denn nun dieses (was die Zeugen ausgesagt haben) sich so verhält? — V. 2. *ἀδελφοὶ κ. πατέρες*] Brüder (bezieht sich auf alle Anwesenden) und Väter (hiermit sind ausschließlich die Sanhedristen gemeint). — *ὁ θεὸς τῆς δόξης*] der Gott der Herrlichkeit, bezüglich auf den Lichtglanz, in welchem Jehova sich offenbart hat (*ὤφθη*). — *Χαῤῥάν*] s. Gen. 11, 31: Carrae im nördlichen Mesopotamien. — V. 3. Vgl. Gen. 12, 1. — *συγγένεια*]

Verwandtschaft, hier s. v. a. Heimath. — ἣν ἂν σοι δείξω] quamcunque tibi ostendero. — V. 4. τότε] da, d. h. als Abraham diesen Befehl erhalten hatte. — κατοικέω] wohnen. — μετοικίζω] jemanden in ein anderes Land versetzen; das Subject ist Gott. — εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικ.] in welchem ihr jetzt wohnt; εἰς ἣν eig. in welches ihr (d. h. eure Vorfahren) einst gezogen seid, nämlich aus Aegypten. — V. 5. κληρονομία] Erbbesitz, hebr. נַחֲלָה. — οὐδὲ βῆμα ποδὸς] auch nicht einen Fuß breit, s. Deut. 2, 5. — καὶ ἐπηγγ.] und er verhieß, s. Gen. 13, 15. — κατάσχεσις] Besitznehmung. — οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου] als (zu einer Zeit, da) er noch kein Kind hatte. — V. 6. πάροικος] hebr. גֵּר, fremdlingsweise wohnhaft. — δουλώσουσιν αὐτὸ] sie werden ihn (seinen Samen) knechten; Subject sind die ἀλλότριοι, die Bewohner des fremden Landes. — κακόω] übel behandeln. — V. 7. δουλεύω] dienen. — κρινῶ ἐγώ] ich werde es richten. — ἐν τῷ τρόπῳ τούτ.] an diesem Orte, wo ich jetzt mit dir rede, d. h. in Kanaan, vgl. Gen. 15, 16. — V. 8. διαθήκην περιτομῆς] einen mittels Beschneidung vollzogenen Bund, vgl. Gen. 17, 10; Genitivus appositionis. — καὶ οὕτως] und so, d. h. zufolge der erhaltenen Verheißung und des Bundes. — V. 9. ζηλόω] beneiden, von eifersüchtiger Gesinnung. — ἀπέδοντο] sie gaben ihn weg, verkauften ihn, s. 5, 8. — ἐξειλ.] Aor. von ἐξαιροῦμαι Med. erretten, befreien. — θλῖψις] Bedrängniß. — ἡγούμ.] Befehlshaber, s. Gen. 41, 43. — V. 11. χορτάσματα] Futter, für das Vieh. — V. 12. ὄντα σιτία] daß Getreide vorhanden sei; ἀκούσας da er erfuhr. — V. 13. ἀνεγνωρίσθη] er wurde wiedererkannt von seinen Brüdern, s. Gen. 45, 1; nicht: er gab sich zu erkennen. — V. 14. μετακαλέω] ex uno loco in alium (μετα) vocare, hier: zu sich berufen. — ἐν ψυχ. ἑβδ.] in 75 Seelen (d. h. Personen, s. 2, 41) bestehend. — V. 15. οἱ πατέρες ἡμῶν] unsere Patriarchen, einschließlich Jacobs. — V. 16. μετετέθησαν] sie wurden versetzt, gebracht. — τίθημι ἐν τῷ μν.] ins Grab legen, pass. — ὃ ὠνήσατο Ἀβρ.] welches Abraham (einst) kaufte. — τιμῆς ἀργυρίου] für einen aus Silber (d. h. in Geld) bestehenden Kaufpreis; Genitiv des Preises.

V. 17—43. Zweiter Theil: Die mosaische Zeit umfassend.

V. 17—29. Geschichte Israels in Aegypten und die Geschichte

Moses vor seiner Berufung. — *Καθώς*] so wie, d. h. in dem Verhältnisse wie. — *ἐγγίζειν*] von *ἐγγύς*: nahen. — *ὤμοσεν*] Aor. von *ὄμνυμι*, schwören, mit Dat. jemandem eidlich versprechen; andere Lesart *ὡμολόγησεν*, versprochen hatte. — *πληθύνομαι*] sich mehren, wie 6, 7; hier verbunden mit *αὐξάνειν* wachsen. — V. 18. *ἀνέστη*] aufstand, aufkam; gemeint ist mit dem *βασ. ἕτερος* eine neue Dynastie. — *ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσ.*] welcher nichts von Joseph wußte, d. h. weder seine Geschichte, noch seine Verdienste um Aegypten kannte. — V. 19. *Κατασοφίζεσθαι*] Arglist gebrauchen gegen Jemand, berücken, s. Ex. 1, 10. — *τοῦ ποιεῖν ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν*] so daß man aussetzte ihre kleinen Kinder; eig. Infinitiv des Zweckes, hier den Erfolg bezeichnend. — *εἰς τὸ μὴ ζωογον.*] so daß sie (ihre Kinder) nicht am Leben erhalten wurden, s. Ex. 1, 17. — V. 20. *ἀστεῖος τῷ θεῷ*] schön für Gott, nach Gottes Urtheil, d. h. so daß er selbst Gott als schön galt. — *ἀνατρέφειν*] ernähren, pass.; V. 21 erziehen, med. (eig. sich Jemanden aufziehen). — V. 21. *Ἐκτεθέντα δὲ αὐτὸν*] als er aber ausgesetzt worden war, vgl. V. 19. — *ἀνείλετο*] hob ihn auf, latein. tollere infantem, von ausgesetzten Kindern. — *ἑαυτῇ εἰς υἱὸν*] sich selbst (im Gegensatze zu seiner eigentlichen Mutter) zu einem Sohne, d. h. so daß er ihr selbst ein Sohn ward. — V. 22. *ἐπαιδεύθη*] er ward unterrichtet, unterwiesen; die ägyptische Weisheit umfaßt vor allem Naturkunde (mit Magie), Medicin, Sternkunde und Mathematik. — *ἐν λόγ. κ. ἐν ἔργ.*] in Worten und in Werken, d. h. in seiner ganzen Wirksamkeit. — V. 23. *Ὡς — χρόνος*] als ihm aber eine vierzigjährige Zeit (Alter) voll wurde, d. h. als er gerade 40 Jahre alt war. — *ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδ. αὐτ.*] kam es ihm in den Sinn, eig. stieg es auf zu seinem Herzen, hebr. עָלָה עַל־לֵב, s. Jer. 3, 16. — *ἐπισκ.*] sich umsehen nach —, invisere. — V. 24. *ἀδικούμ.*] ungerecht behandelt, Unrecht leidend, nämlich durch Schläge, vgl. Ex. 2, 11; doch bezeichnet *ἀδικεῖσθαι* selbst nicht verberari. — *ἠμύνατο*] übte er Vergeltung. — *ἐποίησ. ἐκδ.*] schaffte Recht, Hülfe. — *τῷ καταπον.*] dem, welcher überwältigt ward, d. h. der nahe daran war, überwältigt zu werden. — *πατάξας τὸν Αἰγ.*] indem er erschlug den Aegypter, nämlich den, der den Israeliten mißhandelte. — V. 25. *Ἐνόμιζε — σωτηρ.*] er meinte aber, seine Brüder sollten (es) merken, daß Gott

durch seine Hand ihnen Errettung geben werde; das Praesens *δίδωσιν* bezeichnet die nächste Zukunft. — *συνῆκα*] Aor. I. von *συνιέναι*, einsehen, merken. — V. 26. *ὤφθη αὐτοῖς*] er zeigte sich ihnen, den Brüdern, d. h. zweien von ihnen, die sich gerade stritten; vgl. Ex. 2, 13. — *συνήλασεν αὐτ. εἰς εἰρ.*] er trieb sie zusammen (*συνήλ.* Aor. I. von *συνελαύνειν*) zum Frieden, d. h. er machte ihnen Vorstellungen, um sie zum Frieden zu bewegen. — *ἱνατί ἀδικ. ἀλλ.*] warum thut ihr einander Unrecht? — V. 27. *ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλ.*] der aber den Nächsten (seinen Volksgenossen) ungerecht behandelte. — *ἀπωθέω*] med. Jemanden von sich stoßen. — *τίς σε κατέστησεν*] wer hat dich eingesetzt? — *δικαστής*] Richter. — V. 28. *μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις*] doch nicht aus dem Wege räumen willst du mich?; *ἀναιρέω* wie 2, 23. 5, 33. — V. 29. *ἐν τῷ λόγῳ τούτ.*] bei diesem Worte, d. h. aus Anlaß dieses Wortes. — *πάροικος*] Fremdling, s. V. 6. — *Μαδιάμ*] hebr. מִדְיָן, Ex. 2, 15, Landschaft im peträischen Arabien.

V. 30—34. Moses Berufung. — *πληρ. ἐτ. τεσσ.*] nachdem vierzig Jahre voll geworden waren, vgl. Ex. 7, 7. — *ἐν τῇ ἐρ. τοῦ ὄρ. Σινᾶ*] hebr. בְּמִדְבַּר סִינַי, Ex. 19, 1. 2, in der Wüste, in welcher der Berg Sinai liegt. — *ἐν φλ. πυρ. βάτου*] in der Flamme vom Feuer eines Dornbusches. — V. 31. *ὅραμα*] spectaculum, Erscheinung. — *κατανοεῖν*] betrachten; Inf. des Zweckes. — V. 32. *ἔντρομος*] zitternd. — V. 33. *λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδ. σου*] ziehe die Schuhe aus von deinen Füßen, vgl. Ex. 3, 7. — V. 34. *ἰδὼν εἶδον*] Hebraismus; das Part. steht für den hebr. Inf. abs. — *κάκωσις*] Mißhandlung, schlechte Behandlung. — *στεναγμός*] Seufzen. — *κατέβην*] ich bin herniedergekommen, nämlich vom Himmel. — *ἐξαιροῦμαι*] befreien, s. V. 10. — *ἀποστελῶ*] ich werde senden; bessere Lesart *ἀποστείλω* Aor. Conj.: ich will doch senden.

V. 35—43. Das Betragen des Volkes gegen Mose und Gott. — *ὃν ἠρν.*] welchen sie (bei dem V. 27 Erzählten) verleugneten, indem sie ihn nämlich nicht als Herrscher und Richter anerkannten. — *λυτρωτής*] Erlöser; als solcher ist Mose Typus Christi. — *ἐν χειρὶ*] vermittels; nämlich durch die Gotteserscheinung im Dornbusche, s. V. 30. — V. 37. S. Deut. 18, 15, die Weissagung, durch welche Mose sich selbst als Vorbild Christi bezeichnet; vgl. auch 3, 22. —

V. 38. *ἐν τῇ ἐκκλ.*] in der Volksversammlung, die in der Wüste zur Veröffentlichung des mosaischen Gesetzes gehalten wurde, s. Ex. c. 19. — *γίνεσθαι μετὰ*] mit Jemandem umgehen, reden; der Engel, mit dem Mose redete, war der Engel Gottes, d. h. Jehova selbst, s. Ex. 19, 20 ff. — *δέχεσθαι*] empfangen. — *λόγια ζῶντα*] lebendige Sprüche; solche, die Leben in sich haben und Leben geben; vgl. Joh. 6, 51. — V. 39. *ὑπήκοος*] gehorsam. — *ἀπώσαντο*] sie stießen (ihn) zurück, s. V. 27. — *ἐστράφ. ταῖς κ. αὐτ. εἰς Αἴγ.*] sie wendeten sich mit ihrem Herzen nach Aegypten, d. h. sie richteten wieder ihr Begehren auf den ägyptischen Götzendienst. — V. 40. *οἳ προπορ. ἡμ.*] die vor uns (vor unserem Zuge) hergehen. — *οὗτος*] dieser, in verächtlichem Sinne gebraucht, vgl. 6, 14. — *οὐκ οἶδ. τί γέγ. αὐτῷ*] wir wissen nicht, was ihm geschehen ist; da er nicht wieder vom Berge kommt, meinen sie, einer andern Führung zu bedürfen. — V. 41. *μοσχοποιεῖν*] einen Stier machen, von der Bildung des goldenen Kalbes; vgl. Ex. 32, 4. — *ἀνάγειν θυσίαν*] hebr. הֶעֱלָה, eig. hinauf (auf den Altar) das Opfer bringen. — *εὐφρ. ἐν τοῖς ἔργ.*] sie ergötzten sich an den Werken; der Plural (der Kategorie) statt des Sing. — V. 42. *ἔστρεψε*] er wendete sich (ungnädig) ab. — *καὶ παρεδ. αὐτοὺς λατρ.*] und gab sie hin (vgl. Röm. 1, 24. 26) zu dienen; *λατρεύειν* ist erklärender Infinitiv. — *τῇ στρ. τοῦ οὐρ.*] hebr. צְבָא הַשָּׁמַיִם, d. h. den Gestirnen. — *ἐν βίβλ. τῶν προφ.*] im Buche der Propheten; die Stelle findet sich Amos 5, 25—27 und wird nach den LXX angeführt. — *μὴ — Ἰσραήλ*] ihr habt doch nicht (= habt ihr etwa) Schlachtopfer und Opfer mir dargebracht vierzig Jahre in der Wüste, Haus (Volk) Israel? Die Frage setzt verneinende Antwort voraus. — V. 43. *ἀνελάβετε*] ihr trugt ja; *ἀναλαμβάνειν* bezeichnet eig. aufheben (von der Erde), um zu tragen, von feierlicher Procession. — *σκηνή*] Zelt, d. h. ein tragbarer Zelttempel. — *τοῦ Μολόχ*] hebr. מַלְכְּכֶם, ammonitischer Götze; der Grundtext hat: eures Königs. — *ἄστρον*] Stern, d. h. ein Sterngebilde, das den Gott Ῥεφάν, d. i. Saturn, versinnbildlichte. — *τύπος*] Bild, Götzenbild. — *προσκυνεῖν*] anbeten. — *καὶ μετοικιῶ ὑμ. ἐπ. Βαβ.*] und ich werde Euch versetzen (Futur. von *μετοικίζειν*, an einem anderen Orte ansiedeln, s. V. 4) über Babylon (LXX Damascus) hinaus.

V. 44—53. Dritter Theil: Die nachmosaische Zeit und die Gegenwart umfassend.

V. 44—50. **Geschichte des Heiligthums.** — *ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτ.*] Zelt des Zeugnisses, d. h. Zelt, in welchem Gott Zeugniß von sich giebt; hebr. אֹהֶל מוֹעֵד, Offenbarungszelt; eig. Zelt der Zusammenkunft (Gottes mit dem Volke). — *διετάξατο*] verordnet hatte. — *κατὰ τὸν τύπ. ὃν ἑωρ.*] nach dem Vorbilde, das er gesehen hatte. — V. 45. *ἣν — πατέρες μετ. Ἰησ.*] welches (Zelt) auch unsere Väter (näml. die folgende Generation der Israeliten) mit Josua (d. h. unter seiner Leitung) hineinbrachten (in das Land Kanaan), nachdem sie es (von Mose und ihren Vätern) überkommen hatten (*διαδέχεσθαι*). — *ἐν τῇ κατασχ. τῶν ἐθν.*] bei der Besitznahme der Völker (d. i. des Landes der heidnischen Völker). — *ὧν ἔξωσεν*] welche ausstieß, vertrieb; *ὧν* ist attrahirt gleich *ἅ*. — *ἀπὸ προςώπ.*] von dem Angesichte hinweg. — *ἕως — Δαβίδ*] bis zur Zeit Davids (hatten die Israeliten im Lande Kanaan dieses Zelt; zu ergänzen aus *εἰςήγ.*). — V. 46. *ᾐτήσατο*] er erbat sich (von Gott). — *εὑρεῖν σκήν. τῷ θ. Ἰακ.*] daß er eine Wohnung finden möchte für den Gott Jacobs, d. h. daß es ihm möglich gemacht sein möchte (mit Gottes Erlaubniß und Hilfe), eine für den Eigenthumsgott des Volks Israel bestimmte Wohnstätte herzustellen. — V. 48. *ἐν χειροποιήτοις*] in mit Händen gemachten (Gebäuden); *χειροπ.* ist Neutrum, eig. etwas, was von Menschenhänden gemacht ist. Denn das *ναοῖς* ist als späterer exegetischer Zusatz zu tilgen. — V. 49. *ὑποπόδιον*] Fußschemel. — *ποῖον οἶκον οἰκ. μοι*] was für ein Haus wollt ihr mir bauen? — *κατάπαυσις*] Ruhe, Rast; der Gedanke ist, daß es für Gott keine von Menschen erbaute Stätte geben kann, die ihm als Ruhesitz dienen könnte.

V. 51—53. **Zusammenfassung der späteren Geschichte Israels, das sich stets gegen Gott und seine Gesandten halsstarrig und widerstrebend gezeigt hat.** — *Σκληροτράχηλοι*] o ihr Halsstarrigen; hebr. קְשֵׁה עֹרֶף, Ex. 33, 3. — *ἀπερίτμ. τῇ καρδ. κ. τοῖς ὠσίν*] ihr Unbeschnittenen am Herzen und an den Ohren; die Beschneidung, welche als Reinigung und Weihe gedacht ist, wird hier auf Herz und Ohr übertragen, von denen also ausgesagt wird, daß sie nicht durch den

Einfluß des göttlichen Geistes veredelt und nicht für denselben empfänglich sind. — ἀντιπίπτειν] widerstreben; auch zu ὑμεῖς in dem folgenden Nebensatze ist ἀντιπίπτετε zu ergänzen. — V. 52. οἱ προκαταγγείλαντες] die, welche vorher geweissagt haben; Bezeichnung der Propheten, wodurch zugleich auf die Größe der Schuld des israelitischen Volkes hingewiesen wird. — ὁ δίκαιος] d. i. Jesus, der dadurch als der Höchste der Gottgesandten bezeichnet wird, s. 3, 14. — νῦν] jetzt, gegenwärtig; im Gegensatz zu den Zeiten der Väter. — προδόται] Verräther, Ueberlieferer; bezüglich darauf, daß die Mitglieder des hohen Rathes den Herrn durch ihre falsche Anklage und Verurtheilung den Römern zur Hinrichtung überlieferten, vgl. 3, 13. — V. 53. οἵτινες ἐλ. τὸν νόμ.] ihr, die ihr das Gesetz in Empfang genommen habt. — εἰς διαταγὰς ἀγγ.] auf (eig. in Betracht von) Anordnung von Engeln; gemeint ist, daß diese Anordnungen der unmittelbaren Diener Gottes sie darauf hinwiesen, daß sie das Gesetz, welches sie unter solchen Anordnungen empfangen hatten, auch anerkennen und befolgen sollten. Es war nämlich alte Ueberlieferung, daß die Engel die Promulgierung des Gesetzes vermittelt hätten (vgl. Dt. 33, 2 nach den LXX).

V. 54—60. Steinigung und Tod des Stephanus. — Ταῦτα] bezieht sich speciell auf die V. 51—53 enthaltenen Vorwürfe. — διεπρ. ταῖς καρδ. αὐτῶν] schnitt es ihnen durchs Herz, s. 5, 33. — ἔβρυχον τοὺς ὀδ.] sie knirschten die Zähne, nämlich vor Wuth. — ἐπί c. acc. gegen. — V. 55. εἰς τὸν οὐρανὸν] gen Himmel, den Stephanus, der doch im Sitzungszimmer des Synedriums war, im Geiste schaute. — δόξαν θεοῦ] die Herrlichkeit Gottes, d. i. der Lichtglanz, in welchem Gott erscheint. — ἑστῶτα] stehend (sonst: sitzend, vgl. Mt. 26, 64. Mc. 16, 19. Eph. 1, 20), nämlich zur Aufnahme des Stephanus in den Himmel bereit. — V. 56. θεωρῶ] ich schaue; gemeint ist ein geistiges Schauen. — V. 57. κράξαντες] indem sie schrieen; wahrscheinlich schrieen sie ihm zu, er solle schweigen. — συνέσχον τὰ ὦτα αὐτ.] sie hielten die Ohren zu, um von den gotteslästerlichen Reden des Stephanus nichts weiter zu hören. — ὥρμ. ὁμοθ. ἐπ' αὐτὸν] sie stürzten zusammen auf ihn los. — V. 58. ἐκβάλλειν ἔξω τῆς πόλ.] zur Stadt hinausstoßen, nach Lev. 24, 14. — κ. οἱ μάρτ. ἀπέθ. τὰ ἱμάτ. αὐτ.] die Zeugen (d. i. die, welche nach 6, 13 gegen Stephanus

gezeugt hatten) legten die Oberkleider ab, damit diese sie nicht beim Werfen der ersten Steine (vgl. Dt. 17, 7) hindern sollten. — *παρὰ τοὺς πόδ.*] zu den Füßen, nämlich zur Verwahrung. — V. 59. *καὶ ἐλιθ.*] und sie steinigten ihn; dies schildert den Vollzug der Handlung, während *ἐλιθοβόλουν* V. 58 nur vorläufige Angabe der Thatsache im Allgemeinen ist. Das Subj. „sie" bezieht sich nicht bloß auf die Zeugen. — *ἐπικαλ.*] während er (Jesum) anrief. — *δέξαι τὸ πν. μου*] nimm meinen Geist auf (zu dir in den Himmel), vgl. Luc. 23, 46. Joh. 19, 30. — V. 60. *τιθέναι τὰ γόνατα*] die Kniee beugen, niederknien. — *μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν ἁμ. ταύτ.*] rechne ihnen nicht zu (mache ihnen nicht geltend) diese Sünde. — *ἐκοιμήθη*] er entschlief. — *ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρ. αὐτοῦ*] hatte mit Wohlgefallen an seiner Hinrichtung; *συν* — mit, d. h. zugleich mit den Sanhedristen und den Juden überhaupt.

Cap. VIII. Die Verkündigung des Evangeliums außerhalb Jerusalems in Judäa und Samaria, sowie die Bekehrung eines jüdischen Proselyten aus fernem Lande.

V. 1—25. Die Zerstreuung der Gemeinde in Jerusalem als Grund der Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und besonders in Samaria.

V. 1—4. Die Verfolgung und Zerstreuung. — *Διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρ. τῆς Ἰουδ. κ. Σαμ.*] sie zerstreuten sich über die Gegenden von Judäa und Samarien hin; das *πάντες* ist wegen 9, 26—30 nicht wörtlich zu fassen. — *πλὴν τῶν ἀποστ.*] mit Ausnahme der Apostel; diese beschlossen in Folge ihrer größeren Standhaftigkeit auch ferner in Jerusalem zu bleiben. — V. 2. *συγκομίζειν*] bestatten, eig. den Todten zu den übrigen Leichen in die Grabstätte tragen. — *ἄνδρες εὐλαβεῖς*] fromme Männer, d. h. Juden, die dem Christenthume zuneigten. — *κοπετός*] Todtenklage. — V. 3. *ἐλυμαίνετο*] verwüstete, vgl. Gal. 1, 13. — *κατὰ τοὺς οἴκ. εἰςπορ.*] indem er hausweise (Haus für Haus) eindrang. — *σύρων*] schleppend, d. h. indem er aus den Häusern heraus die Christen, wahrscheinlich mit Hülfe von Dienern des Synedriums, schleppte. — *παρεδίδου εἰς φυλ.*] überlieferte sie (christliche Männer und Frauen) ins Gefängniß. —

V. 4. *οἱ μὲν οὖν διασπ.*] die nun, die sich (nach V. 1) zerstreut hatten. — *διῆλθον*] zogen fort, nämlich von einem Orte zum andern. — *ὁ λόγος*] sc. *τοῦ θεοῦ*; gemeint ist das Evangelium.

V. 5—13. Die Predigt des Philippus in Samarien, ihr Erfolg und die Taufe des Magiers Simon. — *Φίλιππος*] der Diacon Philippus, s. 6, 5. — *κατελθών*] hinabkommend, von Jerusalem aus, das hochgelegen war, weshalb eine Reise nach Jerusalem stets durch *ἀναβαίνειν* bezeichnet wird. — *εἰς πόλιν τῆς Σαμ.*] in eine Stadt Samariens; wegen V. 9 nicht: in die Stadt Samarien. — *αὐτοῖς*] ihnen, d. h. den Einwohnern dieser Stadt. — V. 6. *προςεῖχον*] sie gaben Gehör, eig. sie achteten darauf, so daß sie glaubten. — *ἐν τῷ ἀκούειν αὐτ.*] indem sie hörten. — V. 7. *πολλῶν γὰρ τῶν ἐχ. πνεύμ. ἀκαθ. βοῶντα μεγ. φων. ἐξήρχ.*] denn aus vielen, welche unreine Geister hatten, fuhren dieselben laut (eig. mit großem Geschrei) schreiend aus; der Genitiv *πολλῶν* ist von *ἐξήρχ.* abhängig, vgl. 16, 39, oder von dem aus dem Object *πνεύματα ἀκάθαρτα* zu ergänzenden Subjecte des Satzes *τὰ πνεύματα ἀκάθαρτα.* — *παραλελ.*] Gelähmte, s. 9, 33. — V. 9. *προϋπῆρχεν*] er befand sich (schon) vorher in der Stadt, nämlich schon vor der Ankunft des Philippus. — *μαγεύων*] Magie, Zauberkünste treibend; diese Künste der damals im Oriente häufig sich findenden Magier oder Goëten bestanden hauptsächlich in Todten- und Dämonenbeschwörungen, Krankenheilungen und Weissagungen. — *ἐξιστῶν*] in Erstaunen setzend. — *λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν*] indem er sich selbst für etwas Großes, für eine außerordentliche Persönlichkeit ausgab. — V. 10. *προςεῖχον*] s. V. 6. — *ἀπὸ μικρ. ἕως μεγ.*] jung und alt, eig. vom Kleinen bis zum Großen. — *οὗτός ἐστιν ἡ δύν. τοῦ θεοῦ ἡ μεγ.*] dieser ist die große Gotteskraft; die Samariter glaubten, Simon sei die höchste der aus Gott emanirenden Kräfte, als menschliche Persönlichkeit unter ihnen erschienen und wirksam. — V. 11. *ἱκανῷ χρόνῳ*] eine geraume Zeit lang. — *διὰ τὸ . . . ἐξεστακέναι αὐτ.*] weil sie in Erstaunen gerathen waren (vgl. *ἐξιστῶν* V. 9), mit Dat. des Grundes: über seine Zaubereien. — V. 12. *εὐαγγελίζεσθαι*] das Evangelium, die Heilsbotschaft verkündigen; nur hier mit *περί*: von dem Reiche Gottes und dem Namen Jesu Christi. — *ἐβαπτ.*] sie ließen sich taufen. —

V. 13. *καὶ αὐτὸς ἐπίστ.*] auch seinerseits (wie die übrigen Samariter) ward Simon gläubig; nur war sein Glaube nicht der rechte, was aus V. 18 f. hervorgeht.

V. 14—25. Des Petrus und Johannes Ankunft und die Entlarvung des Magiers Simon. — *Δέδεκται*] aufgenommen habe; das Perfectum Passivi in medialem Sinne. — V. 15. *καταβαίνειν*] hinabreisen, von Jerusalem nach Samarien, vgl. *κατελθών* V. 5. — *προςηύξ.* — *ἅγιον*] beteten für sie, daß sie den heiligen Geist empfangen möchten; *ὅπως* dient zur Umschreibung des Infinitivs. — V. 16. *οὔπω γὰρ ἦν ἐπ' οὐδενὶ αὐτ. ἐπιπεπτωκὸς*] denn noch nicht war er (der heilige Geist) auf einen von ihnen gefallen, d. h. sie waren noch nicht vom Geiste ergriffen, sondern nur getauft (*μόνον βεβαπτ.*). — V. 17. *ἐπετίθουν τὰς χεῖρ. ἐπ' αὐτ.*] sie legten die Hände auf sie, nämlich einer nach dem andern empfing die Handauflegung, deshalb das Imperfectum. — V. 18. *θεασάμενος*] als Simon sah; also muß die Geistesmittheilung mit sichtbaren Aeußerungen (z. B. Geberden und Gesticulationen der Begeisterten) verbunden gewesen sein. — *χρήματα*] Geld. — V. 19. *τὴν ἐξουσίαν ταύτην*] diese Macht, Vollmacht; Simon sah das Vermögen den Geist zu ertheilen als eine Macht an, die durch Geld zu erlangen sei. — V. 20. *τὸ ἀργ. σου σὺν σοὶ εἴη εἰς ἀπώλειαν*] dein Geld sei sammt dir zum Verderben, d. h. gerathe ins Verderben; oder *σὺν σοὶ* eng mit *τὸ ἀργ. σου* zu verbinden: du mit deinem Gelde. — *τὴν δωρ. τοῦ θ.*] diese Gabe Gottes; gemeint ist die Macht, den Geist zu ertheilen, vgl. V. 19. — *ἐνόμισας*] gedacht, gemeint hast, nämlich als du deinen Antrag machtest. — V. 21. *οὐκ ἔστι σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγ. τούτ.*] nicht hast du Antheil noch Loos an dieser Sache (von der die Rede ist); *κλῆρος* besagt bildlich dasselbe, was *μερίς* eigentlich. — *εὐθεῖα ἐνωπ. τ. θ.*] gerade vor Gott, von dem Herzen, d. h. der Gesinnung, die rechtschaffen ist und die geistigen Güter um ihrer selbst willen und auf dem rechten Wege erlangen will, während Simon aus Selbstsucht und durch ein unrechtes Mittel jene Macht zu erlangen sucht. — V. 22. *μετανόησον — ταύτης*] so bekehre dich denn von dieser deiner Bosheit. — *εἰ ἄρα ἀφεθ. σοι ἡ ἐπίνοια τῆς καρδ. σου*] ob

etwa dir vergeben werden wird das Vorhaben (hier dem Zusammenhange nach in malam partem gebraucht) deines Herzens. — V. 23. Denn in bittere Galle (wörtlich: Galle von Bitterkeit) und Bande der Ruchlosigkeit sehe ich dich (hineingerathen und darin) befindlich; εἶναι vermittelst der Constructio praegnans mit εἰς verbunden, vgl. V. 20. — V. 24. δέομαι] bitten, mit ὑπέρ: für. — ὅπως — εἰρήκατε] daß nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt, nämlich von den durch die Apostel Petrus und Johannes ihm angedrohten Uebeln. — V. 25. οἱ μὲν οὖν διαμαρτ.] sie aber, nachdem sie bezeugt hatten; als Subject sind nur zu denken die beiden (durch ὑμεῖς V. 24 bezeichneten) Apostel Petrus und Johannes. — πολλάς τε κώμας τῶν Σαμ. εὐαγγ.] sie predigten das Evangelium vielen Dörfern der Samariter, nämlich auf ihrem Rückwege nach Jerusalem; εὐαγγ. mit Acc. der Person, vgl. 14, 71. 16, 10. Luc. 3, 18.

V. 26—40. Die Bekehrung eines Proselyten aus Aethiopien durch Philippus. — Ἀνάστηθι] stehe auf, d. h. mache dich auf. — κατὰ μεσ.] nach der Mittaggegend des Landes hin. — ἐπὶ ὁδὸν — Γάζαν] auf der Straße, die von Jerusalem hinabgeht nach Gaza, hebr. עַזָּה, am Mittelmeere an der Südgrenze Palästinas gelegen, ehemalige Philisterstadt. — αὕτη ἐστὶν ἔρημος] die da wüste ist; auf die Straße, nicht auf die Stadt Gaza zu beziehen. Die Straße führte also durch öde, einsame Landstrecken. — V. 27. κ. ἰδοὺ ἀνὴρ] und siehe (da war) ein Mann. — Αἰθίοψ] der Sage nach hieß der Aethiopier Indich. — εὐνοῦχος] Verschnittener, und da Verschnittene oft Hofämter bekleideten, allgemein s. v. a. Hofbeamter. — δυνάστης] Subst.: Gewalthaber, hoher Beamter. — Κανδάκη] gemeinschaftlicher Eigenname der Königinnen von Aethiopien oder Meroë (Dio Cassius: Candaoce), vgl. den Namen Pharao. — ὃς ἦν ἐπὶ πάσ. τῆς γάζης αὐτ.] der (gesetzt) war über ihre ganze Schatzkammer; γάζα ist ein aus dem Persischen entlehntes Wort. — ὃς ἐληλ. προςκυνήσων] welcher gekommen war, um anzubeten (und zu opfern, was in dem allgemeinen προςκυνεῖν mit eingeschlossen ist); er war also ein Proselyt des Thores, d. h. ein Heide, der dem Judenthum anhing. — V. 28. ἦν ὑποστρέφων] er befand sich auf dem Rückwege. — ἅρμα] Wagen. — ἀναγιγνώσκειν] lesen; wahrscheinlich las er laut (s. V. 30).

— V. 29. κολλήθητι τῷ ἅρμ. τούτ.] halte dich zu diesem Wagen, trenne dich nicht von ihm. — V. 30. προςδραμών] Part. des Aor. II. Act. von προςτρέχειν: hinzulaufen. — ἆρά γε γινώσκεις ἃ ἀναγιν.] verstehest du denn, was du liesest? ἆρα läßt verneinende Antwort erwarten. — V. 31. πῶς γὰρ ἂν δυν.] denn wie könnte ich es wohl? Die Partikel γὰρ begründet ein zu ergänzendes „Nein". — ὁδηγεῖν] anleiten, eig. den Weg führen, weisen (ὁδός und ἡγέομαι). — παρακαλεῖν] einladen, mit Infinitiv ἀναβάντα καθίσαι: aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. — V. 32. ἡ περιοχὴ τῆς γραφῆς] der Inhalt der Schriftstelle; nicht: der Abschnitt der Schrift. Die Schriftstelle, die der Aethiopier las und Philippus ihm auslegte, ist Jes. 53, 7 f. (nach den LXX). — ἤχθη] er ward geführt; das Subject ist der עֶבֶד יְהוָה, d. i. nach christlicher Auffassung der Messias. — κείρειν] scheeren, ein Schaf. — ἄφωνος] lautlos. — ἀνοίγειν τὸ στόμα] den Mund aufthun. — V. 33. ἐν τῇ ταπ. αὐτ. ἡ κρίσις αὐτ. ἤρθη] in seiner Erniedrigung ward sein Gericht aufgehoben (Aor. Pass. von αἴρειν), d. h. das von Gott über ihn verhängte Strafgericht ward von ihm genommen, so daß nun der Wendepunkt seines Geschickes eintrat; anders der hebräische Text: aus Drangsal und aus Gericht ist er hinweggerafft worden. — τὴν δὲ γενεὰν αὐτ. τίς διηγ.] sein Geschlecht aber wer wird es beschreiben (διηγεῖσθαι, enarrare)? d. h. seine Nachkommenschaft (gemeint ist die geistliche Nachkommenschaft Christi, nämlich alle seine Anhänger) ist so groß, daß sie nicht zu zählen ist; anders der hebräische Text: und bei seinen Zeitgenossen wer bedachte es? — ὅτι — αὐτ.] denn hinweggenommen wird von der Erde sein Leben, so daß Christus, der Erde entrückt, vom Himmel seine Kirche leitet; deshalb enthält der Satz den Grund für die unbeschreibliche Größe seiner Anhängerschaft. — V. 34. περὶ τίνος ὁ προφ. λέγει τοῦτο] von wem sagt das der Prophet? Der Aethiopier fragt ga. z allgemein, ohne Beziehung auf Christum, von wem diese Schriftstel. bei Jesaias handelt, ob sie auf Jesaias selbst oder auf einen Ander. zu beziehen ist. — V. 35. ἀρξάμ. ἀπὸ τῆς γρ.] indem er von dieser Schriftstelle anfing, ausging. — V. 36. κατὰ τὴν ὁδόν] dem Wege entlang, der Straße nach. — ἐπί τι ὕδωρ] an ein Wasser; gemeint ist ein Bach. — τί κωλύει] was hindert, daß ich

mich taufen lasse; mit diesen Worten trägt sich der Aethiopier selbst zur Taufe an. — V. 37. Ein unächter, wiewohl alter Zusatz, den schon Irenäus (3, 12) kennt. — V. 38. *ἐκέλευσε*] er befahl, nämlich dem Fuhrmann. — V. 39. *ἥρπασε*] raffte (ihn der Geist Gottes) fort, führte ihn hinweg (auf wunderbare Weise). — *ἐπορ. γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτ. χαίρ.*] denn er zog seines Weges mit Freuden (über die Bekehrung des Aethiopiers). So ist hier das Natürliche (die Wanderung des Philippus nach Asdod) und das Uebernatürliche (sein Entrücktwerden nach Asdod) mit einander gemischt. — *εὑρέθη εἰς Ἄζ.*] man fand ihn nach Asdod entrückt, vgl. V. 23. Asdod, hebr. אַשְׁדּוֹד, gleich Gaza eine ehemalige Philisterstadt, 270 Stadien nördlich von Gaza gelegen, also westlich von Jerusalem. — V. 40. *διέρχεσθαι*] fortreisen, d. h. weiter von einem Orte zum anderen, s. V. 4. — *Καισάρεια*] Cäsarea Stratonis (d. h. ehemals Stratons-Thurm), am Mittelmeere, nordwestlich von Jerusalem gelegen, der Sitz der römischen Procuratoren; es war der Wohnort des Philippus (s. 21, 8).

Cap. IX, 1—30. Die Bekehrung des Saulus und seine Erlebnisse kurz nach derselben.

V. 1—9. Reise nach Damaskus und die Erscheinung Christi auf dem Wege unweit Damaskus. — *Ἔτι*] immer noch; bezüglich auf 8, 3. — *ἐμπνέων ἀπ. κ. φόνου*] Drohung und Mord athmend, d. h. erfüllt von Wuth und Mordlust. — *τῷ ἀρχ.*] Der Hohepriester war bis 36 noch Kaiaphas; ihm folgte Jonathan, des Ananus Sohn und diesem schon 37 Theophilus, der Bruder des Jonathan. — *ἐπιστολάς*] Briefe, die Vollmachten enthielten. — *Δαμασκός*] hebr. דַּמֶּשֶׂק, die Hauptstadt Syriens, in welcher sehr viele Juden lebten. — *πρὸς τὰς συναγ.*] an die Synagogen, d. h. an deren Vorsteher, welche die Befehle des Synedriums ausführen mußten. — V. 2. *τῆς ὁδοῦ ὄντας*] die des Weges wären; der Ausdruck Weg steht in ethischem Sinne, denn es kann dem Zusammenhange nach nur der Weg des Heils (vgl. 16, 17) gemeint sein, d. h. der christliche Wandel, welcher Zugehörigkeit zur Lehre Christi zur Voraussetzung hat. — *ὅπως . . δεδεμ. ἀγάγῃ εἰς Ἱερ.*] damit er . . sie (d. h. die der Lehre Christi zugethanen Männer und Weiber) gebunden nach Jerusalem führete. — V. 3. *ἐν*

δὲ τῷ πορεύεσθαι ἐγένετο] auf der Reise aber geschah es, daß; *ἐγένετο* mit Acc. und Inf., wie 4, 5. — *ἐξαίφν.*] plötzlich (aus *ἐκ* und *αἴφνης*, vgl. *ἀφανῶς*, zusammengesetzt). — *περιήστραψεν αὐτὸν φῶς ἀπὸ τ. οὐρ.*] umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel; *περιαστράπτειν* ist zusammengesetzt aus *περί* und *ἀστράπτειν*, das Luc. 24, 4 von Engelserscheinungen gebraucht wird. — V. 4. *Σαούλ, Σαούλ*] mit Nachdruck wiederholt; die Rede ist hebräisch gesprochen zu denken, wie aus der Form *Σαούλ* hervorgeht. — V. 5. *με*] mich, sofern in den Anhängern Jesu dieser selbst verfolgt wird. — *σκληρόν* — *αὐτόν*] Alter Zusatz, Erweiterung aus 22, 10. 26, 14. — *σκληρός*] heftig, beschwerlich. — *λακτίζειν*] ausschlagen, *πρός* nach, gegen etwas, von dem Thiere, das gegen den (die Stelle unserer Peitsche vertretenden) Stachel ausschlägt, um sich dagegen zu wehren. — V. 6. Statt des Zusatzes haben alle Handschriften zu Anfang dieses Verses *ἀλλά*: doch. — V. 7. *συνοδεύειν*] mit jem. auf dem Wege (*ὁδός*) sein, reisen, wandern. — *εἱστήκ. ἐννεοί*] standen stumm (vor Schrecken). Das Adj. ist richtiger *ἐνεός* (mit einem *ν*) zu schreiben. — *τῆς φωνῆς*] die Stimme, die die Begleiter des Paulus hörten, muß Christi Stimme sein; dann aber ein Widerspruch zu 22, 9, der nicht zu lösen ist. — *μηδένα*] Niemanden, von dem die Stimme gekommen wäre. — V. 8. *ἀνεῳγμ. δὲ τῶν ὀφθ.*] als er aber seine Augen aufthat; nachdem er nämlich seit der Erscheinung des Lichtglanzes (s. V. 4) mit geschlossenen Augen auf der Erde gelegen hatte. — *οὐδ. ἔβλεπε*] sah er Niemanden (von seinen Begleitern); denn er war erblindet (s. V. 9). — *χειραγωγεῖν*] jemanden an der Hand führen (von *χείρ* und *ἄγειν*). — V. 9. *μὴ βλέπων*] nicht sehend, d. h. blind, das *μή* bezeichnet den subjectiven Eindruck des Paulus: so daß er nicht seine Sehkraft hatte. — *οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν*] aß nicht und trank nicht (mit absoluter Verneinung), d. h. er fastete, theils seiner Gemüthsstimmung, seiner Zerknirschung, gemäß, theils um sich auf die Wandlung seines inneren und äußeren Lebens vorzubereiten.

V. 10—19. Ananias, der dem Saulus Hülfe bringt, tauft ihn. — *Ὁ κύριος*] d. i. Christus. — *ἐν ὁράματι*] im Gesichte, in einer Vision. — V. 11. *ἐπὶ τὴν ῥύμην τὴν καλ. Εὐθεῖαν*] in die sogenannte „gerade Straße"; noch jetzt heißt eine Straße in Damaskus

so. — *Σαῦλον ὀνόματι Ταρσέα*] den Saulus, wie er heißt (sich nennt), einen Tarsenser; Saulus war gebürtig aus Tarsus, der Hauptstadt Ciliciens, am Flusse Cydnus gelegen. — *γὰρ*] Der Satz giebt den Grund (und Zweck) der dem Ananias gewordenen Weisung an. — *προςεύχ.*] er betet; gleich dem Fasten diente das Beten zur Vorbereitung; Paulus war also zur Bekehrung geschickt, und auch auf das Kommen des Ananias vorbereitet, denn „er hat in einer Vision einen Mann geschaut, welcher eintrat und ihm die Hand auflegte (vgl. 8, 15), damit er wieder sehend werde“ (V. 12). — V. 13. *ἀπὸ πολλῶν*] seitens Vieler. — *τοῖς ἁγίοις σου*] deinen Heiligen, Geweiheten, d. h. den Christen, die durch den Glauben Gott und Christo zugehörig geworden sind (vgl. 20, 28). — *ἐν Ἱερ.*] gehört zu *κακὰ ἐποίησε*, nicht zu *τοῖς ἁγίοις σου*. — V. 14. *ὧδε*] hier. — *ἔχει ἐξουσίαν*] er hat Vollmacht von den Hohenpriestern, zu binden alle, die deinen Namen anrufen; *τοὺς ἐπικ. τὸ ὄν. σου*] andere Umschreibung des Begriffes Christen (vgl. 7, 59). — V. 15. *σκεῦος ἐκλογῆς*] ein auserwähltes Werkzeug (Organ); der Genitivus qualitatis vertritt nach hebr. Ausdrucksweise das Adject. — *τοῦ βαστ. — Ἰσρ.*] um meinen Namen (vgl. 8, 12) zu tragen (d. h. bringen) vor Heiden und Könige und Israel, nämlich durch die Predigt von demselben. — V. 16. *ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ, ὅσα — παθεῖν*] denn ich werde ihm zeigen, wie viel (eig. was alles) er für meinen Namen (d. h. zu seiner Verherrlichung, vgl. 5, 41) leiden soll. Der Satz giebt den Grund an (s. *γὰρ*), weshalb Paulus mit Recht ein auserwähltes Werkzeug genannt werden könne. — V. 17. *ἀδελφέ*] Bruder; so nennt ihn Ananias, weil er ihn bereits als Christen anerkennt. — *ᾗ ἤρχου*] den du herkamest. — *ὅπως . . . πλησθῇς πνεύμ. ἁγ.*] damit du mit dem heiligen Geist erfüllt werdest, nämlich bei der Taufe (s. V. 18). — V. 18. *καὶ εὐθέως — λεπίδες*] und sogleich fielen von seinen Augen gleichsam Schuppen; Schilderung der wunderbaren augenblicklichen Heilung. — *λαβὼν τροφὴν ἐνίσχυσεν*] nahm Speise zu sich und erholte sich; *ἐνισχύειν*] intr. erstarken, sich kräftigen.

V. 19—30. Die Predigt des Saulus in Damaskus, seine Flucht nach Jerusalem und Tarsus.

V. 19—22. Predigt in Damaskus. — *Ἐγένετο . . μετὰ*] er

verkehrte mit. — V. 20. *εὐθέως*] sofort, d. h. nach Ablauf der „einigen Tage" (*ἡμέρας τινάς*). — *ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θ.*] daß dieser nämlich der Sohn Gottes, d. h. der Messias, sei; vgl. V. 22. — V. 21. *ἐξίσταντο*] sie geriethen in Erstaunen. — *ὁ πορθήσας*] der zerstört hat; Gal. 1, 13—23 steht *πορθεῖν* von der Gemeinde und ihrem Glauben, wie hier von den Mitgliedern der Gemeinde; also hier mit „umbringen, verderben" zu übersetzen. — *καὶ ὧδε εἰς τοῦτο ἐληλ.*] und hierher (nach Damaskus) war er dazu (zu dem Zwecke) gekommen, damit er . . .; zu dem Weiteren vgl. V. 2. — V. 22. *μᾶλλον ἐνεδυν.*] bestärkte sich, erstarkte nur um so mehr, nämlich im Glauben. — *συνέχυνε*] machte verwirrt, brachte außer Fassung; *συγχύνω* (statt *συγχέω*) eig. confundere. — *συμβιβάζων*] indem er den Beweis führte.

V. 23—30. Flucht aus Damaskus und Reise nach Jerusalem und Tarsus. — *Πληροῦσθαι*] voll werden, vgl. 7, 23. — *ἡμέραι ἱκαναί*] eine geraume Zeit. — *συμβουλεύεσθαι*] berathschlagen. — V. 24. *ἐγνώσθη δὲ τῷ Σ. ἡ ἐπιβ. αὐτ.*] es wurde aber dem Saulus ihr Anschlag kund gethan. — *παρετήρουν*] Bessere Lesart: *παρετηροῦντο δὲ καὶ* d. i. sie bewachten aber auch. — V. 25. *οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ*] seine (des Saulus) Jünger; also hatte er sich schon unter den Juden von Damaskus Jünger erworben. Das *αὐτοῦ* ist nach den besten Zeugen einzusetzen. — *καθῆκαν διὰ τοῦ τείχους*] sie ließen ihn durch die Mauer herab (*καθίημι*), d. h. durch eine in derselben befindliche Oeffnung; nach 2. Cor. 11, 33 durch ein Fenster (eines auf der Stadtmauer befindlichen Gebäudes). — *χαλάσαντες ἐν σπυρίδι*] indem sie ihn in einem Korbe hinabsenkten; *χαλάω* und *χαλάζω*, herunterlassen. — V. 26. *παραγίγνεσθαι εἰς*] kommen nach. Da Paulus nach Gal. 1, 18 drei Jahre nach seiner Bekehrung zum ersten Male wieder nach Jerusalem kam, so hat man die Dauer seines ersten Wirkens zu Damaskus auf drei Jahre zu fixieren; doch fällt in diese Zeit seine Reise nach Arabien (Gal. 1, 17). — *ἐπειρᾶτο κολλᾶσθαι τοῖς μαθ.*] versuchte er sich an die Jünger anzuschließen; zu *κολλᾶσθαι* vgl. 5, 13. — *κ. πάντες ἐφοβ. αὐτ.*] und alle fürchteten sich vor ihm, weil sie Mißtrauen hegten, ob er wirklich ein Christ sei; was allerdings nach einem Zwischenraum von drei Jahren nicht recht glaub-

würdig erscheint. — V. 27. *ἐπιλαβόμενος*] er nahm ihn (bei der Hand); der Ausdruck dient zu lebhafter Schilderung. Da *ἐπιλαμβάνεσθαι* stets mit Genitiv construirt wird, so ist das *αὐτὸν* von *ἤγαγε* abhängig. — *διηγήσατο*] erzählte, nämlich Barnabas, nicht Paulus; davon abhängig *πῶς*: wie. — *καὶ ὅτι ἐλάλ. αὐτῷ*] und daß er (Jesus) mit ihm (Paulus) geredet hatte. — *κ. πῶς ἐν Δ. ἐπαῤῥ. ἐν τῷ ὀν. τοῦ Ἰ.*] und wie er Freimuth bewiesen (d. h. freimüthig gepredigt und gelehrt) habe im Namen Jesu. — V. 28. *εἰςπορ. καὶ ἐκπορ.*] s. 1, 21. — V. 29. *ἐλάλει τε κ. συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλλ.*] er redete auch und disputierte mit den Hellenisten (vgl. 6, 1); auch dabei zeigte er Freimuth. — *ἐπεχείρουν*] sie gingen damit um; eig. manum admovere (von *ἐπί* und *χείρ*), s. Luc. 1, 1. — V. 30. *κατήγαγον αὐτὸν εἰς Καισ.*] führten sie ihn hinab nach Cäsarea; *κατάγειν* steht deshalb, weil Cäsarea, als am Meere gelegen, tiefer lag als Jerusalem. — *ἐξαπέστειλαν*] sie sandten ihn von sich hinweg, ließen ihn wegziehen; wahrscheinlich reiste Paulus nicht zu Schiffe, sondern zu Lande von Cäsarea nach Tarsus (vgl. Gal. 1, 21).

V. 31—43. Die Wirksamkeit des Petrus in Lydda und Joppe.

V. 31. Der blühende Zustand der Gemeinden in den Landschaften Palästinas. *Ἡ μὲν οὖν ἐκκλησία*] So die richtige Lesart, statt des Plurals; der singularische Ausdruck geht von der apostolischen Idee der Einheit der Kirche aus. — *οἰκοδομεῖσθαι*] erbaut werden, d. h. in christlicher Vollkommenheit fortschreiten. — *πορεύεσθαι τῷ φόβῳ τοῦ Κ.*] wandeln in der Furcht des Herrn (*τῷ φόβῳ* ist der Dativ der Art und Weise), d. h. ein gottesfürchtiges Leben führen. — *κ. τῇ παρακλ. τοῦ ἁγ. πν. ἐπλήθ.*] und sie (die Gesammt-Gemeinde) wurde vermehrt durch die Zusprache des heiligen Geistes, d. h. dadurch daß der heil. Geist die Gemüther erweckte und so zur Annahme des Evangeliums zurichtete.

V. 32—35. Petrus in Lydda. — *Διὰ πάντων*] sc. *τῶν ἁγίων*; Petrus ging durch alle (Christen) hindurch, d. h. er besuchte alle Gemeinden. — *κατελθεῖν*] daß er auch hinabkam nach Lydda (Acc. c. Inf. nach *ἐγένετο*); Lydda, hebr. לֹד, ein stadtähnlicher Flecken, nicht weit vom Meere, in der Nähe von Joppe gelegen, später Diospolis genannt. — V. 33. *κατακείμ. ἐν κραββ.*] auf dem Bette liegend seit

acht Jahren, weil er gelähmt war. — V. 34. ἰᾶταί σε] es heilt dich, in diesem Momente; deshalb Praesens. — στρῶσον σεαυτῷ] mache dir dein Lager selbst, nämlich sogleich (weil Imper. Aoristi), zum Beweise deiner Gesundheit; στρώννυμι steht hier absolut (etwa εὐνάς zu ergänzen). — V. 35. τὸν Σάρωνα] hebr. שָׁרוֹן, fruchtbare Ebene am Mittelmeere, von Joppe bis Cäsarea, an welcher demnach Lydda lag. — οἵτινες ἐπέστρ.] welche dann (demzufolge) sich bekehrten.

V. 36—43. Petrus in Joppe. — Ἰόππῃ] hebr. יָפוֹ, Hafenstadt am Mittelmeere, südlich von der Ebene Saron, jetzt Jaffa. — μαθήτρια] eine Jüngerin; fem. von μαθητής. — Ταβιθά] aram. טַבְיְתָא, d. i. hebr. צְבִי, Gazelle, als Frauenname gebraucht wegen der Anmuth dieses Thieres. — καὶ ἐλεημ.] und (insbesondere) von Wohlthaten. — V. 37. ἀσθενήσ. αὐτὴν ἀποθανεῖν] daß sie erkrankt und gestorben war. — V. 38. λούσαντες δὲ αὐτὴν] als sie sie aber gewaschen hatten; die Abwaschung der Leichen war im gesammten Alterthume Brauch. — ἐν ὑπερῴῳ] in dem Obergemach (s. 1, 13); der Artikel kann fehlen, weil jedes Haus nur ein Obergemach hatte. — μὴ ὀκνῆσαι διελθεῖν ἕως αὐτῶν] zögere nicht (ὀκνήσῃς ist die bessere Lesart) zu uns zu kommen (eig. bis zu uns zu gelangen). — V. 39. συνῆλθεν αὐτοῖς] er kam mit ihnen, d. h. mit den zwei Männern, die man zu ihm gesandt hatte. — ὃν παραγεν.] als er angekommen war; der Accus. abhängig von ἀνήγαγον. — παρέστ. αὐτῷ πᾶσ. αἱ χῆραι] es traten zu ihm alle Wittwen, die nämlich Wohlthaten von ihr empfangen hatten (vgl. V. 36). — χιτῶνες κ. ἱμάτια] Unter- und Oberkleider. — ὅσα ἐποίει] welche sie machte, d. i. webte; das Impf. steht von der andauernden, bis in diese Zeit reichenden Handlung. — μετ' αὐτῶν οὖσα] so lange sie bei ihnen [illegible] — ἡ Δορκάς] Uebersetzung des aram. Tabitha (s. V. 36). — V. 40. ἐκβάλλειν ἔξω] hinaustreiben (vgl. Luc. 8, 54); Petrus entfernte alle Anwesenden, um nicht beim Gebete in seiner Andacht gestört zu werden. — καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα] und indem er sich zu dem Leichnam wandte. — ἀνεκάθισε] sie setzte sich empor. — V. 41. ἀνέστησεν αὐτὴν] er ließ sie aufstehen. — φωνεῖν] rufen, c. Acc. jemanden, d. h. herbeirufen. — παρέστησεν αὐτὴν ζῶσαν] er stellte sie lebendig vor; παρίστημι hier wie 1, 3. — V. 42. γνωστὸν

δὲ ἐγένετο.] es wurde (dies) aber kund. — *ἐπὶ*] an jem. glauben, s. 11, 17. 16, 31. 22, 19. Röm. 4, 24. — V. 43. *ἡμέρας ἱκανάς*] geraume Zeit, s. V. 23. — *παρά τινι Σίμ. βυρσεῖ*] bei einem gewissen Simon, einem Gerber. Petrus setzte sich darüber hinweg, daß das Gerberhandwerk für unrein galt, weil der Gerber mit Thierleichen zu thun hat.

Cap. X. Die Bekehrung des römischen Hauptmanns Cornelius in Cäsarea durch Petrus.

V. 1—8. Cornelius wird durch eine Engelerscheinung bewogen, den Petrus aus Joppe herbeiholen zu lassen. — *Καισ.*] s. 8, 40. — V. 2. *ἑκατοντάρχης*] Centurio, wörtlich: Befehlshaber über 100 Mann. — *ἐκ σπείρης τῆς καλ. Ἰταλ.*] von der sogenannten Italischen Cohorte, welche so hieß, weil sie aus Italiern bestand, nicht aus Eingeborenen des Landes, wie viele römische Truppen in anderen außeritalischen Ländern. — *εὐσεβὴς κ. φοβούμ. τὸν θεὸν*] fromm und Gott fürchtend, d. h. sich hinneigend zur jüdischen Gottesverehrung, wie das in damaliger Zeit bei den Römern nicht selten war, weil sie der polytheistische Glaube, zumal bei der völligen Zerrüttung des religiösen Glaubens in jener Zeit, nicht befriedigte. — *οἶκος*] Haus, d. i. Familie. — *τῷ λαῷ*] dem Volke, d. h. dem jüdischen. — *κ. δεόμ. τοῦ θ. διαπαντός*] und stets zu Gott flehend; zu beachten ist auch hier der Artikel vor *θεός*. — V. 3. *εἶδεν ἐν ὁράματι*] sah in einem Gesichte, welches er, wie aus der ganzen Beschreibung und aus dem *φανερῶς* („deutlich") hervorgeht, in wachem Zustande hatte. Zu *εἶδεν* ist Prädicat zu *ἀνὴρ* — *Κορνήλιος* V. 1, während *ἑκατοντάρχης* — *διαπαντός* Apposition zu *Κορν.* ist. — *ὡσεὶ περὶ ὥραν ἐνάτ.*] ungefähr um die neunte Stunde; das ursprüngliche *περὶ* wurde als überflüssig später weggelassen. — V. 4. *ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ* [...] *ἔμφοβος γεν.*] er aber schaute ihn an und erschrak (über die [...] vermuthete und blendende Erscheinung). — *Τί ἐστι*] was ist es? [...] wissermaßen: was giebt es?). — *ἀνέβησαν*] sind aufgestiegen; [...] *βαίνειν* paßt nur zu *προςευχαί* (vgl. Gen. 18, 2. 1. Makk. 5, 31), aber durch Zeugma auch zu *ἐλεημοσύναι* zu beziehen. — *εἰς μνημόσυνον ἐνώπ. τοῦ θ.*] zum Erinnerungszeichen von Gott, d. h. [...]

daß sie Gott veranlaßt haben, deiner zu gedenken und deine Gebete zu erhören. — V. 5. *Σίμωνά τινα*] einen gewissen Simon (*τινά* fälschlich später weggelassen); denn Cornelius kannte den Petrus nicht. — V. 6. *ξενίζεσθαι*] als Gast (*ξένος*) bei jemand sein. — *παρὰ θάλασσαν*] Am Meere lag das Haus des Gerbers Simon, weil er seines Gewerbes wegen Wasser nöthig hatte. — V. 7. *φωνεῖν*] wie 9, 41. — *στρ. εὐσεβῆ*] einen gottesfürchtigen Soldaten, der also dieselbe religiöse Gesinnung hatte wie sein Herr (s. V. 2). — *τῶν προςκαρτ. αὐτῷ*] von denen, die beständig ihm zur Seite waren (vgl. 8, 13), d. h. die ihm immer aufwarteten und deshalb besonders anhänglich waren.

V. 9—16. Auch Petrus hat, ehe noch die Botschaft zu ihm kommt, ein Gesicht, in welchem Gott ihm anbefiehlt, nichts für unrein zu halten, was Gott gereinigt hat. — *Τῇ δὲ ἐπαύριον — ἐγγιζόντων*] am nächsten Tage (nach ihrer Abreise) aber, während jene auf der Reise begriffen waren (*ὁδοιπορεῖν*, zusammengesetzt aus *ὁδός* und *πείρω* transeo) und sich der Stadt näherten. Cäsarea war von Joppe 30 römische Meilen (etwa = 8 deutschen) entfernt, weshalb die Boten erst am anderen Tage in Cäsarea eintrafen; Petrus hatte also die Vision kurz vor ihrer Ankunft. — *ἐπὶ τὸ δῶμα*] auf das Dach (nicht: nach dem Obergemach, dem *ὑπερῷον*, s. 1, 13 f. 9, 37); die platten Dächer wurden von den Israeliten auch zum Beten und zu religiösen Betrachtungen benutzt. — *περὶ ὥραν ἕκτην*] um die sechste Stunde, vgl. 3, 1. — V. 10. *πρόςπεινος*] hungrig. — *ἤθελε γεύσ.*] er hatte das Verlangen etwas zu genießen; das Zeitwort *γεύεσθαι* steht hier absolut. — *παρασκευαζόντων δὲ ἐκείνων*] da sie ihm aber etwas zubereiteten, d. h. seine Hausleute. — *ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἔκστασις*] kam auf ihn eine Entzückung; statt *ἐπέπεσεν* ist das einfachere *ἐγένετο* in den Text zu setzen. Die Extase ist der Zustand des „Außer-sich- (d. h. außer dem gewöhnlichen Bewußtsein) Versetztseins", in welchem man göttliche Offenbarungen (durch Visionen oder sonstwie) mittels des geistlichen Verständnisses vernimmt. — V. 11. *καὶ θεωρεῖ*] und er schaut; historisches Präsens zur lebhaften Schilderung. — *σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγ. τεσσ. ἀρχαῖς δεδέμ.*] ein Geräth (einen Behälter; Luther falsch: Gefäß) wie ein großes Tuch an

vier Zipfeln angebunden. Man hat sich das Geräth, das wie ein colossales viereckiges Linnen (ὀθόνη) aussah, sich auf die Erde herniedersenkend (καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς) zu denken, während die Zipfel, am Himmel angebunden, das Ganze halten (Meyer). — V. 12. ἐν ᾧ ὑπῆρχε πάντα τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρ.] darinnen waren befindlich sämmtliche Vierfüßler, Reptilien und Vögel, d. h. alle Arten derselben; καὶ τὰ θηρία ist, als interpoliert aus 11, 6, zu tilgen. — V. 13. ἀναστάς] stehe auf, s. v. a. auf! wohlan! — θῦσον κ. φάγε] schlachte (nicht: opfere) und iß; diese Aufforderung schließt die Gewährung beliebiger Auswahl unter allen Thieren, also auch des Genusses unreiner ein. Deshalb sein abweisendes Wort in V. 14. — V. 14. μηδαμῶς] nimmermehr. — ὅτι — ἀκάθ.] denn niemals habe ich etwas (eig. jegliches) Gemeines oder Unreines gegessen; κοινὸν ἢ ἀκάθ., hebr. טָמֵא אוֹ חֹל, Bezeichnung jedwedes Profanen, das Petrus stets ungegessen gelassen hat. — V. 15. πάλιν ἐκ δευτέρου] wiederum zum zweiten Male; pleonastischer Ausdruck. — V. 16. ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισε, σὺ μὴ κοίνου] was Gott (hiermit) gereinigt (d. h. für rein erklärt) hat, mache du nicht gemein (d. h. halte du nicht für unrein); die Verba καθαρίζειν und κοινοῦν sind also nach Analogie des hebräischen Sprachgebrauchs in declarativem Sinne aufzufassen. — ἐπὶ τρίς] zu drei mal (ἐπὶ bis zu). — καὶ εὐθὺς ἀνελ. τὸ σκ. εἰς τὸν οὐρ.] und sogleich (statt πάλιν ist εὐθύς zu lesen) wurde dann das Geräth aufgenommen in den Himmel.

V. 17—24. Unmittelbar darauf treffen die Boten des Cornelius mit dessen Einladung bei Petrus ein und dieser geht mit ihnen. — Ὡς — ὃ εἶδε] als aber Petrus bei sich selbst sehr zweifelhaft war (διαπορεῖν wie 5, 24. 8, 12), was das Gesicht, welches er gesehen hatte, wäre, d. h. bedeute. — καὶ ἰδού] wie 1, 10. — διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν Σίμ.] nachdem sie ausgefragt (erfragt) hatten das Haus Simons. — ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα] sie standen am Thore. — V. 18. φωνήσαντες ἐπυνθάν.] sie riefen (an der Thüre des Hauses, um von den Bewohnern desselben Auskunft zu erhalten) und erkundigten sich. — εἰ . . . ἐνθάδε ξενίζεται] ob hier zu Gaste sei, herberge; das Präsens ξενίζεται steht, indem sich der Verfasser in

die damalige Gegenwart versetzt. — V. 19. τοῦ δὲ Π. ἐνθυμουμένου] während aber Petrus im Nachdenken über das Gesicht begriffen war; besser das Compositum διενθυμ. „durchdenken". — V. 20. ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι] aber (laß dich nicht länger suchen, s. V. 19, sondern) mache dich auf und steige hinab; das ἀλλὰ steht hier wie 9, 6. — μηδὲν διακριν.] in keiner Hinsicht schwankend, „denn ich habe die Boten gesendet" (insofern Gott die Ursache war, daß Cornelius die Boten sendete). — V. 21. τίς ἡ αἰτία δι' ἣν πάρεστε;] was ist der Grund, aus dem ihr hier seid? — V. 22. μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου τοῦ ἔθνους] welcher auch ein gutes Zeugniß hat vom (in gutem Rufe steht beim) ganzen Volke; μαρτυρεῖσθαι wie 6, 3. — ἐχρηματίσθη] erhielt eine göttliche Weisung, vgl. Mt. 2, 12. — μεταπέμψασθαί σε εἰς τον οἶκον αὐτοῦ] dich in sein Haus rufen zu lassen. — εἰσκαλ. οὖν αὐτοὺς ἐξέν.] da rief er sie hinein und beherbergte sie. — V. 23. τινές] einige von den Brüdern aus Joppe; nach 11, 12 waren es sechs. — V. 24. τῇ ἐπαύριον] am Tage darauf, d. h. am vierten Tage seit der Abreise der Boten von Cäsarea. — ἦν προςδοκῶν αὐτοὺς] er erwartete sie, nämlich an diesem (vierten Tage), weshalb er seine Verwandten (τοὺς συγγενεῖς) und seine vertrauten Freunde (τοὺς ἀναγκαίους φίλους) zusammengeladen hatte wie zu einem Familienfeste.

V. 25—33. Die Ankunft des Petrus im Hause des Cornelius und sein Empfang daselbst. — Ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰςελθεῖν τὸν Π.] als aber geschah, daß Petrus eintrat (in das Haus des Cornelius, dagg. V. 27 in das Zimmer); der Infinitiv-Genitiv (τοῦ nach den besten Handschriften einzufügen) steht hier gegen die Regel und den sonstigen Gebrauch bei Lucas. — συναντᾶν] entgegengehen, c. Dativ. — ἐπὶ τοῦς πόδας] zu den Füßen sc. des Petrus; nicht: auf die Kniee fallen. — προςεκύνησε] er betete an, da er nach der Vision, die er schaute, in der Person des Petrus etwas Uebermenschliches ahnte. — V. 26. αὐτὸν ἤγειρε] richtete ihn (den Cornelius, der niedergefallen war) auf. — κἀγὼ αὐτὸς] auch ich selbst bin ein Mensch (nicht anders als ihr). — V. 27. κ. συνομιλῶν αὐτῷ εἰςῆλθε] und in freundlichem) Gespräch mit ihm ging er hinein (in das Zimmer). — V. 28. ὑμεῖς — ἀλλοφύλῳ] ihr wißt, wie (sehr) unerlaubt (ἀθέ-

μιτον gesetzwidrig, aus ἀ privativum und θέμις) es ist für einen Juden, sich anzuschließen oder (auch nur) hinzugehen zu einem Ausländer (genauer: zu einem Menschen anderen Stammes); κολλᾶσθαι (in nähere Gemeinschaft zu jem. treten) und προςέρχεσθαι (zu jem. kommen) zusammen besagen: auch nur den geringsten Umgang mit jem. haben. — καὶ ἐμοὶ ὁ θ. ἔδειξε] aber mir hat Gott gezeigt (durch das Gesicht). — μηδένα κοινὸν ἢ ἀκαθ. λέγειν ἄνθρ.] keinen Menschen (an und für sich) rein oder unrein zu heißen. — V. 29. ἀναντιῤῥήτως] ohne Widerspruch. — μεταπεμφθείς] da ich herberufen wurde, nämlich durch Cornelius. — πυνθάνομαι οὖν, τίνι λόγῳ μετεπέμψ. με;] so frage ich denn nun: aus welchem Grunde (Dativ des Grundes, = weshalb) habt ihr mich rufen lassen. — V. 30. ἀπὸ — νηστεύων] vor vier Tagen fastete ich bis zu dieser Stunde (d. h. bis zu der Tagesstunde, welche es gegenwärtig ist); ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας, d. i. quarto abhinc die, am vierten Tage von heute an (zurückgerechnet); unrichtig: vom vierten Tage an (d. h. seit vier Tagen) fastete ich bis zu dieser Stunde (wo die Erscheinung geschah, nämlich der neunten). — κ. τὴν ἐνν. ὥρ. προςευχ. ἐν τῷ οἴκῳ μου] und betete um die neunte Stunde (vgl. V. 3. 3, 1) in meinem Hause. — ἔστη ἐνώπ. μου ἐν ἐσθ. λαμπρᾷ] stand vor mir in glänzendem Gewande (vgl. 1, 11). — V. 31. αἱ ἐλεημ. σου ἐμνήσθησαν ἐνώπ. τοῦ θ.] und deiner Almosen ist gedacht worden vor Gott (vgl. V. 4). — V. 32. μετακάλεσαι] laß herrufen. — ὃς παραγεν. λαλήσει σοι] der wird, wenn er kommt, mit dir reden. — V. 33 ἐξαυτῆς] auf der Stelle. — σύ τε καλῶς ἐποίησας παραγεν.] du hast wohlgethan, daß du gekommen bist; Construction wie Mt. 26, 12. — ἐνώπ. τοῦ κυρίου] hebr. לִפְנֵי יְהוָה, in conspectu Dei, vor Gottes Augen; statt θεοῦ ist κυρίου zu lesen. — πάντα τὰ προςτεταγμένα σοι] alles was dir aufgetragen ist, ὑπὸ τοῦ θ. von Gott, besser ἀπὸ τοῦ κυρ. von seiten des Herrn.

V. 34—43. Die Rede des Petrus.

V. 34 und 35. Auch Heiden finden bei Gott Aufnahme. — Ἐπ' ἀληθείας καταλαμβ.] mit (nicht: in) Wahrheit (vgl. 4, 27) begreife ich, d. h. diese Einsicht, die ich erlangt habe, ist wahr. — προςωπολήπτης] parteiisch; das Adjectivum ist gebildet nach der Redensart πρόςω-

πον λαμβάνειν, hebr. פָּנִים נָשָׂא, d. i. jemandes Partei nehmen, vgl. Luc. 20, 21. Gal. 2, 6. Der Sinn ist: Gott bevorzugt nicht ein Volk in religiöser Beziehung. — V. 35. *ὁ φοβούμ. — δικαιοσ.*] wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt; dies ist gesagt im Hinblick auf Cornelius und dessen zum Christenthum hinleitender Frömmigkeit. — *δεκτὸς αὐτῷ ἐστιν*] ist ihm annehmlich (von *δέχομαι*), d. h. Gott will ihn ins Reich Gottes zulassen.

V. 36—41. Verkündigung von Jesu irdischer Wirksamkeit bis zu seiner Auferstehung.

V. 36 f. *Τὸν λόγον — Ἰωάννης*] die Predigt, welche er (Gott, s. V. 35) den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkündigen ließ durch Jesum Christum (dieser ist Aller Herr!) — ihr wisset das Wort, das durch ganz Judäa erging, von Galiläa an (wörtlich: begonnen habend), nach der Taufe, welche Johannes predigte; oder richtiger mit anderer Fassung von *τὸ ῥῆμα*: die Dinge, die sich durch ganz Judäa zugetragen haben. Letztere Uebersetzung ist deshalb vorzuziehen, weil Petrus hier an die geschichtlichen Thatsachen der christlichen Offenbarung erinnert. — V. 38. Jesum von Nazareth (kennt ihr; dies aus *ὑμεῖς οἴδατε* V. 37 zu ergänzen), wie ihn Gott gesalbt hat (vgl. 4, 27) mit dem heiligen Geiste und mit Kraft, welcher umherging (eig. hindurchzog sc. durch das Land) wohlthuend und heilend alle vom Teufel Ueberwältigten (d. h. speciell: die dämonischen, aber zugleich allgemein: alle Kranken jeglicher Art), denn Gott war mit ihm. — V. 39. *ἐσμεν*] ist unnöthig und als erläuternder Zusatz zu tilgen. — *ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων*] in dem Lande der Juden, also nicht bloß in Judäa. — *ὃν καὶ ἀνεῖλον*] welchen sie (die Juden) auch (*καί*, was nach den ältesten Handschriften in den Text einzufügen ist, führt ein neues Moment ein) getödtet haben, indem sie ihn an ein Holz gehängt haben (vgl. 2, 23). — V. 40. *καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι*] und hat ihn erscheinen lassen, wörtlich: und hat verliehen (vgl. *δίδωμι*, 2, 27), daß er offenbar wurde, nämlich durch sichtbare Erscheinungen (s. 1, 3. Joh. 21, 1). — V. 41. *μάρτυσι τοῖς προκεχειρ. ὑπὸ τοῦ θ. ἡμῖν*] den von Gott (durch Vermittelung Jesu) vorher erwählten (Part. des Perf. Pass. des Zeitwortes *προχειροτονεῖν*, welches zusammengesetzt ist aus *προ* vorher, *χείρ* und *τείνω*

eig. manum extendere, dann manum extendendo suffragia dare, i. e. suffragiis eligere) Zeugen; gemeint sind die Apostel. — ἡμῖν, οἵτινες] uns (Apposition zu μάρτυσι), die wir. — μετὰ τὸ ἀναστῆσαι αὐτὸν ἐκ ν.] nachdem er von den Todten auferstanden war; dies mit dem unmittelbar Vorhergehenden (nicht mit ἐμφανῆ γενέσθαι V. 40) zu verbinden.

V. 42 f. Jesu Auftrag an die Apostel und seine göttliche Bezeugung durch die Propheten. — παραγγέλλειν] gebieten, Auftrag geben. — τῷ λαῷ] dem Volke, d. h. dem jüdischen. — ὅτι αὐτός ἐστιν — νεκρῶν] daß er (und kein anderer) es ist, der von Gott zum Richter der Lebendigen und der Todten verordnet ist (vgl. 17, 31). — V. 43. τούτῳ πάντες οἱ προφ. μαρτυροῦσιν] für diesen (= von diesem) zeugen alle Propheten (vgl. 3, 24). — ἄφεσιν — αὐτὸν] daß Sündenvergebung empfange durch seinen Namen (d. h. vermittelst des gläubigen Bekenntnisses seines Namens) jeder, der an ihn glaubt; der Accus. c. Inf. giebt den Inhalt des Zeugnisses an, das die Propheten für Jesum ablegen. Dieser Gedanke von der Vergebung bildet einen Gegensatz zu dem von der richterlichen Strafe V. 42.

V. 44—48. Die Taufe des Cornelius und der Seinen, nachdem der heilige Geist augenblicklich über die zuhörenden Heiden ausgegossen worden war. — Ἐπέπεσε] s. 8, 16. 10, 10. — V. 45. ἐξέστ. οἱ ἐκ περιτ. πιστοί] es erstaunten die Gläubigen aus der Beschneidung, d. h. die zu den Beschnittenen gehörigen Gläubigen, die Judenchristen (vgl. 11, 2. Gal. 2, 12). — ὅσοι — Πέτρῳ] s. V. 23. — καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη] auch auf die Heiden, zu denen doch Cornelius und die Seinigen gehörten. Das Perf. ἐκκέχυται bezeichnet die vollendete Thatsache. — V. 46. ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλ. γλώσσ.] denn sie hörten sie in Zungen reden; dies der Beweis für die Geistesmittheilung, vgl. 2, 4. 11. — μεγαλύνειν] hoch preisen. — V. 47. Μήτι — ἡμεῖς] es kann doch nicht jemand das Wasser verwehren (eig. abhalten, d. h. versagen, s. Luc. 6, 29), daß diese nicht getauft werden, welche den heiligen Geist empfangen haben so gut als wir? Der Infinitiv-Genitiv τοῦ . . . βαπτισθῆναι mit μή, abhängig von κωλύειν, bezeichnet den negativen Zweck. — V. 48. προςέταξε] er befahl; Petrus taufte nicht

ſelbſt, vgl. 1. Cor. 1, 17. — *τότε — τινάς*] alsdann baten ſie ihn einige Tage zu bleiben. Dies that Petrus auch, ſ. 11, 3.

Cap. XI, 1—18. Die Rede des Petrus in Jeruſalem zur Rechtfertigung der Heidentaufe gegenüber der Einrede engherziger Judenchriſten.

V. 1—6. *Κατὰ τὴν Ἰουδαίαν*] durch Judäa hin. — *δέχεσθαι τὸν λόγον τοῦ θ.*] das Wort Gottes annehmen, ſ. 8, 14. — V. 2. *διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν*] ſtritten gegen ihn, rechteten mit ihm. — *οἱ ἐκ περιτομ.*] ſ. 10, 45. — V. 3. *ὅτι*] dient zur Einführung der directen Rede. — *ἀκροβυστίαν ἔχοντες*] welche Vorhaut haben, Bezeichnung der Heiden. — V. 4. *Ἀρξάμενος δὲ ὁ Π. ἐξετίθετο αὐτοῖς καθεξῆς*] Petrus aber fing an (zu reden) und ſetzte ihnen der Ordnung nach auseinander, legte ihnen dar (zu *ἄρχεσθαι* vgl. 2, 4. 18, 26. 28, 23). — V. 5. *τέσσ. ἀρχαῖς καθιεμένην*] an vier Enden angebunden und) herabgelaſſen; Verkürzung des Ausdrucks in 10, 11. — V. 6. *εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν*] auf welches ich den Blick heftete und (welches ich) beobachtete, betrachtete; *καὶ εἶδον* iſt das Ergebniß dieſer Betrachtung des Geräthes. Vgl. 10, 12.

V. 7—10. Vgl. 10, 13 ff.

V. 10—18. *Ἀνεσπάσθη*] wurde hinaufgezogen; *ἀνασπᾶν*: in die Höhe (*ἀνα*) ziehen (*σπάω*). — V. 11. *ἐξαυτῆς*] in dem Augenblicke. — *ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκ. ἐν ᾗ ἤμην*] ſtanden vor dem Hauſe, in welchem wir (Petrus mit den *ἀδελφοί* V. 12) waren. — V. 12. *μηδὲν διακρινόμενον*] ohne zu zweifeln; beſſere Lesart: *μηδὲν διακρίναντα* d. i. keinen Unterſchied machend, wofür *μηδὲν διακρινόμενον* aus 10, 20 geſetzt wurde. — *οὗτοι*] dieſe; dies weiſt darauf hin, daß die ſechs Männer aus Joppe den Petrus auch nach Jeruſalem begleitet hatten. — V. 13. *τὸν ἄγγελον*] den Engel, der den Leſern der Apoſtelgeſchichte bereits aus Cap. 10 bekannt iſt, weshalb Lucas den Artikel ſetzt, obwohl Petrus hier redet. — V. 14. *ῥήματα . . . ἐν οἷς σωθήσῃ*] Worte, vermöge deren du ſelig werden wirſt. — V. 15. *ἐν δὲ τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν*] als ich aber angefangen hatte zu reden; Petrus hatte alſo noch mehr (zu 10, 43 hinzu) reden wollen. — *ἐν*

ἀρχῇ] im Anfang, d. h. bei der erstmaligen Ausgießung des heiligen Geistes am Pfingstfeste (vgl. Cap. 2). — V. 16. *ἐμνήσθην δὲ τοῦ ῥήμ. κυρίου*] da gedachte ich aber an das Wort des Herrn, wie (daß) er sagte (nämlich 1, 5); *ὡς ἔλεγεν* ist eigentlich überflüssig. — V. 17. *εἰ οὖν τὴν ἴσην δωρεὰν ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς ὡς καὶ ἡμῖν πιστεύσ.*] wenn (da, vgl. 4, 9) nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns als Gläubiggewordenen; das Part. *πιστεύσασιν* bezieht sich sowohl auf *αὐτοῖς* (ihnen, die gläubig geworden sind) als auf *ἡμῖν* (uns, die wir geglaubt haben). — *ἐγὼ — θεόν*;] wie war ich denn im Stande Gott zu wehren (d. h. seinen Willen durch Versagung der Taufe zu hindern)? Hier sind zwei Fragesätze in einen verschmolzen worden: wer war ich, daß ich hätte Gott wehren können? und: war ich mächtig, Gott zu wehren? — V. 18. *ἡσύχασαν*] sie schwiegen (beruhigten sich). — *ἐδόξαζον*] sie priesen Gott: das Impf., gegenüber dem Aorist *ἡσυχ.*, bezeichnet die andauernde Handlung. — *ἄραγε*] also, wie sich nämlich aus der Geistesmittheilung an Cornelius und seine Angehörigen ergiebt. — *τὴν μετάνοιαν*] die Sinnesänderung, d. h. den Uebertritt zum Christenthum.

V. 19—30. Die Gründung einer heidenchristlichen Gemeinde in Antiochien und deren Gemeinschaft mit Jerusalem, sowie das Auftreten des Barnabas und Saulus in Antiochien und ihre Reise nach Jerusalem.

V. 19—21. Gründung der antiochenischen Gemeinde. — *Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες — Στεφάνῳ*] die nun (Rückweis auf 8, 4) zerstreut waren von wegen (auf Anlaß) der Drangsal, die sich über Stephanus erhoben hatte, d. h. nämlich entweder: die über Stephanus hereingebrochen war, oder: die aus Anlaß (*ἐπί* des Motivs) des Stephanus entstand. — *διῆλθον*] gingen weiter, s. 8, 4. 40. — *Ἀντιοχείας*] die Hauptstadt Syriens und damals Sitz des römischen Proconsuls, am Orontes unweit des Meeres gelegen. — *μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις*] indem sie niemandem das Wort sagten (d. h. das Evangelium verkündigten, vgl. 6, 4. 8, 4) als nur Juden. — V. 20. *ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν — Ἰησοῦν*] es waren aber Einige von ihnen (den Vertriebenen, nicht: den Juden, vgl. V. 19) geborene Cyprer und Cyrener, welche (anders verfuhren, indem

sie), nach Antiochien gekommen, zu den (dortigen) Griechen (d. h. Heiden) redeten und das Evangelium von dem Herrn Jesu verkündigten; die richtige Lesart ist Ἕλληνας statt Ἑλληνιστας (was aus 9, 29 hierher in den Text gekommen zu sein scheint), wie schon der Gegensatz zu Ἰουδαίοις V. 20 fordert. — V. 21. χεὶρ κυρίου] die Hand des Herrn, d. i. der Beistand Gottes, vgl. 4, 30. — μετ' αὐτῶν] mit ihnen, nämlich mit denen, die den Heiden predigten. — ὁ πιστεύσας] welche (Anzahl) gläubig wurde; ὁ ist vor dem Particip πιστεύσας in den Text einzufügen. — ἐπιστρέφειν] sich bekehren, mit ἐπὶ zu.

V. 22—26. Die Sendung des Barnabas von Jerusalem nach Antiochia, seine segensreiche Wirksamkeit und die Berufung des Saulus nach Antiochien. — Ἠκούσθη δὲ ὁ λόγος εἰς τὰ ὦτα τῆς ἐκκλ. τῆς ἐν Ἰερ. περὶ αὐτῶν] es kam aber die Nachricht von ihnen der Gemeinde in Jerusalem zu Ohren; wörtlich: es wurde gehört das Wort . . in die Ohren der Gemeinde, ein Hebraismus (vgl. Jes. 5, 9 nach LXX). — V. 23. τὴν χάριν τοῦ θεοῦ] die Gnade Gottes, d. h. die Wirkung der göttlichen Gnade, die sich bei der Verkündigung des Evangeliums erwies. — καὶ παρεκάλει — κυρίῳ] und er ermahnte alle, mit dem Vorsatze des (ihres) Herzens beim Herrn zu verharren, d. h. bei ihrem Entschlusse, dem Herrn anzugehören, immer zu verbleiben. — V. 24. ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγαθὸς] denn er war ein trefflicher Mann; dieser Satz giebt den Grund an, warum er so handelte, wie in V. 23 von ihm erzählt ist. — προςετέθη ὄχλος ἱκανὸς τῷ κυρ.] es ward eine ansehnliche Menge dem Herrn zugethan (vgl. 2, 41. 47. 5, 14). — V. 25. ἀναζητεῖν] aufsuchen. In Tarsus war damals Saulus nach 9, 30. — V. 26. ἐγένετο δὲ — Χριστιανούς] es geschah aber, daß sie ein ganzes Jahr lang zusammenkamen in der Gemeinde (d. h. an den Versammlungen der Gemeinde theilnahmen) und eine ansehnliche Menge unterwiesen, und daß die Jünger zuerst in Antiochien Christen genannt wurden (das active χρηματίζειν bedeutet wörtlich: den Namen führen); nach der Lesart ἐγένετο δὲ αὐτοῖς καὶ ἐνιαυτον ὅλον συναχθῆναι hat man zu übersetzen: es geschah ihnen, auch noch ein ganzes Jahr vereinigt zu werden (Meyer). Der Name Χριστιανοί wurde den Jüngern von den Heiden gegeben.

V. 27—30. Die Reise des Barnabas und Saulus nach Jerusalem

im Auftrage der antiochenischen Gemeinde zur Unterstützung der Christen in Judäa in einer Theuerung. — *Προφῆται*] begeisterte Lehrer, deren Art der Wirksamkeit der der altiest. Propheten analog war. — V. 28. *Ἄγαβος*] s. auch 21, 10. — *ἐσήμανε διὰ τ. πν.*] zeigte, kündigte an (d. h. weissagte) vermöge des Geistes, also nicht auf natürlichem Wege, d. h. durch Beobachtung der Vor- und Anzeichen einer Theuerung.— *λιμός — οἰκουμένην*] eine große Hungersnoth werde eintreten (*μέλλει* c. Inf. eig. es ist bestimmt, nämlich von Gott, daß . .) über die ganze bewohnte Erde. In Wirklichkeit war diese Hungersnoth, die 44 n. Chr. unter Claudius eintrat, nur auf Judäa und die Nachbarländer beschränkt; der Ausdruck ist also hyperbolisch. — *ὅστις καὶ ἐγένετο*] die denn auch (wirklich) eintrat. — V. 29. *τῶν δὲ μαθ. καθὼς ηὐπορεῖτό τις ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν*] unter den Jüngern aber beschloß ein Jeder, je nachdem (in dem Verhältnisse wie, vgl. 4, 35) einer vermochte (d. h. bei Vermögen, wohlhabend war); Attraction im griechischen Ausdrucke (eigentlich müßte es heißen: *οἱ δὲ μαθηταί, καθ. ηὐπ. τις αὐτῶν, ὥρισαν*). — *εἰς διακονίαν*] zur Dienstleistung, d. h. Unterstützung, vgl. 6, 1. — V. 30. *ὃ καὶ ἐποίησαν, ἀποστείλ. πρὸς τοὺς πρεσβυτ.*] dies thaten sie denn auch (*καὶ* wie V. 28), indem sie es (d. h. ihre Gabe; auch zu *πέμψαι* V. 29 war *τι* „etwas" zu ergänzen) an die Aeltesten (der von der Hungersnoth betroffenen Gemeinden Judäas, bes. Jerusalems) schickten.

Cap. XII. Die Verfolgung der Christengemeinde in Jerusalem, die Hinrichtung des Jacobus und die wunderbare Befreiung des Petrus aus dem Gefängniß.

V. 1—5. Verfolgung der Gemeinde und Gefangennehmung des Petrus. — *Κατ' ἐκεῖνον δὲ τον καιρὸν*] um jene Zeit aber; d. h. zu der Zeit, als Barnabas und Saulus nach Judäa reisten (11, 30); vgl. 19, 23. — *Ἡρώδης*] Herodes Agrippa I, der Enkel Herodes des Großen, regierte von 37—44, seit 41 über ganz Palästina. — *ἐπέβαλεν . . . τὰς χεῖρας*] legte die Hände an, vom gewaltthätigen Zufassen gebraucht. — *κακῶσαί τινας τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλ.*] um einige der Gemeindeglieder zu mißhandeln. — V. 2. *μαχαίρᾳ*] mit dem Schwerte, d. h. durch Enthauptung nach römischer Art. — V. 3. *ἀρε-*

στόν ἐστι] es gefällt, c. Dativ. Herodes strebte sehr nach der Gunst des Volkes. — *προςέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον*] fuhr er fort und ließ auch den Petrus ergreifen, eig. er fuhr fort zu ergreifen, ergriff ferner; ein Hebraismus. — *ἦσαν δὲ ἡμέραι τῶν ἀζύμων*] es waren aber die Tage der ungesäuerten Brode, d. h. es war die Passahfestwoche. — V. 4. *ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλ.*] welchen er auch verhaftete und ins Gefängniß legte; *πιάζειν* fassen, dann s. v. a. arretiren. — *παραδοὺς — αὐτὸν*] indem er ihn viermal vier Soldaten ihn zu bewachen übergab; *τέσσαρσι τετραδίοις* wörtlich: vier Vierschaften, quaternionibus, d. h. vier aus je vier Mann bestehenden Wachcommandos, die sich gegenseitig abwechselten. — *μετὰ τὸ πάσχα*] nach dem Passahfest, weil nach der jüdischen Regel: non judicant die festo, nicht in der Festwoche Gericht gehalten werden sollte. — *ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ*] ihn dem Volke vorzuführen, nämlich zur Verurtheilung und Hinrichtung; der Ausdruck *ἀνάγειν* „hinaufführen" bezieht sich auf den erhöheten Platz, wo der Richterstuhl stand. — V. 5. *τηρεῖσθαι*] gefangen gehalten werden. — *ἐκτενής*] anhaltend (d. h. inbrünstig).

V. 6—10. Die Befreiung des Petrus. — *ὅτι δὲ ἔμελλεν αὐτὸν προάγειν*] als er im Begriff war ihn vorzuführen; *προάγειν* „öffentlich vorführen" steht hier für *ἀνάγειν* V. 4. — *ἦν ὁ Π. κοιμώμενος μεταξὺ δύο στρατ., δεδεμένος ἁλύσεσι δυσί*] schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, mit zwei Ketten angeschlossen (nämlich an diese zwei Soldaten); Petrus war also nach römischer Weise an seine Wache angefesselt, und zwar mit zwei Ketten, statt mit einer (so Paulus in Rom). — *φύλακές τε — φυλακήν*] und zugleich bewachten Wächter vor der Thür das Gefängniß; es waren die beiden anderen Soldaten dieses Wachcommandos von vier Mann. — V. 7. *ἐν τῷ οἰκήματι*] in dem Gemache, d. h. dem Kerker. — *πατάξας δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Π.*] indem er aber den Petrus an die Seite schlug. — *ἐν τάχει*] schnell. — *καὶ ἐξέπεσον αὐτοῦ αἱ ἁλύσεις ἐκ τῶν χειρ.*] und es fielen seine Ketten von den Händen, um die sie gelegt waren. — V. 8. *περίζωσαι*] umgürte dich; dasselbe drückt das einfache *ζῶσαι* (andere Lesart) aus. — *ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου*] binde deine Sandalen an. — *περιβαλοῦ — μοι*] wirf deinen Mantel um

und folge mir. — V. 9. *ἐξελθὼν*] er ging heraus, nämlich aus dem Kerker. — *καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ἀληθές ἐστι τὸ γινόμ. διὰ τοῦ ἀγγ.*] und er wußte nicht, daß es wirklich (Wirklichkeit) war, was durch den Engel geschah. Petrus war von dieser wunderbaren Befreiung so überwältigt, daß er nur eine visionäre Erscheinung zu erblicken meinte („er glaubte vielmehr ein Gesicht zu sehen"). — V. 10. *ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν, τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν*] an die eiserne Thüre, welche in die Stadt führte; diese Thüre war das äußere Thor des Gefängnisses, das wahrscheinlich ein Thurm der inneren Stadtmauer war. — *ἥτις αὐτομάτη ἠνοίχθη αὐτοῖς*] dieses öffnete sich von selbst vor ihnen. — *ἀπέστη . . . ἀπ' αὐτοῦ*] er schied von ihm.

V. 11—19. Die Folgen der Befreiung. — *Γενόμενος ἐν ἑαυτῷ*] als er zu sich selbst gekommen war. — *καὶ ἐξείλετο — Ἰουδαίων*] und mich errettet hat aus der Hand des Herodes und von allem Warten des jüdischen Volkes; denn was ihm den Tod drohte, war eben die Erwartung der Juden, denen Agrippa willfahren wollte (s. V. 3). — V. 12. *συνιδὼν*] nachdem er es eingesehen hatte, nämlich den inneren Zusammenhang seiner Befreiung, der in V. 11 dargelegt ist. — *οὗ ἦσαν ἱκανοὶ συνηθρ. καὶ προσευχ.*] wo viele versammelt waren und beteten. — V. 13. *Κρούσαντος — πυλῶνος*] als er (αὐτοῦ statt τοῦ Πέτρου zu lesen) aber an die Pforte des Thores (vgl. 10, 17) klopfte. — *παιδίσκη*] eine Magd; diese Pförtnerin war Christin. — *ὑπακοῦσαι*] um zu horchen, nämlich: wer da sei. — V. 14. *ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Π.*] als sie die Stimme des Petrus erkannte, der vor der Thüre rief und um Einlaß bat. — *ἀπὸ τῆς χαρᾶς*] vor der Freude, die sie jetzt hatte (deshalb der Artikel). — *εἰςδραμοῦσα — πυλῶνος*] sondern lief hinein und verkündigte, daß Petrus vor dem Thore stehe. — V. 15. *Μαίνῃ*] du bist von Sinnen. Dieser Ausdruck besagt, daß sie die Nachricht der Magd für unglaublich hielten. — *ἡ δὲ διϊσχυρ. οὕτως ἔχειν*] sie aber versicherte, es sei so; *διϊσχυρίζεσθαι*, d. i. steif und fest behaupten. — *ὁ ἄγγελος αὐτοῦ*] sein Schutzengel; die Juden glaubten an individuelle Schutzengel. — V. 16. *ἐπέμενε κρούων*] blieb stehen und klopfte fortwährend; die Construction mit Particip wie 5, 42. — *ἀνοίξαντες*] als sie öffneten, also die Versammelten selbst, die nun aus ihrem Zimmer herausgekommen

waren. — V. 17. *κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾷν*] nachdem er ihnen mit der Hand gewinkt hatte, zu schweigen; *κατασείειν τῇ χειρί*, eig. eine (schüttelnde) Bewegung mit der Hand machen. Der Infinitiv *σιγᾷν* ist insofern von *κατασείειν* abhängig, weil das Winken einen Wunsch ausdrückt. — *Ἰακώβῳ*] Der Jacobus, dem die Befreiung des Petrus von den versammelten Christen erzählt werden soll, ist der damalige Vorsteher der Gemeinde zu Jerusalem (vgl. 15, 13. 21, 18), der Bruder des Herrn (Gal. 1, 19. 2, 9. 12). — *καὶ τοῖς ἀδελφοῖς*] und den (nicht anwesenden) Brüdern. — *καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτ. τόπ.*] und er ging heraus (aus dem Hause, nicht nothwendig: aus der Stadt) und begab sich an einen anderen Ort (an welchen, ist nicht bekannt). — V. 18. *γενομένης — ἐγένετο*] als es aber Tag wurde, entstand keine geringe Unruhe unter den Soldaten, was wohl aus Petrus geworden sei. Die Bestürzung der Soldaten rührte daher, daß sie die Rache des Königs fürchten mußten. — V. 19. *ἐπιζητεῖν*] suchen, Nachforschungen anstellen. — *ἀνακρίνειν*] verhören, in Untersuchung ziehen (s. 4, 9), um dann Gericht über sie zu halten. — *ἀπαχθῆναι*] daß sie fortgeführt würden. — *διέτριβεν*] verweilte (daselbst).

V. 20—23. Agrippa's Tod. — *Ἦν . . . θυμομαχῶν*] war heftig verfeindet. An einen wirklichen Krieg ist nicht zu denken, da die Tyrier und Sidonier Unterthanen der Römer waren; wahrscheinlich verhängte Agrippa eine Handelssperre, um ihnen zu schaden. — *ὁμοθυμαδὸν δὲ παρῆσαν πρὸς αὐτόν*] und miteinander waren sie zu ihm (gekommen und bei ihm) gegenwärtig, d. h. ihre Abgeordneten. — *πείσαντες*] nachdem sie für sich gewonnen hatten. — *τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασ.*] den Kämmerer des Königs, d. h. seinen obersten Cabinetssekretär. — *αἰτεῖσθαι εἰρήνην*] um Frieden bitten. — *διὰ — βασιλικῆς*] weil ihr Land vom königlichen ernährt wurde, d. h. die Lebensmittel bezog. Phönizien bezog alljährig einen Theil seines Getreides aus Palästina (Jos. Antt. 14, 10, 6); vielleicht ist auch an den Handelsgewinn zu denken. — V. 21. *τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ*] an einem festgesetzten Tage; nach Jos. Antt. 19, 8, 2 am zweiten Tage der Kampfspiele, die er zu Ehren des Kaisers Claudius feierte. — *ἐπὶ τοῦ βήματος*] auf die Tribüne (Rednerbühne), von welcher aus Agrippa

öffentlich sprach (es ist etwa an eine thronartige Loge im Theater zu denken). — ἐδημηγόρει πρὸς αὐτούς] er hielt eine (öffentliche) Rede an sie, nämlich an die Tyrier und Sidonier, welchen er in öffentlicher Versammlung seinen Bescheid auf ihr Anliegen verkündigte. — V. 22. ὁ δὲ δῆμος ἐπεφώνει] das Volk (soweit es bei dieser Volksversammlung zugegen war) rief ihm zu, d. h. acclamierte. — V. 23. ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου] schlug ihn ein Engel Gottes; die Krankheit, die ihn plötzlich befiel, wird im Hinblick auf verschiedene alttestamentliche Vorgänge (z. B. 2. Kön. 19, 35) als die Wirkung eines nach göttlichem Willen ihn treffenden Schlages aufgefaßt, den ihm ein Engel unsichtbar versetzte. — ἀνθ' ὧν οὐκ ἔδ. τὴν δόξαν τῷ θ.] dafür, daß er die Ehre nicht Gott gab, nämlich durch Zurückweisung der Schmeichelei des Volkes, welches ihm die nur Gott zukommende Verehrung zukommen ließ, indem es gerufen hatte: „Das ist Gottes Stimme und nicht eines Menschen" V. 22. — σκωληκόβρωτος] von Würmern gefressen (vgl. denselben Ausdruck von der Krankheit des Antiochus Epiphanes 2. Makk. 9, 9), d. h. es befiel ihn der die Eingeweide zerstörende Wurmfraß. — ἐξέψυξεν] er starb daran (nach 5 Tagen bei Joseph.); ἐκψύχειν, eig. exspirare i. e. animam efflare.

V. 24 f. Schluß: Gegensatz gegen das schreckliche Ende des Verfolgers der Christengemeinde. Vgl. 6, 7. 19, 20. — V. 25. ὑπέστρεψαν] sie kehrten zurück (nach Antiochia). — πληρώσαντες τὴν διακονίαν] nachdem sie den Liebesdienst vollzogen hatten, d. h. nachdem sie den ihnen zu Theil gewordenen Auftrag, der in der Unterstützung der durch die Hungersnoth bedrängten Gemeinden Judäas bestand, vollständig zur Ausführung gebracht hatten. — συμπαραλαβόντες] indem sie mit sich nahmen (aus Jerusalem). — τὸν ἐπικληθ. Μάρκον mit dem Zunamen Markus.

Cap. XIII und XIV. Die erste Missionsreise des Paulus in Begleitung des Barnabas nach der Insel Cypern und nach dem Innern Kleinasiens. — Mit Cap. 13 beginnt zugleich der zweite Theil der Apostelgeschichte, welcher die Ausbreitung des Christenthums unter den Heiden durch den „Apostel der Heiden" Paulus auf seinen drei Missionsreisen behandelt (bis Cap. 21, 17).

Cap. XIII, 1—3. Auserwählung des Barnabas und Paulus zu dem Missionswerke. — κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλ.] bei der (dort in Antiochien) bestehenden Gemeinde; κατά wie 11, 1. — προφῆται] s. 11, 27; von ihnen sind die διδάσκαλοι „Lehrer" wahrscheinlich nur durch ihre ruhigere, mehr verstandesmäßigere Vortragsweise verschieden. — Μαναήν] hebr. מְנַחֵם, Menahem; über ihn wie über Symeon mit dem römischen Zunamen Niger und Lucius von Kyrene (vielleicht der Röm. 16, 21 genannte) ist nichts Näheres bekannt. — σύντροφος] Milchbruder (dann wäre Menahem's Mutter Amme des Vierfürsten Herodes d. i. des Antipas gewesen) oder Erziehungsgenosse. — V. 2. λειτουργεῖν] hier: Gottesdienst feiern, eig. die gottesdienstlichen Verrichtungen leisten, im A. T. vom Priesterdienste gebraucht (z. B. Ex. 28, 31). — ἀφορίσατε δή μοι] sondert mir doch aus, d. h. wählet mir aus zum Dienste; δή beim Imperativ dient dazu, die Aufforderung dringender zu machen. — εἰς τὸ ἔργον ὃ προςκέκλημαι αὐτούς] zu dem Werke, wozu ich sie (mir) berufen habe, d. h. speciell zu der Missionsreise zum Zweck der Ausbreitung des Evangeliums. Die Präposition εἰς ist vor dem Relativum weggelassen, weil sie schon bei ἔργον steht. — V. 3. τότε νηστεύσαντες] nachher, nachdem sie gefastet ... hatten; es ist wohl an eine besondere Feierlichkeit zu denken, die zur Entlassung der beiden Apostel angeordnet ist, jedoch ohne daß ein Subjectswechsel angenommen werden muß, da die Theilnehmer an jenem Gottesdienste und dieser Feierlichkeit im Wesentlichen die nämlichen sind. — ἐπιτίθημι τὰς χεῖρας] die Hände auflegen, zur Weihe, vgl. 6, 6; dies war Sache der Presbyter, der Vertreter der Gesammtgemeinde. — ἀπέλυσαν] sie entließen sie.

V. 4—12. Die Reise nach Cypern und die Erfolge der Missionsthätigkeit daselbst. — Ἐκπεμφθ. ὑπὸ τοῦ πν. ἁγ.] nachdem sie vom heiligen Geiste (der die Gemeinde bei ihrer Abordnung Beider geleitet hatte) ausgesandt worden waren. — κατῆλθον εἰς Σελ.] sie begaben sich nach Seleucia hinab; Seleucia war die Hafenstadt Antiochiens, am Ausflusse des Orontes gelegen, deshalb κατέρχομαι: hinab zum Meere gehen. — ἀποπλέω] absegeln; sie wendeten sich zunächst nach der Insel Cypern, der Heimath des Barnabas (s. 4, 36), wo sie eben wegen der Beziehungen des Barnabas zu seinen Landsleuten am leichtesten

Eingang zu finden hofften. — V. 5. γεν. ἐν Σαλαμῖνι] angelangt in Salamis; diese Stadt lag am östlichen Ufer der Insel. — Ἰωάννην] Johannes Markus, s. 12, 12. 25. — ἐν ταῖς συναγ. τῶν Ἰουδ.] in den Synagogen der Juden, an die sie sich stets zunächst wendeten, vgl. V. 14. 13, 46 ff. — ὑπερέτην] zum Diener; als solcher hatte er die Apostel durch Verrichtung äußerer Dienstleistungen, z. B. auch der Taufhandlungen (vgl. 10, 48), zu unterstützen. — V. 6. ὅλην τὴν νῆσον] die ganze Insel durchreisten sie (ὅλην in den Text einzufügen), denn Paphos lag am westlichen Ufer der Insel. Die Stadt P. lag 60 Stadien nördlich von der alten Stadt, die durch den Venuscultus berühmt geworden war. — μάγον] s. 8, 9; zur Verbindung ἄνδρα μάγον (so die bessere Lesart) vgl. 3, 14. — Βαριησοῦς] aram. בַּר יֵשׁוּעַ, d. h. Sohn des Jesus (= Josua). — V. 7. ὃς ἦν — συνετῷ] der bei dem Proconsul Sergius Paulus, einem verständigen Manne, war. Augustus hatte Cypern, ursprünglich eine propätorische Provinz, zu den senatorischen Provinzen geschlagen, die von Proconsuln verwaltet wurden (Dio Cassius 53, 13. 54, 4). — ἐπιζητεῖν] begehren, wünschen. — V. 8. ἀνθίστατο δὲ αὐτοῖς Ἐλύμας] es widersetzte sich ihnen aber Elymas; mit diesem arabischen Namen (= arab. ʿalim, Weiser, speciell: Magier) ließ sich Barjesus nennen, um sich als Träger arabischer Weisheit dadurch zu dokumentieren. — μεθερμενεύειν] verdolmetschen. — ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπ. ἀπὸ τῆς πίστ.] indem er den Proconsul vom Glauben (zu verkehren, d. h.) abwendig zu machen suchte; διαστρέφειν ἀπό ist Constructio praegnans. — V. 9. Σαῦλος δὲ, ὁ καὶ Παῦλος] sc. λεγόμενος; Saulus aber, der auch Paulus heißt. Da der römische Name Paulus hier zuerst vorkommt, so ist anzunehmen, daß dieser Name erinnern sollte an die durch den Apostel bewirkte Bekehrung des Sergius Paulus, des ersten Heiden (zugleich von hoher Stellung), den Paulus für das Christenthum gewann. Doch führten die Juden damals häufig zwei Namen, davon den römischen unter den Heiden, wie auch hier Paulus. — ἀτενίσας εἰς αὐτὸν] indem er ihn scharf anblickte. — V. 10. ὦ πλήρης παντὸς δόλου κ. πάσης πανουργ.] o du, der du alles Truges und aller Leichtfertigkeit (d. h. im Sinne von Schelmerei, Büberei) voll bist. — υἱὲ διαβόλου] Kind des Teufels; nach hebräischer Ausdrucksweise

s. v. a. teuflisch gesinnt und geartet. — πάσης δικ.] aller Gerechtigkeit, d. h. von allem, was recht ist. — οὐ παύσῃ — εὐθείας;] wirst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren, d. h. die gerade aus auf Heil und Seligkeit zugehenden Wege Gottes zu durchkreuzen und sie vom Ziele abzulenken, damit der Proconsul dem Worte Gottes keinen Glauben schenken und das Ziel seiner Seligkeit nicht erreichen solle. — V. 11. χεὶρ τοῦ κυρίου ἐπὶ σὲ] die Hand des Herrn ist gegen dich gerichtet (kommt über dich), hier von der strafenden Hand Gottes (anders 11, 21). — ἔσῃ] du wirst blind sein; das Futurum drückt die bestimmte Vorherverkündigung aus. — ἄχρι καιροῦ] bis zu einer gewissen Zeit (καιρός, Frist), also nicht bleibend. — ἀχλὺς καὶ σκότος] Dunkel und Finsterniß fiel auf ihn, Schilderung der gottgewirkten Blindheit. — καὶ περιάγων ἐζήτει χειραγ.] und er ging umher und suchte Leute, die ihn bei der Hand führten. — V. 12. τὸ γεγονός] das, was geschehen war. — ἐκπλησσόμενος ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ κυρ.] indem er über die Lehre des Herrn erstaunte; weil nämlich mit dieser Lehre über ihren Widersacher ein solches Strafgericht gekommen war und weil ihr Verkündiger auch dieses Strafgericht bestimmt vorher gesagt hatte.

V. 13—52. Des Paulus und Barnabas Reise nach Pisidien und ihre Wirksamkeit in der pisidischen Stadt Antiochien.

V. 13 f. Reise durch Pamphylien nach Antiochia in Pisidien. — Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Π. οἱ περὶ τὸν Παῦλον] als aber Paulus und seine Begleiter (οἱ περὶ Π., d. i. eig. die Paulusgenossenschaft, nämlich er und seine Genossen) von Paphos (ab und) in die hohe See gesegelt waren; ἀνήχθην Aor. I. Pass. von ἀνάγομαι, eig. hinauffahren, nämlich in das (der optischen Apparenz nach) hohe Meer. — Πέργη] die Hauptstadt Pamphyliens, am Flusse Cestrus gelegen, 60 Stadien von dessen Mündung, mit einem berühmten Diana-Tempel. — Ἰωάννης — Ἱεροσ.] Johannes aber trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück (vgl. 15, 37 ff.); wahrscheinlich scheute er sich, den Entbehrungen und Anstrengungen der Missionsreise länger zu unterwerfen. — V. 14. παραγεν. εἰς Ἀντ. τῆς Πισ.] sie gelangten nach Antiochia in Pisidien; diese Stadt, von Seleucus Nicanor erbaut,

wurde durch Augustus zur römischen Colonie erhoben. — ἐκάθισαν] sie setzten sich (auf die Rabbinersitze?).

V. 15—41. Die Rede des Paulus in Antiochien. — Μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου κ. τῶν προφ.] nach Vorlesung des Gesetzes und der Propheten; auf jeden Sabbath fiel nämlich eine Stelle aus dem Gesetz (Parasche) und eine aus den Propheten (Haphthare), die zum Vorlesen bestimmt waren (vgl. unsere Pericopen). — οἱ ἀρχισυνάγωγοι] die Vorsteher der Synagoge, nämlich der eigentliche Synagogenvorsteher (hebr. רֹאשׁ הַכְּנֶסֶת) und die ihm beigeordneten Aeltesten; diese schickten zu ihnen und forderten sie auf zu sprechen. — εἰ — λέγετε] wenn ihr ein Wort der Ermahnung (d. h. ein erbauliches Wort) an das Volk habt (wörtlich: wenn in euch ist . . .) zu sprechen. — V. 16. κατασείειν] wie 12, 17.

V. 16—31. Erster Theil der Rede: Uebersicht über die dem Volk Israel bis zur Auferstehung Jesu erwiesenen Wohlthaten, a) in der vorchristlichen Zeit. V. 16—22. — Καὶ οἱ φοβ. τὸν θ.] und ihr, die ihr Gott fürchtet; Bezeichnung der Judengenossen, d. h. der sog. Proselyten des Thores, die, ohne beschnitten zu sein, sich zum Judenthum hielten und die Synagogen besuchten. — V. 17. ἐξελέξατο] hat sich erwählt (zu seinem Eigenthume; deshalb das Medium). — ὕψωσεν] hat erhöhet, d. h. zu Macht und Größe emporgebracht dadurch, daß er seine Zahl mehrte. — ἐν τῇ παροικίᾳ ἐν γῇ Αἰγ.] während der Fremdlingsschaft in Aegypten; παροικία ist der Zustand des πάροικος, des Beisassen, der in einem fremden Lande wohnt (vgl. 7, 6. 29). — μετὰ βραχ. ὑψ.] mit hohem (erhobenem) Arm, d. h. durch seine große Macht sie schützend und vertheidigend. — V. 18. ὡς τεσσαρακονταέτη χρόνον] gegen 40 Jahre lang; ὡς ist auf die Zahl zu beziehen: circiter (ebenso V. 20), nicht Zeitpartikel. — ἐτροποφόρ.] besser ἐτροφοφόρ.: er trug sie als ihr Ernährer (gleichsam auf den Armen), d. h. er ernährte und pflegte sie (von τροφός = τροφεύς, „Ernährer" abgeleitet); dagegen ἐτροποφόρησε würde bedeuten: er ertrug ihre Sitten (τρόπος, vgl. Hebr. 13, 5). — V. 19. κ. καθελὼν ἔθνη ἑπτὰ] er vertilgte (καθαιρεῖν) sieben Völker, nach Dt. 7, 1. — κατακληροδοτεῖν] jemandem (unter jem.) zum Erbbesitz (κλῆρος) vertheilen. — V. 20. καὶ μετὰ — κριτάς] und nach diesem (d. h. nach

der Vertheilung des Landes der heidnischen Völker unter die Israeliten) ungefähr 450 Jahre hindurch gab er Richter. Diese Chronologie, wonach die Dauer der Richterperiode nach der Besitznahme des Landes auf 450 Jahre angegeben wird (*ὡς ἔτεσι τεσσ. κ. π.*, Dativ der Zeitdauer, wie 8, 11), weicht von der chronologischen Angabe 1. Kön. 6, 1 ab, wonach für die Richterzeit 331 Jahre gerechnet sind, sie stimmt aber mit der Berechnung des Josephus (Antt. VIII, 3, 1) überein, nach welcher die Richterperiode 443, d. i. in runder Summe 450 Jahre dauerte. — *ἕως Σαμ.*] bis auf Samuel, d. h. dessen Richterzeit mitgerechnet. — V. 21. *κἀκεῖθεν*] und von da an; nur hier im N. T. in zeitlicher Bedeutung. — *ἔτη τεσσ.*] vierzig Jahre lang (vgl. Jos. Antt. VI, 14, 9). — V. 22. *μεταστήσας αὐτὸν*] nachdem er ihn beseitigt, seines Amtes entsetzt hatte; vgl. 1. Kön. 15, 16 ff. die Geschichte der göttlichen Verwerfung Sauls. — *ᾧ καὶ εἶπε μαρτυρ.*] für welchen er auch Zeugniß gebend gesagt hat, d. h. dem er ein gutes Zeugniß gab, indem er sprach; also *ᾧ* von *μαρτυρεῖν* abhängig. — *κατὰ τὴν καρδίαν μου*] nach meinem Herzen, d. h. so wie ihn mein Herz wünscht. — *ὃς ποιήσει πάντα τὰ θελ. μου*] welcher allen meinen Willen thun wird (vgl. hierzu 7, 46). Der Ausspruch über David ist zusammengestellt aus zwei Stellen: Ps. 89, 21 und 1. Sam. 13, 14.

b) Gottes Wohlthaten an Israel in der messianischen Heilszeit, die mit dem Kommen des Messias, d. h. Jesu, eintrat, V. 23—31. — *Τούτου — σωτῆρα Ἰησ.*] aus diesem (*τούτου* mit Nachdruck vorangestellt) hat Gott der Verheißung gemäß für Israel als Retter Jesum erweckt; statt *ἤγειρε* ist besser *ἤγαγεν* zu lesen: hat gebracht. — V. 24. *προκηρύξ. — Ἰσραήλ*] nachdem Johannes vor (*πρὸ προσώπου*, wörtliche Wiedergabe des hebr. לִפְנֵי) seinem Eintritt (unter das Volk) eine Bußtaufe dem ganzen Volke Israel zuvor verkündigt hatte; *βάπτισμα μετανοίας* ist Bezeichnung der Johannestaufe (s. noch 39, 4. Luc. 3, 3). — V. 25. *ὡς δὲ ἐπλήρου ὁ Ἰωάννης τὸν δρόμον*] als aber Johannes seinen Lauf (d. h. seine Wirksamkeit) vollendete (genauer: zu vollenden im Begriff war, wegen des Imperfects). — *τίνα με ὑπονοεῖτε εἶναι;*] für wen haltet ihr mich? wer glaubt ihr, daß ich sei? — *οὐκ εἰμὶ ἐγώ*] nicht ich bin es, nämlich der Messias (vgl.

Joh. 1, 20). — *ἔρχεται — λῦσαι*] nach mir kommt der, dessen Sandalen zu lösen ich nicht würdig bin; vgl. Luc. 3, 15 f. — V. 26. *υἱοὶ γένους Ἀβρ.*] Söhne des Geschlechtes des Abraham; durch diese Anrede erinnert sie Paulus an ihre theokratische Abstammung. — *ὑμῖν ὁ λόγος τῆς σωτ. ταύτ. ἀπεστάλη*] euch ist das Wort von diesem Heile zugesandt worden (nämlich von Gott aus, vgl. V. 23). Paulus weist hier, um die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer zu erregen, darauf hin, daß für sie dieses durch Jesum vermittelte Heil bestimmt sei. — V. 27. *τοῦτον ἀγνοήσαντες*] diesen (nämlich Jesum den Messias) verkennend. — *τὰς φωνὰς — ἐπλήρωσαν*] sie haben die Aussprüche der Propheten, die jeglichen Sabbath vorgelesen werden, durch ihr Urtheil (d. h. durch die Verurtheilung Jesu; *κρίναντες*, eig. richtend, sc. Jesum) erfüllt (und zwar widerwillig in ihrer Thorheit). — V. 28. *μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου*] keine todeswürdige Schuld; das Particip *εὑρόντες* hat concessiven Sinn, deshalb durch „obgleich" aufzulösen. — *ἀναιρεθῆναι αὐτὸν*] daß er hingerichtet werde, vgl. 2, 23. 10, 39. — V. 29. *ὡς — μνημεῖον*] als sie aber alles, was von ihm (in den Weissagungen des A. T.) geschrieben ist, vollendet hatten, nahmen sie ihn herab von dem Holze und legten ihn in ein Grab; als Subject sind wie in V. 28 die Einwohner von Jerusalem und deren Obere (s. V. 27) zu denken, zu denen Joseph von Arimathia und Nicodemus, obwohl nicht Gegner, sondern Freunde Jesu, auch gehörten. — V. 31. *ἐπὶ ἡμέρας πλείους*] mehrere Tage lang (vgl. 1, 3). — *τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ ἀπὸ Γαλ. εἰς Ἱερ.*] denen, die mit ihm hinaufgezogen waren von Galiläa nach Jerusalem; vgl. Luc. c. 24, während nach Mt. 28, 10 Jesus seinen Jüngern nur in Judäa erschienen war. — *μάρτυρες αὐτοῦ*] s. 1, 22.

V. 32—41. Zweiter Theil der Rede: Aufforderung zum Glauben an Jesus den Messias (V. 32—39) und Androhung göttlicher Strafe über die ungläubigen Israeliten (V. 40 f.). — a) V. 32—37: Beweis aus dem A. T., daß Jesus der Messias ist. — *Καὶ ἡμεῖς — ἡμ*[illegible] und so verkündigen wir (weniger gut: auch wir) euch die an die Väter geschehene Verheißung (vom Messias), daß Gott dieselbe uns, ihren Kindern (uns zum Besten), erfüllt hat. — *ἀναστήσας Ἰησοῦν*] indem er Jesum erweckte, nämlich von den Todten. — V. 33. *ὡς καὶ*

τῷ ψαλμῷ τῷ πρώτῳ γέγραπται] wie auch im ersten Psalm geschrieben steht. Die richtige Lesart ist πρώτῳ, was aus Mißverständniß mit δευτέρῳ vertauscht wurde, weil sich das Citat nach der gegenwärtigen Zählung Ps. 2, 7 findet; aber früher hat man bisweilen den 1. Psalm als Eingang des Psalmbuches nicht besonders gezählt, sondern mit dem 2. Ps. zusammengeschrieben. Die Psalmstelle scheint Paulus von der durch die Auferstehung (V. 32) erwiesenen Gottessohnschaft Christi (vgl. Röm. 1, 4) verstanden zu haben; das σήμερον „heute" ist dann auf den Tag der Auferstehung zu beziehen, an welchem Gott Jesum gezeugt, d. h. in seine Gottessohnschaft eingesetzt hat. Andere beziehen die Stelle auf die Taufe Jesu, indem sie ἀνίστημι V. 32 wie 3, 22. 26 (erwecken, d. h. auftreten lassen) fassen. — V. 34. μηκέτι μέλλοντα ὑποστρ. εἰς διαφθ.] ohne daß er (wörtlich: als einem, der nicht) wieder zur Verwesung (vgl. Ps. 16, 10 nach den LXX) zurückkehren soll. — ὅτι . . ., οὕτως εἴρηκεν] davon, daß . . ., hat er so gesprochen. — ὅτι — πιστά] geben werde ich euch die heiligen Güter (eig. das Heilige) Davids, die zuverlässigen; hier ist Jes. 55, 3 frei nach den LXX angeführt, indem Paulus wahrscheinlich τὰ ὅσια Δαβίδ wie die LXX von den „heiligen Verheißungen Davids" (τὰ ὅσια Δ. steht für חַסְדֵי דָוִד, das im Sinne von חָסִיד „fromm" gefaßt ist) versteht. Der Sinn ist dann: Gott hat heilige Verheißungen Davids und zwar treue gegeben, d. h. er hat Gnadengaben von bleibendem Bestande verheißen; das Auferstehungsleben Christi ist aber, eben als ein unvergängliches Leben, die Bedingung dieses ewigen Bestandes der göttlichen Gnadengaben. — V. 35. διὸ καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει] darum spricht er auch in einem anderen (sc. Psalme): Du wirst nicht zusehen, daß dein Heiliger die Verwesung sehe; diese Stelle findet sich Ps. 16, 10 und wird auch 2, 25—27 (w. s.) auf die Auferstehung Jesu bezogen. — V. 36. Δαβὶδ — ἐκοιμήθη] denn nachdem David für seine Zeit (d. h. Zeitgenossen) dem Rathe Gottes gedient hatte, ist er entschlafen. Die Beweisführung geht davon aus, daß David dem göttlichen Rathschlusse nur für seine Generation dienstbar gewesen und dann gestorben sei; darum sei die Psalmstelle Ps. 16, 10 nur an Jesus in Erfüllung gegangen, den Gott wieder aus dem Tode erweckt habe. — προσετέθη πρὸς τοὺς πατ.] ward zugesellt zu seinen Vätern (Wiedergabe des

hebr. Ausdrucks נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹתָיו), indem im Tode die Seele zu den im Scheol befindlichen Seelen der Vorfahren kommt. — V. 37. *ὃν δὲ — διαφθοράν*] der aber, den Gott erweckt hat (nämlich Jesus), hat die Verwesung nicht gesehen. — b) V. 38 und 39: Darlegung des in Jesu gegebenen Heiles, das in Sündenvergebung und Rechtfertigung besteht. — *διὰ τούτου*] durch diesen (d. i. Jesum, von dem die Rede war), indem nämlich dadurch, daß er ihnen verkündigt wird, die Sündenvergebung ihnen angeboten wird. Paulus zieht, indem er dies seinen Zuhörern dringlich und ernst ans Herz legt, aus dem Bisherigen den Schluß, wie durch *οὖν* angedeutet ist (so sei es euch nun kund). — V. 39. *κ. ἀπὸ πάντων — δικαιοῦται*] und daß von allem, wovon (*ὧν* für *ἀφ' ὧν*, weil *ἀπὸ* schon bei *πάντων* steht, vgl. V. 2) ihr im Gesetze Moses nicht gerechtfertigt (und losgesprochen) werden konntet, in diesem (d. h. in Jesu) jeder, der da glaubt, gerechtfertigt wird; *δικαιοῦσθαι ἀπὸ π.*, gerechtfertigt (und somit losgemacht) werden von allem, ist Constructio praegnans, vgl. Röm. 6, 7. — c) V. 40 und 41: Androhung des göttlichen Strafgerichtes über die Ungläubigen. — *βλέπετε — προφήταις*] so sehet denn zu, daß nicht auf euch komme, was in den Propheten (d. h. im Prophetenbuche, vgl. 7, 42) gesagt ist. — V. 41. *Ἴδετε — ὑμῖν*] sehet, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zu nichte (wörtlich: verschwindet), denn ich thue (genauer bezeichnet das Praesens *ἐργάζομαι*: ich bin im Begriff zu thun) ein Werk in euren Tagen, daß ihr nicht glauben würdet, wenn es euch jemand erzählte (*ἐκδιηγεῖσθαι* ganz auserzählen). Die Stelle Hab. 1, 5 ist frei nach den LXX angeführt, welche statt בַּגּוֹיִם, „unter den Völkern" wahrscheinlich בֹּגְדִים „Abtrünnige" gelesen haben.

V. 42—52. Die freudige Annahme des Evangeliums von Seiten der Heiden und die Vertreibung des Paulus und Barnabas durch die eifersüchtigen Juden. — *Ἐξιόντων δὲ αὐτῶν*] als sie aber hinausgingen; statt des ursprünglichen *αὐτῶν* ist später *ἐκ τῆς συν. τῶν Ἰουδ.* in den Text gesetzt worden, wahrscheinlich damit die hier beginnende Kirchenlection verstanden würde. — *παρεκ. εἰς — ταῦτα*] baten sie (*τὰ ἔθνη*, unächter und falscher Zusatz, der erklären soll warum V. 44 so viel Volks zusammenkommt), daß auf den nächstfolgenden Sabbath ihnen diese Worte möchten gesagt werden, d. h. daß

Paulus am folgenden Sabbath einen abermaligen Vortrag halten sollte.— V. 43. *λυθείσης δὲ τῆς συναγ.*] als aber die Synagoge auseinander ging, nach der förmlichen Entlassung der Versammelten. — *τῶν σεβομ. προσηλ.*] der gottesfürchtigen Proselyten; zu *προσηλ.* vgl. 2, 10. 6, 5 und zu *σεβ.* 16, 14. 18, 6, s. auch 10, 2. — *οἵτινες — θεοῦ*] diese (nämlich Paulus und Barnabas) redeten zu ihnen und ermahnten sie (*πείθειν* hier: jemandem Vorstellungen machen), bei der Gnade Gottes zu bleiben, d. h. daß sie der Gnade Gottes, von der sie durch diese erste Predigt des Evangeliums angezogen worden waren, treu bleiben möchten. — V. 44. *τῷ δὲ ἐρχ. σαββ.*] am folgenden Sabbath aber. — *σχεδόν*] fast. — *συνάγομαι*] sich versammeln. — V. 45. *ἐπλήσθ. ζήλου*] sie wurden voll Eifersucht. — *ἀντιλέγοντες καὶ βλασφ.*] widersprechend und zugleich (den Apostel und seine Lehre) lästernd; diese Participia geben die Art und Weise des Widerspruches der Juden an, nämlich seine gehässige Form. — V. 46. *ὑμῖν ἦν ἀναγκ. πρῶτον λαλ. τὸν λόγ. τοῦ θ.*] euch mußte zuerst das Wort Gottes verkündigt werden; denn so war es Gottes Wille und die Pflicht der Apostel. — *ἐπειδὴ — ἔθνη*] da ihr es aber von euch stoßet (*ἀπωθεῖσθαι* Med.), und euch selbst nicht für würdig haltet des ewigen Lebens (nämlich durch ihren gehässigen Widerspruch), siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. Da sie dies erst dann thun, wenn sich die Juden selbst der Verkündigung unwerth gemacht haben, so handeln sie auch hierin nach Gottes Rathschluß. — V. 47. *ἐντέλλομαι*] gebieten; das Perfectum passivi hat mediale Bedeutung. — *τέθεικά σε — γῆς*] ich habe dich gesetzt zum Licht der Heiden, damit du zum Heile seiest (dienest) bis an das Ende der Erde; aus Jes. 49, 6 (nach den LXX frei wiedergegeben wird die Verkündigung des Evangeliums an die Heiden als Pflicht der Apostel dargethan, indem auf sie das, was vom Propheten gesagt wird, übertragen wird. — V. 48. *ὅσοι ἦσαν τετ. εἰς ζ. αἰών.*] so viel ihrer verordnet waren zum ewigen Leben; das Gläubigwerden der Heiden ist also, obgleich es doch Werk der sittlichen Selbstbestimmung ist, aufgefaßt als erfolgt in Gemäßheit ihrer von Gott bereits geordnet gewesenen Bestimmung zur Theilnahme am ewigen Leben (also nicht in der absoluten Prädestination, des decretum absolutum Calvins zu

verstehen). — V. 49. *διεφέρετο*] wurde hierhin und dorthin gebracht, d. h. verbreitet (vgl. *διέρχεσθαι*, von einem Orte zum anderen weiterreisen, 8, 4). — V. 50. *παρώτρυναν τὰς σεβ. γυν. τὰς εὐσχήμ.*] sie reizten auf die frommen (d. h. die zum Judenthum hinneigenden, proselytischen, vgl. V. 16 und 43) Frauen, die vornehmen. — *καὶ τοὺς πρώτ. τῆς πόλ.*] und (mittels dieser Frauen ihre heidnischen Ehegatten d. i.) die Ersten (Einflußreichsten, Häupter) der Stadt. — *ἐπεγείρειν διωγμὸν*] eine Verfolgung erwecken. — *ἐξέβ. αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτ.*] sie trieben sie über ihre Grenzen hinaus. — V. 51 *ἐκτιναξ. τὸν κον. τῶν ποδ. αὐτ. ἐπ' αὐτοὺς*] nachdem sie den Staub ihrer Füße gegen sie abgeschüttelt hatten, zum Zeichen der höchsten Verachtung (vgl. 18, 6 und Mt. 10, 14). — *Ἰκόνιον*] damals die Hauptstadt Lykaoniens, am Fuße des Taurus (jetzt Konjeh); hier wurde nach der Legende die heil. Thekla von Paulus bekehrt. — V. 52 *ἐπληρ. χαρᾶς κ. πν. ἁγ.*] sie (nämlich die neubekehrten Jünger zu Antiochien) wurden voll Freude und heiligen Geistes (dies im Gegensatz zu der Vertreibung der Apostel).

Cap. XIV, 1—28. Wirksamkeit des Paulus und Barnabas in Ikonium und Lystra, ihr Rückweg und die Beendigung der Reise.

V. 1—7. Wirksamkeit in Ikonium, Vertreibung aus der Stadt und Reise nach Lystra und Derbe. — *Κατὰ τὸ αὐτὸ εἰςελθεῖν αὐτ. εἰς τὴν συναγ. τῶν Ἰουδ.*] daß sie mit einander (eig. gleichzeitig) in die Synagoge der Juden eintraten. — *καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι*] und (daß sie) also (d. h. so wirksam) redeten, daß gläubig wurde. — *Ἑλλήν.*] d. h. Proselyten des Thores, vgl. 13, 43. — V. 2 *οἱ ἀπειθ. Ἰουδαῖοι*] die ungläubigen Juden; bessere Lesart *ἀπειθήσαντες*: die den Glauben verweigert hatten. — *ἐπήγ. καὶ ἐκάκ. τὰς ψυχὰς τῶν ἐθν. κατὰ τῶν ἀδ.*] sie erregten und reizten (gemäß unser: sie machten bös) die Seelen der Heiden gegen die Brüder (d. h. die Christen). — V. 3. *ἱκανὸν . . . χρόνον*] geraume Zeit (Object zu *διατρίβειν*), vgl. 8, 11. — *διατρίβειν*] verweilen, sich aufhalten. — *παῤῥησιαζόμενοι — αὐτῶν*] freimüthig redend im Vertrauen auf (auf den) Herrn, welcher für sein Gnadenwort (d. h. für das Evangelium, s. 20, 24) Zeugniß ablegte (vgl. 10, 43. 13, 22), indem

verlieh, daß Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschahen (vgl. 4, 29 f.). Das *καὶ* vor *διδόντι* ist zu streichen; dieses Particip dient zur näheren Bestimmung des vorausgehenden Particips *μαρτυροῦντι*. — V. 4. *ἐσχίσθη*] spaltete sich, von *σχίζω*. — V. 5. *ὁρμή*] impetus, d. h. ein starker Andrang, ein Treiben und Drängen, also etwa so zu übersetzen: als es aber von Seiten der Heiden und der Juden nebst ihren Oberen darauf los ging, sie zu mißhandeln (vgl. Luc. 18, 32) und zu steinigen, so wurden sie dessen inne (vgl. 12, 12) und flüchteten sich. Mit den *ἄρχοντες* sind die Synagogenvorsteher und Aeltesten der Juden gemeint. — V. 6. *Λύστρα καὶ Δέρβη*] zwei Städte in Lykaonien, nördlich vom Taurus; südlich und südöstlich von Ikonium gelegen. — *ἡ περίχωρος*] die Umgegend. — V. 7. *κἀκεῖ ἦσαν εὐαγγ.*] und dort verkündigten sie das Evangelium.

V. 8—20. Die Heilung eines Lahmen in Lystra und deren Folgen, zuerst die vergötternde Verehrung, die Paulus und Barnabas kaum von sich abwenden, dann aber die Steinigung des Paulus. — *Ἀδύνατος τοῖς ποσὶν*] kraftlos in seinen Füßen. — *ἐκάθητο*] saß da, nämlich weil er lahm war. — *ὑπάρχων*] seiend (vgl. 3, 2); zu streichen. — *ὅς οὐδέποτε περιεπεπατήκει*] der noch niemals hatte gehen können; die richtige Form ist *περιπεπατήκει*, Plusquamperfect ohne Augment. — V. 9. *καὶ ἰδὼν — σωθῆναι*] und da er (nämlich weil er ihn scharf ansah; *ἀτενίζειν* wie 1, 10. 3, 4. 12. 6, 15. 7, 55. 10, 4. 13, 9) merkte, daß er Glauben hatte geheilt zu werden. — V. 10. *ὀρθός*] aufrecht, eig. ita ut erectus stes. — *ἥλλετο*] er sprang auf; richtiger Aorist *ἥλατο*, denn die Handlung des Aufspringens ist nicht dauernd wie das Wandeln (deshalb Imperf. *περιεπάτει*). — V. 11. *ἐπῆραν — λέγοντες*] sie erhoben (*ἐπαίρειν*) ihre Stimme und sprachen auf lykaonisch. — *ὁμοιωθέντες ἀνθρ. κατέβ.*] sind Menschen gleich geworden und herniedergestiegen. Solche Theophanien in Menschengestalt gehörten zum heidnischen Volksglauben. — V. 12. *Δία*] Zeus. Daß man Barnabas und Paulus für Zeus und Hermes hielt, erklärt sich daraus, daß nach bekanntem Mythus einst diese Götter in jenen Gegenden von Philemon und Baucis gastlich aufgenommen wurden (s. Ovid's Metamorphosen B. 8, V. 611 ff.). — *ἐπειδὴ — λόγου*] weil er es war, der das Wort führte (nicht, weil

Paulus kleiner von Person war); es gehörte zum Amte des Hermes, als der Dolmetscher der Götter den zur Erde niedersteigenden Zeus zu begleiten. — V. 13. *ὁ δὲ ἱερεὺς — αὐτῶν*] der (gerade dienstthuende) Priester aber des Zeus, der da war vor ihrer Stadt, d. h. der in dem ihm geweihten Tempel vor der Stadt seinen Sitz hatte; *αὐτῶν* nach *πόλεως* ist besser zu streichen. — *ταύρους — ἐνέγκας*] brachte Stiere und Kränze an die Thore (nämlich der Stadt, nicht des Tempels). — V. 14. *διαῤῥήξαντες — ὄχλον*] zerrissen sie ihre Kleider (vor Schmerz und Trauer, vgl. Mt. 26, 65) und sprangen hinaus (nämlich aus dem Thore der Stadt) unter die Volksmenge. — V. 15. *τί ταῦτα ποιεῖτε;*] was macht ihr da? — *ὁμοιοπαθεῖς*] gleichartet, von gleicher Natur und Beschaffenheit, mit Dativ *ὑμῖν*: mit euch, d. i. wie ihr. — *ἀπὸ τούτων τῶν ματ. ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θ. τὸν ζ.*] daß ihr von diesen nichtigen (sc. Göttern, vgl. הֲבָלִים Jer. 8, 19) zu dem lebendigen (also dem wahren) Gotte euch kehren sollt. — V. 16. *ὃς ἐν ταῖς παρῳχ. γενεαῖς εἴασε — αὐτῶν*] der in den vergangenen Zeitaltern alle Heiden wandeln ließ in ihren Wegen, d. h. im Götzendienste, den sie sich selbst (ohne göttliche Norm und Einwirkung) gebildet hatten. — V. 17. *καίτοιγε — ἡμῶν*] wiewohl (quamquam quidem, und doch, vgl. Joh. 4, 2) er sich selbst nicht unbezeugt gelassen hat (also waren die Heiden nicht ohne Schuld, wenn sie dem Götzendienste ergeben waren), indem er Gutes that (also Hinweis auf die Wohlthaten Gottes des Erhalters, während Röm. 1, 20 auf die Schöpfungswerke), vom Himmel her uns Regen und fruchtbare Zeiten gab, unsere Herzen mit Nahrung und Fröhlichkeit erfüllte (d. h. er gab uns Speise und erfüllte so unser Herz mit Freude, Befriedigung). — V. 18. *μόλις — αὐτοῖς*] sie brachten mit Mühe die Volksmenge davon ab, ihnen zu opfern (*καταπαύειν* mit Acc. der Person und Gen. der Sache: jemanden von etwas abbringen; darnach hier mit dem Infinitiv-Genitiv). — V. 19. *ἐπῆλθον*] es kamen dahin (hinzu). Diese Juden aus Antiochien und Ikonium hatten sich schon vorher feindlich erwiesen, vgl. 13, 50 und 14, 5 f. — *πείθειν*] überreden, durch Einflüsterungen und Vorstellungen auf jem. einzuwirken suchen. — *λιθάζειν*] steinigen, vgl. *λιθοβολεῖν* V. 5. — *ἔσυρον — τεθνάναι*] sie schleppten ihn zur Stadt hinaus, indem sie glaubten, er sei (infolge

der Steinigung) gestorben. — V. 20. *κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθ.*] als aber die Jünger ihn umgeben hatten, d. h. die neubekehrten Christen von Lystra hatten sich in schmerzvoller Theilnahme um ihn herumgestellt; vielleicht auch, um zu sehen, ob ihm noch zu helfen sei. — *τῇ ἐπαύριον*] am darauffolgenden Tage, vgl. 4, 3. 5.

V. 21—28. Die Rückreise nach Antiochien über Lystra, Ikonium und Antiochien in Pisidien, wo sie die neugegründeten Gemeinden im Glauben stärkten und weiter organisierten. — *Καὶ μαθητεύσ. ἱκανοὺς*] und (nachdem sie) zahlreiche Jünger gewonnen hatten. — V. 22. *ἐπιστηρίζειν*] befestigen, stärken. — *παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ π.*] indem sie sie ermahnten, im Glauben zu bleiben. — *καὶ ὅτι — θεοῦ*] und (indem sie sagten, lehrten — aus *παρακαλοῦντες* ist hier vor *ὅτι* ein Verbum des Sagens zu ergänzen —), daß wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen. — V. 23. *χειροτονήσαντες — κυρίῳ*] nachdem sie aber ihnen in jeder Gemeinde Aelteste (vgl. 11, 30) erwählt hatten, empfahlen sie sie (die Neubekehrten) unter Gebet und Fasten dem Herrn (nämlich bei dem Abschiedsgottesdienst, den sie in den Gemeinden bei ihrem Scheiden hielten). — V. 25. *Πέργῃ*] s. 13, 13. — *εἰς Ἀττάλειαν*] Attalia war eine Seestadt in Pamphylien an der Mündung des Katarrhaktes, die ihren Namen von ihrem Erbauer, König Attalus Philadelphus von Pamphylien hatte. — V. 26. *ὅθεν — ἐπλήρωσαν*] von wo aus sie der Gnade Gottes anbefohlen worden waren (d. h. entlassen worden waren, vgl. 15, 40, s. auch 13, 3) für das Werk, das sie (nun) vollendet hatten. — V. 27. *παραγενόμενοι δὲ*] nachdem sie aber (hier in Antiochien) angekommen waren. — *ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετ' αὐτῶν*] wie viel der Herr mit ihnen (nicht: an ihnen) gethan hatte. — V. 28. *καὶ ὅτι ἤνοιξε τοῖς ἔθν. θύραν πίστ.*] und (insonderheit) daß er den Heiden die Thür des Glaubens aufgethan hatte; bildlicher Ausdruck, der auf die Vorstellung des Gelangenlassens zum Glauben an Christus zurückgeht. — *διέτριβον δὲ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθ.*] sie brachten nicht wenige Zeit (im Verkehr) mit den Christen zu; *ἐκεῖ* ist zu streichen.

Cap. XV, 1—34. Sendung des Paulus und Barnabas von Antiochia nach Jerusalem wegen des Streites über die Verbindlichkeit

des mosaischen Gesetzes für die Heidenchristen, die Verhandlungen in Jerusalem und die Schlichtung des Streites.

V. 1—5. Entstehung des Streites wegen der Forderung der Beschneidung und die Absendung des Paulus und Barnabas nach Jerusalem. — *Τινές*] etliche, nämlich von den ehemaligen Pharisäern V. 5. — *ὅτι — σωθῆναι*] wenn ihr euch nicht beschneiden lasset (*περιτμηθῆτε* bessere Lesart) nach dem Brauche Moses (Dativ der Norm), so könnt ihr nicht selig werden. — V. 2. *γενομένης — αὐτούς*] da nun eine nicht geringe Spaltung (Parteiung, Zwist 23, 7) und Disputation (Wortwechsel, Streit) dem Paulus und Barnabas gegen sie (d. h. zwischen Paulus und Barnabas und ihnen) entstanden war. Statt *συζητήσεως* ist besser *ζητήσεως* zu lesen. — *ἔταξαν*] so beschlossen sie, nämlich die *ἀδελφοί* V. 1 (d. h. die antiochenischen Christen). — *καί τινας ἄλλους ἐξ αὐτῶν*] und etliche andere von ihnen; zu diesen, die mit Paulus und Barnabas hinaufziehen sollten, gehörte nach Gal. 2, 1 Titus. — *περὶ τοῦ ζητ. τούτ.*] um dieser Streitfrage (vgl. quaestio) willen. — V. 3. *προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλ.*] geleitet von der Gemeinde; *προπέμπειν* entsenden, deducere, d. h. eine Strecke Wegs geleiten. — *ἐκδιηγ. τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθν.*] indem sie die Bekehrung der Heiden erzählten. — V. 4. *παρεδέχθησαν*] wurden aufgenommen, empfangen (von der förmlichen Empfangnahme der Abgesandten als solcher gesagt); statt *παρεδ.* findet sich auch die wenig gut beglaubigte Lesart *ἀπεδέχθησαν*. — *ἀναγγέλλειν*] berichten, verkündigen; sonst *ἀπαγγέλλειν*, 12, 14. Vgl. noch 14, 27. — V. 5. *ἐξανέστησαν δέ τινες ἀπὸ τῆς αἱρ. τῶν Φαρ. πεπιστ.*] es traten aber auf etliche von der Secte der Pharisäer (vgl. V. 1), die gläubig geworden waren. — *ὅτι δεῖ — Μωϋσέως*] man muß sie beschneiden und ihnen gebieten das Gesetz Mosis zu halten; *αὐτοὺς* d. h. die Heidenchristen.

V. 6—21. Der Gang der Verhandlungen bei der Berathung der Apostel und Presbyter in Jerusalem. — *Ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτ.*] um zu erkennen über diese Sache (vgl. 8, 21).

V. 7—11. Rede des Petrus. — *Ἀφ' ἡμερῶν ἀρχαίων*] vor langer Zeit; also war die Bekehrung des Cornelius, auf welche Petrus sich hier bezieht, schon vor längerer Zeit, etwa mindestens vor einem

Jahrzehnt, erfolgt. — *ἐν ἡμῖν ἐξελέξατο — πιστεῦσαι*] (daß Gott) unter uns (Aposteln) sich die Wahl getroffen hatte, daß (Infinitiv der Absicht) durch meinen Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hören und gläubig werden sollten. — V. 8. *καὶ ὁ καρδιογνώστης θεὸς — ἡμῖν*] und Gott der Herzenskündiger (vgl. 1, 24) hat Zeugniß für sie (die Heiden, V. 7) abgelegt, indem er ihnen den heiligen Geist gab, gleichwie auch uns; vgl. 10, 44. 11, 15 ff. — V. 9. *καὶ οὐδὲν διέκρινε — αὐτῶν*] und er machte in keiner Weise einen Unterschied zwischen uns und ihnen, indem er durch den Glauben ihre Herzen reinigte; d. h. er tilgte die heidnische Unreinigkeit und machte sie so innerlich rein, also gerecht. — V. 10. *νῦν — βαστάσαι;*] nun denn (d. h. da die Sache so steht) warum versuchet ihr Gott (indem ihr durch eure Auflehnung es darauf ankommen laßt, ob er euch deshalb strafen wird), daß ihr auflegen wollt ein Joch (vgl. Gal. 5, 1) auf den Hals der Jünger (d. h. der Heidenchristen), das weder unsere Väter (seit Mose) noch wir vermochten zu tragen (nämlich insofern niemand dasselbe vollkommen zu erfüllen im Stande gewesen sei). — V. 11. *ἀλλὰ — κἀκεῖνοι*] sondern durch die Gnade des Herrn Jesu glauben wir (gerecht und) selig zu werden gleichwie auch jene (die Heiden, resp. Heidenchristen); den Satz, der den Weg durch das Gesetz zum Heile verneint, stellt Petrus hier mit *ἀλλά* dem Heilswege durch die Gnade Jesu Christi entgegen. — V. 12. *ἐσίγησε δὲ πᾶν τὸ πλ.*] da schwieg die ganze (versammelte) Menge; die Aufregung war also beschwichtigt.

V. 13—21. Rede des Jacobus. V. 14. *Συμεών*] sonst *Σίμων*; hebr. שִׁמְעוֹן (z. B. Gen. 29, 33), der ursprüngliche Name des Petrus. — *ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἐθνῶν λαὸν τῷ ὀνόμ. αυτ.*] gnädig hergesehen (d. h. beschlossen) hat, aus Heiden ein Volk zu nehmen (= zu erwählen) für seinen Namen, d. h. das den Namen Gottes als seines Regenten führe; statt *ἐπὶ τῷ ὀν.* (nach seinem Namen sc. genannt) ist *τῷ ὀνόματι αὐτοῦ* zu lesen, was auch so gefaßt werden kann: für das Bekenntniß seines Namens. — V. 15. *καὶ τούτῳ συμφωνοῦσιν*] und hiermit (mit dieser Thatsache) stimmen zusammen. — V. 16 f. *μετὰ ταῦτα — ἐπ' αὐτούς*] darnach will ich mich wieder zurückwenden (nämlich in Gnaden; *ἀναστρέψω* ist Zusatz der LXX) und aufbauen das gefallene Zelt (poetischer Ausdruck für Haus, eben weil es herunter-

gekommen war) Davids, und will seine Trümmer (wörtlich: sein Zer-
störtes, vgl. Röm. 11, 3) **wieder aufbauen und es aufrichten**, damit
die Uebrigen der Menschen (die Heiden) den Herrn suchen (d. h. sich
gläubig zu ihm wenden; die LXX lasen also יִדְרְשׁוּ für יִירְשׁוּ und
אָדָם statt אֱדוֹם), und (zwar) alle Völker, denen mein Name beigelegt ist
(eig. über welche mein Name genannt ist, hebr. אֲשֶׁר נִקְרָא שְׁמִי עֲלֵיהֶם; ge-
meint ist, daß die Heiden deshalb nach Gott benannt werden, weil sie
nach seinem Rathschlusse in Zukunft ihm angehören werden, vgl. Röm.
9, 25 f.). Die citirte Stelle ist Amos 9, 11 f., frei nach den LXX
wiedergegeben. — V. 18. *ὁ ποιῶν ταῦτα γνωστὰ ἀπ' αἰῶνος*] welcher
dieses thut, Erkanntes von Alters her, d. h. welcher thut, was von
Alters her (durch die Propheten, vgl. 3, 21) bekannt ist, nämlich die
Wiederherstellung der Davidischen Dynastie und die Ausdehnung der
Theokratie auf die Heiden, d. i. der Inhalt der messianischen Weissagung
Am. 7, 11 f., die Jacobus im Vorausgehenden citirt. Alle andern
Wörter (*πάντα* V. 17 und *ἐστι — αὐτοῦ*) sind zu streichen. — V. 19.
διὸ — θεόν] darum urtheile ich (meinerseits, deshalb *ἐγώ* zu *κρίνω*
hinzugefügt), man solle nicht dabei (d. h. bei der Bekehrung) Beschwerde
machen (*παρενοχλεῖν*, hebr. הַלְאָה, belästigen, es jemandem schwer
machen) denen, welche aus den Heiden sich zu Gott bekehren. — V. 20.
ἀλλὰ — αἵματος] sondern (ich urtheile), man solle ihnen schreiben (ein
Schreiben zufertigen), daß sie sich enthalten von den Befleckungen (die
man sich zuzieht) durch die Götzen und die Hurerei und das Erstickte
und das Blut. Jacobus verlangt also, daß den Heiden gewisse Ent-
haltungen zugemuthet werden: 1) von Götzen, d. h. von dem Genusse
des heidnischen Opferfleisches (s. V. 29, vgl. Ex. 34, 15; nicht: von
Götzenbildern), 2) von Hurerei, wozu der Götzendienst verleitete (un-
richtig ist jede specielle Fassung von *πορνεία*, z. B. Hurerei bei den
Götterfesten oder Ehen in verbotenen Graden und Blutschande), 4) von
Erstickten, d. h. von dem Genusse des Fleisches solcher Thiere, welche
durch Erstickung (z. B. Erdrosselung durch Schlingen) getödtet sind und
von denen das Blut nicht ausgelassen war, vgl. Lev. 17, 13, 3) von
Blut, d. h. überhaupt von jedwedem Genusse des Blutes, vgl. Lev. 17,
10. Gen. 9, 4 (weil nämlich nach alttest. Vorstellung das Blut die
Seele des Thieres enthält). Der Heidenchrist sollte sich also alles dessen

enthalten, was bei dem Judenchristen Anstoß erregen mußte, wie diese vier Momente auch den Proselyten des Thores in den sogenannten sieben Noachischen Geboten mit auferlegt zu werden pflegten. — V. 21. *Μωσῆς γὰρ — ἀναγινωσκόμενος*] denn Moses hat von alten Zeiten her in jeglicher Stadt (eig. in Städten da und dort) solche, die ihn verkündigen, indem er in den Synagogen jeden Sabbat vorgelesen wird. Dieser Satz giebt den Grund an, warum diese Enthaltungen nöthig sind: weil nämlich diese Gesetzesverlesung das Aergerniß, das die Judenchristen an den Heidenchristen nehmen müßten, wenn diese von allem Gesetz, einschließlich selbst jener vier Stücke, entbunden würden, immer rege erhalten würde, zumal da sich die Judenchristen noch zur Synagoge hielten.

V. 22—29. Der Beschluß und das Schreiben der Versammlung. — *Τότε ἔδοξε τοῖς ἀποστ.*] Da beschlossen die Apostel. — *ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι*] nachdem sie aus ihrer Mitte Männer sich erwählt hätten, dieselben zu senden, d. i. Männer sich zu erwählen und zu senden; *ἐκλεξ. πέμψαι* ist Accus. c. Infin. (deshalb nicht *ἐκλεξαμένοις*, auf *ἀποστόλοις* und *πρεσβ.* zu beziehen). — *Βαρσαβᾶν*] s. 1, 23 (wo der Name erklärt ist). — *Σίλαν*] Silas, d. i. Silvanus (2. Kor. 1, 19), der Gefährte des Paulus auf seinen Reisen in Kleinasien und Griechenland (17, 9. 10. 14 f. 18, 5). — *ἄνδρας ἡγουμ. ἐν τοῖς ἀδελφ.*] unter den Brüdern angesehene Männer (s. Luc. 22, 26); nicht: leitende Männer. — V. 23. *γράψαντες διὰ χειρὸς αὐτῶν τάδε*] indem sie schrieben (*γράψαντες* ungenau statt *γράψαντας*, was correct wäre) durch ihre Hand Folgendes; *διὰ χείρ. αὐτ.* besagt, daß sie die Ueberbringer dieses Briefes sein sollten. — V. 23b—29. Das Aposteldekret. — *τοῖς κατὰ τὴν Ἀντ. — τοῖς ἐξ ἐθνῶν χαίρειν*] grüßen die Brüder aus den Heiden in Antiochien, in Syrien und Cilicien; also gab es damals schon Christen in Cilicien (vgl. 15, 41) und es waren dort auch schon Mißhelligkeiten zwischen Juden- und Heidenchristen entstanden; *χαίρειν* (sc. *λέγουσιν*) ist bekannter Briefgruß der Griechen (lateinisch: salutem dicit). — V. 24. *ἐτάραξαν ὑμᾶς λόγοις, ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχ. ὑμ.*] euch mit Reden beunruhigt haben, indem sie eure Seelen zerstören, zerrütten; *ἀνασκευάζειν* eig. zerstören, zu Grunde richten. — *λέγοντες* —

διεστειλάμεθα] gebietend, daß ihr beschnitten würdet und das Gesetz haltet (dieß das Joch V. 10, das mit der Beschneidung aufgelegt wird, vgl. Gal. 5, 3), welchen wir keinen Auftrag ertheilt haben; *λέγοντες — νόμον* ist vielleicht Glossem und darum zu tilgen. — V. 25. *ἔδοξεν ἡμῖν γεν. ὁμοθυμαδὸν*] so haben wir denn, nachdem wir einmüthig geworden waren, beschlossen; das Folgende wie in V. 22. — V. 26. *παραδεδ. τὰς ψυχὰς αὐτῶν*] die ihre Seelen preisgegeben (d. h. der Todesgefahr ausgesetzt) haben; *ὑπὲρ τοῦ ὀνόμ.* für den Namen, d. h. zur Verherrlichung des Namens. — V. 27. *ἀπεστάλκαμεν οὖν*] so haben wir denn abgesandt. — *καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγ. τὰ αὐτά*] die selber auch mit Worten (mündlich) dasselbe verkündigen werden, nämlich was wir euch brieflich berichten. — V. 28. *μηδὲν — πορνείας*] auch keine weitere Last aufzuerlegen, außer diesen (unumgänglich) nothwendigen Stücken, sich (nämlich) zu bewahren (enthalten) von den Götzenopfern (deutlicher als *τῶν εἰδώλων* V. 20, was dasselbe) und Blut und Erstickten und Hurerei. — V. 29. *ἐξ ὧν διατηρ. ἑαυτ. εὖ πράξετε*] wovon euch zu bewahren ihr wohl thun werdet; oder mit anderer, richtigerer Fassung des *εὖ πράττειν*: wenn ihr davor euch selbst bewahrt, so wird es euch wohlgehen. — *ἔῤῥωσθε*] lebt wohl, vgl. in lateinischen Briefen Valete.

V. 30—35. Rückkehr nach Antiochien und Wirkung des Schreibens, sowie der von der jerusalemischen Gemeinde Abgeordneten. — *Ἀπολυθέντες*] nachdem sie entlassen worden waren. — *ἐπιδίδωμι*] überliefern. — V. 31. *ἀναγνόντες δὲ ἐχάρ. ἐπὶ τῇ παρακλήσει*] als sie (ihn, den Brief) aber gelesen hatten, freuten sie sich über den Zuspruch, Trost, d. h. über die Beruhigung, die ihnen (bes. den Heidenchristen) der Inhalt dieses Schreibens gewährte. — V. 32. *καὶ αὐτοὶ προφῆται ὄντες*] da auch sie (ebenfalls wie Barnabas und Paulus) Propheten waren. — *διὰ λόγου πολλοῦ παρεκ.*] trösteten (d. h. in dem Sinne wie *παράκλησις* V. 31 zu fassen; weniger gut: ermahnten) mit vielen Reden. — V. 33. *ποιήσαντες δὲ χρόνον*] nachdem sie aber einige Zeit zugebracht hatten; *χρόνον* ist Objectsaccusativ, vgl. 18, 23. 20, 3. — *μετ' εἰρήνης*] mit Frieden, d. h. unter Anwünschung von Frieden, Heil (vgl. hebr. שָׁלוֹם). — V. 34. *ἔδοξε — αὐτοῦ*] ist als unächter Zusatz, der V. 40 erklären soll, zu

streichen. — V. 35. *μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν*] auch mit vielen andern. — *τὸν λόγον τοῦ κυρ.*] wie 8, 25.

Cap. XV, 36 — XVIII, 22: Die zweite Missionsreise des Paulus, ohne Barnabas, in Begleitung von Silas und Timotheus nach Kleinasien und Griechenland.

V. 36—41. Beginn der Reise und Trennung des Paulus von Barnabas. — *Ἐπιστρέψαντες δὴ — ἔχουσι*] auf, laß uns umkehren und wieder nach unseren Brüdern uns umsehen, in jeder Stadt, worin (*ἐν αἷς*, weil *πᾶσαν πόλιν* ein kollectiver Begriff ist) wir das Wort des Herrn verkündigt haben, wie sie sich befinden, d. i. wie ihre innere und äußere christliche Verfassung ist. — V. 37. *ἐβουλεύσατο*] rieth; nach anderen Handschriften *ἐβούλετο* „wollte". — *συμπαραλαβεῖν*] d. i. (zugleich) mitnehmen. — V. 38. *ἠξίου — τοῦτον*] erachteten für recht, den, der von ihnen abgefallen war (s. 12, 10) von Pamphylien aus (s. 13, 13) und nicht mitgegangen war zu dem Werk, diesen nicht mitzunehmen; *ἀφίστημι* hier: in Untreue verlassen. — V. 39. *παροξυσμός*] Erbitterung, Erhitzung, d. h. ein heftiger Streit. — V. 40. *ἐπιλεξάμενος Σίλαν*] nachdem er den Silas sich erlesen hatte (zum apostolischen Gehülfen); *ἐπιλέγεσθαι* sonst nicht im N. T. — *παραδοθεὶς — ἀδελφῶν*] nachdem er von den Brüdern der Gnade des Herrn empfohlen (wörtlich: übergeben) worden war; der Sache nach dasselbe wie 14, 26.

Cap. XVI, V. 1—3. Die Beschneidung des Timotheus, des Begleiters des Paulus, dessen Besuch bei den jüngst gestifteten Gemeinden und seine Reise durch Kleinasien nach Troas. — *Κατήντησε*] er gelangte und zwar nach Derbe und Lystra (s. 14, 6). — *ἐκεῖ*] daselbst, d. h. in dem zuletzt genannten Lystra. — *γυν. τινος Ἰουδ. πίστης*] eines jüdischen Weibes, welches gläubig war; nach 2. Tim. 1, 5 war ihr Name Eunike. — V. 2. *ὃς ἐμαρτ.*] der hatte ein gutes Zeugniß; *μαρτυρεῖσθαι* wie 6, 3. — *Ἰκον.*] s. 13, 51. — V. 3. *καὶ λαβὼν περιέτεμεν αὐτὸν*] und nahm und beschnitt ihn; dazu war jeder Israelit befugt. — *διὰ τοὺς Ἰουδ.*] um der Juden willen, d. h. um dem Aergernisse vorzubeugen, welches die Juden daran genommen

haben würden, wenn er einen Unbeschnittenen zum Begleiter erwählt hätte. — ᾔδεισαν] sie wußten; ᾔδεισαν statt ᾔδεσαν, 3. pl. von ᾔδειν, Plusquamperf. zu οἶδα. — V. 4. παρεδίδουν — Ἱερ.] sie überlieferten ihnen (durch mündlichen Bericht) die Beschlüsse (Verordnungen', vgl. Luc. 2, 1), welche von den Aposteln und Aeltesten in Jerusalem gefaßt worden waren, zur Beobachtung (wörtlich: um sie zu halten). — V. 5. Vgl. 9, 31. — V. 6. διῆλθον δὲ τὴν Φρ. — Ἀσίᾳ] sie zogen aber durch Phrygien und die galatische Landschaft, nachdem sie vom heiligen Geiste abgehalten worden waren, das Wort in Asien zu reden, d. h. das Evangelium in Asien zu verkündigen; διῆλθον statt διελθόντες zu lesen. Ἀσία bezeichnet hier das westliche Küstenland Vorderasiens, wie 2, 9. 6, 9. — V. 7. ἐλθόντες δὲ τὴν Μ. ἐπείραζον] gen Mysien (d. h. nach der Grenze Mysiens zu, nicht: nach M., s. V. 8) aber gelangt, versuchten sie; δὲ ist hinter ἐλθόντες einzuschalten, weil in V. 6 διῆλθον zu lesen war. — καὶ οὐκ εἴασεν αὐτοὺς τὸ πνεῦμα Ἰησοῦ] denn der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu; τὸ πνεῦμα Ἰησοῦ (richtige Lesart), d. i. der heilige Geist. — V. 8. παρελθόντες δὲ τὴν Μυσίαν] nachdem sie aber von Mysien vorbeigezogen waren, gingen sie hinab nach Troas. Nach V. 7 wollten sie, da es ihnen verboten war, in Mysien zu predigen (denn diese Landschaft gehörte zu Asien, s. V. 6), nordwärts nach Bithynien reisen, da sie aber dorthin der heilige Geist nicht ließ, so zogen sie dann nach Westen, und zwar an der Südgrenze Mysiens hin (ohne dort zu predigen) an die asiatische Seeküste hinab nach Troas am Hellespont.

V. 9—40. Reise des Paulus nach Europa, auf Grund göttlicher Weisung; erfolgreiche Predigt, Gefangennahme und Befreiung in Philippi. — Ὅραμα] ein Gesicht, wie 7, 31. Cap. 9 und 10. — διὰ τῆς νυκτός] während der Nacht, eig. die Nacht hindurch. — ἦν ... ἑστὼς] stand da. — παρακαλῶν αὐτὸν] ihn bittend. — διαβὰς — ἡμῖν] setze über nach Macedonien und hilf uns. — V. 10. εὐθέως ἐζητήσαμεν] suchten wir sogleich, d. h. wir richteten unsere Absehen dahin, zunächst darauf, eine Schiffsgelegenheit zu finden. Da hier die 1. Person des Plurals eintritt, so schließt sich Lukas selbst in die Berichterstattung mit ein, weshalb anzunehmen ist, daß sich Lukas in Troas an Paulus angeschlossen hat. — συμβιβάζοντες, ὅτι —

εὐαγγ. αὐτούς] indem wir schlossen, daß der Herr uns hingerufen habe, um ihnen das Evangelium zu verkündigen; *συμβιβάζειν* colligere, combiniren, dann: folgern, den Schluß ziehen. — V. 11. *ἀναχθέντες οὖν*] nachdem wir dem zufolge abgefahren waren, vgl. 13, 10. — *εὐθυδρομ. εἰς Σαμ.*] liefen wir geraden Laufes (s. 21, 1) nach Samothrake, der bekannten Insel im ägäischen Meere, an der Küste Thraciens. — *τῇ δὲ ἐπιούσῃ*] am darauffolgenden Tage; auch mit *ἡμέρᾳ*, wie 7, 26. — *Νεάπολιν*] Neapolis, Hafenstadt am strymonischen Meerbusen in Thracien. — V. 12. *Φιλίππους*] Philippi, früher Krenides, von König Philipp von Macedonien so genannt, Stadt in Macedonia proconsularis, zwischen dem Nestus und Strymon gelegen. — *ητις — κολωνία*] welches die erste Stadt der Landschaft Macedonien ist, eine Colonie, d. h. Philippi war die dem Range nach erste Coloniestadt dieses Theil von Macedonien (die Hauptstadt dieses macedonischen Districtes war Amphipolis). — V. 13. *ἔξω τῆς πύλης*] vor das Thor; *πύλης* ist bessere Lesart statt *πόλεως*. — *παρὰ ποταμόν*] an den Fluß; gemeint ist nicht der Strymon, der von Philippi mehr als eine Tagereise entfernt war, sondern wahrscheinlich das Flüßchen Gangas oder Gangites. — *οὗ ἐνομίζετο προσευχὴ εἶναι*] wo ein Betort zu sein pflegte (*νομίζεσθαι* hergebracht sein), d. h. wo herkömmlicher Weise ein Betort war. — *ταῖς συνελθούσαις γυναιξί*] den (zum Gebete) zusammengekommenen Frauen, nämlich jüdischen und, wie aus V. 14 hervorgeht, auch heidnischen. — V. 14. *Λυδία*] zweifelhaft, ob Name der Frau oder Bezeichnung ihrer Herkunft, da sie aus Thyatira in Lydien war. — *πορφυρόπ.*] Purpurhändlerin. — *σεβομ. τὸν θεόν*] welche gottesfürchtig, d. h. Proselytin war; vgl. 13, 16, 43. — *διανοίγειν τὴν καρδίαν*] das Herz aufthun, d. h. bereit, geneigt machen; mit folgendem Infinitiv. — *προσέχειν τοῖς λαλ. ὑπὸ τοῦ Π.*] daß sie auf das, was Paulus redete, Acht hatte (achtsam war); *προσέχειν* wie 8, 6. — V. 15. *παρεκάλεσε*] ermahnte sie (uns). — *εἰ κεκρίνατε — μείνατε*] wenn (*εἰ* bescheiden statt *ἐπεί*) ihr geurtheilt habt, daß ich gläubig bin an den Herrn, so kommet in mein Haus und bleibet da. — *καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς*] und sie nöthigte uns zu sich, vgl. Luc. 24, 29.

V. 16—24. Gefangennahme des Paulus und Silas. — *Προσευχή*]

wie V. 13. — *παιδίσκην — μαντευομένη*] daß eine Sklavin, die einen Wahrsagergeist (bessere Lesart *πύθωνα* statt *πύθωνος*) hatte (d. h. von ihm besessen war), uns begegnete, die ihren Herren viel Gewinn eintrug mit Wahrsagen; der Ausdruck *πνεῦμα πύθωνα* ist genauer zu übersetzen: einen Geist Python, indem Python, ursprünglich Name des delphischen Drachen, Name eines *δαιμόνιον μαντικόν* (Suidas) d. i. eines wahrsagenden Dämons oder Geistes ward, aber auch in appellativer Bedeutung gebraucht wurde, und zwar von Wahrsagern, welche aus dem Bauche reden (entsprechend dem hebr. אוֹב). — V. 17. *κατακολουθ.*] folgte nach. — *κράζειν*] schreien. — *οἵτινες — σωτηρίας*] die euch den Weg des Heils verkündigen; vgl. die ähnliche Anerkennung Jesu durch die Dämonen Luc. 4, 34. 8, 28. Mc. 3, 11. — V. 18. *ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας*] viele Tage hindurch, s. 13, 31. — *διαπονηθεὶς*] verdrießlich geworden, wie 4, 2. — *παραγγέλλειν* gebieten. — V. 19. *ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργ. αὐτῶν*] daß die Hoffnung auf ihren Gewinn ausgefahren sei (zugleich mit dem Dämon). — *ἐπιλαμβάνεσθαι*] c. accus. sich jemandes bemächtigen. — *εἵλκυσαν εἰς τ. ἀγ. ἐπὶ τοὺς ἄρχ.*] sie schleppten sie auf den Markt (wo die Gerichtsstätten waren) zu den Archonten. Diese, die Stadtrichter, verwiesen die Sache an die *στρατηγοί*, die Prätoren (wie die beiden obersten römischen Magistratspersonen in den Coloniestädten heißen), weil die Klage auf Auflehnung gegen die römische Staatsgewalt hinauslief. — V. 20. *προσαγαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατ.*] führten sie vor die Befehlshaber (über die *στρατηγοί* s. vor. Bemerkung). — *ἐκταράσσουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν*] bringen in völlige Verwirrung unsere Stadt, d. h. stiften Unruhen in unserer Stadt. — V. 21. *καὶ καταγγέλλουσιν — οὖσι*] und verkündigen Sitten, die wir nicht annehmen noch befolgen dürfen, da wir Römer sind (Gegensatz gegen *Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες* V. 20). — V. 22. *συνεπέστη*] erhob sich zugleich (tumultuarisch). — *περιῤῥήξαντες — ῥαβδίζειν*] ließen ihnen die Kleider (vom Leibe) abreißen und befahlen (sie) mit Ruthen zu schlagen. Paulus und Silas ließen diese Züchtigung mit schweigender Selbstverleugnung und ohne sich auf ihr römisches Bürgerrecht zu berufen, über sich ergehen (vgl. V. 37). — V. 23. *πολλάς τε — πληγὰς*] und nachdem sie ihnen viele Hiebe ertheilt hatten. — *παραγγ.*] s. V. 18.

— *τῷ δεσμοφύλακι*] dem Kerkermeister. — *ἀσφαλῶς*] sicher; vgl. noch 12, 6 ff. — V. 24. *ὅς — ξύλον*] nachdem dieser einen solchen Befehl erhalten hatte, warf er sie in das innere Gefängniß (d. h. in das mehr als die übrigen Gefängnisse im Innern des Hauses gelegene Gefängniß) und legte ihre Füße in den Block, d. h. in den hölzernen Stock, in welchem die auseinander gespreizten Füße eingeschlossen wurden (hebr. סַד); *ἀσφαλίζεσθαι εἰς τὸ ξύλον* ist Constructio praegnans für *βάλλειν εἰς τὸ ξύλον καὶ ἀσφαλίζεσθαι* (d. i. eig. fest machen, verwahren).

V. 25—34. Wunderbare Hülfe. — *Κατὰ τὸ μεσονύκτιον*] um Mitternacht. — *ὑμνεῖν*] loben, Gott, d. i. ihm Lobgesänge singen. — *ἐπηκρ. δὲ αὐτῶν οἱ δέσμιοι*] und die Gefangenen hörten ihnen zu (*ἐπακροᾶσθαι*). — V. 26. *σεισμός*] Erdbeben. — *ὥστε σαλευθ. τὰ θεμέλια τοῦ δεσμ.*] so daß die Grundmauern des Kerkers erschüttert wurden. — *ἀνεῴχθ.*] öffneten sich. — *κ. πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη*] und aller Banden wurden los (*ἀνίημι* lösen). — V. 27. *ἔξυπνος δὲ γεν. ὁ δεσμοφύλαξ*] als aber der Kerkermeister aufwachte. — *σπασάμενος μάχαιραν*] zog er ein Schwert (ohne Artikel, weil es nicht „sein“ Schwert war, sondern ein Schwert, das er eben zur Hand bekam), oder: mit gezogenem Schwerte. — V. 28. *ἐφώνησε δὲ φωνῇ μεγ.*] da rief Paulus mit lauter Stimme. — *μηδὲν — κακόν*] thue dir kein Leid an. — *ἐνθάδε*] hier, d. h. nicht entflohen. — V. 29. *αἰτήσας — Παύλῳ*] er forderte aber Lichter (d. i. Leuchten) und sprang hinein, und er wurde zitternd (weil er Furcht bekam vor denen, um derentwillen das Wunder geschehen war) und fiel dem Paulus zu Füßen (d. h. er erwies ihnen göttliche Ehre, vgl. 10, 25). — V. 30. *ἵνα σωθῶ*] damit ich selig werde (eig. Rettung erlange, nämlich die von Paulus verkündigte *σωτηρία*, d. h. das Seelenheil). — V. 33. *καὶ παραλαβὼν — πληγῶν*] und er nahm sie zu sich in jener Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; *λούειν ἀπό* prägnant: waschen (und dadurch reinigen) von etwas, *ἀπὸ τῶν πληγῶν* von den Schlägen, d. h. von dem Blute der Schlagwunden. — V. 34. *ἀνάγειν*] hinaufführen, nämlich nach seiner über den Gefängnissen gelegenen Dienstwohnung. — *παρέθηκε τράπ.*] mensam apposuit, d. i. er gab eine Mahlzeit; der griechische Ausdruck erklärt sich

aus der Sitte, den Tisch vor den zu Bewirthenden hinzusetzen. — *κ. ἠγαλλ. πανοικὶ πεπιστευκὼς τῷ θ.*] und er freuete sich mit seinem ganzen Hause, weil (daß) er an Gott gläubig geworden war (vgl. 14, 23). Nach der Mahlzeit begaben sich Paulus und Silas in das Gefängniß zurück, wie aus V. 36—40 hervorgeht.

V. 35—40. Die Freilassung der Gefangenen. — *Τοὺς ῥαβδ.*] die Lictoren. — *ἀπόλυσον*] entlasse; diese Aufforderung ist an den Kerkermeister gerichtet. — V. 36. *ἀπαγγέλλειν*] verkündigen, berichten. — *ὅτι ἀπεστάλκασιν — ἐν εἰρήνῃ*] die Befehlshaber haben hergeschickt, daß ihr entlassen sein sollt; so gehet denn hinaus und ziehet hin in Frieden (d. h. unangefochten). — *πρὸς αὐτοὺς*] zu ihnen, d. h. zu dem Kerkermeister und zu den Lictoren. — V. 37. *δείραντες-ἐκβάλλουσιν;*] sie haben uns ohne (Verhör und) Urtheil öffentlich gestäupt (d. h. stäupen lassen), die wir doch Römer (d. h. römische Bürger) sind und haben uns ins Gefängniß geworfen; und nun schicken sie uns heimlich fort (d. h. wollen sie uns heimlich ausweisen; das Präsens *ἐκβάλλουσιν* steht, weil die Handlung durch die ertheilte Ordre gewissermaßen schon begonnen hat). Zur Erklärung des ersten Satzes ist darauf hinzuweisen, daß durch die lex Valeria und die lex Porcia (254 und 506 a. U. C.) jedem römischen Bürger (und Paulus war als römischer Bürger geboren, s. 22, 27) das Vorrecht zugesichert war, nicht gegeißelt zu werden. — V. 38. *οὐ γάρ· ἀλλὰ ἐλθ. αὐτοὶ ἡμᾶς ἐξαγαγέτ.*] nein (eig. nicht so sc. soll es geschehen); sondern sie sollen selbst kommen und uns hinausführen. — V. 39. *ἐφοβήθησαν*] sie fürchteten sich, nämlich vor der Verantwortlichkeit für die Verletzung des römischen Bürgerrechtes. — *παρεκάλεσαν αὐτοὺς*] sie redeten ihnen zu (sich zufrieden zu geben); *παρακαλεῖν* hier: gute Worte geben, s. 1. Kor. 4, 13, vgl. Luc. 15, 28. — *ἠρώτων ἐξελθεῖν τῆς πόλεως*] sie baten sie die Stadt zu verlassen; *ἐξέρχεσθαι* mit bloßem Genitiv, statt mit *ἀπό*. — V. 40. *εἰς τὴν Λυδίαν*] in das Haus der Lydia; *εἰς* statt des einfacheren *πρός* „zu". Aus der 3. Person *εἰσῆλθον* geht hervor, daß Lukas nicht mit ihnen zog. — *παρεκάλεσαν αὐτοὺς*] sie ermahnten sie (die Neubekehrten), nämlich im Glauben stark zu bleiben.

Cap. XVII, 1—15. Reise nach Thessalonich, Aufenthalt daselbst und Weiterreise über Beröa nach Athen.

V. 1—9. Wirksamkeit in Thessalonich. — *Διελεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφ. καὶ Ἀπολλ.*] Sie reisten aber über Amphipolis (Stadt am Strymon, damals Hauptstadt von Macedonia prima, vgl. 16, 12) und Apollonia (Stadt in der macedonischen Provinz Mygdonia, 30 Millien südwestlich von Amphipolis). — *εἰς Θεσσ.*] nach Thessalonich, das 36 Millien westlich von Apollonia lag. Thessalonich war die Hauptstadt des zweiten Districts von Macedonien, am Thermaischen (Therme der frühere Name der Stadt) Meerbusen gelegen, das heutige Saloniki. — *ἡ συναγ. τῶν Ἰουδ.*] die Synagoge der Juden, in der dortigen Gegend die einzige (deshalb der Artikel), wahrscheinlich zugleich die Synagoge für die Juden in Philippi, Amphipolis und Apollonia. — V. 2. *κατὰ τὸ εἰωθὸς τῷ Π.*] nach der Gewohnheit des Paulus ging er hinein zu ihnen); Vorausnahme des Subjects, statt: nach seiner Gewohnheit ging Paulus. — *ἐπὶ σάββατα τρία*] drei Sabbathe hindurch. — *διαλέγεσθαι*] sich unterreden, Wechselgespräche führen, c. Dativ: mit jemandem; die Lesart *διελέγετο* (Imperfect) ist den anderen Lesarten *διελέξατο* und *διελέχθη* (Aoriste) vorzuziehen. — *ἀπὸ τῶν γραφῶν*] von den Schriften (ausgehend), d. h. aus ihnen seine Lehren und Beweise hernehmend. — V. 3. *διανοίγων κ. παρατιθέμενος*] Aufschluß gebend (vgl. Luc. 24, 32) und darlegend (vgl. Mt. 13, 24. 31). — *καὶ ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστὸς, Ἰησοῦς*] und daß dieser (der Leidende und Auferstandene und kein anderer) der Messias Jesus ist. — *ὃν ἐγὼ καταγγ. ὑμῖν*] den ich (mit Nachdruck) euch verkündige; plötzlicher Eintritt der Oratio recta, wie 1, 4. — V. 4. *ἐπείσθησαν*] ließen sich überzeugen; Aorist. I. P. von *πείθειν*. — *καὶ προσεκληρ. τῷ Π.*] u. wurden zugetheilt (gewissermaßen: durch das göttliche Loos, *κλῆρος*, fielen sie zu, nämlich als Jünger) dem Paulus. — V. 5. *ζηλώσαντες δὲ οἱ ἀπειθοῦντες Ἰουδ.*] aber die ungläubigen Juden, in Eifer gerathen; *ἀπειθοῦντες* ist sicher späterer Zusatz, während *ζηλώσαντες*, obwohl ebenfalls kritisch zweifelhaft, nicht gut entbehrt werden kann. — *καὶ προσλαβόμενοι τῶν ἀγορ. τινὰς ἄνδρας πον.*] und nachdem sie (als Helfers-

helfer) zu sich genommen hatten aus dem Marktpöbel einige schlechte Männer, um den beabsichtigten Volksauflauf zu bewirken; ἀγοραῖοι sind die Marktsteher (subrostrani), d. h. die Bummler, die sich ohne Berufsgeschäfte auf den öffentlichen Plätzen umhertreiben. — ὀχλοποιεῖν sich zusammenrotten. — ἐθορύβουν τὴν πόλιν] sie beunruhigten die Stadt, d. h. sie stifteten Unruhe in der Stadt; θορυβεῖν, perturbare, Derivat von θόρυβος Lärm, Aufruhr. — ἐπιστάντες τε τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος] sie stellten sich vor das Haus Jasons, wo Paulus und Silas herbergten; Jason ist wahrscheinlich hellenische Umbildung des Namens Jesus (z. B. beim Hohenpriester Jason 2. Makk. 1, 7. 4, 7 — V. 6. σύρειν schleppen, wie 8, 3. 14, 19. — οἱ πολιτάρχαι] die Obrigkeit der Stadt, d. i. dieselben Personen, die 16, 19 als οἱ ἄρχοντες bezeichnet sind. — ὅτι οἱ τὴν οἰκ. ἀναστατώσαντες — Ἰάσων] die den Erdkreis in Aufruhr gebracht haben (ἀναστατοῦν excitare, rebellisch machen, wie 21, 38), sind auch hierher gekommen: die hat Jason als Gäste aufgenommen. — V. 7. καὶ οὗτοι — Ἰησοῦν] und alle diese (d. h. Paulus und Silas und ihre Schüler) handeln den Befehlen des Kaisers zuwider, indem sie behaupten, ein anderer sei König, Jesus; hier dieselbe Mißdeutung der Lehre vom Reiche Christi und dessen Zukunft, wie bei der Verurtheilung Jesu. Βασιλεύς „Herrscher" bezieht sich sowohl auf den messianischen König als auf den römischen Kaiser, worauf sich die Hochverrathsklage gründet. — V. 8. ταράσσειν] beunruhigen. — V. 9. καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσ.] und sie nahmen Sicherheit (d. i. Bürgschaft) von Jason; Jason und die übrigen Christen mußten sich nämlich dafür verbürgen, daß keine Unruhen stattfinden sollten.

V. 10—15. Reise über Beröa nach Athen. — Διὰ τῆς νυκτὸς] bei der Nacht, wie 16, 9. — ἐκπέμπω] abschicken, vgl. 13, 4. — εἰς Βέροιαν] Beröa lag südwestlich von Thessalonich im dritten Distrikt Macedoniens. — ἀπῄεσαν] Imperf. von ἄπειμι „fortgehen", das sich nur hier im N. T. findet. — V. 11. εὐγενέστεροι] edler von Sinnesart, d. h. toleranter, mit folg. Gen. τῶν ἐν Θεσσ.: als die Juden in Thessalonich. — οἵτινες — προθυμίας] welche (= so daß sie) das Wort annahmen mit aller Bereitwilligkeit. — τὸ καθ' ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γρ., εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως] indem sie Tag für Tag die heiligen

Schriften erforschten (in der heil. Schrift forschten), (um zu prüfen) ob ich dieses (was Paulus lehrte) also (wie er es lehrte) verhielte. — V. 12. τῶν Ἑλλ. γυν. καὶ ἀνδρῶν] griechischer Frauen und (griechischer) Männer; ὑσχημ. wie 13, 50. — V. 13. κατηγγέλη] verkündigt wurde; Aor. . P. von καταγγέλλειν. — ἦλθον κἀκεῖ σαλ.] kamen sie und ichten auch da (κἀκεῖ also zu σαλεύοντες „aufwiegelnd" zu ziehen) as Volk zu beunruhigen; schon das οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσ. am Anfang ieses Verses deutet darauf hin, daß sie von Theſſ. kommen. — V. 14. ῾ορεύεσθαι ὡς ἐπὶ τὴν θάλ.] daß er nach dem Meere zu reise; ὡς ezeichnet die bestimmt gedachte Absicht der Richtung (Meyer). — ῾πομένειν] zurückbleiben. — ὁ Τιμόθεος] Timotheus, der nach 6, 40 wahrscheinlich in Philippi zurückgeblieben war, war mittler-)eile wieder mit Paulus und Silas (wo?) zusammengetroffen. — }. 15. οἱ δὲ καθιστ. — Ἀθηνῶν] die aber, welche den Paulus ge- :iteten (καθιστάναι zur Stelle bringen, auch s. v. a. transportieren, eleiten), führten ihn nach Athen. — καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς ὸν Σ.] und sie erhielten Auftrag an den Silas. — ὡς τάχιστα] so hnell als möglich. Nach 18, 5 kamen Silas und Timotheus diesem lefehle nach, als Paulus schon in Corinth war; nach 1. Theſſ. 3, 1 tuß aber Timotheus schon nach Athen zu Paulus gekommen sein, weil ; ihn von da nach Thessalonich sandte.

V. 16—34. Aufenthalt und Wirksamkeit des Paulus in Athen nd seine Missionspredigt auf dem Areopag. — Ἐκδεχ. αὐτοὺς τοῦ Γ.] als Paulus sie (den Silas und Timotheus) erwartete. — παρω- ύνετο — πόλιν] ward sein Geist in ihm aufgebracht (zum Zorne :regt, vgl. 1. Cor. 13, 5), als er schaute, wie die Stadt voll Götzen- lder war; Paulus war wohl innerlich erregt über den hohen Grad r heidnischen Verfinsterung (vgl. Röm. 1, 21 ff.). — V. 17. οὖν] ın, d. h. infolge seines Aufenthaltes in Athen; διαλέγεσθαι c. ativ wie V. 4. — καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν] und ıf dem Markte alle Tage (im Gegensatze zur Synagoge, wo er nur n Sabbath predigte). Gemeint ist der berühmte Marktplatz unweit r Pnyx, der Akropolis und des Areopag. — πρὸς τοὺς παρατυγχ.] denen, die er da traf (die sich da gerade einfanden). — V. 18. ῾νέβαλλον αὐτῷ] ließen sich mit ihm ein, geriethen in Conflict mit

ihm (vgl. Luc. 14, 31); nicht: trafen mit ihm zusammen, wie man nach 20, 14 annehmen könnte. — τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγο; οὗτος λέγειν;] was wohl (s. 2, 12) dieser Schwätzer sagen will (resp. mag)? d. h. wenn seine Worte einen Sinn haben sollen; σπερμολόγος ist ursprünglich die Saatkrähe, dann wegen der schwatzhaften Stimme dieses Vogels s. v. a. Schwätzer (auch = Schmarotzer). — ξένων — εἶναι] er scheint ein Verkündiger fremder (d. i. neuer) Gottheiten zu sein; so hieß es z. B. in der Anklage gegen Sokrates: καινὰ δαιμόνια εἰσάγει. Gemeint ist wohl, daß sie glaubten, der „Jesus", den Paulus verkündigte, sei eine ausländische Gottheit. — V. 19. ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ] und sie nahmen ihn, d. h. sie bewogen ihn durch freundliche Zusprache mitzugehen. — ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον] auf den Areopag (d. i. collis Martius, westlich von der Akropolis gelegen) d. h. nicht vor den obersten Gerichtshof zu Athen, der dort seinen Sitz und davon den Namen hatte, sondern damit er auf dem freien Platze sprechen sollte. — δυνάμεθα — διδαχή;] ist uns verstattet zu hören, was diese neue Lehre ist, die du sagst (verkündigst)? Höfliche Aufforderung zum Sprechen. — V. 20. ξενίζοντα — ἡμῶν] denn du bringst etwas Fremdes (genauer: Befremdendes, unerhörte Dinge) uns zu Ohren. — βουλόμεθα — εἶναι] so möchten wir gern wissen, was wohl diese Dinge sein mögen. — V. 21. καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι] und die dort sich aufhaltenden Fremden. — εἰς οὐδὲν — καινότερον] waren zu nichts anderem aufgelegt (εὐκαιρεῖν, vacare alicui rei, für etwas gute Zeit haben), als immer etwas Neues (der Comparativ καινότερον besagt eig.: etwas Neueres, als was eben für neu galt) zu sprechen oder zu hören.

V. 22—31. Die Rede des Paulus vor den Athenern. — Σταθεὶς δὲ ὁ Π. ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρ.] da trat Paulus (unerschrocken!) mitten auf den Areopag. — a) V. 22 f. Anknüpfung an die pantheistische Seite des Polytheismus. — V. 22. κατὰ — θεωρῶ] ich sehe, daß ihr in jeder Hinsicht gar gottesfürchtig seid (wörtlich: in aller Hinsicht als gottesfürchtigere sehe ich euch, d. h. erscheint ihr mir); δεισιδαι... gottesfürchtiger als die übrigen Hellenen, und zwar bezeichnet das Wort sowohl die wirkliche Frömmigkeit als den Aberglauben. — V. 2... διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσμ. ὑμῶν] denn ...

h durch eure Heiligthümer hindurchging und sie genau betrachtete; ὰ σεβάσματα (eig. Cultusgegenstände, d. i. Tempel, Altäre, Bildsäulen) ist auch zu διερχ. zu ziehen (nicht: als ich durch die Stadt ing). — βωμός] Altar. — ἐν ᾧ ἐπεγρ. Ἀγνώστῳ θ.] der die Inschrift hatte: „einem unbekannten Gotte". Thatsächlich gab es in thcn mehrere solcher Altäre; dieselben wurden errichtet, um bei fentlichen Unglücksfällen, deren Urheber man nicht kannte, doch den treffenden Gott durch Opfer zu ehren und zu versöhnen. — ὃν — uῖν] was ihr nun (zufolge dieser Inschrift), ohne es zu kennen, verret, dieses verkündige ich euch; die ursprüngliche Lesart ist ὃ . . . οῦτο, während ὃν . . . τοῦτον Correctur ist, um es dem persönhen Ausdruck im Vorausgehenden und im Folgenden anzupassen. — V. 24—28. Verkündigung des wahren Gottes, zunächst im Gegenze zum Tempeldienste. — οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατκεῖ] wohnt nicht in Tempeln, mit Händen gemacht; vgl. 7, 48 Ps. 50, 10 ff. — V. 25. οὐδὲ . . . θεραπεύεται] noch wird er . bedient (durch Opfer); dies geschieht zwar, ohne daß es aber der htigen Anschauung nach möglich ist. — προσδεόμενός τινος] als ier, der etwas bedarf (πρός — d. h. zu dem, was er selbst ist und t, hinzu). — αὐτὸς διδοὺς πᾶσι ζωὴν κ. πνοὴν] da er ja selbst en (Menschen) Leben und (was dessen Bedingung ist) Athem giebt; o kann er nicht irgend etwas bedürfen. — καὶ τὰ πάντα] und es, was sie nämlich bedürfen. — V. 26. ἐποίησε — γῆς] er hat gecht (bewirkt, angeordnet), daß von einem Blut aus (=ausgegangen) liche Nation von Menschen über die ganze Oberfläche (eig. Angesicht) Erde hin wohne. Paulus tritt hiermit dem nationalen Particuismus des Alterthums entgegen. — ὁρίσας — αὐτῶν] indem er gesetzt hat bestimmte (προστάσσειν anordnen, verordnen; unrichtig die Lesart προτεταγμένους) Zeiten und die Abgrenzungen (d. i. cret: Grenzmarken) ihres Wohnens; τῆς κατοικ. αὐτ. bezieht sich) auf προστεταγμ. καιρούς, wodurch bezeichnet wird die Zeitdauer einzelnen Völker, d. h. wie lange jedes Volk an seiner Stelle nen bleibt. — V. 27. ζητεῖν — ὑπάρχοντα] damit sie Gott , θεὸν bessere Lesart) suchen sollten (ζητεῖν ist Infinitiv der Ab), ob sie ihn etwa fühlen (ψηλαφεῖν, eig. betasten, ertasten, vom

suchenden Gefühle in seinem dunklen Drange gefagt) und finden möchten, obschon er freilich nicht ferne ist von jedwedem unter uns. Der problematische Ausdruck (εἴ ἄραγε, eig. ob sie wenigstens sonach) weist darauf hin, daß die Heiden den Erfolg des Suchens verfehlten: sie sind sich Gottes und ihres Verhältnisses zu ihm nicht bewußt geworden, obgleich der Erfolg des Suchens nicht hätte sollen zweifelhaft sein, da Gott ja eigentlich gar nicht erst gesucht und gefunden zu werden braucht (s. V. 28). — V. 28. ἐν αὐτῷ — ἐσμεν] denn in ihm leben wir, bewegen wir uns (die Bewegung als etwas Willkürliches bezeichnet den Gebrauch der Lebenskraft), und existieren wir. Paulus meint, daß der Mensch mit Gott in inniger Gemeinschaft steht, d. h. von ihm beständig umfangen und beeinflußt ist, da Gott seiner Immanenz nach unser Lebenselement ist, außerhalb dessen wir weder Leben, noch auch Bewegung (die doch sogar die Pflanzen, also leblose Geschöpfe haben), ja überhaupt keine Existenz hätten; in den drei Prädicaten liegt also eine Steigerung. — τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητ.] einige eurer Dichter, nämlich Aratus (aus Cilicien, lebte im 3. Jahrh. v. Chr.) und Cleanthes (aus Mysien, Schüler Zeno's). — τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν] denn wir sind auch dessen (τοῦ nach dichterischem Gebrauch = τούτου) Geschlecht; die Stelle, die erste Hälfte eines Hexameters ist wörtlich entlehnt aus Aratus (Phaenom. 5), während es bei Cleanthes (Hymn. in Jov. 5) heißt: ἐκ σοῦ γὰρ γένος ἐσμέν, wo nur die Beziehung auf Zeus allgemeiner gefaßt (vgl. V. 28). Die Stelle soll beweisen, daß wir als Gottes Geschlecht (also in Gleichartigkeit und Gemeinschaft mit Gott) nicht außer ihm, sondern nur in ihm Leben, Bewegung und Existenz haben können. — c) V. 29. Unstatthaftigkeit des Bilderdienstes. — γένος — ὅμοιον] da wir nun (nach dieser Dichterstelle) Gottes Geschlecht sind, so dürfen wir nicht wähnen (d. h. unser gottverwandtes Selbstbewußtsein muß uns vor dem Irrthume bewahren), daß die Gottheit (τὸ θεῖον = nomen divinum, das göttliche Wesen) mit Gold oder Silber oder Stein (nämlich einem Bildnisse aus solchem Stoffe), einem Gebilde (opus caelatum) menschlicher Kunst und Einbildung (ἐνθύμησις, d. i. Ersinnung, Gedanke, s. Mt. 9, 4), Aehnlichkeit habe; χαράγματι — ἀνθρώπου (genauer: einem Skulpturgebilde, das durch Kunst und Erfindung, Ge-

:eption eines Menschen hergestellt ist) ist Apposition zu χρύσῳ, ἀρ- ·ύρῳ und λίθῳ. — d) V. 30 f. Aufforderung zur Buße (zunächst ur Abkehr von der Thorheit des Götzendienstes) unter Hinweis auf ·as göttliche Gericht durch Christus. — Τοὺς — μετανοεῖν] die Zeiten der Unwissenheit (milde Bezeichnung des V. 29 widerlegten Wahnes, der bisher unter den Völkern geherrscht hat, als einer un- vissentlichen Verirrung) übersehend (ὑπεριδεῖν darüber hinwegsehen, ıicht achten), thut Gott gegenwärtig (τανῦν anjetzt, im Gegensatze zu ·en Zeiten der Unwissenheit) den Menschen allen überall kund (und |ebietet somit zugleich), Buße zu thun, d. h. Gott fordert jetzt, als in inem Wendepunkte der Zeiten, allgemeine Sinnesänderung. — V. 31. ιότι (besser καθότι) ἔστησεν — νεκρῶν] demgemäß, daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten wird den Weltkreis in (= mit) Gerechtigkeit durch einen Mann (ἐν ἀνδρί, d. i. wörtlich: in der Per- on eines Mannes, des Vertreters Gottes), welchen er (hierzu) ver- ·rdnet hat (ὁρίζειν bestimmen, einsetzen, wie 2, 23), indem er Glauben (an ihn als Richter) allen verschaffte (d. h. ihn vor allen ·eglaubigte) dadurch, daß er ihn von den Todten auferweckte. Die forderung der allgemeinen Sinnesänderung wird also verkündigt mit Rücksicht darauf, daß Gott einen Tag des gerechten Weltgerichtes an- eraumt hat.

V. 32—34. Die Wirkung der Rede. — Ἐχλεύαζον] sie spotteten, ämlich über die Annahme einer Auferstehung Todter (ἀνάστασις εκρῶν), die in der Erwähnung von Christi Auferstehung ausgesprochen egt. — οἱ μὲν . . . οἱ δὲ] die Einen . . . die Anderen, was nicht irect und ausschließlich auf die Epicuräer . . . die Stoiker zu be- ehen ist. — ἀκουσόμεθά σου πάλιν περὶ τούτου] wir wollen dich avon ein ander Mal wieder hören; dies ist natürlich nicht ernst ge- ıeint. Die Rede wird also unterbrochen, von den Einen durch Hohn- ıchen, von den Anderen durch höfliche Verweisung zum Schweigen. — . 33. οὕτως] also, in solcher Weise, d. h. mit solchem Erfolge. — . 34. κολλᾶσθαι] sich näher anschließen an jemanden; vgl. 5, 13. 26. — ὁ Ἀρεοπαγίτης] d. h. der Beisitzer des Areopags. Von esem Dionysius ist nichts weiter bekannt, denn die Angabe, er sei äterhin Bischof von Athen gewesen, ist unhistorisch und die nach ihm

benannten Schriften, die im Geiste des späteren Neuplatonismus verfaßt sind, unächt.

Cap. XVIII, 1—17. Wirksamkeit des Paulus in Korinth und Erfolge derselben. V. 1. *Χωρίζεσθαι ἐκ*] scheiden von, vgl. 1, 4. — V. 2. *Ἀκύλας*] d. i. lateinisch Aquila; da er ein Jude war, so hatte er diesen römischen Namen statt des jüdischen angenommen. — *Ποντικός*] aus Pontus (der kleinasiatischen Provinz) gebürtig. — *προσφάτως ἐληλ. ἀπὸ τῆς Ἰταλίας*] welcher kürzlich erst von Italien hergekommen war; *προσφάτως* nuper, von *πρόσφατος* (eig. frisch geschlachtet, dann: frisch, neu). — *Πρίσκιλλα*] identisch mit Prisca Röm. 16, 3. — *διὰ — Ῥώμης*] weil Claudius befohlen hatte, daß alle Juden Rom verlassen sollten (parenthetischer Zusatz zur Erklärung von *ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς Ἰτ.*); vgl. Sueton. Claud. 25: Iudaeos impulsore Chresto assidue tumultuantes Roma expulit. — *προςῆλθεν αὐτοῖς*] er ging zu ihnen, d. h. Paulus besuchte das jüdische Ehepaar und blieb in ihrer Wohnung, s. V. 3. — V. 3. *διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι*] weil er (sc. *αὐτὸν* d. i. Paulus) gleichen Gewerbes war. — *εἰργάζετο*] er arbeitete, vgl. 1. Cor. 9, 6 ff. 2. Cor. 11, 7, denn es war Sitte bei den Juden, daß die Rabbinen ein Handwerk trieben, um unabhängig von Anderen zu sein. — *ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τὴν τέχνην*] sie (d. h. die beiden Eheleute) waren dem Gewerbe nach (bessere Lesart *τῇ τέχνῃ*) Zeltmacher, d. h. Zelttuchmacher, Verfertiger des cilicischen Ziegenhaartuches, das man zu Zelten verwendete. — V. 4. *ἔπειθε*] er überzeugte; dies der Erfolg des *διελέγετο* (nicht: er suchte zu überzeugen), vgl. 14, 1. — V. 5. *συνείχετο τῷ λόγῳ* (so statt *πνεύματι* zu lesen) *ὁ Π.*] Paulus ward ganz ergriffen, eingenommen von der Lehre (occupabatur in doctrina tradenda), d. h. er lag der Predigt des Evangeliums beständig und mit der größten Anstrengung ob. — *διαμαρτυρ. . . . τὸν Χριστὸν Ἰησ.*] indem er Jesum bezeugte als den Christ (Messias), vgl. V. 28. — V. 6. *ἀντιτασσ. δὲ αὐτῶν κ. βλασφ.*] da sie sich aber widersetzten und lästerten. — *ἐκτινάσσειν τὰ ἱμάτια*] die Kleider ausschütteln d. h. den Staub aus den Kleidern, Zeichen der Verachtung wie 13, 51. — *τὸ αἷμα ὑμ. ἐπὶ τὴν κεφ. ὑμ.*] euer Blut komme (sc. *ἐλθέτω*

über euer Haupt, d. h. die Schuld des Verderbens, das euch als göttliche Strafe treffen wird, treffe euch selbst; Blut d. i. Tod bezeichnet hier sittliches Verderben (wie 20, 26). — καθαρὸς — πορεύσομαι] rein (vgl. 20, 26) werde ich von jetzt an zu den Heiden gehen, d. h. er will sich nun mit der Verkündigung des Evangeliums an sie wenden (mit Angabe des Grundes 13, 46). — V. 7. ἐκεῖθεν] von dort, d. h. aus der Synagoge (nicht: aus dem Hause des Aquila); μεταβαίνειν von einem Orte an einen anderen (μετα-, vgl. 7, 4 μετοικίζειν) gehen. — Ἰούστου] sonst nicht bekannt (nicht = Titus). — συνομορεῖν] anstoßen, angrenzen an (Compositum von ὁμορεῖν). — V. 8. Κρίσπος] s. 1. Cor. 1, 14; dieser, welcher der Synagogenvorsteher war (vgl. 13, 15), entschied sich infolge des Bruches zwischen Paulus und den strengen Juden für den Paulus und seine Lehre, indem er mit seiner ganzen Familie gläubig ward (vgl. 16, 15. 34). — ἀκούοντες ἐπίστ.] hörten und glaubten. — V. 9. δι' ὁράματος] durch ein Gesicht. — λάλει κ. μὴ σιωπήσῃς] rede und schweige nicht; derselbe Gedanke des Nachdrucks halber positiv und negativ (vgl. Joh. 1, 3). — V. 10. διότι] propterea quod, dieweil. — οὐδεὶς — σε] niemand wird dich angreifen (nämlich mit Erfolg; ἐπιτίθεσθαί τινι aggredi, impetum facere in aliquem), um dich zu mißhandeln. In der That mißlang der Versuch, den man später unter Gallion machte (s. V. 12 ff.). — λαός ἐστί μοι πολὺς] ich habe ein großes Volk; gemeint sind nicht bloß die bereits Bekehrten, sondern auch die, welche von Gott dazu bestimmt sind, Jünger Christi zu werden (vgl. 13, 48. 20, 28). — V. 11. ἐκάθισέ τε ἐν. καὶ μῆνας ἕξ] er saß (d. h. blieb, vgl. Luc. 24, 49) aber (δὲ statt τε) ein Jahr und sechs Monate (daselbst). — ἐν αὐτοῖς] unter ihnen, d. h. den Korinthern.

V. 12—17. Paulus durch die römische Obrigkeit gegen jüdischen Haß geschützt. — Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπατεύοντος τῆς Ἀχαΐας] als aber Gallion (der Bruder des Philosophen Seneca, der seinen milden und menschenfreundlichen Charakter rühmt) Proconsul (s. 13, 7 ff.) von Achaia war. Die römische Provinz Achaja, d. h. nach röm. Eintheilung das ganze Griechenland mit Einschluß des Peloponnes, war durch Claudius wieder zur senatorischen Provinz gemacht worden, weshalb ein Proconsul an der Spitze stand. — κατεπέστησαν] sie traten auf, er-

hoben sich gegen Paulus (c. Dativ). — ἐπὶ τὸ βῆμα] vor den Richterstuhl. — V. 13. ὅτι παρὰ τὸν νόμον — θεόν] dieser überredet, dem Gesetze zuwider, Gott zu verehren; gemeint ist das jüdische Gesetz (s. V. 15), denn den Juden war von der römischen Obrigkeit die Religionsübung nach ihrem Gesetze eingeräumt, des Paulus Lehren aber standen im Widerspruche mit der Legalität des Mosaismus (Meyer). — V. 14. εἰ μὲν οὖν — ὑμῶν] wenn es nun (d. h. zufolge eurer Anklage) ein Unrecht oder eine bösartige Uebelthat wäre, ihr Juden, so hätte ich nach Gebühr euch wohl ertragen, d. h. euch geduldig Gehör gegeben (vgl. 2. Cor. 11, 4). — V. 15. εἰ δὲ ζήτημά ἐστι — αὐτοί] wenn (vgl. 4, 9) es aber (wie eure Klage zeigt) eine Streitfrage ist (nicht ζητήματα zu lesen; vgl. 15, 2) über Lehre und Namen (weil nämlich Paulus den Messiasnamen auf Jesus bezog, s. V. 5) und euer (also kein römisches; zum Ausdruck vgl. 17, 28) Gesetz, so sehet ihr selber zu. — κριτὴς — εἶναι] denn Richter zu sein über diese Dinge bin ich (ἐγώ betont vorangestellt) nicht gewillt. Gallio schiebt der Entscheidung der Kläger (d. h. der Juden) die Untersuchung der Klage zu, weil sie lediglich die Lehre betreffe. — V. 16. κ. ἀπήλασεν] und (so) wies er sie hinweg, ab; ἀπελαύνειν eig. wegtreiben. — V. 17. ἐπιλαμβάνεσθαι] ergreifen. — Σωσθένην τὸν ἀρχ.] den Sosthenes, wahrscheinlich den Nachfolger des Crispus (V. 8); denn dieser hatte die Klage angebracht. Ihn schlagen alle Umstehenden angesichts des Richterstuhles, indem sie die Gelegenheit (das ἀπελαύνειν von Seiten des Proconsuls) benutzen, an dem Obersten der verhaßten Juden ihr Müthchen zu kühlen. — καὶ οὐδὲν — ἔμελεν] und um nichts von diesen Dingen (welche dort vorfielen) bekümmerte sich Gallion.

V. 18—22. Rückkehr des Apostels über Ephesus und Jerusalem nach Antiochien. — Ἀποτάσσεσθαι] Lebewohl sagen, c. Dativ. — ἐκπλεῖν] absegeln, wie 15, 39. — κειράμενος τὴν κεφαλὴν] nachdem er das Haupt geschoren hatte; dies ist, der Wortstellung wegen, auf Aquila (weniger gut: auf Paulus) zu beziehen. — ἐν Κεγχρεαῖς] Kenchreä ist der Hafenort Korinths, den die nach Asien Fahrenden berührten, wie Lechaion für den Verkehr mit Italien. — εἶχε γὰρ εὐχήν] denn er hatte ein Gelübde (auf sich); dieses löste er dadurch, daß er eben sein Haupt scheeren ließ. — V. 19. κατήντησε] er (Paulus)

gelangte; daneben die Lesart *κατήντησαν*: sie (Paulus und seine Begleiter) gelangten. — *κἀκείνους κατέλιπεν αὐτοῦ*] und er verließ sie daselbst (*αὐτοῦ* Genitiv des Neutrums von *αὐτός* = ibi, hic, wie 15, 34. 21, 4), d. h. er trennte sich von ihnen und ging allein (*αὐτός* er, ohne sie) in die Synagoge, um hier mit den Juden Unterredungen zu halten (vgl. V. 4. 17, 2. 17). — V. 20. *ἐπὶ πλείονα χρόνον*] auf längere Zeit. — *οὐκ ἐπένευσεν*] er willigte nicht ein (gab ihren Bitten nicht nach). — V. 21. *ἀλλ' ἀπετάξατο αὐτοῖς*] sondern er verabschiedete sich von ihnen, s. V. 18. — *δεῖ — εἰς Ἱερ.*] ich muß allerdings (unbedingt) das kommende Fest in Jerusalem zubringen (*ποιεῖν* wie 15, 33; *εἰς Ἱερ.* d. h. eigentlich: nach Jerusalem gelangt, Constructio praegnans); welches Fest gemeint ist, läßt sich nicht bestimmt sagen, viell. das Osterfest. — *πάλιν — θέλοντος*] ich werde, so Gott will, wieder zu euch kommen (*ἀνακάμπτειν*, eig. umbiegen, dann s. v. a. zurückkehren); dies ist 19, 1 geschehen. — *ἀνάγομαι*] absegeln. — V. 22. *εἰς Καισάρειαν*] nach Cäsarea Stratonis (vgl. 8, 40). — *ἀναβάς*] ging hinauf, nämlich nach Jerusalem. — *κ. ἀσπασάμενος τὴν ἐκκλ.*] und begrüßte die Gemeinde.

Cap. XVIII, 23 — XXI, 16. Dritte Missionsreise des Apostels Paulus nach Kleinasien, Macedonien, Griechenland und zurück nach Jerusalem.

Cap. XVIII, 23 — XIX, 41. Wirksamkeit des Apostels in Kleinasien, und besonders in Ephesus.

V. 23. Anfang der Reise und Besuch bei den Gemeinden im Inneren Kleinasiens. — *Καθεξῆς*] nach einander; wahrscheinlich kam Paulus auch durch Lycaonien (s. 14, 21). — *ἐπιστηρίζειν*] stärken, wie 14, 22. 15, 32. 41.

V. 24—28. Zwischenstück von Apollos und seiner Wirksamkeit in Ephesus und Korinth. — *Ἀπολλώς*] d. i. abgekürzt aus *Ἀπολλώνιος*; über seine Wirksamkeit in Korinth vgl. auch 1. Kor. 1, 12. 3, 5 f. 4, 6 ff. — *λόγιος*] beredt; so zu fassen nach V. 25. 28, nicht aber in der anderen Bedeutung „gelehrt". — *καταντᾶν*] gelangen, kommen, wie 18, 19. — *δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γρ.*] mächtig in der Schrift, d. h. er hatte in den Schriften, und zwar in deren Verständniß und Auslegung, seine

Stärke. — V. 25. οὗτος — κυρίου] dieser war unterrichtet im Wege des Herrn (d. h. über das Christenthum, s. 9, 2), wahrscheinlich von einem Johannesjünger, weil er „nur die Taufe des Johannes kannte", indem er nicht wußte, daß die christliche Taufe etwas Höheres als die Johannestaufe sei (vgl. 19, 3. 4). — ζέων τῷ πνεύμ.] glühend (ζέω fervere) vor Geist d. i. Begeisterung. — ἀκριβῶς] genau, hier vielleicht s. v. a. fleißig, weil die Genauigkeit durch die Unkenntniß der Bedeutung der christlichen Taufe (vgl. 1, 5) beschränkt wird. — V. 26. ἤρξατο] er fing an; gleich nach dem Beginne seines freimüthigen Auftretens nahmen ihn Aquila und Priscilla in Belehrung; προσλαμβάνεσθαι] jemanden zu sich nehmen. — καὶ ἀκριβέστερον — ὁδόν] und setzten ihm den Weg Gottes (dasselbe wie der Weg des Herrn V. 25) noch genauer auseinander; ἐκτίθεσθαι auseinandersetzen, darlegen. — V. 27. προτρεψάμενοι — αὐτόν] ermahnten die Brüder (d. h. die Christen in Ephesus) und schrieben (= sie ermahnten in einem Schreiben) an die Jünger (d. h. die Christen in Achaja), ihn aufzunehmen, nämlich als Lehrer des Evangeliums. — συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστ. διὰ τῆς χάρ.] er nützte viel denen, die durch die Gnade Gottes gläubig geworden waren (διὰ τῆς χάρ. ist nach 11, 23. 15, 11 auf πεπιστευκότες zu beziehen); συμβάλλεσθαι conferre i. e. conducere, prodesse, zu etwas beitragen. — V. 28. εὐτόνως] nachdrücklich, kräftig, vgl. Luc. 23, 10. — διακατελέγχεσθαι] widerlegen, stärker als κατελέγχεσθαι, c. Dativ, wie z. B. διαλέγεσθαι. — δημοσίᾳ] öffentlich. — ἐπιδεικνὺς — Ἰησοῦν] indem er mittelst der Schriften (s. V. 24) bewies, daß Jesus der Christ ist (s. V. 5).

Cap. XIX, 1—7. Die Ankunft des Paulus in Ephesus und die Taufe der des Geistes noch entbehrenden Johannesjünger. — Τὰ ἀνώτερα μέρη] die oberen Landschaften, d. h. die von Ephesus mehr landeinwärts gelegenen Gegenden, wie Galatien und Phrygien. — μαθητὰς] Jünger, d. i. Christen, und zwar, wie aus V. 3 hervorgeht, Johannesjünger, die sich aber an die Christen angeschlossen hatten, die sie als Mitjünger anerkannten. — V. 2. εἰ — πιστεύσαντες] habt ihr, da ihr gläubig geworden (d. h. Christen, wofür sie Paulus hielt), den heiligen Geist empfangen? — ἀλλ' οὐδὲ — ἠκούσαμεν] nein! (eig.:

nein, sondern im Gegentheil) wir haben nicht einmal gehört, ob es einen heiligen Geist giebt; oder, da sie als Johannesjünger vom heiligen Geiste wissen mußten: ob der heilige Geist da ist (also ἔστιν zu accentuiren), d. h. bereits auf Erden vorhanden ist. — V. 3. εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε;] auf was (εἰς bezeichnet die verpflichtende Beziehung der Taufe, vgl. Mt. 3, 11. 28, 19. Röm. 6, 3 u. oft) seid ihr also (οὖν demnach d. h. da die Sache so steht) getauft? — εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτ.] auf die Taufe des Johannes, d. h. auf das, was darin Verpflichtendes liegt. — V. 4. μὲν] ohne folgendes δέ, wie 1, 1. — ἐβάπτ. βάπτ. μεταν.] er taufte mit der Taufe (eig. verrichtete eine Taufe, vgl. Luc. 7, 29) der Buße, d. i. mit der Taufe, die auf Buße verpflichtet (vgl. Mc. 1, 9). — εἰς τὸν ἐρχ. μετ' αὐτ. ἵνα πιστ.] daß sie an den nach ihm Kommenden glauben sollten; εἰς τὸν ἐρχ. mit Nachdruck vorangestellt und ἵνα umschreibt den Infinitiv, wie Mt. 4, 3. — V. 6. ἐπιτίθεσθαι τὰς χεῖρας] die Hände auflegen, s. 8, 15. — λαλεῖν γλ.] s. 10, 46. — V. 7. οἱ πάντες ἄνδρες] die sämmtlichen Männer; vgl. noch 2, 5.

V. 8—20. Fernere Wirksamkeit des Paulus in Ephesus. — V. 8—10. Sein Verhalten zu den Juden daselbst. — Διαλεγόμ. κ. πείθων] vortragend und zur Ueberzeugung bringend die (Lehre) vom Reiche Gottes (verschiedene Handschriften auch ohne τά); πείθων enthält den Erfolg des διαλεγ., deshalb nicht: und er suchte zu überzeugen. — V. 9. ἐσκληρύνοντο] verstockt wurden, sich verhärteten. — κακολογοῦντες — πλήθους] und angesichts der Menge den Weg (s. 9, 2. 18, 25) verleumdeten. — ἀποστὰς ἀπ' αὐτῶν ἀφώρ. τοὺς μαθ.] schied er (trennte er sich ab) von ihnen (aus der Synagoge) und sonderte die Jünger (die Christen) ab. — καθ' ἡμέραν — τινός] indem er Tag für Tag in der Schule (dem Hörsaal) eines gewissen Tyrannus Unterredungen hielt; dieser Tyrannus war entweder ein heidnischer Rhetor, oder wahrscheinlicher ein jüdischer Lehrer, der eine Privatsynagoge (בֵּית הַמִּדְרָשׁ) hatte. — V. 10. ἐπὶ ἔτη δύο] zwei Jahre lang (wörtlich: auf zwei Jahre hin, vgl. V. 8. 18, 20); zu den zwei Jahren sind die drei Monate (V. 8) hinzuzurechnen, so daß der ganze Aufenthalt des Paulus in Ephesus 2¼ Jahr dauerte. — πάντας τοὺς κατοικ. τὴν Ἀσ.] alle Bewohner Kleinasiens; hyperbolischer Ausdruck,

der sich auf den regen Verkehr zwischen Ephesus und Asia proconsularis bezieht.

V. 11—20. Pauli Wunderthätigkeit. — Δυνάμεις τε οὐ τὰς τυχούσας] auch nicht gewöhnliche (d. i. ausgezeichnete) Thaten. — V. 12. ὥστε — αὐτῶν] so daß auch (unter anderem) auf die Kranken gelegt wurden von seiner Haut hinweg Schweißtücher (vgl. Luc. 19, 20. Joh. 11, 44, d. i. Kopftücher) und Schurze (σιμικίνθιον ist das latein semicinctium, das den leinenen Schurz bezeichnete, welchen die Arbeitenden oder Aufwartenden nach Ablegung des Oberkleides trugen), und (dadurch) die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren. — V. 13—16. Sieg über jüdische Exorcisten. — Ἐπεχείρησαν — ἐξορκιστῶν] es unterfingen sich (s. Luc. 1, 1) aber einige von den umherziehenden jüdischen Beschwörern; diese Dämonenbeschwörer oder Goëten brauchten zur Heilung Dämonischer geheime Zauberformeln (vgl. Mt. 12, 27), weshalb sie, als sie die Wunder des Paulus sahen, sich ebenfalls der Formel bedienten: „Ich beschwöre euch (ὁρκίζω bessere Lesart) bei Jesu, welchen Paulus verkündigt, nämlich auszufahren" (vgl. V. 12 gegen Ende). — ἐπὶ τοὺς ἔχ.] über die von bösen Geistern Besessenen (ἐπὶ ganz wörtlich: auf — hin). — V. 14. ἦσαν — ποιοῦντες] es waren aber einige (gewisse) Söhne eines jüdischen Hohenpriesters Skeuas (sonst ganz unbekannt; zu ἀρχ. vgl. 5, 24), ihrer sieben (an der Zahl; nicht: etwa sieben), welche dies thaten. — V. 15. τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν] der böse Geist, d. i. der Dämon, der den Menschen besessen hielt. — ἐπίσταμαι] ich weiß von Paulus. — ὑμεῖς δὲ τίνες ἐστέ;] ihr aber, wer (was für Leute) seid denn ihr? Geringschätzung der Anmaßung dieser machtlosen Gegner. — V. 16. ἐφάλλεσθαι ἐπί] auf jemanden losspringen. — καὶ κατακυριεύσας — ἐκείνων] er überwältigte sie beide (also waren von den sieben Beschwörern nur zwei thätig) und ließ seine Gewalt an ihnen aus, so daß sie nackt und verwundet (Part. des Perf. Pass. von τραυματίζειν) aus jenem Hause flohen.

V. 17—20. Vernichtung der heidnischen Zauberbücher. — Φόβος] Furcht, von religiöser Furcht zu verstehen (nicht: Schrecken), vgl. 2, 43. — μεγαλύνειν] lobpreisen, auch: groß achten. — V. 18. πολλοί τε τῶν — αὐτῶν] und viele, welche (infolge dieses Ereignisses) gläubig

geworden waren, kamen (zu Paulus) und gestanden und thaten kund ihre Thaten (πρ. im schlechten Sinne, wie Röm. 8, 13); dieses offene Bekenntniß ihres früheren Lebens und ihres abergläubischen, unmoralischen Treibens bildete den Anfang ihres neuen, christlichen Lebens. — V. 19. ἱκανοὶ — πάντων] aber manche, welche unnütze (d. h. abergläubische) Dinge getrieben hatten, trugen die Bücher (in denen die Zauberformeln standen) zusammen und verbrannten sie in Gegenwart Aller; περίεργος male sedulus, curiosus, τὰ περίεργα, curiosa, vorwitzige, unnütze Dinge, d. i. Zauberei, auch sonst vom Goëtentreiben gebraucht. — καὶ συνεψήφισαν — πέντε] und sie (die Goëten) rechneten ihre Preise zusammen und fanden (als Ergebniß der Rechnung) an Silbergeld fünfzig tausend, nämlich Drachmen (etwa 36000 Mark). — V. 20. οὕτω — ἴσχυεν] so wuchs (vgl. 6, 7. 12, 24) mit Macht und erwies sich kräftig (in seinen Wirkungen) das Wort des Herrn, d. h. die christliche Lehre.

V. 21—40. Aufstand in Ephesus während der Vorbereitungen zur Abreise nach Macedonien und Achaja. V. 21 und 22. Vorbereitungen zur Abreise. — Ὡς δὲ ἐπλ. ταῦτα] als aber dieses (nämlich das bisher, in V. 1—19, Berichtete) vollbracht (vorgegangen) war. — ἔθετο ὁ Π. ἐν τῷ πνεύμ.] nahm sich Paulus vor, wörtlich: er setzte sich fest in seinem Geiste, wie 5, 4. — τὴν Μακεδ. κ. Ἀχ.] vgl. 18, 12 — πορεύεσθαι εἰς Ἱερ.] nach Jerusalem zu gehen, um nämlich die gesammelte Collecte dahin zu bringen, wie aus 1. Cor. 16, 1 ff. 2. Cor. 8. Röm. 15, 25 bekannt ist. — ὅτι — ἰδεῖν] nachdem ich dort gewesen bin, muß ich auch Rom sehen (vgl. seine Versicherung Röm. 1, 10 ff.); δεῖ: weil er der göttlichen Bestimmung dazu sich bewußt war (s. 23, 11). Damals konnte er seine Absicht nicht ausführen; vielmehr sah er Rom erst nach Jahren und als Gefangener. — V. 22. τῶν διακονούντων] von denen, die ihm dienten. — Ἔραστον] Dieser Erastus ist verschieden von dem Röm. 16, 23 genannten, vgl. aber 2. Tim. 4, 20. — αὐτὸς — Ἀσίαν] er selbst hielt sich noch eine Zeit lang in Asien auf, eig. er hielt sich zurück (ἐπέχειν intr.) nach Asien hinein (εἰς zur Bezeichnung der Richtung wohin). — V. 23—40. Aufstand in Ephesus. — τάραχος] perturbatio, Ruhestörung. — περὶ τῆς ὁδοῦ] um des Weges willen. — V. 24. γὰρ] nämlich. — ἀργυροκόπος] Silberschläger,

Silberarbeiter, dem Zusammenhange nach der Inhaber eines großen fabrikähnlichen Geschäftes, in welchem silberne Tempelchen, die den prachtvollen Dianatempel mit der Bildsäule der Göttin darstellten (ναοὺς ἀργ. Ἀρτέμιδος), verfertigt wurden. Solche Tempelchen stellte man in den Häusern auf oder nahm sie als Amulette mit auf Reisen. — παρείχετο — οὐκ ὀλίγην] er gewährte den Arbeitern einen nicht geringen Verdienst. — V. 25. οὓς — ἐργάτας] diese (nämlich die Künstler, die für ihn arbeiteten) versammelte er und die (anderen) bei solchem (d. h. bei der Anfertigung der Tempelchen) beschäftigten Arbeiter (untergeordneter Art). — ἐπίστασθε — ἐστι] ihr wißt, daß aus diesem Gewerbe unser Wohlstand erwächst; besser ist ἡμῖν statt ἡμῶν zu lesen. — V. 26. οὐ μόνον Ἐφ., ἀλλὰ σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσ.] nicht allein in Ephesus, sondern (καὶ fehlt mit Recht, worin eine Steigerung liegt) fast in ganz Asien. — μετέστησεν] abwendig gemacht hat, nämlich vom Götzendienste. — ὅτι — οἱ διὰ χειρῶν γιν.] daß die von Händen gemachten (Götter) keine Götter sind; dagegen glaubte das heidnische Volk, daß die Gottheit die Bildsäulen, die sie darstellten, erfülle. — V. 27. οὐ μόνον — σέβεται] es läuft aber nicht allein dieses Stück (d. h. dieser Punkt, nämlich das gewinnbringende Geschäft; weniger gut: dieser Antheil) uns (Dativus incommodi) Gefahr in Mißkredit zu kommen (εἰς ἀπελεγμὸν ἐλθεῖν in redargutionem venire d. i. widerlegt, verworfen zu werden), sondern auch der Tempel der großen Göttin Artemis (läuft uns Gefahr) für nichts geachtet zu werden (vgl. Jes. 40, 17 LXX), und es werde auch vernichtet (heruntergebracht) werden ihre Größe (bessere Lesart τῆς μεγαλ., Genetivus partitivus: etwas von ihrer Größe, Majestät), die doch ganz Asien und der Erdkreis verehrt. Mit μέλλειν geht die Oratio recta plötzlich in Oratio obliqua über (wie 23, 24; öfter umgekehrt z. B. 1, 9), während mit ἦν wieder directe Rede eintritt. — V. 28. ἔκραζον] sie schrieen. — μεγάλη — Ἐφ.] groß ist die Artemis der Ephesier; ein enthusiastischer Ausruf zur Verwahrung der gefährdeten Majestät der Göttin (Meyer). — V. 29. συγχύσεως] von Verwirrung, Getümmel, vgl. 2, 6. — ὥρμησαν — θέατρον] sie stürmten einmüthig (1, 14. 12, 20) in das Theater; denn dort wurden Volksversammlungen abgehalten. — συναρπάζειν] mit sich fortreißen; das Part. ist durch „indem“ aufzu-

lösen. Cajus ist sonst unbekannt (nicht mit dem Röm. 16, 23. 1. Cor. 1, 15 genannten identisch); Aristarchus dagegen wird auch sonst erwähnt: 20, 4. 27, 2. Kol. 4, 10. Phil. 24. — *συνέκδημος*] Reisegenosse, Begleiter; aus *σύν* und *ἔκδημος* (qui abest a populo suo) zusammengesetzt. — V. 30. *οὐκ εἴων αὐτὸν οἱ μαθ.*] ließen ihn seine Jünger nicht, ließen es ihm nicht zu (Impf. von *ἐᾶν*). — V. 31. *Ἀσιαρχαί*] dies der Name der zehn Vorsteher der öffentlichen Spiele in Asia proconsularis, die die Stücke auf eigene Kosten ausrichten mußten. — *μὴ δοῦναι ἑαυτὸν εἰς τὸ θέατρον*] sich nicht in das Theater (in die dort versammelte Volksmenge, s. V. 30 *εἰς τὸν δῆμον*) zu begeben; so baten sie wegen der Lebensgefahr, in die er dort gekommen wäre. — V. 32. *ἄλλοι — ἔκραζον*] da schrieen nun die einen dies, die anderen etwas anderes. — *ἦν γὰρ ἡ ἐκκλ. συγκεχυμένη*] denn die Volksversammlung war verwirrt, in Wirrwarr, vgl. V. 29 *σύγχυσις*. — *τίνος ἕν. συνεληλύθ.*] weshalb sie zusammengekommen waren. — V. 33. *προεβίβασαν*] zogen sie hervor. — *προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδ.*] indem die Juden ihn (von hinten) vorschoben. Nachdem Alexander (ein sonst unbekannter Christ; identisch mit dem 1. Tim. 1, 20 Genannten?) dann so nach vorn geschoben war, zogen ihn andere vollends aus dem Getümmel heraus (*ἐκ τοῦ ὄχλου προεβ.*). — *κατασείειν τὴν χεῖρα*] die Hand (hin und her) bewegen, nämlich zum Zeichen, daß er sprechen wolle. — *τῷ δημῷ*] vor dem Volke, eig. dem Volke (gegenüber) wollte er sich verantworten. — V. 34. *ἐπιγνόντες*] als sie merkten; der Nominativ (statt *ἐπιγνόντων* zu lesen) bezieht sich auf das logische Subject. — *Ἰουδαῖος*] ein Jude, genauer: ein Judenchrist; der heidnische Pöbel machte darin keinen Unterschied, weil sie in ihm vor allem den Feind des Heidenthums sahen. — *φωνὴ ἐγένετο μία ἐκ πάντων*] erhob sich eine Stimme von allen. — *ὡς ἐπὶ ὥρας δύο*] fast zwei Stunden lang. — V. 35. *καταστέλλειν*] beruhigen, zur Ruhe bringen. — *ὁ γραμματεύς*] der Stadtschreiber, dem die Vorlesung officieller Erlasse in den Volksversammlungen oblag und der indessen herbeigekommen war. — *τίς — διοπετοῦς*] welcher Mensch ist denn, der nicht wüßte, daß die Stadt der Epheser die Pflegerin (*νεωκόρος*, eig. Tempelkehrer, Tempelwächter, dann ehrenvolles Beiwort von Städten, in welchen der Tempeldienst einer Gottheit seinen

vorzüglichen Sitz hat) der großen Artemis ist und des vom Himmel gefallenen Bildes? τὸ διοπετές das vom Himmel (eig. vom Zeus) Gefallene; gemeint ist damit das ἄγαλμα der Artemis im Tempel zu Ephesus, von dem man dies behauptete. — V. 36. ἀντιῤῥήτων — πράττειν] da dies also unbestritten ist, so sollt ihr euch stille verhalten und keine Unbesonnenheit begehen; προπετής voreilig, unbesonnen. — V. 37. ἠγάγετε — ὑμῶν] ihr habt ja (γὰρ rechtfertigt den Ausdruck προπετές) diese Männer hergeführt, die doch weder Tempelräuber sind, noch Lästerer euerer Göttin. — V. 38. εἰ μὲν ουν — εἰσιν] wenn demnach (d. h. da diese Männer nichts gegen die Göttin begangen haben) Demetrius und die Künstler, die auf seiner Seite stehen, eine Klage (eig. Rede) wider jemand haben, so werden Gerichtsversammlungen (oder ἀγοραῖοι sc. ἡμέραι Gerichtstage) abgehalten und sind Proconsuln vorhanden (ἀνθύπατοι ist generischer Plural). — ἐγκ. ἀλλ.] da mögen sie (nämlich Demetrius und der, gegen den sie Klage haben) einander anklagen (d. h. Klage und Gegenklage erheben). — V. 39. εἰ δέ τι — ἐπιλυθήσεται] wenn ihr aber wegen anderer Dinge (nicht privatrechtlicher Art) ein Gesuch habt, so mag das in der gesetzlichen Volksversammlung erledigt werden (ἐπιλύειν erklären, Mc. 4, 34, d. i. aufklären, oder hier = erledigen, absolvere); oder wenn man περαιτέρω statt περὶ ἑτέρων liest: wenn ihr aber etwas darüber hinaus (noch etwas Weiteres) begehrt, verlangt. — V. 40. καὶ γὰρ κινδυνεύομεν — ταύτης] denn wir riskiren (eig. in Gefahr stehen) sogar, Aufruhrs (Genitiv der Beschuldigt) angeklagt zu werden wegen des heutigen Tages (weniger gut ist es, τῆς σήμερον mit στάσεως zu verbinden: wegen des heutigen Aufruhrs), indem kein Grund (oder μηδενὸς αἰτίου als Masc. gefaßt: ein Schuldiger) vorhanden ist, wegen dessen wir im Stande sein werden Rechenschaft zu geben (d. h. uns zu rechtfertigen) betreffs dieses Auflaufes. — V. 41. ἀπέλυσε τὴν ἐκκλ.] er entließ die Volksversammlung.

Cap. XX, 1—16. Reise des Paulus durch Macedonien und Griechenland und sodann zurück bis Milet.

V. 1—6. Durch Macedonien und Griechenland zurück nach Troas.

— *Μετὰ δὲ τὸ παύσ. τὸν θόρυβον*] nachdem aber der Tumult aufgehört hatte; Zeitangabe. — *προσκαλεῖσθαι*] zu sich rufen. — *ἀσπάζομαι*] grüßen (zum Abschiede), nämlich mit Kuß und Umarmung. — V. 2. *μέρη*] Gegenden. — *κ. παρακαλέσας αὐτοὺς λόγῳ πολλῷ*] und (nachdem er) sie (d. h. die Christen in Macedonien) mit vielen Worten ermahnt hatte. — *τὴν Ἑλλάδα*] dasselbe wie *Ἀχαΐαν* 19, 21; speciell ist an Corinth zu denken. — V. 3. *ποιήσας τε μῆνας τρεῖς*] und nachdem er drei Monate (dort in Griechenland, und hauptsächlich in Corinth) zugebracht hatte; das Particip im Nominativ ist absolut vorangestellt, wie 19, 34. — *ἐπιβουλή*] Nachstellung; *μέλλοντι* ist zu *αὐτῷ* zu ziehen: ihm, als er in Begriff war nach Syrien zu fahren (zu Schiffe). — *ἐγένετο — Μακ.*] entschloß er sich, durch Macedonien zurückzukehren (anstatt direct zu Schiffe). — V. 4. *συνέπεσθαι*] jemandem mit folgen, d. i. jemanden begleiten. — *ἄχρι τῆς Ἀσίας*] bis nach Asien; nicht ganz genau, weil die Begleiter des Paulus ihm nach Troas von Philippi aus vorausreisten und ihn dort erwarteten (s. V. 5 f.). Sopater aus Beröa (identisch mit Sosipater Röm. 16, 21), Aristarchus (19, 29) und Secundus aus Thessalonich, Cajus aus Derbe (verschieden von dem Macedonier Cajus 19, 29, vgl. 14, 6), sind nicht weiter bekannt; wohl aber Timotheus (s. 16, 1), Tychicus (Eph. 6, 21. Col. 4, 7. 2. Tim. 4, 12. Tit. 3, 12) und Trophimus (21, 29. 2. Tim. 4, 20). — V. 5. *ἔμενον ἡμᾶς*] sie erwarteten uns; also blieb Lucas bei Paulus in Philippi, wo er überhaupt seit 16, 40 geblieben war, reiste aber mit ihm weiter (s. V. 6). — V. 6. *ἐκπλεῖν*] absegeln. — *μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων*] nach den Tagen der ungesäuerten Brode, d. h. den Ostertagen (des Jahres 59). — *ἄχρις ἡμ. πέντε*] binnen fünf Tagen, eig. bis zu 5 Tagen (dauerte die Fahrt). — *διατρίβειν* verweilen, wie 12, 19. 15, 35.

V. 7—12. Des Eutychus unglücklicher Sturz und Wiederbelebung. — *Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββ.*] am ersten Wochentage aber, vgl. Mt. 28, 1. — *τοῦ κλάσαι ἄρτον*] um das Brod zu brechen, d. h. ein Liebesmahl zu halten (2, 42). Wahrscheinlich haben wir hier die erste Spur der christlichen Feier des Sonntages, denn der erste Tag der Woche (nach dem Sabbath) ist der Sonntag. — *παρέτεινε τὸν λόγ.*] dehnte die Rede aus, so daß sich die Andachtsübung bis zur Mitternacht

hinzog. — V. 8. λαμπάδες ἱκαναί] viele Lampen; also konnte man den Sturz des Jünglings gleich bemerken. — V. 9. ἐπὶ τῆς θυρίδος] auf dem (nicht mit einer Jalousie verschlossenen) Fenster, d. h. auf dem Gesimse dieser unverschlossenen Fensteröffnung. — καταφερόμ. ὕπνῳ βαθεῖ] indem er in tiefen Schlaf fiel (während des Dasitzens; deshalb Part. Praes.). — ἐπὶ πλεῖον] auf längere Zeit (als der Jüngling erwartet hatte, zog sich die Unterredung hin, vgl. 4, 17. 28, 20). — κατενεχθεὶς ἀπὸ τ. ὕπν.] vom Schlafe hinabgerissen (hier Part. Aor.); ἀπὸ steht von der Ursache, von der etwas herrührt. — ἀπὸ τοῦ τριστέγου κάτω] vom dritten Stockwerk hinab. — ἤρθη νεκρός] er wurde für todt aufgehoben (v. αἴρειν). — V. 10. ἐπέπεσεν αὐτῷ] legte sich über ihn hin, um ihn durch seine Berührungen (συμπεριλαμβάνειν umfassen) wiederzubeleben (vgl. 1. Kön. 17, 17 ff. 2. Kön. 4, 34). — μὴ θορυβ.] beunruhigt euch nicht. — ἡ — ἐστιν] denn (d. h. eure Unruhe und euer Jammer ist unnöthig) seine Seele ist in ihm, d. h. er ist lebendig. — V. 11. γεύομαι] etwas genießen. — ἐφ' ἱκανόν τε ὁμ. ἄχρις αὐγῆς] und indem er viel mit ihnen redete (vgl. Luc. 24, 14) bis Tagesanbruch. — οὕτως] also, wie 17, 33. — V. 12. ἤγαγον] sie brachten ihn (in ihre Mitte); also hatte er sich erst jetzt völlig erholt. — οὐ μετρίως] nicht wenig.

V. 13—26. Reise bis Milet. — Ἡμεῖς δὲ προελθ. ἐπὶ τὸ πλοῖον] wir (d. h. ohne Paulus) gingen voran auf das Schiff. — ἀνάγομαι fahren (zu Schiffe), wie 28, 22 u. oft. — Ἄσσον] Assus war eine Seestadt in Mysien, südlich von Troas, Lesbos gegenüber. — ἀναλαμβάνειν] aufnehmen, d. h. zu sich ins Schiff. — οὕτω — πεζεύειν] denn so hatte er es angeordnet (διατέταγμαι: Perf. Pass. in medialem Sinne, von διατάσσειν bestellen, Verfügung treffen), indem er selbst (er für seine Person) zu Lande gehen wollte (wahrscheinlich um christliche Gemeinden zu besuchen). — V. 14. συμβάλλειν] zusammentreffen, c. Dat. mit jem.; mit εἰς construirt, weil der Begriff des Zusammenkommens in συμβ. liegt. — Μιτυλήνη] Hauptstadt der Insel Lesbos an der Ostküste. — V. 15. κατηντ. ἀντικρὺ Χίου] wir kamen gegenüber (d. h. auf der Höhe von) Chios an; Chios und Samos, die bekannten Inseln des Archipelagus. — παραβάλλειν εἰς] anlegen an (oder einfach: sich nähern). — Τρωγ.] Trogyllium, Stadt

und Vorgebirge an der Jonischen Küste, 40 Stadien von Samos entfernt, wohin sie noch an demselben Tage, wo sie in Samos anlegten, hinübergefahren waren, um dort zu übernachten (*μένειν* bleiben, nämlich über Nacht). — V. 16. *ἔκρινε*] beschloß; bessere Lesart *κεκρίκει*: er hatte beschlossen. — *παραπλεῦσαι τὴν Ἔφ.*] an Ephesus vorüberzusegeln; denn Milet lag an der südlichen Grenze Joniens (an der Mündung des Mäander). — *ὅπως μὴ γένηται αὐτῷ*] damit es ihm nicht geschähe (d. h. damit er nicht veranlaßt würde). — *χρονοτριβεῖν*] die Zeit verbringen (versäumen). — *ἔσπευδε — Ἱεροσ.*] denn er beeilte sich, um, wenn es ihm möglich sein würde, auf den Pfingsttag nach Jerusalem zu kommen (vgl. 21, 17).

V. 17—38. Abschiedsrede des Paulus an die Aeltesten der ephesinischen Gemeinde in Milet. — *Μετακαλεῖσθαι*] zu sich rufen lassen. — *τῆς ἐκκλ.*] der Gemeinde, nämlich von Ephesus. — V. 18. *παραγίγνεσθαι πρός*] zu jemandem kommen. — V. 18b—35. Rede des Paulus. — a) V. 18b—21. Erinnerung an seine Wirksamkeit in Ephesus. — *ἀφ' ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν*] seitdem ich Asien betrat, vgl. 18, 19. — *πῶς — ἐγενόμην*] wie ich (von dem ersten Tage an; dies hierherzuziehen) die ganze Zeit über bei euch gewesen bin (vgl. 7, 38). — V. 19. *δουλεύων — Ἰουδαίων*] indem ich dem Herrn diente (durch seine Missionsthätigkeit) mit aller (möglichen) Demuth unter Thränen (*πολλῶν* als Zusatz zu streichen) und Versuchungen, die mir zustießen bei den Nachstellungen der Juden. — V. 20. *ὡς οὐδὲν — κατ' οἴκους*] wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützt (d. h. was zur Heilslehre gehört, s. V. 21), daß ich euch nicht verkündigt und euch öffentlich und in Häusern gelehrt hätte; *τοῦ μὴ* entspricht dem latein. quominus (vgl. 10, 47). — V. 21. *τὴν εἰς τὸν θεὸν μετάνοιαν*] die Bekehrung zu Gott, was sich auf die Heiden bezieht, während er den Juden den Glauben an Jesus bezeugt (*διαμαρτύρεσθαι* bezeugen, d. i. dazu ermahnen als zu etwas Nothwendigem); nach Anderen bezeichnet der Ausdruck: die Buße, durch welche man sich zu Gott wendet (dann auf Heiden und Juden zugleich bezüglich). — b) V. 22—25. Ankündigung seiner Trennung von ihnen auf immer. — *Δεδεμ. τῷ πνεύμ.*] gebunden (d. h. gezogen, getrieben) vom (heiligen) Geiste; besser: genöthigt und

gedrungen im Geiste (nämlich in meinem Geiste; Dativ der näheren Beschränkung), d. h. von einem unwiderstehlichen inneren Zuge zu dieser Reise nach Jerusalem genöthigt. — *τὰ ἐν αὐτῇ συναντ. μοι*] was mir darin (in Jerusalem) begegnen wird. — V. 23. *πλὴν — μένουσιν*] außer daß (an *μὴ εἰδὼς* anzuschließen: nur das wissend, daß) der heilige Geist (durch seine Propheten, die mir dies kund geben, s. 13, 2. 21, 4. 11) von Stadt zu Stadt (eig. Stadt für Stadt) ein Zeugniß giebt, indem er spricht, daß Bande und Bedrängnisse mich erwarten. — V. 24. *ἀλλ' οὐδενὸς — θεοῦ*] aber auf nichts (was mich treffen kann) nehme ich Rücksicht, noch auch halte ich mein Leben für mich selbst (für) werthvoll, um (nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, sondern) mit Freuden meinen Lauf zu vollenden, und (= und zwar; *καὶ* epexegetisch) den Dienst, welchen ich von dem Herrn Jesu empfangen habe, nämlich (denn *διαμαρτ. — θεοῦ* bezeichnet das, worin der Dienst besteht) das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen. Nach der besseren Lesart: *ἀλλ' οὐδενὸς λόγου ποιοῦμαι τὴν ψυχὴν τιμίαν ἐμαυτῷ*) ist zu übersetzen: aber nicht der Rede (eig. keines Wortes) werth achte ich mein Leben für mich selbst (in meinem Interesse). — V. 25. *κ. νῦν ἰδοῦ*] und nun siehe; zurückweisend auf V. 22, wo bereits von der Trennung die Rede war, während hier noch hinzugefügt wird, daß sie eine Trennung für immer sei. — *ἐν οἷς διῆλθον*] unter welchen ich (auf meinen Reisen) hindurchgezogen bin; *τοῦ θεοῦ* zu streichen. — c) V. 26—35. Ermahnung zur Fürsorge für die ihnen anvertraute Gemeinde, für die er selbst redlich und uneigennützig gearbeitet habe. — *Διὸ*] darum, nämlich, weil ich scheide. — *ὅτι — πάντων*] daß ich rein bin vom Blute aller; der Apostel betheuert (*μαρτύρεσθαι*), daß er schuldfrei ist, wenn irgend einer dem Tode, d. h. dem ewigen Verderben (vgl. 18, 6) anheimfällt. — V. 27. *οὐ γὰρ — θεοῦ*] denn ich habe euch nichts vorenthalten, daß ich euch nicht verkündigt hätte (d. h. ich habe euch ohne Rückhalt verkündigt) den ganzen Rathschluß Gottes, nämlich seinen Erlösungsrathschluß, der den Inhalt der apostolischen Predigt bildet (s. 2, 22 ff., 3, 12 ff., 10, 34 ff., 13, 32 ff., 17, 30 f.). — V. 28. *προσέχετε — αἵματος*] habt daher (weil alle Verantwortung auf euch fällt) Acht auf euch selbst (daß ihr nicht schwere Schuld auf euch ladet)

und auf die ganze Heerde (d. h. Gemeinde, s. Luc. 12, 32. Joh. 10, 1 ff., sie vor Verderben zu bewahren), unter welche euch der heilige Geist als Aufseher (ἐπίσκοπος bezeichnet die amtliche Function der πρεσβύτεροι V. 17) gesetzt hat, um die Gemeinde des Herrn (τοῦ κυρίου, vgl. Röm. 16, 16. Mt. 16, 18, statt τοῦ θεοῦ zu lesen) zu weiden, die er (erlöst und dadurch) sich (zum Eigenthume, vgl. Eph. 1, 14) erworben hat durch sein eigenes Blut. — V. 29. ἐγὼ — ποιμνίου] denn ich weiß dies (oder mit Streichung von γάρ und τοῦτο: ich weiß es), daß nach meinem Weggange (ἄφιξις, von ἀφικνέομαι, ist hier nicht Hinkunft, sondern Wegreise, nicht aber: Hinscheiden) reißende (vehementes) Wölfe (d. h. Irrlehrer) unter euch kommen (εἰςέρχ. genauer: eindringen) werden, die die Heerde nicht verschonen (d. h. schonungslos verderben) werden. — V. 30. καὶ ἐξ ὑμῶν — ὀπίσω αὐτῶν] und aus eurer eigenen Mitte (d. h. der Gemeinde, nicht: der Aeltesten) werden Männer aufstehen, welche Verkehrtes (Part. Perf. Pass. von διαστρέφειν) reden, um die Jünger abzuziehen (von der Gemeinschaft der Rechtgläubigen) hinter sich her (vgl. 5, 37). — V. 31. διὸ — ἕκαστον] darum wachet und denket daran, daß ich drei Jahre lang (s. 19, 10) Tag und Nacht nicht aufgehört habe, mit Thränen einen jeden zu ermahnen; in der Verbindung νύκτα κ. ἡμ. ist die Nacht vorangestellt, weil hier vom Wachen die Rede ist (s. Luc. 2, 37). — V. 32. καὶ ταννῦν — πᾶσιν] und nunmehr befehle (παρατίθεσθαι übergeben, anheimstellen, s. 14, 23) ich euch Gott und dem Worte seiner Gnade (oder: von seiner Gnade, vgl. V. 24), dem, der zu erbauen (ἐποικοδομεῖν von der Förderung des christlichen Lebens gebraucht) und (euch; doch ist ὑμῖν besser zu streichen) ein Erbtheil zu geben vermag unter (mit) allen Geheiligten, d. h. Antheil am messianischen Reiche sammt allen, die durch den Glauben Gotte geweiht sind, vgl. 26, 18. Eph. 1, 18). — V. 33. ἀργυρίου — ἐπεθύμησα] Gold oder Silber oder Kleidung habe ich von keinem begehrt; solche Betheuerungen der Uneigennützigkeit finden sich auch in den paulinischen Briefen: 1. Cor. 4, 12. 9, 4 ff. 2. Cor. 11, 7 ff. 12, 14 ff. — V. 34. αὐτοὶ — αὗται] ihr wißt selbst (ohne daß ich es euch zu sagen brauche), daß für mein Bedürfniß und für die, welche mit mir waren (also auch für die Bedürfnisse der Begleiter) diese Hände gesorgt haben

(*ὑπηρετεῖν*, von *ὑπηρέτης*, also eig.: dienstbar sein). — V. 35. *πάντα — ἀσθενούντων*] in allem (in allen Stücken, 1. Cor. 10, 33) habe ich euch (an meinem Beispiele) gezeigt, daß man so arbeitend (d. h. so, wie ich gethan, sichs sauer werden lassend) sich der Schwachen annehmen müsse; *οἱ ἀσθενοῦντες* sind dem Zusammenhange nach nicht die Armen, auch nicht die Kränklichen, sondern die, welche im Glauben schwach, d. h. noch nicht hinreichend befestigt, sind. — *μνημονεύειν τε*] und daß man eingedenk sein müsse. — *μακάριόν ἐστι . . . μᾶλλον*] glückselig (d. h. beglückend) ist es vielmehr, d. h. beglückender ist es. Dieser Ausspruch des Herrn findet sich nicht in den Evangelien, Paulus hat ihn also durch Ueberlieferung (mündliche oder schriftliche?) kennen gelernt.

V. 36—38. Der Abschied. V. 37. *Ἱκανὸς — πάντων*] es wurde aber viel Weinens bei Allen. — *ἐπὶ τὸν τράχ.*] um den Hals. — *καταφιλεῖν*] küssen, und zwar viel und inbrünstig. — V. 38. *ὀδυνώμενοι — θεωρεῖν*] indem sie am meisten über das Wort bekümmert waren, das (*ᾧ* durch Attraction statt *ὃν*) er gesagt hatte, daß sie sein Angesicht nicht mehr sehen würden. — *προπέμπειν*] geleiten, wie 15, 3. 21, 5.

Cap. XXI, 1—16. Schluß der Reise unter trüben Ahnungen.

V. 1—6. Von Milet nach Tyrus. — *Ἀποσπασθέντας ἀπ' αὐτῶν*] nachdem wir von ihnen geschieden waren (nicht mit Emphase: nachdem wir uns von ihnen losgerissen hatten). — *εὐθυδρομ.*] recto cursu utentes, d. i. auf rascher Fahrt. — *Κῶ*] Kos, kleine Insel im ägäischen Meere, Halicarnassus gegenüber, jetzt *Ko*; *Κῶ* (statt *Κῶν* zu lesen) ist unregelmäßiger Accusativ. — *τῇ δὲ ἑξῆς*] am folgenden Tage. — *Πάταρα*] Seestadt Lyciens, südöstlich der bekannten Insel Rhodus gegenüber. — V. 2. *διαπερῶν*] welches in Begriff war überzufahren (Neutrum des Part. Praes. von *διαπεράω*). — *ἐπιβάντες ἀνήχθ.*] bestiegen (das Fahrzeug) und segelten ab, und zwar in die hohe See, d. h. direct nach Tyrus zu, s. 13, 13. — V. 3. *ἀναφανέντες δὲ τὴν Κύπρον*] da wir aber Cyperns ansichtig geworden waren; der griechische Ausdruck steht statt *ἀναφανείσης ἡμῖν τῆς Κύπρου*. — *καὶ καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον*] und indem wir es zur Linken

(d. h. östlich) liegen ließen. — *ἐκεῖσε γὰρ — γόμον*] denn dort (eig. dorthin) lud das Schiff seine Fracht ab; *ἦν ἀποφορτ.* bedeutet eigentlich: es war in seiner Abfrachtung begriffen. — V. 4. *καὶ ἀνευρόντες τοὺς μαθ.*] und als wir die Jünger (die sich dort befanden) aufgefunden hatten. — *οἵτινες — Ἱερ.*] diese sagten dem Paulus durch den Geist (weissagend vermittelst des ihnen innewohnenden heiligen Geistes und zugleich warnend), nicht hinaufzugehen nach Jerusalem; oder mit *ἐπιβαίνειν* statt *ἀναβαίνειν*: Jerusalem nicht zu betreten. — V. 5. *ὅτε — ἡμέρας*] als es aber geschehen war, daß wir die Tage vollbracht hatten (nicht: daß wir die Tage über Zurüstungen getroffen hatten, obwohl die ursprüngliche Bedeutung von *ἐξαρτίζειν* „ausrüsten" ist, vgl. 2. Tim. 3, 17). — *ἐπὶ τὸν αἰγαλὸν*] auf das Ufer, weil sie am Gestade Abschied nehmen mußten. — V. 6. *ἀπησπασάμεθα*] wir nahmen Abschied von einander, bessere Lesart statt *καὶ ἀσπασάμενοι*. — *εἰς τὰ ἴδια*] nach Hause, eig. in ihre (Behausungen).

V. 7—16. Von Tyrus nach Jerusalem. — *Ἡμεῖς — Πτολ.*] wir aber, die Fahrt (nämlich die ganze Seereise von Macedonien ab, s. 20, 6) vollendend (*διανύειν* ganz zu Ende bringen), gelangten von Tyrus nach Ptolemais (Hafenstadt, 120 Stunden vom Carmel entfernt, das alte עכו, jetzt St. Jean d'Acre); von hier aus reisten sie zu Lande weiter. — V. 8. *οἱ περὶ τὸν Π.*] zu streichen (vgl. 13, 13). — *Καισ.*] s. 8, 40. — *τοῦ εὐαγγελιστοῦ, ὄντος ἐκ τῶν ἑπτὰ*] des Evangelisten (*εὐαγγ.* d. i. Verkündiger des Evangeliums, vgl. über seine evangelische Wirksamkeit 8, 5 ff.), welcher einer von den Sieben war (*τοῦ* zu streichen; also eig.: welcher der Evangelist war aus den Sieben); *οἱ ἑπτὰ* s. 6, 5. Den Philippus zu besuchen, hatten sie den Weg über Cäsarea gewählt. — V. 9 *θυγατέρες παρθένοι*] jungfräuliche Töchter; *παρθένοι* adjectivisch. — *προφητεύουσαι*] welche weissagten (s. 11, 27). — V. 10. *ἡμέρας πλείους*] mehrere Tage. — *Ἄγαβος*] wahrscheinlich identisch mit dem 11, 28 Genannten. — V. 11. *ἄρας — πόδας*] er nahm den Gürtel des Paulus auf (*αἴρειν* aufheben, von der Erde oder sonst einem niedrigen Orte) und band seine eigenen (*ἑαυτοῦ* zu lesen) Hände und Füße; eine symbolische Handlung (vgl. symbolische Handlungen zur Begleitung einer Weissagung bei

alttestamentlichen Propheten: Jes. 20. Jer. 13. Ez. 4), vgl. Joh. 21, 18. — *τὸ πν. τὸ ἅγ.*] der heilige Geist, insofern Agabus als Organ des heil. Geistes spricht. — *καὶ παραδώσ. εἰς χεῖρας ἐθν.*] und werden ihn übergeben in die Hände der Heiden (anders als V. 33). — V. 12. *παρεκαλ.*] wir sprachen ihm zu; mit Infin. der Ermahnung, vgl. 15, 20. — *οἱ ἐντόπιοι*] die Einheimischen, d. h. die Christen in Cäsarea. — V. 13. *τί ποιεῖτε — καρδίαν;*] was macht ihr, daß ihr weinet und mir das Herz zerbrecht (d. h. mich zaghaft macht)? — *ἐγὼ — Ἰησοῦ*] denn (bezüglich auf den aus der Frage zu ziehenden Satz: weint nicht) ich finde mich bereit (vgl. 1. Cor. 12, 14), mich nicht allein binden zu lassen, sondern auch zu sterben in Jerusalem (*εἰς Ἱερ.* eig.: nach Jerusalem gekommen) um des Namens des Herrn Jesu willen (s. 5, 41. 9, 16). — V. 14. *μὴ — γενέσθω*] da er sich aber nicht bewegen ließ, so hielten wir uns ruhig (d. h. unterließen weiteres Zureden) und sprachen: der Wille des Herrn (d. i. Christi, nicht Gottes) geschehe.

V. 15 und 16. Schluß der Reise. — *Ἐπεσκευασάμενοι*] nachdem wir uns zugerüstet (zurecht gemacht) hatten, d. h. alles in gehörigen Stand gesetzt hatten; die Lesart *ἀποσκ.* giebt keinen Sinn. — V. 16. *τῶν μαθητῶν*] sc. *τινες*: von den Jüngern (einige). — *ἄγοντες — ξενισθῶμεν*] welche uns zum Mnason (Attraction statt *παρὰ Μνάσωνα*) führten, bei dem wir herbergen sollten, nämlich in Jerusalem. Dieser Mnason (sonst nicht bekannt) war ein Christ von Alters her, d. h. seit langer Zeit.

Cap. XXI, 17—36. Gefangennahme des Apostels Paulus.

Mit c. 21, 17 beginnt der dritte Theil der Apostelgeschichte (21, 17 bis Ende), in welchem berichtet wird, wie Paulus infolge seiner Gefangennahme nicht nur vor seinem Volke, dem hohen Rathe und der Obrigkeit Zeugniß von Jesu ablegte, sondern auch in der Welthauptstadt Rom vor Juden und Heiden das Evangelium predigte.

V. 17—26. Des Paulus Uebernahme eines Nasiräatsgelübdes auf Antrieb der Aeltesten der jerusalemischen (judenchristlichen) Gemeinde. — *Ἀσμένως ἐδέξαντο ἡμᾶς οἱ ἀδ.*] die Brüder empfingen (bessere Lesart *ἀπεδέξαντο*) uns mit Freuden; *οἱ ἀδελφοί* sind hier nicht

die Apostel und Aeltesten, sondern die Christen, zu denen sie kamen, nämlich Mnason und Andere, die bei ihm waren. — V. 18. *εἰσῄει πρὸς Ἰάκ.*] er ging (Impf. von *εἴσειμι* hineingehen) zu Jacobus, d. i. dem Bruder des Herrn, s. 12, 17. 15, 13. — *παραγίγνεσθαι*] sich einfinden. — V. 19. *ἐξηγεῖτο — ὧν*] er erzählte alles im Einzelnen, was (vgl. 15, 12); *ὧν* steht durch Attraction für *τούτων ἅ*. — V. 20. *δοξάζειν*] preisen (vgl. 11, 18). — *πόσαι — ὑπάρχουσι*] wie viele Myriaden (hyperbolischer Ausdruck) unter den Judäern (*ἐν τοῖς Ἰουδαίοις* ist die bessere Lesart) sind von denen, die gläubig geworden sind (d. h. auf wie viele Tausende sich unter den Judäern — gemeint sind die Judäer-Christen d. i. die Christen des jüdischen Landes — die Gläubigen belaufen); und alle sind Eiferer um das Gesetz (d. h. eifrige Beobachter und Verfechter des mosaischen Gesetzes, vgl. Gal. 1, 14). — V. 21. *κατηχήθησαν — περιπατεῖν*] sie sind aber in Betreff deiner unterrichtet worden, daß du alle unter den Heiden (lebenden) Juden Abfall von Mose lehrst, indem du sagst, sie sollen (*λέγειν* im Sinne von „gebieten", s. 15, 24) ihre Kinder nicht beschneiden, noch den (mosaischen) Satzungen gemäß leben. Es war jedenfalls durch judaistische Lehrer die Meinung verbreitet worden unter den palästinischen Judenchristen, als ob Paulus, der allerdings die Erlangung des Heils lediglich von dem Glauben an Christum abhängig machte, direct zum Abfall von den mosaischen Vorschriften und Einrichtungen aufforderte. — V. 22. *τί οὖν ἐστι;*] wie nun? (wörtlich: was ists denn nun? d. h. wie liegt also die Sache?), vgl. 1. Cor. 14, 15. — *πάντως δεῖ πλῆθος συνελθεῖν*] sicherlich muß eine Menge (solcher Judenchristen) zusammenkommen; es ist an eine auf das Gerücht von Pauli Ankunft hin sich aus Argwohn gegen ihn versammelnde Menge zu denken, die den Apostel mistrauisch beobachtet. — V. 23. *εὐχὴν ἔχοντες ἐφ' ἑαυτ.*] die ein Gelübde für sich selbst haben; *εὐχή* (s. 18, 18) bezeichnet ein Nasiräatsgelübde, das jemand aus irgend einem Grunde übernimmt (vgl. Nu. c. 6). — V. 24. *τούτους — φυλάσσων*] diese nimm zu dir (mache gemeinschaftliche Sache mit ihnen und heilige dich (*ἁγνίζεσθαι* geweiht, d. i. ein Nasiräer werden, s. Nu. 6, 3. 8 LXX) mit ihnen (d. h. übernimm gleich ihnen ein Enthaltungsgelübde); und mache für sie (*ἐπ' αὐτοῖς* eig. ihretwegen) den

Aufwand (d. h. trage die Kosten für die nach Nu 6, 14 ff. zu beschaffenden Opfer für sie), damit sie sich das Haar scheeren (lassen) können (d. h. nach Darbringung des Opfers, ohne das sie ihres Gelübdes nicht ledig werden können; denn die Scheerung und Verbrennung des Haupthaares war das Ende des Nasiräats, s. Nu. 6, 18), und so werden alle erkennen (richtige Lesart *γνώσονται* statt *γνῶσι*, das grammatische Correctur ist), daß an demjenigen, worüber (*ὧν* hier wie V. 19 durch Attraction statt *τούτων ἅ*) sie in Betreff deiner unterrichtet worden sind, nichts ist (eig. nichts davon stattfindet, vorhanden ist), sondern daß du auch für deine Person in der Beobachtung des Gesetzes wandelst (so daß also dadurch sich jene Beschuldigungen, als ob du Abfall vom Gesetze lehrtest, thatsächlich widerlegen). — V. 25. *περὶ — φυλάσσεσθαι*] hinsichtlich der gläubig gewordenen Heiden aber haben wir (unsererseits) Auftrag gegeben (oder wenn *ἀπεστείλαμεν* gelesen wird: Gesandtschaft abgeordnet), nachdem wir beschlossen hatten (*κρίνειν* wie 16, 4), daß sie nichts dergleichen (d. h. nichts, was zu solchen gesetzlichen Bestimmungen gehört) beobachten sollen, ausgenommen, daß sie sich hüten (sich enthalten) sollen (das Folgende s. 15, 28); *φυλάσσεσθαι* c. Accus. sich hüten vor etwas. Der Sinn ist, daß die Freiheit der Heidenchristen dem mosaischen Gesetze gegenüber durch ihre Forderung an Paulus (betreffs des Nasiräatsgelübdes) in keiner Weise geschmälert werden soll, da sie ja durch das Dekret C. 15 gesichert sei. — V. 26. *παραλαβὼν — ἁγνισθεὶς*] s. V. 24. — *εἰςῄει εἰς τὸ ἱερὸν*] ging er in den Tempel, nämlich gegen Ende der Nasiräatszeit jener Männer, in deren Nasiräatsgemeinschaft er eingetreten war, so daß nun auch zugleich seine durch die Theilnahme an jenem Nasiräate für ihn selbst laufende Nasiräatszeit zu Ende ging. — *διαγγέλων — προςφορά*] und meldete (den Priestern, die nach Nu. 6, 13 ff., die gesetzmäßigen Opfer zu verwalten und dann die Lösung der Gelübde auszusprechen hatten) die Erfüllung der Tage der Weihe (d. h. er meldete, daß die gelobte Zahl der Nasiräatstage abgelaufen sei, so daß es nur noch der Schlußopfer bedurfte), bis für einen Jeglichen unter ihnen das Opfer (Nu. 6, 14 f.) dargebracht wurde; der Satz *ἕως* u. s. w. enthält eine Erläuterung der *ἐκπλήρωσις*, welche

nicht eher vorhanden war, als bis das Opfer (und zwar für jeden ein besonderes) dargebracht ward.

V. 27—40. Auflauf kleinasiatischer Juden gegen den Paulus und Einschreiten des römischen Tribunes zu seiner Rettung. — *Ὡς δὲ ἔμ. — συντελεῖσθαι*] Als aber die sieben Tage (des Gelübdes) zu Ende gehen sollten; es waren von diesen sieben Tagen bereits fünf (vgl. 24, 10 f.) zu Ende, so daß diese Zeit von einer Woche ihrer Vollendung nahe war. — *συγχέω*] verwirren, in Aufruhr bringen, s. 19, 32. — V. 28. *βοηθεῖτε*] helft! — *ὁ κατὰ — διδάσκων*] welcher gegen das (jüdische) Volk und gegen das Gesetz und gegen diese Stätte (s. 6, 14) überall Alle lehrt. — *ἔτι — τοῦτον*] und außerdem hat er auch (noch dazu) Hellenen (d. h. Heiden) eingeführt in den Tempel (d. h. in den inneren Vorhof, den sog. Vorhof der Israeliten, der den Heiden verwehrt war) und diese heilige Stätte entweiht; wer mit den Heiden gemeint ist, darüber belehrt der parenthetische Satz V. 29. — V. 29. *ἦσαν — ὁ Π.*] es waren nämlich Leute, welche vorher (d. h. ehe sie den Apostel im Tempel sahen V. 27) den Trophimus aus Ephesus (s. 20, 4) in der Stadt mit ihm gesehen hatten, von dem sie meinten, daß ihn Paulus in den Tempel eingeführt habe. — V. 30. *κινεῖσθαι*] bewegt, d. h. erregt, aufgeregt werden. — *συνδρομή*] Auflauf. — *ἐπιλαμβάνεσθαι*] sich jemandes bemächtigen, c. Gen. — *εἷλκον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἱεροῦ*] sie schleppten ihn zum Tempel hinaus, um ihn außerhalb zu tödten, damit das Heiligthum nicht durch Blutvergießen befleckt würde; deshalb wurden auch von den Leviten die Thüren geschlossen (*ἐκλείσθ.*), sobald er hinausgeschleppt war. — V. 31. *ζητούντων — Ἱερ.*] während sie ihn aber zu tödten (und zwar ohne Waffen todtzuschlagen) suchten, kam dem Tribune (griech. *χιλίαρχος*) der (römischen) Cohorte (Claudius Lysias, s. 23, 26) Anzeige hinauf (nämlich auf die Burg Antonia, die nordwestlich an den Tempel grenzte), daß ganz Jerusalem in Aufruhr sei (*συγχέω* wie V. 27). — V. 32. *κατατρέχειν*] herablaufen (aus der höher gelegenen Burg Antonia), *ἐπ' αὐτούς* auf sie zu; zu *ἑκατοντάρχης* s. 10, 2. — *ἐπαύσαντο*] sie hörten auf, mit Part. *τύπτοντες*: zu schlagen (vgl. 5, 42). — V. 33. *τότε — αὐτοῦ*] da kam der Tribun in die Nähe (des Paulus, der bis dahin, weil zwischen der Menge, unerreichbar war)

und nahm ihn fest. — *καὶ ἐκέλευσε δεθῆναι ἁλύσ. δυσί*] und befahl, daß er mit zwei Ketten gebunden würde (vgl. 12, 6), weil er ihn nämlich für einen damals berüchtigten Empörer hielt (s. V. 38). — *τίς — πεποιηκώς*] wer er wohl sein möchte, und was er gethan habe. — V. 34. *ἄλλοι — ὄχλῳ*] aber die Einen riefen ihm (bessere Lesart *ἐπεφώνουν*) dies, die Anderen etwas anderes zu im Volke; also hatte sich der Tribun mit seiner Frage V. 33 an das Volk gewendet. — *τὸ ἀσφαλές*] Zuverlässiges; der Artikel besagt: das, was das Sichere, die Wahrheit betreffs des Paulus war. — *εἰς τὴν παρεμβολήν*] in das Lager, d. h. in die Militärcaserne, die auf der Burg Antonia war. — V. 35. *ἐπὶ τοὺς ἀναβαθμούς*] an die (zur Burg führenden) Stufen. — *συνέβη — ὄχλου*] trug es sich zu, daß er wegen der Gewaltthätigkeit der Volksmenge von den Soldaten getragen wurde (d. h. mußten ihn die Soldaten tragen). — V. 36. *ἠκολούθει*] sie folgte, d. h. sie drang nach; *κράζοντες* „indem sie schrieen" (der Plural steht *κατὰ σύνεσιν*) ist bessere Lesart statt des aus grammatischer Correctur (wegen *πλῆθος*) entstandenen *κρᾶζον*. — *αἶρε αὐτόν*] wörtlich: tödte ihn (vgl. 22, 22), etwa entsprechend unserem Rufe: Nieder mit ihm. — V. 37. *μέλλων — παρεμβ.*] und als er eben in das Lager hineingeführt werden sollte. — *εἰ — σέ;*] darf ich etwas zu dir sagen? (*εἰ* eig. ob wohl, in indirecter Form, wie 19, 2). — *Ἑλλ. γινώσκεις;*] Griechisch verstehst (= kannst) du? Verwunderte Frage. — V. 38. *οὐκ ἄρα — σικαρίων;*] so bist du also nicht (wie ich glaubte) der Aegypter, der vor diesen Tagen (d. h. vor einiger Zeit; übrigens war dieser bereits vor längerer Zeit von dem Procurator Felix geschlagen worden und geflüchtet) einen Aufstand erregt (dadurch, daß er sich für einen Propheten ausgab) und die 4000 Mann Banditen (sicarii d. i. eig. die Dolchmänner, von sica) in die Wüste hinausgeführt hat? — V. 39. *Ταρσεὺς — πολίτης*] aus Tarsus, einer nicht unbedeutenden (wörtl. unberühmten) Stadt in Cilicien Bürger. — *δέομαι δέ σου — λαόν*] doch bitte ich dich, erlaube mir zu dem Volke zu reden; *δέ* correspondirt mit *μέν*: was deine Frage betrifft, so bin ich nicht der Aegypter, sondern ein Jude; jedoch, abgesehen davon, bitte ich dich. — V. 40. *κατασείειν τῇ χειρί*, wie 12, 17. 19, 33. — *πολλῆς δὲ σιγῆς γεν.*] nachdem es aber ganz stille

geworden war. — *προσφωνεῖν*] anreden. — *τῇ Ἑβρ. διαλέκτῳ*] in der hebräischen Landessprache; zu bedenken ist aber, daß die Juden damals aramäisch redeten (s. 1, 19).

Cap. XXII, 1—21. Vertheidigungsrede des Apostels Paulus vor dem jüdischen Volke. — *Ἀδελφοὶ κ. πατέρες*] s. 7, 2. — *ἀκούσατέ — ἀπολογίας*] höret von mir meine jetzige (d. i. nunmehrige) Verantwortung vor euch (wörtlich: meine Vertheidigung, die an euch gerichtet ist). — V. 2. *μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν*] wurden sie noch ruhiger, eig.: gewährten sie mehr Ruhe (und Aufmerksamkeit). — V. 3. *ἀνατεθραμμένος — θεοῦ*] erzogen (*ἀνατρέφειν* aufziehen) aber in dieser Stadt (hier in Jerusalem), zu den Füßen Gamaliels (vgl. 5, 34) unterrichtet nach der Strenge des väterlichen Gesetzes (genauer: nach Maßgabe der im mosaischen Gesetze sich findenden Strenge; nicht s. v. a. sorgfältig unterrichtet), so daß ich ein Eiferer war um Gott (d. h für die Ehre Gottes, vgl. Röm. 10, 2). — V. 4. *ταύτην τὴν ὁδὸν*] d. i. das Christenthum; vgl. 9, 2. 18, 25. 19, 9. 23. — *ἄχρι θανάτου*] bis zum Tode, d. h. bis zur Hinrichtung der Christen erstreckte sich seine Absicht. — *δεσμεύειν*] in Bande schlagen. — V. 5. *ὁ ἀρχιερεὺς*] der (damalige) Hohepriester (s. 9, 1), der also noch leben mußte. — *μαρτυρεῖ*] ist mein Zeuge (nicht Futur. Atticum). — *πᾶν τὸ πρεσβυτέριον*] die ganze Aeltestenschaft, d. h. das ganze Collegium der Volksältesten (vgl. 5, 21). — *παρ' ὧν — ἀδελφοὺς*] von welchen ich eben Schreiben empfing an die Brüder, d. h. an die dortigen Juden (s. 9, 2). — *ἄξων καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας*] um (Part. des Futur. zur Bezeichnung der Absicht) auch die, welche dort waren, wegzuführen; *ἐκεῖσε* eig. dorthin, in Rücksicht darauf gesagt, daß die Christen in Damaskus erst (seit der Verfolgung nach dem Tode des Stephanus, s. 11, 19) dorthin gekommen waren. — *ἵνα τιμωρηθῶσιν*] damit sie gestraft würden.

V. 6—11. Vgl. 9, 3—8 (s. auch 26, 13 ff.). — *Περὶ μεσ.*] um die Mittagszeit. — *φῶς ἱκανόν*] ein starkes Licht. — V. 7. *εἰς τὸ ἔδαφος*] auf den Boden, zu Boden; das Wort *ἔδαφος* findet sich im N. T. nur hier. — V. 10. *κἀκεῖ — ποιῆσαι*] dort wird zu dir geredet werden von allem, was (*ὧν* durch Attraction statt *ἃ*) dir ver-

ordnet ist zu thun. — V. 11. *ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον*] da ich aber nicht anschauete (= nichts sehen konnte, weil er die Augen nicht aufmachen konnte). — *ἀπὸ τῆς δόξης*] vor (eig. infolge) dem Glanze.

V. 12—16. Vgl. 9, 10—19. — *Ἀνὴρ εὐλαβὴς κατὰ τὸν νόμον*] ein nach dem Gesetze frommer Mann; *εὐλαβής* (2, 5. 8, 2. Luc. 2, 20) statt *εὐσεβής* zu lesen. — *μαρτυρούμενος*] bezeugt, d. h. ein gutes Zeugniß habend, s. 10, 22. — *ὑπὸ πάντ. τῶν κατοικ.*] von allen (in Damaskus) wohnhaften Juden. — V. 13. *ἀνάβλεψον*] blicke auf! (nicht: werde sehend, wie 9, 12. 17). Diese Bedeutung ist durch das Folgende gesichert: „und ich blickte zu selbiger Stunde zu ihm auf.“ — V. 14. *προχειρίζεσθαι*] jemanden zu etwas (hier Infinitiv: seinen Willen zu erkennen u. s. w.) bestimmen, vgl. 26, 16. — *τὸν δίκαιον*] den Gerechten, d. i. Jesum (vgl. 3, 14. 7, 52); so heißt er, weil auf ihm der göttliche Heilswille (*τὸ θέλημα αὐτοῦ*] beruht. — V. 15. *ὅτι — ἤκουσας*] denn du wirst ein Zeuge für ihn sein an alle Menschen (vgl. 13, 31) über dasjenige, was (*ὧν* statt *ἐκείνων*, abhängig von *μάρτυς*, *ἃ*] du gesehen und gehört hast. — V. 16. *τί μέλλεις;*] was zögerst du? — *ἀναστὰς — τὸ ὄνομα* (*τοῦ κυρίου*, dafür ist besser zu lesen) *αὐτοῦ*] stehe auf, lasse dich taufen und wasche dir (dadurch) ab deine Sünden (s. 1 Cor. 6, 11), nachdem du seinen (Jesu) Namen angerufen (d. h. bekannt) hast. — V. 17. *ὑποστρέψαντι*] da ich zurückgekehrt war. — *γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει*] daß ich in eine Entzückung (s. 10, 10) gerieth. — V. 18. *σπεῦσον*] eile! (Imper. Aor. von *σπεύδω*). — *διότι — ἐμοῦ*] deshalb, weil sie dein Zeugniß von mir nicht annehmen werden. — V. 19. *αὐτοὶ ἐπίστανται*] sie wissen selbst; *αὐτοί* bezieht sich auf die Juden in Jerusalem (das Subject zu *παραδέξονται* V 18). — *φυλακίζειν*] gefangen legen. — *δέρειν*] stäupen, wie 5, 40. 16, 37. — V. 20. *καὶ αὐτὸς — αὐτοῦ*] stand auch ich (so wie andere Feinde der Christen) dabei und hatte Wohlgefallen (s. 8, 1) an seiner Hinrichtung (doch ist *τῇ ἀναιρ. αὐτοῦ*, weil aus 8, 1 hier in den Text gekommen, besser zu streichen). — V. 21. *εἰς ἔθνη μακρὰν ἀποστ. σε*] unter Heiden will ich dich mit wegsenden (was 13, 3 geschehen ist).

V. 22—29. Paulus, in seiner Rede unterbrochen, wird von den Römern beinahe gegeißelt. — *Ἄχρι τούτου τοῦ λόγου*] bis zu diesem

Worte, nämlich V. 21, wo sie die Erwähnung seiner Sendung an die Heiden erbitterte. — *αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον*] hinweg von der Erde mit einem Solchen, vgl. 21, 36. — *οὐ γὰρ καθῆκεν αὐτὸν ζῆν*] denn es gehörte sich nicht, daß er am Leben blieb, d. h. er hätte, da wir ihn tödten wollten (s. 21, 31), nicht sollen geschützt und am Leben erhalten werden; *καθῆκον* ist erleichternde Correctur, da man das Imperf. *καθήκεν* nicht verstand. — V. 23. *κραυγάζειν*] schreien. — *καὶ ῥιπτούντων — ἀέρα*] und (da sie) ihre Kleider abwarfen (nämlich, um sich zur Steinigung zurecht zu machen; s. 5, 26. 14, 19) und Staub in die Luft warfen (um symbolisch ihre Absicht ihn zu steinigen anzudeuten); weniger gut wird *ῥίπτειν τὰ ἱμάτια* auch übersetzt: die Kleider (aus Wuth) in die Höhe werfen. — V. 24. *εἰπὼν — αὐτὰν*] indem er sagte (d. i. befahl), daß man ihn mit Peitschenhieben peinigen sollte; *ἀνετάζειν* eig. erforschen, inquirieren, dann s. v. a. foltern. — *ἵνα — αὐτῷ*] damit er erfahre, wegen welcher Verschuldung (vgl. 13, 28) sie ihm also zuriefen; gemeint ist das feindselige Geschrei V. 22 f. — V. 25. *ὡς — ἱμᾶσιν*] als sie ihn aber für die Riemen (*τοῖς ἱμ.* gewissermaßen Dativus commodi) hingestreckt (und an einem Pfahle, und zwar eben gestreckt, festgebunden) hatten. — *τὸν ἑστῶτα*] der (dabei) stand. — *εἰ — μαστίζειν;*] ist es erlaubt, einen Menschen, der römischer Bürger ist, und (noch dazu) ohne (Untersuchung und) Urtheil (s. 16, 37) mit Peitschen zu geißeln; *εἰ* wie 1, 6. — V. 26. *τί μέλλεις ποιεῖν;*] was willst du thun? der Imper. *ὅρα* ist als Glossem zu streichen. — V. 28. *ἐγὼ — ἐκτησάμην*] ich habe um eine beträchtliche Summe (wörtlich: Capital) dieses Bürgerrecht mir erworben. Der Tribun bezweifelt, daß Paulus, der als Tarser nicht das römische Bürgerrecht haben mußte, sich dasselbe gekauft haben könne, weil dazu viel Geld gehörte, dessen Besitz er ihm nicht zutraute. — V. 29. *ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι*] ich aber bin sogar (als römischer) Bürger geboren; dies macht Eindruck: „die Soldaten lassen von ihm ab und der Tribun fürchtet sich auch" (V. 29). — *ὅτι ἦν αὐτὸν δεδεκώς*] daß er ihn hatte binden lassen (V. 21, 33), nämlich vor der Untersuchung.

Cap. XXII, 30—XXIII, 11. Vorführung des Paulus vor das Synedrium und seine Verantwortung vor demselben. — *Τὸ τί κατηγορεῖται παρὰ τῶν Ἰουδ.*] wessen derselbe von den Juden beschuldigt werde; dieser Fragesatz mit *τὸ* (s. 4, 21) ist epexegetische Bestimmung von *τὸ ἀσφαλές* (s. 21, 34). — *ἀπὸ τῶν δεσμῶν*] als späterer Zusatz zu streichen. — *συνελθεῖν*] sie sollten zusammenkommen; dies ist fälschlich zu *ἐλθεῖν* verändert worden: sie sollten (zu ihm, dem römischen Tribune) kommen. — *κατάγειν*] hinabführen, nämlich aus der Burg Antonia (vgl. 23, 10) in das Sitzungszimmer des Synedriums.

Cap. XXIII, V. 1. *Ἀτενίζειν*] fest (und frei) ansehen, c. Dativ: jemanden, vgl. 13, 16. — *ἐγὼ* — *ἡμέρας*] ich habe mit allem guten Bewußtsein (mit ganz gutem Gewissen, vgl. 20, 19) mein Amt verwaltet für Gott bis auf diesen Tag; *πολιτεύειν* im Staate, als Bürger leben; *πολιτεύεσθαι* (hierzu Perf. Pass. in medialer Bedeutung) sich betragen, vom Lebenswandel Phil. 1, 27, hier vom Apostelamte. — V. 2. *Ἀνανίας*] dieser, des Nebedäus Sohn, war damals fungierender Hoherpriester (s. V. 4), der Nachfolger von Joseph, dem Sohne des Kamydus. — *ἐπέταξε* — *στόμα*] er befahl denen, welche (als aufwartende Gerichtsdiener) neben ihm standen, ihn auf den Mund zu schlagen. — V. 3. *τύπτειν* — *τύπτεσθαι*;] schlagen wird dich Gott (Ankündigung der göttlichen Strafe), du getünchte Wand (d. h. du Heuchler, vgl. Mt. 23, 27); auch du (der du doch als Hoherpriester ganz anders handeln solltest) sitzest, um mich zu richten nach dem Gesetz, und befiehlst, dem Gesetze zuwider (*παρανομεῖν* widergesetzlich handeln), mich zu schlagen? Paulus spricht diese Worte in heftigem Zorn. — V. 4. *λοιδορεῖν*] lästern (ihn, Gottes Organ und Diener). — V. 5. *οὐκ ᾔδειν, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς*] ich wußte nicht, daß er Hoherpriester ist; wahrscheinlich ironisch zu fassen, mit Bezug darauf, daß sich Ananias nicht wie ein Hoherpriester beträgt (vgl. V. 3). — *γέγραπται* — *κακῶς*] denn (sonst hätte ich beobachtet, was) geschrieben steht: einen Vorsteher deines Volkes sollst du nicht schmähen (Ex. 22, 28 nach den LXX). — V. 6. *περὶ* — *κρίνομαι*] um der Hoffnung und (zwar der Hoffnung der Auferstehung der Todten willen werde ich gerichtet. — V. 7.

στάσις (Zwist, s. 15, 2); τῶν vor Σαδδ. ist zu streichen. — ἐσχίσθη] wurde gespalten, spaltete sich. — V. 8. μηδὲ (so statt μήτε) ἄγγ. μήτε πνεῦμα] auch nicht Engel noch (überhaupt) Geist (gäbe es). — τὰ ἀμφ.] beides, d. h. sowohl Auferstehung als Geisterwelt; ὁμολογεῖν hier: zugestehen, bejahen, anerkennen. — V. 9. κραυγή] Geschrei. — τοῦ μέρους τῶν Φ.] von der Partei der Pharisäer. — διαμάχεσθαι] streiten. — εἰ δὲ πνεῦμα — ἄγγελος] wenn aber ein Geist zu ihm geredet hat oder ein Engel? Gegensatz gegen die Leugner der Auferstehung; μὴ θεομαχῶμεν ist als Glosse aus 5, 39 zu streichen. — V. 10. εὐλαβηθεὶς] besorgend, in Besorgniß. — μὴ διασπασθῇ] er möchte zerrissen werden (wenn beide Parteien ihn hin und her zerrten). — τὸ στράτευμα] die Mannschaft, das Militär. — V. 11. θάρσει] sei getrost; der Vocativ Παῦλε ist zu tilgen. — ὡς γὰρ — μαρτυρῆσαι] denn wie du von mir Zeugniß abgelegt hast in Jerusalem (εἰς hinein, auch sonst bei der Verkündigung „in eine Stadt hinein" gebraucht), so mußt du auch in Rom zeugen. Diese mutheinsprechende und verheißungsreiche Erscheinung Christi geschah wahrscheinlich in einem Traumgesichte.

V. 12—35. Verschwörung gegen das Leben des Paulus und dessen Ueberführung nach Cäsarea, wo er dem Procurator Felix übergeben wird. — Συστροφήν] eine Zusammenrottierung (vgl. 19, 40), genauer συνωμοσία Verschwörung (V. 13). — ἀνεθεμ. ἑαυτ.] sie verschworen sich, wörtlich: sie verwünschten sich selbst, sprachen das ἀνάθεμα (חֵרֶם) über sich aus, d. h. sie wünschten sich alles Verderben aufs Haupt, wenn sie nicht halten würden, was sie sich gegenseitig gelobt hatten. — λέγοντες — Παῦλον] indem sie erklärten, weder zu essen noch zu trinken, bis sie den Paulus getödtet haben würden. — V. 13. πλείους τεσσ.] mehr als vierzig (vgl. 4, 22). — V. 14. μηδενὸς γεύσασθαι] nichts zu kosten (s. 10, 10. 20, 11), = weder zu essen noch zu trinken (V. 12). — V. 15. νῦν — αὐτοῦ] so machet denn nun (in Gemeinschaft) mit dem Synedrium dem Tribune die Anzeige (und Einladung V. 20), daß (ὅπως zur Umschreibung des Infinitivs wie 8, 15) er ihn herabführen soll unter euch (αὔριον zu streichen), als wolltet ihr seine Sache gründlicher untersuchen (eig. Genaueres erfahren). — ἡμεῖς — αὐτόν] wir aber sind bereit, ehe er

nahe kommt (d. h. so daß das Synedrium nichts mit dem Morde zu thun bekommt, da derselbe gänzlich außerhalb ihrer Versammlung stattfinden soll), ihn zu tödten (Infinitiv-Genetiv, abhängig von ἕτοιμοι). — V. 16. τὴν ἐνέδραν] von dem Anschlage. — παραγενόμενος] kam, zur Anschaulichmachung des Vorganges zu εἰσελθὼν hinzugefügt. — V. 17. προσκαλεῖσθαι] zu sich rufen. — ἀπάγειν] wegführen, hinführen, πρός zu jem. — ἔχει — αὐτῷ denn er hat etwas ihm zu melden. — V. 18. ὁ δέσμιος] der Gefangene; denn Paulus war jetzt in einer Custodia militaris (vgl. 22, 30). — V. 19. ἐπιλαβόμενος — ἐπυνθάνετο] der Tribun aber nahm ihn bei der Hand, zog sich (mit ihm) vertraulich (κατ' ἰδίαν d. i. eig. nur sie beide, um unter vier Augen mit einander zu sprechen; sie gingen etwa in ein besonderes Audienzzimmer) zurück und fragte (ihn dann). — V. 20. συνέθεντο] sie haben sich verabredet, ein Uebereinkommen getroffen (σύν-τίθεσθαι). — V. 21. μὴ πεισθῇς αὐτοῖς] laß dich nicht dazu bereden, bewegen. — ἐνεδρεύειν] nachstellen, von ἐνέδρα (V. 16) Anschlag, eig. Hinterhalt (aus ἐν und ἕδρα zusammengesetzt: das Sitzen, der Aufenthalt an einem bestimmten Orte), c. Accus. jemandem. — ἀναιρεῖν] umbringen, wie 13, 28. 22, 20. — καὶ νῦν — ἐπαγγελίαν] und jetzt schon sind sie bereit (ihre Absicht, ihn umzubringen, auszuführen, vgl. V. 15), indem sie auf deine Zusage warten (wörtlich: indem sie erwarten, daß von dir aus die Zusage, den Paulus morgen in das Synedrium führen zu lassen, erfolgen werde). — V. 22. παραγγείλας — πρός με] indem er ihm gebot mit niemand davon zu reden (ἐκλαλεῖν genauer: etwas ausreden, ausplaudern, c. Dativ an jem.), daß er dies eröffnet hätte (wörtlich: daß du mir dies eröffnet hast; Uebergang in die directe Rede wie 1, 4). — V. 23. δύο τινὰς] etwa zwei (vgl. 19, 14). — ἑτοιμάζειν] rüsten, in Bereitschaft halten. — στρατιώτας] Soldaten, d. h. im Gegensatz zu den ἱππεῖς: Fußsoldaten, und zwar die gewöhnlichen, schwerbewaffneten Legionssoldaten. — δεξιολάβους] Leichtbewaffnete; diese δεξιολάβοι (d. i. mit der rechten Hand Greifende) waren etwa jaculatores (Wurfspießschützen) oder funditores (Schleuderer). — ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός] von der dritten Stunde der Nacht (d. i. neun Uhr Abends) an; von da an sollen sie das Militär bereit stellen,

weil der Transport erst in der Nacht abgehen soll, zur größeren Sicherung vor den Juden. — V. 24. *κτήνη τε παραστῆσαι — ἡγεμόνα*] auch Thiere (*κτήνη* i. e. sarcinaria jumenta, Esel oder Packpferde) sollten sie bereit halten (abhängig von *εἶπεν* V. 23), daß sie den Paulus darauffsteigen lassen und so zu dem Procurator Felix in Sicherheit bringen sollen (*διασώζειν* unversehrt hin-, durchbringen); der Befehl ist an die Centurionen gerichtet, welche dazu commandirt waren. Der Landpfleger Felix war ein Freigelassener des Claudius, der Bruder des Pallas, des Günstlinges des Nero, durch seine (dritte) Gemahlin des Agrippa I. Schwiegersohn und des Agrippa II. Schwager. — V. 25. *γράψας — τοῦτον*] indem er schrieb ein Schreiben folgenden Inhalts (wörtlich: diese Fassung enthaltend; *τύπος* bezieht sich also auf die wörtliche Form des Briefes). — V. 26. *τῷ κρατίστῳ*] dem edlen, vgl. Luc. 1, 3. — *χαίρειν*] wie 15, 23. — Zu der Darstellung in V. 27—30 vgl. 21, 20—34. 22, 26 f. 30. 23, 1 ff. 19 ff. — *συλληφθέντα*] nachdem er ergriffen worden war (weil ohne Artikel). — *ἐπιστὰς — ἐστι*] habe ich, indem ich mit dem Militär einschritt, herausgerissen, da ich erfahren hatte, daß er römischer Bürger ist; die letzteren Worte enthalten eine Unwahrheit (vgl. dagegen 21, 31 ff., 22, 24—29), durch welche der Tribun seinen Fehler verschleiert. — V. 28. *ἐγκαλεῖν*] beschuldigen. — V. 29. *ὃν — ἔχ.*] da fand ich, daß er nur wegen Fragen ihres Gesetzes beschuldigt wurde, während keine Beschuldigung auf ihm lastete (*ἔγκλημα ἔχων* i. e. criminis reum, vgl. *ἁμαρτίαν ἔχειν* Joh. 9, 41), worauf Todesstrafe oder Gefängniß steht. — V. 30. *μηνυθείσης — Ἰουδαίων*] da mir aber gemeldet wurde, daß ein Anschlag gegen den Mann im Anzuge sei (d. h. daß man ihm auflauern werde, vgl. 11, 28: *ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων* ist als Zusatz zu streichen); hier liegt Vermischung zweier Constructionen vor: *μηνυθείσης ἐπιβουλῆς τῆς μελλούσης* und *μηνυσάντων* (resp. *μηνυθέντος*) *ἐπιβουλὴν μέλλειν*. — *παραγγείλας — σοῦ*] indem ich zugleich die Ankläger anwies, das, was sie gegen ihn haben, vor (s. 25, 9. 26, 2) dir zu sagen; die Worte *τὰ πρὸς αὐτὸν* sind kritisch verdächtig, das *ἔῤῥωσο* (vgl. 15, 29) aber zu streichen. — V. 31. *διὰ τῆς νυκτὸς*] die Nacht über, wie 17, 10; doch kamen sie in der Nacht nicht noch bis zu dem 42 Millien, d. i. 8½ geographische Meilen

von Jerusalem entfernten Antipatris (auf der Straße von Jerusalem nach Cäsarea gelegen, von letzterem noch 26 Millien, d. i. $5^1/_5$ geogr. Meilen entfernt). Antipatris war von Herodes dem Gr. erbaut und nach seinem Vater Antipater benannt worden. — V. 33. *ἀναδιδόναι*] übergeben. — *παρέστησαν καὶ τὸν Π. αὐτῷ*] sie stellten auch (*καὶ* = simul et) den Paulus vor ihn. — V. 34. *ἀναγιγνώσκειν*] lesen, wie 8, 28. 30. — *ἐκ ποίας ἐπαρχίας ἐστὶ*] aus was für einer Provinz er sei; Cilicien war eine imperatorische Provinz. — V. 35. *διακούσομαί σου*] ich will dich (gerichtlich) verhören. — *ὅταν — παραγένωνται*] wenn auch deine Ankläger da sind. — *κελεύσας* (so statt *ἐκέλευσέ τε* zu lesen) — *φυλ.*] indem er befahl (im Anschluß an *ἔφη*), ihn im Prätorium des Herodes (d. h. im ehemaligen Palaste Herodes des Großen, welcher jetzt zum Sitze der Procuratoren diente) zu bewahren.

Cap. XXIV, 1—27. Gefangenschaft Pauli zu Cäsarea unter Felix.

V. 1—23. Gerichtliche Verhandlung vor Felix und Vertheidigungsrede des Paulus. — *Μετὰ — πέντε ἡμέρας*] fünf Tage nachher, auch s. v. a. am fünften Tage. — *μετὰ τῶν πρεσβ.*] mit den (dazu deputirten) Aeltesten. — *κ. ῥήτορος Τερτ. τινὸς*] und mit einem Redner Tertullus; dieser war orator forensis, d. h. er führte die Sache der Kläger; deshalb fängt er auch hier, sobald Paulus herbeigeholt ist, an die Anklage vorzutragen (*κατηγορεῖν*). — *ἐμφανίζειν*] Anzeige machen, vgl. 23, 15.

V. 3—7. Rede des Tertullus. — *Πολλῆς — εὐχαριστίας*] Daß wir großer Ruhe (tiefen Friedens) theilhaftig sind durch dich und daß gute Einrichtungen (*διορθώματα* eig. Verbesserungen, verbesserte Einrichtungen; *διορθ.* statt *κατορθ.* zu lesen) diesem Volke durch deine Fürsorge geschehen (zu Gute kommen), erkennen wir, hochedler Felix, allseitig (oder *πάντῃ* = allezeit) und allenthalben mit aller Danksagung an (*ἀποδέχεσθαι* eig. probare); diese Captatio benevolentiae bezieht sich im Anfange darauf, daß Felix die Sicarier und andere Empörer mit Erfolg bekämpfte. — V. 4. *ἵνα — ἐπιεικείᾳ*] damit ich dich aber nicht länger (s. 4, 17) aufhalte (*ἐγκόπτειν* behindern, von Geschäften abhalten), so bitte ich dich, uns in der Kürze anzuhören

mit deiner (d. h. mit der dir eigenen) Milde (s. 2. Cor. 10, 1). — V. 5. *εὑρόντες — λοιμὸν*] da wir nämlich (s. 2, 15) diesen Mann als eine Pest (pestem i. e. pestiferum, s. 1. Sam. 25. 25 LXX für בְּלִיַּעַל) befunden haben; der Satzbau ist anakoluthisch, indem in V. 6 nicht, wie man erwartet, der Nachsatz eintritt ('so haben wir ihn ergriffen'), sondern auch das Hauptverbum in relativer Verbindung folgt. — *στάσις*] Aufruhr, Zwist, Parteiung. — *πρωτοστάτην τε*] und (als) einen Hauptanführer; *πρωτ.* bezeichnet eigentlich den Vordermann, Flügelmann. — *τῶν Ναζωρ.*] der Nazarener, d. h. der Anhänger des Nazareners; dies die jüdische Bezeichnung der Christen. — V. 6. *ὃς — βεβηλῶσαι*] welcher sogar (vgl. 21, 18) den Tempel zu entweihen versucht hat; betreffs der folgenden Worte vgl. zu V. 5. — *καὶ κατὰ — ἐπὶ σέ*] diese Worte sind als Einschiebsel zu streichen. — V. 8. *παρ' οὗ — αὐτοῦ*] von ihm selbst (d. h. von Paulus) kannst du, wenn du das Verhör anstellst, alles das vernehmen, wessen (*ὧν* durch Attraction statt *ἃ*] wir ihn anklagen. — V. 9. *συνέθεντο*] sie stimmten ein (vgl. 23, 20); bessere Lesart *συνεπέθεντο*: sie griffen mit an, d. h. sie vereinigten ihren Angriff gegen Paulus mit dem des Rhetors, „indem sie sagten, daß es (d. h. seine Angaben) sich so verhalte".

V. 10—21. Vertheidigungsrede des Paulus. — *Νεύειν*] winken, c. Dat. jemandem zuwinken und dadurch die Erlaubniß geben, deshalb c. Inf. *λέγειν* zu reden. — *ἐκ πολλῶν — ἀπολογοῦμαι*] da ich weiß, daß du seit vielen Jahren (nämlich seit 52; also war er damals etwa seit 7 Jahren Procurator) Richter (nicht s. v. a. Regent im Allgemeinen) für dieses Volk bist (also die Verhältnisse und den Charakter dieses Volkes genauer kennst), so kann ich mich wohlgemuth (nach der besseren Lesart *εὐθύμως*) verantworten; *εὐθυμότερον* bedeutet: wohlgemuther, als dies der Fall sein würde, wenn Felix erst kurze Zeit im Amte wäre; *τὰ — ἀπολογοῦμαι* genauer: spreche ich zur Vertheidigung dessen, was mich selbst betrifft. — V. 11. *δυναμένου — δεκαδύο*] denn du kannst erfahren, daß es nicht mehr als zwölf Tage sind. — *προσκυνεῖν*] anbeten; Part. Fut. zur Bezeichnung der Absicht. — V. 12. *εὗρόν με — ὄχλου*] haben sie mich gefunden mit jemand mich unterredend oder einen Aufstand (Auflauf) des Pöbels anstiftend. —

V. 13. οὔτι — μου] sie können auch nicht beweisen (παρίστημι eig. darstellen, d. i. darthun, beweisen), wessen sie mich jetzt beschuldigen. V. 14. ὁμολογῶ — γεγραμμένοις] dieß aber bekenne ich dir, daß ich nach dem Wege (d. h. nach Maßgabe der christlichen Religion, vgl. 22, 4), den sie eine Sekte nennen (nämlich die Juden, welche den Glauben der Christen bezeichneten als eine Abtrennung, Lossagung vom Judenthum), also (bezieht sich auf das folgende πιστεύων) dem Gotte meiner Väter (vgl. 22, 3) dienen, daß ich glaube an alles, was im Gesetz (κατὰ τὸν νόμον eig. durch das ganze Gesetzbuch hin) und in den Propheten geschrieben steht. Paulus bestreitet seinen Gegnern das Recht, ihn einer Abweichung von der (durch die Gesetze der Römer geschützten) altjüdischen Religion zu zeihen (vgl. πρωτοστάτης V. 5 und αἵρεσις V. 14), da sein Glaube in keinem Stücke vom Judenthume abweicht. — V. 15. ἐλπίδα — ἀδίκων] indem ich (da ich an alle jüdischen Lehren glaube, s. πιστεύων u. s. w. V. 14) die Hoffnung zu Gott habe, auf welche auch diese selbst da (genauer eigentlich nur die pharisäischen Deputirten) warten (προσδέχεσθαι exspectare), (nämlich) daß eine Auferstehung (νεκρῶν zu streichen) kommen werde sowohl der Gerechten als der Ungerechten. — V. 16. ἐν τούτῳ — διαπαντός] darum (wie Joh. 16, 30) befleißigte ich mich auch für meine Person (statt δὲ αὐτὸς ist καὶ αὐτὸς zu lesen, d. h. ich so wie andere rechte Bekenner dieses Glaubens und dieser Hoffnung) ein unverletztes (ἀπρόσκοπον eig. das keinen Anstoß erlitten hat, also unerschüttert, in seinem Gleichgewichte ungestört, geblieben ist) Gewissen (vgl. 23, 1) zu haben in jeder Hinsicht, gegen Gott und Menschen; ἀσκεῖν] sich üben, c. Infin. i. e. in eo studere, laborare, d. h. sich befleißigen. — V. 17. δι' ἐτῶν — προσφοράς] nach mehreren Jahren aber (διά eig. interjectis . . ., nach Ablauf einer Zwischenzeit von . . .) bin ich gekommen, um Almosen (ἐλεημ. plur.: milde Gaben; vgl. Röm. 15, 25) darzubringen für mein Volk (denn die Unterstützungsgelder kamen in den Judenchristen doch der jüdischen Nation zu Gute) und Opfer (nämlich die Nasiräatsopfer, s. Cap. 21). Seit seiner letzten Anwesenheit in Jerusalem 18, 22 waren vier Jahre vergangen. — V. 18 f. ἐν οἷς — πρός με] hierbei (bei dieser Beschäftigung, d. h. bei der Darbringung jener Opfer) fanden sie mich,

nachdem ich mich geweiht (nämlich als Nasiräer, s. 21, 27) hatte, im Tempel, ohne Aufruhr (wörtlich: nicht mit einer Volksmenge, die ich etwa aufgereizt und zum Zusammenlaufen veranlaßt hätte) und ohne Getümmel, wohl aber einige Juden aus Asien, welche hätten vor dir erscheinen und mich anklagen müssen, falls sie etwas gegen mich haben sollten. Der Gedanke ist, daß ihn nicht die Mitglieder des Synedriums, die jetzt vor dem Procurator erschienen sind, im Tempel gefunden haben, wie man das eigentlich nach ihrer Angabe in V. 5 annehmen müßte, sondern einige kleinasiatische Juden, die nicht hier an Gerichtsstelle erschienen sind, was der beste Beweis dafür ist, daß er sich nicht (gegen sie, weil) gegen die religiösen Ordnungen des Judenthums (durch das mir V. 5 zur Last Gelegte) vergangen hat. — V. 20. *ἢ αὐτοὶ — συνεδρίου*] oder aber (da freilich jene abwesenden Juden aus Asien nichts über den Vorgang im Tempel aussagen können) mögen diese selbst da (nämlich die als Deputirte anwesenden Sanhedristen) sagen, welches (*τί* statt *εἴ τι*, was aus V. 19 entnommen, zu lesen) Vergehen sie an mir gefunden haben, als ich vor dem hohen Rathe stand. — V. 21. *ἢ περὶ — ὑμῶν*] außer betreffs dieses einen Wortes, das (*ἧς* durch Attraction statt *ἣν*) ich laut ausrief, als ich unter ihnen stand: Um der Auferstehung der Todten willen werde ich heute von euch gerichtet; *ἢ* steht hier nach *τί* V. 20, weil zu diesem *ἄλλο* zu ergänzen ist, also: was (anders) als d. i. außer; die Worte *περὶ μιᾶς ταύτης φωνῆς* sind auf *ἀδίκημα* V. 20 zurückzubeziehen, so daß der Sinn ist: wenn sie wirklich ein Vergehen an mir gefunden haben, so müßte ich mich gerade hinsichtlich jenes Wortes vergangen haben, und in der That war auch dieser Ausruf (s. 23, 6) der einzige, den Paulus im Synedrium gethan hatte. — V. 22 f. Vertagung des Urtheilsspruches, infolge dessen Paulus in Haft gehalten wird. — V. 22. *ἀνεβάλετο αὐτοὺς*] distulit, ampliavit eos (nämlich beide Parteien) d. h. er verlegte bis auf Weiteres die Erledigung der Klage, indem er zunächst weitere Recherchen anstellen will; die Worte *ἀκούσας . . ταῦτα* sind zu streichen, so daß die Stelle lautet: *ἀνεβάλετο δὲ αὐτοὺς ὁ Φῆλιξ.* — *ἀκριβέστερον εἰδὼς τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ*] da er doch das auf den Weg (d. h. die christliche Religion, s. V. 14) Bezügliche genauer kannte. Felix, der bereits über 6 Jahre Procurator

war, kannte das Christenthum und die Christen genauer, als daß er ohne Verletzung seiner Amtspflicht und seines Gewissens den Paulus hätte verurtheilen können, aber gab ihn auch nicht frei aus Rücksichtnahme auf die Gunst der Juden (s. V. 27). — V. 23. *καταβῇ*] herabkommt, nämlich von Jerusalem nach Cäsarea. — *διαγνώσομαι τὰ καθ' ὑμᾶς*] werde ich in eurer Sache erkennen (vgl. 28, 15). — *διαταξάμενός τε — αὐτῷ*] indem er auch dem Hauptmann Ordre gab, daß er in Gewahrsam gehalten würde (*τηρεῖσθαι* ist Passiv, s. 25, 4, nicht Medium), ihm auch Erleichterung (gemeint sind Hafterleichterungen überhaupt, nicht speciell Lösung von den Fesseln wegen V. 27) zu gewähren und niemandem von seinen (des Paulus) Angehörigen (Verwandten, s. 23, 16) zu verwehren sei (das Subject zu *κωλύειν* ist der *ἑκατοντάρχης*, also wörtlich: und daß er niemandem verwehre) ihm Dienste zu leisten (*ἢ προσέρχεσθαι* ist als späterer Zusatz zu streichen; auch ist *προσέρχ.* nach *ὑπηρετεῖν* ganz überflüssig).

V. 24—27. Das zweite Verhör des Paulus vor Felix und seiner Gemahlin Drusilla und seine zweijährige Gefangenschaft bis zum Amtsantritte des Porcius Festus. — *Παραγενόμενος*] er kam, nämlich in das Gefangenhaus (23, 35), um Paulus nochmals zu verhören. — *σὺν Δρουσίλλῃ*] Drusilla, die Tochter Agrippa I., war erst an den König Azizus von Emesa verheirathet, wurde aber diesem durch Felix abwendig gemacht. — *οὔσῃ Ἰουδαίᾳ*] die eine Jüdin war; wahrscheinlich hinzugefügt, um darauf hinzuweisen, weshalb sie sich für Paulus, einem der Hauptvertreter des jungen Christenthums, interessierte. — *μετεπέμψατο*] er ließ (herbei) holen, nämlich aus seiner Gefängnißzelle. — V. 25. *διαλεγομένου — μέλλοντος*] als er aber redete von Gerechtigkeit und Enthaltsamkeit und von dem zukünftigen Gerichte (*ἔσεσθαι* ist zu streichen); und dabei war Felix wegen seiner Ungerechtigkeit berüchtigt (vgl. Tac. Annal. 12, 54: cuncta malefacta sibi impune ratus) und Drusilla, die er verführt hatte (mit Hülfe des Goëten Simon), saß neben ihm. — *ἔμφοβον γίγνεσθαι*] in Furcht gerathen, erschrecken (über die Unerschrockenheit des Paulus). — *τὸ νῦν ἔχον πορεύου*] für jetzt (eig. ut nunc res se habet) gehe hin (wieder in deine Haft). — *καιρὸν — σε*] zu gelegener Zeit (eig. wenn ich gelegene Zeit erlange) werde ich dich zu mir rufen lassen. — V. 26.

ἅμα — αὐτόν] zugleich hoffte er auch (δὲ zu streichen), daß ihm werde Geld gegeben werden von Paulus, damit er ihn freilasse (doch sind die Worte ὅπως λύσῃ αὐτόν nur ein erläuternder Zusatz). — πυκνότερον] häufiger, öfter; von πυκνός: dicht (nach einander folgend). — ὡμίλει αὐτῷ] er unterhielt sich mit ihm. Felix hätte sich gern von Paulus bestechen lassen und hoffte auf derartige Anerbietungen, da er erwartete, daß die Christen gern zu namhaften Opfern bereit sein würden, um ihn zu befreien. — V. 27. διετίας — Φῆστον] nachdem aber zwei Jahre abgelaufen waren (seit dem Beginne der Gefangenschaft des Paulus in Cäsarea) erhielt Felix einen Nachfolger (in der Person des) Porcius Festus; dies geschah im Jahre 61. — θέλων — δεδεμένον] und da Felix sich bei den Juden Dank verdienen wollte (χάριτας καταθέσθαι eig. Dank für sich niederlegen, d. h. sich Ansprüche auf Dankeserweisungen begründen, sich jem. zum Danke verpflichten, vgl. 25, 9), so ließ er den Paulus gefangen zurück; aus δεδεμένον geht hervor, daß die custodia libera (s. V. 23) wieder in die militaris verwandelt worden war.

Cap. XXV, 1—12. Die Verhandlung vor dem neuen Procurator Porcius Festus und Pauli Appellation an den Kaiser.

V. 1—5. Erneute Vorbringung der Klage von Seiten der Juden. — Ἐπιβὰς τῇ ἐπαρχίᾳ] nachdem er seine Provinz (als Procurator Judäas) betreten, in der Provinz angekommen war (ἐπιβαίνειν c. Dativ); ἐπαρχία ist Bezeichnung der Provinz (vgl. 23, 34) als des Amtsgebietes des ἔπαρχος, wie die Procuratoren auch hießen. — V. 2. ἐμφανίζειν] Anzeige machen (sowohl von schriftlicher als von mündlicher Klaganzeige; in letzterer Bedeutung 24, 1 und hier), dann s. v. a. Vortrag halten, mit κατά gegen jem.; der Lesart ὁ ἀρχιερεὺς (damals Ismael, Sohn des Phabi) ist der Plural οἱ ἀρχιερεῖς (wie 22, 30) vorzuziehen, weil besser beglaubigt. — V. 3. καὶ παρεκάλουν — ὁδόν] sie ersuchten ihn, indem sie sich die Gnade gegen ihn (Paulus) ausbaten (αἰτεῖσθαι χάριν sich eine Begünstigung ausbitten, vgl. V. 15), daß (ὅπως bezeichnet die Absicht bei ihrem Ersuchen, s. 23, 15) er ihn nach Jerusalem holen lassen möchte (μεταπέμπεσθαι wie 24, 24 und öfter), indem sie (dabei) eine Nachstellung bereiteten, um ihn unter-

wegs (κατὰ τὴν ὁδόν eig. dem Wege entlang) umzubringen (nämlich durch Meuchelmörder, s. 23, 12 ff). — V. 4. ἑαυτὸν — ἐκπορ.] er selbst aber werde schnell (wieder) dahin abreisen. Die Gründe für diesen abschläglichen Bescheid des Festus sind V. 16 angegeben. — V. 5. οἱ οὖν δυνατοὶ — αὐτοῦ] die Gewalthaber unter euch (d. h. die, welche mit der Amtsgewalt, die zur Erhebung einer öffentlichen Klage im Namen des jüdischen Volkes nöthig ist, ausgestattet sind) mögen also, sagte er, mit hinabkommen und, wenn etwas (nämlich Grund zu einer Klage) an diesem Manne ist, Anklage wider ihn vorbringen.

V. 6—12. Die Gerichtsverhandlung und Pauli Appellation. — Ἡμέρας οὐ πλείους ὀκτὼ ἢ (dies die richtige Lesart statt ἡμ. πλ. ἢ) δέκα] nicht mehr als acht oder zehn Tage; gemeint ist der ganze damalige Aufenthalt unter ihnen (den Juden) in Jerusalem. — καθίζειν ἐπὶ τοῦ βήμ.] sich auf den Richterstuhl setzen (ἐκάθισα Aor. I. in intransitiver Bedeutung). — V. 7. περιέστησαν] circumsteterunt eum, sie umstanden ihn, nämlich den Paulus, „nachdem er erschienen war". — πολλὰ — ἀποδεῖξαι] indem sie viele und schwere (wie Joh. 20, 30) Beschuldigungen (statt des gewöhnlichen αἰτιάματα ist das sonst nicht vorkommende αἰτιώματα zu lesen) gegen den Paulus vorbrachten (καταφέροντες, gegen Jem. etwas vorbringen, ist die bessere Lesart), welche sie nicht zu beweisen im Stande waren. — V. 8. ἀπολογουμένου αὐτοῦ] da Paulus sich (folgendermaßen) verantwortete (zu verbinden mit ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδεῖξαι); ἀπολογεῖσθαι hier mit folgendem ὅτι, das aber die directe Rede einleitet, also etwa: zu seiner Rechtfertigung vortragen. — ἁμαρτάνειν τι εἰς] in etwas (irgendwie) sich verfehlen gegen jemand, resp. etwas; aus diesen Worten des Paulus ersieht man zugleich, welches die drei Hauptpunkte der Anklage der Juden bildeten: das Vergehen gegen das mosaische Gesetz und den Tempel (vgl. die Anklage gegen Stephanus 6, 13 f.) und die politische Anklage des Aufruhrs gegen den römischen Kaiser, wie bei der Anklage Jesu (vgl. noch 21, 28. 24, 5 f.). — V. 9. χάριν καταθέσθαι] s. 24, 27. — θέλεις — ἐπ' ἐμοῦ;] willst du nach Jerusalem hinaufgehen und dort wegen dieser Anklage dich richten lassen (d. h. natürlich durch das Synedrium) vor mir (ἐπ'

ἐμοῦ kann nur bezeichnen: unter Aufsicht und Bestätigung des Festus, was auch schon daraus hervorgeht, daß Paulus in diesen Worten eine Preisgebung an die Juden sieht)? — V. 10. ἐπὶ — κρίνεσθαι] vor dem Richterstuhl des Kaisers stehe ich (indem der Procurator ja der Repräsentant des Kaisers ist), hier (eig. wo) muß ich gerichtet werden; Paulus will sich also nicht sein Forum, das der römischen Obrigkeit, entziehen lassen. — Ἰουδαίους — ἐπιγινώσκεις] an den Juden habe ich mich mit nichts vergangen, wie du auch besser weißt, nämlich als du eingestehst, sofern die Frage V. 9 es nicht vermuthen läßt, daß Festus den Paulus für unschuldig hält, da er in diesem Falle Paulus gar nicht jene Zumuthung machen sollte. Paulus weist also darauf hin, daß die Juden schon um deswillen kein Anrecht an ihn haben, weil er ihnen nichts zu Leide gethan hat. — V. 11. εἰ μὲν οὖν (statt γὰρ zu lesen) ἀδικῶ — χαρίσασθαι] wenn ich nun im Unrechte bin (= ἄδικός εἰμι] und etwas der Todesstrafe würdiges gethan habe, so weigere ich mich nicht (παραιτοῦμαι deprecari); wenn aber nichts von dem stattfindet, dessen (ὧν steht durch Attraction für τούτων ἃ) mich diese anklagen, so kann (nämlich nach den bestehenden Rechtsverhältnissen) mich Niemand ihnen aus Gefälligkeit (vgl. χάριν καταθέσθαι V. 9 und 24, 27) überlassen, preisgeben (s. 3, 14 das Umgekehrte). Das οὖν am Anfange des Satzes deutet an, daß Paulus, da er erklärt, er müsse vor der römischen Obrigkeit gerichtet werden, mithin sich keineswegs weigere, wenn er schuldig sei. — Καίσαρα ἐπικαλοῦμαι] an den Kaiser appelliere ich (ἐπικαλεῖσθαι c. Accus. sich auf jemand berufen). Das Recht dazu hatte Paulus kraft seines römischen Bürgerrechts. — V. 12. συλλαλήσας μετὰ τοῦ συμβ.] nachdem er sich mit seinem Rathe (dem Collegium der consiliarii oder assessores) besprochen hatte, nämlich ob die Appellation anzunehmen sei. — Καίσαρα — πορεύσῃ] an den Kaiser hast du appelliert (nicht Frage!); zum Kaiser sollst du reisen (s. 27, 24).

Cap. XXV, 13—XXVI, 32. Verantwortung des Paulus vor dem Könige Agrippa.

V. 13—22. Festus macht dem Könige Agrippa Mittheilung von Paulus. — Ἡμερῶν διαγ. τινῶν] nach Ablauf einiger Tage. — Ἀγρίπ-

πας] Es war Herodes Agrippa II., der Sohn Agrippa I., welcher vom Kaiser Claudius, an dessen Hofe er erzogen worden war, zunächst das Fürstenthum Chalcis, im Jahre 53 aber die ehemalige Tetrarchie des Philippus und Lysanias mit dem Königstitel erhielt; er starb erst 101 n. Chr. — Βερνίκη] die Schwester des Königs Berenice (auch Beronice), früher die Gemahlin ihres Oheims, des Fürsten Herodes von Chalcis; sie lebte mit ihrem Bruder zusammen und wurde später, nachdem sie kurze Zeit mit dem Könige von Cilicien Polemon verheirathet gewesen war, die Geliebte des Vespasian und Titus. — ἀσπασόμενοι τὸν Φ.] um den Festus zu begrüßen (d. h. zu seinem Amtsantritte zu bewillkommnen), wie das für den Vasallenkönig des römischen Reiches schicklich war. — V. 14. ἀνέθετο τὰ κατὰ τὸν Π.] er legte (ihm) die Anlegenheit des Paulus dar (ἀνατίθεσθαι darlegen, enarrare Gal. 2, 2); Festus that dies in der Absicht (vgl. V. 26 f.), das Urtheil des Königs, der doch mit den jüdischen Verhältnissen genau bekannt war, zu hören. — ἀνήρ τις — δέσμιος] ein Mann ist von Felix als Gefangener (d. h. in Gefangenschaft) zurückgelassen worden. — V. 15. γίνεσθαι εἰς] wie 21, 27. — ἐνεφάνισαν... αἰτούμενοι κατ᾽ αὐτοῦ δίκην] sie haben Anzeige gemacht (s. 25, 2), gegen ihn um Rechtsurtheil (d. h. um Verurtheilung, Strafe, wie 2. Thess. 1, 9) bittend. — V. 16. ὅτι — ἐγκλήματος] daß es nicht Brauch sei bei den Römern, einen Menschen (aus Gefälligkeit) preiszugeben (d. h. ihn verurtheilen; εἰς ἀπώλειαν ist als erklärender Zusatz zu streichen), ehe der Angeklagte seine Ankläger vor sich (von Angesicht zu Angesicht) gehabt und (so) Gelegenheit erhalten hat zur Vertheidigung in Betreff der Anklage; Festus giebt hier das Motiv seines Verhaltens an (V. 4 nicht erwähnt), vgl. V. 18 ff. — V. 17. συνελθόντων — ἄνδρα] nachdem sie also hierher (d. h. nach Cäsarea) zusammengekommen waren, machte ich keinen Aufschub, (sondern) setzte mich am folgenden Tage auf den Richterstuhl und befahl den Menschen vorzuführen (vgl. V. 6). — V. 18. περὶ οὗ — ἐγώ] als nun seine Ankläger ihn umstanden (d. h. gegen ihn auftraten; περὶ οὗ ist nach V. 7 zu σταθέντες zu ziehen), brachten sie keine Beschuldigung vor (ἔφερον statt des gut classischen ἐπέφερον zu lesen) von dem, was (ὧν steht durch Attraction für ἐκείνων ἃ i. e. eorum, abhängig von αἰτίαν = crimen, quae)

ich vermuthete. Festus hatte bei einem Mann wie Paulus, der schon so lange in Haft gehalten wurde und den die Juden so sehr haßten, Verbrechen schlimmster Art vermuthet. — V. 19. *ζητήματα — ζῆν*] sie hatten aber (nur) einige Fragen in Betreff ihrer eigenen Gottesverehrung (das Wort *δεισιδαιμονία* braucht Festus aus Rücksicht auf den jüdischen König), und in Betreff eines verstorbenen Jesus, von welchem Paulus sagte (vorgab, s. 24, 9), er lebe (d. h. er sei auferstanden). — V. 20. *ἀπορούμενος — τούτων*] da ich aber in Betreff der wegen dieser (mir so fremdartigen) Dinge zu haltenden Untersuchung rathlos war (Festus verschweigt, um sich keine Blöße zu geben, den eigentlichen Grund seiner Frage, s. V. 9), so sagte ich (d. h. fragte ich ihn), ob er nach Jerusalem reisen wolle und sich dort wegen dieser Dinge richten lassen. — V. 21. *τοῦ δὲ Παύλου — Καίσαρα*] nachdem aber Paulus appelliert (und darauf Anspruch gemacht) hatte, daß (*τηρηθῆναι* bildet den Inhalt der Appellation; *ἐπικαλεῖσθαι* wie V. 11) er in Gewahrsam gehalten werde (V. 4) bis auf das Erkenntniß (die richterliche Entscheidung) des Augustus (d. h. des Kaisers), so gab ich Befehl, ihn in Gewahrsam zu halten, bis ich ihn zum Kaiser hinaufschicken würde (*ἀναπέμψω* statt *πέμψω* zu lesen; *ἀναπέμπειν* bezeichnet speciell: Gefangene nach Rom transportieren, so bei Polybius und Lucianus). Augustus, griech. *Σεβαστός* (eig. venerandus), ist seit Octavian Titel der römischen Imperatoren. — V. 22. *ἐβουλόμην — ἀκοῦσαι*] ich möchte (nämlich wenn es anginge) den Menschen auch (*καὶ αὐτὸς* auch selbst d. i. meinerseits) hören. — *αὔριον ἀκούσῃ αὐτοῦ*] morgen sollst Du ihn hören; weshalb dieser Wunsch des Agrippa dem Festus sehr willkommen ist, ist aus V. 26 zu ersehen.

V. 23—27. Auf Wunsch des Königs wird Paulus ihm in Gegenwart einer vornehmen Versammlung zur Vernehmung vorgeführt. *Μετὰ πολλῆς φαντασίας*] mit großem Gepränge; *φαντασία* ist die auffehenerregende Erscheinung, die zur Repräsentation dient. — *τὸ ἀκροατήριον*] der Hörsaal, d. h. das Zimmer, das man für diese Gerichtsverhandlung ausgewählt hatte. — *σὺν — πόλεως*] mit den Tribunen (d. h. den Befehlshabern der fünf Cohorten, die in Cäsarea standen) und (mit; weil vor *ἀνδράσι* das *σύν* zu ergänzen ist, steht *τε* sogleich nach *σύν*, nicht erst hinter *κτλ.*) den vornehmsten (*οἱ κατ'*

ἐξοχὴν ὄντες i. e. proceres, im classischen Griechisch οἱ ἔξοχοι) Männern der Stadt (d. h. den obersten Behörden). — V. 24. οἱ συμπαρόντες ἡμῖν] die ihr mit uns anwesend seid. — θεωρεῖτε — μηκέτι] ihr sehet (Indicativ, nicht Imperativ) hier den, betreffs dessen die ganze Menge der Juden (d. h. die aufgeregte, schreiende Volksmenge, welche die Deputierten aus dem Synedrium, die V. 2 und 15 ausschließlich genannt sind, begleiteten, vgl. das Part. ἐπιβοῶντες) mich angegangen hat in Jerusalem und hier (ἐνθάδε wie V. 17), indem sie schrieen, er (Paulus) dürfe nicht länger leben (dies also war die feindselige Absicht ihres Anliegens; ἐντυγχάνειν c. Dativ, jemanden angehen, steht aber auch in freundlichem Sinne, so Röm. 8, 34. Hebr. 7, 25 mit ὑπέρ für, d. h. zu Gunsten jemandes). — V. 25. καταλαμβάνεσθαι] comprehendere mente, etwas begreifen, einsehen, erkennen, wie 4, 13. 10, 34. — καὶ αὐτοῦ — Σεβαστὸν] und da andererseits (καὶ — δὲ, wie 22, 29) dieser selbst an den Augustus appellierte. — V. 26. περὶ οὗ — οὐκ ἔχω] ich weiß aber betreffs seiner etwas Gewisses (ἀσφαλές Zuverlässiges wie 21, 34. 22, 30, d. h. etwas, wornach sich der Kaiser genau über die Sachlage zu unterrichten vermöchte) nicht an den Herrscher (ὁ κύριος ist officielle Benennung der Kaiser seit Cajus Caligula) zu schreiben. — προάγειν ἐπί] jemanden vorführen (und hinstellen) vor, eig. Constructio praegnans. — ὅπως — γράψω] damit ich nach geschehenem Verhör (ἀνάκρισις ist die vorläufige Untersuchung) hätte (= wisse), was ich schreiben soll (statt γράψαι ist das Futurum γράψω zu lesen). — V. 27. ἄλογον — σημᾶναι] denn es erscheint mir widersinnig (ἄλογος unvernünftig). einen Gefangenen zu senden, ohne (eig. und nicht zugleich) die Beschuldigungen gegen ihn (eig. die gegen ihn vorliegenden Anklagepunkte, denn αἰτία ist sowohl crimen als criminis delatio i. e. accusatio) anzugeben.

Cap. XXVI, 1—28. Die Vertheidigungsrede des Paulus vor Festus und Agrippa. — Ἐπιτρέπεταί σοι περὶ (statt ὑπὲρ zu lesen) σεαυτοῦ λέγειν] es wird dir (hiermit) erlaubt, von dir selbst zu sprechen, d. h. dich selbst zu vertheidigen. — τότε — χεῖρα] da verantwortete sich Paulus, indem er die Hand ausstreckte; das Ausstrecken der Hand,

das hier nicht bezwecken kann Schweigen zu erzielen (wie 12, 17. 19, 33. 21, 40), ist wahrscheinlich als ein feierlicher Redegestus gedacht, der für die Unbefangenheit und die Freimüthigung des guten Gewissens zeugt.

V. 2—23. Pauli Rede. a) V. 2. und 3. Eingang. — *Περὶ πάντων — ζητημάτων*] Ueber alles, dessen ich von Juden (ohne Artikel, wie 25, 10) angeklagt werde, schätze ich mich glücklich, o König Agrippa, vor dir mich heute verantworten zu sollen (das Part. *μέλλων* giebt den Grund an, warum sich P. glücklich schätzt), da du am meisten (d. h. mehr als alle anderen Behörden) bekannt bist mit allen unter Juden (bestehenden) Sitten und Streitfragen. Die Participialconstruction knüpft im unrichtigen Casus an, etwa als ob bei dem *ἀπολογεῖσθαι* ein *πρός σε* stünde, auf welchen Accusativ sich das Particip *ὄντα* beziehen könnte. — V. 3. *διὸ — μου*] daher bitte ich dich mich geduldig anzuhören.

b) V. 4—7. Darlegung seiner streng jüdischen Frömmigkeit, von welcher auch sein Glaube an den von den Patriarchen verheißenen Messias, um dessen willen er jetzt angeklagt werde, Zeugniß ablege. V. 4 f. *τὴν μὲν οὖν βίωσίν μου — Φαρισαῖος*] meine Lebensweise nun (d. h. um zur Sache zu kommen) von Jugend auf, wie sie von Anfang an unter meinem Volke in Jerusalem gewesen ist (gewissermaßen: sich vollzogen hat), wissen alle Juden, indem sie mich vorher (d. h. vor dieser Anklage) von Anfang an (nämlich seit der ersten Zeit meines Bekanntwerdens) kennen (und wissen) — wenn sie es bezeugen wollen (vgl. 22, 5. 24, 20) —, daß ich nach der strengsten (s. 22, 3) Partei unserer Gottesverehrung gelebt habe als Pharisäer. — V. 6 f. *καὶ νῦν — καταντῆσαι*] und nun stehe ich vor Gericht wegen der Hoffnung der (d. i. auf die) Verheißung, die an unsere Väter von Gott ergangen ist (gemeint ist die Hoffnung auf das messianische Heil; s. 13, 32. 28, 20), zu welcher (*ἣν* bezieht sich auf die *ἐπαγγελία*) unsere zwölf Stämme (*τὸ δωδεκάφυλον* ist Bezeichnung der gesammten jüdischen Nation, vgl. Jac. 1, 1), mit Beharrlichkeit (vgl. *ἐκτενής* 12, 5, darnach auch s. v. a. Inbrunst) Tag und Nacht Gotte dienend (und zwar durch Gebet und Fasten, vgl. Luc. 2, 37), hinzugelangen

hoffen. Paulus weist also darauf hin, daß er um keiner anderen Ursache willen „von Juden (also wie ungereimt!) angeklagt werde", als wegen der allgemeinen, mit Inbrunst gehegten Hoffnung des jüdischen Volkes.

c) V. 8—21. Bericht von der Entstehung seines Glaubens an den Messias: α) V. 8—11. Entsprechend dem Unglauben der meisten Juden, welche die Auferstehung Jesu nicht anerkennen wollen (s. 25, 19) hat auch Paulus selbst sich einst gesträubt, den Messias in Jesus zu erkennen. V. 8. *τί ἄπιστον — ἐγείρει;*] Warum wird es für unglaubhaft bei euch erachtet, wenn Gott (wie er es thatsächlich an Jesu gethan hat) Todte erweckt? Hinter *τί* ein Fragezeichen zu setzen, ist falsch, weil das bloße *τί* nicht so gebraucht wird, sondern stets mit einer anderen Partikel (*τί γάρ*, *τί οὖν*, *τί δέ*). Paulus will auch durch diese lebhaft eingeworfene Frage (wie durch den Satz *περὶ ἧς ἐλπίδος ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων* V. 7 betreffs der Messiashoffnung überhaupt) zeigen, wie ungereimt es sei, wenn die Juden die Auferstehung Jesu, auf welcher seine Messianität (und darum auch die Predigt Pauli vom Messiasreiche) beruht, nicht anerkennen wollen. — V. 9. *ἐγὼ μὲν οὖν — πρᾶξαι*] ich glaubte freilich selbst nun (d. h. infolge dieses allgemeinen Unglaubens der Juden, von dem im V. 8 die Rede ist), ich müßte gegen (*πρός* eig. in Bezug auf, hier in feindlichem Sinne, wie Luc. 23, 12) den Namen Jesu des Nazareners (d. h. um das Bekenntniß und die Anrufung desselben zu unterdrücken) vieles zuwider thun (*πολλὰ ἐναντία πράττειν* i. e. multis modis adversari alicui). — V. 10. *ὃ καὶ ἐποίησα — ψῆφον*] was (nämlich das Zuwiderthun) ich auch gethan habe in Jerusalem, und zwar (*καί* epexegetisch) habe ich viele der Heiligen (d. h. der Christen) im Gefängnisse (vor *φυλακαῖς* ist *ἐν* einzusetzen, so auch Luc. 3, 20) eingeschlossen, nachdem ich die Vollmacht (dazu) von den Hohenpriestern erhalten hatte; und wenn sie hingerichtet wurden, habe ich beigestimmt; *καταφέρειν ψῆφον* i. e. calculum deferre sc. in urnam, hier calculum adjicere, d. h. seine Stimme dazu abgeben, beistimmen (= *συνευδοκεῖν* 22, 20). — V. 11. *καὶ κατὰ — πόλεις*] und durch alle Synagogen (in Jerusalem) hin zog ich ihnen oftmals Strafe (der Geißelung) zu (*τιμωρεῖν* eig. Rache an jem. nehmen, jem. zur Strafe ziehen) und zwang sie zu lästern

(nämlich Jesum); und voll übermäßiger Wuth gegen sie (*ἐμμαίνεσθαι* furere, c. Dat.: in) verfolgte ich (sie) bis sogar (*καί* auch) in die Städte draußen hin (d. h. bis in die auswärtigen, nämlich außerpalästinischen Städte). — *β*) V. 12—18. Die Erscheinung Christi vor Damaskus (vgl. c. 9). V. 12 f. *ἐν οἷς — πορευομένους*] wobei (eig. in welchen Geschäften, nämlich bei der Verfolgung der Christen) ich auch nach Damaskus reiste mit Gewalt und Vollmacht (*ἐπιτροπή* permissio i. e. potestas alicui data, Vollmacht) von Seiten der Hohenpriester und auf dem Wege (vgl. 8, 36) erblickte ich, o König, Mittags (vgl. 22, 6) vom Himmel her ein Licht, heller als der Glanz der Sonne (*ὑπέρ* c. Acc. eig. über etwas hinaus, etwas übertreffend), das mich und meine Reisebegleiter umstrahlte. — V. 14 f. Vgl. 9, 4 ff., sowie 22, 7 f. V. 14. *τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ*] in hebräischer Mundart; es wird hierdurch darauf hingewiesen, daß diese Rede von Paulus nicht in hebräischer (wie die Rede 22, 1 ff. nach 21, 40), sondern in griechischer Sprache gehalten wurde. — *σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν*] schwer ist es für dich, (gleich einem widerspenstigen Stiere) gegen den Stachel (des Treibers) auszuschlagen (*λακτίζειν* i. e. calcitrare; dasselbe bedeutet das Lutherische „löcken"), d. h. es ist für dich ein schwieriges, deine Kraft übersteigendes und darum vergebliches Bemühen, dich meiner Macht entgegenzusetzen, indem du die Christen verfolgst und so gegen mich ankämpfst. — V. 16. *εἰς τοῦτο γὰρ — σοι*] denn (*γάρ* bezeichnet den Grund, warum er sich ermuthigen und aufstehen soll) dazu (*τοῦτο* weist auf den Infinitiv *προχειρ.* hin) bin ich dir erschienen, um dich erwählen (*προχειρίζεσθαι* eig. bestimmen, s. 3, 20. 22, 14, vgl. 9, 15) zum Diener und zum Zeugen dessen, was (*ὧν* durch Attraction statt *τούτων ἅ*) du gesehen hast, und dessen, weshalb (das in *ὧν* enthaltene *ἅ* steht im Sinne von *δι' ἅ*) ich dir erscheinen werde (*ὀφθήσομαί σοι* tibi videbor). — V. 17 f. *ἐξαιρούμενός σε — εἰς ἐμέ*] indem (d. h. ich werde dir erscheinen, indem) ich dich rette (*ἐξαιρεῖσθαι* wie 7, 10. 34. 12, 11. 23, 27) aus (d. i. aus der Gewalt des V.) dem Volke (nämlich dem jüdischen) und aus den Heiden (zum Verständniß der Stelle ist darauf hinzuweisen, daß Christus später dem Paulus stets erschien, wenn dieser in Bedrängniß war), unter welche (nämlich Juden und Heiden) ich dich jetzt sende, um ihre Augen zu

öffnen (durch die evangelische Predigt, s. V. 23), damit sie sich bekehren (ἐπιστρέφειν eig. hinwenden) von der Finsterniß (Sünde) zum Lichte (Gerechtigkeit) und von der Macht des Satans (des Herrschers der Finsterniß, vgl. Luc. 22, 53) zu Gott (dem Lichte, vgl. 1. Joh. 1, 5), (zu dem Zwecke) um Vergebung der Sünden zu empfangen und ein Erbtheil unter denen, die geheiligt sind (vgl. 20, 32), durch den Glauben an mich (πίστει ist zu λαβεῖν zu ziehen: der Glaube an Christum ist die Bedingung der Sündenvergebung und der Erlangung des Heiles); diese Schilderung des Zweckes seiner Sendung hat übrigens die Heiden im Auge. Die andere Fassung von ἐξαιρούμενός σε ‚indem ich dich auswähle' (vgl. 9, 15) ist deshalb unmöglich, weil Paulus nur aus den Juden, nicht aber aus den Heiden auserwählt war, und weil das Particip ἐξαιρ., wie aus dem Satzbau hervorgeht, nicht etwas der Sendung unter die Heiden Vorangehendes, sondern nur etwas derselben Nachfolgendes bezeichnen kann. — γ) V. 19—21. Indem sich aber Paulus Jesu unterwarf, hat er sich den Haß der Juden zugezogen. V. 19 f. ὅθεν — πράσσοντας] daher (nämlich da mir eine so herrliche Aufgabe übertragen war) erwies ich mich nicht ungehorsam der himmlischen (vgl. οὐρανόθεν V. 13) Erscheinung, sondern verkündigte zunächst denen in Damaskus und zu Jerusalem (s. 9, 20. 28) und in das ganze Land Judäas (εἰς wie Luc. 8, 34), sowie den Heiden, daß sie Buße thun (μετάνοια ist nach 17, 30. 20, 21 der Inhalt der apostolischen Predigt) und zu Gott sich bekehren sollten, indem sie der Buße entsprechende Werke thäten (der Acc. πράσσοντας gehört zu den Infinitiven μετανοεῖν καὶ ἐπιστρέφειν, zu welchen das Subject im Accusativ hinzuzudenken ist, weil ἀπαγγέλλειν „verkündigen und zugleich gebieten" den Accus. c. Inf. regiert. — V. 21. ἕνεκα τούτων — διαχειρίσασθαι] um deßwillen (d. h. wegen der Predigt der Buße unter Juden und Heiden) ergriffen mich die Juden im Tempel und suchten mich umzubringen (διαχειρίζεσθαι manus alicui injicere i. e. manibus interficere aliquem, wie 5, 30); vgl. 21, 27 ff. und speciell V. 30 f.

d) V. 22 und 23. Uebereinstimmung der Predigt des Paulus mit den jüdischen Lehren, da er trotz seines Glaubens an Jesus nur die Verheißungen der Propheten und des Moses lehrt. V. 22 f. ἐπικουρίας —

τοῖς ἔθνεσι] da mir nun Hülfe von Gott zu Theil geworden ist (s. 21, 23. 23, 12 ff.), so stehe ich denn bis zu diesem Tage da (d. h. ich bin unversehrt, noch am Leben), indem ich von Groß und Klein bezeugt werde (d. h. ein gutes Zeugniß habe, vgl. 6, 3. 10, 22), weil ich nichts Anderes rede, als was (*ὧν* durch Attraction statt *τούτων ἅ*) die Propheten gesagt haben, daß es geschehen werde (*μελλόντων* bezieht auf das durch Attraction aus *ἅ* entstandene *ὧν*, steht also ebenfalls statt des Accus. *μέλλοντα*), und Mose, ob (ob nämlich, statt „daß", weil die Sache eben den Juden streitig war) der Messias dem Leiden unterworfen sei (d. h. ob ein leidender Messias zu glauben sei, s. Joh. 12, 34; *παθητός* passibilis, d. h. hier: zum Leiden durch Gottes Willen bestimmt), ob er als Erster aus der Todtenauferstehung (vgl. Col. 1, 18) Licht (wie V. 18) verkündigen werde (d. h. durch die Apostel) dem (jüdischen) Volke und den Heiden. Um diese zwei Punkte, von denen der zweite unverbunden hinzugefügt ist, dreht sich die Lehre des Paulus, und hinsichtlich beider ist er von den Aussagen der Propheten und des Mose nicht abgewichen. Manche lesen V. 22, obwohl ohne Recht, *μαρτυρόμενος* „bezeugend Kleinen und Großen" (was *μαρτυρούμενος* nicht bedeuten kann, da *μαρτυρεῖσθαι* nicht in medialem Sinne vorkommt); doch ist *μαρτυρόμενος* wahrscheinlich nur eine alte Correctur, die man wegen der Dative *μικρῷ τε καὶ μεγάλῳ* für nöthig hielt, da der Dativ sonst bei *μαρτυρεῖσθαι* nicht vorkommt (s. 10, 22. 16, 2. 22, 12.) —

V. 24—32. Der verschiedenartige Eindruck der Rede des Paulus und die Anerkennung seiner Schuldlosigkeit, namentlich auch von Seiten des Königs. — V. 24 f. Festus nimmt Anstoß an der Auferstehung. — *Ταῦτα — Παῦλε*] Als er dieses zu seiner Vertheidigung redete, sprach Festus mit lauter Stimme (vgl. 14, 10): Du bist von Sinnen (d. h. verrückt), Paulus! (unrichtig ist die mildere Fassung: Du schwärmest, vgl. V. 25). Wird *ταῦτα* auf den Schluß der Rede bezogen (so besonders wegen des Part. Praes. *ἀπολογουμένου*), so ist der Sinn, daß Festus die Rede des Paulus an dieser Stelle unterbricht. — *τὰ πολλά σε γράμματα εἰς μανίαν ἐπιτρέπει*] die viele Gelehrsamkeit (*γράμματα* bedeutet hier, wie das latein. literae, Wissenschaft, nicht aber ist zu übersetzen: die vielen Bücher, die du liesest) bringt dich zum

Wahnsinn. — V. 25. ὁ δὲ — ἀποφθέγγομαι] er aber sprach: ich bin nicht von Sinnen, hochedler Festus, sondern ich spreche Worte der Wahrheit und Besonnenheit (σωφροσύνη i. e. sanitas animi, gesunder Verstand) aus, d. h. Worte, die wahr und verständig sind. — V. 26—29. Agrippa wird fast bekehrt. — ἐπίσταται γὰρ — λαλῶ] denn (diese Thatsache ist ein Grund für die Wahrheit der Worte des Paulus) der König weiß um diese Dinge (d. h. er kennt die Thatsachen, nämlich Jesu Tod und Auferstehung), zu dem ich (eben deswegen) auch mit Freudigkeit rede. — λανθάνειν γὰρ — τοῦτο] denn ich bin überzeugt, daß ihm etwas von diesen Dingen in keiner Hinsicht (οὐδέν kann nicht Objectsaccusativ sein, weil τὶ dasteht) verborgen ist; denn nicht in einem Winkel (sondern öffentlich in der Hauptstadt Jerusalem, s. auch 10, 37; Litotes) ist dies (d. h. Jesu Tod und Auferstehung) geschehen. — V. 28. ἐν ὀλίγῳ — γενέσθαι] mit Wenigem (wie Eph. 3, 3; dagegen müßte „in kurzer Zeit" übersetzt werden, wenn V. 29 ἐν πολλῷ statt ἐν μεγάλῳ zu lesen wäre, s. d.) überredest du mich, ein Christ zu werden! Der Ausspruch ist ironisch gemeint und will besagen, so rasch geht es nicht, mich zum Christenthum zu bekehren. — V. 29. Εὐξαίμην — τούτων] ich möchte wohl (wenn es einen Zweck hätte) zu Gott beten (εὔχεσθαι c. Dat. jemandem geloben, aber auch: zu jem. beten), daß sowohl durch Weniges als durch Großes (d. h. mag nun bei dem Einen mehr als bei dem Anderen nöthig dazu sein) nicht allein du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche würden wie auch ich bin (nämlich Christen), mit Ausnahme dieser Bande (die er jetzt an seinem Arme frei herabhängend trug, während er im Gefängnisse durch sie an den wachhabenden Soldaten gefesselt war). Nach der Lesart πολλῷ sind die Worte καὶ ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν πολλῷ zu übersetzen: es sei über kurz oder lang, d. h. es mag bei den Einen längere, bei den Anderen kürzere Zeit dazu gehören (de Wette); ἐν πολλῷ hat den Sinn: in längerer Zeit, mit oder ohne Ergänzung von χρόνῳ. — V. 30—32. Anerkennung der Schuldlosigkeit des Paulus. — Καὶ ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ] und als er dies sagte; doch sind die Worte als Einschiebsel zu streichen. — καὶ οἱ συγκαθήμενοι αὐτοῖς] die mit ihnen dasaßen. — V. 31. ἀναχωρήσαντες] nachdem sie sich zurückgezogen hatten, aus dem ἀκροατήριον (s. 25, 23). — ὅτι — οὗτος] nichts,

was den Tod oder die Bande verdiente, treibt dieser Mensch; das Praesens πράσσει steht, weil hier von seiner ganzen Lebensweise und Wirksamkeit die Rede ist. — V. 32. *ἀπολελύσθαι — Καίσαρα*] dieser Mensch könnte (bereits) losgelassen sein, wenn er nicht an den Kaiser appelliert hätte.

Cap. XXVII, 1—XXVIII, 15. Die Reise des Apostels Paulus von Cäsarea nach Rom.

Cap. 27, 1—44. Die Seereise nach Italien und der Schiffbruch bei Malta. — V. 1—8. Von Cäsarea bis Lasäa. — *Ὡς δὲ — Ἰταλίαν*] Als aber beschlossen war, daß wir nach Italien absegeln sollten (der Zweck-Infinitiv dient hier zur Bezeichnung des Inhaltes des Beschlusses); *ἡμᾶς* wir, also Paulus und Lucas. — *παρεδίδουν*] sie (d. h. die mit der Vollziehung des Beschlusses, den Festus gefaßt hat, betrauten Personen) übergaben. — *σπείρης Σεβαστῆς*] cohortis Augustae, von der Augustischen Cohorte; von den fünf in Cäsarea stationirten Cohorten galt wahrscheinlich eine als kaiserliche Leibcompagnie, d. h. sie war durch diese Benennung besonders ausgezeichnet. Ob übrigens bei jeder Legion eine Cohorte diese ehrende Bezeichnung trug, ist nicht bekannt. — V. 2. *ἐπιβάντες δὲ — ἀνήχθημεν*] wir bestiegen (*ἐπιβαίνειν* c. Dat., wie 25, 1) aber ein Schiff aus Adramyttium (d. h. es gehörte nach Adramyttium, einer Seestadt Mysiens, indem sein Herr dort wohnte), welches nach den an der asiatischen Küste gelegenen (*κατὰ τὴν Ἀσίαν* eig. Asien, und zwar der Küste Kleinasiens, entlang) Orten zu fahren im Begriffe war (*μέλλοντι* ist zu lesen statt *μέλλοντες*, das dem *ἐπιβάντες* nachgebildet ist) und segelten ab (*ἀνάγομαι*, wie 21, 1). — *Ἀριστ.*] s. 19, 29. 20, 4; er reiste höchst wahrscheinlich nicht als Mitgefangener, sondern hatte sich ihm freiwillig angeschlossen. — V. 3. *εἰς Σιδῶνα*] in den (Hafen) von Sidon; vgl. 21, 3. 26, 12. — *φιλανθρώπως — τυχεῖν*] und Julius ging menschenfreundlich mit Paulus um (*χρῆσθαί τινι* mit jem. verkehren, Gemeinschaft haben) und erlaubte ihm zu den (*πρὸς* vor *φίλους* einzusetzen) Freunden (d. h. zu den Christen in Sidon, vgl. 11, 19) zu gehen und ihre Pflege zu erfahren. Natürlich begleitete den Paulus eine Wache. — V. 4. *ὑπεπλεύσαμεν — ἐναντίους*] schifften wir (anstatt direct auf Myra zu segeln) unter

(der Küste von) Cypern hin (so daß dieses links, also westlich liegen blieb), weil die Winde widrig waren (sie lavierten also, da eine Entfernung vom Ufer nicht rathsam war). Die Fahrt fand im Herbste statt (vgl. V. 9). — V. 5. *τό τε πέλαγος — Λυκίας*] sodann durchschifften wir das Meer Cilicien und Pamphylien entlang (d. i. den sogenannten Aulon cilic. und den Meerbusen von Pamphylien, indem sie nahe an der Küste hinfuhren) und gelangten nach Myra in Lycien (Seestadt, 20 Stadien vom Ufer gelegen). — V. 6. *πλοῖον Ἀλεξ πλέον εἰς τὴν Ἰτ.*] ein Schiff aus Alexandrien (vgl. V. 2 *πλοῖον Ἀδραμ.*), das nach Italien fuhr; *πλέον* Part. Praes. genauer: das auf der Fahrt von Alexandrien nach Italien begriffen war. Warum das Schiff nicht direct nach Italien fuhr, und womit es befrachtet war (wegen V. 38 mit Getreide?), können wir nicht angeben. — *ἐμβιβάζειν*] einschiffen, an Bord bringen. — V. 7. *ἐν ἱκαναῖς — Σαλμώνην*] da wir aber während vieler Tage eine schwere Fahrt hatten (*βραδυπλοεῖν*, langsam fahren, aus *βραδύς* und *πλεῖν* zusammengesetzt) und mit Mühe gegen Knidos (Stadt in Karien auf der Halbinsel Knidia im ägäischen Meere zwischen den Inseln Kos und Rhodus) hin (d. h. in dessen Nähe, also oben bei Rhodus vorbei) gekommen waren, da uns der Wind nicht anließ (nämlich an Knidus, so daß wir da nicht landen konnten), so schifften wir unter Kreta hin bei Salmone (Vorgebirge an der Ostküste von Kreta). Der Wind kam also aus Norden, so daß das Schiff von Knidus ab und herunter nach Kreta zugetrieben wurde (Meyer). — V. 8. *μόλις τε — Λασαία*] und wir fuhren mit Mühe daran hin (*παραλέγεσθαι* wie im Lateinischen legere oram, vom Küstenhalten gesagt, das ihnen nur mit Mühe gelang) und kamen (so) an einen Ort, welcher Schönhafen heißt (dieser Ankerplatz, aus dem Alterthum nicht bekannt, heißt noch jetzt Limenes Kali), unweit dessen eine Stadt Lasäa lag (auch diese Stadt ist nicht bekannt, doch müssen beide Orte an der Südküste von Kreta gelegen haben).

V. 9—26. Fortsetzung der Fahrt gegen den Rath des Paulus und Sturm. — *Ἱκανοῦ δὲ — ὁ Παῦλος*] Da aber geraume Zeit (nämlich seit dem Beginne unserer Seefahrt) vergangen und die Schifffahrt (der Genetiv *πλοός* ist eine späte Form statt *πλοῦ*, wie der Gen. *νοός* 1. Cor. 14, 19 statt *νοῦ* von *νοῦς*) bereits gefährlich war (*ἐπισφαλής* bedeutet

ursprünglich: pronus ad cadendum, aus ἐπί und σφάλλω zusammengesetzt, dann s. v. a. wenig sicher, gefahrvoll), weil auch die Fastenzeit (ἡ νηστεία eig. das Fasten, nämlich des großen Versöhnungstages, der auf den 10. Tisri, also in die Zeit der Herbstnachtgleiche, fiel, s. Lev. 16, 29 ff. 23, 26 ff.; zur Herbstnachtgleiche schloß man aber für gewöhnlich die Schifffahrt), ermahnte sie Paulus. — V. 10. θεωρῶ — τὸν πλοῦν] ich sehe (nämlich wenn ich das stürmische Meer betrachte), daß die Fahrt mit Ungemach (μετα ὕβρεως, i. c. cum injuria; weniger gut: mit Uebermuth = Vermessenheit) und großem Schaden nicht allein der Ladung und des Fahrzeuges, sondern auch unseres Lebens vor sich gehen (ablaufen) wird. Der Satzbau ist hier nachlässig: der von θεωρῶ abhängige Satz, der mit ὅτι beginnt, schließt mit dem (Acc. c.) Infin., als ob jene Partikel gar nicht gebraucht worden wäre (also Vermischung zweier Constructionen, wie 19, 27. 23, 23 f.). — V. 11. ὁ κυβερνήτης] der Steuermann (von κυβερνᾶν, d. i. das lateinische gubernare). — ὁ ναύκληρος] der Schiffsherr, Schiffskapitän; auf seine und des Steuermannes Meinung legte der Centurio mehr Gewicht (ἐπείθετο μᾶλλον, d. i. wörtlich: er glaubte mehr) als auf den Rath des Paulus, einfach aus dem Grunde, weil jene die Sachverständigen waren. — V. 12. ἀνευθέτου — χῶρον] weil aber der Hafen zur Ueberwinterung nicht wohlgelegen (d. h. ungelegen, griech. δύσθετος) war, so kam die Mehrzahl (der Schiffenden) zu dem Beschlusse, auch von da (wie von den bisherigen Orten; κἀκεῖθεν ist die richtige Lesart, nicht ἐκεῖθεν) weiterzufahren, (um zu versuchen) ob sie etwa nach Phönix (Stadt und Hafen auf der Insel Kreta) würden gelangen können, um (hier) zu überwintern, einem Hafen von Kreta, welcher nach Südwest (λίψ d. i. Africus, der Südwestwind) und Nordwest (χῶρος d. i. Caurus, Nordwest) blickte (d. h. lag; das griech. βλέπειν entspricht genau dem latein. spectare, das ebenfalls von der Richtung der geographischen Lage gebraucht wird). Der Hafen bildete darnach eine solche Krümmung, daß das eine Ufer sich nach Nordwest, das andere nach Südwest hin erstreckte, so daß der Hafen gegen Westen offen war. — V. 13. ὑποπνεύσαντος — Κρήτην] da aber der Südwind gelinde wehete (der Aorist steht hier vom Eintritte der Handlung, also: da ein gelinder Südwind eingetreten war; ὑπό = leniter), so glaubten sie ihren Vorsatz

(so gut wie) erreicht zu haben (τῆς προθέσεως κρατεῖν des Vorsatzes mächtig werden, d. h. ihn ausführen können), lichteten (nämlich die Anker, denn zu αἴρειν ist τὰς ἀγκύρας zu ergänzen) und fuhren näher (als es vorher geschehen konnte, s. V. 8; ἆσσον ist Comparativ von ἄγχι, falsch dagegen ist die Fassung des ἆσσον als Nomen proprium einer kretischen Stadt: sie lichteten die Anker und fuhren nach Assus, so daß Ἄσσον als Accusativ der Richtung mit ἄραντες zu verbinden wäre) an Kreta's Küste hin.

V. 14—26. Der Sturm. — *Μετ' οὐ πολὺ — Εὐροκλύδων*] Nicht lange darauf aber stieß (βάλλειν intr.: eig. stürzen, sich werfen) gegen sie (nämlich gegen die Insel Kreta) ein ungestümer Wind (das Adj. τυφωνικός ist abgeleitet von τυφών Wirbelsturm, Orkan), der Nordost heißt. *Εὐρακύλων*, zusammengesetzt aus *Εὖρος* Südostwind und ἀκύλων = Aquilo, eine Bezeichnung des Nordostwindes, ist zu lesen statt εὐροκλύδων d. i. Breitspüler, der Name jenes eigenthümlichen Wirbelsturmes; für die Lesart *Εὐρακύλων* spricht auch dies, daß nur ein Nordostwind die Wirkungen hervorbringen konnte, von denen im Folgenden die Rede ist. — V. 15. *συναρπασθέντος — ἐφερόμεθα*] da aber das Schiff mit (d. h. mit dem Wirbelsturme) fortgerissen wurde und dem Winde nicht Widerstand leisten (ἀντοφθαλμεῖν eig. ins Gesicht sehen) konnte, so gaben wir es (ἐπιδόντες sc. τὸ πλοῖον, weniger gut reflexiv: wir gaben uns) preis und wurden (dahin) getrieben. — V. 16. *νησίον — σκάφης*] als wir aber in die Nähe einer kleinen Insel, welche Klauda (*Κλαύδη* oder *Κλαῦδος* Ptol. 3, 7, lateinisch Gaudos, das jetzige Gozzo, südwestlich von Kreta hieß, liefen (ὑποτρέχειν unten d. h. unterhalb, dicht an, vgl. ὑποπλεῖν V. 4 und 7, hinlaufen, nämlich zu Schiffe, also: segeln), konnten wir kaum des Bootes mächtig werden (und es heraufziehen, damit es der Sturm nicht losrisse, vgl. V. 17 und 30); dieses Boot, das zum Schiffe gehörte, schwamm nämlich angebunden mit. — V. 17. *ἣν — πλοῖον*] und nachdem sie es (das Boot) heraufgezogen hatten, wandten sie Hülfsmittel (d. i. concret Hülfszeug, und zwar Taue, Ketten, Balken, Klammern) an, indem sie das Schiff unterbanden. Dieses Untergürten (ὑποζώννυμι) bestand darin, daß man breite Taue unter dem Schiffe hin und oben zusammenzog und so die beiden Seiten des

Schiffes fester zusammenhielt, um dadurch das Scheitern schwerer möglich zu machen. — *φοβούμενοι — ἐφέροντο*] und da sie fürchteten, auf die Syrte (d. h. auf die nächstliegende der beiden afrikanischen Syrten, welches die östlich liegende große war; *σύρτις* ist aber nicht s. v. a. Sandbank) zu stoßen (*ἐκπίπτειν* ans Land verschlagen werden, von Schiffen gesagt, die aus dem tiefen Fahrwasser heraus ans Land oder an vorliegende Klippen und Untiefen gerathen), so ließen sie das Zeug (d. h. das Segelwerk) herunter (*χαλᾶν* wie 9, 25) und ließen sich so treiben. Man ließ das Segelwerk nieder, d. h. man strich die Segel und gab also das Schiff ohne Segel dem Winde preis, um es der Gewalt des auf die Syrte zutreibenden Sturmes, dem sie mit aufgespannten Segeln völlig wären preisgegeben gewesen, so viel als möglich zu entziehen. — V. 18. *σφοδρῶς — ἐποιοῦντο*] da wir aber vom Sturme gewaltig hin und her geworfen wurden (*χειμάζεσθαι* i. e. tempestate vel procella vexari, agitari, von *χεῖμα*, Wintersturm, abgeleitet), so machten sie Auswurf, d. h. sie warfen die Schiffsladung über Bord. Dies that man, damit das Schiff weniger tief gehe und so vor dem Aufstoßen geschützt sei. — V. 19. *καὶ τῇ — ἐῤῥίψαμεν*] und am dritten Tage warfen wir eigenhändig das Geräthe des Schiffes aus; *ἡ σκευὴ τοῦ πλοίου* der Schiffsapparat, d. h. die zum Schiffe gehörigen Utensilien, als Hausgeräthe, Betten, Tische, Kasten, Kochgeschirr u. dergl., nicht aber die armamenta navis, d. i. Tauwerk, Maste, Ruder, Anker u. dergl., denn diese Gegenstände waren gerade in der Gefahr unentbehrlich und wurden später auch noch wirklich gebraucht. Eine andere Deutung: das Gepäck der Reisenden, ist wegen des Genitivs *τοῦ πλοίου* nicht möglich. — V. 20. *μήτε — ἡμᾶς*] da aber mehrere Tage lang weder die Sonne noch Gestirne schienen (vgl. ähnliche Schilderungen bei den Classikern, z. B. Verg. Aen. 1, 85 ff. 3, 195 ff.) und ein nicht geringer Sturm (uns) bedrängte (*ἐπικεῖσθαι* eig. aufliegen, d. h. anhaltend aufdrängen), so schwand schließlich (*λοιπόν* ceterum, zeitlich = forthin) alle Hoffnung, daß wir gerettet werden würden, dahin (*περιαιρεῖσθαι* i. e. penitus vel prorsus adimi). — V. 21. *πολλῆς δὲ — ζημίαν*] da aber viel Nahrungslosigkeit (*ἀσιτία* i. e. jejunatio, Enthaltung von Speisen, d. h. sie hatten lange nichts gegessen und waren deshalb schwach und

muthlos geworden) stattfand, da (*τότε* d. i. bei dieser Lage der Dinge) trat Paulus in die Mitte unter sie (*ἐν μέσῳ* c. Gen. wie 1, 15; es heißt nicht: unter uns, denn seine Rede galt den Schiffsleuten) und sprach: Ihr Männer, man hätte freilich (der Gegensatz zu dem *μέν*: aber es ist nicht geschehen, ist zu ergänzen) mir folgen (*πειθαρχεῖν* wie 5, 29. 32) und nicht von Kreta absegeln sollen (zu *ἔδει* vgl. 24, 19), und uns ersparen diesen (d. h. den gegenwärtigen) Schaden und den (bereits erlittenen Verlust (d. h. so hätte man uns diese Nothlage erspart); *κερδαίνειν* bezeichnet analog dem latein. lucrifacere, auch den Gewinn, den man dadurch macht, daß man etwas unterläßt oder vermeidet). — V. 22. *καὶ ταννῦν παραινῶ ὑμ. εὐθυμεῖν*] und nun (*ταννῦν* wie 4, 29 und sonst) ermahne ich euch, guten Muthes zu sein (d. h. neuen Muth zu fassen). — *ἀποβολὴ — πλοίου*] denn Verlust eines Lebens von euch wird nicht eintreten außer dem (d. i. sondern nur der) des Schiffes. Der Ausdruck ist nachlässig; eigentlich müßte es heißen: *ἀποβολὴ γὰρ οὐδεμία ἔσται, πλὴν τοῦ πλοίου.* — V. 23. *ἄγγελος*] ein Engel; die heidnischen Schiffsleute werden das Wort allerdings so aufgefaßt haben, als ob ein Bote der Götter (also etwa Hermes) gemeint wäre; *παρέστη μοι* d. i. wörtlich: er stand bei mir. — *οὗ εἰμι ἐγὼ* (was einzufügen ist), *ᾧ καὶ λατρεύω*] dem ich (zu eigen) bin (*εἶναι* c. Gen. jemandem angehören), dem ich auch (entsprechend dem, daß ich sein Eigenthum bin) diene. — V. 24. *Καίσαρί σε δεῖ παραστῆναι*] du mußt vor den Kaiser treten, d. h. weil Paulus die Bestimmung hat, vor den Kaiser zu treten (und vor ihm vom Evangelium Zeugniß abzulegen), so kann er der gegenwärtigen Gefahr nicht zum Opfer fallen. — *κεχάρισταί σοι — μετὰ σοῦ*] geschenkt hat dir Gott (auf dein Gebet) alle, die mit dir schiffen, d. h. es werden alle mit dir am Leben bleiben. — V. 25. *πιστεύω — μοι*] denn ich glaube Gott, daß es so geschehen wird, wie (*οὕτως . . . καθ' ὃν τρόπον*, wie 1, 11) mir gesagt worden ist. — V. 26. *εἰς — ἐκπεσεῖν*] an irgend einer Insel aber müssen wir stranden (*ἐκπίπτειν* verschlagen werden, s. V. 17).

V. 27—44. Schiffbruch und Lebensrettung bei der Insel Malta. — *Ὡς δὲ τεσσ. — χώραν*] als aber die vierzehnte Nacht (nämlich nach der Abfahrt von Kaloi-Limenes, s. V. 8) hereinbrach (*ἐπεγένετο*

statt des Simplex ἐγένετο zu lesen), während wir auf dem Adriatischen Meere (ὁ Ἀδρίας ist hier im weiteren Sinne von dem Meere zwischen Italien und Griechenland südlich bis Sicilien herabreichend, also einschließlich des ionischen Meeres, zu verstehen) hin- und hergetrieben wurden, vermutheten (ὑπονοεῖν i. e. suspicari, putare) die Schiffsleute um Mitternacht, daß sich ihnen ein Land nähere (der Ausdruck geht von der optischen Apparenz aus); sie schlossen dies wahrscheinlich aus der Brandung der Wellen, wie sie in der Nähe der Küste zu sein pflegt. — V. 28. καὶ βολίσαντες — δεκαπέντε] und sie warfen das Senkblei (βολίζειν ist abgeleitet von βολίς das Senkblei) und fanden zwanzig Klaftern (d. h. eine Tiefe von 20 Klaftern, je 6 Fuß); und nachdem sie ein wenig ab (und weiter) gekommen waren (διίστημι d. i. eine Entfernung machen, sich weiter entfernen), warfen sie wiederum das Senkblei und fanden fünfzehn Klaftern. Da nach einem kurzen Zwischenraum schon die Tiefe so viel abgenommen hatte, so wuchs rapid die Gefahr, gegen Felsenriffe (s. V. 29 τραχεῖς τόποι; τραχύς eig. asper, d. i. scopulosus), wie sie in der Nähe kleiner Inseln so häufig sind, aufzustoßen. — V. 29. φοβούμενοί τε — γενέσθαι] da fürchteten sie an (die richtige Lesart ist κατά gegen) Riffen zu stranden (vgl. die Erklärung von V. 17 und V. 28), warfen am Hintertheil (des Schiffes) vier Anker aus (sie befestigten das Schiff an vier Punkten zugleich, damit es nicht von den Winden hin und hergetrieben werden konnte) und wünschten, es möchte Tag werden. — V. 30 f. τῶν δὲ ναυτῶν — δύνασθε] als aber die Schiffsleute aus dem Fahrzeuge (nach dem Lande) zu entkommen suchten und das Boot ins Meer herabließen (vgl. V. 17) unter dem Vorwande, als ob sie am Vordertheil Anker niederlassen wollten (d. h. sie gaben vor, mittelst des Bootes Anker aus dem Vordertheile, an welchem sie hingen, ins Meer hinablassen zu wollen, damit das Schiff nicht hinten, was nach V. 29 bereits geschehen war, sondern auch vorne befestigt sei; ἐκτείνειν eig. die Anker hinausrecken, d. h. die Stricke soweit hinausziehen, daß die Anker ins Meer fallen, also anders als das Werfen der Anker, das vom Schiffe aus geschah, s. V. 30), da sagte Paulus zu dem Centurio und zu den Soldaten: Wenn diese (die Schiffsleute) nicht im Schiffe bleiben, so könnet ihr

nicht gerettet werden. Die Construction der Worte *προφάσει — μελλόντων* in V. 30 ist so zu denken, daß *ὡς . . . μελλόντων* Genetivi absolut. sind, zu denen *προφάσει* als adverbialer Begriff hinzutritt. — V. 32. *τότε — ἐκπεσεῖν*] da hieben die Soldaten die Taue ab von dem Boote und ließen es hinausfallen; die Schiffsleute waren also noch mit dem Herablassen des Bootes (s. V. 30) beschäftigt, so daß dasselbe infolge des Entzweihauens der Taue ins Meer fiel, also für die Leute im Schiffe unwiderbringlich verloren war. — V. 33. *ἄχρι δὲ οὗ — προσλαβόμενοι*] bis daß (ehe) es aber Tag werden wollte (und also noch keine Arbeit vorzunehmen war), ermahnte Paulus alle, Nahrung zu sich zu nehmen, indem er sprach: den vierzehnten Tag heute wartend (auf das Ende des Sturmes und also auf Rettung), seid ihr fortwährend ohne Nahrung (ohne etwas genossen zu haben, vgl. *ἀσιτία* V. 21), da ihr nichts (keine Nahrung) zu euch genommen habt, d. h. es ist jetzt der vierzehnte Tag seit der Abfahrt aus Kaloi-Limenes, daß ihr, hingehalten durch Furcht und Erwartung, die ganze Zeit nichts gegessen habt (*διατελεῖν* eig. absolvere, dann permanere, bedeutet in Verbindung mit einem Particip, wofür hier das Adj. *ἄσιτοι* eintritt, s. v. a. anhaltend, immerwährend etwas thun, resp. leiden). Natürlich ist nicht an eine völlige Enthaltung von Speisen zu denken. — V. 34. *μεταλαβεῖν*] zu sich zu nehmen (so, wie V. 33, statt *προσλαβεῖν* zu lesen, das durch das vorausgehende *προσλαβόμενοι* veranlaßt ist). — *τοῦτο γὰρ — πεσεῖται*] denn dies dient zu eurer Rettung (*πρός τινος εἶναι* für jem. vortheilhaft sein; *πρός* c. Gen. eig. auf der Seite jemandes, resp. einer Sache entsprechend); denn Keinem von euch wird ein Haar vom Haupte umkommen (*ἀπολεῖται* ist statt *πεσεῖται* zu lesen). Mit diesem sprüchwörtlichen Ausdruck, welcher die völlige Unversehrterhaltung bezeichnet (vgl. 1. S. 14, 45. 2. S. 14, 11. 1. Kön. 1, 52. Luc. 21, 18), will Paulus begründen, daß ihre Rettung sicher ist. — V. 35. *ἤρξατο ἐσθίειν*] er machte den Anfang zu essen (nachdem er, wie ein gottesfürchtiger Jude, erst das Dankgebet spricht, ehe er ißt). — V. 36. *εὔθυμοι — τροφῆς*] da sie aber alle (durch sein Wort und Beispiel) ermuthigt wurden, so nahmen auch sie (wie Paulus) Nahrung zu sich (*προσλαμβάνεσθαι* hier wie *γεύεσθαι* mit Genetiv, V. 33 mit Accus.).

— V. 37. *αἱ πᾶσαι ψυχαὶ*] alle zusammen; *ψυχαὶ* Seelen, wie 2, 41. 7, 14. — V. 38. *κορεσθέντες δὲ — θάλασσαν*] nachdem sie sich aber satt gegessen hatten (*ἐκορέσθην* ist Aor. I. Pass. von *κορέννυμι* sättigen), erleichterten (*κουφίζειν* allevare, von *κοῦφος* leicht) sie das Schiff, indem sie die Lebensmittel in das Meer warfen; *ὁ σῖτος* (eig. das Getreide) bezeichnet hier die Lebensmittel, sofern dieselben vorzugsweise aus Getreide bereitet wurden, wie Brot und alle aus Mehl bereiteten Speisen, nicht aber das Getreide, als ob das Schiff damit befrachtet gewesen wäre. Da alle gesättigt waren, und sich ihr Schicksal binnen kurzer Zeit entscheiden mußte, so konnte man den weiteren Mundvorrath über Bord werfen, um das Schiff möglichst zu erleichtern (vgl. V. 28). — V. 39. *τὴν γῆν οὐκ ἐπεγίνωσκον*] sie erkannten das Land nicht, d. h. sie wußten nicht, was das vor ihnen liegende Land (deshalb der Artikel) für ein Land wäre. Der Tradition nach war es die noch St. Pauls-Bai genannte Bucht in der nordöstlichen Ecke der Insel Malta. — *κόλπον — πλοῖον*] einen Meerbusen aber, der ein (flaches, bequemes) Ufer (*αἰγιαλός* bezeichnet speciell ein flaches, also zum Anlanden geeignetes Gestade) hatte, an welches sie das Fahrzeug, wenn es ihnen möglich sein werde, anzutreiben beschlossen; *ἐξωθεῖν* eig. heraustreiben, nämlich aus dem offnen Meere an das Land, vgl. das latein. navem eiicere, expellere. — V. 40. *καὶ — αἰγιαλόν*] so hieben sie denn die (vier, vgl. V. 29) Anker ringsum ab (*περιαιρεῖν* circumquaque auferre; d. i. die Anker rings um das Schiff herum kappen) und ließen sie (die Anker, nicht: das Schiff) ins Meer (fallen), indem sie zugleich die Bande der Steuerruder (die sie an dem Schiff festgebunden hatten, um sie während des Stillliegens vor der Gewalt der Wogen zu sichern) lösten (d. i. wieder los machten, nämlich um sie nun zum Anfahren an das Land zu brauchen); und (dann) zogen sie das Bramsegel (*ὁ ἀρτέμων* ist wahrscheinlich das Bramsegel, d. h. das oberste, oben am Mastbaum befindliche Segel; Andere verstehen darunter das Besansegel am Hintermaste, das vorzüglich zur Lenkung des Schiffes dient und noch heute im Italienischen und Französischen so heißt: artimone, la voile d'artimon) gegen den wehenden Wind (*τῇ πνεούσῃ* sc. *αὔρᾳ*, Dativ der Beziehung: für den Wind, d. h. so daß es der Wind von hinten

anschwellte) auf (ἐπαίρειν eig. die Segel emporheben, welche dadurch zugleich ausgespannt werden) und hielten auf das Ufer hin (κατέχειν hinhalten, d. i. hinsteuern). — V. 41. περιπεσόντες — ναῦν] da sie aber auf eine Erdzunge (τόπος διθάλασσος ist dem Wortlaute nach ein von beiden Seiten vom Meere umspülter Ort, also eine Erdzunge, die ins Wasser hineinlief) geriethen (περιπίπτειν eig. mitten hineingerathen), so stießen sie das Schiff auf, d. h. sie machten es stranden (ἐποκέλλειν, sonst intransitiv, hier transitiv: aufstoßen lassen). — καὶ — τῆς βίας] und das Vordertheil blieb fest (nämlich: unbeweglich) sitzen (ἐρείδειν intr. sich festsetzen; das Part. Aor. ἐρείσασα bedeutet: sich festgesetzt habend), das Hintertheil aber wurde zerschellt von der Gewalt (der Wellen; τῶν κυμάτων kann nicht gut entbehrt werden, obwohl es in einigen Handschriften fehlt). — V. 42. τῶν δὲ στρατ. — διαφύγοι] es war aber der Anschlag der Soldaten, daß sie die Gefangenen tödten wollten, damit keiner durch Schwimmen (ἐκκολυμβήσας d. i. wörtlich: durch Schwimmen entkommend; ἐκκολυμβᾶν aus ἐκ und κολυμβᾶν „schwimmen" zusammengesetzt) entkommen möchte. — V. 43. διασώζειν] salvum et incolumem praestare aliquem, jem. am Leben erhalten. — ἐκώλυσεν αὐτ. τοῦ βουλ.] er hielt sie von dem Vorhaben ab. — ἐκέλευσέ τε — ἐξιέναι] und er befahl, daß die, welche schwimmen könnten, sich zuerst (ins Wasser) hinabstürzen (ἀποῤῥίπτειν intr.: se projicere) und sich ans Land retten sollen (ἐξιέναι i. e. evadere sc. e mari in terram). — V. 44. καὶ τοὺς λοιποὺς — πλοίου] und die Uebrigen (sc. sollten sich retten) theils auf Brettern (die im Schiffe vorräthig lagen), theils sonst auf Stücken vom Schiffe (d. h. auf Stücken, die entweder durch die Brandung oder von den Leuten selbst vom Schiffe losgerissen wurden). — διασώζεσθαι ἐπὶ τὴν γῆν] sich ans Land retten, s. V. 43.

Cap. XXVIII, 1—10. Aufenthalt und Wirksamkeit des Paulus auf der Insel Malta.

V. 1. Τότε — καλεῖται] Da (nämlich nach unserer Rettung) erfuhren wir (auf Grund von Erkundigungen, vgl. dagegen 27, 39; statt ἐπέγνωσαν ist besser ἐπέγνωμεν zu lesen), daß die Insel

Melite heißt; *Μελίτη* ist das heutige Malta (vgl. z. B. Cic. Verr. 6, 46. Ovid. Fast. 3, 567), nicht aber die jetzt Meleda heißende unweit der illyrischen Küste im adriatischen Meere gelegene Insel. — V. 2. *οἱ δὲ βάρβαροι — ἡμῖν*] die Barbaren (d. h. die Leute fremder Sprache und Abstammung, da die Bewohner von Malta punischer Abkunft waren und daher weder griechisch noch lateinisch sprachen) aber erwiesen uns eine nicht geringe (vgl. 19, 11) Menschenfreundlichkeit. — *ἀνάπτειν*] anzünden, aus *ἀνά* und *ἅπτειν* zusammengesetzt, s. Luc. 12, 49. — *προσελάβοντο πάντας ἡμ.*] sie nahmen uns alle zu sich (wie 18, 26). — *διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστ.*] um des eingetretenen Regens willen. — *ψῦχος*] Kälte. — V. 3. *συστρέψ. — αὐτοῦ*] als aber Paulus einen Haufen Reiser zusammenraffte und auf das Feuer darauflegte, fuhr eine Otter heraus (aus den Reisern und durch die oberste Schicht hindurch, deshalb *διεξέρχεσθαι*) von wegen (*ἀπὸ* statt *ἐκ* zu lesen) der Hitze und heftete sich (*καθάπτειν* hier intr., gewöhnlich trans.) an seine Hand (nämlich durch einen Biß, s. V. 4). — V. 4. *ὡς — αὐτοῦ*] als aber die Barbaren das Thier von seiner Hand herab hängen sahen; *κρεμᾶσθαι* wird auch sonst mit *ἐκ* verbunden, deshalb ist nicht nöthig zu übersetzen: aus seiner Hand, d. h. so daß es mit dem Munde in der Wunde festhing (Meyer). — *πάντως — εἴασεν*] jedenfalls ein Mörder ist der Mensch, welchen nach seiner Rettung aus dem Meere die (göttliche) Strafgerechtigkeit nicht leben läßt (wörtlich: ließ, da sie den Biß als sicher tödtend ansahen). Die *Δίκη*, d. i. die das Verbrechen rächende Göttin, war die Tochter des Zeus. — V. 5. *ἀποτινάσσειν*] abschütteln, hier: von sich weg in das Feuer schleudern. — *ἔπαθεν οὐδὲν κακόν*] er erlitt keinen Schaden. — V. 6. *οἱ δὲ — νεκρόν*] sie aber (die Barbaren) erwarteten, daß er schwellen oder plötzlich todt niederfallen werde. — *ἐπὶ πολὺ δὲ — εἶναι*] da sie jedoch lange warteten und sahen, daß nichts Unrechtes (d. h. keine abnorme körperliche Veränderung, nicht einmal das Schwellen) an ihm geschah (Partic. wie 7, 12), so änderten sie die Meinung (*μεταβάλλεσθαι* sich umschlagen, sich ändern, steht, mit und ohne *τὴν γνώμην*, vom Umwandeln der Meinung) und meinten, er sei ein Gott. Die Genetivi absoluti *αὐτῶν προσδοκώντων* sind

deshalb nicht correct, weil ihr Subject auch das Subject des Hauptsatzes (ἔλεγον) bildete; vgl. 21, 34. — V. 7. ἐν δὲ τοῖς — ἐξένισεν] in der Umgegend (τὰ περὶ τὸν τόπον) jenes Ortes hatte der Oberste der Insel (ὁ πρῶτος τῆς νήσου, die erste obrigkeitliche Person, war der römische Gouverneur, d. i. der Legat des Prätors von Sicilien, wozu Malta gehörte, vgl. Cic. Verr. IV, 18), mit Namen Publius, ein Landgut; der nahm uns (d. h. nicht die ganze Schiffsmannschaft, sondern nur den Paulus, Lucas und Aristarchus, s. 27, 2, wie aus V. 10 hervorgeht) auf und beherbergte (ξενίζειν, von ξένος, wie 10, 23) uns drei Tage lang wohlwollend (vgl. φιλανθρωπία V. 2). — V. 8. πυρετοῖς — κατακεῖσθαι] an Fieber (der Plural bezeichnet die wechselnden Fieberanfälle) und Ruhrkolik (besser bezeugt ist das Neutrum δυσεντερίῳ) darniederliegen; συνέχεσθαι ergriffen, befallen werden, also eig. von Fieber und Ruhrkolik ergriffen auf dem Krankenlager liegen. — V. 9. οἱ ἔχοντες ἀσθενείας] die, welche Krankheiten hatten. — V. 10. οἳ — χρείαν] die ehrten uns auch (d. h. entsprechend den Krankenheilungen) mit vielen Ehrenbezeugungen (αἱ τιμαὶ bezeichnet hier nicht Geschenke oder Belohnungen, vgl. Mt. 10, 8), und als wir abfuhren (d. h. als wir wieder weiterzufahren im Begriff waren), versahen sie uns mit dem gehörigen Bedarf (τὰ πρὸς τὴν χρείαν; wörtlich: das zum Bedarf Gehörige, nämlich Lebensmittel, sonstige Reisebedürfnisse, vielleicht auch Geld); ἐπιτίθεσθαι eig. daraufsetzen, und zwar auf das Schiff.

V. 11—15. Schluß der Reise: von Malta nach Rom. — Παρακεχειμακότι] das überwintert hatte; παραχειμάζειν wie 27, 12. — παρασήμῳ Διοσκούροις] bezeichnet mit den Dioskuren, anders Meyer, der παράσημον als Nennwort (= Schiffswappen) faßt: mit den Dioskuren als Zeichen. Die Dioskuren, d. i. die Söhne des Jupiter (von der Leda), Kastor und Pollux, wurden besonders von den Schiffern als Beschützer in Gefahren verehrt (s. Hor. Od. 1, 3, 2). — V. 12. κατάγεσθαι] eig. ex alto mari (deshalb κατά herab) ad littus ferri, i. e. appellare, landen); εἰς Συρ. bei Syracus, wörtl. in den Hafen von Syracus hinein. Die berühmte Stadt Syracus lag bekanntlich an der südöstlichen Küste Siciliens, etwa 18 geogr. Meilen nordöstlich von Malta entfernt. — V. 13. ὅθεν — Ῥήγιον] nachdem

wir von dort aus herumgekommen waren (nämlich um die östliche Küste Siciliens; vielleicht auch: um die Südspitze von Italien), gelangten wir nach (*καταντᾶν* mit *εἰς* wie 16, 1 u. oft) Rhegium (Stadt in Unteritalien, und zwar in der sicilischen Meerenge gelegen, jetzt Reggio). — *καὶ μετὰ — Ποτιόλους*] und nach einem Tage, da dabei Südwind (welcher die Fahrt begünstigte) eingetreten war, kamen wir am zweiten Tage (*δευτεραῖοι* eig. als solche, die am zweiten Tage waren, vgl. Joh. 11, 39) nach Puteoli (in Campanien, am tyrrhenischen Meere, etwa eine Meile westlich von Neapel gelegen, jetzt Puzzuolo). — V. 14. *παρεκλήθημεν ἐπ' αὐτ. ἐπιμεῖναι*] wir wurden aufgefordert (nämlich von den in Puteoli wohnhaften Christen) bei ihnen zu bleiben; andere wollen lesen *ἐπιμείναντες*, so daß zu übersetzen ist: wo wir Brüder fanden und uns an ihnen trösteten (denn *ἐπ' αὐτοῖς* ist dann zu *παρεκλήθημεν* zu ziehen), da wir sieben Tage blieben. — *καὶ οὕτως εἰς τ. Ῥ. ἤλθομεν*] und so (d. h. nachdem wir erst noch sieben Tage in Puteoli Station gemacht hatten) kamen wir nach Rom. Der folgende Vers bringt nach diesem vorläufigen Berichte von der Ankunft in Rom noch etwas Besonderes hinzu. — V. 15. *οἱ ἀδελφοί*] die Brüder, d. h. die Christen von Rom; wahrscheinlich kamen nur Abgesandte der Gemeinde. — *εἰς ἀπάντησιν ἡμῖν*] uns entgegen. — *ἄχρις — ταβερνῶν*] bis nach Forum Appii (einem Flecken an der Via Appia, 43 römische Meilen von Rom entfernt) und (d. i. beziehungsweise; ein anderer Theil der Abgesandten ging nämlich nur bis nach) Trestabernae (einem Gasthofe noch 10 röm. Meilen näher nach Rom; der Name bedeutet etwa: Dreibuden). Lucas berichtet also nicht vom Standpunkte der dem Apostel entgegeneilenden Abgeordneten der römischen Gemeinde, sondern vom Standpunkte des Apostels und seiner Reisegesellschaft aus. — *εὐχαριστήσας — θάρσος*] er dankte Gott (daß nun sein Wunsch die römischen Christen zu sehen, erfüllt war) und faßte Muth (betreffs seines Schicksals und seiner weiteren Wirksamkeit).

V. 16—31. Der Aufenthalt und die Wirksamkeit des Paulus in Rom.

V. 16—29. Die Auseinandersetzung mit den Juden in Rom und die Verwerfung des Evangeliums von Seiten derselben. — *Τῷ στρα-*

τοπεδάρχῃ] dem (betreffenden) Praefectus praetorio, d. h. dem, zu dessen Dienstleistung gerade diese Empfangnahme der Gefangenen gehörte und in dessen Wohnung sich deshalb der Centurio begab. Die beiden Praefecti praetorio hatten, als die Commandeure der kaiserlichen Leibgarde, für die Verwahrung der aus den Provinzen an den Kaiser überantworteten Justizgefangenen zu sorgen. Uebrigens sind die Worte ὁ ἑκατοντ. — στρατοπ. wahrscheinlich ein späterer Zusatz. — ἐπετράπη μένειν καθ' ἑαυτὸν] es wurde (ihm) verstattet, für sich selbst (d. h. abgesondert von den übrigen Gefangenen) zu bleiben. — σὺν — στρατιώτῃ] mit dem Soldaten, der ihn bewachte; es war dies ein Prätorianer, an den Paulus mit dem Arme durch eine Kette (s. V. 20) befestigt war (über diese Custodia militaris s. auch 24, 27). — V. 17. συγκαλέσασθαι αὐτὸν] daß er (αὐτὸν statt τὸν Παῦλον zu lesen) zusammenrufen ließ. — τοὺς ὄντας τῶν Ἰουδ. πρ.] die vorhandenen (d. h. die dermaligen) Obersten (wahrscheinlich die Synagogenvorsteher) der Juden (in Rom), vgl. 13, 50. 25, 2. — οὐδὲν — πατρῴοις] obgleich ich nichts unserem Volke oder den väterlichen (d. h. von Mose den Vätern gegebenen) Gesetzen (Institutionen und Sitten) zuwider gethan habe (vgl. hierzu 24, 14). — τῶν Ῥωμαίων] d. h. des Procurators in Cäsarea und seiner Räthe und Diener. — V. 18 f. Vgl. 25, 8 ff. — V. 19. οὐχ ὡς — κατηγορῆσαι] nicht als hätte ich gegen mein Volk eine Anklage vorzubringen. Paulus will sagen, daß seine Apellation sich nicht gegen das jüdische Volk richtet, daß er vielmehr nur, um sich zu vertheidigen und zu schützen, diesen Schritt gethan habe. — V. 20. διὰ ταύτην — περίκειμαι] um dieser Ursache willen (d. h. um euch dies zu erklären) habe ich euch rufen lassen, um euch zu sehen und mit euch zu reden: um der Hoffnung Israels (gemeint ist die messianische Hoffnung, wie 26, 6) willen trage ich nämlich diese Kette (s. 26, 29) an mir (περίκειμαι eig. circumdatus sum i. e. circum me gesto, c. Accus.). Der Satz ἕνεκεν u. s. w. giebt den Grund der Zusammenkunft und die Absicht der Besprechung an (vgl. V. 23 ff.). V. 21. γράμματα] Schriften, Briefe. — οὔτε — πονηρόν] noch ist irgend einer von den Brüdern gekommen, welcher etwas Böses über dich (von dir) angezeigt oder ausgesagt hätte. — V. 22. ἀξιοῦμεν — φρονεῖς] wir wünschen aber (weniger gut: wir erachten

für recht, s. 15, 38) von dir zu hören, was (wie) du denkst, d. h. welche Ansichten und welche Absichten du hast. — *περὶ — ἀντιλέγεται*] denn von dieser Sekte freilich (zu welcher du gehörst; *αἵρεσις* wie 24, 14) ist uns bekannt, daß sie überall Widerspruch findet. — V. 23. *ταξάμενοι — πλείονες*] sie bestimmten (*τάσσεσθαι* eig. bestimmen lassen) ihm aber einen Tag und (an diesem Tage) kamen (*ἧκον*, nicht *ἦλθον*, ist die ursprüngliche Lesart) in größerer Anzahl (als beim ersten Male) in die Herberge, d. h. in die Wohnung, die Paulus nach V. 16 (wahrsch. bei einem Gastfreunde) bezogen hatte (nicht schon in die Miethswohnung V. 30). — *οἷς ἐξετίθετο*] diesen setzte er auseinander, vgl. 11, 4. 18, 26. — *πείθων — Ἰησοῦ*] und sie überredend von dem, was Jesus betrifft (ohne daß damit gesagt ist, daß ihm sein Ueberreden auch gelang); *πείθειν* wie 19, 8. — *ἀπό τε τοῦ νόμου Μωσέως κ. τῶν προφ.*] von dem Gesetze Moses und der Propheten ausgehend, vgl. 17, 2. — *ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας*] vom frühen Morgen bis zum späten Abend. — V. 24. *ἀπιστεῖν*] nicht glauben, ungläubig sein, resp. bleiben. — V. 25. *ἀσύμφωνοι — ἀπελύοντο*] da sie aber unter einander uneinig waren, gingen sie fort. — *εἰπόντος — ἕν*] indem (nicht nothwendig nach V. 29: nachdem, wie Meyer will) Paulus (bei ihrem Weggehen und in Bezug auf ihren Unglauben) ein Wort sagte. Dieses Schlußwort, das V. 28 in directer Rede folgt, wird durch *ἕν* (eines mit Nachdruck, anstatt vieler) als besonders wichtig bezeichnet. — *καλῶς*] treffend, nämlich weil der Erfolg das Zutreffende dieses Ausspruches dargethan hat (vgl. Mt. 15, 7). Die in V. 26 f. angeführte Stelle aus dem A. T., Jesaias 6, 9 f. (fast wörtlich nach den LXX), hat nach Paulus in den Juden, die sich infolge ihrer Verstocktheit gegen die Predigt des Evangeliums durch Paulus verschließen, ihre messianische Erfüllung (vgl. Mt. 13, 14 f. Joh. 12, 40) gefunden. — V. 26. *εἰπόν*] sprich; die richtige Form statt *εἰπέ*. — *ἀκοῇ — συνῆτε*] mit dem Gehör werdet ihr hören (Hebraismus: das Nennwort *ἀκοή* entspricht dem hebr. Inf. abs.) und nicht verstehen (*οὐ μη* d. i. genauer: sicherlich nicht). — V. 27. *ἐπαχύνθη — αὐτούς*] denn fett (d. h. träge und stumpf) geworden ist (*ἐπαχύνθη* Aor. I. Pass. von *παχύνεσθαι*) das Herz dieses Volkes und mit den Ohren hören sie schwer und ihre Augen haben sie zugemacht (*καμμύειν* connivere

i. e. oculos claudere, aus *κατά* und *μύειν* zusammengesetzt), dami sie nicht mit den Augen gewahr werden und mit den Ohren höre. und mit dem Herzen verstehen, und (nicht) sich bekehren (*ἐπιστρέφειν* sich umwenden, nämlich zu Gott) und ich (d. i. Gott) sie heile (von ihrer Verstocktheit und Verblendung, durch Vergebung und Aenderung ihres Sinnes). — V. 28. *οὖν*] nun, denn, d. h. weil ihr so verstockt seit und euch dem Heile verschließt. — *ὅτι — θεοῦ*] daß (durch mei Kommen nach Rom) den Heiden (aber nicht euch Juden) gesandt worden ist dieses (vor *τὸ σωτήριον* ist *τοῦτο* einzuschieben) Heil Gottes, d. h. dieses von mir verkündigte und das in jener Weissagung gemeinte Heil darbietende Evangelium. — *αὐτοὶ*] sie, die Heiden, im Gegensatze zu euch, den Juden. — V. 29. *πολλὴν — συζήτησιν*] indem sie unter sich selbst vielen Streit hatten (vgl. V. 25: *ἀσύμφωνοι ὄντες πρὸς ἀλλήλους*). Der ganze Vers ist ein späterer Zusatz, der dieser Verhandlung mit den Juden einen Abschluß geben sollte.

V. 30 und 31. Die ungehinderte Predigt des Evangeliums durch Paulus in Rom während seiner (zweijährigen) Gefangenschaft. — *Διετίαν ὅλην*] zwei ganze Jahre. — *ἐν ἰδίῳ μισθώματι*] in seiner eigenen Miethswohnung; den Miethzins für diese Wohnung bestritten, da Paulus als Gefangener selbst nichts verdienen konnte, die Christen in Rom und auch von ferne her kam Unterstützung (z. B. von der Gemeinde zu Philippi, s. Phil. 4, 10 ff.). — *πάντας — αὐτὸν*] allen die zu ihm eingingen (in seine Wohnung hineinkamen), d. h. nicht blos Christen, sondern auch Heiden und Juden. — V. 31. *ἀκωλύτως*] ungehindert, unangefochten.

Inhalt.

	Seite		Seite
Evangelium Matthäi . .	1	Evangelium Johannis . .	137
Evangelium Marci . . .	58	Apostelgeschichte	243
Evangelium Lucä . . .	75		

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

